QL
542
S4
Bd.7
ENT

Die
Gross-Schmetterlinge
der Erde

Eine systematische Bearbeitung
der bis jetzt bekannten Gross-Schmetterlinge

In Verbindung mit namhaftesten Fachmännern herausgegeben

Von

Prof. Dr. Adalbert Seitz

STUTTGART
Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen)
1919.

Alle Rechte vorbehalten.

[illegible] INS.
[illegible] HARL. MUS.

Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

595.71
.S46

II. Abteilung:

Die Gross-Schmetterlinge

des

Amerikanischen Faunengebietes

7. Band: **Eulenartige Nachtfalter.**

Einleitung.

Wie in der Einführung zu den Agaristidae (S. 2) noch genauer ausgeführt, hat man, seitdem in den gekeulten Agaristidenfühlern (gegenüber dem nichtgekeulten Noctuidenfühler) nur eine mehr zufällige, nebensächliche Abweichung gesehen wird, diese beiden Gruppen enger zusammengebracht. Wir erblicken in ihrer Vereinigung unter dem Namen **Noctuiformes** den Ausdruck natürlicher Zusammengehörigkeit, ganz ähnlich wie die Vereinigung gewisser Familien zu Obergruppen (Acraeen, Heliconier und Nymphaliden zu Acraeomorphae; Satyriden, Morphiden, Brassoliden zu Satyromorphae etc.) eine wissenschaftlich begründete Verwandtschaft bezeichnet. Demgegenüber scheint uns die Frage, welchem dieser Einteilungsschnitte der Wert einer Familientrennung, welchem der einer Subfamilienscheidung beigelegt werden soll, von untergeordneter Bedeutung gegenüber der, an welche Stelle die Scheidelinie zwischen Agaristiden und Noctuiden zu setzen sei.

Im Sinne der alten Auffassung der Agaristidengruppe scheint uns eine Trennung von den Noctuiden nicht unnatürlich, insofern ihr nicht der strenge Charakter einer Spaltung in zwei vollwertige Familien von genau dem gleichen Wert, wie etwa zwischen Geometriden und Sphingiden oder Pyraliden etc. beigelegt werden soll. Wir sind darum auch hier dieser alten Auffassung treu geblieben, wie sie in der ganz gleichzeitig mit dem Strand'schen Katalog erschienenen Bearbeitung der indischen Agaristiden durch K. Jordan (Februar 1912) Verwendung gefunden hat.

Was nun die amerikanischen Agaristiden betrifft, so überzeugt ein Blick auf die Tafel 1, daß sie hinter den indoaustralischen und den äthiopischen Spezies an Größe und Pracht durchgängig erheblich zurückbleiben. Für die wundervollen *Agarista* in Australien und *Eusemia* in Indien, die *Xanthospilopteryx* in Afrika suchen wir in Amerika vergebens nach einem Ersatz. Grelles, aber mehr zweifarbiges Kolorit, wenn auch zuweilen mit Metallspuren, dann doch wesentlich bescheidener, zeichnet die westlichen Vertreter der Gruppe aus. Schwarz mit gelb oder weißer Fleckung, nur selten mit metallischer Uebergießung ist der Färbungstyp, in dem fast sämtliche amerikanischen Agaristidae übereinstimmen.

Wie wir in Australien in den *Phalaenoides* (Band 11, Taf. 29) Schädlinge des Weinstocks kennen gelernt haben, so finden wir auch in Amerika manche Arten wie *Eudryas unio*, *E. grata*, die Arten der Gattung *Alypia* teils völlig, teils fast auf den Rebstock als Nährpflanze beschränkt. Auch die wenigen Raupen, die wir aus den Gattungen *Eusemia*, *Scrobigera* etc. kennen, fressen entweder Ampelideen oder doch solche Pflanzen, die bei Weinraupen sonst beliebt sind, wie z. P. Oenothereen. So lebt z. B. *Comocrus behri* an Loranthus, *Scrobig. proxima* und *Ophthalmis milete* an Cissus, *Phalaenoides tristifica* an Epilobium und Oenothera, die ja auch sonst von Weinschwärmerraupen und deren Verwandten angegangen werden, und die *Agarista*-Raupe selbst wurde am Weinstock gefunden, so daß wir die Pflanzenfamilie der Ampelideen als natürlichste Nährpflanze für die Agaristidenraupen vermuten dürfen.

Umgekehrt finden wir unter den *Noctuidae* nur ganz ausnahmsweise Freunde des Weinstocks, was um so verwunderlicher ist, als wir unter dem Riesenheer der Eulen fast für jede Pflanze, die wir kennen, Liebhaber wissen. Manche Eulen sind polyphag, bei weitem die meisten aber im Gegenteil sehr wählerisch, oft an eine einzige Pflanzenart derart gebunden, daß selbst die nächsten Verwandten der Futterpflanze nicht für diese substituiert werden können. Wir finden oft die Eulenraupe dem Futterkraut genau nachgebildet; die europäische *Cucullia artemisiae* stellt genau einen mit Blattknöpfchen besetzten *Artemisia*-Zweig dar. *Cuc. verbasci*-Raupen nehmen nur Verbascum, solche von *Cuc. scrophulariae* nur Scrophularia, nicht umgekehrt an. Bei einem Vergleich der altweltlichen Noctuidenfauna mit der von Amerika erhält man den Eindruck, daß auf beiden Hemisphären die von Noctuiden besetzten Stellen im Haushalt der Natur auch von Parallelformen dieser Familie eingenommen werden. Radcliffe Grote hat die Beziehungen der europäischen zur amerikanischen Noctuidenfauna speziell untersucht und festgestellt, daß während sich unter den Sphingiden nur 2 und unter den Bombyces nur ganz wenige (z. T. eingeschleppte) Europa und Amerika gemeinsame Arten finden, die Noctuiden viele Arten enthalten, die teils beiden Hemisphären gemeinsam, teils durch geographische Parallelformen vertreten sind.

Relativ wie absolut ist Amerika sehr viel reicher an Noctuiden als irgend ein Weltteil der alten Welt. Um einen Begriff von der Riesenzahl von Eulenarten Amerikas zu geben, mögen folgende Vergleiche dienen. Allein in den Vereinigten Staaten kommen mehr Noctuidenarten vor, als im gesamten palaearktischen Teil der alten Welt, so wie ihn Staudinger in seinem Katalog auffaßt, nämlich als in ganz Europa, dem größten Teil von Asien und Nordafrika. Während von der bestdurchforschten Gegend der östlichen Tropen, d. i. die Insel Ceylon, nur rund 500 Noctuiden bekannt sind, also wenig über 100 Arten mehr, als wir in einem gleich großen Distrikt Mitteleuropas finden, wächst die Zahl in den amerikanischen Tropen ins Ungeheure; aber diese Gegenden sind hinsichtlich ihrer Nachtfalterfauna noch so unvollkommen bekannt, daß auch nur annähernde Schätzungen heute noch nicht möglich sind. Das gewaltige Gebiet von Inner-Brasilien, von Peru, Bolivien, Guyana, der Süden von Venezuela und Columbien sind auf ihren Eulenreichtum noch so wenig untersucht, daß man getrost annehmen kann, daß sich unser Wissen erst über Bruchteile des tatsächlichen Bestandes erstreckt. Man kann also annehmen, daß sich in Amerika allein etwa soviel Noctuidenarten finden, wie in der ganzen übrigen Welt zusammengenommen.

Dabei wechselt die Fauna der Eulen je nach der Breite der Oertlichkeiten völlig um. Im äußersten Norden finden wir die holarktische Polarfauna, diese freilich auch hier in ihrer bekannten Aermlichkeit. Aber schon in den südlicheren Teilen Canadas, auf einer Breite, auf der sich bei uns erst der mitteldeutsche Faunencharakter zu zeigen beginnt und wo in Ostasien (z. B. auf Sachalin oder in Süd-Kamtschatka) nur ganz dürftige Vertreter der Noctuidenfamilie zu finden sind, haben wir in Amerika schon einen Reichtum, wie ihn in Europa überhaupt kein, und selbst im tropischen Indien kaum ein günstig gelegener Distrikt erreicht. Die Zentralstaaten der Union, Mitteldeutschland und Nordjapan haben im Klima einige Aehnlichkeit miteinander und doch finden wir z. B. von der Gattung *Catocala* am Mittelrhein 8, in Nordjapan 16, aber in jedem der nordamerikanischen Mittelstaaten ca. 50—100 Formen. Von den Noctuen der *Plusia*-Gruppe haben die Vereinigten Staaten mehr als 3mal soviel Arten aufzuweisen als z. B. die große tropische Insel Ceylon.

Wie die Noctuen in Amerika die größte Artenzahl zeigen, so erreichen sie auch die bedeutendste Größe dort. *Thysania aggrippina* (*Erebus strix*) erreicht mit fast $^1/_4$ Meter die größte Spannweite aller Schmetterlinge und fast aller Insekten; die Weibchen von *Erebus odora* gleichen im Fliegen großen Fledermäusen; sie erreichen 15 cm Spannweite, und die in Venezuela gemeine *Thysania zenobia* bleibt nicht viel hinter diesen Riesentieren zurück. Die Flugkraft dieser Schmetterlinge muß eine ganz außerordentliche sein, denn die hier erwähnte *Erebus odora* flog mitunter auf Schiffen an, die nicht mehr weit von der europäischen Küste entfernt waren, und einmal wurde ein Stück auf Tristan d'Acunha gefunden, das zwischen Montevideo und Capstadt fast in der Mitte liegt, so daß also die Tiere ungeheure Ozeane zu überfliegen imstande sein müssen.

Es ist verständlich, daß sich bei der großen Mannigfaltigkeit der amerikanischen Noctuiden nicht viel Gemeinsames über ihr Aussehen sagen läßt. Die erdgrauen Formen, zu denen so viele europäische *Euxoa*, *Athetis*, *Mamestra* usw. gehören, spielen in den nördlichen Distrikten auch dort die Hauptrolle. Je weiter nach dem Aequator hin, je mehr werden sie abgelöst von grell gefärbten oder dunkel gebänderten Arten, wie sie im Färbungscharakter den östlichen *Grammesia* und *Parallelia* entsprechen. Besonders in den tiefen Furchen, die sich als sog. Cañon durch die Lößschichten des mexikanischen Plateaus ziehen, und wie sie auch die höher gelegenen Llanos von Venezuela durchschneiden, finden sich zahlreiche Angehörige der Gattung, *Melipotis* die an Stelle der östlichen *Cerocala*, *Achaea*, *Palpangula*, *Grammodes* usw. treten. Im tropischen Waldgebiet, besonders in Zentral- und Süd-Amerika, wiegen dann die *Zale* und *Safia* (*Homoptera*) vor, die mit flach aufgelegten (statt dachförmigen) Flügeln, die anale Hinterflügelhälfte sehen lassend, an Planken, Stämmen und Steinen sitzen. Sie verbinden mit fast eintönig stammbrauner Färbung eine stark an unsere *Boarmia* erinnernde Zeichnung. Ferner kommt im tropischen Amerika noch eine große Zahl von Eulenarten abends zum Licht, deren Aufenthalt bei Tage kaum zu ermitteln ist, da man sie nur ganz selten einmal aus dem Gebüsch aufstört oder an einem Felsen oder Baum ruhend antrifft. Dies sind z. B. die genau einem Holzspan gleichenden *Acanthodica*, die den europäischen *Calymnia* entsprechenden *Calymniodes* und die etwas *Agrotis*-ähnlichen *Namangana*. Südlich des tropischen Waldgürtels finden wir dann wieder im Pampasgras ruhend kleine, aber schön gefärbte *Tarache* und bunte Formen der sonst düster gefärbten *Monodes*. Stämme und besonders die Stacheldrahtpfosten, mit denen die Weideplätze Argentiniens eingezäunt sind, findet man zuweilen besät mit *Lyphygma*, und es kommt vor, daß die letztgenannten Eulenarten vom „Pampero" (Steppensturm) zusammengefegt, weit fortgeführt und in die Straßen der Großstädte Buenos-Aires und Montevideo übergeweht werden, wo sie im Verein mit andern vom Wind erfaßten Insekten einen lebendigen Ueberzug über das Straßenpflaster bilden können.

Ueber die amerikanischen Länder aller Klimaten verbreiten sich dann die Palpeneulen aus der Gruppe der Deltoiden, die besonders in den Tropen eine reiche Entwicklung von Formen mit oft recht sonderbarem Färbungsmuster und höchst eigentümlichen Abweichungen in der Gestalt der Palpen, Flügel und Beine zeigen.

So kommen wir zu dem Resultat, daß Amerika der für die Entwicklung des Noctuidenstammes wichtigste Weltteil ist.

1. Familie: **Agaristidae.**

Die Agaristiden haben wir auch in diesem Band in demselben Sinne umgrenzt und in der gleichen Ausdehnung gefaßt, wie in Band 3, 11 und 15, also etwas weiter als Hampson seine eigentlichen Agaristidae auffaßt unter Hinzunahme der den indo-australischen *Seudyra* und verwandten homologen Genera *Gerra*, *Gerrodes* und nächststehenden Gattungen, die schon äußerlich aus dem großen Acronyctinenstamm im Sinne Hampson's, dem sie dort eingegliedert sind, heraustreten. Schon um die Gleichartigkeit des Werkes nicht zu stören, schien es uns nicht angebracht, die Familie, die ja stets, wie auch in den früheren Bänden betont, nur den Wert einer Unterfamilie beanspruchen kann, in dem weiten Umfange zu fassen, den ihr neuerdings Strand geben will. Seinen Ausführungen können wir uns nicht anschließen und sie dürften einer wissenschaftlich strengen Kritik noch weniger standhalten, als dies die Agaristidae überhaupt tun. Letztere sind, wenn man so sagen darf, mehr oder weniger eine Gewohnheitsgruppe im großen Kreis der *Noctuiformen* geworden, die sich zusammensetzt aus tagmunteren, meist bunten Tieren mit Arctiidenanklängen, meist distal verdickten Fühlern und schmächtigerem Körper als er gewöhnlich den Eulen zukommt. Wenn man die Gruppe so faßt, läßt sie sich verhältnismäßig scharf umgrenzen. Läßt man sich aber zu Konzessionen mit Uebergangsformen herbei, so verliert sich sofort der ganze Charakter der Gruppe, wie man an dem Strand'schen Katalog sieht und es werden eine ganze Reihe von sicherlich weder biologisch noch systematisch nahestehenden Gattungen aus ihrer viel besser passenden Nachbarschaft herausgerissen. Niemand wird mit Befriedigung beistimmen können, in den grünen *Agriopodes*, den *Nonagria*-ähnlichen kleinen Acronyctinen oder den amerikanischen *Erastria*-ähnlichen Eulchen Agaristidae anzuerkennen; es kommt dadurch ein höchst wenig einheitliches Gemisch zusammen mit noch weniger gemeinsamen Eigentümlichkeiten, die es erlauben würden, sie überhaupt aus den *Noctuae* auszusondern.

Wie schon in der allgemeinen Einleitung in diesem Band erwähnt, unterscheiden sich die amerikanischen Agaristiden wesentlich von ihren meist grellbunten Angehörigen der alten Welt und Australiens durch gewöhnlich viel düstrer gefärbte, braune oder schwarze Töne; blausilberne Metallschuppen finden sich fast überall und häufig genug sind gelbe, schwarz gerandete Hflgl das einzig Bunte an dem Tier. Biologisch ist noch sehr wenig bekannt. Manche Arten kopieren offensichtlich Pericopiden oder die zahllosen schwarzen und gelben Spanner Südamerikas. Meist scheinen sie sich bei Tage eher leicht aufscheuchen zu lassen als vage Sonnentiere zu sein. Fast alle Arten werden indessen am Licht, in der Nacht fliegend gefangen.

Von den Raupen kennt man wohl nur die einiger kleiner nordamerikanischer *Alypia*-Arten; sie sind nackt mit etwas erhöhtem 11. Ring und ganz einzelnen Haaren auf kleinen Wärzchen; Kopf und Analschild meist rotgelb. Die Verpuppung findet in geleimtem Erdgehäuse statt. Als Futterpflanze kommt auch in Amerika in erster Linie die Weinrebe in Betracht.

1. Gattung: **Copidryas** *Grt.*

Das Hauptkennzeichen dieser Gattung ist ein großer flacher, oben ausgehöhlter, dreizackiger horniger Stirnvorsprung, der die rauhaarigen vorwärts gerichteten Palpen etwas überragt; die kaum verdickten Fühler sind einfach. Die Schienen zeigen langen Haarbesatz, keine Dornen. Der Rücken des ersten Hlbringes trägt einen Haarschopf. Das Geäder ist bei allen diesen Gattungen ziemlich einförmig und zeigt wenig Verschiedenheiten: der obere Median- und beide untere Radialäste des Vflgls entspringen ziemlich nahe beieinander vom unteren Zellwinkel, der obere Radialast aus der oberen Zellecke; eine Anhangszelle ist vorhanden. Auf den Hflgln ist der mittlere Radialast schwach entwickelt und kommt aus der Mitte der Querader. Bei allen in Betracht kommenden Gattungen entspringt die Costalader des Hflgls frei, vereinigt sich aber dicht hinter der Wurzel mit der Subcostalis, um sie sogleich wieder zu verlassen und in den Vrd auszumünden.

C. gloveri *Gr. u. R.* (1 a) ist ein braunes Tier mit breitem weißem, die Zelle füllenden und schräg auf- *gloveri.*
wärts vor dem Apex in den Vrd ausmündenden Längsband, in dem beide Zellmakeln dunkel umzogen im bräunlichen Vrd stehen. Hflgl gelb mit schwarzem Saumband und weißen Fransen. Hlb gelb, Rücken- und

Afterbusch schwarz. Das 2. Palpenglied, die Stirnseiten und die Unterseite des dreizackigen schwarzen Stirnfortsatzes sind weiß. Die Art wurde aus der Union (Arizona) beschrieben, ich erhielt sie aber auch aus Mexiko (S. Luis Potosi).

cosyra. **C. cosyra** *Drc.* (1 a). Hat die Größe der vorigen und auch das Färbungmuster ist ähnlich; aber die Vflgl sind im Saum- und Irdsteil lichtgrau, statt dunkelbraun; der weiße Längsstreif verläuft gleichmäßiger gebogen und am Saum ist eine schwarz begrenzte Marginallinie vor den lichteren Fransen. Die Hflgl wie dort, chromgelb mit breit schwärzlichem Saumband, in dem eine feine gelbe Wellenlinie dicht vor dem Saum verläuft. Westliches Mexiko.

peruviana. **C. peruviana** *Drc.*, die mir unbekannt geblieben ist, wird beschrieben als braun, auf dem Körper dicht mit grauen Haaren untermischt; Hlb gelb mit schwarzem Basalhaarbusch. Die hellbraunen Vflgl zeigen dichte weiße und grünliche Bestäubung, zwei schwarze Zickzackquerlinien hinter der Mitte und in der Zelle einen kleinen braunen Fleck; Ird braun, Fransen weiß gescheckt. Die Hflgl sind gelb mit schwarzem Saumband und grau gescheckten Fransen. Das ♀ ist etwas dunkler. Flügelspannung: 52 mm. Südost-Peru, 6000 Fuß hoch.

2. Gattung: **Euschirropterus** *Grt.*

Diese kleine Gattung ist vor allem durch sehr ausgeprägten Geschlechtsdimorphismus interessant, allerdings sind bisher nicht von allen Arten beide Geschlechter bekannt; bei den ♂♂ ist der Vrd der Vflgl vor der Spitze ausgebaucht. Das Geäder ist wie bei den anderen Gattungen, nur entspringt auf den Vflgln die obere Radialis aus der Anhangszelle, nicht aus der oberen Zellecke. Der Stirnvorsprung ist einfach kegelförmig, die Fühler bes. bei den ♂♂ stark verdickt vor der Spitze, die Tarsen sehr stark behaart und dornborstig.

valkeri. **E. valkeri** *Hmps.* (1 b) ist eine kleinere schokoladenbraune, stark grauweiß behaarte und bestäubte Art mit weißem Diskallängsstreif auf dem Vflgl; Makeln dunkel; hinter der Mitte eine dunkle Querlinie zum Ird. Hlb und Hflgl gelb, letztere mit breitem schwarzem Saumband und gelbem Fleck darin am Afterwinkel. Chile.

poeyi. **E. poeyi** *Grt.* (= disparilis *H.-Schäff.*, argentata *Drc.*) (1 a) ist im ♀ Geschlecht der vorigen ähnlich, nur sehr viel größer; beim ♂ der größere Teil der Flügel glasig durchscheinend, nur in der Irdhälfte der Vflgl ist braune Farbe und Zeichnung vorhanden. Von Mexiko bis Guatemala, auch auf Cuba, Jamaica und Haiti verbreitet.

discifera. **E. discifera** *Hmps.* (1 a) ist voriger sehr nahestehend, nur ist der Vflgldiscus gelb statt weiß, die Zellmakel rund, nicht schräg, und das Hflglsaumband ist viel breiter. Aus Brasilien (Sta. Catharina) beschrieben.

klagesi. **E. klagesi** *Jord.* (1 e) ist viel kleiner als *discifera* mit schmäleren Flügeln und viel schmälerem Hflglsaumband, auch blässer gefärbt. Verbreitung vom Orinoco bis Tucuman. — Bei der typischen Form ist der Kopf oben rein weiß, das weiße Feld des Vflgls reicht bis zur Vrdswurzel, die Hflgl sind sehr bleich gelblich.
tucumana. Bolivar, im Juli. — Die Form **tucumana** *Jord.* ist auf Kopf und Thorax dunkler, mit breiteren Flügeln. Das weiße Vflglfeld reicht nicht so weit basalwärts und ist hier braun beschattet, die Hflgl tiefer gelb mit breiterem
fuscus. Saumband. — **fuscus** *Jord.* hat ganz braun bestäubte Vflgl, so daß die weiße Farbe nur noch in Spuren bemerkbar wird. Tucuman (Argentinien).

3. Gattung: **Tuerta** *Wkr.*

Unterschieden von voriger Gattung durch unbehaarte Hintertarsen, sowie aus der oberen Zellecke der Vflgl entspringenden oberen Radialast. Der kegelförmige Stirnfortsatz ist bei *platensis* am unteren Rand spitz ausgezogen, bei den anderen Arten nicht. Die Geschlechter sind nicht abweichend gebaut und gefärbt. Der Hlb ist in größerer Länge oben beschopft.

platensis. **T. platensis** *Berg* (1 b) sieht fast genau wie *E. poeyi*-♀ aus, ist nur viel kleiner und stammt aus Ar-
bolivar. gentinien. — **bolivar** *Jord.* vom Orinocogebiet (Bolivar, Juni) hat verlängerten Zellfleck der Vflgl und weniger ausgesprochene schwarze Rückenlinie auf dem Hlb. In Uruguay fliegt die (typische) *platensis* im Januar und Februar.

insulica. **T. insulica** *Hmps.* von Trinidad hat rotbraunen weiß durchsetzten Vorderkörper, die Stirn ist weiß; Hlb gelb mit braunen Rückenschöpfen. Die weißen Vflgl sind dicht rotbraun bestäubt mit Ausnahme des Feldes zwischen und hinter den Makeln, die silbern gekernt sind; vor der Mitte liegt eine unbestimmte rote schräge Querlinie; im dunkleren Saumfeld liegen dunkel gezähnte Fleckchen, mit silbernen Schuppen durchsetzt, und saumwärts weißlich aufgeblickt. Hflgl gelb mit braunem Saumband und weißen Fransen. Flügelspannung: 36 mm.

hemicycla. **T. hemicycla** *Hmps.* ist etwas ähnlich, viel kleiner; der Vflglgrund ist mehr olive, nicht weiß; die Ringmakel ist von einem weißen Halbkreis eingefaßt, der zugleich den inneren Rand der Nierenmakel bildet, welch letztere außen von einem schrägen weißen Band begrenzt wird; auf der Irdsmitte steht eine doppelte, innen

silbern beschuppte rote Linie; statt der dunklen Saumfleckchen findet sich nur eine feine Linie; Fransen weiß gescheckt. Hflgl hellrötlich, am Saum dunkelrot. Von den Bahamas (Abaco). Flügelspannung: 30 mm.

T. lycaon *Drc.* (1 d) gehört ebenfalls in die Nähe der vorigen, leicht kenntlich durch den weißen Wurzelfleck der Vflgl; die Umgrenzung der Ringmakel bildet einen großen U-förmigen Fleck; die Hflgl sind hellgelb, breit rostbraun gesäumt. Kopf und Halskragen weiß; Thorax rötlichbraun, Hlb gelb mit schwarzen Rückenbüschen. Diese Art stammt von Ecuador (Sarayacu) und hat 29 mm Flügelspannung. *lycaon.*

T. sabulosa *Feld.* (= sevorsa *Grt.*, noctuiformis *Mschlr.*) (1 b) ist eine sehr variable Art, weißlich, dicht grau bestäubt mit 2 etwas gezähnten Querstreifen und dunkleren Makeln. Hlb und Hflgl gelb, letztere mit schwarzem Saumfeld. Durch Zurücktreten der grauen Schuppen kann das ganze Mittelfeld weiß werden; diese Form nenne ich: **albidisca** *form. nov.* (1 a), oder nur ein Fleck hinter der Nierenmakel: **albiplaga** *form. nov.* (1 a). Bei beiden letzteren Formen wird auch der Thorax und das Wurzelfeld der Vflgl mehr oder weniger weiß. Aus Mexico und Guatemala, auch von Porto-Rico bekannt. *sabulosa. albidisca. albiplaga.*

4. Gattung: **Pseudalypia** *H. Edw.*

Von der folgenden Gattung *Alypia* vorwiegend durch den langen dreieckigen, seitlich geknöpften Stirnvorsprung geschieden. Die kurzen Palpen geradeaus gerichtet, die Schienen sind nur beschuppt. Im Geäder ist kein Unterschied. Nur 2 Arten aus Nordamerika wurden beschrieben.

P. crotchi *H. Edw.* (5 a) ist schwarz mit bräunlichem Schimmer; Palpenbasis, Halskragen und Afterbusch sind orange. Die Vflgl tragen ein schmales gelbweißes Querband, welches am Ird zugespitzt endet; bis zu ihm ist der Vrd von gleicher Farbe; Fransen der Hflgl und der Vflglspitze weiß. — Bei der Form **atrata** *H. Edw.* fehlt das Querband. Die Art wurde aus Californien beschrieben. Flügelspannung: 26 mm. *crotchi. atrata.*

P. geronimo *Barnes* aus Arizona hat das Querband in 2 viereckige Flecke am apicalen Vrdsdrittel und nahe dem Hinterwinkel geteilt; der erstere trägt innen silberblaue Beschuppung, wie teilweise auch die Rippen; der Halskragen, Palpen und After sind schwarz, dagegen ist die Behaarung der Beine und ein Haarschopf unterseits an der Flügelwurzel orange. Flugzeit Juli und August. *geronimo.*

5. Gattung: **Alypia** *Hbn.*

Noch nicht ein Dutzend kleinerer schwarzer mit gelblichen Flecken und silberblauen Schuppen gezierter Arten, die untereinander recht ähnlich sind. Sie zeichnen sich durch gedrungenen kräftigen Bau aus und haben sehr langhaarige aufsteigende Palpen; auch Schienen und Hlbsbasis sind lang und rauh behaart. Hierdurch und durch den einfach kegelförmigen Stirnfortsatz trennen sie sich von der vorigen Gattung. Das Geäder bietet nichts Abweichendes, nur auf den Vflgln kommt der obere Radialast von unterhalb der oberen Zellecke. Sämtliche Formen finden sich im nördlichen Amerika, einige gehen bis Mexico herab.

A. mac-cullochi *Kirby.* (1 b). Beim ♂ ist der Vflgl von der Wurzel bis hinter die Mitte erweitert und trägt unterseits einen vertieften, quergerippten schmalen häutigen Streif. Die Vflgl tragen 3 gelbe, die Hflgl 2 weiße Flecke. Halskragenflecke, Schulterdeckenstreifen und kleine dorsale Hlbsfleckchen sind gelb, Vorder- und Mittelschienen orange. — Die Form **lorquinii** *Grt. u. R.* hat statt des gebogenen Postmedianbandes einen elliptischen Fleck. — Bei **similis** *Stretch* sind auch die Hflglflecke gelb, die bei **ab. conjuncta** *H. Edw.* mehr oder weniger zusammenfließen. Canada, Californien. Flügelspannung: ♂ 30, ♀ 36 mm. *mac-cullochi. lorquinii. similis. conjuncta.*

A. disparata *H. Edw.* (= gracilenta *Graef*, desperata *Ky.*) (1 b). Der beim ♂ voriger Art beschriebene nackte, gerippte Streif findet sich hier nur in der äußeren Vrdshälfte; die Vflgl sind viel gestreckter und tragen nur 2 gelbe Flecke. Findet sich in weiter Verbreitung von den Vereinigten Staaten bis Mexico. *disparata.*

A. brannani *Stretch* ist der vorigen in allen Teilen sehr ähnlich, ist nur etwas kleiner und hat die Vflglflecke weiß statt gelb. Californien. Flügelspannung: 34 mm. *brannani.*

A. octomaculata *F.* (= bimaculata *Gmel.*, quadriguttalis *Hbn.*) (1 b) ist fast genau gefärbt und gezeichnet wie *disparata*, hat nur viel kürzere und breitere Flügel und dem ♂ fehlt die dort vorhandene secundäre Auszeichnung am Vrd wie bei allen folgenden Arten. — **albomaculata** *Stoll* (= matuta *H. Edw.*) hat den weißen Wurzelfleck der Hflgl klein und rund. — Bei **wittfeldi** *H. Edw.* erstreckt sich der mittlere gelbe Vflglfleck bis fast zum Ird. In Nord-Amerika weit verbreitet. — Die Raupe mit orange Kopf, Nackenschild, Afterklappe und Rückenbändern trägt auf schwarzen Warzen je ein langes weißes Haar. Sie lebt am Weinstock, ist im Juli erwachsen und verfertigt sich ein geleimtes Erdgehäuse, in dem sie überwintert. *octomaculata albomaculata. wittfeldi.*

A. dipsaci *Grt.* gleicht der vorigen in der Fleckenverteilung, doch sind die Hflglflecke gelb, nicht weiß und der postmediane Vflglfleck ist wesentlich größer. Wurde aus Californien beschrieben. Flügelspannung: 32 mm. *dipsaci.*

langtoni. **A. langtoni** *Comp.* (= sacramenti *Grt. a. R.*, hudsonica *H. Edw.*) (5 a) ist der *octomaculata* ähnlich, doch fehlt der weiße Wurzelfleck der Hflgl, nur der äußere ist vorhanden. In Nordamerika in weiter Verbreitung. Flügelspannung ♂ 34, ♀ 36 mm.

mariposa. **A. mariposa** *Grt. a. R.* (5 a) gleicht auf den Vflgln etwas der *maculatior*, nur ist das Postmedianband in 2 Fleckchen zerlegt, auch auf den Hflgln, während hier der Wurzelfleck fehlt. Die Schulterdecken sind ganz schwarz und nur die Mittelschienen orange. — **lunata** *Stretch* zeigt durch Zusammenfließen der getrennten Fleckchen halbmondförmige Postmedianbänder auf beiden Flügelpaaren, auf den Hflgln ist auch der Wurzelfleck vorhanden. Flügelspannung: 38 mm. Die Art findet sich in Californien. — Die Raupe ist jung bernsteingelb, später rötlichweiß mit weißen Rücken- und Seitenstreifen und dazwischen sehr unregelmäßigen dunkleren Zeichnungen. Sie lebt an Clarkia elegans.

lunata.

ridingsi. **A. ridingsi** *Grt.* (5 a) gleicht der Form *lunata* der vorigen, doch sind auf beiden Flügelpaaren die gelben Postmedianflecke scharf durch die schwarzen Adern durchschnitten, auch ist sie kleiner. Flügelspannung: ♂ 32, ♀ 34 mm. Von den Vereinigten Staaten und Californien.

6. Gattung: **Alypiodes** *Grt.*

Wie die vorige Gattung, doch sind die Schienen nicht lang behaart, sondern glatt beschuppt wie auch der Hlb. Die Fühler sind nicht so stark verdickt. Das Geäder ist das gleiche. Nur 3 Arten sind beschrieben.

bimaculata. **A. bimaculata** *H.-Schäff.* (= trimaculata *Bsd.*) (5 a) ist eine größere schwarze Art mit 3 gelbweißen Flecken auf dem Vflgl und blausilbernen Schuppenstreifchen dazwischen; bei der Namenstype sind die Hflgl schwarz, bei **crescens** *Wkr.* (= grotei *Bsd.*, flavilinguis *Grt.*) tragen sie einen Fleck hinter der Zelle und bei **dugesi** *Cock.* (1 c als bimaculata) einen zweiten näher dem Ird. Von den Vereinigten Staaten bis Mexico verbreitet.

crescens.
dugesi.

radians. **A. radians** *Bsd.* (1 c) hat statt des Wurzelflecks der Vflgl gelbweiß gestreifte Adern, der Mittelfleck ist ganz klein und vom Postmedianband gehen ebenfalls Aderstreifen saumwärts ab. Mexico.

walkeri. **A. walkeri** *Drc.* (= stuarti *Schs.*) (1 b) ist der vorigen etwas ähnlich, trägt aber ein ganz schmales gebogenes Postmedianband ohne Aderstreifen dahinter. Der Halskragen ist schwarz, die Schultern tragen orange Haarfleckchen. Von Mexico und Guatemala bekannt.

7. Gattung: **Dareeta** *H.-Schäff.*

Diese Gattung, besser unter dem Walkerschen Namen *Diamma* bekannt, enthält mehrere ziemlich große kräftige Arten mit etwas sichelförmiger Vflglspitze. Das 3. Glied der rauh beschuppten, schräg aufsteigenden Palpen ist kurz; die Stirn trägt wie gewöhnlich einen kegelförmigen Fortsatz; die Schienen sind außerordentlich lang und dicht behaart. Im Geäder ist kein Unterschied von den anderen Gattungen. Die Männchen, die ziemlich kleiner als die ♀♀ sind, zeigen bei den 2 ersten Arten sehr merkwürdige Geschlechtsauszeichnungen.

falcata. **D. falcata** *Drc.* (1 b) trägt im männlichen Geschlecht am Vrd in der Mitte eine membranöse, strahlig gerippte Grube, die vorn von dem fast knopfförmig verdickten und umgeschlagenen Vrd begrenzt wird; dahinter ist der Vrd concav ausgeschnitten, wie abgestutzt. Die Vflgl sind schokoladenbraun mit doppelten dunkleren Querlinien und teilweise blausilbern bezeichneten Adern. Hlb und Hflgl orangegelb, letztere mit breitem dunkelbraunen Saumband. Das ♀ ist beträchtlich größer. Von Panama beschrieben, liegt mir aus coll. Fassl auch aus Columbien vom oberen Rio-Negro vor.

haenschi. **D. haenschi** *Dohrn*, nur nach 2 ♂♂ beschrieben, ist der vorigen äußerst ähnlich, nur sind die Hflgl ganz dunkelbraun mit nur kleinem rundem Orangefleck in der Mitte und gelbem Ird, der Afterwinkel ist länger vorgezogen. Aus West-Ecuador beschrieben.

primulina. **D. primulina** *Drc.* (1 c) hat gelbbraune, saumwärts mehr graubraune Vflgl mit 2 undeutlichen Querlinien vor der Mitte und vor dem Saum. Hflgl orange mit breitem braunem Saumband. Hlb oben schwarzbraun, unten orange. Nur das ♀ ist bekannt, aus Mexico beschrieben. Flügelspannung: 42 mm.

severa. **D. severa** *Cr.* (1 c) ist eine große, auf Vorderkörper und Vflgln rotbraun gefärbte Art mit schwarzem Hlb und orangegelben, schwarz gerandeten Hflgln. Die Vflgl zeigen im basalen Irdsteil einen dunkler samtbraunen Dreiecksfleck und hinter der Mitte eine 3fache geschwungene Querlinie. Findet sich in weitester Verbreitung von Mexico bis Surinam, Columbien, Bolivien und Amazonas.

hesperina. **D. hesperina** *H.-Schäff.* (5 a) ist sehr ähnlich, auf den Vflgln heller, mehr olive getönt und auf den Hflgln säumt die schwarze Randbinde breit den Ird, springt beim bisher unbeschriebenen ♂ sogar etwas in die Zelle hinein. Bolivien (Rio-Songo) und Brasilien (Sta. Catharina).

proserpina. **D. proserpina** *Cr.* (1 c) ist ebenfalls ähnlich, aber viel dunkler, der Hlb blauschwarz. Die Vflgl sind viel deutlicher gezeichnet, im Saumfeld heller veilgrau; auf den Hflgln fließt das Irdschwarz bei beiden Ge-

schlechtern durch das Wurzelfeld mit dem Vrd zusammen, so daß nur ein runder orange Mittelfleck übrig bleibt. Von Columbien, Surinam und Brasilien.

D. ophideres *spec. nov.* (5 f.) unterscheidet sich von den anderen Verwandten sofort durch ganz gelbe Hflgl und Hlb. Vflgl schokoladenbraun in der Irdshälfte dunkler, mit silberblauen Schuppen bestreut, die oberhalb der Submedianfalte einen feinen Längsstreif bilden und den Zellschluß als unbestimmte lichtere, violett schimmernde Längsbinde bis zum hinteren Querstreif durchschneiden. Sonst sind von Zeichnungen noch 2 dunklere Zellmakeln sichtbar, die Nierenmakel von einem schmalen Silberstreif geteilt. Hintere Querlinie etwas heller, gewellt und beiderseits dunkler eingefaßt. Beschrieben nach einem ♀ von Orosi (Costa-Rica). *ophideres.*

8. Gattung: **Schalifrontia** *Hmps*

Sehr ausgezeichnet durch den Stirnzapfen, der die Form einer 3seitigen Pyramide hat, deren Spitze in eine kleine Gabel endigt. Das zweite Palpenglied ist lang behaart, das Endglied kurz, nackt. Schienen glatt beschuppt. Das Geäder weist wenig Verschiedenheiten auf: auf den Vflgln entspringt der obere Radialast unterhalb der oberen Zellecke, auf den Hflgln der obere Medianast vor der unteren Zellecke. Die einzige bisher bekannte Art hat behaarte Augen.

S. furcifer *Hmps.* (1 c) ist schwarz; die Vflgl tragen im Wurzelteil eine Längs-, im Außenteil eine Schrägbinde von orangegelber Farbe. Hflgl orange mit schwarzem Vrd und Saum, der im Submedianraum mit einem langen Zahn bis fast zur Wurzel reicht. Halskragen orange gefleckt, Hlb seitlich und unten gestreift. Aus Brasilien (Sta. Catharina). *furcifer.*

9. Gattung: **Parothria** *Hmps.*

Die Gattung enthält die einzige amerikanische Art, die auf den Vflgln keine Anhangszelle hat, hier stehen alle 4 unteren Subcostaläste auf einem langen Stiel; Palpen und Hinterschienen lang behaart; Stirnvorsprung kegelförmig.

P. ecuadorina *Wr.* (1 c) gleicht sehr den *Seirocastnia*-Arten, von denen sie äußerlich der schwarze Hlb trennt. Aus Ecuador beschrieben. *ecuadorina.*

10. Gattung: **Orthia** *H.-Schaff*

Aehnlich wie die vorige, aber mit kürzeren, breiteren Flügeln; die Vflgl haben eine kleine Anhangszelle, sonst gleiches Geäder. Die Schienen, der Rücken des 1. Hlbsringes und das kurze 3. Palpenglied sind rauh behaart. Die Fühler sind nach der Spitze zu stark verdickt. Nur 1 Art ist bekannt.

O. augias *H.-Schaff.* (= lethe *Feld.*, amazonica *Wr.*) (1 d) Große schwarzbraune Art mit schrägem Orangeband auf den etwas blauschimmernden Vflgln. Vorderhüften und Schenkel seitlich orange. — Bei der Form **nexa** *Bsd.* ist das Schrägband blaßgelb und der Vrd unterseits grau beschuppt. — In weiter Verbreitung in Columbien, Bolivien, Peru und Amazonas. *augias.* *nexa.*

11. Gattung: **Seirocastnia** *Grt.*

Unterschieden von voriger durch viel weniger verdickte Fühler; der Stirnvorsprung ist viel kleiner und wird durch Haarbüschel verdeckt. Auf den Vflgln kommt der oberste Radialast aus der oberen Zellecke. Sonst ist alles wie bei *Orthia*, nur sind die Flügel länger und gestreckter. Eine kleine Anzahl von untereinander recht ähnlichen, schwarz und gelben Arten aus Central- und Südamerika ist bisher bekannt geworden.

S. amalthea *Dalm.* hat schwarze Vflgl mit dreieckigem Basalfleck und Schrägband hinter der Mitte von orangegelber Farbe, Vflgl orange mit schwarzem Saumband. Hlb ebenfalls orange mit schwarzen Rücken- und Seitenlinien und schwarzer Spitze; Halskragen vorn orange, wie Brust und Beine. — Bei der typischen Form ist der Basalfleck klein, bei **separata** *Wkr.* zu einem Punktfleck reduziert und bei — **lindigii** *Feld.* (1 d), die vielfach auch als eigne Art angesehen wird, sehr groß und reicht von der Wurzel bis hinter die Mitte. Columbien, Ecuador. *amalthea.* *separata.* *lindigii.*

S. panamensis *Hmps.* (= separata *Drc.*) (1 d) hat im männlichen Geschlecht nur ein schmales orange Schrägband der Vflgl; beim ♀ kommt ein dreieckiger Antemedianfleck dazu; von voriger Art dadurch zu unterscheiden, daß das schwarze Hflglsaumband am Ird bis zur Wurzel hinaufreicht. Nur von Panama bekannt. *panamensis.*

S. volupia *Drc.* (1 d) sieht der vorigen äußerst ähnlich, hat aber gelbe Palpenbasis und schwarzen Halskragen, während *panamensis* ganz schwarze Palpen und vorn orangegelben Halskragen hat; außerdem ist der Hflgl-Vrd bei letzterer Art gelb, bei *volupia* schwarz. Westindien: Sta. Lucia. *volupia.*

tribuna. **S. tribuna** *Hbn.* (= continua *Wkr.*, schausii *H. Edw.*) (1 d) ist leicht kenntlich durch den langen gelben Wurzelfleck der Vflgl und den langen Längsstreif der Hflgl. Mexico, Honduras, Guatemala, Nicaragua, außerdem Cuba und Haiti.

praefecta. **S. praefecta** *Drc.* (1 e) sieht *panamensis* und *colupia* sehr ähnlich und ist zu unterscheiden durch viel breiteren schwarzen Hlbsstreif und breiten schwarzen Vrd der Hflgl. Bei der Namenstype ist der orange
elaphebolia. Schrägstreif der Vflgl durch bräunliche Beschuppung fast ausgelöscht, bei **elaphebolia** *Drc.* tritt er deutlich
nervalis. hervor und bei **ab. nervalis** *Strd.* (1 d) ist er viel kürzer, während in der Wurzelhälfte ein zweiter kleinerer Fleck auftritt und das Gelb der Hflgl eingeschränkter ist. Von Ecuador, Bolivien und Peru.

meridiana. **S. meridiana** *Schs.* (1 e) unterscheidet sich von *elaphebolia* dadurch, daß der Hflgl schwarz ist mit einem birnförmigen orangegelben Fleck, der den Vrd bis in die Zelle hinein breit schwarz läßt. Aus Brasilien (São-Paulo).

columbina. **S. columbina** *Ww.* (1 e) sieht aus wie *O. augias*, hat aber vorn orangegelben Halskragen und gelben Fleck an der Palpenbasis. Columbien.

extensa. **S. extensa** *Jord.* Braun, Kragen vorn und Hlb gelb, letzterer mit schmaler Rückenlinie. Vflgl oben mit breit gelbem Band, das am unteren Zellwinkel am breitesten ist. Hflgl gelb, Vrd und Saum schwarz gerandet, wie bei *lindigii Fldr.* Fransen am Ird gleichfalls schwarz. Unterseits haben die Vflgl in der Wurzelhälfte einen großen gelben Dreieckfleck, die Hflgl wie oben. 28 mm Flügellänge. Columbien (Rio Dagua und Popayan).

12. Gattung: **Phasidia** *Hmps.*

Palpen viel länger als bei den anderen Gattungen, namentlich das 3. Glied, das nackt und gerade vorwärts gerichtet ist; der lange Stirnvorsprung ist kegelförmig; die Fühler sind spitzenwärts stark verdickt, fast keulenförmig. Die Schienen sind nur wenig behaart, der Hlb glatt beschuppt. Auf den Vflgln kommt der obere Radialast von unterhalb der oberen Zellecke und die Anhangszelle ist sehr winzig. Bekannt ist nur 1 Art:

contraria. **P. contraria** *Wkr.* (= meridionalis *Schs.*) (1 e) ist schwarzbraun mit leichtem Blauschimmer und schrägem blaßgelben Querband der Vflgl. Brasilien, Peru.

13. Gattung: **Phasis** *Wkr.*

Unterschieden von der vorigen durch dünnere Fühler, kürzere Palpen und etwas größere Anhangszelle der Vflgl, auf welchen der obere Radialast aus der oberen Zellecke entspringt.

noctilux. **P. noctilux** *Wkr.* (= batesi *Fldr.*) (1 f als *phasis*) gleicht der *contraria*, ist aber etwas größer und hat orangegelbe Ränder hinter den Augen, ebenso gefärbt sind die Palpenbasis und Seitenflecke auf der Brust. Amazonas.

mardava. **P. mardava** *Drc.* (1 e) ist schwarzbraun ohne den blauen Schimmer der ähnlichen Arten, mit sehr unregelmäßig begrenztem hellgelben Schrägband der Vflgl. Amazonas.

14. Gattung: **Xerociris** *Cock.*

Mit dieser Gattung fügen wir die Gruppe von Eulen den Agaristiden bei, die im indoaustralischen Teil den *Seudyra* und *Zalissa* entspricht und die eigentlich besser bei den Acronyctinen im Sinne *Hampsons* untergebracht wären, vor allem, weil die Fühler z. T. kammzähnig und nicht verdickt sind. Der übrige Bau paßt aber gut. Insbesondere schließen sie sich auch biologisch eng an, denn die Raupen, soweit bekannt, sehen äußerlich den Agaristidenraupen ähnlich und leben ebenfalls an Wein. Der lange Stirnfortsatz ist zugespitzt kegelförmig; die mäßig langen Palpen sind glatt beschuppt, die Schulterdecken langhaarig; die Hlbsbasis trägt einen großen Rückenschopf. Das Geäder zeigt keine Abweichungen, nur kommt auf den Vflgln der obere Radialast aus der Anhangszelle. Nur 1 Art:

wilsoni. **X. wilsoni** *Grt.* (1 f) hat silberweiße Vflgl mit olivgrünen Flecken an Vrd und Ird und Makeln, während ein Saumband purpurgrau ist mit feiner weißer Saumlinie. Kopf und Thorax braun und blauschwarz, Schulterdecken und Hlb weiß mit braunen Rückenschöpfen. Texas. — Die Raupe mit etwas erhöhtem Aftersegment ist purpurschwarz mit mehreren schmalen weißen Querlinien auf jedem Ring und roten Bauchflecken. Kopf, Nacken und Afterklappe sowie die Füße sind rot. Auf den Brustringen und dem letzten Segment stehen sehr lange abgeplattete Spatelhaare.

15. Gattung: **Euthisanotia** *Hbn.*

Von voriger unterschieden durch gerundeten Stirnvorsprung mit einer hornigen Platte darunter; ♂ Fühler gewimpert; die Vorderschienen tragen außen sehr lange Haarbüschel; auf den Vflgln kommt der obere Radialast aus der oberen Zellecke.

E. sancti-johannis *Steph.* (= sanctae-johannis *Wkr.*) (1 f) ist mit keinem andern Falter zu verwechseln. *sancti johannis*
Vflgl weiß, in der Wurzelhälfte olivgrün und schieferblau, in der Saumhälfte mehr violettpurpur gezeichnet. Hflgl und Hlb einfarbig gelb. Das erste Stück, die Type, wurde in England (Horsleydown) gefangen; sonst ist die Art nur aus Mexico bekannt.

E. grata *F.* (= assimilis *Brd.*) (1 f) hat viel ausgedehnter weiße Vflgl und die Hflgl tragen ein pur- *grata.*
purnes Saumband. Vereinigte Staaten. — Die Raupe ist weißlich, Kopf, Nacken und Afterklappe rot wie Querstreifen über allen Ringen, in denen die schwarzen Warzen stehen; dazwischen noch mehrere purpurne Querlinien. Sie lebt am wilden Wein.

E. cypris *Grt.* ist sehr auffallend durch einfarbig zinnoberrote Hflgl, scheint sonst der Beschreibung *cypris.*
nach der vorigen und *unio* nahezustehen, aber der Vflglgrund ist nicht weiß, sondern rahmgelb. Nach 1 ♀ von Assumption beschrieben.

E. brevipennis *Strech.* (1 f) steht der folgenden sehr nahe, unterscheidet sich aber leicht durch den schwar- *brevipennis.*
zen Zellfleck der orangegelben Hflgl mit purpurrotem Saumband. Californien. — Die Raupe ist weiß, auf jedem Ring mit orange Querband, in dem die schwarzen Warzen stehen; dazwischen stehen zahlreiche schwarze Querlinien; Kopf rotbraun, schwarz gefleckt, Nackenbild weiß, Afterklappe orange.

E. unio *Hbn.* (1 f.) wie vorige, aber den blaßgelben Hflgln fehlt der schwarze Diskalmond. Vereinigte *unio.*
Staaten. Die Raupe gleicht ebenfalls der der vorigen Art, hat aber mehr gelbliche Grundfarbe; sie lebt an Vitis und Epilobium.

16. Gattung: **Caularis** *Wkr.*

Die 2 Arten dieser Gattung trennen sich von der vorigen durch lang behaartes 2. Palpenglied, doppelt gekämmte Fühler beim ♂, kegelförmigen Stirnfortsatz und lang behaarte Schienen. Im Geäder ist kein Unterschied.

C. undulans *Wkr.* (= bartholomaei *Bsd.*) (1 g). Vflgl weiß, olivbraun gemischt, am dichtesten an Vrd *undulans.*
und Ird; ein dreieckiger Fleck in der Wurzelhälfte des Irds, die 2 blausilbern gekernten Makeln und ein geschwungenes breites hinteres Querband sind olivbraun. Hflgl hell orangegelb mit rotem Saumband. Jamaica; Haiti; St. Bartholomy.

C. lunata *Hmps.* (1 f) zeigt auf olivbraunem Grunde ein breites weißes Diskallängsband, das vor der *lunata.*
Vflglspitze in den Vrd ausmündet; die Zellmakeln dunkel olive, silbern gekernt; hintere Querlinie tief rot, innen weiß angelegt; am Afterwinkel ein weißer Fleck. Hflgl gelblichweiß mit großem dunklem Diskalmond und purpurnem Saumband. Bahamas.

17. Gattung: **Erocha** *Wkr.*

Palpen gerade nach vorn gerichtet, die Stirn eben überragend, nach abwärts behaart; Stirnvorsprung gerundet mit kegelförmigem Fortsatz und horniger Platte darunter. Fühler des ♂ doppelt kammzähnig, im Spitzendrittel gesägt, oder auch nur bewimpert (bei *semiviridis*). Thorax ziemlich langhaarig, mit Schuppen untermischt. Schienen mäßig lang behaart. Hlbsbasis mit starkem Haarschopf. Alles andere ohne Besonderheiten.

E. dolens *Drc.* (1 g) ist eine hübsche Art, die fast an eine Momine erinnert: Vflgl rahmweiß, dicht *dolens.*
schokoladenbraun bestäubt; vor dem inneren und hinter dem äußeren stark geschwungenen gezackten schwarzen Querstreifen bleibt die Grundfarbe weiß; die Makeln und ein Zackenband vor den gescheckten Fransen sind schwarz. Hflgl blaß gelblich, mit dunkler Linie hinter der Mitte, ebenso ist der Afterbusch gelblich, Hlb sonst schwarz. Peru und Bolivien.

E. trita *Drc.* (5 b) ist der vorigen äußerst nahe, dünner beschuppt, mehr grau. Die Hflgl sind rahm- *trita.*
gelb mit feiner schwarzer Saumlinie und weißen Fransen; Afterbusch mehr rostbraun. Peru und Bolivien in Höhen von 9—10000 Fuß.

E. picta *spec. nov.* (5 b). Vflgl rahmweiß, am Vrd, Ird und Saum schwarz, dick mit blauweißen krei- *picta.*
digen Schuppen bestreut, ebenso der Raum zwischen Median- und unterem Radialast sowie Ring- und Nierenmakel; eine geschwungene hintere Querlinie umzieht die Nierenmakel in weitem Bogen. Drei Längswische im Wurzelfeld am Vrd, Ird und unter der Mediana, sowie 7 ovale Saumflecke sind kupferbronze; die schwarzen Fransen sind an der Wurzel weißlich gescheckt. Hflgl schwarz mit weißem Mittelfleck beim ♀, beim ♂ ganz schwarz; ein kleiner Fleck in der Vrdsmitte ist orangegelb. Hlb schwarz mit ockergelbem Afterbüschel. Beschrieben nach 1 Paar von Coroico (Bolivien) aus der Sammlung Fassl.

E. leucodisca *Hmps.* (1 i) hat im ♂ Geschlecht gekämmte, im ♀ gesägte Fühler. Zum Unterschied von *leucodisca.*
den ähnlichen Arten sind die im Diskus weißen Hflgl nicht von schwarzen Adern durchzogen. Aus Peru beschrieben.

mummia **E. mummia** *Cr.* (= discreta *Wkr.*) (1 g) ist ähnlich, aber viel kleiner; der weiße postdiscale Vflglfleck ist nur durch weiße Streifung der vom Zellschluß abgehenden Adern angedeutet und die Hflgl zeigen den etwas durchscheinenden weißen Mittelfleck schwarz geadert. Von Venezuela, Guiana und Brasilien.

leucotelus. **E. leucotelus** *Wkr.* (= serpentinum *Fldr.*, juanita *Schs.*) (5 b) ist mit keiner anderen Art zu verwechseln durch die weiße Vflglspitze. Die Hflgl. sind ganz schwarz mit schneeweißen Fransen. Von Mexico, Columbien und Peru.

semiviridis. **E. semiviridis** *Dru.* (1 g) unterscheidet sich leicht von der recht ähnlichen *leucodisca* durch einfache, gewimperte Fühler, auch ist der weiße Hflgldiscus schwarz geadert. Von Bolivien und Peru.

elaeina. **E. elaeina** *Zerny* (5 b) ist viel kleiner und gedrungener wie vorige, es fehlt der große reinweiße Fleck hinter der Vflglzelle, der nur durch etwas rahmgelbliche Aufhellung und bläulichweiße Bestäubung der Adern auf dem olivgrünen Grund angedeutet wird. Hflgl rahmweiß mit schwarzbraunem Vrd und Saum, der sich bis zur Flglwurzel erstreckt. In Anzahl am Rio-Songo in Bolivien von Fassl gefangen.

affinis. **E. affinis** *spec. nov.* (5 b) steht der vorigen recht nahe; sie hat einen großen weißen Postdiskalfleck, der außen und unten breit olivgrün gesäumt ist, der Vrd bleibt breit weiß; sonst sind die Vflgl purpurschwärzlich, dicht mit violettgrauen Schuppen bestreut, die vor dem Saum eine undeutliche gezackte Linie bilden; auf der Irdsmitte liegt ein schwarz bezeichneter fast viereckiger Fleck der Grundfarbe, allseitig von olivgrün begrenzt; Ring- und Nierenmakel grün, letztere weiß geteilt. Fransen innenwinkelwärts weiß. Hflgl schwarzbraun mit grauen, an den Spitzen weißen Fransen. Körper schwarz, auf Kopf und Thorax mit weißen Haaren gemischt; Hlb unten und seitlich vom 2.—5. Ring orange. 1 ♀ vom Rio Songo (A. H. Fassl).

18. Gattung: **Mystrocephala** *H.-Schaff.*

Das Trennungsmerkmal von den nahestehenden Gattungen ist vorwiegend die Stielung der aus der oberen Hflglzellecke entspringenden Adern; auf den Vflgln kommt der obere Subcostalast unterhalb der Zellecke hervor. Die Palpen sind abwärts gebogen; die Fühler hinter der Mitte etwas erweitert, kurz kammzähnig beim ♂. Thorax und Schienen sind rauh behaart, der Hlb dagegen glatt beschuppt.

leuconoe. **M. leuconoe** *Fldr.* (5 b) ist kenntlich an dem 3- oder 4teiligen weißlichen Schrägfleck der purpurbraunen Vflgl und gelben, schwarz geaderten Hflgln mit schwarzem Saumband. Columbien.

pulverosa. **M. pulverosa** *Rothsch.* (= postica *Wkr. pr. p.*) (1 i) ist ähnlich, hat aber den Schrägfleck der Vflgl nicht von schwarzen Adern durchteilt. Panama, Venezuela.

postica. **M. postica** *Wkr.* (= clavigera *Wkr.*, aeruginosa *Wkr.*, quadrimacula *H.-Schaff.*) (1 g). Tief rotbraun auf Vorderkörper und Vflgl, auf letzteren mit rundem rahmweißem Fleck hinter der Zelle; Hflgl gelbweiß, breit schwarz geadert mit schwarzem Saumband, beim ♀ fehlt die schwarze Streifung irdwärts. Brasilien.

albiceps. **M. albiceps** *spec. nov.* (5 b) ist sehr ähnlich, aber leicht durch rahmweißen Hinterkopf, Halskragen und Schulterdecken zu trennen. Die Hflgl tragen nur einen schmalen keulenförmigen rahmweißen Fleck. Die Beine sind außen lang rahmgelb behaart, der 2. und 3. Hlbsring seitlich, sowie die Unterfläche des Afterbusches sind orange. 1 ♂ von Muzo, Columbien (A. H. Fassl).

colombiana. **M. colombiana** *Hmps.* (1 g) unterscheidet sich von *postica* leicht durch den längeren Schrägfleck der Vflgl und den nur kleinen und schwarz bestäubten Fleck hinter der Zelle der Hflgl beim ♀, der bei dem ♂ nur unterseits sichtbar ist. Der Bauch ist beim ♂ hellgelb gebändert. Columbien.

aguirrei. **M. aguirrei** *Berg* (1 g) ist von allen anderen leicht zu trennen durch den kleinen weißen Fleck über der Irdsmitte; der Schrägfleck hinter der Mitte ist etwas eingeschnürt; auf den schwarzbraunen, grauweiß bestäubten Vflgln ergießt sich rote Farbe von der Wurzel durch die Flügelmitte bis zum Saum, an welchem sie als schmaler Streif bis zur Spitze hinaufzieht. Hflgl dunkelbraun. Argentinien.

ovata. **M. ovata** *Rothsch.* (= unipuncta *Schs.*) (1 h). Tief schokoladebraun, dicht gelbweiß bestreut mit kleinem Schrägfleck auf den Vflgln. Die einfarbig schwarzbraunen Hflgl mit spitzenwärts weißen Fransen zeigen unterseits weiße Streifen auf Vrd, Mediana und Irdsader. Brasilien bis Argentinien.

spadicea. **M. spadicea** *Fldr.* (1 e) ist tief rotbraun mit langem schmalem gelblichem Schrägfleck auf den Vflgln und orange Afterbehaarung. Häufig in Columbien, Bolivien, Ecuador und Peru.

isabella. **M. isabella** *Dogn.* (1 i) ist ähnlich gezeichnet, hat aber hell ziegelrote Grundfarbe der Vflgl; die Hflg sind etwas gelblicher. Ecuador.

19. Gattung: **Letaba** *Dgn.*

Vfgl mit Anhangszelle; Vorderbeine ohne Dornen. Stirn mit abgestutztem, konischem Vorsprung. Thorax und Hlb ungeschopft. Augen groß, rund. Stirnvorsprung kurz, vorne abgeflacht, mit kaum erhabenen Rändern; Palpen schräg, dick beschuppt, mit kurzem Endglied. Auf 1, im Jahr 1909 von Herrn Robert Müller in Mexiko entdeckte Art gegründet.

L. noa, *Dyar*. Oben ganz schwarz mit weißen Fransen. Unten sind Sauger, Palpenwurzel, Vfglbasis und die Wurzelhälfte der Hfglcosta lebhaft orange, 43 mm: Zacualpan, im September, Type im Nationalmuseum in Washington. *noa.*

20. Gattung: **Gerra** *Wkr.*

Gekennzeichnet durch schräg aufsteigende Palpen, deren 2. Glied unten lang bärtig behaart ist; das 3. ist kurz. Die Stirn trägt einen großen gerundeten Vorsprung mit kegelförmigem Aufsatz in der Mitte und einer hornigen Platte darunter; ♂ Fühler mit mäßig langen Kammzähnen, weibliche gesägt. Schienen lang behaart. Geäder ohne Verschiedenheiten.

G. radicalis *Wkr.* (= adrasta *Drc.*) (1 i). Vflgl schokoladebraun, mit blausilbernen Schuppen bestreut, Makeln rotbraun begrenzt; ein hinterer fein gezähnter Querstreif ist ebenfalls rotbraun, außen gelblichbraun angelegt und innen von einer purpurbraunen gezähnten Linie begleitet. Hflgl orange mit schwarzem Saumband. Mexico. *radicalis.*

G. sevorsa *Grt.* (= aedessa *Drc.*) (1 i) ist der vorigen ähnlich, hat aber einen weißlichen Vrdsfleck hinter der Nierenmakel und weniger blauen Schein; unterseits ist, wie bei *radicalis*, ein breites orange Schrägband hinter der Mitte vorhanden. Die Namenstype stammt aus den Vereinigten Staaten (Arizona). Die südlichere Form — **meridionalis** *nom. nov.* trägt außerdem unterseits in der Zelle noch einen viereckigen gelben Fleck und fliegt in Mexico und Guatemala. *sevorsa.* *meridionalis.*

G. aelia *Drc.* (5 b) ist oberseits kaum von der vorigen zu unterscheiden, die Vflglgrundfarbe ist vielleicht etwas trüber graubraun, das Orange der Hflgl tiefer, deren Saumband breiter; unterseits ist das Schrägband hinter der Zelle weiß. Panama, Costa-Rica. *aelia.*

G. brephos *spec. nov.* (1 h) ist der *sevorsa* ebenfalls sehr ähnlich: Vflgl mehr grau mit bronzeglänzenden Schuppen bestreut; die Nierenmakel steht rechtwinklig zum Ird, bei *sevorsa* zum Vrd; die gezähnte hintere Querlinie ist schärfer, läuft dem Saum parallel und macht keinen Bogen um die Nierenmakel. Unterseits nur ein orange Postdiskalband, dem ♂ fehlt der viereckige Zellfleck. Beschrieben nach 2 frischen Paaren aus Mexico (Zacualpan) im Juli gefangen (Type in coll. Draudt). *brephos.*

G. sophocles *Dyar* (1 h) ist eine ziemlich düster gefärbte Art, auf den Vflgln schwarzgrau, spärlich mit Silberschuppen bestreut; die Makeln und 2 postmediane Zackenlinien sind rotbraun, hinter der Nierenmakel ein schräger weißlicher Wischfleck. Hflgl schwarz mit weißen Fransen. Körper schwarz, Halskragen, Schultern, Brustseiten und die Unterseite der Flügelwurzeln orange. Mexico (Guerrero). *sophocles.*

G. pulchra *spec. nov.* (1 h) hat gestrecktere Vflgl mit schrägerem Ard: purpurgrau mit silbergrauen Schuppen durchsetzt; Vrd und zahlreiche gezackte sehr schräg verlaufende Querlinien tief rotbraun, die postmediane umzieht mit zweimaliger Knickung in großem Bogen die rotbraune, silbergrau gekernte Nierenmakel, hinter der sich schwache gelbliche Aufhellung findet. Hflgl orange mit besonders spitzenwärts sehr breitem schwarzbraunem Saumband. Vflgl unterseits mit postdiskalem orange Schrägfleck. Beschrieben nach einem ♂ vom Mapiri (Bolivien), liegt auch in zahlreichen Stücken aus Columbien (Pacho, Muzo, Rio Negro) aus der Sammlung Fassl vor. *pulchra.*

21. Gattung: **Gerrodes** *Hmps*

Von der vorigen verschieden durch bewimperte Fühler, behaarten Thorax mit Haarbusch auf dem Metathorax. Auf dem Hlb trägt nur das Basalsegment einen Schopf, bei *Gerra* die ersten 4 oder 5 Segmente. Im Geäder ist kein Unterschied. Nur 2 größere Arten:

G. longipes *Drc.* (1 k). Vflgl braun, im Saumfeld mehr grau. Die feine dunkelbraune Postmediane läuft im oberen Teil dem Saum parallel, im unteren wird sie doppelt und läuft dem Vrd parallel zur Irdswurzel; vor dem Saum noch eine feine gezackte Linie; am Vrd noch ein schräger lichterer Subapicalwisch. Hflgl orange mit schwarzem Saumband. Mexico. *longipes.*

G. minataea *Dyar* (= longipes *Holl.*) (1 k) ist sehr ähnlich, leicht zu trennen durch noch heller taubengrauen Saum und Ird; die Postmediane ist besonders im unteren Teil breit weiß gesäumt. Vereinigte Staaten, Mexico. *minataea.*

22. Gattung: **Aucula** *Wkr.*

Unterscheidet sich von den beiden vorigen Gattungen durch etwas längeres, nach vorn gerichtetes 3. Palpenglied, schopflosen Thorax und Hlb und den Ursprung der oberen Radiale der Vflgl von unterhalb der oberen Zellecke.

josioides. **A. josioides** *Wkr.* (1 i). Größere kräftigere Art. Hflgl orange mit schwarzem Saumband; Hlb schwarz. Brasilien.

buprasia. **A. buprasia** *Drc.* (1 g). Kleiner wie vorige. Der Ird der Hflgl ist viel ausgedehnter schwarz. Hlb schwarz mit orange Afterbusch. Auf der Abbildung tritt der helle Postdiskalfleck viel zu deutlich hervor, in Wirklichkeit hebt er sich kaum von der Grundfarbe ab. Guiana, Ecuador und Bolivien.

tricuspis. **A. tricuspis** *Zerny* gehört wahrscheinlich in eine neu zu errichtende Gattung, da der Stirnkegel in 3 in einer Horizontalen liegende Spitzen ausläuft. Vflgl dunkel rotbraun, am Vrd und Saum hell zimtrot, gelblich bestreut; Nierenmakel undeutlich dunkler; Fransen graubraun, Hflgl orangegelb mit sehr breiter dunkelbrauner Saumbinde. Hlb blauschwarz mit orange Afterbusch. Brasilien. Flügelspannung: 21 mm.

hilzingeri. **A. hilzingeri** *Berg.* (1 k). Vflgl rotbraun, weiß bestreut mit 2 unregelmäßig gezackten Querlinien, die hintere mit weißen Vrds- und Irdsflecken; Nierenmakel klein, dunkel. Hflgl orange mit schwarzem Saumband, beide Flügel mit schwarz und weiß gescheckten Fransen. Aus Argentinien.

magnifica. **A. magnifica** *Schs.* (1 k) ist der vorigen ähnlich: Hflgl heller gelb mit viel breiter schwarzem Saumband und Mittelmond; auf den Vflgln liegt zwischen den Makeln ein V-förmiger weißer Fleck; der Hlb ist einfarbig schwarz, unten weißlich behaart, bei *hilzingeri* seitlich an der Basis und am After orange. Süd-Brasilien.

janeira. **A. janeira** *Schs.* (= marginalis *Rothsch.*) (1 k). Vflgl schokoladenbraun mit weißlichem Vrd, der vor der Mitte breit dreieckig, dahinter hakenförmig nach unten vorspringt, und von der Spitze des Dreiecks eine feine weiße Linie zum Afterwinkel sendet, vor welchem sie sich gabelt. Hflgl orangegelb, schwarz gesäumt. Dieses sehr eigentümlich gezeichnete Tier fliegt in Brasilien (Rio de Janeiro).

sublata. **A. sublata** *Wkr.* (1 h) ist eine kleinere dunkelbraune, blauweiß bestreute Art mit undeutlichen Querlinien auf den Vflgln; Hflgl gelb mit schwarzem Saumband. Brasilien (Amazonas).

23. Gattung: **Vespola** *Wkr.*

Diese Gattung enthält nur eine, recht robust gebaute Art mit sehr langen, schlanken, aufsteigenden Palpen; das 3. Glied ist am Ende verdickt. Stirn ohne Vorsprung. Fühler fein gewimpert; Thorax mit Schuppen bekleidet, vorn und hinten mit Schöpfen, der Hlb auf den ersten Ringen ebenfalls beschopft.

caeruleifera. **V. caeruleifera** *Wkr.* (1 h) ist auf den Vflgln purpurbraun, stark mit blauen Schuppen bestreut, zackigen, dunkleren Querlinien und den beiden Makeln. Hflgl schwarzbraun, im Diskus metallisch blau. Die Hlbsringe 2–5 sind seitlich bläulich silbern gebändert. Weit verbreitet in Mexico, Panama, Columbien und Peru

24. Gattung: **Psychomorpha** *Harr.*

Die gerade nach vorn gerichteten Palpen sind kurz, lang behaart. Stirnkegel zugespitzt; die Augen klein, elliptisch; ♂ Fühler doppelt kammzähnig; Thorax, Hlb und Schienen lang und rauh behaart. Die Gattung enthält nur 2 kleine, einander ähnliche Arten aus Nordamerika:

euryrhoda. **P. euryrhoda** *Hmps.* (1 k). Körper und Vflgl schwarzbraun, mit metallisch blauen Schuppen bestreut; hinter der Vflglmitte liegt ein breites weißes Schrägband, nach innen am unteren Zellwinkel eingeschnürt. Hflgl bis zum Saum feurig kupferrot mit schwarzer Wurzel, Fransen dunkelbraun. Bisher nur aus Florida bekannt geworden.

epimenis. **P. epimenis** *Drury* (1 k) ist sehr ähnlich; der Ird des weißen Schrägflecks springt unterhalb der Mediana spitz nach innen vor. Die Hflgl sind mehr orangekupfer*), der Saum breiter schwarzbraun. Aus den Vereinigten Staaten. — Rp auf jedem Ring mit je 4 hellgelben und 4 purpurbraunen Querbändern gezeichnet; Kopf, Nackenschild und Afterklappe rot mit schwarzen Warzen. Sie lebt am Weinstock.

Alphabetisches Verzeichnis

zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den amerikanischen Agaristiden aufgeführten Formen.

* bedeutet, daß die Form an der zitierten Stelle auch abgebildet ist.

aelia Gerra *Drc.* Biol. Centr.-Amer. Het. 1. p. 334. *
affinis Er. *Drd.* Seitz, Groß-Schmett. 7. p. 10. *
aguirrei My. *Berg.* An. Soc. Argent. 13. p. 174.
albiceps My. *Drd.* Seitz, Groß Schmett. 7. p. 10. *
albidisca Tu. *Drd.* Seitz, Groß-Schmett. 7. p. 5. *
albiplaga Tu. *Drd.* Seitz, Groß-Schmett. 7. p. 5. *
albomaculata Alypia *Stoll*, Cr. Pap. Exot. 1. *
amalthea Scer. *Dalm.* Anal. Entom. 1823. p. 49.
atrata Pseudal. *H. Edw.* Papilio 1. p. 121.
augias Orth. *H.-Schaff.* Außereur. Schmett. 1. 18. *
bimaculata Alypiod. *H.-Schaff.* Außereur. Schmett. f. 26. *
bolivar Tu. *Jord.* Novit. Zool. 15. p. 254.
brannani Alypia *Stretch.* Zyg. u. Bomb. N. Amer. p. 8. *
brephos Gerra *Drd.* Seitz, Groß-Schmett. 7. p. 11. *
brevipennis Euth. *Stretch.* Zyg. u. Bomb. N. Amer. p. 151. *
buprasia Anc. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20. p. 300.

caeruleifera Vesp. *Wkr.* Journ. Linn. Soc. Lond. (Zool.) 9. p. 186.
colombiana My. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 9. p. 113. *

* Auf der Tafel zu sehen.

columbina Scir. *Wm.* Trans. Linn. Soc. Lond. 2) 1. p. 202.
conjuncta Alypia *H. Edw.* Papilio 3, p. 34.
contraria Phasidia *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 31, p. 136.
cosyra Cop. *Drc.* Biol. Centr.-Amer. Het. 2, p. 328. *
crescens Alypiodes *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 7, p. 1774.
crotchi Pseudal. *Edw.* Proc. Calif. Acad. 5, p. 101.
cypris Euth. *Grt.* Canad. Entom. 25, p. 322.

dipsaci Alypia *Grt.* Trans. Amer. Ent. Soc. 1, p. 326. *
discifera Eusch. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 621. *
disparata Alypia *H. Edw.* Papilio 1, p. 13.
dolens Er. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 13, p. 248.
dugesi Alypiodes *Cock.* Entom. News 6, p. 201.

ecuadorina Par. *Wm.* Trans. Linn. Soc. Lond. 2) 1. p. 202.
elacina Er. *Zerny.* Ann. Wien. Hofm., 1916, p. 157.
elaphebolia Scir. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 299
epimenis Psych. *Drury*, Ill. Exot. Ins. 3, p. 39. *
euryrhoda Psych. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 9, p. 425. *
extensa Scir. *Jord.* Novit. Zool. 15, p. 255.

falcata Darc. *Drc.* Biol. Centr.-Amer. Het. 1, p. 35. *
furcifer Schal. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 654.
fuscus Eusch. *Jord.* Novit. Zool. 15, p. 254.

geronimo Pseudal. *Barnes*, Canad. Entomol. 32, p. 11.
gloveri Cop. *Grt. u. R.* Trans. Amer. Ent. Soc. 2, p. 185. *
grata Euth. *F.* Syst. Entom. 3 (1) p. 157.

haenschi Darc. *Dohrn.* Stett. Zg. 67, p. 275.
hemicycla Tu. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 11 (1904) p. 166.
hesperina Darc. *H.-Schaff.* Außereur. Schmett. 3, p. 653.
hilzingeri Anc. *Berg*, An. Soc. Argent. 13, p. 176.

insulica Tu. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. 4 (1909) p. 365.
isabella My. *Dgn.* Ann. Soc. Ent. Belg. 42, p. 345.

janeira Anc. *Schs.* Journ. New-York Ent. Soc. 4, p. 118.
josioides Anc. *Wkr.* Trans. Ent. Soc. Lond. (3) 1, p. 253.

klagesi Eusch. *Jord.* Novit. Zool. 15, p. 254. *

langtoni Alypia *Coup.* Canad. Natur. (2) 2, p. 460. *
leucodisca Er. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 9, p. 408. *
leuconoë My. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2. *
leucotelus Er. *Wkr.* List Lep. Het. Br. M. 32, p. 635.
lindigii Scir. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2. *
longipes Gerrod. *Drc.* Biol. Centr.-Amer. Het. 1, p. 334. *
lorquinii Alypia *Grt. u. R.* Trans. Amer. Ent. Soc. 1, p. 328. *
lunata Alypia *Stretch.* Zyg. a. Bomb. N.-Amer. p. 15. *
lunata Caul. *Hmps.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 169.
lycaon Tu. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 300.

maccullochi Alypia *Ky.* Faun. Bor. Amer. 4, p. 301. *
magnifica Anc. *Schs.* Trans. Amer. Ent. Soc. 30, p. 150.
mardava Phasis *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 300.
mariposa Alypia *Grt. u. R.* Trans. Amer. Ent. Soc. 1, p. 329. *
meridiana Scir. *Schs.* Journ. New-York Ent. Soc. 4, p. 118.
meridionalis Gerra, *Drt.* Seitz, Groß-Schmett. 7, p. 11.
minatana Gerrod. *Dyar*, Proc. U. S. Nat. Mus. 1912, p. 72.
mummia Er. *Cr.* Papil. Exot. 3, p. 61. *

nervalis Scir. *Strd.* Lepidopt. Catologus 5, p. 39.
nexa Orth. *Rod.* Spec. Gen. Lep. Het. 1, p. 515.
noctilux Phasis *Wkr.* List Lep. Het. Br. M. 2, p. 312.

octomaculata Alypia *F.* Syst. Entom. p. 830.
ophideres Darc. *Drt.* Seitz, Groß-Schmett. 7, p. 7. *
ovata My. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 98. *

panamensis Scir. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 657. *
peruviana Cop. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (8) 6, p. 168.
picta Er. *Drt.* Seitz, Groß-Schmett. 7, p. 9.
platensis Tu. *Berg* An. Soc. Argent. 13, p. 172.
poeyi Eusch. *Grt.* Proc. Ent. Soc. Philad. 6, p. 178.
postica My. *Wkr.* List Lep. Het. Br. M. 2, p. 360.
praeferta Scir. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 18, p. 28.
primulina Darc. *Drc.* Biol. Centr. Amer. Het. 1, p. 335. *
proserpina Darc. *Cr.* Papil. Exot. 4, p. 239. *
pulchra Gerra, *Drt.* Seitz, Groß-Schmett. 7, p. 11. *
pulverosa My. *Rothsch.* Novit. Zool. 3, p. 98. *

radians Alypiod. *Bsd.* Rev. Zool. (3) 2, p. 105.
radicalis Gerra *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 31, p. 141.
ridingsi Alypia *Grt.* Proc. Ent. Soc. Philad. 3, p. 521. *

sabulosa Tu. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2. *
sancti-johannis Euth. *Steph.* List. Lep. Het. Br. M. 9, p. 144.
semiviridis Er. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (7) 11, p. 200
separata Scir. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 7, p. 1645.
severa Darc. *Cr.* Papil. Exot. 4, p. 235. *
sevorsa Gerra, *Grt.* Papilio 2, p. 132.
similis Alypia, *Stretch*, Zyg. u. Bomb. N.-Amer. p. 14. *
sophocles Gerra, *Dyar*, Proc. U. S. Nat. Mus. 1912, p. 72.
spadicea My. *Fldr.* Reise Novara Lep. Het. 2. *
sublata Anc. *Wkr.* Lin. Lep. Het. Br. M. 31, p. 143.

tribuna Scir. *Hbn.* Zutr. Smlg. Exot. Schmett. 3, p. 24. *
trieuspis Anc. *Zerny*, Annal. Wien. Hofm. 1916, p. 187.
trita Er. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist.
tucumana Eusch. *Jord.* Novit. Zool. 15, p. 254.

undulans Caul. *Wkr.* List. Lep. Het. Br. M. 12, p. 801.
unio Euth. *Hbn.* Zutr. Smlg. Exot. Schmett. 3, p. 12. *

valkeri Eusch. *Hmps.* Cat. Lep. Phal. 3, p. 619. *
volupia Scir. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 20, p. 299.

walkerii Alypiod. *Drc.* Ann. Mag. Nat. Hist. (6) 2, p. 239.
wilsoni Xeroc. *Grt.* Proc. Soc. Ent. Philad. 2, p. 65. *
wittfeldi Alypia *H. Edw.* Papilio 3, p. 34.

2. Familie. **Noctuidae.**

Wie mehrfach in diesem Werke betont und auch auf S. 2 bei Besprechung der „*Noctuiformes*" angedeutet, folgt die Noctuiden-Bearbeitung tunlichst dem ausgezeichneten „Catalogue of the Lepidoptera Phalaenae" von Sir George Hampson. Da aber die „*Acronyctinae*" unsres Band 3 früher erschienen sind, als die Hampsonsche Bearbeitung dieser Gruppe, so haben wir hier noch die frühere Einteilung und Abgrenzung beibehalten, um mit dem bis dahin zumeist verwendeten Noctuidensystem Herrich-Schäffers, das hinsichtlich der *Acronicta*-Gruppe in seinen Grundzügen sogar schon vor diesem Autor (bei Ochsenheimer u. Treitschke) verwendet und von Lederer in seinen „Noctuinen Europas" nur wenig verändert worden war, übereinzustimmen. Hampson führt die am Beginn der Noctuenreihe früher zusammengefaßten Acronicta-artigen Noctuen, die *Mominae* und die *Bryophilinae* weit voneinander getrennt auf und stellt die aus Pelzraupen kommenden *Mominae* zwischen die *Catocalinae* und *Plusiinae* (= *Phytometrinae*), die *Acronicta* selbst bringt er in eine engere Gruppe mit den *Prodenia* und *Atethis* (= *Caradrina*), die *Bryophilinae* kommen zwischen den Farrenkrauteulchen (*Eriopus*) und den *Polyphaenis* (mit *matura Hfn.*) zu stehen; Plätze, wo sie nur Wenige suchen werden und wohin sie nur bei völliger Ausschaltung der Raupen gebracht werden konnten.

Von dieser Gruppe abgesehen, folgt das hier verwendete Noctuensystem im wesentlichen dem Hampsonschen Katalog, aus dem auch zahlreiche Abbildungen entnommen sind.

Die weiteren Untergruppen können sich um so leichter nach dem Katalog des Britischen Museums richten, als fast kaum eine artenreichere Gattung von Noctuiden existiert, die nicht in Amerika vertreten wäre. Die Gesamtsumme der bekannten Noctuidenarten Amerikas nähert sich heute bereits den 10 000. Für das boreale Amerika (nördlich von Mexiko) gibt Dyar (1902) 2126 Arten an, die sich heute schon wieder vermehrt haben. Die eine Reise des Sammlers A. H. Fassl nach Columbien hat allein über 100 neue amerikanische Arten der vorliegenden Familie gebracht, und da große Distrikte des inneren Süd-Amerika noch gänzlich unerforscht sind, so steht noch ein gewaltiger Zuwachs an Neubeschreibungen für die amerikanischen Noctuen in Aussicht.

Von der ersten, oben genannten Abteilung der *Acronictinae* ist es zunächst die Gattung *Acronicta* selbst, die in Amerika, besonders im borealen Teil, vorzüglich vertreten ist, im Gegensatz zum indischen Gebiet, wo nur die grünen *Canna* und die großen *Trisuloides* in einigen auffallenden Formen, die eigentlichen *Acronicta* aber nur in einem Dutzend Arten bekannt geworden sind und besonders im Gegensatz zum äthiopischen Afrika, wo die echten *Acronicta* ganz fehlen.

Während das gleiche wie für die typischen Acronicten auch für die *Mominae* gilt, von denen 50% aller bekannten Arten auf Amerika beschränkt sind, ist die kleine Gruppe der *Bryophilinae* fast nicht in der neuen Welt zu finden: wir treffen nur 3 von fast 50 *Bryophila* (*Metachrostis*) in Amerika.

Außerordentlich groß ist aber das Heer der *Euxoinae* oder *Agrotinae*, wie die Gruppe gewöhnlich genannt wird. Sie ist kosmopolitisch, und die ungeheure Individuenzahl, in der viele Arten auftreten, bildet einen Hauptbestandteil der Insektenfauna aller gemäßigten und warmen Länder. Wenn sie scheinbar in den Tropengegenden etwas von ihrer Vorherrschaft an andre Noctuidengruppen abtreten, so rührt dieser Eindruck mehr daher, daß sie bei Tag sehr versteckt leben. Wer in offenen Gegenden, selbst in vegetationsarmen Wüsten, den Lichtfang betreibt, wird finden, daß fast in allen Zonen die *Euxoinae* zu den gemeinsten Faltern zählen. Besonders in grasreichen Steppen wimmeln abends die Laternen von *Agrotis*; selbst da, wo man bei Tag nicht ein Stück wahrnahm. Und solche Grassteppen bilden einen großen Bestandteil des amerikanischen Kontinentes: im Norden die Prärien, im neotropischen Norden die Llanos und im Süden die Pampas.

Fast genau ebenso verhalten sich die meist an den unbewehrten Schienen kenntlichen *Hadeninae*. Auch sie verraten eine ebenso große Gleichartigkeit in der Gestalt, wie in ihrer Verteilung. Manche amerikanischen *Polia* wie *P. imbrifera, grandis* oder *nimbosa* stellen recht ansehnliche Formen dar und die an Laternen in Süd-Brasilien häufig anfliegende *Hadena meridionalis* fällt durch ihre elegante Zeichnung auf. So reizende Gestalten, wie die indischen *Polytela* (Bd. 11, Taf. 11 a, b) treffen wir zwar in Amerika nicht an, doch gibt es dort Arten, wie die bekannte, schon von den ältesten Autoren abgebildete *Xanthopastis timais*, die aus der großen Zahl ihrer sonst gleichartigen Verwandten durch Auffälligkeit in Kolorit und Zeichnung hervorsticht. Die sogenannten Leucaniiformen, die *Hyphilare, Sideritis, Meliona* usw. sind in Amerika, wie auch in der alten Welt zumeist häufig und manche, wie *Sid. unipuncta* richtet oft dort Schaden an, besonders am Zuckerrohr und Mais sowie in andern Feldfrüchten.

Die *Cucullinae* zeigen in Amerika fast genau dieselben Bilder, wie in der alten Welt. Man hat auch dort graue, braune und bunte Mönche. Allerdings sind sie vornehmlich in Nord-Amerika zu Hause. Aber dann taucht, weit getrennt durch cucullienarmes Waldgebiet, im Süden wieder eine Parallelform zu unsern europäischen Silbermönchen auf, *Cucullia* (*Empusada*) *argyrina*. Sie gibt nicht nur durch ihr Aeußeres, sondern auch durch ihr Benehmen so genau die altweltliche *Cuc. argentina* wieder, daß man beide, wären sie nicht durch Weltmeere getrennt, im Freien nicht zu unterscheiden vermöchte. Die Gewohnheit, an den Stacheldrahtpfosten zu ruhen und beim Aufscheuchen sich stets in 10—20 m Entfernung wieder an Halme zu setzen, boten mir in Montevideo im Westen (*argyrina*) und bei Constantine im Osten (*argentina*) ganz das gleiche Bild.

In den *Amphipyrinae* ist Amerika der alten Welt an Artenzahl entschieden überlegen. Manche europäische Arten, wie *Amphip. pyramidea*, *Dipterygia scabriuscula* usw. haben sich in Amerika kaum verändert. Von *Parastichtis* entfallen auf Amerika wieder genau 50 %, also soviel, wie auf die gesamte übrige Welt zusammengenommen; für *Trachea* und verwandte Gattungen verschiebt sich das Verhältnis noch mehr zugunsten Amerikas, doch kommen zu den wenigen durch Größe und Färbung hervorragenden östlichen Formen wie *Mania maura* und *Orthogonia sera* auf der westlichen Halbkugel keine Gegenstücke vor.

Die Sonneneulchen, *Melicleptriinae* und *Heliothidinae*, bilden nicht sehr ausgedehnte Gruppen zumeist lebhaft gefärbter, tagmunterer Noctuiden. *Chloridea obsoleta*, als *Heliothis armiger* von den Baumwollpflanzern gefürchtet, ist der schädliche „Cottonworm" und hat schon eine Literatur über seine Schädlichkeit und Abwehrmittel hervorgerufen. Genau wie in der alten Welt läßt das Tier auch in Amerika ungeheure Strecken frei, wo es nicht oder nur ganz selten vorkommt, um dann, jenseits einer gewissen natürlichen Barriere wieder in ungezählten Mengen aufzutreten. Wie es in der alten Welt von England bis zum Cap der guten Hoffnung und Melbourne und von Spanien bis Japan fliegt so kann in Amerika von Canada bis Patagonien kein Ort gefunden werden, wo eine Pflanzung vor diesem Schädling sicher wäre, da er überall da auftaucht, wo der Urwald, den er zu meiden scheint, zu Kulturzwecken niedergelegt wird.

Die *Erastriinae*, die jetzt schon über 1200 bekannte meist ziemlich kleine Arten enthalten, verbreiten sich wohl über die ganze Erde, sind aber ebenso in Amerika wie auf der östlichen Halbkugel vorwiegend tropisch. Sie lieben hauptsächlich offenes Land und trockenen Boden; dürre Steppen und steinige Geröllhalden bergen oft Unmengen dieser weißen oder bunten Tiere. Infolge davon ist es hauptsächlich Afrika, das eine große Zahl, dabei auch die buntesten Spezies, beherbergt. In Amerika sind es im wesentlichen die Präriestaaten Texas, Colorado, Arizona, in Süd-Amerika Uruguay und Argentinien, wo sich die Arten häufen. Die *Spragueia*, *Conochares*, *Tarachidia* usw. enthalten zahlreiche kleine, aber elegant und kontrastreich gefärbte Arten. Eine große Anzahl hierher gehöriger Genera ist ganz auf Amerika beschränkt.

Die *Eutelianae* mit nackten, wimperlosen Augen und unbedornten, gewöhnlich mit Haarkämmen bewehrten Schienen, sind eine an sich nicht große Gruppe, die aber recht merkwürdige Gestalten enthält. Die sonderbare Ruhestellung, welche die europäische *Eutelia adulatrix* charakterisiert, nehmen auch die amerikanischen Arten dieser Gattung ein, indem sie sich kopfunter an Stämme und Planken setzen, die Flügel schräg abwärts spreizen und das Hinterleibsende aufwärts krümmen. Im ganzen ist die Zahl amerikanischer Eutelianen nur klein; *Stictoptera* mit den sonderbar glasigen, aber dick schwarz gerandeten Hinterflügeln finden sich nur ganz vereinzelt und sie werden fast nur am Licht erbeutet; abenteuerliche Gestalten, wie die afrikanischen *Gigantoceras*, mit weit mehr als körperlangen Fühlern, dick vorgequollenen Augen und spinnenartig langen Beinen finden sich in Amerika überhaupt nicht.

Die *Sarrothripinae*, gewöhnlich an dem flachen Bau und der anliegenden Körperbehaarung leicht kenntlich, enthalten im ganzen nur rund 350 Formen. Echte *Sarrothripus* gibt es in Amerika überhaupt nicht, dagegen haben die pfriemenpalpigen, Hosen tragenden *Gadirtha* der alten Welt auf der westlichen Halbkugel Parallelformen in den *Iscadia*, *Pucialia*, *Lophosema* u. a. Gattungen, wenn es auch dort zu einer Entwickelung von Prachtformen, wie z. B. *Eligma* in der alten Welt, nicht kommt.

Die *Acontianae* sind von den verwandten Gruppen noch am besten vertreten und zeigen äußerst elegante Erscheinungen in den *Eugraphia*, deren Gattungsname schon auf ihre Schönheit anspielt und in niedlichen, wenn auch kleinen, *Tarache*. — Dagegen fehlen die grasgrünen Noctuiden aus der Gruppe der *Earias*, *Hylophila* und *Tyana* völlig.

Ueber die *Catocalinae* ist schon in der Einleitung in diesem Band einiges gesagt. In Nord-Amerika in rund 200 Formen vertreten, verschwinden sie beim Uebergang in die mexikanische Wüste fast total, um südlich derselben nicht wieder aufzutauchen. Dagegen leben in Süd-Amerika einige Arten der farbenverwandten *Ophideres*, wenn diese auch dort nicht annähernd die Rolle spielen, die ihnen in der alten Welt beschieden ist. Aber gerade jene Art, die im Verdacht steht, mit ihrem spitzen Sauger die Obsternte durch Anstechen der Früchte am meisten zu schädigen, gehört zu den wenigen Noctuiden, die Süd-Amerika mit der alten Welt gemein hat.

Die *Plusien* weichen von ihrem, in fast allen Ländern der Welt gleichbleibenden Verhalten auch in Amerika nicht ab. Auch dort ist die Zahl der reich mit Metall gezeichneten Arten in der gemäßigten Zone

größer, als in den sonst so metallfarbenreichen Tropen. So prangt mit Gold belegt, wie manche altweltlichen Arten, z. B. *Plusia chrysitis* oder *gamma* finden wir in Amerika keine Plusien.

Die eigentlichen *Noctuinae*, eine aus so zahlreichen und vielgestaltigen Komponenten zusammengesetzte Gruppe, daß sich kaum Gemeinsames darüber sagen läßt, sind schon in unserer paläarktischen Fauna mit über 100 Gattungen vertreten; unvergleichlich reicher als in altweltlichen Norden treten sie in Amerika, besonders im neotropischen Gebiet auf. Von den riesigen Formen (*Thysania*, *Erebus*, *Letis*), die dort vorkommen, wurde schon oben gesprochen. *Thysania agrippina* ist wegen seiner ungeheuren Größe in Südamerika selbst den Laien bekannt und führt beim Straßenvolk Brasiliens vielfach den Namen „O imperador" (nicht zu verwechseln mit der „Emperor-Moth" der Vereinigten Staaten, einer Ceratocampide). Die Angehörigen dieser Gruppe sind die lichthungrigsten Falter, die man kennt und eine ganze Anzahl von Arten wird fast nie anders als an der Lampe gefangen. Nur die ganz großen Arten trifft man tagsüber zuweilen unter Brücken und Dächern, aber fast sämtliche kleineren Arten kommen an den Köder, wenn auch der Köderfang in den Tropen sonst meist nicht von so hervorragender Wert ist, als in der gemäßigten Zone.

Was nun die letzte Gruppe, die *Hypeninae* betrifft, so ist [illegible] außerordentlich reich. Die bei dieser Gruppe fast allgemeine exzessive Palpenentwickelung erreicht bei südamerikanischen Arten mitunter einen solchen Grad, daß die Palpen, selbst nachdem sie eng zusammengeschlagen sind, in langer Biegung über den Thorax und Hinterleib zurückgelegt werden müssen, um nicht das Tier in seiner Bewegungsfreiheit zu hindern. Bei anderen Gattungen sind die Palpen zu [illegible] Windungen [illegible], deren einzelne Glieder durch Faltungsgelenke verbunden sind, um zusammengeschlagen werden zu können. Wieder andere Gruppen zeigen neben abnorm entwickelten Palpen auch Einschnitte in die Flügel oder Anomalien der Beine.

Wir haben schon in der allgemeinen Einleitung zu diesem Band des Umstands Erwähnung getan, daß Amerika als der für die Familie der *Noctuidae* wichtigste Erdteil zu betrachten ist, und der kurze Ueberblick der Noctuifauna der westlichen Halbkugel, den wir hier gegeben haben, hat uns gezeigt, daß in Amerika die Noctuiden der Größe, der Vielgestaltigkeit und der Zahl nach präponderieren. Was die schon oben genannte ungefähre Zahl der von Amerika bekannten Noctuiden betrifft, so sei noch hinzugefügt, daß sie die der indo-australischen Noctuen um mehr als das Doppelte, die der afrikanischen (äthiopischen) um das 3-fache und die der paläarktischen um etwa das 4-fache übertrifft.

1. Unterfamilie: Acronictinae.

Das gleiche, was bezüglich der Gruppierung der *Agaristidae* gesagt wurde, gilt auch hier: wir haben es mit einem Gemisch aus ganz heterogenen Untergruppen der Eulen zu tun, zum Teil den sog. *Trifinae*, z. T. den *Quadrifinae* angehörig; wir folgen aber doch, um die Gesamtanlage des Werkes nicht zu stören, dem in den anderen Bänden angenommenen und bisher in den meisten anderen Werken üblichen Gebrauch.

Das einzig Gemeinsame sind die behaarten, z. T. auch mit Pinseln oder Bürsten versehenen Raupen.

Ueber das Geäder läßt sich gar nichts Gemeinsames sagen, die Hflgl führen bei einigen eine wohlentwickelte mittlere Radiale, bei anderen ist sie schwach oder fehlt ganz. Bei den *Hominae* sind die Augen behaart, bei den anderen nackt. Es sind meist mittelgroße bis große, fast durchweg kräftige, z. T., wenigstens bei der eben genannten Gruppe, ziemlich bunt gezeichnete Arten.

Untergruppe: **Hominae.**

Meist ziemlich große, kräftige Tiere, [illegible] durch die dichte Behaarten Augen bei dreizähnigem Vorderbein, einer kräftigen mittleren Radiale der Hflgl, die innerhalb der Querader mündet.

Die Raupen, soweit bekannt, tragen Haare auf den Warzen, einzelne und Bürstenpinsel, und leben auf Bäumen, insbesondere Nadelholz.

1. Gattung: **Colocasia** *Hbn.*

Sauger verkümmert; die Palpen sind vorwärts gerichtet und lang behaart, überragen etwas die glatte Stirn. Männliche Fühler doppelt kammzähnig. Thorax und Beine langhaarig, der Hlb mit dorsalen Haarbüscheln.

C. flavicornis *Smith* (2 a). Die weißlichen Vflgl sind braun bestäubt und zeigen wie alle anderen Arten mehrere Zackenlinien. Die Irdshälfte des Mittelfeldes ist ganz dunkel, ebenso das Wurzelfeld. Zum Unterschied mit der manchmal recht nahe kommenden *propinquilinea* sind die Querstreifen auf der Submedianfalte verbunden. Vereinigte Staaten von Nord-Amerika, im Mai. *flavicornis*

C. electa *Smith* ist ganz ähnlich gezeichnet, ebenfalls mit verdunkelter Irdshälfte bis einschließlich zum Mittelfeld, aber die Vflgl sind blaugrau, schwärzlich bestäubt; die vordere Querlinie ist auf der Submedian- *electa.*

falte mit der hinteren durch einen schwarzen Strich verbunden; die weiße Ringmakel ist schwarz gekernt; Hflgl durchscheinend schwärzlich mit schwarz und weiß gescheckten Fransen. Flügelspannung: 38—40 mm. Canada.

propinquilinea. **C. propinquilinea** *Grt.* (2 a) hat einfarbig grauweiße braunbestaubte Vflgl, ganz ähnlich gezeichnet wie die vorigen, aber die Querstreifen stets unverbunden. Hflgl weiß, braun bestaubt, saumwärts dunkler mit weißlichen Saumstrichen. — Die Raupe gleicht völlig der der europäischen *C. coryli L.* und lebt wie diese an den verschiedensten Laubbäumen. Vereinigte Staaten. Mai bis Juli.

infanta. **C. infanta** *Smith* ist der vorigen ähnlich, etwas kleiner und mit dunkler braungrauen Vflgln, die kleine weiße Ringmakel ohne Kern. Hflgl schwarzbraun. Flügelspannung: 38—42 mm. Vereinigte Staaten.

2. Gattung: **Diphthera** *Tr.*

Steht der vorigen Gattung äußerst nahe und unterscheidet sich im wesentlichen nur durch den Ursprung des zweitobersten Subcostalastes der Vflgl aus der Zelle und sehr lange schmale Anhangszelle, welch letztere bei *Colocasia* sehr klein ist, während der genannte Subcostalast mit den anderen auf gemeinsamem Stiel steht. Ein halbes Dutzend Arten aus Nord-Amerika, zwei andere sind palaearktisch bzw. ostasiatisch. In den amerikanischen Katalogen finden sich die meisten Arten unter *Panthea*.

acronyctoides. **D. acronyctoides** *Wkr.* (= *Panthea luna Harr.* nec *Diphthera luna Smith*) (2 a) ist die kleinste Art mit den hellsten Vflgln, fast rein weiß mit schwach gelblichem Ton mit scharfen schwarzen gezähnten Querlinien und punktförmiger Ringmakel, kenntlich daran, daß die Mittellinie auf der Medianader einen Zahn nach außen bildet; der Raum zwischen Mittellinie und hinterer Querlinie meist stärker verdunkelt. Canada, Vereinigte Staaten; im Juni.

furcilla. **D. furcilla** *Pack.* (2 a) weißgrau, sehr variabel durch mehr oder weniger bräunliche Bestäubung mit ziemlich scharfer weißer gezähnter Linie vor dem Saum und fast gerader schwarzer vorderer Querlinie, auch die Mittellinie ist nahezu gerade; Makeln fehlen ganz. Fransen braun und weiß gescheckt. Canada, Vereinigte Staaten; Juni bis August. — Raupe rötlich mit weißlichen Rücken- und Seitenstreifen, Warzen orange, rot, vorne mehr gelb behaart, mit schwarzen Haarpinseln auf dem 1., 2., 4. und 11. Ring. Sie lebt an Larix und Pinus im August und September.

portlandia. **D. portlandia** *Grt.* (2 a) ist wesentlich größer als die vorige, die weiße Grundfarbe tritt auf den Vflgln stärker hervor und die vordere Querlinie ist nicht gerade, sondern buchtig gezähnt; auch die Mittellinie ist etwas wellig, in der Zelle vor ihr ein dunkler Strich, alle Linien verwischter, nicht so scharf, die Makeln vorhanden. Canada, Vereinigte Staaten.

gigantea. **D. gigantea** *French* (2 a) ist eine sehr große kräftige Art, auf den Vflgln dunkel braungrau bestreut, die Querlinien ziemlich gerade, die weiße Zackenlinie vor dem Saum verwischt, die Nierenmakel fehlend oder vorhanden. Colorado, Texas.

virginaria. **D. virginaria** *Grt.* (2 b) ist noch größer und dunkler, die Adern dunkler bezeichnet, Ring- und Nierenmakel vorhanden. Aus Californien beschrieben.

palata. **D. palata** *Grt.* (2 b) gleicht im Aussehen mehr einer *Charadra*; kleiner wie die vorigen mit ganz weißen Hflgln; auf den Vflgln ist die Mittellinie breit, verwaschen, und verdunkelt den Raum zwischen den Makeln; vordere und hintere Querlinie sind durch einen schwarzen Längsstrich auf der Submedianfalte verbunden; die dunkle, außen weiß angelegte Linie vor dem Saum ist nicht gezähnt, sondern nur etwas wellig. Die Art fliegt in Colorado und Arizona.

3. Gattung: **Charadra** *Wkr.*

Durch den wohl entwickelten Sauger von den vorigen zu unterscheiden; der Metathorax trägt einen Haarbüschel; die Hlbsbüsche sind besonders groß auf dem Rücken der mittleren Ringe. Im Geäder ist kein Unterschied. Die Gattung enthält nur amerikanische, südwärts bis Mexiko und Costa-Rica vordringende Arten.

pata. **Ch. pata** *Drc.* (2 b) unterscheidet sich von allen anderen Arten ohne weiteres durch die gelben, schwarzbraun gesäumten Hflgl. Von Arizona durch Mexiko bis Guatemala verbreitet.

nitens. **Ch. nitens** *Schaus* (2 b) aus Costa-Rica ist auf den Vflgln ganz ähnlich gezeichnet mit in seitlicher Beleuchtung stark silberglänzender Beschuppung; der Raum bis zur Nierenmakel im costalen Teil braungrau verdunkelt, dahinter ein auffallend weißlicher Fleck; Hflgl braungrau. Aus Mexiko erhielt ich unter dem

jalapensis. Namen: **jalapensis** *form. nov.* (2 c) — den Autor kann ich z. Zt. nicht ausfindig machen — in Anzahl eine sehr große, stärker schwarzgrau verdunkelte Form, bei der der helle Postmedianfleck kaum mehr hervortritt; Hflgl ebenfalls ganz schwarzgrau. Wahrscheinlich dürfte die Art nur eine Form von *deridens Guen.* sein.

Ch. ingenua *Smith* (2 b) ist ebenfalls sehr ähnlich, aber von mehr blaugrauer Grundfarbe der Vflgl, *ingenua.*
auf denen die Linie vor dem Saum nur schwach gewellt, nicht so stark gezähnt ist, wie bei den anderen Arten. Hflgl viel heller. Colorado.

Ch. deridens *Gn.* (= circulifera *Wkr.*, contigua *Wkr.*) (2 e) sieht ähnlich aus wie *jalapensis*, ist aber *deridens.*
von ganz heller Grundfarbe, leicht gelblich getönt. Von Canada bis Florida und Texas, westlich bis Colorado verbreitet, fliegt von Mai bis Juli, in Canada schon im Februar. — Bei der Form **umosa** *form nov.* verdunkelt *fumosa.*
sich die Irdshälfte des Mittelfeldes und der Raum hinter der hinteren Querlinie. — Die Rp, weißlich bis grauschwarz, zeichnungslos oder bei dunklen Stücken mit weißen Dorsalflecken, trägt lange weiße Seidenhaare auf grauen Warzen, seitlich einzelne schwarze Haare. Sie lebt im Oktober an Eiche, Birke und Ulme.

Ch. sudena *Smith* ist eine kleinere Art mit schwächeren Querlinien; der Verbindungsstrich auf der *sudena.*
Submedianfalte fehlt meist, die kleine helle Ringmakel ist ganz ungekernt und die Linie vor dem Saum regelmäßiger. Florida. Flügelspannung: 34—36 mm.

Ch. nigracreta *H. Edw.* (= rhotana *Drc.*) (2 c) ist verschieden durch die kreidig weiße Grundfarbe *nigracreta.*
und einen schwarzbraunen dreieckigen Costalfleck, der sich meist mit einem entgegenkommenden vom Ird her vereinigt. Hflgl dunkel braungrau. Mexiko, Guatemala, Costa-Rica. Von ersterer Lokalität liegen mir ganz weiße Stücke vor: **creta** *form nov.* (2 c) und aus Costa-Rica solche mit nur dem dunklen dreieckigen Costal- *creta.*
fleck: **triangulum** *form. nov.* (= Ab. 1. *Hmps.*), die mir durchschnittlich viel kleiner zu sein scheinen. *triangulum.*

Ch. dispulsa *Morr.* (2 c) unterscheidet sich durch ausgesprochen gelbliche Tönung der Vflgl und ganz *dispulsa.*
helle Hflgl. Aus Texas in anscheinend 3 Generationen von März bis Oktober.

4. Gattung: **Bathyra** *Wkr.*

Enthält die größten und kräftigsten Arten der Untergruppe, die sich kennzeichnen durch Haarschöpfe auf Pro-, Meso- und Metathorax; auch der Hlb ist beschopft und den größten Haarbusch trägt der 3. Ring. Alles übrige wie bei den anderen Gattungen. Bisher sind nur 2 südliche Arten bekannt.

B. sagata *Wkr.* (2 d) ist eine große schöne bunte Art, die aus der Abbildung gut zu erkennen ist. Sie *sagata.*
fliegt in weiter Verbreitung von Mexiko durch Columbien, Venezuela, Surinam bis Peru, auch in Sto. Domingo.

B. chavannesi *Fldr.* (2 d) unterscheidet sich von der sehr ähnlichen vorigen durch weniger orange- *chavannesi.*
gelbe Bestäubung und deutlich gezeichnete Nierenmakel, die bei *sagata* nur durch schwarze und weiße Fleckchen angedeutet ist. Nach einem Stück aus Brasilien beschrieben.

5. Gattung: **Gaujonia** *Dogn.*

Zu erkennen an dem rein mit Haar bekleideten unbeschopften Thorax, sowie dem Ursprung der oberen Radiale der Vflgl von unterhalb der oberen Zellecke. Die Gattung enthält nur 4, in ihrer Tracht sich sehr ähnliche Arten mit durchscheinenden Vflgln.

G. arbosi *Dogn.* (2 e) hat durchscheinende Vflgl mit gelben, schwarz punktierten Adern; die Quer- *arbosi.*
linien sind durch stärkere Punktierung angedeutet, nur beim ♀ werden sie etwas deutlicher. Columbien, Ecuador, Peru.

G. arbosioides *Dogn.* (2 e) unterscheidet sich durch schwefelgelb getönte Vflgl mit deutlichen gezähn- *arbosioides.*
ten Querlinien. Von Columbien und Ecuador.

G. vau-nigrum *Hmps.* (2 e) hat etwas weniger gelbliche Vflgl, ist sonst sehr ähnlich gezeichnet, aber *vau-nigrum.*
gut zu erkennen an dem V-förmigen schwarzen Fleck am Ursprung des unteren Medianastes. Columbien, Venezuela, Peru.

G. renifera *Hmps.* (2 e) ist ebenso, hat aber einen schwarzbraunen Hlb und mondförmige schwarze *renifera.*
Ausfüllung der Nierenmakel. Aus dem südlichen Peru beschrieben.

6. Gattung: **Lichnoptera** *H. Schäff.*

Unterschieden von voriger durch die Thoraxbekleidung, die mit haarförmigen Schuppen untermischt ist, sowie durch den Ursprung des obersten Radialastes aus der oberen Zellecke.

L. cavillator *Wkr.* (= bivaria *Wkr.*) (2 g) ist eine außerordentlich variable Art, deren Formen von Hampson *cavillator.*
als gute Arten aufgefaßt werden, worin ich mich ihm nicht anschließen kann; viele hunderte von Stücken sind durch meine Hand gegangen, alle benannten Formen werden durch die leisesten Uebergänge verbunden, so daß sich eine scharfe Grenze nicht ziehen läßt. Die Namenstype hat weiße Vflgl mit zerrissenen schwarzen Querlinien,

die hintere mehr oder weniger bindenförmig etwas grau beschattet; ein kleiner schwarzer Ring in der Zellmitte bildet mit einem gleichen darunter die Figur einer 8; die Hflgl sind schwarzbraun bestäubt mit undeutlichen
decora. dunkleren Querbinden in der Mitte und saumwärts. — Die anderen Formen haben weiße Hflgl: **decora** *Morr.*
felina. (2 e, f) wenn die Fransen schwarz und weiß gescheckt sind, **felina** *Drc.* (2 f) wenn sie einfarbig weiß bleiben. — Die weiße Grundfarbe kann bei allen Formen sämtliche Töne bis zu schwefelgelb durchlaufen; extreme solche
flavescens. Stücke können als **flavescens** *form. nov.* (2 f) einen Namen führen; das hier abgebildete Stück zeigt zugleich, daß bei weiß bleibenden Fransen schwarze Striche auf den Aderenden auftreten können, ohne daß solche Stücke einer besonderen Benennung wert wären. — Uebergänge von typischen *cavillator* zu *decora* mit etwas aufge-
gracilis. hellten Hflgln sind als **gracilis** *Swh.* zu bezeichnen. Besonders helle Stücke von *felina* mit auch auf den Vflgln
reducta. stark rückgebildeter Zeichnung und fehlender grauer Beschattung seien als **reducta** *form. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) eingeführt. *Decora* findet sich nördlich noch in Californien, die anderen Formen kommen erst südlicher, von Mexiko an, vor und reichen bis Guatemala und Costa-Rica; fraglich wird die Art auch aus Cuba und Columbien angegeben. Ueber die früheren Stände ist nichts bekannt.

albidiscata. **L. albidiscata** *Dogn.* (2 g) gleicht den dunklen Formen der folgenden Art, hat aber viel gleichmäßiger braun überfärbtes Mittelfeld und vor der Wellenlinie nur ober- und unterhalb der Mitte schwarzbraune Pfeilflecke, während *gulo* stets eine ununterbrochene Zackenlinie aufweist. Hflgl beim ♂ kupferbraun, beim ♀ heller, mehr gelblichweiß mit dunklen Schattenbinden vor und hinter der Mitte. Eine hellere Form mit weniger dunkel übergossenen Vflgln und weißlichen Querbinden in der Mitte und vor dem Saum der Hflgl nennen wir
albidior. **albidior** *form. nov.* (= Ab. 1. *Hmps.*) und Stücke, die analog den ähnlichen Arten, gelbe Grundfarbe annehmen:
flavescens. **flavescens** *form. nov.* (= Ab. 2. *Hmps.*). Columbien.

gulo. **L. gulo** *H.-Schäff.* (2 h) ist eine weitere variable Art, groß und kräftig, die Grundfarbe nicht rein weiß, sondern mit groben schwarzbraunen Schuppen durchsetzt, besonders im Mittelfeld und vor der Subterminalen grau oder rotbraun übergossen. Die Zeichnung ist ähnlich wie bei *cavillator*, doch sind die Querlinien deutlicher als Zackenlinien ausgedrückt, der Kreisfleck unter der Ringmakel fehlt. Bei der Namenstype ist die
illudens. Grundfarbe schwefelgelb, bei **illudens** *Wkr.* (= pythion *Drc.*) weiß. Nimmt die braune Bestäubung stark über-
rufitincta. hand und greift auch auf die Hflgl über, so entsteht **rufitincta** *Hmps.* (= cavillator *Drc. p. p.*). Die Art ist sehr weit verbreitet und bekannt von Florida, Mexiko, Costa-Rica, Panama, Venezuela und fraglich Columbien.

primulina. **L. primulina** *Dogn.* (3 a) zeigt auf den hell schwefelgelben Vflgln so dicht schwarzbraune Schuppen aufgestreut, daß nur die Adern und helle Zackenlinien die reine Grundfarbe aufweisen. Hflgl ganz dünn beschuppt. Von Columbien.

spissa. **L. spissa** *H. Edw.* (3 a) ist etwas ähnlich wie *gulo*, aber kleiner mit ganz geschwärzten Hflgln und Hlb und sehr ausgesprochener scharf schwarzer zackiger Mittellinie, die in der Zelle die innere Begrenzung der kleeblattförmigen Nierenmakel bildet. Beim ♀ sind die Hflgl weiß. In Mexiko und Peru gefunden.

marmorifera. **L. marmorifera** *Wkr.* (3 b) hat wie alle folgenden eine dunkel gekernte Nierenmakel und den ganzen Flügel dicht schwarzbraun bestäubt, so daß nur der Vrdsteil hellgelblich bleibt. Hflgl durchscheinend weiß mit kleinem schwärzlichem Afterwinkelfleck. Columbien.

atrifrons. **L. atrifrons** *Dogn.* (3 b) bildet mit den beiden folgenden sehr ähnlichen Arten eine besondere Gruppe mit ganz schwarzbraunen Hflgln. Sie unterscheidet sich insbesondere durch schwarzbraun gefleckte Stirn und stark und gleichmäßig gezackte Wellenlinie. Columbien.

moestoides. **L. moestoides** *Dogn.* (3 b als *investa*) hat ganz weiße Stirn und die Wellenlinie ist nicht so stark gezackt, sowie über und unter der Mitte eingebuchtet. Der Kern der Nierenmakel ist ein schwarzes Fleckchen, dahinter ist der Flügel fast ganz weiß, Hflg-Ird in beiden Geschlechtern ausgedehnt gelb. Peru.

moesta. **L. moesta** *H.-Schäff.* (3 b als *moestoides*) unterscheidet sich von voriger durch die ringförmig gekernte Nierenmakel, das mehr oder weniger rotbraun übergossene Postmedianfeld der Vflgl und den beim ♂ nur schmal gelb behaarten Ird der Hflgl. Venezuela.

Untergruppe: **Acronictinae.**

Gekennzeichnet durch die schwache mittlere Radiale der Hflgl, die, soweit vorhanden, aus der Queradermitte entspringt und die nackten Augen.

1. Gattung: **Acronicta** *O.*

Mittelkräftige bis kleinere Eulen mit entwickeltem Sauger und einfachen Fühlern; Palpen ziemlich kurz, aufsteigend, 2. Glied lang behaart, 3. ganz kurz; Stirn glatt, ohne Vorsprünge. Die Thoraxbekleidung besteht vorwiegend aus Haaren, untermischt mit haarähnlichen Schuppen, bei einigen Arten auch mit breiteren Schuppen, ohne Schöpfe. Hlb basal rauh behaart, auf dem 1. Ring ein lockeres Dorsalschöpfchen. Geäder

ohne Besonderheiten. Sehr zahlreiche, weißliche bis graue Arten mit ausgesprochener Eulenzeichnung und meist sehr charakteristischen pfeil- oder harpunenförmigen Längsstrichen.

Die Raupen weisen die mannigfaltigsten Formen von Haarbekleidung auf, von einzelnen Borstenhaaren an, die z. T. am Ende spatelförmig erweitert sind, durch sternförmigen Haarbesatz der Warzen bis zu weicher Behaarung der ganzen Körperhaut, häufig noch mit Haarbüschen oder Pinseln untermischt. Wenn man das Hübnersche Tentamen (1806) anerkennt, ist die Untergruppe *Apatelidae*, die Gattung als solche *Apatela Hbn.* zu benennen.

Sect. I. Thoraxbekleidung vorwiegend aus Schuppen bestehend (*Hyboma Hbn.*).

A. theodora *Schs.* (3 b) hat grauweiße Grundfarbe und wie alle folgenden einen schwarzen Pfeilfleck auf der Submedianfalte, der die hintere Querlinie schneidet und bis zum Saum nahe dem Afterwinkel reicht, außerdem einen schwarzen Verbindungsstrich zur vorderen Querlinie und einen dritten auf der Diskalfalte von der hinteren Querlinie zum Saum. Hflgl weiß, die Adern saumwärts gebräunt. Von Mexiko und Guatemala. *theodora.*

A. mansueta *Sm.* (3 b) ist viel kleiner, mehr violettgrau, bräunlich gemischt, besonders verdunkelt am Ird, weniger im Saumfeld, ähnlich der vorigen gezeichnet, aber der obere Längsstrich zum Saum auf der Diskalfalte fehlt. Hflgl rein weiß. Vereinigte Staaten. *mansueta.*

A. vinnula *Grt.* (3 c). Eine kleine weißliche, etwas olive getönte Art, die mit keiner anderen zu verwechseln ist. Der schwarze Verbindungsstrich zwischen den Querlinien fehlt, letztere mehr oder weniger olivgrün; der schwarze Wurzelstrich entsendet in der Mitte einen Haken zum Ird. Hflgl weißlich, braun bestäubt. Canada, Vereinigte Staaten bis Texas. Die grüne Raupe trägt auf jeder Warze ein steifes Haar, das von kürzeren kreuzförmig umstellt ist. Sie lebt an Ulme. *vinnula.*

A. paupercula *Grt.* (3 c) ist der vorigen etwas ähnlich, hat aber mehr bräunliche oder besser schmutzig rötlichgelbe Bestäubung auf dem grauweißen Grund, die Zeichnung ist sonst ähnlich, die vordere Querlinie und besonders der Mittelschatten sind aber viel undeutlicher. Texas. *paupercula.*

A. lepetita *Sm.* (3 d) ist ebenfalls der *vinnula* ähnlich, kleiner, die Grundfarbe ist blaugrau, olivenbraun gemischt besonders vor dem Saum, Wellenlinie ganz undeutlich. Hflgl dunkler. Aus Texas beschrieben. *lepetita.*

A. parallela *Grt.* (3 c). Kenntlich daran, daß die hintere Querlinie auf dem oberen Median- und untersten Radialast je eine Zacke nach außen macht; die Grundfarbe ist violettgrau, braun bestäubt, ohne rötliche Beimischung; das auffallendste Kennzeichen ist der Pfeilstrich auf der Submedianfalte zum Saum, der durch einen darüberliegenden 2. Strich gedoppelt erscheint. Texas, Colorado, Kansas im Mai. *parallela.*

A. albarufa *Grt.* (= walkeri *Andreas*) (3 d) unterscheidet sich von voriger durch rötlich ausgefüllte Nierenmakel, davor ist die Zelle schwärzlich ausgefüllt, überhaupt die Grundfarbe dunkler, besonders beim ♀, welches auch braun bestäubte Hflgl hat, während das ♂ weiße besitzt; die hintere Querlinie wie bei *parallela*, aber der Pfeilstrich einfach. Canada, Vereinigte Staaten. *albarufa.*

A. exempta *Dyar* ist gezeichnet wie *albarufa* (3 d), aber weniger scharf ausgesprochen und nur wenig sich heraushebend. Die Grundfarbe ist ein bläuliches Grau mit dunkel rotbraun kontrastierender Nierenmakel ohne deutliche Begrenzung; Ringmakel undeutlich. Hflgl schwärzlichbraun übergossen. Flügelspannung: 34 mm. Aus Neu-Mexiko beschrieben. *exempta.*

A. connecta *Grt.* (3 c) ist sehr ausgezeichnet durch den braunen Längsschatten auf der Submedianfalte, der von der Wurzel bis zum Saum reicht, den Ird aber hell läßt; im übrigen ist die Grundfarbe ein schmutziges Gelbgrau; während der schwarze Wurzelpfeilstrich bei allen vorigen in seiner Mitte einen Haken zum Ird entsendet, fehlt dieser von hier an bei den folgenden. Canada, Vereinigte Staaten. — Die Raupe kommt in 2 Färbungen vor: grün mit orangegelben Subdorsalen oder braun, auf dem Rücken blaugrau mit gelben Subdorsalen; Rückenhaare einzeln, an den Seiten dichter behaart. Sie lebt an Weiden. *connecta.*

A. ybasis *Dyar* ist eine kleine weißlichgraue Art, im Saumfeld bis über die Mitte hinauf purpurbraun beschattet; der schwarze Wurzelstrahl scharf, am Ende gegabelt, ebenso sind die diskalen und analen Pfeilstriche deutlich; die wellige vordere Querlinie ist verwaschen und undeutlich, die Makeln groß, hell, dunkel geringt und gekernt; die deutliche Mittellinie ist am Vrd doppelt. Hintere Querlinie doppelt. Hflgl gebräunt mit Mittelfleck und angedeuteter Querlinie dahinter. Flügelspannung: 29 mm. Mexiko. *ybasis.*

A. exilis *Grt.* (= modica *Sm. u. Dyar*) (3 c). Eine kleinere, schmalflügelige Art mit grauweißen, etwas olive getönten Vflgln; die Makeln sind weißlich, rötlich gekernt, oben und unten ist ihre schwarze Umgrenzung offen; der Wurzelpfeil ist sehr undeutlich. Hflgl graubraun. New York. *exilis.*

A. modica *Wkr.* (3 c) ist ähnlich, größer, mehr bräunlich, stärker schwarz bestreut, die Makeln ganz umzogen. Hflgl wurzelwärts gelblicher, saumwärts stärker verdunkelt mit dunkleren Adern. Vereinigte Staaten, *modica.*

südlich bis Texas. — Raupe hellbraun, schwärzlich gerieselt mit breiten schwarzen, oben weißlich gesäumten Subdorsalen; die Warzen tragen je ein einzelnes Haar. Sie lebt an Eichen.

ovata. **A. ovata** *Grt.* (3 d) ist kleiner und sehr viel lichter grau, weniger bräunlich; die Antemediane ist in der Mitte breit schwarzbräunlich verdunkelt; die rötlichbraun getönte Nierenmakel macht die Art ziemlich leicht erkennbar; Hflgl licht rötlichbraun, saumwärts verdunkelt. Von New York bis Texas, westlich bis zu den Rocky-Mountains, Mai bis Juli. — Die erwachsene Raupe ist braun mit gelben Warzen, auf denen einzelne Haare stehen und mit großen gelben, später orangeroten Flecken und lebt an Eichen, Buchen und Walnuß.

haesitata. **A. haesitata** *Grt.* (3 d) ist wesentlich größer als *ovata*, dunkler blaugrau mit stärker verdunkelten Adern; die Antemediane ähnlich verdunkelt, die Nierenmakel nicht rötlich ausgefüllt. Hflgl dunkelbraun. Von Canada bis Texas und Arizona. — Raupe ähnlich der der vorigen Art, aber ohne Rückenflecke.

pruni. **A. pruni** *Harr.* (= smithi *Btlr.*) (3 d als „*hasta*") ist eine größere helle Art, die in der Zeichnung ganz der *theodora* gleicht, nur fehlt der schwarze Strich im Mittelfeld über der Submedianfalte und die Grundfarbe ist bräunlicher. Nord-Californien.

marmorata. **A. marmorata** *Smith.* (3 f). Die Abbildung gibt die Art ebensowenig gut wieder, wie es bei der vorigen der Fall ist. Die Grundfarbe ist ein schwach gelblich getöntes Weiß, von dem sich die schwarzen Zeichnungen kontrastreich abheben, die die Art von allen bekannten recht verschieden erscheinen lassen; die Ringmakel tritt weiß mit schwarzem Kernpunkt hervor. Hflgl weiß, dunkel geadert mit dunkelbrauner Saumlinie. Von Californien und Montana.

fragilis. **A. fragilis** *Gn.* (= spectans *Wkr.*) (3 c) stimmt in der weißlichen Grundfarbe und den scharf kontrastierenden Zeichnungen mit der vorigen Art überein; in der Innenrandshälfte und außenrandwärts findet sich stärkere schwarzbraune Bestreuung. Kenntlich durch geringere Größe und den fehlenden schwarzen Pfeilstrich über dem Innenwinkel. Canada bis New Jersey, westlich bis zum Mississipi. — Raupe grün mit gelblichweißen gebrochenen Subdorsalen und mehr oder weniger vollständiger brauner Dorsale; Haare einzeln, schwarz. Lebt an Birke, Esche und Apfel.

minella. **A. minella** *Dyar* (3 f) ist dunkler und größer als die vorige, mehr braungrau mit einzelnen Ockerschuppen durchsetzt, ähnlich gezeichnet, die vordere Querlinie stark gezähnt, dunkle Beschattung hinter der Postmediane auf Diskal- und Submedianfalten fehlt; der basale Pfeilstrich reicht nur bis zur vorderen Querlinie. Colorado.

clarescens. **A. clarescens** *Gn.* (3 e) hat grauweiße, schwarzbräunlich bestreute Vflgl; besonders dunkel ist das Wurzelfeld mit Ausnahme des Raumes zwischen basaler und innerer Querlinie, die beiden vorderen Querlinien sehr viel geringer gezähnt als bei voriger Art. Hflgl dunkler braun als bei *minella*. — f. **centriferruginea** *Strd.* sind Stücke mit rostbräunlich ausgefüllter Nierenmakel. — Von Canada bis New York . — Die Raupe ist grün oder rötlich mit einzelnen dunklen Haaren und purpurbraunem Rückenstreif, der sich auf den Gelenken 7—10 erweitert und auf den Brustringen seitlich weiß begrenzt ist. Lebt an Apfel, Kirsche usw.

centriferruginea.

tristis. **A. tristis** *Sm.* Die Grundfarbe der Vflgl ist ein gleichmäßiges dunkles Aschgrau mit genau der gleichen Zeichnung wie bei der folgenden *inclara*, aber ohne Kontraste, sich eben gerade vom Grund abhebend, der helle Ring der runden Ringmakel ist der einzige stärkere Kontrast. Hflgl durchscheinend weiß, schwärzlich bestäubt, beim ♀ dunkler. Flügelspannung: 35—37 mm. Von Canada beschrieben.

inclara. **A. inclara** *Sm.* (3 e) wirkt durch stärkere schwarze Bestreuung besonders im Wurzel- und Postmedianfeld dunkler als *clarescens*, mit der sie sonst Aehnlichkeit hat; besonders stark sind Diskal- und Submedianfalte hinter der äußeren Querlinie beschattet. — Die Raupe gleicht der von *ovata* mit oder auch ohne helle Dorsalflecke. Von Canada bis Texas, westlich bis Süd-Dakotah und zum Fuß des Felsengebirges im Juni und Juli.

liturata. **A. liturata** *Sm.* (3 d). Grauweiß, stellenweise bräunlich getönt und schwarz bestreut; der schwarze Wurzelstrahl geht über die vordere Querlinie hinaus; die Zeichnungen ziemlich verwischt, nicht kontrastreich; die Ringmakel ist rein weiß mit braunem Kern. Hflgl weiß mit dunkleren Adern und verdunkeltem Saum. Oregon, Colorado.

brumosa. **A. brumosa** *Gn.* (3 e) ist eine der dunkelsten Arten, stark braun und schwarz bestreut, besonders stark im inneren Basaldrittel und hinter der äußeren Querlinie apikalwärts. Hflgl beim ♂ weiß, beim ♀ gebräunt, die Adern dunkler. Florida, Texas, Colorado. — f. **persuasa** *Harv.* hat hellere Hflgl und ist vielleicht eine gute Art.

persuasa.

velia. **A. velia** *Schs.* (3 e, 5 c) ist der vorigen recht ähnlich, heller, besonders im Basalfeld; der Wurzelstrahl überschreitet nicht die vordere Querlinie und der anale Pfeilstrahl scheint sehr schräg zum Innenwinkel zu ziehen, dadurch, daß er proximal oben, distal mehr irdwärts stark dunkel beschattet ist. Hflgl etwas dunkler die Adern noch stärker hervortretend; besonders beim ♀ ist eine wellige Postdiskale deutlich. Mexiko bis Guatemala. Die Abbildung 3 e ist in der Farbe zu lebhaft blau und braun, das Bild 5 c ist dagegen richtig koloriert.

A. superans *Gn.* (3 e) ist viel größer, sonst in Farbe und Zeichnung den beiden vorigen recht ähnlich; das Feld hinter der Nierenmakel ist auffallend hell; der Wurzelstrahl fehlt ganz, dafür zieht sich ein verdunkelter Schattenstreif längs der Submedianfalte von der Wurzel bis zum Saum; Irdsbasis gelblich getönt. Hflgl gleichmäßig braun. Von Canada südlich bis Washington, westlich bis zum Mississippi. — Die Raupe ist grün mit schwachen gelblichen Subdorsalen und samtbraunem Rückenstreif; die Warzen tragen nur einzelne schwarze Haare. Sie lebt auf den verschiedensten Obstbäumen, Apfel, Pflaumen; auch auf Birken und Eschen. *superans.*

A. subochrea *Grt.* (3 f) ist gleichmäßiger und dunkler braun als die vorige, ohne den langen Schattenstreif auf der Submedianfalte und ohne das helle Feld hinter der Nierenmakel mit weniger klarer Zeichnung; die Flügel sind nicht so breit als bei *superans*. Weit verbreitet von Canada südwärts bis Virginia, westlich bis zum Felsengebirge. — Die Raupe ist grün mit dunklerem Seitenstreif und hellerer Rückenpartie mit schwarzen Querflecken auf dem 5., 8., 9. und 12. Ringe; die Warzen tragen mehrfache feine, weiche, helle Haare. Sie lebt an Hamamelis. *subochrea.*

A. noctivaga *Grt.* (3 f) gleicht etwa einer kleinen schmalflügeligen *brumosa* (3 e), sehr kontrastreich schwarz gezeichnet auf weißem Grund; besonders grell weiß tritt der Irdsabschnitt der Postmediane hervor. In den ganzen Vereinigten Staaten in weitester Verbreitung. — Die Raupe ist mattschwarz mit breitem rötlichem Subventralstreif und kürzeren schwarzen und längeren grauen Haaren. An Pappeln und niederen Pflanzen. *noctivaga.*

A. afflicta *Grt.* (= dolens *Drc.*) (3 g) ist eine auffallend dunkle Art mit abstechend weiß hervortretender Ringmakel. Grundfarbe rötlichbraun, stark grünlich schimmernd schwarz überlagert, so daß die Zeichnungen mehr oder weniger zurücktreten; nur der Vflgl-Ird ist etwas lichter grau. Hflgl weiß, beim ♀ dunkel, saumwärts mehr verdunkelt mit braun gestreiften Adern. Canada bis Texas, auch in Mexico (Jalapa) gefunden. — Die Raupe ist rötlichbraun mit schwarzem Rückenstreif, rötlichen Seitenstreifen und einzelnen schwarzen Haaren; an Eichen. *afflicta.*

A. hamamelis *Gn.* (3 f). Grauweiß, schwarzbraun bestäubt, die Makeln aus dem dunklen Grund wenig hervortretend, höchstens die Ringmakel etwas weißlich geringt. Der schwarze Wurzelstrahl fehlt wie auch bei voriger Art. Hflgl braun, am Saum dunkler mit dunklerem Mittelfleck und welliger Postmediane. In weiter Verbreitung in den Vereinigten Staaten. — Die Raupe ist gelbgrau, auf dem Bauch rostrot, beide Farben durch einen dunkelgrünen Seitenstreif geschieden und mit 6 grünen Rückenflecken; Warzen mit je einem Haar. Sie lebt an Hamamelis virginiana. *hamamelis.*

A. increta *Morr.* (3 f) ist etwas kleiner und schmalflügeliger, dunkelgrau mit grünlichem Schimmer mit schwarz verdunkeltem Wurzelfeld, an dem der Ird weißlich bleibt; die Makeln weißlich, rotbraun ausgefüllt. Die grauen Hflgl sind rotbraun bestäubt. Canada, New York, New Jersey, Texas, New Mexiko. — f. **inconstans** *Sm.* ist eine hellere Form. *increta.* *inconstans.*

A. retardata *Wkr.* (= dissecta *G. u. R.*) (3 f) ist eine ganz kleine Art mit verhältnismäßig breit dreieckigen Flügeln. Die Vflgl sind grau, ohne rötlichen Ton, im Mittelfeld weißlicher, dahinter braune Bestäubung. Hflgl weißlich bis braun. Canada, Vereinigte Staaten bis Virginia. — Die Raupe ist weißlich, auf jedem Ring 5 weinrote Querbänder; obere Warzen mit kurzen, steifen schwarzen Haaren, seitlich weichere helle Haare. Sie lebt an Ahorn. *retardata.*

A. fumeola *Dyar* ist eine ganz kleine purpurgraue Art mit subbasalen, medianen und subterminalen schwärzlichen Schattenbändern, zwischen denen die schwarzen Querlinien liegen, von denen die hintere weißliche Bestäubung zeigt. Die Nierenmakel ist groß, schwarz geringt, innen etwas weiß bestäubt. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 23 mm. Mexiko. *fumeola.*

A. caesarea *Sm.* (3 g) hat weißliche Grundfarbe, die olivenbraun bestäubt ist, nur das Mittelfeld bleibt lichter; vor der Antemediane liegt ein kurzer schwarzer Wurzelstrahl; die Makeln klein, weißlich, braun bestreut, die Postmediane weißlich ausgefüllt. Hflgl graubraun. Vereinigte Staaten (New Jersey, Kansas). *caesarea.*

A. impleta *Wkr.* (= luteicoma *Gr. u. R.*) (3 g) ist wesentlich größer als vorige und verhältnismäßig schmalflügelig. Die Grundfarbe hat einen ausgesprochen rötlichbraunen Ton, bei frischen Stücken mit gelblicher Mischung. Die Postmediane ebenfalls weißlich ausgefüllt, unterhalb der Submedianfalte ausgesprochener. Hflgl weißlich, gelblichbraun bestäubt, beim ♀ dunkler. Vereinigte Staaten bis Texas; Canada. — Die Raupe ist schwarz mit gelber Dorsale und rötlichen Sublateralen; die Warzen hell, mit hellbraunen Haarbüscheln, am 5. Ring schwarz, der vorletzte Ring mit 2 schwarzen Pinseln. Lebt an Prunus-Arten, Pappeln. *impleta.*

A. illita *Sm.* (3 g) gleicht einer sehr dunklen *impleta* ohne gelblichen Ton auf den Hflgln, die etwas heller sind mit dunkleren Adern. Canada, Vereinigte Staaten. — Die Beschreibung der Raupe weicht von der der vorigen nicht ab; auch die Futterpflanzen sind die gleichen. *illita.*

Sect. II. Thorax vorwiegend mit Haaren bekleidet. (*Triaena Hbn.*).

A. quadrata *Grt.* (3 i) trägt ihren Namen von einem viereckigen schwarzen Fleck zwischen Ring- und Nierenmakel; die Postmediane ist fast gerade und unterhalb der unteren Radiale nur wenig eingebogen. Die Grundfarbe ist weißgrau, mehr oder weniger violettbraun gemischt, besonders im Saumfeld; der schwarze *quadrata.*

Wurzelstrahl und der anale Submedianstrahl sind sehr scharf markiert. Hflgl weiß, beim ♀ saumwärts gebräunt und mit dunklem Postmedianband. Canada, Nebraska, Kansas, auch in Californien.

strigulata. **A. strigulata** *Sm.* (3 i). Die eigentümlich blaugraue Farbe der Vflgl ohne deutliche Querzeichnungen bei geringer Größe des Tieres macht es leicht erkennbar; die Adern sind mehr oder weniger deutlich weiß gestreift, dazwischen saumwärts schwarz gestreift, davon 3 subapikale und 2 anale stärker hervortretend, deren oberer fast mit einem langen schwarzen Basalstrahl verbunden ist. Hflgl rein weiß, beim ♀ saumwärts gebräunt. Colorado.

thoracica. **A. thoracica** *Grt.* (3 i) hat ähnliche bläulich aschgraue Grundfarbe, aber mit gelblicher Mischung vornehmlich saumwärts, besonders leicht kenntlich durch ockergelbe Mitte; die Querstreifen sind ähnlich ausgelöscht wie bei voriger, aber die Adern nicht weiß gestreift, sondern dunkel, besonders im Saumfeld; basal ein langer schwarzer Wurzelstrahl, im Saumfeld 2 Pfeilstriche subapikal und anal; Irdsbasis und der Kern der Nierenmakel rötlich gelb. Hflgl weißlich. Arizona, Neu Mexiko.

laetifica. **A. laetifica** *Sm.* (3 g). Vflgl fast gelblich weiß, blaß braun bestreut mit langem schwarzem Wurzelstrahl und 2 Saumfeldpfeilen. Querlinien deutlich, die Makeln durch einen schwarzen Strich verbunden, der in die untere Umrandung der Nierenmakel ausläuft. Hflgl weißlich, bräunlich getönt. Von New York, New Jersey, Florida.

hasta. **A. hasta** *Gn.* steht der folgenden *furcifera* (3 h) ziemlich nahe, hat aber eine reiner graue Grundfarbe, stellenweise dunkler bestäubt; alle Zeichnungen sind scharf ausgesprochen, die leicht S-förmig gebogene Post-
telum. mediane ist nach außen dunkel angelegt. Hflgl weiß, beim ♀ verdunkelt. Canada, Vereinigte Staaten. — f. **telum** *Gn.* unterscheidet sich nur wenig von typischen Exemplaren.

wanda. **A. wanda** *Buckholz* steht nahe bei *laetifica* und *hasta* f. *telum*, aber die Vflgl sind so dunkel wie bei *tritona* mit einer abstechend hellen Wellenlinie. Hflgl licht graubraun, saumwärts dunkler. New Jersey.

manitoba. **A. manitoba** *Sm.* (3 i). Grauweiß, dicht schwärzlich bestreut mit scharf schwarzem, oben weiß gerandeten Wurzelstrahl, der die vordere Querlinie nicht überschreitet; die Ringmakel endet nach unten zugespitzt und ist durch einen dicken schwarzen Strich mit der Nierenmakel verbunden. Saumfeld schwärzlich geadert mit scharf hervortretenden Pfeilstrichen auf der Diskal- und Submedianfalte. Hflgl weiß, braun geadert, beim ♀ braun. Canada, Colorado.

furcifera. **A. furcifera** *Gn.* (3 h). Von voriger durch braungraue rötlich schimmernde Grundfarbe verschieden mit etwas verdunkelten Hflgln, die Zeichnungen sind sonst sehr ähnlich, auch wie bei *hasta*; die hintere gezähnte Querlinie ist weiß, nur außen schwarz begrenzt. Weit verbreitet von Canada bis Florida. — Die Raupe ist schwarz mit hellbraunen Warzen, mit kleinen rötlichen Haarrosetten und breitem roten Rückenstreif, der schmal samtschwarz gerandet ist vom 3. zum 11. Ring. Sie lebt an Kirsche.

rapidan. **A. rapidan** *Dyar* (3 c) gleicht ganz außerordentlich der *furcifera* (3 h) wenigstens nach dem frischen Stück, das ich aus Mexiko (Tehuacan) erhielt und das in der Abbildung wiedergegeben ist. Daneben erhielt ich 2 kleinere, abgeflogene, mehr gelblichbraune Stücke, mit gelblichbraun bestäubten Hflgln und einer submedianen Verdunkelung im Mittelfeld zwischen den Querlinien, die aber in der Originalbeschreibung Dyars nicht erwähnt ist, die aber doch wohl *rapidan* sind. Möglich bleibt also, daß auch *furcifera* in Mexiko vorkommt, was bei dem Vorkommen in Florida nicht ausgeschlossen wäre. *Rapidan* ist aus Mexiko (Misantla, im Mai) beschrieben.

lobeliae. **A. lobeliae** *Gn.* (= grotei *Btlr.*) (3 h) ist eine wohlbekannte große Art, leicht kenntlich an den 3 stark hervortretenden Pfeilstrichen; die verhältnismäßig hellgrauen Vflgl stehen im Gegensatz zu den dunklen Hflgln. Weit verbreitet von Canada bis Florida und Texas. — Raupe schiefergrau bis schwarz mit grünlich weißen Dorsalen und Subdorsalen und unscharfen Seiten- und Sublateralflecken; die Warzen oben schwarz, seitlich länger weiß behaart. Nach Dyar mit einer unterbrochenen roten Dorsale. Futterpflanze Eiche.

tritona. **A. tritona** *Hbn.* (3 h). Vflgl dick beschuppt, blau- oder violettgrau, bräunlich bestäubt mit scharf hervortretendem Wurzelstrahl und analem Pfeilstrich, die übrigen Zeichnungen wenig hervortretend. Hflgl bräunlichgrau, saumwärts dunkler. Von Canada bis Florida. — Raupe gelblich grün mit purpurbraunem Rückenstreif, auf dem 6. Ring unterbrochen, auf dem 8.—12. geteilt, ein eliptisches Feld der Grundfarbe einschließend. Warzen mit einzelnen langen Haaren. Sie lebt an Vaccinium-Arten und Azalea viscosa.

elizabeta. **A. elizabeta** *Sm.* (3 i als elizabetha) ist brauner als die nächstverwandten Arten mit schwarzem Wurzelstrahl, der in der Mitte einen Ast nach unten entsendet; Makeln klein, besonders die Nierenmakel ein schmales Mondchen. Die weißen Hflgl braun bestäubt. Von New-Jersey.

falcula. **A. falcula** *Grt.* (3 g) ist leicht zu erkennen an der dunklen blaugrauen Grundfarbe mit scharf schwarzem Wurzelstrich und rötlicher Bestäubung im Wurzelfeld und im Saumfeld. Hflgl weiß, beim ♀ gelblich, apikalwärts verdunkelt. Canada, New York. Die Raupe ist dunkelbraun, grünlich gerieselt, am Bauch grünlich weiß, mit dunkler Dorsale, Warzen mit 1 oder 2 Haaren; sie lebt an Hasel.

A. tartarea *Sm.* ist eintönig tief braungrau, fast schwarz, mit samtschwarzer klarer Zeichnung, die der der folgenden gleicht. Wurzelstrahl scharf schwarz, oben weiß, mit einem Ast nach unten; vor der hinteren Querlinie eine weißliche Aufhellung; die Linie selbst submedian am dunkelsten, der kreuzende Pfeilstrich reicht bis zum Saum; Wellenlinie weißlich, dahinter schwarze Fleckchen; Makeln innen weiß beschuppt. Hflgl weiß, am Saum beraucht. Flügelspannung: 35 mm. Canada (Alberta). *tartarea.*

A. grisea *Wkr.* (= pudorata *Morr.*) (3 g). Vflgl bläulich violettgrau, bräunlich bestreut; der hintere Querstreif ist auf dem oberen Median- und unteren Radialast scharf gezähnt. Hflgl weißlich, beim ♀ saumwärts gebräunt. Von Canada südlich bis nach Georgia, westlich bis zum Mississippi. — Die Raupe ist grün mit purpurbraunem Rückenstreif, auf dem 2., 5. und vom 7.—11. Ring erweitert, auf letzteren einen grünen Fleck einschließend und mit braunen Seitenflecken. An Apfel, Birken, Weiden, Ulmen und anderen. — f. **revellata** *Sm.* (3 i) ist größer, breitflügeliger, mehr bräunlich und dunkler und mit stärker hervortretendem Analpfeilfleck. Von Colorado, Washington. *grisea.* *revellata.*

A. radcliffei *Harv.* (4 a) ist eine aschgraue Art mit leicht rötlichem Ton und klarer Zeichnung, im Saumfeld etwas weißlicher; die doppelte vordere Querlinie ist deutlich und ziemlich gerade verlaufend, vom schwarzen Wurzelstrahl durchschnitten; das gleiche gilt für den analen Pfeilstrich, während der subapikale fehlt. Die Hflgl sind weiß, beim ♀ saumwärts beraucht. — Bei der Form **vancouverensis** *Std.* hat auch das ♂ braun übergossene Hflgl wie beim ♀. Vancouver. Canada, Vereinigte Staaten bis Virginia. — Raupe schwarz mit einer gelben Rücken- und je 3 Seitenstreifen, dünn behaart; sie lebt auf Prunus-Arten, besonders auf wilder Kirsche. *radcliffei.* *vancouverensis.*

A. tota *Grt.* (4 a) kann kaum mit einer anderen Art verwechselt werden; sie ist kleiner und schmalflügeliger als vorige, dunkler, braun bestäubt und sehr einfach gezeichnet, nur die Antemediane ist doppelt, die Postmediane einfach und die Saumfeldpfeile fehlen gänzlich. Hflgl weiß, beim ♀ beraucht. Die Art ist ferner durch ungewöhnlich kurze Palpen ausgezeichnet. Die Lebensgeschichte ist noch nicht bekannt. Nur in Texas gefunden. *tota.*

A. funeralis *G. u. R.* (3 i) gleicht durch das schwarze Irdsfeld der Vflgl der europäischen *A. alni*, von der sie sich unterscheidet durch fehlenden subapikalen Pfeilstrich. Die Grundfarbe ist weiß, mehr oder weniger braungrau, im Saumfeld mehr graugrün bestäubt. Am Vrd zwischen den Makeln liegt ein schwarzer Fleck. Hflgl weiß, Adern gebräunt, beim ♀ im ganzen Saumfeld. Canada, Vereinigte Staaten. — Die Raupe ist schwarz mit rautenförmigen weißen Rückenflecken, die auf den Ringen 5—12 von einem schwarzen Querstrich geteilt werden; sie trägt einzelne lange spatelförmige Seitenhaare wie die von *alni* und lebt an Apfel, Birke, Ulme und Hickory (Carya). *funeralis.*

A. morula *G. u. R.* (= ulmi *Harris*) (3 h) ist eine größere Art mit grauweißen braun bestreuten Vflgln; der schwarze Wurzelstrahl, der bis zur meist ziemlich ausgelöschten Antemediane reicht, ist irdwärts rotbraun angelegt; charakteristisch ist die fahlrotgelbe Thoraxmitte; auch die Nierenmakel ist rötlichbraun ausgefüllt. Die Postmediane ist außen braun beschattet, beide Pfeilstriche sind deutlich, auch die Adern im Saumfeld deutlich verdunkelt. Die Hflgl gebräunt. Canada, Vereinigte Staaten bis Texas. — Die Raupe ist düster braun mit schwärzlichem Rückenstreif und Erhöhungen auf dem 5., 8. und 12. Ring. Sie lebt an Ulmen, Apfelbäumen und Linden. *morula.*

A. interrupta *Gn.* (= occidentalis *G. u. R.*) (4 a) sieht wie eine kleine, schmalflügelige *morula* aus, ohne Gelb in der Thoraxmitte und mit reiner aschgrauer Grundfarbe, nicht so gelblich; charakteristisch ist der schräge schwarze Strich an der Innenseite der Nierenmakel. Eine der gewöhnlichsten Arten in Canada und den östlichen Vereinigten Staaten. — Die Raupe ist rötlich oder fleischfarben mit schwärzlichem Rückenstreif, worin viereckige schwarze Flecke mit 2 gelben und 2 roten Punkten liegen. Sie lebt an Ulme, Apfelbäumen usw. *interrupta.*

A. spinigera *Gn.* (= harveyana *Grt.*) (3 k) gleicht sehr der *pruni*, ist aber etwas größer. Vflgl weißlich, dicht braungrau bestreut, gezeichnet wie *interrupta*, aber ohne den schwarzen Strich an der Nierenmakel. Hflgl braungrau, beim ♀ dunkler. Vereinigte Staaten bis Texas. *spinigera.*

A. felina *Grt.* (3 k) ist eine sehr charakteristische Art, dunkel blaugrau, braun bestreut, die Adern noch dunkler, ebenso das Saumfeld besonders verdunkelt, die Querlinien nahezu ausgelöscht, auch von den Makeln nur Spuren angedeutet; Wurzelstrahl und beide Pfeilstriche wohl ausgebildet. Hflgl weiß, Adern und Saumfeld gebräunt. Vereinigte Staaten bis Californien. — In Canada fliegt die viel dunklere Form **cyanescens** *Hmps.* mit ganz ausgelöschter Ringmakel. — f. **metra** *Sm.* (= turpis *Sm.*) ist eine sehr lichte, ganz weitläufig dunkel bestreute Form nahezu ohne alle Querzeichnungen, nur mit den sehr feinen 3 schwarzen Strahlen. Colorado. — f. **amicora** *Sm.* ist gelblich aschgrau, der schwarze Strahl hinter der Nierenmakel sehr deutlich; die Ringmakel ist länglich, schräg stehend, vorn zugespitzt. Von Arizona. — Die Raupe ist weißlich oder gelblich mit rotbraunem Rücken- und schmäleren solchen Seitenstreifen, lang und weich weiß oder gelb behaart mit je einem schwarzen Rückenpinsel auf den Ringen 5, 7, und 12. Sie lebt an Pappeln. *felina.* *cyanescens.* *metra.* *amicora.*

A. trigida *Sm.* (= pacifica *Sm.*) (3 k) ist dunkel blaugrau, dick schwarz bestreut und dunkler geadert; von den Querstreifen ist meist nur der hintere deutlich; der schwarze Wurzelstrahl ist fast mit dem analen *trigida.*

Pfeilstrich verbunden, die Makeln sind deutlich. Sierra Nevada, Californien. Die Raupe gleicht der der *felina*, ist aber dünner und kürzer behaart und frißt Weiden.

similana. **A. similana** *Sm.* (4 b) ist eine der dunkelsten Arten, purpurbraun, etwas weißlich bestreut, im Mittelfeld meist etwas heller; Adern dunkel gestreift; der kurze Wurzelstrahl erreicht nicht die vordere Querlinie; die Makeln sind nur durch schwärzliche Punkte angedeutet; der anale Pfeilstrich steht in einem dunklen Fleck. Hflgl weißlichbraun, Adern und Saumfeld gebräunt. Von Illinois beschrieben.

tonitra. **A. tonitra** *Sm.* ähnelt am meisten der vorigen Art, hat aber mehr glatt rauchgraue Flügel, statt der unruhig bestreuten aschgrauen der *similana*. Die Querlinien haben den gleichen Verlauf, die äußere ist vielleicht stärker gezähnt, der subanale Pfeilstrich schärfer markiert, vor ihm eine weißliche Aufhellung, die sich eine Strecke weit ins Mittelfeld erstrecken kann. Flügelspannung: 35—41 mm. Missouri (St. Louis).

lepusculina. **A. lepusculina** *Gn.* (4 b) ist eine große, schwach gelblichweiße, braun bestäubte Art, auf den Adern schwach verdunkelt, ohne vordere Querlinie; die Makeln sind nur angedeutet, die hintere Querlinie ist außen dunkel angelegt. Hflgl weißlich, schwach gebräunt mit verdunkelten Adern. Vereinigte Staaten bis Neu-Mexiko.

cinderella. **A. cinderella** *Sm.* (4 a) steht voriger sehr nahe, hat etwas schmälere und sehr viel stärker dunkel bestreute Vflgl, deren hintere Querlinie weniger stark gezähnt und sehr nahe an den Saum gerückt erscheint. Hflgl wie bei voriger. Illinois, Montana, Colorado.

canadensis. **A. canadensis** *Sm.* (4 a) ist wesentlich größer, dunkler, und mehr blaugrau; die Antemediane ist angedeutet, die Ringmakel fehlt ganz; die Adern sind nur im Saumfeld dunkler gestreift. Nur aus Canada bekannt.

populi. **A. populi** *Riley* (4 b) hat weiße, gleichmäßig schwarzbraun bestreute Vflgl. In der Zeichnung gleicht die Art sehr der *lepusculina*, von der sie sich durch breitere Flügel, ganz fehlende Ringmakel und den nur sehr kurzen Wurzelstrahl unterscheidet. Canada, Vereinigte Staaten. — Die Raupe ist weißlich mit schwarzem Kopf, lang weiß behaart mit schwarzen Haarpinseln auf dem 5., 7. und 12. Ring und kleineren vom 8.—10. Ring. Sie lebt an Pappeln.

transversata. **A. transversata** *Sm.* (3 k) ist eine schmalflügelige, dunkle Art, die auf dem Bild viel zu hell wiedergegeben ist, sehr charakteristisch durch die vollständige gezähnte Mittellinie, während die vordere Querlinie nur fleckweise vorhanden ist; das Saumfeld ist verdunkelt. Hflgl weiß, beim ♀ mit gebräuntem Saumfeld. Nur von Colorado bekannt.

chionochroa. **A. chionochroa** *Hmps.* (4 a) steht der *lepusculina* nahe, hat aber reiner weiße, kreidige Vflgl, nur sehr spärlich schwarz bestreut; der Wurzelstrahl ist länger, die Ringmakel klein aber deutlich, auch der anale Pfeilstrich. Hflgl rein weiß. Canada, Vereinigte Staaten.

leporina. **A. leporina** *L.* (= vulpina *Grt.*, sancta *Edw.*). Diese auch palaearktische Art ist in Band III, S. 14, besprochen und dort auf Taf. 3 a abgebildet. Die amerikanischen Stücke sind im Durchschnitt etwas mehr dunkel bestreut. Die Art findet sich in Canada und den Vereinigten Staaten. — Die Raupe lebt wie bei uns an Pappeln, Weiden und Birken.

moesta. **A. moesta** *Dyar*, die sich von voriger nur durch viel stärkere graue Bestreuung unterscheidet, wird neuerdings als gute Art angesehen. Sie fliegt in Britisch Columbien.

cretata. **A. cretata** *Sm.* (4 e) ist größer und robuster als vorige, der sie im übrigen sehr ähnlich ist. Sie unterscheidet sich durch mehr kreidig bläulichweiße Grundfarbe mit stärkerer schwarzbrauner Bestreuung vornehmlich in der Irdshälfte des Mittelfeldes und hinter der Postmediane. Hflgl weiß mit etwas dunkel bestäubten Adern, beim ♀ auch mit Diskalfleck. Canada, Colorado.

innotata. **A. innotata** *Gn.* (= graefi *Grt.*) (4 d) gleicht dunkel bestäubten Formen der vorigen Arten. Die weißen Vflgl sind braun übergossen und schwarzbraun bestreut mit einfachen zum Teil unterbrochenen Querlinien; Wurzelstrahl und Pfeilstriche fehlen vollkommen; die Postmediane ist saumwärts stärker beschattet. *griseor.* Die silberweißen Hflgl tragen ein schwaches Diskalfleckchen und Spuren einer Querlinie dahinter. — f. **griseor** *Dyar* von Britisch Columbien ist etwas größer, stärker schwarzbräunlich bestäubt und mit ausgesprochener schwarzen Querlinien. Die Stammform ist von Canada bis Pennsylvanien verbreitet. — Die Raupe ist graubraun mit 2 Reihen gelber Seitenflecke, weißlich behaart und lebt an Hickory und Birke.

betulae. **A. betulae** *Riley* (4 c) unterscheidet sich von voriger durch ausgesprochen sandgelbliche Farbe mit nur geringer dunkler Bestreuung; die Makeln sind rötlichbraun umzogen, auch die Postmediane rötlich braun, innen weißlich, außen ockergelblich angelegt, die vordere Querlinie deutlich doppelt. Von New Hampshire bis Pennsylvanien und Missouri verbreitet. — Die Raupe ist braun, abgeplattet, seitlich mit einer Reihe Fransenhaare, mit dunklen Rückenwarzen und spärlichen, kurzen Haaren. Sie lebt an Birke.

americana. **A. americana** *Harris* (= acericola *Guén.*) (4 d) ist die größte Art und dadurch kaum zu verwechseln. Dunkel graubraun mit deutlichen, scharf gezackten doppelten Querlinien, im Saumfeld etwas stärker ver-

dunkelt mit abstechend braunen Hflgln. Canada bis Texas. — Die weißliche Raupe mit doppelten schwarzen Rücken- und Seitenlinien mit langen hellgelben Haaren und schwarzen Pinseln auf dem 5., 7. und 12. Ring lebt an Ahorn. — f. **obscura** *Edw.* ist eine stärker verdunkelte Form von Salt Lake City. — f. **eldora** *Sm.* (3 h) ist im Gegensatz dazu eine etwas hellere Form, mehr grauweiß, braun übergossen mit helleren graubräunlichen Hflgln, von Colorado. *obscura.* *eldora.*

A. dactylina *Grt.* (4 e) ist kleiner, mehr blaugrau gefärbt und vor allem mit ganz weißen Hflgln. Charakteristisch ist die hintere Querlinie, die einfach ist, und nur analwärts innen durch 1—2 schwarze Halbmonde verdoppelt wird. Canada bis Colorado. — Die Raupe ist schwarz, seitlich gelblich, dorsal rötlich braun behaart mit langen schwarzen Haarpinseln auf dem 5., 7. und 12. Ring; an Erlen, Weiden und Birken. *dactylina.*

A. insita *Wkr.* (4 e) ist viel heller als vorige, die Vflgl weiß, hellbraun bestäubt, die Adern dunkler, sonst der vorigen sehr ähnlich gezeichnet, nur läuft die Postmediane anders, indem sie bis zur unteren Zellecke weit zurückspringt. Hflgl weiß mit bräunlichen Adern und berauchtem Saumfeld. Das ♀ ist stärker braun verdunkelt. Canada bis Colorado. — Die Raupe ist gelblich mit langen, weichen gelben Haaren und lebt an Pappeln. — f. **denvera** *Sm.* hat glattere gelblichweiße, weniger staubige Vflgl; von Colorado. *insita.* *denvera.*

A. hesperida *Sm.* (4 d) gleicht der *dactylina*, ist aber größer und viel dunkler blaugrau. Auch die Hflgl sind nicht ganz weiß, sondern schwach beraucht mit dunkleren Adern. Canada, Vereinigte Staaten bis Californien. Die Raupe ist schwarz mit kurzen dichten Haaren ringförmig besetzt, so daß die Gelenkeinschnitte breit nackt bleiben; oben sind die Haare rotbraun, seitlich weißlich; auf dem 5., 7. und 12. Ring steht je ein schwarzer Pinsel. Sie lebt an Alnus. *hesperida.*

A. hastulifera *Sm. u. Abb.* ist ebenfalls der *dactylina* ähnlich, aber viel heller weißgrau, nur wenig dunkler bestreut, größer als *dactylina* (4 e) mit leicht gelblichem Ton. Die vordere Querlinie ist ganz unvollständig, die äußere einfach, hinter ihr das Saumfeld dunkler; der anale Pfeilstrich ist deutlich, erreicht aber nicht den Saum. Hflgl gelblich getönt. Das ♀ ist meist viel größer, mehr blaugrau, die Hflgl braungrau. Canada bis Californien. — Die Raupe ist dunkelbraun, kurz und dicht behaart, auf dem Rücken schwarz und weiß gemischt, seitlich rotbraun; an Erle. *hastulifera.*

A. impressa *Wkr.* (= fasciata *Wkr.*, verillii *G. u. R.*) (4 b). Diese und die folgende Art sind sich sehr ähnlich; beides sind kleinere dunkle Tiere; *impressa* ist die etwas größere Art, mit breiteren, am Apex weniger spitzen Vflgln; sie ist schärfer gezeichnet, weniger stark schwarz bestreut; letzteres tritt nur in der Irdshälfte bis höchstens zur hinteren Querlinie auf. Die Hflgl sind im allgemeinen etwas dunkler. Canada, Vereinigte Staaten. — Die samtschwarze, sublateral rötlich gestreifte Raupe mit kurzen, rötlichbraunen Haarbüscheln lebt an Weiden, Prunus, Rubus, Ribes und Corylus-Arten. — f. **emaculata** *Sm.* (4 b) ist eine mehr blaugraue Form mit helleren, weißlichen Hflgln. *impressa.* *emaculata.*

A. distans *Grote* (4 b) ist kleiner als *impressa* mit schmäleren, spitzeren Flügeln; durch stärkere schwarze Bestreuung wird die Zeichnung undeutlicher; die schwarze Irdsbestäubung erstreckt sich bis zum Saum. Die Hflgl sind etwas heller; Canada bis New York. Die Raupe gleicht ebenfalls der der vorigen, doch sind die Haarbüschel auf den Ringen 2—5 und 12—13 rot, die übrigen hellgelb. — f. **dolorosa** *Dyar* ist eine dunklere Form von British Columbia. *distans.* *dolorosa.*

A. rubricoma *Gn.* (4 c) ist eine mehr oder weniger gelblich getönte Art, grob schwarz bestreut und zwar am stärksten im Wurzelfeld, in der Gegend der Nierenmakel und hinter der Postmediane, welche selbst weißlich ausgefüllt ist. Canada bis Texas. — Die Raupe ist gelblich mit schwarzem, teilweise gedoppelten Rückenstreif und weißen Haarpinseln auf den Ringen 6—10 und 12. Sie lebt auf Celtis. *rubricoma.*

A. longa *Gn.* (= xylinoides *Gn.*, xyliniformis *Gn.*, pallidicoma *Grt.*) (4 c) ist eine recht veränderliche Art, grauweiß oder rötlichgrau, mehr oder weniger stark schwarz bestreut, an der Irdsbasis weißlich; die Antemediane ist fast ausgelöscht; über der Irdsader liegt im Mittelfeld ein schwarzer Strich, zwischen den Makeln liegt ein weißer Fleck; der anale Pfeilstrich ist deutlich. Hflgl rein weiß. Canada bis Florida und Texas. — Die schwärzliche Raupe mit dicken braunen, auf dem 5. Ring roten Haarbüscheln lebt an niederen Pflanzen. *longa.*

A. extricata *Grt.* (4 c). Vflgl weiß, dicht dunkelbraun überlagert, größer als vorige, der sie sonst in der Zeichnung ähnelt. Die hintere Querlinie ist stärker gezähnt, ein schwarzer Wurzelstrahl ist vorhanden, auch sind die Zellräume im Saumfeld schwarz gestreift. Hflgl halbdurchscheinend weiß. Bisher nur von Texas bekannt. *extricata.*

A. sperata *Grt.* (4 f) ist eine kleinere, bräunlich aschgraue Art mit unscharfen dunklen Querzeichnungen, hinter welchen im Mittel- und Außenfeld sich stärkere Verdunkelung findet. Die braune Ringmakel ist sehr klein, die Nierenmakel groß, die Postmediane innen weißlich angelegt. Hflgl rein weiß, nur an der Spitze spurweise gebräunt. — f. **speratina** *Sm.* ist größer und heller mit noch verwischteren Zeichnungen. Canada und Vereinigte Staaten. — Die Raupe ist braun, dorsal schwärzlich beschattet, mit dicken braunen Haarbüscheln und lebt an niederen Pflanzen. *sperata.* *speratina.*

lithospila. **A. lithospila** *Grt.* (4 b) hat graue, braun bestäubte und bestreute Vflgl mit schwarz bezeichneten Adern, besonders im Saumfeld; die Makeln sind nur durch schwarze Punkte angedeutet, zwischen beiden ein weißlicher Strich auf der Diskalfalte. Beide Querlinien fehlen bis auf Andeutungen, fast vollkommen; der anale Pfeilstrich ist deutlich; auch zwischen den Adern liegen im Saumfeld schwarze Striche. Hflgl halbdurchscheinend weiß mit gebräunten Adern und Saum. Von Canada bis Florida und zur pazifischen Küste. — Die Raupe ist grün mit rotbraunem, gelb gerandeten Rückenband, das auf den Ringen 6—10 erweitert ist und spärlichen feinen, dünnen Haaren. Sie lebt an Kastanien, Eichen und anderen Laubbäumen.

arioch. **A. arioch** *Streck.* Vflgl gelblichweiß, braun bestreut mit 4 schwarzen Punkten in der Zelle und einer Reihe Pfeilflecke an Stelle der hinteren Querlinie, ferner mit schwachen Subterminalwischen und einer Saumreihe runder schwarzer Fleckchen. Hflgl rein weiß. Von *oblinita* (4 f) und *lanceolaria* (4 f) leicht durch die gelbliche Farbe und viel weniger hervortretende Zeichnungen zu trennen. Von Neu-Orleans.

othello. **A. othello** *Sm.* (4 e) sieht ähnlich aus wie *longa*, von der sie sich wesentlich durch das unter und hinter der Zelle geschwärzte Mittelfeld unterscheidet; das Wurzelfeld ist mehr blaugrau, das Saumfeld grau mit schwarz gestreiften Adern; beide Querlinien sind deutlich, ebenso der anale Pfeilstrich. Hflgl weiß, beim ♀ graubraun. Nur von Californien.

edolata. **A. edolata** *Grt.* (4 c) ist eine viel größere und schwärzere Art mit langen, schmalen Flügeln und im Gegensatz zu den vorigen hell bezeichneten Adern; die vordere Querlinie ist nur angedeutet, die Nierenmakel fehlt ganz, die hintere Querlinie ist sehr tief gezackt, innen grau angelegt. Hflgl rein weiß, die Adern und das apikale Saumfeld schwach gebräunt. Von Arizona und in einer sehr großen, dunklen Form, die zur Abbildung diente, aus Mexiko (Zacualpan).

perdita. **A. perdita** *Grt.* (4 c). Die blaugraue Grundfarbe erscheint durch starke schwarze Bestreuung sehr dunkel, besonders im Irdsteil bis zur Mittellinie; beide Querlinien deutlich vorhanden, hinter der hinteren schwarze Bestäubung fleckweise anal und hinter der Zelle. Hflgl wie bei voriger. Von Canada und den Vereinigten Staaten. — Die schwarze, mit schwarzen Haarbüscheln besetzte Raupe lebt an Erlen.

barnesi. **A. barnesi** *Sm.* (4 c) ist ähnlich, breitflügeliger, etwas heller, mehr grauweiß, dick schwarzbraun bestreut, kenntlich an dem schwarzen Streif im Irdsteil von der Wurzel bis zur Mittellinie, hinter der Postmediane in der Analfalte zum Saum fortgesetzt; beide Makeln fehlen völlig. Die Hflgl sind etwas mehr gelblich als bei den vorigen. Bisher nur von Colorado bekannt; im Juni und Juli gefangen.

oblinita. **A. oblinita** *Abb. u. Sm.* (= salicis *Harr.*) (4 f) für die von Grote die Gattung *Eulonche* aufgestellt wurde, ist eine sehr gewöhnliche, grauweiße, stark schwarz bestreute Art, leicht kenntlich durch die langen, spitzen Vflgl mit längsstreifigen Zeichnungen und rein weißen Hflgln. Alle Querzeichnungen sind mehr oder weniger unbestimmt oder ausgelöscht. Von Canada bis Florida verbreitet. — Die Raupe ist schwarz mit breiten gelben Seitenstreifen und fleckigen Subdorsallinien und roten Querbändern, auf roten Warzen kurz rötlich behaart. An Erlen und niederen Pflanzen.

lanceolaria. **A. lanceolaria** *Grt.* (4 f) hat vergleichsweise noch längere schmälere Flügel mit fast ganz ausgelöschten Querzeichnungen, nur die hintere ist sichtbar. Die Saumpunkte, die bei voriger sehr deutlich sind, fehlen hier ganz. Canada und Massachusetts. — Raupe grün, in Form von Rücken- und Seitenbändern schwärzlich bestäubt mit schwarzen Haarbüscheln auf großen hellen Warzen, sie lebt an niederen Pflanzen.

insolita. **A. insolita** *Grt.* (4 f) unterscheidet sich von der vorigen durch viel dunklere, schwarzbraune, kaum weißlich bestäubte Vflgl mit wenig deutlichen Querlinien. Hflgl weiß, am Vrd und Saum bräunlich bestäubt. Pennsylvanien *).

2. Gattung: **Meroloncheˆ** *Grt.*

Steht der vorigen Gattung sehr nahe und unterscheidet sich durch verkümmerten Sauger, vorgestreckte Palpen, kleinere Augen, beim ♂ doppelt gekämmte Fühler mit gesägtem Ende und auf den Hflgln ungestielten Verlauf der obersten Radiale mit dem Subcostalast. Nur wenige Arten sind bekannt, die in der Sammlung sehr leicht ölig werden.

lupini. **M. lupini** *Grt.* (4 f) hat bläulichgraue, schwarz bestreute und mit Ausnahme des Wurzelfeldes braun bestäubte Vflgl, die dadurch einen leicht gelblichen Ton im Gegensatz zu den anderen Arten bekommen. Alle gewöhnlichen Zeichnungen sind ziemlich deutlich vorhanden. Die weißlichen Hflgl sind braun bestäubt mit dunkleren Adern, Andeutung eines Diskalflecks und einer Querlinie dahinter. Nur aus Californien.

spinea. **M. spinea** *Grt.* (4 g) hat mehr violettgraue, nur wenig braun bestäubte Flügel mit sehr undeutlichen Makeln, einem sehr hervortretenden braunen Mittelschatten, der auf der Submedianfalte von einem schwärz-

*) *L. qasta Streck.* ist wohl als ein dunkles Exemplar der europäischen *megacephala F.* aufzufassen, das wohl irgendwie eingeschleppt in New Orleans gefangen wurde, aber in Amerika sonst nicht vorkommt.

lichen Streif durchschnitten wird; die Querlinien sind beide ziemlich deutlich. Die Hflgl sind viel dunkler als bei voriger. Californien.

M. ursina *Sm.* (4 f) wirkt viel dunkler blaugrau als die ähnliche *lupini*, mit schmäleren spitzeren Flügeln *ursina.* und viereckigem Thorax, viel haariger und durch die sehr starke dunkle Bestäubung sind die Zeichnungen viel undeutlicher, besonders ist von der Mittellinie sehr wenig zu sehen. Die Hflgl sind heller. Canada, Colorado und Californien.

M. dolli *B. u. Mc D.* (5 c) erinnert äußerlich an *A. distans Grote* (4 b), doch verweisen sie der verkümmerte *dolli.* Sauger und die rauhe Behaarung zu *Merolonche*. Vflgl dunkelgrau, schwarz beschattet, namentlich das Mittelfeld breit schwärzlich mit schrägem hellen Costalfleck, der sich zwischen den Makeln bis zur hinteren Querlinie erstreckt; beide Linien doppelt, stark gezackt, weißlich ausgefüllt, die Makeln wenig auffallend. Hflgl matt braungrau mit weißlichen Fransen. Flügelspannung 37 mm. New York.

3. Gattung: **Simyra** *O.*

Eine weitere kleine Gruppe von Arten mit verkümmertem Sauger, die ihre Hauptvertreter in der alten Welt hat, wo darüber insbesondere in Bd. III, S. 12 nachzulesen ist. Von voriger Gattung getrennt durch den haarigen Thorax ohne Schuppenbeimengung und den rauh behaarten Hlb ohne Schöpfe mit seitlicher Behaarung. Die Fühler der amerikanischen Arten sind ungekämmt und unbewimpert, nur schuppig.

S. henrici *Grt.* (4 g) hat weißliche, rotbraun bestäubte Flügel, die Saumfeldadern verdunkelt, einen *henrici.* ähnlichen Streif von der Zellmitte zum Saum, einen subapikalen und einen submedianen Wurzelstrahl. Hflgl silberweiß. Canada, Vereinigte Staaten bis Neu-Mexiko und auf Cuba. Die Raupe ist schwarz mit gelben Punkten, gelben Subdorsalen und Sublateralen mit roten, hell behaarten Warzen, an Gräsern. — Bei der f. **evanida** *evanida.* *Grt.* wird die Grundfarbe gelblicher, die Längsstreifen verlöschen, während f. **fumosa** *Morr.* verdunkelt ist und *fumosa.* eine mehr schiefergraue Grundfarbe aufweist.

S. unifacta *Dyar* (5 d) ist bleich strohgelb, gleichmäßig und fein braun bestreut mit lichter sich *unifacta.* heraushebenden Adern und feinen dunkleren Längsstreifen in der Flügelmitte. Hflgl gelblichweiß. Flügelspannung: 38 mm. Mexiko (Misantla) im Juni.

4. Gattung: **Harrisimemna** *Grt.*

Sauger entwickelt, Palpen schräg aufgerichtet und vorn behaart, die Fühler der einzigen amerikanischen Art beim ♂ kurz kammzähnig. Der Thorax ist beschuppt, auf dem Metathorax ein großer Büschel langer spatelförmiger Schuppen; der Hlb ist auf jedem Ring beschopft, der größte Schopf auf dem 4. Segment. Das Geäder weicht nicht vom allgemeinen Typus ab.

H. trisignata *Wkr.* (= sexguttata *Harr.*) (4 g) ist ohne weiteres zu erkennen an den 3 runden *trisignata.* dunkelbraunen Flecken auf den silberweißen, unruhig schwarz gezeichneten Vflgln. Von Canada und den Vereinigten Staaten bis Missouri. — Die Raupe ist schwarzbraun, auf den Gelenken 3, 4 und 8—10 weißlich gemischt und trägt auf großen schwarzen Warzen Büschel kurzer weißlicher Haare; Ring 5 und 6 und besonders stark der 12. sind erhöht. Die Raupe hat die Eigentümlichkeit, die Köpfe der abgelegten Häute auf den Haaren des Nackenschildes zu sammeln und aufgetürmt mit sich herumzutragen, wie die Raupen der Noliden. Sie lebt an Ilex, Flieder und anderen Pflanzen.

5. Gattung: **Cerma** *Hbn.*

Unterscheidet sich durch etwas längeres Endglied der Palpen, die nicht behaart, sondern nur beschuppt sind. Fühler bewimpert, der Metathorax trägt einen lockeren Schopf, Hlb wie bei der vorigen. Im Geäder ist kein Unterschied. Die amerikanischen Autoren halten den Unterschied in der Palpenlänge für zu geringfügig, um die Gattung *Bryophila* mit etwas längeren Palpen bestehen zu lassen.

C. cora *Hbn.* (= festa *Gn.*) (5 c). Der Kopf ist weiß, der Thorax olivbraun, rotbraun gemischt, der *cora.* Haarbusch auf dem 4. Hlbsring ebenfalls rotbraun, die anderen schwarz. Die Vflgl sind olivenbraun, im Mittelfeld und an der Basis bläulichweiß, mit gewellten doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien. Die lichten Hflgl sind braun getönt. Canada und Vereinigte Staaten bis Georgia.

C. flavidior *B. u. Mc D.* (5 d) gleicht in der Zeichnung völlig der *C. fascia* (4 g), hat jedoch orangegelbes *flavidior.* Basal- und Saumfeld und erweist sich durch kürzere, nur bis zur Stirnmitte reichende Palpen als gute Art. Von Nevada beschrieben.

oaklandiae. **C. oaklandiae** *B. u. McD.* (5 d). Auch diese Art ist der *fascia* sehr ähnlich, sie ist kleiner, zierlicher, aber undeutlicher gezeichnet und das Wurzel- und Saumfeld heben sich nicht durch hellere Farbe ab. Die Hflgl sind dunkler beraucht mit einem ovalen Mittelfleck, nicht einem Halbmöndchen. Von Oakland (Californien).

nana. **C. nana** *B. u. McD.* (5 d) ist die kleinste Art mit licht ockergelbem Grund der Vflgl, im Mittel- und Saumfeld etwas braun bestreut, mit dunklen Costalflecken; die Makeln sind orange umzogen, die vordere Querlinie innen, die hintere außen orange gesäumt, dadurch leicht zu erkennen. Hflgl gebräunt. Flügelspannung: 19 mm. Von Californien beschrieben.

sarepta. **C. sarepta** *Barnes* (5 d) hat bronzebraune Vflgl mit hell grünem Wurzel- und Postmedianfeld, sowie Nierenmakel. Hflgl braungrau. Von Arizona.

fascia. **C. fascia** *Sm.* (4 g) hat weißen Kopf und Thorax und ist auf oliven gelblichem Grund an der Wurzel und im Mittelfeld schwarzbraun bestäubt, ebenso in 2 Flecken im Saumfeld hinter der Zelle und analwärts; die Makeln sind groß und weiß geringt. Hflgl braun bestäubt. Das ♀ ist dunkler mit viel undeutlicheren Zeichnungen.

marina. **C. marina** *Sm.* Die Vflgl sind braungrau, mit schwarzen und amethystfarbigen Schuppen durchsetzt, im Mittelfeld dunkler, beide Makeln groß, grün bestreut — wie auch die Schulterdecken —, die Querlinien grau, schwarz gesäumt. Hflgl weißlich grau. Flügelspannung: 26 mm. Arizona.

cuerva. **C. cuerva** *Barnes* (5 d) hat dunkelbraune, olivgrün, schwarz und weiß bestreute Flügel. Querlinien schwarz, gezähnt, die hintere außen weiß angelegt; die Makeln nur durch schwarze Schuppen angedeutet. Fransen weiß und braun gescheckt. Hflgl braungrau mit dunklem Mittelfleck und hinterer Querlinie. Canada, Vereinigte Staaten bis Californien.

albipuncta. **C. albipuncta** *B. u. McD.* (5 d). Aehnelt etwas der *marina*, hat aber kein Grün in den Makeln und ist durch die stets weiße Nierenmakel und stärker gekämmte Fühler gut zu erkennen. Die Grundfarbe ist ein tiefes Sepiabraun, grau und olive bestreut, im Saumfeld etwas heller. Die Querlinien schwarz, gezähnt, weißlich angelegt. Hflgl dunkel rauchgrau. Aus Californien (S. Diego) beschrieben.

olivacea. **C. olivacea** *Sm.* (5 e). Die weißlichen Vflgl sind dick schwarzbraun bestreut und mit einzelnen orangeroten Schuppen durchsetzt, Makeln und Querlinien schwarz, weißlich geringt und angelegt. Hflgl weißlich, braun bestäubt, im Saumfeld dunkler. Von Colorado und Californien.

galva. **C. galva** *Streck.* soll der *Acronycta fragilis* (3 e) sehr ähnlich sehen. Weiß, auf den Vflgln schwarz bestreut mit scharf schwarz markierten Makeln und Querlinien und schwarz und weiß gescheckten Fransen. Hflgl mit grauem Saumfeld, Mittelfleck und Querlinie dahinter. Flügelspannung: 28 mm. Von New York.

pallida. **C. pallida** *B. u. Lindsey* hat keine nähere Beziehung zu den anderen Arten, am nächsten scheint sie noch der *galva* zu stehen. Vflgl gelblich weiß mit schwarzen Querlinien, hinter der vorderen und am äußersten Wurzelfeld braun bestreut; Ringmakel oval, Nierenmakel sehr lang, stark gebogen; am Außenrand zwischen den Adern schwarze Pfeilwische. Von Arizona beschrieben. Flügelspannung: 27,5—30 mm.

canoa. **C. canoa** *Barnes* (5 e) ist von Hampson in die Gattung *Namangana* gestellt worden. Auf grauen schwarzbraun bestreuten Vflgln heben sich die Linien und Makeln weißlich heraus; Fransen grau und weiß gescheckt. Hflgl dunkelbraun. Von Arizona beschrieben.

6. Gattung: **Metachrostis** *Hbn.*

Diese besser als *Bryophila Tr.* bekannte Gattung enthält nur eine amerikanische Art, die sich eigentlich nur durch längere Palpen von der vorigen unterscheidet. Der Hlb ist nur auf den ersten Ringen beschopft.

semifascia. **M. semifascia** *Sm.* (4 g) ist licht rötlich braun, weißlich bestreut, gut zu erkennen an einem weißen Fleck in der Irdshälfte des Mittelfeldes; die Querlinien sind schwärzlich, die vordere innen, die hintere außen grau angelegt, die Makeln undeutlich grau geringt. Die Hflgl sind weiß, auf Adern und Saum braun bestäubt. Nur von Colorado bekannt.

7. Gattung: **Polygrammate** *Hbn.*

Sauger entwickelt; Palpen schlank, schräg aufsteigend; die Stirn trägt einen queren First in der Mitte, darunter eine hornige Platte; Fühler einfach, unbewimpert. Thorax glatt beschuppt, ohne Schöpfe, nur einer auf dem 1. Hlbsring. Das Geäder weicht nicht von dem gewöhnlichen Schema ab. Nur eine Art:

hebraicum. **P. hebraicum** *Hbn.* (5 e) hat auf silberweißen Flügeln spärliche scharfe schwarze Zeichnungen. Hflgl gelblich weiß, braun überstäubt, saumwärts dunkler. Vereinigte Staaten von Massachusetts bis Florida und

Texas. — Raupe etwas abgeflacht, grau oder rot mit gelblichen Subdorsalen und vielen gelben Flecken und lebt an Nyssa sylvatica, dem Tupelo-Baum.

8. Gattung: **Leuconycta** *Hmps.*

Sehr ähnlich der vorigen, unterschieden durch die Stirn, der die hornige Platte fehlt, bewimperte Fühler, mit Haaren untermischte Thoraxbekleidung mit lockeren Schöpfen.

L. diphteroides *Gn.* (5 f) ist licht grün, weiß bestreut mit feinen schwarzen Querlinien und Makeln; hervortretend sind ein kleinerer schwarzer Dreiecksfleck nahe der Vrdswurzel und ein größerer vom Vrd her zwischen die Makeln eindringend. Hflgl bräunlich bestäubt mit Mittefleck und angedeuteten Postmedian- und Subterminallinien. — Bei der Form **obliterata** *Grt.* sind die schwarzen Begrenzungen der hinteren Querlinie und der Saumfeldlinien ausgelöscht. Canada, Vereinigte Staaten. — Raupe grün mit weißen Dorsalen und Subdorsalen und mit rötlicher, unten weiß gesäumter Stigmatale mit feinen einzelnen Haaren auf den z. T. weiß punktierten Warzen. *diphteroides.* *obliterata.*

L. vesta *Schs.* (5 e) ist silberweiß, stellenweise rotbraun bestäubt mit sehr feinen dunklen Zeichnungen, einem schwarzen Fleck zwischen den Makeln und am Vrdsbeginn der Postmediane mit schwarzem Dreiecksfleck; Fransen weiß und bräunlich gescheckt. Hflgl rötlich braun. Von Mexiko. *vesta.*

9. Gattung: **Centrochlora** *Dyar.*

Unterschieden von voriger durch glatte Stirn, kurze gerade nach vorn gerichtete Palpen, rauh behaarten und beschuppten Thorax ohne Schöpfe, von folgenden durch kurze Vorderschienen mit einem Dorn an der Innenseite. Nur 1 Art:

C. esmeralda *Dyar* (5 e) ist eine wunderschöne, dunkelgrüne, scharf weiß und schwarz gezeichnete Art, auch die Hflgl sind stark grün gefärbt. Von Mexiko (City) im Juli gefangen. *esmeralda.*

10. Gattung: **Agriopodes** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet, bis zur Mitte der Stirn reichend, etwas behaart. Fühler bewimpert. Der Thorax ist mit rauhen Schuppen bekleidet, schopflos; Hlb an der Basis rauh behaart mit großem Dorsalschopf. Schienen behaart. Mehrere hübsche grünliche Arten.

A. fallax *H.-Schäff.* (5 e) ist smaragdgrün mit weißem Vrd und schwarzen fleckigen Zeichnungen, unter denen ein Dreiecksfleck analwärts in der Postmediane besonders hervortritt; Subterminale weißlich, im übrigen ist das Saumfeld leer, nur die Fransen sind schwarz durchschnitten. Canada bis Texas verbreitet. — Die samtgrüne Raupe mit weißen schmalen Dorsalen und Subdorsalen trägt auf den Warzen zahlreiche sehr feine kurze Härchen und lebt am Schneeballbaum. *fallax.*

A. geminata *Sm.* (5 f) unterscheidet sich von voriger durch weiß und schwarz durchsetzte malachitgrüne Flügel, auf denen der subanale schwarze Dreiecksfleck viel kleiner ist; das Subterminalfeld trägt schwarze Pfeilflecke. Von Canada. *geminata.*

A. tybo *Barnes* (5 e) ist licht blaugrün, spärlich schwarz bestreut mit zusammenhängenderen feineren schwarzen Zeichnungen, Querlinien und Makeln, letztere groß, fein schwarz umzogen; der subanale schwarze Dreiecksfleck fehlt ganz. Fransen weiß und schwarz gescheckt. Hflgl braungrau bestäubt mit Spuren von Mittelfleck und Postmediane. Arizona. *tybo.*

A. viridata *Harv.* (5 f) ist sehr ähnlich, kleiner, durch sehr deutlichen schwärzlichen Mittelschatten und ebensolche ausgedehnte Bestäubung im Postmedianfeld zu trennen. Hflgl heller, fast weiß mit schwarzem Mittelfleck und 2 Linien hinter der Mitte sowie schwarzer Saummondlinie. Californien. *viridata.*

A. jucundella *Dyar* ist eine ganz kleine Art; Vflgl hellgrün mit schwarzen Dreiecksflecken am Vrd an der Wurzel, am Apex und am Analwinkel; längs des Vrdes und am Saum in der Außenrandsmitte stehen noch kleine schwarze Striche; die übrigen Querzeichnungen werden nur durch unregelmäßige schmale weiße Strichfleckchen angedeutet. Hflgl hellgrau, am Saum dunkler. Fransen weißlich. Flügelspannung: 15 mm. Porto-Rico, September. — Die Raupe lebt nach G. N. Wolcott an Flechten und bietet durch die gleiche Färbung wie diese ein ausgezeichnetes Beispiel für Schutzfärbung. *jucundella.*

A. lepidula *Grt.* (10 a) ist auf smaragdgrünem Grund in der basalen Vrdshälfte im Mittel- und in der Mitte des Postmedianfeldes rotbraun bestäubt; Querlinien und Makeln weiß bezeichnet, erstere doppelt, fein schwarz begrenzt. Hflgl weißlich, rotbraun bestäubt. Canada bis Colorado. — f. **avirida** *Sm.* (5 g) ist nicht grün, sondern grauweiß, dunkelbraun bestreut und findet sich in gleicher Verbreitung. *lepidula.* *avirida.*

teratophora. **A. teratophora** *H.-Schäff.* (= inscripta *Wkr.*) (5 f) ist von Hampson zur Gattung *Amyna* (Erastrianae) gestellt worden, gehört aber wohl hierher. Dunkelbraun, grau bestäubt; vordere Querlinie undeutlich, doppelt gewellt, hintere einfach, gezähnt, mit weißen Punkten dahinter auf den Adern; die kleine runde Ringmakel mit einzelnen weißen Schuppen umzogen, die Nierenmakel weiß, schwarz umzogen und bestreut. Hflgl braun bestäubt. Canada bis Florida und Texas.

corticosa. **A. corticosa** *Gn.* wurde von Guenée als eine „*Bryophila*" beschrieben und mit *Metachrostis muralis Forst.* (Bd. 3, Taf. 4 f) verglichen. Die Beschreibung lautet etwas verkürzt: Gestalt der (*Bryophila*) *glandifera*; Flügel weißgrün, hellbraun und schwarz gescheckt, alle Linien schwarz. Wurzelfeld von ersterer Farbe, die Halblinie und am Irdsfleck schwarz. Mittelfeld graubraun, leicht gelbbraun gemischt; Saumfeld weiß, braun gefleckt. Submarginallinie sehr schwarz, stark gewellt, die Fransen weißlich, von schwarzen Strahlen durchbrochen, trüb perlweiß; am Innenwinkel ein schwarzer Schatten bis fast zur Mitte. Hlb unten weiß. Körper ziemlich kräftig, Fühler lang. Süd-Amerika.

Nachtrag zur Untergruppe: **Mominae.**

Da der erste Teil der *Acronyctinae*, die *Mominae*, schon seit 1919 gedruckt war, müssen wir hier, um nicht zu sehr rückständig zu bleiben, gleich an dieser Stelle noch 2 hierher zu rechnende Gattungen nachtragen.

7. Gattung: **Zazunga** *Dyar.*

Fühler bei beiden Geschlechtern kurz und dick, abgeplattet, die Glieder beiderseits mit doppeltem Eindruck, glatt, ohne Wimpern. Auf den Vflgln entspringt die mittlere Radiale dicht bei der unteren; der untere Subcostalast entspringt kurz vor dem Ende, die beiden nächsten gestielt aus dem Ende der Anhangszelle. Auf den Hflgln ist der obere Medianast mit der unteren Radiale kurz gestielt, ebenso der obere Radialast mit der Subcostalis, während die mittlere Radiale nahe bei der unteren Zellecke ihren Ursprung nimmt. Die Beine sind lang behaart, ohne Dornen; die Stirn ist glatt; Palpen schräg aufsteigend; der Thorax ist mit langen haarähnlichen Schuppen bekleidet, der Hlb schopflos.

opinor. **Z. opinor** *Dyar* (5 c). Blaugrau, die Querlinien schwärzlich, schwach. Die Ringmakel weißlich geringt, fein schwarz umzogen und gekernt mit einem ähnlich gekernten Ring darunter; der dunkle verwaschene Mittelschatten berührt die große Nierenmakel, die ähnlich gezeichnet ist; die Postmediane ist ein weißlicher Schatten mit schwarzen Punkten auf den Adern, ebenso die Subterminale, mit schwarzem analen Pfeilstrich. Hflgl weiß. Fühler ocker. Flügelspannung: 35—38 mm. Von Mexiko (Zacualpan, Orizaba).

zetacelis. **Z. zetacelis** *Dyar* ist dünn beschuppt, licht grau mit dunkleren Adern mit dunklerem Schatten in der Irdshälfte; Querlinien schwach, dunkel; Ringmakel ein schwarzer Ring mit gelblichem schwarz gekernten Fleck darunter; die Nierenmakel ist hellgelblich ausgefüllt mit schwarzer Zickzacklinie im Zentrum; die hinteren Querlinien wie bei voriger, doch fehlt der anale Pfeilstrich. Hflgl halbdurchscheinend grau. Flügelspannung: 38 mm. Mexiko (Jalapa).

moës. **Z. moës** *Dyar.* Hier sind die grauen Vflgl etwas schwarz bestreut; die Antemediane ist hell, vom Vrd bis zur Mediana außen, von da zum Ird innen schwarz gesäumt, in diesem letzteren Verlauf nach außen verschoben. Die Ringmakel ist ein ungekernter schwarzer Ring, die Nierenmakel hell, im Zentrum fast weiß, sehr groß, undeutlich schwarz gesäumt, an Stelle der Zapfenmakel ein lichter, rotbraun bestreuter Fleck. Die helle Postmediane ist gezähnt, die Subterminale desgleichen, analwärts innen schwarz gesäumt. Hflgl weiß, apikalwärts etwas grau angeflogen. Flügelspannung: 35 mm. Von Arizona (Washington mountain) beschrieben.

8. Gattung: **Trichocosmia** *Grt.*

Diese kleine Gattung, die von Hampson in seine große *Acronyctinen*-Familie einbezogen wird, gehört der fein behaarten Augen wegen, sowie der kräftigen mittleren Radiale der Hflgl halber, die deutlich näher dem unteren Ast entspringt, noch hierher. Sauger entwickelt, Palpen mittellang, schräg aufsteigend, vorn behaart. Stirn mit schwachem gerundeten Vorsprung und horniger Platte darunter. Fühler des ♂ bewimpert; Thorax mit Schuppen und Haaren bekleidet, hinten mit lockerem Schopf.

inornata. **T. inornata** *Grt.* (5 c). Weißlich, rotbraun bestäubt; die welligen Querlinien rötlichbraun, auf den abgekehrten Seiten weiß angelegt, Subterminale ähnlich; die Nierenmakel durch ein dunkles Fleckchen in der *demacula.* unteren Zellecke angedeutet, das bei der Form **demacula** *Strd.* fehlt. Hflgl rein weiß. Von Arizona bekannt.

drasteroides. **T. drasteroides** *Sm.* (5 c) ursprünglich als *Caradrina* beschrieben, ist größer, gelblichweiß, spärlich schwarz bestreut, in der Saumhälfte grauer. Von den Querlinien ist nur die hintere deutlicher, weiß gesäumt,

die vordere nur durch schwarze Schuppen angedeutet, die Makeln fehlen bis auf die durch eine Verdunkelung angedeutete Nierenmakel; Subterminale weißlich, innen dunkel beschattet. Hflgl weiß, manchmal mit schwarzem Mittelfleck. Süd-Californien und Arizona.

Unterfamilie: Agrotinae (recte: *Phalaeninae*).

Hierunter sind vereinigt diejenigen Eulen der sogenannten „trifiden" Gruppe, d. h. mit mehr oder weniger verkümmerter mittlerer Radiale der Hflgl, die bedornte Mittel- und Hinterschienen, oder auch bedornte Hinterschienen allein besitzen. Ausgelassen wurden entsprechend der in den übrigen Faunen befolgten Reihenfolge die hierhergehörigen „*Heliothinae*" nur, um die Einheitlichkeit des Werkes nicht zu stören. Im übrigen sind die Gattungen alle recht gleichartig gebaut; von besonderer Wichtigkeit ist die Form der Stirn für die Unterscheidung der Gattungen, die mannigfache Vorbuckelungen oder hornige Vorsprünge bildet, oft noch mit hornigen Platten darunter. Nach den internationalen Nomenklaturregeln müssen die „Eulen" *Phalaenidae* statt *Noctuae* genannt werden, die erste Familie, die die *Phalaena typica* enthält, daher sinngemäß *Phalaeninae*. An dieser Stelle sei noch mit besonderem Dank der Herrn W. Schaus in Washington und Foster H. Benjamin in Decatur gedacht, ohne deren hilfreiche Unterstützung die Durcharbeitung der „Eulen" in dieser Vollständigkeit nicht möglich gewesen wäre.

1. Gattung: **Agrotiphila** *Grt.*

Sauger entwickelt; die kurzen, langbehaarten Palpen aufgerichtet; die Stirn ist glatt, gerundet; die Augen klein, bohnenförmig. Die Körperbekleidung besteht aus Schuppen und rauhen Haaren. Im Geäder ist, wie überhaupt bei fast allen Gattungen keine nennenswerte Abweichung. Nach der Fühlerform hat man 2 Untergattungen benannt, die erste mit gesägten und büschelig bewimperten Fühlern: *Schöyenia Auriv.* enthält als einzige Art *quieta*, die anderen Arten haben einfach bewimperte Fühler und bilden die typische Gattung *sensu stricto*. Die bis jetzt beschriebenen Arten bewohnen meist den arktischen Norden.

A. quieta *Hbn.* (= schoenherri *Zett.*, constricta *Wkr.*, rigida *Wkr.*) (Bd. 3, Taf. 50 a). Diese kleine graue, schwärzlich bestäubte Art mit weißlich angelegten Querlinien und Makeln und schwarzer Zelle dazwischen ist im palaearktischen Teil Bd. III, p. 251 besprochen. Sie findet sich außer dem europäischen Norden auch im arktischen Amerika. *quieta.*

A. alaskae *Grt.* (5 f) hat breitere Flügelform als vorige, ist brauner im Ton, im Mittelfeld verdunkelt mit weißlich angelegten Makeln und Querlinien, hinter der hinteren etwas rötlicher und mit weißem Längsstreif auf der Submedianfalte. Hflgl gelblich weiß mit graubraun verdunkeltem Saum. Von Alaska. *alaskae.*

A. staudingeri *Mschlr.* (5 g), deren Form *ottonis Alph.* (Bd. 3, Taf. 48 d) im palaearktischen Gebiet vorkommt, hat den weißen Submedianstreif nicht, ist heller weißgrau, stellenweise olivenbraun bestäubt und dunkelbraun bestreut. Die Querlinien sind schwarz, nicht weißlich angelegt, die dreieckige Ringmakel ist oben offen. Die Hflgl sind schwarzbraun mit weißen Fransen. Von Canada und Labrador bis in die Gebirgsgegenden von Colorado und Neu-Mexiko in Höhen von 12—13 000 Fuß. *staudingeri.*

A. maculata *Sm.* ist grauweiß, schwarz bestreut mit verdunkeltem Mittelfeld. Die Zelle vor, zwischen und hinter den kleinen Makeln ist schwarz, die Makeln selbst grau; Querlinien einfach, gezähnt, schwarz. Hflgl braunschwarz. Flügelspannung 36 mm. Britisch Columbien. *maculata.*

A. colorado *Sm.* hat mehr olivengelbliche oder gelbbraune Grundfarbe mit deutlich weiß gestreiften Adern; auch die Querlinien sind z. T. weißlich angelegt, ebenso die großen Makeln; ein schwarzer Wurzelstrahl ist oben weiß begrenzt. Die schwärzlichen Hflgl zeigen weiße Fransen. Flügelspannung: 29—31 mm. Von Colorado beschrieben. *colorado.*

A. kyune *Barnes* (5 g) ist ein auffallendes, von den anderen Arten sehr verschiedenes Tier. Grundfarbe dunkel purpurbraun, hinter der äußeren Querlinie scharf kontrastierend hell orangebraun. Die Querlinien sind einfach, tief schwarz wie der Raum zwischen den etwas lichteren Makeln. Hflgl braungrau. Nach einem ♀ von Arizona (Huachuca Mts.) beschrieben. *kyune.*

2. Gattung: **Barrovia** *B. a. McD.*

Der einzige Gattungsvertreter ist bisher als Spanner (*Larentiinae*) angesehen und neben *frigidaria* gestellt worden. Das Tier steht der vorigen Gattung sehr nahe und unterscheidet sich im wesentlichen durch mit starken Lamellen besetzte Fühler und rein haarige Körperbekleidung.

B. fasciata *Skinner* (20 k). Vflgl matt rauchbraun mit mehr oder weniger violettem Schein, im Mittelfeld dunkler, oft rötlich getönt mit einfachen Querlinien und ohne Ringmakel; die Nierenmakel ist ein lichtes Fleckchen am Zellende, das auch fehlen kann; die breite verwaschene Wellenlinie läuft dem Außenrand parallel, im Saumfeld sind die Adern etwas verdunkelt. Hflgl weiß, auf den Adern und am Saum verdunkelt. Arktisches Amerika, im hellen Sonnenschein in der Tundra fliegend. *fasciata.*

3. Gattung: **Parabarrovia** *Gibs.*

Stimmt ebenfalls im Charakter mit der I. Sektion der Gattung *Agrotiphila* (*Schöyenia*) überein, hat aber unbedornte Vorderschienen und der obere Median- und untere Radialast der Hflgl sind gestielt. Nur 1 Art:

keelei. **P. keelei** *Gibs.* (21 i) Körperbehaarung schwarz und silbergrau gemischt, die Flügel durchscheinend bräunlich, die Vflgl dunkler mit weißlich bestreutem Mittelfeld und Vrd apikalwärts; Costalbehaarung gelblich; die Adern sind dunkler bräunlich, die Querader schwarz beschuppt. Das ♀ ist größer und dicker mit Andeutung einer dunkleren Mittelbinde. Arktisches Canada (Nordwest-Territorium, Twityafluß) im Juli.

4. Gattung: **Orosagrotis** *Hmps.*

Von *Agrotiphila* verschieden durch einen konischen, abgestutzten Vorsprung auf der Stirn. Die männlichen Fühler sind gesägt und büschelig bewimpert. Nur 2 amerikanische Arten:

incognita. **O. incognita** *Sm.* (5 g) ist eine kleine graubraune Art mit Oliveton mit schwarzen Querlinien, kleinen graubraunen Makeln und dazwischen verdunkelter Zelle; die längliche Ringmakel liegt schräg und ist oben offen; die Subterminale besteht aus kleinen schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl gelblichbraun mit Mittelfleck und Querlinie dahinter. Britisch Columbien, Colorado.

montana. **O. montana** *Morr.* (= rigida *Sm.*) (5 g) unterscheidet sich von voriger durch geringere Größe, an den abgewendeten Seiten weißlich angelegte Querstreifen und vor allem durch einen weißen Wisch von der Zapfenmakel zur hinteren Querlinie; die Ringmakel ist rund, klein; das Feld hinter der Postmediane ist heller grau bestäubt. Hflgl dunkler mit weißen Fransen. Colorado.

5. Gattung: **Mesembreuxoa** *Hmps.*

Kenntlich an den längeren Palpen mit vorgestrecktem Endglied, größeren runden Augen und an dem konischen Stirnvorsprung, der in der Mitte einen vertikalen hornigen Vorsprung aufweist. Die männlichen Fühler sind lang doppelt kammzähnig. Der Thorax trägt außer dem rauhen Haar auch Schuppenbekleidung.

chilensis. **M. chilensis** *Hmps.* (5 g) hat rötlichbraune Vflgl mit dunklerer Bestreuung, die über der Irdsader eine dunkle Längsbinde bildet; Querlinien scharf gezähnt, die vordere doppelt, weißlich ausgefüllt, bzw. außen weiß angelegt, im Saumfeld mit schwarzen Pfeilflecken; die Makeln klein, hell in etwas dunklerem Grund. Hflgl bräunlich, saumwärts dunkler. Von Chile (Coquimbo).

melanopis. **M. melanopis** *Dyar* (5 g) ist größer, heller grau, die Querlinien einfach, fein schwarz gezähnt, ohne Saumfeldlinie, dafür mit schwarz und weißer Punktierung auf den Adern. Ringmakel eliptisch, schwarz gekernt, Nierenmakel sehr groß, außen konkav mit schwarzer Mondlinie in der Mitte und schwarzer Beschattung im unteren Ende. Hflgl schmutzig weißlich mit dunkleren Adern. Mexiko.

exsiccata. **M. exsiccata** *Dyar.* Gleichmäßig dunkelgrau; innere Querlinie doppelt, schwach, die äußere durch schwarze, außen weiß aufgeblickte Punkte angedeutet; Nierenmakel groß, schwarz, Ringmakel fehlt, Zapfenmakel angedeutet; schwarze Saumpunkte. Hflgl im Wurzelfeld weißlich, grau geadert, im Saumfeld breit dunkelgrau. Flügelspannung: 35 mm. Mexiko (City).

fasicola. **M. fasicola** *Dyar* ist größer, hellgrau, subcostal bis zur Nierenmakel ocker mit rosa Bestäubung; die inneren Linien fehlen, die gebogene äußere gezähnte ist nur angedeutet; subapikal liegt am Vrd ein runder dunkelgrauer Fleck; die Medianäste im Saumfeld weißlich. Die Makeln hell, durch ein breites schwarzes Band verbunden, das die Ringmakel im unteren Teil mit einschließt. Hflgl halbdurchscheinend weiß, am Vrd grau. Flügelspannung: 38 mm. Peru.

6. Gattung: **Tripseuxoa** *Hmps.*

Unterscheidet sich von voriger durch verkümmerten Sauger, einfachen konischen Stirnvorsprung ohne Längsfirst und nur behaarten Thorax ohne Schuppen. 1 Art:

strigata. **T. strigata** *Hmps.* (5 g). Ockerig grau, schwärzlich bestreut mit schwarzen Adern, einer Reihe Punkte im Saumfeld und meist auch einem in der Zellmitte. Hflgl gelblich weiß. Von Argentinien.

7. Gattung: **Stenagrotis** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen sehr lang behaart mit langem Endglied. Augen lang bewimpert; ♂ Fühler einfach, bewimpert. Sonst wie vorige.

edmondsi. **St. edmondsi** *Btlr.* (5 h). Vflgl braungrau, die Querlinien nur durch einzelne schwarze Schuppen angedeutet. Hflgl bräunlichweiß. Chile.

8. Gattung: **Porosagrotis** *Sm.*

Sauger entwickelt; die aufgerichteten Palpen sind kurz, vorne behaart, der konische Stirnvorsprung hat einen „ringwall"-ähnlichen Rand oben. Die männlichen Fühler sind kammzähnig oder gesägt, mit Wimperbüscheln besetzt; die Bestachelung der Vorderschienen ganz kurz.

P. daedalus *Sm.* (5 h). Grauweiß, zwischen den dunkleren Adern gelblich und rötlichbraun gestreift mit ganz verloschenen Querlinien; die lange Zapfenmakel schwarz umzogen, Ring- und Nierenmakel zusammenfließend, weißlich geringt, dunkel gekernt; vor dem Saum mit einer Reihe dunkler Pfeilstriche und 2 weiß bezeichneten Adern. Hflgl weißlich, braun bestäubt mit weißen Fransen. Colorado. *daedalus.*

P. dolli *Grt.* (5 h) ist weißlich, braun bestäubt und schwarz bestreut mit sehr kleinen, weiß bezeichneten Makeln und im Saumfeld mit dunklen Pfeilstrichen auf weißlichen Wischen. Querlinien fehlen ganz. Hflgl weiß, bräunlich bestäubt und dunkler geadert. Von Arizona beschrieben. *dolli.*

P. longidens *Sm.* (5 h). Bräunlich ocker, dunkler geadert; Vrd, Falten, Zelle und ein Streif über dem unteren Medianast dunkelbraun. Ringmakel länglich, schräg mit einem schwarzen, wurzelwärts gerichteten Fortsatz; die Adern im Saumfeld mit gelblichen Pfeilflecken bezeichnet. Hflgl weiß. Colorado, Neu Mexiko. *longidens.*

P. patula *Wkr.* (= septentrionalis *Mschlr.*) (5 h) ist etwas purpurschimmernd braungrau mit einfachen gezähnten schwärzlichen Querlinien und Makeln und schwärzlichen Pfeilwischen im Saumfeld. Hflgl etwas heller braun. Von Labrador und den Rocky Mountains, kommt auch in Sibirien vor (vgl. Bd. III, S. 26, Taf. 5 g). *patula.*

P. milleri *Grt.* (5 i) ist recht abweichend; Vflgl lichtgrau, schwarz bestreut und rosagelblich gestreift auf den Falten, mit schwarzem Wurzelstrahl, die schwarzen gezähnten Querlinien nahe zusammengerückt, besonders am Ird, dazwischen mit grau bestreuten schwarz umzogenen Makeln, an deren äußere sich die Postmediane anlegt; Wellenlinie schwarz, unregelmäßig gezähnt; Fransen gescheckt. Hflgl dunkelbraun mit weißen Fransen. Von Californien (Sierra Nevada). *milleri.*

P. orthogonia *Morr.* (5 h, i) hat gelblichweiße, dunkelbraun bestreute Vflgl mit weiß bezeichneter Mediana und Irdsader im Mittelfeld, weißlichen gezähnten Querlinien und Subterminale, hinter letzterer verdunkelt. Die Makeln sind weißlich umzogen, schwarz bezeichnet und braungrau gekernt. Hflgl weiß, braun geadert. Vereinigte Staaten bis Neu Mexiko und Arizona. — f. **delorata** *Sm.* von Canada (Alberta) ist dunkler mit etwas grünlichem Ton und verdunkelten Hflgln. *orthogonia.* *delorata.*

P. vetusta *Wkr.* (= muraenula *Grt.* u. *R.*) (5 i) ist eine ganz hell lilagraue, spärlich braun bestreute Art; die innere Querlinie nur undeutlich doppelt angedeutet, die hintere einfach, scharf gezähnt mit weißen Punkten auf den Adern; die Makeln klein, schwarz bezeichnet. Hflgl weiß mit braunen Adern, Vrd und Saum. Canada bis Colorado. — f. **catenuloides** *Sm.* hat mehr gelblichweiße Grundfarbe, von den Rocky Mountains und Weststaaten. *vetusta.* *catenuloides.*

P. gypaetina *Gn.* (= pseudoplectra *Snell.*) (5 i). Vflgl schwarzbraun mit gelbweißer Vrdsstrieme bis zur hinteren Querlinie, die Adern darin dunkel gestreift; die vordere Querlinie doppelt, die hintere einfach, außen lichter angelegt; Zapfenmakel lang, schwarz umzogen, beide andere Makeln licht umzogen in der schwarz ausgefüllten Zelle; im Saumfeld schwarze und ockergelbliche Pfeilwische. Hflgl gelblichweiß, saumwärts gebräunt, beim ♀ viel dunkler. Uruguay und Argentinien. *gypaetina.*

P. brachystria *Hmps.* (5 i) ist der vorigen sehr nahe, aber viel dunkler braun, etwas grau bestäubt und ohne die ockergelbe Vrdsstrieme; beide obere Makeln schwarz umzogen in der schwarzen Zelle; hinter der Nierenmakel zwei schwarze Streifen zur gezähnten Postmediane, die wie die vordere Querlinie doppelt ist. Hflgl hellbraun, im Diskus weißlich. Argentinien. *brachystria.*

P. scortea *Schs.* (6 a). Vflgl graubraun mit grau und schwarz bestreuten Adern. Die Makeln weißlich geringt und bestreut; vordere Querlinie nur angedeutet, die feine hintere gezähnt. Hflgl halbdurchscheinend weißlich, saumwärts gebräunt mit braunen Adern. Mexiko (Orizaba). *scortea.*

P. peruviana *Hmps.* hat braune, gelblichweiß gemischte Vflgl mit dunkel gestreiften Adern und Falten und schwarzem Wurzelstrahl; die schwarzen Querlinien einschließlich einer Mittellinie einfach, wellig gezähnt, die großen 3 Makeln schwarz umzogen, die Ringmakel außen verlängert; im Saumfeld weißliche, innen schwarz begrenzte Pfeilwische. Hflgl weiß mit gebräunten Adern. — f. **hampsoni** (= ab. 1 *Hmps.*) hat einen schwarzen Verbindungsstrich von der Zapfenmakel zur hinteren Querlinie und dunkler braune Hflgl. Flügelspannung: 32 mm. Von Südost-Peru (Agualani). *peruviana.* *hampsoni.*

P. propriens *Dyar* ist lehmgelb, grau bestäubt; die Ringmakel ist groß, länglich, die Nierenmakel hell umzogen, dunkel gekernt, die Zelle davor und dazwischen schwarz, dahinter mit schwarzem Streif; die *propriens.*

Zapfenmakel groß, grau, schwarz umzogen. Die innere Querlinie ist verloschen, die äußere gezähnelt, licht; im Saumfeld schwarze Pfeilwische, nach innen hell begrenzt. Hflgl durchscheinend grau. Flügelspannung: 30 mm. Peru.

camalpa. **P. camalpa** *Dyar.* Vflgl purpurgrau, im Wurzelfeld heller grau; die helle innere Querlinie ist gerade, schwärzlich gesäumt und bildet 3 flache Bogen; die Ringmakel ist groß, birnförmig, grau, die Nierenmakel ebenfalls hell, dunkler gekernt, die Zelle dazwischen verdunkelt; die äußere Querlinie hell, innen dunkler angelegt; Wellenlinie unregelmäßig, innen dunkel angelegt. Hflgl grau mit helleren Fransen. Flügelspannung: 31 mm. Mexiko (City).

9. Gattung: **Euxoa** *Hbn.*

Von der vorigen Gattung vorwiegend getrennt durch die viel längeren und schlankeren Dornen der Vorderschienen; der Thorax trägt vorn und hinten lockere Schöpfe. Die männlichen Fühler länger oder kürzer kammzähnig. Eine ungeheuer artenreiche Gattung, in deren Anordnung wir vorwiegend den vortrefflichen Studien von Barnes u. Mc Dunnough folgen, die eine wesentliche Verbesserung des Hampsonschen Katalogs gebracht haben und die Synonymie, die ganz außerordentlich verwickelt war, sehr geklärt haben. Ueber die Gattung vgl. außerdem noch Bd. 3, S. 23 und Bd. 11, S. 46.

faticana. **E. faticana** *Stgr.* soll ganz der europäischen *fatidica* (Bd. 3, Taf. 5 c) gleichen; sie ist etwas kleiner, gleich gefärbt und gezeichnet und durch folgendes verschieden: von den Querlinien ist nur die postmediane rudimentär vorhanden und steht näher bei der Nierenmakel; ein schwarzer Wurzelstrahl verbindet sich mit der Zapfenmakel; die Saumpunkte fehlen, dafür finden sich kurze schwarze Zwischenaderstreifchen im Saumfeld; Rippen fein dunkel, licht grau gesäumt; Fransen dunkler. Hflgl etwas heller. Nach 1 ♂ von Huallatani (Bolivien: La-Paz).

schausi. **E. schausi** *sp. n.* (13 g, h) ist ein größeres schönes Tier, das gleichfalls der *fatidica* (Bd. 3, Taf. 5 c) etwas ähnlich ist, mit kurz kammzähnigen, im Apikaldrittel gesägten Fühlern mit Wimperbüscheln. Graubraun mit lichtem Purpurschimmer und dunkelbrauner Zeichnungen, im Mittelfeld unter der Zelle, hinter der Nierenmakel und im Saumfeld verdunkelt; die Querlinien sind doppelt, die hintere auf den Adern spitz ausgezogen; Ringmakel schräg oval, oben offen, mit dem etwas helleren Costalteil zusammenhängend, die Nierenmakel sehr groß, nierenförmig, das untere Zellende überschreitend, unten dunkel gekernt, am äußeren Rand gelbweiß aufgeblickt, die Zelle davor und dahinter schwarz; Wellenlinie heller gezähnt mit dunklen Pfeilwischen davor, die längsten gegenüber der Zelle. Hflgl braun, im Diskus wenig heller. Das ♀ ist dunkler, mehr purpurschwärzlich, Makeln und Costalteil bläulichgrau beschuppt. Nach einem Paar vom Vulkan Irazu (Costa-Rica).

edmondsi. **E. edmondsi** *Btlr.* (4 h). Gelblichgrau, braun bestäubt mit hell bleibenden Adern; die vordere Querlinie ist nur im Submedianraum sichtbar, die hintere fein gezähnt; Makeln dunkel, grau geringt und schwarz umzogen, auch die Zapfenmakel; die Wellenlinie besteht aus lichten, innen dunkel begrenzten Wischfleckchen, deren eines zwischen den oberen Radialästen bis zur Postmediane reicht. Hflgl rein weiß mit schwarzer Saumlinie. Das ♀ ist wesentlich dunkler. Von Chile.

lutescens. **E. lutescens** *Blch.* (= blanchardi *Berg*) (4 h) ist bräunlichgelb mit doppelten Querlinien, kleinen Makeln in der schwarzen Zelle und aus schwarzen Pfeilfleckchen bestehender Wellenlinie. Hflgl halbdurchscheinend weiß. Das ♀ ist viel dunkler braun mit ockergelbem Vrdsstreif. Chile.

araucaria. **E. araucaria** *Hmps.* (4 h) ist bräunlicher als vorige, im Wurzelfeld schwarz bestäubt, sonst sehr ähnlich gezeichnet, aber noch mit einer welligen Mittellinie von der Zelle zum Ird. Saumfeld braun mit heller Wellen-
argentina. linie. Hflgl weiß, saumwärts gebräunt. Argentinien und Chile. — f. **argentina** *form. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat hellbraune Flügel ohne die schwarze Bestäubung im Wurzel- und Costalfeld. Argentinien.

coquimben-
sis. **E. coquimbensis** *Hmps.* (4 h) unterscheidet sich von voriger durch rotbraunere Flügel, die besonders im Mittelfeld unter der Zelle dunkler bestäubt sind und deutlichere doppelte Querlinien. Hflgl durchscheinend weiß. Chile.

americana. **E. americana** *Blch.* (6 a) ist rotbraun, dunkler bestreut mit sehr deutlichen, doppelten, gezähnten Querlinien; die dunkel gekernten Makeln sind rötlich geringt und schwarz umzogen; hinter der lichten gezähnten Wellenlinie ist der Saum dunkler. Hflgl durchscheinend weiß. Chile.

dianthoe-
ciae. **E. dianthoeciae** *Mab.* Gelbbraun, grau gemischt und dunkel bestreut; Querlinien einfach, die hintere scharf gezähnt, Mittellinie vorhanden; Makeln klein, weißlich, über der Ringmakel ein dunkler Punkt am Vrd; vor der Wellenlinie dunkle Bestäubung. Hflgl braun mit weißen Fransen. Patagonien.

falklandica. **E. falklandica** *Hmps.* (6 a). Vflgl schwarzbraun mit gelben und grauen Schuppen durchsetzt und weißlichen Querlinien, die hintere innen schwarz angelegt; die kleinen weißlichen Makeln braun gekernt; Wellenlinie hell, vor ihr schwarze Pfeilflecke. Hflgl braun mit weißlichen Fransen. Falklands-Inseln.

E. edictalis *Sm* (4 g) hat graue, rötlichbraun bestäubte und schwarz bestreute Vflgl mit doppelten vorderen und einfachen hinteren gezähnten Querlinien; die Makeln schwarz umzogen und gekernt, der Raum zwischen ihnen geschwärzt; Wellenlinie undeutlich gezähnt. Hflgl mattbraun mit dunklerem Mittelfleck und solcher Querlinie dahinter. Colorado. *edictalis.*

E. obesula *Sm.* (6 a). Dunkel gelblichgrau, dunkler bestäubt, die Querlinien durch Aderpunkte angedeutet, die Makeln verwischt, dunkel; vor der ebenfalls punktierten Wellenlinie am Vrd ein dunkler Fleck; das Saumfeld etwas verdunkelt. Hflgl weiß. Von Montana und Texas. *obesula.*

E. siccata *Sm.* (6 b) ist eine kleinere braungraue Art mit einfachen undeutlichen Querlinien, kleinen verwischten schwärzlichen Makeln und lichterer Wellenlinie; auf dem Saum steht eine Reihe schwarzer Punkte. Hflgl weiß, am Saum etwas gebräunt. Colorado. *siccata.*

E. wilsoni *Grt.* (4 h) hat schmälere Vflgl als die vorigen. Graubraun, mehr oder weniger rotbraun getönt, vordere Querlinie undeutlich, hintere fehlend. Die Makeln grau, schwarz umzogen oder auch nicht, die Ringmakel schräg eliptisch mit vorgezogenem unteren Ende; hinter der lichten Wellenlinie mit dunklerer Bestäubung. Hflgl graubraun, saumwärts verdunkelt mit weißen Fransen. Eine ungemein veränderliche Art. Die stark kastanienbraun getönten Stücke heißen f. **specialis** *Grt.* — f. **aequalis** *Harv.* ist eine dunkel bestreute Form. — Die grüne weiß gestreifte Raupe lebt an Seestrandspflanzen. Colorado bis Californien. *wilsoni.* *specialis.* *aequalis.*

E. riversi *Currie* steht der *wilsonii* (4 h) sehr nahe und ist vielleicht nicht spezifisch verschieden. Sie ist hell, kräftig gezeichnet mit schmalen langen Vflgln, aber mit ganz weißen Hflgln und kleinerer Zapfenmakel. *riversi.*

E. olivia *Morr.* (= lacunosa *Grt.*, segregata *Sm.*, vanidica *Sm.*, fieldi *Dyar*) (4 h als „*lacrimosa*") ist eine sehr veränderliche Art, deren verschiedene Synonyma sogar in verschiedenen Gattungen untergebracht waren. Die Grundfarbe wechselt von gelblichweiß, ockergelb, graubraun bis rötlichbraun stets mit hellerem Vrdsstreif; die Vflgl tragen einen schwarzen Wurzelstrahl, meist undeutliche Querlinien und die 3 Makeln; beide oberen bald in dunklerem, bald in gleichfarbigem Grund, schwarz umzogen, die Ringmakel V-förmig, oben offen, die Nierenmakel in der Mitte etwas eingeschnürt; vor der Wellenlinie mit schwarzen Pfeilstrichen, dahinter dunklere Bestäubung. Hflgl weiß mit gebräunten Adern und Saum. Vereinigte Staaten bis Californien. — Die Form **anacosta** *Sm.* ist eine aschgraue, braun bestäubte Form ohne abstechenden Costalteil mit dunklem Saumfeld und Mittelschatten und weiß geringten oberen Makeln. Von Utah. — f. **enteridis** *Sm.* (= zembla *Sm.*) (6 a) hat die Querlinien auf gelbgrauem Grund doppelt, auch eine mehr oder weniger deutliche Mittellinie; dafür fehlt der Wurzelstrahl und die Saumfeldpfeile. Von Washington beschrieben. *olivia.* *anacosta.* *enteridis.*

E. brevipennis *Sm.* (6 a) hat graubraune Vflgl mit schwarzbrauner Bestäubung in der Zelle und im Saumfeld, mit hellerer Vrdsstrieme und Mediana; nur die vordere Querlinie ist undeutlich doppelt angedeutet, die hintere fehlt fast ganz; die Makeln sind heller geringt, schwarz umzogen, die Ringmakel sehr schräg eliptisch, oben offen; Wellenlinie unterhalb der Mitte mit 2 spitzen Zähnen und dunklerer Beschattung unter dem Vrd. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Colorado, Californien. — ab. **anguilirena** *Sm.* mit schlankerem, kleinerem Körper und breiteren Flügeln hat die Nierenmakel auf der Mediana einwärts bis zur Ringmakel in einen spitzen Zahn verlängert. Colorado. — Bei f. **brevistriga** *Sm.* fehlen die Querlinien beide und das Saumfeld ist scharf begrenzt dunkel rauchbraun; an der Subcostalbasis steht ein kurzer schwarzer Streif. Colorado. *brevipennis.* *anguilirena.* *brevistriga.*

E. cicatricosa *Grt.* u. *R.* (= teplia *Sm.*) (4 h). Vflgl graubraun mit weißer Subcostalstrieme, gelblichen Makeln und langem gelblichem Wischfleck unter dem unteren Medianast bis zur Wellenlinie; auch das Feld zwischen dieser und der Postmediane ist gelblichweiß wie der obere Median- und untere Radialast. Die vordere Querlinie fehlt, die hintere ist durch schwarze Pfeilstriche angedeutet. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. — **recula** *Harv.* (4 i) hat dunklere, schwarz und braun gemischte Grundfarbe, während **neomexicana** *Sm.* (4 i) rötlich sandgelbe Farbe aufweist mit mehr weißlichen Makeln. In den Vereinigten Staaten in weiter Verbreitung bis Californien und Neu-Mexiko. *cicatricosa.* *recula.* *neomexicana.*

E. cinereopallida *Sm.* (6 a) ist noch reiner weiß und weniger gelb als *recula* mit schräger, länglich elliptischer oder rechteckiger Ringmakel, die bei *recula* rund ist. Von Oregon bis Californien. *cinereopallida.*

E. ducalis *Sm.* Vflgl matt gelblich graubraun bestäubt auf weißem Grund mit weißem Vrd, Mediana und deren Aesten mit Ausnahme des unteren Medianastes, im Wurzel- und Subterminalfeld ebenfalls mehr oder weniger weiß; die vorderen Querlinien doppelt, die hintere einfach, gezähnt, die Wellenlinie nur durch das dunkle Saumfeld angedeutet; in der schwarzen Zelle liegt die längliche schräge gelbliche, weiß geringte und schwarz umzogene Ringmakel und die ebenso gefärbte Nierenmakel. Hflgl weiß mit berauchtem Außenrand. Flügelspannung: 35 mm. Utah. *ducalis.*

E. dargo *Streck.* (= rumatana *Sm.*) steht der *niveilinea* (6 b) nahe; Vflgl gelblich rauchgrau mit weiß gestreiften Subcostalästen und Mediana; von der Zapfenmakel zieht ein gelber Streif zur hinteren Querlinie; die Querlinien selbst doppelt, gelblich ausgefüllt, die hintere reiner weiß; Saumfeld gleichmäßig verdunkelt, *dargo.*

innen von der gelben Wellenlinie begrenzt; die Makeln sind in verdunkeltem Grund weiß geringt. Hflgl weißlich mit breit rauchgrauem Saumband. Flügelspannung 26—32 mm. Dakotah, Canada (Alberta).

niveilinea. **E. niveilinea** *Grt.* (6 b) ist ebenfalls der *recula* (4 i) nicht unähnlich, gelblichbraun mit weißer Subcostalstrieme, Mediana nebst deren Aesten, Makeln und Submedianstreif, die Ringmakel schräg eliptisch; die graue hintere Querlinie ist fein gezähnt, ebenso die bräunliche Wellenlinie. Hflgl wie bei *recula*. Von Nebraska und Kansas bis Texas, Colorado und Neu-Mexiko. — **rabiata** *Sm.* ist eine kleinere, düsterer gefärbte Form, bei der die weiße Schulterdeckenlinie nicht so deutlich hervortritt; Vflgl tief rauchbraun bestäubt auf düster gelblichem Grund. Canada, Süd Dakota, Colorado.

rabiata.

quadridentata. **E. quadridentata** *Gr.* u. *R.* (= pugionis *Sm.*) (6 b) unterscheidet sich von den vorigen durch viel kontrastreicher auf dunklem rot- oder graubraunem Grund grell gelblichweiß gezeichnete Vflgl und den rötlich ockergelben Halskragen; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Pfeilfleckchen. Canada bis Colorado und Californien. — **flutea** *Sm.* hat auf den Adern unterbrochene fleckige Querlinien; die schwarzen subterminalen Pfeilflecke sind alle von gleicher Länge und liegen in gerader Linie; im Verhältnis zum langen Hlb scheinen die Flügel kürzer und schmäler zu sein. Von der Sierra-Nevada.

flutea.

flavidens. **E. flavidens** *Sm.* (6 b) ähnelt gleichfalls den vorigen Arten, ist aber dunkler, die hellen Zeichnungen feiner, die Ringmakel klein, rund, bräunlich gekernt wie auch die Nierenmakel, die Zelle davor und dahinter schwarz ausgefüllt. Die Hflgl sind etwas dunkler, beim ♀ ganz dunkelbraun. Colorado bis Neu-Mexiko und Arizona.

laetificans. **E. laetificans** *Sm.* (= masculinus *Sm.*) (4 i) unterscheidet sich von voriger durch noch dunklere, trübbraune Farbe, mehr ockerige, schmälere Vrdsstrieme; die Makeln sind kleiner, mehr ockerbraun; das ganze Saumfeld ist nicht heller, sondern dunkler, nur die Wellenlinie ocker. Hflgl rein weiß. Von Colorado.

plagigera. **E. plagigera** *Morr.* (= olivalis *Grt.*) (4 i als olivalis, 4 k) ist schwarzbraun, olivenbraun oder grau bestäubt mit weißlicher Vrdsstrieme. Die Ringmakel ist sehr schmal und schräg, wie die Nierenmakel weißlich geringt und schwarz umzogen; der lichte Submedianstrahl ist schmal, mehr grau wie auch die Wellenlinie, vor der schwarze Pfeilstriche liegen. Hflgl weißlich, braun bestäubt. Vereinigte Staaten bis Colorado, Californien.

oblongistigma. **E. oblongistigma** *Sm.* (= agema *Streck.*) (4 k) ist kenntlich an heller braunen Flügeln mit schwarzem Wurzelstrahl, ganz verloschenen Querlinien, vor und zwischen den Makeln schwarz ausgefüllter Zelle, sonst sehr ähnlich wie alle vorigen Arten, ebenfalls mit deren lichtem Submedianstrahl. Hflgl dunkler braungrau. Montana bis Californien und Colorado.

ridingsiana. **E. ridingsiana** *Grt.* (= maimes *Sm.*) (4 k) gleicht sehr der vorigen, hat aber keine lange schräge, sondern eine kleine runde Ringmakel, der Grund zwischen den etwas fleischfarbig umzogenen Makeln ist nicht schwarz. Submedianstrich und Wellenlinie sind ebenfalls fleischfarbig. Hflgl braun, Adern und Saum noch dunkler, mit weißen Fransen. Colorado, Neu Mexiko, Arizona.

hollemani. **E. hollemani** *Grt.* (4 k) ist graubraun, unterhalb und hinter der Zelle rötlich, mit schwarzem Wurzelstrahl und lichter grauer Vrdsstrieme; beide obere Makeln in schwarz ausgefüllter Zelle mehr oder weniger zusammenfließend; Querlinien ganz fehlend, die Adern im Saumfeld etwas dunkler. Hflgl weiß mit gebräunten Adern und Saum, beim ♀ ganz braun. Colorado, Nevada, Californien, Arizona.

andera. **E. andera** *Sm.* ist fast ebenso wie *hollemani* (4 k) gezeichnet, aber sehr viel heller, licht bläulichgrau mit hellem Vrd und bräunlichem Schatten im Diskus; Makeln zusammengeflossen, untere Zellhälfte schwarz; Saumfeld verdunkelt mit schwärzlichen Fleckchen zwischen den Adern. Flügelspannung: 28—35 mm. Utah, Colorado, Washington, Arizona.

atristrigata. **E. atristrigata** *Sm.* (4 k) ist aschgrau, dick schwarz bestreut mit verloschenen Querlinien; die längliche schmale Ringmakel fließt mit der Nierenmakel zusammen, die Zelle dazwischen schwarz; ein lichter Wisch zieht vom Zellende zum Apex; Radial- und Medianäste mehr oder weniger weißlich begrenzt; vor dem Saum stehen schwarze Pfeilstriche, besonders bei der Form **collocata** *Sm.* (4 h), die viel dunkler rotbraune Grundfarbe hat. Britisch Columbien, Colorado.

collocata.

nevada. **E. nevada** *Sm.* (= floramina *Sm.*) (6 b) unterscheidet sich von der ähnlichen Form *collocata* (4 k) der vorigen Art durch mehr braungraue Grundfarbe, reichlich schwarz bestreut; ein schwarzer Wurzelstrahl ist vorhanden; die Makeln sind klein, bräunlich ausgefüllt und subcostal durch ein weißes Streifchen verbunden, die Zelle davor und dazwischen schwarz; von der Nierenmakel geht ein schwärzlicher Keilfleck zum Saum. Hflgl weiß, saumwärts gebräunt. Nevada, Californien.

xasta. **E. xasta** *B.* u. *McD.* (6 b) ist der *hollemani* (4 k) ähnlich, aber viel heller, beide obere Makeln nicht zusammengeflossen, sondern deutlich getrennt, die Zelle dazwischen nicht schwarz, sondern nur etwas dunkler als der Grund; auch die Zapfenmakel ist deutlich, der Wurzelstrahl weniger entwickelt. Die Grundfarbe ist mehr ockergelblich, am Vrd und Ird grau; die Adern im verdunkelten Saumfeld sind schwärzlich, zum Teil beider-

seits grau gesäumt. Hflgl weiß in der Wurzelhälfte, außen braungrau mit dunklerem Mittelfleck. Von Texas (Kerrville) beschrieben.

E. citricolor *Grt.* (= tronellus *Sm.*) (6 c) ist durch die hell zitrongelbe Farbe sehr auffallend; fast ungezeichnet, nur mit einem kurzen rötlichbraunen Strichfleck am unteren Zellende und einigen braunen Saumpunkten; Fransen rötlich. Hflgl rein weiß. Colorado. — f. **postmedialis** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat eine hintere wellige Querlinie angedeutet und vor dem etwas verdunkelten Saumfeld eine unregelmäßige Wellenlinie, die Makeln sind verloschen dunkler angedeutet. Von Utah und Arizona. *citricolor.* *postmedialis.*

E. catenula *Grt.* (= contagionis *Sm.*) (6 c, d) ist weiß, schwach gelblich getönt und dunkelbraun bestreut. Die Querlinien sind nur durch schwarze Punkte auf den Adern angedeutet, die Ringmakel durch einen schwarzen Punkt, die Nierenmakel durch ein dunkles Möndchen. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Montana, Colorado, Californien und Neu-Mexiko. *catenula.*

E. pallipennis *Sm.* (= alcesta *Sm.*) (6 d). Bräunlichgrau, dunkler braun bestreut; die schwärzlichen Querlinien gezähnt, die Makeln schwarz umzogen in schwärzlich verdunkelter Zelle, die Nierenmakel im Zentrum etwas dunkler gezeichnet. das Saumfeld ist hinter der gezähnten Wellenlinie verdunkelt. Die Hflgl sind halbdurchsichtig weiß mit gebräunten Adern, Saum und Diskalfleck. Britisch Columbien bis Colorado. *pallipennis.*

E. satiens *Sm.* (6 c) ist dunkler als die vorige, braun, schwarz bestreut, die vordere Querlinie undeutlich doppelt, beide Makeln im Zentrum verdunkelt, die Ringmakel länglich, an beiden Enden ausgezogen; die Postmediane ist auf den Adern spitz gezähnt; im verdunkelten Saumfeld eine hellere Wellenlinie. Hflgl rein weiß. Britisch Columbien, Colorado. *satiens.*

E. misturata *Sm.* (6 c). Vflgl rötlichbraun, schwarz bestreut mit gewellter doppelter vorderer Querlinie, die Makeln weißlich, schwarz umzogen und gekernt; von der Nierenmakel zieht eine gewellte Mittellinie zum Ird; Postmediane gezähnt; im verdunkelten Saumfeld eine lichte Wellenlinie, vor der schwarze Pfeilfleckchen liegen. Hflgl weiß mit hellbraunem Saumband. Colorado. — f. **perturbata** *Sm.* (= candida *Sm.*) (6 d) ist wesentlich dunkler, im Wurzelfeld und hinter der Postmediane heller als im Mittel- und Saumfeld, beide Querlinien doppelt. — f. **gian** *Streck.* ist die Arizona-Rasse, oft etwas heller mit weniger deutlicher Zeichnung, das Feld zwischen den Makeln nur wenig verdunkelt, im ganzen kaum der Benennung wert. *misturata.* *perturbata.* *gian.*

E. vertesta *Sm.* Vflgl ganz hell gelblich, grau und braun bestäubt, das ♀ ist noch heller; Querlinien verwaschen und wenig hervortretend, doppelt, auch ein ziemlich deutlicher Mittelschatten ist vorhanden, am Ird der vorderen Querlinie genähert; die helle Wellenlinie bildet ein W, ist vorn von dunklen Pfeilfleckchen begrenzt; Saumfeld dunkler; Makeln ziemlich klein gelblich, die Nierenmakel grau gekernt. Hflgl weiß. Flügelspannung: 30 mm. Utah im September. *vertesta.*

E. mitis *Sm.* (6 d) ist viel heller, rötlich gelb, spärlich schwarz bestreut mit undeutlichen Querlinien, die vordere doppelt, die hintere einfach, gezähnelt, die großen Makeln ganz verloschen, zwischen ihnen ein dunkler Mittelschatten; die helle unregelmäßige Wellenlinie ist innen dunkler beschattet. Hflgl weiß. Colorado. — **ura** *Sm.* (= uramina *Sm.*) hat deutlichere doppelte Querlinien und deutlichere Makeln, ist aber ebenso veränderlich wie die Hauptform. Von Utah beschrieben. — **colla** *Streck.* ist nur eine Unterform von *ura* mit verwaschener Zeichnung. *mitis.* *ura.* *colla.*

E. moerens *Grt.* (= luteola *Sm.*) (6 e). Rotbraun, schwärzlich bestreut; die Makeln schwärzlich umzogen, im Zentrum dunkler gekernt, von ihnen ein Mittelschatten zum Ird, die hintere Querlinie gezähnt; hinter der Wellenlinie ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl gelblich weiß, Adern und Saumfeld gebräunt. Colorado, Neu-Mexiko, Arizona. *moerens.*

E. orbicularis *Sm.* (6 c) ist gelblichgrau, beide Querlinien deutlich doppelt, die oberen Makeln hell, schwärzlich umzogen, die Nierenmakel dunkler gekernt; Mittelschatten undeutlich; hintere Querlinie ungewöhnlich nahe am Saum. Hflgl licht gelblich grau. Nevada. *orbicularis.*

E. sotnia *Sm.* ist ebenfalls sehr hell gelblichgrau, schwarz bestreut; die Querlinien zum Teil unterbrochen, durch die Bestäubung verwischt; ein verloschener Mittelschatten verdunkelt die Zelle zwischen den Makeln; die Ringmakel meist klein und undeutlich, die Nierenmakel groß, nierenförmig, unvollständig begrenzt. Hflgl weiß mit schmal verdunkeltem Saum. Flügelspannung: 29—34 mm. Utah. *sotnia.*

E. cona *Streck.* (= falerina *Smith*) (6 e) ist heller oder dunkler gelblich mit braungrauer Bestreuung und braungrauen Zeichnungen, doppelten gezähnten Querlinien, verwaschenem Mittelschatten und unregelmäßiger Wellenlinie im etwas dunkleren Saumfeld, beide obere Makeln schwärzlich umzogen und gekernt in dunklerem Grund. Hflgl weiß mit gelblichen Adern. Nevada, Colorado. *cona.*

E. mercedes *B.* u. *McD.* (6 c) ist eine kleinere Art, ockergelblich, tief fleischfarben bis weinrot übergossen, Querlinien gezähnt, die vordere doppelt; Ringmakel rund, oben offen, Nierenmakel heller als der Grund, dunkler gekernt, darunter ein schwärzlicher Mittelschatten; Saumfeld etwas dunkler mit hell fleischfarbiger Wel- *mercedes.*

lenlinie darin. Hflgl gelblich weiß mit dunklerem Saumband. Eine wie es scheint recht veränderliche Art aus Californien.

feniseca. **E. feniseca** *Harv.* (6 e) ist ähnlich gezeichnet, aber größer und von mehr ockerbrauner Grundfarbe mit großen, schwärzlich umzogenen Makeln. Hflgl weiß mit braunen Adern und Saumlinie, beim ♀ ganz braun. Colorado, Californien.

conjuncta. **E. conjuncta** *Sm.* (6 e) gleicht der vorigen, hat aber beide Querlinien deutlich doppelt, je die äußeren schwarz, die inneren mehr bräunlich. Colorado, Neu-Mexiko.

clavigera. **E. clavigera** *Dyar* (6 d) steht der *feniseca* recht nahe, sie ist etwas kleiner, reiner grau, etwas fettglänzend, sehr grob schwarz bestreut, wie jene gezeichnet, aber die Makeln etwas heller, durch den schwarzen Zellgrund noch mehr hervortretend, die Zapfenmakel ist größer und deutlicher. Hflgl weiß mit aschgrauen Adern und Saumband. Von Mexiko (San Angel), im Dezember gefangen.

detersa. **E. detersa** *Wkr.* (= pitychrous *Grt.*) (6 d) ist kleiner als die vorigen, sonst recht ähnlich; weißlich grau, rötlich braun bestäubt vorwiegend in, unter und hinter der Zelle und im Saumfeld; Mediana, oberer Median- und unterer Radialast weiß, ebenso die vorderen gewellten Querlinien und die braun umzogenen Makeln; zwischen der gezähnten hinteren Querlinie und der ebensolchen Wellenlinie liegt ein weißliches Band. Hflgl
personata. weiß mit braunem Saum und Adern, beim ♀ brauner. Canada und Nordost-Staaten bis Colorado. — **personata**
azif. *Morr.* ist eine dunklere und kräftiger gezeichnete Form. — f. **azif** *Streck.* ist wahrscheinlich nur ein Synonym zu *detersa.* — Die bräunliche, dünnhäutige Raupe mit weißen Dorsalen, Subdorsalen, Lateralen und Substigmatalen lebt an Gräsern.

intrita. **E. intrita** *Morr.* (6 e). Vflgl eintönig rötlich dunkelbraun, ausgedehnt schwarz bestäubt, Zeichnungen meist undeutlich; Querlinien und Mittelschatten schwärzlich; die Wellenlinie besteht aus schwärzlichen Pfeilfleckchen, außen rötlich aufgeblickt; die Makeln rötlich umringt und schwarz umzogen. Hflgl bräunlich weiß
strigilis. mit gelblichen Adern und Saumfeld. Canada bis Californien und Arizona. — **strigilis** *Grt.* (= titubatis *Sm.*) (6 e) hat spärlich weiß bestreute Vflgl, auch die Querlinien und Makeln weißlich angelegt wie auch die Wellen-
reuda. linie. Canada. — **reuda** *Streck.* (6 f) ist etwas lichter rötlichbraun mit grau angelegten Querlinien und Makeln,
alticola. im Saumfeld schwarz übergossen. Washington. — **alticola** *Sm.* (6 e) ist noch heller rotbraun mit ganz verloschenen Zeichnungen, manchmal ganz zeichnungslos. Von Oregon, Colorado und Californien..

phaeochroa. **E. phaeochroa** *Hmps.* Dunkel rotbraun, grau bestäubt mit schwarzen gezähnten Querlinien, die vordere über dem Ird stark nach außen gewinkelt; die Ringmakel ist ein kleiner brauner Fleck, die Nierenmakel schwach braun umzogen, dazwischen eine braune Mittellinie zur unteren Zellecke, von da gezähnt zum Ird; Wellenlinie wenig heller, innen mit rotbraunen Pfeilfleckchen, das Saumfeld dahinter verdunkelt. Hflgl weiß, rötlichbraun angeflogen mit schwachem Mittelfleck und Postmediane. Flügelspannung: 30 mm. Von Peru (Acopampa).

cartagensis. **E. cartagensis** *Schs.* Thorax braun, violett getönt; Vflgl rötlichbraun mit schwarzbraunen gezähnten Querlinien, die vorderen doppelt, die hintere einfach, spitz gezähnt; in der dunkler braunen Zelle liegen die großen, heller umzogenen und dunkler gekernten Makeln; Wellenlinie fein, vor ihr ein dunkelbrauner Schatten am Vrd, darunter dunkle Pfeilfleckchen, dahinter dunkelgraue Schatten. Hflgl weißlich, außen graubraun. Flügelspannung: 38 mm. Costa-Rica.

rufula. **E. rufula** *Sm.* ist gelblich braun, dunkler braun bestreut mit beiden Querlinien doppelt und dunklerem Mittelschatten; die Makeln sind lichter geringt und schwarz umzogen in schwärzlichem Grund, die Ringmakel schräg elliptisch, oben offen; hinter der helleren Wellenlinie ist das Saumfeld verdunkelt, davor einige dunkle
basiflava. Pfeilfleckchen. Hflgl braun mit dunklerem Diskalfleck und gelblichen Fransen. — f. **basiflava** *Sm.* (6 f) hat ein abstechend heller gelbliches Basalfeld. Canada bis Colorado.

infracta. **E. infracta** *Morr.* (= rubefactalis *Grt.*) (6 f als rubefactalis) gleicht der *basiflava* in dem lichter gelblichen Basalfeld, aber auch das Saumfeld ist lichter, die Querlinien nur einfach, scharf gezähnt; die Pfeilfleckchen vor der Wellenlinie fehlen. Hflgl ockergelblich braun mit dunkleren Adern und Saum. Washington, Texas, Colorado.

infausta. **E. infausta** *Wkr.* (= numa *Streck.*) (6 f). Hellbraun, rötlich und dunkler bestreut; vordere Querlinie doppelt, hintere einfach, die Makeln schwarz umzogen, die Ringmakel elliptisch, die Nierenmakel dunkel gekernt; Mittelschatten deutlich, ebenso die buchtige Wellenlinie. Hflgl braun mit weißen Fransen. Canada, Vereinigte Staaten bis Neu-Mexiko.

micronyx. **E. micronyx** *Grt.* (6 f) ist etwas größer, auf dunkelbraunem Grund grau bestäubt, sonst sehr ähnlich der vorigen gezeichnet, aber die Ringmakel ist rund und wie die Nierenmakel dunkel gekernt, letztere oft mit einer Vorbuchtung an der Innenseite; die Wellenlinie ist innen rötlich angelegt und unterhalb der Mitte gezähnt. Hflgl braun mit dunkleren Adern. Californien.

E. satis *Harv.* (6 f) ist purpurbraun, grau übergossen, im Wurzelfeld mit rötlichem Fleck unter der Zelle, die vordere Querlinie doppelt, die hintere einfach, auch eine Mittellinie ist meist vorhanden. Die Makeln außen und innen schwarz begrenzt, die Zelle dazwischen rötlich; die helle Wellenlinie ist innen rötlich, außen grau angelegt. Hflgl braun. Montana bis Californien. *satis.*

E. sponsa *Sm.* (6 f) ist der vorigen sehr ähnlich, verschieden durch einfache, innen grau angelegte vordere Querlinie, sehr kleine undeutliche Zapfenmakel, dunkler gekernte obere Makeln, innen schwarz begrenzte Wellenlinie, die außen dunkler braungrau angelegt ist. Washington. *sponsa.*

E. holoberba *Sm.* (6 g) gleicht ebenfalls der *satis*, hat aber beide Querlinien deutlich doppelt, lichter ausgefüllt; und die Zelle zwischen den Makeln schwärzlich verdunkelt; Mittelschatten wenig deutlich; die Wellenlinie ist stellenweise unterbrochen, innen von einem gezähnten Schatten begleitet. Hflgl dunkelbraun. Canada (Alberta). *holoberba.*

E. bicollaris *Grt.* (= loya *Sm.*, monteclara *Sm.*) (6 g) ist sehr veränderlich in der Farbe, hell braungrau bis dunkel mausgrau, die Querlinien ganz undeutlich, die hintere mehr oder weniger doppelt, meist nur durch Aderpunkte angedeutet, die Wellenlinie ebenfalls undeutlich doppelt, dahinter dunkel bestäubt; die Makeln groß, sehr undeutlich begrenzt. Hflgl braun mit dunkleren Adern und Saum. Californien, Arizona. *bicollaris.*

E. perfusca *Grt.* (6 g) ist eine ganz dunkelbraune Art mit kaum bemerkbaren Zeichnungen, die Makeln groß, dunkel umzogen, die Wellenlinie durch weißliche Punkte angedeutet. Die weißlichen Hflgl bräunlich bestäubt, besonders auf den Adern und am Saum mit weißen Fransen. Washington bis Californien und Arizona. — f. **compressipennis** *Sm.* (6 i) ist heller, rötlicher im Ton mit deutlicheren Zeichnungen, doppelten heller ausgefüllten gezähnten Querlinien und zwischen den Makeln verdunkelter Zelle; aus Californien beschrieben. — f. **cocklei** *Sm.* ist mehr schokoladebraun oder rauchbraun, die Zeichnungen deutlich, die Querlinien gelblich ausgefüllt. Von Britisch Columbien. *perfusca.* *compressipennis.* *cocklei.*

E. excogita *Sm.* (6 g). Vflgl grau, rötlichbraun bestäubt und schwarz bestreut, die Zeichnungen ganz undeutlich, die Makeln fehlen bis auf die nur als dunkler Halbmond vorhandene Nierenmakel. Hflgl bräunlichgrau mit weißen Fransen. Colorado. *excogita.*

E. selenis *Sm.* (= claromonta *Sm.*). Licht aschgrau, bräunlich bestreut, Nierenmakel und Saumfeld dunkler; die Querlinien sind doppelt, verloschen bis auf die deutlicheren Anfänge am Vrd; Ringmakel schräg oval, oben offen, die äußere nierenförmig, licht umringt, schwärzlich gekernt. Hflgl weiß mit gebräuntem Außenrand. Flügelspannung: 31—35 mm. Californien. *selenis.*

E. immixta *Grt.* (6 k) gleicht etwas manchen Stücken der *cona* (*falerina*) von licht rötlichgelber, dunkler bestreuter Grundfarbe; Vrd und Irdsbasis sind grau bestäubt, die Querlinien fein schwarz gezähnt, doppelt, von schwarzen Vrdsflecken beginnend; die Makeln klein und sehr undeutlich. Hflgl weißlich, Adern und Saum braun. Texas. *immixta.*

E. punctigera *Wkr.* (= pastoralis *Grt.*) (6 h) ist schwarzbraun, etwas grau bestäubt, die Makeln sind schwarz umzogen, die Ringmakel sehr klein, die Querlinien sehr undeutlich, die Wellenlinie durch undeutliche schwärzliche Striche angedeutet. Hflgl braun, dunkler geadert. Von Britisch Columbien bis Neu-Mexiko und Arizona. *punctigera.*

E. perpolita *Morr.* (6 h). Vflgl tief schwarzbraun mit wenig hervortretenden Zeichnungen: doppelten vorderen und einfacher hinterer Querlinie, schwarz umzogenen Makeln und grauen Wischfleckchen an Stelle der Wellenlinie. Hflgl weißlich, am Saum breit verdunkelt. Nordost- und Mittelstaaten: Maine, Massachusetts, New-York, Colorado. *perpolita.*

E. exculta *Sm.* (6 g) ist dunkel rotbraun, grau bestäubt mit ganz verloschenen Zeichnungen, die vordere Querlinie durch einige goldbraune Schuppen angedeutet, ebenso die Makeln; die Wellenlinie ist nur durch das dunklere Saumfeld hinter ihr angedeutet; Hflgl ockerbraun, am Saum dunkler mit gelblichweißen Fransen. Britisch Columbien. — f. **criddlei** *Sm.* ist mahagonibraun mit schwärzlichem Saumfeld, das durch einige helle Schuppen, die die Wellenlinie andeuten, abgegrenzt wird und mit etwas helleren Hflgln. Von Manitoba beschrieben. *exculta.* *criddlei.*

E. stigmatalis *Sm.* (6 g) ist erheblich größer, braun, schwarzbraun bestreut; die Makeln schwarz umzogen mit einigen grauen Schuppen bestreut; die vordere Querlinie fehlt, die hintere ist ganz undeutlich, die Wellenlinie grau. Hflgl weiß mit braunen Adern und Saum. Colorado, Arizona. — f. **atrofusca** *Sm.* ist mehr graubraun, mausgrau oder rötlichbraun, saumwärts schwarz überstäubt mit deutlicher doppelter vorderer Querlinie. *stigmatalis.* *atrofusca.*

E. stygialis *B.* u. *McD.* (6 g). Tief purpurschwarz, Querlinien fast fehlend, nahe der Zellbasis einige Ockerschuppen, von da ein schwarzer Wisch zur kleinen, ovalen, ockergekernten Ringmakel, die breit schwarz umzogen ist wie die Nierenmakel, die oben offen ist; die Zapfenmakel ist ein breiter schwarzer Pfeilfleck; Wellenlinie durch schwärzliche Wische angedeutet. Hflgl rauchbraun. Arizona. *stygialis.*

velleripennis. **E. velleripennis** *Grt.* (6 h) ist eine ganz dunkle, schwarzbraune Art mit undeutlichen Querlinien, die oft nur durch Aderpunkte angedeutet sind; beide obere Makeln groß, schwarz umzogen, die Nierenmakel oft mit grauem Fleck außen; die Wellenlinie ist durch eine Reihe schwarzer und grauer Aderpunkte angedeutet. Hflgl weiß, auf Saum und Adern gebräunt, beim ♀ ganz verdunkelt. Canada, Vereinigte Staaten.

acornis. **E. acornis** *Sm.* (♀ = megastigma *Sm.*) (6 h). Gelblich braungrau, schwarz bestreut mit undeutlichen Zeichnungen; die Makeln hell, groß, bräunlich umzogen, zwischen ihnen mehr oder weniger verdunkelt, besonders beim ♀; die hintere Querlinie undeutlich doppelt, oder zu Punkten reduziert. Hflgl weiß mit verwaschenem dunklem Saumband. Britisch Columbien. — f. **testula** *Sm.* (6 i) ist mehr grau mit ganz verloschenen, schattenhaften Zeichnungen; auch ein Mittelschatten ist vorhanden, der den Raum zwischen den Makeln verdunkelt.

testula.

taura. **E. taura** *Sm.* ist graubraun mit klar ausgedrückten Zeichnungen; Querlinien doppelt, die hintere nur teilweise doppelt; die unregelmäßige Wellenlinie durch kleine schwarze Dreiecksfleckchen bezeichnet; ein verwischter Mittelschatten verdunkelt die Zelle zwischen den Makeln, die schwarz umzogen sind; die Nierenmakel etwas heller als der Grund. Hflgl gelblich mit breitem dunklem Saumband. Flügelspannung: 36 mm. Assiniboia.

alko. **E. alko** *Streck.* (= sessile *Sm.*, termessa *Sm*, naevula *Sm.*) (6 i) steht den vorigen nahe; Grundfarbe veränderlich, rötlich oder gelblich braungrau, die Zeichnungen mehr oder weniger verwischt, die Querlinien doppelt, die Makeln ziemlich groß, schwarz umzogen, die Ringmakel eliptisch oder fast rund, die Zelle zwischen ihnen verdunkelt, die Nierenmakel die Zelle unten überschreitend; die Wellenlinie ist sehr undeutlich, am Vrd durch einen dunklen Dreiecksfleck vor ihr angedeutet. Hflgl gelblich weiß, saumwärts dunkler. Colorado, Californien.

choris. **E. choris** *Harv.* (= cogitans *Sm.*, achor *Streck.*) (6 i) ist heller gelblichbraun, grau überstäubt mit schwachem schwarzem Wurzelstrahl, die Querlinien undeutlich doppelt, die hintere nur durch Doppelpunkte auf den Adern angedeutet. Die Ringmakel länglich eliptisch, fein schwarz umzogen, die Nierenmakel nur innen schwarz begrenzt. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Nevada, Colorado.

nostra. **E. nostra** *Sm.* (6 k). Rötlich braun, schwarz bestreut, mit grauer Vrdsstrieme; Makeln schwarz umzogen, dunkel gekernt, die Zelle davor und dazwischen schwarz, die hintere Querlinie doppelt; die Wellenlinie innen von schwarzen Pfeilflecken begrenzt, hinter ihr das Saumfeld verdunkelt. Hflgl graubraun. Californien.

pluralis. **E. pluralis** *Grt.* (6 k). Vflgl am Vrd, Außenrand und Ird grau, im Diskus ocker mit rötlichbraunen Streifen in den Aderzwischenräumen; Querlinien fehlen bis auf die weißliche unter der Mitte gezähnte Wellenlinie; die Mediana und ihre Aeste sind grau und schwarz gestreift, die von der unteren Zellecke weiß; beide obere Makeln weißlich umzogen, grau, die Ringmakel länglich, zugespitzt, die Nierenmakel eingeschnürt, unten basalwärts vorgezogen. Hflgl weiß, saumwärts gebräunt. Nevada, Colorado.

biformata. **E. biformata** *Sm.* erinnert an *mimallonis* (6 i) durch die gleiche rostbraune, etwas berauchte Grundfärbung; die Zeichnungen darin fast ganz verloschen, nur am Vrd besser sichtbar, beim ♀ deutlicher; Querlinien doppelt, die hintere äußere nur durch Aderpunkte markiert; Mittelschatten undeutlich vorhanden; Makeln kaum sichtbar hervorgehoben durch gelbliche spärliche Bestreuung; Wellenlinie nur durch das dunklere Saumfeld angedeutet. Hflgl braungrau. Californien.

serricornis. **E. serricornis** *Sm.* Rötlich ocker, dunkler bestreut. Querlinien doppelt, die hintere nur durch Aderpunkte angedeutet; Ringmakel verloschen, licht geringt wie die dunklere Nierenmakel; Wellenlinie hell, innen dunkel beschattet, das Saumfeld dahinter graubraun. Hflgl weißlich, saumwärts gebräunt. Süd-Californien.

itodes. — f. **itodes** *Sm.* (= epictata *Sm.*) (6 k) hat einen Mittelschatten, der den Raum zwischen den Makeln in der Zelle verdunkelt, die hintere Querlinie gezähnt vorhanden. Arizona.

tocoyae. — f. **tocoyae** *Sm.* (6 k) ist auf gelblichem Grund ziegelrötlich bestäubt, die Querlinien gelblich ausgefüllt, die Makeln ebenso umzogen. Californien.

tetrica. **E. tetrica** *Sm.* Gelbrötlich, grau bestäubt, ähnlich gezeichnet wie vorige, aber die Makeln größer, schwärzlich umzogen, der Mittelschatten fehlt; die lichtere Wellenlinie ist sehr undeutlich. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 35—37 mm. Texas, Nevada.

medialis. **E. medialis** *Sm.* (= kerrvillei *Sm.*) (7 a) ist licht gelblichgrau, bräunlich bestäubt, die Querlinien undeutlich doppelt, die hintere gezähnt; die Makeln groß, heller als der Grund, dunkel bestreut im Zentrum, mit deutlicher Mittellinie dazwischen; die Wellenlinie durch dunkle Fleckchen angedeutet. Hflgl weiß mit dunklerem Saum und Diskalfleck, beim ♀ braungrau. Aus Texas.

truva. — f. **truva** *Sm.* ist mehr rötlichgrau, schwarz bestreut mit unterbrochenen Querlinien das Saumfeld stärker schwärzlich bestreut; der Mittelschatten ist viel deutlicher. Colorado.

poncha. — f. **poncha** *Sm.* ist sehr hell gelblich weiß ohne alle rötlichen oder fleischfarbigen Töne und beim ♀ sind die Hflgl ebenfalls weiß wie beim ♂; der Mittelschatten ist schmäler und läuft von der unteren Zellecke ab dicht bei der Postmediane und parallel mit ihr; ebenfalls von Colorado.

E. placida *B.* u. *McD.* (9 e) ist eine kleinere Art, die sich durch lachsrosa Vflgl und fleischfarbenen weiß durchsetzten Thorax sehr auszeichnet. Vflgl im Vrdsteil heller, im Wurzel- und Irdsteil schwärzlich und weiß bestreut; Querlinien durch etwas hellere Bänder angedeutet, die kaum dunkler begrenzt sind; Ringmakel klein, gelblich, im Zentrum dunkler bestreut, ein dunkler Mittelschatten nahe der nur durch ein dunkles Fleckchen angedeuteten Nierenmakel; Saumfeld dunkler, schwärzlich bestreut, von der helleren Wellenlinie durchzogen. Hflgl weiß, am Außenrand verdunkelt. Texas, nach 1 ♀ aufgestellt. *placida.*

E. mimallonis *Grt.* (= rufipennis *Grt.*) (6 i) ist eine große, tief kastanienrote Art mit einfachen, fein gezähnten Querlinien, kleinen grau umzogenen dunklen Makeln und einer gezähnten Mittellinie dazwischen; hinter der lichteren Wellenlinie ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl weiß, am Saum verdunkelt, beim ♀ ganz braun. Von Canada bis Californien verbreitet. — f. **gagates** *Grt.* (6 i) ist rotbraun mit verdunkelten Adern, die Makeln weiß umzogen, die vordere Querlinie fehlend, die hintere undeutlich. — f. **caenis** *Grt.* (= muscosa *Grt.*, lenola *Sm.*) (7 a) hat eine mehr graue Grundfarbe, mit Karmin übergossen und bestreut, besonders stark um und zwischen den Makeln und mit nur spurweise vorhandenen Querlinien. Von Colorado. *mimallonis.* *gagates.* *caenis.*

E. messoria *Harr* (= spissa *Gn.*, inextricata *Wkr.*, indirecta *Wkr.*, displiciens *Wkr.*, expulsa *Wkr.*, ordinata *Wkr.*, reticens *Wkr.*, cochrani *Riley*, repentis *Grt.* u. *R.*, confracta *Morr.*, friabilis *Grt.*) (6 k) ist eine sehr häufige graubraune, dunkler braun bestäubte Art mit doppelten gezähnten Querlinien, großen, schwarz umzogenen Makeln und einer buchtigen Wellenlinie mit dunklen Fleckchen davor und verdunkeltem Saum dahinter. Hflgl weiß, braun getönt. In weitester Verbreitung von Canada bis Californien. — f. **territorialis** *Sm.* (= fulda *Sm.*) (7 a) ist etwas grauer mit deutlicherem gezähnten Mittelschatten und einer dreieckigen Verdunkelung am Vrd vor der Wellenlinie. — Die Raupe ist hellbraun, seitlich dunkler mit feinen helleren Längslinien und lebt polyphag an niederen Pflanzen. *messoria.* *territorialis.*

E. septentrionalis *Wkr.* (= incubita *Sm.*, relexa *Sm.*) (7 a) ist größer, dunkler braun, stark schwarz bestreut und mit in der Umgebung der Makeln geschwärzter Zelle; der Raum zwischen Postmediane und Wellenlinie reiner grau, vor letzterer schwärzliche Fleckchen. Hflgl weißlich mit gebräuntem Saum und Adern. Canada bis Californien. *septentrionalis.*

E. scholastica *McD.* Vflgl braun, licht ocker bestäubt mit den gleichen Zeichnungen wie bei *messoria* (6 k) aber besser ausgedrückt, die Querlinien wie dort doppelt, etwas lichter ocker ausgefüllt; die Ringmakel ist ein gleichmäßiges Oval, ockergelb gekernt; die Hflgl sind viel dunkler, rauchbraun, mit deutlichem Mittelfleckchen. Flügelspannung: 35 mm. Die Genitalien sind von denen der *messoria* verschieden. Der Autor meint, daß die Art vielleicht in die Nähe der *pestula* gehören könne. Von Ottawa; scheint selten. *scholastica.*

E. dodi *McD.* besitzt schmale, gleichmäßig graue Vflgl mit klar ausgesprochener Zeichnung; die gewöhnlichen Querlinien sind schwarz, doppelt, heller ausgefüllt, die vordere gerader als gewöhnlich, senkrecht zum Ird; die lange Zapfenmakel ist schwarz umzogen, die Ringmakel rundlich oval, etwas heller als der Grund, die Nierenmakel breit, beide schwarz umzogen; die helle Wellenlinie wird durch das verdunkelte Saumfeld noch mehr hervorgehoben, in der Mitte sitzen vor ihr öfters schwarze Pfeilfleckchen. Die weißlichen Hflgl sind beraucht. Flügelspannung: 30—32 mm. Canada (Alberta). *dodi.*

E. difformis *Sm.* (7 a). Grau oder braungrau, dunkler bestreut; beide Querlinien doppelt, die vordere teilweise unterbrochen, jeweils die zugekehrten stärker und schwarz, die abgekehrten fein, bräunlich; Mittelschatten vorhanden; die Makeln sind ziemlich klein, grau, schwarz umzogen, die Nierenmakel dunkler gekernt; die Wellenlinie wird innen von einem Schatten begrenzt, der auf den Adern grau durchschnitten ist. Hflgl gelblich weiß, saumwärts gebräunt. Oregon. *difformis.*

E. fuscigera *Grt.* (7 a) ist hell graubraun, dunkler bestreut, im Diskus und auf den Falten rostbräunlich übergossen; die Querlinien einfach, schwarz, die hintere gezähnt; zwischen den undeutlichen Makeln liegt ein viereckiger schwarzer Fleck; Wellenlinie unregelmäßig gezähnt. Hflgl weißlich, außen gebräunt. Colorado, Californien. *fuscigera.*

E. terrena *Sm.* (= lagganae *Sm.*) (7 a). Dunkel asch- oder bräunlichgrau, dunkler bestreut. Querlinien doppelt, die hintere aber nur am Vrd., Mittelschatten auf der Mediana nach außen gewinkelt; die Makeln etwas heller, der Grund zwischen ihnen verdunkelt; die Wellenlinie ist unterbrochen, grau, innen dunkler angelegt. Hflgl graubraun mit weißlichen Fransen. Britisch Columbien, Washington. *terrena.*

E. brunneigera *Grt.* (7 b) ist rötlichbraun, dunkler bestreut. Querlinien einfach, Mittelschatten fehlend, die Makeln fein schwarz umzogen. Wellenlinie undeutlich gezähnt, außen grau angelegt. Hflgl dunkel braun. Von Kanada bis Kalifornien, eine häufige Art. Die Raupe ist etwas durchscheinend schmutzig braun mit hellerer, beiderseits dunkler beschatteter Dorsale und lebt an niederen Pflanzen. *brunneigera.*

E. atropulverea *Sm.* (7 a) ist größer wie vorige, dunkel graubraun mit doppelten Querlinien; Makeln wie bei der vorigen; ein auf der Mediana gebrochener Mittelschatten ist vorhanden; die Wellenlinie besteht aus undeutlichen schwärzlichen Möndchen. Hflgl hell bräunlich. Von Colorado. — f. **ternaria** *Sm.* (= masoni *atropulverea.* *ternaria.*

Cockerell, coloradensis *Strd.*) (7 b) ist dunkler rotbraun und ähnelt dadurch mehr der *brunneigera*; ist aber durch die doppelten Querlinien und den deutlichen Mittelschatten gut zu trennen.

bifasciata. **E. bifasciata** *Sm.* (7 b) gleicht sehr der *brunneigera*, ist aber stets leicht durch die sehr starken genäherten einfachen Querstreifen zu erkennen, deren hintere mit dem Mittelschatten am Vrd und Ird verschmilzt; die Makeln sind wenig sichtbar. Von Arizona.

fumalis. **E. fumalis** *Grt.* (= permunda *Morr.*) (7 b) ist dunkel graubraun; vordere Querlinie doppelt, aus 4 Bogen bestehend, hintere einfach, gezähnt; Mittelschatten fehlend; Makeln nur durch dunklere Punktflecke angedeutet. Hflgl fast ebenso dunkel braun. Canada, Vereinigte Staaten südlich bis New-York. — f. **vestitura** *Sm.* ist mehr rötlich oder gelblich getönt und hat einen deutlichen Mittelschatten. Von Neu-Braunschweig beschrieben.

vestitura.

ontario. **E. ontario** *Sm.* (7 b) hat dunkel schwarzbraune Vflgl mit noch dunklerem Mittelfeld, die Querlinien deutlich doppelt, auch der Mittelschatten angedeutet; die Ringmakel ist ein lichtes Fleckchen, die Nierenmakel ein dunkles, hell geringtes; Wellenlinie durch helle Schuppen angedeutet. Hflgl ebenfalls ganz dunkel. Canada.

comosa. **E. comosa** *Morr.* ist hell ziegelrötlich; Querlinien schwärzlich, vordere doppelt, hintere einfach; zwischen den wenig deutlich gezeichneten Makeln ein fast gerader Mittelschatten, die Wellenlinie innen dunkel beschattet, hinter ihr ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl rötlich grau. Flügelspannung: 37 mm. Colorado.

quinquelinea. lutulenta. incallida. **E. quinquelinea** *Sm.* (7 b) ist nicht unähnlich der *bifasciata*, aber mehr braungrau, die Querlinien viel weiter getrennt, der Mittelschatten isoliert, nicht mit der hinteren verschmelzend. Californien. — f. **lutulenta** *Sm.* (7 c) ist heller gelblichbraun, die Querlinien undeutlich doppelt; von Nevada. — f. **incallida** *Sm.* (7 b) ist dagegen eine lichter bräunlichgraue Form. — Von Canada bis Californien.

lucida. **E. lucida** *B.* u. *McD.* (9 h), der *lutulenta* (7 c) ähnlich, ist eine ganz kleine, licht ockergelbe Art mit grauer Bestreuung, die saumwärts zunimmt; Mittelfeld lebhafter ocker; Querlinien doppelt, besonders die vordere etwas lichter ausgefüllt; zwischen den lebhaft gelben Makeln ein verwaschener dunklerer Mittelschatten, Wellenlinie heller, innen braun beschattet, unterhalb der Mitte ein W bildend. Hflgl rauchbraun, wurzelwärts heller. Utah.

vallus. **E. vallus** *Sm.* (7 d) ist gelbgrau, stark dunkler grau bestäubt; Querlinien einfach, die hintere spitz gezähnt, Mittelschatten breit verwaschen, zwischen der großen hellen Ringmakel und der dunkel gekernten Nierenmakel; Wellenlinie durch dunkle Wischflecke angedeutet. Hflgl hell bräunlichgrau. Britisch Columbien.

bostoniensis. **E. bostoniensis** *Grt.* (7 c) ist größer als vorige, mit helleren weißlichen Hflgln mit schärferer, schmälerer stark gezähnter Mittellinie und ganz ohne Makeln; Wellenlinie durch dunklere Bestäubung davor angedeutet. Canada, Nordost- und Mittelstaaten.

vulpina. **E. vulpina** *Sm.* (7 c) ist kleiner, aschgrau ohne den gelben Ton der vorigen, die Querlinien viel undeutlicher; Mittelschatten deutlich, aber verwaschen; Wellenlinie durch lichte Fleckchen angedeutet. Hflgl hellgrau. Britisch Columbien.

quebecensis. dolens. quinta. moxa. **E. quebecensis** *Sm.* (7 d) ist noch kleiner, schmutzig braungrau, dunkler bestreut mit undeutlichen Zeichnungen. Querlinien einfach, die hintere spitz gezähnt; Mittelschatten schwach; Makeln heller als der Grund, die Nierenmakel dunkel gekernt; Wellenlinie durch weiße Bestäubung angedeutet. Hflgl braungrau. Canada (Quebec). — f. **dolens** *Sm.* ist mehr bläulich aschgrau, nach dem Außenrand zu mehr rötlichbraun bestäubt, namentlich die Wellenlinie innen rotbraun beschattet; die Querlinien sind noch undeutlicher, die hintere fehlt fast ganz; Makeln etwas orange beschuppt. Britisch Columbien. — f. **quinta** *Sm.* ist mehr aschgrau, braun bestäubt, die hintere Querlinie doppelt, doch ist die äußere Hälfte nur durch Aderpunkte angedeutet; Mittelschatten breit, dunkel; aus Britisch Columbien. — f. **moxa** *Sm.* ist matt gelblichgrau, nur mit heller, außen dunkler beschatteter Wellenlinie und einem schwärzlichen Fleck als Nierenmakel als einziger Zeichnung und rostbraunen, gelb gestreiften Fransen; sie ist aus Colorado und Durango beschrieben.

dakota. **E. dakota** *Sm.* Lehmgelb, dunkler bestreut mit schwarzen Zeichnungen; die Querlinien sind nur am Vrd doppelt, sonst einfach, etwas lichter angelegt, mit breitem, geradem, verwaschenem Mittelschatten; Makeln unbestimmt schwärzlich bezeichnet; die Wellenlinie ist ein dunkler Schatten. Hflgl schmutzig grau, saumwärts gebräunt. Flügelspannung: 32—34 mm. Dakota.

lineifrons. **E. lineifrons** *Sm.* (= audentis *Sm.*) (7 c) ist gekennzeichnet durch ein schwarzes Band auf der Stirn. Die Vflglfarbe ist ein weißliches Graugelb, die Querlinien schwärzlich, gezähnt, klar, zum Teil durch Aderpunkte verdoppelt, mit einem deutlichen an der Mediana gebrochenen Mittelschatten; von den Makeln ist nur die Nierenmakel als schwärzliches Möndchen sichtbar. Wellenlinie innen dunkel beschattet, wie der Saum. Hflgl schmutzig weiß, saumwärts geschwärzt. Colorado.

E. annir *Streck.* ist der *lineifrons* (7 c) sehr ähnlich, die Querlinien und der Mittelschatten sind weniger betont; wahrscheinlich ist diese Art nicht spezifisch von voriger verschieden. Von Colorado beschrieben. *annir.*

E. discilinea *Dyar* (7 c) steht der *lineifrons* (7 c) und den beiden folgenden nahe, sie ist reiner aschgrau, nur zuweilen zwischen Mittelschatten und Postmediane mit bräunlichem Band. Die Hflgl beim ♂ rein weiß mit dunklerem Anteterminalband, beim ♀ ganz dunkelgraubraun mit weißen Fransen. Vielleicht ist es eine südliche Form von *pedalis* (7 d), der sie scheinbar am nächsten steht. Von Mexiko (City) im November. *discilinea.*

E. annulipes *Sm.* (7 e) ist der *lineifrons* (7 c) außerordentlich ähnlich, kleiner, etwas grauer, ohne die schwarz bandierte Stirn, die Vflgl saumwärts, besonders vrdwärts stärker geschwärzt, der Mittelschatten noch schärfer und dunkler braun, die dunkle Saumbeschattung der Wellenlinie läßt die Spitze selbst hell; Hflgl etwas heller. Oregon. *annulipes.*

E. pedalis *Sm.* (7 d) ist ebenfalls ähnlich, mehr rötlichgelb, die Makeln sind deutlicher gezeichnet, hinter dem sehr starken schwarzen Mittelschatten treten die feinen doppelten Querlinien ganz zurück; Saumfeld geschwärzt, besonders apikalwärts. Hflgl rein weiß. Colorado. *pedalis.*

E. teleboa *Sm.* (7 d). Auf den ganz hell gelben Vflgln tritt fast nur der breite verwaschene schwärzliche Mittelschatten und die schwärzlich bestreute Nierenmakel hervor, alle übrige Zeichnung ist fast ganz verschwunden; Saumfeld etwas verdunkelt. Hflgl weiß. Von Neu-Mexiko. *teleboa.*

E. recticincta *Sm.* (7 e) ist der vorigen sehr ähnlich, etwas kräftiger gezeichnet, besonders der Mittelschatten tiefer, innen scharf, außen verschwommen begrenzt; die Ringmakel als lichter Ring vorhanden. Hflgl weiß mit angedeutetem Mittelfleck und Saumbeschattung. Canada (Alberta). *recticincta.*

E. cincta *B. u. Benj.* ist verwandt mit *annulipes* und *recticincta*, aber dunkler als beide mit kräftiger gesägten Fühlern. Vielleicht noch näher mit *lucida* (9 h) verwandt, ebenfalls dunkler mit dickerem Fühlerschaft. Von allen nahestehenden Arten durch schmälere Valven mit einem fein bedornten Uncus verschieden. Flügelspannung: 31—35 mm. Arizona. *cincta.*

E. murdocki *Sm.* (7 e) ist leicht zu erkennen an der rostbräunlichen Farbe mit blaugrauem Mittelfeld; die Querlinien sind deutlich doppelt, zwischen beiden oberen Makeln ist die Zelle rotbraun ausgefüllt; hinter der Wellenlinie ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl braungrau. Britisch Columbien, Utah, Californien. *murdocki.*

E. tessellata *Harris* (= insignata *Wkr.*, illata *Wkr.*, maisi *Fitch.*, insulsa *Wkr.*, subsignata *Wkr.*, perlentans *Wkr.*, nigricans *Riley*) (7 d). Vflgl heller oder dunkler braun, grau bestäubt; Querlinien deutlich, die vordere doppelt, hintere einfach mit angedeuteter Mittellinie; die grau bestäubten Makeln liegen in schwarz ausgefüllter Zelle; Wellenlinie hell, unter der Mitte gezähnt, dahinter ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl bräunlichweiß. In weiter Verbreitung von Canada bis Colorado. — f. **atropurpurea** *Grt.* (= finis *Sm.*) (7 e) umschreibt die dunkleren Formen mit deutlicher hervortretender Wellenlinie. — f. **nordica** *Sm.* ist eine dunkle Form mit abstechend hellerem, grau bestäubtem Costalteil von Britisch Columbien. — f. **flaviscapula** *Sm.* ist eine ganz eintönig dunkel graubraune Form mit einigen ockergelben Schuppen am Außenrand der Nierenmakel und in der Wellenlinie; ebenso ist der Halskragen gelblich. Aus Neu-Mexiko. — f. **tesselloides** *Grt.* (= neotelis *Sm.*, objurgata *Sm.*, cariosa *Sm.*, focina *Sm.*, laminis *Sm.*) (7 e) sind mehr graue Stücke, bisweilen aschgrau mit bläulichgrauer Bestäubung zwischen Postmediane und Wellenlinie und gewöhnlich deutlicher ausgedrückten Querlinien und schwarzem Wurzelstrahl; ist das Feld zwischen hinterer Querlinie und Wellenlinie besonders abstechend hell, so liegt f. **acutifrons** *Sm.* vor, bei der unter und hinter der Zelle rötlichbraune Bestäubung vorhanden ist. *tessellata.* *atropurpurea.* *nordica.* *flaviscapula.* *tesselloides.* *acutifrons.*

E. remota *Sm.* (7 d) ist eine ganz blaß rötlichgraue Art, im Mittelfeld rötlicher, im Saumfeld verdunkelt; die Querlinien doppelt, zum Teil zu Punkten auf den Adern reduziert; die Makeln groß, grau, fein schwarz umzogen. Hflgl schmutzig weiß, am Saum dunkler. Californien. *remota.*

E. intrusa *Sm.* (7 e) ist breitflügeliger als *tessellata* (7 d), rötlichbraun, schwarz bestreut und weißgrau bestäubt im Vrdsteil, Wurzelfeld, Irdsmitte und Saumfeld; Querlinien doppelt, kräftig ausgedrückt; die Makeln sehr hell auf dem dunkel kontrastierenden Zellgrund; ein Mittelschatten bildet mit der Postmediane zusammen öfters ein dunkles Band. Wellenlinie hell, innen dunkel begrenzt. Hflgl gelblichbraun. Von Californien. *intrusa.*

E. esta *Sm.* erinnert an *velleripennis* (6 h), hat die gleiche Zeichnung, ist aber glatter beschuppt und nicht so dunkel schwarz; die gleichfalls ähnliche *punctigera* (6 h) ist brauner, und hat breiter gelblich umringte Makeln. Vflgl rauchschwärzlich, gelblich bestäubt mit mehr oder weniger verloschenen Zeichnungen; nur die gelblich bestreute Wellenlinie ist durch schwarze Schuppen etwas mehr hervorgehoben. Hflgl gelbweiß, saumwärts beraucht, beim ♀ ganz braungrau. Flügelspannung: 32—36 mm. Britisch Columbien. *esta.*

E. atomaris *Sm.* (7 e). Vflgl ockerbraun, dunkler übergossen, mit ganz undeutlichen Querlinien, ebenso die Makeln nur durch die feine schwarze Begrenzung angedeutet; die Wellenlinie ist durch weißliche Schuppen angedeutet. Hflgl halbdurchscheinend weiß, saumwärts gebräunt. Von Colorado und Californien. — *atomaris.*

detesta. f. **detesta** *Smith* (7 f) ist eine viel hellere Form, gelblich grauweiß, braun bestäubt mit meist deutlicherer Zeichnung. Washington, Colorado.

abnormis. **E. abnormis** *Sm.* (7 e) ist der *intrusa* (7 e) recht ähnlich, heller, mehr rötlich grau mit weniger hell abstechenden Makeln, vordere Querlinie doppelt, hintere einfach; die Nierenmakel ist bleigrau gekernt, bei *intrusa* mit etwas gelblich, der Mittelschatten fehlt. Hflgl mehr schmutzig graubraun mit dunklem Diskalfleck. Californien.

noctuiformis. **E. noctuiformis** *Sm.* (7 f) ist mausgrau, auf dem Halskragen mit schwarzer Mittellinie; die Vflgl mit doppelten Querlinien und großen hell geringten und schwarz umzogenen Makeln, die Zelle vor und zwischen ihnen verdunkelt; ein auf der Mediane gebrochener Mittelschatten ist vorhanden; Saumfeld verdunkelt, davor die innen dunkel angelegte helle Wellenlinie. Hflgl gelblich braun. Washington, Californien.

pleuritica. **E. pleuritica** *Grt.* hat rotbraune, gelblich schimmernde Vflgl, am Vrd und im Innenteil mehr graubraun, weißlich bestäubt. Querlinien doppelt, heller ausgefüllt, die hintere nur durch Aderpunkte angedeutet und mit grauen, schwarz umzogenen Makeln; Wellenlinie weißlich. Hflgl bräunlich, saumwärts dunkler. Canada bis Californien.

pestula. **E. pestula** *Sm.*. Grundfarbe bräunlich gelb, blaugrau, braun und schwarz bestreut mit Ausnahme des gelblichen Wurzelfeldes; Querlinien alle doppelt, häufig heller ausgefüllt, auch ein Mittelschatten ist deutlich; Makeln groß, licht grau in verdunkeltem Grund; Wellenlinie hell, vor ihr ein dunklerer Vrdsfleck, dahinter ist das Saumfeld verdunkelt mit Ausnahme des hell bleibenden Apex. Hflgl gelblich, außen beraucht. Flügelspannung: 31—37 mm. Alberta (Canada).

declarata. **E. declarata** *Wkr.* (= decolor *Morr.*) (7 g) wurde von Hampson mit *tessellata* vereinigt, aber Barnes und Mc Dunnough haben (Canad. Entomol. L [1918] p. 194) auseinandergesetzt, daß dies wahrscheinlich nicht richtig ist. Auf alle Fälle bieten diese und die folgende Art eine Fülle von Schwierigkeiten, die noch nicht gelöst sind. Tatsache ist jedenfalls, daß 2 einander äußerst ähnliche Arten, aber mit verschiedenem Genitalapparat vermengt wurden. Die vorliegende hat purpurbraune Flügel mit rötlichem Ton, ausgesprochen große Makeln und helle Hflgl. Am Genitalorgan des ♂ sind beide Harpenfortsätze gleich lang und bilden etwa ein U. Canada (Vancouver) und Vereinigte Staaten.

campestris. **E. campestris** *Grt.* (7 g, h) ist die zweite, nomenklatorisch etwas fragliche Art mit sehr dunkel purpurbraunen Flügeln ohne andere Töne mit kleinen Makeln und dunkleren Hflgln. Der innere Harpenfortsatz ist kürzer, der äußere an der Basis nicht so gleichmäßig gerundet und viel länger. Canada bis Colorado. — Die Raupe ist braun, etwas transparent mit helleren Dorsalen, Subdorsalen und Lateralen und lebt polyphag an niederen Pflanzen.

verticalis. **E. verticalis** *Grt.* (7 f) ist ähnlich gezeichnet wie die vorigen, aber heller und bunter, lilagrau mit meist rötlichem Costalteil; die vorderen Querlinien sind doppelt, weißlich ausgefüllt, die hintere nur am Vrd doppelt, sonst einfach, scharf gezähnt; die großen lichter geringten Makeln stehen in der geschwärzten Zelle, von deren unterer Ecke sich ein Mittelschatten zum Ird zieht; vor der hellen Wellenlinie liegt ein dunkler Dreiecksfleck
spectanda. am Vrd, dahinter ist der Saum verdunkelt. Hflgl rein weiß. Colorado, Californien. — f. **spectanda** *Sm.* mit schärfer und klarer ausgedrückter Zeichnung, kleineren Makeln und noch helleren, glänzend weißen Hflgln ist eine unbedeutende Form aus Colorado.

albipennis. **E. albipennis** *Grt.* (♀ = nigripennis *Grt.*) (7 g) hat einen gegen die gelbbraunen, grau bestäubten Vflgl abstechend dunkel braunschwarzen Thorax; die Zeichnungen sind ganz wie bei der vorigen, das Costalfeld verdunkelt. Hflgl weiß mit feiner brauner Saumlinie. Das ♀ ist wesentlich dunkler, purpurschwarz, die Hflgl
malis. auch dunkel braungrau mit weißen Fransen. Von Canada bis Californien. — f. **malis** *Sm.* (= indensa *Sm.*) (7 g) ist eine mehr bläulichgraue Form mit spärlicher rötlicher Bestäubung im Mittelfeld und verloschener hin-
bialba. terer Querlinie. Von Canada. — Bei f. **bialba** *Sm.* aus Dakota und Utah ist das ♀ nicht dunkler, sondern dem ♂ gleich gefärbt, auch die Hflgl nur ganz leicht gebräunt.

colata. **E. colata** *Grt.* (7 g) ist eine große, ebenfalls ganz dunkle Art, purpurbraun, spärlich grau bestreut mit ganz undeutlichen Querlinien und vor und zwischen den fein schwarz umzogenen gleichfarbigen Makeln mit schwarzem Grund. Hflgl eintönig dunkelbraun. Oregon, Californien.

lewisi. **E. lewisi** *Grt.* (7 h) ist kleiner als die vorige ähnliche Art, mehr rotbraun mit ebenfalls undeutlichen Querlinien, die hintere gezähnt, die Makeln grau geringt und schwarz umzogen in tief schwarzem Grund; die Wellenlinie ist deutlicher, hell, fein gezähnt. Hflgl heller braun mit weißlichen Fransen. Colorado.

trifasciata. **E. trifasciata** *Sm.* gleicht in der Zeichnung der *bifasciata* (7 b), aber die Vflgl sind dunkler rotbraun, bläulich grau bestreut und mit deutlichen großen schwarz umzogenen Makeln, teilweise grau, die Nierenmakel seitlich gelb bestreut; zwischen beiden zieht der dunkle Mittelschatten durch und nähert sich unter der Zelle der hinteren Querlinie, die nicht sehr scharf, mehr verwaschen ist; Wellenlinie licht punktförmig. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 37 mm. Oregon, vom Mt. Hood.

E extranea *Sm.* von Montana ist ebenfalls etwas ähnlich, aber dunkel aschgrau in der Farbe, im Saumfeld dunkler mit den deutlichen Querlinien und dunklem Mittelschatten, der zwischen den kleinen schwarz umzogenen Makeln zum Ird zieht; die vordere Querlinie ist undeutlich doppelt, die anderen einfach. Hflgl gelblich braungrau. Flügelspannung: 37 mm. *extranea.*

E. mollis *Wkr.* (= fernaldi *Morr.*) (7 h) ist der *tessellata* (7 d) nicht unähnlich. Vflgl grauweiß, rotbraun überstäubt, am wenigsten im Basalfeld, am stärksten im Mittelfeld; die Querlinien kräftig, einfach, schwarz, gezähnt, auf den abgewandten Seiten grau angelegt; die grauen, dunkler gekernten Makeln in tief schwarzem Grund; die Ringmakel dreieckig, oben offen. Halskragen grau, vorn mit tiefbraunem Band. Hflgl heller oder dunkler bräunlich. Von Canada und Colorado. *mollis.*

E. drewseni *Stgr.* Vflgl basal schmutzig aschgrau, der Rest rötlichbraun, Querlinien und Mittellinie deutlich, schwarz, die Makeln undeutlich grau; Wellenlinie durch dunkle Punkte angedeutet. Hflgl grau mit dunklem Saumband. Flügelspannung 30 mm. Von Grönland. *drewseni.*

E. luteosita *Sm.* (7 h) ist graugelb, im Mittelfeld rötlichbraun und schwärzlich bestäubt, mit deutlichen Querlinien in ähnlicher Anordnung wie bei *bifasciata* und mit großen etwas helleren Makeln; der verwaschene Mittelschatten ist beim ♀ deutlicher; Wellenlinie durch schwarze Pfeilfleckchen an der Innenseite markiert. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller mit dunklem Mittelfleck und gelblichen Fransen. Von Colorado. *luteosita.*

E. dissona *Möschl.* (= rara *Pack.*) (7 i) ist sehr variabel, hellgrau mit Lilaton, bräunlich bestäubt mit undeutlichen Querlinien und Makeln, deutlicher ist nur ein viereckiger brauner Fleck zwischen letzteren; die Wellenlinie ist durch dunklere Pfeilwische angedeutet. Hflgl hellbraun. Von Labrador. — f. **opipara** *Morr.* (= labradoriensis *Stgr.*) (7 h) ist im palaearktischen Teil Bd. III, S. 32, Taf. 6 i abgehandelt. Hellgrau, sehr charakteristisch durch einen schwarzen Wurzelstrahl bis zur vorderen Querlinie, fortgesetzt in die schwarz ausgefüllte Zapfenmakel, von deren Spitze ein schwarzer Streif zur hinteren Querlinie reicht. Von Grönland, Labrador und vom Mt. Washington. — Die dunkelbraune Raupe zeigt weißliche unterbrochene Dorsale und Subdorsalen. *dissona.* *opipara.*

E. munis *Grt.* (= sublatis *Grt.*) (7 i) ist der vorigen recht ähnlich, aber größer und kräftiger gezeichnet, die Linien schwarz gezähnt, auch die deutliche Mittellinie; Zapfenmakel vorhanden und schwarz umzogen. Colorado, Nevada. *munis.*

E. rena *Sm.* (7 i) steht den beiden vorigen ebenfalls nahe, sie ist mehr violettgrau, auf dem Thorax rotbraun gemischt, die Querlinien ganz undeutlich, die hintere durch eine doppelte Punktreihe angedeutet, die Makeln heller geringt und schwarz umzogen, zwischen ihnen ist die Zelle schwarz. Hflgl etwas heller bräunlich. Californien. — f. **cervinea** *Sm.* hat hellaschgraue Färbung mit weinrötlichem Ton, die hintere Querlinie ist einfach, fein gezähnt, nicht als Punktreihe vorhanden; der Grund zwischen den Makeln ist rötlich oder braun, nicht schwarz; Mittellinie vorhanden. Von Canada (Montana, Vancouver, Calgary). *rena.* *cervinea.*

E. divergens *Wkr.* (= versipellis *Grt.*) (7 i) ist mehr purpurbraun mit hellgrau bestreuter Costalstrieme, schwarzem Wurzelstrahl und weiß gestreifter Mediana und Subcostalisbasis; die schwarzen Querlinien sind an den abgekehrten Seiten grau angelegt; die Makeln grau geringt und schwarz umzogen, dazwischen die Zelle schwarz, auch dahinter bis zur hinteren Querlinie; Wellenlinie hellgrau. Hflgl bräunlich, wurzelwärts heller. Canada bis Colorado und Californien. — Die Raupe ist schmutziggrau, etwas durchscheinend, auf Rücken- und Bauchseite etwas heller; sie lebt polyphag an vielen niederen Pflanzen. — ab. **fusimacula** *Sm.* hat zusammengeflossene Makeln und dazwischen keine schwarz ausgefüllte Zelle. — f. **abar** *Streck.* (= factoris *Sm.*) ist wurzel- und saumwärts heller rötlichgrau, nur im Mittelfeld dunkler rotbraun mit deutlich doppelten Querlinien. — f. **caesia** *Sm.* ist eine reiner blaugraue Form, bräunlich ist nur die Ausfüllung der Makeln und das Wurzelfeld unter der Zelle, diese in der Umgebung der Makeln schwarz. — Californien. *divergens.* *fusimacula.* *abar.* *caesia.*

E. henrietta *Sm.* (7 i) gleicht etwas den bunteren Formen der palaearktischen *obelisca* (Bd. 3, Taf. 5 h); braungrau mit lichterem Vrdsteil; die Zelle und der Raum dahinter bis zur Postmediane braun bestäubt; ein schwarzer breiter Wurzelstrahl ist vorhanden; Querlinien gezackt, auf den abgekehrten Seiten grau angelegt; die Makeln sind weißlich geringt und schwarz umzogen, die Ringmakel schräg oval, oben offen; die Saumzellräume sind schwärzlich gestreift. Hflgl weiß, bräunlich bestäubt. Von Californien durch Mexiko bis Costa-Rica verbreitet. — Die Raupe ist durchscheinend schmutzig weiß, auf dem Rücken etwas rötlich, lebt an den Wurzeln niederer Pflanzen. — f. **adusta** *B.* u. *McD.* ist dunkler, ohne den hellen Costalstreif, besonders auch das Saumfeld ist dunkler. *henrietta.* *adusta.*

E. delicata *B.* u. *McD.* ist eine ganz kleine Art mit purpurroten Vflgln mit klar ausgedrückten gezähnten, einfachen schwarzen Querstreifen; die Makeln schwarz umzogen mit ockergelben Schuppen gekernt; die schwach gelbliche Wellenlinie grenzt das dunklere Saumfeld ab. Hflgl schmutzig weißlich mit bräunlichen Adern. Flügelspannung: 28 mm. Nach einem ♀ von Californien beschrieben. *delicata.*

E. obeliscoides *Gn.* (= sexatilis *Grt.*) (8 a) gleicht sehr der *henrietta* (7 i), hat aber mehr kastanienbraune Vflgl mit rötlichweißem Vrdstreif und verdunkelter Irdshälfte bis zur hinteren Querlinie, stärker geschwärzter *obeliscoides.*

Zelle zwischen den rötlichweißen Makeln und schwarzen gezähnten doppelten Querstreifen. Vereinigte Staaten bis Neu-Mexiko. — f. **infusa** *Sm.* ist tiefer schwarzbraun mit leicht violettem Schein und ganz undeutlichen Querstreifen. Von Canada und Wyoming.

infusa.

redimicula. **E. redimicula** *Morr.* (8 a) ist den vorigen ähnlich, aber mehr braun, grau bestäubt mit blaugrauem Costalstreif und Irdsteil; Querlinien grau, die hintere innen mit schwarzen Pfeilwischen, das Feld hinter ihr bläulichgrau mit ebensolchem Costalwisch; Makeln grau in schwarzbraunem Grund. Hflgl dunkelbraun. Canada bis Colorado. — ab. **servita** *Sm.* (7 i) hat das Mittelfeld unterhalb der Zelle und hinter der Nierenmakel tief schwarzbraun übergossen.

servita.

westermanni. **E. westermanni** *Stgr.* (13 g) ist der *Rh. musiva* (Bd. III, S. 39 Taf. 8 f.) ähnlich und viel verkannt worden. Sie ist nach freundlicher Mitteilung von Herrn Dr. Corti, der die Type der f. *polaris* untersuchen konnte, eine sichere Euxoa. Vflgl. rotbraun mit gelblich hervortretendem Vrdsstreif und lichten Makeln in dunklem Grund. Die allein bekannte Type aus Grönland befindet sich im Zool. Museum in Kopenhagen. Aus Labrador wurde die f. *polaris B. Haas* beschrieben, die etwas trüber dunkelbraun mit weniger abstechendem Vrdsstreif ist. Hampson hat in seinem Cat. Lep. Phal. IV, Taf. LXIX f. 20 die *Epipsilia möschleri* irrtümlich als *westermanni* abgebildet und p. 301 als Euxoa beschrieben; das gleiche ist im paläarktischen Band III S. 50 geschehen und noch *Epipsilia wockei* und *scropulana* damit vermengt worden.

costata. **E. costata** *Grt.* (8 a) ist lebhaft kastanienbraun mit rötlichweißem Costalstreif und ebensolchen, schwarz umzogenen Makeln, die Ringmakel V-förmig, oben offen, ihre innere Begrenzung als schwarzer welliger Streif unten das helle Costalfeld begrenzend bis zur Wurzel verlängert; die Querstreifen schwach, der hintere gezähnt, die Wellenlinie nur durch die dunkle Saumfeldbegrenzung angedeutet, die die Spitze und den Analwinkel frei läßt. Hflgl rötlichbraun mit weißen Fransen. Canada bis Californien. — f. **idahoensis** *Grt.* (= furtiva *Sm.*) (8 a) ist mehr grau bestäubt mit etwas kleineren Makeln und breiter schwarzem Grund zwischen beiden. Hflgl etwas heller. — f. **clausa** *McD.* ist licht olivgrau auf den Vflgln gefärbt mit der gleichen Zeichnung wie *idahoensis* (8 a), aber deutlicher ausgesprochen, der Grund zwischen den Makeln ist rauchbraun, nicht schwarz. Wahrscheinlich eine Unterform zur genannten; von Alberta (Canada).

idahoensis.

clausa.

foeminalis. **E. foeminalis** *Sm.* (8 a). Schwarzbraun, grau bestäubt mit weißer bräunlich bestäubter Vrdsstrieme, die basal bis zur Mediana reicht, die Querlinien undeutlich ausgesprochen, die Makeln weißlich in schwarzer Zelle, die Ringmakel schräg oval, oben offen; Wellenlinie durch eine weißliche Punktlinie angedeutet. Hflgl hellbraun. Colorado.

basalis. **E. basalis** *Grt.* (8 b). Vflgl kastanienrot, im Wurzelfeld hellgrau bestäubt ohne hellen Vrdsteil; Querlinien undeutlich doppelt, die hintere einfach, gezähnt; Makeln grau und rötlich, weißlich geringt und schwarz umzogen in tiefer rotbraunem Zellgrund. Hflgl weißlich, Adern und Saum gebräunt. Das ♀ ist eintöniger braun. Colorado.

solitaria. **E. solitaria** *Sm.* Gelblich rostbraun, schwarz bestreut besonders das Mittelfeld; Querlinien undeutlich, hellgrau; Makeln gelblich in verdunkeltem Grund. Hflgl schwärzlich. Flügelspannung: 33 mm. Aus Labrador beschrieben.

hispidula. **E. hispidula** *Gn.* (8 b). Graubraun, schwarz bestreut mit doppelten gezähnten Querlinien, grau geringten Makeln in schwarz bestäubtem Zellgrund; Wellenlinie undeutlich gezähnt, dahinter dunkle Bestäubung. Hflgl weißlich, Adern und Saum gebräunt. — Das ♀ ist viel dunkler bei der f. **fuscalis** *Strd.* — Falklands-Inseln, Patagonien und Chile.

fuscalis.

bilitura. **E. bilitura** *Gn.* (= cineraria *Blch.*, deprivata *Wkr.*) (8 c) ist größer, heller braun mit weißlicher Bestreuung. Querlinien doppelt, fein gezähnt; Makeln klein, schwarz umzogen, zwischen und vor ihnen je ein schwarzer Strich; Wellenlinie kaum sichtbar. Hflgl halbdurchscheinend weiß. Von Chile.

senta. **E. senta** *sp. n.* (13 f) ist gelblichgrau, grob und dicht schwärzlich bestreut mit schwärzlich ausgefüllter Zelle, in der die beiden gelbgrauen Makeln noch tiefer schwarz umzogen stehen; Querlinien nur am Vrd durch je 2 schwarze Doppelstriche angedeutet, sonst wenig sichtbar, nur die hintere etwas deutlicher, aus feinen schwarzen Bogenlinien bestehend, nach innen konvex, auf den Adern spitz nach außen ausgezogen; Wellenlinie eben angedeutet, innen von etwas dunkleren Fleckchen begrenzt. Hflgl weißlich, auf den Adern und am Saum ganz schwach gebräunt. Von Peru (Cuzco).

conifrons. **E. conifrons** *sp. n.* (13 e) hat purpurbraune, glänzend lavendelgrau bestreute Vflgl mit tiefschwarzer Zelle, darin die grau bestreuten Makeln, die Ringmakel oben offen; subbasale und vordere Querlinie sehr deutlich, doppelt, letztere subcostal und in der Zelle sehr spitz nach außen vorspringend, der submediane Raum zwischen dem Bogen der antemedianen und der subbasalen Querlinie als rundlicher eisengrauer Fleck imponierend; die Zapfenmakel ist ein schwärzlicher Wisch über der Falte; hintere Querlinie doppelt, gezähnt, hinter ihr weißliche und schwarze Punkte auf den Adern; Wellenlinie nur durch den etwas dunkleren Subterminalraum dahinter angedeutet; vor der etwas lichteren Limballinie schwarze Saumpunkte. Hflgl weiß, am Vrd

gebräunt. Sehr auffallend ist der sehr große zylindrische schwarze Stirnvorsprung. Palpen tiefschwarz, Vorderschienen hellgelb. 1 ♂ vom Quindiupaß (Columbien) von Fassl gefangen.

E. lineifera *Blch.* (8 c) mit merkwürdig schmaler spitzer Flügelform ist dunkelbraun mit weißlichem Costalstreif und weiß gestreiften Adern, schwarzem Wurzelstrahl und schwarzen Pfeilflecken an Stelle der Wellenlinie; Querlinien und Makeln fehlen ganz. Hflgl dunkelbraun. Chile. *lineifera.*

E. steniptera *Dogn.* hat ebenfalls schmale Flügel, braun, subcostal, auf der Mediana, Irdsader und am Ird im Mittelfeld weiß bestreut mit schwarzen Zeichnungen: basal ein Vrdsstrich und ein Submedianpunkt, ein schwarzer Zellbasisfleck, der 2 Aeste aussendet, die ein weißes Feld als Ringmakel einschließend, sich vor der Nierenmakel vereinigen; Zapfenmakel in ähnlicher Form vorhanden; die Nierenmakel ist groß und unbestimmt, innen gebräunt, außen schwarz begrenzt, hier schwarze Streifen aussendend zwischen den Adern. Hflgl grau mit weißen Fransen. Flügelspannung: 23 mm. Peru (Cuzco). *steniptera.*

E. clavisigna *Dogn.* ist bräunlich, lilagrau bestäubt; vordere Querlinie braun, nur unter der Zelle sichtbar, mit der Zapfenmakel, von der ein schräger Streif zum Ird zieht, der den Beginn der braunen hinteren Querlinie schneidet; beide oberen Makeln ganz undeutlich, gelblich; Wellenlinie ein undeutlicher Schatten. Hflgl grau. Flügelspannung: 26—27 mm. Ecuador. *clavisigna.*

E. nomima *Dogn.* Vflgl braun; vordere Querlinie durch 2—3 schwarze Punkte angedeutet, hintere fein gezähnt; die oberen Makeln braun, Ringmakel länglich schräg, oben offen, die Nierenmakel die untere Zellecke überschreitend, schwarz umzogen in tiefschwarzer Zelle; Wellenlinie durch schwarze Pfeilstriche angedeutet. Hflgl schmutzigweiß, Adern und Saum grau. Flügelspannung: 33—37 mm. Costa-Rica (Vulkan Irazu). *nomima.*

E. ochrogaster *Gn.* (= turris *Grt.*) (8 b) ist eine große, tief rotbraune oder mehr gelblichbraune Art mit undeutlichen Querlinien; Makeln wenig auffallend grau geringt und schwarz umzogen, der Zellgrund davor und dazwischen stärker schwarz bestäubt; eine Mittellinie ist vorhanden von der unteren Zellecke zum Ird; hinter der Postmediane sind die Adern dunkel gestreift; die Wellenlinie hell, innen oft mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl braun, wurzelwärts heller. Hlbsspitze und Bauchseite ockergelb. Canada, Vereinigte Staaten bis Missouri, Colorado. — f. **insignata** *Wkr.* (= cinereomacula *Morr.*, gularis *Grt.*) ist mehr graubraun, etwas bunter gezeichnet. *ochrogaster.* *insignata.*

E. excellens *Grt.* (= perexcellens *Grt.*, infelix *Sm.*) (8 b) ist so groß wie vorige, heller rotbraun mit weißlicher Vrdsstrieme und schwarzem Wurzelstrahl; vordere Querlinie doppelt, weißlich ausgefüllt, hintere einfach, saumwärts licht rötliche Aufhellung; die weißlichen, bräunlich gekernten und schwarz umzogenen Makeln im schwarzen Grund der Zelle; Wellenlinie deutlich, weiß, vor ihr schwarze Pfeilflecke. Hflgl bräunlich, auf Saum und Adern dunkler. Canada bis Californien. — Die Raupe ist schmutzig bräunlich, oben heller, mit hellen Subdorsalen und weißlicher Stigmatale und ist polyphag. *excellens.*

E. atrifera *Grt.* (= pindar *Sm.*) (8 c) ist licht graubraun, auf dem Thorax rötlicher mit langem schwarzen Wurzelstrahl und ganz undeutlichen Querlinien; die kaum helleren Makeln liegen in der geschwärzten Zelle; auch die Zapfenmakel ist schwarz umzogen. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Vereinigte Staaten: Maine, Colorado, Californien. *atrifera.*

E. silens *Grt.* (8 c) ist sehr ähnlich, grauer, fein braun bestreut; die Querlinien sind ganz verloschen, die Umgebung der grauen, schwarz umzogenen Makeln rotbraun mit braun gestreiften Saumfeldadern; Wellenlinie undeutlich grau mit braunen Pfeilfleckchen davor. Hflgl wie bei voriger. Nevada. *silens.*

E. pimensis *B.* u. *McD.* (8 d). Vflgl licht rötlichgrau mit doppelten Querlinien und großen, gleichfarbigen, fein schwarz umzogenen Makeln in der nicht verdunkelten Zelle; Zapfenmakel fehlend; hinter der unbestimmten lichteren Wellenlinie ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl rein weiß, durchscheinend. Von Arizona, nach 1 ♂ beschrieben. *pimensis.*

E. tristicula *Morr.* (= nesilens *Sm.*) (8 c) ist ganz licht graugelb, Halskragen mit schwarzem Band. Auf den fast zeichnungslosen Vflgln ist nur der schwarze Wurzelstrahl und ein dreieckiger und ein viereckiger schwarzer Fleck in der Zelle vor und zwischen der Stelle der Makeln sichtbar sowie einige schwärzliche Fleckchen der Wellenlinie. Hflgl weißlich, Saumfeld gebräunt. Maine. *tristicula.*

E. brocha *Morr.* (= bochus *Morr.*) (8 d) hat rötlichgraue schwarz bestreute Vflgl, in der Vrdshälfte braun gestrichelt; Querlinien durch kurze schwarze Aderstriche angedeutet; an Stelle der Ringmakel ein dunkler Punkt, die Nierenmakel ein dunkles Möndchen, von dem eine rotbraune Mittellinie zum Ird zieht. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt mit Mittelfleck und einer Reihe Aderpunkte dahinter. Von Nebraska, Kansas, Colorado und Nevada. — Die Raupe ist grünlichbraun mit schwarzem Kopf und schwarzen Warzen; sie lebt an Klee und Cruciferen. *brocha.*

sculptilis. **E. sculptilis** *Harv.* (= xyliniformis *Sm.*) (8 d) ist leicht kenntlich durch die graue Basalhälfte und tief schwarzbraune Außenhälfte der Vflgl mit doppelten Querlinien. Ringmakel grau, Nierenmakel schwarzbraun, beide schwarz umzogen. Hflgl bräunlich, auf Saum und Adern dunkler. Texas, Neu-Mexiko.

vetusta. **E. vetusta** *Wkr.* (= tetra *Wkr.*, euroides *Grt.*, perpura *Morr.*) (8 d). Vflgl bläulichweiß, schwarzbraun bestreut mit doppelten Querlinien und gleichfarbigen, schwarz umzogenen Makeln mit schwarzem viereckigen Fleck zwischen sich. Hflgl braun. Von Canada bis Californien.

10. Gattung: **Chorizagrotis** *Sm.*

Hierunter sind die von Hampson mit zu *Euxoa* gerechneten Arten einbegriffen, die fein gesägte und mit Wimperbüscheln versehene Fühler haben; alle anderen Charaktere stimmen mit der genannten Gattung bis auf den flacheren Hlb ziemlich überein, so daß eigentlich diese Zusammenfassung nur mehr den Wert einer Untergattung beanspruchen kann, wie es auch in gleicher Weise bei der folgenden Gattung der Fall ist.

auxiliaris. **Ch. auxiliaris** *Grt.* (8 d, e) ist braun mit ockergelblicher Vrdsstrieme und Ird, Mediana weiß gestreift; Querlinien schwarz, gezähnt, die vordere innen ockergelblich angelegt; von der schwarz umzogenen Zapfenmakel zieht ein gelblicher Streif bis zur Wellenlinie; Makeln weißlich, braun gekernt und geringt; der Raum zwischen Postmediane und Wellenlinie ist gelblich, vor letzterer stehen schwarze Pfeilstriche. Hflgl braun mit weißlichen Fransen. Beim ♀ bleibt der Vrd grau. Weit verbreitet von Kansas bis Colorado und Neu-Mexiko.

introferens. tegularis. — Die Form **introferens** *Grt.* ist bunter gefärbt, während f. **tegularis** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) (8 e) dunkler und grauer ist mit gleichgefärbtem Vrd und Irdsteil.

sorror. **Ch. sorror** *Sm.* ist der *auxiliaris* (8 d, e) sehr ähnlich und vielleicht nicht spezifisch zu trennen, die gelben und ocker Töne sind hier durch blaugrau ersetzt; die Type im National-Museum ist außerdem kleiner und es fehlen ihr die schwarzen subterminalen Pfeilstriche. Nach freundlicher Mitteilung von Benjamin sind vermutlich *auxiliaris* (8 d, e), *sorror*, *inconcinna* (8 e) und auch *agrestis* alle zu einer variablen Art gehörig, die aus den gleichen Raupen erzogen wurden und durch alle möglichen Uebergänge verbunden, so daß sich über 100 Namen geben ließen!

agrestis. **Ch. agrestis** *Grt.* (= mercenaria *Grt.*). Licht rötlichbraun, grau bestäubt mit sehr undeutlichen Querlinien, die vorderen doppelt und mit helleren Makeln, die schwarz umzogen sind; Nierenmakel im unteren Teil braungrau gekernt; Wellenlinie grau, oft in der Mitte mit schwarzen Pfeilfleckchen davor. Hflgl braun, im Diskus weißlich. Vereinigte Staaten (Nebraska bis Californien) und Mexiko.

inconcinna. **Ch. inconcinna** *Harv.* (= differens *Druce*) (8 e) ist dunkler graubraun, undeutlich gezeichnet, die Makeln zum Teil etwas gelblich aufgeblickt, sonst ähnlich, nur kleiner. Von Texas bis Mexiko.

balinitis. **Ch. balinitis** *Grt.* (8 f) ist gleichfalls ähnlich, stärker schwarz bestreut mit grauerem Vrdsstreif und basaler Irdshälfte; die vordere Querlinie ist stärker, nur einfach, die Makeln weißlich umzogen. Hflgl heller, bräunlich weiß. Britisch Columbien bie Colorado.

sorella. **Ch. sorella** *Schs.* (8 e) hat purpurbraune Vflgl, unter der basalen Vrdshälfte rötlich getönt mit schwarzem Wurzelstrahl und schwarzen Querlinien, die vordere doppelt, die hintere einfach, gezähnt; Zapfenmakel sehr lang, schwarz umzogen; die oberen Makeln schwarz umzogen mit einem schwarzen Streif vor und zwischen sich; die Wellenlinie besteht aus schwarzen und grauen Pfeilfleckchen. Hflgl durchscheinend weiß mit braunem Saum und Adern; der Halskragen ist beim ♂ rötlich an der Basis, beim ♀ hellgelblich. Von Mexiko bekannt.

perolivalis. **Ch. perolivalis** *Sm.* ist olivengrau mit weißlichem Costalstreif und subterminal weißlicher Bestreuung; Querlinien doppelt, weißlich ausgefüllt, vor der weißlichen Wellenlinie schwarze Pfeilflecke; die weißlich bestäubten Makeln sind schwarz umzogen. Hflgl gelblichbraun mit weißen Fransen. Flügelspannung: 34—35 mm. Canada (Alberta).

terrealis. **Ch. terrealis** *Grt.* (8 f). Schwarzbraun mit ziegelrötlichem Vrdsstreif und schwarzem Wurzelstrahl, doppelter vorderer und ganz verloschener hinterer Querlinie; die grauen Makeln in schwarzem Zellgrund, die Ringmakel schräg elliptisch; Wellenlinie durch helle Schüppchen angedeutet, dahinter verdunkelt. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Neu-Mexiko.

thanatologia. **Ch. thanatologia** *Dyar* ist mausgrau, im Wurzel- und Saumfeld heller, im Mittelfeld schwärzlich mit schwarzem Wurzelstrahl; Querlinien doppelt, lichter ausgefüllt mit einem deutlicheren hellen Vrdsfleck beginnend; Makeln heller, dunkel geringt, Zapfenmakel dunkler; Wellenlinie hell mit schwarzen Pfeilflecken davor und dunklem Subapikalschatten; äußerstes Saumfeld schwärzlich. Hflgl bräunlich mit weißen Fransen. Flügelspannung: 40 mm. — f. **sordida** *Sm.* ist mehr schmutzigbraun, in der schwarzen Bestäubung variabel, das Mittelfeld manchmal nicht dunkler, indem der ganze Flügel purpurschwärzlich wird; die Makeln in etwas dunklerem Grund, doch nicht tief schwarz. Britisch Columbien. — f. **boretha** *Sm.* gleicht der *E. excellens* (8 b) in dem viel bunteren Aussehen: mehr rotbraun mit abstechend hellerem, gelblichen Costalstreif und Makeln in

sordida. boretha.

schwarzem Grund. Britisch Columbien. — f. **perfida** *Dod.* ist gleichmäßig dunkel mahagonibraun bis schwärzlich- *perfida.*
braun mit ganz wenig ockerbräunlichen Querlinien und Beschattung, ohne schwarze Zeichnungen, mit dem Grunde gleich gefärbten Makeln, nur die Nierenmakel etwas deutlicher sich abhebend.

Ch. benefida *sp. n.* (13 e) gleicht ganz einer sehr blassen *Feltia malefida* (9 a, b), kann aber wegen des *benefida.*
konischen abgestutzten Stirnvorsprungs nicht dorthin gehören; der ♂ hat sägezähnige Fühler, wegen des nicht abgeflachten Hlbes paßt sie auch nicht ganz hierher und soll nur provisorisch eingereiht werden. Sehr hell rötlich gelbgrau mit ganz genau der gleichen Zeichnung wie *malefida*, nur ist die Nierenmakel etwas kleiner und schmäler, einfach schwärzlichgrau mit lichterer gewinkelter Linie im Zentrum; die Ringmakel ist mit ihr durch einen sehr feinen schwarzen Strich über der Mediana verbunden. Der Vrd ist nur subcostal etwas dunkler bestreut. Hflgl weiß, etwas durchscheinend. Von Ecuador (Riobamba).

11. Gattung: **Rhizagrotis** *Sm.*

Diese Artengruppe mit *acclivis* (8 f) als Typus umfaßt die Arten mit einfachen, gewimperten Fühlern; wie schon bei der vorigen Gattung bemerkt, mehr im Sinne einer Untergattung; der Hlb ist zylindrisch, nicht abgeflacht.

Rh. socorro *B.* u. *McD.* Diese hübsche Art ist in der Grundfarbe äußerst veränderlich von hell *socorro.*
gelblichbraun, rötlichbraun bis dunkel schwärzlichbraun, so stark schwärzlich bestreut, daß ein marmoriertes Aussehen entsteht, mit schwarzem Wurzelstrahl, gelblichem Vrd und gleichgefärbten Makeln, schwarzen doppelten Querlinien und bläulichweißer Wellenlinie, die mit einem größeren Costalfleck beginnt. Hflgl durchscheinend weiß auf Adern und Saum verdunkelt, beim ♀ dunkler. Von Arizona beschrieben. — f. **pampolycala** *Dyar* *pampolycala.*
(8 e) gehört hierher, ist genau gleich gezeichnet, nur mehr eisengrau in der Grundfarbe, ohne die dunkle Zellausfüllung und nicht so veränderlich. Die Hflgl des ♀ sind wie die des ♂ weißlich und kaum verdunkelt. Mexiko.

Rh. salina *B.* u. *McD.* (= arabella *Dyar*) (8 f, 13 f als arabella) ist ganz ähnlich. Schwarzbraun *salina.*
etwas rötlich getönt mit hell gelblichem Vrd, Wurzelstrahl und gelblichen Makeln, aber die Ringmakel nur punktförmig. Querlinien ganz verloschen, Wellenlinie völlig fehlend, nur ein dunklerer Dreiecksfleck subapikal am Vrd vor ihr deutet ihre Lage an. Hflgl weiß. Nach 1 ♂ von Arizona beschrieben, kommt auch in Mexiko vor (Morelos).

Rh. manethusa *Drc.* (= *albicosta Sm.*) (8 g) hat purpurschwärzliche Hflgl mit weißlichem Vrdsstreif *manethusa.*
mit fein schwarz gestreiften Adern darin, mit schwarzem Wurzelstrahl, deutlichen doppelten, etwas lichter ausgefüllten Querlinien und dazwischen mit rötlichen, weiß geringten und schwarz umzogenen Makeln in tief schwarzer Zelle, die Nierenmakel am oberen Ende vorgezogen und an der Außenseite durch schwarze Striche mit der Postmediane verbunden; Zapfenmakel deutlich, schwarz; Wellenlinie undeutlich, gezähnt; Fransen ockerrötlich. Hflgl halbdurchscheinend weiß und gebräuntem Saum. Häufig von Colorado bis Mexiko. — Ob **ebenea** *nov.* gute Art ist, ist fraglich. Größer, breitflügeliger, noch viel dunkler, purpurschwarz, Costalstrieme *ebenea.*
etwas rötlicher im Ton, ähnlich gezeichnet, aber ohne Zapfenmakel und mit nahezu ausgelöschten Querstreifen. Hflgl perlweiß, am Saum verdunkelt. Mexiko.

Rh. triclava *sp. n.* (8 f) hat die Farbe der *albicosta*, doch fehlt die helle Vrdsstrieme; die Makeln sind dem *triclava.*
Grund gleich gefärbt und heben sich nur durch die tiefer schwarze Umgrenzung ab, die Ringmakel ist nach außen spitz ausgezogen, die Zapfenmakel ungewöhnlich groß und breit und unter ihr bildet die vordere Querlinie eine weitere Art von Zapfenmakel, indem sie unterhalb der Irdsader so weit wie die Zapfenmakel spitz vorspringt; hintere Querlinie kaum sichtbar, doppelt, fein gezähnt; die Wellenlinie wird durch einige nur hinter der Zelle sichtbare lichtere Pünktchen angedeutet, die distal und proximal durch schwarze Pfeilstriche begrenzt sind; von der Mitte der Nierenmakel zieht außen ein feiner schwarzer Strich zur hinteren Querlinie. Hflgl weiß, am Saum ganz schwach gebräunt. Columbien (Pacho).

Rh. apicalis *Grt.* (8 f) ist licht rötlichbraun, schwärzlich geadert mit schwarzen doppelten Quer- *apicalis.*
linien, kleinen schwach dunkler braun umzogenen Makeln und purpurschwärzlich verdunkeltem Apex bis zur mittleren Radiale herunter; im Saumfeld schwarze Zwischenaderstriche. Hflgl braun, dunkler geadert mit hellen Fransen. Colorado, Neu-Mexiko, Arizona.

Rh. acclivis *Morr.* (= reclivis *Dyar*) (8 f). Dunkelbraun mit ockergelblichem Costalstreif mit rötlichen Zwischenaderstreifen; vordere Querlinie doppelt, hintere einfach; Makeln klein, rötlichgelb, von der Nierenmakel gehen schwarze Striche zur Postmediane; im Saumfeld rötliche Zwischenaderstreifen und ockergelbliche Pfeilwische, Fransen gescheckt. Hflgl gelblichweiß, mit gebräuntem Saum und Adern. Texas, Colorado, Arizona. *acclivis.*

Rh. opaca *Harv.* ist der *acclivis* (8 f) außerordentlich ähnlich, aber schärfer gezeichnet mit dunkler ge- *opaca.*
streiften Adern und weniger dunkel beschattet. Von den östlichen Vereinigten Staaten (New-York).

Rh. proclivis *Sm.* (= oaxacana *Schs.*, obelisca *Drc.* pr. p.) (8 g) ist größer als *acclivis*, dieser sehr *proclivis.*
ähnlich, im Mittelfeld und am Apex stärker schwärzlich getönt, mit vorn spitz ausgezogener und mit der

Nierenmakel mehr oder weniger zusammengeflossener Ringmakel; die Wellenlinie besteht aus weißlichen Pfeilfleckchen, deren 2 gegenüber der Querader von schwarzen Längsstrichen begrenzt sind. Hflgl braun mit weißlichen Fransen. Arizona und Mexiko.

cataclivis. **Rh. cataclivis** *Dyar* (8 h) ist ebenfalls ähnlich, kleiner als vorige, unterschieden durch helle Zelle, die nur hinter der Nierenmakel geschwärzt ist und die auch basalwärts verlängerte Ringmakel. Hflgl heller. Mexiko, Orizaba.

neoclivis. **Rh. neoclivis** *B. u. Benj.* gleicht auch der *proclivis* (8 g), ist aber leicht durch die hellere ockergelbliche Grundfarbe zu trennen, so daß möglicherweise nur eine nördliche Rasse vorliegt. Flügelspannung: 37—41 mm. Texas (Kerrville).

gracilior. **Rh. gracilior** *sp. n.* (13 g) gehört wohl in die gleiche Verwandtschaft und vermittelt zwischen der *manethusa-* und *cataclivis*-Gruppe. Kopf und Thorax schieferschwarz; Vflgl auf braun durchschimmerndem Grund dicht purpurschwarz bestäubt; Querlinien doppelt, kaum lichter ausgefüllt; Costalteil bis hinter die Postmediane breit gelbweiß, in der hinteren Hälfte mit fein dunkel gestreiften Subcostalästen; Mediane bis zur Antemediane ebenfalls weiß, ebenso sind die Makeln umzogen, die Ringmakel ist ein langgezogenes schräges Rechteck, dessen untere innere Seite als feiner weißer Streif bis zur Wurzel ausgezogen ist; Zellgrund zwischen den Makeln nicht verdunkelt, Zapfenmakel fehlt; die Wellenlinie ist durch winzige gelbweiße Fleckchen ersetzt, die im Diskalfeld durch feine schwarze Zwischenaderstreifen durchschnitten werden. Hflgl weiß mit wenig gebräuntem Saum und Adern. Von Mexiko (Zacualpan), im Dezember.

tetratopis. **Rh. tetratopis** *Dyar* hat lilagraue, im Wurzelfeld, hinter der inneren Querlinie, in der Zelle zwischen den Makeln und im Saumfeld schwarz bestäubte Vflgl mit breitem hellem Vrdsstreif; innere Querlinie hell, am Ird nach außen gebogen, hintere doppelt, auf den Adern ist der innere Anteil scharf gezähnt; Makeln groß, hell, die Ringmakel oben offen, die Zapfenmakel fast ganz schwarz; die Wellenlinie ist dunkel und fängt am Vrd mit einem dunklen Dreiecksfleck an, hinter ihr das Saumfeld gleichfalls verdunkelt mit Ausnahme des Apex. Hflgl braungrau mit Mittelfleck und dunkleren Adern. Mexiko (Guerrero Mill, Hidalgo) in 9000 Fuß Höhe.

tocheata. **Rh. tocheata** *Dogn.* Vflgl gelblichbraun, im Diskus grau bestreut; der vordere Querlinie ist nur durch 2 schwarze Vrdsstriche angedeutet, auch die hintere sehr undeutlich, nur wenig heller als der Grund, gebogen; die Makeln in tiefschwarzem Grund grau bestreut, die Ringmakel rund, oben offen; Wellenlinie undeutlich gezähnt. Hflgl halbdurchscheinend weiß, an Vrd, Apex und Saum grau angeflogen. Columbien (Quindiu) im September gefangen.

capota. **Rh. capota** *Sm.* ist braun, im Mittelfeld dunkler purpurbraun, fast schwarz mit weißlicher Vrdsstrieme mit den braunen Makeln in schwarzem Grund und schwarzem Wurzelstrahl und schwarzen doppelten Querlinien; Wellenlinie nur durch das dunklere Saumfeld abgegrenzt; Ringmakel U-förmig, oben offen, Nierenmakel groß, halbmondförmig. Hflgl rauchbraun mit kleinem Diskalfleck. Flügelspannung: 29—32 mm. Von Arizona.

flavicollis. **Rh. flavicollis** *Sm.* (8 h). Vflgl schwarzbraun mit rötlichgelbem Vrdsstreif, im Saumfeld grau bestäubt, mit weiß gestreifter Mediana; Querlinien einfach; von der hinteren ziehen 3 rötlichgelbe Pfeilstriche zur helleren Wellenlinie auf dem oberen Median-, unteren und oberen Radialast und von der schwarz umzogenen Zapfenmakel ein ockergelber Streif ebendahin; Makeln grau, schwarz umzogen in tief schwarzem Grund. Hflgl weißlich, saumwärts braungrau. Halskragenwurzel beim ♂ gelb, beim ♀ wie der Costalstreif grau. Von Canada bis Colorado und Arizona.

biclavis. **Rh. biclavis** *Grt.* (= demutabilis *Sm.*) hat weißen Körper und Vflgl, rötlichbraun angeflogen, besonders in der unteren Zellhälfte und darunter in der Irdsmitte und im Saumfeld, mit schwarzem Wurzelstrahl bis zur großen schwarz umzogenen Zapfenmakel; Makeln weiß, zusammengeflossen, Nierenmakel S-förmig; Querlinien fehlen; Saumfeldadern rein weiß wie die Hflgl. Das ♀ ist mehr braun bestäubt, auch die Hflgl in der Irdshälfte. Von Arizona.

polingi. **Rh. polingi** *B. u. Benj.* ist nahe verwandt mit der vorigen, der Stirnvorsprung ist weniger rauh; die Vflgl sind viel weißer, leicht olivenbräunlich getönt mit weiß gestreiften Adern und beide oberen Makeln fehlen gänzlich, dafür liegt an der unteren Zellecke ein dicker weißer Fleck, Mediana und Irdsader beiderseits schwarz begrenzt; Subterminalfeld olivenbraun, das Saumfeld mehr violettbraun: Hflgl weiß, am Saum braungrau. Flügelspannung: 34—39 mm. Californien.

lagena. **Rh. lagena** *Grt.* (8 g) ist der *biclavis* ähnlich, größer mit dunkel gestreiften Saumfeldadern und stärkerer brauner Bestäubung, namentlich zieht von der Nierenmakel ein Streifen zum Saum. Montana, Colorado, Californien, Utah, Arizona, Nevada.

Rh. querula *Dod.* ist sehr ähnlich und höchstwahrscheinlich nur eine Rasse oder Form der vorigen ohne schwarzes Halskragenband, hellere und nicht graue Grundfarbe und mit zu längeren Aderstrichen ausgezogener Postmediane. *querula.*

Rh. albalis *Grt.* (8 h) hat weiße, grau bestäubte und bräunlich bestreute Vflgl mit schwarzen Wurzelstrichen in und unter der Zelle und kleinen weißlichen Makeln; Querlinien fehlen meistens bis auf die Wellenlinie, die durch 3 subapikale dunkle Wische und 2 in der Saumfeldmitte angedeutet wird mit großen verwaschenen weißlichen Flecken, an deren Innenseite; Fransen weiß und dunkel gescheckt. Hflgl weiß mit grau bestäubten Adern und Saumfeld. Utah, Nevada. — f. **actona** *Sm.* ist kleiner und schmalflügeliger, dunkler, besonders die ♀♀ und die hintere Querlinie ist deutlich ausgeprägt. Von Utah. *albalis.* *actona.*

Rh. defectipes *Dyar*, als *Cerapoda* beschrieben und nach 1 Exemplar ohne Beine aufgestellt, gehört nach Benjamin hieher und ist vielleicht nur eine Form von *albalis*. Grau mit weißem Submedianwisch, dunklen, weiß gestreiften Adern; Zapfenmakel weiß ausgefüllt, Nierenmakel fehlend; sonst sehr ähnlich der vorigen. Von Montana. *defectipes.*

Rh. cloanthoides *Grt.* (8 h) ist sehr ähnlich, aber viel dunkler und mehr braun, besonders dunkel im Saumfeld hinter der Wellenlinie; die schwarzen Wurzelstrahlen sind länger und tiefer schwarz; während bei *albalis* die kleine weiße Ringmakel augenfällig hervortritt, ist dies hier viel mehr mit einem weißen Fleck an der Nierenmakelbasis der Fall. Colorado, Utah, Neu-Mexiko, Nevada und Süd-Californien. *cloanthoides.*

Rh. insertans *Sm.* hat schmutzig gelbliche Vflgl und schwarz gebänderten Halskragen; der schwarze Wurzelstrahl hängt mit der Zapfenmakel zusammen; die vordere Querlinie ist nur nahe dem Ird angedeutet; die dunkel gekernte Ringmakel ist länglich, mit der Nierenmakel verbunden und beide sind von einer kontinuierlichen schwarzen Linie umzogen, die Zelle vor und hinter ihnen schwarz; unter der Nierenmakel liegt ein schwarzer Fleck; hintere Querlinie verloschen; die helle Wellenlinie ist gezähnt mit schwarzen Pfeilflecken dazwischen. Hflgl weiß. Von Britisch Columbien bekannt. *insertans.*

Rh. aethes *Mab.* Vflgl ockergelblich weiß, mit Ausnahme eines Vrdstreifens und des Wurzelfeldes hell gelblichbraun bestäubt; ein schwarzer Wurzelstrahl zieht zur ockergelben schwarz umzogenen Zapfenmakel; beide obere Makeln ockergelb, schwarz umzogen, die Nierenmakel groß, oben offen, auf der Mediana gewinkelt; hintere Querlinie sehr undeutlich; Wellenlinie schwärzlich mit mehr oder weniger deutlichen ockergelben Punkten und schwarzen Pfeilstrichen besonders vrdwärts. Hflgl gelblichweiß, saumwärts verdunkelt. Flügelspannung: 34 mm. Von Patagonien, die Type im Museum Paris. *aethes.*

Rh. t-nigrum *Gn.* (7 f) ist ein sehr leicht kenntliches Tier durch die harpunenförmige Zeichnung des Vflgls, die durch den schwarzen Medianastrahl mit daraufgesetztem schwarzen Nierenmakelhalbmond hervorgebracht wird; die Costalhälfte bis zur Wellenlinie ist heller als die übrige Farbe. Brasilien (Neu-Freiburg). *t-nigrum.*

Rh. tolimae *sp. nov.* (7 f) mag vielleicht eine Form der vorigen sein; sie ist größer, die Costalhälfte nicht heller, der Medianstrahl kürzer, reicht nicht über die viel dickere Nierenmakel hinaus, die schwarz, tief rot gekernt ist; dahinter deuten schwarze kräftige Aderpunkte eine Postmediane an; die Wellenlinie, nur durch 2 subapikale und einen subanalen schwarzen Fleck angedeutet springt zellwärts nicht so weit vor; Vorder- und Hflgl mit sehr starken schwarzen Aderpunkten. Columbien (Monte-Tolima), von Fassl erbeutet. *tolimae.*

Rh. irazuna *sp. n.* (7 f) gehört wohl kaum hierher; sie ist noch größer, der Ton der Grundfarbe etwas mehr olive, der schwarze Medianastrahl fehlt ganz, die Adern treten etwas heller hervor, was durch feine bräunliche Besäumung noch auffälliger wird; die kirschrote, schwarz gesäumte Nierenmakel hängt mit einem schwarzen Costalfleck zusammen, der als innen bräunlich beschattete Punktlinie in flachem Bogen die Nierenmakel umzieht und von ihrem unteren Ende senkrecht zum Ird zieht; in der Zellmitte liegt ein feiner schwarzer Punkt. Hflgl des ♀ dunkel braungrau mit lichteren Fransen. Vom Vulkan Irazu (Costa-Rica). *irazuna.*

12. Gattung: **Feltia** *Wkr.*

Von der vorigen angeblich zu trennen durch einen vertikalen firstförmigen Vorsprung, was jedoch nur für etwa die Hälfte der Arten zutrifft, und Haarbüschel an der Außenseite der Mittel- und Hinterschienen, die stark bedornt sind. Die Fühler sind bei den ersten Arten lang kammzähnig, dann gesägt mit Wimperbüscheln, nur bei *clerica* und *agroica* einfach büschelig bewimpert.

F. gladiaria *Morr.* (= morrisoniana *Riley*) (8 i) ist von den lang kammzähnigen Arten die einzige mit beiderseits weiß gestreifter Mediana; im übrigen sind alle die nächst verwandten Arten sehr ähnlich gefärbt und gezeichnet; auch im Saumfeld sind die dunklen Adern weiß gestreift; das ♀ ist gewöhnlich viel dunkler. Canada und Oststaaten bis Texas. *gladiaria.*

F. robustior *Sm.* (8 i) hat eine ganz kleine eliptische Ringmakel, die schwarze vordere Querlinie ist weiß ausgefüllt, die hintere einfach, außen weiß beschuppt. Canada. *robustior.*

venerabilis. **F. venerabilis** *Wkr.* (8 h) ist eine eintönig graubraune Art mit stark verdunkelter brauner Costalhälfte oder auch ganz braun bestäubt, öfters mit rosa Ton mit dunkler gestreiften Adern und ganz ausgelöschten *arida.* Querstreifen. Von Canada und den Vereinigten Staaten bis Texas und Californien. — f. **arida** *Cockerell* ist die Colorado-Rasse mit viel hellerer Grundfarbe und beim ♂ fast weißen Hflgln, nur auf den Adern und amSaum schwach beraucht.

circumdata. **F. circumdata** *Grt.* (8 i) ist leicht erkennbar durch das breit hell gelbbraune Irdsfeld, das mit dem ebenso gefärbten Saumfeld zusammenfließt; die Querlinien sind undeutlich. Aus Neu-Mexiko beschrieben.

evanidalis. **F. evanidalis** *Grt.* Vflgl gelblichweiß, rötlichbraun und grau bestäubt mit weiß gestreifter Subcostalis, Mediana und Irdsaderbasis; die Zelle und ihre Umgebung ist dunkler braun; Makeln gelblichweiß, die Ringmakel V-förmig und oben offen; hintere Querlinie undeutlich weißlich, innen von schwarzen Pfeilfleckchen begrenzt, außen von einem helleren Band, das bis zur schwarz gefleckten Wellenlinie reicht. Hflgl gelblichweiß, am Saum gebräunt. Flügelspannung: 38 mm. Californien.

edentata. **F. edentata** *Sm.* ist dunkelbraun, im Diskus rötlichgrau bestäubt mit dunkel gestreiften Adern und nahezu ausgelöschten Querlinien; die hintere nur durch den Gegensatz zwischen dem dunkleren Mittelfeld und dem grauen Postmedianfeld angedeutet; Zapfenmakel sehr lang und breit, Ringmakel V-förmig, oben offen, Nierenmakel schmal, rötlich, oben breiter wie unten, beide im schwarzbraunen Zellgrund; schwarze Pfeilflecke im Saumfeld fehlen. Hflgl gelblichweiß, im Saumfeld dunkel. Flügelspannung: 37 mm. Washington.

hudsoni. **F. hudsoni** *Sm.* (9 b) ist violettgrau, hellbraun übergossen mit Ausnahme des mittleren Vrdsteiles, des Irdsteiles und des Raumes hinter der Postmediane, die nur durch den Kontrast beider Farben und schwarze Pfeilfleckchen davor in der Mitte kenntlich ist; Zapfenmakel sehr lang schwarz umzogen; Ringmakel V-förmig, oben offen, grau; Nierenmakel ocker, schwarz umzogen. Wellenlinie durch schwarze Pfeilfleckchen angedeutet. Hflgl gelblichweiß, am Saum gebräunt. Von Canada.

ducens. **F. ducens** *Wkr.* (= radiata *Harr.*, subgothica *Auct.*) (8 i) ist subcostal auf der Mediana und am Ird fleischrötlich gestreift, sonst sehr ähnlich gezeichnet wie die vorigen; über der sehr langen Zapfenmakel zieht ein lichter Streif analwinkelwärts. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Canada bis Colorado. — Die bräunliche, auf dem Rücken hellere Raupe lebt an niederen Pflanzen.

subgothica. **F. subgothica** *Harv.* (= jaculifera *Gn.*, tricosa *Lint.*) (8 i) unterscheidet sich von den vorigen durch gelblichbraun verdunkelte Hflgl; die Zelle ist vor, zwischen und hinter den Makeln schwarz ausgefüllt; vor und auf der grauen Wellenlinie eine Reihe schwarzer Pfeilfleckchen. Canada bis Colorado. — Die Raupe ist bräunlich, auf dem Rücken heller mit breiten braunen Flecken darin, seitlich mit hellerer Linie und einem breiteren hellen Band darunter; sie lebt an niederen Pflanzen.

herilis. **F. herilis** *Grt.* (8 k) ist von der sehr ähnlichen *subgothica* verschieden dadurch, daß vor der Wellenlinie die schwarzen Pfeilflecke ganz fehlen. Von Canada und den Nordoststaaten. — Die Raupe ist der der vorigen äußerst ähnlich und lebt ebenfalls polyphag an niederen Pflanzen.

pectinicornis. **F. pectinicornis** *Sm.* (8 k) hat länger gekämmte Fühler wie die vorige; die weiß gestreiften Adern sind beiderseits dunkel gesäumt, über dem Ursprung der Medianäste liegen kurze schwarze Streifen; die Makeln sind weiß, schwarz umzogen und braun gekernt. Die weißlichen Hflgl sind bräunlich bestäubt. Von Texas.

gravis. **F. gravis** *Grt.* (= vapularis *Grt.*) (9 a) hat eine kleine, weißlich geringte, schwarz umzogene Ringmakel, die außen spitz ausgezogen ist, graue gezähnte Querlinien, schwarzen Wurzelstrahl; hinter der gezähnten grauen Wellenlinie mit schwarzen Pfeilflecken davor ist der Saum verdunkelt. Hflgl braungrau mit weißen Fransen. Californien. Vielleicht sind die 4 folgenden Arten spezifisch nicht zu trennen, da kaum genitale Unterschiede vorhanden sind.

musa. **F. musa** *Sm.* ist auf schokoladebraunem Grund gleichmäßig blaugrau bestäubt, der Thorax hellgrau; die Querlinien sind einfach, die vordere schwarz, die hintere fein gezähnt, braun, das Feld dahinter gleichmäßig grau ohne Spur einer Wellenlinie oder von Pfeilflecken; Makeln wie bei der vorigen in geschwärztem Zellgrund. Hflgl einfarbig braungrau. Von Neu-Fundland beschrieben.

vancouverensis. **F. vancouverensis** *Grt.* (= hortulana *Morr.*, agilis *Grt.*) (8 k) sieht der *gravis* (9 a) ähnlich, kann von ihr leicht durch den rostbraunen Kopf unterschieden werden, sowie durch den helleren rötlichgrauen Irdsteil, stark verdunkelten Vrdsteil und die viel kontrastreicheren Zeichnungen. Von Canada bis Californien. Die Raupe ist auf grünlichem Grund braun und gelblichweiß gerieselt mit schmaler heller Dorsale; sie lebt an wilder Kirsche.
semiclarata. — f. **semiclarata** *Grt.* hat einen noch helleren weißlichen Irdsteil, der sich wesentlich schärfer vom dunklen Vrd
atha. abhebt. — f. **atha** *Streck.* hat längere Zapfenmakel und dunklere Zellfüllung. — Von Washington.

volubilis. **F. volubilis** *Harv.* (= stigmosa *Morr.*) (8 k) ist eine viel dunklere, braune Art mit verdunkeltem Vrdsteil mit undeutlichen schwarzen gezähnten Querlinien, wenig hervortretenden Makeln und schwarzen Strichen

hinter der Nierenmakel; ein schwarzer Wurzelstrahl setzt sich in die schmale Zapfenmakel fort; die Wellenlinie besteht aus weißlichen und schwarzen Pfeilflecken. Hflgl ziemlich hell. — f. **dentilinea** *Sm.* ist wohl nur das normale ♀ dazu. Canada und Vereinigte Staaten von Massachusetts und New-York bis Californien. *dentilinea.*

F. aeneipennis *Grt.* (9 a) ist eine wesentlich hellere, mehr rotbräunliche Art, ähnlich gezeichnet wie vorige, aber ohne die dunklen Striche hinter der Nierenmakel und ganz ohne Pfeilflecke im Saumfeld. Hflgl gelblich weiß, am Saum und auf den Adern gebräunt. Von Washington und Californien gemeldet. *aeneipennis.*

F. obliqua *Sm.* gleicht im allgemeinen der *vancouverensis* in der Zeichnung, in der Grundfärbung variabel von gelblich- bis schwärzlichbraun mit rostbraunem Kopf und hellgrauer Thoraxmitte; Vrdsteil etwas dunkler; Querlinien doppelt, schwärzlich, die hintere fein gezähnt, die äußere Linie davon nur aus Aderpunkten bestehend oder auch ganz fehlend; Makeln von der Grundfarbe, fein schwarz umzogen, die Ringmakel länglich, liegend, im schwarzen Zellgrund hinter der Nierenmakel ein schwarzer Strich zur Postmediane. Hflgl braungrau. Von Canada beschrieben. *obliqua.*

F. annexa *Tr.* (= anteposita *Gn.*, decernens *Wkr.*) (9 a) ist eine äußerst häufige Art; rötlichbraun, unter der Zellbasis und subapikal dunkler bestäubt mit stark gezähnten Querlinien, die vorderen doppelt, die hintere einfach und weniger deutlich, mit kleinen schwarz umzogenen Makeln, die Ringmakel schräg elliptisch, oben offen, hinter ihr ein schwarzer Strich zur Nierenmakel; die Zapfenmakel lang und schmal; an der Wellenlinie helle und dunkle Pfeilstriche, dahinter dunkle Aderstriche. Das ♀ ist ganz dunkel übergossen, nur im Costalteil und im Saumfeld heller. Weit verbreitet in den Vereinigten Staaten durch Zentral-Amerika bis nach Chile und Argentinien. — Die Raupe ist bräunlich, auf dem Rücken dunkler gefleckt, mit hellen subdorsalen und Seitenstreifen. Sie lebt polyphag an niederen Pflanzen. *annexa.*

F. malefida *Gn.* (= inspinosa *Gn.*, consueta *Wkr.*) (9 a, b) ist größer, heller mit ausgesprochen dunklerem Costalfeld und dunklem Halskragen, sehr ähnlich gezeichnet, aber mit sehr langer Ringmakel, die fast die Nierenmakel berührt, ohne den schwarzen Strich zwischen beiden; das ♀ ist dunkler grau. In gleicher Häufigkeit und Verbreitung wie vorige. — Auch die Raupe ist sehr ähnlich, das braune Seitenfeld nach oben weiß begrenzt. Ebenfalls polyphag. *malefida.*

F. pexa *Berg.* (= ingoufii *Mab.*) (9 a) ist eine große graubraune Art mit schwarzem Wurzelfleck und gebogenem weißen Streif darin; hinter der Zapfenmakel ein weißer Streif auf der Submedianfalte; die Makeln klein, weißlich oder bräunlich, grau gekernt in tief schwarzer Zelle, auch hinter derNierenmakel ist ein schwarzer Fleck; Querlinien fehlen; die Wellenlinie ist angedeutet durch weiße Punkte und schwarze Pfeilflecke davor. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Patagonien. *pexa.*

F. canities *Hmps* (*Grt.*) (9 b) ist heller wie *annexa* (9 a), mit viel kürzerer Zapfenmakel, ohne den schwarzen Zellstrich zwischen beiden oberen Makeln, von denen die Ringmakel rund ist; die hintere Querlinie sehr deutlich gezähnt, auf den Adern sehr spitz ausgezogen; die Wellenlinie ist durch weißliche Pfeilfleckchen angedeutet. Hflgl durchscheinend weiß. Argentinien. *canities.*

F. experta *Wkr.* (= innotabilis *Wkr.*) (9 b) hat gleichmäßiger dunkelbraune Farbe; vom unteren Zellwinkel zieht eine deutliche Mittellinie zum Ird; sonst wie vorige gezeichnet; Hflgl durchsichtig weiß, beim ♀ am Saum gebräunt. Peru. *experta.*

F. clerica *Btlr.* (= carbonifera *Mab.*) (9 c) hat wie die folgende nur bewimperte Fühler und ist ein großes, fast einfarbig purpurschwarzbraunes Tier mit abstechend ockerbraun oder grau beschupptem Thoraxdiskus; auf dem dunklen Flügelgrund treten die Zeichnungen nur wenig hervor, nur an der inneren Querlinie und in der Nierenmakel finden sich zuweilen einige ockergelbe Schuppen. Hflgl durchscheinend weiß am Vrd und Saum gebräunt, beim ♀ viel ausgedehnter. — f. **purpurascens** *Strd.* hat den Kopf, Thorax und Vflgl mehr purpurrotbraun gefärbt. — Bei f. **punta-arenae** *Stgr.* sind Kopf, Thorax und Vflgl mehr ockergelblich braun, schwärzlich bestreut und bestäubt mit entsprechend deutlicher hervortretenden Zeichnungen. Chile, Patagonien, Feuerland, Falklands-Inseln. *clerica.* *purpurascens.* *punta-arenae.*

F. agroica *Dogn.* gehört in die Nähe der vorigen und ist auf Kopf und Thorax dunkelbraun, am Hlb grau. Vflgl braun mit leichtem Lila Reflex, sehr undeutlichen Querlinien, deren Beginn am Vrd durch hellere Fleckchen angedeutet ist und ziemlich großen, dem Grunde gleichgefärbten, fein schwarz umzogenen Makeln; die Nierenmakel überschreitet das Zellende nach unten. Hflgl schmutzig weiß, am Saum und den Adern grau. Flügelspannung: 33—38 mm. Costa-Rica (Irazu). *agroica.*

13. Gattung: **Agrotis** *O.*

Umfaßt die Artengruppe mit glatter gewölbter Stirn ohne Vorsprung, mit breit dreieckiger Flügelform, oft etwas abgeflachtem Hlb, an beiden Seiten stark bedornten Vorderschienen, lockeren Haarschöpfen auf dem Prothorax, der im übrigen wie der Kopf mit Haaren untermischt und mit Schuppen bekleidet ist.

badinodis. **A. badinodis** *Grt.* (9 c) ist eine sehr leicht erkennbare Art mit lang gekämmten Fühlern, dunkelbrauner Grundfarbe, viereckigem schwarzbraunen Fleck zwischen den Makeln und verdunkeltem Band zwischen Postmediane und Wellenlinie. Canada bis Texas.

geniculata. **A. geniculata** *Grt. u. Rb.* (9 c) ist eine bläulichgraue, braun übergossene Art mit doppelten Querlinien und grauen schwarz umzogenen Makeln in tief schwarzer Umgebung; die Ringmakel ist oben offen; das Saumfeld ist dunkler mit heller Wellenlinie darin. Hflgl hellbraun mit dunklerem Saum und weißlichen Fransen. Canada, Nord-, Ost- und Mittelstaaten bis Washington.

docilis. **A. docilis** *Grt.* (= ingeniculata *Sm.*) (9 c) ist eine sehr abweichend aussehende Art, die eher an einen Hadeniden-Typus erinnert. Grau, stellenweise braun bestäubt mit doppelten gezähnten Querlinien; Zapfenmakel groß und breit, braun, schwarz umzogen, die oberen Makeln grau, bräunlich gekernt in etwas verdunkeltem Grund; Wellenlinie unregelmäßig gezähnt mit bräunlichen Keilflecken dahinter. Colorado.

praefixa. **A. praefixa** *Morr.* hat aschgraue, schwarz bestreute Vflgl mit dunklem Basalfleck, fein gezähnten schwarzbraunen Querlinien und großen lichten Makeln; die Ringmakel schräg elliptisch, oben offen, die Nierenmakel gerade, schmal mit ungewöhnlich geradem inneren Rand, dazwischen ist die Zelle verdunkelt; ein schwacher schmaler Mittelschatten ist vorhanden; die helle Wellenlinie ist innen durch einen breiten dunklen Schatten begrenzt. Hflgl braungrau, saumwärts dunkler. Flügelspannung: 42 mm. Rocky-Mountains.

violaris. **A. violaris** *Grt. u. Rb.* (9 c). Vflgl violettgrau, spärlich rotbraun bestreut, im Mittelfeld braun bestäubt mit braunen wenig gezähnten Querlinien und solchem Mittelschatten; nur die bräunlich geringte Nierenmakel ist deutlicher, die Wellenlinie kaum bemerkbar. Hflgl bräunlich. Mittel-Staaten, Pennsylvanien.

opacifrons. **A. opacifrons** *Grt.* (9 d) erinnert an die palaearktische *subcaerulea* durch die blaugrauen, purpurbraun getönten Vflgl mit einfachen gezähnten Querlinien, schwarzem Strich zwischen den Makeln mit oftmals rötlichbrauner Tönung darüber; Wellenlinie sehr undeutlich. Hflgl braungrau mit weißlichen Fransen. Die Stirn ist tief schwarz. Von New-York.

aurulenta. **A. aurulenta** *Sm.* (9 d) ist ähnlich gezeichnet wie die vorige, aber ganz hell ockergelblich gefärbt; die hintere Querlinie ist durch schwarze Aderpunkte markiert, die Adern im Saumfeld dunkler. Hflgl gelblich-

aurulentoides. weiß mit rein weißen Fransen. — f. **aurulentoides** *Strd.* (= ab 1 *Hmps*) ist bis auf die lichte Begrenzung der Querlinien rötlich angeflogen mit winkliger vorderer Querlinie und unregelmäßiger Wellenlinie, die Makeln lichter geringt und graubräunlich gekernt, eine kleinere, mehr östliche Rasse. — Nebraska, Colorado, Arizona.

temperata. **A. temperata** *Schs.* (9 c) ist licht grau- oder rötlichbraun mit tiefschwarzem Halskragen, auf den Vflgln dunkelbraun gestrichelt, vrdswärts und subterminal rostbraun bestäubt; Querlinien und Mittelschatten einfach, die Makeln weißlich in tief schwarzer Zelle. Hflgl bräunlich, etwas durchscheinend. Mexiko, Costa-Rica und Brasilien.

semidolens. **A. semidolens** *Wkr.* (10 d) ist eine große bläulich aschgraue Art, auf den Vflgln tief rotbraun quergestrichelt, die Strichel fließen zu größeren Flecken zusammen vor, in und hinter der Vrdsmitte sowie in der Irdsmitte; Querlinien fehlen, die Nierenmakel ist ein unbestimmter dunkler Mondfleck. Hflgl weiß mit gebräunten Adern, Vrd und Ird. Von Mexico bis Columbien und Brasilien.

ypsilon. **A. ypsilon** *Rott.* (= suffusa *Schiff.*, telifera *Harr.*) (9 d) ist die wohlbekannte, auch im palaearktischen und indoaustralischen Gebiet weit verbreitete Art. In Amerika findet sie sich von Canada an durch Mexiko und Zentral-Amerika, Brasilien und Peru bis Chile und Argentinien.

collaris. **A. collaris** *Grt. u. Rb.* (9 d) erinnert an *badinodis* (9 c) in Färbung und Zeichnung, hat aber keine gekämmten Fühler und ist schmalflügeliger, mit tiefschwarzem Halskragen. Die rötlichgraue Ringmakel ist V-förmig, oben offen, davor und dahinter tief braunschwarze Ausfüllung der Zelle. Von Canada bis Colorado verbreitet.

c-nigrum. **A. c-nigrum** *L.* (9 e) ist im palaearktischen und indoaustralischen Teil ausführlich besprochen. Die wohlbekannte Art ist in Amerika von Canada an bis nach Mexiko hinunter verbreitet.

bicarnea. **A. bicarnea** *Gn.* (= plagiata *Wkr.*) (9 e) sieht der vorigen etwas ähnlich; die purpurbraune Grundfarbe ist am Vrd vor der vorderen und hinter der hinteren Querlinie ockerrötlich aufgehellt; zwischen den grau und schwarz umringten Makeln ist die Zelle tief schwarz; die Wellenlinie besteht aus ockergelblichen Fleckchen mit schwarzen Pfeilfleckchen. Canada bis Colorado. — Die Raupe ist hellbraun mit hellen Dorsalen und Subdorsalen, erstere dunkelbraun begrenzt und mit breitem und weiß begrenzten Seitenband; sie lebt polyphag an niederen Pflanzen.

treati. **A. treati** *Grt.* (9 d) unterscheidet sich von voriger dadurch, daß die rosträtliche Aufhellung am Vrd an den Querstreifen fehlt; die Grundfarbe ist grauer, die Nierenmakel auch an der Außenseite schwarz eingebettet, beide Makeln sind oben und unten offen. Massachusetts.

A. conchis *Grt.* (9 f) kann leicht an dem hell kastanienroten Kopf und Vorderthorax erkannt werden; die Vflgl sind mehr purpurrötlich grau, wenig braun bestäubt; in der schwarzen Zelle liegen die hell kastanienroten, gelblich geringten Makeln; die Wellenlinie ist außen licht grau angelegt. Hflgl gelblich weiß, am Saum gebräunt. Colorado, Neu-Mexiko. *conchis.*

A. normaniana *Grt.* (= obtusa *Spr.*) (9 f) ist eine größere, hell gelblich graubraune Art mit doppelten licht ausgefüllten Querlinien, welligem Mittelschatten und dunkelbraun ausgefüllter Zelle vor und zwischen den Makeln; hinter der Postmediane findet sich oft eine schwarze Aderpunktreihe; die helle Wellenlinie ist innen etwas dunkler angelegt mit 2 schwarzen subcostalen Pfeilflecken. Hflgl gelblichbraun. Canada bis New-York hinunter. *normaniana Grt.*

A. ditrapezium *Schiff.* (= tristigma *Tr.*) (Bd. 3, Taf. 9 i) ist ebenfalls im palaearktischen Gebiet weit verbreitet und in Bd. III, S. 44 besprochen. In Amerika findet sie sich nur in Labrador. *ditrapezium Schiff.*

A. baja *F.* (= smithi *Snell.*) (9 f). Diese sonst palaearktische Art (Bd. III, S. 44) kommt in Canada und den Vereinigten Staaten bis New-York in kaum veränderter Form vor. *baja.*

A. tenuicula *Morr.* ist hell graubraun, rötlich bestäubt mit vorderen doppelten und hinterem einfachen Querstreif; beide oberen Makeln sind bräunlich gekernt, licht geringt und unvollständig schwarz umzogen, dazwischen zieht ein unbestimmter gewellter Mittelschatten zum Ird; die Wellenlinie liegt nahe am Außenrand, ist innen etwas dunkler angelegt, am Vrd mit 2 schwarzen Pfeilflecken. Hflgl grau. New-York. *tenuicula.*

A. acarnea *Sm.* Kopf und Thorax tief purpurbraun mit fleischfarbig abstechenden Schulterdecken. Vflgl schwarzbraun, purpurschimmernd, im Vrdsteil des Mittelfeldes rötlich aufgehellt, besonders in der Nierenmakel; Querlinien doppelt, lichter rötlich ausgefüllt, die zugewendeten Linien schwärzer; die Makeln groß, schwärzlich umzogen, der Grund zwischen ihnen etwas verdunkelt. Hflgl gelbgrau mit etwas helleren Fransen. Flügelspannung: 39 mm. Canada, Alberta. *acarnea.*

A. bolteri *Sm.* (9 h) ist rötlichbraun, violett getönt mit rostbraunen und schwarzen Zeichnungen; beide vorderen Querlinien doppelt, gelblich ausgefüllt, der Raum zwischen ihnen in der Irdshälfte braun bestäubt mit einem schwarzen, innen gelb beschuppten Querstrich in der Zelle; hintere Querlinie ebenfalls doppelt, gelb ausgefüllt; die Zapfenmakel ist groß und breit, innen braun, gelb geringt und schwarz umzogen, ebenso sind beide oberen Makeln, besonders die Nierenmakel sehr groß, im braunen Zentrum noch mit einem weißen Halbmondstrich; Wellenlinie gelb, innen sehr dunkel beschattet. Hflgl rauchgrau mit weißen Fransen. Von Neu-Mexiko beschrieben. *bolteri.*

A. plecta *L.* (= vicaria *Wkr.*) (9 f) ist im palaearktischen Gebiet, auch in der Kapkolonie verbreitet und im Bd. III, S. 44, Taf. 9 k beschrieben und abgebildet. Von Canada bis Texas gefunden. *plecta.*

A. timbor *Dyar* (9 h) ist eine wunderschöne Art von Mexiko; purpurschwarz mit rötlich-ocker gefärbtem Vrd und bleifarbigen oberen Makeln; die einfachen, schwarzen Querlinien fehlen nahezu völlig, nur die Wellenlinie ist durch einige graue Schuppen angedeutet; Kopf und basale Hälfte des Halskragens rötlich ocker wie die Vrdsstrieme. Hflgl hellgrau mit lachsrosa Fransen. Mexiko (Zacualpan). *timbor.*

A. vibora *Dogn.* (9 f) sieht sehr ähnlich aus wie *plecta*, von der sie sich durch die weiß gestreifte Mediana unterscheidet und durch die ganz fehlende hintere Querlinie. Hflgl durchscheinend weiß, an Vrd und Saum braun bestäubt. Ecuador (Loja). *vibora.*

A. mizteca *Schs.* (9 f) ist größer, purpurbraun mit gelbweißem Vrdsstreif und schwarzem Wurzelstreif unter der Zelle; beide Querlinien doppelt, die Makeln nicht heller als der Grund, höchstens mit einigen weißlichen Schuppen umringt, die Zelle davor, dazwischen und darüber schwarz ausgefüllt. Wellenlinie durch graue, wurzelwärts besonders nach dem Vrd zu schwarz begrenzte Fleckchen angedeutet. Hflgl weiß, saumwärts und auf den Adern gebräunt. Von Mexiko (Jalapa) beschrieben. *mizteca.*

A. plectina *Maass.* (9 g) ist braun mit gelbem, dunkelbraun gesäumtem Halskragen; Vflgl mit gelbweißem Vrdsstreif, schwarzem Wurzelstrahl und weißen schwarz umzogenen Makeln, die Ringmakel mit dem Vrd zusammenfließend, die Zelle dazwischen schwarz, auch hinter der Nierenmakel; Mittelschatten spurweise angedeutet, hintere Querlinie doppelt, gezähnt; Wellenlinie innen dunkel beschattet, am Vrd am dunkelsten. Hflgl rein weiß. Ecuador, Columbien. *plectina.*

A. manabilis *sp. n.* (13 f) steht voriger nahe, hat aber eine andere, mehr rauchgraue Vflglfarbe mit rötlichem Schimmer und nur wenig abstechenden Vrd, der auch das Wurzelfeld der Zelle und basal auch noch ein Stück darunter mit umfaßt; von Querlinien ist nichts zu sehen; subbasal liegt unter der Zelle ein großer tief schwarzbrauner Fleck, der sich in die äußeren zwei Drittel der Zelle fortsetzt, nur durch die großen rötlichgrauen unbezeichneten Makeln unterbrochen, die oben offen in den gleich gefärbten Vrdsteil münden. Hinter der Nierenmakel ist auch noch dunkle Bestäubung vorhanden, die sich nach der Spitze zu fortsetzt und subapikal in einen großen dunklen Dreiecksfleck ausläuft. Hflgl durchscheinend weißlich mit dunkelbraun ge- *manabilis.*

töntem Vrds- und Irdsteil und braunen Adern sowie unterbrochener braungrauer Anteterminallinie. Thorax stahlschwarz; Halskragen rostgelb. Vom Quindiu-Paß (Columbien).

oblimata. **A. oblimata** *sp. n.* (13 e) ist ebenfalls der *plectina* ähnlich, kleiner, und durch die braungrauen Hflgl mit dunklerem Mittelmond und stärker verdunkeltem Saum sofort zu trennen; der helle Vrdsteil geht allmählich in das nur wenig dunklere Saumfeld über, das seinerseits eine Wenigkeit lichter ist als der übrige Vflgl; beide Querlinien deutlich, doppelt; die kleine runde Ringmakel mit dunklem Kernpunkt, auch die Nierenmakel ist dunkler ausgefüllt. Halskragen und Bauchseite rostbraun. 1 ♂ vom Monte-Tolima (Columbien).

heterochroma. **A. heterochroma** *sp. n.* (13 f) ist größer und breitflügeliger als die vorigen, dunkel purpurbraun mit lichterem Vrdsstreif und Saumfeld, auch das submediane Mittelfeld bis zu dem mit der Postmediane zusammenfließenden breiten Mittelschatten ist heller; alle 3 Querlinien sehr deutlich, doppelt, die hintere gezähnt, lichter ausgefüllt und am Vrd in ihrem Beginn durch je 2 scharf schwarze Doppelstriche markiert, die subbasale hier mit einem spitzwinkligen Vorsprung nach außen; die undeutliche Wellenlinie ist innen durch bräunliche Dreiecksflecke begrenzt, der am Vrd gelegene ist der größte und viel dunkler purpurbraun; vor dem Saum liegen zwischen den Adern dicke schwarze Dreieckspunkte; die Mediana, die Wurzel ihrer 2 Aeste und die Submediana sind im Mittelfeld deutlich heller gestreift. Hflgl bräunlichgrau mit weißlichen, durch eine bräunliche Linie geteilten Fransen. Ein ♀ vom Monte-Tolima (Columbien) in 4200 m Höhe von Fassl gefangen.

incumbens. **A. incumbens** *Dyar* (9 g) ist eine große schöne Art aus der Verwandtschaft der *mizteca*; Halskragen lehmfarbig, breit samtschwarz gesäumt, Thorax und Vflgl rotbraun, letztere saumwärts ockergrau bestäubt mit breit lehmgelblichem Vrdsstreif, schwarzem Wurzelstrahl und einfachen, fast geraden Querstreifen, außen gelblich, innen schwarz bestreut; die oberen Makeln sind große gelbliche Ringe, die Nierenmakel etwas schwärzlicher ausgefüllt. Hflgl braungrau. Mexiko (Vera-Cruz, Morelos).

chabaudana. **A. chabaudana** *Dyar* (9 g) steht der vorigen nahe, die Grundfarbe ist aber nicht rotbraun, sondern schiefergrau, ganz wenig braun bestäubt, die Zelle zwischen den Makeln und davor ist samtschwarz; die beiden Querlinien ungezähnt, fast gerade, die äußere dem Außenrand parallel. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Mexiko (Zacualpan).

delicatessa. **A. delicatessa** *Dyar* (9 h) ist eine wunderhübsche Art, braun, im Wurzel- und Saumfeld heller, im Mittelfeld schwärzlich bestäubt, am Vrd lehmgrau mit schwarzem Wurzelstrahl; die Zelle zwischen den gelblich braunen Makeln schwarz; beide Querlinien doppelt gezähnt. Hflgl weißlich, an Saum und Adern grau. Mexiko (Zacualpan).

herculeana. **A. herculeana** *Schs.* (9 i) sieht aus wie eine riesige, im Mittelfeld rötlichbraun getönte *normaniana*. Querlinien doppelt, gezähnt, die Ringmakel purpurbraun, V-förmig, die Nierenmakel gelbweiß, die Zelle dazwischen schwarz; hinter der Postmediane schwarze Punkte auf den Adern; das Saumfeld hinter der Wellenlinie purpurschwärzlich. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. In Mexiko gefunden.

rosaria. **A. rosaria** *Grt.* (9 k) hat ockerrötliche dunkler geaderte Vflgl mit doppelten, ganz fein gezähnten Querlinien; die Makeln ockergelblich, grau geringt und schwarz umzogen, die Zelle dazwischen dunkelbraun, von wo aus ein Mittelschatten zum Ird zieht; Wellenlinie hell. Hflgl gelblich weiß, saumwärts verdunkelt. Canada bis Californien.

cynica. **A. cynica** *Sm.* (= *perversa Strd.*) (10 a) unterscheidet sich von der ähnlichen vorigen Art durch wesentlich breitere Vflgl mit heller rötlichbrauner Grundfarbe; die Zeichnungen sind fast dieselben, nur fehlt der *perumbrosa.* Mittelschatten. Von New-York, Albany. — f. **perumbrosa** *Dyar* (= umbrosa *Dyar*) ist eine dunklere Form dieser Art, die aber vielleicht zu *rubifera* gehört.

calgary. **A. calgary** *Sm.* (9 k) sieht ebenfalls der *rosaria* sehr ähnlich, hat aber keine dunkleren Adern im Saumfeld und die Grundfarbe ist ein helleres Rotbraun mit grauer Bestäubung; beide oberen Makeln sind grau bestreut ohne gelblichen Ton; ein Mittelschatten ist vorhanden und der Zellgrund zwischen den Makeln kann verdunkelt sein oder nicht; das Postmedianfeld ist verdunkelt mit heller Wellenlinie darin. Die gelbrötlichen Hflgl haben eine dunklere Postmediane angedeutet. Canada.

rubifera. **A. rubifera** *Grt.* (9 k) ist auch ähnlich, dunkler kastanienbraun, stark schwärzlich bestäubt mit schwarzem Punkt im Wurzelfeld in der Zelle und mit doppelten Querlinien; die Makeln braungrau bestäubt, die untere innere Ecke der Nierenmakel auf der Mediana ausgezogen, der Grund davor und dazwischen schwarz verdunkelt; hinter der Postmediane dunkle Aderpunkte. Hflgl ockergrau mit hellen gelblichen Fransen. Nördliche atlantische Staaten.

dislocata. **A. dislocata** *Sm.* gleicht auf den ersten Blick sehr der *A. calgary* (9 k), unterscheidet sich aber leicht durch den anderen Verlauf des Mittelschattens, der auf der Mediana nach auswärts vorspringt und nahe an die Postmediane heranrückt; die Grundfarbe ist mehr ein bläuliches Aschgrau, rötlichbraun bestäubt besonders im Außenfeld, das sich durch die doppelte Postmediane in der Farbe vom Mittelfeld deutlich absetzt; die Makeln groß, grau, die Ringmakel oben offen. Flügelspannung: 31—35 mm. Canada.

A. trumani *Sm.* ist der *rubifera* (9 k) ähnlich, von der sie sich durch robusteren Bau, rechteckigere *trumani.*
Flügel mit stumpfer Spitze, gelblichere Hflgl mit breitem dunklem Saumband, darin mit gelblichem Band unterscheidet; ferner sind charakteristisch die nur einfachen vorderen und hinteren Querlinien. Die Grundfarbe ist ein gelbliches Rostbraun oder mehr Graubraun, die Makeln deutlich heller als der Grund. Flügelspannung: 30—34 mm. Von Süd-Dakota.

A. plebeia *Sm.* (10 a) hat eine mehr schmutzig lehmgelbe Grundfärbung mit schwärzlicher Bestreuung *plebeia.*
und unterbrochenen, undeutlichen Zeichnungen, die im ganzen wie bei den vorigen angeordnet sind; Querlinien doppelt, die Makeln schwärzlich gekernt, hell geringt und braun umzogen, die Ringmakel elliptisch; Mittelschatten verwaschen; Wellenlinie gelblich gefleckt, innen von schwarzen Fleckchen begrenzt. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Canada bis Californien.

A. jucunda *Wkr.* (= eriensis *Grt.*) (10 c). Vflgl ockergelblich grau, purpurrötlich bestäubt; Querlinien *jucunda.*
undeutlich doppelt, die hintere gezähnt mit grauen und schwarzen Punkten auf den Adern; die Makeln rötlich gekernt, grau geringt mit schwarzer Ausfüllung der unteren Zellhäfte davor und dazwischen. Hflgl gelblichweiß, saumwärts gebräunt. Bei der Form **perconflua** *Grote* fehlt die schwarze Farbe in der Zelle. Von Canada und *perconflua.*
den Vereinigten Staaten bis New-York.

A. phyllophora *Grt.* (9 k) sieht der *jucunda* (10 c) sehr ähnlich, ist aber leicht durch viel dunkler braun- *phyllophora.*
graue Hflgl ohne Aufhellung der Wurzelhälfte zu unterscheiden; der kastanienrote Kopf und Thorax sticht gegen die mehr rötlichgrau bestäubten Vflgl deutlich ab; die gezähnten doppelten Querlinien sind kräftiger sichtbar, die Zelle zwischen den Makeln ist nur durch den zwischen durchlaufenden Mittelschatten etwas verdunkelt. Canada bis New-York. — f. **hospitalis** *Grote* ist wohl nur eine weniger rötliche Form mit deutlicher *hospitalis.*
Zapfenmakel. Von New-York beschrieben.

A. esurialis *Grt.* (10 d) hat viel hellere, rosabräunliche Grundfarbe und schwarzbraun verdunkelte *esurialis.*
Zelle vor und zwischen den Makeln, die hintere Querlinie ist stark gezähnt mit Aderpunkten dahinter; die Wellenlinie zeigt innen am Vrd einen schwarzbraunen Dreiecksfleck, in der Mitte schwarze Punktbegrenzung. Hflgl licht rosabräunlich. Washington. — Die Raupe ist braun mit schwarzen Subdorsallängsstrichen und dunklerem Seitenband; sie lebt polyphag an niederen Pflanzen.

A. fennica *Tausch.* (= intracta *Wkr.*) (Bd. III, Taf. 10 g) ist im Bd. III, S. 47 beschrieben. Eine lang- *fennica.*
und gestrecktflügelige Art, dunkel braungrau, im Irdsteil gelblich oder rötlich aufgehellt mit doppelten gezähnten Querlinien, langer Zapfenmakel, weißlichen braungekernten oberen Makeln und gewellter Subterminale mit schwarzen Pfeilflecken davor, die hinter der Zelle zu längeren Strichen werden. Hflgl durchscheinend bräunlich. Alaska, Canada und in den Vereinigten Staaten bis New-York. — Die auf braunem Grund schwarz gerieselte Raupe mit 3 Reihen weißlicher Subdorsalfleckchen lebt polyphag an niederen Pflanzen.

A. oblata *Morr.* (= hilliana *Harv.*) (9 k) ist eine hübsche leicht kenntliche Art durch die mehr grauen *oblata.*
Basal- und Postmedianfelder und ausgesprochen kastanienbraunen Mittel- und Saumfelder, die großen sehr tief schwarz umzogenen Makeln. Wurzelstrahl und Mittelschatten sind vorhanden. Von Canada bis Nevada und Californien.

A. rosifunda *Dyar* ist verwandt mit *oblata* (9 k); Vflgl rosabraun, das breite Saumfeld einfarbig; die *rosifunda.*
Antemediane besteht aus 4 schwarzen Bogen mit einer geraden Linie davor und unterhalb der Zelle einem dritten Segment; die postmediane Querlinie ist schwarz gezähnt, innen mit einer rosabraunen Verdoppelung, außen weißlich angelegt, dahinter purpurrötlich beschattet mit einem tiefer roten Subapikalfleck; Zapfenmakel deutlich, Ringmakel groß, etwas schräg, ebenso die Nierenmakel, die auf der Mediana einwärts vorgezogen ist, alle 3 rosabraun geringt und schwarz umzogen. Hflgl hell gelbgrau, am Außenrand rosa getönt. Flügelspannung: 40 mm. Mexiko (Hidalgo).

A. agis *Dyar* ist mit keiner anderen Art näher verwandt, paßt aber am besten hierher. Kopf und *agis.*
Thorax dunkel rotbraun, Vflgl ockerbraun subbasal und im Saumfeld, im kleinen Wurzelfeld und im Mittelraum violettbraun; Querlinien doppelt, violettbraun, sich wenig abhebend; die Ringmakel ist ein großer schmaler, oben offener Ring, die Nierenmakel sehr groß, schwarz umzogen, im unteren Ende schwärzlich gekernt; Wellenlinie rotbraun, fein gezähnt, nach innen verwaschen, am Vrd verschoben. Hflgl braungrau mit dunkleren Adern und lehmgelblichen Fransen. Flügelspannung: 49 mm. Mexiko (Zacualpan).

A. flavotincta *Sm.* (10 b). Vflgl licht purpurbraun mit hell gelblichem Vrdsteil und schwarzem Wur- *flavotincta.*
zelstrahl; Querlinien einfach, schwarz, an den abgewandten Seiten gelblich angelegt; die Makeln bräunlich, lichter geringt, die Ringmakel schräg elliptisch, der Raum vor und hinter ihr schwarz; Wellenlinie gelblich, innen schwärzlich bestäubt. Hflgl ockerbraun mit gelben Fransen. Britisch Columbien, Vancouver.

substrigata. **A. substrigata** *Sm.* (10 a) gleicht einer *Feltia* aus der *gladiaria*-Gruppe und ist kenntlich an dem gelbweißen Feld an der Irdshälfte in der Flügelmitte, die übrige Farbe ist purpurbraun; Querlinien gelbweiß ausgefüllt; Zapfenmakel groß, schwarz umzogen; die oberen Makeln dunkel, bräunlich umzogen, die Nierenmakel auf der Mediana nach innen vorgezogen, vor und zwischen ihnen ist die Zelle schwarz; Wellenlinie nur durch das braune Saumfeld dahinter abgrenzbar. Hflgl ockerbraun mit weißen Fransen. Canada.

juncta. **A. juncta** *Grt.* (10 b) ist eine kleine purpurgraubraune Art mit schwarzen Querlinien, licht umzogenen, unten zusammenfließenden Makeln und schwarzem quadratischen Fleck zwischen ihrer oberen Hälfte; Zapfenmakel sehr lang, hell umzogen; die Wellenlinie ist kaum sichtbar; Hflgl hell bräunlich, wurzelwärts heller. *patefacta.* Canada. — f. **patefacta** *Sm.* (10 b) ist eine größere, mehr purpurschwarze Form mit dunklem Hinterkopf, der bei der Stammform weißlich ist. Ebenfalls in Canada gefunden.

subporphyrea. **A. subporphyrea** *Wkr.* (10 b). Vflgl purpurrötlichbraun, grau bestäubt mit verloschenen dunkleren Querlinien ohne eine Spur von Makeln mit hellgrauer Wellenlinie, die innen etwas dunkler angelegt ist. Hflgl ockerbraun. Vereinigte Staaten (Georgia).

triphaenoides. *A.* **triphaenoides** *Dyar* (= orbipuncta *B. u. McD.*) (11 f) hat lehmgelbliche Vflgl, mit Ausnahme des Saumfeldes rötlich bestäubt, mit großer schwarzer Nierenmakel, hellerer, kaum dunkel angelegter äußerer Querlinie und subterminaler Punktreihe. Hflgl schwärzlich mit helleren Fransen. Arizona bis Mexiko.

larga. **A. larga** *Sm.* ist eine große einfach gezeichnete Art, ähnlich der *unicolor* (10 d) graubraun mit rötlichem Schein mit abstechend rostbraunem Kopf und Halskragen; die einfachen Querlinien durch Aderpunkte angedeutet, die Makeln durch zerstreute schwarze Schuppen umzogen. Hflgl graubraun, wurzelwärts heller. Flügelspannung 45—52 mm. Von Arizona im Juni und August.

atrifrons. **A. atrifrons** *Grt.* (10 e) hat graue, schwärzlich bestreute und im Diskus und Saumfeld rostbraun bestäubte Vflgl mit schwarzen, fein gezähnten einfachen Querlinien; auch ein an der unteren Zellecke gewinkelter Mittelschatten ist vorhanden; Makeln ganz verloschen, Wellenlinie fehlend; die Adern sind im Saumfeld dunkel gestreift. Hflgl weiß mit gebräuntem Saum und Adern. Stirn tiefschwarz. Von Colorado und Arizona.

piscipellis. **A. piscipellis** *Grt.* (10 d) ist der vorigen sehr ähnlich; die Grundfarbe der Vflgl ist mehr grau, gleichmäßig rotbräunlich bestäubt; die Makeln fehlen, ebenso der Mittelschatten; die Wellenlinie ist grau angedeutet; *amia.* Stirn und Hflgl wie bei der vorigen Art. — f. **amia** *Dyar* ist eine ganz tief rotbraune Form, bei welcher als fast einziges Zeichnungselement die licht gefleckte innen dunkler angelegte Wellenlinie hervorsticht. Arizona. — *exculpatrix.* f. **exculpatrix** *Dyar* ist tief purpurbraun mit deutlich schwarz gestreiften Adern, sonst ähnlich gezeichnet, mit *fortiter.* tief schwarzer Stirn, die bei der ähnlichen Form: **fortiter** *B. u. McD.* (10 b) nicht schwarz ist, auch sind die *corrodera.* Adern nur sehr fein dunkler gestreift. Utah, Colorado. — f. **corrodera** *Sm.* ist viel lebhafter rostbraun gefärbt, im Costalfeld etwas heller, gelblicher mit besonders im Saumfeld schwarz gestreiften Adern; die Querlinien sind nur durch kleine Fleckchen am Vrd angedeutet, die Makeln durch gelbliche Wische, die Wellenlinie durch lichte Zwischenaderfleckchen. Die Stirn ist nicht schwarz gefärbt. Von Washington, Nevada, Colorado.

cinereicollis. **A. cinereicollis** *Grt.* (= pallidicollis *Grt.*, congrua *Sm.*) (10 e) Vflgl ockerbräunlich, im Vrds- und Saumfeld grauer, mit einfachen, wenig hervortretenden Querlinien und kleinem schwarzen Wurzelstrahl; die oberen Makeln etwas tiefer, ocker umzogen, mehr oder weniger zusammenfließend, der Grund zwischen ihnen etwas verdunkelt; die Wellenlinie nur durch den Farbenkontrast im Saumfeld angegeben. Hflgl weißlich, im *vocalis.* Saumfeld gebräunt. — f. **vocalis** *Grt.* (10 c) hat grauweiß gefärbte Vflgl, im Mittelfeld unter der Zelle oft etwas *invenusta.* rötlichbraun angeflogen, mit zwischen den Makeln geschwärzter Zelle. — f. **invenusta** *Grt.* ist dunkler als *vocalis* *planifrons.* mit ganz undeutlichen Zeichnungen. Beide stammen von Colorado und Neu-Mexiko. — f. **planifrons** *Sm.* (10 c) von Britisch Columbien ist bläulich aschgrau, im Mittelfeld weinrot übergossen, mit deutlichen Querlinien und verwaschenem Mittelschatten, die Wellenlinie ist nur durch den dunkleren Ton vor ihr angedeutet. Die Stammform *cinereicollis* stammt von Californien.

inopinatus. **A. inopinatus** *Sm.* (10 c) ist den beiden folgenden Arten sehr ähnlich. Sie unterscheidet sich von *sierrae* durch die ganz geschlossene Ringmakel, undeutlichere Postmediane und fehlende Zapfenmakel. Hflgl licht graubraun. Colorado.

sierrae. **A. sierrae** *Harv.* (10 c) ist im Durchschnitt etwas größer, hat ebenso lichte, aber eher etwas gelblich getönte Hflgl. Die Ringmakel ist oben offen, die Zapfenmakel undeutlich vorhanden und schwarz umzogen; die Nierenmakel zeigt außen einen schwärzlichen Fleck; Wellenlinie grau angedeutet. Colorado und Californien.

unimacula. **A. unimacula** *Morr.* (= haruspica *Grt.*, grandis *Spr.*) (10 b). Groß, rötlich graubraun, schwarz bestreut mit einfachen schwarzen Querlinien, die hintere stark gezähnt; die Makeln schwarz umzogen, die Ringmakel oben offen, die Nierenmakel oben und unten offen; Wellenlinie hell, innen dunkler angelegt. Hflgl gelblichbraun mit gelberen Fransen. Canada und Vereinigte Staaten, häufig.

A. clemens *Sm.* (10 c) ist eine schmalflügeligere Art, von viel hellerer gelblich graubrauner Grund- *clemens.*
farbe, ähnlich gezeichnet wie die vorigen, aber die vorderen Querlinien doppelt, statt der Makeln ist nur ein dunkler Diskalfleck vorhanden, dahinter noch 2 Punktflecke; ein gewellter Mittelschatten ist vorhanden; innen von der hellen Wellenlinie eine Reihe schwärzlicher Pfeilfleckchen. Hflgl hellbraun mit weißlichen Fransen. Californien.

A. unicolor *Wkr.* (= clandestina *Harr.*, nigriceps *Wkr.*) (10 d) unterscheidet sich von voriger durch *unicolor.*
dunkler graubraune Vflgl mit feinem schwarzem Wurzelstrahl; zwischen den Makeln oft ein schwarzer Strich auf der Diskalfalte, auch die hintere Querlinie ist doppelt. Hflgl weißlich, braun bestäubt. Von Grönland, Canada und in den Vereinigten Staaten bis nach New-York und Massachusetts. — Die Raupe ist braun mit schmaler weißlicher Dorsale und großen braunen schrägen Subdorsalflecken; sie lebt polyphag an niederen Pflanzen.

A. jalapa *Hmps.* (= satyricus *Drc.*) (10 d) ist mehr dunkel rotbraun, schwarz bestreut, auf den Adern *jalapa.*
schwarz gestreift mit undeutlich doppelten gezähnten Querlinien, die kleinen schwarz umzogenen Makeln durch einen schwarzen Strich verbunden; im Saumfeld schwarze Zwischenaderstriche. Hflgl hellbraun. Mexiko (Jalapa).

A. havilae *Grt.* (10 e). Kleiner als die vorige und mehr grau getönt, sehr ähnlich gezeichnet, mit *havilae.*
schwarzem Wurzelstrahl, scharf gezähnten Querstreifen, der hintere außen grau angelegt; die Ringmakel längs elliptisch, oft mit der Nierenmakel vereinigt; Wellenlinie grau, gezähnt, von dunklen Aderstrichen durchschnitten; Hflgl braun mit weißlichen Fransen. Colorado bis Californien.

A. limenia *Drc.* (10 a) ist eine sehr abweichende große Art ohne ähnliche Verwandte. Ocker-, rötlich- *limenia.*
oder purpurbraun, sehr auffallend durch das tiefschwarze kommaähnliche Fleckchen an der Wurzel und die weißliche dunkel gezeichnete Nierenmakel. Aus Mexiko und Guatemala bekannt.

A. trisignata *Maass.* ist auf Kopf und Thorax graubraun wie auf den Vflgln, mit keilförmigem schwarzen *trisignata.*
Wurzelfleck und ganz undeutlichen Querlinien; die Ringmakel klein, elliptisch, oben offen; die Nierenmakel nur außen scharf begrenzt, vor und zwischen beiden ist die Zelle schwarz. Hflgl hellgrau, dunkler geadert, am Saum gebräunt. Flügelspannung: 34 mm; von Ecuador.

A. glottuloides *Btlr.* (10 a) ist schwarzbraun, im Irdsteil gelblich grau aufgehellt mit schwarz und grauem *glottuloides.*
Wurzelstrahl; Querlinien undeutlich, die hintere gezähnt; die Makeln undeutlich weiß und schwarz umzogen. Hflgl perlmutterglänzend weiß, auf Adern und Saum braungrau. Von Chile beschrieben.

A. repleta *Wkr.* (= ypsilon *Drc.* pro parte) (9 h, i). Eine große schmalflügelige Art, sehr charakteristisch *repleta.*
gezeichnet und erinnernd an die *Feltia malefida*-Gruppe. Rötlich gelbgrau mit sehr scharf gezähnten doppelten Querlinien, kleinen schwarz umzogenen und durch einen Strich verbundenen Makeln; vor der Wellenlinie schwarze Pfeilflecke und ein größerer Subapikalfleck. Hflgl durchscheinend weiß, an Vrd und Ird braun. Das ♀ ist unter und hinter der Zelle dunkelbraun bestäubt. Mexiko bis Brasilien.

14. Gattung: **Metalepsis** *Grt.*

Unterscheidet sich im wesentlichen von *Agrotis* durch die mit langen Wimpern versehenen Augen; Stirn und Scheitel tragen kleine Haarbüschel, der Halskragen trägt einen leichten kapuzenförmigen Mittelfirst; am Hlb finden sich seitlich lange Haarbüschel. Die ♂-Fühler sind kurz kammzähnig. Alles übrige stimmt mit *Agrotis* überein. Nur 3 Arten:

M. cornuta *Grt.* (10 e). Thorax und Vflgl purpurrötlich braun mit abstechend schmutzigweißem Kopf *cornuta.*
und Halskragen, letzterer mit brauner Mittellinie; Vrd und Saumfeld sind lilagrau bestäubt; die feinen einfachen Querlinien sind grau angelegt; Makeln weißlich geringt und bestäubt, zusammengeflossen; Wellenlinie innen braun angelegt, mit dunklen Aderstrichen. Hflgl purpurbräunlich. Californien.

M. cerphiphila *Dyar* ist hellgelblich, weiß geadert mit schwarzen Streifchen subcostal, in der Zelle *cerphiphila.*
und darunter; die Adern hinter der Zelle saumwärts stärker schwarz gestreift und mit einem breiteren Streifen über der Irdsader. Hflgl schwärzlich bestäubt mit helleren Fransen. Thorax schwärzlich behaart. Flügelspannung: 29 mm. Von Peru (Coropuna) 14 500 Fuß hoch im Oktober gefangen.

M. fuegensis *Hmps.* hat grauweiße, in den Aderzwischenräumen bis auf den hell bleibenden Costalteil *fuegensis.*
rötlichbraun bestäubte Vflgl; die Adern sind schwarz gestreift und mit Ausnahme des Saumfeldes beiderseits grau begrenzt; im Wurzelfeld liegen 3 schwarze Strahlen; Querlinien ausgelöscht; unter den kleinen weißen Makeln liegt ein schwarzer Streif, die Ringmakel ist länglich elliptisch, die Nierenmakel ein winziges Mönd-chen; hinter der oberen Zellecke liegt ein schwarzer Strich und im Subterminalfeld schwarze Fleckchen. Hflgl graubräunlich mit weißen Fransen. Flügelspannung: 30 mm. Feuerland.

15. Gattung: **Eucoptocnemis** *Hbn.*

Die Gattung ist charakterisiert durch verkümmerten Sauger und vor allem durch kurze breite Vorderschienen mit langer gebogener Klaue an der Innenseite und kurzer außen am Ende, seitlich mit Dornreihen. Der Thorax ist rein mit langen Haaren, ohne Schuppen, bekleidet.

stenistis. **E. stenistis** *Hmps.* (10 d) ist ein eigentümliches kleines Tier mit etwas konkavem Vrd; die Vflgl sind graubräunlich mit dunkler Costa mit schwärzlichen Schuppenfleckchen am Ird des Wurzelfeldes und am Zellende. Hflgl weiß, am Vrd und Saum braun bestäubt. Von Chile.

fimbriaris. **E. fimbriaris** *Gn.* (= obvia *Wkr.*) (10 f) ist bräunlich grau mit doppelten gezähnten, weißlich ausgefüllten Querlinien, die hintere mehr aus Punkten auf den Adern bestehend und mit welliger, außen grau angelegter Wellenlinie; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein schmales ockergelbliches Mönd-
sordida. chen mit schwarzem Mittelstrich und Begrenzung. Hflgl weißlich mit braunem Saumband. — f. **sordida** *Grt.* ist dunkler, mehr rötlichbraun. Vereinigte Staaten (Massachusetts).

dapsilis. **E. dapsilis** *Grt.* hat hell aschgraue, schwärzlich bestreute Vflgl; die Querlinien sind durch schwarze Aderpunkte angedeutet, die oberen Makeln kleine dunkle Fleckchen; die Wellenlinie ist nur durch einen leichten Farbenkontrast angedeutet. Hflgl hell bräunlichgrau, saumwärts dunkler. Flügelspannung: 31 mm. Aus Florida beschrieben.

tripars. **E. tripars** *Wkr.* (= worthingtoni *Grt.*) (10 f) ist der vorigen ähnlich, größer, bräunlicher in der Farbe; die Makeln sind weißliche, schwarz bezeichnete Fleckchen, die Ringmakel nur ein Punkt; die schwarzen Aderpunkte der Postmediane sind außen weiß aufgeblickt; Wellenlinie ganz undeutlich. Hflgl hellbräunlich, bei dem dunkler rotbraunen ♀ braun. New-York und Indiana.

aphronus. **E. aphronus** *Dyar* (10 e) ist wesentlich größer, variabel in der Farbe, grau bis bräunlich, dunkler bestreut, letzteres besonders im Saumfeld; die gezähnten Querlinien erscheinen doppelt; die großen, fein licht umzogenen Makeln in tief schwarzer Zelle; Wellenlinie hell, innen am Vrd durch einen dunklen Dreiecksfleck begrenzt. Hflgl grau mit hellen Fransen. Mexiko (Zacualpan, Cuernavaca) im Juni.

16. Gattung: **Onychagrotis** *Hmps.*

Unterscheidet sich von der vorigen Gattung durch andere Bewaffnung der Vorderschienen, die innen zwei und außen sieben Klauen tragen und zwar die längsten am Ende. In die Thoraxbehaarung sind grobe Schuppen eingemischt. Nur eine typische Art:

rileyana. **P. rileyana** *Morr.* (10 g). Vflgl hellbraun, dicht dunkler bestreut mit doppelten fein gezähnten Querstreifen und dunkleren grau geringten und schwarz umzogenen Makeln und mit hellerer Wellenlinie. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt; bei den graueren ♀ sind sie dunkler braun. Aus den Vereinigten Staaten, von New-York bis Neu-Mexiko.

17. Gattung: **Pseudorthosia** *Grt.*

Mit gut entwickeltem Sauger und von den anderen Gattungen durch einen rauhen schwachen Vorsprung auf der Stirn zu unterscheiden. Der Thorax ist langhaarig und ohne Schöpfe, der Hlb oben an der Basis lang behaart. Nur eine Art:

variabilis. **P. variabilis** *Grt.* (10 c). Ocker-, rötlich- oder dunkelbraun; Querlinien deutlich oder undeutlich, einfach, lichter angelegt, auch eine verwaschene Mittellinie ist vorhanden; die Makeln sind dunklere, licht geringte Fleckchen oder auch ganz verloschen; die Wellenlinie innen dunkler angelegt. Hflgl gelblich, mehr oder weniger
pallidior. braun bestäubt. Canada bis Colorado und Californien. — **pallidior** *Cockerell* ist eine hellere Form, im übrigen nicht verschieden.

18. Gattung: **Epipsilia** *Hbn.*

Sauger entwickelt; Palpen schräg aufsteigend, lang behaart. Stirn glatt gerundet, Kopf und Thorax lang behaart; die Vorderschienen sind normal, an den Seiten bedornt, ohne Klauen am Ende. Im Geäder ist kein sehr wesentlicher Unterschied von den anderen Gattungen. Eine große Gattung, auch mit vielen tropischen Arten.

gravida. **E. gravida** *Mab.* Vorderkörper und Vflgl olivenbraun mit schwarz und rotbraunem Wurzelstrahl; die vordere Querlinie ist nur durch schwarze Strichfleckchen am Vrd und auf der Mediana angedeutet, die hintere fehlt ganz; die Makeln sind dem Grunde gleich gefärbt, vor und zwischen ihnen schwarz bezeichnet und mit schwarzen Streifen auf rotbraunem Grund hinter der Nierenmakel. Hflgl dunkelbraun mit dunklerer fleckiger Saumlinie. Flügelspannung: 44 mm. Von Patagonien und Feuerland.

E. perdita *Stgr.* (10 g) ist viel kleiner, rotbraun mit hellgrauem Vrdsteil und Mediana; von Querlinien ist nur die hintere undeutlich doppelt vorhanden; die kleinen grauen Makeln hängen mit dem Costalfeld zusammen. Vflgl graubraun. Aus Feuerland. *perdita.*

E. bicolor *Mab.* ist etwas größer als *perdita* (10 g), tiefer rotbraun mit lichterem Vrdsteil und Adern; die Zelle vor und zwischen den Makeln ist ausgesprochen schwarz; hinter der Wellenlinie ist der Saum reiner grau. Hflgl dunkelbraun mit ockergelblichen Fransen. Das ♀ hat das Costalfeld grauer, die Ringmakel größer und mit dem Vrdsteil zusammenhängend. Flügelspannung: 38 mm. Patagonien und Feuerland. *bicolor.*

E. typhlina *Mab.* hat olivbraune Vflgl mit schwarz und rotbraunem Wurzelstrahl wie *gravida* und mit einem ähnlichen Längsstreifen in der unteren Zellhälfte, einem zweiten am Ird von der Wurzel bis hinter die Mitte und einem dritten über der Irdsader von vor der Mitte zum Saum reichend; Querlinien und Makeln fehlen ganz; vor dem Saum stehen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl dunkelbraungrau. Flügelspannung: 40 mm. Patagonien. *typhlina.*

E. dissociata *Stgr.* (10 g) ist grau, braun bestäubt mit rötlichbraunem Costalteil, Zelle und Submedianfalte; die undeutlichen Querlinien sind fein gezähnt, die Makeln klein, dunkel, hell geringt und schwarz umzogen; Wellenlinie durch dunkle Pfeilfleckchen angedeutet. Hflgl braungrau mit gelbweißen Fransen. Patagonien. *dissociata.*

E. interclusa *Wkr.* (10 h). Graubraun, dunkler bestreut; Querlinien nur durch Fleckchen angedeutet; die Makeln sind ganz verloschen, zwischen ihnen ein viereckiger schwarzer Fleck; Wellenlinie verloschen dunkler. Hflgl gelblichbraun, saumwärts dunkler. Nordwestküste von Amerika. *interclusa.*

E. coppingeri *Btlr.* (10 h) ist eine größere, ziemlich schmalflügelige Art, dunkel rotbraun mit hellerem Costalfeld und Adern; Querlinien undeutlich dunkler, die hintere gezähnt; Makeln lichter in dunklem Grund mit angedeutetem Mittelschatten dazwischen; die Wellenlinie wird durch dunkelbraune Pfeilfleckchen innen begrenzt. Hflgl dunkelbraun. Patagonien. *coppingeri.*

E. frigida *Mab.* hat lebhaft rotbraune, mit Ausnahme des Mittelfeldes violettgrau bestäubte Vflgl, im Saumfeld dunkel bestreut; Querlinien einfach, gezähnt, die Makeln klein, lichter begrenzt. Hflgl rötlich grau. Flügelspannung: 44 mm. Patagonien. *frigida.*

E. bollii *Grt.* (= hilaris *Grt.*) (10 h). Graubraun, weißlich bestreut mit weißlichen, schwach gebogenen Querlinien, die Makeln durch schwarze viereckige Fleckchen davor und zwischen ihnen angedeutet. Hflgl gelblich graubraun, wurzelwärts heller. Von Texas bekannt. *bollii.*

E. fungorum *Grt.* (10 f) ist eine große, rötlich ocker gefärbte Art mit 2 einfachen schwärzlichen Querlinien und viereckigem schwärzlichem Fleck im Zellende. Hflgl ockerrötlich. Vereinigte Staaten, Ost- und Mittelstaaten. *fungorum.*

E. madida *Gn.* ist größer als die vorige, ebenso gefärbt mit einfachen dunkleren Querlinien, deren hintere hell ist mit dunklen Aderpunkten; Makeln gelbbraun mit lichteren Ringen; die Wellenlinie besteht aus dunklen Möndchen. Hflgl durchscheinend weiß, dunkler geadert mit rötlichen Fransen. Brasilien. *madida.*

E. perotensis *Schs.* (10 f) steht voriger nahe, ist aber nicht synonym, sie ist größer, breitflügliger, die Makeln heller, zwischen ihnen der Grund etwas dunkler, auch die Querlinien heller, die Aderpunkte der äußeren sehr schwach; auch die Hflgl sind heller. Mexiko. *perotensis.*

E. hahama *Dyar* (9 g) ist sehr ähnlich, mehr bräunlich bestreut, die Querlinien hell, die innere fast gerade, die äußere gerundet, vor ihr dunkle Aderpunkte; die großen, lichter geringten Makeln in dunklerem Grund; die Subterminale hell, gewellt, vor ihr ein dunklerer Schatten am Vrd. Hflgl weißlich, Ird und Fransen rosa getönt, Vrd, Adern und ein Diskalfleck ockerbräunlich. Mexiko. *hahama.*

E. pyrsogramma *Dyar.* Vorderkörper und Vflgl rötlichgrau mit Oliveton; Halskragen hinten tief schwarz; Querlinien breit, hell, fein dunkler gesäumt, die vordere fast gerade, die hintere im Vrdsteil gebogen; Vrd, Ird, Fransen, ein Streif auf der Submedianfalte, in der Zellbasis und die Kerne der 2 oberen Makeln orangerot; zwischen den Makeln ein viereckiger schwarzer Fleck; Wellenlinie braun, fleckig. Hflgl graubraun, im Diskus heller mit orange Fransen. Flügelspannung: 44 mm. Mexiko (Hidalgo), neuerdings auch in Arizona (Huachuca-Mts.) gefangen. *pyrsogramma.*

E. molepa *Schs.* (10 f) ist rotbräunlich, dunkler bestreut mit schwarzen Punktreihen auf den Adern statt der Querlinien und schwärzlich angedeuteter Nierenmakel; andere Zeichnungen fehlen. Hflgl rein weiß. Brasilien. *molepa.*

E. cyminopristis *Dyar* (10 h) ist eine sehr abweichende große einfarbig staubgraue Art mit 1—2 schwärzlichen Zellpunkten, undeutlichen postmedianen Aderpunkten, sowie schwarzen Saumpunkten. Hflgl weißlich mit verdunkelten Adern. Mexiko (City) im August. *cyminopristis.*

E. amphipyroides *sp. n.* (13 e) ist auf licht rötlichgrauem Grunde fein dunkler grau bestreut; von Zeichnungen sind nur einige Vrdsfleckchen eben erkennbar, ein die Nierenmakel andeutendes wenig dunkleres *amphipyroides.*

Halbmondfleckchen und die unregelmäßige hellere Wellenlinie, die innen eine Spur dunkler angelegt ist. Hflgl weiß, ganz schwach gelblich getönt mit grauem Diskalmöndchen und kaum bemerkbaren Saumstrichen. Nach 1 ♀ vom Monte-Tolima (Columbien), von Fassl gefangen.

trifasciata. **E. trifasciata** *Hmps.* (11 a) ist ein sehr leicht erkennbares Tier durch die lilaweißen, braun bestäubten und schwarz bestreuten Vflgl mit schwarzem Wurzelstrahl; Adern weiß, braun gesäumt. Querlinien und Makeln fehlen ganz; ein schwarzer Streif zieht über der Mediana zum Saum, ein zweiter subcostal und ein dritter mehr brauner über der Irdsader. Hflgl bräunlich. Südost-Peru (Agualani).

atristriata. **E. atristriata** *Dogn.* Vflgl hellbraun, rötlich bestreut mit hellerem Costalteil; Querlinien nur durch Punkte angedeutet, auch die Wellenlinie, die subapikal von einem dunkleren Schatten begleitet ist; Makeln licht ockerrötlich begrenzt. Hflgl schwärzlich grau, im Diskus und am Ird heller. Flügelspannung: 35 mm. Chile (Punta-Arenas).

diagramma. **E. diagramma** *Jones* ist ockerbraun, dunkler bestreut; auf der Mediana zieht von der Wurzel bis zur hinteren Querlinie eine dunkle Längsbinde; die fleckige Postmediane verläuft sehr schräg und verlischt im dunkleren Apikalteil; statt der Makeln finden sich nur zwei dunkle Punkte; in der äußeren Irdshälfte ein dunkler Schatten. Hflgl durchscheinend. Flügelspannung: 38 mm. Brasilien.

haesitans. **E. haesitans** *Wkr.* (10 h) hat graubraune, spärlich schwärzlich bestreute Vflgl; die vorderen Querlinien sind nur durch Punkte angedeutet, die hintere ist gezähnt; zwischen den dem Grunde gleich gefärbten Makeln liegt ein etwa X-förmiger schwarzer Fleck. Hflgl braun, wurzelwärts heller. Rocky-Mountains.

manifesta. **E. manifesta** *Morr.* (= impingens *Dyar*) (10 g) ist ähnlich, dunkler graubraun mit gleicher Zeichnung, mit einer grauen undeutlichen Wellenlinie, die innen dunkler angelegt ist. Hflgl graubraun. Vereinigte Staaten (New-Yersey, New-York).

salicarum. **E. salicarum** *Wkr.* (= claviformis *Morr.*, orilliana *Grt.*) (10 g) ist mit nichts zu verwechseln durch die rötliche oder blaugraue Basalhälfte und die mehr rotbraune Außenhälfte, abgegrenzt durch den fast rechtwinklig gebrochenen Mittelschatten; Querlinien einfach, die hintere gezähnt; Wellenlinie deutlich, hellgrau, innen rostbraun beschattet. Hflgl rötlichbraun mit weißlichen Fransen. Canada, Vereinigte Staaten.

monochromatea. **E. monochromatea** *Morr.* (10 i) ist einfach rotbraun mit 2 stark genäherten Querlinien ohne Spur von Makeln oder sonstiger Zeichnung. Hflgl dunkel graubraun mit weißlichen Fransen. New-Hampshire, Massachusetts.

ochricraspia. **E. ochricraspia** *Hmps.* hat tief rotbraune Vflgl, mehr oder weniger schwärzlich bestäubt mit licht ockergelblichem Vrdsteil, der mit den gleichgefärbten Makeln zusammenfließt; graue Querlinien sind spurweise angedeutet, eine ebensolche Wellenlinie ist etwas deutlicher. Hflgl rötlichbraungrau mit dunklerem Mittelfleck und ockerrötlichen Fransen. Flügelspannung: 40—44 mm. Falklands-Inseln.

xanthostola. **E. xanthostola** *Mab.* (= dalei *Btlr.*) (10 i) ist eintönig bräunlich ockerfarben, etwas schwärzlich gestrichelt, die Ränder rötlicher; Zeichnungen ganz undeutlich bis auf schwache Spuren der Nierenmakel und Aderpunkte statt der Postmediane. Hflgl weißlich, graubraun bestäubt, am Vrd und Saumfeld dunkler. Falklands-Inseln, Patagonien.

colima. **E. colima** *Schs.* (10 i) ist orangegelb, im Irdsteil und im Saumfeld rotbraun bestäubt und gestrichelt mit einfachen gezähnten Querlinien; die Makeln sind rotbraun, gelb geringt, die Nierenmakel fast Z-förmig Hflgl durchscheinend weiß mit gelblichen Adern, Ird und Saum. Mexiko.

bistrigata. **E. bistrigata** *Maass.* (10 i). Vflgl purpurrotbraun mit schwarzem Wurzelstreif unter der schwarz gefüllten Zelle bis zur Flügelmitte; Querlinien ganz undeutlich, die kleinen Makeln purpurbraun; Wellenlinie nur durch das hinter ihr gelegene schwärzliche Saumfeld angedeutet, gezähnt. Hflgl hellbraun mit dunkleren Adern. Columbien, Ecuador.

elevata. **E. elevata** *Sm.* ist rötlichgrau mit einfachen dunklen Querstreifen; die Makeln sind hellgrau, schwarz umzogen, die Ringmakel länglich, an beiden Seiten ausgezogen, die Nierenmakel ein kleines Möndchen; die Zapfenmakel ist gelblich, schwarz umzogen und hat vor sich einen gelben Streif bis zur Wurzel; Wellenlinie grau mit braunen Wischflecken. Hflgl bräunlichweiß, apikalwärts dunkler. Flügelspannung: 35 mm. Colorado.

littoralis. **E. littoralis** *Pack.* (10 i) hat rötlichbraune Vflgl mit nahezu ausgelöschten dunkleren Querlinien und schrägem rotbraunem Mittelschatten, auf dem die kleine Nierenmakel als dunkles Fleckchen ruht; die Ringmakel ist ein undeutlicher rostbrauner Ring; die Wellenlinie wird durch rostbraune Beschattung an der Innen-
pectinata. seite angedeutet. Hflgl dunkelbraun mit helleren Fransen und dunklerem Mittelfleckchen. — **pectinata** *Grt.* (= ferruginoides *Sm.*) ist heller rostbraun, deutlicher gezeichnet. — Canada, Montana, Colorado.

fishi. **E. fishi** *Grt.* (10 i) Purpurbraun, grau bestäubt und dunkler braun bestreut mit dunkleren Querlinien und Mittelschatten; die oberen Makeln grünlichgrau gekernt und schwärzlich umzogen; die Wellenlinie besteht aus grauen und dunklen Punkten. Hflgl graubraun mit rötlichen Fransen. Vereinigte Staaten (Maine).

E. cinerascens *Sm.* (10 i) ist heller als vorige, mehr grau, die hintere Querlinie deutlich gezähnt, die Makeln dunkler braun, grau gering' und schwarz umzogen; die undeutliche Wellenlinie ist grau, innen dunkler braungrau angelegt, am dunkelsten unter dem Vrd. Hflgl graubraun mit weißlichen Fransen. Washington und Californien. *cinerascens.*

E. wockei *Mschlr.* Kopf und Thorax kastanienbraun, Halskragen weißlich gestreift, am Ende schwarz. Vflgl graubraun, im Mittelfeld rötlich bestäubt mit fein gezähnten einfachen Querlinien, schwarz ausgefüllter Zelle und grauen Makeln darin, die Ringmakel V-förmig, oben offen, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen, die lange graue Zapfenmakel schwarz umzogen; Wellenlinie ganz undeutlich. Hflgl hell graubraun mit dunklerem Mittelmond und Querlinie dahinter. Das ♀ ist grauer ohne den rötlichen Ton. Labrador, New Hampshire, auch aus dem palaearktischen Gebiet bekannt. *wockei.*

E. scropulana *Morr.* (= westermanni *Hmps.*) (8 b) ist ganz ähnlich, bunter, lilagrau und kastanienrot, mit einem schwarzen Keilfleck vor der Zapfenmakel. Von Grönland und Canada. — Die Form **möschleri** *B.-Haas* (13 g) ist noch kontrastreicher gefärbt und gezeichnet. *scropulana.* *möschleri.*

E. cinerea *Stgr.* (= okakensis *Pack.*) (10 i) ist früher mit der folgenden *tecta* zusammengeworfen worden. Verglichen mit der folgenden ist *cinerea* im Durchschnitt kleiner, gedrungener, grauer, mit stets sehr nahe an die Wellenlinie herangerückter Postmediane, so daß das Feld dazwischen sehr schmal wird; die Hflgl sind dunkler mit deutlicherem Mittelmond und Postmediane. Der Hauptunterschied liegt in den verschiedenen Genitalien, wie Dampf (Berl. Ent. Ztschr. 1909, S. 128) auseinandergesetzt hat. Uebersehen wird meist, daß auch von *cinerea* rötlichbraun tingierte und von *tecta* grauere Formen vorkommen, so daß die Färbung allein kein sicheres Unterscheidungsmerkmal bietet. Labrador, auch vom Mt. Washington (New-Hampshire). *cinerea.*

E. tecta *Hbn.* (= carnea *auct.*) (10 k) ist gleich gezeichnet wie die vorige, im allgemeinen etwas größer und lebhafter rotbraun; über die Verschiedenheit vergleiche das bei *cinerea* gesagte. — **roosta** *Sm.* ist eine viel buntere und lebhafter rostrot gefärbte Form von Alaska. Nach neueren Untersuchungen von Dr. Corti ist sehr fraglich, ob die paläarktische *tecta* in Amerika überhaupt vorkommt, dann hätte der Name *roosta* dafür einzutreten. *tecta.* *roosta.*

E. terrifica *Sm.* (10 k) ist ebenfalls sehr ähnlich, schlanker, schmalflügeliger, mehr weißlich, braungrau bestreut mit weißen, nur am Vrd etwas gebräunten Hflgln. Colorado. *terrifica.*

E. quadrangula *Zett.* (= rava *H.-Schäff.*, umbrata *Pack.*) (10 h und Bd. 3, Taf. 12 e) ist dunkler und eintöniger graubraun, dichter dunkel bestreut, sonst sehr ähnlich gezeichnet wie die vorigen, aber mit kleinerer runder, geschlossener Ringmakel. Hflgl dunkel braungrau mit gelblich weißen Fransen. Grönland, Labrador, Neu-Schottland, auch in Island gefunden (vgl. Bd. 3, S. 52). *quadrangula.*

E. flavicosta *Wallgr.* (= magellanica *Btlr.*) (10 g). Groß, rotbraun mit ockergelblichem Vrdsstreif und damit zusammenfließenden gleichgefärbten Makeln; die Querstreifen sind ganz undeutlich, der hintere gezähnt. Hflgl licht rötlichbraun mit heller gelblichen Fransen. Von Patagonien. *flavicosta.*

E. castra *Schs.* (10 k) ist ein sehr abweichendes Tier und sehr leicht kenntlich durch die gelblichweiße Grundfarbe mit dem langen schwarzen Längsstrahl und zwei schwarzen Zellpunkten darüber. Brasilien (Castro, Paraña). *castra.*

E. rufisigna *Hmps.* ist ockerweißlich, spärlich schwarz bestreut, ohne Querlinien; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel viereckig, rotbraun, schwarz umzogen, auf der Mediana einwärts gezogen; die Flügelspitze wird durch einen schrägen verwaschenen rotbraunen Schatten geteilt; auf dem Saum stehen schwarze Punkte. Die weißlichen Hflgl sind rötlichbraun getönt mit dunklerem Mittelpunkt. Flügelspannung: 52 mm. Südöstliches Peru. *rufisigna.*

E. cirphioides *Schs.* ist der vorigen ähnlich, viel kleiner, etwas rötlicher im Ton, mit schwachem dunklen Wurzelstrahl, die Mediana und der untere Radialast sind fein dunkel olivbraun; die Nierenmakel ist rund, mehr schwärzlich grau; Postmediane durch dunkelbraune Aderpunkte angedeutet; das Saumfeld ist bräunlich beschattet mit schwarzen Saumpunkten mit schrägem Subapikalschatten und einem dunklen Streif unter dem unteren Radialast; über den Makeln dunkle Vrdsschatten. Hflgl weiß, am Vrd und Apex braungrau. Flügelspannung: 32 mm. Costa-Rica (Juan Vinas). *cirphioides.*

E. glaucochroa *Dogn.* steht der *rufisigna* ebenfalls sehr nahe, mehr grünlichocker im Ton, kleiner, mit ganz weißen Hflgln in beiden Geschlechtern und nierenförmiger, nicht viereckiger äußerer Makel. Flügelspannung: 42—45 mm. Südöstliches Peru. *glaucochroa.*

E. tiniloides *Dogn.* (♂ = sagitta *Dogn.*) (10 k). Das ♀ ist graubräunlich mit weißer Mediana und dunkelbraunen, jederseits grau gestreiften anderen Adern; Irds- und Saumfeld rötlich bestäubt, mit schwarzem Wurzelstrahl, Diskalfleck und postmedianen Aderpunkten; die Flügelspitze durch einen etwas dunkleren Wisch geteilt, ein anderer liegt über dem Analwinkel. Hflgl durchscheinend weiß mit dunklen Saumpunkten. Das ♂ hat mehr strohgelbe Grundfarbe mit nur wenig verdunkelten Adern und rötlichbraunem Streif im unteren Zellende und deutlicheren braunen Saumfeldflecken. Ecuador (Loja). *tiniloides.*

amina. **E. amina** *Dogn.* (11 a) ist größer, mit Ausnahme des gelblichgrauen Costalfeldes rötlichbraun bestäubt, ohne Diskalfleck und Wurzelstrahl, die Adern mehr weißlich gestreift. Ebenfalls von Ecuador.

leucaniiformis. **E. leucaniiformis** *Zerny* (11 a). Vflgl licht gelbbraun, schwärzlich bestreut, ohne Querlinien und Makeln, nur mit schwärzlichem Zellschlußpunkt; längs der Mediana ein schwarzbrauner Strahl, der sich bis zum Saum fortsetzt; die Saumfeldadern sind etwas verdunkelt; auf dem Saum stehen schwarze Internervalpunkte. Hflgl graubraun mit helleren Fransen. Bolivien (Cuesta von Cillutincara).

cirphidia. **E. cirphidia** *Hmps.* Grau, rötlichbraun bestäubt, dicht dunkelbraun bestreut mit dunkelbraunem Wurzelstreif unter der Mediana, kleinem schwarzen Fleck in der Zellmitte und zweien am Zellschluß; von hier zieht auf der Diskalfalte ein weißer, oben und unten rotbraun begrenzter Streif zum Außenrand; ein rotbrauner Schrägwisch zieht von unter der Spitze einwärts. Hflgl licht rötlichbraun mit weißen Fransen. Flügelspannung: 40 mm. Peru (Acopampa).

leucaniades. **E. leucaniades** *Hmps.* ist lebhafter rotbraun, spärlich schwarz bestreut mit schwärzlichem Streif über dem Ende der Mediana, der sich über dem unteren Radialast saumwärts fortsetzt; in der Zellmitte liegen zwei kleine schwarze Punkte, auf der Querader einer; auf dem Saum liegen kleine schwarze Fleckchen. Hflgl rötlich braungrau. Flügelspannung: 36 mm. Peru.

pyronota. **E. pyronota** *Hmps.* hat weißliche, mit Ausnahme des Vrdsteiles lebhaft kastanienrot bestäubte Vflgl, weiß gestreifte Mediana und braun gestreifte Saumfeldadern; unter der Mediana liegt ein starker schwarzer Wurzelstrahl, über ihr im äußeren Zellende ein weiterer schwarzer Streif, in der Zellmitte ein schwarzer Punkt, am Ende ein Möndchen; statt der Postmediane findet sich eine Reihe schwarzer Aderpunkte, ein schwärzlicher Schatten auf der Diskalfalte am Saum und ein ähnlicher unter dem oberen Medianast. Hflgl rein weiß, mit leicht gebräuntem Ird, schwarzem Mittelpunkt und Saumstrichen. Flügelspannung: 30—34 mm. Von Peru. —
derufata. **derufata** *form. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat kaum kastanienrot bestäubte Vflgl.

leucanidia. **E. leucanidia** *sp. n.* (10 k) ist ockergelblich weiß, in der Wurzelhälfte kastanienbraun bestäubt, nach außen mehr ins Graubräunliche übergehend mit Ausnahme des breit hell bleibenden Costalfeldes und der Mediana; die Ringmakel ein schwarzer, etwas gelblich umringter Punkt, auf der Querader ein größerer schwarzer Fleck; in der Außenhälfte sind alle Adern dunkel, beiderseits gelblichweiß begrenzt und dazwischen mit hellen Zwischenaderstreifen; postmedian eine schwarze Punktreihe auf den Adern und auf dem Saum eine Reihe schwarzer Punkte. Hflgl durchscheinend weiß mit schwärzlichem Diskalpunkt und einer Saumreihe dicker schwarzer Punkte. Thorax oben ro braun, Hlb ocker, oben breit schwarzgrau gebändert. 1 ♂ von der Cuesta de Cillutincara (Bolivien) in 3500 m Höhe von Fassl erbeutet.

plectistriga. **E. plectistriga** *sp. n.* (11 a) gleicht sehr der *pyronota*, ist aber tiefer und gleichmäßiger kastanienrot mit ockergelblichem Costalstreif, die Adern im Außenfeld nur unwesentlich lichter begrenzt; unter der Wurzelhälfte der Mediana ein tiefschwarzer Längsstreif, Zelle tief purpurbraun; die Ringmakel hängt mit dem Costalstreif zusammen und ist schwarz gekernt, die Nierenmakel ist ein schwärzlicher Halbmond, von dessen unterem Ende sich oberhalb der unteren Radiale ein dunkelbraunerLängsstreif zum Saum fortsetzt, unmittelbar darüber liegt ein purpurbrauner Dreiecksfleck, die Spitze zellwärts gerichtet; postmedian eine Doppelreihe schwarzer Punkte; purpurbraune Saumdreiecke setzen sich strahlenförmig nach dem Diskus zu fort. Hflgl rein weiß, durchscheinend. Halskragen gelblich, samtschwarz gesäumt, Thorax rotbraun. Hlb gelbgrau mit rostgelbem Afterbusch. Vom Monte-Tolima (4200 m), Columbien, von Fassl aufgefunden.

lacteicosta. **E. lacteicosta** *Hmps.* Vflgl wie bei der vorigen Art, doch sind die Saumfeldadern nicht dunkler gestreift; zwischen den beiden schwarzen Zellflecken liegt über der Mediana ein schwarzer Strich, der sich über dem unteren Radialast schwach nach außen fortsetzt; alles andere wie bei *pyronota*. Flügelspannung: 32—34 mm. Peru (Agualani).

nezia. **E. nezia** *Schs.* hat gelbrötliche Vflgl und etwas weißlicheren Vorderkörper mit samtschwarzer Halskragenlinie; die Vflgl tragen einen langen schwarzen Wurzelstrahl; die kleinen Makeln sind etwas lichter als der Grund, durch einen schwarzen Strich verbunden, der auch noch ein Stück weit vor die Ringmakel reicht; auf dem Saum stehen dunkle Punkte. Hflgl halbdurchscheinend weiß. Flügelspannung: 35 mm. Costa-Rica (Vulkan Turrialba).

suboleagina. **E. suboleagina** *Dogn.* (10 k) hat hell olivengrünlichgraue Vflgl mit ockerbräunlichen Zeichnungen: zwei Punkte, einer nahe der Wurzel, der zweite in der Mitte der Zelle, eine verwaschene Mittellinie, eine gezähnte, oft nur punktweise vorhandene hintere Querlinie, eine Wellenlinie und eine Punktlinie am Saum; die Irdshälfte ist etwas dichter braun bestäubt. Hflgl halbdurchscheinend weiß mit grauem Vrd und Apex. Flügelspannung: 29—33 mm. Columbien, vom Quindiu-Paß (3 500 m), im September.

livescens. **E. livescens** *sp. n.* (13 c) steht voriger sehr nahe; sie ist größer, bis zur Postmediane licht bläulich aschgrau, von da bis zum Außenrand mehr rötlichgrau, sehr spärlich schwarzbraun bestreut mit nur einem runden schwarzen Punkt in der Zellmitte; nur die hintere Querlinie ist durch längliche schwarze Aderpunkte

angedeutet, die Wellenlinie durch einzelne dichtere dunkle Schuppenanhäufungen; vor den Fransen steht eine Reihe sehr feiner schwarzer Punkte. Hflgl weiß, im Diskus etwas durchscheinend und schwach irisierend. 1 ♀ von der Cuesta von Cillutincara (Bolivien) von Fassl.

E. centripuncta *sp. n.* (13 e) ist ebenfalls nicht unähnlich und hat die gleiche Flügelform. Vflgl licht aschgrau, etwas stärker schwarz bestreut, am Vrd am Beginn der 3 Querlinien mit je 2 dickeren schwärzlichen Strichen bezeichnet, im übrigen sind die Querlinien nur hie und da bruchstückweise erkennbar, die hintere außen mit feinen schwarzen Aderpunkten; die Ringmakel ist ein kreisrunder schwarzer Fleck, die Nierenmakel nur außen durch eine feine schwärzliche Linie begrenzt; Wellenlinie undeutlich heller, gezähnt, innen rotbraun angelegt, am Vrd mit einem größeren und dunkleren rotbraunen Dreiecksfleck beginnend, dahinter nur wenig verdunkelt, auf dem Saum mit feinen schwarzen Dreieckspunkten. Hflgl rein weiß, durchscheinend. Die Palpen sind bis auf das helle Endglied tief schwarz, der Scheitel sehr hell grauweiß. 1 ♂ vom Quindiu-Paß (Columbien). *centripuncta.*

19. Gattung: **Trichophotia** *Hmps.*

Das hervorstechendste Merkmal sind die behaarten Augen, die unter den Agrotinen nur sehr selten (*Ala Stgr., Trichorthosia Grt.*) vorkommen. Die übrigen Kennzeichen stimmen mit den benachbarten Gattungen überein. Das zweite Palpenglied ist ziemlich lang, vorne breit beschuppt, das Endglied kurz, gerade nach vorn gerichtet. Die Stirn ist glatt, mit Schuppenbüscheln zwischen den Fühlern; die Thoraxbekleidung besteht aus Haaren und Schuppen, in der Mitte mit Schöpfen; Hlb an der Basis rauh behaart. Alle Schienen sind bedornt. Die Vflgl sind lang und schmal mit gerundeter Spitze. Nur 2 Arten sind bekannt:

T. homogenea *Hmps.* Vflgl graubraun, schwarzbraun bestreut und stellenweise braun getönt mit schwarzem Wurzelstrahl mit doppelten gewellten Querlinien, die hintere außen mit Aderpunkten; die Makeln sind klein, schwarz umzogen, die Nierenmakel schwarzbraun gekernt, der Grund zwischen ihnen braun mit 2 schwarzen Strichen zwischen beiden und einem schwarzen Strich vor der Ringmakel; hinter der Postmediane liegt schwarzbraune Bestäubung am Vrd; am Saum liegt auf der Diskalfalte ein schwarzbrauner Keilfleck, ein zweiter unter dem oberen Medianast. Hflgl weiß mit schwärzlichem Diskalfleck. — **acopampana** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat eintöniger braune Vflgl, die dunkleren Zeichnungen in der Zelle und postmedial weniger hervortretend. Flügelspannung: 30 mm. — Von Peru. *homogenea.* *acopampana.*

T. cervina *Dogn.* ist licht rötlichbraun, auf den Adern und im Vrdsteil weißlich bestreut mit ähnlichen Querlinien wie die vorige; die Ringmakel oval, im Zentrum weißlich, die Nierenmakel undeutlich mit unbestimmten Mittelschatten bis zur Mediana; Wellenlinie aus schwarzen Zwischenaderfleckchen bestehend. Hflgl gelblichweiß. Flügelspannung: 30 mm. Columbien (Quindiu-Paß). *cervina.*

20. Gattung: **Lycophotia** *Hbn.*

Eine größere Gattung, charakterisiert durch glatte Stirn ohne Vorsprünge, mit runden unbehaarten Augen, Kopf und Thorax mit glatter Schuppenbekleidung, auf dem Vorderthorax beschopft, mit beiderseits bedornten Vorderschienen mit zylindrischem Hlb. Auch im tropischen Südamerika erscheinen viele Vertreter.

L. radiata *Schs.* (= atristriata *Drc.*) (11 a) hat tief schwarzen Kopf und Thorax. Vflgl gelblichweiß, rötlichbraun bestäubt und schwärzlich bestreut mit langen schwarzen Streifen in und unter der Zelle bis zum Saum von unter der Spitze bis dicht über dem Analwinkel mit weiß gestreiften Adern darin. Hflgl gelblichweiß mit gebräuntem Vrd und Außenrand. Aus Brasilien. *radiata.*

L. achromatica *Hmps.* (11 b) hat weißliche, spärlich rotbraun bestreute Vflgl mit verloschenen gezähnten Querlinien, deren hintere auf den Adern spitz ausgezogen ist; die Ringmakel ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein Fleckchen, zwischen beiden zwei schwarze Längsstriche; Saumfeldadern dunkler gestreift; Wellenlinie undeutlich gezähnt, vor ihr ein dunkler Costalfleck, hinter ihr im Diskalfeld dunkle Streifen. Hflgl durchscheinend weiß. Brasilien. *achromatica.*

L. cofrensis *Schs.* (11 a) ist die einzige amerikanische Agrotine mit ausgesprochen grüner Farbe und deshalb mit keiner anderen zu verwechseln; die vordere Querlinie ist doppelt, die hintere einfach; Makeln ziemlich groß, weiß geringt und schwarz umzogen in schwarzer Zelle; Mittelschatten deutlich. Hflgl bräunlich. Mexiko (Cofre de Perote). *cofrensis.*

L. rodea *Schs.* (11 b) ist leicht erkennbar an dem tief schwarzen langen Wurzelstrahl mit seiner Fortsetzung über der Mediana, darüber ein Diskalmöndchen; Grundfarbe weißgrau, spärlich schwarz bestreut; hinter der Zelle ein dunkler Wisch apikalwärts, ein undeutlicherer am Ende der Submedianfalte. Hflgl durchscheinend weiß. Mexiko bis Columbien. *rodea.*

bivittata. **L. bivittata** *Dogn.* ist der *rodca* (11 b) etwas ähnlich, aschgrau, im Costalteil hell gelblich, spärlich schwarz bestreut mit den gleichen 2 schwarzen Längsstrahlen und Diskalfleck, der mit dem zweiten schwarzen Strahl in Verbindung stehen kann; alle anderen Zeichnungen fehlen. Hflgl ebenfalls weiß. Flügelspannung: 34 mm. Argentinien (Mendoza).

radiola. **L. radiola** *Hmps.* (= radiatus *Sm.*) (11 b) hat graubraune, schwarz bestreute Vflgl mit grau und schwarz gestreiften Adern und schwarzem Wurzelstrahl; die Makeln sind sehr klein, weißlich gekernt, schwarz umzogen; Wellenlinie durch schwarze Fleckchen angedeutet. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Californien, Neu-Mexiko.

mendosica. **L. mendosica** *Hmps.* (11 b). Bräunlichgrau mit kurzem schwarzen Wurzelstrahl, der sich auf der Submedianfalte fein fortsetzt; die grauen Makeln liegen in der geschwärzten Zelle; dahinter und darunter etwas bräunliche Bestäubung, die Adern bräunlich gestreift, subapikal mit kleinen braunen Fleckchen. Hflgl graubraun mit weißen Fransen. Argentinien (Aconcagua).

strigigrapha. **L. strigigrapha** *Hmps.* ist auf den Vflgln bräunlich grau, braun bestreut mit dunkleren hell gesäumten Adern und schwarzem Wurzelstrahl, der sich bis zum Saum erstreckt; ein zweiter schwarzer Streif liegt in der unteren Zellhälfte; die Ringmakel ist sehr klein, grau geringt und schwarz gekernt, die Nierenmakel ein kaum grau bezeichnetes schwarzes Fleckchen; postmedian liegen schwarzbraune Zwischenaderstreifen, auf dem Saum schwarze Punkte; Querlinien fehlen ganz. Hflgl weiß mit braunbestäubtem Vrd und Saum, beim ♀ dunkler. Flügelspannung: 36 mm. Patagonische Anden.

ornea. **L. ornea** *Drc.* (= altes *Drc.*) (11 b). Ockergelb, spärlich schwarz bestreut mit 3—4 schwarzen Vrdsfleckchen und einem größeren unscharf begrenzten auf der Irdsader; die Ringmakel ist nur angedeutet, die Nierenmakel schwarz, kommaförmig; die hintere Querlinie rudimentär; Wellenlinie heller, innen dunkelbraun oder schwarz begrenzt, der Raum dahinter ebenfalls verdunkelt. Hflgl durchscheinend weiß mit gebräuntem Saum und Adern. Das ♀ ist mehr braungrau mit dunklen schwärzlichbraunen Hflgln mit weißen Fransen. —
federalis. **federalis** *Dyar* (11 c) umschreibt die hell aschgrauen oder bräunlichgrauen ♂-Formen. — Mexiko und Costa-Rica weit verbreitet und häufig.

figulina. **L. figulina** *sp. n.* (13 h) gleicht dunkel ockerbraunen ♂♂ der vorigen Art, hat aber lang kammzähnige Fühler bis zur Spitze. Lebhaft ockerbraun mit hinter der Wellenlinie schwärzlich verdunkeltem Saumfeld, von etwas grau bestäubten Adern durchschnitten; in der Zelle liegt ein kurzer schwarzer Längsstrich an der Wurzel, ein zweiter über der Mediana vor der kaum sichtbar dunkler umringten runden Ringmakel, ein dritter über dem unteren Zellende; hinter der Querader, die an ihrem unteren Ende dick weißgrau bestreut ist, liegt ein schwarzes Halbmöndchen, nach unten zu durch die beiden weißgrau bestreuten Aeste durchschnitten; statt der Postmediane findet sich eine leicht gebogene Reihe kleiner schwarzer Aderpunkte, auf dem Saum eine durch die Adern unterbrochene schwarze Mondlinie. Hflgl im Diskus durchscheinend, bräunlich bestäubt, am dunkelsten am Vrd und Apex. Ein ♂ von Pacho (Columbien).

ecliptica. **L. ecliptica** *Hmps.* ist ockerrotbraun mit leicht gebogener rotbrauner Subbasale und einfachen solchen Querlinien, die hintere wellig; die oberen Makeln bestehen aus einem verloschenen kleinen Ring und der schmalen dunklen, weißlich umzogenen Nierenmakel, Zapfenmakel nur an ihrer Spitze bezeichnet; ein Mittelschatten ist spurweise vorhanden; Wellenlinie verloschen, vor ihr am Vrd ein dunkles Dreiecksfleckchen. Hflgl weiß, Vrd, Adern und Saum braun bestäubt. Flügelspannung: 36 mm. Feuerland.

atrimedia. **L. atrimedia** *Hmps.* Vflgl lebhaft rostbraun, im Vrdsteil weiß bestreut mit den beiden einfachen Querlinien, die hintere ganz fein gewellt; die schmale Zapfenmakel ist fein schwarz umzogen, beide oberen Makeln weiß bestreut und schwarz umzogen, die Ringmakel oben offen, die Zelle davor und dazwischen und der Raum zwischen Nierenmakel und Postmediane schwarz bestäubt; Wellenlinie sehr undeutlich mit einem dunkleren Fleckchen davor am Vrd. Hflgl weiß, am Vrd braun bestreut. Flügelspannung: 42 mm. Feuerland.

scandens. **L. scandens** *Riley* (= elata *Sm.*) (11 b) ist hellgrau, öfters rötlich oder gelb übergossen und etwas schwarz bestreut; die doppelten Querlinien nur bruchstückweise, die hintere als doppelte Punktreihe vorhanden; die Makeln undeutlich, gelbrötlich und schwarz umzogen, die Nierenmakel unten dunkler gekernt; die Wellenlinie besteht aus weißlichen, schwarz und orange begrenzten Möndchen. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Im Norden und Osten der Vereinigten Staaten und Colorado. Die Raupe ist grünlichbraun mit dunkleren bewölkten Längslinien und lebt polyphag an niederen Pflanzen.

atrifascia. **L. atrifascia** *Hmps.* hat graue, braun bestäubte und bestreute Vflgl, letzteres besonders auf den Adern; beide Querlinien undeutlich doppelt, die hintere fein gezähnt, hinter ihr auf den Adern schwarze und weiße Punkte; die oberen Makeln klein, unvollständig schwarz umzogen, zwischen ihnen und hinter der Nierenmakel je ein schwarzer Längsstrich; die Wellenlinie ist nur durch das dunklere Saumfeld abgrenzbar. Hflgl rein weiß. Flügelspannung: 32—38 mm. Argentinien.

L. melanoleuca *Hmps.* Vflgl schwarzbraun mit rötlichem Ton und Bleiglanz: Querlinien undeutlich, die vorderen doppelt, die hintere fein gewellt, außen heller angelegt; Mittelschatten spurweise vorhanden, die Makeln sind schwarz umzogen; die Wellenlinie ist dunkler angedeutet. Hflgl weiß, Vrd und Adern bräunlich. Flügelspannung: 42 mm. Feuerland. *melanoleuca.*

L. lilacina *Zerny* (9 i) hat lilagraue, im Vrdsteil etwas lichtere Vflgl mit gleichfarbigen damit zusammenhängenden Makeln in tiefschwarzer Zelle, darunter ein schwarzer Wurzelstrahl; Querlinien doppelt, bald deutlich, bald, besonders beim ♀ ganz verloschen; Wellenlinie meist undeutlich, am Vrd vor ihr ein dunkles Dreiecksfleckchen. Hflgl weiß, am Vrd und Ird schwach gelblich. Bolivien (Cuesta von Cillutincara). *lilacina.*

L. astricta *Morr.* (11 c). Groß, tief purpurschwärzlich braun, im Mittelfeld etwas grauer, in der Zelle und Umgebung rötlich bestäubt; Querlinien und Mittelschatten undeutlich, die hintere gezähnt, außen heller grau angelegt; Makeln groß, in schwärzlichem Grund, die Wellenlinie von schwarzen Pfeilflecken begrenzt. Hflgl dunkelbraun mit weißlichen Fransen. Canada und Nord-Staaten. — **subjugata** *Dyar* ist eine weitere Form dieser Art mit verbundenen Querlinien. *astricta.* *subjugata.*

L. nigra *Sm.* (11 c) ist ebenfalls eine sehr große braunschwarze Art mit schwarzen Zeichnungen, die mehr oder weniger mit weißlichen und ockergelblichen Schuppen angelegt sind; die Querlinien doppelt, lichter ausgefüllt, mit verwaschenem Mittelschatten; die gelbliche oder weißliche Wellenlinie wird innen von einer Reihe schwarzer Mönchen begrenzt. Hflgl schmutzig weiß mit dunklerem Mittelpunkt und Postmediane. Von Utah und Colorado. *nigra.*

L. occulta *L.* (Bd. 3, Taf. 11 g). Diese im palaearktischen Teil abgehandelte (Bd. 3, S. 53) wohlbekannte große Art findet sich auch in Amerika in Grönland, Canada und den Vereinigten Staaten bis Colorado. Die braune Raupe mit fleischfarbenem Seitenstreif lebt an niederen Pflanzen. *occulta.*

L. ochronota *Hmps.* (11 c) ist auch ziemlich groß und gleicht etwas der *margaritosa*, von der sie sich vorwiegend durch den stark verdunkelten Costalteil unterscheidet, im übrigen ist der Vflgl ockerbraun, dunkelbraun bestreut; Querlinien doppelt, wellig, ockergelblich ausgefüllt, die hintere einfach gezähnt; die großen Makeln sind schwarz, gelblich geringt; Wellenlinie gelblich, das Saumfeld verdunkelt. Hflgl durchscheinend weiß mit braunen Adern. Thoraxmitte ockergelblich. Uruguay. *ochronota.*

L. semifusca *Btlr.* (11 c) ist der vorigen im ganzen ähnlich, kleiner, heller bräunlichgrau, der verdunkelte Costalteil ist viel schmäler, die Querlinien undeutlicher; die Thoraxmitte ist nicht gelblich beschopft wie bei der vorigen, sondern schwarzbraun. Das ♀ ist wesentlich dunkler, nur im Saumfeld etwas heller. Chile. *semifusca.*

L. margaritosa *Haw.* (= inermis *Harr.*) (11 d) ist eine wohlbekannte, fast kosmopolitische Art, die im palaearktischen Teil (Bd. 3, S. 53) eingehend besprochen ist. Die einfarbiger graubraune Form **saucia** *Hbn.* (Bd. 3, Taf. 11 h) findet sich namentlich in den südamerikanischen Verbreitungsgebieten. In Amerika fliegt das Tier von Canada an bis Chile und Argentinien. Die bräunliche Raupe mit schrägen bräunlichen Subdorsalschatten lebt sehr polyphag an niederen Pflanzen. *margaritosa.* *saucia.*

L. serano *Sm.* (20 f). Habitus und Farbe stimmt mit kontrastreicheren *margaritosa* überein, während die Zeichnungselemente an den *c-nigrum*-Typus erinnern durch die dunkel ausgefüllte Zelle, während im ganzen das Mittelfeld etwas dunkler gegen das hellere Subbasal- und Postmedianfeld absticht. Von Arizona (Chiricahua-Berge) beschrieben. *serano.*

L. margaritella *Dogn.* hat braungraue, im Submedian- und Saumfeld schwach gelblich getönte Vflgl mit doppelten gezähnten, etwas lichter ausgefüllten Querlinien, die hintere gezähnt, hinter den Zähnen weißliche Aderpunkte; die Ringmakel ist groß, weißlich bestäubt, seitlich schwarz begrenzt, die Nierenmakel nach unten die Zelle überschreitend, ebenfalls weißlich bestreut; die undeutliche helle Wellenlinie ebenfalls gezähnt. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Flügelspannung: 34—35 mm. Costa-Rica (Vulkan Irazu). *margaritella.*

L. grandipennis *Grt.* (11 d). Vflgl grau, purpurrötlichbraun bestäubt mit etwas schwärzlichen Adern, schwarzem Wurzelstrahl und undeutlicher gezähnter vorderer Querlinie, die anderen sind ganz verloschen; die Makeln sind klein und wenig ausgesprochen mit einem dunklen Strich dazwischen und dahinter. Hflgl graubräunlich, dunkler geadert. Neu-Mexiko. *grandipennis.*

L. rudens *Harv.* (11 c, d). Das ♂ hat einen heller oder dunkler orangegelblichen Kopf und Halskragenbasis, beim ♀ weißlich. Vflgl hellgrau, bräunlich bestreut mit starkem schwarzen Wurzelstrahl; die vorderen Querlinien nur spurweise vorhanden, die hintere als Punktreihe; die Makeln sind klein, vor und zwischen ihnen schwarze Streifen; Wellenlinie außen braun angelegt. Hflgl durchscheinend weiß mit braunen Adern, Vrd und Saum. Texas bis Mexiko. *rudens.*

L. pellucidalis *Grt.* (11 d) ist recht ähnlich, doch fehlt der schwarze Wurzelstrahl und die schwarzen Streifen in der Zelle; Vflgl hellgrau, stärker rotbraun bestreut, vorwiegend im Costalteil; die Querlinien sind deutlicher. Beim ♀ ist wie bei voriger Art der beim ♂ orangegelbe Kopf und Halskragen graubräunlich oder weißlich. Von Texas bis Mexiko verbreitet. *pellucidalis.*

adorea. **L. adorea** *Schs.* (11 d). Vorderkörper und Vflgl violettweißlich, schwarz bestreut mit braunen, weiß angelegten Adern mit schwarzem Wurzelstrahl; die Ringmakel ist ein kleiner elliptischer schwarzer Fleck; im unteren Zellende liegt ein brauner Wisch, hinter dem oberen Zellende braun bestäubt, desgleichen nahe dem Analwinkel. Hflgl durchscheinend weiß. Brasilien (São Paulo).

microstigma. **L. microstigma** *Schs.* (11 d). Vflgl grau mit violettem Ton und schwarzer Bestreuung und gelblich weißem Costalteil mit schwarzem Wurzelstreif und ähnlichem über der Mediane vor und zwischen der kleinen weißen Ringmakel und der schwärzlich gekernten Nierenmakel; Mediana gelbweiß gestreift; postmedian eine Querreihe schwarzer Aderpunkte; die Wellenlinie besteht aus kleinen unbestimmten Pfeilfleckchen. Hflgl durchscheinend weiß. Brasilien.

interrupta. **L. interrupta** *Maass.* ist grau mit schwarzem Wurzelstreif, verloschenen Querstreifen und vor und zwischen den kleinen runden schwarz gekernten Makeln schwarz ausgefüllter Zelle; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe schwarzer Punkte an ihrer Innenseite und einem etwas größeren Fleckchen am Vrd. Hflgl weiß, am Saum verdunkelt. Ecuador.

orthogramma. **L. orthogramma** *Hmps.* (11 e) ist sehr leicht an den beiden leicht gebogenen dunklen, wurzelwärts hell angelegten Querlinien zu erkennen; die Grundfärbung ist weißlich, dicht olivenbraun quer gestrichelt, im Costalteil stärker; die Makeln sind weißliche, rotbraun umzogene Ringe, die Nierenmakel unten schwarz gekernt. Hflgl durchscheinend weiß, am Vrd ockergelblich. Brasilien.

striolata. **L. striolata** *sp. n.* (13 d). Vflgl grauweiß mit zahlreichen langen Querstricheln, die in der Flügelmitte spärlicher und mehr bräunlich sind, am Vrd und Saumfeld dichter stehen und mehr braungrau sind, in den zwei mittleren Irdsvierteln zu einer breiten grauen Fläche zusammenfließen, im Saumfeld lassen sie eine hellere Wellenlinie frei; am lichtesten ist die Irdshälfte des Wurzelfeldes; die vordere und hintere Querlinie stehen auffällig weit auseinander und sind durch einfache bräunliche Bogenlinien angedeutet, die hintere noch durch schwärzliche Aderpunkte auf den Fußpunkten der Bogen markiert; von den Makeln ist nur die Nierenmakel durch seitlich helle Begrenzung und schwarze Ausfüllung ihrer unteren Hälfte bezeichnet, hinter ihr spurweise rostbraune Bestäubung; die hellen Fransen durch zwei feine braune Linien geteilt. Halskragen tief schwarz. Hflgl rein weiß. 1 ♀ von der Cuesta von Cillutincara (Bolivien) in 3000 m Höhe von Fassl erbeutet.

fuscicosta. **L. fuscicosta** *sp. n.* (13 d) ist auf licht rosagrauem Grunde grob schwarz bestreut und stellenweise, besonders in der Vrdshälfte und in der Gegend der Makeln und Querlinien schwach kastanienrot bestäubt; Vrd von der Wurzel bis zur Wellenlinie breit dunkel braunschwarz; die Querlinien sind doppelt schwärzlich, hinter der hinteren noch schwärzliche Aderpunkte; Makeln wenig auffallend, von der Grundfarbe, mit dem oberen Drittel in das dunkle Costalfeld eindringend, die Nierenmakel unten schwärzlich ausgefüllt. Wellenlinie dunkel, gezähnt, nach innen verwaschen, nach außen scharf gegen das hell silbergraue Saumfeld abgesetzt; auf dem Saum schwarze Zwischenaderpunkte; Fransen hell, nahe der Basis von einer dunklen, auf den hellen Adern unterbrochenen Linie geteilt. Hflgl schneeweiß durchscheinend. Hlb mit rostgelblichem Afterbusch. 1 ♂ von der Cuesta Cillutincara (Bolivien) 3000 m hoch von Fassl.

molitrix. **L. molitrix** *sp. n.* (13 d) ist auf den Vflgln sehr hell rosa grau, im Diskus und Irdsteil spärlich und grob kastanienrot bestreut mit ähnlich wie bei voriger dunkelbraunem Vrdsteil und im Saumfeld zu längeren Querstricheln zusammenfließenden purpurschwärzlichen Schuppenanhäufungen; Querlinien einfach, tief kastanienrot, die vordere aus 3 Bogen zusammengesetzt, die hintere gezähnt; die Makeln fallen im dunklen Vrdsteil wenig auf, sind kastanienrot umzogen, die Nierenmakel im unteren Drittel schwärzlich gekernt, von ihrer unteren Ecke aus bilden dichtere Querstrichel eine Art kurzen Mittelschatten. Hflgl weißlich durchscheinend, am Vrd gebräunt. Von Costa-Rica (Vulkan Irazu).

tetraonis. **L. tetraonis** *Drc.* Die Beschreibung dieser mir unbekannten Art lautet: Vorderkörper graubraun, Hlb heller braun. Vflgl dunkelbraun, Wurzel- und Costalfeld grau bestreut mit einer grauen Submarginale von nahe dem Apex bis zum Hinterwinkel; Fransen hell und dunkelbraun gescheckt. Hflgl durchscheinend weiß, am Außenrand nahe dem Apex mit einer Reihe feiner schwarzer Punkte. Flügelspannung: 1½ Zoll. Nord-Peru (Huancabamba).

ignicans. **L. ignicans** *Gn.* (= prodenoides *Wkr.*) (11 e, f) hat ockergelbliche, schwarz gestrichelte Vflgl mit rostbraun oder kastanienbraun getöntem Saumfeld; Querlinien und Makeln ganz verloschen oder durch Punkte angedeutet, nur die Nierenmakel wird durch 3 schwarze Punkte auf rotbraunem Fleck markiert. Hflgl durchscheinend weiß, Vrd, Ird und Saum ocker oder braun getönt. Mexiko bis Brasilien.

infecta. **L. infecta** *O.* (= incivis *Gn.*, alabamae *Grt.*) (11 f) ist der *ignicans* ähnlich, kleiner, im Saumfeld nicht rotbraun, sondern mehr braungrau; die Grundfarbe ist mehr violettgrau, die Makeln beide vorhanden, die Nierenmakel nicht auf rotbraunem Grund. Von den Vereinigten Staaten in ganz Zentral- und Süd-Amerika bis Argentinien und Peru verbreitet. — Die hellbraune, weißlich längsgestreifte Raupe lebt an Gräsern.

biformis. **L. biformis** *Schs.* (11 e) unterscheidet sich im wesentlichen von den vorigen durch das gar nicht verdunkelte Saumfeld; die Vflgl sind weiß, rotbraun gestrichelt und schwarz bestreut; die Querlinien sind undeut-

lich, die hintere bräunlich; die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel ist durch 2 Diskalpunkte angedeutet. Hflgl rein weiß. Brasilien (São-Paulo).

L. messium *Gn.* (= pessonii *Gn.*, furcifera *Wkr.*, lucilla *Btlr.*, digramma *Mab.*) (11 f). Grau, mehr oder weniger braun bestäubt und gestrichelt, im Costalteil dichter rotbraun bestäubt; Querlinien doppelt, die hintere fein gezähnt; die Zapfenmakel ist meist deutlich, die oberen Makeln klein, schwarz umzogen und gekernt; hinter der Wellenlinie liegt dichter braune Bestäubung. Hflgl durchscheinend weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Chile, Patagonien, Feuerland. *messium.*

L. calvescens *sp. n.* (13 f) steht voriger nahe, ist aber sofort durch rein weiße durchsichtige Hflgl zu trennen und durch die nicht runde sondern sehr langgezogene Ringmakel, die ein liegendes Oval mit einem nach der Nierenmakel zu gerichteten konischen Fortsatz darstellt; außerdem sind die Querlinien nur durch Doppelpunkte auf den Adern angegeben, die Wellenlinie fehlt völlig; der äußerste Vrd ist rötlichbraun mit den Anfängen der Querlinien und einem größeren subapikalen schwärzlichen Dreiecksfleck. Hflgl durchscheinend weiß mit feinen schwarzen Zwischenaderpunkten. 1 Paar vom Quindiu-Paß (Columbien) von Fassl. *calvescens.*

L. melanobasis *Hmps.* (11 g) ist sehr viel dunkler als die vorige Art, schwarzbräunlich, dunkler gestrichelt, vor und hinter den Querlinien schwarze Bestäubung in Form von Querbändern, auch ein Mittelschatten ist vorhanden; die Ringmakel ist rund. Hflgl weiß mit braun bestäubtem Vrd und Außenrand. Uruguay. *melanobasis.*

L. ferruginescens *Blch.* (11 g) gleicht ebenfalls sehr der *messium*, ist aber gelblichweiß, braun bestreut, kenntlich durch schwarze Costalflecke vor der vorderen (doppelten) und hinter der hinteren einfachen Querlinie. Hflgl durchscheinend weiß, beim ♀ saumwärts gebräunt. Von Chile. *ferruginescens.*

brunnea *form. nov.* (= ab. 1. *Hmps*) hat viel dunkler braune Vflgl ohne die schwarzen Costalflecke, Hflgl dunkler braun bestäubt. *brunnea.*

L. minna *Btlr.* (= mollis *Mab.*) (11 g) ist ein eintönig braunes Tier mit verloschenen Querstreifen, die hintere durch Punkte angedeutet; die Ringmakel ist ein kleines Fleckchen, die Nierenmakel besteht aus 2 durch rostbraune Farbe verbundenen Fleckchen in hellerer Umrandung. Hflgl durchscheinend weiß, am Vrd gebräunt. Von Chile und Patagonien. *minna.*

L. melanopis *Dogn.* ist eine ganz kleine Art, oberseits gelblichgrau, im Wurzel- und Saumfeld ganz fein braun gestrichelt, subterminal zu Fleckchen verdichtet auf der oberen Radiale und subanal; postmedian mit doppelter Aderpunktreihe, die Makeln fein braun umzogen, die Ringmakel mit braunem Mittelpunkt. Hflgl durchscheinend weiß. Flügelspannung: 25 mm. Nach einem ♀ aus Peru beschrieben. *melanopis.*

L. bipuncta *sp. n.* (12 k) sieht der vorigen ähnlich; sie ist größer, heller aschgrau, statt der Makeln sind nur 2 schwarze Punkte in der Zelle vorhanden und die postmediane Punktreihe ist nur einfach. Die durchscheinend weißen Hflgl sind am Saum und auf den Adern schwach gebräunt. Nach mehreren Stücken aus Ecuador (Riobamba). *bipuncta.*

L. crassipuncta *sp. n.* (13 c) ist doppelt so groß, licht rötlich aschgrau mit spärlichen schwarzen Schuppen bestreut, am dichtesten am Vrd und mit dickem schwarzen Diskalpunkt; vor den Fransen mit einer Reihe schwarzer Saumpunkte. Hflgl durchscheinend weiß, am Saum und auf den Adern schwach gelblich angeflogen. 1 ♂ vom Monte-Tolima (Columbische Zentralkordillere) in 4200 m Höhe von Fassl gefangen. *crassipuncta.*

L. spurcata *sp. n.* (13 c). Vflgl licht aschgrau mit spärlichen braunen, etwas messingglänzenden Schuppen durchsetzt; Querlinien ganz undeutlich, am Vrd mit bräunlichen Doppelstrichen beginnend, die vordere aus 3 Bogen bestehend, die hintere aus Doppelpunkten, dazwischen ein bräunlicher, auf der Mediana stumpfwinklig gebrochener schmaler Mittelschatten, die Wellenlinie durch bräunliche Dreiecksfleckchen davor angedeutet; auf dem Saum schwärzliche Zwischenaderstriche; Makeln beim ♀ gleichfarbig, beim ♂ dunkler braungrau als der Grund, fein licht geringt, mittelgroß; Fransen graubraun mit welliger heller Teilungslinie. Hflgl in beiden Geschlechtern reinweiß. Einige Paare vom Monte-Tolima (Columbien) von Fassl gefangen. *spurcata.*

L. praestans *Maass.* (13 d) ist größer und etwas schmalflügeliger als vorige, das ♂ heller und gelblicher im Ton mit ähnlich angelegten Zeichnungen aber viel deutlicheren und doppelten Querlinien, die zugekehrten gezähnt, die abgewandten aus schwarzen Aderpunkten bestehend; Wellenlinie etwas zusammenhängender, der Saum dahinter bräunlich verdunkelt; beim ♀ sind die Querlinien viel undeutlicher; die Ringmakel ist ein lichterer, braun umzogener Kreis mit punktförmigem schwärzlichen Kern. Hflgl rein weiß mit schwachen dunklen Saumstrichen, die apikalwärts etwas deutlicher werden. Columbien. *praestans.*

L. albiorbis *Dyar* hat dunkelgraue, schwarz bestreute und messingglänzend bestäubte Vflgl mit weißlichen, beiderseits schwarz gesäumten gewellten Querlinien; die Ringmakel ist groß, rund, weiß; die Nierenmakel messingfarben beschuppt, im unteren Ende schwarz ausgefüllt; die helle schmale Wellenlinie ist gezackt. Hflgl weiß mit geschwärztem Vrd und schmaler schwarzer Saumlinie. Flügelspannung: 37 mm. Peru, Vilcabamba, 10 000 Fuß hoch im August gefangen. *albiorbis.*

richioides. **L. richioides** *Dyar* (11 i) ist eine große, ganz blaß lehmfarbige Art, spärlich graubraun bestreut; nahe der Wurzel ein schwarzer Punkt; die Querlinien sind ungezähnt, die vordere gerade, die hintere gebogen, hell, an den zugewandten Seiten dunkler begrenzt; die oberen Makeln sind große helle Ringe, zwischen ihnen dunklere Bestäubung; Submarginale leicht gewellt. Hflgl weißlich mit verdunkelten Adern und Mittelfleck. Mexiko (Cuernavaca) im Mai.

macrostigma. **L. macrostigma** *Hmps.* hat dunkel purpurn rotbraune Vflgl, im Wurzel- und Saumfeld spärlich schwarz gestrichelt; Querlinien doppelt, gewellt, die hintere aus doppelten Aderpunktreihen bestehend; die Makeln sind groß, schwarz umzogen, die Ringmakel rund, oben offen, mit schwarzem Punkt im Zentrum, die Nierenmakel schwärzlich gekernt, die Zapfenmakel durch einen schwarzen Strich bezeichnet; die Wellenlinie besteht aus verloschenen schwarzen Fleckchen und einem größeren am Vrd. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Flügelspannung: 38 mm. Südöstliches Peru.

butleri. **L. butleri** *Schs.* (11 g) gleicht etwas der *pellucidalis* (11 d, e) hat aber keinen gelben Kopf. Hellgrau, stellenweise braun bestäubt und schwarz bestreut, Querlinien doppelt, die hintere spitz gezähnt, die kleinen Makeln sind braun gekernt und schwarz umzogen, letzteres auch die Zapfenmakel; Wellenlinie rötlich braun, verwaschen, am Vrd einen größeren Dreiecksfleck bildend. Hflgl durchscheinend weiß, am Vrd braun bestäubt wie auch die Saumfeldadern. Mexiko bis Brasilien.

ignirena. **L. ignirena** *Jones* hat bräunlichgraue, dunkelbraun bestreute Vflgl mit einfachen braunen Querlinien, die am Vrd mit größeren Flecken beginnen; die Makeln sind ockergelblich, rostbraun umzogen, die Zapfenmakel ist dunkel rotbraun, rund; die Wellenlinie ist undeutlich, am Ird der Postmediane genähert. Hflgl rein weiß. Das ♀ ist dunkler, mehr braun übergossen. Flügelspannung: 30 mm. Von Brasilien: Castro (Paraná).

atriclava. **L. atriclava** *Jones.* Grau, braun bestäubt und schwarzbraun bestreut mit schwarzen einfachen Querlinien, an der vorderen die große tiefschwarze Zapfenmakel, die hintere von einer hellen Linie außen begleitet; in der Mitte und vor dem Saum dunkle Querschatten, ersterer den Raum zwischen den grauen dunkel gekernten und umzogenen Makeln verdunkelnd. Hflgl gelbweiß, bräunlich bestreut, am stärksten am Apex. Flügelspannung: 34 mm. Castro (Paraná).

yaxcaba. **L. yaxcaba** *Schs.* (11 g). Vflgl schwarzbraun, dicht schwarz bestreut mit einfachen gezähnten schwarzen Querlinien, die hintere etwas verwaschen; Makeln nicht sichtbar, nur an Stelle des unteren Nierenmakelendes eine gebogene schwarze Linie; die Wellenlinie fehlt. Hflgl durchscheinend weiß mit braunen Adern. Mexiko (Orizaba).

simplicia. **L. simplicia** *Morr.* (= simplaria *Morr.*) (11 h). Grauweiß, schwarz bestreut mit ganz verloschenen Querlinien; die Zapfenmakel ist durch parallele kurze Längsstriche angedeutet, die Ringmakel durch einen kurzen Strich auf der Mediana, manchmal mit der Nierenmakel verbunden, die aus einem weißlichen Halbmond besteht mit jederseits einem schwarzen Punkt. Hflgl durchscheinend weiß, beim ♀ am Saum gebräunt. Texas.

aspersa. **L. aspersa** *Btlr.* (11 h). Hellbraun, dunkler bestreut, ohne Querlinien, die oberen Makeln verloschen dunkler umzogen; die Wellenlinie ist durch eine Reihe gelblicher und schwarzer Pfeilfleckchen angedeutet, am Vrd mit grauem Wischfleck. Hflgl rein weiß. Chile.

diana. **L. diana** *Btlr.* (11 h) hat rotbraune, schwarz bestreute Vflgl mit grau bestäubter Basis, Costalfeld und Adern; Querlinien undeutlich dunkler rotbraun; an Stelle der Ringmakel liegt ein schwärzliches, ockergelb geringtes Fleckchen, die Nierenmakel ist ein gelbweißer Halbmondfleck. Hflgl durchscheinend weiß mit dunklen Saumpunkten vrdwärts. Chile.

castaneata. **L. castaneata** *Hmps.* Vflgl purpurgrau, kastanienrot bestäubt, am stärksten im Saumfeld und spärlich schwarz bestreut, die beiden Querlinien grau, beiderseits kastanienrot begrenzt, die hintere gezähnt; in der Zellmitte liegt ein kleiner runder, grau umzogener Fleck, am Ende ein sehr kleines Mondfleckchen. Hflgl rein weiß mit schwarzem Mittelpunkt und Saumstrichen. Flügelspannung: 34 mm. Peru (Acopampa).

carnea. **L. carnea** *Hmps.* hat fleischrötliche, grau bestäubte und spärlich schwarz bestreute Vflgl; die vordere Querlinie ist fleckig rotbraun, verloschen, die hintere gezähnt, dunkel; in der Zellmitte liegt ein schwarzer Punkt, am Ende ein dunklerer Diskalstrich. Hflgl rein weiß mit schwärzlichem Mittelpunkt und Saumstrichen und am Apex rötlichen Fransen. Flügelspannung: 32 mm. Peru, Uruhuasi.

funebris. **L. funebris** *Schs.* (11 h) ist schwarzbraun, weißlich bestreut mit ockergelblichem basalem Irdswisch, schwarzem Diskalhalbmond und postmedial mit einer verloschenen Bogenreihe schwarzer Aderpunkte. Hflgl gelblichweiß mit gebräunten Adern und Saum. Brasilien.

tenuescens. **L. tenuescens** *Sm.* (11 f) hat weißliche, im Saumfeld rötlichbraun übergossene Vflgl, zeichnungslos bis auf die schwärzliche verwischte Nierenmakel. Hflgl grau oder braungrau, wurzelwärts heller. Nebraska.

conchidia. **L. conchidia** *Btlr.* (11 h). Grau, braun überstäubt mit weiß gestreiften Adern und doppelten Querlinien, die hintere gezähnt; die Makeln sind alle drei schwarz umzogen, beide oberen schwarz gekernt, die Nieren-

makel außen rotbräunlich; statt der Wellenlinie finden sich schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl durchscheinend weiß, am Saum gebräunt, beim ♀ dunkler und breiter. Von Chile.

L. differens *Wkr.* (11 h) ist eintönig mattbraun, purpurrötlich übergossen mit angedeuteten dunkleren doppelten vorderen Querlinien, hintere fehlend; die 3 Makeln sind verloschen rotbraun umzogen; die Wellenlinie ist durch kaum bemerkbare dunkle Punkte angedeutet. Hflgl weiß, auf Adern, Vrd und Saum gebräunt. Venezuela. *differens.*

L. digna *Morr.* (= nigrovittata *Grt.*) (11 g) hat gelblichweiße, grau gestrichelte und besonders saumwärts dunkelbraun bestreute Vflgl mit ganz verloschenen Zeichnungen, nur die Nierenmakel ist gelegentlich durch 2 schwarze Punkte bezeichnet. Hflgl durchscheinend weiß, beim ♀ ist Vrd und Saum ockergelblich getönt. Von Texas. *digna.*

L. tepperi *Sm.* (= atricincta *Sm.*) (11 g). Vflgl weiß, graubraun bestäubt und schwarz bestreut; Querlinien schwarz, die hintere gezähnt, auch ein Mittelschatten ist vorhanden, von schwarzem Costalfleck entspringend wie die vordere Querlinie; die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel ist ein kleiner schwarzer Fleck mit schwarzem Strich darunter; Wellenlinie grau, innen mit schwarzen Fleckchen, das Saumfeld dahinter ist dunkler bestäubt. Hflgl durchscheinend weiß, am Vrd und Ird gebräunt. Canada, Dakota. *tepperi.*

L. bairdi *Sm.* ist wesentlich größer als *tepperi* (11 g), hellgrau, glänzend, spärlich schwärzlich bestreut, besonders am Ird und Außenrand; die Querlinien haben den gleichen Verlauf wie bei *tepperi*, sind aber ganz verloschen bis auf den schwarzen Vrdsflecken mit dem sie beginnen; Ringmakel als kleiner runder Fleck, die Nierenmakel als schmales, seitlich schwarz beschupptes Möndchen vorhanden. Hflgl weißlich, gelblich getönt. Flügelspannung: 43 mm. Nach 1 ♀ von Canada (Alberta) aufgestellt. *bairdi.*

L. exuberans *Sm.* (11 i) ist viel heller, rötlich oder aschgrau, spärlich dunkler bestreut, die Querlinien meist nur durch dunkle Costalflecke in ihrem Beginn angedeutet; die Makeln sind bis auf die kleine schwarze Nierenmakel verloschen; ein undeutlicher Mittelschatten ist vorhanden; die Wellenlinie ist heller als der Grund, innen am Vrd dunkler beschattet, das Saumfeld dahinter ist dunkler. Hflgl irisierend weiß, saumwärts gebräunt. Colorado. *exuberans.*

L. costigera *Wkr.* (11 i) ist grau, rotbraun bestäubt und dunkelbraun bestreut, der äußerste Vrd weiß, die Querlinien etwas deutlicher als bei voriger, ebenfalls aus schwarzen Costalflecken entspringend; nur die kleine graue, schwärzlich umzogene Nierenmakel ist vorhanden. Hflgl weiß, ockerbraun bestäubt. Chile. *costigera.*

L. lubricans *Gn.* (= spreta *Sm.*, associans *Wkr.*) (11 h) ist ein sehr variables Tier sowohl was Größe als was Färbung anlangt. Die Zeichnungen bestehen aus mehr oder weniger verloschenen mit dickeren schwarzen Costalflecken beginnenden einfachen Querlinien und kleiner grauer, schwarz umzogener Nierenmakel, die zu Strichen oder Punkten reduziert sein kann; die weißliche Wellenlinie ist ebenfalls aus weißlichen Wischfleckchen zusammengesetzt, davor meist rotbräunliche Beschattung. Die Namenstype hat dunkel schokoladebraunen Thorax und Vflgl und berauchte Hflgl auch im ♂ Geschlecht und scheint auf den südwestlichen Teil der Vereinigten Staaten beschränkt. — Die östliche und Canada-Form verdient den Namen **illapsa** *Wkr.* (= lubricans *Hmps.*); sie hat rötlichbraune, mehr oder weniger grau bestäubte und schwarz bestreute Vflgl, namentlich der Costalteil ist grau, und ganz weiße durchscheinende Hflgl. — **beata** *Grt.* (11 i) ist aus Neu-Mexiko beschrieben und zeichnet sich durch schwarzbräunliche, nicht rostbraune Innenbeschattung der Wellenlinie aus. *lubricans. illapsa. beata.*

L. espoetia *Dyar* (11 i) sieht fast wie eine kräftige dunkle *lubricans* aus, hat aber viel stärkere, deutlich sägezähnige Fühler; die Färbung ist mehr rötlich lilagrau, im Basal- und Costalteil bläulichgrau, gröber schwarz bestreut, die Querlinie meist durchgehend vorhanden, ziemlich kräftig; die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel bildet ein L-förmiges schwarzes Zeichen; die Wellenlinie ist innen breit schwärzlich beschattet; Fransen kastanienrötlich durchsetzt und scharf von dem mehr blaugrauen Saumfeld abstechend. Hflgl durchscheinend weiß mit bräunlichen Adern und Vrd. Halskragenbasis wie bei voriger tief schwarzbraun. Mexiko. *espoetia.*

L. molibdoida *Stgr.* (11 k) ist bleischwarz, mehr oder weniger rostbraun übergossen mit einfachen undeutlichen gezähnten Querstreifen; Makeln klein, verloschen rostbraun umzogen, die Wellenlinie fehlt. Hflgl bräunlichgrau, wurzel- und irdwärts weißlich, mit gelbweißen Fransen. Patagonien. *molibdoida.*

L. nanalis *Grt.* (= mantalini *Sm.*) (12 a). Vflgl dunkelbraun, schwarz übergossen, besonders in der Irdshälfte und auf den Adern; die Querlinien sind ganz undeutlich, die hintere sehr scharf gezähnt; die lange Zapfenmakel ist hell umzogen, die oberen Makeln sehr klein, die Ringmakel lang und spitz elliptisch, hell umzogen; die gezähnte Wellenlinie ist spurweise vorhanden, ebenso eine gezähnte Mittellinie. Hflgl braungrau. Vereinigte Staaten (Nevada). *nanalis.*

21. Gattung: **Adita** *Grt.*

Gleicht in den anatomischen Merkmalen ganz der Gattung *Onychagrotis*, von der sie sich durch die Bewaffnung der Vorderschienen unterscheidet, die an der Innenseite eine lange gebogene Klaue am Ende tragen, an der Außenseite dagegen gar keine. Nur eine Art ist bekannt.

chionanthi. **A. chionanthi** *Abb. u. Sm.* (11 k). Die grauen Vflgl sind schwarzbräunlich bestäubt; die schwarzen Querlinien sind einfach, nicht gezähnt, die hintere beschreibt unter der Nierenmakel einen tiefen Bogen nach einwärts; die bräunlich gekernten Makeln sind weißlich geringt und schwarz umzogen; die unregelmäßig gezähnte Wellenlinie ist außen weißlich angelegt und wird über dem Analwinkel durch einen langen schwarzen Strahl durchschnitten; die Saumfeldadern sind schwärzlich gestreift. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Canada, Vereinigte Staaten. Die Raupe ist hellbraun, auf dem Rücken gelblich mit schwarzen Rückenflecken und lebt am Schneeflockenbaum (Chionanthus).

22. Gattung: **Aplectoides** *Hbn.*

Die Gattung enthält eine Reihe verhältnismäßig schlank gebauter, groß- und breitflügeliger Arten; das charakteristische Unterscheidungsmerkmal von den benachbarten Gattungen liegt in den Vorderschienen, die an der inneren Seite mit dünnen kurzen Dornen besetzt sind, außen nackt, oder ganz unbedornt. Vgl. Bd. 3, S. 59.

speciosa. **A. speciosa** *Hbn.* (= perquiritata *Morr.*, baileyana *Grt.*). Diese grauweiße, schwarzbraun bestreute größere Art ist im palaearktischen Teil (Bd. 3, S. 59) ausführlicher besprochen. Sie findet sich in Canada und den nördlichen Vereinigten Staaten (White Mts., Adirondacks; Vermont). — Die kleinere und dunklere, undeutlicher *arctica.* gezeichnete Form **arctica** *Zett* (Bd. 3, Taf. 13 k) fliegt ebenfalls in den nördlichen Verbreitungsgebieten. — Außer- *mixta.* dem kommt in Labrador eine kleine helle, scharf gezeichnete Form vor: **mixta** *Wkr.* — Die Raupe ist rot mit weißen feinen, schwarz gesäumten Rücken- und Nebenrückenlinien und gelbem Seitenstreif und lebt an Vacciniumarten und Gräsern.

imperita. **A. imperita** *Hbn.* (= comparata *Mschlr.*, saxigena *Morr.*, discitincta *Wkr.*) (11 k) ist viel kleiner, dunkler bläulichgrau, bräunlich bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl, grau angelegten, schwarzen, gezähnten Querstreifen und bräunlich gekernten Makeln, in geschwärzter Zelle; die Wellenlinie ist schwarz, die Hflgl braungrau. Von Canada (Labrador), außerdem im Amurgebiet.

occidens. **A. occidens** *Hmps.* ist violettgrau, braun bestreut mit schwarzen Querlinien, die vordere innen grau gesäumt, die hintere schwach gezähnt; die grauen Makeln, schwarz umzogen, liegen in rotbraunem Schatten, der sich auch unter die Zelle erstreckt; vom Zellende erstreckt sich eine wellige rotbraune Linie zum Ird; die weißliche unbestimmte Wellenlinie wird von schwarzen Adern durchschnitten und hat vor sich am Vrd einen rotbraunen Fleck. Hflgl rotbräunlich mit helleren Fransen. Flügelspannung: 34 mm. Britisch Columbien.

livalis. **A. livalis** *Sm.* sieht aus wie eine kleine *speciosa* (Bd. 3, Taf. 13 i), scharf schwarz und weiß gezeichnet, ohne braune Sprenkelung mit kleineren Makeln, die in der unteren Zellhälfte schwarz verbunden sind. Auf weißem Grund olivgrau getönt, gezeichnet wie *speciosa*, aber kontrastreicher, die doppelten Querstreifen weiß ausgefüllt. Flügelspannung: 40 mm. Neu Fundland.

pressus. **A. pressus** *Grt.* (11 k) hat hellbraune, schwarz und weiß gemischte Vflgl mit verwaschenen ockergelblichen Streifen unter der Costalbasis, auf Submedian- und Diskalfalten; die schwarzen gezähnten doppelten Querlinien weißlich ausgefüllt, die hintere nur einfach, außen weiß angelegt; die große Zapfenmakel schwarz bezeichnet, die oberen Makeln groß, weißlich, zum Teil ocker bestreut, die untere Zellhälfte davor und dazwischen schwarz ausgefüllt; vor der hellen Wellenlinie schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl hell braungrau, am Saum dunkler. Canada, Nordost- und Mittelstaaten.

fales. **A. fales** *Sm.* gleicht einer dunklen, verloschen gezeichneten *pressus* (11 k). Vflgl rauchgrau mit leichtem Oliveton, hinter der Nierenmakel etwas heller; die Querlinien sind nicht weiß, sondern grau ausgefüllt; die Wellenlinie ist nach innen ausgesprochen schwärzlich beschattet; die große Ringmakel ist hellgrau, V-förmig. Hflgl rauchgrau mit weißen Fransen. Flügelspannung: 35 mm. Canada (Alberta).

beddeci. **A. beddeci** *Hmps.* ist so groß wie vorige, auf den Vflgln weiß, stellenweise ocker getönt, im Mittelfeld stärker schwarz bestreut; Querlinien einfach, schwarz, gezähnt; die schwarz umzogene Zapfenmakel ist durch einen schwarzen Streif mit der Postmediane verbunden, die kleinen oberen Makeln scharf schwarz umzogen, in der Mitte eingeschnürt. Wellenlinie durch schwarze Pfeilflecke angedeutet. Hflgl weiß, bräunlich bestäubt mit dunklem Mittelfleck und 2 Querlinien dahinter. Flügelspannung: 36 mm. Neu-Fundland.

arufa. **A. arufa** *Sm.* gleicht im äußeren Aussehen der *imperita* (11 k) doch fehlen alle braunen oder rötlichen Töne und die Art ist viel schwächer gezeichnet. Die Grundfarbe ist ein mattes schwärzliches Grau, die Zeichnungen nur wenig dunkler, durch einige schwarze Schuppen bezeichnet; an der Wellenlinie fehlen die schwarzen Pfeilflecke, nur die schwarzen Saummonde sind größer und deutlicher. Hflgl rauchgrau, im Wurzelfeld weißlich, mit gebrochener Saumlinie, dunklem Mittelmond und Querlinie dahinter. Flügelspannung: 37 mm. Wyoming (Yellowstone-Park) im August.

A. condita *Gn.* (= trabalis *Grt.*) (12 a) ist eine größere rötlichbraune, weiß gemischte Art mit schwarzem Wurzelstrahl; Querlinien einfach, schwarz, gezähnt, außen weiß angelegt; die Makeln groß, weißlich, schwarz umzogen, durch 2 schwarze Striche verbunden, die Ringmakel länglich elliptisch; zwischen der Postmediane und der grauen Wellenlinie rotbraune Bestäubung. Hflgl gelblichweiß, saumwärts gebräunt. Canada, Nord-, Mittel- und Oststaaten. *condita.*

A. discolor *Sm.* Vflgl grauweiß, unregelmäßig schwarz bestreut und anscheinend sehr veränderlich; Querlinien nicht deutlich, doppelt, etwas heller ausgefüllt, die weiße Wellenlinie ist innen von einem schwarzen Schatten begleitet; die großen, schwarz umzogenen Makeln in dunklerem Grund, beide durch einen schwarzen Strich verbunden. Hflgl weißlich, braungrau angeflogen mit dunklerem Mittelmond und Submarginalband; Fransen weiß. Flügelspannung: 39—41 mm. Britisch-Columbien. *discolor.*

A. abbea *Sm.* gleicht beim ersten Anblick einer kleinen *Eurois prasina F.* (Bd. 3, Taf. 14 a); Vflgl auf weißlichem Grund mehr oder weniger moosgrün überstäubt mit scharfen Zeichnungen; doppelte gezähnte Querlinien sind weißlich ausgefüllt; die großen schwarz umringten Makeln sind durch einen schwarzen Strich verbunden; die gewellte Subterminale ist innen von einem dunkleren Schatten begrenzt, der sich in den Zwischenräumen zu Pfeilfleckchen verdichtet. Hflgl gelblich schmutzigweiß mit dunklerem Mittelmond mit zwei Querlinien dahinter. Flügelspannung: 40—43 mm. Britisch-Columbien. *abbea.*

A. atrata *Morr.*, für welche eine besondere Gattung: *Pteroscia* errichtet wurde, die aber wahrscheinlich mit *Aplectoides* zusammenfällt, hat matt rauchbraune Vflgl mit mehr oder weniger verloschenen Makeln und Querlinien, die hintere einfach, schwärzlich, gleichmäßig gebogen, auf den Adern zu spitzen Zähnen ausgezogen. Hflgl eintönig dunkel schwärzlichbraun mit etwas helleren Fransen. Diese seltene Art ist vom Mt. Washington beschrieben. — **yukona** *McD.* ist vielleicht spezifisch zu trennen, kleiner, mit ähnlicher, aber etwas deutlicherer Zeichnung, im Ganzen von grazilerem Bau, ähnlich einer großen *A. laetabilis.* Von Yukon. *atrata.* *yukona.*

A. homogena *McD.* hat ähnliche Zeichnung wie *Anomogyna laetabilis*, aber Größe und Bau wie die vorige *atrata.* Leider können wir z. Zt. über diese uns unbekannte Art nichts aussagen. *homogena.*

23. Gattung: **Apharetra** *Grt.*

Unterscheidet sich von den vorigen durch die langen Wimpern, die wie bei den Cucullianae die Augen überdecken; alles übrige stimmt mit *Aplectoides* ziemlich überein, nur sind die Vorderschienen unbedornt.

A. dentata *Grt.* (12 a). Grau mit braun überlagert und bestreut mit fein gezähnten einfachen Querlinien und grauen, schwarz umzogenen Makeln; die gezähnte Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl gelblich, am Saum gebräunt mit weißlichen Fransen. Canada, Ost- und Nord-Staaten. *dentata.*

A. pyralis *Sm.* (12 a). Vflgl schwarz, grau bestreut, die schwarzen, einfachen, gezähnten Querlinien grau angelegt; Makeln fein schwarz umzogen; Wellenlinie kaum sichtbar, dahinter liegt in der Mitte des Saumfeldes ein schwärzlicher Fleck; Fransen grau und schwarzbraun gescheckt. Hflgl braungrau mit weißen Fransen. Canada (Alberta). *pyralis.*

24. Gattung: **Ufeus** *Grt.*

Ausgezeichnet durch kurze, nach vorn gerichtete, lang und rauh behaarte Palpen; die Augen sind bewimpert wie bei der vorigen Gattung; der Vorderkörper ist mit rauhem Haar bekleidet, der Hlb ist abgeflacht mit großem Afterbusch, die Vorderschienen sind unbedornt. Vgl. Bd. 3, S. 66.

U. sagittarius *Grt.* (12 a). Rotbraun, mit helleren Schuppen durchsetzt, ohne Querlinien, statt der Makeln mit zwei gelblichen zusammengeflossenen Wischfleckchen. Hflgl gelblich braungrau. Californien. *sagittarius.*

U. electra *Sm.* hat matt schokoladebraune Vflgl, dicht mit langen schwarzen Haaren besetzt mit langem schwarzem Wurzelstrahl, ein zweiter schwarzer Strahl reicht durch die Zelle bis zum Saum; nur die hintere Querlinie ist verloschen vorhanden, Makeln fehlen. Hflgl gelblich graubraun mit deutlichem Mittelmond und Querlinie dahinter. Flügelspannung: 39—41 mm. Oregon. *electra.*

U. hulsti *Sm.* (= *coloradica Strd.*) ist auf den Vflgln hell rotbraun mit etwas dunkleren Adern und schwärzlich behaart; die vordere Querlinie ist schwärzlich, einfach und besteht aus drei flachen Bogen, die hintere Querlinie ist schwach gezähnt, außen etwas lichter angelegt. Hflgl seidenglänzend rötlichgrau. Flügelspannung: 34—35 mm. Wyoming, Utah. *hulsti.*

faunus. **U. faunus** *Streck.* Diese Art wurde, wie auch die folgende, seither als *Ufeus* behandelt und aus Neu-Mexiko beschrieben. Hampson ist sie indessen unbekannt geblieben, und in den meisten selbst der vollständigeren amerikanischen Sammlungen scheint sie zu fehlen. Zweifellos steht sie der folgender recht nahe.

plicatus. **U. plicatus** *Grt.* (= barometricus *Goos.*) (12 a) ist dunkel rotbraun, graubraun bestäubt und bestreut, in und unter der Zelle mit mehr oder weniger deutlichen schwarzen Längsstrichen und spitzwinklig gebrochener hinterer Querlinie, außen heller angelegt. Hflgl hellbraun. Von Canada bis Mexiko verbreitet.

satyricus. **U. satyricus** *Grt.* (12 b). Dunkelbraun, schwärzlich behaart mit undeutlicher gebogener vorderer und gezähnter hinterer Querlinie, die Zähne zu kurzen Aderstrichen ausgezogen, mit schwarzem Wurzelstrahl und im Zellende; vor dem Saum finden sich schwarze Zwischenaderstriche, der längste über dem mittleren Radialast. Die hellen Hflgl sind dunkel behaart mit dunklerem Mittelmond. Canada, Vereinigte Staaten (New-York, Pennsylvanien, Illinois).

unicolor. **U. unicolor** *Grt.* (12 b) ist ein fast einfarbig schwarzbraunes Tier mit Spuren einer hinteren Querlinie.
coloradica. Hflgl hellbraun mit rötlichem Ton. Illinois. — **coloradica** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat viel dunkler braune grau bestreute Hflgl; von Colorado.

lura. **U. lura** *Dyar* hat dunkel violettbraune, schwärzlich bestreute Vflgl, im Postmedianfeld etwas heller; Adern und Querlinien sind schwarz, letztere auf den abgewandten Seiten heller angelegt, die hintere gezähnt, dicht unter dem Vrd rechtwinklig gebrochen und ein Stück mit ihm parallel. Hflgl rauchbraun. Flügelspannung: 38 mm. Mexiko (City) im Juni.

25. Gattung: **Anytus** *Grt.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet, vorn behaart; Stirn glatt, Augen unbewimpert; Vorderkörper mit Haaren und Schuppen bekleidet, Thorax beschopft, hinten mit gekieltem Schopf; Schienen behaart, Vorderschienen unbedornt; Hlb nicht abgeplattet mit Schöpfen.

evelina. **A. evelina** *French* (12 b). Vflgl dunkel purpurgrau, postmedian mehr oder weniger weinrötlich angeflogen mit schwarzen Querlinien, deren hintere gezähnt und submedian weißlich angelegt ist, und mit großen, schwarz umzogenen Makeln; die weißliche gezähnte Wellenlinie zeigt innen braune Pfeilfleckchen, außen schwarze Längsstriche zum Außenrand. Hflgl gelblichweiß, am Saum gebräunt. Vereinigte Staaten (Colorado, Californien). — Die hellbraune, schwarz gerieselte Raupe mit schrägen dunklen Seitenschatten lebt an Lupinen,
hanhami. Ribesarten usw. — **hanhami** *Sm.* ist eine kleinere, dunklere, stärker bestäubte Form mit schwarzem Verbindungsstrich zwischen den Querlinien von Britisch Columbien.

discors. **A. discors** *Grt.* (= vinela *Sm.*) ist sehr ähnlich gezeichnet, heller, bräunlicher in der Färbung mit sehr ausgesprochenen schwarzen Zwischenaderstrichen im Saumfeld, die vor der punktförmigen Wellenlinie Pfeilflecke bilden; die Querlinien sind ebenfalls durch einen feinen submedianen Längsstrich verbunden; die oberen Makeln sind unvollständig schwärzlich umzogen. Westliche Vereinigte Staaten (Kansas).

cupola. **A. cupola** *Hmps.* Die weißlichen Vflgl sind dicht dunkelbraun bestreut und stellenweise rotbraun bestäubt, besonders die Irdshälfte des Mittelfeldes; ein schwarzer Wurzelstrahl ist oben weiß begrenzt; die schwarzen doppelten Querlinien sind weißlich ausgefüllt, die großen lichten weiß geringten Makeln sind unvollständig schwarz umzogen, die Nierenmakel auf der Submediana einwärts vorgezogen; eine gewellte schwärzliche Linie zieht von der unteren Zellecke zum Ird; die gezähnte helle Wellenlinie ist innen von schwarzen Pfeilflecken, außen von schwarzen Zwischenaderstrichen begleitet. Hflgl rein weiß mit schwarzer Saumlinie, beim dunkleren ♀ braun bestäubt. Flügelspannung: 42 mm. Vereinigte Staaten (Utah).

connecta. **A. connecta** *Sm.* ist der *discors* sehr ähnlich aber leicht von ihr durch die große helle Ringmakel und die starke weiße Bestäubung an der Außenseite der Postmediane über dem Ird zu trennen. Die Art wurde als *Polia* beschrieben, gehört aber wegen der wenn auch nur schwach bedornten Mittel- und Hinterschienen hierher. Colorado, Utah, Arizona. Möglicherweise könnte *cupola* als synonym dazu gehören.

yosemitae. **A. yosemitae** *Grt.* erinnert wie die folgende an die palaearktischen *Aporophyla*-Arten. Grundfarbe dunkel aschgrau, sehr gleichmäßig im Ton mit schwarzen, klar ausgedrückten einfachen Querlinien, submedian durch die lange Zapfenmakel verbunden; hinter der weißlich gefleckten Wellenlinie liegen schwarze Zwischenaderstriche; Ringmakel länglich, schräg, Nierenmakel groß. Hflgl weißlich grau. Canada.

enthea. **A. enthea** *Grt.* ist der vorigen verwandt, hat aber kohlschwarze Grundfarbe mit samtschwarzen Zeichnungen, die in der Anlage ganz denen der vorigen Art gleichen. Maine.

instruta. **A. instruta** *Sm.* (= derelicta *Hmps.*) hat blaugraue, braun bestäubte Vflgl mit schwarzem Wurzelstrahl und schwarzen einfachen Querlinien, deren hintere gezähnt und außen nahe dem Ird weiß angelegt ist; vom Ende

der schwarz umzogenen Zapfenmakel reicht ein schwarzer Streif zur hinteren Querlinie, die oberen Makeln sind weißlich geringt und schwarz umzogen; Saumfeldadern schwarz gestreift mit schwarzen Pfeilflecken dazwischen. Hflgl bräunlich. Von Canada.

A. exhilarata *Sm.* gleicht sehr der folgenden *betsia*, ist aber ausgesprochen weißgrau mit viel kräftigeren und klarer ausgesprochenen Zeichnungen mit ganz weißen Hflgln. Das ♀ ist mehr staubig braungrau mit verloscheneren und nicht schwarzen Zeichnungen. Von Utah. *exhilarata.*

A. betsia *Sm.* ist von allen Verwandten durch die sehr hell aschgrauen Vflgl und rein weiße Hflgl zu trennen; Vflgl mit langem schwarzen Wurzelstrahl, nach oben scharf begrenzt, nach unten verwaschen; Querlinien einfach, schwarz, die vordere aus 3 Bogen bestehend, die hintere nur strichweise angedeutet, hinten heller angelegt, subanal reicht ein längerer Zahn bis zur vorderen Querlinie mit der Zapfenmakel; die großen, etwas helleren Makeln sind nur vorne schwarz bezeichnet. Flügelspannung: 37,5 mm. Nach 1 ♂ von Utah beschrieben. *betsia.*

A. privata *Wkr.* (= monstrata *Wkr.*, sculpta *Grt.*) (12 b) hat graue, stellenweise dunkelbraun bestäubte Vflgl mit der gleichen Zeichnung wie die vorigen, aber unruhiger gefärbt, die Querlinien mehr weißlich angelegt. Hflgl braun bestäubt mit dunkleren Adern. Canada; Ost- und Mittelstaaten bis New-York und Colorado. — **plana** *Grt.* scheint mehr auf ein aberratives Stück gegründet, dem die Querlinien fehlen und das dadurch mehr ein längsstreifiges Aussehen gewinnt. *privata.* *plana.*

A. teltowa *Sm.* ist wesentlich dunkler als *privata* (12 b), mehr dunkel blaugrau statt aschgrau mit viel dunkleren Hflgln mit kräftigerem Mittelfleck und Postdiskale; die Zeichnungen der Vflgl sind kräftiger aufgetragen aber verwaschener, die Wellenlinie fehlt ganz, der sie bei *privata* innen begleitende Schatten dehnt sich auf das ganze Saumfeld aus. New-Hampshire, Massachusetts, New-Jersey. *teltowa.*

A. atristrigata *Sm.* (12 a). Grau, schwarzbräunlich bestäubt und leicht zu erkennen an dem langen schwarzen Submedianstreif, der sich von der Wurzel bis zum Saum erstreckt und oben und unten verwaschen schwarzbraun begrenzt wird; die Querlinien doppelt, weißlich ausgefüllt, die hintere ungewöhnlich nahe zum Saum gerückt, sonst in den Zeichnungselementen nicht von vorigen abweichend. Hflgl fast rein weiß. Texas. *atristrigata.*

A. tenuilinea *Sm.* gleicht in Färbung und Zeichnungsanlage ganz der *privata* (12 b) und ähnelt auch *teltowa*, unterscheidet sich aber sofort von diesen durch sehr feine und zart aufgetragene Zeichnungen und das hell gelblichgraue Wurzelfeld. Utah, Massachusetts. *tenuilinea.*

A. profunda *Sm.* (12 b) unterscheidet sich von vorigen durch die sehr dunkle, stark schwarz bestreute Farbe; die Querlinien sind einfach, weißlich angelegt, ziemlich nahe zusammengerückt und submedian verbunden. Hflgl weiß mit dunklerem Subterminalband. Canada, Manitoba. — f. **obscura** *Sm.* von Calgary ist noch dunkler, aber mehr braun, gleichmäßiger ohne Kontraste gefärbt mit weniger scharfen Querlinien; auch die Hflgl sind dunkler. *profunda.* *obscura.*

A. negrita *Hmps.* hat schwarzbraune, schwach graubestäubte Vflgl mit undeutlichen, welligen Querlinien, kurzer tief rotbrauner, schwarz umzogener Zapfenmakel und grau geringten, braun gekernten und schwarz umzogenen oberen Makeln, die Nierenmakel in der Mitte eingeschnürt, bis unter das Zellende reichend; statt der Wellenlinie finden sich grau und schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl weiß mit braunen Adern, Ird und Saumfeld breit braungrau übergossen. Flügelspannung: 36 mm. Uruguay. *negrita.*

A. colombiensis *Dogn.* ist eine viel kleinere Art, dunkelgrau, weißlich und schwarz bestreut, mit schwarzen Querlinien, die in dem unruhigen Grund verschwimmen, die hintere außen weiß angelegt; die Makeln weiß und grau bestreut, schwarz umzogen, die Ringmakel oben und unten offen, über beiden schwarze Costalstriche; die wenig deutliche weißliche Wellenlinie bildet 2 Bogen. Hflgl weiß, Adern, Vrd und Außenrand schwärzlich. Flügelspannung: 28 mm. Columbien (Bogota). *colombiensis.*

26. Gattung: **Anomogyna** *Stgr.*

Stimmt in den großen und breiten Vflgln mit *Aplectoides* überein, von der sie sich durch die unbedornten stark behaarten Vorderschienen unterscheidet; auch sind die Palpen vorne beschuppt, nicht behaart. Die Thoraxbekleidung besteht aus rauhen Schuppenhaaren, in der Mitte sitzen lockere Schöpfe. Vgl. Bd. 3, S. 59.

A. sincera *H.-Schäff.* (Bd. 3, Taf. 13 k). Diese höchst seltene Art ist im palaearktischen Teil (Bd. 3, S. 59) besprochen. Die in der Staudinger-Sammlung befindlichen Stücke aus Labrador sind durchschnittlich kleiner, etwas schmalflügeliger und im Postmedianfeld und subcostal etwas dunkler bestäubt als europäische Stücke; auch die Hflgl sind stärker braun verdunkelt. Im übrigen ist die schöne klar gezeichnete Art mit nichts *sincera.*

zu verwechseln. In Amerika findet sie sich außer in Labrador auch in den Berggegenden der Nord- und Mittelstaaten.

laetabilis. **A. laetabilis** *Zett.* (Bd. 3, Taf. 13 k) ist kleiner als vorige, unruhiger und dunkler grau, mit ausgesprochen weiß geringten Makeln und weiß angelegter Postmediane. Das ♀ ist wesentlich kleiner und schmalflügeliger als der ♂. Findet sich in Labrador; auch im palaearktischen Gebiet (Bd. 3, S. 59).

infimatis. **A. infimatis** *Grt.* (12 c) ist viel mehr braun oder rotbraun getönt als die vorigen, namentlich mit rotbraunen Längswischen in den Zwischenräumen; der schwarze Wurzelstrahl fließt mit der Zapfenmakel zusammen; Querlinien, namentlich die hintere nur durch Punkte angedeutet, die Ringmakel durch einen weißlichen Wisch; die kleine schwärzliche Nierenmakel ist weiß umzogen und unten beiderseits verlängert vorge-
dernarius. zogen. Hflgl gelblich oder graubraun. Canada; Washington; Californien. — **dernarius** *Sm.* ist im Costal- und Irdsfeld, im Wurzel- und Subterminalfeld grau bestäubt mit vorderer doppelter, scharf gezähnter weißlich ausgefüllter Querlinie; der obere Median- und untere Radialast sind saumwärts von weißen Pfeilwischen begleitet. Von den gleichen Fundorten.

vernilis. **A. vernilis** *Grt.* (= filiis *Sm.*) gleicht der vorigen in der Zeichnungsanlage, doch fehlen alle rotbraunen Töne und die Grundfarbe ist ein viel dunkleres Grau mit schwarz gestreiften Adern; die längliche schräge Ringmakel fließt mit der Nierenmakel zusammen; die undeutliche hintere Querlinie ist sehr stark gezackt; die Wellenlinie ist nur durch die braunere Beschattung dahinter angedeutet. Hflgl graubraun mit am Ende weißen Fransen. Vereinigte Staaten (Nevada, Californien, Sierra Nevada).

27. Gattung: **Richia** *Grt.*

Steht der Gattung *Epipsilia* nahe, von der sie sich durch Schuppen- und Haarbekleidung des Thorax unterscheidet, der vorn einen scharf firstförmigen Schopf trägt, ferner durch bedornte Vorderschienen.

parentalis. **R. parentalis** *Grt.* (12 c). Vflgl licht rötlichbraun, spärlich dunkler bestreut, im Costalraum blaugrau bestäubt mit einfachen schwarzen Querlinien, das Mittelfeld dazwischen schwarz übergossen mit abstechend heller grauen Makeln darin; Wellenlinie innen braungrau beschattet, am Vrd mit dunklerem Fleck. Hflgl rötlich
decipiens. graubraun mit rosarötlichen Fransen. Colorado. — **decipiens** *Grt.* hat blaugrauen Kopf und Thorax und viel dunklere Vflgl mit verwaschenen, nicht schwarzen, sondern nur verdunkelten Querlinien; aus Neu-Mexiko.

distichoides. **R. distichoides** *Grt.* ist auf den Vflgln eintönig olivengrau, etwas schwarz bestreut; die vordere Querlinie ist nur am Vrd deutlich, die hintere besteht aus dunklen Aderpunkten; zwischen den undeutlichen rötlich bestäubten Makeln läuft die am unteren Zellwinkel geeckte Mittellinie zum Ird; die schwache dunklere Wellenlinie entspringt von einem schwarzen Dreiecksfleck am Vrd. Hflgl licht braungrau mit helleren Fransen. Flügelspannung: 35 mm. Neu-Mexiko.

chortalis. **R. chortalis** *Harv.* (12 d). Vflgl bräunlichgrau, schwarz bestreut mit einem schwarzen Wurzelpunkt; die vordere Querlinie ist in der oberen Hälfte schwarz, einfach, auf den Adern unterbrochen, von da an bräunlich und doppelt, die hintere doppelt; zwischen den lichter geringten Makeln läuft eine undeutliche Mittellinie; Wellenlinie hell, innen bräunlich beschattet. Hflgl weiß mit gebräunten Adern und Saum, beim ♀ ganz braun
aratrix. bestäubt. Texas und Colorado. — **aratrix** *Harv.* hat keine schwarze Farbe an den vorderen Querlinien, die nur bräunlich sind. Von Neu-Mexiko und Arizona.

carnea. **R. carnea** *Drc.* (12 d) unterscheidet sich von den anderen Arten, die gesägte Fühler besitzen durch einfach bewimperte Fühler. Fleischrot, grau überstäubt, im Wurzelfeld mit schmutzig weißlichem Submedianwisch; die Querlinien schwarz, unterbrochen, die hintere gezähnt, innen von einer Punktreihe begleitet; Wellenlinie aus weißen und dunklen Punkten bestehend, innen von einem bräunlichen Schatten begleitet. Aus Chile beschrieben.

28. Gattung: **Trichorthosia** *Grt.*

Neben *Ala*, *Trichophotia* und *Mimobarathra* die einzige *Agrotinen*-Gattung mit behaarten Augen, die dazu noch bewimpert sind. Der Sauger ist schwach entwickelt, die Palpen kurz; Vorderkörper locker behaart, ohne Schöpfe; die Vorderschienen sind unbedornt, nur bei *spinosa* bedornt. Nur wenige Arten sind beschrieben:

parallela. **T. parallela** *Grt.* (= terminatissima *Dyar*). Vflgl ockergelblich mit Oliveton mit doppelten schwach bezeichneten Querlinien; die Ringmakel ist nur ein dunkler Punkt; die Nierenmakel ist rötlich bestäubt, unten mit schwarzen Punkten; Wellenlinie doppelt, die innere kräftiger, die äußere gerade vom Apex nahe zum Analwinkel, das Saumfeld dahinter weiß bestäubt. Hflgl braungrau, die Fransen hell. Flügelspannung: 28 mm. Neu-Mexiko, Arizona.

T. spinosa *B. u. McD.* (12 d). Thorax grau, Halskragen gelblich; Vflgl purpurbraun, ocker bestreut mit undeutlichen Querlinien, die doppelt und schwärzlich sind; nur die Wellenlinie ist scharf und deutlich sichtbar, wie bei der vorigen gerade vom Apex zum Analwinkel ziehend, hell ockergelb; beide obere Makeln tief purpurbraun, ocker umzogen. Hflgl dunkel braungrau mit gelblichen Fransen. Flügelspannung: 30 mm. Nach 2 ♀♀ von Arizona beschrieben. *spinosa.*

T. aselenograpta *Dyar.* Vrd lehmgelblich grau, ein ähnlicher Streif unterhalb der Zelle bis nahe zum Saum hinter der Zelle mit dem Costalstreif verbunden, darunter ein schwarzer Wurzelstrahl; ein samtschwarzer Keilfleck füllt die Zelle mit Ausnahme der Wurzel, submedian zieht ein schwarzer Streif bis nahe zum Saum; die Wellenlinie ist gerade, hell, außen braun angelegt, davor ein Fleck, auf den Medianästen gezähnt; Saumfeld schiefergrau, Fransen und Ird purpurgrau. Hflgl braungrau mit dunklerem Mittelmond. Flügelspannung: 30 mm. Mexiko (Hidalgo). *aselenograpta.*

T. clarkana *Dyar.* Vflgl ockergrau, die Adern, besonders die Mediana dunkel braungrau; statt der Ringmakel ein Punkt, statt der Nierenmakel am unteren Zellende ein weißes Fleckchen, teilweise schwarz umrandet; die Wellenlinie ist gerade, weiß und innen braungrau angelegt, das Saumfeld dahinter ist sehr schmal mit feinen schwarzen Saumpunkten. Hflgl braungrau mit dunklem Mittelmond. Flügelspannung: 30 mm. Mexiko (Hidalgo). *clarkana.*

29. Gattung: **Mimobarathra** *B. u. McD.*

Steht der vorigen Gattung nahe und hat wie diese behaarte Augen; Thoraxbekleidung aus lockeren spatelförmigen Schuppen mit geteiltem Schopf auf dem Metathorax und einem kleinen Schopf auf dem ersten Hlbsring; die ♂-Fühler sind aus dachziegelförmig sitzenden Gliedern zusammengesetzt, die seitliche Fortsätze haben, so daß der Fühler fast gekämmt aussieht; Mittel- und Hinterschienen bedornt, Vorderschienen unbedornt. Nur eine Art:

M. antonito *Barnes* (12 d). Grau mit grüngelbem Ton, stellenweise braun bestäubt; Querlinien unregelmäßig doppelt, weißlich ausgefüllt, Wellenlinie weiß, unterbrochen, dahinter schwarz beschattet, ein W bildend; Makeln groß, licht, dunkler gekernt. Hflgl braungrau. Arizona (Huachuca Mts.). *antonito.*

30. Gattung: **Mythimna** *O.*

Diese Gattung hat genau die gleichen anatomischen Merkmale wie *Epipsilia*, nur sind die Vorderschienen unbedornt und statt dessen lang behaart. Vgl. Bd. 3, S. 61.

M. olivata *Harv.* (= blanda *Grt.*, taedata *Grt.*, decepta *Grt.*) (12 c). Vflgl graubraun bis kastanienbraun, etwas schwarz bestreut mit 2 schwärzlichen, auf den abgekehrten Seiten grau oder weißlich angelegten Querlinien und dunkleren licht geringten Makeln; die hintere Querlinie besteht mehr aus Punkten, auch die helle Wellenlinie ist innen von einer dunklen Punktreihe begrenzt. Hflgl hell rötlich- oder bräunlichgrau. Canada, Vereinigte Staaten bis Californien. *olivata.*

M. lobato *Barnes* (12 d). Grundfarbe ganz hell rötlichledergelb mit sehr schwachen fast geraden Querlinien, die hintere innen von braunen Aderpünktchen begleitet, etwas lichter als der Grund; ebenso sind die gleichfarbigen Makeln umzogen, so daß sie kaum hervortreten, beide sind oben offen. Hflgl durchscheinend weiß mit schwach gelblichen Fransen. Arizona (Chiricahua Mts.). Dürfte mit *Agrotis hahama* (9 g) zusammenfallen. *lobato.*

M. oxalina *Hbn.* (= intexta *Harr.*) (Bd. 3, Taf. 14 e) ist eine im palaearktischen Gebiet weit verbreitete Art (vgl. Bd. 3, S. 62), die sich auch in Amerika in den Vereinigten Staaten (New York) findet; braun, grau bestäubt mit dem durch die geraden hellen Querlinien eingefaßten etwas dunkleren Mittelfeld, in dem die großen, licht umzogenen Makeln liegen. *oxalina.*

31. Gattung: **Matuta** *Grt.*

Diese besser als *Eurois* oder *Aplecta* bekannte Gattung unterscheidet sich von der sehr nahestehenden *Anomogyna* durch den glatter beschuppten und behaarten Thorax, das zweite vorn behaarte, nicht beschuppte Palpenglied, während das dritte kurz und nach vorn gerichtet ist.

M. youngi *Sm.* (12 c). Vflgl rötlichgrau bis schwarzbraun, schwarz bestreut, mit klaren Zeichnungen; Querlinien doppelt, hellgrau ausgefüllt, die Makeln groß, gelblich oder grau geringt; die Wellenlinie ist gelblich oder grau, unregelmäßig, punktförmig, innen dunkel beschattet, das Saumfeld dahinter meist heller. Hflgl schwärzlichbraun, saumwärts rötlicher. Von Canada. *youngi.*

elimata. **M. elimata** *Gn.* (12 e) ist purpurgrau, rotbraun bestäubt mit bräunlichen, grau angelegten Querlinien, die hintere gezähnt mit großen, kaum lichteren, fein schwarz umzogenen Makeln mit einem schwarzen Strich *badicollis.* bis zur Nierenmakel. Hflgl braungrau. — **badicollis** *Grt.* ist grauer mit stärkeren schwarzen Zeichnungen und *janualis.* öfters schwarz ausgefülltem Zellende. — Bei **janualis** *Grt.*, (= *dilucida Morr.*) fehlt der schwarze Strich in der Zelle mit etwas lichterer, rötlicherer Grundfarbe. Canada, Vereinigte Staaten.

tenebrifera. **M. tenebrifera** *Wkr.* (= catherina *Grt.*, manifestolabes *Morr.*) (12 e) hat rostbraune, dunkel bestreute Vflgl mit undeutlichen dunkleren Querlinien, deren hintere gezähnt ist; die Makeln sind etwas weißlich bestreut, kaum dunkler umzogen; Wellenlinie nur angedeutet. Hflgl licht rötlichbraun. Canada, Vereinigte Staaten.

grisatra. **M. grisatra** *Sm.* gleicht in der Flügelform der *elimata* (12 e) ist aber viel gleichmäßiger grau und hat fast schwarze Hflgl; die Vflgl sind über rauchgrauem Grund blaugrau bestäubt; der Wurzelstrahl fehlt, die Querlinien sind fein schwarz, mit dickeren Vrdsflecken beginnend; die hellen Makeln stehen in dunkel berauchtem Zellgrund. Flügelspannung: 39 mm. New-Jersey.

atoma. **M. atoma** *Sm.* ist die kleinste Art der Gattung. Vflgl hell rotbraun, stark grau bestäubt und schwarz bestreut mit kaum angedeuteten oder ganz ausgelöschten Zeichnungen, meist sind die Querlinien nur durch Vrdsstriche angedeutet; Wellenlinie durch etwas dunklere Innenbeschattung angedeutet; die Ringmakel ist groß, die Nierenmakel ebenfalls, der Umkreis beider durch spärliche schwarze Beschuppung angegeben; Hflgl rauchbräunlich mit rosa Fransen. Flügelspannung: 29—34 mm. Von New-Jersey.

indeterminata. **M. indeterminata** *Wkr.* (= washingtoniensis *Grt.*) (12 f). Vflgl rötlichbraun, dunkler übergossen mit schwarzem Wurzelstrahl und vorderen doppelten, hinterer einfacher gezähnter Querlinie; Ringmakel grau, Nierenmakel hervorstechend gelbweiß in schwarzem Zellgrund; die Zapfenmakel steht mit der W-förmig gezähnten Postmediane in Verbindung; subterminal steht eine Reihe schwarz und weißer Pfeilfleckchen. Hflgl *innotabilis.* graubraun, wurzelwärts heller. Canada, Washington. — **innotabilis** *Grt.* von Californien hat die Ringmakel mehr U-förmig und die Zapfenmakel steht mit der Postmediane nicht in Verbindung.

stellaris. **M. stellaris** *Grt.* (12 e) ist ähnlich, doch fehlt der schwarze Wurzelstrahl, die Vflgl sind mehr purpurgrau, weinrötlich bestäubt; beide oberen Makeln sind gelbweiß, die Zelle zwischen ihnen ist weniger tief schwarz; eine wellige Mittellinie ist vorhanden; die weißliche Wellenlinie zeigt wurzelwärts schwarze Beschattung. Hflgl braungrau. Washington, Nevada.

apposita. **M. apposita** *Grt.* (12 e). Vflgl matt rotbraun, dunkel braungrau bestäubt; vordere Querlinie doppelt, wellig; das Mittelfeld heller rotbraun mit verwaschenem dunkleren Mittelschatten; Makeln etwas rötlich bestäubt, die Wellenlinie undeutlich heller. Hflgl braungrau. Canada bis Californien.

quarta. **M. quarta** *Grt.* (12 e). Rötlich graubraun mit denselben Zeichnungen wie die vorigen, hintere Querlinie undeutlich, auf den Adern spitz gezähnt; Makeln gelbweiß, die Nierenmakel orangerot beschuppt, die Zelle zwischen ihnen verdunkelt, nicht schwarz; Wellenlinie weißlich, innen mit schwarzen Punkten. Hflgl hellbraun. Californien.

prasina. **M. prasina** *F.* (= herbacea *Gn.*) (Bd. 3, Taf. 14 a) ist die bekannte, auch im palaearktischen Gebiet (Bd. 3, S. 60) weit verbreitete häufige olivgrün gezeichnete Art, die in Amerika ebenso veränderlich ist, als in Europa. Sie findet sich in Canada und den Vereinigten Staaten (Massachusetts, New-York, Jowa, Colorado). Die violettbraune dunkler gefleckte Raupe lebt polyphag an niederen Pflanzen.

32. Gattung: **Abagrotis** *Sm.*

Diese nur aus 3 Arten bestehende Gruppe kann eigentlich nur als Untergattung der folgenden aufgefaßt werden, da sie sich lediglich durch die gesägten und mit Wimperbüscheln versehenen Fühler des ♂ unterscheidet sowie durch eine etwas kiel- oder firstförmige Erhöhung am Halskragen und Prothorax.

erratica. **A. erratica** *Sm.* (12 f) zeigt auf aschgrauem oder mehr strohgelbem bis zu ziegelrötlichem Grund eine entschieden rotbräunliche Bestäubung. Die Zeichnung ist bei allen diesen Arten ziemlich die gleiche, hier gewöhnlich wenig mit der Grundfarbe kontrastierend, kann aber auch deutlich sich abheben; die Makeln sind etwas grau geringt, meist von der Farbe des Grundes, die Nierenmakel im unteren Ende schwärzlich gekernt; die Wellenlinie ist heller und wird durch einen dunkleren Schatten vor ihr etwas mehr hervorgehoben. Hflgl *ornatus.* braungrau, wurzelwärts heller. Californien. — **ornatus** *Sm.* zeigt eine gleichmäßig aschgraue Grundfarbe mit schärfer und schwärzer sich abhebenden Querlinien, die Makeln sind rost- oder rotbraun ausgefüllt. Wahrscheinlich eine nördliche Rasse von *erratica* von Britisch Columbien und Idaho.

alcandola. **A. alcandola** *Sm.* (= tristis *B. u. McD.*) ist im ganzen etwas größer als vorige, auch die oberen Makeln sind etwas größer; die Grundfarbe scheint weniger veränderlich, hell gelblichgrau sehr eintönig und gleichmäßig;

die Zeichnung ist sonst dieselbe, doch sind als entscheidendes Merkmal die hintere Querlinie und die Wellenlinie in nahezu ihrem ganzen Verlauf parallel, während bei den anderen Arten sie sowohl costal- als irdwärts stärker divergieren. Arizona.

A. bimarginalis *Grt.* (12 f) unterscheidet sich von den beiden anderen durch den kontrastierend rötlichgelben Vrdsteil, der bei der ähnlichen *Lampra vittifrons* nie den rötlichen Ton hat; der dem Vflglgrund gleich gefärbte Halskragen, der bei *vittifrons* gelblichweiß wie der Vrdsstreif ist, ist ein weiteres entscheidendes Merkmal; dazu kommen die dunkel braungrauen Hflgl. Eine anscheinend seltene Art von Arizona und Neu-Mexiko. *bimarginalis.*

A. totonaca *Schs.* (12 f) mit unsicherer Eingruppierung unterscheidet sich von vorhergehender durch tiefer schwarzbraune Vflgl mit ausgesprochen rötlichbraun getöntem hellen Vrdsstreif mit 2 schwarzen Fleckchen darin als Anfängen der Subbasale und Antemediane; beide oberen Makeln dunkel rotbraun in schwarzer Zelle; das Saumfeld hinter der Wellenlinie ist hell rötlichgrau. Hflgl braun. Mexiko (Jalapa). *totonaca.*

33. Gattung: **Lampra** *Hbn.*

Diese besser als *Rhynchagrotis* oder *Triphaena* bekannte Gattung ist in neuester Zeit von Foster H. Benjamin einem sehr eingehenden Studium unterworfen worden, dessen Ergebnisse in einer prächtigen Monographie (Bull. of the South. Calif. Ac. Sci. Vol. XX Dez. 1921) niedergelegt sind. Der Name *Lampra Hbn.* mit *fimbria* als alleiniger Gattungstype hat den Vorrang. Es sind darin enthalten Eulen mit unbedornten Vorderschienen, glatter Stirn, abgeflachtem Hlb und mit Haaren und Schuppen bekleidetem Kopf und Thorax; als engeres Merkmal gegenüber der vorigen Gattung *Abagrotis* sind die Fühler einfach, bewimpert und der Halskragen und Prothorax sind niemals kielförmig erhaben. Die Arten sind sich alle sehr ähnlich, so daß ihre Unterscheidung recht schwierig ist. Wir folgen der unübertrefflichen Anordnung Benjamins.

L. vittifrons *Grt.* (12 f) ist von allen anderen leicht zu trennen durch den gelbweißen Costalstreif der Vflgl und Halskragen; der Thorax ist unbeschopft. Vflgl schwärzlich mit unterbrochenen, helleren Querlinien und wenig deutlichen Makeln. Die Hflgl sind sehr hell, weißlich mit nur ganz wenig gebräunten Adern. Colorado, Neu-Mexiko, Utah, Californien. *vittifrons.*

L. trigona *Sm.* (= cupidissima *Sm.*) (12 f) hat wie die folgende eine kurze, breite Flügelform und unbeschopften Thorax; die ♂-Fühler sind dicht beschuppt, die Cilien sind etwas länger als die Schaftbreite, das Fühlerende ist unbewimpert. Vflgl gewöhnlich von hell gelblicher Grundfarbe mit rötlichem oder rauchbräunlichem Ton; die Zeichnungen sind alle in gewöhnlicher Form vorhanden, aber wenig hervortretend, nur gelegentlich ist die Makelfüllung und die Querlinien schwärzlich. Hflgl graubraun. Californien, Utah, Colorado, Neu-Mexiko, Arizona. *trigona.*

L. sambo *Sm.* ist etwas kleiner und die Vflgl sind etwas länger, die Zeichnung ist klarer ausgedrückt, die Wellenlinie hell, innen von einem ausgesprochen dunkleren oder schwärzlichen Schatten begleitet; meist ist das Feld vor der vorderen Querlinie ebenso bandförmig dunkler bis schwarz. Hflgl schwärzlich mit rötlicheren Fransen. Flügelspannung: 29—30 mm. Canada (Britisch Columbien, Vancouver). *sambo.*

L. mirabilis *Grt.* (12 f) ist zu erkennen an einem langen schwarzen Wurzelstrahl, der sich bis zur Postmediane erstreckt, und an schwarzer Zellfüllung, die sich ebenfalls von der Basis bis hinter die Nierenmakel erstreckt, während die Makeln weiß sind; der Thorax trägt einen geteilten Rückenschopf und gewöhnlich einen rotbraunen Fleck in der Mitte. Vflglfarbe graubraun, mit hellerem, grau bestäubtem Saumfeld. Hflgl dunkel braungrau. Flügelspannung: 36 mm. Colorado, Utah, Neu-Mexiko, Arizona, Nevada. *mirabilis.*

L. discoidalis *Grt.* (12 g) hat schmälere, gestrecktere Vflgl als alle anderen Arten; wie bei der vorigen ist die Zelle schwarz ausgefüllt; der Thorax hat den gleichen rotbraunen Mittelfleck und bei frischen Exemplaren eine Andeutung eines geteilten Rückenschopfes. Grundfarbe braungrau bis holzbraun, auch die Makeln, das Feld vor der Wellenlinie ist am dunkelsten. Hflgl heller braungrau. Flügelspannung: 34 mm. Californien, Nevada, Utah. *discoidalis.*

L. placida *Grt.* (12 g) ist eine außerordentlich variable Art, so daß kaum ein Exemplar dem anderen gleicht. Vflgl dunkel braungrau mit dunklerem Wurzel- und Subterminalfeld, Mittelfeld breit, gewöhnlich heller, bräunlicher, Saumfeld abstechend grau, Makeln und Querlinien etwas heller bezeichnet, letztere gewöhnlich doppelt; ein Mittelschatten ist meist vorhanden. Hflgl dunkel braungrau. In weitester Verbreitung von Canada bis Neu-Mexiko und Californien. — ab. **minimalis** *Grt.* (12 g) hat rötlichere Töne und einfache Querlinien, und immer einen deutlichen Mittelschatten. *placida.* *minimalis.*

L. barnesi *Benj.* (12 g). Diese Art ist von *forbesi, duanca* und *nefascia* schwer zu trennen, am besten durch die recht verschiedenen Genitalien. Eine größere Art mit sehr veränderlicher Grundfarbe; Ringmakel klein *barnesi.*

rund, Nierenmakel in der Mitte eingeschnürt, gewöhnlich am oberen und unteren Ende verdunkelt; die doppelten Querlinien sind dunkler als der Grund, dazwischen etwas heller; Saumfeld öfters etwas bläulich grau. Hflgl sehr dunkel. Am Penisende ist eine große chitinöse Platte mit einem dornähnlichen Vorsprung am Ende, die
nevadensis. allen anderen Arten fehlt. Arizona, Utah, Californien. — **nevadensis** *B. u. McD.* ist eine ganz besonders helle Form mit kaum mehr sichtbaren Zeichnungen. Nevada.

forbesi. **L. forbesi** *Benj.* hat ebenso veränderliche, aber mattere Grundfarbe, meist rauchgrau, oft mit rötlichem Ton mit lichter gelblich umzogenen Makeln; das Saumfeld ist gewöhnlich mehr bläulichgrau im Ton mit verdunkeltem Feld davor, am stärksten am Vrd. Der Penis ist eigentümlich stark gerippt, welches Verhalten *forbesi* von allen Arten sicher trennen läßt. Von Utah (Stockton).

duanca. **L. duanca** *Sm.* (12 g). Vflgl schwärzlichbraun, öfters rötlich getönt mit Seidenglanz, Kopf und Thorax mit gelblichem bis orangegelbem Ton; Querlinien deutlich, aber schwach, Makeln klein, weißlich geringt. Schmalflügeliger als die sehr ähnliche *nefascia.* Flügelspannung: 30—34 mm. Utah, Californien.

nefascia. **L. nefascia** *Sm.* („negascia" *ex errore*) hat in der Grundfarbe sehr veränderliche Vflgl von gelblichgrau, braungrau bis ziegelrot in allen Abstufungen, das Saumfeld öfters abstechend bläulichgrau, ebenso oft aber auch nicht; im allgemeinen eine kleinere Art mit dunkler gebändertem Subterminalfeld, die Zeichnungen durch etwas dunklere Bestreuung verwischter, die Makeln ziemlich klein, gewöhnlich etwas dunkler von breiten Ringen der Grundfarbe umgeben. Canada bis Californien und Arizona.

variata. **L. variata** *Grt.* (= varix *Grt., orbitis Strd.*) (12 g, h). Die Vflgl zeigen als Unterlage kleinere blaugraue Schuppen, mit größeren Schuppen von anderer Farbe überlagert und zwar anscheinend lokal verschieden; so sind Utahstücke mehr rötlichbraun, in Californien dunkler und mehr olive im Ton, in Nord-Californien, Washington und Britisch Columbien finden sich im Durchschnitt mehr graue Formen, dazwischen aber alle Uebergänge. Eine größere Art (36—42 mm) mit breiten Flügeln, die Makeln mit einer dunkleren Einfassung, die Querzeichnungen von der Grundfarbe. Außer den oben genannten Fundorten noch von Colorado, Nevada, Arizona und
orbis. Neu-Mexiko bekannt. — ab. **orbis** *Grt.* ist eintönig olivengrau oder bräunlich ohne die blau- oder grauweiße Unterlage. Californien.

scopeops. **L. scopeops** *Dyar* ist durchschnittlich etwas kleiner als *variata* mit deutlicheren und schärferen Zeichnungen und schmälerem Außenrand und etwas lichterer lehmgelblicher Grundfärbung auf dem Thorax und den Flügelwurzeln, während die Flügel sonst dunkler violettbraun erscheinen; die oberen Makeln sind weißlich geringt; das Saumfeld ist bläulich aschgrau. Britisch Columbien, Washington, Californien.

alternata. **L. alternata** *Grt.* (12 h). Eine große Art mit mehr viereckigem Flügelschnitt; die große längliche Ringmakel steht etwas schräge, die Nierenmakel ist groß und breit, beide sind klar und scharf weißlich umzogen; das Saumfeld ist gewöhnlich etwas heller; die Wellenlinie ist charakteristisch, denn sie bildet ein ziemlich deutliches „W". Eine weit verbreitete häufige Art von Canada bis Arizona und Neu-Mexiko. Die braune, dunkler gerieselte Raupe mit dunklen, hinten hellgesäumten schrägen Subdorsalschatten und weißer gewellter Seitenlinie lebt an Eiche, Hickory usw.

insularis. **L. insularis** *Grt* .(= formalis *Hmps.*) (12 i). Vflgl purpurrötlich braun, das Vrdsfeld meist mehr aschgrau einschließlich des Halskragens; Querlinien schwärzlich, doppelt; ein schwarzer kurzer Wurzelstrahl ist vorhanden; Nierenmakel fein hell geringt; die Zelle vor und zwischen den Makeln ist schwarz; die Ringmakel ist costalwärts häufig breit offen, die Zapfenmakel ist deutlich vorhanden; charakteristisch sind die
confusa. Fühler mit sehr langen Zilien, die fast wie Wimperbüschel aussehen. Canada. — f. **confusa** *Sm.* (12 h, i) ist lebhafter rotbraun mit hellgelbem Halskragen und Vrdsstreif, ebenso sind hier die Makeln geringt; Wellenlinie hell gelblich, vor ihr der Raum dunkler braun. Diese Form reicht weiter nach Süden über Washington nach Californien.

exsertistigma. **L. exsertistigma** *Morr.* (12 h) ist wohl die allerschwierigste Art der ganzen Gattung und stellt zweifellos keine stabile Art, sondern eine im Begriff sich in weitere Arten zu spaltende Form dar. In äußerem Aussehen, Färbung und Zeichnung außerordentlich inkonstant, sogar die Genitalien erweisen sich als beträchtlich veränderlich, so daß es beim Vorhandensein zahlloser Uebergänge heute nur möglich ist, alle Formennamen als Formen und nicht als gute Species hier einzuordnen. Charakteristisch ist ein großer lockerer, geteilter Rückenschopf auf dem Thorax neben fein gewimperten ♂-Fühlern. Die Ringmakel ist oben offen, das Mittelfeld schwärzlich verdunkelt, Zapfenmakel deutlich und von anderer Farbe, die Grundfarbe ziemlich hell, die Querzeichnungen deutlich, der Halskragen hat breit schwarzen oder doch wenigstens dunklen Außenrand, die Zelle ist
observabilis. zwischen den Makeln nicht schwarz verdunkelt. Californien. — f. **observabilis** *Grt.* (12 i) hat dunklere Grund-
formalis. farbe, alle Querzeichnungen deutlich, die Makeln geschwärzt, ihre Umgebung gelblich bestreut. — f. **formalis** *Grt.* (= *faculoides Strd.*) ist in der Grundfarbe variabel, aber häufiger heller als dunkler, die Querzeichnungen sind
facula. undeutlich. — f. **facula** *Grt.* (= *faculella Strd.*) unterscheidet sich von voriger durch schwarze Ausfüllung der
niger. Zelle. — f. **niger** *Sm.* ist eine kleinere, mehr schwärzlich gefärbte Form mit Purpurton und ebenfalls schwarz

ausgefüllter Zelle, während der breit schwarze Saum am Halskragen fehlt; Querlinien samtschwarz, doppelt, der Raum dazwischen etwas lichter, dagegen der Vrdsteil kaum heller als der übrige Flügelgrund. Washington, Idaho, Californien. — f. **meta** *Sm.* zeichnet sich durch das kontrastierend rötlichbraune Mittelfeld aus, während die übrige Grundfarbe mehr schiefer- oder bleigraue Töne aufweist; die Wellenlinie ist gelblich, davor rotbraune Beschattung; die Zelle ist nicht schwarz ausgefüllt. - f. **emarginata** *Grt.* (= inelegans *Sm.*, faculana *Strd.*) (12 i) hat eine tief purpurbraune bis schwarzbraune Grundfarbe, keinen schwarzgesäumten Halskragen und keine schwarze Zellfüllung. Eine breitflügelige Form von Californien. — f. **carissima** *Harv.* (12 i) hat lebhafter rotbraune, saumwärts purpurgetönte breite Vflgl, in der typischen Form mit gelblicher Wellenlinie und fein schwarzen Adern; Querlinien doppelt, etwas heller ausgefüllt. — f. **cupidissima** *Grt.* (12 i) ist eine mittelgroße bis größere Form mit einer eigentümlich schwarz gesprenkelten Bestreuung, wie „Pfeffer und Salz" auf der eigentlichen Grundfarbe, ohne schwarz gesäumten Halskragen mit zwei kleineren Unterformen, wovon die eine f. **laetula** *Grt.* (12 i) keine schwarze Zellausfüllung besitzt, während bei ab. **distracta** *Sm.* die Zelle vor und zwischen den Makeln schwarz oder wenigstens dunkel ausgefüllt ist. Bei allen 3 Formen ist die Ringmakel U-förmig, oben offen. Washington, Oregon, Californien. — f. **morrisonistigma** (= binominalis *Sm.*, crenulata *Sm.*) (12 k) hat dunkelbraune Vflgl, im Wurzel- und Subterminalfeld etwas heller, grau bestäubt mit deutlich heller rötlichbraunem Costalfeld und Halskragen, welch letzterer breit schwarz gesäumt ist; die oberen Makeln sind grau bestäubt in schwarzem Zellgrund, die Zapfenmakel gelblich gesäumt; die Querlinien sind deutlich doppelt heller ausgefüllt. Von Californien. Die hellbraune, dunkler gerieselte Raupe mit schmalen helleren Dorsalen und Subdorsalen und abwechselnd hellen und schwarzen schrägen Seitenflecken lebt polyphag an niederen Pflanzen.

meta. *emarginata.* *carissima.* *cupidissima.* *laetula.* *distracta.* *morrisonistigma.*

L. cupida *Grt.* (= velata *Wkr.*) (12 k) ist eine sehr gewöhnliche und ebenso variable Art, die offenbar auch in einem Entwicklungsstadium steckt. Vflgl schmal, länglich mit eigentümlichem Seidenglanz; Farbe äußerst wechselnd von hellgelblich durch rotbraune Töne zu tief Purpur bis fast Schwarz, letztere dunkel purpurbraune Form als f. **brunneipennis** *Grt.* abgetrennt. Die Makeln sind groß, schwärzlich, rötlich gesäumt, die Querlinien dunkler, undeutlich; der Subterminalraum ist etwas verdunkelt, die Wellenlinie selbst innen am Vrd dunkler bezeichnet. Von Canada und den Mittelstaaten.

cupida. *brunneipennis.*

L. belfragei *Sm.* (12 k). Diese große Art (Flügelspannung: 40 mm) ist nur aus Texas bekannt; sie erinnert durch den leichten Seidenglanz etwas an *cupida*; Grundfärbung lehmgelblich bis dunkel rotbraun, mehr oder weniger bestäubt; alle Querlinien doppelt, die Wellenlinie beginnt am Vrd mit einem tiefer schwarzen Fleck, innen meist von etwas dunklerem Schatten begrenzt; die Makeln sind deutlich, etwas heller umzogen; die Zeichnung kann aber auch ganz undeutlich sein.

belfragei.

L. anchocelioides *Gn.* (12 k) ist verwandt mit *cupida*, aber es fehlt jeder Glanz auf den mattgefärbten Flügeln, die schmäler und etwas mehr viereckig sind; die hintere Querlinie und die Wellenlinie stehen näher zusammen, dadurch wird das von beiden eingeschlossene dunklere Band sehr schmal; die Makeln sind klein, die Ringmakel rund; das „W" der Wellenlinie ist nur sehr flach. Canada.

anchocelioides.

L. brunneicollis *Grt.* (13 c) hat graue, mehr oder weniger rotbräunlich bestäubte Vflgl mit deutlichen dunkleren aber unterbrochenen doppelten Querlinien. Makeln groß, dunkler geringt. Von den Vflgln sticht der dunkelbraune Kopf und Halskragen kontrastierend ab. Mittelstaaten bis Colorado.

brunneicollis.

L. rufipectus *Morr.* (12 k) ist der vorigen sehr ähnlich, aber leicht durch die nur einfachen Querlinien zu trennen. Der Kopf ist ebenfalls dunkelbraun, die Brust auffallend rotbraun, Thorax und Vflgl mehr lilagrau, spärlich rotbraun bestreut. Das Subterminalfeld schwärzlich übergossen. Canada bis Californien und Arizona. Die Raupe ist heller und dunkler braun gerieselt, seitlich mehr grünlich mit schrägen dunklen Subdorsalstrichen; sie lebt an Gras. Wahrscheinlich gehört die unbekannte **L. hero** *Morr.* zu einer dieser beiden letzten Arten.

rufipectus. *hero.*

34. Gattung: **Cryptocala** *Benj.*

Umfaßt die Arten mit gelben, schwarz gebänderten Hflgln. Im übrigen stimmen die Merkmale mit *Lampra* überein bis auf den nicht abgeflachten, sondern runden, zylindrischen Hlb. Das 2. Palpenglied ist beschuppt, das Endglied nackt. Der bisherige Name *Rhynchagrotis Hmps.* ist hinfällig, weil die Type dazu *cupida* ist.

C. gilvipennis *Grt.* (13 a) ist die einzige amerikanische Art mit gelben Hflgln, schmächtig gebaut, Vflgl rötlich ocker bis graubraun mit schwärzlichen einfachen Querlinien, sehr schräger Ringmakel, die unten die Nierenmakel erreicht oder mit ihr zusammenfließt. Canada bis New-York.

gilvipennis.

35. Gattung: **Eueretagrotis** *Sm.*

Unterscheidet sich von voriger Gattung vorwiegend durch das 2. vorn stark behaarte Palpenglied; Pro- und Metathorax tragen lockere Schöpfe, der Hlb ist an der Basis rauh behaart. Nur 4 amerikanische Arten:

sigmoides. **E. sigmoides** *Grt.* (13 a) ist eine große schöne Art, tief rotbraun mit ockerweißlichem Vrdsstreif, schwarzem Wurzelstrahl, schwarz ausgefüllter Zelle mit grauen oder bräunlichen Makeln darin; Querlinien doppelt, gezähnt; Wellenlinie hell gezähnt mit dunklem Fleck davor am Vrd. Canada, Nordost- und Mittelstaaten. — Die braune Raupe mit schmaler, heller Dorsale und dunklen Subdorsalflecken lebt polyphag an niederen Pflanzen.

perattenta. **E. perattenta** *Grt.* (13 b) ist wesentlich kleiner, mehr grau, purpurbraun überstäubt, die hintere Querlinie einfach, außen grau angelegt; das Subterminalfeld dahinter ist purpurbraun. Die Hflgl sind dunkler. Canada, Nord- und Ost-Staaten bis Missisippi, Texas und New York.

attenta. **E. attenta** *Grt.* (13 b) unterscheidet sich durch nicht schwarz ausgefüllte Zelle; die Grundfarbe ist ein mattes Rötlichbraun, die Zeichnungen sind sonst dieselben, nur ist das Feld hinter der Wellenlinie mehr grau. Hflgl grau, braun getönt. Canada, Nord- und Ost-Staaten.

inattenta. **E. inattenta** *Sm.* steht ebenfalls der *perattenta* (13 b) nahe, ist aber größer, dunkler und sehr gleichmäßig in der Grundfarbe, ohne die starke Bestreuung; das Saumfeld ist nicht heller als der Grund; die Zeichnung ist nur sehr schwach angedeutet, nur der tiefschwarze Zellgrund tritt hervor. Hflgl rauchgrau, wurzelwärts etwas gelblich. Flügelspannung: 33—38 mm. Canada (Alberta), Washington.

36. Gattung: **Pronoctua** *Sm.*.

Das 2. Palpenglied ist vorn lang behaart, das 3. stumpf, nach vorn gerichtet; die ♂-Fühler sind bewimpert; Kopf und Thorax sind mit Haaren und Schuppen bekleidet, letzterer mit lockeren Schöpfen vorn und hinten, die Vorderschienen wie bei den vorigen behaart und unbewehrt. Die Vflgl sind breit mit gerundeter Spitze und fein gewelltem Außenrand. Nur 2 Arten:

typica. **P. typica** *Sm.* (13 b). Bräunlich ocker, schwarz bestreut mit doppelten gezähnten Querstreifen und dunkler gekernten, ocker geringten und schwarz umzogenen Makeln in verdunkelter Zelle; Saumfeld verdunkelt. Hflgl ockerbräunlich. Colorado.

pyrophiloides. peabodyae. **P. pyrophiloides** *Harv.* (13 b) ist kleiner, mehr gelblich grau, sonst sehr ähnlich gezeichnet, die Zelle nicht geschwärzt. Die Hflgl sind viel dunkler graubraun mit weißlichen Fransen. Von Californien. — **peabodyae** *Dyar* von Arizona, nach 1 ♀ beschrieben, hat rosarötliche statt grauer Grundfarbe.

37. Gattung: **Protagrotis** *Hmps.*

Steht der vorigen Gattung nahe, unterscheidet sich aber von ihr und allen andern durch unbedornte Mittelschienen, auch die Hinterschienen tragen nur einen bis zwei Dornen zwischen den Mittel- und Endsporen. Kopf und Thorax tragen reine Haarbekleidung. Alles übrige wie bei *Pronoctua*.

niveivenosa. **P. niveivenosa** *Grt.* (= viralis *Grt.*) (13 a) ist licht rotbraun mit weißen Adern und kurzem schwarzen Wurzelstrahl; die Makeln sind weißlich in braun überstäubter Zelle; Querlinien ganz verloschen. Hflgl weißlich, gebräunt, am Saum verdunkelt. Das ♀ ist dunkler mit schwärzeren Zeichnungen. Nebraska, Colorado.

nichollae. **P. nichollae** *Hmps.* Vflgl schwarzbraun, grauweiß gemischt mit undeutlichen, einfachen, auf den abgekehrten Seiten weiß angelegten Querlinien; die Ringmakel ist durch einzelne weiße Schüppchen angedeutet, die Nierenmakel außen weiß bezeichnet, zwischen ihnen eine sehr undeutliche Mittellinie; die weißliche Wellenlinie ist innen schwarzbraun beschattet. Hflgl graubraun mit dunklem Mittelmond und weißen Fransen. Flügelspannung: 44 mm. Canada (Alberta).

extensa. **P. extensa** *Sm.* (13 b) ist als *Luperina* beschrieben, gehört aber wegen eines Dornes zwischen den Sporenpaaren der Hinterschienen hierher; sie steht der *niveivenosa* sehr nahe, ist aber dunkler und hat keine weißen Adern. Colorado.

obscura. **P. obscura** *B. u. McD.* (13 a) hat 2 Dornen an den Hinterschienen und gleicht im Aussehen ganz der *Agroperina indela Sm.*, sieht aber auch der *niveivenosa* (13 a) ähnlich. Die Grundfarbe ist sehr veränderlich von licht ocker bis rötlichbraun, meistens fast oder ganz zeichnungslos; bei dunkleren Stücken ist die Spur eines rotbraunen Wurzelstrahles erkennbar, die Makeln etwas weißlich, die hintere Querlinie etwas heller als der dunkle Grund; gelegentlich wird eine kaum hellere Wellenlinie durch ein etwas verdunkeltes Subterminalfeld hervorgehoben. Hflgl hell rötlich, am Saum beraucht. Nevada.

venipicta. **P. venipicta** *Schs.* Kopf und Halskragen dunkelbraun, der Thorax stahlschwarz; die Vflgl sind dunkelbraun, irisierend, mit stahlgrauen, blauweiß bestreuten Adern und dunkler schwarzbraunen Zeichnungen;

vordere Querlinie sehr fein, am Vrd wurzelwärts ocker gefleckt, die hintere punktförmig, doppelt, in der unteren Hälfte innen von einer geraden dunklen Linie begleitet, am Vrd außen ocker gefleckt; die Wellenlinie aus schwarzen Zwischenaderfleckchen bestehend, liegt dicht dahinter. Hflgl schwarzbraun. Flügelspannung: 35 mm. Guatemala.

38. Gattung: **Apoxestia** *gen. nov.*

Steht der indischen Gattung *Paraxestia* ziemlich nahe. Sauger gut entwickelt, Mittelglied der Palpen schräg aufwärts gerichtet, vorn langhaarig, Endglied mäßig lang, nach vorn gerichtet, beschuppt. Die Stirn trägt einen ganz leichten Längskiel ähnlich wie bei *Feltia*; Augen nackt, bewimpert; männliche Fühler schuppig mit in der Wurzelhälfte etwas vorstehenden Gliederecken, so daß sie wie gesägt aussehen, hier mit Wimperbüscheln, in der distalen Hälfte einfach bewimpert. Kopf und Thorax lang behaart, Prothorax und Metathorax mit lockeren, angedeutet geteilten Schöpfen, der erste Abdominalring mit einem sehr langen geteilten Schopf; Hlb besonders an der Basis, seitlich und am After sehr lang behaart. Vorderschienen unbedornt, lang behaart, Mittel- und Hinterschienen stark bedornt. Saum der Vflgl fein gewellt. Nur eine Art:

A. ioglauca *Zerny* (11 e). Vflgl tief braunviolett, in der Irdshälfte basal, im Mittelfeld und anal mit großen olivgrünlichen Flecken, die gleiche Farbe findet sich in geringerer Ausdehnung im Saumfeld subapikal und in der Zelle; drei tief samtbraune unterbrochene Querlinien durchziehen den Flügel, am Vrd sämtlich doppelt beginnend und mit ganz vereinzelten gelblichweißen Schuppen begrenzt, am stärksten an der Wellenlinie, und hier namentlich in der analen Hälfte den Eindruck einer weißen Linie erweckend; Nieren- und Ringmakel angedeutet, letztere stärker weiß durchsetzt. Hflgl in beiden Geschlechtern weiß mit dunklem Mittelpunkt und angedeuteter Subterminale. Bolivien (Cuesta von Cillutincara). *ioglauca.*

Unterfamilie: **Hadeninae.**

Das Merkmal dieser Familie liegt in den behaarten Augen bei gleichzeitigem Fehlen von Dornen an Mittel- und Hinterschienen. Der Sauger ist meist gut entwickelt, die Palpen gewöhnlich ziemlich kurz, die Stirn meist glatt, gelegentlich mit Vorsprüngen versehen. Die Augen tragen oft sehr lange auffällige Behaarung, dieselbe kann aber auch ganz kurz und spärlich sein; gelegentlich sind lange Wimpern vorhanden, die die Augen oben umranden; auch in dieser Gruppe kommen kleinere Gattungen mit „anartoidem" Typus und kleinen bohnen- oder nierenförmigen Augen vor. Die Thoraxbekleidung besteht aus reinen Schuppen bis zu reiner Haarbedeckung durch alle Uebergänge, in den ersteren Fällen meist mit reichlicher Schopfentwicklung auf Pro- und Metathorax, sowie an der Hlbsbasis. Biologisch läßt sich sagen, daß die Raupen überwiegend an sogenannten niederen Pflanzen und Gräsern leben; Baumraupen kommen nur ganz wenige vor. Vgl. auch was über die *Hadeninae* in Bd. 3, S. 66 und in Bd. 11, S. 67 gesagt ist.

1. Gattung: **Trichestra** *Hmps.*

Kleine, ziemlich robust gebaute Eulchen mit Haar- und grober Schuppenbekleidung auf dem Thorax, der lockere Schöpfe trägt; Palpen aufgerichtet, das zweite Glied vorn behaart; die Stirn ist glatt, die Augen von langen Wimpern umsäumt; der Hlb trägt Rückenbüschel. Die Gattung enthält ein Dutzend nur zentral- und südamerikanischer Arten.

T. stigmatosa *Dyar* ist auf den Vflgl olivgrün, schwärzlich bestreut, im Wurzelfeld am stärksten; Ring- und Nierenmakel sind zu einem zweizipfeligen weißen Fleck vereinigt, der Raum dahinter ist bis zur Postmediane schwarz bestäubt; die gezähnte weiße Wellenlinie ist nur am Vrd sichtbar, darunter verschwindet sie in schwarzer Beschattung und tritt in der Saummitte in Form von 3 weißen Fleckchen wieder auf; Analwinkel schwarz beschattet; Fransen schwarz und weiß gescheckt. Hflgl schwärzlich mit gescheckten Fransen. Flügelspannung: 25 mm. Mexiko (Zacualpan) im August. *stigmatosa.*

T. nigropuncta *Drc.* (13 h) hat rotbraune, im Wurzelfeld und auf den Fransen olivgrüne Vflgl, schwärzlich bestreut; Makeln fehlen bis auf den weißen, schwarz gesäumten Strich der Nierenmakel; Querlinien undeutlich, doppelt, die hintere gezähnt, beide Linien weit getrennt; die weiße Wellenlinie besteht aus 2 Winkeln mit einem tief schwarzen Halbmondfleck dahinter auf der Diskalfalte. Hflgl schwarzbraun mit ockergelblichen Fransen. Mexiko. *nigropuncta.*

T. viridipicta *Dogn.* ist eine etwas größere Art aus Peru (La Paz) mit moosgrünen Vflgln, im Wurzelfeld rosagelblich gemischt und unregelmäßig schwarz quergestreift. Makeln hellgrün, ockergelb gesäumt; *viridipicta.*

äußere und innere Flügelhälfte schwarz bestreut; die hintere Querlinie besteht aus ockergelben, schwarz gesäumten Monden, die Wellenlinie aus ockergelben Punkten; Fransen gelb und weiß, auf den Adern schwarz gefleckt. Hflgl glänzend weißlich mit grauen Adern. Flügelspannung: 30 mm.

arbuticolens. **T. arbuticolens** *Btlr.* (13 h). Rotbraun, dunkler bestreut, in der Zelle purpurbraun überstäubt, mit dunkel gestreiften und weiß bestäubten Adern; Querlinien doppelt, die hintere mit schwarz und weißen Aderpunkten; die Makeln sind klein, die Ringmakel rund, ocker geringt, die Nierenmakel schmal, weiß gesäumt; die helle Wellenlinie ist unregelmäßig gezähnt mit dunklen Pfeilfleckchen davor. Hflgl dunkelbraun mit helleren Fransen. Von Chile.

renipuncta. **T. renipuncta** *Hmps.* Vflgl graubraun, etwas rötlich bestäubt und dunkler bestreut; Querlinien doppelt, die vordere grau ausgefüllt, die hintere außen mit dunklen Punkten; Ringmakel schräg eliptisch, schwarz umzogen, die Nierenmakel innen mit weißer Linie, außen mit weißem Fleck und einem weißen Punkt darüber und zweien darunter; Mittellinie undeutlich, dunkel, gewellt; die graue Wellenlinie ist jederseits von schwarzen Fleckchen begleitet; Saumfeld verdunkelt mit weißen Aderpunkten. Hflgl weißlich, gebräunt, im Saumfeld dunkler. Flügelspannung: 22—28 mm. Südöstliches Peru.

anthophila. **T. anthophila** *Btlr.* hat braungraue, dunkler bestäubte Vflgl, die vordere Querlinie doppelt, die hintere sehr undeutlich, einfach, fein gezähnt; die kleinen Makeln sind dunkel umzogen, oben und unten offen; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe kleiner, weiß und schwarzer Pfeilfleckchen. Hflgl dunkelbraun mit ockerweißlichen Fransen. Chile.

melanochra. **T. melanochra** *Hmps.* Die schwarzen Vflgl sind im Wurzel- und Postmedianfeld ockerweißlich, rötlich bestäubt; Querlinien doppelt, gelblichweiß ausgefüllt, auch eine gewellte Mittellinie ist spurweise vorhanden; Zapfenmakel tief schwarz, die oberen Makeln gelblichweiß schwarz umzogen, die Ringmakel rotbraun, die Nierenmakel schwärzlich gekernt; Wellenlinie gelblich weiß, Fransen schwarz und weiß gefleckt. Hflgl bräunlich mit schwarzen, außen weißlichen Fransen. Flügelspannung: 30 mm. Südost-Peru.

goniophora. **T. goniophora** *Hmps.* weicht dadurch von den anderen Arten ab, daß der Vflgl in der Saummitte etwas geeckt ist und darüber einen leichten konkaven Ausschnitt hat. Vflgl gelblichweiß, stellenweise hellgrün und rotbräunlich bestäubt und spärlich schwarz bestreut; Querlinien doppelt, die vordere schwarz, weiß ausgefüllt, die hintere verwaschen braun, am Vrd und Ird weiß bezeichnet; die oberen Makeln sind rein weiß, schwarz umzogen, die Nierenmakel L-förmig, von ihr aus eine dunkle Mittellinie zum Ird; die Wellenlinie ist weiß und bildet 2 Winkel, deren unterer nahe an den geschwärzten Saum heranreicht. Hflgl gelblichweiß mit gebräunten Adern und Saum. Flügelspannung: 30 mm. Südost-Peru.

bicatenata. **T. bicatenata** *Dyar* (14 a) gleicht täuschend der *Polia olivacea Morr.* (16 i). Vflgl purpurgrau, im Mittelfeld dunkler, moosgrün gemischt, am Vrd heller mit schwarzen Fleckchen, submedian rötlich; die dunklen Querlinien sind fein doppelt, die Zapfenmakel ganz schwarz, dick; die Ringmakel ist ein hell geringter Kreis von der Grundfarbe, die Nierenmakel breit weiß geringt, dunkel gekernt; Wellenlinie gelblichweiß, fleckig, im licht purpurgrauen Saumfeld deutlich hervortretend und moosgrün gefleckt. Hflgl purpurgrau, im Diskus heller. Flügelspannung: 28 mm. Mexiko (City) im Oktober.

rufescens. **T. rufescens** *Dogn.* Vflgl rötlich messingglänzend, postmedian braunschwarz bestreut, im Saumfeld hinter der Wellenlinie braun mit einfachen braunen Querlinien, die hintere nach außen einen stumpfen Winkel bildend; die Ringmakel wird nur durch einige schwarze Schüppchen angedeutet, die Nierenmakel durch einen viereckigen weißen Fleck; die weiße Wellenlinie bildet zwei saumwärts gerichtete Winkel. Hflgl goldglänzend schwärzlich. Flügelspannung: 22 mm. Columbien, vom Monte-Socorro, von Fassl gefangen.

mixta. **T. mixta** *Schs.* hat lilagraue, braun getönte Vflgl; die vordere dunkelbraune, grauweiß ausgefüllte Querlinie, vor der am Ird ein dunkelbrauner Fleck liegt, ist unterhalb der Zelle zweimal auswärts gewinkelt; die Ringmakel ist ein rosa, weiß gesäumter Punkt; im Zellende ein dunkelbrauner Schatten, dahinter eine weiße, dann eine rosa Linie, hinter der Zelle ein dunkelbrauner, weiß umsäumter Fleck; die feine hintere Querlinie ist schwarz, innen von einer weißen Linie, außen von einem rosa Schatten begleitet, der Vrd dahinter ist rosa und lila gemischt und weiß gefleckt. Hflgl graubraun, wurzelwärts weißlich mit dunklem Mittelfleck. Flügelspannung: 23 mm. Costa-Rica (Poas).

albirena. **T. albirena** *Dogn.* Vflgl schwarz violett, mit groben olive und weißen Schuppen durchsetzt; Querlinien durch olive Schuppen angedeutet, wenig deutlich, die hintere gezähnt; Ringmakel schwarz bezeichnet, die Nierenmakel rein weiß, nach unten die Mediana überschreitend; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Zwischenaderfleckchen; Fransen mit weißen Punkten auf den Aderenden. Hflgl schmutzig weiß, außen gebräunt. Flügelspannung: 23 mm. Costa-Rica (Irazu).

plumbea. **T. plumbea** *Dogn.* ist im Wurzelfeld und der Zelle der Vflgl rötlich ocker, sonst grünlich bleifarben; am Vrd stehen 3 schwarze, jederseits weiß gesäumte Punkte; auf der Querader liegt ein unregelmäßiger weißer

schwarz gesäumter Fleck über einem weißen schwarz umzogenen Diskalpunkt; im äußeren Irdsdrittel liegt eine schwarz bestreute Partie, innen weiß gesäumt, außen von einigen weißen Schuppen begrenzt; Außenrand schwarz mit weißen Aderpunkten und einem weiß bestäubten Fleck gegenüber der Zelle; Fransen schwarz und weiß gescheckt. Hflgl weiß, mit grünen und gelbrötlichen Schuppen bestreut. Flügelspannung: 24 mm. Columbien (Cali).

2. Gattung: **Barathra** *Hbn.*

Von voriger verschieden durch nicht bewimperte Augen und durch die Vorderschienen, die eine lange gebogene Klaue am Ende an der Außenseite tragen. Hlb beschopft, der Basalschopf sehr groß. Hierher gehört die in Europa und Asien oft schädliche Kohleule *B. brassicae L.* (Bd. 3, S. 67, Taf. 15 e: Bd. 11, S. 68). Nur 2 amerikanische Arten:

B. configurata *Wkr.* (= occidenta *Grt.*) (13 h). Vflgl graubraun, dunkler bestreut, im Irdsteil und subterminal heller olivbraun mit undeutlich doppelten Querlinien; Makeln groß, schwarz umzogen, die Nierenmakel weiß gefleckt; Wellenlinie weiß, davor und dahinter schwarze Striche. Hflgl hell, auf Saum und Adern gebräunt. Weit verbreitet und häufig in den Vereinigten Staaten und Mexiko. *configurata.*

B. curialis *Sm.* (13 i) ist dunkler, im Basal- und Postmedianfeld rötlich, auch in der Zelle auf der Diskalfalte, im Irdsfeld subbasal grünlich; Querlinien einfach, schwarz, gezähnt; Nierenmakel weiß, schwarz gesäumt und gekernt, Wellenlinie weißlich. Hflgl braungrau, saumwärts dunkler. Canada, Vereinigte Staaten (Maine, New-Hampshire). *curialis.*

3. Gattung: **Miodera** *Sm.*

Steht der Gattung *Polia* nahe, von der sie sich vor allem durch die gerauhte, vorgewölbte Stirn unterscheidet, ferner durch den plumpen, kurzen Hlb, lang gekämmte Fühler mit gesägtem Ende und kurze, breite dreieckige Flügel. Nur 1 Art:

M. stigmata *Sm.* (20 a) erinnert etwas an *P. ectypa Morr.* (16 b). Vflgl grau, rauchbraun und schwärzlich bestäubt und mit gelben Schuppen bestreut mit kurzem schwarzen Wurzelstrahl; Querlinien doppelt, schwarz, gelblich ausgefüllt; Zapfenmakel schwarz umzogen, die oberen Makeln gelb umzogen, die Nierenmakel unten schwarz ausgefüllt, zwischen beiden die Zelle schwarz; vor und hinter der gelben Wellenlinie, die ein deutliches W bildet, dunklere Beschattung. Hflgl gelblich-braungrau. Californien. *stigmata.*

4. Gattung: **Discestra** *Hmps.*

Gekennzeichnet durch einen halbmondförmigen hornigen Vorsprung auf der Stirn mit erhöhtem Rand und einer hornigen Platte darunter; der Thorax ist vorwiegend mit Schuppen bekleidet, vorn und hinten mit geteilten Schöpfen. Sonst im allgemeinen mit *Polia* übereinstimmend. Vgl. über die Gattung Bd. 3, S. 67 und Bd. 11, S. 68.

D. florida *Sm.* (13 i). Vflgl weißlich, gelblich und dunkel bestreut mit doppelten, schwarzen Querlinien, die hintere gezähnt, und kleinen, schwärzlich ausgefüllten Makeln und undeutlichem Mittelschatten; Wellenlinie weiß, innen dunkel beschattet, an Vrd und Diskalfalte dunkler gefleckt. Hflgl weiß mit punktförmiger Postmediane und verwaschenem Subterminalband. Von Florida. *florida.*

D. chartaria *Grt.* (20 a) hat ebenfalls weißliche, aber viel stärker braun übergossene Flügel mit feinen schwarzen Querlinien, die vorderen doppelt, die hintere scharf gezähnt mit gut entwickelten Makeln, die Nierenmakel in der unteren Hälfte schwarz ausgefüllt; die weiße Wellenlinie ist gezähnt, hinter ihr liegt auf der Diskalfalte ein dunklerer Fleck. Hflgl weiß mit gebräunten Adern und Saum. Washington, Colorado, Californien. *chartaria.*

D. hadeniformis *Sm.* (13 i) ist als *Mamestra* beschrieben, gehört aber hierher. Vflgl licht gelbgrau, schwarz bestreut, Ird und Saumfeld stärker aschgrau beschattet mit sehr undeutlichen doppelten Querlinien, die hintere außen weißlich angelegt; Zapfenmakel kurz und breit, schwarz umzogen, die oberen Makeln groß, grau geringt and schwarz umzogen, die Nierenmakel mit dunklerem Kern; ein verwaschener Mittelschatten ist vorhanden; Wellenlinie weiß mit ziemlich deutlichem W. Hflgl braungrau mit dunkleren Adern und Saum. Colorado. *hadeniformis.*

5. Gattung: **Craterestra** *Hmps.*

Unterscheidet sich von der nahestehenden vorigen durch einen hornigen abgestutzt konischen Stirnvorsprung mit einer hornigen Platte darunter; der Hlb hat längeren seitlichen Haarbesatz, sonst stimmt alles mit *Discestra* überein. Ueber die Gattung vgl. ferner Bd. 3, S. 67 und Bd. 11, S. 68.

lucina. **C. lucina** *Drc.* (20 b) hat hell graubraune Vflgl, stellenweise purpurbraun bestäubt, am stärksten im Feld zwischen Antemediane und Mittellinie; die vorderen Querlinien doppelt, die hintere sehr undeutlich; Zapfenmakel sehr kurz und breit, schwarz umzogen; die Ringmakel ist oben zugespitzt und unten erweitert, die Nierenmakel sehr undeutlich, zwischen beiden läuft eine gewellte Mittellinie. Wellenlinie hell, innen von dunklen Fleckchen begrenzt, das Saumfeld dahinter ist dunkler. Hflgl dunkel graubraun. Von Mexiko.

niveopicta. **C. niveopicta** *Btlr.* (= florinda *Btlr.*) (14 a). Purpurbraun, schwarz und grau bestäubt mit doppelten vorderen und einfacher scharf gezähnter hinterer Querlinie, letztere außen grau angelegt, zu ihr ziehen von der oben und unten offenen Nierenmakel schwarze Striche; Mittellinie angedeutet; die Wellenlinie wird durch eine Reihe kleiner schwarzer, weiß punktierter Striche angedeutet. Hflgl weiß mit gebräunten Adern und Saum, beim ♀ ganz verdunkelt. Chile.

terranea. **C. terranea** *Btlr.* (14 a). Rötlichbraun, schwarz bestreut, ebenso gezeichnet wie vorige, aber die weißen Punkte der Wellenlinie fehlen, statt deren sind ockergelbe und schwarze Pfeilfleckchen vorhanden. Hflgl gelblich weiß mit gebräunten Adern und Saum. Chile.

yakima. **C. yakima** *Sm.* (13 i). Vflgl grauweiß, dick graubraun bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl, ganz undeutlichen, nur am Vrd besser angedeuteten doppelten Querlinien; Nierenmakel unten dunkel ausgefüllt; die undeutliche weißliche Wellenlinie trägt innen dunkle Pfeilfleckchen, hinter ihr ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl rein weiß mit dunklem Saum. Washington, Utah.

6. Gattung: **Scotogramma** *Sm.*

Hat ganz die gleichen anatomischen Merkmale wie vorige Gattung, nur hat die Stirn keinen konischen Vorsprung, sondern eine gerundete Vorwölbung mit einem leichten vertikalen Kiel und einer hornigen Platte darunter. Alles übrige völlig übereinstimmend. Vgl. ferner Bd. 3, S. 68 und Bd. 11, S. 69.

orida. **S. orida** *Sm.* (13 i). Vflgl grauweiß, dick braunschwarz bestreut mit ganz unbestimmten Querlinien, nur am Vrd besser markiert, die hintere auf den Adern spitz gezähnt; Makeln dunkel gekernt und weiß geringt; Wellenlinie weiß mit deutlichem W, in der Mitte dahinter ein dunkler Fleck. Hflgl weiß mit schwarzbraunem Saumband. Vereinigte Staaten (Utah).

nevada. **S. nevada** *B. u. McD.* (14 a) gleicht in Farbe und Zeichnung sehr der vorigen und auch der *Cr. yakima* (31 i), aber die Hflgl sind beim ♂ rein weiß mit einer feinen rauchgrauen Saumlinie und mit einer durch Aderpunkte angedeuteten Postmedianlinie, beim ♀ rauchbraun, wurzelwärts etwas heller. Nevada.

trifolii. **S. trifolii** *Rott.* (= inquieta *Wkr.*, glaucovaria *Wkr.*, major *Spr.*). Diese überaus häufige Art ist im palaearktischen Teil ausführlich abgehandelt (Bd. 3, S. 68, Taf. 15 g) und kommt auch in Amerika vor von Canada an bis nach Arizona und Mexiko hinab; sie liegt von Mexiko City im Juli gefangen vor; dann findet *albifusa.* sie sich auch in Chile wieder. — f. **albifusa** *Wkr.* hat mehr rotbraun getönte Vflgl mit weißlicher Bestäubung im Costal- und Subterminalfeld, die Wellenlinie zeigt stärkere schwarze Pfeilflecke vor sich. Die Type dieser Form stammt von Neu-Schottland. Ueber die indischen Formen der Art s. Bd. 11, S. 69, 70.

mutata. **S. mutata** *Dod.* ist der *trifolii* (Bd. 3, Taf. 15 g) sehr ähnlich, schlanker gebaut mit gestreckteren Flügeln, heller mit kontrastreicherer Zeichnung und spitzerem W in der Wellenlinie. Die Hflgl sind dunkler. Von Canada, Colorado, Utah bis Californien, Texas und Arizona *).

oregonica. **S. oregonica** *Wkr.* (14 a) die von Hampson als Form von *trifolii* aufgefaßt wird, ist gute Art. Sie sieht der genannten sehr ähnlich und ist gleich gezeichnet, aber die Grundfarbe der Vflgl ist grauer, dicker hell-*morana.* braun bestreut. Die Type stammt von Oregon. — Die Form **morana** *Sm.* hat eine mehr gelblich graubraune Grundfarbe, sehr gleichmäßig im Ton, ohne kontrastierende Zeichnungen; die Wellenlinie gebrochen, ohne deutliche Pfeilfleckchen davor, meist nur mit einem schwachen Schatten, der auf der Unterseite als dunkles Band sehr auffällt. Colorado, Wyoming, Yellowstone-Park, Washington, Britisch Columbien.

harnhardi. **S. harnhardi** *B. u. Benj.* steht nahe bei der jetzt zu dieser Gattung gezogenen *densa Smith* (S. 105). Vflgl matt rotbraun mit schwarzen Schuppen durchsetzt, mit verloschenen Zeichnungen, an Stelle der Nierenmakel nur eine verdunkelte Partie; die Wellenlinie hebt sich nur durch das etwas aufgehellte Saumfeld ab. Hflgl gleichmäßig dunkel wie die Vflgl mit etwas dunkleren Adern und lichterem Wurzelfeld. Flügelspannung: 33 mm. Utah.

addenda. **S. addenda** *B. u. Benj.* erinnert äußerlich an *submarina* (13 k). Vflgl schmäler, matt olivengrau mit doppelten vorderen und einfacher, auf den Adern spitz gezähnter hinterer Querlinie; Ring- und Zapfenmakel fehlen, die Nierenmakel in einer Verdunkelung des Mittelschattens nur schwach angedeutet, die Wellenlinie

*) Nach neuerer Mitteilung von Benjamin zur Gattung *Cardepia* zu stellen, wogegen *francisca* (S. 105), *megacra* (S. 105) und *densa* (S. 105) von *Polia* hierher zu versetzen wären, desgl. *obesula* und *ortruda* (S. 98).

ist nur ein ganz schwacher Schatten; Fransen ungescheckt. Hflgl dunkel, Fransen und Wurzelfeld heller. Flügelspannung: 35 mm. Colorado.

S. alta *B. u. Benj.* unterscheidet sich äußerlich von *oregonica* durch graue Vflgl mit gelblichem Ton, ohne jede rötlichbraune Beimischung und hervortretendere Zeichnungen. Von Alberta. *alta.*

S. subalbida *B. u. Benj.* ist ebenfalls nicht unähnlich der typischen *oregonica*, ist aber kleiner mit fast weißer Unterseite und hat verschiedenen Genitalapparat. Alaska. *subalbida.*

S. inconcinna *Sm.* hat blaugraue, dick bräunlichschwarz bestreute Vflgl, im Mittelfeld schwarz bestäubt, mit schwarzen, grau angelegten Querstreifen, der hintere gezähnt mit weißen Aderpunkten; die großen grauen Makeln sind schwarz umzogen und dunkler gekernt; Wellenlinie grau, undeutlich, mit dunkleren Pfeilfleckchen davor; Hflgl bräunlichgrau. Colorado. *inconcinna.*

S. fervida *B. u. McD.* (14 b) ist eine sehr veränderliche Art, die mit *trifolii* nahe verwandt ist, davon leicht durch das stark erweiterte untere Nierenmakelende, das blauschwarz gekernt ist und die viel flachere Wellenlinie ohne deutliches W zu unterscheiden. Die Grundfarbe wechselt von graubraun bis rotbraun, blauschwarz bestreut und gezeichnet, aber meist sehr undeutlich, die Querlinien bei guter Zeichnung doppelt, heller ausgefüllt; Saumfeld stark blauschwarz bestäubt. Hflgl braungrau mit breiter Saumverdunkelung, beim ♀ noch dunkler. Von Neu-Mexiko. — f. **proxima** *B. u. Benj.* ist viel heller, mehr bräunlichgrau. Utah. *fervida.* *proxima.*

S. gatei *Sm.* (14 b) ist der vorigen sehr ähnlich, hat aber dunklere Vflgl und viel hellere Hflgl; die Wellenlinie zeigt gegenüber dem Zellende einen tiefen Winkel, der dunkler ausgefüllt ist. Der Genitalapparat zeigt ein ganz außerordentlich verschiedenes Aussehen von voriger, die schmale abgerundete Valvenenden hat, während diese bei *gatei* breit viereckig in 2 vorspringende Ecken ausgezogen sind. Flügelspannung: 30 mm. Neu-Mexiko. *gatei.*

S. castrae *B. u. McD.* (14 b) hat braune, rosarötlich übergossene Vflgl mit kontrastierend hervortretender Zeichnung, doppelten, rosarötlich ausgefüllten Querlinien, rosa ausgefüllten Makeln, von denen die Nierenmakel dunkel gekernt ist; Wellenlinie rosa, weiter unten in rosa Dreiecke zerlegt, die innen schwarz angelegt sind, mit der Spitze wurzelwärts gerichtet. Hflgl gelblich braungrau mit breitem dunkleren Saumband. Neu-Mexiko. — Die Form **ultra** *B. u. Benj.* ist weniger kontrastreich, ohne helleres Mittelfeld. *castrae.*

S. fulgora *B. u. McD.* (14 c) sieht der *D. hadeniformis* (13 i) ähnlich, von welcher sie der einfach gerundete Stirnvorsprung trennt. Vflgl dunkel rauchgrau mit schwachem Wurzelstrahl und verloschenen doppelten Querlinien; die große Zapfenmakel ist dunkel ausgefüllt, die oberen Makeln weiß umzogen, die Ringmakel länglich schräg, die Nierenmakel in der unteren Hälfte dunkel ausgefüllt; die scharf weiße Wellenlinie hat ein deutliches W und vor sich in der Mitte dunkle Pfeilstriche. Hflgl weißlich, am Saum beraucht. Utah, Californien. *fulgora.*

S. repentina *Morr.* Auf den hellgrauen Vflgln ist das Mittelfeld schwarzbraun verdunkelt; beide Querlinien sind doppelt, gewellt, die hintere außen dunkel beschattet; die Mittellinie ist stark gezähnt; die großen Makeln sind hell, die Nierenmakel etwas verdunkelt, undeutlich begrenzt; die Wellenlinie ist gelblich braungrau, innen dunkel beschattet, ohne deutliches W. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 33 mm. New Jersey *). *repentina.*

S. ptilodonta *Grt.* (14 a) hat bräunlich ockergelbe Vflgl, dick dunkler bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl und undeutlichen, nur am Vrd besser bezeichneten Querlinien, die hintere doppelt, saumwärts mit schwarz und weißen Aderpunkten; die großen Makeln sind schwarz umzogen, die Nierenmakel unten dunkel gekernt; Wellenlinie undeutlich heller, innen mit schwarzen Pfeilfleckchen, hinter ihr ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl rein weiß. Arizona. *ptilodonta.*

S. defessa *Grt.* (13 i) ähnelt voriger, ist aber durchschnittlich größer, weniger dunkel bestreut mit fast nur am Vrd angedeuteten Querlinien, die hintere zu Aderpunkten reduziert; die Makeln sind klein, die Ringmakel oben und unten offen. Die Hflgl sind im Saumfeld und auf den Adern braungrau überstäubt. Californien. *defessa.*

S. submarina *Grt.* (13 k) ist eine sehr charakteristische Art, ockergelblich weiß, dicht braun bestreut mit gezähnten einfachen schwarzen Querlinien und bräunlichem Mittelschatten. Makeln fehlen bis auf ein dunkles Möndchen an Stelle der Nierenmakel. Hflgl ganz hell bräunlich mit dunklerem Saumfeld, Mittelpunkt und angedeuteter Querlinie dahinter. Montana, Oregon, Arizona. *submarina.*

S. mendosica *Hmps.* (13 k), die einzige Vertreterin der Gattung in Argentinien, hat bräunlich fleischfarbene, dicht schwärzlich bestreute Vflgl mit einfachen dunklen Querlinien, die hintere stark gezähnt; die Makeln und ein Mittelschatten sind nur angedeutet; die Wellenlinie wird durch lichte Punkte mit dunklen Pfeilfleckchen davor dargestellt. Hflgl bräunlich, saumwärts dunkler. Nach einem ♀ von Aconcagua beschrieben. *mendosica.*

*) Die Art ist zu streichen; es ist die palaearktische *serena Schiff.* (Bd. 3, Taf. 17 f), die von einem gewissenlosen Händler als amerikanisch verkauft wurde, aber in Amerika nicht vorkommt.

7. Gattung: **Catephiodes** *Hmps.*

Ist von voriger zu trennen durch längere, vorn beschuppte, nicht behaarte Palpen, namentlich das Endglied ist recht lang. Die Stirn trägt eine leicht gerundete Vorwölbung mit einer hornigen Platte darunter; auch der Thorax trägt keine Haare, sondern nur Schuppenbekleidung. Nur eine Art:

zuelana. **C. zuelana** *Schs.* (= trinidadensis *Kaye*) (14 b). Vflgl dunkelbraun, hinter der Mitte weißlich bestäubt, stellenweise blauweiß bestreut unter dem Vrd und zwischen den unteren Radialästen; Querlinien schwarz, unregelmäßig gezähnt; die kleinen Makeln sind schwarz umzogen. Wellenlinie weiß, innen schwarz bezeichnet. Hflgl durchscheinend weiß, am Außenrand und Vrd breit schwarzbraun, am Ird nur schmal. Von Venezuela und Trinidad.

8. Gattung: **Anarta** *O.*

Hauptsächlich gekennzeichnet durch die kleinen, nierenförmigen, unbewimperten Augen; die Stirn wie bei voriger Gattung. Die Körperbehaarung besteht größtenteils aus Haaren mit haarförmigen Schuppen untermischt; der Hlb ist sehr rauh behaart und trägt nur auf dem Rücken des ersten Ringes einen Haarschopf. Vorwiegend kleinere, tagmuntere Eulchen arktischer Gebiete, auch ein antarktischer Vertreter. — Früher wurden diese und die nächstverwandten Genera als *Heliothinae* an ganz anderer Stelle in den Noctuidenstamm eingereiht. Vgl. Bd. 3, S. 252.

trisema. **A. trisema** *Mab.* (14 b). Vflgl grauweiß, schwarz bestreut mit schwarzem, rot bestäubtem Mittelfeld, darin die Zapfenmakel durch einen weißen Längsstreif angedeutet, beide obere Makeln sind ebenfalls weißlich, klein; hinter der Postmediane eine Reihe kurzer roter und schwarzer Striche, ebensolche in der oberen Saumhälfte hinter der Wellenlinie. Fransen schwarz und weiß gescheckt. Hflgl grau, am Ird und Saum schwarz bestäubt. Feuerland.

dolosa. **A. dolosa** *B. u. Benj.* steht der folgenden *staudingeri* (Bd. 3, Taf. 50 b) sehr nahe, hat aber wie *trisema* stark gesägte und mit Wimperbüscheln besetzte Fühler. Vflgl matt schiefergrau, bräunlich getönt und weiß bestreut. Querlinien einfach, schwarz, die vordere verwaschen, innen grau angelegt, die hintere gezähnt, außen heller angelegt; Makeln klein, heller, schwach schwarz umzogen; die Wellenlinie ist ein dunkler Schatten, der auf der mittleren Radiale einwärts springt und die Postmediane berührt; Fransen dunkel schiefergrau, weiß gemischt, aber nicht gescheckt. Hflgl hell, auf den Adern gebräunt mit breitem schwarzen Saumband und halbmondförmigem Mittelfleck und rein weißen Fransen. Flügelspannung: 26—28 mm. Colorado.

staudingeri. **A. staudingeri** *Auriv.* ist im palaearktischen Teil (Bd. 3, S. 252) besprochen und dort Taf. 50 b abgebildet; es ist nicht sicher, ob die Nominatform in Amerika vorkommt, sie wird aber, da sie vielleicht zirkumpolar verbreitet ist, auch in neueren amerikanischen Katalogen als amerikanisch erwähnt, weshalb wir sie wenigstens aufführen. Die Stücke von Colorado, die in Sammlungen unter diesem Namen gehen, gehören zur folgenden:

möschleri. **A. möschleri** *Stgr.* hat braunschwarze, mit weißen Schuppen untermischte Vflgl, schwarze einfache Querlinien, die hintere gezähnt und außen weiß angelegt; die kleinen Makeln sind weiß, schwarz begrenzt, die Nierenmakel undeutlich, dunkler gekernt, vor und hinter ihr weißliche Halbmöndchen; Wellenlinie hell, innen von schwarzen Mondfleckchen begleitet. Hflgl weiß, mehr oder weniger gebräunt mit schwarzbraunem Saumband und Mittelfleck, welch letzterer mit der Wurzel durch einen gleichfarbigen Strahl verbunden ist. Flügelspannung: 26—28 mm. *Staudingeri* ist größer und hat mehr olivengelbe und braune Töne und ganz verschiedenen Genitalapparat. Colorado.

subfumosa. **A. subfumosa** *Gibs.* (20 k) steht der *staudingeri* am nächsten. Vflgl matt rauchbraun, grau bestäubt, gelegentlich mit goldgelben Schuppen bestreut; alle Zeichnungen undeutlich weißlich, die Makeln sehr klein, am deutlichsten die hintere Querlinie. Die weißen Hflgl tragen ein ziemlich breites dunkelbraunes Saumband. Nordwestliches Canada.

magna. **A. magna** *B. u. Benj.* ist nahe verwandt mit der folgenden *richardsoni*, aber von ganz verschiedenem Habitus, größer, ohne Spuren von orange oder ockergelber Beschuppung, der Gesamteindruck der Vflgl ist eine verwaschene, wenig kontrastreiche Zeichnung. Die Hflgl zeigen unterseits einen starken schwarzen Verbindungsstrich vom Mittelfleck zur Wurzel, was bei *richardsoni* nur gelegentlich andeutungsweise vorkommt. Flügelspannung: 38 mm. Colorado („Bullion Peak").

richardsoni. **A. richardsoni** *Curt.* (= septentrionis *Wkr.*) (Bd. 3, Taf. 50 b) ist ebenfalls im palaearktischen Gebiet weit verbreitet und Bd. 3, S. 252 beschrieben und dort abgebildet. Wesentlich größer als *staudingeri*, ähnlich gezeichnet aber stärker gelb gemischt, mit starken schwarzen Pfeilflecken vor der Wellenlinie. In weiter Ver-

lanuginosa. breitung in Grönland, Alaska, Canada. — **lanuginosa** *Sm.* Die vordere Querlinie läuft bei dieser Form in

leicht schräger Richtung zum Ird und macht nur auf der Mediana einen Winkel, während sie bei *richardsoni* in den Zwischenräumen regelmäßig saumwärts gerichtete Bogen bildet.

A. leucocycla *Stgr.* Vflgl schwarzbraun, spärlich weiß bestreut mit auf dem dunklen Grund weiß hervortretenden Querlinien, deren hintere scharf gezähnt ist und mit kleinen weißen Makeln; auch die Wellenlinie ist weiß, in der Mitte nach außen gebogen. Hflgl gelblich, schwarzbraun bestreut, im Innenteil stärker schwarzbraun bestäubt mit schwarzem Mittelmond und breit schwarzbraunem Saumband. Flügelspannung: 28 mm. Grönland, Nordwest-Canada. *leucocycla.*

A. quadrilunata *Grt.* (13 k) ist auf den Vflgln auf weißem Grund so dicht braun bestäubt, daß eine gleichmäßig hellbraune Fläche entsteht, darauf die einfachen schwarzen gezähnten Querlinien und die allein vorhandene Nierenmakel, ein dunkler Mondfleck, als einzige Zeichnungen erscheinen. Hflgl weißlich mit schwarzem Mittelmond und Saumband. Von Colorado. *quadrilunata.*

A. lagganata *B. u. Benj.* hat etwas weniger eingeschnürte Augen als die anderen *Anarta* und erinnert etwas an kleine *Lasiestra uniformis* (14 d), weshalb sie vielleicht nicht unpassend in letztere Gattung eingereiht werden könnte; sonst kommt sie der *quadrilunata* (13 k) am nächsten durch ähnliche Zeichnung. Vflgl matt rauchbraun, vordere Querlinie verloschen, schattenhaft, Makeln fehlen bis auf ein dunkles Fleckchen am Zellende; hintere Querlinie ebenfalls wenig deutlich. Hflgl im Diskus weiß, Wurzel, Ird und ein breites Saumband rauchbraun, der große längliche Mittelfleck schwarzbraun. Flügelspannung: 28—32 mm. Alberta (Laggan). *lagganata.*

A. etacta *Sm.* (14 c) ist eine größere Art, auf den Vflgln grau mit schwarzbraun und moosgrün gemischt mit schwarzen, weiß angelegten Querlinien; Zapfenmakel moosgrün bezeichnet, die oberen Makeln weiß geringt und schwarz umzogen; die Wellenlinie wird nur durch den Farbenkontrast zwischen dem sie innen begleitenden schwarzbraunen Schatten und dem gelbgrünlichen Saumfeld angedeutet. Hflgl schwärzlichbraun mit schwarzen innen weiß begrenzten Saummonden. Alaska. *etacta.*

A. membrosa *Morr.* Vflgl dunkelgrau, schwarz gezeichnet mit hell blaugrau angelegten Querlinien; die Zapfenmakel ist ein schwarzer Fleck, der bis zur hinteren gezähnten Querlinie reicht; Makeln hell blaugrau, schwarz umzogen, zwischen ihnen zieht ein schwarzer Mittelschatten durch; Saumfeld blaugrau mit schwärzlichem Costalfleck. Wellenlinie hell mit angedeutetem „W", schwärzlich begrenzt, am tiefsten am Vrd; Fransen schwarz und weiß gescheckt. Hflgl braunschwarz mit unbestimmtem Mittelfleck und Querlinie dahinter. Flügelspannung: 33 mm. Neu-Hampshire (White-Mts.). *membrosa.*

A. myrtilli *L.* eine wohlbekannte und weitverbreitete Art, im palaearktischen Teil (Bd. 3, S. 252) besprochen und dort Taf. 50 b abgebildet, findet sich auch in Amerika in Canada und Colorado. Die Form **acadiensis** *Beth.* ist kleiner, dunkler, weniger rot mit lebhafter gelbem und ausgedehnterem Hflglfleck. Die typische *myrtilli* kommt vielleicht in Amerika gar nicht vor. Von Alaska. *myrtilli.* *acadiensis.*

A. cordigera *Thnbg.* (= luteola *Grt. u. Rob.*) (Bd. 3, Taf. 50 c). Von dieser Art gilt das gleiche wie von *myrtilli* (vgl. Bd. 3, S. 253). Sie ist aus Labrador und Colorado bekannt geworden. *cordigera.*

A. mimuli *Behr* ist auf Körper und Vflgln schwärzlich mit ganz undeutlichen weißlich bezeichneten Querlinien; die helle Wellenlinie erweitert sich am Afterwinkel zu einem größeren Fleck. Die Hflgl sind wie bei *cordigera* gelb mit tiefschwarzem Saumband. Californien. — Die Raupe soll der von *myrtilli* ähnlich sehen und an Eunanus tolmiaei, Antirrhinum kingii und Mimulus scrophularia leben. *mimuli.*

A. impingens *Wkr.* (= curta *Morr.*, nivaria *Grt.*, perpura *Morr.*) (14 c) hat lilagraue, braun bestreute Vflgl mit schwarzen Querlinien, deren hintere scharf gezähnt ist, und starkem schwarzen Mittelschatten zwischen den ganz undeutlichen Makeln; die Wellenlinie ist hell, innen braun beschattet mit kleinen schwarzen Pfeilfleckchen. Die gelblichen Hflgl sind rotbräunlich bestäubt mit verwaschenem braunem Saumband und Mittelmond. Das ♀ ist viel dunkler. Britisch Columbien, Colorado. *impingens.*

A. phaea *Hmps.* (13 k) ist eine ganz düstere schwarzbraune, grau und weiß bestreute Art mit kurzem schwarzen Wurzelstrahl, unvollständigen undeutlichen Querlinien und kleinen weißlich umzogenen Makeln; die Wellenlinie besteht aus weißen Punkten, innen mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl graubraun mit weißlichen Fransen. Aus dem arktischen Amerika (Viktoria-Land, Cambridge-Bay). *phaea.*

A. melanopa *Thnbg.* (= nigrolunata *Pack.*) (Bd. 3, Taf. 50 c). Diese weit verbreitete hauptsächlich palaearktische Art (Bd. 3, S. 253) findet sich auch in Canada und auf den höheren Bergen der Vereinigten Staaten bis Colorado und Neu-Mexiko hinunter und scheint in der neuen Welt weniger variabel. — Die rote, gelb längsgestreifte Raupe lebt an Vaccinium-Arten. *melanopa.*

A. laerta *Sm.* hat rauchbraune Vflgl mit einfachen schwarzen Querlinien, deren hintere gezähnt ist. Die Makeln sind klein, schwarz umzogen oder auch nicht, die Nierenmakel schwärzlich. Hflgl schwarz, im Diskus schmutzig weiß mit großem schwarzen Mittelmond. Die Art gleicht am meisten der *melanopa*, von der *laerta.*

sie sich durch gleichmäßiger schmutzig bräunliche Grundfarbe und viel dunklere Hflgl mit sehr reduziertem Weiß unterscheidet. Flügelspannung: 22—27 mm. Utah (Silber-See, Mt. Rainier).

sierrae. **A. sierrae** *B. u. McD.* (14 c) ist nahe verwandt mit *laerta Sm.* von der sie sich durch buntere Vflgl und mehr grünlich schwarze als bräunlich schwarze Töne unterscheidet. Die Vflgl sind grünlich schwarz, im Mittelfeld besonders stark weiß bestäubt, so daß von der Grundfarbe hauptsächlich nur ein kleinerer Fleck am Ird und ein größerer am Vrd übrig bleiben, welch letzterer schräg zur gezähnten Postmediane zieht und die weißlich gekernte Nierenmakel enthält; die Wellenlinie besteht aus unregelmäßigen dunklen Fleckchen mit einem größeren dunkleren am Vrd, beiderseits hell beschuppt. Fransen gescheckt. Hflgl gleichmäßig rauchschwarz mit weißen Fransen und teilweise durchschimmerndem weißen Fleck der Unterseite. Flügelspannung 25 mm. Californien. —
laertidia. **laertidia** *B. u. McD.* bezeichnet Stücke mit weißem Fleck auch auf der Oberseite der Hflgl wie bei *laerta.*

flanda. **A. flanda** *Sm.* (14 c). Vflgl grau, im Mittelfeld olivengelb bestäubt, schwarz gezeichnet und oft so stark schwarz bestreut, daß nur die Querlinienanlage und das Saumfeld grau hervortreten; die vorderen Querlinien doppelt, grau ausgefüllt, die hintere einfach, auf den Adern gezähnt, schmal grau angelegt; der Verlauf der Wellenlinie wird nur durch den Kontrast zwischen dem schwarzen Postmedianfeld und dem grauen Saumfeld angedeutet; Makeln klein, grau. Hflgl matt gelb mit schwärzlichem Saumband und Mittelmond, an Wurzel und Ird verdunkelt. Flügelspannung: 25—29 mm. Neu-Fundland.

squara. **A. squara** *Sm.* ist eine größere Art, auf den Vflgln matt rauchbraun, mehr oder weniger schwarz und grau, manchmal auch gelblich bestreut mit einfachen schwarzen, mehr oder weniger verwaschenen Querlinien, antemedian gewöhnlich stärker grau bestäubt; die Makeln sind groß, die Ringmakel schräg oval, lichter als der Grund; die Wellenlinie hat innen schwärzliche Fleckchen. Hflgl matt gelblich, am Ird gebräunt, mit schwarzem Saumband und Mittelmond. Flügelspannung: 32—34 mm. Von Grönland.

hampa. **A. hampa** *Sm.* (14 c) hat matt rauchgraue, schwarz und grau gezeichnete Vflgl mit einfachen schwarzen, auf den abgewandten Seiten grau angelegten Querstreifen, deren hinterer gezähnt ist; Mittelschatten oft angedeutet; die Makeln sind klein, schmal grau umzogen, Zapfenmakel deutlich; die Wellenlinie ist grau oder gelblich, davor dunkler angelegt. Hflgl fast weiß, sehr hell gelblich getönt, an Wurzel und Ird gebräunt mit breitem schwärzlichen Saumband, gezähnelter Postmediane und Mittelmond. Flügelspannung: 28—30 mm. New-Hampshire (White-Mountains).

poca. **A. poca** *B. u. Benj.* gleicht der vorigen sehr, unterscheidet sich aber konstant von ihr durch stärker gesägte, auffallend gelbliche Fühler; Kopf und Thorax ist beim ♂ mehr olive, beim ♀ mehr grau im Ton. Vflgl schwärzlich, stark weißlich bestreut mit schwarzen einfachen Querlinien, die hintere gezähnt, außen scharf weiß gesäumt. Zapfenmakel ockergelb gekernt und schwarz umzogen; die oberen Makeln weißlich, grau gekernt und schwarz umzogen, die lichte Wellenlinie ist innen schwarz bezeichnet. Hflgl weißlich, braungrau bestäubt mit breitem schwarzen Saumband und Mittelmond. Flügelspannung: 27—31 mm. Alberta (Britisch Columbien).

mimula. **A. mimula** *Grt.* Vflgl olivenschwärzlich mit schwarzen unterbrochenen Querlinien, winziger Ringmakel und dunkel gekernter, gelbweiß geringter Nierenmakel, hinter der Zapfenmakel mit weißem Wisch bis zur hinteren Querlinie; die unterbrochene Wellenlinie besteht aus weißen Fleckchen; Fransen weiß gescheckt. Hflgl schwärzlich braungrau mit weißen Fransen mit durchscheinendem Mittelfleck und Saumband. Flügelspannung: 25 mm. Neu-Mexiko.

discolor. **A. discolor** *Sm.* (14 c). Licht ockergelblich, dicht schwarzbraun bestäubt und bestreut mit unregelmäßig gezähnten schwarzen Querlinien und kleinen unbestimmten dunklen Makeln, die Nierenmakel X-förmig; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl schwarzbraun. Flügelspannung: 30 mm. Colorado.

9. Gattung: **Lasiestra** *Hmps.*

Sauger entwickelt, das zweite Glied der aufgerichteten Palpen ist lang behaart, die Stirn glatt, die großen Augen tragen lange Wimpernbesäumung. Die Körperbekleidung besteht nur aus Haaren ohne Schuppenbeimengung und ohne Schöpfe, nur die ersten Hlbsringe tragen solche. Eine Reihe von nördlicheren Arten, die äußerlich zum Teil an große *Anarta* erinnern, denen wir einige tropische, sehr heterogene, wahrscheinlich nicht kongenerische Formen anschließen. Vgl. Bd. 3, S. 84 und Bd. 11, S. 73.

subdita. **L. subdita** *Mschlr.* (13 k). Blaugrau, schwarz bestreut und in der Mitte des Mittelfeldes bräunlich bestäubt mit geradem schwarzen Wurzelstrahl; die schwarzen Querlinien kräftig, die hintere stark gezähnt, auch eine schwarze Mittellinie ist vorhanden; die oberen Makeln sind sehr klein, blauweiß, schwarz umzogen; die Wellenlinie ist durch schwarze Fleckchen an ihrer Innenseite vrd- und irdwärts angedeutet, das Saumfeld dahinter ist dunkler. Hflgl schwarzbraun mit weißen Fransen. Labrador.

L. albinuda *Sm.* Dunkel aschgrau, schwarzbräunlich bestäubt; die einfachen undeutlichen Querlinien sind verwaschen; die oberen Makeln sind klein, wenig auffallend dunkler; der Mittelschatten ist nur vrdwärts deutlich, die Wellenlinie ist innen dunkel beschattet. Hflgl tief schwarzbraun mit dunklerem, außen gelblich aufgehellten Mittelschatten und großem Diskalfleck; Fransen hell. Flügelspannung: 32—33 mm. Labrador. *albinuda.*

L. phoca *Mschlr.* (14 d). Vflgl mattbraun, dick grau bestreut; die Querlinien sind nur angedeutet, die hintere etwas gezähnt; die oberen Makeln sind verwaschene graue Fleckchen mit dunkleren Flecken dazwischen. Hflgl braungrau. Labrador, Alberta. *phoca.*

L. promulsa *Morr.* (= infuscata *Sm.*) (13 k, 14 d) hat ockerbräunliche dick dunkler bestreute Vflgl mit dunkleren welligen oder gezähnten Querlinien und verwaschenem Mittelschatten ohne Makeln; die Wellenlinie ist innen dunkler beschattet, die Fransen ockergelb und schwarzbraun gescheckt. Hflgl ockerbräunlich, im Saumfeld verdunkelt. Colorado. *promulsa.*

L. luteola *Sm.* ist im äußeren Aussehen der folgenden *uniformis* (14 d) sehr ähnlich, schlanker mit kräftigerer Zeichnung, die beiden Querlinien auf den zugekehrten Seiten dunkel beschattet, was bei *uniformis* nicht der Fall ist. Britisch Columbien. *luteola.*

L. uniformis *Sm.* (14 d) ist der vorigen sehr ähnlich, matter braun, grünlich grau bestäubt mit den gleichen dunkleren Querlinien, die hintere aber nicht gezähnt, sondern nur wellig ohne deutlichen Mittelschatten, die Makeln ganz undeutlich braun angedeutet, mit etwas dunkler braunen Fleckchen dazwischen. Hflgl graubraun mit gelblichen Fransen. Canada, Colorado. *uniformis.*

L. carminea *Dogn.* (14 b). Diese als *Nephelodes* beschriebene Art nebst den folgenden passen in ihren anatomischen Merkmalen gut zu *Lasiestra*, wenn sie auch äußerlich gar nicht zugehörig scheinen; die von langen schwarzen Wimpern umgebenen Augen, die haarige Körperbekleidung ohne wesentliche Schopfbildung usw. sind nicht abweichend. Kopf und Halskragen lebhaft rostgelb; Vflgl fleischrötlich braun, im Mittelfeld dicht rotbraun bestäubt, im Wurzel- und Subterminalfeld sowie costal mit blauweißer Bestreuung; vordere Querlinie doppelt schwarz, blauweiß ausgefüllt, hintere bräunlich, gezähnt, ebenfalls doppelt und ihre Ausfüllung blauweiß bestreut. Die Makeln groß, rund, fein schwarz umzogen, grünlich lehmgelb ausgefüllt, in der oberen Hälfte violettweiß bestreut, die Nierenmakel mit konzentrischem olivschwärzlichen Ring; von ihr zieht eine schwarze verwaschene Mittellinie zum Ird; Wellenlinie aus bräunlichen Halbmondstrichen gegen das mehr olivbräunlich getönte Saumfeld abgesetzt. Fransen purpurrosa wie die Hflgl, deren Irdsteil bräunlich schwarz beschattet ist. Diese herrliche Art stammt vom Monte-Socorro (Columbische Westcordillere) aus einer Höhe von 3500 m, von Fassl gefangen. *carminea.*

L. scurrilis *sp. n.* (14 d). Ein wundervolles, leicht kenntliches Tier: auf den Vflgln olivgrün mit den 3 tief schwarzbraun ausgefüllten Makeln, feinen, einfachen schwarzen, auf den abgekehrten Seiten grünlich himmelblau angelegten Querstreifen, ebenso ist je ein Fleck zwischen den oberen Makeln, an der Spitze der Zapfenmakel, feine Bestreuung auf den Adern im Mittelfeld, sowie hohe Saummonde, die die äußere Begrenzung der tief schwarzen Wellenlinie bilden. Hflgl schwarzgrau, Saum und Fransen tief fleischrötlich. Afterbusch rostgelb. Beschrieben nach 1 ♂ von Bolivien (Cuesta von Cillutincara). *scurrilis.*

L. ciocolatina *sp. n.* (14 d). Vflgl mit scharfer Spitze, kastanienbraun, stark lila- und bläulichweiß bestreut, so daß nur das durch einen lilaweiß bestreuten Apikalwisch schräg abgeschnittene Saumfeld rein braun bleibt. Die feinen braunen doppelten Querlinien sind nicht gezähnt, die Makeln konzentrisch geringt, ihr Kern reiner braun, die Ringmakel oval, schräg; vom unteren inneren Ende der Nierenmakel zieht ein auswärts verwaschener brauner Mittelschatten schräg zur Irdsmitte; die Wellenlinie fehlt; im Terminalfeld sind die Adern etwas lilaweißlich bestäubt; Fransen purpurgrau. Hflgl gelblichweiß, am Vrd und Saum gelblichbraun bestäubt. Mehrere ♂♂ vom Monte-Tolima aus 4000 m Höhe (Columbische Zentral-Cordillere) von Fassl. *ciocolatina.*

L. plumbifusa *sp. n.* (14 d) ist fast ebenso gezeichnet wie die vorige, aber viel dunkler schwarzbraun mit breiteren Flügeln ohne den spitzen Apex, stark bleischimmernd lilagrau überstreut, ohne den hellen Apikalwisch; die Nierenmakel ist schmäler, länglich oval, nicht nierenförmig, nur ganz undeutlich konzentrisch geringt, die Zapfenmakel deutlich vorhanden; die hintere Querlinie verläuft nicht so schräg und endet daher näher am Analwinkel; eine undeutliche Wellenlinie ist vorhanden und besonders analwinkelwärts etwas rostgelblich gefleckt. Hflgl schwarzbraun, die Fransen außen weißlich. Mehrere Paare von Bolivien (Cuesta von Cillutincara). *plumbifusa.*

L. consectatrix *sp. n.* (14 e) gleicht sehr der *plumbifusa*, ist aber noch breit- und stumpfflügeliger, dunkler, mehr bronzeglänzend purpurschwarz, mit bleischimmernd violetten groben Schuppen bestreut, namentlich auch im Terminalfeld, das bei voriger rotbraun bleibt; die Makeln sind noch kleiner, die Ringmakel ein einfacher kleiner Kreis; die hintere Querlinie ist stärker geschwungen und tritt namentlich über dem oberen Median- *consectatrix.*

ast stark saumwärts vor; die Wellenlinie nur durch den Kontrast zwischen dem dunklen Postmedianfeld gegen das bleiviolette Saumfeld abgegrenzt. Hflgl schwarzgrau. Mehrere Stücke vom Monte-Tolima (Columbien). —
lentiginosa. **lentiginosa** *form. nov.* (14 e) scheint mir dazu zu gehören; sie hat die Makeln rostgelblich ausgefüllt, die Nierenmakel unten außen mit blauweißem Punkt. Vom Quindiu-Paß.

10. Gattung: **Lasionycta** *Auriv.*

Gleicht ganz der vorigen Gattung in den anatomischen Merkmalen, nur sind in die Thoraxbekleidung Schuppen eingemischt und Pro- und Metathorax tragen lockere Schöpfe. Ueber die Gattung selbst und ihre palaearktischen Formen vgl. Bd. 3, S. 85 und Taf. 20 und 21.

rainierii. **L. rainierii** *Sm.* (14 e) ist auf den Vflgln blaugrau, schwarzbraun bestäubt, im Mittelfeld dunkler mit schwärzlichen Querlinien, die hintere gezähnt mit grauen, schwarz umzogenen Makeln in schwärzlichem Grund; die Wellenlinie wird durch graue Mondfleckchen innen mit schwarzen Pfeilfleckchen gebildet. Hflgl graubraun. Vereinigte Staaten (Mt. Rainier, Wash.).

subfuscula. **L. subfuscula** *Grt.* (14 e) ist der vorigen ähnlich, doch stehen die Makeln in nicht verdunkelter Zelle; die Vflgl sind violettgrau, schwarzbraun bestäubt mit ähnlichen Querlinien, die äußere durch Aderpunkte dahinter verdoppelt; ein verwaschener Mittelschatten ist vorhanden; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe kräftiger brauner Pfeilflecke. Hflgl graubraun mit hellen Fransen. Montana, Oregon, Colorado.

sedilis. **L. sedilis** *Smith* (14 e) gleicht der vorigen, unterscheidet sich aber leicht durch den sehr starken Mittelschatten, der fast das ganze Mittelfeld einnimmt; die Ringmakel ist größer, weiß, schwarz umzogen. Utah und Colorado.

conjugata. **L. conjugata** *Smith* (14 e) hat bläulich weiße, schwarzbraun gemischte Vflgl, der *rainieri* recht ähnlich, aber das Mittelfeld ist nicht dunkler als der übrige Flügelgrund; die schwarzen Querlinien sind kräftig, die hintere gezähnt; die Zelle zwischen den großen grauen Makeln ist schwarz verdunkelt, die Ringmakel ist länglich, an beiden Enden zugespitzt, oben und unten offen; die Wellenlinie wird nur durch das hinter ihr verdunkelte Saumfeld und einen dunklen Costalfleck vor ihr angedeutet. Hflgl graubraun. Colorado.

arietis. **L. arietis** *Grt.* (14 e) ist viel heller als die vorigen, weiß, purpurbräunlich bestäubt mit gelblichem Wurzelstrahl; die schwarzen gezähnten Querlinien sind auf den abgewandten Seiten weiß angelegt; Makeln mittelgroß, braungrau gekernt, weiß geringt und schwarz umzogen; die weißliche verwaschene Wellenlinie ist mit gelblichen Fleckchen, darauf schwarze Punkte stehen, bezeichnet; Fransen weiß und schwarz gescheckt. Die weißen Hflgl sind bräunlich bestäubt mit dunkler, außen heller angelegter Mittellinie. Californien.

ochracea. **L. ochracea** *Riley* (14 f) ähnelt der *arietis*, unterscheidet sich aber durch ein braun bestäubtes Mittelfeld, auf dem die Adern, Vrd und Ird weiß bleiben und durch die große weißlich geringte und schwarz umzogene Zapfenmakel; die oberen Makeln sind mehr gelblich umzogen; auch das Saumfeld hinter der gelblich gefleckten Wellenlinie ist bräunlich bestäubt. Californien.

comifera. **L. comifera** *Dyar* unterscheidet sich von den übrigen Gattungsgenossen durch nur spärlich behaarte Augen. Vflgl grau mit bronzegelblichem Ton; die schwärzlichen gebrochenen, verwaschenen Querlinien sind doppelt, die hintere etwas heller ausgefüllt; die Zapfenmakel ist ein Halbkreis, die hellen oberen Makeln schwarz umzogen, die Nierenmakel sternförmig mit fünf hellgekernten Spitzen; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe von hervorstechenden, vorn schwarz angelegten Fleckchen; Saumfeld schmal gelblich. Hflgl weißlich in der Zelle, dahinter braungrau. Flügelspannung: 31 mm. Peru.

perplexa. **L. perplexa** *Sm.* (14 f). Vflgl purpurgrau, schwarzbraun bestäubt mit einfachen schwarzen gezähnten Querlinien und deutlichen Mittelschatten, schwarz umzogenen und schwärzlich gekernten Makeln; die weißliche Wellenlinie zeigt innen schwarze Pfeilwische. Hflgl braungrau. Canada und Colorado.

alberta. **L. alberta** *B. u. Benj.* (14 a) gleicht der vorigen sehr, unterscheidet sich aber von ihr durch viel kräftiger gesägte ♂-Fühler mit Wimperbüscheln. Vflgl blaugrau, sehr stark schwarz bestreut, gleich gezeichnet wie *perplexa*, die Querlinien und Makeln deutlich blaugrau angelegt und geringt, die Nierenmakel in der unteren Hälfte schwärzlich gekernt; das Saumfeld ist meist etwas heller als der übrige Flügelgrund. Flügelspannung: 31—37 mm. Canada (Alberta).

marloffi. **L. marloffi** *Dyar.* Dunkel blaugrau, spärlich weißlich bestreut; vordere Querlinie undeutlich schwärzlich mit 2 größeren Bogen, die äußere gezähnt, außen heller grau gesäumt mit weißen Punkten auf den schwarzen Medianästen; die hellen großen Makeln sind schwach dunkel gesäumt, die Ringmakel berührt mit einer Spitze außen die Nierenmakel; Wellenlinie unregelmäßig beschattet. Hflgl dunkel, schwärzlich bestreut mit schwacher hellerer Mittellinie und Mittelfleck. Flügelspannung: 37 mm. Idaho, im Juni gefangen; wurde als *Anytus* beschrieben, gehört aber hierher.

11. Gattung: **Polia** *O.*

Das Merkmal dieser ungeheuer großen kosmopolitischen Gattung beruht im schuppenbedeckten Thorax mit Schöpfen, beschopftem Hlb, glatter Stirn ohne irgend welche Vorsprünge, wohl entwickeltem Sauger, unbewimperten Augen bei unbewehrten Vorderschienen; Brust und Schienen sind mit langem Haarbesatz versehen. Das Geäder weicht nicht vom gewöhnlichen Trifinentypus ab. Vgl. Bd. 3, S. 69 und Bd. 11, S. 70.

P. parvula *H.-Schäff.* (= distributa *Mschlr.*) (14 f) mit kurz kammzähnigen, im Apikaldrittel gesägten Fühlern, hat hell bräunliche Vflgl, rotbraun bestäubt, am dunkelsten im Mittelfeld, wurzelwärts mit grünlichem Ton; Querlinien einfach, schwarz, die hintere gezähnt, dahinter mit schwarzen Aderstrichen; die schwarz umzogene oder ganz schwarze Zapfenmakel reicht bis fast zur hinteren Querlinie; beide oberen Makeln groß, rotbräunlich gekernt und heller geringt, die Ringmakel außen etwas vorgezogen; Wellenlinie weißlich, innen mit rotbräunlichen Pfeilflecken. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Das ♀ ist mehr purpurgrau ohne die rotbraunen Töne. Jamaica, Cuba, neuerdings auch von Florida gemeldet. Von der folgenden verschieden durch stärkere Beschattung am Vrd postmedial, wodurch das Mittelfeld schräger erscheint. *parvula.*

P. centrochlora *Dyar* (14 f) ist sehr ähnlich, hell sandgrau, im Mittelfeld dunkel olive, am tiefsten unter der Zelle, die Zeichnungen fast die gleichen, die hintere Querlinie macht über der Zelle einen sehr spitzen Winkel, der fast die helle, innen dunkler beschattete Wellenlinie berührt; Saumfeld olive getönt. Hflgl schmutzig weiß, am Saum breit verdunkelt. Von Mexiko (Misantla). Die Fühler sind ebenfalls kurz kammzähnig. *centrochlora.*

P. subjecta *Wkr.* (= viriditincta *Schs.*) (14 f) gleicht in der Zeichnung ganz genau der *centrochlora*, hat aber gesägte Fühler und ist 2—3 mal so groß; die Grundfarbe ist stellenweise olivengrün gemischt, hinter der Zelle rosarötlich. Von Cuba, Columbien und Brasilien. *subjecta.*

P. lustralis *Grt.* (= cervina *Sm.*) (14 f, 20 a als *cervina*) hat blaugraue, rotbraun überstäubte Vflgl mit schwärzlichen, an den abgekehrten Seiten weiß angelegten Querstreifen, der hintere gezähnt, Mittellinie angedeutet; die Makeln braun gekernt und weiß und fein schwarz umzogen, dazwischen und dahinter ist die Zelle rötlich gefüllt; Wellenlinie bläulich weiß, außen auf den Falten bräunlich beschattet. Hflgl braun, wurzelwärts gelblich. Canada, Oststaaten bis Colorado. — Die Form **suffusa** *Sm.* ist dunkler. *lustralis.* *suffusa.*

P. naevia *Sm.* (14 g). Schmutzig grau, schwarzbraun bestäubt mit doppelten, heller grau ausgefüllten Querlinien und großen, weißlich geringten Makeln; die helle Wellenlinie ist auf beiden Seiten schwärzlich beschattet; Fransen weiß gescheckt. Hflgl braungrau mit weißlichen Fransen. Flügelspannung: 30 mm. Von Colorado beschrieben. *naevia.*

P. detracta *Wkr.* (= claviplena *Grt.*) (14 g) ist ähnlich gezeichnet wie die vorige Art, aber mehr dunkelbraun, etwas grau bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl und sehr charakteristischer schwarz ausgefüllter Zapfenmakel; die oberen Makeln sind grau, braun gekernt, die gezähnten Querlinien doppelt, grau ausgefüllt; Wellenlinie grau, jederseits schwarz gesäumt; im Saumfeld schwärzliche Aderstriche. Hflgl schwärzlich braun. Von Canada durch die Vereinigten Staaten bis Neu Mexiko. — **neoterica** *Sm.* (20 b) hat keine schwarz ausgefüllte Zapfenmakel, von welcher ein bräunlichweißer Streif bis zur Wellenlinie reicht. — Die rötlichbraune Raupe mit feinen hellen Längslinien lebt vermutlich an niederen Pflanzen. *detracta.* *neoterica.*

P. discalis *Grt.* (14 g) ist eine große, bläulich weiße, dicht schwarzbestreute Art mit einfachen, weiß angelegten Querstreifen, deren hinterer gezähnt ist; die großen Makeln liegen in schwärzlich verdunkelter Zelle; die Wellenlinie besteht aus weißlichen Möndchen mit dunklen Pfeilflecken davor. Hflgl weiß, saumwärts gebräunt. Canada bis Neu Mexiko. — Die Raupe ist matt braun mit gelblich weißer Dorsale in viereckigen dunklen Rückenflecken. Sie lebt polyphag an niederen Pflanzen. *discalis.*

P. imbrifera *Gn.* (14 g) ist auf grauem Grund braun bestäubt und schwarz bestreut mit schwarzen, zum Teil doppelten und lichter angelegten und ausgefüllten Querstreifen; Zapfenmakel und eine gezähnte Mittellinie sind vorhanden, die oberen Makeln groß, bräunlich gekernt und weiß umringt; der Raum zwischen hinterer Querlinie und Wellenlinie ist weißlich, letztere innen von schwärzlichen Pfeilfleckchen begleitet. Hflgl weißlich, im Saumfeld gebräunt. Canada und Nordost- und Mittelstaaten bis Colorado. *imbrifera*

P. leomegra *Sm.* ist größer und dunkler als die sehr ähnliche *imbrifera* (14 g) und entschieden mehr blaugrau im Ton, sämtliche Zeichnung wenig deutlich, nur die gelbliche Wellenlinie ist durch schwarze Beschattung innen hervortretend und bildet über dem Analwinkel ein zwar kleines, aber deutliches „W". Hflgl schwärzlich mit schmal grauem Außenrand. Flügelspannung: 47—50 mm. Von Neu-Fundland, im August gefangen. *leomegra.*

P. nugatis *Sm.* (14 h) hat purpurgraue, schwarzbraun bestäubte Vflgl mit gelblichweißen Wischen vor der Zapfenmakel und hinter der Nierenmakel und mit schwarzem Wurzelstrahl; die Querlinien, namentlich die hintere sind nur bruchstückweise vorhanden, die oberen Makeln sind schwarz umzogen und die Nierenmakel ist auf der Mediana lang nach innen bis unter die Ringmakel vorgezogen; hinter dem unteren Zellende *nugatis.*

schwärzliche Verdunkelung bis zur Wellenlinie, die weiß, innen dunkelbraun gefleckt ist. Hflgl weiß mit braunen
tufa. Adern. Nebraska, Montana, Colorado. — **tufa** *Sm.* (14 h) ist kleiner, mit schmäleren Vflgln, viel heller bläulichgrauer Grundfarbe, die Umgebung der Nierenmakel besonders dahinter und darunter tief braun übergossen. Von Utah.

languida. P. **languida** *Sm.* (14 h). Vflgl purpurgrau, schwarzbraun bestreut, dunkler im Costalfeld und in der Zelle, und dahinter mehr rotbraun; die vorderen Querlinien sind nur am Vrd angedeutet, die hintere ist doppelt, fein gezähnt; die oberen Makeln sind groß, hell, schwarz umzogen, die Zapfenmakel sehr klein; die Wellenlinie ist gelblich weiß, innen mit schwarzen Pfeilflecken und mit deutlichem „W". Hflgl weiß mit gebräunten Adern und Saum. Colorado.

purpurissata. **P. purpurissata** *Grt.* (14 i) ist eine große, häufige Art, mit purpurrötlich grauen, braun bestäubten Vflgln, in der Zelle und am Vrd dunkler braun, mit doppelten, lichter grau ausgefüllten gezähnten Querlinien und mit großen Makeln, hinter der Nierenmakel mit rotbrauner Bestäubung; die helle Wellenlinie mit deutlichem W. Hflgl rotbraun, saumwärts dunkler mit weißen Fransen. Canada und Nordost- und Mittel-Staaten
cruciata-ta. bis New-York und Utah. — Bei **juncimacula** *Sm.* (14 i) ist die Nierenmakel auf der Mediana nach innen vorgezogen und die hintere Querlinie fehlt fast ganz. — **crydina** *Dyar* ist dunkler, besonders die Hflgl. Von Britisch
crydina. Columbien. — f. **apurpura** *B. u. McD.* (14 h) ist sehr dunkel gleichmäßig braungrau mit scharfer, kontrastierender
apurpurea. Zeichnung, hinter der Nierenmakel licht ocker getönt, die Wellenlinie nach innen samt-schwarzbraun beschattet mit sehr scharfem W, dessen Schenkel bis zum Saum reichen. Von Arizona (White-Mts.). — Die eintönig mattbraune Raupe ohne erkennbare Zeichnung lebt polyphag an niederen Pflanzen.

crotchi. **P. crotchi** *Grt.* (14 g) hat graubraune Vflgl mit schwarzem Wurzelstrahl, verloschenen Querlinien und sehr langer und spitzer Zapfenmakel, deren untere Begrenzungslinie zur Irdswurzel läuft; die oberen Makeln sind groß, die Nierenmakel auf der Mediana mit der Ringmakel mehr oder weniger vereinigt; die Wellenlinie ist scharf gezähnt und innen von schwarzen Pfeilflecken begleitet. Hflgl graubraun, wurzelwärts heller. —
fusculenta. f. **fusculenta** *Smith.* ist eine viel dunklere Form. Oregon, Colorado und Californien.

oriza. **P. oriza** *Drc.* (14 i) hat weißliche, rotbraun bestäubte Vflgl mit dunklerem Mittelfeld; die doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien vereinigen sich über dem Ird, hinter der äußeren weiße Bestäubung; beide oberen Makeln sind rotbraun gekernt, oben offen und in der unteren Zellhälfte durch weißen Streifen verbunden. Saumfeld mehr purpurgrau. Hflgl weiß, Vrd und Saumfeld rotbräunlich. Von Mexiko.

rubens. **P. rubens** *Drc.* (14 i) ist sehr ähnlich, mehr purpurbraun, grau bestäubt mit schwarzbraun ausgefüllter Zelle, welche Farbe in Dreiecksform auch der Nierenmakel außen aufsitzt; letztere ist auf der Mediana nach innen vorgezogen; die Querlinien sind am Ird nicht vereinigt; Zapfenmakel groß, fast ganz schwarz. Hflgl weißlich, am Vrd und Saum leicht gebräunt. Mexiko, häufig.

epidula. **P. lepidula** *Sm.* (= perta *Drc.*) (14 h) hat lebhaft rostbraune und kastanienrote Vflgl, im Mittel- und Saumfeld dunkler braun mit Ausnahme des Submedianraumes zwischen Mediana und Falte; Querlinien einfach, an den abgekehrten Seiten grau angelegt; die Makeln sind weißlich grau, die Nierenmakel auf der Mediana nicht verlängert, in der unteren Hälfte dunkelbraun gekernt; das Saumfeld hinter der weißlichen Wellenlinie ist dunkelbraun. Hflgl licht rötlichbraun, mit gelbweißen Fransen. Texas, Californien, Mexiko.

griseata. **P. griseata** *Sm.* (14 k). Vflgl purpurgrau, braungrau bestreut, brauner im Mittelfeld, in der äußeren Hälfte des Postmedianfeldes und im Saumfeld mit Ausnahme des Apex, mit schwarzem Wurzelstrahl; die vordere Querlinie ist einfach grau, die hintere doppelt, grau ausgefüllt, die Wellenlinie weiß, beiderseits dunkel beschattet, die Makeln klein, grau geringt. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Colorado.

determinata. **P. determinata** *Sm.* (14 k) hat ockergelblich weiße, rotbraun bestäubte Vflgl, im Mittelfeld und im Saumfeld am dunkelsten, hier wie auf der Mediana und im äußeren Vrdsfeld weiß bestreut; die undeutlichen Querlinien sind einfach, die hintere gezähnt; die Makeln sind rotbraun gekernt, die Nierenmakel wurzelwärts ausgehöhlt. Hflgl rötlichbraun, wurzelwärts heller. Colorado.

distincta. **P. distincta** *Hbn.* (= vitis *French*) (14 i, k) ist auf den Vflgln grauweiß, hellbraun bestreut mit doppelten weiß ausgefüllten Querstreifen mit kurzer breiter Zapfenmakel, deren Spitze mit der äußeren Querlinie verbunden ist; die großen grauen, rötlichbraun getönten Makeln liegen in braun bestäubter Zelle; die Wellenlinie ist unregelmäßig gezähnt, mit schwarzen Pfeilfleckchen davor und olive Bestäubung dahinter in der Mitte. Hflgl weiß, auf Saum und Adern braun. Canada, Ost- und Zentral-Staaten bis Colorado.

columbia. **P. columbia** *Sm.* (14 k). Lebhaft rotbraun, grau bestreut mit bräunlich gestreiften Adern und ziemlich undeutlichen Querlinien; die grauen Makeln sind rotbraun umzogen, die Nierenmakel unten graubraun gekernt, zwischen ihnen ein rotbrauner Mittelschatten; die Wellenlinie grenzt sich nur durch das grauere Saumfeld hinter ihr ab. Canada (Alberta, Britisch Columbien).

leucogrammata. **P. leucogramma** *Grt.* (14 k) ist auf den Vflgln rötlichbraun, schwarz bestreut mit doppelten, grauweiß ausgefüllten Querlinien und schwarzem Mittelschatten zwischen den kleinen, grau gekernten Makeln; Wellen-

linie weiß, innen mit schwarzen Pfeilflecken; hinter ihr ist das Saumfeld weiß bestäubt. Hflgl braun, saumwärts dunkler mit weißen Fransen. Californien.

P. meditata *Grt.* (14 k) ist der vorigen ähnlich, größer, eintöniger braun mit viel weniger sich abhebenden Querlinien und ohne den schwarzen Mittelschatten; das Saumfeld hinter der Wellenlinie ist dunkler, grau bestäubt, dunkler geadert. Hflgl dunkler braun. Canada, Ost-Staaten bis Virginien und Mississippi, Kansas. — Die Raupe ist schmutzig rötlichbraun mit rundlichen dunkleren Rückenflecken in hellerem Grund. Sie lebt polyphag. *meditata.*

P. brachiolum *Harv.* (15 a) hat mehr graue, schwarzbraun bestäubte Vflgl mit doppelten gezähnten, grau ausgefüllten Querstreifen und kleinen schwarz umzogenen Makeln; das Postmedianfeld ist grau, ebenso die Wellenlinie, die beiderseits schwarz bezeichnet ist. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Texas, Arizona. *brachiolum.*

P. mohosa *Dogn.* (15 a) ist eine ganz kleine Art mit weißlichen, rotbraun und schwarzbraun übergossenen Vflgln mit doppelten vorderen und einfacher gezähnter hinterer Querlinie, die außen weiß angelegt ist. Die Makeln sind weiß geringt, rotbraun gekernt, die Nierenmakel im Zentrum weiß, ist auf der Mediana einwärts verlängert; Wellenlinie weiß, das Saumfeld hinter ihr graubraun. Ecuador (Loja). *mohosa.*

P. orizabena *Schs.* (15 b) ist auf den Vflgln schwarzbraun, purpurrötlich getönt und grau schimmernd; die undeutlichen doppelten Querlinien sind etwas heller rötlich ausgefüllt, das Mittelfeld zwischen ihnen ist dunkler; Makeln klein, die Ringmakel grau, die Nierenmakel rosarötlich geringt mit weißem Fleck am Außenrand; die Wellenlinie besteht aus weißen Punkten auf schwarzen Längsstrichen. Hflgl gelblichbraun. Mexiko (Orizaba). *orizabena.*

P. rubrifusa *Hmps.* (15 a) ist dunkelgrau, schwarz bestreut mit leichtem Purpurton, Subbasal- und Postmedianfeld rötlich, beide Falten im Mittelfeld tief rot; vordere Querlinie doppelt, hintere einfach, gezähnt, außen weißlich angelegt; die Makeln sind klein, rötlich, weiß geringt; die Wellenlinie ist rötlich, innen mit braunen Pfeilfleckchen, außen dunkel beschattet. Hflgl hellbraun, saumwärts dunkler. Neu-Mexiko. *rubrifusa.*

P. umbrosa *Sm.* (15 b) ist der vorigen etwas ähnlich, mehr grau, dunkelbraun bestäubt mit dunklerem Mittelfeld, die Querlinien wie bei *rubrifusa*; die Nierenmakel ist auf der Mediana etwas einwärts vorgezogen, vor und hinter ihr rötliche Bestäubung; eine gewellte dunklere Mittellinie ist angedeutet; Wellenlinie weiß, innen kaum dunkler angelegt; Hflgl braungrau, Adern und Saum dunkler. Von Colorado und Arizona. *umbrosa.*

P. hanhami *B. u. McD.* (14 k) hat hellbraune, schwärzlich bestreute Vflgl mit ziemlich undeutlichen Zeichnungen; die vorderen Querlinien doppelt, die hintere einfach, hinter ihr eine Reihe schwarzer Aderpunkte; zwischen den kleinen, dunkel umzogenen Makeln zieht ein dunkler Mittelschatten, der unter der Nierenmakel sich zu einem runden dunklen Fleck vergrößert und von da gewellt zum Ird zieht; hinter der Wellenlinie ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl rauchgrau mit dunklem Mittelfleck. Vancouver. — **semicarnea** *B. u. McD.* (15 a) heißt die Form von Mittel- und Süd-Californien, bei der die Grundfarbe ein helles Fleischrot ist mit Reduktion der schwarzen Bestäubung im Mittel- und Saumfeld. *hanhami.* *semicarnea.*

P. gnata *Grt.* (15 a). Vflgl dunkelgrau, gelblichbraun bestäubt mit doppelten Querlinien, beide nur gewellt, nicht gezähnt; die kleine Zapfenmakel ist schwarz umzogen, die oberen mittelgroß, weißlich geringt und schwarz umzogen, die Ringmakel schräg eliptisch; vom Zellende zieht ein leichter Mittelschatten zum Ird; hinter der Postmediane liegt am Ird ein großer lichter Fleck; die Wellenlinie ist hell, auf Diskal- und Submedianfalte nach innen gebogen, das Saumfeld hinter ihr verdunkelt. Hflgl weiß mit gebräunten Adern und Saum. Neu-Mexiko, Arizona. *gnata.*

P. surgens *Dyar* (15 a) scheint der vorigen nahe zu stehen; Vflgl viel schmäler und grauer, nur im Mittel- und Subterminalfeld bräunlich bestäubt, hinter der subbasalen Querlinie am Ird ein schwärzlicher Schatten, beide mittleren am Ird genähert, fein gezähnelt; über dem Analwinkel liegt ein großer ovaler gelblicher Fleck; Zapfenmakel ein schwarzer Fleck, die oberen Makeln gelblichbraun, heller geringt; die Wellenlinie bildet zwei nach innen gerichtete Bogen, die außen schwarz angelegt sind, innen durch 3 Pfeilfleckchen; Saumfeld mehr grau bestäubt. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt, beim ♀ ganz verdunkelt. Mexiko (City). *surgens.*

P. mülleri *sp. n.* (15 b) ist der vorigen verwandt, größer, breitflügeliger mit den gleichen gesägten Fühlern im ♂ Geschlecht, auf grauweißem Grund dicht braun bestäubt und schwarz bestreut, postmedian auf beiden Falten ockerrötlich aufgehellt mit schwarzen doppelten Querlinien, die vordere lichter grau ausgefüllt und submedian einen großen saumwärts vorspringenden Bogen bildend, die hintere viel undeutlicher, subanal hinter ihr ein großer ovaler heller Fleck, dessen obere äußere Begrenzung als schräger gelbweißer Strich in den Analwinkel ausläuft; die Zapfenmakel ist ein schwarzes Fleckchen, die oberen Makeln gelbbraun ausgefüllt, weißlich geringt und schwarz umzogen, die Ringmakel schräg elliptisch, die Nierenmakel innen konkav, auf der Mediana spitz nach innen ausgezogen; die Wellenlinie bildet zwei ähnliche, aber seichtere Bogen als bei voriger, hinter ihr, am stärksten subapikal, weiße Bestreuung, der obere Bogen ist daselbst in der unteren Hälfte schwarz angelegt; Fransen braun und ockerweißlich gescheckt. Hflgl in beiden Geschlechtern dunkel *mülleri.*

braungrau, Fransen in der äußeren Hälfte weiß. In Anzahl in beiden Geschlechtern aus Mexiko (Zacualpan) erhalten, im Mai gefangen.

selama. **P. selama** *Streck.* hat schwarzbraune, grau bestreute, seidig glänzende Vflgl mit schwarzen grau angelegten Querstreifen; die Zapfenmakel fehlt; Saumfeld grau mit unbestimmter schwarzer Saumlinie. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller mit weißlichen dunkel geteilten Fransen. Flügelspannung: 28 mm. Texas.

insolens. **P. insolens** *Grt.* (= carina *Morr.*) (15 d). Vflgl weißlich oder gelblichweiß, dicht dunkelbraun bestäubt und bestreut mit einfachen schwärzlichen Querlinien, die hintere gezähnt; Zapfenmakel braun bezeichnet, die oberen Makeln groß, weißlich oder gelblich umzogen; die gleichmäßig gebogene Wellenlinie wird innen von schwarzbraunen Pfeilfleckchen begrenzt, hinter ihr ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl weißlich, braun bestäubt. Von Californien (S. Francisco).

plicata. **P. plicata** *Sm.* (15 a) hat graue, dicht schwarzbraun bestreute Vflgl, Zelle und Diskus rotbraun bestäubt mit etwas dunkler gestreiften Adern; die Querlinien sind doppelt, grau ausgefüllt, vor den hinteren Spuren einer welligen Mittellinie; Zapfenmakel grau, braun umzogen, die oberen Makeln grau, schwarz umzogen, die Nierenmakel unten dunkel gekernt; die Wellenlinie ist weißlich, die Hflgl graubraun. Canada und Colorado.

negussa. **P. negussa** *Sm.* (15 b) ist kleiner, heller grau, nur im Saumfeld mit Ausnahme des Apex stärker verdunkelt mit sehr deutlicher, am unteren Zellende fast rechtwinklig gebrochener Mittellinie, die Nierenmakel ist größer, stärker gewinkelt, postmedian schwarze, weiß punktierte Aderstriche; vor der deutlichen lichten Wellenlinie am Vrd eine stärkere Verdunkelung. Die Hflgl sind dunkler graubraun. Saskatschewan.

tristis. **P. tristis** *B. u. McD.* (15 c). Vflgl tief purpurgrau, im Mittelfeld braun beschattet mit schwarzem, oben ockergelblich angelegtem Wurzelstrahl; die schwarzen Querlinien nähern sich am Ird stark und sind darüber durch einen schwarzen Strich verbunden, über diesem liegt braune Färbung; Makeln grau, schwarz umzogen, hinter der Nierenmakel ein rein braunes Feld; Wellenlinie weiß, unterbrochen, über dem Analwinkel ein grau und gelblich beschuppter Fleck, darüber ein schwarzer Strich; Fransen dunkel gescheckt. Hflgl rauchgrau mit dunklerem Saum. Arizona.

purpurea. **P. purpurea** *B. u. McD.* (15 c) ist der vorigen etwas ähnlich, größer; Mittel- und Subterminalfeld weniger braun, als nur rötlich lichter; die Makeln sind viel kräftiger schwarz umzogen, hauptsächlich an den inneren Seiten, zwischen ihnen ist die Zelle purpurn verdunkelt, hinter der Nierenmakel rötliche Tönung; der Verbindungsstrich zwischen den Querlinien fehlt; die Wellenlinie ist sehr deutlich, innen schwarzbraun angelegt. Hflgl rauchgrau. Arizona.

grandis. **P. grandis** *Bsd.* (= libera *Wkr.*) (15 b) ist noch etwas größer als vorige, auf den purpurgrauen Vflgln stärker rotbraun bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl und schwarzem Streif vom Ende der kurzen, breiten Zapfenmakel zur Postmediane, hinter welcher das Subterminalfeld heller lilagrau bestäubt ist; die weiße Wellenlinie mit scharfem W ist innen rotbraun angelegt mit schwarzen Pfeilfleckchen, das Saumfeld hinter ihr fast schwarz bestäubt. Hflgl gelblich braungrau. Eine häufige Art von Grönland an durch Canada bis Colorado. — Die graubraune Raupe ohne deutliche Zeichnungselemente lebt polyphag an der Erde an allerlei niederen Pflanzen.

subjuncta. **P. subjuncta** *Grt. u. Rob.* (15 c) ist im Durchschnitt etwas kleiner und schmalflügeliger, sehr ähnlich gezeichnet wie vorige, noch mehr rotbraun bestäubt, namentlich hinter der Nierenmakel bis zum Apex; die Zapfenmakel ist größer, das Subterminalfeld nicht lilagrau sondern rotbräunlich, die Hflgl viel heller weißlich, bräunlich getönt, auf Adern und Saum stärker gebräunt. Canada bis Neu-Mexiko. — Die grünliche, braun gerieselte Raupe zeigt schräge dunkle Subdorsalschatten und ein breites rötliches Seitenband, das nach oben gelb
eleanora. gesäumt ist; sie lebt an niederen Pflanzen. — **eleanora** *B. u. McD.* (15 d) aus Süd-Californien ist viel heller, grauer, ohne rötlichbraune Töne, nur über dem Wurzelstrahl und hinter der Zapfenmakel etwas bräunlich.

nevadae. **P. nevadae** *Grt.* (15 c). Vflgl dunkel rötlichbraun, am Vrd und Ird weiß bestreut, an der Vrdswurzel bis zum schwarzen Wurzelstrahl gelbweiß; die Querlinien sind ziemlich undeutlich, auf den abgekehrten Seiten weißlich angelegt, die Wellenlinie weiß mit scharfem W; die Zapfenmakel ist klein, die oberen Makeln weißlich, die Nierenmakel die Zelle unten überschreitend, hier schwärzlich gekernt. Hflgl braungrau mit weißlichen Fransen. Canada bis Californien. — Die Raupe ist dunkelbraun mit breitem dunklem Rückenband und damit
canadensis. verbundenen schrägen Subdorsalschatten, sowie breitem weißen rötlich bestäubten Seitenband. — **canadensis** *Sm.* ist wesentlich grauer, fast ohne rötliche Töne mit noch weniger deutlicher Zeichnung. Von Canada.

ingravis. **P. ingravis** *Sm.* (15 d) ist ebenfalls sehr ähnlich wie die vorigen gezeichnet, die Grundfarbe ist bräunlichgrau, purpurgrau bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl, großer grauer, schwarz umzogener Zapfenmakel; die oberen Makeln sind groß, weißlich geringt und schwarz umzogen, zwischen ihnen eine verwaschene dunkle Mittellinie; das Subterminalfeld bis zur weißen Wellenlinie mit scharfem W ist purpurgrau, dahinter verdunkelt. Hflgl schwärzlich braun, am Saum schwärzlich mit rötlichen Fransen. Von Canada (Calgary, Britisch Columbien).

P. obesula *Sm.* (15 c) ist auf gelblichgrauem Grund rötlichgrau und braun bestäubt mit doppelten schwärzlichen, etwas lichter ausgefüllten Querlinien, schmalem dunklen Mittelschatten, großer breiter dunkler schwarz umzogener Zapfenmakel und dunkel gekernten, hell geringten oberen Makeln; die Wellenlinie ist hell mit deutlichem W, vor ihr schwarze Pfeilflecke. Hflgl licht gelblich mit breitem schwärzlichen Saumband und Mittelmond. Flügelspannung: 30—34 mm. Canada, Colorado. — **ortruda** *Sm.* zeigt gleichmäßiger rötlichgelbe Grundfarbe mit etwas zusammenhängenderen, klareren Zeichnungen und rostgelblichem Hlb. Von Colorado. *obesula.* *ortruda.*

P. passa *Morr.* hat licht ockergelbliche, rotbraun bestäubte und schwärzlich bestreute Vflgl mit schwarzem Wurzelstrahl, mit undeutlichen, doppelten Querlinien, das Subterminalfeld weißlich bestreut; die Zapfenmakel ist groß, schwarz umzogen, die oberen Makeln groß, hell, schwarz umzogen, die Ringmakel schräg eliptisch, oben offen, hinter der Nierenmakel rötliche Bestäubung; die Wellenlinie ist sehr gleichmäßig, weiß, innen schwarzbraun bezeichnet. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 34 mm. Californien. *passa.*

P. vau-orbicularis *Sm.* Vflgl ockergrau, schwarzbraun bestäubt und bestreut mit doppelten undeutlichen Querlinien, hinter der Postmediane gelbliche Aderpunkte; die Zapfenmakel fehlt, die oberen Makeln klein, die Ringmakel V-förmig, tief schwarz begrenzt, mit breitem verwaschenem Mittelschatten; die gelbliche Wellenlinie ist innen von schwarzen Flecken begrenzt. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 35 mm. Oregon. *vau-orbicularis.*

P. pyrosoma *Hmps.* (15 e). Vflgl tief kastanienrot, schwarzbraun überstäubt, die Adern schwarzbraun und bleiglänzend grau gestreift; die einfachen schwarzen Querlinien sind an den abgewandten Seiten bleigrau angelegt; die fein schwarz umzogene Zapfenmakel hat einen gelben Keilfleck hinter sich, die oberen Makeln sind bleigrau, rot gestreift im Zentrum, die Nierenmakel auf der Mediana lang einwärts vorgezogen; die Wellenlinie besteht aus gelben Zwischenaderstrichen, dahinter schwarzen und analwärts einem gelben schrägen Streif; Fransen an der Basis rot. Hflgl rötlich braungrau. Der Hlb ist feuerrot, an der Basis weißlich. Peru, Columbien. *pyrosoma.*

P. ardelio *sp. n.* (15 e) gleicht der vorigen, sie ist kleiner, viel dunkler, mehr purpurschwarz, mit karminroten und blauvioletten Schuppen durchsetzt, sonst sehr ähnlich gezeichnet; die Makeln sind viel dunkler purpurbraun, nur sehr schmal weißlich gesäumt; aus dem weißen Hakenfleck hinter der Zapfenmakel ist eine schmale schräge weiße Linie geworden, die analwinkelwärts zieht; die Saumfeldadern sind nicht so breit hell gestreift; die Wellenlinie besteht aus tiefschwarzen, weiß gekernten Pfeilflecken. Hflgl viel heller, weißlich, im Diskus durchscheinend. Nach 1 ♀ von Bolivien (Cuesta von Cillutincara) beschrieben. *ardelio.*

P. invalida *Sm.* (15 e) ist auf den grauweißen Vflgln schwarzbraun bestäubt und bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl und doppelten Querlinien sowie verwaschener Mittellinie; die Zapfenmakel ist ungewöhnlich groß und breit, von ihrer Spitze zieht ein schwarzer Strich zur hinteren Querlinie, hinter der irdwärts ein weißlicher Fleck liegt; die oberen Makeln groß, weiß geringt und schwarz umzogen; die weiße Wellenlinie mit scharfem W ist innen von langen schwarzen Pfeilstrichen begrenzt, auch außen sitzen schwarze Zwischenaderstriche. Hflgl braun bestäubt. Von Oregon, Colorado und Californien. — Die rotbraune Raupe mit weißlichen Längsstreifen und schrägen schwarzbraunen Subdorsalschatten lebt polyphag. *invalida.*

P. cristifera *Wkr.* (= impolita *Morr.*) (15 e) ähnelt voriger; die purpurgrauen Vflgl sind schwarz bestäubt und weiß bestreut vorwiegend am Vrd mit doppelten, grau ausgefüllten Querlinien und grauem Fleck hinter der hinteren nahe dem Ird; die Makeln dunkel gekernt und grau geringt, dazwischen eine gewellte Mittellinie; die Wellenlinie besteht aus weißen Möndchen, innen mit schwarzen Pfeilflecken. Hflgl ockerbräunlich. Canada, Vereinigte Staaten. *cristifera.*

P. lubens *Grt.* (= rufula *Morr.*) gleicht der vorigen, ist aber im Antemedianfeld rotbraun bestäubt, die Nierenmakel ist rein weiß geringt, das Subterminalfeld ist reiner grau, die Wellenlinie zusammenhängend und innen rotbraun beschattet. Von New-York, Washington, Colorado. — f. **glaucopis** *Hmps.* (15 d) hat eine gelblich geringte Nierenmakel. Canada (Vancouver). *lubens.* *glaucopis.*

P. caloscotina *Dyar* (15 e). Vflgl sehr breit, lilagrau, bräunlich bestäubt und schwarz bestreut mit doppelten Querlinien und ziemlich großen schwarz umzogenen Makeln, die dunkler gekernt sind; die Nierenmakel rötlich getönt mit feinem dunklen Zentralstrich liegt sehr schräg und wird stärker durch einen vom Vrd kommenden, ihrem Ird anliegenden dunklen Mittelschatten hervorgehoben; die Irdshälfte des Basalfeldes verdunkelt; die Wellenlinie liegt nahe am Saum, ist sehr undeutlich und besteht aus rundlichen braunen, heller geringten Fleckchen. Saumfeld verdunkelt mit schwarzen Aderstrichen und stärkerem Streif auf der Submedianfalte. Hflgl braungrau. Mexiko. *caloscotina.*

P. latex *Gn.* (= demissa *Wkr.*) (15 f) hat grauweiße, braun und schwarz bestreute Vflgl, dunkler geadert mit schwärzlichem Vrdsfleck nahe der Wurzel, undeutlich doppelten schwarzen Querlinien und großen schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel lebhaft rostrot gekernt; hinter ihr braune Bestäubung; das Saumfeld hinter der Wellenlinie ist verdunkelt mit schwarzen Strichflecken über den Radialästen und über der Irds- *latex.*

ader. Hflgl braun bestäubt. Canada, Nord- und Ost-Staaten. — Die braune Raupe mit dunklen Subdorsalen und Seitenlinien lebt vermutlich polyphag an niederen Pflanzen.

nimbosa. **P. nimbosa** *Gn.* (15 d) gleicht der europäischen *nebulosa* (Bd. 3, Taf. 19 c, d); Vflgl weißlich, braun und schwarz bestreut, im Costalfeld und der Zelle dunkler, mit gezähnten, weiß angelegten Querstreifen, großen schwarz umzogenen Makeln mit dunkler braunem Kern und weißlicher, innen schwarz begrenzter Wellenlinie. Hflgl bräunlich mit dunklerer dahinter heller begrenzter Querlinie. Canada, Nordost- und Mittel-Staaten, Colorado.

rogenhoferi. **P. rogenhoferi** *Mschlr.* (15 f) ist kleiner, bräunlicher, mit schärferen und klarer weiß ausgefüllten doppelten Querlinien, mit dickem schwarzen Mittelschatten zwischen den großen weißen, braun gekernten Makeln; hinter der Postmediane schwarz und weiße Aderpunkte, die Wellenlinie besteht aus einer weißen Mondfleckreihe mit verwaschenem dunkleren Subterminalband. Canada (Labrador, Manitoba).

carbonifera. **P. carbonifera** *Hmps.* ist mit *mystica* (15 f) nahe verwandt. Vflgl braunschwarz, grau bestreut, die Querstreifen fein schwarz, undeutlich, der äußere vrdwärts hinten weiß bestäubt; die kleine Zapfenmakel ist schwarz umzogen, die oberen Makeln weißlich bestäubt und geringt und schwarz umzogen; die weißlich beschuppte Wellenlinie ist innen von schwarzen Monden begrenzt, die Fransen weiß durchschnitten. Hflgl braunschwarz mit weißlichen Fransen. Flügelspannung: 50 mm. Canada (Alberta).

mystica. **P. mystica** *Sm.* (15 f) hat viel dichter schwarzbraun bestäubte Vflgl, die Zeichnung ist sehr ähnlich wie bei *rogenhoferi*, doch sind die Querlinien einfach, die hintere außen grau angelegt; die Ringmakel ist schräg eliptisch, die Nierenmakel in der Mitte eingeschnürt, beide groß, grau, schwarz umzogen; die weißliche Wellenlinie ist innen am Vrd und auf den Falten von schwarzen Pfeilflecken begrenzt. Hflgl gelblich graubraun mit dunklem Mittelband und Saum. Von Canada.

adjuncta. **P. adjuncta** *Bsd.* (15 f) ist sehr leicht erkennbar durch die starke weiße Beimischung auf olivgrauem, schwarz bestäubtem Grund, namentlich ist die Nierenmakel hervorleuchtend weiß. Hflgl gelblich weiß, am Saum gebräunt. Canada und Vereinigte Staaten. — Raupe olivgrün mit lichteren Dorsalen und Subdorsalen und dunkelgrünen schrägen Flecken auf dem 5., 6. und 12. Ring, auf den anderen nur angedeutet.

brenda. **P. brenda** *B. u. McD.* (15 f). Vflgl hellgrau, rauchbraun bestäubt mit kurzem schwarzen Wurzelstrahl und doppelten Querlinien, großen weißen, schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel bräunlich gekernt; von der sehr breiten Zapfenmakel zieht ein schwarzer Strich zur Postmediane, dahinter gelblich getönt; die Wellenlinie ist hellgelb mit undeutlichem W, vor ihr schwarze Bogen und über und unter dem W schwarze Fleckchen. Hflgl rauchgrau. Utah, im Mai.

dilatata. **P. dilatata** *Sm.* (15 g) hat weiße, schwarzbraun, olive, gelblich und schwarz bestreute Vflgl, in der Vrdshälfte des Wurzelfeldes weiß, darunter grau, mit doppelten schwarzen, weiß ausgefüllten Querlinien; Mittelschatten nur am Vrd und Ird sichtbar; Makeln weiß, schwarz umzogen, die Nierenmakel mit grauem Kern; die weiße unregelmäßige Wellenlinie ist unterbrochen, innen durch dunklen Vrdsfleck, in der Mitte durch Pfeilflecke begrenzt; Saumfeld braungrau. Hflgl graubräunlich, wurzelwärts heller. Neu-Mexiko.

variolata. **P. variolata** *Sm.* (15 g) ist der vorigen recht ähnlich. Grau, ockergelb und olivbraun gemischt mit weiß ausgefüllten doppelten Querlinien, großen weißen Makeln und einem weißen Fleck hinter der Zapfenmakel; alles übrige wie bei *dilatata*. Von Washington.

glaciata. **P. glaciata** *Grt.* (15 g) gleicht ganz der vorigen, hat aber die weißen oberen Makeln braun gekernt, die Ringmakel ist eliptisch, dahinter ist ein deutlicher gewellter Mittelschatten vorhanden. Arizona.

pennitarsis. **P. pennitarsis** *Wkr.* (= chloodes *Zerny*) (15 g) ist im ♂-Geschlecht sehr ausgezeichnet durch lange Haarbüschel an den Beinen. Vflgl braun und grün gemischt, mit doppelten, grün ausgefüllten Querlinien, grün geringten Makeln und grüner, innen dunkelbraun beschatteter Wellenlinie; die Zapfenmakel ist sehr auffällig als viereckiger dunkelbrauner, schwarz umzogener Fleck. Hflgl bräunlich weiß, außen rotbraun. Von Columbien (Pacho), Brasilien (Rio de Janeiro, Sa. Cruz).

plumipes. **P. plumipes** *Hmps.* Vflgl lebhaft rotbraun, schwarz bestreut mit doppelten schwarzen Querlinien; die oberen Makeln sind klein, die Ringmakel schräg elliptisch, weißlich geringt, schwarz umzogen, die Nierenmakel wurzelwärts konkav, oben und unten offen, auf beiden Seiten weiß zwischen schwarzen Linien begrenzt, das Weiß auf der Außenseite ein kleines Dreieck bildend; das Saumfeld hinter der hellen Wellenlinie ist dunkler. Hflgl rötlichbraun mit weißen Fransen. Flügelspannung: 28 mm. Von Costa-Rica beschrieben.

chunka. **P. chunka** *Sm.* gleicht etwas der *farnhami* (15 h) und hat rauchbraune Vflgl mit einem schwärzlichen Fleck in der Irdshälfte des Basalfeldes, unten durch einen kurzen schwarzen Strich begrenzt; Querlinien doppelt, die zugekehrten Linien schwarz, die äußeren braun; die Zapfenmakel ist groß, zugespitzt, oft dunkler ausgefüllt, die Ringmakel ist klein und schmal, licht begrenzt, die Nierenmakel groß, die Zellecke unten überschreitend und unten dunkel gekernt. Subterminalfeld grau mit dunkleren Adern und mit 2 großen und mehreren kleinen schwarzen Pfeilflecken, die die gelbliche Wellenlinie innen begrenzen. Hflgl bräunlichgrau mit breitem dunklen Saumband, Adern und Mittelmond. Flügelspannung: 34 mm. Canada (Manitoba).

P. farnhami *Grt.* (15 h). Purpurgrau, im Diskus brauner, dunkler geadert mit doppelten, lichter braun ausgefüllten Querstreifen und gezähnter Mittellinie; die Zapfenmakel ist groß, schwarz umzogen, die oberen Makeln klein, rötlich gekernt, die Nierenmakel mit weißlicher Linie innen, vor der Ringmakel ein weißes Fleckchen; Wellenlinie weißlich mit deutlichem W und schwarzen Pfeilflecken innen, der Apex durch einen weißlichen Wisch geteilt; Saumfeld braun. Hflgl bräunlich mit verdunkelten Adern und Saum. Canada, Colorado. *farnhami.*

P. prodeniformis *Sm.* (15 g) ist ähnlich der vorigen gezeichnet, unterscheidet sich aber leicht vor allem durch den hellen Splitterfleck, der über der langen Zapfenmakel zur Postmediane zieht; die Adern, das Costalfeld und die innere Hälfte des Postmedianfeldes schräg zum Apex ziehend grauweiß bestäubt; die Wellenlinie ist gelblichweiß mit langem spitzen W. Hflgl weißlich mit breitem braungrauem Saumband. Von Neu-Mexiko in den Vereinigten Staaten bis Mexiko. *prodeniformis.*

P. liquida *Grt.* (15 h) ähnelt voriger, ist aber viel größer, mehr blaugrau, nur im Mittelfeld bräunlich, die doppelten Querlinien licht blaugrau ausgefüllt, der helle Splitterfleck meist nur als schmaler grauer Strich auf dem unteren Medianast entwickelt. Die Hflgl sind ausgedehnter dunkel mit weißlichem Postmedianband. Washington, Oregon, Colorado. *liquida.*

P. meodana *Sm.* (15 h) ist der vorigen sehr ähnlich, doch sind die Flügel breiter, weniger zugespitzt, die Zeichnung ist dieselbe, doch wirkt sie viel ruhiger und nicht so kontrastreich auf hell blaugrauem, rötlichbraun bestäubtem Grund; die schmalen doppelten Querlinien sind weiß ausgefüllt; die Irdsader und der untere Medianast sind ausgesprochen weiß bestäubt, die anderen nur andeutungsweise. Hflgl gelblich braungrau mit dunklerem Außenrand. Flügelspannung: 32—38 mm. Canada, Washington, Wyoming, Colorado. *meodana.*

P. tacoma *Streck.* (15 h) ist viel bunter als die vorigen, im Basal- und Subterminalfeld violettgrau, im Mittelfeld rötlichbraun, die Nierenmakel rostbraun gekernt, die Zelle vor und zwischen den Makeln schwarz ausgefüllt, wie auch die Abgangswinkel der Medianäste; die Ausfüllung der Queräste, die Ringmakel und ein Costalfleck über ihr grau; Wellenlinie weiß, beiderseits rotbraun beschattet. Hflgl gelbbräunlich, am Saum verdunkelt, nur nahe am Analwinkel schmal weißlich. Canada; Washington. — Die Raupe ist hellgrün mit helleren, gelblichen, dunkel gesäumten Längslinien; sie lebt an Rubus und niederen Pflanzen. *tacoma.*

P. atlantica *Grt.* (= discolor *Speyer*) (15 i). Graubraun, mit Ausnahme des Vrdsfeldes rotbraun übergossen mit schwarzem Wurzelstrahl und einfachen grau angelegten Querstreifen sowie mit gelbweißer scharf gezähnter Wellenlinie mit bis zum Saum reichendem W; die Zapfenmakel ist dunkelbraun, schwarz umzogen, die oberen grau geringt, unter der Nierenmakel schwarze Beschattung; das schmale Saumfeld hinter der Wellenlinie sehr dunkel. Hflgl bräunlich, saumwärts dunkler. Canada; Oststaaten bis Virginia. Diese Art wird besser weiter vorn zwischen *subjuncta* und *nevadae* gestellt. *atlantica.*

P. quadrata *Sm.* (15 g). Dunkel rotbraun, heller bestreut, im Subterminalfeld lichter, rötlicher; Querlinien einfach, weißlich angelegt, hinter der äußeren schwarze, weiß punktierte Aderstriche; die Makeln kaum heller als der Grund, dunkel umzogen; vor der hellen Wellenlinie mit scharfem W schwarze Pfeilstriche. Hflgl rötlich graubraun mit hellen Fransen. Californien. — Die Raupe ist auf gelblichbraunem Grund dunkler marmoriert mit dunkleren zackigen Rückenornamenten und wenig lichteren Längslinien. Vermutlich polyphag. *quadrata.*

P. radix *Wkr.* (= dimmocki *Grt.*, desperata *Sm.*) (15 i) hat tief rotbraune, grau bestäubte Vflgl mit schwarzem Wurzelstrahl, doppelten, grau ausgefüllten Querlinien und großen schwarz umzogenen Makeln; auch eine schwarze Mittellinie ist vorhanden; die weißliche, mit scharfem W versehene Wellenlinie zeigt innen rotbraune Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau mit weißlichen Fransen. Canada bis Californien. — Die graubraune Raupe hat schräge dunkle Subdorsalflecke und helle gelbliche Rücken- und Subdorsallinien. Sie lebt polyphag an vielen niederen Pflanzen. *radix.*

P. congener *Hmps.* hat graue, stellenweise braun bestäubte und schwarz bestreute Vflgl mit doppelten schwarzen, weiß ausgefüllten Querlinien, schwarz umzogener Zapfenmakel, weiß geringten schwarz umzogenen oberen Makeln und dazwischen mit einer undeutlichen schwarzen Mittellinie; die Wellenlinie besteht aus einer gebogenen Reihe weißer Fleckchen auf schwarzen Wischen, die am Analwinkel nach außen gebogen ist. Hflgl weiß mit gebräuntem Wurzelfeld, Adern und Ird und braunem Saum. Eine sehr veränderliche Art. — Bei der Form **aurantitincta** *nom. nov.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist die Irdshälfte des Wurzelfeldes und der Raum vor der Wellenlinie orange bestreut, bei **albimacula** *nom. nov.* (= ab. 2 *Hmps.*) sind die beiden oberen Makeln ganz weiß, wie auch das Postmedianfeld. Flügelspannung: 34—38 mm. — Südöstliches Peru. *congener. aurantitincta. albimacula.*

P. albitela *Drc.* Vflgl dunkel rotbraun, wurzelwärts gelblich; am Zellende liegt ein großer V-förmiger gelblichbrauner Fleck, subterminal ein gebrochenes Band gleich gefärbter Flecke; auf dem Saum liegt eine Reihe undeutlicher grauer Fleckchen, hinter der Zapfenmakel ein hakenförmiger großer weißer Fleck, der den Ird nicht erreicht. Hflgl schmutzig weiß mit breit berauchtem Saum. Flügelspannung: 38 mm. Peru. *albitela.*

P. erythurus *Drc.* Vflgl dunkelbraun, die oberen Makeln sehr undeutlich; die hintere Querlinie besteht aus kleinen schwarzen Punkten auf den Adern; hinter der Zapfenmakel ein hakenförmiger gelber Fleck; die *erythurus.*

Wellenlinie besteht aus kleinen gelben Fleckchen. Hflgl weiß, am Außenrand braun, beim ♀ ganz braun. Flügelspannung: 38 mm. Nordost-Peru. Verwandt mit *imitata Maassen* (15 h).

imitata. **P. imitata** *Mssn.* (15 h). Vflgl grünlich- oder violettbraun, schwarzbraun bestäubt und bestreut, im Antemedian- und Subterminalfeld sowie in der Ausfüllung der Makeln olivengrün; die Querlinien wenig deutlich, die vordere submedian ein schwärzliches Oval umgrenzend und am Ird reiner weiß; hinter der Zapfenmakel ein weißer Hakenfleck, die oberen Makeln auf der Mediana breit zusammenfließend; Wellenlinie unterbrochen weiß, in der Mitte ein W bildend, dahinter ist das Saumfeld purpurschwärzlich. Hflgl gelblichweiß, am Saum breit verdunkelt. Ecuador, Columbien.

umbrata. **P. umbrata** *Schs.* Vflgl graubraun, lila bestäubt, Vrd und basale Zellhälfte blaß rötlichgelb, darunter ein schwarzer Wurzelstrahl; Irdsbasis schwarzbräunlich bestäubt; Querlinien doppelt, hinter der äußeren sind die Adern schwarz, gelbrötlich bestreut; die große Ringmakel ist gelbrötlich, schwarz umzogen, unter der Zelle mit einer gebogenen schwarzen Linie; die Nierenmakel ist ebenfalls groß, braun, gelbrötlich geringt, vor und hinter ihr dunkelbraune Beschattung; von der hinteren Querlinie zieht hinter der Zelle ein breiter schwarzbrauner Schattenstreif zum Saum, unterbrochen durch gelbrötliche Wellenlinienflecken; ein ähnlicher Schatten liegt über dem Analwinkel; im Saumfeld zwischen den Adern schwarzbraune Streifen. Hflgl schwärzlichbraun. Flügelspannung: 35 mm. Costa-Rica.

albimixta. **P. albimixta** *Schs.* hat lilabraune Vflgl, Costalbasis und Zelle gelblichgrün mit schwarzem Wurzelstrahl; die feinen Querlinien sind schwarz, weiß angelegt, davor und dahinter schwarz und weiße Bestreuung auf den Adern; die oberen Makeln gelbgrün, breit weiß geringt, beide in der Mitte eingeschnürt, die Ringmakel schräg, ihr weißer Saum fließt mit einer weißen Linie zusammen, die einen unterhalb der Zelle gelegenen gelbgrünen Fleck teilweise umsäumt; der Ird im Mittelfeld weiß, gelbgrün bestreut, Vrd weiß gefleckt; das Saumfeld ist breit weiß, grün bestreut, hinter der Zelle von einem braunen Schatten unterbrochen. Hflgl schwarzbraun. Flügelspannung: 34 mm. Costa-Rica.

sutrina. **P. sutrina** *Grt.* (15 i) ist auf blauweißem Grund dunkelbraun bestäubt und bestreut, im Mittelfeld dunkler, mit langem schwarzen unterbrochenen Wurzelstrahl bis zur Postmediane; die zackigen Querlinien sind an den abgewandten Seiten weiß, die Makeln groß, braun gekernt und weiß geringt; die weißliche Wellenlinie ohne scharfes W hat vor sich schwarze Pfeilflecke. Hflgl braungrau mit grauen Fransen. Canada; Colorado.

gasiva. **P. gasiva** *Schs.* (15 i). Vflgl grau, stark dunkelbraun bestreut und stellenweise, am stärksten im Mittelfeld schwarzbraun bestäubt; die schwarzen Querlinien einfach, die hintere gezähnt; die kleine Zapfenmakel und die grauen oberen Makeln schwarz umzogen, zwischen ihnen läuft ein verwaschener dunkler Mittelschatten herab; die graue Wellenlinie ist jederseits dunkelbraun beschattet, die Saumfeldadern schwarz gestreift. Hflgl braun bestäubt mit weißen Fransen. Eine kleine Art aus Mexiko.

paranica. **P. paranica** *Schs.* (15 k) hat violettgraue, schwarz bestäubte und bestreute Vflgl, im Subbasalfeld, Mittelfeld und vor der Wellenlinie olivengrün; die Querlinien schwarz, auf den abgewandten Seiten weiß angelegt, auf der Submedianfalte durch einen schwarzen Strich verbunden; die Makeln olivgrün ausgefüllt, weiß geringt und schwarz umzogen, zwischen ihnen eine undeutliche gewellte Mittellinie; die Wellenlinie hervortretend weiß, dahinter mit grünen Flecken und schwarz auf den Falten. Hflgl gelblich mit verdunkelten Säumen. Brasilien. Eine außerordentlich veränderliche Art. Stark weiße Stücke, die fast wie eine andere Art aussehen,
albescens. aber durch Uebergänge verbunden werden, nenne ich **albescens** *form. nov.* (15 i).

cuneata. **P. cuneata** *Grt.* (15 i). Vflgl grau, schwarzbraun bestäubt mit dunklerem Mittelfeld mit doppelten, hellgrau ausgefüllten Querlinien, die hintere gezähnt und dahinter auf den Adern grau und schwarz gestreift; Makeln grau geringt; Wellenlinie weiß, innen mit schwarz und gelben Pfeilflecken, das Saumfeld dahinter
gertana. dunkler. Hflgl braungrau. Canada, Vereinigte Staaten bis Californien. — **gertana** *Sm.* ist kleiner, schmächtiger,
basirufa. beide Querlinien durch die Zapfenmakel verbunden. —**basirufa** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat das Basalfeld rötlich-
rubicunda. braun bestäubt, Makeln und Subterminalfeld weißer. — **rubicunda** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*): Die rotbräunliche Bestäubung ist über den ganzen Flügel ausgedehnt; die beiden letzten Formen unsicher, vielleicht anderen Arten angehörig.

legitima. **P. legitima** *Grt.* (15 k) gleicht den rötlichen Formen der vorigen, hat aber breitere Flügelform; die Querlinien haben die gleiche Form, aber die starke weiße Anlage derselben fehlt; eine wellige Mittellinie ist vorhanden; die Zapfenmakel ist öfters ganz schwarz ausgefüllt, die oberen Makeln grau, die Nierenmakel rotbraun, in der unteren Hälfte schwarzgrau gekernt und hell geringt; die graue Wellenlinie ist innen rotbraun beschattet, das Saumfeld dahinter verdunkelt. Hflgl licht bräunlich mit dunklem Saum. Canada; Vereinigte Staaten bis Oregon. — Die Raupe ist violettbraun mit hellgelben Längslinien, die zum Teil oben schwarz gesäumt sind.

dodi. **P. dodi** *Sm.* (15 k) ist kleiner und dunkler als die vorige, mit dunkler blaugrauer Grundfarbe, im Basal-, Costal- und Zellraum rotbraun bestäubt; die Querlinien sind die gleichen, heller grau ausgefüllt, die Ringmakel ist kleiner, schmal und schräg gestellt. Die Hflgl sind etwas dunkler. Von Canada (Alberta).

P. lilacina *Harv.* (illabefacta *Morr.*) (15 k) hat purpurgraue, braun bestäubte und dunkler bestreute *lilacina u.*
Vflgl mit doppelten, grau ausgefüllten Querlinien, ziemlich großer, schwarz umzogener Zapfenmakel und großen grau geringten und dunkel gekernten oberen Makeln mit einer unbestimmten dunklen Mittellinie zwischen ihnen; die graue Wellenlinie ist innen rotbraun angelegt; Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Canada bis Colorado. — **luski** *B. u. McD.* ist brauner, die Makeln oben offen, die Mittellinie deutlicher, die Mittelfeldadern *luski.*
weiß bestreut; hinter dem purpurgrauen Subterminalfeld zeichnet sich die gelbe Wellenlinie deutlich ab. Von Arizona beschrieben.

P. gavisa *Schs.* (16 a). Vflgl dunkelbraun, grau und purpurrot bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl, *gavisa.*
doppelten grau ausgefüllten Querlinien mit kurzen schwarzen Aderstrichen hinter der äußeren; die Wellenlinie besteht aus kleinen schwarz und grauen Pfeilfleckchen, innen rotbraun begrenzt; die Makeln sind schwarz umzogen, die Nierenmakel innen konkav mit weißer Linie am Außenrand. Hflgl schwarzbräunlich, wurzelwärts lichter. Von Mexiko.

P. tolimae *Zerny* (15 k). Vflgl kupferrötlich braun, bleischwarz bestreut, am Vrd und im Saumfeld *tolimae.*
schwarz bestäubt mit doppelten, etwas lichter ausgefüllten Querstreifen, großen schwarz umzogenen Makeln, die Ringmakel oben offen, saumwärts zugespitzt, dem Grunde gleich gefärbt, die Nierenmakel weiß, innen mit schwarzem Querstrich; auch die Zapfenmakel ziemlich groß, schwarz umzogen; Wellenlinie aus kleinen ockergelblichen Mondfleckchen bestehend, auf der Diskalfalte nach innen gebogen mit einigen längeren Pfeilfleckchen davor. — Bei **dealbata** *form. nov.* (16 a) ist die Nierenmakel nicht weiß. Columbien (Monte-Tolima). *dealbata.*

P. opinabilis *sp. nov.* (16 a) steht voriger nahe. Die Grundfarbe ist ein helles Gelblichbraun mit rost- *opinabilis.*
braunen Zeichnungen, die wie bei voriger angeordnet sind, doch ist die Ringmakel ganz rund, das Mittelfeld besonders am Ird etwas braun verdunkelt und mit einer dunkel rotbraunen breiten Mittellinie gezeichnet; die Wellenlinie wie bei *tolimae*, doch ohne die Pfeilstriche über und unter der Diskalfalte; im Subterminalfeld liegen schwarze Aderdoppelpunkte. Hflgl gelblichbraun mit rötlicheren Fransen und verdunkeltem Saumfeld, Mittelfleck und Postmediane. Bolivien (Cuesta von Cillutincara).

P. goodelli *Grt.* (16 a) ist auf den Vflgln dunkelbraun, rotbraun bestäubt und grau gemischt mit vor- *goodelli.*
derer doppelter, grau ausgefüllter und hinterer einfacher gezähnter Querlinie, letztere mit weißen Aderpunkten dahinter; die Makeln sind ziemlich klein, schwarz umzogen, die Nierenmakel weißlich, schwarzbraun gekernt; die Wellenlinie ist grau, unterbrochen, innen mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl schwärzlichbraun. Canada, Nordost- und Mittelstaaten.

P. acutermina *Sm.* ist der *goodelli* (16 a) nahe verwandt, aber kleiner und dunkler, die Zeichnung *acutermina.*
kaum erkennbar, nur der Spitzenteil des Vflgls ausgesprochen deutlicher gezeichnet; am Ende der Zapfenmakel öfters mit kleinem schwarzen Fleckchen, die oberen Makeln zum Teil durch schwarze Schuppen bezeichnet. Flügelspannung: 30—32,5 cm. Canada (Alberta, Manitoba, Britisch Columbien); Süd-Dakota.

P. sadales *Drc.* (16 a). Vflgl schwarz, purpurgrau bestäubt und spärlich schwarz und weiß bestreut *sadales.*
mit doppelten schwarzen gewellten Querlinien; Zapfenmakel klein, schwarz umzogen, ebenso die oberen Makeln, die Ringmakel rund, die Nierenmakel undeutlich mit weißem Punkt am oberen Ende; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe kleiner bräunlicher Fleckchen mit schwarzen Pfeilfleckchen innen davor. Hflgl weiß, saumwärts braungrau bestäubt. Flügelspannung: 40 mm. Mexiko (Guerrero).

P. chalcia *Hmps.* (16 b) ist ebenso groß wie vorige und ihr etwas ähnlich. Vflgl rotbraun, dunkler *chalcia.*
bestäubt und silberig purpur bestreut hauptsächlich auf den Adern mit undeutlichen dunklen Querlinien, die vordere doppelt, die hintere gezähnt; die Makeln sind klein, schwarz umzogen, die Nierenmakel mit gelbweißem Punkt am Außenrand; die leicht gezähnte Wellenlinie ist licht rötlich, innen mit Ausnahme des mittleren Teiles schwarzbraun angelegt. Hflgl dunkel rötlichbraun mit weißer Basallinie der Fransen. Guatemala.

P. ectypa *Morr.* (= bella *Grt.*) (16 b) hat graue, schwarzbraun bestäubte und vor und hinter der Post- *ectypa.*
mediane violettbraun getönte Vflgl mit doppelten Querlinien, deren hintere gezähnt und am Vrd und Ird weiß ausgefüllt ist; Zapfenmakel groß, schwarz bestreut und umzogen, die oberen Makeln bräunlich gekernt, und weiß geringt; vor der gelblichweißen Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau mit weißlichen Fransen. Vereinigte Staaten (Delaware, New-Yersey, West-Virginia).

P. bolteri *Sm.* (16 b). Ockerbraun, dunkelbraun bestäubt mit undeutlichen Querlinien, die vordere *bolteri.*
doppelt, die hintere außen ockergelblich angelegt und mit hellen Aderpunkten dahinter; die oberen Makeln schwarz umzogen, zwischen ihnen ein verwaschener Mittelschatten, die Zapfenmakel fehlt; die graue Wellenlinie ist beiderseits schwarzbraun angelegt. Hflgl ockerbraun. Von Neu-Mexiko.

P. obscura *Sm.* (16 c) hat schwarzbraune, submedian etwas rötlich getönte Vflgl, undeutliche ein- *obscura.*
fache Querlinien, die hintere gezähnt und außen braun angelegt; die Makeln sind schwarz umzogen, die Ringmakel U-förmig, die Nierenmakel grau, zwischen ihnen eine undeutliche wellige Mittellinie; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe schwarz und grauer Pfeilfleckchen. Hflgl hell braungrau. Canada, Vereinigte Staaten (Wisconsin, Arizona).

moerens. **P. moerens** *Bllr.* (16 c) ist auf den Vflgln hell olivenbraun, schwarzbraun bestäubt, gezeichnet wie vorige mit schwarz und weißen Aderpunkten hinter der äußeren Querlinie; beide obere Makeln sind etwas heller geringt; die ockergelbe, innen schwarz bezeichnete Wellenlinie tritt deutlicher hervor. Hflgl schwarzbraun, wurzelwärts heller. Chile.

assimilis. **P. assimilis** *Morr.* (16 c). Vflgl schwarz mit braunem Schimmer mit schwarzem Wurzelstrahl und rotbräunlicher Irdsbasis. Querlinien einfach, die hintere gezähnt, die Makeln schwarz umzogen, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen mit angedeuteter welliger Mittellinie dazwischen; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe schwarzer und weißer Pfeilfleckchen mit einem größeren weißen Fleck nahe dem Analwinkel. Hflgl gelblichweiß mit gebräunten Adern und Saum. Canada, Nord- und Oststaaten bis New-York. — Die Raupe ist schwarz oder dunkelgrün mit breiten hellgelben Subdorsalen und Seitenstreifen; an Adlerfarn und niederen Pflanzen.

pulverulenta. **P. pulverulenta** *Sm.* (16 a) ist sehr ähnlich, hat jedoch viel stärker grau bestäubte Vflgl. Von Alaska, Britisch Columbien, Manitoba.

albipuncta. **P. albipuncta** *Hmps.* Glänzend rotbraun mit schwarzen einfachen Querlinien, vor der vorderen mit verwaschenem grauen Band mit weißem Punkt darin in der Zelle; die Makeln graubraun, schwarz umzogen, die eingeschnürte Nierenmakel auf dem grauen Mittelschatten; die Wellenlinie besteht aus kleinen schwarzen, außen weiß aufgeblickten Fleckchen, das über dem oberen Radialast größer und mit großem weißem Fleck am Analwinkel. Hflgl braun, wurzelwärts weißlich. Flügelspannung: 36 mm. Peru. — **limbanensis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist auf Kopf und Thorax grauer und hat ein ganz graubraunes Saumfeld.

limbanensis.

albostriata. **P. albostriata** *Drc.* Thorax rot und grau behaart, Halskragen weiß, rot gesäumt; Hlb grau, am Ende schwarz. Vflgl schwarz, in der Zelle ein weißer Ring, darunter 2 weiße Flecke; submarginal erstreckt sich vom Apex bis zum Analwinkel eine Reihe weißer Striche; Fransen weiß und schwarz gescheckt. Hflgl rein weiß. Flügelspannung: 45 mm. Süd-Peru (Acopampa).

egregia. **P. egregia** *sp. nov.* (16 b) steht der vorigen sehr nahe; der Thorax ist tief purpurrot, mit weißen Schuppen durchsetzt, der Halskragen ebenso; Hlb seitlich lang weiß behaart, nach hinten graurötlich, die Schöpfe purpurrot und schwarz gemischt. Vflgl tief purpurrot, lavendelgrau bestreut mit doppelten lavendelgrau ausgefüllten Querstreifen, der hintere sehr scharf gezackt, das Wurzelfeld weiß, von der tief schwarzen doppelten Subbasale durchschnitten; die oberen Makeln breit und leuchtend weiß geringt, die Nierenmakel olivenbräunlich gekernt, der Kern selbst ist schwarz umzogen; die Mediana am Ende, soweit sie in dem unteren Ende der Makel verläuft, breit schwarz; im Mittelfeld stärkere schwarze Bestreuung; im purpurroten Subterminalfeld liegen als Wellenlinie tief schwarze Pfeilflecke, die lange und breite weiße Striche tragen; die zwischen den Radialästen gelegenen, sowie der zweite und dritte über dem Analwinkel konvergieren nach innen etwas; Fransen schwarz, auf den Aderenden weißlich und rot gemischt. Hflgl weißlich, etwas grau bestreut, mit dunkelgrauen Adern und Saum, der auf den Adern zackenförmig nach innen vortritt. Flügelspannung: 44 mm. Von dieser herrlichen Art hat Fassl ein ♀ auf dem Quindiu-Paß (Columbien) gefangen.

aya. **P. aya** *Dogn.* (= zobira *Schs.*) (16 c) ist auf den Vflgln tief purpurbraun, fast schwarz mit rotbräunlichem Wurzelstrahl, ebenso ist der Vrd apikalwärts etwas aufgehellt; die Zeichnungen sind tiefer schwarz, sehr wenig sichtbar und durch ockergelbliche Fleckung markiert, die Wellenlinie ist noch am deutlichsten mit einem größeren Ockerfleck am Analwinkel; auf dem Saum steht eine weiße Punktreihe. Hflgl durchscheinend weiß, Adern und Saum graubraun. Mexiko bis Ecuador.

nervina. **P. nervina** *Dogn.* (16 c) hat rötlichbraune, schwarz übergossene Vflgl mit wenig deutlichen doppelten Querstreifen und dunkelbraun gekernten, gelbbraun geringten Makeln, die Nierenmakel mit weißem Mondstrich außen und weißem Punkt im unteren Ende, zwischen beiden ein verwaschener Mittelschatten; Wellenlinie ockergelblich, innen schwarz beschattet. Hflgl weißlich, in der Außenhälfte braungrau. Ecuador.

canosticta. **P. canosticta** *Drc.* (16 b) hat rotbraune, grau bestreute Vflgl; die Querlinien unbestimmt, grau angelegt, die hintere außen durch graue Flecke bezeichnet; zwischen den grauen, braun gekernten Makeln läuft eine dunklere Mittellinie; hinter der gezähnten Wellenlinie liegen deutliche graue rundliche Flecke, der größte und hellste am Apex. Hflgl graubraun mit gelblichen Fransen. Bolivien.

magellana. **P. magellana** *Mab.* (16 c). Vflgl graubraun, schwarz und rötlichbraun bestreut mit doppelten schwarzen, grau ausgefüllten Querlinien und rotbraunen, grau geringten Makeln mit gewelltem schwarzen Mittelschatten dazwischen; Wellenlinie weiß mit deutlichem W, beiderseits mit schwarzen Fleckchen begrenzt. Hflgl weißlich; Adern und Saum gebräunt. Patagonien.

lebruni. **P. lebruni** *Mab.* ist auf den Vflgln hell gelblichbraun, mit Ausnahme des Irdes und Saumfeldes schwarzbräunlich bestäubt und bestreut mit schwarzen, auf den abgekehrten Seiten grau angelegten einfachen Querlinien mit braunen, grau und schwarz geringten Makeln, die Nierenmakel durch schwarze Striche mit der Postmediane verbunden; die Wellenlinie nur durch das helle Saumfeld und schwarze Pfeilfleckchen davor angedeutet. Hflgl weißlich, außen braun. Flügelspannung: 32 mm. Patagonien.

P. noverca *Grt.* (16 b). Vflgl rötlichbraun, dunkler bestreut mit schwärzlichem Wurzelstrahl mit undeutlichen grau angelegten Querlinien, die hintere doppelt, hinter ihr schwarz und weiße Aderpunkte; die Makeln sind schwarz umzogen, die Ringmakel U-förmig, die Nierenmakel weißlich, oben offen, braun gekernt, zwischen beiden ein dunkler Mittelschatten; die feine helle Wellenlinie ist gezähnt, unterbrochen, mit feinen schwarzen Zwischenaderstrahlen vor und hinter ihr. Hflgl licht rotbräunlich, saumwärts dunkler. Nebraska, Colorado, Californien, Arizona. *noverca.*

P. tuana *Sm.* (16 c) hat matt rauchbraune Vflgl mit dickem verwaschenem Wurzelstrahl mit doppelten, etwas lichter ausgefüllten Querlinien und hellerem Subterminalfeld; alle 3 Makeln schwarz umzogen, die Zapfenmakel kurz und breit, die Ringmakel etwas heller, die Nierenmakel dunkler als der Grund, außen weiß gesäumt als hervortretendstes Zeichnungsmerkmal des Flügels; vor und hinter der Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl rauchgrau, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 29—33 mm. Arizona. *tuana.*

P. stretchi *H. Edw.* (16 d). Vflgl hellgrau, dunkelbraun und schwarz bestreut mit wenig deutlichen Querlinien, die hintere gezähnt; die Zapfenmakel ist ein schwarzes Fleckchen, die oberen Makeln sind undeutlich schwarz umzogen, zwischen ihnen ein undeutlicher Mittelschatten; die Wellenlinie wird durch eine Reihe dunkler Zwischenaderflecken angedeutet. Hflgl weißlich, braun bestreut, mit dunklerem Saumband. Von Colorado. *stretchi.*

P. francisca *Sm.* steht der vorigen nahe, von mehr gelbgrauer Farbe, spärlich schwarz bestreut mit doppelten gebrochenen, weiß ausgefüllten Querstreifen, weißlich bestreuten, schwarz umzogenen Makeln und verwaschenem Mittelschatten dazwischen; Wellenlinie weißlich, innen durch das dunklere Subterminalfeld gut sich abhebend, nach außen verwaschen in das weiß bestreute Saumfeld übergehend. Hflgl gelblichgrau mit breitem schwärzlichen Saumband. Flügelspannung: 25—26 mm. Californien (San-Francisco). *francisca.*

P. mania *Streck.* (16 d). Vflgl rötlichbraun, dunkler bestreut und bestäubt, mit dunklerem Mittel- und Saumfeld und weiß bestreuten Adern; die Querlinien sind einfach, die hintere gezähnt, mit weißen Aderpunkten dahinter; die oberen Makeln sind licht rötlich, schwarz umzogen, die Nierenmakel dunkler gekernt, unten weiß punktiert und auf der Mediana nach innen vorgezogen; vor der hellen Wellenlinie liegen kleine schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau mit gelblichen Fransen. Colorado, Arizona. *mania.*

P. delecta *B. u. McD.* (16 d). Matt rauchbraun, grau bestreut, undeutlich gezeichnet; Querlinien doppelt, heller ausgefüllt, die Makeln klein, ockergelblich und schwarz umzogen, dazwischen mit dunklem Mittelschatten; hinter der Postmediane weiße Punkte auf den schwärzlichen Adern; die unbestimmte Wellenlinie heller gelblich. Hflgl rauchgrau. Californien. *delecta.*

P. megaera *Sm.* (16 d). Vflgl ganz hellgrau, ockergelblich getönt mit wenig ausgesprochenen Zeichnungen; Querlinien einfach, staubig, die hintere gezähnt, die Ringmakel ganz undeutlich, die Nierenmakel ein dunkleres Fleckchen, zwischen beiden mit staubigem Mittelschatten; Wellenlinie hell, innen und außen dunkler begrenzt. Hflgl weißlich mit breit verdunkeltem Saum. Colorado. *megaera.*

P. densa *Sm.* (16 d) ist der vorigen nahe, kleiner, schmalflügeliger, viel dunkler, dunkelbraun bestreut die Falten hell gestreift, hinter der äußeren Querlinie mit schwarzen Aderstrichen; die helle, undeutliche Wellenlinie ist innen schwarzbraun begrenzt. Hflgl dunkler. Colorado, Californien. *densa.*

P. canities *Hmps.* (16 d) ist eine kleine ganz unscheinbare, ockerbräunliche, weiß bestreute Art; die Querlinien sind ganz undeutlich, hinter der äußeren weißliche Aderpunkte; die Makeln sind nur durch einige gelbliche und dunklere Schuppen angedeutet, die Wellenlinie ebenso. Hflgl weißlich, braun bestäubt, saumwärts dunkler. Californien. *canities.*

P. anguina *Grt.* (16 d) hat blaugraue, schwarzbraun bestäubte Vflgl, besonders das Mittelfeld verdunkelt, davor ein schwarzer Wurzelstrahl; Querstreifen doppelt, der hintere gezähnt, mit schwarzen Aderstrichen dahinter; Zapfenmakel groß, schwarz umzogen, die oberen Makeln ebenfalls groß, braun gekernt und grau geringt; die graue Wellenlinie ist braun bezeichnet und subanal von einem schwarzen Strahl gekreuzt. Hflgl weiß, beim ♀ braungrau, auf Adern und Saum gebräunt. Von Canada bis Arizona. *anguina.*

P. imbuna *Sm.* (16 e). Vflgl dunkel aschgrau, über dem gebogenen schwarzen Wurzelstrahl etwas heller mit beiden doppelten, etwas lichter grau ausgefüllten Querstreifen; die lange, konische, schwarz umzogene Zapfenmakel reicht mit ihrer Spitze bis zur Postmediane; beide oberen Makeln ebenfalls groß, die Nierenmakel mit beiden Enden die hintere Querlinie berührend; Wellenlinie unregelmäßig gebrochen, am Analwinkel weiß beschuppt, innen von dunklen Flecken begrenzt. Hflgl weißlich, beim ♀ rauchgrau, am Saum geschwärzt. Flügelspannung: 30—34 mm. Pennsylvanien, Indiana. *imbuna.*

P. vicina *Grt.* (= teligera *Morr.*) (16 e) ist mit voriger verwandt. Vflgl weißlich, schwärzlichbraun bestäubt und bestreut mit gebogenem schwarzen Wurzelstrahl und doppelten, etwas lichter grau ausgefüllten Querlinien, die hintere meist einfach, hinten zu Aderstrichen ausgezogen, beide Linien durch die schmale spitze oben rotbraun angelegte Zapfenmakel verbunden; die oberen Makeln weißlich geringt; vor der grauen Wellen- *vicina.*

linie liegen schwarze Pfeilfleckchen, am Analwinkel ein schwarz und weißer Fleck; das Saumfeld ist dunkler. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Ost-Staaten (Maine, New-York).

acutipennis. **P. acutipennis** *Grt.* ist der südlichere Vertreter der vorigen Art und ihr sehr ähnlich; mehr blaugrau und stärker schwarz bestreut, im Mittelfeld der Vflgl mit Ausnahme des Irdsteils schwarz übergossen. Von Texas und Californien.

pensilis. **P. pensilis** *Grt.* (16 e) ist noch heller als *vicina*, ihr sehr ähnlich gezeichnet; der schwarze Wurzelstrahl ist oben rotbraun angelegt, auch die Zelle und der Raum hinter der Nierenmakel rotbraun getönt; die Querlinien sind weiß ausgefüllt bzw. angelegt, die kleinen Makeln sind grau geringt; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe gelblichweißer Mondflecke, innen von schwarzen Pfeilflecken begrenzt. Hflgl durchscheinend weiß, auf Adern und Saum gebräunt. — **indistincta** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat die Zeichnungen des Vflgls verwischter und undeutlicher und gehört wahrscheinlich zu einer anderen Art. Canada bis Texas, Californien und Arizona.

indistincta.

doira. **P. doira** *Streck.* (= ascula *Sm.*) (16 e). Vflgl grau mit weißem Costalband und kurzem schwarzen Wurzelstrahl; die doppelten Querstreifen sind weiß ausgefüllt, die Makeln weiß geringt, vom Ende der Nierenmakel zieht ein weißer Streif zu dem schrägen weißen Apikalwisch, über dem Analwinkel liegt ein großer ovaler weißer Fleck; die Adern im Subterminalfeld sind schwarz gestreift, die Wellenlinie ist weiß, schwarzbraun begrenzt; Fransen braun und weiß gescheckt. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt, beim ♀ mit dunklerem Mittelfleck und Querlinie dahinter. Flügelspannung: 27 mm. Von Utah beschrieben.

sareta. **P. sareta** *Sm.* (16 e). Gleicht sehr der vorigen, ist aber im Durchschnitt kleiner, lebhafter blaugrau gefärbt und hat reinweiße Hflgl mit nur spurweise gebräuntem Saum; auch beim ♀ sind diese weiß, am Saum nur wenig beraucht. Die Vflgl sind in der Mittelzelle, meist bis zur Zapfenmakel hinab gelblich oder bräunlich bestäubt. Flügelspannung: 25—28 mm. Arizona; Minnehaha.

larissa. **P. larissa** *Sm.* steht der *anguina* (16 d) nahe, ist weniger robust, die Zeichnung sonst sehr ähnlich, die Hflgl gleichmäßiger braungrau. Von Arizona. In dieser ganzen Gruppe herrscht noch viel Unklarheit.

agnata. **P. agnata** *Sm.* Die Grundfarbe ist ein eintöniges Aschgrau, beim ♀ etwas dunkler mit doppelten klaren Querstreifen; Zapfenmakel ziemlich klein, schwarz umzogen und oft darüber und dahinter etwas rotbraun bestäubt, die oberen Makeln ziemlich groß, hellgrau geringt und schwarz umzogen, zwischen ihnen ein dunkler Mittelschatten; die weißliche Wellenlinie bildet zwei auswärts gerichtete Bogen, dazwischen mit spitz einwärts springendem Winkel, über dem Analwinkel als weißer Halbmond mehr hervortretend; hinter ihr dunkle Bestäubung. Hflgl rauchgrau, beim ♀ dunkler. Flügelspannung: 31—34 mm. Arizona.

segregata. **P. segregata** *Sm.* (16 e) ist größer als die vorigen und dunkler braun mit leichtem Purpurschimmer; Querlinien einfach, schwarz, auf den abgekehrten Seiten grau angelegt, auf der Submedianfalte schwarz verbunden; die Makeln groß, grau, schwarz umzogen, die Nierenmakel außen etwas rotbräunlich beschattet; die weiße Wellenlinie ist beiderseits schwärzlich gefleckt. Hflgl graubraun. Canada (Alberta, Columbien).

gussata. **P. gussata** *Sm.* (16 f) hat bräunlichgraue, purpurschwärzlich bestäubte Vflgl mit undeutlich doppelten, weißlich angelegten Querstreifen, hinter dem hinteren grau und schwarze Aderstriche, zu ihm zieht von der kleinen Zapfenmakel ein schwarzer Streif; die oberen Makeln sind groß, zwischen ihnen Spuren eines dunkeln Mittelschattens; vor der undeutlichen hellen Wellenlinie schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl braun bestäubt mit weißen Fransen. Canada.

albomarginata. **P. albomarginata** *Drc.* (16 f). Vflgl purpurgrau, schwärzlich bestäubt, im Mittelfeld schwarz, im Saumfeld gelblich weiß, spärlich schwarz bestreut; die vordere Querlinie weiß, schwarz angelegt, die hintere doppelt, weiß ausgefüllt, entspringen beide von etwas größeren rosaweißen Vrdsflecken; die Zapfenmakel wird durch einen weißen Mondfleck hinter ihr angedeutet, die oberen Makeln rosa, weiß geringt, über der Mediana durch einen rosa Streif verbunden, der sich dem oberen Medianast entlang fortsetzt und an der Wellenlinie endet, die nur durch den Farbenkontrast des purpurgrauen Postmedianfeldes und des weißen Saumfeldes angedeutet ist, innen am Vrd und Ird durch schwarze Flecke, in der unteren Hälfte außen durch rosa Halbmondflecke begrenzt. Hflgl schwarzbraun, Fransen weiß, am Apex schwarz, in der Mitte gescheckt. Flügelspannung: 32 mm. Costa-Rica bis Bolivien.

gumia. **P. gumia** *sp. nov.* (16 f) gleicht sehr der folgenden *albifluviata*, unterscheidet sich aber durch vereinfachte größere Zeichnungselemente; der nach außen schräg zum Analwinkel abgeschnittene Irdsteil ist schwarz, der Vrdsteil bis auf einen großen schwarzen, von der feinen hinteren Querlinie durchschnittenen Fleck grünlichweiß; schwarz ist sonst noch der Vrd selbst und die Zellausfüllung zwischen den unten verbundenen Makeln; im schwarzen Irdsteil liegt der sehr große weiße Zahnfleck hinter der Zapfenmakel, die 3 feinen Querlinien, ein Wisch in der Irdsmitte und ein Irdsstreifchen am Analwinkel. Hflgl ausgedehnter weiß. Nach 2 ♂♂ von der Cuesta von Cillutincara in Bolivien (3200 m hoch) von Fassl gefangen.

P. albifluviata *Drc.* (16 f). Vflgl grünweiß, in der Irdshälfte des Wurzel- und Mittelfeldes mehr oder weniger dunkel purpurgrau; die Zeichnung ganz ähnlich wie bei voriger, aber zierlicher, unruhiger, der weiße Hakenfleck hinter der Zapfenmakel ist kleiner, die Fransen stärker schwarz gescheckt, die Hflgl viel ausgedehnter und dunkler braungrau. Columbien, Bolivien. *albifluviata.*

P. leucoceps *Hmps.* ist ebenfalls der *gumia* (16 f) ähnlich, aber der Grund nicht grünweiß, sondern licht bräunlichgrau, mit Purpurschimmer, die Zeichnungen sonst sehr ähnlich, aber die Makeln kleiner, der Hakenfleck hinter der Zapfenmakel mehr von viereckiger Form, unten wurzelwärts vorgezogen; das Saumfeld ist mehr weißgrau, mit ganz kleinen dunkleren Wölkchen. Hflgl weißlich mit breit braungrauem Saumteil. Peru. Ob diese als *Hadena* beschriebene Art nicht mit *albomarginata Drc.* zusammenfällt, ist fraglich. *leucoceps.*

P. ganeo *sp. nov.* (16 f) gleicht ebenfalls den vorigen, ist etwas kleiner, von dunkler purpurgrauer Grundfarbe, viel stärker schwarz gezeichnet; in der Irdshälfte und postmedian schokoladebräunlich beschattet, sehr ähnlich wie *leucoceps* gezeichnet, die Makeln viel kleiner, getrennt, d. h. die Nierenmakel nicht nach innen vorgezogen, sie läuft aber schräg abwärts in einen grünlichweißen Streif aus, der sich am Saum in zwei Spitzen gabelt und vorher von dem braunen Postmedianton beschattet wird; in der Saummitte und über dem Analwinkel je ein größerer schwarzer Fleck mit je zwei weißen Fleckchen darin, die analen als zwei konvergierende Striche; dazwischen liegen vor den scharf schwarz gescheckten Fransen schwarze Saumdreiecke. Hflgl weißlich, auf Saum und Adern beraucht. Aus Bolivien (Cuesta von Cillutincara) von Fassl erbeutet. *ganeo.*

P. hieroglyphera *Mssn.* (16 g) ist auf grünlich-grauweißem Grund mit vielen meist dreieckigen schwarzen Flecken besetzt, die etwa dem Zeichnungsmuster der vorigen entsprechen und aus der Abbildung gut zu erkennen sind; die Makeln sind unten zusammengeflossen. Hflgl reiner weiß, nur nahe dem Apex stärker beraucht. Ecuador und Columbien. *hieroglyphera.*

P. laeta *Mssn.* (16 f) ist eine ganz kleine Art mit weißen bis zur hinteren Querlinie hellbraun bestäubten Vflgln; die vorderen Querlinien doppelt, weiß ausgefüllt, die hintere einfach, außen weiß angelegt; Zapfenmakel fehlt, hinter ihr ein weißes Hakenfleckchen, die oberen Makeln klein, braun gekernt und weiß geringt; die Wellenlinie wird durch drei schwarze Keilflecke davor angedeutet. Fransen grau und schwarz gescheckt. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Ecuador. *laeta.*

P. melanoleuca *Drc.* Vflgl weiß, am Vrd schwarz gefleckt; nahe dem Apex mit 3 großen schwarzen Flecken, zwei längliche am Analwinkel und ein großer langer Fleck am Ird von 2 schmalen weißen Linien durchschnitten, der Außenrand ist spärlich schwarz bestreut, Fransen weiß und schwarz gescheckt. Hflgl weiß mit schwarzem Apex und Außenrand. Flügelspannung: 38 mm. Peru. *melanoleuca.*

P. beani *Grt.* (16 g) ist eine große Art mit purpurgrauen, braun und rostrot bestäubten Vflgln mit einfachen schwarzen, auf den abgekehrten Seiten grau angelegten Querlinien, die hintere gezähnt; zwischen den großen, braun gekernten und grau geringten Makeln läuft eine undeutliche gebogene Mittellinie; die feine graue Wellenlinie mit scharfem W ist innen rotbraun beschattet. Hflgl dunkelbraun, saumwärts dunkler mit weißen Fransen. Illinois, Texas, Colorado. *beani.*

P. mutilata *Sm.* (16 g) ist gleich gezeichnet wie die vorige, aber kleiner und mehr braungrau im Ton, im Wurzelfeld unter der Zelle und hinter der Zapfenmakel etwas gelblich getönt, die oberen Makeln weißlich, schwarz umzogen; innen liegen an der Wellenlinie kleine schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl dunkelbraun. Canada. *mutilata.*

P. palilis *Harv.* (16 g) hat weißliche, zum Teil ockergelblich getönte Vflgl mit dicken schwarzbraunen Schuppen bestreut, im Saumfeld dunkel bestäubt, die schwarzen Querstreifen unbestimmt, der hintere gezähnt; zwischen den sehr unbestimmten, etwas dunkler beschuppten Makeln läuft ein verwaschener dunkler Mittelschatten, der die Zelle verdunkelt; die Wellenlinie innen von dunklen Fleckchen begleitet; das ♀ ist mit Ausnahme des Subterminalfeldes sehr viel dunkler bestäubt. Hflgl beim ♂ weiß, beim ♀ schwarzbräunlich. Texas. *palilis.*

P. bicolor *B. u. McD.* (16 g, h) ist ähnlich gezeichnet, aber viel dunkler als die vorige Art ohne deren sexuellen Dimorphismus; die Vflgl sind schwärzlich, weiß bestäubt mit verwaschener unklarer Zeichnung; die Querlinien doppelt, weiß ausgefüllt, bestäubt, die Makeln weiß bestreut und umzogen; hinter der Postmediane liegt am Ird ein großer weißer Fleck; vor der unbestimmten weißen Wellenlinie ist weiße Bestäubung ausgebreitet; Hflgl beim ♂ weiß, am Saum beraucht, beim ♀ dunkel braungrau. Texas. *bicolor.*

P. stenotis *Hmps.* (16 i) ist eine kleinere Art mit schmalen weißen Vflgln, schwarzbraun bestreut, im Mittelfeld schwarzbraun bestäubt mit kurzem schwarzem Wurzelstrahl; Querlinien doppelt gezähnt, die weißen Makeln bräunlich bestäubt und schwarz umzogen; vor der Wellenlinie liegen kleine schwarze Pfeilfleckchen, hinter ihr ist das Saumfeld dunkler. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Californien. *stenotis.*

P. longiclava *Sm.* (16 h) ist ähnlich, die Vflgl noch schmäler, mehr grauweiß, im mittleren Vrdsdrittel bis zur Mediana herab schwarzbraun bestäubt; die Querlinien ganz rudimentär, die Zapfenmakel ungewöhnlich groß, fast bis zur hinteren Querlinie reichend; vor der Wellenlinie braune Pfeilfleckchen, hinter ihr ist das Saumfeld dunkler mit schwarzen Aderstrichen. Colorado. *longiclava.*

renigera. **P. renigera** *Steph.* (= herbimacula *Gn.*, infecta *Wkr.*) (16 h). Vflgl purpurbraun, im Wurzelfeld unter der Zelle mit schrägem schwarzem Strich und goldgrünem Fleck bis zur vorderen Querlinie, die innen etwas lichter beschuppt ist; hinter der äußeren Querlinie einige grüne Schuppen; die Nierenmakel ist grün gekernt und schwarz und weiß umzogen, hinter und unter ihr schwarze Bestäubung; hinter der Postmediane liegt irdwärts ein grüner Fleck; die Wellenlinie besteht aus schwarzen, grün und hell beschuppten Fleckchen, das Saumfeld hinter ihr ist schwärzlich verdunkelt. Hflgl weiß, Vrd und Saum gebräunt. Canada bis Colorado. — Raupe schmutzig braun, auf dem Rücken gelblich mit braunen Rautenflecken darin, mit schmalen undeutlichen Subdorsalen und nach oben schwarz gesäumten Seitenstreifen. Sie lebt an niederen Pflanzen.

stricta. **P. stricta** *Wkr.* (= ferrea *Grt.*) (16 h). Eine kleinere rotbraune Art mit einfachen dunklen Querlinien, die kleinen Makeln schwarz umzogen, die Nierenmakel mit reinweißem Ring, auf der Mediana einwärts vorgezogen, zwischen ihr und der Ringmakel eine dunkle Mittellinie; hinter der hellen Wellenlinie ist das Saumfeld *cinnabarina.* dunkelbraun. Hflgl gelblichbraun. Canada, Vereinigte Staaten. — f. **cinnabarina** *Grt.* ist nicht rotbraun, sondern dunkelbraun mit Purpurton, das Subterminalfeld mit Ausnahme des Vrdsteiles rot. Californien. — *tenisca.* f. **tenisca** *Sm.* (16 h) ist größer, mehr gelbrötlich gefärbt, im Mittel- und Saumfeld dunkler, im Subterminalfeld gelblich, gegen die Wellenlinie zu in lebhaft samtartig rötlich übergehend; die Querlinien weiß ausgefüllt. Utah, Montana.

circumcincta. **P. circumcincta** *Sm.* (16 h) ist der *stricta* sehr ähnlich, größer und dunkler mit etwas größeren Makeln, die Nierenmakel nach innen nicht oder kaum vorgezogen mit besonders irdwärts viel hellerem purpurgrauem Subterminalfeld. Die Hflgl sind viel heller, gelblichweiß mit etwas verdunkltem Saum und Adern. Californien.

soligena. **P. soligena** *Mschlr.* (16 h) erinnert etwas an die paläarktische *B. amica Tr.* (Bd. 3 Taf. 15 e), ist aber viel kleiner. Vflgl veilrot, im Wurzel- und Mittelfeld braun verdunkelt mit doppelten schwarzen, hellgelb ausgefüllten Querstreifen, der hintere gezähnt und großen gelblich geringten, schwarz umzogenen Makeln; von der dunkleren Nierenmakel zieht eine zackige Mittellinie zum gelblichen Ird; die unterbrochene Wellenlinie ist gelbweiß. Hflgl graubraun. Von Jamaica beschrieben.

spiculosa. **P. spiculosa** *Grt.* (16 i) ähnelt der *renigera*, aber ohne Grün. Grundfarbe purpurbraun, schwach grau bestäubt, die doppelten Querstreifen sind fein weiß ausgefüllt; charakteristisch ist die unten innen spitz ausgezogene Nierenmakel auf schwärzlichem Grund; das Subterminalfeld ist heller und rötlicher, die Wellenlinie hell, das Saumfeld hinter ihr verdunkelt. Hflgl weiß, auf Adern und Saum braun. Nevada, Arizona.

lorea. **P. lorea** *Gn.* (= ligata *Wkr.*, dodgei *Morr.*) (16 i). Vflgl hell rotbraun, dunkler bestreut, im Mittelfeld tiefer rot übergossen mit braun gestreiften Adern und einfachen Querlinien; die Makeln sind grau geringt und dunkelbraun umzogen, die Nierenmakel im unteren Teil schwärzlich gekernt, zwischen beiden eine dunkle Mittellinie; die helle Wellenlinie ist innen braun angelegt. Hflgl gelblichbraun. Canada, Vereinigte Staaten bis Colorado. — Die gelblichbraune Raupe mit schwärzlichen Rautenflecken auf dem Rücken lebt polyphag an niederen Pflanzen.

olivacea. **P. olivacea** *Morr.* (16 i) ist eine äußerst wandlungsfähige kleinere Art, deren viele Formen indes in ihrer Zugehörigkeit bzw. Selbständigkeit noch nicht genügend geklärt sind. Bei der nomenklatorischen Type sind die Vflgl grau, olivgrün gemischt und schwarz übergossen und bestreut, besonders im Mittelfeld; Querlinien einfach, nur zum Teil doppelt, auf den abgekehrten Seiten grau angelegt, die Makeln olivgrün, mit einzelnen schwarzen Schüppchen bestreut, heller geringt und fein schwarz umzogen; Subterminalfeld etwas heller grau, analwärts rotbräunlich, die Wellenlinie hell, innen olivgrün, außen schwärzlich begrenzt, im Saumfeld sind die *comis.* Adern schwarz gestreift. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. — f. **comis** *Grt.* (16 i) ist im Basal- und Subterminalfeld, sowie auf den Schulterdecken mehr oder weniger weiß, auch die Nierenmakel ist weiß geringt. — *obscurior.* **obscurior** *Sm.* (16 i), von Maine beschrieben, ist etwas dunkler, die Zeichnungen weniger kontrastreich wie *lucina.* gewöhnlich beim normalen ♀. — **lucina** *Sm.*, von Manitoba und Wyoming ist etwas dunkler mit kontrastierend *altua.* rotbraunem Ton am Analwinkel der Vflgl. — **altua** *Sm.* (= megarena *Sm.*) von Colorado ist noch dunkler. *obnigra.* — **obnigra** *Sm.* von Vancouver und Oregon ist eine ähnliche Form, jedoch mit ausgesprochen grünlichem Ton *davena.* am Analwinkel. — **davena** *Sm.* von den Sierras ist etwas größer, lebhafter gezeichnet, mit vorherrschend *rectilinea.* rotbrauner Mischung im Wurzel- und Analfeld. — **rectilinea** *Sm.* von Vancouver, Californien und Oregon ist eine westliche Rasse mit reichlich grünen und gelbgrünlichen Tönen auf den Vflgln mit gleichgefärbtem *petita.* Mittelfeld, das bei **petita** *Sm.* von Washington und Voncouver sich geschwärzt heraushebt. — f. **vau-***vau-media.* **media** *Sm.* ist eine Aberration von Colorado, bei der sich die Querlinien am Ird \/-förmig vereinen. — In *hamara.* Mexiko fliegt die Form **hamara** *Drc.* (16 i) neben typischen *olivacea* und *comis*. Sie nähert sich der ebenfalls dort vorkommenden *obscurior*, ist etwas heller als diese, aber fast ganz ohne grüne Töne, mehr gleichmäßig purpurgrau, im Postmedianfeld etwas lichter, subanal rötlichbraun getönt, die Nierenmakel außen dick weiß bezeichnet. — Die übrigen Formen fliegen von Canada an in den ganzen Vereinigten Staaten bis Florida und Californien. — Raupe fast ebenso variabel, wie der Falter, graubraun bis rötlichbraun mit dunklen, von der hellen Dorsale durchschnittenen Mondflecken mit oder ohne helle rötliche Seitenstreifen. Bei Tage versteckt an niederen Pflanzen.

P. subpicta *Schs.* (16 k) ist eine kleine Art mit schwarzen, etwas bleischimmernden Vflgln, grau bestreut, *subpicta.* vor und hinter dem Mittelfeld weiß, hellbraun bestäubt und bestreut; die vordere Querlinie doppelt, hellbraun ausgefüllt, die hintere einfach mit kurzen schwarzen Aderstrichen dahinter; Ring- und Zapfenmakel sehr klein, Nierenmakel größer, weiß, hellbraun gekernt; Wellenlinie durch den Kontrast des braunen Subterminal- und schwarzen Saumfeldes ausgedrückt. Hflgl dunkelbraun mit weißlichen oder gelblichen Fransen. Die Unterseite ist recht bunt. Mexiko (Orizaba).

P. laudabilis *Gn.* (= indicans *Wkr.*) (16 k) ist eine kleine hellgrüne, ebenfalls sehr variable häufige *laudabilis.* Art; beim Typus ist die Grundfarbe ein ziemlich reines Hellgrün, mit weiß angelegten gezähnten Querstreifen und schwärzlich verdunkeltem Mittelfeld bis zur Submedianfalte hinunter und rosträtlicher Tönung zwischen den Makeln. Diese Form findet sich von den Vereinigten Staaten von New-Jersey an, durch Mexiko bis Guatemala und Costa-Rica. — Namentlich häufig in Mexiko ist eine Form mit bis zum Ird herab verdunkeltem Mittelfeld: **mediosuffusa** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) (16 k), dabei fehlt meist die rötliche Farbe zwischen den Makeln, sie *mediosuffusa.* kann aber auch vorhanden sein. — Eine weitere Form, **rufoirrorata** *Strd.* (= ab. 3. *Hmps.*), hat die ganzen Vflgl *rufoirrorata.* licht rotbräunlich bestreut und bestäubt. — In Mexiko scheint die Art noch variabler. Eine stark über den ganzen Flügel grau bestreute Form mit nicht dunkler sich abhebendem Mittelfeld und fehlenden oder nur ganz schwach rötlich sich abhebendem Mittelfleck mag **lichenea** *form. nov.* (16 k) heißen; sie liegt besonders zahlreich aus der *lichenea.* Gegend von Orizaba vor. — ab. **scribillata** *ab. nov.* (16 k) scheint auf die Gegend von Cuernavaca beschränkt, sie hat *scribillata.* fast rein weiße, nur ganz minimal olive getönte Grundfarbe, nicht verdunkeltes Mittelfeld und ganz fein hingekritzelte Zeichnungen, am Vrd mit in ganz gleichen Abständen stehenden schwarzen Strichen. — Aus der Hauptstadt liegen im Oktober und November gefangene ganz kleine schmächtige Stücke vor, die in der Grundfarbe dem Typus gleichen, aber sehr viel weniger Zeichnungsornamente aufweisen, namentlich das Subterminalfeld ist fast leer, und das Mittelfeld kaum verdunkelt, ohne rötlichen Makelfleck: ab. **egestosa** *ab. nov.* (16 k); es mag *egestosa.* sich um eine Generationsform oder vielleicht auch nur um eine Hungerform handeln. — ab. **lunata** *ab. nov.* (16 k) *lunata.* ist ganz weiß ohne Grün oder Rot mit nur stark hervortretendem tief schwarzem Mittelfeld mit der weißen Nierenmakel darin, die Ringmakel fehlt; sonst ist nur noch ein dreieckiger dunkler Subcostalfleck und die Basalzeichnung stärker hervortretend. In Anzahl aus Tehuacan (Puebla). — **suda** *form. nov.* (17 a) sieht sehr *suda.* abweichend und fremdartig aus, hell lilagrau mit dem schwärzlich verdunkelten Mittelfeld der Stammform, unterhalb der Submediane ganz ausgelöscht, zwischen den Makeln mit dem rötlichen Fleck, alle postmedianen Zeichnungen undeutlich, nur die Wellenlinie als rostbräunliche Fleckchen gekennzeichnet; in Anzahl von Zacualpan vorliegend. — Von Tehuacan (Puebla) liegt noch eine weitere Form vor, die ein Mittelding zwischen *rufoirrorata* und *lichenea* darstellt: **conspersa** *ab. nov.*: auf blaugrauer Grundfarbe grob mit schwarzen *conspersa.* und braunen Schuppen bestreut, das wenig dunklere Mittelfeld bis zum Ird fortgeführt, ganz ohne grüne Töne die Querlinien scharf und deutlich. Alle diese Formen sind nur herausgegriffene Extreme aus allen möglichen, Uebergängen, es ließen sich noch eine ganze Menge Namen mehr geben, wenn das irgendeinen Wert hätte; sie gehören mit Bestimmtheit alle zu *laudabilis.* — Bis zu welchen Graden die Variabilität gehen kann, möge ein Extrem der *lunata*-Richtung zeigen, das wir ab. **y-nigrum** *ab. nov.* (17 a) nennen wollen. — Die braune Raupe *y-nigrum.* mit dunkleren Rückenflecken und heller Seitenlinie lebt polyphag an niederen Pflanzen.

P. illaudabilis *Grt.* gleicht einer *laudabilis* ganz ohne Grün, mit ganz weißer Grundfarbe. Bisher als *illaudabilis.* Form der vorigen geführt, wird sie neuerdings als gute Art aufgefaßt. Von Californien.

P. strigicollis *Wall.* ist früher als Synonym von *laudabilis* aufgefaßt worden, ist aber nach genauen Unter- *strigicollis.* suchungen gute Art. Sie ist schlanker gebaut, mit schmäleren, dreieckigen Vflgln mit spitzerem Apex und hat niemals die feine hellgrüne Farbe, meist ist sie weißlich, oft olivgrünlich oder moosgrün getönt; das Mittelfeld olivbraun bis schwärzlich, niemals mit rötlichen Tönen; die Querlinien sind sich ziemlich nahe, aber sie konvergieren niemals so stark gegen den Ird. Die Hflgl sind in beiden Geschlechtern heller, weißlich. Der Genitalapparat ist verschieden. Colorado, Arizona und Utah.

P. marmica *Schs.* (17 a). Vflgl weiß, fast ganz schwarzbraun bestäubt bis auf einen weißen Basal- *marmica.* und einen Analfleck; Querlinien einfach, die hintere gezähnt, die Makeln grau geringt und dunkel gekernt, die Ringmakel klein und schräg elliptisch; die Wellenlinie besteht aus schwarzen, außen weiß begrenzten Pfeilfleckchen, apikal bleibt auch ein weißer Fleck, darunter ist das Saumfeld schwarzbraun. Fransen schwarz und weiß gescheckt. Hflgl durchscheinend weiß, Vrd, Außenrand und Adern verdunkelt. Mexiko (Oaxaca).

P. ciniva *Schs.* (17 a) hat bläulichweiße, stellenweise grau bestäubte und dick schwarz bestreute *ciniva.* Vflgl mit nur am Vrd doppelten Querlinien und fein schwarz umzogenen Makeln, die Ringmakel klein und rund; die Wellenlinie ist unregelmäßig und undeutlich, mit einem schwärzlichen Strichfleck über dem Afterwinkel hinter ihr, mit 2 weißen Punkten darin. Hflgl durchscheinend weiß mit gebräunten Adern und Saum. Mexiko (Oaxaca).

P. hodeva *Drc.* (17 a) unterscheidet sich von der vorigen durch etwas mehr mit braun gemischte *hodeva.* Vflgl mit schwarz bestäubtem Mittelfeld, das nur den Irdsteil frei läßt, schwarzen Wurzelstrahl, weiß ausgefüllte Querlinien und weiß geringte, braun gekernte Makeln; die Wellenlinie ist weißlich mit schwärzlichen Flecken dahinter auf den beiden Falten. Hflgl wie bei der vorigen. Guatemala.

cleptoschema. **P. cleptoschema** *Dyar* (17 a). Vflgl grau, unregelmäßig dunkler gesprenkelt mit weißem, schwarz geteiltem und gesäumtem Wurzelstreif; die vordere Querlinie besteht aus 3 weißen unterbrochenen und nicht dunkler begrenzten Bogen, die hintere ist schwarz, einfach, gezähnt, submedian weiß angelegt; die breite Zapfenmakel ist schwarz umzogen, die oberen ebenso, die Nierenmakel außen mit einer weißen Linie; Wellenlinie schwarz mit größerem Wisch am Vrd und über dem Analwinkel, hier mit einem weißen Wisch darunter. Hflgl weiß, am Vrd, Apex und schmal am Saum grau. Flügelspannung: 27 mm. Mexiko (Tehuacan).

naida. **P. naida** *Dyar* (17 a). Einfarbig dunkel schiefergrau mit langem schwarzen Wurzelstrahl mit feinen schwarzen, am Ird genäherten Querstreifen, durch einen schwarzen Streif von der Nierenmakel miteinander verbunden; die etwas helleren Makeln fein schwarz umzogen, die Nierenmakel mit rotbraunem Halbmond gekernt; Wellenlinie unbestimmt heller mit schwarzem Strich über dem Analwinkel. Hflgl weißlich. Verwandt mit *seminaria*, aber nicht so bunt. Mexiko (City) im August.

trasca. **P. trasca** *Dyar* (17 b) hat dunkelgraue Vflgl mit schwärzlich gefleckter Subbasale, dahinter bis zur vorderen Querlinie ist der Raum glänzend olivgrün; zwischen den am Ird stark genäherten Querlinien ist das Mittelfeld dunkler grau, die etwas helleren Makeln fein schwarz umzogen, die weißliche Wellenlinie ist undeutlich, am Analwinkel mit schwarzem, darunter weiß geflecktem Analstrahl. Hflgl weißlich, am Apex und Außenrand grau beschattet. Mexiko (Tehuacan) im August.

transvitta. **P. transvitta** *Dyar* (17 b) ist eine weitere kleine sehr ähnliche Art, hellgrau, fein dunkler bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl, der sich am Ende gabelt; die innere Querlinie ist weißlich, breit ausgebogen, am Ird nahe bei der äußeren ähnlichen endigend, zwischen beiden, der inneren Linie anliegend, liegt ein breiter schräger Schatten, dessen unteres Ende durch die äußere Querlinie schräg abgeschnitten wird; die oberen Makeln sind kaum kenntlich, schwärzlich; von der Wellenlinie ist nur ein weißer Wisch über dem Analwinkel übrig; Fransen dunkler gescheckt. Hflgl weißlich, Adern und Außenrand dunkler. Flügelspannung: 22 mm. Mexiko (Tehuacan) im August.

verruca. **P. verruca** *Dyar.* Vflgl schwärzlichgrau mit schwarzem Wurzelstrahl, der die Basallinie schneidet; die innere schwarze, weiß angelegte Querlinie besteht aus 3 Bogen; die schwarze spitze Zapfenmakel berührt die äußere ähnliche Querlinie; Ringmakel sehr klein, die Nierenmakel weiß, schwarz gekernt; Wellenlinie weiß mit schwarzem Strich über dem Analwinkel. Flügelspannung: 22 mm. Mexiko (Tehuacan) im September.

dima. **P. dima** *Dyar* (17 b) ist auf den Vflgln dunkel lilagrau, fast schwärzlich mit irdwärts konvergierenden feinen schwarzen Querlinien, die das schmale bis zur Submedianfalte geschwärzte Mittelfeld einschließen, in dem die großen, doppelt geringten Makeln liegen; hinter der Postmediane am Vrd ein dunkler dreieckiger Schatten; Wellenlinie verloschen. Hflgl weiß, am Saum und auf den Adern gebräunt. Mexiko (Zacualpan).

rodora. **P. rodora** *Dyar* (17 b) ist zart lilagrau, im Diskus braun getönt mit dunklem feinem Wurzelstrahl; die feinen doppelten, gezähnelten Querlinien sind wenig deutlich, die Zapfenmakel oben braun bezeichnet, die Ringmakel ist verloschen, die Nierenmakel gelblich umzogen, innen fein, außen sehr dick; die helle gebogene Wellenlinie läuft in den lila subapikalen Schatten aus; die dunklen Fransen sind schwarz gefleckt. Hflgl schwärzlich braun, wurzelwärts weißlich mit dunklen Adern. Flügelspannung: 28 mm. Mexiko (City) August. Die Färbung ist die gleiche wie bei *pensilis* (16 e), die Art ist aber kleiner, die Querlinien gut getrennt und nicht durch die Zapfenmakel vereinigt.

phaulocyra. **P. phaulocyria** *Dyar* (17 b) hat lilagrau schimmernde Vflgl mit unterhalb der Zelle verdunkeltem Mittelfeld; an der Vrdsbasis liegt ein großer etwa viereckiger fleischrötlicher Fleck, unten vom schwarzen Wurzelstrahl begrenzt; die vordere Querlinie ist doppelt, undeutlich, die hintere auf dem mittleren Radialast geeckt, nicht gewellt oder gezähnt, hell, innen von einer schwarzen Linie begleitet, dicht vor ihr der breite Mittelschatten; Nierenmakel grau, außen weiß, hinter ihr rötlichbraune Bestäubung; Außenfeld nicht oder nur wenig heller; die weißlich bestäubte Wellenlinie nahe am Außenrand. Hflgl dunkel braungrau mit hellen Fransen. Mexiko (Zacualpan).

eucyria. **P. eucyria** *Dyar* (17 c). Vflgl bis zur Postmediane dunkelbraun, dahinter fleischrötlichgrau, wie ein Fleck an der Vrdsbasis, gezeichnet fast wie bei der vorigen; das Saumfeld schwärzlich beschattet, davor die ganz undeutliche weißlich bepuderte Wellenlinie. Hflgl beim ♂ weißlich, am Saum schmal beraucht, beim ♀ ganz braungrau. Mexiko (Cuernavaca).

alboguttata. **P. alboguttata** *Grt.* (17 b) hat schwarze, vor und hinter dem Mittelfeld silberblau bestäubte Vflgl mit schwarzen weiß angelegten Querlinien; die Makeln sind fein schwarz umzogen, die Nierenmakel braun gekernt und weiß geringt; die weiße Wellenlinie ist innen von schwarzen Pfeilfleckchen begrenzt; Fransen weiß gescheckt. Hflgl weißlich, auf Adern und Saum gebräunt. Oregon, Californien, Neu-Mexiko.

caneosparsata. **P. caneosparsata** *Dogn.* ist auf den Vflgln dicht schwarz, olivengrau und weiß bestreut mit weißen und schwarzen unbestimmten Zeichnungen; weiße Punkte am Vrd markieren den Beginn von Querlinien; die Ringmakel ist unbestimmt schwarz umzogen, darüber am Vrd ein weißer Punkt, von 2 schwarzen umgeben;

Querader schwarz, davor unter einem weißen Vrdspunkt ein unbestimmter Nierenmakelschatten; Wellenlinie durch schwarze Zwischenaderfleckchen angedeutet, die weiß gekernt sind. Fransen weiß und schwarz gescheckt. Hflgl weiß mit schwarzem Mittelpunkt und Saumlinie, die auch die Adern etwas schwärzt. Flügelspannung: 33 mm. Quindiu-Paß.

P. restora *Sm.* steht der *laudabilis-strigicollis*-Gruppe sehr nahe, die Zeichnung ist dieselbe wie bei letzterer Art, die hellen Felder blaßgrün, am Analwinkel mit einem schwarzen Fleck, die Querlinien weiß ausgefüllt; das Mittelfeld fast schwarz, am Ird moosgrün gemischt; Saumfeld schwarz bestäubt; die tiefschwarze Zapfenmakel erstreckt sich bis fast an die hintere Querlinie; die kleine Ringmakel hat einen schwarzen Mittelpunkt und grünen Ring, die Nierenmakel ist groß, weiß geringt, moosgrün gekernt. Hflgl in beiden Geschlechtern rauchgrau, viel dunkler als bei den ähnlichen Arten. Flügelspannung: 27—28 mm. Britisch Columbien (Kaslo). *restora.*

P. marinitincta *Harv.* (17 c) hat weißliche oder hell braungraue, mehr oder weniger grün gemischte Vflgl mit schwarzem Mittelfeld und Wurzelstrahl; vordere Querlinie doppelt, weiß ausgefüllt, hintere einfach, hinter ihr ein schwarzer Analstrahl; die Makeln klein, weißlich, schwarz umzogen, zwischen ihnen eine gewellte Mittellinie; die Wellenlinie besteht aus schwarz und weißen Pfeilflecken. Hflgl schwarzbraun mit weißlichen Fransen. Texas. *marinitincta.*

P. datis *Drc.* (= tepeca *Schs.*) (17 c). Vflgl schieferschwarz, weißlich bestreut und mit orangeroten Schuppen durchsetzt, auf den Adern schwarz mit schwarzem Wurzelstrahl; Querlinien doppelt, die hintere gezähnt, irdwärts weißlich angelegt; Makeln klein, braun geringt, zwischen ihnen ein dunkler Mittelschatten; Saumfeld stärker orange mit schwärzlichem Vrdsfleck und schwarzem Analstrahl. Hflgl weißlich, Vrd und Saum braungrau. Mexiko *). *datis.*

P. psittacus *H.-Schäff.* (17 c) ist eine schöne metallisch glänzend moosgrüne, auf den Adern mehr blaugrün gestreifte Art mit unterbrochenen doppelten schwarzen Querlinien, dazwischen ist das Mittelfeld mehr oder weniger schwarz bestäubt mit den grünen schwarz gekernten Makeln; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Mondflecken. Hflgl dunkelbraun mit gelblichen Fransen. Mexiko, Guatemala, Costa-Rica, Venezuela. *psittacus.*

P. jocosa *Schs.* (17 c) ist der vorigen sehr ähnlich, im Durchschnitt größer, breitflügeliger und viel dunkler, namentlich im Mittelfeld zusammenhängender schwarz; nahe dem Analwinkel fällt ein großer dreieckiger schwarzer Fleck auf von 2 gebogenen hell blaugrünen Strichen begrenzt. Hflgl dunkler schwarzbraun. Mexiko. *jocosa.*

P. roberti *sp. nov.* (17 d) ist im Gegensatz zur vorigen heller als *psittacus*, schmalflügeliger, die Farbe ist ein helleres gelbliches Grün, die schwarze Farbe mehr in Form umschriebener Flecke vorhanden, die unterbrochenen Querlinien und die Wellenlinie sind deutlich weiß angelegt, die letztere fast gerade, nur auf der Submedianfalte spitzwinklig nach innen vortretend, subcostal innen von 3 großen, dazwischen von 2 sehr kleinen schwarzen Flecken begrenzt. Hflgl licht graubraun. Nach 1 ♂, 2 ♀♀ von Mexiko (Orizaba) von Robert Müller; Type (1 ♀, November 1909, Allotype 1 ♂, April 1910, Paratype 1 ♀, September 1910) in Coll. Draudt. *roberti.*

P. marea *Schs.* (17 d). Vflgl weiß, in der Wurzelhälfte rotbräunlich bestäubt und hell bläulichgrün am Vrd, auf der Submedianfalte und am Ird, die Makeln grün und schwarz gezeichnet, mit bräunlichen Querstreifen; hinter der innen rostbraun angelegten Wellenlinie ist das Saumfeld grün mit schwarzen Aderstrichen, Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Mexiko bis Costa-Rica. *marea.*

P. chrysochlora *Drc.* (17 c) hat gelbgrüne Vflgl, am Vrd, im Mittelfeld und am Ird braun gefleckt, mit brauner gezähnter Postmediane; die Wellenlinie besteht aus braunen Flecken; Fransen braun und grün gescheckt. Hflgl dunkelbraun mit gelbgrünen Fransen. Südost-Peru. *chrysochlora.*

P. ignepectus *Drc.* Vflgl dunkelbraun, grau bestreut mit breitem grünen Subbasalband und olivgrüner Wellenlinie, sowie mit großer olivgrüner Nierenmakel. Hflgl dunkelbraun, wurzelwärts heller, mit roter Saumlinie und braunen Fransen. Hlbsseiten und Afterbusch sowie die Beine dicht rot behaart. Flügelspannung: 38 mm. Südost-Peru. *ignepectus.*

P. albistriga *Drc.* Vflgl dunkelbraun, Querlinien gebogen, grün; am Zellende ein weißer Fleck; Apex und Außenrand fast ganz grün. Hflgl sehr dunkelbraun mit helleren Fransen. Kopf und Thorax grünlichbraun, an der Hlbsbasis ein grüner Haarbusch. Flügelspannung: 30 mm. Südost-Peru. *albistriga.*

P. rufilinea *Drc.* Vflgl dunkelbraun, undeutlich dunkler gefleckt, die Wellenlinie ist eine rote Linie; Fransen dunkelbraun. Hflgl schwarz, wurzelwärts grau. Flügelspannung: 38 mm. Südost-Peru. *rufilinea.*

P. olivocincta *Gn.* (= folia *Schs.*) (17 d). Vflgl weiß, purpurgrau bestreut. Wurzel- und Mittelfeld olivgrün getönt mit schwarzen weiß bezeichneten Querlinien; Wellenlinie innen olivgrün beschattet, außen auf den beiden Falten mit olivgrünen schwärzlich bestreuten Flecken; die Makeln klein, weiß, die Ringmakel grün gekernt. Brasilien. *olivocincta.*

*) *P. seminaria Schs.* (17 b) und *P. rigis Schs.* (25 a), die von Hampson als Synonyma von *datis* aufgeführt sind, sind nach frdl. Mitteilung von W. Schaus verschiedene Arten, doch ist zur Zeit die Originalbeschreibung derselben nicht zugänglich, sie werden im Nachtrag gebracht werden.

olivochroa. **P. olivochroa** *Hmps.* hat olivgrüne Vflgl mit gelblichem Fleck an der Costalbasis, schwarzen, auf den abgewandten Seiten gelblich angelegten Querlinien und schwarz und weißlich umzogenen Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana nach innen vorgezogen, in der Mitte eingeschnürt; die Wellenlinie besteht aus schwarzen weiß gestreiften Pfeilflecken. Hflgl licht gelblichbraun. Flügelspannung: 36 mm. Peru (Agualani).

quadrilineata. **P. quadrilineata** *Grt.* (17 d) ähnelt der *laudabilis* (16 k). Hflgl bläulichweiß, hellbraun bestreut, im Mittelfeld, beim ♀ auch im Wurzelfeld schwarz bestäubt, mit schwarzem Wurzelstrahl, mehr oder weniger doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien; die kleinen weißen Makeln braun gekernt und schwarz geringt, vor und zwischen ihnen oft rotbraune Tönung; die Adern im dunkler bestreuten Saumfeld schwarz, auf dem unteren Medianast am dicksten; Wellenlinie innen rotbraun beschattet. Hflgl durchscheinend weiß, am Apex und Saum gebräunt. Californien. — **cinereoviridis** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat graugrüne Grundfarbe. — Die schmutzigbraune Raupe mit stark gerauhter Haut hat die gleichen, nur verloscheneren Zeichnungen wie *laudabilis*.

cinereoviridis.

rugosa. **P. rugosa** *Morr.* (17 d). Die weißlichen Vflgl sind braun übergossen und bestreut, unterhalb der Zellbasis mit groben schwarzen Schuppen, mit helleren undeutlichen Querlinien, vor der hinteren unterhalb der Zelle schwarze Bestäubung; die weißen, bräunlich gekernten Makeln liegen in geschwärzter Zelle, die Ringmakel schräg eliptisch, oben und unten offen, die Nierenmakel auf der Mediana vorgezogen und mit der Ringmakel vereinigt; vor der hellen Wellenlinie schwarze Pfeilfleckchen, hinter ihr braune Bestäubung. Hflgl rötlichbraun, am Saum dunkler. Vereinigte Staaten (Maine).

lunolacta. **P. lunolacta** *Sm.* hat schwarzbraune, schwarz, weiß und grünlich bestreute Vflgl mit doppelten grünlich ausgefüllten Querlinien mit kleinen schmalen Makeln, die Ringmakel hell geringt und schwarz umzogen, die Nierenmakel hervorstechend weiß umzogen; die weißliche Wellenlinie ist einwärts schwärzlich beschuppt, außen über dem Analwinkel mit großem weißen Halbmond. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller mit weißen Fransen. Flügelspannung: 27 mm. Vereinigte Staaten (Washington, Idaho).

erecta. **P. erecta** *Wkr.* (= constipata *Wkr.*, innexa *Grt.*) (17 d) ist eine ungemein veränderliche Art; beim Typus ist die Grundfarbe rötlichbraun, dicht purpurgrau bestreut mit dunklen nur schwach gebogenen auf den abgekehrten Seiten hellgrau angelegten Querlinien, hellgrau umzogenen Makeln und lichter dunkler begrenzter Wellenlinie. Hflgl durchscheinend irisierend weiß, am Saum und auf den Adern schwarzbraun. Von Florida und Texas bis Mexiko und Guatemala. — Ganz hell sandfarbene Stücke mit in der unteren Hälfte schwärzlich ausgefüllter Nierenmakel und etwas grauerem Saumfeld seien **pallens** *ab. nov.* (17 e) genannt, im Gegensatz dazu schwarzbraune mit kaum sichtbarer Zeichnung: ab. **obscurior** *ab. nov.* (17 e). — Gelegentlich ist der Subterminalraum bei dunklen Stücken auffallend hell weißlich: = ab. **albifascia** *ab. nov.* (17 e).

pallens. *obscurior.* *albifascia.*

basiplaga. **P. basiplaga** *Sm.* (17 e). Sehr variabel, matt schwarzbraun, schwärzlich bestreut, in der oberen Hälfte des Wurzelfeldes und gewöhnlich im Subterminalfeld rötlichbraun beim ♂ bestäubt, irdwärts in lila übergehend, mit schwarzem Wurzelstrahl und doppelten Querlinien; Zapfenmakel kurz und breit dreieckig, meist bis zur hinteren Querlinie weitergeführt, die oberen Makeln ziemlich klein, hell geringt, die Nierenmakel außen weiß; die weißliche unregelmäßig gebrochene Wellenlinie ist innen durch dunklere Wische, außen durch das dunklere Saumfeld begrenzt. Hflgl beim ♂ weißlich, außen gebräunt, beim ♀ ganz braungrau. Arizona.

uliginosa. **P. uliginosa** *Sm.* (17 e). Vflgl matt schwärzlichbraun, weiß bestäubt besonders im Wurzel- und Subterminalfeld mit doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien und großen weißlichen dunkler gekernten Makeln. Wellenlinie ganz verwischt, weißlich. Hflgl beim ♂ weiß, beim ♀ beraucht. Süd Arizona, Texas.

vittula. **P. vittula** *Grt.* (17 e) ist der vorigen recht ähnlich, heller grau, schwarzbräunlich bestäubt und bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl und doppelten, etwas lichter ausgefüllten Querlinien, dazwischen ist das Mittelfeld etwas verdunkelt; die kleinen Makeln grau umringt und schwarz umzogen, zwischen ihnen eine undeutliche gebogene Mittellinie; das Postmedianfeld ist etwas heller, die Wellenlinie nur undeutlich gegen das dunklere Saumfeld abgegrenzt, analwinkelwärts deutlicher schwarz bezeichnet und mit schwarzem Analstrahl. Hflgl weiß mit gebräunten Adern und Saum. Neu-Mexiko.

intentata. **P. intentata** *Sm.* (17 f) ist wesentlich größer, Vflgl bräunlichgrau, schwarz bestreut, im Mittelfeld gelblich getönt, besonders unterhalb der Zelle; Querlinien doppelt, gelblichweiß, die hintere rötlich ausgefüllt; die weißlich geringten Makeln sind dunkler gekernt, die weißliche Wellenlinie beiderseits schwarzbräunlich angelegt. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt, beim ♀ ganz braungrau. Von Colorado.

roseosuffusa. **P. roseosuffusa** *Sm.* (17 f) hat weißliche, rosa überflogene Vflgl, die in der Wurzelhälfte bis zum Mittelschatten, postmedian an Vrd, Ird und in der Mitte, sowie im Saumfeld braungrau bestäubt sind; die vorderen Querlinien doppelt, weißlich ausgefüllt, die hintere einfach, gezähnelt; die Makeln sind sehr klein und undeutlich, die Ringmakel weißlich umzogen, die Nierenmakel ein dunklerer Wisch; vor der weißlichen Wellenlinie liegen dunklere Flecken. Hflgl gelblichbraun. Arizona.

falsa. **P. falsa** *Grt.* ist eine nicht ganz sicher bestimmbare Art mit ähnlicher Zeichnung wie *intentata* (17 f), kleiner, mit mehr bläulichgrauen Vflgln und im Mittelfeld etwas rötlichbraun getönt, mit ganz weißen Hflgln. Von Californien.

P. secedens *Wkr.* (17 f) ist sehr ausgezeichnet durch gelbe Hflgl mit breit dunkelbraunem Saum. *secedens.* Die Vflgl sind dunkelbraun, weißlich bestreut mit einfachen schwarzen Querlinien, kleinen Makeln in dunklerem Grund und schwarzen, weiß aufgeblickten Pfeilfleckchen statt der Wellenlinie. Von Canada bekannt.

P. basivirida *B. u. McD.* (17 f) hat gelbe Hflgl wie *secedens* mit dunkelbraunem Saumband, aber die *basivirida.* purpurbraunen Vflgl sind im Wurzelfeld, den Makeln und im Subterminalfeld, besonders hinter der Nierenmakel, lebhaft grün; die Querlinien weiß beschuppt, die vordere doppelt. Von Arizona.

P. goniophora *Schs.* (17 f). Vflgl olivgrün, im Diskus braun bestäubt, die vordere Querlinie ist weiß *goniophora.* gefleckt, die hintere dunkel gezähnt, mit weißen Flecken an Vrd und Ird und einzelnen weißen Punkten in der Mitte; die Ringmakel ist ein runder weißer Fleck, die Nierenmakel ein weißer Strich, unten einwärts gewinkelt; die dunkle Wellenlinie ist weiß gefleckt. Hflgl braungrau mit weißen Saumfleckchen. Brasilien: Castro (Parana).

P. rudis *Wkr.* (= alboguttalis *Wkr.*) (17 f) hat dunkelbraune, schwarz und weiß bestreute Vflgl mit *rudis.* weißen rundlichen Flecken statt der Querlinien und Makeln. Hflgl dunkelbraun mit weißlichen Flecken vor dem Saum. Brasilien (Theresopolis).

P. syrrudis *Dogn.* (20 b) sieht der *rudis* (17 f) ähnlich; sie ist größer, die Vflgl olivenbraun, alle Zeichnungen *syrrudis.* durch weiße Punkte angegeben: zwei subbasale auf Vrd und Mediana, ein Punkt an der Zellbasis, drei antemediane: auf Vrd, Mediana und Submediana, dann folgen 3 Zwischenaderpunkte, einer in der Zelle, einer submedian und einer darunter, der erste und der letzte mit einem kleinen Punkt dahinter; als Mittellinie 6 Punkte: 1 auf dem Vrd, 2 am Zellende, je einer über und unter der Submedianfalte und einer am Ird; dann folgt ein dicker hinter der Querader, dahinter 5 kleine Punkte, dann 4, dahinter eine Reihe von 9 auf den Adern, denen subterminal 8 größere folgen, die in den Zwischenräumen liegen; auf dem Saum kleinere Zwischenaderpunkte. Hflgl olivgrau, irdwärts weißlich. Flügelspannung: 35 mm. Columbien, vom Quindiu-Paß.

P. albistellata *Drc.* Vflgl hell gelbrötlich, im Mittelfeld dunkler, im Wurzelfeld weiß, am Vrd weiß *albistellata.* gefleckt, in der Zellmitte ein kleiner, am Zellende ein großer weißer Fleck, mehrere kleinere unter der Zelle und entlang des Irdes, subterminal parallel dem Außenrand eine gleiche Reihe. Hflgl gelblichweiß mit schwarzem Mittelfleck. Das ♀ ist dunkler und rötlicher im Ton, mit kleineren und undeutlicheren weißen Flecken. Flügelspannung: 24—26 mm. Von Südost-Peru.

P. esopis *Drc.* (17 g). Rötlichbraun, stellenweise schwarz bestreut, die vorderen Querlinien doppelt *esopis.* ockergelblich ausgefüllt, die hintere einfach, außen ockerweißlich angelegt; zwischen den kleinen ockergelblichen, schwarz geringten Makeln läuft eine dunklere Mittellinie, hinter der bis zur Postmediane der Raum dunkelbraun ausgefüllt ist; subterminal sind die Adern weiß gestreift; Wellenlinie weiß, unregelmäßig gezähnt, innen dunkelbraun beschattet; Saumfeld dunkelbraun, am Apex und in der Mitte weißlich gefleckt. Hflgl dunkelbraun. Von Guatemala.

P. incurva *Sm.* (17 g) hat dunkelgraue, etwas olive getönte und schwarzbraun bestreute Vflgl mit *incurva.* dunklerem Mittelfeld; Querlinien doppelt, die hintere heller ausgefüllt, mit dem unteren Nierenmakelende zusammengeflossen; die Makeln klein, kaum heller geringt; die helle Wellenlinie ist dunkler beschattet, auf der Submedianfalte von einem schwarzen Strahl durchschnitten. Hflgl weiß. Colorado, Neu-Mexiko, Arizona.

P. nipana *Sm.* (17 f). Vflgl gelbrötlich grau, rauchbraun bestreut, die äußere Mittelfeldhälfte etwas *nipana.* dunkler, das Subterminalfeld etwas heller als der übrige Flügel, alle Zeichnungen wenig ausgesprochen; Querlinien doppelt, die hintere einfach, dazwischen ein dunklerer Mittelschatten, die Makeln kaum dunkler umzogen; die schmale helle Wellenlinie ist unregelmäßig. Hflgl rauchbräunlich, am Saum dunkler. Arizona.

P. montara *Sm.* Der *nipana* (17 f) sehr ähnlich, gelblich grauweiß, schwarz und braun bestreut, *montara.* die Zeichnungen ebensowenig deutlich wie bei voriger, am deutlichsten ist der dunkle Mittelschatten, der über die Nierenmakel wegzieht; die Querlinien doppelt, die Makeln ziemlich groß, schwarz umzogen, die Nierenmakel außen weiß punktiert; die Wellenlinie ist hauptsächlich durch den Kontrast gegen das dunklere Saumfeld ausgedrückt. Hflgl durchscheinend weißlich, am Saum gebräunt. Von Californien.

P. alfkeni *Grt.* (= perplexa *Grt.*, latens *Sm.*, occluna *Sm.*) (17 g). Vflgl matt gelblichgrau, beim *alfkeni.* ♀ mehr rötlich im Ton mit undeutlicher und unvollständiger Zeichnung, die dunkler gekernte Nierenmakel am deutlichsten; Querlinien doppelt, schwärzlich, die hintere oft nur aus Aderpunkten bestehend; Wellenlinie gelblich, vorn dunkler beschattet. Hflgl durchscheinend weißlich, am Saum beraucht. Die ♂-Fühler sind kurz gekämmt. Von Californien, Neu-Mexiko und Arizona.

12. Gattung: **Hadena** *Gn.*

Wir lassen den Gattungsnamen hier stehen, obwohl er eigentlich *Heliophobus Bsd.* heißen müßte, da von Duponchel als Gattungstype *saponariae* (= reticulata) fixiert wurde. Die Gattung, die zahlreiche tropische Arten mit einem bis ins nördliche Gebiet hineinreichenden Vertreter aufweist, ist genau wie *Polia* gebaut, zeigt

aber nur auf dem ersten Hlbsring einen Rückenschopf, die übrigen Ringe sind unbeschopft; der Thorax enthält etwas mehr Haarbekleidung, ist viereckiger in der Form und trägt auf dem Prothorax einen meist sehr deutlich zweigeteilten Schopf.

graminea. **H. graminea** *Schs.* (17 g) bildet mit den folgenden eine Gruppe sehr nah verwandter und ähnlicher Arten. Sie ist die kleinste und zierlichste, am hellsten gefärbte Art mit ganz weißen Hflgln; die Vflgl sind gelblichweiß, rosarötlich übergossen; die beiden weißen Querlinien fließen auf der Irdsader zusammen, die schmalen Makeln sind schräg nach unten konvergent; ein aus dem Apex ziehender rötlichweißer Streif verbindet sich mit der Postmediane. Von Brasilien: Castro (Paraná).

procincta. **H. procincta** *Grt.* (17 g) ist der vorigen ähnlich gezeichnet mit den gleichen über dem Ird zusammenfließenden Querlinien, ist aber viel größer, kräftiger, viel dunkler gefärbt, mehr olivenbraun mit namentlich ganz dunklen Hflgln. Nördlich bis Canada verbreitet, reicht sie südlich durch Mexiko bis Costa-Rica.

graminivora. **H. graminivora** *Wkr.* (17 g) gleicht sehr der *procincta*, unterscheidet sich aber leicht durch die am Ird nicht vereinigten Querlinien und einen kleinen ockerweißen Schrägstrich über dem äußeren Ende der Zapfenmakel. Arizona, Mexiko bis Venezuela.

elaeistis. **H. elaeistis** *Drc.* (17 h) unterscheidet sich durch stärker rötlichweiß gestreifte Adern im Innenfeld, fehlende vordere Querlinie, die nur am Ird einen sehr langen spitzen auswärts gerichteten Zahn bildet, durch viel längeren weißen Strich über der außerordentlich langen Zapfenmakel und durch unten zusammengeflossene obere Makeln; auf dem gelbweißen den Apex teilenden Subterminalband liegt die angedeutete hintere Querlinie. Hflgl weißlich, auf Adern und Saum braun übergossen. Nord-Peru.

nectaristis. **H. nectaristis** *sp. nov.* (17 h) steht voriger nahe und erinnert auch stark an *Tmetol. polygona*; olivenbraun, das ganze Vrdsfeld, die Adern, die V-förmig zusammengeflossenen Makeln und ein Subterminalband sehr hell gelbgrau; die Umgrenzung der Makeln, strichweise Rudimente der Querlinien und die Wellenlinienfleckchen sind schwarz, letztere außen von einer hellen Linie begleitet; über und hinter der Zapfenmakel ein schmaler, langer weißer Hakenstrich. Hflgl durchscheinend weiß, auf den Adern schwach gebräunt. Nach 1 ♂ vom Monte-Tolima (Columbien) in Coll. Fassl.

albisignata. **H. albisignata** *Mssn.* (17 i) gehört wahrscheinlich hierher; sie ist voriger ähnlich, aber viel kleiner. Vflgl gelblichgrau, die oberen Makeln hellgelb, dunkel umrandet, die Nierenmakel mit dunklerem konzentrischen Ring, zwischen ihr und der langen schräg ovalen Ringmakel ein dunkelbrauner Flecken; über und unter der Submedianfalte feine schwarze Streifen, ein ähnlicher gebogener über der Wurzelhälfte des Irdfeldes; vor dem Außenrand steht eine Reihe schwarzbrauner Keilflecke. Hflgl weißlich mit gelblichen Rippen und etwas dunklerem Mittelfleck. Von Bolivien (Tiahuanaco) aus 4500 m Höhe.

oenistis. **H. oenistis** *Drc.* (17 h) ist der *graminivora* etwas ähnlich, aber breitflügeliger, viel dunkler, mehr rotbraun, schwarz bestäubt, ohne die weiß gestreiften Adern, nur die Mediana und die Basis des unteren Radialastes sind rötlichweiß, die übrigen purpurgrau; über der Zapfenmakel liegt nur ein wenig hellerer Strich, die oberen Makeln fließen nicht zusammen; das helle Subterminalband wie bei voriger. Hflgl schwarzbraun mit rötlichen Fransen. Aus dem nördlichen Peru.

resputa. **H. resputa** *sp. nov.* (17 h) aus der Verwandtschaft der vorigen. Vflgl kupferrötlich schimmernd, bräunlich, schwarzbraun bestreut, submedian mit schwarzbraunem Trapezfleck zwischen den doppelten, irdwärts stark konvergierenden Querlinien, deren vordere unter der Irdsader als flacher, oben schwarzbraun ausgefüllter Bogen zur Wurzel zurückläuft; der submediane Trapezfleck ist oben von einer weißen Linie begrenzt. Ringmakel fehlend, die Nierenmakel ist ein schräges Oval, außen etwas reiner weiß begrenzt und mit dunklem Schatten gekernt, hinter ihr schwarzbraune Bestäubung; wie bei den Verwandten zieht im Subterminalfeld vom Apex ein breiter heller Streif irdwärts, der auf der Irdsader aufhört und vom unteren Radialast an die hintere Querlinie außen begleitet; subapikal liegen ihm innen 3 lange tief schwarzbraune Keilflecke an, darunter noch einige kleinere innen von der Postmediane; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Flecken mit weißen Pfeilfleckchen gekernt; sie tritt unterhalb der Mitte saumwärts vor; Hflgl braungrau, im Diskus heller, die hellen Fransen mit dunkler breiter Teilungslinie. 1 ♀ vom Monte-Tolima (Columbien).

eugrapha. **H. eugrapha** *Hmps.* Vflgl rotbraun, grau gemischt und etwas schwarz bestreut mit gelbweiß gestreifter Mediana bis zur Wellenlinie fortgeführt, doppelten, weißlich gefüllten Querlinien, deren vordere vor sich am Ird eine gebogene gelbliche Linie hat; die hintere trifft auf dem oberen Radialast mit einer hellgrauen Subapikalbinde zusammen, die sich dann ihrem äußeren Rand entlang zum Ird fortsetzt; über der Zapfenmakel ein schräger weißer Strich, die oberen schrägen Makeln sind gelbweiß umzogen, die Nierenmakel auf der Mediana bis zur Ringmakel vorgezogen; die Wellenlinie besteht aus schwarzen, gelbweiß gestreiften Pfeilmakeln. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Flügelspannung: 36 mm. Südöstliches Peru.

mesotoma. **H. mesotoma** *Hmps.* ist viel kleiner; Vflgl dunkel rotbraun, mit Ausnahme des Mittelfeldes unterhalb der Subcostalis grau bestäubt, mit rötlichem Irdsstreif und weiß gestreifter Mediana und ihrer von der unteren Zellecke abgehenden Aeste, im übrigen sehr ähnlich gezeichnet wie vorige mit den weiß ausgefüllten doppelten

Querlinien, deren hintere mit dem sie treffenden Apikalstreif zusammenläuft; beide oberen Makeln rotbraun gekernt, weiß geringt, die Ringmakel schräg viereckig, die Nierenmakel in der Mitte eingeschnürt, innen unten bis zur Ringmakel vorgezogen, außen bis unter und hinter die untere Zellecke verlängert; die Wellenlinie beginnt als schräger weißer Subapikalstrich, sonst wie bei voriger; Saumfeld grau. Hflgl weißlichbraun mit dunkleren Adern und Saum. Flügelspannung: 28 mm. Südost-Peru.

H. meridionalis *Hmps.* (17 h) gleicht ganz der *graminivora* (17 g), von der sie sich aber sofort durch hellere, weiße Hflgl mit breitem braunem Saumband unterscheidet; außerdem ist die Ringmakel schräg viereckig wie bei voriger und die Zapfenmakel hat keinen weißen Streif über sich. Brasilien (Rio de Janeiro). *meridionalis.*

H. uncifera *Mssn.* (17 i) hat purpurgraue, schwarzbraun bestäubte Vflgl mit rötlichgrauem Saumfeld und rotbraun bestäubtem Mittelfeld; die doppelten Querlinien sind grau ausgefüllt; hinter der Zapfenmakel liegt ein großer weißer Winkelfleck, die oberen Makeln sind rotbraun gekernt, gelblich geringt, die Ringmakel schräg eliptisch, oben offen, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts verlängert; die Wellenlinie besteht aus schwarzen, gelblich gekernten Pfeilflecken. Hflgl weißlich, auf Adern und Saum gebräunt. Columbien, Ecuador. *uncifera.*

H. calographa *Mssn.* (17 i). Vflgl dunkelbraun, schwärzlich bestreut mit wenig deutlichen, kaum lichter ausgefüllten doppelten Querlinien, die hintere innen aus schwarzen Pfeil- oder Mondfleckchen bestehend und irdwärts weißlich aufgehellt; Makeln wenig heller, erst weißlich, dann schwarz umzogen, die Nierenmakel unten nach beiden Seiten erweitert und mit der schwarzen länglichen Ringmakel mehr oder weniger zusammenfließend; über der Zapfenmakel ein weißer Hakenfleck; von der Mitte der Postmediane zieht ein weißer Streif zum Außenrand, vom oberen Drittel ein gleicher zum Apex; Wellenlinie aus schwarzen, nahe dem Saum weiß gekernten Pfeilflecken. Hflgl weiß durchscheinend, die Adern gelblich. Ecuador und Columbien. *calographa.*

H. clavifera *Hmps.* ist etwas kleiner, mit stärker grau gestreiften Adern, klarer weiß ausgefüllten Querlinien; hinter der Zapfenmakel liegt nur ein kleiner schräger weißer Strich, die oberen Makeln sind grau gekernt, das Mittelfeld ist nicht rotbraun und das Saumfeld nicht heller grau; die Wellenlinie ist weiß, innen von schwarzen Pfeilflecken begrenzt, dahinter mit schwarzen Strichen bis zum unteren Radialast, darunter folgt eine V-förmige Zeichnung, unter der eine schräge Linie liegt. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt, auch am Ird, und mit Mittelpunkt. Flügelspannung: 36 mm. Südöstliches Peru. *clavifera.*

H. clavisigna *Hmps.* Vflgl grau, braun bestäubt und schwärzlich bestreut mit schwarzem, weiß geteiltem Subbasalfleck unter der Zelle; die schwarzen Querlinien doppelt, die vordere weiß ausgefüllt, zwischen ihnen ist das Mittelfeld unterhalb der Zelle dunkelbraun übergossen; am Ende der Zapfenmakel liegt ein gelbweißer Hakenfleck; die oberen Makeln sind weißlich geringt und schwarz umzogen, die Ringmakel wurzelwärts konkav, die Nierenmakel auf der Mediana zu ihr verlängert, vor, zwischen und hinter ihnen liegen dunkelbraune Flecke; die Wellenlinie ist ein schwarzbrauner Schatten, auf dem schwarze weiß punktierte Pfeilstriche liegen und ein weißer Streif submedian. Hflgl licht rötlichbraun, auf Adern und Saum dunkler. Flügelspannung: 32 mm. Peru (Acopampa). *clavisigna.*

H. uncisigna *Hmps.* (17 i) hat blaugraue, dunkelbraun bestäubte und bestreute Vflgl, im allgemeinen gleich gezeichnet wie vorige, aber die Querlinien einfach, dunkelbraun, nur die vordere etwas grau angelegt; der weiße Hakenfleck liegt auf einem dunkelbraunen Fleck, die oberen Makeln sind größer, seitlich schwarz bezeichnet, vor und zwischen ihnen dunkelbraune Bestäubung; auf der analen Irdhälfte ein rotbrauner Streif; die Wellenlinie besteht aus einem schrägen schwarzen Subapikalfleck mit weißem Strich darin, einem schwarzen Fleck hinter der Zelle mit 2 weißen Strichen und einem ähnlichen subanalen, mit einer weißen Linie darin, zwischen diesen Flecken liegt rostbraune Farbe. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Beim ♀ sind die weißen Subterminalstriche in Flecke zerlegt. — Bei **reducta** *form nov.* (= ab. 1 Hmps.) (17 h) ist der weiße Hakenflek sehr klein. Flügelspannung: 28—32 mm. Von Peru. *uncisigna.* *reducta.*

H. scurrilis *sp. nov.* (17 k). Vflgl olivengrün, Vrd, Mediana und Irdsader, die Ausfüllung der Makeln und das Subterminalfeld lilagrau, mit einfachen fein gezähnten Querlinien; der Zellgrund vor, zwischen und ein schmaler Querstrich hinter der Nierenmakel, sowie die breite Zapfenmakel schwarzbraun; die weiße Wellenlinie, der innen hohe schwarze Dreiecksflecke aufsitzen, ist unter und über den Radialästen breit unterbrochen; vor dem Außenrand schwarze Dreiecksflecke. Hflgl gelbweiß mit bräunlichen Adern und kleinen Saumdreiecken dazwischen. 1 ♀ vom Monte-Tolima (Columbien). *scurrilis.*

H. lithaphania *Dyar* (17 k) sieht sehr andersartig aus als alle übrigen, mit langen schmalen Vflgln mit schräg abgeschnittenem Außenrand; graubraun, schwärzlich bestäubt mit doppelten schwärzlichen Querlinien, die hintere fein gezähnt; Zapfenmakel schwarz umzogen, Ringmakel groß, schräg elliptisch, hell gelblich mit dunkler Mittellinie, die Nierenmakel etwas bronzeglänzend, innen schwarz gesäumt; Wellenlinie fleckig, braun. Hflgl braunschwarz mit hellen Fransen. Von Mexiko. *lithaphania.*

13. Gattung: **Tholera** *Hbn.*

Ausgezeichnet durch verkümmerten Sauger, im übrigen der *Hadena* ganz gleich gebildet, nur trägt der Thorax vorwiegend Schuppenbekleidung, auf Pro- und Metathorax mit lockeren Schöpfen. Die ♂-Fühler sind lang kammzähnig. Gattungstyp ist die europäische *Th. cespitis*. Ueber die Gattung vgl. Bd. 3, S. 80. Nur 1 nordamerikanische Art.

americana. **Th. americana** *Sm.* (17 i). Vflgl ockergelblich grau, schwarz bestreut mit breit weiß gestreiften Adern mit Ausnahme des Saumfeldes, hier sind sie schwarz, beiderseits weiß angelegt; Querlinien einfach, undeutlich; alle 3 Makeln sind groß, schwarz umzogen; vor der weißen Wellenlinie liegen schwarzbraune Pfeilflecke. Hflgl weiß mit gebräunten Adern und Saum. Von Canada und den Vereinigten Staaten bis Wyoming und Montana.

14. Gattung: **Hyperepia** *B. u. Linds.*

Die einzige erst kürzlich beschriebene Art steht der folgenden Gattung nahe, von der sie sich durch fehlenden Stirnvorsprung und durch fehlende Klauendornen an den Vordertarsen unterscheidet. Von *Hadena* trennt sie sich durch die reine Schuppenbekleidung des Thorax und den weniger schrägen Außenrand der Vflgl.

pi. **H. pi** *B.* und *Linds.* hat dunkelbraune Vflgl, im Wurzelfeld heller, und im Subterminalfeld purpurgrau, bei älteren Stücken mehr lehmgelblich bestäubt mit doppelten Querlinien, die zugekehrten schwarz, die äußeren mehr grau; Makeln lehmgelb, die Ringmakel schräg oval, die Nierenmakel schmal halbmondförmig, über der Mediana mit der Ringmakel durch einen lehmgelben Streif verbunden, der wurzelwärts vor der Ringmakel zugespitzt endet und eine weiße Linie enthält, mit den Makeln zusammen die Form eines umgekehrten „π" hat; die Wellenlinie ist ein brauner Schatten, dahinter mit heller brauner Linie und im Saumfeld einigen samtschwarzen Fleckchen. Hflgl matt lehmgelb, auf den Adern und in der Saumhälfte graubraun, beim ♀ ganz graubraun. Flügelspannung: 28—30 mm. Neu-Mexiko, Californien.

15. Gattung: **Epia** *Hbn.*

Sauger entwickelt, Palpen kurz, aufgerichtet; die Stirn trägt im unteren Teil einen konischen abgestutzten Vorsprung mit einer hornigen Platte darunter. Die Thoraxbekleidung besteht fast nur aus Schuppen, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen; der Vordertarsus trägt an der Außenseite der proximalen Glieder lange klauenartige gebogene Dornen. Hlb mit nur einem Basalschopf. Weiteres über die Gattung s. Bd. 3, S. 82.

capsularis. **E. capsularis** *Gn.* (= propulsa *Wkr.*) (17 k). Vflgl violettgrau, hellbraun bestäubt und bestreut mit doppelten Querlinien; die kleine Zapfenmakel schwarz umzogen und oft schwarz ausgefüllt, scharf zugespitzt; die oberen Makeln groß, schwarz umzogen, die Ringmakel weiß geringt, die Nierenmakel braun gekernt, dazwischen eine unregelmäßige Mittellinie; die weiße Wellenlinie mit deutlichem W wird in der unteren Hälfte von schwarzen Pfeilstrichen durchschnitten. Die weißlichen Hflgl sind braun bestäubt. Canada bis Neu-Mexiko.

minorata. **E. minorata** *Sm.* (17 k). Vflgl weißlich, hell- und dunkelbraun bestäubt mit doppelten Querlinien; die Zapfenmakel ist ein schwärzlicher unbestimmter Fleck mit einem hellen dahinter, die oberen Makeln sind braun, scharf weiß geringt und braun umzogen; Wellenlinie weiß mit kurzem W und in der Mitte mit schwarzen Pfeilstrichen davor und dreien dahinter. Hflgl schwarzbraun mit helleren Fransen. Colorado, Californien.

amabilis. **E. amabilis** *B. u. McD.* (17 k) steht der vorigen sehr nahe, hat aber keine braunen Töne und die hintere Querlinie ist unter der Zelle stärker einwärts gebogen. Die Grundfarbe der Vflgl ist ein dunkles Rauchgrau, im Mittelfeld unter der Zelle geschwärzt. Hflgl dunkel rauchgrau, wurzelwärts heller mit dunklem Mittelfleck. Californien.

ectrapela. **E. ectrapela** *Sm.* (18 a). Die weißlichen Vflgl sind dicht braun bestäubt und bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl; Querlinien stark, schwarz, auf den abgekehrten Seiten weißlich; die lange Zapfenmakel ist fast ganz schwarz ausgefüllt mit weißlichem Fleck hinten darüber, die oberen Makeln sind groß, weißlich, braun gekernt und schwarz umzogen; vor der weißen Wellenlinie mit scharfem W liegen schwache schwärzliche Pfeilfleckchen. Hflgl weißlich, braun übergossen, am Saum dunkler. Britisch Columbien, Colorado.

circumvadis. **E. circumvadis** *Sm.* (17 k). Vflgl weiß, stellenweise schwarzbraun bestäubt mit doppelten Querlinien, großer schwarz gefüllter Zapfenmakel mit weißem Zahnfleck dahinter und weißen, dunkel gekernten oberen Makeln und welliger Mittellinie dazwischen; vor der verwaschenen weißlichen Wellenlinie liegen einige schwärzliche Pfeilstriche, hinter ihr auf der Diskalfalte ein ähnlicher. Hflgl licht braungrau, am Saum dunkler. Von Canada.

16. Gattung: **Cardepia** *Hmps.*

Steht der vorigen Gattung sehr nahe und unterscheidet sich im wesentlichen durch den Stirnvorsprung, der in der Mitte der Stirn sitzt, nierenförmigen Umriß besitzt und keine hornige Platte darunter trägt. Alles übrige wie bei *Epia*. In Amerika. Nur 1 Art:

C. nova *Sm.* (18 a) gleicht etwas einer *Scot. trifolii*; die weißlichen Vflgl sind dicht rotbraun und schwarzbraun bestreut und bestäubt, die Querlinien nur am Vrd doppelt, die hintere scharf gezackt und mit schwarzen und weißen Punkten dahinter auf den Adern; der kleine schwarzbraune Zapfenmakel ist schwarz umzogen, die oberen Makeln ziemlich klein, hell umzogen, die Nierenmakel unten dunkel gefüllt, dazwischen ein gezähnter Mittelschatten; vor der unbestimmten hellen Wellenlinie sitzen in der Mitte schwarze Pfeilstriche. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Vereinigte Staaten von Colorado bis Arizona und Neu-Mexiko. *nova.*

17. Gattung: **Trichoclea** *Grt.*

Unterscheidet sich von den beiden vorigen Gattungen durch einen kleinen gerundeten Stirnvorsprung mit einer hornigen Platte darunter; die Palpen, namentlich das Endglied, sind etwas mehr nach vorne gerichtet; die Thoraxbekleidung ist mit Haaren untermischt; die ersten Vordertarsenglieder tragen die gleichen gebogenen klauenähnlichen Dornen wie bei *Epia* und *Cardepia*. Mehrere nordamerikanische Arten; über die paläarktischen vgl. Bd. 3, S. 83.

T. decepta *Grt.* (= paupera *Drc.*) (18 a) besitzt gelblichweiße, gelbbraun bestäubte und bestreute Vflgl mit wenig deutlichen doppelten Querlinien, kleinen schwarz umzogenen Makeln, wovon die Nierenmakel schwarzbräunlich gekernt ist und eine undeutliche gewellte Mittellinie dazwischen; die weiße Wellenlinie trägt an der Innenseite in schwarzbrauner Beschattung kleine schwärzliche Pfeilfleckchen, hinter ihr ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Vereinigte Staaten (Utah, Arizona) und Mexiko (Sonora). *decepta.*

T. antica *Sm.* (18 a) hat weißliche, braun bestreute Vflgl mit einfachen schwärzlichen Querlinien, die hintere gezähnt, außen weißlich angelegt und mit kleinen, fein schwarzbraun umzogenen Makeln, die Nierenmakel grau geringt und dunkel gekernt; vor der dunklen Wellenlinie liegen dunkle Flecke am Vrd und hinter der Zelle. Hflgl weiß mit braunen Adern und Saum. Californien, Neu-Mexiko. *antica.*

T. postica *Sm.* (18 a) gleicht voriger außerordentlich; sie ist im Durchschnitt etwas kleiner; das Hauptunterscheidungsmerkmal ist die vordere Querlinie, die hier fast gerade vom Vrd zum Ird läuft, bei *antica* sehr schräg auswärts bis zur Submedianfalte zieht und sich dann wieder einwärts wendet. Von Colorado. *postica.*

T. edwardsi *Sm.* (18 a) ist ebenfalls beiden vorigen sehr nahe, die Vflgl licht bräunlichgrau, am Ende der Zapfenmakel rotgelbe Schüppchen; die Ringmakel verloschen, die Nierenmakel durch ein dunkles Fleckchen in der unteren Zellecke angedeutet; die Wellenlinie wird durch eine Reihe dunkler Pfeilfleckchen angegeben. Hflgl weiß mit breitem schwarzbraunem Saumband und verdunkelten Adern. Californien. *edwardsi.*

T. fuscolutea *Sm.* (18 b) ist eine etwas größere Art mit bräunlichweißen ockergelb getönten und dunkel bestreuten Vflgln, undeutlichen, gezähnten Querlinien und braun gekernten und weißlich geringten Makeln, die Ringmakel schräg elliptisch, oben offen, die Nierenmakel auf der Mediana nach innen verlängert; vor der weißen Wellenlinie liegen schwarzbraune Pfeilfleckchen, dahinter dunkle Fleckchen. Colorado. *fuscolutea.*

T. u-scripta *Sm.* (18 a). Vflgl gelbbraun, dunkler bestreut, auf Vrd und Adern schwarzbraun, weiß bestreut mit ganz verloschenen oder fehlenden Querlinien; die oberen Makeln kaum sichtbar, unter der Nierenmakel eine scharf weiße U-förmige Linie mit einer weißen Linie davor auf der Mediana; statt der Wellenlinie finden sich einige dunkle Pfeilfleckchen, hinter denen das Saumfeld verdunkelt ist; Fransen auf den Aderenden weiß gestreift. Hflgl licht schwarzbräunlich, auf Adern und Saum dunkler. Colorado und Californien. *u-scripta.*

T. artesta *Sm.* (18 b) hat hell rotbraune, weiß bestreute Vflgl, letzteres besonders im Irdsteil und am Vrd hinter der Mitte; die undeutlichen Querlinien sind auf den abgewandten Seiten weiß angelegt, hinter der hinteren liegen auf den Adern schwarzbraune und weiße Punkte; die oberen Makeln sind weiß geringt, die Ringmakel braun, die Nierenmakel weiß gekernt, ihr weißer Ring in einzelne Fleckchen zerlegt; Wellenlinie weiß. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Vereinigte Staaten (Illinois, Colorado, Kansas). *artesta.*

T. ruisa *Forbes* weicht etwas von der Gattungsdiagnose ab dadurch, daß die Stirn eine fein gerauhte Vorwölbung besitzt mit einer grubigen Vertiefung darunter statt der hornigen Platte. Vflgl matt rötlichbraun mit undeutlichen doppelten Querlinien, hinter der äußeren mit dunklen Aderstrichen; Ringmakel verloschen, die Nierenmakel groß, dunkel gekernt als einziger dunklerer Fleck in der gleichmäßigen Grundfarbe, unten außen mit rundlichem weißen Fleck. Hflgl schmutzig weiß mit dunklerem Saumdrittel. Flügelspannung: 30 mm. Von Nord-Carolina, nach einem Exemplar beschrieben. *ruisa.*

18. Gattung: **Nephelistis** *Hmps.*

Sauger voll entwickelt, die aufwärts gerichteten Palpen erreichen den Scheitel; die Stirn trägt wie bei der vorigen Gattung einen leichten aufwärts gerichteten Vorsprung mit einer hornigen Platte darunter. Die Thoraxbekleidung besteht vorwiegend aus Schuppen, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen, ein gleicher sitzt am ersten Hlbsring. Vordertarsen unbewehrt, die Schienen lang behaart. Eine ganze Anzahl, vorwiegend tropischer Arten.

congenitalis. **N. congenitalis** *Hmps.* (= vellerea *Drc.* nec *Schs.*) (18 b) hat braune, purpurgrau übergossene Vflgl mit unbestimmten, durch grauweiße Schuppen angedeuteten Querlinien; das Mittelfeld ist von der Subcosta bis zur Irdsader dunkel olivbraun getönt, darin mit den durch spärliche weiße Schuppen umzogenen Makeln; hinter der Postmediane etwas lichtere Aufhellung; die Wellenlinie besteht aus braunen Fleckchen mit weißen Schuppenbestreuungen in Form von schwachen Halbmondfleckchen. Hflgl etwas kupferschimmernd schwarzbräunlich, wurzelwärts heller. Fühler lang gekämmt. Mexiko bis Guatemala.

sabatta. **N. sabatta** *Dyar* ist sehr ähnlich, nur halb so groß, das dunklere Mittelfeld und die dunklen Wellenlinienflecke mit Bronzeton, die Querlinien etwas heller mit leichtem Purpurton, ziemlich gerade; die großen Makeln dunkel purpurgrau ausgefüllt, lichter geringt, unten zusammenfließend, die Ringmakel schräg. Saumfeld dunkel purpur, darin die breite bronzebraune Wellenlinie, die auf dem oberen Medianast einen Vorsprung bildet. Hflgl matt bräunlichgrau, Adern, Saum und Mittelfleck schwarzbräunlich. Flügelspannung: 27 mm. Mexiko (Zacualpan) im September.

clauda. **N. clauda** *Schs.* (= vellerea *Drc.* nec *Schs.*) (18 b). Vflgl dunkelbraun, purpurgrau und weißlich bestreut, das schwarzbraune Mittelfeld schließt oberhalb der Irdsader als rundlicher Fleck ab; die Makeln sehr undeutlich, grau umzogen; die Wellenlinie spärlich weiß bestreut auf dunklerem Grund. Hflgl schwarzbräunlich. Die ♂-Fühler ganz kurz kammzähnig. Mexiko.

schedogymnopis. **N. schedogymnopis** *Dyar* steht der vorigen scheinbar nahe, ist noch kleiner, dunkel purpurbräunlich, im Mittelfeld dunkler, die feinen hell bestreuten Querlinien, die es einschließen, convergieren zum Ird hin, die äußere am Vrd stark eingebogen; die schrägen, hell umzogenen Makeln nähern sich unten an der Mediana; die Adern etwas heller als der Grund, ebenfalls die unregelmäßige Wellenlinie. Hflgl schwärzlich, wurzelwärts lichter mit rundem dunklem Mittelpunkt. Flügelspannung: 25 mm. Mexiko (Zacualpan) im November.

furva. **N. furva** *Schs.* (18 b) ist auf licht rostbräunlicher Grundfarbe kastanienrot bestäubt, im Vrdfeld mehr pupurn schwarzbräunlich; gleich gefärbt ist das Band vor der vorderen und hinter der hinteren Querlinie und die Ausfüllung der weißlich umzogenen Makeln; die hintere Querlinie ist kastanienbraun, außen weiß angelegt, sehr schräg verlaufend, gerade; Wellenlinie sehr undeutlich weißlich, die Adern im Saumfeld dunkel gestreift. Hflgl gelblichweiß, Adern und Saumfeld rötlichbraun verdunkelt. Mexiko.

perfurva. **N. perfurva** *Dyar* (18 c) hat bronzeglänzend rotbraune Vflgl, die postmedian lilaweißlich aufgehellt sind und flach U-förmig in der mittleren Vrdshälfte und am Zellende; Halskragen lilaweiß gesäumt; vordere Querlinie undeutlich doppelt, zwischen der sehr schräg verlaufenden hinteren Querlinie und der in den Apex auslaufenden in der unteren Hälfte weißen, außen schwarz angelegten Wellenlinie, liegt ein breites schwärzliches Band, das apicalwärts zugespitzt endet; Makeln fehlen. Hflgl halbdurchscheinend weißlich, Adern und Saum schwach gebräunt. Die Fühler sind länger gekämmt als bei *furva*. Von Mexiko.

spadix. **N. spadix** *sp. nov.* (18 c) ist lebhaft rostrot mit leichtem Bronzeschimmer, Kopf und Halskragen rotgelb; das Basalfeld etwas purpurbraun beschuppt, die Mediana schwärzlich wie das untere Ende der Nierenmakel, von einzelnen lichten Schuppen umgeben, die Ringmakel fehlt; die vordere doppelte Querlinie wie bei *perfurva*, die hintere kastanienrot, außen lilaweiß angelegt, wie bei *furva* verlaufend, hinter ihr analwärts etwas schwärzliche Bestäubung; die Wellenlinie aus lilaweißlichen Bogenlinien in der unteren Hälfte bestehend, oben undeutlich dunkler, läuft in den Apex aus; Fransen purpurschwärzlich. Hflgl halb durchscheinend weiß, Saumlinie aus purpurbräunlichen Mondstrichen, Vrd, Adern und Fransen kupferrötlich schimmernd. Fühler kurz doppelt kammzähnig. Von Costa-Rica (Vulkan Irazu).

camura. **N. camura** *sp. nov.* (18 c) ist der *perfurva* nicht unähnlich, aber mehr als doppelt so groß, namentlich das ♀. Vflgl purpurbräunlich, schwärzlich bestreut namentlich im Vrdsteil des Mittelfeldes; die vordere Querlinie einfach, schwärzlich, auf der Mediana fast spitzwinklig geknickt; Makeln fehlen; die hintere Querlinie schwach gebogen, dem Außenrand fast parallel, doppelt, die beiden Linien sehr weit getrennt, licht violettrötlich ausgefüllt, diese Farbe apikalwärts bis in die Spitze verbreitert; die Querlinie selbst wendet sich am Vrd unter viel stärkerer Krümmung wurzelwärts; Wellenlinie innen purpurschwarz beschattet, dahinter ist das Saumfeld licht purpurgrau, dahinter eine scharf schwarze Saumlinie; Fransen an der Basis licht veilrötlich, von schwärzlicher Linie geteilt. Hflgl weißlich, am Saum beraucht mit einer feinen dunklen Postdiskalen. Fühler büschelig bewimpert. Columbien (Monte-Tolima) von Fassl gefangen.

orbicularis. **N. orbicularis** *Zerny* (18 c) hat licht purpurgraue, kastanienrot bestäubte Vflgl, die Mediana und ihre Aeste fein bleischwarz; Querlinien doppelt, die hintere ganz schwach gewellt, Makeln fein rotbraun umzogen;

eine braune Mittellinie geht durch die Nierenmakel, auf der Mediana stumpfwinklig geknickt bis zum Ird; die Wellenlinie läuft gerade vom Apex abwärts und endet kurz vor dem Analwinkel; sie ist schwarz, nach außen verwaschen beschattet. Hflgl rein weiß, halbdurchscheinend mit feiner dunkler Saumlinie. Fühler schwach gesägt und bewimpert. Monte-Tolima und Quindiu-Pass (Columbien).

N. differens *Drc.* (= vellerea *Drc.* nec *Schs.*) (18 d) ist sehr leicht kenntlich durch das abstechend rost- *differens.*
braune Mittelfeld; die Vflgl sind im übrigen tief purpurgrau, die hintere Querlinie doppelt, licht holzbräunlich ausgefüllt, nicht ganz den Vrd erreichend; die Wellenlinie besteht aus kupferglänzenden Flecken, die auf der Diskalfalte weit wurzelwärts vorspringen. Hflgl bräunlich, saumwärts dunkler. Mexiko, Costa-Rica, Panama.

N. noctivaga *Schs.* Vflgl violettbraun, im Mittelfeld zwischen Zelle und submedian bronzegetönt mit *noctivaga.*
dunkelbraunen, auf den abgekehrten Seiten hellbraun angelegten Querlinien; die Ringmakel ist groß, rund, die Nierenmakel groß, beide matt lilabraun, die letztere dunkel umzogen; die Wellenlinie besteht aus hell bronzebraunen, dunkelbraun beschatteten Halbmondflecken; an den Aderenden sehr feine weiße Punkte. Hflgl schwarzbräunlich mit dunkleren Adern; Franzen schwarzbräunlich, am Ende weißlich mit feiner hellbräunlicher Basallinie. Flügelspannung: 37 mm. Costa-Rica.

N. vellerea *Schs.* (= cedica *Drc.*) (18 d) sieht der *congenitalis* recht ähnlich, ist aber durch helle *vellerea.*
Hflgl und einfache, bewimperte Fühler leicht zu unterscheiden; das Mittelfeld, namentlich unterhalb der Zelle ist dunkler und endet oberhalb des Irdes durch Zusammentreffen der beiden fein doppelten Querlinien. Hflgl weißlich, am Saum schwach gebräunt. Mexiko bis Panama.

N. persimilis *sp. n.* (18 d) sieht der vorigen äußerst ähnlich, größer, reiner purpurgrau, ohne den *persimilis.*
lichten Kupferschimmer der vorigen; die vordere Querlinie fehlt ganz, wird nur durch den Farbenkontrast des purpurgrauen Basal- und samtartig braunschwarzen Mittelfeldes angedeutet, das irdwärts allmählich heller wird; hintere Querlinie ebenfalls ganz verloschen, sanft gebogen, dem Außenrand parallel, ohne die weißlichen Einkerbungen auf den Adern, die sich bei *vellerea* finden; hinter ihr licht veilbräunliche Aufhellung; Saumfeld dunkler purpurgrau, mit einzelnen weißen Schuppen bestreut, die in der Wellenlinie etwas dichter zusammentreten und innen schwach dunkler beschattet sind. Hflgl ausgedehnter weiß, als bei voriger, der Saum nur ganz schmal gebräunt. Mexiko.

N. stellans *sp. n.* (18 d) sieht der *differens* in der Zeichnung sehr ähnlich, während aber dort das *stellans.*
Mittelfeld heller gegen die dunkler purpurgrauen Basal- und Postmedianfelder absticht, ist hier das Mittelfeld tief bronzeglänzend kupferbraun wie bei manchen unserer *Plusia* (*concha*), ebenso das ganze Saumfeld, der Rest des Flügels ist heller purpurgrau; die ebenso gefärbten Makeln sind unten breit zusammengeflossen; die Querlinien bilden am Ird zusammen eine gebogene Linie und schließen das Mittelfeld vor dem Ird ab, während es bei *differens* unten am Ird breit endet und die Querlinien sich nicht vereinigen; die doppelte hintere Querlinie ist hell ausgefüllt; die Wellenlinie zeigt am Vrd und nahe dem Analwinkel einige weißliche Möndchen. Hflgl bräunlich, im Diskus halb durchscheinend, auf Adern und Saum dunkler. Das ♀ ist sehr viel dunkler. Mexiko bis Costa-Rica.

N. oomae *Dyar* (18 d) hat einen ganz anderen Zeichnungstypus, viel breitere Vflgl von purpur- *oomae.*
schwärzlicher Farbe, stellenweise dunkel fleischrötlich aufgehellt, besonders am Vrd zwischen den Anfängen der doppelten gezähnten Querlinien und in der Ausfüllung der Postmediane in deren Irdshälfte; es ist die vollständige Eulenzeichnung vorhanden, die große breite Zapfenmakel schwarz umzogen, die Nierenmakel außen weiß aufgeblickt; Wellenlinie hell, Fransen heller durchschnitten. Hflgl licht gelblichweiß, am Saum breit braungrau mit dunklerem Mittelpunkt und Querlinie dahinter. Mexiko.

N. conservulodes *Drc.* (18 c) repräsentiert nebst der folgenden Art einen ganz anderen Typus. Vflgl *conservulo-*
goldbraun, dunkler bestreut mit grauen, undeutlichen Querlinien, die großen purpurgrauen, gelbweiß geringten *des.*
und schwarz umzogenen Makeln unten zusammenfließend, über der Zapfenmakel mit schrägem gelbweißem Strich. Saumfeld hinter der gelblichen Wellenlinie sehr hell purpurgrau; im Subterminalfeld über dem oberen Radialast ein rosagrauer Strichfleck. Hflgl gelbweiß, auf Adern und Saum gebräunt. Columbien.

N. dissentanea *sp. n.* (18 b) ähnelt äußerlich sehr der *conservulodes*, ist aber strukturell etwas ver- *dissentanea.*
schieden, wenn nicht die kleine grubige Vertiefung im Zentrum der gerundeten leichten Stirnvorwölbung ein Artefakt sein sollte. Verschieden durch reiner purpurgraue, nicht rotbraune Grundfarbe, im Mittelfeld und Subterminalfeld tief purpurbraun mit deutlicher gezähnter hinterer Querlinie, die unter dem Vrd und über dem Ird silberweiß, sonst purpurgrau außen angelegt ist; im Subterminalfeld außer dem subapikalen hellen Strichfleck mit einem weißen Strich unter dem unteren Radialast; die Nierenmakel ist kleiner und schlanker, auf der Mediana innen mit der schrägen Ringmakel zusammengeflossen, über der Zapfenmakel mit schmalem weißen harpunenförmigen Fleck. Hflgl weiß, am Saum beraucht. Bolivien (Cuesta von Cillutincara) nach 1 ♂ beschrieben.

N. fluminalis *Dogn.* ist noch viel auffallender gefärbt und gezeichnet als vorige, purpurgrau, kasta- *fluminalis.*
nienrot bestreut mit einem tief schwarzbraunen unregelmäßigen Mittelfleck, vrdwärts 3-zackig, irdwärts 2-zackig, zum größten Teil fein gelbweiß gesäumt mit weißlichem Strichfleck darin subterminal hinter der Zelle.

Hflgl bräunlich, auf Adern und Saum verdunkelt. Von Columbien (Quindiu-Pass) und Bolivien (Cuesta von Cillutincara), von Fassl erbeutet; letzteres Stück hat über der nicht vorhandenen Zapfenmakel einen langen
albisecta. silberweißen Strich, der den schwarzbraunen Grund fast in 2 Teile teilt: — **albisecta** *form. nov.* (18 c); wenigstens ist dieser Strich in der Beschreibung von *fluminalis* nicht erwähnt, es handelt sich möglicherweise um eine andere Art.

19. Gattung: **Hydroeciodes** *Hmps.*

Steht der vorigen Gattung recht nahe und unterscheidet sich vor allem durch die lang bewimperten Augen; die Stirn trägt die gleiche gerundete Vorwölbung mit einer hornigen Platte darunter. Die Thoraxbekleidung besteht außer Schuppen aus reichlicher Haarbeimischung und der Halskragen ist in der Mitte etwas kielförmig erhöht; auf dem Scheitel trägt der Kopf einen großen Haarschopf; alles übrige stimmt mit der vorigen Gattung überein. Zu dem halben Dutzend Arten, die Hampson in seinem Katalog aufführte, sind in der Zwischenzeit zahlreiche, meist außerordentlich ähnliche und schwierig auseinanderzuhaltende Arten aus Mexiko getreten, so daß sich heute die Zahl der bekannten Formen auf 35 erhöht hat.

Sect. I: Fühler lang doppelt kammzähnig.

xanthina. **H. xanthina** *Hmps.* (18 e). Vflgl gelb, rotbräunlich bestreut mit sehr feinen Querlinien, die vordere doppelt, die hintere einfach; Zapfen-, Ring- und Nierenmakel fein braun umzogen, die letztere unten außen ganz wenig rostgelb verdunkelt mit kaum angedeutetem weißlichen Punkt im Abgangswinkel der Aeste von der unteren Zellecke; der dunkle Mittelschatten reicht in der Zelle bis etwas unter die Diskalfalte, wendet sich dann scharf gegen die untere Zellecke und geht von da unter spitzwinkliger Knickung schräg einwärts zur Irdsmitte; Wellenlinie fein, braun, in der oberen Hälfte etwas dicker als unten; Saumfeld namentlich beim ♀ und besonders hinter der Zelle etwas verdunkelt. Hflgl beim ♂ durchscheinend weißlich, bräunlich bestreut, auf Adern und Saum dunkler, beim ♀ ganz braungrau mit etwas gelblicheren Fransen. Mexiko.

mormon. **H. mormon** *Dyar.* Körper dunkelbraun. Vflgl im Grunde ocker, orange gefleckt, aber so dicht dunkelbraun bestäubt, daß nur die Makelausfüllung und das Subterminalfeld gelb bleiben; Querlinien fein, schwärzlich; die innere schneidet die orange Zapfenmakelgegend gerade ab, ist auf der Irdsader gewinkelt, die äußere ist auf den Adern gezähnt; die Zapfenmakel ist von einer dunklen Linie längs geteilt; Ringmakel rund, ocker gekernt, die Nierenmakel ist oben innen und in der Mitte außen orange gefleckt mit einem schrägen weißen Fleck in der unteren inneren Ecke, außen mit 5 rundlichen weißen Fleckchen; das Subterminalfeld vor und hinter der beschatteten Wellenlinie ist orange-ocker gefleckt, Saumfeld dunkler. Hflgl im Diskus ocker, Mittelfleck, Adern und Saumfeld schwärzlich beschattet. Flügelspannung: 31 mm. Mexiko (Zacualpan) im Januar.

pexa. **H. pexa** *Schs.* (18 e). Vflgl orangegelb, rotbraun bestreut und bestäubt, am wenigsten vor der vorderen Querlinie unterhalb der Zelle und postmedian mit Ausnahme des Costalteiles und mit einfachen, welligen, nicht gezähnten Querlinien; Zapfenmakel kurz, gelb, rot bestreut und braun umzogen wie die beiden oberen Makeln, die Ringmakel rund, die Nierenmakel ringsum weiß gefleckt, zwischen beiden eine auf der Mediana gewinkelte Mittellinie; Wellenlinie in der Mitte nach außen gebogen. Hflgl eintönig braun. Mexiko.

pexinella. **H. pexinella** *Dyar* (18 e) ist kleiner wie vorige mit schmaleren rotgelben Flecken im Subterminalfeld. Vflgl ausgedehnter braun, nur in den Makeln und im Subterminalfeld gelbrötlich, die hintere Querlinie deutlicher gezähnt. Mexiko (Zacualpan) im August.

ruxis. **H. ruxis** *Dyar* (18 e) ist noch etwas kleiner und ganz eintönig braun ohne alle gelbrote Fleckung; die innere Querlinie ist auf der Mediana fast rechtwinklig geknickt; die Nierenmakel außen mit einem größeren halbmondförmigen weißen Fleck, darüber einem Punkt und darunter 3, im Dreieck stehenden; das Subterminalfeld ist kaum heller. Hflgl etwas heller graubraun. Mexiko (Zacualpan) im September.

exagitans. **H. exagitans** *Dyar.* Bei dieser Art ist die Behaarung der Palpen vorn länger als gewöhnlich. Thorax dunkelbraun, Hlb schwärzlich mit hellem Afterbusch. Vflgl eintönig braun mit etwas lichteren Ante- und Postmedianbändern und Makeln mit leicht gelblichem Ton und fein schwarz gesäumt; Saumfeld eine Wenigkeit dunkler; Ringmakel klein, rund, Nierenmakel ebenfalls klein, schwärzlich gekernt; die äußere Querlinie ist gezähnt, auch die Wellenlinie, aber etwas weniger. Hflgl grau, im Diskus heller mit schwachem Mittelfleck. Flügelspannung: 27 mm. Mexiko (City) im Juni.

aspasta. **H. aspasta** *Dyar* (18 e). Vflgl ganz licht gelblich graubraun mit großen etwas lichteren, fein braun umzogenen Makeln; Querlinien einfach, dunkel, fast gerade, auf der Irdsader gezähnt, dazwischen ein kaum dunklerer Mittelschatten; das Saumfeld ist etwas dunkler, davor die unbestimmt lichtere, unregelmäßige Wellenlinie. Hflgl durchscheinend licht grau mit dunklerem Mittelpunkt und Saumlinie. Mexiko (Chiapas, Tabasco) im Mai.

mendicosa. **H. mendicosa** *Dyar* (18 e, f). Licht lehmgelblich, graubräunlich bestäubt mit Ausnahme der Makelausfüllung und des Subterminalfeldes, die Adern in der Außenhälfte weißlich bestreut; die vordere Quer-

linie bildet 3 hohe Bogen, die hintere ist auf den Adern gezähnt mit weißen Punkten dahinter; Ringmakel groß, rund, die Nierenmakel außen mit 3 und in der unteren inneren Ecke mit einem gelbweißen Punkt; dazwischen läuft ein breiter verwaschener Mittelschatten; die Wellenlinie bildet unter dem Vrd und in der Mitte größere saumwärts gerichtete Bogen. Hflgl durchscheinend licht grau mit dunklerem Mittelpunkt und Saumlinie, die auf den Adern unterbrochen ist. Fransenbasis gelblich. Mexiko (City), September.

H. piacularis *sp. n.* (18 f). Vflgl auf hellbräunlichem Grund gleichmäßig über die ganze Flügel- *piacularis.*
fläche rotbraun bestäubt; die innere Querlinie fein braun, zwei eckige Bogen nach auswärts bildend und einen spitzen Winkel wurzelwärts in der Zelle auf der Falte, die hintere ist auf den Adern gezähnt; die Zapfenmakel ist nur in der äußeren Hälfte braun umzogen, die oberen Makeln sind eine Spur heller gelblich, fein braun umzogen, die Ringmakel ein Kreis, die Nierenmakel außen ganz schwach konkav, am Außenrand etwas deutlicher gelb, mit einer feinen braunen konzentrischen Linie; Mediana in der äußeren Hälfte schwärzlich und weißlich bestreut; Mittellinie auf der unteren Zellecke fast rechtwinklig geknickt; das Saumfeld ist kaum dunkler als das Subterminalfeld, die beide trennende Wellenlinie bildet vrdwärts einen kleinen, in der Mitte einen größeren Bogen saumwärts. Hflgl braungrau mit rötlichgelben Fransen. 2 ♂♂ von Mexiko (City) im September von Rob. Müller gefangen. Type in Coll. Draudt.

Sect. II. Fühler kurz doppelt kammzähnig.

H. felova *Dyar.* Hier sind die Kammzähne so lang oder etwas länger als der Fühlerschaft. Vflgl gelb *felova.*
dicht rotbraun bestreut, in der Außenhälfte braun bestäubt mit braunen einfachen, auf den Adern gezähnelten Querlinien; Makeln von der Grundfarbe, einfach braun umzogen, die Nierenmakel mit weißen Punkten an den Ecken; der Mittelschatten ist an der unteren Zellecke geknickt; Saumfeld dunkel beschattet, die Wellenlinie als gelbe Flecken unterhalb des Apex erscheinend. Hflgl schwärzlich braun. Flügelspannung: 32 mm. Mexiko (Jalapa).

H. danastia *Dyar* (18 f) hat die Fühlerkammzähne kürzer als die Schaftbreite. Vflgl gelb, rotbraun *danastia.*
bestreut und stark purpurbraun bestäubt, so daß die Grundfarbe nur im Wurzelfeld, den Makeln und subterminal erhalten bleibt; die Querlinien sind in der dunklen Beschattung nur wenig sichtbar, der Mittelschatten ist an der unteren Zellecke gewinkelt; beide obere Makeln zeigen weißliche Punkte in ihrer Umrandung. Hflgl schwarzbraun mit lichteren Fransen. Mexiko (Jalapa).

Sect. III. Fühler gesägt, mit Wimperbüscheln.

H. zinda *Dyar* (18 g). Vflgl gelb, rot bestreut mit feinen einfachen, auf den Adern gezähnelten Quer- *zinda.*
linien und an der unteren Zellecke rechtwinklig geknicktem Mittelschatten; Makeln rotbraun umzogen, die runde Nierenmakel liegt in einem dunkel rotbraunen Schatten, der sich subapikal vrdwärts weiter erstreckt, und zeigt unten 3 weiße Punkte; das Saumfeld ist gleichmäßig dunkel rotbraun ausgefüllt und springt auf dem mittleren Radialast spitz nach innen vor, die Adern sind darin fein dunkel gestreift. Hflgl schwarzgrau, am Saum rötlich getönt. Flügelspannung: 33 mm. Mexiko (Zacualpan) im August.

H. multesima *sp. n.* (18 f) hat gelbe, fein schwarzgrau bestreute Vflgl, die dadurch mehr einen *multesima.*
lehmgelben Ton bekommen, nur im Irdsteil etwas mehr rotbräunlich bestreut; Subbasallinie rotbraun, doppelt; die vordere Querlinie bildet 3 Bogen, beide oberen groß und flach, der unter der Irdsader viel höher; Makeln alle 3 fein braun umzogen, die Nierenmakel mit feiner brauner konzentrischer Linie und 2 weißen Punkten in den beiden unteren Ecken und einem mehr gelblichen oben außen; die breite Mittellinie ist auf der Subcostalis rechtwinklig nach außen, auf der Zellfalte rechtwinklig nach innen und hinter der unteren Zellecke spitzwinklig nach außen geknickt, der Raum zwischen ihr und der spitz gezähnten Postmediane als schwarzgraues Band verdunkelt, Subterminalfeld wieder heller; dies ist die einzige Art, bei der die Subterminale als gleichmäßige hell gelbliche zusammenhängende Wellenlinie in dem grauen Saumfeld hervortritt. Hflgl schwarzgrau mit gelblichen Fransen. Mexiko (City) im September von Rob. Müller gefangen.

H. catadea *Dyar* (18 f). Vflgl gelb, rotbraun bestreut und bestäubt; die Subbasale läuft als gerade *catadea.*
braune Linie von der Zelle zur Irdsecke, die innere Querlinie ist undeutlich doppelt, fast gerade, nur unter der Irdsader wie bei voriger einen weit nach außen vortretenden Bogen bildend, die feine äußere ist auf den Adern gezähnt, die Mittellinie ist in der Zelle etwas geeckt und bildet unter der Nierenmakel einen sehr spitzen Winkel; Zapfenmakel nur außen braun umzogen, die oberen Makeln etwas heller gelb, scharf dunkelbraun umzogen, ohne weiße Punkte; das dunkle Saumfeld endet auf dem zweituntersten Subcostalast schräg abgeschnitten und ist hier am dunkelsten. Hflgl schwärzlich mit rötlichen Fransen. Mexiko (City) im Oktober.

H. parafea *Dyar* ist der *catadea* (18 f) sehr ähnlich, kleiner, die Linien brauner und viel weniger *parafea.*
kontrastierend hervortretend; die Makeln sind kleiner, die Nierenmakel unten mit weißem gebogenem Fleck und einem kleinen in der oberen äußeren Ecke, mit einer roten Linie gekernt. Subterminalfeld gelb, von roten Adern durchzogen, Saumfeld dunkelbraun, mit spitzem Vorsprung wurzelwärts auf dem mittleren Radialast. Mexiko (City).

compressipuncta. **H. compressipuncta** *Dyar* (18 f) ist eine der kleinsten; Vflgl orange, rotbraun bestreut, besonders im Außenfeld purpurbraun bestäubt; Subbasallinie doppelt, orange ausgefüllt, vordere Querlinie ebenfalls, 3 flache Bogen bildend, die hintere einfach, gezähnt, außen orange angelegt; an Stelle der Spitze der nicht vorhandenen Zapfenmakel ein dicker schwarzer Punkt; die oberen Makeln orange, die Nierenmakel unten mit 2—3 weißen Punkten; die gelbe Wellenlinie bildet unter der Spitze einen größeren gelben Fleck, darunter springt das Saumfeld sehr spitz wurzelwärts vor. Hflgl schwarzbraun. Mexiko (Zacualpan) im Mai und Oktober.

cetebu. **H. cetebu** *Dyar* (18 f) ist der vorigen Art ganz außerordentlich ähnlich, die Fühler etwas stärker gesägt, mit stärkeren Wimperbüscheln, schlanker gebaut, mit schmäleren Vflgln, auf denen die orangegelbe Grundfarbe mehr hervortritt, ohne die purpurfarbene Bestäubung des Außenteiles, namentlich tritt das gelbe Subterminalfeld als gewelltes Band deutlicher hervor; die vordere Querlinie bildet 3 flache Bogen; die Mittellinie bildet auf der Zellfalte einen spitzen Winkel wurzelwärts, auf der unteren Zellecke einen rechten saumwärts; die hintere Querlinie ist scharf gezähnt, die Zähne setzen sich als schwarze Aderstriche bis zum Saum fort; die Nierenmakel ist breiter, mehr quadratisch; alles übrige wie bei der vorigen Art. Mexiko (Zacualpan) im April.

Sect. IV. Fühler einfach, bewimpert.

cirramela. **H. cirramela** *Dyar* (18 g) gleicht äußerlich sehr der *compressipuncta*, ist aber durch bedeutendere Größe und die anderen Fühler zu unterscheiden; außerdem ist die Zapfenmakel fein rotbraun umzogen und der schwarze Punkt fehlt; Zelle und äußere Mittelfeldhälfte sind schwärzlich, die oberen Makeln treten deutlich orangegelb heraus; die Nierenmakel ist nahezu viereckig mit 5 weißen Punkten außen und einem in der unteren inneren Ecke. Hflgl schwarzgrau. Mexiko (Zacualpan), Januar und Juli.

alala. **H. alala** *Drc.* (18 g). Vflgl goldgelb, fein rotbraun bestreut mit rotbraunen Querlinien, die subbasale und vordere doppelt, die hintere einfach gezähnt, zwischen beiden eine feine an der unteren Zellecke rechtwinklig geknickte Mittellinie; die 3 Makeln fein rotbraun umzogen mit feinen konzentrischen Innenlinien, hinter ihr etwas lilagraue Bestäubung, die sich apikalwärts etwas fortsetzt; das Saumfeld hinter der gelben fleckigen Wellenlinie lavendelgrau bestäubt. Hflgl hell gelblich, saumwärts kupferrötlich schimmernd. Mexiko (City, Zacualpan), Oktober, November.

anastagia. **H. anastagia** *Dyar* (= alala subsp. I. *Hmps.*) (18 g) ist der *alala* sehr ähnlich, viel dunkler bestäubt, besonders in der äußeren Flügelhälfte, und kräftiger gezeichnet; sehr deutlich tritt eine schräge Subbasallinie hervor, die von der Irdsecke bis nahe zur Ringmakel reicht; die Nierenmakel unten mit 3 dicken weißen Punkten; auch die Hflgl sind viel dunkler braungrau mit kupferrötlichen Fransen. Mexiko (Orizaba, Zacualpan), Juli.

tintebela. **H. tintebela** *Dyar* (18 g) ist die kontrastreichste Art, dunkel orangegelb, im Saumfeld und zwischen den Makeln fast pupurschwarz verdunkelt, fransenwärts in kupferrot übergehend; die Nierenmakel ohne weiße Punkte. Sehr auffällig sind die kupferroten Hflgl mit lichteren Fransen. Mexiko (Zacualpan), Oktober und Dezember.

ritaria. **H. ritaria** *Schs.* Vflgl dunkelrot, der äußerste Vrd und die Adern nebst Postmedianschatten zwischen unterem Median- und mittlerem Radialast grauschwarz; Basalfeld lebhaft gelb, darin die gewellte rote Subbasallinie; vordere Querlinie gewellt, am Vrd und unter der Zelle wurzelwärts gelb angelegt, die hintere dunkel, ebenfalls gewellt, zwischen beiden eine unbestimmte dunkle Mittellinie; die Ringmakel ist ein kleiner gelber runder Fleck, die Nierenmakel ist gelb, rot bestreut, unten weiß gesäumt; subterminal eine Reihe schwarzer, außen gelb aufgeblickter Punkte, besonders in der oberen Hälfte. Hflgl seidig dunkelbraun mit helleren Fransen. Flügelspannung: 28 mm. Mexiko (Orizaba) und Guatemala.

impica. **H. impica** *Dyar* ist auf den Vflgln dunkel ockergelb, dicht rotbraun bestreut, im Mittelfeld schwärzlich bestäubt, im Saumfeld eintönig dunkelbraun; die innere Querlinie ist dunkelbraun und bildet 3 Bogen, die äußere ist auf den Adern gezähnt, dazwischen ein schwärzlicher Mittelschatten, in der Zelle gewinkelt; die Makeln groß, hell, alle 3 gerundet, die Nierenmakel mit gebogener roter Linie im Zentrum, von gelben, zum Teil zusammenfließenden Flecken gesäumt; die Wellenlinie ist nur durch den Kontrast der beiden Farben angedeutet. Hflgl schmutzig weißlich, Adern und Saum dunkelbraun mit rötlichen Fransen. Flügelspannung: 33 mm. Mexiko (Zacualpan) im Dezember, nur nach 1 ♀ beschrieben, daher ist die Stellung hier unsicher.

azteca. **H. azteca** *Schs.* (18 g, h) hat orangegelbe, dicht rotbräunlich bestreute Vfgl mit fein braungestreiften Adern; die einfachen braunen Querlinien sind auf den abgewandten Seiten gelb angelegt, die hintere ganz wenig gezähnt; sehr auffallend ist die dicke, fast gerade von oberhalb der Nierenmakel zum Irdsende der vorderen Querlinie ziehende Mittellinie; in der Umrandung der oberen Makeln gelbliche oder weiße Punkte; Saumfeld und Ird purpurbraun verdunkelt. Hflgl ockergrau mit rötlichen Fransen. Mexiko, weit verbreitet.

traversa. **H. traversa** *Dyar* (18 h) ist sehr ähnlich, kleiner, viel lebhafter rot, ocker bestreut, ohne Zapfenmakel, die oberen Makeln ohne weiße Punkte, die Hflgl etwas lichter und rötlicher. Mexiko (Orizaba, Jalapa).

mülleri. **H. mülleri** *sp. n.* (18 h) ist eine kleine, sehr auffällige Art durch das ganz gerade abgeschnittene graubraune Saumfeld, nur apikal bleibt ein gelbes Fleckchen stehen; Grundfarbe sonst ockergelb, mehr oliven-

bräunlich bestreut mit einfachen braunen Querlinien, die vordere aus 4 Bogen, der kleinste in der Zelle, die hintere unregelmäßig gezähnt; die schwarzgraue Mittellinie zieht leicht gebogen zum unteren Ende der Nierenmakel und biegt von da stumpfwinklig zum braungrau verdunkelten Ird; Zapfenmakel fehlend, die oberen Makeln ziemlich klein, etwas lichter geringt und fein bräunlich umzogen. Hflgl sehr dunkel schwarzgrau mit ockergelblichen Fransen. Nach 1 ♀ von Mexiko (Zacualpan) im Mai gefangen und nach dem verdienstvollen Entdecker so vieler neuer Eulen, Herrn Robert Müller in Mexiko, benannt. Da nur das ♀ bekannt ist, kann über die Fühler des ♂ nichts bestimmtes ausgesagt werden.

H. cauta *Schs.* (18 h) hat dunkelbraune, feuerrot bestäubte Vflgl mit dunklen einfachen, gewellten Querlinien und mit kleiner gelblichweißer, feuerrot gekernter Nierenmakel, die anderen Makeln fehlen; die Wellenlinie ist rot, innen dunkel beschattet; Hflgl schwarzbraun mit gelblichem Ton und hellen Fransen. Costa-Rica. *cauta.*

H. leucopis *Hmps.* (18 h) ist äußerst ähnlich, verschieden durch die vorhandene kleine braune, weißlich gefleckte Ringmakel und die runde, rein weiße Nierenmakel, die einen kleinen braunen Kernpunkt besitzt; die Wellenlinie ist undeutlich hell vorhanden. Hflgl ockerbräunlich. Von Peru. *leucopis.*

H. lepida *sp. n.* (18 h) steht beiden vorigen sehr nahe. Vflgl auf orange ockergelbem Grund dicht rotbraun bestäubt; von den beiden doppelten Querlinien sind je die zugewandten Linien dick und rotbraun, die äußeren schwach, licht rötlich, Mittellinie undeutlich; die Ringmakel ist ein kleines liegendes Oval, wurzelwärts zugespitzt, gelblich, die Nierenmakel rein weiß, sehr fein dunkel gekernt; die Adern im Mittel- und Saumfeld schwarz, weiß bestreut; Wellenlinie gelblich, innen rotbraun begrenzt. Hflgl durchscheinend weiß. — Bei **flavostigma** *form. nov.* (18 h) ist die Nierenmakel gelb statt weiß. Aus Columbien (Pacho). *lepida.* *flavostigma.*

H. compulsa *sp. n.* (18 h) ist sehr ähnlich und vielleicht nicht spezifisch verschieden, wesentlich größer, nicht so feurig rot mit kleinerer, rein weißer ungekernter Nierenmakel und bräunlichgrauen Hflgln mit dunklerem Saumband. Nach 1 ♂ vom Quindiu-Paß (Columbien) von Fassl gefangen. *compulsa.*

H. leucogramma *Hmps.* (18 i) unterscheidet sich von den vorigen durch die weiße, nur wenig geschwungene Wellenlinie. Vflgl purpurrosa mit schwarzbraunen Adern, hinter der Zelle schwarzbraun übergossen, im Irdsteil mehr gelb, feuerrot bestreut; die Makeln sind gelb, feuerrot bestreut, die Nierenmakel unten und außen weiß punktiert. Hflgl schwarzbraun. Brasilien bis Paraguay. *leucogramma.*

H. pyrastis *Dogn.* (18 i). Vflgl goldgelb, dick feuerrot bestreut mit schmal schwarzbraunem Vrd und Ird und breitem solchem Saumfeld; ebenso sind die Zeichnungen gefärbt, die Querlinien doppelt, dazwischen eine dicke Mittellinie, die am inneren unteren Ende der Nierenmakel einen stumpfen Knick macht; die Makeln sind ziemlich klein. Hflgl braungrau, wurzelwärts lichter. Peru und Columbien. *pyrastis.*

H. marcona *Schs.* hat dunkelbraune, seidig glänzende Vflgl, im Mittelfeld und am Saum schwärzlich beschattet mit feinen schwarzen, auf den abgekehrten Seiten heller angelegten Querstreifen, der hintere gezähnt; die oberen Makeln sind weiß, die Ringmakel zimtbraun gekernt, die Nierenmakel in der Mitte eingeschnürt mit einer zimtbraunen Linie im Zentrum; Wellenlinie gezähnt. Hflgl schwärzlichgrau. Flügelspannung: 35 mm. Guatemala (Vulkan von Sta. Maria). *marçona.*

H. pothen *Dyar.* Vflgl rötlichbraun, in der Wurzelhälfte rötlicher; Querlinien verloschen, die innere und die Mittellinie als dunklere Schatten erscheinend, die äußere ebenfalls, außen weiß angelegt, auf den Adern gezähnt; Makeln fehlen bis auf einen unbestimmten weiß bestäubten Fleck an Stelle der Nierenmakel; hinter der gebrochenen gelblichen Wellenlinie ist das Saumfeld dunkel; über den Flügeln sind vereinzelte weiße Schuppen zerstreut, die im äußeren Vrdsteil 4 weiße Punkte bilden und an den Aderenden ebenfalls weiße Punkte. Hflgl durchscheinend grau mit dunkleren Adern, Mittelfleck und Saumlinie. Flügelspannung: 27 mm. Mexiko. *pothen.*

H. rectilinea *Dyar* ist eine recht abweichende Art mit hell purpurnen, am Außenrand in einem großen Fleck dunkel bronze schimmernden Vflgln; alle Zeichnungen ganz verloschen bis auf die gerade, weiße äußere Querlinie, die innen fein dunkel angelegt ist. Hflgl weißlich, außen purpurgrau bestäubt. Flügelspannung: 29 mm. Mexiko (City) von Rob. Müller gefangen. *rectilinea.*

20. Gattung: **Eumülleria** *Dyar.*

Am nächsten der Gattung *Hadena* (s. S. 113), aber ganz ohne Hlbsschöpfe. Die großen runden haarigen Augen sind unbewimpert, die Stirn ist nur gerundet, ohne Vorsprung; die Thoraxbekleidung besteht ganz aus schmalen Schuppen. Nur 1 Art:

E. cliopis *Dyar.* Vflgl dunkel purpurbraun, gleichmäßig mit schwärzlichen Flecken marmoriert, die die Fragmente der gewöhnlichen Eulenzeichnung darstellen; an der Vrdsbasis liegt ein heller Punkt, die innere Querlinie wird durch einen Winkelfleck repräsentiert, die äußere durch einen Punkt, außerdem 3 subapikale; Zapfenmakel klein, schwarz, die kreisrunde schwarze Ringmakel ist olivengelb umzogen, ebenso die große Nierenmakel, die außen gerade, nicht konkav, begrenzt ist; die olivengelbe deutliche Wellenlinie ist subcostal *cliopis.*

und auf beiden Falten einwärts gewinkelt. Hflgl bräunlichgrau mit schwachem Mittelpunkt. Flügelspannung: 29 mm. Von Mexiko.

21. Gattung: **Tiracola** *Moore.*

Sauger entwickelt, die Palpen aufgerichtet, das Mittelglied dick beschuppt, das Endglied kurz; Stirn glatt, ohne Vorsprünge. Der haar- und schuppenbekleidete Thorax trägt vorn einen dreieckigen gekielten Schopf, auf dem Metathorax einen lockeren Schopf. Hlb etwas abgeflacht, an der Basis rauhhaarig, trägt auf den ersten Ringen oben kleine Schöpfe. Außer der typischen, fast kosmopolitischen *plagiata* sind neuerdings noch 2 ganz andersartige Tiere hier eingreiht worden.

plagiata. **T. plagiata** *Wkr.* ist bereits kurz im paläarktischen Band erwähnt und sehr ausführlich im indo-australischen Band (S. 73, 74, Taf. 9 h) besprochen und abgebildet. Im neotropischen Gebiet von Mexiko an bis Paraguay verbreitet und häufig und womöglich noch viel veränderlicher als im indischen Gebiet. Die *nebulifera.* von dort erwähnten Formen **nebulifera** *Warr.* (Bd. 11, Taf. 9 h, i) und **uniformis** *Warr.* (Bd. 11, Taf. 9 i) *uniformis.* kommen auch in Amerika vor, ebenfalls mit geröteter Unterseite. — Besonders häufig ist ein Färbungstypus mit kastanienbraun verdunkeltem Mittel- und Saumfeld und ockergelblichem Basal- und Subterminalfeld, *mediosuffu-* den ich **mediosuffusa** *form. nov.* (18 i) nenne, und ein fast ungezeichneter rötlichbrauner Typus mit großem *sa.* purpurbraunem licht geaderten Postdiskalfleck: **magniplaga** *form. nov.* (18 i). — Weitere Namen zu geben *magniplaga.* hat keinen Zweck, es ließen sich wohl 20 oder mehr für Namenliebhaber aufstellen, aber eine scharfe Grenze ist nicht zu ziehen, es finden sich alle Uebergänge. — Die matt violettbraune Raupe mit dreieckigen grauen Rückenflecken und hell olivbräunlichem Sublateralstreif lebt an Emilia.

lilacea. **T. lilacea** *Dogn.* Vflgl hell violett, spärlich mit dunklen Atomen bestreut, mit schrägen schwarzen Vrdsstrichen, aus denen die Querlinien entspringen, die aber im Grunde kaum hervortreten, die beiden mittleren Striche über einem großen nierenförmigen Fleck, der erste schräg bis zur unteren Zellecke reichend, hinter dem zweiten ein weißer Vrdsfleck; Nierenmakel schwarz und olive; die hintere Querlinie besteht aus einer Reihe doppelter schwarzer Aderpunkte mit je einem weißen dazwischen; auch die weiße, in der Mitte auswärts gewinkelte Wellenlinie ist vorn und hinten schwärzlich und olive beschattet; Fransen außen schwarz und weiß gescheckt. Vflgl bräunlich, wurzelwärts und am Ird weißlich. Flügelspannung: 36 mm. Nach 1 ♂ vom Quindiupaß (Columbien, Rio-Toche) beschrieben.

nonconfor- **T. nonconformens** *Dyar.* Vflgl dunkelbraun, fein weiß bestreut, alle Zeichnungen ausgelöscht bis auf *mens.* die kleine runde gelbbraune Nierenmakel und die helle, nahe an den Saum gerückte Wellenlinie, die außen dunkler gesäumt ist und subcostal sich erweitert; von der hinteren Querlinie erscheint zwischen der Irds-ader und dem unteren Medianast eine dunkelbraune Bogenlinie. Hflgl dunkelbraun, so dunkel wie die Vflgl, nur wurzelwärts und auf den Fransen etwas heller. Flügelspannung: 31 mm. Mexiko.

22. Gattung: **Admetovis** *Grt.*

2 äußerlich an die paläarktischen *Phalera*-Arten in Farbengebung und Zeichnung erinnernde Arten mit lang gestreckten, am Außenrand gezähnten Vflgln. Im Bau ziemlich mit *Tiracola* übereinstimmend, doch fehlt der gekielte Schopf auf dem Prothorax und der Hlb trägt nur einen Schopf auf dem ersten Ring.

oxymorus. **A. oxymorus** *Grt.* (18 i) ist eine leicht erkennbare Art, die Vflgl in der Innenhälfte dunkelgrau, weiß bestäubt mit wenig deutlichen Zeichnungen, hinter der Nierenmakel gelblichweiß mit 2 dunklen dreieckigen Saumflecken; Zapfenmakel deutlich. Hflgl dicht gelbbraun bestäubt. Von Arizona und Süd-Californien.

similaris. **A. similaris** *Barnes* (18 k) ist sehr ähnlich, aber sofort durch ganz weiße, halbdurchscheinende Hflgl zu trennen; die Vflglgrundfarbe ist ein gleichmäßiges Eisengrau ohne die weißliche Bestäubung mit klareren schwarzen Querlinien, ohne Zapfenmakel; die hintere Querlinie ist hinter der Zelle stärker auswärts gebogen, am Ird der vorderen mehr genähert als bei *oxymorus*; der untere Saumdreiecksfleck reicht weiter wurzelwärts. Arizona, Californien.

23. Gattung: **Lophoceramica** *Dyar.*

Steht der Gattung *Ceramica* nahe, von der sie sich durch Schuppenbeimengung auf dem Thorax, beim ♂ doppelt gekämmte Fühler und einen großen wolligen Afterbusch beim ♀ unterscheidet; die Palpen sind etwas länger.

artega. **L. artega** *Barnes* (= pallicauda *Sm.*) (18 k) hat rotbraune, weißlich bepuderte Vflgl mit wenig hervortretenden Zeichnungen mit Ausnahme der außen weiß gefleckten Nierenmakel, die beim ♂ aber auch ohne Weiß gezeichnet sein kann; Querlinien doppelt, gezähnt, etwas heller ausgefüllt, dazwischen ein braunroter Mittelschatten; die lichte Wellenlinie ist verwaschen, innen etwas dunkler beschattet, die Adern in der Saumhälfte dunkler bezeichnet; Fransen an der Basis gelblichweiß, außen dunkler, die Ringmakel ist ein rundes

gelbliches Fleckchen. Hflgl braungrau mit hellen Fransen. Der ♂-Afterbusch ist gelbbraun, die ♀-Afterwolle weiß. Arizona, im August.

L. pyrrha *Dyar* (18 k) ist sehr ähnlich, etwas kleiner, am Ird fast rein weiß wie die Fransenbasis, die Adern im Saumfeld weißlich bepudert, ebenso der Vrd; die Ringmakel ist ein kastanienroter Kreis, der Mittelschatten schwärzlich; die Hflgl sind etwas heller. Von Mexiko. — **simplicifacta** *Dyar* (18 k) ist nur eine Form ohne Weiß in der Nierenmakel, die einen länglichen rostbraunen Strich darstellt; bei Uebergangsstücken sind weiße Schuppen in der Umgebung eingestreut. *pyrrha.* *simplicifacta.*

24. Gattung: **Chabuata** *Wkr.*

Gekennzeichnet durch einen etwas gekielten Schopf auf dem Prothorax, kurzes Palpenendglied, einen lockeren Schopf nur auf dem ersten Hlbsring und Thoraxbekleidung nur aus Haaren und haarähnlichen Schuppen, glatte Stirn ohne Vorwölbung. Die Gattung enthält sehr verschiedenartige Tiere, zum Teil größere tropische Arten mit lang kammzähnigen, gesägten oder einfachen Fühlern; die Flügel mit glattem oder auch gekerbtem Außenrand.

Sect. I. Fühler kammzähnig.

Ch. elsinora *Barnes* (= erebus *Sm.*) (18 k). Vflgl sehr dunkel schwarzbraun mit zartem Purpurton und kohlschwarzen Zeichnungen, die aber auf dem dunklen Grund wenig hervortreten; Querlinien gezähnt, stellenweise doppelt, etwas heller ausgefüllt, zwischen beiden ein schmaler Mittelschatten, der am Ird nahe der vorderen Querlinie endet; Zapfenmakel schwarz ausgefüllt, die Ringmakel fein schwarz umzogen, innen davon fein gelblich geringt, die Nierenmakel ist fleckig schwarz gesäumt, in der äußeren Hälfte gelb ausgefüllt, manchmal auch in ganzer Breite; Wellenlinie aus gelben und schwarzen Schuppen gemischt mit 2 schwarzen Pfeilstrichen hinter der Zelle, die bis zur Nierenmakel reichen. Hflgl breit schwärzlich braungrau gesäumt, wurzelwärts heller mit deutlichem Mittelfleck. Arizona, Mexiko. *elsinora.*

Ch. palmillo *Barnes* (18 l) ist ähnlich, aber viel heller, Vflgl gelblich braun, dunkler, purpurn beschattet mit wenig deutlichen Querlinien, die hintere gezähnt, die Wellenlinie nur durch eine Verdunkelung davor angedeutet, die Adern im Saumfeld verdunkelt; Ringmakel fein dunkel umzogen, der Nierenmakel in der Mitte eingeschnürt, dunkel geringt, innen davon nochmals mit konzentrischem Ring, auch die Zapfenmakel ist dunkel umzogen. Hflgl licht gelblichweiß mit etwas dunkleren Fransen. Süd-Arizona. *palmillo.*

Ch. signata *Wkr.* (= semiaperta *Morr.*) (18 l). Rotbraun mit dunkler gestreiften Adern und feinen wellig gezähnten einfachen Querstreifen; die oberen Makeln braun umzogen, die Ringmakel klein, rund, die Nierenmakel schmal, unten öfters weiß gesäumt und oben weiß gefleckt, dazwischen läuft ein dunkler Mittelschatten, der an der unteren Zellecke gewinkelt ist; Wellenlinie verwaschen ockergelblich, das Saumfeld hinter ihr dunkler, die Adern auf ihm mehr oder weniger weißlich bestäubt. Hflgl dunkel rötlichbraun. Von Canada bis Neu-Mexiko verbreitet. *signata.*

Ch. notata *Streck.* (= syrissa *Streck.*) (18 l). Vflgl lebhaft purpur rötlichbraun, weiß bestreut, mit undeutlichen, fein gezähnten Querlinien und Mittellinien; Zapfen- und Ringmakel fehlen, die Nierenmakel weiß, im Zentrum und der oberen Hälfte gelb getönt mit 2 feinen rotbraunen Strichen auf der Diskalfalte, die Umgebung ist etwas dunkler, die Wellenlinie hebt sich nur durch das dunkler abgesetzte Saumfeld ab. Hflgl matt gelblichbraun mit rötlicheren Fransen. Vereinigte Staaten (Illinois, Nebraska). *notata.*

Ch. baranca *Barnes* (18 l). Vflgl rötlich braungrau, mehr oder weniger heller bestreut, namentlich auf den schwach verdunkelten Adern, die gezähnten einfachen Querlinien wenig hervortretend, zwischen ihnen ein etwas stärkerer Mittelschatten, schräg zum unteren Ende der Nierenmakel und von da zur Irdsmitte. Mittel- und Saumfeld sind unbedeutend dunkler, Wurzel- und Costalfeld etwas stärker hell bestreut; Zapfen- und Ringmakel sind ganz verloschen dunkler umzogen oder fehlen, die Nierenmakel ist rötlich ausgefüllt und außen von 4, innen von 2—3 weißen Fleckchen gesäumt, die äußeren wesentlich stärker und der zweite von oben doppelt so groß wie die anderen oder auch zweigeteilt; die Wellenlinie ist etwas dunkler als der Grund. Hflgl braungrau, außen weißlich. Von Texas. *baranca.*

Ch. fistula *Harv.* (= ulamora *Sm.*) (18 l) ist etwas ähnlich, matt rötlichbraun, grau bestäubt, letzteres besonders im Vrds- und Innenfeld; die Querlinien fein schwarz und sehr wenig hervortretend, die hintere gezähnt; Zapfen- und Ringmakel ebenfalls fein dunkel umzogen; die Nierenmakel außen ein weißer Halbmond aus einzelnen Fleckchen mit einem vorn am unteren Ende davor. Wellenlinie braun mit schwachen ockergelblichen Fleckchen; auf den Aderenden stehen weiße Punkte. Hflgl weißlich, braun bestäubt im Saumfeld, beim ♀ dunkler. Colorado und Californien. *fistula.*

calva. **Ch. calva** *sp. n.* (18 l) vermittelt zwischen der vorigen und *mutina*; etwas bleiglätteglänzend rötlichgrau, im Wurzelfeld am Ird und Vrd grauweiß bestreut; die Querlinien sowie Ring- und Zapfenmakel wie bei *fistula* wenig hervortretend, sehr fein, die hintere gezähnt; die Nierenmakel ist länglich oval, orangegelb, unten sitzen ihr in Kleeblattform 3 dicke weiße Fleckchen an; Wellenlinie aus einzelnen hingestreuten schwärzlichen Schüppchen gebildet. Hflgl bräunlichgrau. Nach 2 Paaren aus Mexiko (Tehuacan, Puebla) von R. Müller im *apyrina.* September gefangen; Type in Coll. Draudt. — Bei der Form **apyrina** *form. nov.* (18 l) fehlen die 3 weißen Punkte in der unteren Nierenmakelhälfte; es liegt 1 ♂ vor.

mutina. **Ch. mutina** *Schs.* (19 a) ist der vorigen ähnlich, mattbraun, gleichmäßig dicht und grob weiß bestreut, so daß die Zeichnungen fast ganz verdeckt und gewöhnlich nur mit der Lupe aufzufinden sind, die hintere Querlinie ist, wenn sie deutlich ist, weniger gezähnt als bei vorigen; Nierenmakel im oberen Teil gelblichweiß, öfters durch 1 oder 2 quere Teilungslinien zerlegt und unten mit 3 dicken weißen Tropfen in Kleeblattform wie bei *calva*, von denen auch der eine oder andere fehlen kann; Wellenlinie lichter als der Grund. Hflgl weiß-*andabata.* lich mit braunen Adern, Saum- und Mittelfleck. Mexiko (Orizaba). — Bei **andabata** *form. nov.* (19 a) fehlt die ganze Nierenmakel samt den weißen Flecken.

rectinubila. **Ch. rectinubila** *Dyar* (= ♂ mutina *Hmps.* pro parte) (19 a). Vflgl matt graubraun, dicht und grob weiß bestreut mit ähnlichen Querlinien wie bei voriger, die hintere ganz ungezähnt und hinter ihr ein lichteres Band, das gerade aus dem Apex abwärts zieht und kurz vor dem Innenwinkel endet; vordere Querlinie doppelt, fast gerade, beide Linien weit getrennt, eine Spur heller ausgefüllt; statt der Nierenmakel nur ein unbedeutend lichterer Strich auf der Querader. Hflgl braungrau, saumwärts etwas dunkler. Mexiko (Orizaba, Zacualpan). Ich vermute, daß sich Hampsons Beschreibung des ♂ von *mutina* nebst der Abbildung auf *rectinubila* bezieht.

griseago. **Ch. griseago** *Dyar* ist sehr ähnlich, kleiner, lichtgrau, weißlich bestreut, alle Zeichnungen ganz verloschen mit weißlichem verwaschenem, undeutlich doppeltem Schatten, der vom Apex zum äußeren Irdsviertel zieht, hinter ihm ein dunkler Schatten, das Saumfeld etwas dunkler; am Zellende ein lichterer Fleck. Hflgl grau, im Diskus lichter. Flügelspannung: 28 mm. Von Mexiko (City) im Juli gefangen von R. Müller.

iota. **Ch. iota** *Dyar* (19 a) sieht fast genau gleich aus wie *Hydroecioides ruvis* (18 e), die Farbe ist nur etwas dunkler, mehr violett-schokoladebraun, die Querlinien klarer und schärfer, die hintere leicht gebogen, ganz ungezähnt. Mexiko (Zacualpan).

sygeleta. **Ch. sygeleta** *Dyar* ist lehmbraun, rötlichbraun bestäubt, der Vrd und die Ausfüllung der undeutlichen doppelten Querlinien etwas heller, im schmalen Saumfeld nebst den Fransen schwärzlich; an der Wurzel ein schwärzlicher Längsstrahl, die Ringmakel ist hell mit schwarzem Mittelpunkt, die Nierenmakel schmal, elliptisch, schwarz umzogen und gekernt, außen weiß mit einem Fortsatz am mittleren Radialast. Hflgl schmutzig weißlich, auf Adern und Apikalsaum breit geschwärzt. Flügelspannung: 24 mm. Mexiko (Zacualpan) im September.

chipeta. **Ch. chipeta** *Barnes* (19 a) steht der *fistula* (18 l) sehr nahe; sie unterscheidet sich durch die weißen Flecke der Nierenmakel; der äußere Anteil verläuft gerader, und vom unteren läuft ein Fortsatz auf der Mediana einwärts manchmal bis unter die Ringmakel, wo er zugespitzt endet und oben und unten scharf schwarz begrenzt ist; ferner ist die Zapfenmakel deutlich dunkel umzogen, die Ringmakel nach innen spitz ausgezogen; die Zelle ist gewöhnlich etwas dunkler ausgefüllt. Von Colorado.

endiva. **Ch. endiva** *Sm.* (19 a) gleicht der vorigen in der Zeichnung, ist aber etwas kleiner und viel dunkler und die Zeichnungen sind viel verloschener, der weiße Fortsatz der Nierenmakel ist viel kürzer. Arizona und *vespera.* Neu-Mexiko. — Bei **vespera** *Barnes u. Lindsey* fehlt die weiße Zeichnung der Nierenmakel und ist durch schwarze Schuppen ersetzt.

inconspicua. **Ch. inconspicua** *Grt.* (= pectinicornis *Sm.*) (19 b). Vflgl tief rauchbraun, lichter bestreut mit wenig sich heraushebenden braunen Querlinien; Ringmakel klein, rund, rötlichbraun, schwarz umzogen, mit oder ohne schwarzen Kernpunkt, die ovale Nierenmakel ist in der äußeren Hälfte weiß, in der inneren rötlich, beide Farben durch schwarze Schuppen getrennt; Zapfenmakel undeutlich vorhanden. Hflgl braungrau, wurzelwärts weißlich mit rötlichen Fransen. Arizona. Die Abbildung dieser Art bei Hampson ist unrichtig.

velutina. **Ch. velutina** *Sm.* (= lutina *Sm.*). Vflgl gelbrötlich braun, auf der Irdsader purpurbraun gestreift mit hellen gelblichen Querlinien, die hintere beiderseits dunkler braun begrenzt; die Ringmakel ist gelblich umzogen, die Nierenmakel länglich schwarz, seitlich gelb begrenzt; die unregelmäßige gelbliche Wellenlinie ist innen von kleinen undeutlichen braunen Fleckchen begrenzt; Saumfeld heller, die Fransen rostrot. Hflgl halbdurchscheinend licht rosarötlich, im Saumfeld braungrau bestäubt, Fransen rosa und braungrau gescheckt. Flügelspannung: 39 mm. Von Florida beschrieben.

nephroleuca. **Ch. nephroleuca** *Jones* scheint der Beschreibung nach hierher zu gehören, leider ist indes die Beschaffenheit der Fühler nicht erwähnt. Vflgl braun, in und unterhalb der Zelle dunkler purpurbraun bestäubt mit un-

deutlichen doppelten welligen Querlinien, der äußere Anteil der hinteren nur aus Aderpunkten bestehend; Ringmakel hellbraun, schwarz umzogen, statt der Nierenmakel findet sich am Zellschluß ein großer schräger hellgrauer Fleck, vorn und hinten dunkel beschattet; vor der hellen Wellenlinie liegen 3 schwarze Keilflecke hinter der Zelle, über ihr ein heller dreieckiger Apikalfleck. Hflgl eintönig braun. Das ♀ ist dunkler. Flügelspannung: 33—35 mm. Brasilien: Castro (Paraná).

Sect. II. Fühler sägezähnig mit Wimperbüscheln.

Ch. carneago *Gn.* (= fulva *Blch.*) (19 b) Vflgl tief rotbraun, purpurgrau bestäubt und braun und schwarz bestreut, auf den Adern schwarz gestreift, mit dunkleren welligen Querlinien, die hintere doppelt, und mit schräger Mittellinie; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel schwärzlich, grau umzogen, mit dunkler Bestäubung darüber zum Vrd. Wellenlinie braun, am Vrd fleckig erweitert. Hflgl weiß, Adern und Saum purpurbraun bestäubt, Fransen rot oder ockergelblich. Chile. *carneago.*

Sect. III. Fühler einfach bewimpert.

Ch. chionosema *Hmps.* (19 b) hat rotbraune Vflgl, in der Wurzelhälfte feuerrot und ockergelb, postmedian feuerrot, am Ird daselbst und im Saumfeld purpurn, die Querlinien vorn doppelt, hinten einfach, gezähnt mit gelbem Fleck am Vrd; Zapfenmakel rot, am Ende braun umzogen, die oberen feuerrot und gelb gemischt und braun umzogen, die Nierenmakel außen und unten von rein weißen Punkten und Strichen begrenzt; Wellenlinie braun, außen gelb beschuppt. Hflgl ockergelb, Adern und Saumhälfte braun bestäubt, der Saum selbst pupur getönt mit ockergelben Fransen. Flügelspannung: 44 mm. Peru. *chionosema.*

Ch. ociosa *Dogn.* (19 b). Vflgl gelbgrau, schwach rötlich getönt, schwarz bestreut mit doppelten Querlinien, hinter der äußeren eine Reihe Aderpunkte; die Makeln alle 3 klein, schwarz umzogen, hinter der Nierenmakel 3 weiße, schwarz umzogene Fleckchen; die hellgraue Wellenlinie ist auf beiden Seiten von schwarzen Punkten begrenzt, das Saumfeld dahinter dunkler. Hflgl hell, mit dunkleren Adern und Saumfeld. Ecuador (Loja). *ociosa.*

Ch. poliosigma *Jones* hat olivbraune Vflgl, rotbraun bestäubt, mit wenig deutlichen, einfachen dunklen Querlinien; statt der Ringmakel finden sich 2 kleine graue Punkte, Nierenmakel hellgrau, außen fein schwarz gesäumt und rings dunkel beschattet; hinter der äußeren Querlinie findet sich eine doppelte Reihe schwarzer Aderpunkte; hinter der hellbraunen Wellenlinie ein dunkler Schattenstreif, über ihr ein dreieckiger dunkler Costalfleck. Hflgl braun mit rötlichen Fransen. Flügelspannung: 42 mm. Brasilien: Castro (Paraná). *poliosigma.*

Ch. subsocia *Wkr.* (19 b). Vflgl hell graubraun, dunkler bestreut mit wenig deutlichen doppelten Querlinien mit 2 braunen Punkten vor der vorderen, die hintere gezähnt mit schwarzen Aderpunkten dahinter; Ring- und Zapfenmakel fehlen, Nierenmakel schmal mit parallelen Seitenrändern, oben offen, hell geringt und mit braunem Zentralstrich, unten mit schwarzem Kernpunkt; die helle Wellenlinie ist beiderseits braun gesäumt, über dem Analwinkel mit schwarzem Fleck. Hflgl braungrau mit gelblichen Fransen. Brasilien. *subsocia.*

Ch. phaeozona *Jones* ist auf den Vflgln hellbraun mit 2 dunkel violettbraunen Bändern, das erste zwischen Subbasal- und vorderer Querlinie, das zweite zwischen hinterer Querlinie und Wellenlinie, auch die Mediana und ihre Aeste sind bis zur Wellenlinie violettbraun; die Ringmakel ist heller mit einem dunkelbraunen Punkt in der inneren oberen Ecke, Wellenlinie ebenfalls hell mit einem dunklen zweispitzigen Fleck am unteren Zellende, der die Mediana berührt; an der Zellbasis liegt ebenfalls ein dunkler Fleck, zwischen den Makeln ein verwaschener Mittelschatten. Hflgl braun, am Apex dunkler, am Vrd irisierend ockergelblich. Flügelspannung: 43 mm. Brasilien: Castro (Paraná). *phaeozona.*

Ch. albirena *Gn.* (19 c). Vflgl purpurrötlich braun mit dunklen Querlinien, dunklem Schatten vor der vorderen; in, unter und hinter dem Zellende ein großer dunkler Fleck mit einer dreieckigen weißen Nierenmakel darin; vom unteren Zellende zieht eine dunkle Mittellinie zum Ird; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe weißer Punkte mit einem schwarzen Pfeilfleck davor über dem mittleren Radialast; Fransen rosarötlich. Hflgl ockerbraun, wurzelwärts heller mit rosa Fransen. Brasilien (Neu-Freiburg). *albirena.*

Ch. fusciplaga *sp. n.* (19 c) ist der *albirena* ähnlich, aber kleiner mit spitzeren Vflgln und ganz ohne Nierenmakel in dem großen dunklen Zellfleck, die Wellenlinien ohne schwarze Pfeilflecke. Hflgl basalwärts und am Ird viel heller. Auf der Unterseite tragen die Vflgl außen von dem schwärzlichen Basalteil subanal ein großes Feld tief weinroter modifizierter Schuppen, die bei *albirena* fehlen, wo die ganze Flügelfläche licht rotbraun ist. Ein ♂ von Brasilien (Sta. Cruz). *fusciplaga.*

Ch. ampla *Wkr.* (19 c). Vflgl schwärzlichbraun, silbergrau bestäubt mit wenig deutlichen Querlinien, die hintere nur aus einer Doppelreihe schwarzer Aderpunkte; die runde Ringmakel ist kaum sichtbar mit tief rotem Punkt am oberen Ende, die Nierenmakel ist ein ockergelber Fleck mit Punkten darüber und darunter und tief roten Schuppen an den Rändern; Wellenlinie durch rote Punkte angedeutet. Hflgl braungrau mit gelblichweißen Fransen. Brasilien. *ampla.*

major. **Ch. major** *Gn.* = maja *Wlk.*) (19 d) hat matt rotbraune, mehr oder weniger grau oder purpurn bestäubte Vflgl mit doppelten Querlinien, die hintere gezähnt mit schwarzen Punkten dahinter; zwischen den grau geringten Makeln ein abgekürzter Mittelschatten, die Nierenmakel mit oder ohne 4 weiße Punkte an den Ecken; die helle Wellenlinie subapikal mit einem oder zwei schwarzen Fleckchen und mit oder ohne graue und schwarze Pfeilfleckchen an der Innenseite. Hflgl schwarzbraun mit gelblichem Ton. Brasilien bis Paraguay und Argentinien.

crenilinea. **Ch. crenilinea** *Hmps.* (19 c). Vflgl purpurrot, am Vrd dunkelbraun, subbasal und statt der vorderen Querlinie schwarze Punkte, die hintere gezähnt mit schwarzen Aderpunkten dahinter; statt der Ringmakel ein weißer Punkt, statt der Nierenmakel in jeder Zellecke eines, in der unteren Ecke ein dunkles Fleckchen mit 2 feinen weißen Punkten außen; die Wellenlinie besteht aus schwärzlichen Fleckchen zwischen den Adern und einem verschwommenen größeren Fleck über und unter dem mittleren Radialast. Hflgl schwarzbraun, wurzelwärts heller mit purpurroten Fransen. Flügelspannung: 48 mm. Südöstliches Peru.

rectilinea. **Ch. rectilinea** *Hmps.* (19 d). Vflgl matt rötlichbraun, dick ockerbraun bestreut mit ockergelblichen Querlinien, mit schwarzen Punkten hinter der äußeren, dahinter purpur getönt; die oberen Makeln fein ocker umzogen, die Nierenmakel auch außen ocker gefüllt; vor der gelblichen Wellenlinie schwarze Punkte, das Saumfeld dahinter dick ocker bestäubt. Hflgl schwarzbraun, Fransen rötlich. Argentinien.

albimargo. **Ch. albimargo** *Gn.* (19 d). Vflgl grau, rotbraun bestäubt und dunkelbraun bestreut mit weißem Ird, innen weißlich angelegter vorderer Querlinie, doppelter, grau ausgefüllter hinterer Querlinie mit dunklen Aderpunkten dahinter und hell gestreiften Saumfeldadern; Makeln groß, weiß geringt mit dunkler Mittellinie dazwischen; die gelbliche Wellenlinie ist innen rotbraun angelegt. Hflgl schwarzbraun mit gelblichweißen Fransen. Brasilien.

erythrias. **Ch. erythrias** *Drc.* (19 d) Vflgl dunkel rotbraun mit grauem Fleck am Zellende; Außenrand schwarz mit heller Saumlinie. Hflgl dunkelbraun, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 38 mm. Südöstliches Peru, Bolivien. — **inversa** *form. nov.* (19 b) hat umgekehrt hellbräunliche Vflgl mit schwärzlicher Nierenmakel, feinen dunkleren doppelten Querlinien, die hintere aus Aderpunkten bestehend.

inversa.

ochrias. **Ch. ochrias** *Jones* hat licht ockerbräunliche Vflgl mit unbestimmten doppelten lichter ausgefüllten Querlinien, der äußere Anteil der hinteren nur aus Aderpunkten bestehend; ein Y-förmiges Mittelband enthält die Nierenmakel; vor der welligen Subterminale ein dunkleres Schattenband, das sich zur hinteren Querlinie hin aufhellt. Hflgl braun. Flügelspannung: 41 mm. Brasilien: Castro (Paraná).

nictitans. **Ch. nictitans** *Jones.* Vflgl glänzend violetbraun mit doppelten lichter ausgefüllten Querbinden, die subcostal spitz gewinkelt sind, hinter der hinteren schwarze Aderpunkte. Wellenlinie innen ockergelb, außen schwarz mit schwarzbraunem Fleck auf der Diskalfalte; Mittelfeld dunkler; Makeln gelblichweiß, braun bestäubt, das untere Nierenmakelende braun gekernt, beide durch eine gebogene feine gelbweiße submediane Linie verbunden. Fransen gewellt. Hflgl dunkelbraun. Flügelspannung: 42 mm. São-Paulo.

noctuiformis. **Ch. noctuiformis** *Hmps. (Gn. i. l.)* (19 e) ist die größte Art, licht purpurbraun, dunkler bestreut mit doppelten Querlinien, die hintere gezähnt; Makeln gelblichweiß umzogen, die schmale Nierenmakel schräg, mit schwarzem Punkt im unteren Ende; Subterminalfeld bis zu der dunklen Wellenlinie verdunkelt, diese mit dunklem Fleck subapikal. Hflgl braungrau mit gelblichen Fransen. Brasilien.

associata. **Ch. associata** *sp. n.* (19 e) ist kleiner und schmalflügeliger als *noctuiformis*, mehr ockerbraun in der Farbe, in der Basalhälfte und am Vrd olivocker mit wenig deutlichen doppelten Querlinien; die Makeln von der Farbe des Grundes, sehr fein ockergelb umzogen, die Nierenmakel ohne dunklen Kernpunkt, das Subterminalfeld nicht verdunkelt, mit kreisrundem schwarzen Fleck über dem mittleren Radialast, bei voriger liegt der schwarze viel kleinere Fleck über dem oberen Radialast. Nach 1 ♂ von Sta. Cruz (Süd-Brasilien); Type in der Sammlung des Senckenbergschen Museum (Coll. Seitz).

satellitioides. **Ch. satellitioides** *Gn.* (19 e) Vflgl purpurgrau mit 3 dunkelbraunen Querbändern und 2 feinen Linien dazwischen; Makeln fehlen bis auf 2 viereckige gelbweiße Flecke, die die Nierenmakel darstellen; hinter der Wellenlinie eine Reihe grauer Punkte vor dem Saum. Fransen wie bei den vorigen ziemlich stark gezackt. Hflgl rötlichbraun. Brasilien (Neu-Freiburg).

dulcinea. **Ch. dulcinea** *Btlr.* (19 e) ist eine viel kleinere Art mit ungezähnten Fransen. Vflgl licht rotbraun, purpur bestreut mit doppelten, grau ausgefüllten Querlinien, hinter der hinteren mit schwarz und weißen Aderpunkten; die Makeln sind gelblich oder weißlich geringt, die Nierenmakel unten schwärzlich gekernt, zwischen beiden mit verwaschener Mittelinie; die ockergelbliche Wellenlinie ist innen rotbraun angelegt. Hflgl schwarzbraun mit rötlichen Fransen. Von Chile.

25. Gattung: **Hyssia** *Gn.*

Steht der vorigen Gattung außerordentlich nahe und unterscheidet sich vorwiegend durch einen lockeren nicht gekielten Schopf auf dem Prothorax.

Sect. I. Fühler des ♂ kammzähnig

H. nephrosticta *Dyar* (19 e, f). Vflgl braungrau mit schwarzen doppelten, etwas heller ausgefüllten Querlinien, fein schwarz umzogenen Makeln einschließlich der Zapfenmakel, die Nierenmakel mit weißen Fleckchen ausgefüllt; durch das dunkler beschattete Saumfeld läuft die dunkle Wellenlinie. Hflgl beim ♂ weißlich, beim ♀ bräunlichgrau, am Saum dunkler. Von Mexiko (Tehuacan, Puebla) im September von Rob. Müller gefangen. *nephrosticta.*

H. stigmatosa *Dyar* (19 e) hat im ♂ Geschlecht ebenfalls gekämmte Fühler. Vflgl kupferrötlich glänzend grau, purpurgrau bestreut mit wenig deutlichen doppelten Querlinien, dunkleren, breit hell geringten und fein schwarz umzogenen Makeln, auch die sehr große Zapfenmakel ist schwarz umzogen. Wellenlinie etwas heller sehr unregelmäßig, innen dunkler angelegt. Hflgl braungrau. Mexiko. *stigmatosa.*

Sect. II. Fühler gesägt und mit Wimperbüscheln besetzt.

H. senatoria *Sm.* (19 f) Vflgl graubraun, mit Ausnahme des Saumfeldes dunkelbraun bestäubt, mit doppelten lichter ausgefüllten vorderen und einfacher, fein gezähnelter hinterer Querlinie; die Makeln sind fein schwarz umzogen, die Nierenmakel weißlich, braun gekernt und wurzelwärts konkav, zwischen ihnen eine fein gewellte Mittellinie; die helle Wellenlinie trägt innen schwarze Pfeilfleckchen; im Saumfeld über und unter der mittleren Radiale verloschene schwarze Längsstreifen. Hflgl graubraun, wurzelwärts heller. Von Arizona. *senatoria.*

H. pseudochroma *Dyar* (19 f). Vflgl rötlich ockergelb, fein braun bestreut mit schwachen braunen Querlinien, die hintere lang gezähnt, braunem Mittelschatten und schwarzem Fleck am unteren Ende der Nierenmakel; die feine gelbliche Wellenlinie ist innen dunkel beschattet. Hflgl schwärzlich mit dunkleren Adern und Mittelschatten. Mexiko, Zacualpan. *pseudochroma.*

H. hampsoni *nom. nov.* (= sminthistis *Hmps.* 1913 nec 1905) Vflgl glänzend schwarzbraun, grau bestäubt und mit spärlichen weißen Schuppen bestreut mit einfachen schwarzen Querlinien, die hintere gezähnt. Makeln fehlen, statt dessen finden sich hinter den Zellwinkeln kleine Flecke aus langen weißen Schuppen; aus ähnlichen Fleckchen besteht die Wellenlinie, diese sind innen schwarz angelegt; an der Fransenbasis eine ockergelbe Linie. Hflgl dunkelbraun, wurzelwärts heller, Fransen wie auf den Vflgln. Flügelspannung: 44 mm. Von Peru (Acopampa) beschrieben. *hampsoni.*

Sect. III. Fühler einfach bewimpert.

H. griseata *Hmps.* Vflgl purpurgrau, dunkelbraun bestreut mit undeutlichen schwärzlichen Querlinien, die hintere schwach gezähnt; alle 3 Makeln durch schwarze Schuppenumsäumung bezeichnet, die Zapfenmakel nur an der Spitze, die Ring- und Nierenmakel nur seitlich; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe dunkelbrauner Fleckchen in den Aderzwischenräumen, die in der Mitte Pfeilform annehmen. Hflgl grau, braun bestäubt mit dunkleren Adern und weißen Fransen. Flügelspannung: 34 mm. Von Peru. *griseata.*

H. modesta *Morr.* (19 f). Vflgl purpurgrau, dunkelbraun bestreut, in der äußeren Mittelfeldhälfte braun bestäubt mit einfachen schwärzlichen Querlinien und Mittellinie; Makeln klein, undeutlich braun umzogen, die Nierenmakel rötlich, im unteren Ende schwärzlich gekernt und oft mit einem weißen Punkt in der unteren äußeren Ecke; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe kleiner schwarzbrauner Fleckchen, am Vrd davor ein dunkler Fleck. Hflgl schwarzbraun mit grauen Fransen. Von Canada und den Vereinigten Staaten bis New-York. *modesta.*

H. fasciata *Sm.* (19 f) hat blaugraue, dunkel schwarzbraun bestreute Vflgl, hinter der Mittellinie braunschwärzlich bestäubt mit wenig deutlichen Querlinien, die hintere ungewöhnlich nahe am Außenrand und nur aus Punkten bestehend; die Zapfenmakel ist ein schwarzer Keilstrich, die Ringmakel fehlt, die rötlichbraune Nierenmakel steht in schwärzlicher Umgebung; die Wellenlinie wird durch schwarze, rotbraun umringte Punkte dargestellt. Hflgl graubraun. Neu-Mexiko. *fasciata.*

H. plenipotentia *Dyar* (19 f). Purpurrötlich braun, dunkel bestreut, am hellsten bleibt das Subterminalfeld, der Vrd und die Vrdshälfte des Wurzelfeldes; Querlinien doppelt, Makeln alle 3 fein schwarz umzogen, die Nierenmakel außen weiß gesäumt; Wellenlinie hell, das schmale Saumfeld dahinter purpurschwarz, davor schwarze, weiß punktierte Aderstriche. Hflgl weißlich, am Saum verdunkelt, beim ♀ braungrau. Mexiko (Zacualpan). *plenipotentia.*

H. umbera *Dyar* (19 f) ist größer mit spitzeren Vflgln, ohne Weiß an der Nierenmakel, viel dunkler purpurschwarz bestreut, so daß fast nur die Nierenmakel und die Wellenlinie purpurrötlich durchschimmern, das Subterminalfeld ist auch dunkel; die hintere Querlinie ist stärker gezackt, sehr deutlich doppelt. Hflgl weißlich, am Saum verdunkelt mit dunkleren Adern. Von Mexiko (Zacualpan). *umbera.*

biterminosa. **H. biterminosa** *Dyar* (19 g) ist ebenfalls ähnlich gefärbt und gezeichnet, aber sehr auffallend durch den licht rötlichen Außenteil, welche Farbe hauptsächlich in zwei breiten Streifen auftritt, einer von der äußeren Nierenmakelhälfte schräg aufwärts zum Apex, der zweite zwischen Submedianfalte und unterem Medianast bis zum Saum, darüber etwas dunkler; die schwärzliche Farbe tritt vom Saum her als spitzes Dreieck bis zur unteren Zellecke hinein, die Zapfenmakel ist sehr groß und breit, wie ein Halbkreis; die äußere Querlinie ganz verloschen. Von Mexiko (Zacualpan).

degenerans. **H. degenerans** *Dyar* (19 g). Vflgl licht kupferrötlich oder gelbbräunlich, die ganze Zelle dicht schwarz bestreut, so daß sie als dunkler Keilfleck erscheint mit der Spitze an der Wurzel. Von Zeichnungen sind sonst nur am Vrd die Anfänge doppelter Querlinien und die hintere als undeutliche doppelte Punktreihe vorhanden. Makeln fehlen, nur die Nierenmakel ist bei manchen Stücken als weißliche Aufhellung hinter der unteren Zellecke angedeutet; ein schwarzer Wurzelstrahl ist vorhanden; die Wellenlinie ist durch weiße Aderpunkte hier angedeutet, das Saumfeld schwärzlich beschattet. Hflgl durchscheinend weiß mit dunklem Saum. Von Mexiko.

disticha. **H. disticha** *Morr.* (19 g). Vflgl grau, braun bestreut und hinter der Mittellinie braun bestäubt mit doppelten grau ausgefüllten Querlinien; von den Makeln ist nur die gelbliche, grau geringte und braun umzogene Nierenmakel deutlich; die graue Wellenlinie ist ganz undeutlich mit dunkelbraunem Fleck davor am Vrd. Hflgl graubraun. Von Texas.

dilecta. **H. dilecta** *Edw.* (19 g) hat hellgraue, fleischrötlich getönte und braun bestreute Vflgl mit undeutlichen einfachen Querlinien und hinter der Mittellinie brauner Bestäubung; die Nierenmakel ist beim ♂ rötlichbraun, beim ♀ grau, schwarz umzogen, mit weißlichen Punkten in der unteren Hälfte umgeben; vor der undeutlichen grauen Wellenlinie liegen einzelne schwarze Punkte. Hflgl ockerbraun, wurzelwärts heller. Colorado, Arizona.

orbiculata. **H. orbiculata** *Sm.* (19 g) ist auf den Vflgln grau, dunkelbraun bestäubt und bestreut, unter und hinter der Zelle rötlich getönt mit schwarzem Wurzelstrahl; die vordere Querlinie undeutlich doppelt, auf der Irdsader sehr spitz einwärts gewinkelt mit der langen spitzen Zapfenmakel dahinter, die hintere doppelte Querlinie weiß ausgefüllt; die weißliche, sehr schräg dreieckige Ringmakel ist oben und unten offen, unten mit der Nierenmakel verbunden: vor der weißlichen Wellenlinie schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl braun. Colorado.

niveiguttata. **H. niveiguttata** *Grt.* (19 g) hat graue, schwarz und braun bestreute Vflgl, auf den Falten und am Ird ocker getönt mit dunklem Wurzelstrahl, doppelten Querlinien und kleinen schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel unten schwarz ausgefüllt mit 2 weißen Punkten darin; das Subterminalfeld vor der schwach gezähnten Wellenlinie dunkler als das Saumfeld. Hflgl schwarzbräunlich. Californien.

elaeochroa. **H. elaeochroa** *Dyar.* Vflgl glatt beschuppt, gelblich olivgrau, im Wurzel- und Saumfeld stärker gelblich; die feinen Querlinien schwärzlich, die innere auf der Irdsader gezähnt, die äußere fein gezähnelt; beide obere Makeln sind schwärzlich ausgefüllt; Wellenlinie verloschen. Hflgl schwärzlich, im Diskus weißlich. Flügelspannung: 35 mm. Peru (Cuzco).

ruficana. **H. ruficana** *Dyc.* (19 g). Vflgl rötlichbraun, Wurzelfeld, beide ω-förmig zusammengeflossene Makeln und das Saumfeld grauweiß, ebenso sind 2 feine leicht gewellte Querlinien gefärbt, dazwischen in der Irdsmitte 2 schwarze Flecke. Hflgl hellbraun. Peru und Bolivien.

melanopis. **H. melanopis** *Dyc.* (= cillutincarae *Zerny*) (19 h) hat tief dunkelbraune Vflgl mit feinen gebrochenen schwarzen Querlinien, am Zellende ein undeutlicher schwarzer Fleck; Saumfeld hellbraun mit submarginaler schwarzer welliger Linie; Fransen dunkelbraun. Hflgl gelbweiß, am Saum etwas dunkler. Flügelspannung: 35 mm. Peru, Bolivien.

stenorena. **H. stenorena** *Dyc.* Vflgl dunkel rotbraun, im Wurzelfeld grün, ein runder grüner Fleck in der Zelle, am Zellende mit großem grünlich weißem Fleck; der Ird ist rosabraun; die breite olivgrüne Wellenlinie ist schwarz gesäumt, am Saum steht eine Reihe weißer Punkte. Hflgl dunkelbraun mit grüner Saumlinie. Flügelspannung: 38 mm. Peru.

olivescens. **H. olivescens** *Dyc.* hat olivgrünen Thorax und Vflgl mit schwarzer gezackter vorderer Querlinie; die helle Ringmakel ist viereckig, die Nierenmakel weißlich, schwarz gesäumt; vor der hellen schwachen Wellenlinie in der Mitte einige schwarze Flecke. Hflgl bräunlichschwarz mit olivgrünen Fransen. Flügelspannung: 44 mm. Peru.

poliorhoda. **H. poliorhoda** *Dyc.* Vflgl dunkel rotbraun, dicht silbergrau bestreut mit schwachem grauem Fleck am Zellende und dunkelbrauner äußerer Querlinie. Fransen braun. Hflgl weiß, Vrd, Apex und Saum braun bestäubt. Flügelspannung: 36 mm. Peru.

26. Gattung: **Neomanobia** *Dyar.*

Unterscheidet sich von der vorigen durch unbeschopften Hlb und durch die an der Außenseite des ersten Gliedes mit einer Reihe kurzer dicker Dornen besetzten Vordertarsen. Nur 1 Art:

N. thyodes *Dyar* (19 i). Vflgl dunkel braunschwarz mit rotbrauner Nierenmakel mit lehmgelblichem Außenrand, die anderen Makeln fast ausgelöscht und mit dick schwarzen gezähnten Querlinien, hinter der hinteren eine Reihe schwarzer Aderpunkte; die schwarze Wellenlinie ist ziemlich deutlich. Hflgl braun, im Außendrittel schwärzlich, mit schwarzen Adern und Mittelfleck. Mexiko (Zacualpan) im Juli. *thyodes.*

27. Gattung: **Proteinania** *Hmps.*

Von der folgenden Gattung *Eriopyga* zu trennen durch längeres, nach vorn gestrecktes Palpenendglied und einen lockeren Schopf auf dem ersten Hlbsring.

P. achatioides *Gn.* (= eros *Wkr.*) (19 h). Vflgl olivgrün und rosenrot gemischt mit schwarzen unregelmäßig gezähnten Querlinien, schwarz ausgefüllter Zelle zwischen den Makeln und schwarzen Flecken vor der Wellenlinie. Hflgl weißlich, am Saum verdunkelt. Brasilien. *achatioides.*

P. vigasia *Schs.* (19 h) hat ockerrötliche, schwarz bestreute Vflgl mit ziemlich geraden, breit bräunlich angelegten gelblichen Querlinien, die hintere durch schwarze Aderpunkte angedeutet; die helle Wellenlinie innen rotbraun angelegt; die bräunlichen Makeln sind ockergelblich geringt. Hflgl licht gelblich mit rötlichen Fransen. Aus Mexiko beschrieben. *vigasia.*

28. Gattung: **Eriopyga** *Gn.*

Eine der umfangreichsten Gattungen, deren Vertreter ihre fast ausschließliche Verbreitung in Amerika haben, wo sie sich von den nördlichsten Gebieten bis nach Chile hinunter finden und den Eulentypus in sehr vollkommener Weise repräsentieren; viele Arten finden sich in sehr großer Individuenzahl. Der Sauger ist gut entwickelt, das Palpenendglied meist ziemlich lang, die Stirn glatt ohne Vorsprünge, mit großen runden Augen. Die Thoraxbekleidung ist aus Schuppen und Haaren gemischt, ohne stärker entwickelte Schöpfe, auch der Hlb ist schopflos. Der Außenrand der mäßig breiten Vflgl ist gerundet, meist ganzrandig, kann aber auch eine leichte Zähnung aufweisen. Im Geäder ist kein wesentlicher Unterschied von den anderen Gattungen, doch anastomosiert die Hflglcostale nicht so nahe an der Zellbasis mit der Subcosta, sondern meist am ersten Drittel derselben. Man kennt heute über 200 Arten, deren ♂♂ oft sehr auffällige sekundäre Geschlechtsmerkmale in Form von langen Haarbüscheln an Körper oder Beinen oder langer Behaarung auf der Unterseite der Flügel aufweisen.

Sect. I. ♂ Fühler doppelt kammzähnig:

E. crocosticta *Schs.* (19 h). Vflgl purpurbraun, fein grau bestäubt mit undeutlichen einfachen, gewellten Querlinien, kleinen dunklen runden Makeln, von denen die Nierenmakel außen einen elliptischen orangeroten Fleck trägt und schwärzlich gefleckter Wellenlinie. Hflgl gelblich schwarzbraun mit helleren Fransen. Mexiko. *crocosticta.*

E. stictipenna *Dyar* hat dunkelbraune Vflgl mit weißen Fleckchen am Vrd und der äußeren Querlinie; die Nierenmakel besteht aus weißen Fleckchen, die Querlinien im übrigen wenig hervortretend, doppelt heller ausgefüllt, die Wellenlinie 2 Bogen bildend; Zapfen- und Ringmakel rundlich, schwarz umzogen. Hflgl hell mit dunkleren Adern, Saum und Mittelfleck und weißen Fransen. Flügelspannung: 25 mm. Mexiko (Puebla). *stictipenna.*

E. fea *Drc.* (19 h) hat gelblich graubraune Vflgl mit feinen schwarzen einfachen, gewellten Querlinien und kräftiger Mittellinie; die großen runden Makeln sind fein braun umzogen, die Nierenmakel trägt außen einen hellgelben Fleck mit gelblichen oder weißlichen Punkten darüber und darunter; Wellenlinie gelblich weiß, oft in Fleckchen zerlegt. Hflgl schwarzbraun. Mexiko und Guatemala. *fea.*

E. mulina *Schs.* Vflgl gelbbräunlich, etwas purpurrötlich getönt mit wenig deutlichen einfachen Querlinien, deren hintere gezähnt ist, schwärzlich gekernten, licht geringten Makeln, die Nierenmakel eingeschnürt und unten schwarz ausgefüllt; die helle Wellenlinie ist innen braun angelegt. Hflgl weißlich, braun getönt auf Adern und Saum mit licht rosarötlichen Fransen. Von Mexiko. *mulina.*

E. tersa *Drc.* (20 a) ist auf den Vflgln gelblich graubraun, weißlich bestreut mit schwarzen, grau angelegten Querlinien, hinter der äußeren schwarze Aderpunkte; Makeln klein, ockergelblich, die Nierenmakel unten mit 2 weißen Punkten; die Wellenlinie besteht aus gelblichweißen, innen braun angelegten Fleckchen. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gelblich gebräunt. Guatemala. *tersa.*

epipsilina. **E. epipsilina** *p. n.* (23 a) erinnert stark an manche *Epipsilia*-Arten aus der *tecta*-Gruppe. Vflgl kupferrötlich braun, im Vrdsteil etwas heller, der Vrd selbst hellgeblich, mit einfachen dunklen braunen Querlinien, die vordere aus 3 Bogen bestehend, die hintere gezähnt; die kleinen Makeln sind weißlich, dunkel umzogen, die Wellenlinie ist durch dunklere Zwischenaderfleckchen angedeutet. Hflgl gelblich weiß, Fühler lang kammzähnig. Nach 1 ♂ von Rio Grande do Sul beschrieben.

baruna. **E. baruna** *Schs.* (19 i) Vflgl tief purpurrotbraun mit schwarz gestreiften Adern, im Saumfeld mehr graubräunlich mit sehr undeutlichen Querlinien und kleinen weißlich geringten Makeln, statt der Wellenlinie eine schwarze Punktreihe in der Vrdshälfte. Hflgl licht strohgelb, am Saum gebräunt, beim ♀ dunkler. Brasilien: Castro (Paraná).

mediorufa. **E. mediorufa** *Schs.* (19 i). Vflgl purpurrot, mit silberblauen Schuppen bestreut mit doppelten Querlinien und welligen rotbraunen Mittelschatten zwischen den kleinen rotbraunen, silberblau geringten Makeln; Wellenlinie undeutlich, hell, innen dunkelbraun angelegt. Hflgl gelblich weiß, am Saum gebräunt. Brasilien.

velutina. **E. velutina** *Jones* ist sehr ähnlich, purpurbraun mit silbergrauem Schimmer, verschieden durch die nur einfache, schräg verlaufende gewellte dunkelbraune vordere Querlinie; die äußere Hälfte des Mittelfeldes ist dunkelbraun; die doppelte hintere Querlinie ist grau ausgefüllt, hinter ihr ist das Subterminalfeld dunkler beschattet, die wellige dunkelbraune Subterminale ist in Zwischenaderfleckchen zerlegt. Hflgl ockergelblich, Adern und Saumhälfte dunkelbraun. Flügelspannung: 38 mm. Brasilien (Castro).

contempta. **E. contempta** *Schs.* (= fea *Drc.* p. p.) (19 i) ist kleiner als die etwas ähnliche *fea*, stärker grau bestreut mit angedeuteter Zapfenmakel und kleinen fleischrötlichen Makeln, die braun gekernt und braun umzogen sind; die helle undeutliche Wellenlinie ist innen braun angelegt. Hflgl weißlich, am Saum und Adern gebräunt. Das ♀ hat einen starken weißlichen Afterbusch mit dunkleren, weniger deutlich gezeichneten Vflgln. Mexiko, Guatemala, Costa-Rica.

curtica. **E. curtica** *Sm.* (19 h) hat rötlichbraune Vflgl, oft mit Ockerton, mit weißlichen und schwarzen Schuppen bestreut, verloschene oder fehlende Querstreifen und kleine, undeutlich weißlich umzogene Makeln, die Nierenmakel eingeschnürt, unten schwarz ausgefüllt, hinter der äußeren Querlinie finden sich schwarze Aderpunkte; die Wellenlinie ist weißlich, innen von dunklen Pfeilfleckchen begrenzt. Hflgl gelblichweiß, am Saum tiefer gelb, auf Adern und Apex gebräunt. Colorado und Californien.

akalus. **E. akalus** *Streck.* (19 h) ist auf matt rötlichbraunem Grund dicht grau bestreut, im Mittelfeld gewöhnlich etwas verdunkelt und mit deutlicheren Querlinien gezeichnet; die Makeln sind undeutlich braun umzogen, auch die Zapfenmakel ist vorhanden; an der Innenseite der grauen Wellenlinie liegen undeutliche braune Pfeilfleckchen. Hflgl eintönig braun mit weißlichen Fransen. Von Colorado bekannt.

perfusca. **E. perfusca** *Hmps.* (= paupera *Drc.*, oviduca *Drc.*, infirma *Drc.*) (19 i, k). Vflgl gelblich graubraun, grob dunkler bestreut, das Mittelfeld öfters etwas dunkler herausgehoben, mit weißlichen Querlinien und weißlich umzogenen großen Makeln, die Wellenlinie innen dunkler angelegt. Hflgl gelblichweiß, saumwärts verdunkelt. Mexiko.

rufula. **E. rufula** *Grt.* (20 a) ist sehr ähnlich gezeichnet, hat aber purpurn rötlichbraune Grundfarbe, die sparsam weiß bestreut ist; die weißen Querlinien sind auf den zugekehrten Seiten etwas dunkler angelegt oder auch nicht, die Nierenmakel unten dunkler ausgefüllt. Hflgl weißlich, auf Adern und Saum gebräunt, beim ♀ ganz braun. — Rp braun, auf dem Rücken heller mit dunkleren Flecken darin und orange Färbung auf den hinteren $^2/_3$ des Halsschildes und auf dem 12. Ring. Colorado und Californien.

indra. **E. indra** *Sm.* ist verwandt mit der folgenden und auch *oviduca* (20b), ist aber größer und etwas verschieden gezeichnet. Vflgl gelblichbraun, beim ♀ mehr braun mit doppelten, beim ♀ heller ausgefüllten Querlinien, die hintere mehr oder weniger punktförmig, dazwischen ein verwaschener Mittelschatten nahe an die Postmediane herangerückt; die oberen Makeln gelblich umzogen, die Nierenmakel dunkel ausgefüllt; vor der Wellenlinie dunklere Beschuppung. Hflgl rauchgrau, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 27—32 mm. Arizona, im September und Oktober.

utahensis. **E. utahensis** *Sm.* (19 k). Vflgl gelblichbraun, dunkler bestreut mit sehr undeutlich doppelten, etwas heller ausgefüllten Querlinien und kleinen, licht geringten Makeln, die Nierenmakel fein dunkel umzogen und unten schwärzlich ausgefüllt; hinter der nur durch wenig helle Schüppchen angedeuteten Wellenlinie ist das Saumfeld dunkler. Hflgl licht ocker mit gebräunten Adern und Saum. Von Utah beschrieben.

perforata. **E. perforata** *Grt.* (19 k) hat licht rötlichbraune, dunkler bestreute Vflgl mit undeutlichen, hellen, gewellten, doppelten Querlinien, die lichter ausgefüllt sind; die Makeln sind ziemlich groß, hell geringt, die Nierenmakel unten dunkel gekernt, vor ihr eine wenig deutliche, gebogene Mittellinie; hinter der hellen Wellenlinie ist das Saumfeld dunkler mit schwarzen Aderstrichen. Hflgl matt rötlichbraun. Arizona.

E. incincta *Morr.* (19 k). Vflgl bräunlichgrau mit violettem Ton mit einfachen dunkleren Querlinien und hinter der gezähnten äußeren mit schwarzen Aderpunkten; die ziemlich kleinen Makeln sind hell geringt, die Nierenmakel dunkler gekernt; vor der hellen Wellenlinie ein brauner Schatten, der in der Mitte zu undeutlichen Pfeilfleckchen wird. Die weißlichen Hflgl sind braun bestreut, auf Adern und Saum gebräunt. Vereinigte Staaten. *incincta.*

E. infelix *Dyar* (19 i) gleicht voriger, ist aber schlanker, schmalflügeliger, die Wellenlinie mehr gebrochen, staubiger, das Saumfeld dunkler; die Grundfarbe ist mehr ockergrau, die vordere Querlinie stark gezähnt. Mexiko (City) im September. *infelix.*

E. saturnus *Streck.* steht etwa in der Mitte zwischen *incincta* (19 k) und *oviduca* (20 b), Vflgl graubraun, nur wenig dunkler bestreut mit einfachen, gezähnten, auf den abgewandten Seiten etwas heller angelegten Querstreifen mit Aderpunkten hinter der äußeren; die Makeln sind größer als bei *incincta*, ebenfalls heller geringt und etwas dunkler gekernt; vor der helleren Wellenlinie läuft ein rotbrauner Schattenstreif diskal mit 2 langen, schwarzen Pfeilflecken. Hflgl braungrau mit helleren Fransen. Von Wisconsin. *saturnus.*

E. oviduca *Gn.* (= capsella *Grt.*) (20 b) hat graubraune Vflgl mit violettem, rötlichem oder gelblichem Ton und schwarzer Bestreuung, mit weißlich angelegten Querstreifen und schwarzen und weißen Aderpunkten hinter der äußeren; die Makeln sind braun gekernt und gelblich geringt, die gelbliche Wellenlinie ist innen dunkelbraun angelegt. Hflgl braungrau mit helleren Fransen. — Die schmutzig braune Raupe ist auf dem Rücken heller mit dunkleren Flecken darin und orange Färbung auf dem 12. Ring; sie gleicht völlig der Raupe von *rufula*, hat aber nur auf einem hinteren Drittel des Halsschildes orange Färbung. Von Canada bis New-York und Illinois. *oviduca.*

E. melanopis *Hmps.* (19 k). Vflgl graubraun, dunkler bestreut mit den gleichen Querlinien wie bei voriger, aber dunkleren, schwärzlichen, weiß geringten Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen; hinter der äußeren Querlinie liegen schwarze Aderstriche; die weißliche Wellenlinie ist innen dunkel angelegt. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt, beim ♀ ganz braun. Von Arizona. *melanopis.*

E. constans *Dyar* ist der *melanopis* (19 k) ähnlich, heller grau, die Makeln dunkel grau, nicht so schwarz, die doppelten heller gefüllten Querlinien beim ♂ verloschen, beim ♀ deutlicher, statt der äußeren eine Reihe Aderpunkte; vor der hellen, unregelmäßigen Wellenlinie ein dunkler Schatten, dahinter ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl grau bestäubt mit dunklem Mittelfleck. Flügelspannung: 29 mm. Mexiko. *constans.*

E. phanerozona *Dyar.* Ebenfalls der *melanopis* (19 k) ähnlich, auf den grauen Vflgln schwarz bestreut, die licht gelblichen Querlinien gerade, dunkler angelegt, ebenso ist die Wellenlinie; die Makeln sind kaum dunkler als der Grund, heller geringt. Hflgl schmutzig weißlich, am Saum, Adern und Mittelfleck verdunkelt. Flügelspannung: 27 mm. Mexiko (Tehuacan in Puebla), im Juni. *phanerozona.*

E. orobia *Harv.* (19 k). Vflgl olivenbraun, weiß bestreut, mit teilweise doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien, hinter der äußeren dunkle Aderstriche und weiße Punkte, und mit weißer Wellenlinie. Hflgl bräunlich bestreut, auf Adern und Saum dunkler. Von Texas. *orobia.*

E. ochrota *Schs.* (19 b) ist recht veränderlich; Vflgl ockergelblich, dicht schwärzlich bestreut, vorwiegend im Vrds- und Saumfeld, mit wenig deutlichen, schwarzen, gezähnten Querlinien; die kleinen Makeln schwarz umzogen, die Nierenmakel unten und oben offen, außen weiß gefleckt; vor der Wellenlinie lange schwarze Pfeilstriche gegenüber der Zelle. Die weißen Hflgl sind bräunlich bestreut mit dunklem Mittelpunkt und Saumlinie. Mexiko. *ochrota.*

E. obtusa *Sm.* Vflgl dunkelgrau, schwarz bestreut mit ganz verloschenen Querlinien und kleinen gelblichen, schwarz umzogenen Makeln, auch die Zapfenmakel ist vorhanden; Wellenlinie durch gelbliche Punkte angedeutet. Hflgl weiß. Flügelspannung 27 mm. Von Arizona. *obtusa.*

E. antennata *B. u. Mc. D.* (20 b) hat tiefbraune oder purpurbraune Vflgl mit mehr oder weniger deutlichen doppelten, lichter ausgefüllten Querlinien, der äußere Anteil der hinteren aus Aderpunkten bestehend, zwischen beiden ein schwacher Mittelschatten; die Ringmakel ist klein, dunkel umzogen, die Nierenmakel in der oberen Hälfte außen gelb ausgefüllt, oben mit einem, unten mit 2 weißen Punkten; hinter dem etwas aufgehellten Subterminalfeld folgt die hellgelbe, gebrochene, innen dunkel beschattete Wellenlinie. Hflgl durchscheinend weißlich, außen dunkel beraucht mit kleinem Mittelpunkt. Flügelspannung: 25—28 mm. Von Arizona. Die Deutlichkeit der Zeichnung variiert, ebenso können die weißen Nierenmakelpunkte fehlen. *antennata.*

E. condensa *Dyar* (19 k) hat nur sehr kurze Kammzähne der Fühler, höchstens von der Breite des Schaftes. Ockerbräunlich grau mit doppelten Querlinien, die hintere von einer Punktreihe gefolgt, mit einem deutlichen Mittelschatten. Die Nierenmakel besteht aus 2 schwarzen Möndchen, dazwischen rötlich; Subterminalfeld dunkler braun von der helleren Wellenlinie durchschnitten. Hflgl dunkel mit rötlichen Fransen. Mexiko (Zacualpan). *condensa.*

Sekt. II. ♂-Fühler sägezähnig mit Wimperbüscheln.

E. rhodohoria *Dyar* (20 b). Vflgl rosabraun, in Form von breiten Querbändern schwärzlich bestreut mit wellig geschwungenen braunen einfachen Querlinien, auf deren abgekehrten Seiten der rosabraune Grund rein *rhodohoria.*

hervortritt; die Makeln fein braun umzogen, die Nierenmakel unten schwärzlich ausgefüllt; die Wellenlinie fast gerade, rotbraun, außen besonders breit rosa angelegt. Hflgl schwärzlich grau mit licht rötlichen Fransen. Mexiko (Zacualpan).

serrata. **E. serrata** *Sm.* (= dubiosa *B. u. McD.*) (20 c). Vflgl bräunlich gelb, dunkler braun bestäubt mit wenig deutlichen Zeichnungen: doppelten, heller ausgefüllten Querlinien, großen hell geringten und schwarz umzogenen Makeln, dunkleren Saumfeldadern und heller unterbrochener Wellenlinie. Hflgl weiß mit feiner dunkler Saumlinie. Von Texas beschrieben.

jocosa. **E. jocosa** *B. u. McD.* (= serrata *Hmps.*) (23 a) ist der vorigen außerordentlich nahe und möglicherweise nur eine Form davon aus Arizona; sie ist charakterisiert durch kleinere Nierenmakel und weiter davon entfernte hintere Querlinie.

reliqua. **E. reliqua** *Sm.* (20 c). Rosrötlich braun mit schwärzlichen, auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien, großen undeutlich hell umzogenen Makeln ohne Zapfenmakel, mit wenig deutlichem braunen Mittelschatten; die gelbliche Wellenlinie ist außen dunkel beschuppt, das Saumfeld etwas grau bestreut, die hellen Fransen braun gescheckt. Hflgl licht rötlichbraun mit dunkleren Adern. Colorado.

bostura. **E. bostura** *Sm.* ist mit *rufula* (20 a) und *indra* zu vergleichen, ist aber in der Farbe mehr schmutzig gelblichbraun mit graubrauner Bestäubung; die Zeichnungen heben sich wenig heraus und die Querlinien verlaufen anders, die doppelte vordere schräg auswärts irdwärts, auf den Adern wurzelwärts gezähnt, die hintere um die Nierenmakel geschwungen, darunter mit gleichmäßiger Einwärtsbiegung, ihr innerer Anteil aus Mondfleckchen, der äußere aus Punkten bestehend; vor der schmalen gelblichen Wellenlinie läuft ein breiter schwärzlicher Schatten. Hflgl rauchgrau, wurzelwärts weißlich. Flügelspannung: 32 mm. Britisch Columbien.

trifascia. **E. trifascia** *Sm.* (20 c) ist leicht kenntlich durch abstechend licht ockergelblich weißen Kopf, Halskragen und Vrdsstrieme, während der rotbraune Vflgl schwärzlich bestreut ist; die hellen Querlinien sind breit, die kleinen hellen Makeln dunkler gekernt, zwischen ihnen ein breiter dunkler Mittelschatten. Auch die helle, an der Innenseite dunkler begrenzte Wellenlinie ist verhältnismäßig breit. Hflgl weiß. Colorado.

planalis. **E. planalis** *Grt.* (20 c) hat matt rötlichbraune, dunkler bestreute Vflgl mit doppelten schwarzen Querlinien, kleinen, heller geringten und schwarz umzogenen Makeln mit einem verwaschenen schwarzen Strich zwischen beiden; der sehr undeutlichen Wellenlinie liegen an der Innenseite oberhalb der Mitte dunkle Pfeilflecke an. Die hell gelblichen Hflgl sind braungrau bestäubt. Neu-Mexiko.

agrotiformis. **E. agrotiformis** *Grt.* (20 c) hat schwarzbraune Vflgl mit Purpurton, wenig deutliche, wie bei voriger doppelte Querlinien, dunklere, grau geringte und schwarz umzogene Makeln, zwischen denen ein schwarzer Fleck die Zelle füllt; die Wellenlinie ist rötlich ocker, an der Innenseite mit kleinen schwarzen Pfeilfleckchen, das Saumfeld hinter ihr heller, grauer. Hflgl gelblichweiß, dick braun bestreut. Colorado.

catalina. **E. catalina** *B. u. McD.* (20 c) gleicht in der Zeichnungsanlage ganz den beiden vorigen, ist aber viel lebhafter gefärbt, purpur mit ockergelblich und schwarzer Bestäubung mit viel kräftiger hervortretender Zeichnung. Querlinien doppelt, heller ausgefüllt, die hintere nur am Vrd doppelt, hinter ihr schwarze Aderstriche mit weißen Punkten; die Ringmakel ist gelb umzogen, die große Nierenmakel unten wurzelwärts vorgezogen, hellgelb mit dunklerem Innenring, zwischen beiden ein samtschwarzer Fleck. Hflgl rauchgrau mit gelben Fransen. Von Arizona.

euxoiformis. **E. euxoiformis** *B. u. McD.* (20 c) gleicht sehr der *agrotiformis*, hat aber im ♂-Geschlecht bewimperte Fühler. Vflgl purpurbraun mit doppelten, etwas heller ausgefüllten Querlinien, von denen aber jeweils nur eine schärfer hervortritt; die Zapfenmakel ist ockergelblich ausgefüllt, zwischen den etwas heller als der Grund gefärbten Makeln, die dunkel gekernt und schwarz umzogen sind, liegt ein tief samtschwarzer Fleck. Hflgl rauchgrau, wurzelwärts heller.

alamosa. **E. alamosa** *Barnes* (20 d). Vflgl gelblich bis dunkelbraun mit dunkleren, purpurgetönten Zeichnungen. Querlinien deutlich doppelt, heller ausgefüllt, von den etwas lichteren Adern durchschnitten, wie auch der dunkle Mittelschatten; vor der lichtgelblichen Wellenlinie ein purpurner Schatten aus einzelnen, durch die hellen Adern durchschnittenen Möndchen; die heller geringten Makeln sind purpurn gekernt. Hflgl gelblichweiß, am Saum etwas dunkler. Flügelspannung: 34 mm. Arizona.

culea. **E. culea** *Gn.* (= modifica *Morr.*) (20 d). Vflgl hell rötlichbraun, dunkel braungrau bestreut, im Saumfeld braungrau bestäubt; die schwärzlichbraunen Querlinien sind auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt; die Ringmakel ist ein kleiner bräunlicher Fleck, die Nierenmakel ist schwach weißlich umzogen und unten schwärzlich ausgefüllt; statt der Wellenlinie finden sich einzelne schwarze Punkte. Hflgl gelblichweiß, saumwärts braun bestäubt. Von Massachusetts, New-York, New-Jersey, Illinois und Florida.

consopita. **E. consopita** *Grt.* (20 d) ist der vorigen sehr ähnlich, etwas größer, hat aber ockerbraune bis rotgelbe Vflgl mit undeutlichen, auf den abgewandten Seiten hell angelegten Querlinien; die Ringmakel ist rund, weißlich

geringt wie die Nierenmakel, die unten schwärzlich gekernt ist; die subterminale Punktreihe ist nur in Spuren vorhanden. Hflgl weißlich, im Saumfeld ocker getönt. Von Arizona bekannt.

E. hueco *Barnes* (20 d). Vflgl weißlichgelb, tiefrot übergossen mit weißen, auf den abgewandten Seiten tiefrot angelegten Querlinien und roten, weißgeringten Makeln; die gezähnte Wellenlinie ist auf beiden Seiten rot begrenzt, hinter ihr sind die Saumfeldadern rot gestreift. Arizona. *hueco.*

E. diplogramma *Schs.* (= inquisita *Dyar*) (20 e) hat wie auch die folgende einen etwas vorgezogenen Apex und leicht konkaven Außenrand der Vflgl, die gelblichweiß, im Irdsteil purpurbräunlich bestäubt sind mit dunkler braun bezeichneten Adern; Querlinien nur bruchstückweise durch Punkte angedeutet; zwischen den durch Punkte angedeuteten Makeln findet sich eine olivenbräunliche schwache Mittellinie, die an der unteren Zellecke spitzwinklig geknickt ist; die gerade Wellenlinie teilt die Spitze, wird dann doppelt und hat vor sich kleine Pfeilfleckchen. Hflgl durchscheinend weißlich, mit gebräunten Adern und Saum. Mexiko. Wahrscheinlich gehört auch *Morissonia albidior B. u. McD.* (S. 155) hierher. *diplogramma.*

E. euryte *Drc.* (20 d). Vflgl leicht rötlich, am Vrd weiß, spärlich schwarz bestreut mit weiß, im Vrdsteil dunkel gestreiften Adern; Querlinien nur angedeutet, die hintere durch schwarze Aderpunkte, weiter unten von einem dunklen Schatten begleitet, die Spitze durch eine dunkle Linie geteilt; die Ringmakel ist ein kleiner weißlicher Kreis mit rostrotem Punkt in der Mitte, die Nierenmakel hat Sanduhrform und ist oben und unten schwarz bezeichnet; statt der Wellenlinie findet sich eine schwache Punktreihe. Hflgl braungrau mit gelblichen Fransen. Von Costa-Rica bis Brasilien verbreitet. *euryte.*

Sect. III. ♂ Fühler bewimpert.

E. rhodotrichia *Hmps.* (20 d) ist ausgezeichnet im ♂-Geschlecht durch lange rosa Haarbüschel jederseits an der Hlbsbasis und abwärts gerichtete Behaarung auf der Unterseite beider Flügelpaare bis fast zum Saum, Schenkel und Schienen sind lang rosa behaart, Vflgl rotbraun, rosa übergossen mit wenig deutlichen Querlinien und hinter der äußeren stark gezähnten mit Aderpunkten; Makeln fein braun umzogen, die Wellenlinie durch einen ganz schwachen Schatten angedeutet. Hflgl gelblich braungrau. Brasilien. *rhodotrichia.*

E. pallescens *Schs.* (20 e) sieht äußerlich der *euryte* (20 d) etwas ähnlich, unterscheidet sich aber durch dicke rotbraune Haarbüschel an den Schenkeln des ♂ und lange, gelbe, abwärtsgerichtete Behaarung auf der Vflglunterseite im Diskus sowie seitliche rotbraune Haarbüschel an der Hlbsbasis. Vflgl ganz hell rosabräunlich mit kaum angedeuteten Querlinien, die hintere durch Aderpunkte ersetzt, nur die Wellenlinie ist etwas deutlicher und doppelt; statt der Ringmakel ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel rötlich, oben und unten mit schwarzen Fleckchen. Hflgl bräunlich. Von Brasilien bis Paraguay. *pallescens.*

E. fuscibarbata *Hmps.* (20 e). Diese und die 4 nächsten Arten haben dicke Haarbüschel nur an den Mittelschenkeln und Schienen, an der Hlbsbasis sehr lange Haarbüschel, lange Haarbekleidung an den Hlbsseiten und im Bereiche der Vflglzelle unterseits seidigen, abwärts gerichteten Haarbesatz. Vflgl gelbgrau, rotbraun bestäubt mit wenig deutlichen doppelten Querlinien, der äußere Anteil der hinteren punktiert; die großen Makeln sind licht geringt, die Nierenmakel mit wurzelwärts gerichteter Konkavität; die dunkle Wellenlinie ist saumwärts heller angelegt. Hflgl dunkel braungrau. Brasilien. *fuscibarbata.*

E. vinobarbata *Hmps.* (20 e). Vflgl. grau, rötlich- oder purpurbraun übergossen; die vordere Querlinie ist doppelt, die hintere fein gezähnelt, außen grau mit einer Reihe schwarzer Aderpunkte. Die Makeln braun gekernt, undeutlich hell geringt, die Nierenmakel schmal, unten schwarz ausgefüllt; die helle Wellenlinie ist innen dunkel angelegt, die Spitze durch einen schrägen schwarzen Strich geteilt. Die hellen Hflgl sind an Saum und Adern gebräunt. Ecuador. *vinobarbata.*

E. melanogaster *Gn.* (20 f). Die gelblich grauen Vflgl sind purpurbraun bestäubt, auf Adern und Vrd etwas dunkler bestreut; die Querlinien sind auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt, hinter der äußeren schwarz und weiße Aderpunkte; die großen Makeln sind weißlich umzogen, die gerade weißliche Wellenlinie ist innen braun angelegt. Hflgl rötlichbraun. Brasilien. *melanogaster.*

E. secedens *Schs.* (20 f). Die rotbraunen Vflgl sind purpurrosa bestäubt mit undeutlichen, gelblichen Querlinien mit schwarzen Aderpunkten hinter der äußeren; die großen Makeln sind gelblich geringt, die gelbliche Wellenlinie innen braun angelegt. Hflgl gelblich braungrau. Brasilien, Bolivien. *secedens.*

E. excavata *Hmps.* (20 g). Vflgl grau, rotbraun und spärlich schwarz bestreut, die Querlinien wenig deutlich, auf den abgewandten Seiten grau angelegt, hinter der äußeren mit schwärzlichen, grau unterbrochenen Aderstrichen; die großen Makeln sind grau geringt, die Nierenmakel wurzelwärts konkav; die graue Wellenlinie ist innen braunrot angelegt. Hflgl braungrau. Brasilien, Ecuador. *excavata.*

E. lamptera *Drc.* (20 e). Das ♂ hat die gleichen Geschlechtsauszeichnungen, trägt aber unterseits auch in der Hflglzelle Behaarung, die basalen Hlbsbüschel fehlen. Vflgl rotbraun, am Vrd olive getönt mit fast geraden Querlinien; die dunklen Makeln hell geringt; die Wellenlinie durch kleine dunkle Pfeilfleckchen angedeutet. Hflgl durchscheinend weiß, Vrd, Ird und Adern graubraun. Von Mexiko bis Paraguay verbreitet. *lamptera.*

macrolepia. **E. macrolepia** *Hmps.* (= moesta *Drc.* nec *Wkr.*) (20 f) ist sehr ausgezeichnet durch außerordentlich lange Haarbüschel an den Seiten und am Ende des Hlbs, sowie sehr große aufgebogene Schuppenbekleidung in der Thoraxmitte; unterseits trägt die Vflglcosta im basalen Drittel Haarfransenbesatz und die Zelle ist bis unter die Mediana mit langen, abwärts gerichteten Schuppen besetzt. Vflgl rostrot mit doppelten, gelblich ausgefüllten Querlinien, hinter der äußeren schwarz und weiße Aderpunkte; die Wellenlinie besteht aus schwarzen und weißlichen Pfeilfleckchen. Hflgl rötlich braungrau. Von Costa-Rica.

gigantea. **E. gigantea** *Schs.* (20 e). Diese und die 5 folgenden Arten zeigen auf der Brustseite des Thorax große Haar- und Schuppenbüschel, seitlich lange Behaarung am Hlb und abwärtsgerichtete Haare in der Zelle der Vrdflglunterseite. Vflgl gelblichweiß, spärlich schwarz bestreut und braunrötlich bestäubt, der Costalteil ist heller; die Querlinien sind durch dunkle Punkte angedeutet, die Makeln durch etwas dunklere Flecke. Hflgl gelblichweiß, Adern, Fransen und Vrd ockergelblich. Brasilien.

flavigera. **E. flavigera** *Gn.* (= dolens *Drc.*) (20 g). Die weißlichen Vflgl sind rötlich bestäubt; die Querlinien sind nur angedeutet, hinter der äußeren Aderpunkte; nur die Nierenmakel ist als gelbliches Mondfleckchen, unten schwarz gekernt, vorhanden; die gerade Wellenlinie ist doppelt und teilt die Spitze, das Saumfeld hinter ihr ist etwas tiefer rotbräunlich. Hflgl gelblichbraun. Von Costa-Rica bis Brasilien.

fulvida. **E. fulvida** *Hmps.* (20 g). Vflgl gelbrot mit weißlichem Glanz mit weißlich angelegten Querlinien, hinter der äußeren dunkle Aderpunkte und mit sehr großen zusammenfließenden Makeln, die Nierenmakel wurzelwärts konkav; die weißliche Wellenlinie ist fast gerade, am Saum eine stark gezackte, helle Linie. Hflgl hellgelblich, Adern und Saumhälfte gebräunt. Brasilien (Rio de Janeiro).

friburgensis. **E. friburgensis** *Gn.* (20 f) hat hell braunrötliche Vflgl, in der Mitte des Costalfeldes dunkler; von den Querlinien ist nur die gerade hintere deutlicher, doppelt, weißlich ausgefüllt; die großen elliptischen Makeln sind weißlich umzogen, die Wellenlinie besteht aus Spuren einer dunklen Punktreihe. Hflgl rötlichbraun mit gelblichen Fransen. Brasilien (Neu-Freiburg).

carneitincta. **E. carneitincta** *Schs.* Vflgl seidenglänzend lilagrau, spärlich schwarz bestreut; $^2/_3$ des Vrdes, das Zellende und ein schräger Subapikalschatten sind rötlichbraun; die Querlinien bestehen aus Aderpunkten, die äußere in der unteren Hälfte innen weiß aufgeblickt; das Saumfeld ist braun beschattet, die undeutliche Nierenmakel rötlichbraun, unten grau gefleckt. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 35 mm. Von Guatemala (Purulha).

carneigera. **E. carneigera** *Gn.* (20 g) ist auf den weißlichen Vflgln hellbräunlich bestreut und stellenweise bestäubt mit geraden, auf den abgekehrten Seiten heller angelegten Querlinien, hinter deren äußerer eine Aderpunktreihe läuft; die sehr großen elliptischen Makeln sind gelblichbraun, weißlich umzogen, dazwischen zieht ein gelbbräunlicher Mittelschatten zum Ird; die gerade weißliche Subterminale ist innen gelbbraun angelegt. Hflgl weiß, Adern und Saum ockergelblich. Brasilien (Rio de Janeiro).

subsimilis. **E. subsimilis** *sp. n.* (23 b) gleicht voriger in der Zeichnungsanlage, hat aber wesentlich breitere Vflgl von mehr rötlichvioletter Grundfarbe mit spärlicher schwarzer Bestreuung, die schwarzbräunlichen Querlinien treten durch nur angedeutete hellere Beschattung an den abgekehrten Seiten sehr viel weniger hervor, die Makeln sind kleiner und schmäler; die schmale, hellere Wellenlinie, die auf beiden Seiten schmal dunkel angelegt ist, hört auf dem untersten Subcostalast auf, von wo aus ein dunklerer Schattenstreif zum Apex zieht. Hflgl irisierend durchsichtig weiß mit lehmgelblichen Fransen. Nach 1 ♀ von Bolivien (Cuesta von Cillutincara) beschrieben.

proxima. **E. proxima** *sp. n.* (23 c) hat ebenfalls sehr ähnliche Zeichnungsanlage, aber die Behaarung der Vflglzelle unterseits ist nicht abwärts gerichtet, sondern zeigt glattgestrichen saumwärts; die Hflgl an der Wurzel ganz mit einzelnen langen, weißen Haaren besetzt; die Art ähnelt auch der *E. approximans* (21 e). Vflgl warm rotbraun, spärlich, im Subterminalraum sehr stark lilaweiß bestreut mit feinen, kaum dunkleren, auf den abgekehrten Seiten kaum merkbar hell angelegten, geraden Querlinien und äußerst feinen, nur costalwärts dickeren schwarzen Aderpunkten hinter der äußeren; Makeln wie bei den vorigen; die Wellenlinie ist sehr hell gelblichbraun, innen stärker als außen rotbraun angelegt. Kopf und vordere Halskragenhälfte eine Spur mehr nach orange getönt. Hflgl leicht gelblich, am Vrd, Apex und Saum beraucht. Süd-Brasilien (St.Cruz).

chlorocyma. **E. chlorocyma** *sp. n.* (23 b) weist die gleiche Zeichnung wie die vorigen auf, ist aber im Subterminalfeld nicht heller. Vflgl schön purpurbraun, spärlich schwarz bestreut, stärker unter dem Vrd, wo besonders subapikal auch grauweiße Schuppen eingestreut sind; die Querlinien sind ganz undeutlich, im Subterminalfeld sind die Adern weißlich und doppelt schwarz punktiert; die feine Umgrenzung der tiefer rotbraun hervortretenden Makeln und die beiderseits dunkel angelegte Wellenlinie sind gelbgrün. Hflgl licht gelblichgrau mit rötlichen Fransen. Die seitliche Behaarung des oben schwarzen Hlbs ist beim ♂ violett, der Afterbusch rötlichgelb. Liegt in beiden Geschlechtern von Columbien (Quindiu-Paß) und Bolivien (Cuesta von Cillutincara) aus Fassls Ausbeute vor.

E. scalaris *sp. n.* (23 b) ist der vorigen sehr ähnlich, doch ist die Hlbs- und Brustbehaarung viel kürzer. *scalaris.*
Die purpurbraunen Vflgl sind gröber violettweiß bestreut, das Subterminalfeld besonders irdwärts am stärksten; die vordere Querlinie springt in die Zelle spitz einwärts und auf der Mediana spitz saumwärts bis zur Ringmakel treppenförmig vor, die hintere ist stark um die Nierenmakel geschwungen; über der Mitte der licht gelblichen Wellenlinie liegt eine leichte rotbraune Beschattung; auf dem Saum stehen hohe dunkelbraune Dreiecke. Hflgl weißlich, am Vrd und Saum beraucht. Columbien (Quindiu-Paß).

E. prasinocyma *sp. n.* (23 b) Vflgl ganz hell fleischrötlich, sparsam und grob schwarz bestreut, im Wurzelfeld, in der äußeren Hälfte des Mittelfeldes, vor der Wellenlinie, auf den Fransen und in den Makeln gelbgrün, die Querlinien nur durch Farbkontraste angedeutet; hinter der äußeren einzelne schwarze Aderpunkte, durch ebensolche ist die Wellenlinie angedeutet; im oberen und im unteren Ende der Nierenmakel liegt je ein dicker, schwarzer Punkt. Hflgl licht rötlichgrau mit gelbgrünlichen Fransen. 1 ♀ vom Quindiu-Paß (Columbien) aus 3500 m Höhe, von Fassl erbeutet. *prasinocyma.*

E. stenonephra *sp. n.* (23 b) hat sehr hell violettbräunliche, spärlich schwarz bestreute Vflgl, am Vrd bis zum Zellende mehr rotbräunlich, wie auch im Saumfeld, mit ganz ähnlich angelegten Zeichnungen wie bei den vorigen; die Querlinien durch etwas stärkere, schwarze oder braune Schuppenanhäufungen angedeutet, die hintere sehr schräge verlaufend mit einer Reihe schwarzer, z. T. außen weiß aufgeblickter Aderpunkte; die Nierenmakel liegt auffallend schräge, ist sehr schmal und lang, rotbräunlich, hell und dunkel geringt, die schmale, längliche Ringmakel ist sehr undeutlich und ersterer genau parallel gelagert; die Wellenlinie besteht aus einer doppelten schwarzen Linie, deren äußerer Anteil sich apikalwärts in einem schrägen Wisch verliert, der die Spitze teilt. Hflgl gelblichweiß mit kaum dunkleren Fransen. 1 ♀ vom Quindiu-Paß (Columbien) von Fassl gefangen. *stenonephra.*

E. lodebar *Drc.* (20 h). Diese und die nächsten 4 Arten haben im ♂-Geschlecht eine basal stark vorgebauchte Costa, die auf der Unterseite mit einem dichten, abwärtsgerichteten Haarpelz bekleidet ist, dem von unterhalb der Zelle her aufgerichtete Schuppen entgegenkommen, auch die ganzen Hflgl sind mit rauhen, aufgerichteten Schuppen bekleidet, der Vrd trägt langen abwärtsgerichteten Schuppenbesatz. Kopf und Halskragen sind gegen die tief purpurbraunen Vflgl abstechend rötlichgelb gefärbt, die Querlinien auf den abgewandten Seiten grau angelegt; nur die dreieckige Nierenmakel ist vorhanden, beim ♂ braun, grau geringt, beim ♀ fast weiß und ruht in einem tiefer schwarzbraunen Diskalfeld, von ihr zieht eine wellige dunkle Mittellinie zum Ird; vor der grauen Wellenlinie liegen dunkle Pfeilfleckchen. Hflgl dunkelbraun. Von Costa-Rica. *lodebar.*

E. orbica *Hmps.* (= lodebar *Drc.* pro parte) (20 g, h) ist sehr ähnlich, aber durch die kleinere, rundliche Nierenmakel leicht zu trennen. Von Mexiko bis Guatemala verbreitet. *orbica.*

E. lanaris *Btlr.* (= cynica *Drc.*) (20 h) hat rotbraune Vflgl mit fast geraden, auf den abgewandten Seiten heller angelegten Querlinien mit einem dicken schwarzen Punkt vor der vorderen auf der Irdsader und einer doppelten Reihe Aderpunkte hinter der äußeren; die großen Makeln sind fein hell umzogen, die elliptische Ringmakel ist oben offen, die Nierenmakel auf der Mediane einwärts vorgezogen, die gelbliche Wellenlinie ist beiderseits braun begrenzt. Hflgl rötlich oder gelblichbraun. Das ♀ ist dunkler mit deutlicher sich heraushebenden hellen Zeichnungen. Von Mexiko bis Ecuador und Bolivien. *lanaris.*

E. moderata *Wkr.* (20 i) ist ähnlich gezeichnet, etwas kleiner und in der Farbe seidenglänzend olivenbraun; der schwarze Punkt vor der vorderen Querlinie fehlt, die Punktreihe hinter der äußeren ist undeutlich und nur einfach; die großen Makeln fließen unten zusammen. Columbien. *moderata.*

E. turrialba *Schs.* (20 g). Vflgl kupferrötlich oder violettbraun, in der Zelle dunkler, die Mediana gelbweiß; die Querlinien schwarz, die vorderen gelbweiß angelegt, die hintere von doppelten, weiß getrennten Aderpunkten gefolgt; die Nierenmakel außen gelbweiß, über ihr am Vrd eine schräge gelbweiße, schwarz gesäumte Linie; Saumfeldadern dunkel und grau bestreut. Hflgl braungrau mit rosa Fransen. Flügelspannung: 30 mm. Costa-Rica (Vulcan Turrialba). *turrialba.*

E. dolia *Dyar* gleicht in Farbe und Zeichnung so völlig der *lanaris* (20 h), daß sie äußerlich kaum zu trennen ist, nur ist die äußere Querlinie unter dem Vrd nicht so scharf geknickt und es hebt sich ein dunkler rostbrauner Costalschatten zwischen ihr und der Subterminale heraus. Das ♂ unterscheidet sich leicht durch nicht rauh beschuppte Hflgl. Peru. *dolia.*

E. crenulata *Btlr.* (= infirma *Gn.* part., cynica *Drc.* part., lodebar *Drc.* part.) (20 i) gleicht ebenfalls sehr der *lanaris* (20 h), hat aber unterseits auf den Vflgln abwärtsgerichteten langen Haar-(nicht Schuppen-)besatz am Vrd und in und hinter der Zelle, die Hflgl tragen ebenfalls Haare im Bereich der Zelle und rauhen Schuppenbesatz am Vrd. Dies ist die typische Art aus dem östlichen Nord-Amerika von Canada bis Missouri und Colorado. Die südlichen Vertreter sind davon abgetrennt worden, und da die Unterschiede auch in den sekundären Geschlechtsmerkmalen ziemlich groß sind, führen wir sie im folgenden als besondere Arten auf. *crenulata*

vesquesa. **E. vesquesa** *Dyar* ist größer, robuster als die vorige, die abwärtsgerichteten Haare der Vflglunterseite reichen noch unter die Zelle herab; mit gröberen und stärker gewinkelten Querlinien; auch sind die ♂-Analbüschel weniger entwickelt, hellere Haare darin fehlen ganz; das Saumfeld der Vflgl ist etwas heller mit deutlich gezackter, heller Saumlinie. Die Vflgl sind verhältnismäßig dunkel. Flügelspannung: 35—40 mm. Von Mexiko, Zentral-Amerika, Venezuela.

oache. **E. oache** *Dyar* ist kleiner, grauer, weniger lebhaft gefärbt, die äußere Querlinie macht unter dem Vrd einen weniger spitzen Winkel, im übrigen sind die Zeichnungen die gleichen, wie bei *vesquesa*. Flügelspannung: 30 mm. Von Peru beschrieben.

ultimella. **E. ultimella** *Dyar* (23 a) ist ebenfalls klein, hell graubraun, glänzend, die Zeichnungen wenig hervortretend, daher schwer herauszufinden, aber die gleichen wie bei den vorigen, die gezackte Saumlinie fehlt ganz. Die Hflgl zeigen ein helleres, mattes Braun, im Diskus fast weißlich. Flügelspannung: 28—34 mm. Brasilien (Rio de Janeiro und Castro in Paraná).

loliopopa. **E. loliopopa** *Dyar.* (20 f) gleicht äußerlich den vorigen außerordentlich, von denen sie sich sofort durch das Vorhandensein einer großen, hell umzogenen Zapfenmakel unterscheidet, die allen ähnlichen Formen fehlt. Vflgl braungrau mit im übrigen der gleichen Zeichnung wie bei den vorigen; das Saumfeld erscheint durch dichtere braune Bestreuung etwas dunkler als der übrige Flügel, darin hebt sich die weißliche Wellenlinie sehr deutlich ab; die braune Saumlinie ist nicht gezackt, aber durch die helleren Aderenden scheckig durchschnitten. Hflgl schmutzig gelblichweiß, auf Saum und Adern dunkler braungrau. Mexiko (Zacualpan).

croceifimbria. **E. croceifimbria** *sp. n.* (23 a) ist dadurch ausgezeichnet, daß eine kleine Stelle des Haarbesatzes der Vflgl kurz hinter dem Abgang des unteren Medianastes abstechend glänzend rotgelb gefärbt ist. Oben ist das ♂ hell kupferrot, das ♀ mehr graubraun mit leichtem Kupferton, der Vrd schwarz bestreut mit den beiden sehr kräftigen schwarzen, von den Adern durchschnittenen mittleren Querstreifen, hinter der äußeren mit kurzen schwarzen Aderstrichen, vor der inneren submedian mit schwarzem Punkt; beide oberen, dem Grunde gleichgefärbte Makeln sehr fein hellgelblich umzogen, die Nierenmakel auf der Mediana ganz gering geschwärzt; die feine, etwas lichtere Wellenlinie ist einwärts dunkler beschattet. Hflgl gelblich, am Saum breit beraucht, beim ♀ eintönig braungrau. Beschrieben nach 1 Paar aus dem Senckenberg-Museum ohne Vaterlandsangabe.

jamaicensis. **E. jamaicensis** *Hmps.* (20 k) gleicht in der Behaarung der Flügelunterseiten ganz der *crenulata* (20 i); die graubraunen Vflgl sind purpurrötlich bestäubt und schwärzlich bestreut; die vordere Querlinie verläuft wellig, nicht gerade, die großen Makeln berühren sich unten, die Nierenmakel ist in der Mitte eingeschnürt, hinter ihr dehnt sich schwarze Bestäubung bis zur äußeren Querlinie aus, hinter welcher weiß unterbrochene schwarze Aderstriche liegen. Hflgl gelbweiß, auf Adern und Saum gebräunt. Von Jamaica bekannt.

brachia. **E. brachia** *Joan.* (20 k) ist eine kleinere Art mit auffällig kurzen und breiten Vflgln, dicht wollig behaartem Hlb, sehr langem Haarbesatz am Ird der Hflgl und abwärts gerichteten Haaren auf der Unterseite der Vflgl. Die grauen Vflgl sind rotbraun bestäubt und etwas schwarz bestreut mit doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien und schwarzer Punktreihe hinter der äußeren; die etwas dreieckige Ringmakel berührt mit der äußeren Spitze die Mitte der Nierenmakel; die gelbliche Wellenlinie ist beiderseits rotbraun begrenzt. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Orgelgebirge.

rhadata. **E. rhadata** *Dyc.* (20 i) und die 4 folgenden Arten haben wollige Körperbehaarung und Afterbusch und ganzrandigen Flügelsaum, unterseits auf den Flügeln keine abnorme Haar- oder Schuppenbekleidung. Vflgl dunkel olivenbraun, silberig purpurn übergossen, mit doppelten, tiefer schwarzen Querlinien, wenig auffallenden, dunkler olivenbraun umzogenen Makeln und Mittelschatten; von der ganz undeutlichen Wellenlinie fällt nur ein rotbräunlicher oder auch grauweißer Fleck am Afterwinkel auf. Hflgl schwarzbräunlich, im Diskus weißlich. Mexiko bis Costa-Rica.

christa. **E. christa** *Wkr.* (= *orophila Dyc. obscurus Dogn., infernalis Schs.*) (21 a) ist eine häufige, der vorigen sehr ähnliche, aber eintönigere Art mit einfacher Querlinie. Mexiko bis Ecuador; Jamaica.

stygia. **E. stygia** *Dogn.* Vflgl tief rotbraun mit gleichfarbigen, im Grunde verschwimmenden Zeichnungen: welligen vorderen und hinteren Querlinien, einem geknickten Mittelschatten, einer wurzelwärts zugespitzten schrägen Ringmakel und einer viereckigen Nierenmakel; subterminal stehen zwischen den Adern hellere, ockergelblich aufgeblickte Fleckchen, am Analwinkel ein größerer Fleck; Saumfeld und Ird etwas rötlicher. Hflgl schwärzlich mit helleren Fransen. Flügelspannung: 36 mm. Südost-Peru (Carabaya), Ecuador.

desiota. **E. desiota** *Dyar.* Vflgl tief purpurschwarz, ein Fleckchen in der Zellbasis, die Umgrenzung der Makeln und das Saumfeld matt bronzefarben, mit schwärzlichen Querlinien: die innere einfach, aus 3 Bogen bestehend, die äußere undeutlich doppelt, gezähnt; von der nierenförmigen äußeren Makel zieht ein schwacher Mittelschatten irdwärts. Hflgl schwärzlichbraun, im Diskus heller mit dunklem Mittelfleck und Adern. Flügelspannung: 36 mm. Mexiko (Hidalgo).

tebota. **E. tebota** *Dyar* ist größer als die sehr ähnliche vorige Art, mehr violett schwärzlich, das Saumfeld und die Makeln wie dort schwarz bronze; die Querlinien scharf, tief schwarz, hinter der vorderen eine schmale

Zapfenmakel, die äußere stark gezähnt; die Wellenlinie besteht aus kleinen schwarzen Pfeilflecken. Hflgl schwarzbräunlich mit hellerem Diskus. Flügelspannung: 42 mm. Mexiko (Hidalgo).

E. moesta *Wkr.* (= dolens *Drc.*, fornax *Drc.*) (20 i). Diese und beide folgende Arten zeigen den gleichen Bau wie *crista* und Verwandte, haben aber gezähnten Außenrand. Vflgl rotbraun, dunkler bestreut, mit undeutlichen gezähnten, doppelten Querlinien, hinter der äußeren doppelte Punktreihen mit kleinen, schwärzlich gekernten Makeln, verwaschenem Mittelschatten und dunklerem Saumfeld mit ockergelbem Fleckchen am Analwinkel. Hflgl dunkelbraun. Mexiko bis Venezuela. *moesta.*

E. niveipuncta *Schs.* (21 a) gleicht sehr der vorigen, unterscheidet sich aber leicht durch einen weißen, nicht gelben Fleck am Analwinkel der Vflgl; die Querlinien sind nicht doppelt, sondern einfach, breiter und verwischter. Von Mexiko bis Panama. *niveipuncta.*

E. lindigii *Fldr.* (20 i) hat mehr ockerbräunliche Flügel und keinen hellen Analwinkelfleck, die Saumfeldadern und Zwischenaderstreifen sind dunkler gestreift, die Querlinien mehr durch Aderpunkte bezeichnet. Columbien. *lindigii.*

E. euchroa *Hmps.* (= magnifica *Zerny*) (21 c) hat ockerfarbene rotbraun bestäubte Vflgl, beim ♀ bleigrau übergossen mit dunkelrotbraunen Makeln, die Ringmakel schräg oval, beim ♀ fast die Nierenmakel berührend, diese auf der Mediana wurzelwärts vorgezogen, außen unten weiß punktiert mit dunkelbraunem Fleck hinter ihr und über ihr am Vrd. Querlinien doppelt, rotbraun, am Vrd dicker und schwarz mit Aderpunkten; die Wellenlinie besteht aus gelblichen Fleckchen, die innen mit vrdwärts größer werdenden rotbraunen Flecken gesäumt sind. Hflgl graubraun, beim ♀ dunkler. Columbien und Peru. *euchroa.*

E. monopis *Dyar* (20 k) ist eine kleinere, breitflügelige schwärzliche Art mit ebenfalls leicht gezacktem Außenrand und kaum sich heraushebenden Zeichnungen, die Ringmakel ist etwas bleischimmernd, die äußeren Querlinien etwas dunkler als der Grund, die einzige deutliche Zeichnung ist die ovale, weiße Nierenmakel mit einer gelblichen Linienzeichnung im Zentrum. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller mit dunklem Mittelfleck. Mexiko. *monopis.*

E. subolivacea *Hmps.* (20 k) hat lange seitliche Haarbüschel am Hlb, die sich mit denen der Gegenseite auf dem Bauch berühren; das gleiche gilt für die folgenden 7 Arten; außerdem ist die Vflglzelle unterseits dick mit abwärts gerichtetem Haar bekleidet. Vflgl grünlich ocker, spärlich dunkel bestreut mit punktförmigen Querlinien ohne Makeln. Hflgl gelblichweiß, am Vrd und Saum gebräunt. Brasilien. *subolivacea.*

E. atrisignata *Jones.* Vflgl ockergelblich braun, die Querlinien durch Aderpunkte angedeutet, die vordere nur submedian; beide obere Makeln sind schwarz wie auch ein Punkt in der Zellbasis. Hflgl ockerbräunlich, wurzelwärts irisierend, mit dunklen Adern. Flügelspannung: 34 mm. Brasilien: Castro (Paraná). *atrisignata.*

E. melanosticta *Hmps.* (21 a). Die Haarbekleidung der Vflglzelle unterseits fehlt wie bei den folgenden in diese Gruppe gehörigen Arten. Vflgl purpurbraun, dunkler bestreut mit wenig deutlichen doppelten Querlinien, die hinteren beiden weit getrennt; die Nierenmakel wird durch einige weiße Schuppen auf einem rotbraunen Fleck bezeichnet, vor ihr ein dunkler Mittelschatten; vor der weißen Wellenlinie liegen kleine schwarze Pfeilfleckchen, größere über und unter dem mittleren Radialast. Hflgl gelblichweiß, Adern und Saum gebräunt, mit purpurrötlichen Fransen. Brasilien bis Paraguay. *melanosticta.*

E. purpurigera *Gn.* (21 a) ist zu erkennen an den schokoladenbraunen, unten in V-Form zusammenfließenden oberen Makeln auf den grauweißen, olivenbräunlich und purpurrötlich bestäubten Vflgln; beim ♂ überwiegt der rote Ton, die Makeln sind tiefer schwarz, die Ringmakel kleiner und nicht ganz bis zur äußeren Makel reichend. Hflgl graubraun. Brasilien. *purpurigera.*

E. duruscula *Schs.* Vflgl licht violettbraun, sparsam schwarz bestreut mit schwarzen Querlinien, die vordere schattenhaft, die hintere undeutlich, hinter ihr sind die Adern schwarz und grau bestreut; die sehr großen oberen Makeln sind licht gelbrötlich umzogen; die gelbrötliche Wellenlinie verläuft gerade, hinter ihr sind die Saumfeldadern gleichfalls schwarz und grauweiß bestreut. Hflgl dünn beschuppt, bräunlichgrau mit gelblichen Fransen. Flügelspannung: 31 mm. Costa-Rica (Vulkan Poas). *duruscula.*

E. nigripars *Schs.* (21 b). Vflgl ockerrötlich mit undeutlichen Querlinien, die hinteren gezähnt mit Aderpunkten dahinter und mit dunkler Mittellinie; die große Nierenmakel ist ockergelblich geringt, oben mit 2 durch eine gebogene Linie verbundenen schwarzen Flecken, unten schwarz gekernt; vor der ockergelben Wellenlinie liegen schwarze Punkte. Das ♀ ist mehr purpurrötlich getönt. Hflgl braungrau, beim ♂ mit Glasstreif unterhalb der Zelle. Mexiko, Costa-Rica, Ecuador. *nigripars.*

E. diapera *Hmps.* (20 k). Vflgl hell ockergelblich, rotbraun bestäubt und schwarz bestreut mit heller gestreiften Adern; die Querlinien hell bräunlich mit schwarzen Aderpunkten darauf; statt der Ringmakel ein schwarzer Punkt in der Zellmitte, die Nierenmakel in der Mitte stark eingeschnürt und bis auf diese mittlere Stelle fein schwarz umzogen, rötlich ocker ausgefüllt; eine schwärzliche Mittellinie ist an der unteren Zellecke fast rechtwinklig gebrochen; die Wellenlinie beginnt schwarz am Apex, wird dann braun, außen rötlich ocker, der hinteren Querlinie nahe und parallel. Hflgl licht ockerbräunlich. Flügelspannung: 36 mm. Ecuador, Peru. *diapera.*

ditissima. **E. ditissima** *Wkr.* (21 b) ist eine häufige, schöne große Art, lebhaft orangegelb, feuerrot bestreut, am Ird und Saumfeld graubraun bestäubt mit gezähnten Querlinien, leicht kenntlich durch die weißen Punkte, die die Nierenmakel außen begrenzen. Die weißlichen Hflgl sind auf den Adern und am Saum gebräunt. Mexiko bis Columbien.

fuscescens. **E. fuscescens** *sp. n.* (21 a) steht der vorigen außerordentlich nahe, scheint aber doch eine andere Art zu sein, weil die Nierenmakel anders geformt ist; die Grundfarbe der Vflgl ist ein düsteres Graubraun ohne alle gelben und roten Töne; die äußere weiße Begrenzung der Nierenmakel verläuft ganz gerade und fehlt auf der Innenseite bis auf einen weißen Punkt am unteren Ende. Von Costa-Rica (Vulkan Irazu).

janeira. **E. janeira** *Schs.* (21 b). Vflgl braunrot, mit Ausnahme des Innenfeldes und des Postmedianfeldes graubraun bestäubt mit sehr undeutlichen, hinten gezähnten Querlinien; Makeln undeutlich begrenzt, die Nierenmakel oben rötlich, in der unteren Hälfte braungrau gekernt mit einem weißen Punkt außen; die Wellenlinie besteht aus undeutlichen dunkleren Fleckchen. Hflgl braungrau. Brasilien.

perrubra. **E. perrubra** *Hmps.* (23 c). Vflgl feuerrot, Vrd und Zelle braun bestäubt und weiß bestreut; die doppelten braunen Querlinien sind wenig deutlich, die vordere am Vrd innen weiß beschuppt, die hintere fein gezähnt und etwas weißlich ausgefüllt; die Makeln weiß und fein braun umzogen. Die Nierenmakel braun gekernt, mit einer weißen Linie im Zentrum und auf der Mediana einwärts vorgezogen, von ihr zieht ein verwaschener schräger Mittelschatten zum Ird; die Wellenlinie besteht aus weißen, braun angelegten Möndchen. Hflgl bräunlich mit roten Fransen. Flügelspannung: 44 mm. Peru.

punctulum. **E. punctulum** *Gn.* (21 b). Die ockergelben Vflgl sind rotbraun bestäubt, die Querlinien doppelt, die hintere zu Aderpunkten ausgezogen; statt der Ringmakel ein kleines schwärzliches Fleckchen, die Nierenmakel ist gelblich, unten braungrau mit 2 weißen Punkten außen; die Wellenlinie ist gelblich mit schwarzen Punkten und dunkler gestreiften Saumfeldadern dahinter. Die gelbweißen Hflgl sind braungrau bestäubt. Brasilien. — Die *desnuda.* Form **desnuda** *Dogn.* von Ecuador ist reiner braun gefärbt.

eugrapha. **E. eugrapha** *Hmps.* Vflgl licht rötlich, dick dunkel rotbraun bestreut, im Saumfeld braun bestäubt mit schwarzen, hell rot angelegten Querlinien, die hintere doppelt, gezähnt; die großen Makeln sind schwarzbraun gekernt, hell rot geringt und fein schwarz umzogen, die Nierenmakel mit 2 weißen Punkten unten, zwischen beiden ein dunkelbrauner Mittelschatten; die weiße Wellenlinie ist beiderseits schwarz gefleckt. Hflgl rötlichbraun. Flügelspannung: 40 mm. Peru (Uruhuasi).

polygrapha. **E. polygrapha** *Hmps.* Vflgl hell rotbraun, dunkler bestreut mit doppelten braunen Querlinien, deren hintere außen zu Aderpunkten ausgezogen ist; die Ringmakel durch 4 schwarze Punkte mit schwarzem Zentralschatten bezeichnet, die Nierenmakel seitlich schwarz punktiert, unten schwarz ausgefüllt und mit weißem Punkt in der unteren Zellecke, mit geknicktem Mittelschatten zwischen beiden Makeln; die Wellenlinie besteht aus schwärzlichen Fleckchen. Hflgl rötlichbraun mit gelbweißen Fransen. Flügelspannung: 40–46 mm. Peru. — Von Bolivien (Cuesta von Cillutincara) liegt eine kleinere, dunklere, mehr graubraune, etwas kupferrötlich *cuprina.* schimmernde Form vor: **cuprina** *form. nov.* (23 c), die wohl dazu gehört. — Anscheinend die gleiche Art liegt in Anzahl in beiden Geschlechtern vom Quindiu-Paß in Columbien und auch vom Monte-Tolima aus Fassls *monotona.* Ausbeute in einer wesentlich düstereren Form vor, die ich **monotona** *form. nov.* (23 c), nenne; sieist mehr schwarzbraun mit Kupferton und die weiße Beschuppung fehlt fast ganz, ist nur in der Nierenmakel noch vorhanden.

advena. **E. advena** *sp. n.* (23 d) ähnelt im ♂ Geschlecht der europäischen *Aplecta advena* (Ad. 3, Taf. 19 a). Vflgl rotbraun, purpurgrau bestäubt mit einfachen schwärzlichen Querlinien und Aderpunkten hinter der äußeren; die Makeln fein dunkel umzogen, die Nierenmakel rötlich oder gelblich ausgefüllt und im unteren Ende schwarzgekernt; die Wellenlinie ist durch mehr oder weniger doppelte schwarze Mondfleckreihen angedeutet, die hinter der Zelle größer und tiefer schwarz werden. Hflgl braungrau mit gelblichen, von einer schwarzen Linie geteilten Fransen. Das ♀ ist auf hellerem gelb- oder rötlichbraunem Grund sehr viel klarer gezeichnet. In beiden Geschlechtern von Bolivien (Cuesta von Cillutincara) aus Fassls Ausbeute vorliegend.

sutrix. **E. sutrix** *sp. n.* (23 d) erinnert an eine große *Perigea sutor*; Vflgl lehmgelblich, dicht schwarz bestreut mit doppelten gezähnten, kaum lichter ausgefüllten Querstreifen und unvollständig dunkel umzogenen oberen Makeln, die Nierenmakel in der unteren Hälfte schwärzlich gekernt und beiderseits mit je einem undeutlichen weißen Punkt; die Wellenlinie besteht aus ganz undeutlichen helleren, einwärts dunkler begrenzten Mondfleckchen; die Saumfeldadern sind ganz spärlich weiß bestreut. Hflgl dunkel braungrau mit hell gelbweißen, von einer dunklen Linie durchteilten Fransen. 1 ♀ von Pacho (Columbien) aus 2200 m Höhe.

mucorea. **E. mucorea** *sp. n.* (23 d). Thorax und Vflgl warm rotbraun, Metathorax schimmelgrau wie die in Form von Flecken aufgestreuten Flügelzeichnungen, die beiderseits die gezähnten dunkelbraunen Querlinien begrenzen, hinter deren äußerer schwarz- und schimmelgraue Aderpunkte liegen; grau ist ferner die Ausfüllung der im Zentrum rotbraun gekernten Makeln und größere rundliche, zum Teil schwärzlich bestreute Flecke im Saumfeld hinter der kappenförmig gezackten Wellenlinie, der größte am Apex; die diskalen Flecke treten etwas

zurück, so daß hinter ihnen noch 3 kleine am Saum Platz finden. Hflgl braungrau mit am Ende weißlichen Fransen. Aus Costa-Rica (Vulkan Irazu) in der typischen Form. Etwas größere Stücke mit eingeschränkten grauen Fleckchen von Ost-Columbien (Oberer Rio-Negro). — Sehr abweichende Stücke: **fucata** *form. nov.* *fucata.* (23 e) liegen von der westkolumbischen Cordillere (Rio-Aguacatal) aus 2000 m Höhe vor; hier ist die Grundfarbe nicht rotbraun, sondern schwärzlichbraun, die grauen Fleckchen verdüstert, so daß sie sich nur wenig abheben.

E. trinotata *sp. n.* (23 c) dürfte in die Nähe der *adrena* (23 d) gehören. Vflgl veilgrau, der Thorax, der äußerste *trinotata.* Vrd und Ird, sowie die Fransen gelbrötlich; Querlinien undeutlich doppelt, die hintere ganz verloschen, nur hie und da wie hingekritzelt; am deutlichsten ist ein breiter schwärzlicher Mittelschatten, der das untere Ende der Nierenmakel durchkreuzt und hier fast rechtwinklig gebrochen ist; die Makeln ganz fein schwarzbraun umzogen und konzentrisch geringt; die Wellenlinie ist nur durch 3 tiefschwarze Subapikalflecke angedeutet, der unterste ist der größte. Hflgl braungrau mit gelblichen Fransen. 1 ♀ von Pacho (Ost-Columbien).

E. limonis *Schs.* (23 a). Vflgl braun mit schwarzen Querlinien, am Vrd doppelt, die hintere gezähnt *limonis.* mit doppelten Aderpunkten dahinter; die große Nierenmakel ist in der Mitte eingeschnürt, fein weiß umzogen und mit weißer Linie im Zentrum; die Wellenlinie besteht aus weißen, einwärts schwarz gesäumten Fleckchen mit einem größeren am Analwinkel. Hflgl schwarzbraun, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 44 mm. Von der ähnlichen *monilis* durch die andere Nierenmakel und die dunkleren Hflgl zu trennen. Costa-Rica.

E. monilis *Gn.* (= dotata *Drc.*) (21 c) hat kupferrötliche Vflgl mit schwarzen, undeutlichen Querlinien, *monilis.* die hintere gezähnt, mit Aderpunkten dahinter und verwaschener, dunkler Mittellinie; die kleine runde Ringmakel ist fein schwarz umzogen mit 2 weißen Punkten oben, die ockergelbliche, schwarz bestreute Nierenmakel ist in der Mitte eingeschnürt, weißlich und schwarz umzogen; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Fleckchen mit weißen Punkten darauf, der größte am Analwinkel. Hflgl weißlich, auf Adern und Saum gebräunt. Von Mexiko bis Panama; — in Brasilien in der weniger rötlichen Form: **trocas** *Schs.*; auch in Paraguay. *trocas.*

E. cymax *Dyar* (21 b). Die breiten, fast viereckigen Vflgl sind ganz hell rötlichbraun mit feinen doppelten *cymax.* rotbraunen Querlinien mit etwas hellerer Ausfüllung; die ockergelbe Nierenmakel ist mit 2 schwarzen Punkten gekernt, der obere scharf umschrieben, der untere verwaschen. Die Wellenlinie ist hell, gewellt. Die Hflgl sind schwarzgrau mit licht rötlichen Fransen. Von Mexiko (Misantla) im Juni.

E. glaucistis *Hmps.* (21 i). Vflgl graubraun mit feinen gewellten Querlinien und verwaschenem Mittel- *glaucistis.* schatten; Makeln fein weißlich geringt. Die Nierenmakel im Zentrum schwarz bestreut; vor der unbestimmten hellen Wellenlinie liegen schwarze Fleckchen, die größten am Vrd, Ird und in der Mitte. Hflgl ockerbraun. Brasilien.

E. azucara *Schs.* (21 b) hat ockerbräunliche Vflgl mit dunkleren Querlinien, die hintere fein gezähnt *azucara.* und mit dunkler gekernten, gelblich umzogenen Makeln, die Ringmakel schräg elliptisch, die Nierenmakel eingeschnürt, unten außen weiß punktiert, zwischen beiden mit dunklem Mittelschatten; statt der Wellenlinie dunkle und gelbliche Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau. Brasilien.

E. lobata *Hmps.* (= agnata *Drc.* part.) (21 c). Vflgl an der Basis konvex ausgebaucht, unten am Vrd *lobata.* mit langem Fransenbesatz, die Zelle und der Raum dahinter mit abwärtsgerichtetem Haar bekleidet, die Hflgl in der Basalhälfte rauh behaart. Gelblich braungrau mit doppelten, heller ausgefüllten Querlinien hinter der hinteren mit schwarzen, grau punktierten Aderstrichen; die Makeln rötlich gekernt, weißlich geringt, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen; die heller rötliche Wellenlinie ist innen dunkler angelegt. Hflgl braun. Von Costa-Rica.

E. remipes *Zerny* hat ähnliche Flügelform wie vorige, unterseits ist auf den Vflgln die Zelle und ein *remipes.* Streif längs des Irdes mit aufgeworfenen Schuppen bedeckt. Vflgl feurig rostrot, wurzelwärts orangegelb mit braunen Adern, vor dem Saum etwas weiß bestreut mit braunen Querlinien, die hintere wenig deutlich, sehr scharf gezähnt; die Makeln rostrot und orangegelb gemischt, die Nierenmakel außen konkav, unten mit weißem Punkt; ein brauner Mittelschatten ist undeutlich vorhanden; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe dreieckiger, dunkelbrauner, außen orangegelb aufgeblickter Fleckchen. Hflgl graubraun. Hinterschienen außen mit einer Bürste langer, haarförmiger, gelblicher Schuppen besetzt. Flügelspannung: 33 mm. Bolivien (Rio-Songo).

E. mesostrigata *Hmps.* (21 c) ist wie die nächsten Arten durch sehr lange Afterklappen ausgezeichnet, *mesostrigata.* die Haarbekleidung der Vflgl ähnlich wie bei *lobata*, die Hflgl tragen aber nur einige lange Haare an der Wurzel. Vflgl purpurrötlich braun mit doppelten Querlinien, wie bei *lobata*, der Vrdsteil des Mittelfeldes hell rötlich mit dunkelgestreiften Adern, die Makeln klein, die Nierenmakel oben ausgezogen; vor der bräunlich gefleckten Wellenlinie schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau. Guatemala, Panama.

E. sublecta *Dyar* (21 c) ist der vorigen ähnlich, aber kleiner, röter und ohne den hellen, dunkel geaderten *sublecta.* Vrdsteil des Mittelfeldes, basal und subterminal geschwärzt. Hflgl dunkler. Von Mexiko (Zacualpan) im August.

rubiconduta. **E. rubiconduta** *Schs.* besitzt olivbräunliche, rot getönte Vflgl, Vrd und Ird fein rosarötlich, an der Zellbasis mit kleinem roten Fleck, antemedian unter der Zelle ein zweiter mit angedeuteter Linie zum Ird, dahinter eine rote Mittellinie; die große Nierenmakel ist rot umzogen, außen dunkel gefleckt; die hintere doppelte, lichter gefüllte Querlinie ist ebenfalls rot; statt der Wellenlinie rote Schuppen auf den Adern, dahinter ist das Saumfeld rot bestreut mit schwarzen, weiß bestreuten Adern. Hflgl braungrau mit rosa Fransen. Flügelspannung: 29 mm. Costa-Rica.

cynica. **E. cynica** *Gn.* (= nimia *Gn.*, candens *Gn.*, tecta *Wkr.*) (21 d) hat braungraue, mehr oder weniger purpurrötlich bestäubte Vflgl mit schwarzen, auf den abgekehrten Seiten grau angelegten Querlinien, hinter der äußeren mit dunklen Aderstrichen und mit großen, weißlich umzogenen Makeln; die graue Wellenlinie ist innen dunkler angelegt. Vflgl braungrau, wurzelwärts heller. Von Canada bis Colorado.

enages. **E. enages** *Dyar* (20 h, i) gleicht äußerlich fast einer grauen, kleinen *crenulata* (20 i) mit sehr schwachen, lichteren Querlinien, kleiner, schräger Ringmakel und kaum eingeschnürter Nierenmakel; die äußere Querlinie ist fast rechtwinklig geknickt hinter der Zelle, die gezackte Saumlinie fehlt, ein Mittelschatten ist meist sehr deutlich. Das ♀, das aber vielleicht nicht dazu gehört, ist rötlicher, mit größerer Ringmakel und stärker eingeschnürter Nierenmakel. Mexiko (Orizaba, Coatepec).

curvirena. **E. curvirena** *Gn.* (21 d) hat die Haarbekleidung der Vflgl-Unterseite auf die Zelle beschränkt. Vflgl graubraun mit licht rötlichem Ton und helleren, beiderseits dunkler begrenzten Querlinien, vor und hinter ihnen dunkle, weiß unterbrochene Aderstriche; die großen, licht umzogenen Makeln berühren sich mehr oder weniger, hinter der Nierenmakel mit samtbraunem Fleck und weißlichen Adern; die blaß gelbliche Wellenlinie ist innen dunkler begrenzt. Hflgl braungrau. Von Brasilien und Paraguay. — Die nördliche Form: **spurcilinea** *Wkr.* (= infirma *Drc.*) entbehrt unterseits gänzlich der rötlichen Behaarung des Vflgls. Mexiko bis Venezuela. — Eine sehr häufige Art.

spurcilinea.

intractata. **E. intractata** *Morr.* (= fidelis *Grt.*) (21 d). Vflgl grau, braun bestreut und rötlich übergossen, die Adern grau gestreift mit wenig deutlichen, helleren Querlinien, vor der hinteren nahe dem Ird mit schwarzen Fleckchen, desgleichen hinter der vorderen in und unter der Zelle; die großen Makeln sind fein weißlich geringt; Wellenlinie weißlich. Hflgl weiß, braun bestäubt. Vereinigte Staaten.

cartagensis. **E. cartagensis** *Schs.* Aehnelt der *goniostigma* (21 d). Vflgl braun, Kopf und Halskragen bräunlich isabellfarben; hinter der samtbraunen Subbasale ein großer schwarzer Fleck unter der Zelle mit einem Verbindungsstrich zur vorderen Querlinie; die dunkelbraunen Makeln sind samtschwarz umzogen und durch ein solches Band verbunden; hinter der doppelten äußeren Querlinie liegt eine Doppelreihe samtschwarzer Punkte; auch die Subterminale ist doppelt, der äußere Anteil hinter der Zelle verdickt. Hflgl weißlich, Adern und Saum dunkel, Fransen rosarötlich. Flügelspannung: 30 mm. Costa-Rica (Cartago, Sixola).

goniostigma. **E. goniostigma** *Schs.* (21 d) gleicht etwas der *curvirena*, hat aber einen mehr rötlichen Ton, im Wurzelfeld mehr ockergelblich, die Makeln sind tief schokoladenbraun, gelblich geringt, die Nierenmakel S-förmig; vor der gelblichen, innen rotbraun begrenzten Wellenlinie liegt ein ockergelbliches Band, das Saumfeld ist mehr braungrau. Mexiko.

nigridorsia. **E. nigridorsia** *Jones* hat hellbraune Vflgl, im Wurzel- und Saumfeld dunkler als im Mittelfeld, hier mit einem dunklen Mittelschatten, der auf der Mediana geeckt ist und in der Zelle breit verwaschen die große, hell geringte Nierenmakel enthält, die Ringmakel ist klein, ebenfalls hell geringt. Hflgl ockerbraun mit dunkleren Adern. Flügelspannung: 40 mm. Brasilien: Castro (Paraná).

approximans. **E. approximans** *Jones* (21 e) ist hell rotbraun, im Mittelfeld dunkler mit doppelten, geraden Querlinien, die irdwärts konvergieren und zwischen sich mit dunklem Mittelschatten; die dunkleren Makeln hell geringt; die helle Subterminale wellig. Hflgl weiß, an Vrd und Apex braun bestäubt, Außenrand braun. Brasilien (Castro).

albipuncta. **E. albipuncta** *Schs.* (21 d) hat am Ird der Hflgl langen Haarbesatz und an der Wurzel auf der Unterseite lange Haare. Vflgl purpurbraun, grau bestäubt mit wenig deutlichen Querlinien, die äußere gezähnt und mit Aderpunkten dahinter und mit kleinen, schwärzlich umzogenen Makeln, die Ringmakel rot, die Nierenmakel weiß; statt der Wellenlinie finden sich schwarze und gelbliche Strichfleckchen. Hflgl gelblichbraun. Mexiko.

dyschoroides. **E. dyschoroides** *Schs.* (21 d). Vflgl purpurbraun mit doppelten Querlinien, die äußere nur einfach mit einer Reihe Aderpunkte dahinter; die Ringmakel ist purpurrot, die Nierenmakel in der unteren Hälfte schwarz gekernt, außen mit einem orangegelben, weiß punktierten Fleck; zwischen beiden ein fleckförmiger brauner Mittelschatten; die hell rötliche Wellenlinie ist innen braun angelegt. Hflgl braungrau. Mexiko.

aenescens. **E. aenescens** *Dogn.* Vflgl lilabraun mit Kupferschimmer, besonders im Saumfeld mit kupferbraunen, doppelten, ungezähnten Querlinien, kleiner runder Ring- und länglicher Nierenmakel, violett gekernt; auch die Zapfenmakel ist vorhanden; die beim ♀ deutliche violette Wellenlinie fehlt beim ♂. Die braunen Hflgl sind im Diskus weißlich mit Andeutung eines Mittelflecks. Flügelspannung: 33—35 mm. Costa-Rica (Vulkan Irazu) in 2400 m Höhe von Fassl gefangen.

E. rubripuncta *Schs.* (21 f) hat fast das ganze Vrdsfeld der Vflgl unterseits mit abwärts gerichteten Haaren besetzt, die Mediana, die sich als afterwinkelwärts gebogene Reihe fortsetzt, ist mit kurzen, aufwärts gerichteten Haaren besetzt, die Hflgl verhalten sich sehr ähnlich. Vflgl kastanienbraun, mit undeutlichen einfachen Querlinien, die hintere gezähnt, und mit kleiner zinnoberroter Nierenmakel, die bei der Form **pseudostigma** *Dyar* (21 e) weiß ist; statt der Wellenlinie kleine schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau. Mexiko und Costa-Rica. *rubripuncta.* *pseudostigma.*

E. confluens *Hmps.* (= agnata *Dr.*) (21 e). Vrd wie bei *rubripuncta*, aber die Zelle des Vflgls mit lockerem, abwärts gerichtetem Haar, die Basalhälfte des Hflgls mit rauhem Haar besetzt. Vflgl schwarzbraun, silberig purpurn bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl und Zelle und mit schwarzen Zwischenaderstrichen dahinter; Querlinien doppelt, rötlich ausgefüllt; die kleinen Makeln sind unten verbunden; der Wellenlinie liegen innen schwarze Pfeilfleckchen an. Hflgl gelblich braun. Guatemala, Costa-Rica. *confluens.*

E. volcania *Schs.* Vflgl seidenglänzend dunkelbraun, stahlgrau bestäubt, am Außenrand bronzeglänzend mit feinen, tief dunkelbraunen Querlinien, die hintere gezähnt; auch die Makeln sind dunkelbraun umzogen, die Nierenmakel bronzefarbig; die dunkle Subterminale gewellt. Hflgl seidenglänzend braungrau. Flügelspannung: 36 mm. Costa-Rica (Vulkan Turrialba). *volcania.*

E. augur *Zerny.* Vflgl seidenglänzend gelbgrau, spärlich bläulichweiß bestreut mit dunkelbraunen Querlinien, deren hintere doppelt ist; die Makeln groß, gelbbraun, grau gekernt, die Nierenmakel oben nach außen erweitert, unten außen mit feinem weißem Punkt. Wellenlinie gelblich, innen breit dunkelbraun begrenzt. Hflgl grau, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 35 mm. Nach 1 ♀ von Bolivien (Cuesta von Cillutincara) beschrieben. *augur.*

E. melanops *Dyar* (21 e) hat dunkelaschgraue Vflgl mit tief schwarz ausgefüllter Ring- und Nierenmakel; die Querlinien wenig ausgesprochen doppelt, die vordere mit schwarzem Zapfenmakelfleckchen, die äußere im äußeren Segment gezähnt mit kurzen Aderstrichen dahinter; das Saumfeld ist dunkler mit der hellen schmalen Wellenlinie darin. Die grauen Hflgl sind wurzelwärts aufgehellt. Mexiko (Zacualpan) im August. *melanops.*

E. cracerdota *Dyar* (21 e) gleicht äußerlich sehr den kleineren hellen Formen der *lanaris-crenulata*-Gruppe (20 h, i). Vflgl grau mit bräunlichem Ton, mit weißlichen, auf den zugekehrten Seiten dunkler angelegten, fast geraden Querlinien, die hintere hinter der Zelle scharf geeckt mit einer Reihe viereckiger, schwarzbrauner Fleckchen dahinter; die Makeln sind durch große weißliche Ringe dargestellt, die Ringmakel schräg, die Nierenmakel außen konkav; die deutliche weiße Wellenlinie verläuft gerade. Hflgl braungrau mit dunkleren Adern. Mexiko (Zacualpan), August bis Oktober. *cracerdota.*

E. cachia *Schs.* ist mit der folgenden *infirma* (21 f) verwandt. Vflgl hellbraun, subterminal grau bestäubt mit feinen schwarzen, doppelten Querlinien, lichter ausgefüllt, vor der vorderen submedian ein schwarzer Punkt, die hintere oben gewinkelt, dann gerade, von doppelter Punktreihe gefolgt; auch die Wellenlinie ist doppelt; im Mittelfeld liegt ein gewellter schwarzer Mittelschatten; auf dem Saum liegt eine helle Mondlinie mit schwarzen Punkten zwischen den Adern. Hflgl braungrau mit hellen Fransen. Flügelspannung: 32 mm. Costa-Rica (Cachi). *cachia.*

E. infirma *Gn.* (21 f) besitzt wie die große folgende Gruppe bis einschließlich *marginalis* unterseits auf den Vflgln in der Zelle wenige lange abwärts gerichtete Haare. Vflgl licht graubraun mit dunklen, auf den abgewandten Seiten hellgrau angelegten Querstreifen und schwarzen weiß punktierten Aderstrichen hinter dem äußeren derselben; die großen schräg eliptischen Makeln sind licht geringt, die Wellenlinie ist hell. Hflgl weiß mit gebräunten Adern und Saum. Das ♀ ist reiner braun und besitzt dunklere braune Hflgl. Brasilien, Paraguay. *infirma.*

E. evanida *Schs.* ist licht bräunlich isabellfarben, Kopf und Halskragen vorn fast weiß, die Vflgl mit feinen schwarzen Querlinien, die hintere zwischen den Adern tiefe Bogen bildend, auf den Adern punktiert; Ring- und Nierenmakel gelbweiß, letztere von einem schwachen bräunlichen Schatten durchzogen; die Wellenlinie noch etwas heller; am Analwinkel eine dunkle Saumlinie. Hflgl dunkel bräunlich grau. Flügelspannung: 29 mm. Von Costa-Rica (Vulkan Poas). *evanida.*

E. pantostigma *Dyar* (21 f) ist auf den Vflgln ockerbraun durch alle Tönungen bis kastanienbraun und schwärzlichbraun mit undeutlichen schwarzen doppelten Querlinien und Aderpunkten auf der äußeren und dunklem Mittelschatten; die Makeln sind schwarz ausgefüllt, die Wellenlinie schwarz, gewellt, mit einem schwärzlichen Vrdfleck beginnend; das äußerste Saumfeld ist geschwärzt. Hflgl braungrau mit rötlichen Fransen. Mexiko (Zacualpan) im Juli. *pantostigma.*

E. ratelusia *Dyar.* Vflgl dunkelgrau mit violettem Ton mit breitem schwarzen Mittelschatten, der zur schwarz gefüllten Nierenmakel läuft und mit gezähnten schwarzen, verloschenen Querlinien; hinter der äußeren eine weiße Punktreihe; hinter der unregelmäßigen Wellenlinie ist das Saumfeld subcostal und in der unteren Hälfte schwarz beschattet; die Ringmakel ist verloschen dunkler. Hflgl dunkel braungrau. Flügelspannung: 29 mm. Mexiko (Zacualpan) im Mai. *ratelusia.*

E. violascens *Schs.* (21 e). Vflgl hell purpurrötlich mit dunkler Bestreuung und wenig deutlichen doppelten Querstreifen mit kurzen dunklen Aderstrichen hinter der äußeren; die weiß umzogenen Makeln sind *violascens.*

rotbraun ausgefüllt, die Ringmakel schräg eliptisch, die Nierenmakel eingeschnürt; von ihr zieht eine verwaschene Mittellinie zum Ird; die weißliche fein gezähnte Wellenlinie liegt auf einem braunen Band. Hflgl weiß, in der Saumhälfte gebräunt. Mexiko.

strigifacta. E. **strigifacta** *Dyar* (21 f) ist eine kleine, schmalflügelige Art, graubraun, mit ockergelblichen und schwärzlichen Tönen gemischt, subbasal und vor der Wellenlinie auch mit rotbrauner Bestäubung; die vordere Querlinie ist doppelt, die hintere von einer Aderpunktreihe gefolgt; Ringmakel verloschen, die Nierenmakel ein schwärzliches Möndchen; Wellenlinie gelblich, gebrochen. Hflgl hell gelblich, außen gebräunt. — Eine für eine *Eriopyga* sehr auffallende Aberration ab. **albifusa** *ab. nov.* (21 g) liegt in einer ganzen Reihe von Stücken vor; bei ihr ist das ganze Mittelfeld bis auf einen großen dreieckigen Costalfleck, sowie zusammenhängend damit ein schräger Apikalwisch rein weiß. — Mexiko (Zacualpan).

albifusa.

ropilla. **E. ropilla** *Dogn.* (21 g). Die rotbraunen Vflgl sind subcostal und auf der Mediana etwas weiß beschuppt; die Querlinien sind undeutlich, die äußere gezähnt, mit Aderpunkten; statt der Ringmakel ein kleines weißes Hakenfleckchen, die braungraue weiß bestreute Nierenmakel ist oben und unten wurzelwärts vorgezogen, über ihr liegt ein großer Vrdfleck; die Wellenlinie besteht aus kleinen schwarzen Fleckchen. Hflgl braungrau. Ecuador und Columbien.

angustimargo. **E. angustimargo** *Dyar* (21 g) ist eine kleine gelbgraue, dunkler bestäubte Art; die Makeln fehlen bis auf die Nierenmakel, die als verloschenes Fleckchen der Grundfarbe in einem dunkleren Fleck hervortritt; die Querlinien verloschen, gezähnt, nur die Wellenlinie deutlich dunkel, fleckig. Hflgl braungrau mit dunklem Mittelfleck. Mexiko (City), im September, Oktober.

lindseyi. **E. lindseyi** *Benj.* Vflgl gleichmäßig rötlich mit gelblichem Ton und starkem Seidenglanz mit doppelten, etwas mehr gelblich ausgefüllten Querlinien, die hintere ein deutliches S bildend, hinter ihr mehr oder weniger deutliche gelbliche Aderpunkte angedeutet; die kleine runde Ring- und die nierenförmige äußere Makel sind ebenfalls etwas stärker gelblich ausgefüllt, letztere unten mit 2 weißen Punkten, die gelegentlich durch weiße Beschuppungen nahezu zusammenfließen; hinter der Wellenlinie am Saum schwarze Zwischenaderpunkte. Hflgl weißlich, schwärzlichbraun bestäubt. Die Art erinnert an *vecors* (21 h), *irrorata* (21 g) und *puerilis* (21 i) und wurde in New-Jersey im Mai, Juli und September gefangen.

irrorata. **E. irrorata** *Sm.* (21 g). Licht rötlichbraun, die Adern etwas schwärzlich bestreut; hinter der hellen welligen Subbasale liegt ein breites dunkleres Band; die Ringmakel ist ein gelblicher kleiner Ring mit schwarzem Kernpunkt, die kleine Nierenmakel ist 8-förmig; die hintere Querlinie fließt mit ihrem Außenrand, weiter unten mit dem Mittelschatten zusammen; vor der gelblichen, innen graubraun angelegten Wellenlinie liegen in der Mitte schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl gelblich braungrau. Canada bis Californien.

eccarsia. **E. eccarsia** *Dyar* (21 g) ist eine ganz kleine, glänzend schwarze Art; als einzige Zeichnung tritt die große schräge Nierenmakel hervor, die schmal ist, weiß, ringförmig, nach außen ganz leicht konkav; apikalwärts am Vrd einige weiße Strichelchen. Hflgl weißlich, in der Außenhälfte schwärzlich. Mexiko (Zacualpan) im August.

xera. **E. xera** *Dyar* (21 g) ist eine der kleinsten Arten, eintönig schwärzlichbraun, mit ganz verloschenen dicken Zeichnungen, hinter der äußeren Querlinie mit dunklen Aderpunkten, statt der Ringmakel ein Punkt, die Nierenmakel hell geringt; die helle Wellenlinie ist fast gerade, innen schwarz begrenzt. Hflgl braungrau, in der helleren Zelle mit dunklem Mittelfleckchen. Mexiko (Zacualpan) im Juni und Juli.

borthorodes. **E. borthorodes** *Dyar* (21 g) ist der vorigen ähnlich, etwas größer, die Querlinien auf den abgewandten Seiten fleckig heller angelegt; die etwas dunkler ausgefüllten Makeln sind hell geringt, die Nierenmakel unten schwärzlich gekernt; die ziemlich breite helle Wellenlinie macht unter dem Vrd einen Zahn nach innen, hinter ihr ist das Saumfeld etwas heller als der übrige Grund. Hflgl wie bei *xera.* Mexiko (Zacualpan) im Juni.

complexens. **E. complexens** *Dyar.* Vflgl violett rötlichbraun, mit hellen lehmfarbigen Linien, die äußere mit subcostalem Zahn und doppelter Punktreihe hinter sich; die großen Makeln sind dunkler ausgefüllt und hell geringt; die Zelle und der Vrd subterminal rötlich beschattet; die Wellenlinie ist gerade, bildet nur unter dem Vrd einen Winkel; Saumfeld verdunkelt mit schwarzen Saumpunkten. Hflgl schwärzlichbraun mit rötlichen Fransen. Flügelspannung: 31 mm. Mexiko (Hidalgo).

rea. **E. rea** *Dyar* hat rosabraune, schwärzlich bestreute Vflgl; statt der vorderen Querlinie mit einigen schwarzen Punkten, hinter der äußeren eine schwarze Punktreihe; die runde Ringmakel ist hell, die Nierenmakel dunkel ausgefüllt, oben mehr rötlich, unten schwärzlich, und hell geringt; basal, im Mittel- und Saumfeld je ein dunkler Querschatten; die helle Wellenlinie bildet 2 leichte Bogen. Hflgl licht braungrau, saumwärts und auf den Adern dunkler. Flügelspannung; 27 mm. Mexiko (Hidalgo).

simplex. **E. simplex** *Dyar.* Vflgl purpurfarbig mit hellem rötlichem Costalteil, Makel- und Saumfeld dunkler mit einfachen feinen, hellen Querlinien; die helle deutliche Wellenlinie ist gleichmäßig gebogen und läuft dem Außenrand parallel. Hflgl dunkel graubraun mit etwas dunklerem Mittelfleck. Flügelspannung: 28 mm. Mexiko (Hidalgo).

E. rubifer *Dyar.* Vflgl hell und klar rosabraun, kaum dunkler bestreut; alle 3 Makeln sind breit rost- *rubifer.*
rot beschuppt; die innere Querlinie ist doppelt, schwarz mit 2 schwarzen Punkten auf der Irdsader, hinter der gebrochenen äußeren eine Doppelreihe schwarzer Aderpunkte, die gleichmäßig und parallel dem Außenrand gebogene Wellenlinie ist feuerrot, braun angelegt, das Saumfeld hinter ihr braun bestäubt mit schwarzer gezackter Saumlinie. Hflgl schwarzbraun mit roten Fransen. Flügelspannung: 30 mm. Mexiko (Hidalgo).

E. umbrifer *Dyar* hat hell ockerbraune Vflgl mit einem breiten schwarzbraunen Längsschatten unter *umbrifer.*
der Zelle von der Wurzel zur Wellenlinie, der sich hinter der Zelle bis zum Vrd ausdehnt und die Nierenmakel bedeckt, das Saumfeld ebenfalls schmal beschattet; alle Zeichnungen verloschen bis auf die äußere Begrenzung der dunkel ausgefüllten und hell durchschnittenen Nierenmakel. Hflgl schwarzbraun mit hellem Vrd und schwärzlichem Mittelfleckchen. Flügelspannung: 30 mm. Mexiko (Hidalgo).

E. milio *Dyar.* Vflgl hell lehmiggrau, am Vrd, Mittelschatten und Saumfeld schwärzlich beschattet mit *milio.*
schwarzen Querlinien, die innere aus 3 Bogen bestehend, die äußere gezähnt mit Punktreihe dahinter; die Ringmakel fehlt, Nierenmakel schwarz gekernt, hell geringt, in der oberen Hälfte und auf der Diskalfalte mit hellen Punkten; die helle, unregelmäßige Wellenlinie liegt nahe am Saum. Die hellen Hflgl auf Saum und Adern verdunkelt. Flügelspannung: 32 mm. Mexiko (Hidalgo).

E. nisio *Dyar.* Ebenfalls lehmgrau, schwärzlich bestreut, auf Vrd und Zelle schwärzlich, sehr ähnlich *nisio.*
gezeichnet, die Querlinien aber hell angelegt und mit einer runden hellen, schwarz gesäumten und gekernten Ringmakel, die Nierenmakel ganz ähnlich wie bei der vorigen Art; die äußere Querlinie gezähnt und mit schwarz und weißen Punkten dahinter; vor der schmalen hellen Wellenlinie mit schwarzen Keilfleckchen, Saumfeld schwärzlich. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 27 mm. Mexiko (Hidalgo).

E. pansapha *Dyar* besitzt licht purpurgraue Vflgl, spärlich schwarz bestreut, mit doppelten schwärzlichen *pansapha.*
Querlinien, mehr oder weniger, besonders die äußere, als doppelte Punktreihen erscheinend; beide obere Makeln im Umkreis schwarz punktiert, die Nierenmakel außen weiß gefleckt; Wellenlinie fehlend. Hflgl durchscheinend weißlich, auf Adern und Saum gebräunt. Flügelspannung: 28 mm. Mexiko.

E. vecors *Gn.* (= enervis *Gn.*, prodeuns *Wkr.*, togata *Wkr.*, velata *Wkr.*, nitens *Gr.*) (21 h). Vflgl *vecors.*
rotbraun, purpurn getönt und besonders auf den Adern weiß bestreut mit gewellten, wenig deutlichen Querlinien und Aderpunkten hinter der äußeren; die Makeln fehlen bis auf das kleine rötliche Möndchen, das die Nierenmakel darstellt; die undeutliche Wellenlinie ist gelblich, innen braun gesäumt und mit einigen schwarzen Punkten in der Flügelmitte. Hflgl gelblichbraun. — Bei der Form **griseocincta** *Harv.* sind die purpurbraunen *griseocincta.*
Vflgl stärker weiß bestreut, die Querlinien deutlich weiß angelegt. Von Canada und den nordöstlichen Vereinigten Staaten bis zum Mississippi.

E. diplopis *Dyar* (21 h). Thorax schwarz mit abstechend rostbraunem Halskragen; Vflgl purpur- *diplopis.*
schwärzlich, mit verloschenen Querlinien; die Nierenmakel ist weiß, innen breit rostgelb gerandet, die große schräge, schwarz geringte Ringmakel von der Grundfarbe, zwischen ihnen ist die Zelle schwarz ausgefüllt; die Wellenlinie ist nur unter dem Vrd als schwarzer Streif sichtbar, von dem auf der Falte eine schwarze Linie zur Nierenmakel zieht. Hflgl licht braungrau, saumwärts dunkler. — Bei **aleuca** *form. nov.* (21 i) ist die *aleuca.*
Nierenmakel nicht weiß. Von Mexiko (Zacualpan) im Juni und Juli.

E. calceolaria *Streck.* steht der *vecors* (21 h) nahe, ist aber mehr graubraun in der Grundfarbe mit ziemlich *calceolaria.*
dichter grober weißlicher Bestreuung; die gewellten Querlinien sind einfach, hinter der äußeren mit schwarzen Aderpunkten; die Makeln sind durch dunklere Fleckchen angedeutet; vor der dunkler angelegten Wellenlinie ist das Subterminalfeld noch dichter weiß bestreut. Hflgl graubraun. Von New-York.

E. imora *Streck.* gleicht mehr der folgenden Art. Vflgl graubraun, grob schwarz bestreut mit wenig *imora.*
deutlichen Querlinien, deren hintere gezähnt ist mit schwarzen Aderpunkten dahinter; beide obere Makeln sind lichter umzogen, die Nierenmakel etwas dunkler gekernt, zwischen ihnen läuft ein dunklerer Mittelschatten; vor der hellen Wellenlinie liegen einige schwärzliche Pfeilfleckchen. Hflgl gelblichweiß, auf Adern und Saum beraucht. Wisconsin.

E. virgula *Gr.* (21 h). Vflgl matt rötlichbraun mit undeutlichen wellig gezähnten Querlinien und *virgula.*
lichter Wellenlinie mit schwarzen Pfeilfleckchen davor; von den Makeln ist nur die schmale undeutlich weißlich geringte Nierenmakel vorhanden, vor ihr ein verwaschener dunkler Mittelschatten. Die gelblichweißen Hflgl sind mit Ausnahme des Wurzelfeldes braungrau bestäubt. Colorado, Neu-Mexiko.

E. poasina *Schs.* steht der folgenden *pyropis* (21 h) nahe. Vflgl glänzend schwarzbraun mit breiten *poasina.*
lichter bräunlichen Querlinien, die fast gerade verlaufen; die Ringmakel ist ein kleiner schwarzer Fleck, die Nierenmakel viereckig, hell rötlichgelb, schwarz umringt und bestreut; die feine helle Wellenlinie ist kaum sichtbar. Hflgl braungrau mit rötlichen Fransen. Flügelspannung: 33 mm. Costa-Rica.

pyropis. **E. pyropis** *Hmps* (21 h) hat purpurbraune, ziegelrot bestäubte Vflgl mit dunkleren Adern und einfachen Querlinien, deren hintere gezähnt ist; die 8-förmige kleine Nierenmakel ist weißlich, oben ziegelrot bestäubt; Wellenlinie wenig deutlich heller. Costa-Rica.

ignescens. **E. ignescens** *Hmps.* (21 h). Vflgl mattbraun, purpurrot übergossen mit undeutlichen Querlinien und kleiner ockergelber, zinnoberrot bestäubter Nierenmakel, die anderen Makeln fehlen; die ockergelbliche Wellenlinie ist innen dunkelbraun begrenzt. Hflgl graubraun. Mexiko.

iole. **E. iole** *Schs.* (= oviduca *Dyc.*) (21 h) ist stets leicht an dem feinen gelbweißen Vrd zu erkennen. Vflgl hell rötlichbraun, die Adern spärlich weißlich bestreut, die Querlinien wenig deutlich, gewellt, die Makeln dunkel, weißlich umzogen, die Nierenmakel weiß bestreut; die Wellenlinie besteht aus weißlichen Halbmöndchen mit braunen Pfeilfleckchen davor. Hflgl licht bräunlich. Mexiko, Guatemala.

pariole. **E. pariole** *sp. n.* (23 d) ist etwas ähnlich, aber ohne den scharf gelbweißen Vrd. Die rötlichbraunen Vflgl sind basal, in der Vrdspartie bis zur Wellenlinie und in den undeutlich begrenzten Makelfleckchen heller gelbbräunlich; Querlinien ganz verloschen, durch verwaschene dunkle Aderfleckchen angedeutet; die gelblichen, ganz unscharf begrenzten Makeln sind dunkler, mehr rostbraun gekernt; die Wellenlinie besteht aus heller gelblichen, innen dunkler angelegten Fleckchen, hinter ihr im etwas verdunkelten Saumfeld sind die Adern etwas weiß bestreut. Hflgl gelbweiß, am Saum beraucht. Peru (Pozuzo).

glaucopis. **E. glaucopis** *Hmps.* hat lebhaft rotbraune Vflgl mit braunen, auf den abgekehrten Seiten grau angelegten Querlinien; die Makeln sind olivenbraun gekernt und grau umzogen, zwischen ihnen ein verwaschener dunkler Mittelschatten; Wellenlinie doppelt, schwärzlich, grauweiß ausgefüllt. Die rotbraunen Hflgl sind grau bestäubt mit braunroten Fransen. Flügelspannung: 28 mm. Südost-Peru.

rubor. **E. rubor** *Gn.* (21 i). Vflgl lebhaft braunrot mit Purpurton mit sehr undeutlichen Querlinien und Aderpunkten hinter der äußeren; die oberen Makeln sind dunkel umzogen, von der Nierenmakel läuft eine schräge wellige Mittellinie zum Ird; die helle Wellenlinie ist innen dunkel angelegt. Hflgl gelbweiß, auf Adern und Saum gebräunt. Brasilien.

leucopera. **E. leucopera** *Schs.* (21 h) hat hell rosarötliche, rostbraun bestäubte Vflgl mit braunen, auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien und mit schwarz und weißen Aderpunkten hinter der äußeren; die großen Makeln sind dunkler braun, weißlich geringt, die Wellenlinie weißlich, innen rotbraun, das Saumfeld hinter ihr rotbraun, am Apex mehr grau. Hflgl durchscheinend weiß, Adern und Vrd ockerbraun. Brasilien.

strigiopis. **E. strigiopis** *Dogn.* Vflgl rostbraun mit schwarz und weiß bestreuten Adern und ganz licht bräunlichen Querlinien, die vordere zieht von der Ringmakel gerade zum Ird, die hintere berührt die Nierenmakel, beide Makeln sind große, licht umzogene Ringe, die sich zuweilen berühren; hinter der äußeren Querlinie schwarz und weiße Aderpunkte; Wellenlinie fast gerade. Hflgl hellgrau mit rötlichen Fransen. Flügelspannung: 26 bis 28 mm. Südost-Peru (Carabaya).

marginalis. **E. marginalis** *Schs.* (21 h) ist eine sehr leicht erkennbare Art durch das abstechend weiße Subterminalband. Vflgl rotbraun, wurzelwärts ockergelb gemischt mit doppelten Querlinien und gelblich umzogenen Makeln, die Nierenmakel 8-förmig; hinter der äußeren Querlinie liegen schwarze und ockergelbe Aderpunkte und hinter der Zelle ein keilförmiger schwarzer Fleck, der in das weiße Band einspringt, das am Vrd, Ird und in der Mitte olive bestäubt ist; Saumfeld rotbraun. Hflgl dunkelbraun, wurzelwärts heller.

keela. **E. keela** *Sm.* ist verwandt mit *vecors* (21 h), aber schmalflügeliger und eintöniger in der rotbraunen Farbe mit wenig deutlichen Zeichnungen; beide Querlinien doppelt, die hintere im äußeren Anteil mehr punktförmig, zwischen ihnen ein dunkler Mittelschatten; die Makeln sind klein, die Nierenmakel schmal, in der Mitte eingeschnürt, gelblich bestreut und dunkler gekernt, mit schwarzem Punkt oben; die Wellenlinie gelblich beschuppt, vor ihr ein zusammenhängender schwärzlicher Schattenstreif. Hflgl rauchgrau mit Bronzeschimmer. Flügelspannung: 27—29 mm. Arizona, im August.

gigas. **E. gigas** *Sm.* ist auf gelblichem Grund lebhaft braunrot bestäubt mit rauchgrauen Zeichnungen; beide Querlinien doppelt, unterbrochen, die hintere im äußeren Abschnitt mehr punktförmig, am oberen Zellende scharf gebogen, öfters mit dunklen und gelblichen Aderpunkten hinter ihr; Mittelschatten breit und dunkel; vor der fleckig gelben Wellenlinie läuft ein zusammenhängender schmaler Schatten; die Makeln wenig scharf, die Nierenmakel meist grau bestäubt. Hflgl rauchgrau. Flügelspannung: 35—40 mm. Süd-Arizona.

gigantoides. **E. gigantoides** *B. u. McD.* (21 i) ist der vorigen nahe, schmalflügeliger, dunkler und gleichmäßiger gefärbt, ohne Makeln. Etwas glänzend purpurbraun, im Wurzelfeld schwärzlich bestäubt mit doppelten, gezähnten, etwas heller ausgefüllten Querlinien, zwischen ihnen ein stark hervortretender schwarzer Mittelschatten; Wellenlinie verloschen oder fehlend. Hflgl rauchgrau. Flügelspannung: 32 mm. Arizona (White-Mts.).

dubia. **E. dubia** *B. u. McD.* ist eine ganz kleine zarte Art, die fast wie eine *Cerma* aussieht. Vflgl glänzend dunkelgrau mit ganz undeutlichen Zeichnungen; die Querlinien einfach, die vordere wurzelwärts etwas

heller angelegt; die Ringmakel ist ein helles, die Nierenmakel ein dunkleres Fleckchen, letztere im Mittelschatten verschwindend; die Wellenlinie fehlt. Hflgl rauchgrau. Flügelspannung: 20—25 mm. Von Arizona.

E. discreta *B. u. McD.* (21 k) ist schlanker gebaut und heller als die ähnlichen *munda* und *dubia*, ohne die weißen Punkte an der Nierenmakel und hinter der Postmediane und viel weniger dunkel hervortretende Beschattung vor der Wellenlinie; das Palpenendglied ist kürzer als bei *dubia*, die Fühler sind viel dünner mit feinerer Bewimperung; auch die Augen sind sparsamer behaart. Von Californien im Juli und September. *discreta.*

E. puerilis *Gr.* (21 i). Vflgl ockergelblich, purpurrot bestäubt und auf den Adern dunkel gestreift mit grauer Bestreuung, mit welligen Querlinien und schwarzen Aderpunkten hinter der äußeren; die Ringmakel fehlt oder ist ein kleines weißes Fleckchen mit einem schwarzen Strich zur Nierenmakel, die undeutlich mehr oder weniger 8-förmig erscheint und licht bis weiß in der oberen Hälfte ausgefüllt ist, vor ihr mit gebrochener Mittellinie; Wellenlinie gelblich weiß, mit brauner innerer Begrenzung und mehr oder weniger deutlichen schwarzen Pfeilflecken davor. Hflgl braungrau mit gelblichen Fransen. Vereinigte Staaten (Washington bis Californien). *puerilis.*

E. contrahens *Wkr.* (= thecaba *Morr.*) (21 k) hat ockergelbliche Vflgl mit braungrauer Bestreuung mit Ausnahme des basalen Irdteiles und eines schrägen Apikalwisches; vordere Querlinie doppelt ockergelblich gefüllt, hintere einfach, außen gelblich angelegt; Makeln klein, undeutlich lichter geringt und dunkler gekernt; die Wellenlinie fehlt ganz. Hflgl gelbbraun, am Saum dunkler. Canada bis Neu-Mexiko. *contrahens.*

E. rhimla *Dyar* (21 k). Vflgl gelbgrau oder gelblichbraun, stark dunkler beschattet besonders im Mittel- und Saumfeld; vordere Querlinie gezähnt, die hintere fast gerade, nur auf dem mittleren Radialast spitz vortretend; Makeln dunkler gekernt, die Nierenmakel außen weiß, hinter ihr ein heller Fleck. Hflgl schwärzlich mit hellen Fransen. Mexiko (City) im September. *rhimla.*

E. conar *Streck.* (= quadristigma *Sm.*) (21 k). Vflgl hell rötlich, purpurbraun bestäubt mit einfachen dunklen, auf den abgewandten Seiten weißlich angelegten Querstreifen und schwarzen Aderstrichen hinter der äußeren; die Makeln sind schwarz gekernt und weißlich umzogen, dazwischen ein schräger Mittelschatten; die Wellenlinie ist nur durch das dunklere Saumfeld angedeutet. Hflgl gelbweiß, auf Adern und Saum gebräunt. Vereinigte Staaten (Nebraska, Utah, Neu-Mexiko, Arizona). *conar.*

E. cacoeona *Dyar* (21 k) hat dunkelgraue Vflgl mit schwarzem gegabelten Wurzelstrahl; die innere doppelte Querlinie heller ausgefüllt, die äußere schwarz, außen hell angelegt; statt der Zapfenmakel ein schwarzer Strich; die hellen Makeln sind schwarz geringt, die Nierenmakel viereckig mit schwarzem Fleckchen in der unteren Zellecke, zwischen beiden eine schwarze Mittellinie; die schwarze Wellenlinie ist scharf gezähnt. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 24—27 mm. Mexiko (City). *cacoeona.*

E. infidelis *Dyar* steht ebenfalls der *contrahens* (21 k) nahe, hat aber eintöniger braungraue Vflgl, ohne den hellen Apikalwisch und Ird im Wurzelfeld; beide Querlinien sind undeutlich doppelt, kaum heller ausgefüllt; die kleinen Makeln sind etwas heller geringt und schwach dunkler gekernt; die Wellenlinie ist durch einige dunkle Pfeilfleckchen, besonders diskal angedeutet. Hflgl graubräunlich mit helleren Fransen. Von New-York. *infidelis.*

E. rectiflava *Sm.* hat staubig gelbliche Grundfarbe mit wenig deutlichen Zeichnungen mit Ausnahme der deutlichen Subterminale und eines schwärzlichen Mittelschattens; die Querlinien sind doppelt, die hintere mehr punktförmig, hinter ihr die Adern unterbrochen schwärzlich, so daß eine weitere doppelte Punktreihe erscheint; vor der Wellenlinie läuft ein gleichmäßiger schmaler brauner Schatten, das Saumfeld ist dunkler als der übrige Flügelgrund; die Makeln sind etwas dunkler umzogen. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 27 mm. Arizona. *rectiflava.*

E. flosca *Sm.* Vflgl matt rauchgrau mit verloschenen Zeichnungen, die durch die stark bestreute Grundfarbe schwierig zu differenzieren sind; namentlich die hintere Querlinie fehlt fast ganz; am deutlichsten ist noch die gelbliche, einwärts dunkler beschuppte Wellenlinie; Makeln etwas heller geringt, die leicht eingeschnürte Nierenmakel mit einigen weißlichen Schuppen in der unteren äußeren Ecke. Hflgl rauchgrau. Flügelspannung: 25—30 mm. Arizona. Erinnert äußerlich etwas an *E. contrahens* (21 k). *flosca.*

E. perbrunnea *Grt.* (21 k). Vflgl purpurrotbraun, Vrd, Zelle und Saumfeld mehr graubraun, die Adern weiß bestreut mit undeutlichen, auf den abgewandten Seiten weißlich angelegten Querlinien, die äußere von schwarzen, weißpunktierten Aderstrichen gefolgt; Ringmakel undeutlich, Nierenmakel schmal, schwarz, weiß umzogen; die weißliche Wellenlinie innen braun angelegt mit dunklen Aderstrichen dahinter. Hflgl braungrau. Canada bis Californien. *perbrunnea.*

E. hyposcota *Hmps.* (21 k) hat graubraune, rötlich getönte Vflgl mit hellgrauen Querlinien mit grau und schwarzen Aderstrichen hinter der äußeren und kleinen grau geringten Makeln, die Nierenmakel mehr oder weniger 8-förmig; die graue Wellenlinie innen braungrau angelegt. Hflgl braun. Mexiko bis Brasilien. *hyposcota.*

E. erythropis *Hmps.* ist auf den tief rotbraunen Vflgln dunkler bestreut, mit dunkler gestreiften Adern und rot übergossenen Falten. Querlinien doppelt, schwarz, die hintere gezähnt, mit Aderpunkten; die Makeln *erythropis.*

sind tief rot, die Nierenmakel unten schwarz gekernt mit weißem Punkt; die Wellenlinie besteht aus roten Zwischenaderfleckchen, am Analwinkel der größte. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Flügelspannung: 34 mm. Südost-Peru.

rubrirena. **E. rubrirena** *Hmps.* Vflgl glänzend dunkelbraun, grau bestäubt und schwarz bestreut, Ird des Wurzelfeldes rotbraun; die vordere Querlinie ist undeutlich doppelt, gewellt, die hintere undeutlich, gezähnt, schwärzlich; die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel ist schwarz umzogen, in der oberen Hälfte rot ausgefüllt, in der unteren Ecke mit weißem Punkt; über dem Analwinkel liegt ein kleiner rötlicher Fleck. Hflgl rötlich braun, saumwärts dunkler. Flügelspannung: 36 mm. Von Peru beschrieben.

uniformis. **E. uniformis** *Sm.* (21 l) ist auf den Vflgln grau, purpurrot bestäubt und graubraun bestreut, die Adern weiß punktiert; Querlinien undeutlich doppelt, die hintere einfach gezähnt; die Makeln sind klein und wenig deutlich, die Nierenmakel unten dunkel gekernt mit weißen Punkten darum; die undeutliche Wellenlinie ist grau, innen schwarzbraun angelegt. Hflgl braungrau. Arizona.

furfurata. **E. furfurata** *Grt.* (= peredia *Grt.*) (21 l). Vflgl gelblichweiß, licht purpurrötlich bestäubt mit undeutlichen Querlinien und einer Reihe Aderpunkte hinter der äußeren und großen hellen, dunkler umzogenen Makeln, die Nierenmakel unten dunkel gekernt und außen weiß punktiert; dazwischen ein gebrochener Mittelschatten; die helle Wellenlinie ist innen dunkelbraun angelegt. Hflgl ockerbräunlich. Vereinigte Staaten.

communis. **E. communis** *Dyar* (= affurata *Hmps.*) (21 l). Die grauen Vflgl sind stellenweise braunrötlich bestäubt mit einfachen Querlinien, die hintere gezähnt und mit Aderpunkten; die kleinen Makeln sind braun gekernt und hell umzogen, die Nierenmakel unten schwarz gekernt und außen oft mit 2 weißen Punkten. Wellenlinie hell, innen braun angelegt. Hflgl weißlich, braun bestäubt, beim ♀ dunkler. Canada bis Californien und Arizona.

oroba. **E. oroba** *Drc.* (21 l) gleicht fast einer *Euroa*; Vflgl grau, mehr oder weniger rötlichbraun bestäubt mit gezähnten, mehr oder weniger punktförmigen Querlinien und kleiner rötlich oder gelblich angedeuteter Nierenmakel; an Stelle der Zapfenmakel oft ein rotbraunes Fleckchen; die hellere Wellenlinie tritt durch dunkle Bestäubung innen und das dunklere graubraune Saumfeld hervor. Hflgl weiß mit gelblichen Fransen, beim ♀

blanduja. braungrau getönt. — **blanduja** *Dogn.* umschreibt die mehr rotbraun gefärbte Form von Ecuador. — Die typische Form fliegt in Mexiko.

thermosema. **E. thermosema** *Dogn.* Vflgl dunkel rötlichbraun, lila bestreut, nur die Zeichnungen bleiben frei: doppelte Querlinien, die hintere fein gezähnt, die schräg ovale Ringmakel und die große, wie bei der vorigen dunkler umzogene, Nierenmakel und die am Vrd verbreiterte Wellenlinie; Hflgl weißlich mit leicht gelblichem Ton. Flügelspannung: 34—35 mm. Von Columbien (Quindiu-Paß) beschrieben.

thermistis. **E. thermistis** *Drc.* (21 l). Vflgl licht rötlichbraun, im Saumfeld tief braunrot mit einfachen gezähnten oder punktförmigen Querlinien; die Makeln sind sehr klein und undeutlich, die Nierenmakel dunkler gekernt; eine helle Wellenlinie ist kaum angedeutet. Hflgl gelblich weiß. Columbien.

magnirena. **E. magnirena** *Dogn.* hat licht violette Vflgl mit braunen Zeichnungen; doppelte Querlinien, die von großen Vrdsflecken entspringen, dazwischen liegt ein sehr großer Fleck, der das ganze Zellende ausfüllt und die nur teilweise abgegrenzte Nierenmakel enthält; die hintere Querlinie gezähnt mit doppelter Punktreihe dahinter und einer verwaschenen fleckigen Subterminalen; Fransen rosa violett. Hflgl weiß, am Saum grau. Flügelspannung: 30—35 mm. Columbien (Quindiu-Paß, Monte-Socorro).

subtegula. **E. subtegula** *Dogn.* Vflgl indisch rot mit schwarzen, weiß bestreuten Adern; Ringmakel durch einige weiße und schwarze Schuppen angedeutet, darüber ein schräger weißer Vrdsstrich, Nierenmakel groß, weiß geringt und gekernt, hinter ihr eine gebogene Reihe weißer Aderpunkte; die Wellenlinie besteht aus weißen Zwischenaderfleckchen. Hflgl schwärzlich mit Messingglanz. Flügelspannung: 29 mm. Von Columbien (Quindiu) aus 3000 m Höhe. Von Fassl gefangen.

prasinospila. **E. prasinospila** *Hmps.* (20 a). Vflgl rötlichbraun mit schwarzen Querlinien, denen gelbgrünliche Fleckchen anliegen; Makeln gelbgrün, im Zentrum mehr oder weniger braun gekernt, die Nierenmakel auf der Mediana wurzelwärts vorgezogen; die Wellenlinie besteht ebenfalls aus gelbgrünen Fleckchen, am Vrd der größte. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Columbien.

magniorbis. **E. magniorbis** *Dogn.* (21 l) hat rotbraune violett getönte Vflgl mit dunkelbraunen Adern; die vordere Querlinie ist zickzackförmig, ockergelb, die hintere ockergelb und weiß, mit einer weißen Punktreihe dahinter; die große Nierenmakel ist weiß, oben und unten mit je einem schwarzen Punkt, die runde Ringmakel ist kaum angedeutet; die gewellte Subterminale ist ockergelb. Hflgl messingglänzend schwärzlich mit lila Saum und Fransen. Flügelspannung: 29—31 mm. Columbien (Cali, San-Antonio) aus 2000 m Höhe.

albulirena. **E. albulirena** *Dogn.* Vflgl ziegelrötlich mit braunen Adern und durch weiße Aderpunkte angedeuteten Querlinien; die abgeplattet rundliche Ringmakel ist schwarz und weiß bezeichnet, die große längliche, innen

konkave Nierenmakel weiß geringt und schwarz umzogen mit geradem weißen Innenstrich; die undeutliche Wellenlinie ist ockergeblich mit schwarzen Zwischenaderfleckchen davor; Fransen braun und weiß gescheckt. Hflgl ockerbraun. Flügelspannung: 29 mm. Quindiu (Columbien), aus 3800 m Höhe.

E. spodiaca *Dogn.* Vflg rotbraun und kastanienrot gemischt mit geschwärzten weiß bestreuten Adern und gezähnten doppelten Querlinien, die vordere heller ausgefüllt, zwischen ihnen ein gebogener Mittelschatten; die sehr kleine ovale Nierenmakel ist mehr oder weniger ockergelb, oder nur so geringt mit braunem Diskalstrich in der Mitte und mit oder ohne weiße Punkte oben und unten; die helle Subterminale ist dunkler angelegt. Hflgl messingglänzend schwärzlich, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 30—32 mm. Columbien (Monte Socorro, Quindiu-Paß). *spodiaca.*

E. lubrica *Dogn.* hat braune Vflgl mit doppelten, gezähnten schwarzen Querlinien; die Ringmakel ist rund, unten weiß punktiert und mit schwarzem Mittelpunkt, die große längliche Nierenmakel hat unten 2 weiße Punkte mit schwärzlichem Diskalmittelstrich; statt der Wellenlinie schwarze Möndchen mit einer helleren Linie dahinter. Hflgl gelbgrau. Flügelspannung: 28 mm. Columbien (Quindiu-Paß). *lubrica.*

E. taciturna *Dogn.* ist auf den Vflgln violettbraun mit einfachen, heller angelegten schwarzen Querlinien; die kleine braune Ringmakel ist schwarz umzogen, ebenso die große längliche Nierenmakel, die braun und schwarz gekernt ist; subterminal steht eine Reihe von Zwischenaderfleckchen, nur diskal fehlt eins. Hflgl gelblichweiß. Flügelspannung: 30—32 mm. Columbien (Quindiu-Paß). *taciturna.*

E. umbracula *Dogn.* Vflgl violettgrau mit doppelten braunen, heller ausgefüllten Querlinien. Ringmakel länglich schräg, braun ausgefüllt und schwarzbraun umzogen; hinter ihr folgt ein breiter brauner Mittelschatten, der die Zelle und den ganzen Raum bis zur Postmediane einnimmt, am Ird bis zur Antemediane reicht; darin liegt die große, gleichgefärbte und grau umzogene Nierenmakel, außen in der Mitte konvex geeckt und mit grauem Mittelstrich; hinter der doppelten, heller ausgefüllten Wellenlinie ist das Saumfeld lilagrau mit kleinen schwarzen Saumpunkten. Hflgl weiß, auf Adern und Saum grau mit Mittelpunkt und Postmediane. Flügelspannung: 35 mm. Columbien (Quindiu-Paß), in 3800 m Höhe von Fassl erbeutet. *umbracula.*

E. lactipex *Dogn.* Vflgl lilabraun mit schwarzbraunen doppelten Querlinien, hinter der äußeren mit Aderpunkten; die Makeln gelblich umzogen oder ockergelb und braun umzogen; vor der Nierenmakel beginnt ein großer flach dreieckiger Vrdsfleck, der bis zum Apex reicht von licht ockergelblicher Farbe; zwischen den Makeln und postdiskal ist der Grund verdunkelt; Wellenlinie doppelt, gelblich ausgefüllt. Hflgl schwärzlich mit gelb gescheckten Fransen. Flügelspannung: 33 mm. Columbien (Quindiu-Paß). *lactipex.*

E. perfusata *Dogn.* hat kastanienbraune, weiß bestreute Vflgl mit doppelten Querlinien, die durch die hier fehlende Bestreuung hervortreten; die Ringmakel ist schräg, die Nierenmakel länglich, zwischen ihnen eine gerade Mittellinie vom Vrd zum Ird; die Wellenlinie ist breit, buchtig. Hflgl gelblichgrau mit ockergelben Fransen. Flügelspannung: 36 mm. Columbien (Monte-Socorro) aus 3400 m Höhe, im Juli von Fassl gefangen. *perfusata.*

E. leucocraspis *Dogn.* Vflgl ockerbraun, weißlich bestreut, undeutlich gezeichnet mit bräunlichen, auf den abgekehrten Seiten weiß bestreuten Querlinien, die hintere außen ockergelblich, zwischen ihnen ein gebogener Mittelschatten; die Ringmakel verloschen, die Nierenmakel in der oberen Hälfte ockergelblich, unten ganz verloschen und weißlich bestreut; die Wellenlinie fehlt. Hflgl schmutzig weiß, vrdwärts schwärzlich bestäubt. Flügelspannung: 30—31 mm. Von Costa-Rica (Vulkan Irazu) beschrieben. *leucocraspis.*

E. flavirufa *Hmps.* ist auf den lebhaft braunroten Vflgln gelblich gemischt und etwas schwarz bestreut, die Innenhälfte des Mittelfeldes dunkler; Querlinien doppelt, schwärzlich, die äußere mit Aderpunkten; die Makeln sind gelblich, rot bestäubt und schwärzlich umzogen, die Nierenmakel weißlich geringt, mit schwarzem Fleck in der unteren Hälfte, zwischen beiden eine schwarze Mittellinie; die gelbliche Wellenlinie trägt innen kleine schwarze Pfeilfleckchen, 2 größere an der Diskalfalte. Hflgl gelblichweiß, besonders am Saum gebräunt. Flügelspannung: 42 mm. Südost-Peru. *flavirufa.*

E. poliotis *Hmps.* (25 c). Vflgl graubraun, weißlich und dunkelbraun bestreut mit undeutlichen gezähnten Querlinien, ziemlich großen, aber undeutlichen Makeln mit einigen weißen Pünktchen umgeben; die Wellenlinie wird durch eine Reihe schwarzbraun und weißer Pfeilfleckchen gebildet. Hflgl hellbraun mit dunkleren Adern und Saum. Ecuador. *poliotis.*

E. unicolora *Mssn* (25 b). Rötlichbraun mit purpurgrauer Bestäubung; nur die hintere Querlinie ist angedeutet, auch die Makeln sind kaum sichtbar; Wellenlinie undeutlich dunkler. Hflgl weiß mit gebräunten Adern, Vrd und Saum. Ecuador. *unicolora.*

E. melanosigma *Hmps.* hat schwarzbraune, kupferschimmernde und grauweiß bestreute Vflgl mit schwarzen, auf der abgekehrten Seiten weiß angelegten Querlinien und mit großen schwarzbraunen, schwarz *melanosigma*

umzogenen Makeln; die Wellenlinie ist am Vrd und am Analwinkel weiß, dazwischen undeutlich, innen davor eine Reihe schwarzer Pfeilfleckchen. Hflgl weißlichbraun mit dunklerem Saum und Adern. Flügelspannung: 34 mm. Südost-Peru.

viuda. **E. viuda** *Dogn.* (25 c). Vflgl dunkel rotbraun, schwärzlich bestreut, das Antemedianfeld, ein Mittelschatten und das Saumfeld schwärzlich bestäubt; die vorderen Querlinien innen licht braunrot angelegt, die hintere doppelt, braunrot ausgefüllt, die kleinen Makeln rostrot; statt der Wellenlinie findet sich eine Reihe gelblich und schwarzer Möndchen. Hflgl dunkelbraun mit grauen Fransen. Ecuador.

monochroa. **E. monochroa** *Hmps.* hat glänzend rötlichbraune, grau bestäubte Vflgl mit braunen, ganz undeutlichen Querlinien; die graue Nierenmakel ist braun umzogen, die weißliche Wellenlinie innen braun angelegt. Hflgl rötlich graubraun mit helleren Fransen. Flügelspannung: 26 mm. Peru (Acopampa).

fractura. **E. fractura** *Sm.* Die Grundfarbe ist ein helles Rötlichgelb, die unterbrochenen doppelten Querlinien deutlich, die hintere punktförmig, dem Saum parallel; vor der hellen Wellenlinie ein etwas unregelmäßiger dunklerer Schatten; die oberen Makeln dem Grunde gleich gefärbt, von einzelnen schwarzen Schuppen umzogen. Hflgl matt hell gelblichgrau. Flügelspannung: 27—28 mm. Von Arizona. Breitflügeliger als die ähnliche *furfurata* (21 l).

smithi. **E. smithi** *Dyar* ähnelt der vorigen, ist aber mehr braungrau in der Grundfarbe mit spärlicher schwarzer Bestreuung; die Querlinien sind doppelt, die hintere mit Aderpunkten im äußeren Anteil; die Makeln sind fein schwarz umzogen und die Nierenmakel unten etwas dunkler ausgefüllt; die Wellenlinie ist hell, auf der Innenseite etwas dunkler angelegt. Hflgl gelblichgrau, am Saum beraucht. Vereinigte Staaten: von Neu-York.

mecrona. **E. mecrona** *Sm.* sieht der *communis Dyar* ähnlich, unterscheidet sich aber durch mattgraue Grundfarbe mit etwas gelblichem Ton, ohne alle rötlichen oder braunen Beimischungen und eintönig rauchgraue Hflgl ohne gelblichen Schimmer; sie ist außerdem größer: Flügelspannung: 25—29 mm. Aus Britisch Columbien (Kaslo) früh im Juli fliegend.

tertulia. **E. tertulia** *Dogn.* (25 d). Vflgl schwarzbraun, tief rotbraun übergossen mit kleiner rein weißer Nierenmakel, ohne Querlinien oder sonstige Zeichnung, nur am Vrd apikalwärts 5 kleine gelbweiße Strichpünktchen. Hflgl dunkelbraun. Ecuador.

adonea. **E. adonea** *Drc.* (21 l) hat braune purpurn übergossene und weißlich bestreute Vflgl mit einfachen Querlinien, die vordere wurzelwärts heller grau angelegt, die hintere gezähnt; die Makeln sind sehr klein, rund, schwarz umzogen, die Nierenmakel weiß oder gelblich gekernt; statt der Wellenlinie eine Reihe kleiner schwarzer, außen weiß aufgeblickter Fleckchen. Hflgl graubraun mit hellen Fransen. Von Costa-Rica.

flammans. **E. flammans** *Dogn.* Vflgl dunkel feuerrot, sparsam gelb bestreut, Vrd, Adern und Fransen rotbraun, die kleine Ringmakel und die Nierenmakel sind gelb umzogen, in der unteren Zellecke ein weißer Punkt; die vorderen Querlinien sind unvollständig, gelb, die hintere besteht aus schwarzen Möndchen, statt der Wellenlinie finden sich schwarze Zwischenaderpunkte, die hinter der Zelle einwärts gerückt. Hflgl braun mit gelblichem Schimmer und helleren Fransen. Flügelspannung: 35—38 mm. Südost-Peru (Carabaya).

renalba. **E. renalba** *Schs.* Vflgl seidenglänzend braun mit schwarzbräunlichen Adern und undeutlichen Querlinien, die vordere am Vrd und Ird doppelt, am Vrd weißlich ausgefüllt, die hintere mit Aderpunkten dahinter, zwischen ihnen ein breiter dunklerer Mittelschatten; statt der Ringmakel ein weißer, schwarz umzogener Punkt, die große Nierenmakel ist weiß, mit einigen braunen Schuppen bestreut; subterminal eine Reihe tief samtbrauner Flecke, außen weißlich beschuppt. Hflgl braun, am Ird dunkler, mit rosaweißlichen Fransen. Flügelspannung: 33 mm. Costa-Rica.

moneti. **E. moneti** *Schs.* hat dunkelrote Vflgl mit schwarzen Adern und Querlinien, im Wurzelfeld unter der Zelle etwas ocker bestäubt; die vordere Querlinie teilweise doppelt, die hintere undeutlich ebenfalls; die runde Ringmakel ist ockergelblich umzogen, die schräge Nierenmakel ist außen konkav, gelblich bestreut und außen weiß gesäumt; die Wellenlinie ist unterbrochen ockergelblich gefleckt, Fransen schwarz und braun. Hflgl schwarzbraun mit gelblich rosa Fransen. Flügelspannung: 30 mm. Von Costa-Rica (Juan-Vinas).

torrida. **E. torrida** *Dogn.* Vflgl schokoladebraun, die Makeln und Adern schwarzbraun, weiß bestreut und von 4 feinen weißen Querlinien durchzogen, Subbasale und Antemediane fast gerade, die Postmediane um die Nierenmakel geschwungen und buchtig, die Subterminale wellig. Hflgl messingglänzend schwärzlich. Flügelspannung: 29 mm. Südost-Peru (Carabaya).

stenia. **E. stenia** *Dogn.* hat rotbraune Vflgl, im Wurzel-, Innen- und Saumfeld verdunkelt, an Stelle der Nierenmakel nur mit einem gelblichen Fleckchen, alle übrigen Zeichnungen ganz verloschen, hinter der Zelle mit einer Reihe heller Aderpunkte und an Stelle der Wellenlinie mit hellen Zwischenaderpunkten, begleitet von je einer

dunkleren Schattenlinie davor und dahinter parallel dem Saum. Hflgl weiß, Vrd und Saum breit grau, die Fransen rosarötlich getönt. Flügelspannung: 25 mm. Peru (Angasmarca).

E. duplicilinea *Dogn.* Vflgl ganz hell ockergelblich mit leicht grauem Ton mit braunen Zeichnungen; *duplicilinea.*
Ring- und Nierenmakel durch Punkte ersetzt, die letztere mit einigen weißen Schuppen am unteren Zellende und darüber einem gelblichen Fleckchen, zwischen beiden mit stark geknicktem sehr hellem Mittelschatten; die Querlinien durch wenige Aderpunkte angedeutet; die Wellenlinie ist doppelt und verläuft gerade aus dem Apex bis kurz vor dem Innenwinkel; auf dem Saum stehen schwarze Aderpunkte. Hflgl weißlich, saumwärts grau mit schwärzlichem Mittelpunkt. Flügelspannung: 29—31 mm. Südost-Peru.

E. dormitosa *Dyar* gleicht im allgemeinen der *pantostigma* (21 f), aber die Nierenmakel steht schräger *dormitosa.*
und ist stärker gebogen, das Mittelfeld der Vflgl ist stärker schwarz gezeichnet. Vflgl dunkel rötlichbraun, beide Makeln rundlich, schwarz ausgefüllt, die Querlinien doppelt, lichter ausgefüllt, der äußere Anteil der hinteren aus Aderpunkten bestehend; der dunkle Mittelschatten erweitert sich irdwärts; das Saumfeld ist kräftig schwarz bestäubt. Hflgl schwarzbraun, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 22 mm. Mexiko (City) im Juli.

E. perfragilis *Dyar* (22 a) hat ganz hell aschgraue Vflgl mit weißlichen Querlinien und großen weiß- *perfragilis.*
lich umzogenen Makeln, die Wellenlinie am deutlichsten. Hflgl weißlich, am Saum und auf den Adern dunkler. Die ♂-Fühler sind gesägt und mit Wimperbüscheln besetzt. Das ♀, das ich hierzu rechne, ist etwas dunkler, mehr rötlich schwarzbraun mit deutlicheren doppelten Querlinien, der äußere Anteil der hinteren punktförmig; vor der hellen Wellenlinie liegen ganz undeutlich dunklere Wischfleckchen. Die Hflgl sind etwas dunkler. Von Zacualpan und Mexiko (City).

E. dyari *nom. nov.* (= agrotiformis *Dyar* nec *Grt.*) besitzt lilabräunliche Vflgl mit einem schwarzen *dyari.*
Basalpunkt und schwarz ausgefüllter Zelle zwischen den großen Makeln, die Ringmakel ist dem Grunde gleichfarbig, schräg gestellt, die Nierenmakel heller, gelblich, nur außen schwarz umzogen; die innere Querlinie ist doppelt, schwärzlich, die äußere nur in Spuren vorhanden, die helle Wellenlinie ist ganz schwach, subapikal mit 2 schwarzen Fleckchen. Hflgl schmutzig weißlich, am Saum breit verdunkelt. Flügelspannung: 30 mm. Mexiko (Zacualpan).

E. dromas *Schs.* ist auf den ockergelblichen Vflgln lila bestäubt, spärlich dunkel bestreut mit schwachen *dromas.*
Querlinien, die vordere doppelt, die hintere punktförmig, zwischen den kaum dunkleren, etwas lichter geringten Makeln mit dunklem, durch die Nierenmakel unterbrochenem Mittelschatten; die helle Wellenlinie ist gerade. Hflgl grauweiß, am Saum dunkler. Flügelspannung: 30 mm. Costa-Rica.

E. phaeostigma *Drc.* (22 a). Vflgl rötlichbraun, beide Makeln schwärzlich, von schwarzen Punkten *phaeostigma.*
umgeben, der Außenrand schwärzlich mit schmaler heller Wellenlinie. Hflgl dunkel schwärzlichbraun. Das ♀ ist viel dunkler mit hellerer Nierenmakel. Peru.

E. metaleuca *Drc.* besitzt hellbraune, dicht grau bestäubte Vflgl mit beiden hellgrauen Makeln und *metaleuca.*
mit rötlicher Wellenlinie vom Apex zum Ird nahe dem Analwinkel. Hflgl rein weiß. Größe der vorigen. Peru.

E. griseorufa *Drc.* Vflgl grau, längs des Außenrandes rötlichbraun beschattet mit 2 feinen rötlich- *griseorufa.*
braunen Zickzackquerlinien und mit schwachem braunem Punkt in der Zelle; Wellenlinie gelblich, Fransen grau. Hflgl hellgrau, am Außenrand und Apex dunkler. Größe der *phaeostigma.* Peru.

E. cirphidia *sp. n.* (22 a). Vflgl hell rötlichgelb, nur im Diskus und der Wellenlinie reiner hervortretend, *cirphidia.*
sonst dicht rotbraun bestäubt, die feinen Querlinien rotbraun, die hintere gezähnt; alle 3 Makeln groß und gerundet vorhanden, rotbraun umzogen, die Ringmakeln mit schwarzem Kernpunkt, die Nierenmakel unten schwarz ausgefüllt; der Apex ist durch einen schwarzen Strich geteilt. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. 2 ♂♂ von Orosi (Costa-Rica), von Fassl entdeckt.

E. cupreola *sp. n.* (22 a). Vflgl tief kupferbraun mit ganz undeutlichen dunkleren Querlinien und *cupreola.*
Makelumgrenzungen, nur die Nierenmakel hebt sich eine Wenigkeit heller hervor; die einzig deutliche Zeichnung ist die Wellenlinie, die aus heller gelblichen Fleckchen besteht, die in einer geraden Linie liegen und deren jedes innen von einem tief samtschwarzen Fleckchen begrenzt wird; sie erreicht weder den Vrd noch den Ird. Hflgl weißlich, braungrau bestäubt, besonders saumwärts. Nach einem ♀ vom Quindiu-Paß (Columbien).

E. albitorna *sp. n.* (22 a, b). Rötlichgrau mit lichtem Kupferschimmer, schwärzlich bestreut, mit ganz *albitorna.*
undeutlichen unterbrochenen doppelten Querlinien, deren hintere gezähnt ist; die Makeln gleichfarbig, etwas dunkler umzogen, die Nierenmakel in der unteren äußeren Ecke mit einem winzigen weißen Pünktchen, vor ihr ein verwaschener schwärzlicher, geeckter Mittelschatten; die unregelmäßige Wellenlinie besteht aus weißlichen Schuppenhäufungen mit dunkleren Fleckchen davor, im Analwinkel mit größerem gelbweißen Fleck. Hflgl graubräunlich. Das ♀ ist viel größer, dunkler, die Querlinien auf den abgewandten Seiten heller angelegt. 2 ♂♂, 1 ♀ vom Pacho (Columbien).

iridescens. **E. iridescens** *sp. n.* (22 b). Vflgl rötlichgelb, messingglänzend, grob und dicht braunschwarz bestreut und ausgedehnt silberig blauviolett bestreut, besonders rein in der Ausfüllung der schwarzen, doppelten gezähnten Querlinien und zwischen und hinter den dick schwarz umzogenen 3 Makeln; vor der lilaweißen Wellenlinie mit größerem Fleck am Analwinkel stehen schwarze Pfeilflecke, der größte und zugleich am weitesten saumwärts vortretende auf der Diskalfalte. Hflgl braungrau, saumwärts dunkler. 1 Paar vom *aeruscans.* Monte-Tolima (Columbien). — **aeruscans** *form. nov.* (22 b) von Bolivien (Cuesta von Cillutincara), von der ebenfalls 1 Paar vorliegt, ist viel eintöniger gefärbt, reiner messinggelb mit leichtem Oliveton, ohne die grobe schwarze Bestreuung, viel feiner gezeichnet und statt der blaulila Farbe nur etwas lilagrau bestäubt. Bei beiden Formen treten diese lebhaften Farben nur bei schräger Beleuchtung auf, von oben erscheinen sie einfach graubraun.

tenebrosa. **E. tenebrosa** *sp. n.* (22 b) ähnelt der *albitorna* (22 a, b), ist aber viel dunkler und ohne den weißen Analfleck; die Nierenmakel ist schmäler, trägt aber unten außen den gleichen weißen Punkt; im äußeren Vrdsdrittel stehen 4 schneeweiße Strichfleckchen; die einfachen gezähnten Querlinien sind auf den abgewandten Seiten kaum merklich heller, gelblicher angelegt, die Wellenlinie fehlt ganz. Hflgl dunkel schwarzbraun. 1 Paar von Columbien (Pacho und Quindiu-Paß).

29. Gattung: **Ursogastra** *Sm.*

Wir führen diese Gattung hier nur an, weil sie in den nordamerikanischen Katalogen als Gattung geführt wird. Unseres Erachtens fällt sie mit der Gattung *Eriopyga* zusammen, und zwar ist sie identisch mit der Artengruppe *fuscibarbata* bis *excavata* (S. 135), die sich auszeichnet durch dicke Haarbekleidung an Mittelschenkeln und Schienen und langen seitlichen Haarbüscheln an den Hlbsseiten, die nach unten gebogen auf der Bauchmitte sich treffen. Die Vflglzelle zeigt unterseits feine, mehr längs- als abwärtsgerichtete Behaarung. Die einzige Art, zu der wir noch eine fragliche Form hinzufügen, fände also am besten an genannter Stelle als Untergattung ihren richtigen Platz.

lunata. **U. lunata** *Sm.* (22 c) hat rötlichgraue Vflgl mit doppelten unterbrochenen Querlinien und dazwischen der sehr charakteristischen tief samtbraunen zusammenhängenden Makelzeichnung, die aus der Abbildung gut zu erkennen ist; die vordere Querlinie liegt sehr schräg und endet in der Irdsmitte; die helle Wellenlinie ist auf beiden Seiten braun angelegt und verläuft fast gerade dem Außenrand parallel. Hflgl matt rauchgrau. In Arizona gefunden. — Sehr auffällig muß das Vorkommen dieser sonst ganz isolierten Art in der columbischen Zentral-Cordillere vom Quindiu-Paß erscheinen, von wo uns ein tadelloses ♂ aus Fassls Ausbeute vorliegt. Die sonst äußerst gewissenhafte und sorgfältige Etikettierung Fassls läßt wohl einen Irrtum ausschließen, um so mehr, als das Tier in mehreren Punkten abweicht, so daß vielleicht spezifische Verschiedenheit anzunehmen *quindiensis.* ist: **quindiensis** *form. nov.* (22 c) ist in der Flügelform gedrungener mit weniger scharfer Spitze; die Farbe der Vflgl ist ein sehr helles weißliches Grau, stellenweise fein kastanienbraun bestreut, am stärksten in der Konkavität des Makelflecks am Vrd; die vordere Querlinie läuft sehr wenig schräg, der äußere Anteil der hinteren besteht aus schwarzen Aderpunkten, während der innere mehr oder weniger rotbraun und zusammenhängend ist; das Saumfeld ist etwas dunkler olivengrau, worin sich die Wellenlinie als helle Zwischenaderfleckchen, die einwärts rotbraun begrenzt sind, abhebt, also ganz anders als bei *lunata*, wo außerdem das Saumfeld nur in der oberen Hälfte in breiter Dreiecksform verdunkelt erscheint und ein helleres Vrdsdreieck an der Flügelspitze hervortritt. Fransen tief rotbraun.

30. Gattung: **Eriopygodes** *Hmps.*

Unterscheidet sich von *Eriopyga* durch vorwiegend reine Haarbekleidung des Thorax mit deutlichen lockeren Schöpfen auf Pro- und Metathorax; sonst ist noch die Haarbekleidung des zweiten Palpengliedes länger. Amerika weist nur einen Vertreter in dieser sonst östlichen Gattung auf.

grammadora. **E. grammadora** *Dyar* gleicht ganz einer *Cirphis* (S. 163): Vflgl lehmgelblich mit schwärzlich gestreiften Adern und Falten und mehr rotbräunlicher Tönung der Fransen, sowie am Kopf und Halskragen. Hflgl schwarz mit hell rötlichen Fransen. Hlb oben schwarz mit ockergelbem Afterbusch und braunroter Bauchseite. Flügelspannung: 33 mm. Von Mexiko beschrieben.

31. Gattung: **Nephelodes** *Gn.*

Zeigt ganz die gleichen Merkmale wie *Eriopygodes*, nur ist der Hlb oben auf den Ringen mit Schöpfen besetzt. Es sind größere Arten mit zum Teil sehr kräftig gekämmten Fühlern, von denen jetzt ein halbes Dutzend bekannt ist, die sich alle sehr ähnlich sehen. Hampson vereinigt mit dieser amerikanischen Gattung das ostasiatische Genus *Monostola*.

N. mendica *B. u. Lindsey* steht der folgenden wohlbekannten Art am nächsten und ist von ihr zu trennen durch rosabraune Tönung und weiße Hflgl, außerdem sind die Vflgl rauher beschuppt; die Vflgl sind auf den Adern schwarz bestreut, das Mittelfeld hebt sich wie gewöhnlich dunkler braun ab; die vordere Querlinie ist lichter angedeutet, schräg verlaufend, die hintere ist fein gezähnt, ein breiter heller Streif, vor ihm eine feine dunkle Schattenlinie; die Makeln sind gewöhnlich etwas heller, im Zentrum dunkler beschuppt; statt der Wellenlinie findet sich ein dunklerer Schatten, der am Vrd am deutlichsten ist. Flügelspannung: 40 mm. Von Utah beschrieben. *mendica.*

N. pectinata *Sm.* (22 d) ist hell purpurbräunlich, dunkler bestreut, auf den Adern dunkler gestreift, im Mittelfeld schokoladenbraun mit gewellten, etwas verwaschenen Querlinien und helleren unscharfen Makeln; die Wellenlinie besteht aus braunroten Pfeilfleckchen. Hflgl dunkel braungrau mit rötlichem oder Purpurton und gelbweißen Fransen. Das ♀ ist tiefer purpurn mit nicht dunklerem Mittelfeld. Canada. *pectinata.*

N. demaculata *B. u. McD.* (22 c) ist der vorigen sehr ähnlich, aber von ockerbräunlicher Grundfarbe mit gelegentlich rötlichem oder violettem Ton und ganz verloschener Zeichnung, die hintere Querlinie noch am besten sichtbar, der Raum hinter ihr am hellsten mit dunkler angegebenen Adern; die hintere Mittelfeldhälfte ist meist am dunkelsten; die Makeln fehlen so gut wie gänzlich. Hflgl rauchgrau mit hellen Fransen. Californien. *demaculata.*

N. tertialis *Sm.* (22 c) ist auf den Vflgln purpurbraun mit grauer Bestreuung und dunkleren Adern, im Mittelfeld tief rotbraun; die Querlinien sind wenig deutlich, die hintere doppelt, die ziemlich großen Makeln purpurrötlich getönt, verwaschen, die Nierenmakel außen mit einer hellen Linie, innen auf der Mediana wurzelwärts vorgezogen; die Wellenlinie ist undeutlich heller. Hflgl gelblichweiß mit rotbraun getönten Adern und Saumfeld. Canada; Colorado. *tertialis.*

N. emmedonia *Cr.* (= minians *Gn.*, expansa *Wkr.*, subnotata *Wkr.*) (22 c) hat hellrötlich- oder rosabraune Vflgl mit dunkel rotbraunem Mittelfeld und Thorax, im übrigen gezeichnet wie die anderen Arten, von denen sie sich im ♂-Geschlecht durch kürzer gekämmte Fühler unterscheidet; die Wellenlinie ist fein gezähnt und innen dunkel angelegt. Die gelblichbraunen Hflgl haben rosa Fransen. — Bei der Form **violans** *Gn.* (= subdolens *Wkr.*) ist die Grundfarbe tiefer purpurn und ohne den rötlichen Ton. — Von Canada und den östlichen Vereinigten Staaten (New-York, Illinois, Virginia). *emmedonia.* *violans.*

32. Gattung: **Poliodestra** *Hmps.*

Ist von den benachbarten Gattungen getrennt durch von Wimpern überdachte Augen und den kapuzenförmig zu einem erhabenen Kiel erhöhten Halskragen; die Thoraxbekleidung besteht aus Haaren und Schuppen, der Scheitel trägt einen Haarbusch, Pro- und Metathorax lockere Schöpfe, auch der Hlb ist beschopft und an den Seiten mit Haarbesatz versehen, wie auch die Schienen. 5 südamerikanische Arten sind bekannt.

P. flavidentula *Schs.* (22 d) hat graue, rotbraun bestreute Vflgl mit schwarzem Wurzel- und Irdsstrahl und doppelten gezähnten Querlinien, die letztere im Submedianraum mit V-förmiger schwarzer Zeichnung an der Innenseite; die oberen Makeln sind groß, grau, rötlich gekernt und schwarz umzogen, wie die große dreieckige Zapfenmakel; die Wellenlinie besteht aus gelbweißen Mondfleckchen mit schwarzen Pfeilflecken innen und schwarzen Saumstrichen außen. Hflgl hellbraun, wurzelwärts heller mit weißlichen Fransen. Chile. *flavidentula.*

P. violascens *Mssn.* (23 c) ist auf den Vflgln purpurgrau, dunkel bestreut, die Zeichnungen nur durch unterbrochene samtschwarze, weiß angelegte Flecke angegeben, die Makeln nur durch einige braune Schuppen an den Seiten; die hintere Querlinie ist wellig vorhanden. Hflgl braungrau, im Diskus weißlich. Afterbusch weinrot. Ecuador. *violascens.*

P. faeculenta *sp. n.* (22 d) ist der vorigen sehr ähnlich, aber die Grundfarbe ist rötlich hefefarben; die Andeutung der vorderen Querlinie am Vrd und die hintere Querlinie fehlen gänzlich; in der Zelle stehen zwei unregelmäßig viereckige, dahinter ein dreieckiger samtschwarzer Fleck, die alle sehr fein silberweiß umrandet sind; im Submedianraum liegt ein großer schwarzer Halbkreis, die Konvexität zum Ird gerichtet mit einem gelblich silberweißen Hakenstrich darin als angedeutete äußere Begrenzung einer Zapfenmakel, über dem äußeren Ende des schwarzen Flecks zwischen beiden Medianästen noch ein kleiner schwarzer Punktfleck; die weiße Wellenlinie verläuft gerade, ist subapikal und in der Mitte unterbrochen und beiderseits von schwarzen Flecken begrenzt, apikal und innen von 2 größeren Pfeilflecken. Hflgl licht braungrau. Leider ist der Halskragen zerstört, so daß die Gattungszugehörigkeit nicht ganz sicher ist. 1 ♂ vom Quindiu-Paß (Columbien), von Fassl gefangen. *faeculenta.*

P. viola *Drc.* (22 d) hat purpurgraue, braun bestreute Vflgl mit wenig deutlichen, schrägen einfachen Querlinien, die hintere gezähnt, kleiner Zapfenmakel und großen zusammenfließenden oberen Makeln, die Ringmakel länglich elliptisch, die Nierenmakel unten wurzelwärts ausgezogen; die Wellenlinie besteht aus *viola.*

kleinen schwarzen Pfeilfleckchen, die nahezu in die Spitze ziehen. Hflgl weiß mit braunen Adern und Saum. Aus dem nördlichen Peru.

glaucippe. **P. glaucippe** *Dogn.* (22 d) ist auf den aschgrauen Vflgln stark weiß bestreut, durch Anhäufung der weißen Schuppen entstehen 3 große weiße Vrdsflecke, 2 antemediane, einer hinter dem Zellschluß; an der Wurzel liegt ein harpunenförmiger schwarzbrauner Längsstrahl; die Ringmakel ist sehr groß, weißlich gekernt und liegt schräge, ihr schwarzer Saum fließt beim ♂ mit der Nierenmakel zusammen, beim ♀ nicht, die schwarzbraune Zellausfüllung zwischen ihnen reicht als Dreiecksfleck bis zum Vrd; hintere Querlinie weißlich gezähnt; subapikal liegt am Vrd noch ein schwarzbrauner Dreiecksfleck, darunter die schräge fast aus der Spitze zum dritten Irdsviertel ziehende weißliche, innen braun beschattete Wellenlinie. Hflgl weiß, Adern und Mittelpunkt graubraun mit gescheckten Fransen. Peru, Columbien (Mt.-Tolima,) Bolivien (Cuesta von Cillutincara).

33. Genus: **Trichopolia** *Grt.*

Wir lassen diese Gattung, die nur eine Art enthält, hier stehen, weil sie gewöhnlich hier gesucht wird; nach neuen Feststellungen hat sie jedoch keinerlei Beziehungen zur Nachbarschaft, sondern wäre besser etwa zwischen *Admetovis* und *Lophoceramica* gestellt und hat nähere Beziehungen zu *Scotogramma* und *Hydroeciodes*. Sauger entwickelt, Palpen schräg aufgerichtet, beschuppt; die Stirn ist rauh, kaum erhaben, mit horniger Platte darunter; die Augen sind nur am hinteren Umfang bewimpert, die männlichen Fühler stark gekämmt, im Enddrittel gesägt, beim ♀ bewimpert; die Thoraxbekleidung besteht aus breiten Schuppen, auf Pro- und Metathorax mit lockeren Schöpfen. Der Hlb trägt nur auf dem ersten Ring einen größeren Schopf, auf dem zweiten einen ganz kleinen.

dentatella. **T. dentatella** *Grt.* (= obtusa *Sm.*, licentiosa *Sm.*) (22 e) ist bräunlich olivengrau mit sehr undeutlichen Zeichnungen, alle 3 Makeln vorhanden und fein schwarz umzogen, die gewellten Querlinien sind nur angedeutet; im Saumfeld schwarze Zwischenader-Pfeilstriche. Hflgl weiß mit schwarzen Saumpunkten. Von Utah bis Arizona und Californien.

34. Gattung: **Engelhardtia** *B. u. Benj.*

Sauger verkümmert, die kurzen Palpen langhaarig; die Stirn ist wie bei *Trichopolia* rauh mit einer hornigen Platte darunter; die Augen sind nicht groß, ganz leicht eingeschnürt, stark behaart und außerordentlich kräftig bewimpert; ♂-Fühler mit langen, rechtwinklig zum Schaft stehenden Kammzähnen; die Körperbekleidung besteht aus langen Haaren ohne Schöpfe; Hlb seitlich mit langem Haarbesatz. Nur eine Art:

ursina. **E. ursina** *Sm.* (22 e) hat weißgraue, braun bestäubte Vflgl, Vrd- und Saumfeld bleiben heller; in der Zelle und über der Submedianfalte schwarze Längsstreifen; vom Apex zieht schräg zur Irdsmitte eine Reihe von oben kurzen, unten immer länger werdenden schwarzen Pfeilstrichen. Hflgl graubraun. Von Colorado.

35. Gattung: **Stretchia** *Edw.*

Von voriger Gattung verschieden durch glatte Stirn mit einem Haarbüschel und den mit einem Kiel versehenen etwas kapuzenförmigen Halskragen, sowie durch Schöpfe auf Pro- und Metathorax. Die Gattung ist amerikanisch, doch wurde die japanische *Xylomania saxea* (Bd. 3, S. 88) damit vereinigt.

muricina. **St. muricina** *Grt.* (22 e) hat rotbraune, mit Ausnahme des Mittelfeldes purpurgrau bestäubte Vflgl, Vrd weiß bestreut mit einfachen gezähnten Querlinien; die oberen Makeln sind zu einem V- oder U-förmigen Zeichen zusammengeflossen und weißlich bestreut und umzogen, vor, zwischen und unter ihnen schwarze oder tiefbraune Bestäubung, hinter der Nierenmakel ein rostbrauner Fleck; vor der undeutlichen hellen Wellenlinie am Vrd ein dunkles Streifchen, saumwärts dunkle Aderstreifen. Hflgl rötlichbraun. Canada.

inferior. **St. inferior** *Sm.* Dunkelgrau, Halskragenbasis rötlich, die Vflgl sehr undeutlich braun gestrichelt mit verloschenen Querlinien; die großen zusammengeflossenen oberen Makeln sind etwas heller als der Grund und nicht dunkel umgrenzt. Hflgl eintönig graubraun. Flügelspannung: 30 mm. Californien.

plusiaeformis. **St. plusiaeformis** *Edw.* (23 b) ist auf den Vflgln bläulichweiß, dunkelbraun bestreut mit kurzem schwarzen Wurzelstrahl und einfachen welligen, nicht gezähnten Querlinien; die breit U-förmig zusammengeflossenen Makeln sind außen und unten dunkelbraun umzogen, darum rötlichbraune Bestäubung, hinter der Nierenmakel mehr rostrot; die undeutliche helle Wellenlinie ist innen schwarzbraun angelegt, deutlicher v[illegible]wärts. Hflgl graubraun mit gelbweißen Fransen. Vereinigte Staaten (Nevada). — **coloradicola** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat breitere viel dunklere Vflgl, nicht zusammenfließende Makeln ohne den rötlichen Ton in der Umgebung, hier nur etwas dunkler, die hintere Querlinie liegt näher an der Nierenmakel und verläuft gerader. Colorado. — Die Raupe

coloradicola.

ist auf weißlichem Grund dicht rotbraun gerieselt mit schmalen weißlichen Rücken- und Seitenstreifen und breitem weißen rot bestäubtem Stigmatalband. Sie lebt an Ribes.

St. variabilis *Sm.* (22 e) ist auf bläulichgrauem Grund dicht graubraun bestreut, im Mittelfeld mit Ausnahme des Vrdes und Irds braungrau bestäubt und mit schwarz gestreiften Adern; die einfachen Querlinien sind auf den abgekehrten Seiten grau angelegt; die grauen, dunkler bestreuten Makeln sind mit ihren unteren Enden einander genähert; die graue Wellenlinie ist innen schwarz angelegt. Die weißlichen Hflgl sind rötlich getönt und braun bestreut. Colorado. *variabilis.*

36. Gattung: **Morrisonia** *Grt.*

Steht der vorigen Gattung recht nahe und unterscheidet sich vorwiegend von ihr durch den nur schwach gekielten Halskragen und einen geteilten Schopf auf dem Thorax. Amerikanisch, doch wurden manche neuseeländische Arten hinzugerechnet, die wir Bd. 11, S. 77 ff. unter *Maoria* aufgeführt haben.

M. mucens *Hbn.* (= multifaria *Wkr.*, spoliata *Wkr.*) (22 e) hat weißliche, mehr oder weniger rotbraun bestäubte Vflgl mit schwarzem Wurzelstrahl und gezähnten, am Vrd doppelten Querlinien, beide durch eine Verlängerung der Zapfenmakel verbunden; beide obere Makeln in dunkelbrauner Umgebung. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Mittlere bis südliche Vereinigte Staaten. *mucens.*

M. sectilis *Gn.* (= rileyana *Sm.*) (22 e). Vflgl ockergelblich, rötlichbraun bestäubt mit einem dunkel rotbraun und schwarzen Längsschatten im Submedianraum, 2 schwarzen Wurzelstrahlen und gezähnten, am Vrd doppelten Querlinien, die äußere irdwärts außen weißlich; die Makeln rötlich gekernt, die Ringmakel groß, schräg elliptisch, oben offen; statt der Wellenlinie dunkle Dreiecksfleckchen in der Saummitte. Hflgl gelblich graubraun, am Saum etwas dunkler. Missouri, Texas. *sectilis.*

M. albidior *B. u. McD.* (= sectilana *Strd.*) ist der vorigen sehr ähnlich, kleiner und viel reiner weiß in der Grundfarbe, mit nur geringem rötlichem Ton. Von Arizona. Vgl. das bei *E. diplogramma Schs.* (S. 135) Gesagte. *albidior.*

M. bisulca *Grt.* (22 e) hat graue, rötlich und dunkelbraun bestäubte Vflgl mit schwarz gestreiften Adern und langem schwarzen Wurzelstrahl; die Querlinien ganz undeutlich, weißlich, die hintere gezähnt; zwischen den kleinen weißen, schwarz umzogenen Makeln mit schwarzem Verbindungsstreif; das Saumfeld hinter der Wellenlinie ist dunkler mit schwarzen Zwischenaderstrichen. Hflgl braun, wurzelwärts grau. Arizona. *bisulca.*

M. evicta *Grt.* (22 f). Vflgl rotbraun, weiß bestäubt besonders nahe der Vrdsbasis und mit gelblicher Zellfüllung; ein Wurzelstrahl und die Adern sind schwarz; die Querlinien undeutlich und unterbrochen, die hintere mit weißen Aderpunkten; die gelblichen Makeln sind weißlich geringt und oben und unten schwarz umzogen, die Ringmakel wurzelwärts verlängert mit schwarzem Strich darunter, unten mit der Nierenmakel zusammenfließend; Saumfeld verdunkelt mit schwarzen Zwischenaderstrichen, die vrdwärts kürzer werden. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Canada, New-York. — **vomerina** *Grt.*: hier kontrastiert das ausgedehnter weiße Vrdsfeld lebhaft mit dem schwärzlichen Irdsteil. — **infidelis** *Grt.* (22 f) ist mehr purpurbraun, am Vrd grau, die Makeln fließen nicht zusammen. Michigan. *evicta. vomerina. infidelis.*

M. confusa *Hbn.* (= infructuosa *Wkr.*) (22 f) hat graue, rotbraun bestäubte und schwarz bestreute Vflgl mit schwarz gestreiften Adern und Wurzelstrahl; die Querstreifen sehr stark gezähnt, der hintere außen ocker angelegt, ebenso sind die Makeln geringt; die lichte Wellenlinie zeigt ein deutliches W, hinter ihr ist das Saumfeld dunkler mit schwarzen Zwischenaderstrichen; Fransen ockergelb gescheckt. Hflgl hellbraun, Saum und Adern dunkler. Canada bis Californien. — Die weinrote, fein weiß längsgestreifte Raupe lebt an Weiden usw. *confusa.*

37. Gattung: **Xylomyges** *Gn.*

Wie *Morrisonia*, aber mit nur einem Schopf auf dem 1. Hlbsring und lockeren Schöpfen auf Pro- und Metathorax. Nur nordamerikanische Arten.

X. behrensiana *Grt.* (22 f). Vflgl braungrau, bis zur weißlichen Wellenlinie braun bestäubt und dicht schwarzbraun bestreut und gestrichelt mit hellem Vrd mit weißlich angelegten, bzw. bei der doppelten hinteren ausgefüllten Querlinie; die weißlich umzogenen Makeln zusammengeflossen, die Saumfeldadern weiß bestreut. Hflgl licht rötlich, am Saum dunkel bestreut. Californien. *behrensiana.*

X. erythrolita *Grt.* (22 f) ist eine kleinere unglaublich variable, in der Stammform dunkel purpurgraue Art, braun bestreut; die undeutlichen Querlinien sind nur durch dunkle Vrdsflecke angedeutet, die hintere durch Aderpunkte; die kleinen dunklen Makeln sind ockergrau umzogen, die weißliche unterbrochene Wellenlinie ist innen braun gefleckt. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. — **apicata** *Sm.* (= ab. 1 *Hmps., erythrolitoides Strd.*) (22 f) ist mehr rot in der Grundfarbe und im allgemeinen etwas robuster; die Wellenlinie ist zusammenhängender *erythrolita. apicata.*

und durch einen schrägen Strich mit dem Apex verbunden; die Nierenmakel ist ein größerer dunkler, unscharf
acutangula. begrenzter dunkler Fleck. — **acutangula** *Sm.* (22 g) ist von licht blaugrauer Grundfarbe mit deutlicheren Querlinien, die doppelt sind, auch der Mittelschatten ist vorhanden; der Subterminalraum ist im Gegensatz zum hellen Saumfeld verdunkelt; die zusammenhängende scharfe Wellenlinie bildet subapikal einen scharfen Zahn. Alle diese Formen bis zu fast purpurschwarzen Tönungen fliegen mit der Stammform zusammen in Californien.

hiemalis. **X. hiemalis** *Grt.* (= californica *Behr*) (22 g) ist ähnlich, aber mehr braun gemischt und mit deutlichem Wurzelstrahl, mit wohl entwickelter Zapfenmakel und mit mehr oder weniger deutlicher orange Bestreuung im Zentrum der größeren Makeln, vor der Wellenlinie mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl weißlich braungrau. Canada bis Californien.

simplex. **X. simplex** *Wkr.* (= pallidior *Sm.*) (22 g) hat die weiße Grundfarbe der Vflgl dicht graubraun bestreut, einen starken schwarzen Wurzelstrahl, die Querlinien nur durch Vrdsstriche angedeutet, die hintere auch durch Aderstriche, alle 3 Makeln sind vorhanden und schwarz umzogen, die Ringmakel schräg keilförmig, oben offen, vor ihr schwarze Zellausfüllung, sie ist von der großen, etwas orange bestreuten Nierenmakel durch einen schrägen schwarzen Vrdsschatten getrennt; statt der Wellenlinie finden sich schwarze Pfeilstriche. Hflgl weiß mit feinen schwarzen Saumstrichen. Von Canada bis Colorado und Californien. — Die grüne oder braune, fein weiß längsgestreifte Raupe lebt an verschiedenen Sträuchern.

crucialis. **X. crucialis** *Harv.* (22 g) ist sehr ähnlich, die Flügelform ist etwas breiter, gerundeter, die Spitze weniger scharf, die Grundfarbe mehr ein leicht bläuliches Grauweiß, nur in der Makelausfüllung mit orangebräunlichen Schuppen, einige auch hinter der Postmediane; alle Zeichnungen dicker und tiefer schwarz, sonst ziemlich gleich angelegt. Auf den weißen Hflgln ein dicker dunkler Mittelmond und postmediane schwarze Aderstrichel-
peritalis. chen. Von Californien. — f. **peritalis** *Sm.* (22 g) ist mehr bräunlich getönt, die Makeln mit Neigung zusammenzufließen, die Querlinien weniger deutlich. Von Oregon und Colorado.

cognata. **X. cognata** *Sm.* (22 h) ist eine sehr variable Art, auf den Vflgln mehr oder weniger stark braun, grau oder ockergelblich getönt und bestreut mit doppelten Querlinien, die hintere einfach und gezähnt und mit großen, oft zusammenfließenden Makeln; die weißliche Wellenlinie ist auf beiden Seiten schwärzlich gefleckt, das Saumfeld hinter ihr verdunkelt, die Fransen schwarz und weiß gescheckt. Die weißen Hflgl sind schwärzlich bestreut.
minorata. Canada (Vancouver); Oregon; Colorado. — **minorata** *B. u. McD.* (22 h) von Californien ist eine kleinere, eintönig olivgrau gefärbte und ganz verloschen gezeichnete Form.

februalis. **X. februalis** *B. u. McD.* (22 h) ist der vorigen ähnlich, viel kontrastreicher gefärbt und gezeichnet mit fast ganz schwarzem Saumfeld, kräftig schwarz und weiß gemischt, nahe der Flügelwurzel und um die Nierenmakel herum oliveocker getönt. Hflgl weiß, rauchgrau bestreut, mit dickem dunklen Mittelfleck und Saumlinie sowie einer feinen gebogenen Mittellinie. Californien.

curialis. **X. curialis** *Grt.* (22 h) hat blaugraue, dicht schwarzbräunlich bestäubte und bestreute Vflgl, auf den Falten oft rötlich getönt und auf den Adern schwarz gestreift; die Querlinien ganz undeutlich, die hintere als Aderpunkte, die Makeln verloschen schwarz umzogen, die Nierenmakel unten mehr oder weniger schwärzlich
indurata. und außen rötlich; vor der grauen Wellenlinie schwarze Pfeilflecke. Hflgl rein weiß. Californien. — **indurata**
nicalis. *Sm.* (22 i) von Colorado und Durango ist eine größere, blassere Form. — **nicalis** *Sm.* (22 h) ist ebenfalls eine große, helle, mehr bläulichgrau, nur beim ♂ leicht rötlich getönte Form mit fast ganz ausgelöschten Zeichnungen, nur die vordere Querlinie und die Wellenlinie sind angedeutet und die Nierenmakel besteht aus einem rötlichen
tantiva. Wischfleck; von Washington beschrieben. — **tantiva** *Sm.* (22 i) ist staubiger blaugrau, Vrd und Saumfeld dichter bestäubt, die Wellenlinie ist als helle Linie deutlich mit einem dunklen Schattenstreif davor, beide
argus. Geschlechter ziemlich gleich gezeichnet. Arizona. — f. **argus** *Sm.* hat staubig aschgraue, schmälere Vflgl, alle Zeichnung verloschen erkennbar, beide vordere Querlinien doppelt, die hintere einfach. Californien.

candida. **X. candida** *Sm.* (22 k) ist auf blauweißen Vflgln dicht schwarz bestäubt und bestreut mit wellig gezähnten schwarzen Querlinien, sowie mit weißlich geringten, schwarzbräunlich gekernten und schwarz umzogenen Makeln, außen an der Nierenmakel gewöhnlich rötliche Bestäubung; vor der grauen Wellenlinie liegen schwärzliche Pfeilfleckchen. Hflgl rein weiß. Von Canada und Oregon.

dolosa. **X. dolosa** *Grt.* (22 i) ist ähnlich der vorigen, hat aber mehr grauweiße Grundfarbe, mit Ausnahme des Ird- und Saumfeldes dicht schwarz bestreut und bestäubt und sehr auffallend durch den großen weißen mit der Ringmakel zusammengeflossenen Zapfenmakelfleck; im Saumfeld sind die Adern schwarz gestreift. Die weißen Hflgl sind spärlich schwarz bestreut. Vereinigte Staaten (Maine, N. Hampshire, White-Mts., New-York, Plattsburgh, Colorado).

rubrica. **X. rubrica** *Harv.* (= perlubens *auct.* nec. *Grt.*) (22 i) hat braungraue, diskal bis zum Vrd und der Wellenlinie bräunlichrot bestäubte Vflgl, über dem unteren Medianast oft schwarz bestäubt, mit schwarzem

Wurzelstrahl und doppelten, gewellten Querlinien; die rötlichen Makeln sind grau geringt und schwarz umzogen; das Saumfeld ist bis auf einen grauen Apikalfleck verdunkelt hinter der weißlichen Wellenlinie. Die weißen Hflgl sind im Irdsteil und auf den Adern braun bestreut. Oregon und Californien. — **rubricoides** *B. u. Benj.* *rubricoides.* von Colorado und Utah ist größer, blasser, mit mehr oder weniger verlöschender Querzeichnung. — **mustelina** *mustelina.* *Sm.* (22 i) ist gleichmäßiger rötlichgrau in der Farbe ohne den schwarzen Schatten unter der Zelle und mit weniger deutlichen Querlinien, die Wellenlinie kontrastierend gelb. Hflgl rein weiß. Von Washington, Californien, Colorado. — Die Form **pulchella** *Sm.* (22 i) ist viel bunter, in der Zeichnungsanlage den vorigen sehr ähn- *pulchella.* lich und wie diese mit dem gleichen hellen Apikalfleck, weiß, schwarz bestreut und mit Ausnahme des Mittelfeldes schwarz bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl und doppelten Querstreifen; die Ringmakel ist rein weiß, die Nierenmakel hinten bis zur Postmediane rotbraun übergossen. Die Hflgl sind weiß, im Innenfeld, am Saum und auf den Adern etwas schwärzlich bestreut. Canada.

X. perlubens *Grt.* (= subapicalis *Sm.*) (22 k) ist der vorigen nahe, aber größer, mit längeren Flügeln. *perlubens.* auf grauem Grund rostbraun bestäubt ohne die schwarzen Töne der *pulchella*, mit schwarz und weiß gestreiften Adern, die Zeichnungen sind sonst die gleichen, nur ist die Ringmakel stets rund, bei den vorigen länglich elliptisch. Hflgl weiß. Vereinigte Staaten von Washington bis Californien. — Die hellbraune oder grünliche Raupe hat schmale weiße schwarz gesäumte Dorsalen und Subdorsalen mit breiten rötlichen weiß gesäumten Seitenstreifen, darüber schwarze Beschattung. An Ribes-Arten.

X. patalis *Grt.* (22 k) ist eine ganz blasse Art, auf bläulichweißem Grund graubraun bestreut mit *patalis.* sehr feinen schwarzen Zeichnungen, die Querlinien undeutlich und unterbrochen, die Makeln mehr oder weniger zusammenfließend, die Nierenmakel unten wurzelwärts ausgezogen; statt der Wellenlinie finden sich feine schwärzliche Pfeilfleckchen. Auf den weißen Hflgln sind Saum und Adern rötlichbraun, beim ♀ ganz dunkel bestäubt. Canada bis Californien. — **fletcheri** Grt. von Canada ist kräftiger gezeichnet mit verdunkelten Hflgln. *fletcheri.*

X. alternans *Wkr.* (= tabulata *Grt.*) (22 k) zeigt auf den dunkelgrauen Vflgln doppelte vordere und *alternans.* einfache gezähnte hintere Querlinien, die großen Makeln schwarz umzogen, die Ringmakel viereckig, oben und unten offen; Wellenlinie weißlich mit schwärzlichen Fleckchen auf den Falten. Hflgl rötlich braungrau. Vereinigte Staaten.

38. Gattung: **Perigrapha** *Led.*

Diese auch im palaearktischen Gebiet vertretene Gattung ist wenig von der vorigen verschieden; im allgemeinen ist die Körperbehaarung rauher und stärker und statt der zwei lockeren Schöpfe trägt der Thorax in der Mitte einen längs gekielten oder kammartig aufgestellten Schopf. Auch Brust und Beine sind lang behaart und die ♂ Fühler meist lang gekämmt. Weiteres s. Bd. 3, S. 39.

P. prima *Sm.* hat in beiden Geschlechtern gekämmte Fühler; Vflgl tief bläulichgrau, schwarzbräunlich *prima.* bestreut, die basale Vrdshälfte heller mit doppelten, zum Teil unterbrochenen, wenig deutlichen Querlinien; die Makeln sind groß, hellgrau, dunkel umzogen, die elliptische Ringmakel berührt unten die rötlich getönte Nierenmakel; die Wellenlinie ist durch schwarze Bestreuung angedeutet. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 30 mm. Californien.

P. normalis *Grt.* (23 d) hat wie die folgenden nur im ♂ Geschlecht gekämmte Fühler, die des ♀ sind *normalis.* gesägt; Vflgl grau, purpurbraun bestäubt und schwarz bestreut; die breit zusammengeflossenen Makeln liegen in tief schwarzer Umgebung und sind fein weißlich umzogen, oben sind sie offen; die Querlinien verloschen; die Wellenlinie ist nur am Vrd deutlich, sonst nur angedeutet. Hflgl schwärzlichbraun. Californien.

P. pulchella *Harv.* (22 k). Vflgl grau, mit Ausnahme der basalen Vrdshälfte und des Saumfeldes dicht *pulchella.* rot und purpurbraun bestäubt; Querlinien verloschen, nur die hintere deutlicher, auf den Adern lang gezähnt; die kleinen Makeln sind schwärzlich, hell geringt; vor der Wellenlinie liegt ein dunkelbrauner Schattenstreif. Hflgl hellbraun. Californien.

P. terminata *Sm.* (22 k) ist matt gelblichgrau, schwarzbraun bestreut mit unterbrochenen, wenig deut- *terminata.* lichen hellen Querlinien, hinter der äußeren mit dunklen, außen hell aufgeblickten Aderpunkten; nur die Nierenmakel ist als schmales gelbliches Möndchen vorhanden, hinter ihr ist das Subterminalfeld verdunkelt und hinter der unregelmäßig gezähnten Wellenlinie ist das Saumfeld heller. Hflgl schwärzlich mit weißlichen Fransen. Californien.

P. pectinata *Sm.* (23 e) ist eine ganz eintönig braungraue, schwarz bestreute Art; alle Querzeich- *pectinata.* nungen und Makeln fehlen bis auf eine dunkle Mittellinie, das rötlichgelbe Nierenmakelmöndchen und eine Reihe schwarzer Aderpunkte dahinter; die Wellenlinie ist eine Spur heller angedeutet. Hflgl rötlich graubraun mit hellen Fransen. Californien.

punctiosta ta. **P. puncticostata** *Dyar* ist lebhaft rotbraun mit 2 weißen Vrdsflecken als Beginn der nur spurweise heller angedeuteten Querlinien, hinter der äußeren dunkle Aderpunkte; vor dem Apex stehen am Vrd noch 3 feine weiße Strichfleckchen; die Nierenmakel ist ein dunkles, licht rötlich geringtes Fleckchen. Hflgl hell bräunlichgrau, Adern und Saum rötlich getönt, mit dunklem Mittelpunkt und gezähnter Saumlinie. Flügelspannung: 30—32 mm. In Californien, im Februar.

addenda. **P. addenda** *Sm.* (23 e) ist auf den grauen Vflgln hell gelblichbraun bestreut, im Mittelfeld schwarz bestreut mit Ausnahme des Vrdsteiles; hinter den gezähnten schwarzen Querlinien mit schwarzen Aderstrichen, die Makeln sind sehr klein, schwärzlich umzogen. Hflgl schwärzlichbraun. Das ♀ ist carminrot bestäubt, im Mittelfeld nicht verdunkelt. Von Californien.

algula. **P. algula** *Sm.* ist eine sehr robuste Art, auf den Vflgln tief bräunlich purpurrot, violettgrau bestäubt mit meist ganz verloschener Zeichnung; das Mittelfeld ist oft etwas dunkler als der übrige Flügel, die Makeln gelegentlich etwas heller geringt, die Querlinien, wenn vorhanden, doppelt, der äußere Anteil der hinteren punktförmig. Hflgl matt rauchbraun. Flügelspannung: 34—38 mm. Von Britisch Columbien.

achsha. **P. achsha** *Dyar* ist ebenso gezeichnet, aber die Vflgl sind violettgrau mit Ausnahme der Irdshälfte des Wurzelfeldes und des größten Teiles des Mittelfeldes, welche beide purpur rotbraun sind; die Makeln sind getrennt, schmal hell umzogen, die beiden Querlinien doppelt. Ebenfalls von Britisch Columbien beschrieben.

hepatica. **P. hepatica** *B. u. McD.* (23 e). Vflgl purpurgrau, rötlich bestäubt mit ganz undeutlichen Zeichnungen: Querlinien einfach, hinter der äußeren Aderpunkte, die Makeln als etwas dunklere Fleckchen, die Ringmakel nur ein Punkt; das Saumfeld ist eine Spur verdunkelt und der äußerste Vrd rosenrot. Hflgl rauchgrau mit rosa getönten Fransen. Flügelspannung: 34 mm. Arizona. Von der sehr ähnlichen *transparens* (23 f) durch die stark gekämmten Fühler zu trennen.

ferrirena. **P. ferrirena** *sp. n.* (23 g) hat violettgraue Vflgl, die Zeichnungen durch tief purpurrotbraune Schuppenanhäufungen angedeutet: die Querlinien sehr fein, unterbrochen und doppelt, hinter der äußeren noch eine Aderpunktreihe, die Wellenlinie ebenfalls durch sehr feine kastanienbraune Pünktchen bezeichnet, vor dem Saum mit einer Reihe schwarzer Zwischenaderpunkte; die fein violettgrau umzogene Nierenmakel steht in einem rotbraunen großen Trapezfleck, dessen innerem oberen Ende ein dreieckiger gleichgefärbter Vrdsfleck aufsitzt, hinter dem noch 3 rotbraune Strichfleckchen und subapikal ein größerer Fleck von viereckiger Form folgen. Hflgl weiß, Adern und Saum ganz fein braun bestreut. 1 ♂ von Bogota (Columbien).

transparens. **P. transparens** *Grt.* (= hamifera *Grt.*, fringata *Sm.*) (23 f) gleicht ganz der *hepatica*, hat aber nur gesägte und mit Wimperbüscheln besetzte Fühler. Vflgl hell rötlichbraun, schwärzlich bestreut und besonders an der Basis und am Ird carminrot übergossen, die Querlinien wenig deutlich, die hintere durch eine Doppelreihe von Aderpunkten angedeutet; die etwas dunkler gekernten Makeln sind hell gelblich umzogen, das Saumfeld ist eine Wenigkeit verdunkelt. Hflgl braun mit carminrosa Fransen. Washington; Californien.

praeses. **P. praeses** *Grt.* (23 f) ist ganz außerordentlich variabel und hat hellbraune bis purpurschwarze, spärlich weiß bestreute Vflgl mit gewellten, braunrot angelegten Querlinien und ebenso geringten dreieckigen Makeln, die oft hell abstechen, die Nierenmakel innen schwarz angelegt; die Wellenlinie ist einwärts schwärzlich be-
saleppa. schattet. Die schwarzbräunlichen Hflgl sind rosa getönt. Californien. — Die Form **saleppa** *Sm.* (23 f) ist durch hellere Grundfarbe verschieden, die Makeln mehr schwärzlich umzogen, die äußere nierenförmig, beide mehr
stigmata. oder weniger zusammenfließend, das Mittelfeld am Ird sehr schmal. Von Britisch Columbien. — **stigmata** *B. u. Benj.* ist fast schwarz mit kontrastierend gelben Makeln und Saumfeld.

dukinfieldi. **P. dukinfieldi** *Schs.* (23 g) ist eine größere Art mit einfachen, bewimperten Fühlern; Vflgl rosabraun, schwärzlich bestreut mit doppelten Querlinien und Aderpunkten hinter der äußeren und zwischen den weißlich geringten Makeln mit rechtwinklig geknicktem Mittelschatten; statt der Wellenlinie findet sich eine Reihe rotbrauner Fleckchen. Hflgl rötlichbraun. Brasilien (São-Paulo).

39. Gattung **Orthosia** *O.*

Diese auch als *Taeniocampa Gn.* oder *Monima Hbn.* bekannte Gattung unterscheidet sich wenig von der sehr nahestehenden vorigen, hauptsächlich durch jegliches Fehlen von Schöpfen auf dem Hlb, sowie durch das Vorhandensein einer hornigen Platte unter der Stirn; der Scheitel und der Halskragen tragen einen gekielten Schopf, Pro- und Metathorax lockere Schöpfe. Die Verbreitung der etwa 15 aus Amerika bekannten Arten erstreckt sich auf nördlichere Gebiete; sonst sind auch viele Arten aus dem palaearktischen Gebiet bekannt. Vgl. hierüber Bd. 3, S. 89 (*Monima*).

mys. **O. mys** *Dyar* (23 e) ist auf den Vflgln einfarbig dunkel purpurbraun mit leichter grauer Bestreuung, alle Zeichnungen ganz ausgelöscht. Die weißlichen Hflgl sind purpurrötlich getönt, besonders saumwärts. Cali-
caloramica. fornien. — Die Form **caloramica** *B. u. McD.* (= agravens *B. u. McD.*) (23 f) zeichnet sich durch das Vorhanden-

sein eines dunklen Fleckchens als Ringmakel und eines breiten mondförmigen Schattens als Nierenmakel aus, subterminal ist eine doppelte Aderpunktreihe angedeutet. Die ♂-Fühler sind kammzähnig. Arizona.

O. ferrigera *Danby u. Green* (= strigatteria *Hill.*) (23 f) hat ganz hell gelblichweiße, rostbraun bestreute Vflgl, die Adern schwarz bestreut, mit rostbraunen welligen Querlinien; von den Makeln ist nur die Nierenmakel vorhanden, rostbraun gekernt und fein schwärzlich umzogen; die Wellenlinie ist innen rostbraun beschattet. Hflgl rötlich weiß, dunkel bestreut. Canada, Vereinigte Staaten. — **puncticostata** *Dyar* hat fast ausgelöschte Zeichnungen und keine dunklen Adern. *ferrigera.* *puncticostata.*

O. macona *Sm.* erinnert an die folgende Art; Vflgl gelblichgrau, schwärzlich bestreut mit helleren Adern; die Querlinien sind dem Grunde gleichgefärbt oder etwas heller, mit oder ohne schwärzliche, meist unregelmäßig unterbrochene Begrenzung, bei der vorderen auf beiden Seiten; die Makeln sind groß, heller geringt und unten zusammenfließend, die Nierenmakel schwärzlich ausgefüllt durch den in sie eintretenden rechtwinklig gebrochenen Mittelschatten; die Wellenlinie oft heller als der Grund, innen mehr oder weniger schwärzlich beschattet. Hflgl licht rötlich mit dunklem Mittelpunkt und einer punktförmigen Postmediane. Flügelspannung: 34—37 mm. Californien. *macona.*

O. flaviannula *Sm.* (23 g) ist mehr rötlichbraun, dunkler bestreut, der Beginn der fast ausgelöschten Querlinien durch dunkle Vrdspunkte angedeutet, die vordere unterhalb der Zelle licht hervortretend; die dunkler rotbraune Nierenmakel ist hell umzogen; die helle Wellenlinie ist vrdwärts innen dunkler angelegt. Hflgl rötlichweiß, braun bestreut. Colorado. *flaviannula.*

O. annulimacula *Sm.* (23 g) ist sehr ähnlich, aber viel größer und mehr graubraun, die Querlinien durch dunkle Aderpunkte angegeben. Von Texas. *annulimacula.*

O. rubrescens *Wkr.* (= venata *Sm.*) (23 f) ist auf gelbrötlichem Grund dicht rotbraun gestrichelt, das Mittelfeld dunkler bestäubt; die hintere Querlinie ist durch schwarz und weißliche Aderstriche angedeutet, die vordere fehlt; die Makeln groß, gelblich geringt, die Nierenmakel dunkler ausgefüllt, die gelbliche Wellenlinie ist ganz verloschen. Hflgl gelblich graubraun. Canada; Vereinigte Staaten bis Pennsylvanien. *rubrescens.*

O. tenuimacula *B. u. McD.* (23 h). Vflgl gleichmäßig glatt gelbrötlich mit doppelten Querlinien, deren einander zugekehrte Anteile deutlicher und dunkler braun sind; von den Makeln ist nur die sanduhrförmige schmale Nierenmakel vorhanden und hellgelblich umzogen, unten graubraun gekernt, vor ihr ein rechtwinklig gebogener breiter, brauner Mittelschatten; statt der Wellenlinie eine Reihe schwarzer Fleckchen; Außenrand etwas rosa getönt. Hflgl rauchgrau mit rosa Fransen. Von Texas beschrieben. *tenuimacula.*

O. mediomacula *B. u. Benj.* steht der *tenuimacula* (23 h) äußerst nahe, ist aber wesentlich kleiner und schmächtiger gebaut mit viel kürzeren Palpen, mit kürzeren, mehr gelappten Valven. Vflgl glatt und gleichmäßig beschuppt gelbrötlich grau mit sonst gleichen Zeichnungen. Flügelspannung: 32—34 mm. Von Arizona. *mediomacula.*

O. nongenerica *B. u. Benj.* ist ebenfalls nahe verwandt, in der Farbe mehr veränderlich, ockergelblich, violettgrau oder rotbraun, der äußerste Vrd oft gelblich; die Zeichnungen sind denen der beiden vorigen gleich. Der Genitalapparat ist ähnlich *mediomacula*, besitzt aber einen anders geformten „clasper". Flügelspannung: 34—36 mm. Neu-Mexiko. *nongenerica.*

O. carminata *Sm.* (23 g) ist variabel in der Farbe, ganz einfarbig hell gelblichgrau bis rotgelb, auf den Adern purpurrosa bestäubt; alle Zeichnungen fehlen bis auf ein helles, verloschenes Diskalfleckchen an Stelle der Nierenmakel. Hflgl schwärzlichbraun mit gelblichen Fransen. Colorado. *carminata.*

O. arthrolitha *Harv.* (23 h). Vflgl rötlich gelbbraun, schwärzlich bestreut mit verloschenen Querlinien und Mittelschatten, die hintere Linie weit saumwärts gerückt und fein gezähnt mit Spuren einer Verdoppelung; zwischen den ganz undeutlich gelblich geringten Makeln ein viereckiger dunkler Fleck in der Zelle; die Wellenlinie besteht aus kleinen schwärzlichen Zwischenaderfleckchen. Hflgl schwärzlichbraun. Californien. *arthrolitha*

O. garmani *Grt.* (23 h) ist rötlichbraun, dunkel bestäubt mit ganz undeutlichen Querlinien, die vordere doppelt angedeutet, die Makeln unvollständig schwärzlich umzogen, die Ringmakel elliptisch, auch die Zapfenmakel durch schwarze Schuppen angegeben; die Wellenlinie ist ganz undeutlich, innen mit schwarzen Fleckchen. Hflgl hell gelbbräunlich. Vereinigte Staaten (Illinois, Jowa). *garmani.*

O. pacifica *Harv.* (23 h) ist auf den hell ockerbräunlichen Vflgln dicht rotbraun gestrichelt und bestreut und purpurn bestäubt, die Querlinien durch Aderpunkte angedeutet; die großen Makeln sind hell geringt, die Nierenmakel unten dunkel gekernt, dazwischen ein geeckter dunkler Mittelschatten; die helle Wellenlinie ist innen dunkel beschattet. Hflgl rauchbraun, bei der Form **infrapicta** *Strd.* unterseits mit schwarzem Strich in der Zelle. Canada bis Californien. — Die Raupe ist grün mit feinen weißen Rücken- und Nebenrückenlinien und einem weißen Querband auf dem erhöhten 12. Ring. *pacifica.* *infrapicta.*

O. revicta *Morr.* (= subterminata *Sm.*) (23 g) ist in der Farbe sehr veränderlich, blaugrau, gelbgrau bis rotbraun, bei hellen Stücken braun, bei dunklen weißlich bestreut; die Querlinien auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt, die hintere mit schwarz und weißen Aderpunkten; die großen Makeln sind weißlich geringt und fein braunrot umzogen, die Nierenmakel unten dunkler ausgefüllt, zwischen beiden ein breiter *revicta.*

rotbrauner Mittelschatten; hinter der weißen oder gelblichen Wellenlinie braunrote oder schwarze Fleckchen. Hflgl hellbräunlich, Adern und Saum dunkler. Canada; Vereinigte Staaten bis New-York und Illinois.

alurina. **O. alurina** *Sm.* (23 h). Vflgl purpurgrau, rotbraun getönt und schwarz bestreut mit undeutlichen dunkleren Querlinien, die hintere gezähnt, die Makeln grau umzogen; die unbestimmte graue Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl rosa grau, am Saum verdunkelt. New-York bis Colorado.

O. hibisci *Gn.* (= alia *auct.*, confluens *Morr.*, insciens *Wkr.*) (23 i) ist eine stark veränderliche Art mit purpurgrauen, mit Ausnahme des Irdes rotbraun bestäubten Vflgln; die Querlinien sind undeutlich grau, auf beiden Seiten braun angelegt, hinter der äußeren mit Aderpunkten, die großen Makeln grau geringt, die Nierenmakel unten dunkel ausgefüllt; die undeutliche graue Wellenlinie ist innen braun angelegt mit größeren *hibisci.* Fleckchen in der Gegend beider Falten. Hflgl braun mit hellen Fransen. — Bei der Form **hibisci** sind die Makeln *latirena.* vereinigt. — **latirena** *Dod.* zeichnet sich durch eine sehr große, aber mit der Ringmakel nicht vereinigte Nieren- *proba.* makel aus. — **proba** *Sm.* hat ziegelrötliche Grundfarbe mit spärlichen purpurbraunen Querstricheln, die *quinquefas-* Querlinien nur durch Vrdsflecke angedeutet, ohne Mittelschatten; von Californien. — **quinquefasciata** *Sm.* *ciata.* (23 h) ist hell fleischrötlich grau, ohne die Querstrichel mit sehr deutlich ausgeprägten Querzeichnungen; von *inherita.* Vancouver, Britisch Columbien und Washington. — **inherita** *Sm.* (23 i) ist perlgrau, kaum rötlich getönt, die Querstrichelung sehr fein, die Querlinien nur am Vrd angedeutet, aber der Mittelschatten sehr gut ausge- *inflava.* prägt; Oregon, Washington und Vancouver. — Die Form **inflava** *Sm.* ist fleischrötlich, ohne Querstrichel, wie bei *quinquefasciata*, aber die Querlinien ausgelöscht, nur die gelbe Wellenlinie sehr deutlich, auch die Makeln kräftig *nubilata.* gelb umzogen; von Washington und Britisch Columbien. — **nubilata** *Sm.* von Colorado ist grau bis ziegelrot, sehr unregelmäßig und spärlich quer gestrichelt, die Querlinien durch Anhäufung dieser Strichel angegeben; *malora.* der Mittelschatten nimmt fast das ganze Mittelfeld ein. — **malora** *Sm.* ist mattgrau ohne alle roten Töne, durch sehr dichte Querstrichel staubig rauchgrau aussehend mit deutlichen aber breit verwaschenen Quer- *brucei.* linien. Von Canada. — **brucei** *Sm.* ist lebhaft rötlich grau, die Querstrichel nicht ausgesprochen, mit deutlichen Querlinien, die Wellenlinie innen rötlich beschattet, der Mittelschatten stark hervortretend. Colorado.

40. Gattung: **Perigonica** *Sm.*

Wie die vorige Gattung, aber mit einer kleinen hornigen Platte unter der Stirn, einem Schopf auf dem ersten Hlbsring und stärkerer Seitenbehaarung am Hlb. Nur aus Amerika bekannt.

fulminans. **P. fulminans** *Sm.* (23 i) ist auf den Vflgln hell braunrot mit ganz verloschenen Zeichnungen, einfachen Querlinien mit einer Aderpunktreihe hinter der äußeren, ziemlich großen, hell geringten Makeln, die Nierenmakel durch den eintretenden Mittelschatten verdunkelt; am deutlichsten ist die weißliche Wellenlinie. Hflgl weiß, am Saum rotbräunlich. Von Colorado und Arizona.

tertia. **P. tertia** *Dyar.* Vflgl hell rötlichbraun, stark schwarz bestreut mit wenig hervortretenden doppelten Querlinien, der äußere Anteil der hinteren aus Aderpunkten bestehend; die Makeln sind undeutlich heller geringt, die Nierenmakel eingeschnürt, unten dunkel gekernt, vor ihr der geknickte Mittelschatten; die helle, etwas gezähnte Wellenlinie ist innen dunkel gefleckt. Hflgl rötlichweiß, braun bestreut, besonders am Saum. Oregon bis Californien und Arizona.

punctilinea. **P. punctilinea** *Sm.* (23 i) gleicht sehr der folgenden *eldana*, hat aber viel weniger geeckte Vflgl und dunkel rauchgraue Hflgl. Die Grundfarbe der Vflgl ist dasselbe matte Gelbgrau, kaum rötlich getönt und weniger schwarz bestreut; die Aderpunkte hinter der Postmediane treten deutlicher hervor und auch vor der vorderen Querlinie sind sie sichtbar. Californien und Arizona.

eldana. **P. eldana** *Sm.* (= tertia *Hmp.*) (23 i) ähnelt der *angulata* in Größe und Aussehen, hat aber gekämmte Fühler und ist die Art, die Hampson in seinem Katalog als *tertia* abgebildet hat. Vflgl matt gelblich mit ganz leicht rötlichem Ton, schwärzlich bestreut, alle Zeichnungen vorhanden, aber mehr oder weniger unvollständig, die Querlinien einfach mit Aderpunkten hinter der äußeren; der Mittelschatten ist sehr deutlich, namentlich im oberen Abschnitt bis zur Nierenmakel, dann dicht vor der Postmediane verlaufend, die Wellenlinie beiderseits dunkel angelegt; die Makeln sind ziemlich groß, fein schwärzlich umzogen. Hflgl weißlich mit berauchtem Saum. Colorado, Arizona.

fermata. **P. fermata** *Sm.* hat ebenso geeckte Vflgl wie die folgende *angulata* und der Saum ist nicht ganzrandig, sondern die Fransen sind gewellt. Grundfarbe und schwärzliche Bestreuung wie bei beiden vorigen, die Zeichnungen äußerst fein, wie hingekritzelt, die Querlinien angedeutet doppelt, besonders die hintere hell ausgefüllt, ihr äußerer Anteil punktförmig, öfters aber auch ganz fehlend, der Mittelschatten ähnlich wie bei *eldana*; die Makeln etwas dunkler als der Grund, heller geringt, die Nierenmakel sehr lang; die schmale Wellenlinie ist hell und zusammenhängend. Hflgl durchscheinend weißlich mit leicht grauen Adern. Flügelspannung: 34 bis 37 mm. Californien.

angulata. **P. angulata** *Sm.* (23 i). Vflgl rötlich ocker, schwarz bestreut; die vordere Querlinie fehlt bis auf einen schwarzen Vrdspunkt, ebenso ist der Mittelschatten nur am Vrd angegeben, die hintere Querlinie etwas ge-

zähnt mit Aderpunkten dahinter; die helle Wellenlinie ist sehr schwach; von den Makeln ist nur die etwas dunklere licht geringte Nierenmakel undeutlich vorhanden. Hflgl ganz hell gelbrötlich, am Saum braun bestreut. Von Californien.

41. Gattung: **Sideridis** *Hbn.*

Im wesentlichen von der vorigen Gattung durch einen lockeren, nicht gekielten Schopf auf dem Prothorax verschieden. Vgl. Bd. 3, S. 96 und Bd. 11, S. 92.

S. rosea *Harv.* (23 k) hat licht zimtrote, dunkler bestreute Vflgl mit verdunkeltem Saumfeld mit einfachen Querlinien, die hintere gezähnt; die große Zapfenmakel und beide oberen dunkelrot umzogen, die Nierenmakel grau, unten dunkel gekernt; die graue Wellenlinie ist innen tief rot angelegt. Hflgl weißlich mit gelbrötlichem Saumfeld. Canada und Vereinigte Staaten bis Colorado. *rosea.*

S. normani *Grt.* (23 k). Vflgl braunrot, schwarz bestreut, Innen- und Postmedianfeld mehr grau, braunrot gestrichelt; die Querlinien sind auf den abgewandten Seiten hellgrau angelegt, die großen Makeln grau geringt, die Nierenmakel unten dunkler gekernt. Hflgl durchscheinend weiß, am Saum und auf den Adern beraucht. Canada und Vereinigte Staaten bis New-York. *normani.*

S. congermana *Morr.* (23 l) ist auf den Vflgl purpur braunrot mit dunklen Adern und gelblichen vorderen Querlinien, die hintere durch weiße Aderpunkte angedeutet; die Makeln schwärzlich und weiß bestreut und weißlich geringt; hinter der gelblichen gezähnten Wellenlinie ist das Saumfeld gelblich aufgehellt. Hflgl rauchgrau, am Saum dunkler mit roten Fransen. Nordost- und Mittel-Staaten. *congermana.*

S. rubefacta *Morr.* (= vindemialis *Grt.*) (23 k) ist etwas größer wie die ähnliche vorige Art, tiefer purpurrot mit schwärzlichbrauner Bestäubung, im Vrdsfeld weißlich bestreut, die Querlinien und die Zapfenmakel ganz undeutlich oder fehlend; die Makeln sind ganz undeutlich dunkler umzogen und im Zentrum grauweißlich bestreut; vor der durch weißliche Schuppen angedeuteten Wellenlinie bräunliche Beschattung. Die gelblichweißen Hflgl sind braun bestäubt, besonders saumwärts, mit hellen Fransen. Canada bis New-York. — Die Raupe ist hellbraun, schwärzlich gerieselt mit helleren Rücken- und Seitenlinien. *rubefacta.*

42. Gattung: **Ceramica** *Gn.*

Ist ebenfalls den vorigen äußerst nahestehend und vorwiegend durch ganz schopflosen Thorax geschieden. Die Schienen sind an der Außenseite behaart, der Hlb mit einem Basalschopf trägt Haarbesatz gegen das Ende hin an den Seiten. Nur 1 Art:

C. picta *Harr.* (= exusta *Gn.*, contraria *Wkr.*) (23 l) hat purpurrote, braun bestäubte Vflgl, die Costalhälfte weiß bestreut; die Querlinien fehlen gänzlich bis auf eine weißliche Wellenlinie, die Makeln weißlich geringt, die Nierenmakel dunkler ausgefüllt und auf der Mediana einwärts vorgezogen, hinter ihr ein verwaschener gelblicher Strichfleck. Hflgl weiß mit bräunlichen Adern. Canada bis Colorado. — Die Raupe ist schwarz mit breiten gelben Subdorsalen und Seitenbändern, auf dem Rücken gelb bestreut und seitlich fein gelb quer gestreift, Füße und Bauch dunkelrot. *picta.*

43. Gattung: **Xanthopastis** *Hbn.*

Sauger verkümmert, die kurzen Palpen lang behaart; Kopf und Thorax sehr lang rauh behaart und beschuppt, der Hlb ohne Schöpfe mit seitlich langem Haarbesatz. Nur eine sehr auffallende Art.

X. timais *Cr.* (23 k). Körper schwarz, die Vflgl rosa, schwarz gefleckt und orangegelb beschuppt in der Umgebung der Makeln, vor dem Saum abwechselnd gelb und schwarze Flecke. Hflgl schwärzlich. Von Maine und Florida an durch ganz Mexiko und Zentral-Amerika bis Brasilien und Argentinien und auf den westindischen Inseln. Die Raupe zeigt so auffallende lokale Verschiedenheiten, daß ihre Formen sogar benannt wurden. Die ursprünglichste Form, die den Beweis zu liefern scheint, daß der Ursprung auf den Antillen gesucht werden muß, trägt große konische schwarze Tuberkel: f. **antillium** *Dyar*, sie ist rotbraun mit kleinen gelben Flecken, Kopf, erster und letzter Ring wie die Vorderbeine orange. — Von da drang die Art vermutlich nach Guayana vor: **amaryllidis** *Sepp* mit rudimentären Tuberkeln, wie bei den übrigen Festlandsformen, der braune Körper mit vielen rundlichen gelben Flecken besetzt. — Weiter nördlich in Panama trägt die Raupe überraschenderweise wieder große Tuberkel mit je einem Haar besetzt, die gelben Körperflecken bilden mehr oder weniger deutliche unterbrochene Längslinien auf dem Rücken und subdorsal, auf jedem Ring 4 Querreihen: **molinoi** *Dyar*. — In Mexiko findet sich die Form **moctezuma** *Dyar* ohne deutliche Tuberkel, die gelben Flecke zu Längsbändern mehr oder weniger vereinigt. Noch weiter nördlich in Florida werden die Bänder noch breiter und zusammenhängender: f. **regnatrix** *Grt.*, wo namentlich ein Lateralfleck mit dem des nächsten Ringes vereinigt ist, was bei der mexikanischen Form nicht der Fall ist. *timais.* *antillium.* *amaryllidis.* *molinoi.* *moctezuma.* *regnatrix.*

44. Gattung: **Scriptania** *Hmps.*

Charakterisiert durch lang bewimperte Augen, haar- und schuppenbekleideten Thorax mit lockeren Schöpfen vorn und hinten und einen Schopf auf dem ersten Hlbsring; alles übrige wie bei den benachbarten Gattungen. Nur wenige Arten, zumeist dem Süd-Zipfel Amerikas angehörig, sind bekannt.

syzygia. **S. syzygia** *Hmps.* (23 k). Die Grundfarbe der Vflgl ist ein ganz leicht purpurn angehauchtes Weiß, besonders im Basal-, Mittel- und Saumfeld dicht dunkelbraun bestäubt und bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl, doppelten weiß ausgefüllten Querstreifen und weißlichen, braun gekernten und schwarz umzogenen Makeln, die sich auf der Mediana berühren; vor der Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl rötlich braun. Patagonien.

nordenskjoldi. **S. nordenskjoldi** *Stgr.* hat grauweiße schwarzbraun bestäubte und bestreute Vflgl, besonders stark in und um das Zellende und im Saumfeld mit Ausnahme des Apex mit einfachen, auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien; die große Zapfenmakel ist schwarzbraun, schwarz umzogen, die beiden oberen Makeln sind grau, weißlich geringt und schwarz umzogen, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen; die Adern hinter der Zelle mit Ausnahme des mittleren Radialastes sind weiß gestreift und durchschneiden die schwarz und weiß gefleckte Wellenlinie. Hflgl schwarzbraun mit weißlichen Fransen. Flügelspannung: 36 mm, Patagonische Anden.

michaelseni. **S. michaelseni** *Stgr.* (23 l) ist ähnlich, die Grundfarbe mehr purpurgraubraun, die Adern alle weiß gestreift, die Nierenmakel unten nicht vorgezogen, vor der weißlichen hinteren Querlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen, ähnliche nahe dem Ird vor und hinter der Antemediane; die weiße Wellenlinie läuft in den Apex aus und ist unter der Mitte spitz bis zum Saum gezähnt. Hflgl braungrau mit weißen Fransen. Von Feuerland beschrieben.

optima. **S. optima** *Dyar.* Hellbraun bestäubt über silberweißem Grund, das Braun vielleicht frisch olivgrün; die Zelle ist schmal silberweiß, die Makeln braun gekernt, die Nierenmakel innen schwarz umzogen, nach außen verwaschen, zwischen ihr und der Ringmakel auf der Mediana ein schwarzer Strich; subterminal ein weißes Band, verwaschen gezähnt und stellenweise schwarz gesäumt, schräg zum Apex ziehend und mit weißem Zahn zum Saum über dem unteren Radialast; die Wellenlinie selbst ist weiß, schmal, nach oben hin schwarz. Hflgl rein weiß. Flügelspannung: 29 mm. Von Mexiko (City) im Juni.

demerodes. **S. demerodes** *Dyar.* Vflgl grauweiß, ausgedehnt schwärzlichgrau bestreut; die Makeln, ein schmaler Subcostalstreif, ein breiter Streif auf der Mediana, ein schmaler auf der Irdsader und der Saum sind weiß; zwischen den Makeln unter dem Zellende und zwischen Submedianfalte und unterem Medianast eine schwarze Linie. Die weißlichen Hflgl sind besonders am Saum grau bestäubt mit kleinem schwachen Mittelpunkt. Flügelspannung: 27 mm. Mexiko (City) im Juni. — Die beiden letzteren Arten dürften in ihrer Zugehörigkeit etwas fraglich sein.

45. Gattung: **Strigania** *Hmps.*

Ganz wie die vorige, aber Thorax sowohl wie Hlb unbeschopft. Alle Arten amerikanisch.

lithophilus. **S. lithophilus** *Btlr.* (23 l) mit gesägten Fühlern hat ockergelbliche Vflgl und schräg zum Apex ziehend die Mittelfeldpartie schwarzbraun mit Ausnahme des nur dunkel bestreuten Vrdes; die Mediana ist licht ockergelblich, die Saumfeldadern sind schwarz, beiderseits ocker angelegt, ein Wurzelstrahl und ein Irdsstreif nahe der Wurzel sind schwarz; die zusammenfließenden Makeln sind weißlich geringt; statt der Wellenlinie schwarze hell gekernte Pfeilfleckchen. Hflgl weißlich, Adern und Saum beraucht. Chile.

scripta. **S. scripta** *Mssn.* (23 l) hat wie die folgenden nur bewimperte Fühler. Vflgl licht ockergelblich, mit Ausnahme der Adern braun bestäubt; die schwarzen Querlinien sind auf den abgekehrten Seiten weiß angelegt, die hintere mit der Spitze verbunden; zwischen den weißlichen, braungekernten Makeln liegt ein V-förmiger schwarzer Fleck, und ein umgekehrter gleicher vor der Ringmakel; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Keilflecken, auf denen weiße Halbmöndchen liegen, dahinter ein weißliches Saumband. Hflgl gelblich weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Von Bolivien.

calligrapta. **S. calligrapta** *Btlr.* (24 a) ist größer als *scripta* und ohne das weiße Terminalband, die Querlinien sind doppelt, dunkelbraun, ockergelblich ausgefüllt, die große rotbraune dunkler umzogene Zapfenmakel hat einen ockergelblichen Hakenfleck hinter sich, der Grund zwischen den oberen Makeln ohne den schwarzen V-fleck; die Wellenlinie ist ocker mit schwarzen Pfeilflecken davor, durchschnitten von dem hell gesäumten dunklen oberen Median- und unteren Radialast. Hflgl hellbräunlich, am Saum dunkler. Chile.

jucunda. **S. jucunda** *Mssn.* (23 k) als *Acronycta* beschrieben, gehört ihrem Bau nach hierher; Vflgl auf weißem Grund dicht olivgrün bestreut und stellenweise, besonders im Postmedianfeld schwarz bestäubt; Querlinien

doppelt, unterbrochen schwarz, fleckig weiß ausgefüllt, hinter der großen schwarz umzogenen Zapfenmakel ein weißer Zahnfleck, die oberen Makeln im Zentrum olive bestreut, weiß geringt und schwarz umzogen; die Wellenlinie besteht aus schwarzen, weiß gekernten Flecken und ist unter der Spitze und unterhalb der Mitte breit durch olivgrüne Bestreuung unterbrochen; Fransen schwarz und weiß durchschnitten. Hflgl weiß, am Saum und Vrd grau verdunkelt. Von Columbien und Bolivien.

S. permira *sp. n.* (23 l) stelle ich des Baues wegen auch noch hierher, obwohl sie der äußeren Erscheinung nach gar nicht hinpaßt; die Augen sind ganz auffällig lang behaart, von dichten schwarzen Wimpern umgeben; die Beine, namentlich die Hintertarsen lang und dünn, die Flügelfransen von ungewöhnlicher Breite, gut 2 mm breit. Farbe der Vflgl graubraun mit leichtem Kupferschimmer und Speckglanz, etwa wie bei der *Amphipyra tragopoginis*, schwarz bestreut mit Andeutung einer gezähnten hinteren Querlinie und einer schwärzlichen, etwas heller gekernten Verdunkelung am Zellende, sonst zeichnungslos; eine helle wellige Fransenbasallinie hebt sich kontrastierend von dem etwas verdunkelten Saumfeld ab. Hflgl weißlich, am Saum beraucht, beim ♀ dunkler. Nach einem Paar, vom Oberen Madre de Dios (Peru) von Fassl gefangen. *permira.*

46. Gattung: **Tmetolophota** *Wkr.*

Gekennzeichnet durch einen sehr deutlich zweigeteilten Schopf auf dem Prothorax, der nur mit Haaren bedeckt ist; auf dem ersten Hlbsring steht ein Schopf. Sonst alles wie bei *Perigonica* und *Sideridis*. Nur eine amerikanische Art ist bekannt:

T. polygona *Drc.* (24 a) ist eine große schöne Art, purpurgrau, braun bestäubt mit aus der Abbildung gut kenntlichen länglichen schwarzen Keilflecken, die die Umgebung der Makeln darstellen und beiderseits das Subterminalfeld begrenzen. Hflgl rötlich weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Peru und Bolivien. *polygona.*

47. Gattung: **Cirphis** *Wkr.*

Eine umfangreiche, kosmopolitische Gattung von ungemein gleichartigem Aussehen; die Thoraxbekleidung besteht aus Haaren und Schuppen, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen und einem Schopf auf dem ersten Hlbsring, die Schienen sind lang behaart. Die ♂♂ weisen oft sekundäre Geschlechtsmerkmale in Form von besonders dicken Haar- und Schuppenbüscheln an den Beinen oder am Hlb, sowie Schuppenmodifikationen auf den Flügel-Unterseiten auf. Die Raupen leben allgemein an Gräsern. Vgl. weiter hierzu Bd. 11, S. 99.

C. philipalpis *Grt.* (24 a) ist kenntlich an einem lockeren Haarbusch auf der Oberseite des zweiten Palpengliedes. Vflgl hell fleischfarbig, schwarz bestreut mit weißem Vrd; die vordere Querlinie ist durch 2 schwarze Punkte angedeutet, die hintere ist spitz gezähnt; statt der Nierenmakel ein heller Diskalfleck mit schwarzem Punkt in der unteren Zellecke und verloschenem dunklen Fleck dahinter. Hflgl gelblichweiß, am Saum beraucht. Von Florida. *philipalpis.*

C. multipunctata *Drc.* (24 a) sieht der vorigen Art etwas ähnlich; Vflgl rötlich sandgelb, schwarz bestreut, beide Querlinien angedeutet, die hintere fast vollständig mit einer Reihe Aderpunkte dahinter; am Zellende steht ein helleres Fleckchen mit einem schwarzen davor, das die Nierenmakel andeutet, davor ist die Zelle schwärzlich beschattet; subapikal ist ein dunklerer dreieckiger Saumschatten angedeutet. Hflgl weißlich, am Saum ocker bräunlich. Panama. *multipunctata.*

C. pseudargyria *Gn.* (24 b) hat sehr dick wollig behaarten Hlb mit sehr großem Afterbusch und sehr lang behaarte Mittelschienen, Vflgl ockergelblich grau, purpurrot bestreut und hinter dem Zellende bestäubt; Querlinien dunkel, die hintere gezähnt mit Aderpunkten; die Makeln gelblich weiß, rötlich gekernt. Hflgl graubraun. — Die Form **callida** *Grt.* (= derufata *Strd.*) ist grauer ohne die rötlichen Töne. Von Canada bis Texas verbreitet. — Die Raupe ist hell strohgelblich mit breitem weißlichen, rötlich bestreuten Seitenstreif und braun gesäumten helleren Längslinien. *pseudargyria.* *callida.*

C. multilinea *Wkr.* (= solita *Wkr.*, lapidaria *Grt.*) (24 a) ist eine sehr gewöhnliche Art, ockergelblich mit weißen, rotbraun gestreiften Adern und Zwischenaderstrichen, unter der Mediana ein breiter dunkler Schattenstreif, die Spitze durch einen lichten Wisch geteilt; hinter dem unteren Zellende zieht ein zweiter Schattenstreif zum Saum; unter der Medianamitte, im unteren Zellende sowie postmedial auf dem mittleren Radialast und auf dem unteren Medianast je ein schwarzer Punkt. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Von Canada bis Paraguay verbreitet. *multilinea.*

C. chejela *Schs.* steht nahe bei *multilinea* (24 a) aber die Grundfarbe der Vflgl ist mehr lilagrau; die Adern, je ein Streif am Vrd und auf der Submedianfalte weiß, fein braun gesäumt, feine braune, weiß gesäumte Streifen finden sich in der Zelle unterhalb der Mediana über der Irdsader und zwischen den von der *chejela.*

Zelle abgehenden Aesten; die Spitze wird durch einen weißlichen Wisch geteilt; im Zellende und postmedian auf dem unteren Median- und mittleren Radialast je ein schwarzer Punkt. Hflgl durchsichtig weiß. Flügelspannung: 36 mm. Guatemala.

commoides. **C. commoides** *Gn.* (24 b) ist größer und kräftiger mit dunkel rotbräunlichen Hflgln, dunkler bräunlicher Grundfarbe auf den Vflgln mit schärfer weiß hervortretenden Adern, besonders der Mediana; über dem Ird ein schwarzer Längsstreif, im Saumfeld schwarze Zwischenaderstriche; Canada bis Mexiko.

phragmitidicola. **C. phragmitidicola** *Gn.* (24 b) ist sehr ähnlich, oft noch größer und mit weißen, nur am Saum gebräunten Hflgln. Diese und vorige Art haben kleinere Haarbüschel an Vorder- und Hinterschienen als *multilinea* (24 a). Canada bis Neu-Mexiko. — Die Raupe ist strohbräunlich, dunkler gestreift mit heller, dunkler gesäumter Rückenlinie, breiteren Subdorsalen und schmaler heller Seitenlinie.

roseola. **C. roseola** *Sm.* (24 b) ist auf licht ockergelblichem Grund rosa getönt mit weißen, fein rosa angelegten Adern und rosa Zwischenaderstreifen, im unteren Zellende ein weißes Fleckchen mit schwarzem Punkt, dahinter 2 postmediane schwarze Punkte. Hflgl weiß, Apex und Saum gelblich beraucht. Canada bis Washington und Oregon. — Die Raupe ist hell bräunlichgelb mit schmaler weißer braun gesäumter Rückenlinie und schwarzem Subdorsalband mit einem weißen darunter; seitlich eine weiße Linie und ein weißes Band darunter in grau bestreutem Grund. Sie lebt an Gräsern.

farcta. **C. farcta** *Grt.* (24 c) ist sehr ähnlich, im Durchschnitt größer, ohne die rosa Töne und viel blasser gezeichnet, die Adern weniger klar weiß bezeichnet und ohne den ausgesprochen weißen Fleck im unteren Zellende. Hflgl reiner weiß. Californien. — Die Raupe gleicht derjenigen von *phragmitidicola*, ist aber heller strohgelb mit ausgesprochenem dunklen Schatten zwischen Seiten- und Stigmatallinie.

socorrensis. **C. socorrensis** *Dogn.* Vflgl hell ockerbraun, submedian und in einem Fleckchen hinter der Zelle dunkler; in der basalen Irdshälfte und am Zellende weiße Schuppenanhäufungen; die Adern sind teilweise weiß mit braunen Zwischenaderstrichen. Hflgl schwärzlich mit ockergelblicher Basallinie der Fransen. Unten ist die Vflglzelle lang behaart. Flügelspannung: 39—42 mm. Columbien (Monte-Socorro).

pyrastis. **C. pyrastis** *Hmps.* (24 b) hat goldgelbe, spärlich schwarz bestreute Vflgl; Adern, Vrdsfeld und 2 breite Streifen am Ird und über dem unteren Medianast und schräg zum Apex fleischrötlich bestäubt; das Mediana-Ende ist heller als der Grund, postmedian stehen schwarze Aderpunkte und die Spitze ist gelblich geteilt. Hflgl durchscheinend weiß, in der apikalen Saumhälfte braun. Paraguay.

velva. **C. velva** *Schs.* steht der *pyrastis* (24 b) nahe, auf den Vflgln ist das Vrdsfeld, der Ird, ein Schatten unter dem Zellende und zwischen den Medianästen, der sich mit einem schrägen Subapikalschatten vereinigt, purpurgrau, schwarz bestreut, der übrige Flügelgrund gelb und rot gemischt, im Saumfeld purpurgrau bestäubt; am Mediana-Ende ein kurzer weißer Strich, dahinter eine postmediane Aderpunktreihe. Hflgl durchscheinend weiß. Flügelspannung: 33 mm. Guatemala.

clarescens. **C. clarescens** *Mschlr.* (24 a). Ockerbräunlich, rosa getönt, am Vrd, Ird und Saum sparsam schwarz bestreut mit schwarzem unten braunroten Wurzelstrahl und ähnlichem über dem Ird. Auf der Mediana ein weißer am Zellende hakenförmiger Streif mit schwarzem Punkt in der Mitte, 2 Adern vom unteren Zellende sind ebenfalls weiß, über ihnen schwarze Zwischenaderstriche, der Raum über dem unteren Medianast lilagrau bestäubt und postmedian eine schwarze Aderpunktreihe; die Spitze ist durch einen schrägen grauen Schatten geteilt, Fransen dunkelbraun gescheckt. Hflgl weißlich, Adern und Saum rötlichgelb. Cuba, Porto-Rico, Bahamas.

opalisans. **C. opalisans** *sp. n.* (24 c) ist eine größere, stark seidenglänzende, auf den Hflgln irisierende Art: Vflgl licht gelb, doch bleibt die Grundfarbe reiner nur in einem schrägen Apikalwisch übrig, der Rest des Flügels ist dicht rotbraun bestreut, in der Zelle und dahinter gleichmäßig bestäubt, der Vrd breit weißlich mit purpurgrauem Ton, wie die ebenso gefärbten Adern schwärzlich bestreut; am Mediana-Ende liegt ein reines weißes Fleckchen, darüber eine winzige schwarze Schuppenanhäufung; postmedian eine schwache gebogene Punktreihe. Hflgl durchscheinend weißlich, am Saum und auf den Adern beraucht. Ein ♀ vom Cañon del Monte-Tolima (Columbien).

scirpicola. **C. scirpicola** *Gn.* (= calpota *Sm.*) (24 c) ähnelt einer dunklen *phragmitidicola*, bräunlich ocker mit hellerem, dunkler begrenzten Adern und dunklen Zwischenaderlinien, unter und über der Mediana mit dunklem Schattenstreif, der sich bis zu einem dunklen Saumdreieck fortsetzt; am unteren Zellende steht ein weißer Punkt. Hflgl schmutzig gelblichweiß mit dunklerem Saum und Adern. Flügelspannung: 35—38 mm. Texas.

imperfecta. **C. imperfecta** *Sm.* (24 c) ist mehr bräunlichgrau, schwarz bestreut mit gelblich getönten Streifen submedian, in und hinter dem Zellende und schräg zur Spitze, mit schwarzem Wurzel- und Irdsstrahl, kurzem weißen Hakenstrich am Mediana-Ende und schwarzem Punkt im unteren Zellende; im Saumfeld sind die Adern

weißlich gestreift, am schärfsten der untere Radialast, und mit schwarzen Zwischenaderstrichen; postmedian steht eine schwarze Aderpunktreihe. Hflgl durchscheinend weiß, am Saum gebräunt. Von Arizona und Mexiko.

C. insueta *Gn.* (= adonea *Grt.*, mimica *Streck.*) (24 c) ähnelt etwas der *roseola* (24 b), ist aber nicht rosa, sondern mehr braunrötlich bestäubt, mit schwarzem Wurzelstrahl und die Hflgl sind mehr gelblichweiß, Adern und Saum graubraun bestäubt. Canada bis Colorado. — Die Raupe gleicht ebenfalls der von *roseola*, aber die Zeichnungen sind schwächer und verwaschen, nicht scharf begrenzt, die Farbe mehr bräunlich, weniger gelblichweiß, die Subdorsalen und Seitenbänder graubraun, nicht viel dunkler als der Grund. An Gräsern. — **heterodoxa** *Sm.* ist eine blassere, weniger scharf gezeichnete Form und bei **dia** *Grt.* (24 c) fehlen die braunroten Töne ganz und die Hflgl sind dunkler. Letztere Form findet sich von Canada bis Arizona. *insueta. heterodoxa. dia.*

C. megadia *Sm.* (24 d) ist eine gute Art, ockerbraun mit scharf weißlichen, dunkel angelegten Adern, dunkler, fast zusammenhängender Aderpunktreihe hinter der Mitte, langem, tief schwarzem Wurzelstrahl und schwarzem Strahl im und hinter dem Zellende, durch die dick weiße Querader unterbrochen; das Saumfeld ist durch lange schwärzliche Keilflecke verdunkelt. Hflgl gelblichweiß, am Saum etwas beraucht. Canada (Alberta). *megadia.*

C. secta *H.-Schäff.* (24 b) ist eine sehr charakteristische kleine grünlichgelbe Art, spärlich schwarz bestreut mit rotbraunem Streif unter der Zelle und feinem Irdsstrich nahe der Basis; hinter der Zelle sind die Adern beiderseits rotbraun gestreift, am dicksten ist ein Streif über dem unteren Radialast; im unteren Zellende steht ein schwarzer Punkt, dahinter eine gebogene Postmedianreihe. Hflgl grünlich gelb, am Saum rötlichbraun, beim ♀ heller. Von Cuba. *secta.*

C. albifasciata *Hmps.* (24 d) hat ockergelbe, rotbräunlich bestäubte und schwarz bestreute Vflgl mit verwaschenem braunem Subcostalstreif, weiß gestreifter Mediana mit braunem Streif darunter und einen breiten verwaschenen weißlichen Submedianstreif; in der Zellmitte und am Ende einige schwarze Schuppenanhäufungen, sowie an Stelle der Zapfenmakel ein V-förmiges Zeichen; die Adern hinter der Zelle sind weißlich gestreift und beiderseits braun angelegt, am schärfsten der obere Median- und der untere Radialast, dazwischen braune Striche; postmedian findet sich die übliche schwarze Aderpunktreihe, ferner ein dunkler Schrägschatten aus der Spitze und darunter ein Saumdreieck; Hflgl durchscheinend weiß mit einzelnen schwarzen Saumpunkten. Columbien, Brasilien, Paraguay. *albifasciata.*

C. anteroclara *Sm.* (24 d) gleicht sehr der *insueta* (24 c), hat aber keinen rotbräunlichen, sondern mehr olivgrünlichen Ton, die Zeichnungen sind sonst die gleichen. Hflgl gelblich weiß, Saum und Adern braun getönt. Die Art ist im Durchschnitt etwas größer und es fehlt der schwarze Wurzelstrahl. Nur von Canada (Alberta). *anteroclara.*

C. pendens *Sm.* ist eine düstere Art von rötlichgelber Grundfarbe mit rauchgrauen Schatten und Bestreuung mit einem sehr charakteristischen rauchgrauen Schattenstreif längs der Mediana ohne Unterbrechung bis zum Saum, wo er sich bis zum Apikalschatten ausdehnt, in ihm liegt das weiße Fleckchen am Zellende; die sonstige Zeichnung nicht von den anderen Arten abweichend. Hflgl rauchgrau mit dunkleren Adern und Aufhellung nach der Wurzel zu. Flügelspannung: 33 mm. Florida, im Mai gefangen. *pendens.*

C. oregona *Sm.* unterscheidet sich von der nahestehenden, aber viel größeren *anteroclara* (24 d) durch ganz weiße Hflgl ohne braunen Saum und mehr bräunlich oder rötlichgraue Grundfarbe; die postmediane Aderpunktreihe ist etwas verbunden, so daß eine regelrechte gezähnte hintere Querlinie entsteht. Flügelspannung: 30 mm. Oregon. *oregona.*

C. rivorum *Gn.* (= pampa *Schs.*) (24 d). Hier beginnen die Arten, denen ein dunkler Schattenstreif unter der Mediana fehlt. Vflgl gelblich weiß, am Vrd und Ird spärlich schwarz bestreut, die weißen Adern sind beiderseits purpurbraun angelegt, dazwischen ebensolche Zwischenaderstriche; im unteren Zellende steht ein schwarzer Punkt, postmedian eine Aderpunktreihe. Hflgl weiß, beim ♀ in der Apikalhälfte beraucht. Brasilien bis Paraguay und auf Cuba. *rivorum*

C. carnea *sp. nov.* (24 d) ist der *rivorum* sehr ähnlich, aber mit viel schwächer hervortretenden Zeichnungen; Vflgl rosa bräunlich, submedian und in einem schrägen Apikalwisch ockergelblich, das breite Vrdsfeld und die Adern violettweißlich, letztere sehr fein kaum dunkler angelegt, im Saumfeld mit schwachen Zwischenaderstreifen; die Mediana ist gegen ihr Ende etwas breiter und reiner weiß, über ihr ein winziges schwarzes Fleckchen, ein gleiches unter dem Abgang des unteren Medianastes; postmediane Punktreihe sehr schwach angedeutet, ebenso sind die Saumpunkte. Hflgl durchsichtig weißlich, Adern und Saum beraucht. 1 ♀ von Medina (Ost-Columbien). *carnea.*

C. sarcistis *Hmps.* (= extincta *Drc.*) (24 d) ist mehr fleischrötlich gefärbt, die Adern weniger scharf weiß und viel schwächer dunkel angelegt als bei voriger, sonst sehr ähnlich. Hflgl durchscheinend rein weiß. Costa-Rica. *sarcistis.*

calgariana. **C. calgariana** *Sm.* (24 e) ist größer als die vorigen, rosabräunlich, die Mediana, der obere Median- und untere Radialast schärfer weiß als die übrigen Adern, unter der Mediana ein leichter Schattenstreif. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Canada (Alberta).

sarcophaea. **C. sarcophaea** *Hmps.* (24 e) ist kaum mit einer anderen Art zu verwechseln durch die fast schwarzen Hflgl mit den rötlichen Fransen. Die Flügelform ist breiter als sonst, die Grundfarbe rosabräunlich, die Adern nur etwas heller, nicht weiß, im unteren Zellende ein kleiner schwärzlicher Fleck; postmediane Aderpunkte fehlen. Peru.

macoya. **C. macoya** *Schs.* steht der *jaliscana* (24 e) nahe. Sie ist ockergelblich grau mit spärlicher schwarzer Bestreuung, die Zeichnungen sonst wie dort, doch fehlt das Weiß im Zellende, wo nur ein schwarzer Punkt als Fortsetzung eines feinen Streifens über der Mediana liegt, dahinter, zwischen der Wurzel der 3 Radialäste liegt ein größerer schwarzer Fleck. Hflgl weiß mit schwarzen Saumpunkten. Flügelspannung: 35 mm. Guatemala.

jaliscana. **C. jaliscana** *Schs.* (24 e) hat ockergelbliche Grundfarbe mit sehr stark hervortretendem dreieckigen subapikalen Schatten am Außenrand; die Adern kaum heller, nur dunkler angelegt und mit rotbraunen Zwischenaderstreifen; im unteren Zellende liegt ein verwaschener rotbrauner Fleck mit weißem Punkt darin und postmedian eine schwarze Aderpunktreihe. Hflgl durchscheinend weiß, Adern und Saum ockergelblich. Von Mexiko und Cuba.

clara. **C. clara** *sp. nov.* (24 e) ist viel größer als *jaliscana*, Vflgl rein und gleichmäßig bleich strohgelb, ohne jede schwarze Bestreuung mit weißlichen, fein dunkler gestreiften Adern und olivbräunlichen Zwischenaderstreifen im Saumfeld mit kräftigem dunkleren subapikalen Saumdreieck wie bei *jaliscana*, die Mediana und die beiden von der unteren Zellecke abgehenden Aeste reiner weiß, erstere zu einem Fleck am Ende erweitert; unter dem Abgang des unteren Medianastes ein schwarzer Punkt, postmedian eine gebogene Reihe und vor dem Saum sehr feine Zwischenaderpunkte. Fransen dunkler rötlichbraun. Hflgl durchscheinend gelblichweiß, Adern und Saum gebräunt. 1 ♀ vom Cañon del Monte-Tolima (Columbien).

polystrota. **C. polystrota** *Hmps.* (24 e) ist durchschnittlich größer, mehr rosabraun bestäubt, die Adern deutlicher weiß gestreift, ohne den hervortretenden dunklen Dreiecksfleck am Saum. Brasilien bis Paraguay und auf Trinidad.

microsticha. **C. microsticha** *Hmps.* (= extincta *Drc.* nec *Gn.*, solita *Drc.* nec *Wkr.*) (24 f) gleicht der vorigen Art, ist aber nicht bräunlich, sondern eher etwas fleischrötlich auf weißlichem Grund; die postmediane Aderpunktreihe ist gelegentlich verbunden, so daß eine vollständige hintere Querlinie entstehen kann. Hflgl weiß, beim ♀ auf Adern und Saum gebräunt. Mexiko, Costa-Rica, Panama.

cholica. **C. cholica** *Dyar* (24 f) gleicht sehr der vorigen, auf gelblichem Grund grau bestäubt mit helleren Adern und grauem Schatten entlang der Mediana; in der unteren Zellecke ein gelbliches schwarz gekerntes Fleckchen. Der Analbusch beim ♂ ist sehr viel weniger entwickelt, fehlt so gut wie ganz. Mexiko (Zacualpan) im Mai.

palliseca. **C. palliseca** *Sm.* (24 f) ist eine ganz hell weißgelbliche Art, nur im Vrdsfeld etwas schwarz bestreut, sonst mit den gleichen Zeichnungen wie bei den beiden vorigen Arten. Auf den weißen Hflgln sind Adern und Saum ockergelblich getönt. Vereinigte Staaten (Colorado, Neu-Mexiko, Arizona, Durango).

humidicola. **C. humidicola** *Gn.* (= extenuata *Gn.*, tayaudi *Gn.*, dorsalis *Wkr.*, solita *Drc.* p. p.) (24 e) ist etwas dunkler ocker gefärbt als vorige, kenntlich an 3 dunklen Linien auf dem Halskragen; die postmediale Punktreihe ist meist verloschen bis auf 2 Punkte, subapikal steht am Außenrand ein dunkleres Schattendreieck. Hflgl weiß, Adern und Saum ockergelblich. Von Mexiko an bis Paraguay und Argentinien verbreitet und überall häufig.

juncicola. **C. juncicola** *Gn.* (= adjuta *Grt.*) (24 f) hat viel dunklere Hflgl als die vorigen, die ganze Saumhälfte ist breit schwärzlichbraun verdunkelt. Die ockergelblichen Vflgl sind am Vrd und Ird schwarz bestreut; unter der weißen Mediana liegt ein stärkerer braunroter Schattenstreif; die postmedianen Aderpunkte sind meist auf 2 reduziert. Vereinigte Staaten (Alabama, Texas).

C. microgonia *Hmps.* (= extincta *Drc.* part., salebrosa *Drc.*) (24 f). Die ockergelblichen Vflgl sind in der Zelle und ihrer Umgebung rötlich getönt, am Vrd mehr weißlich, die Zeichnungen wie bei voriger, doch macht die weiße Mediana am Zellende einen kurzen Haken nach aufwärts; der dreieckige subapikale Saumschatten ist ziemlich deutlich. Hflgl gelblich weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Mexiko bis Panama.

alboradiata. **C. alboradiata** *Hmps.* (24 g) ist sehr leicht zu erkennen, indem auf braungrauem, dunkler bestreutem Grund der obere Radialast, der obere Medianast und die Irdsader auf beiden Seiten breit weiß angelegt sind, der mittlere Radialast nur auf der unteren Seite; die Mediana ist weiß gestreift, außerdem ist ein schwarzer Wurzelstrahl vorhanden, andere Zeichnungen oder Punkte fehlen. Hflgl graubraun mit weißen Fransen. Patagonien.

C. cinereicollis *Wkr.* (= solita *Drc.* part.) (24 f). Vflgl rötlich ocker, sparsam schwarz bestreut *cinereicollis.*
mit weißlichen Adern mit Ausnahme der Mediana, die breit bräunlichgrau gestreift ist, welche Farbe über dem unteren Radialast bis zum Saum fortgesetzt ist; ein schwarzer Wurzelstrahl ist vorhanden und in der unteren Zellecke ein weißer Punkt, dahinter eine gebogene schwarze Aderpunktreihe. Hflgl durchscheinend weiß. Von Mexiko bis Argentinien.

C. striguscula *Dyar* (24 g). Vflgl graubräunlich, der Vrd breit heller, mehr weißlich, der ganze Flügel *striguscula.*
grob schwarz bestreut mit helleren, fein dunkel angelegten Adern und kräftigen schwarzen Zwischenaderstrichen, die sich am Abgang der Subcostaläste noch verdicken und mit sehr dickem, etwas verwaschenen schwarzen Wurzelstrahl, auch in der oberen Zellhälfte 2 schwarze Streifen; die Mediana ist grau verdunkelt, gegen das Zellende, das unten ein weißes Fleckchen trägt, mehr schwarz; postmedian eine schwarze Punktreihe, die unter dem Vrd zu einer sehr schräg liegenden Linie wird; im Apex wie gewöhnlich eine schräge Aufhellung. Hflgl ganz durchsichtig und stark irisierend. Mexiko bis Brasilien und Columbien.

C. seteci *Dyar* steht nahe bei *cinereicollis* (24 f), aber der dunkle Längsschatten ist nicht schwarz, sondern *seteci.*
hell grau, das weiße Fleckchen am Zellende ist klein und mit der weißlichen Mediana vereinigt; die Zeichnungen sind feiner und heller, die Punktreihe sehr schwach, im ganzen viel heller und kontrastlos. Flügelspannung: 28—31 mm. Panama.

C. latiuscula *H.-Schäff.* (= subpunctata *Harv.*, senescens *Mschlr.*, tinila *Schs.*, complicata *Streck.*, *latiuscula.*
mizteca *Schs.*, extincta *Drc.*) (24 g) besitzt graue, mehr oder weniger gelbrötlich getönte Vflgl, auch auf den weißen Adern schwarz bestreut, die Mediana dunkel gestreift mit weißem Punkt über ihrem Ende. Hflgl durchscheinend weiß, auf Adern und Saum gebräunt, — bei der Form **orizaba** *Schs.* (24 g) ganz braun verdunkelt. *orizaba.*
Vereinigte Staaten (Texas) bis Brasilien und Peru verbreitet. — Ob **punctifera** *Mschlr.* mit weißen Hflgln von *punctifera.*
Surinam eine Form hierzu oder gute Art ist, bleibt fraglich.

C. incognita *B. u. McD.* (24 g) steht nahe bei *latiuscula*, wegen der weißen Hflgl noch näher bei deren *incognita.*
fraglicher Form *punctifera*, ist aber wesentlich kleiner, viel heller und ohne die rotbräunliche Tönung; von der ebenfalls ähnlichen *cinereicollis* ist sie durch das Fehlen des schwarzen Wurzelstrahles getrennt. Die Grundfarbe ist ein helles Ockergelblich; der dunkle Medianastreif, am Zellende durch ein kommaförmiges weißes Fleckchen unterbrochen, reicht bis zur Postmediane, die aus Aderpunkten besteht, die aber auch zu einer vollständigen Linie verbunden sein können. Von Brownsville (Texas) beschrieben.

C. tritonia *Hmps.* (24 h) ist eine der größten Arten, auf den Vflgln ockerbräunlich, dunkler, am Vrd *tritonia.*
und Ird schwarz bestreut ohne weiß gestreifte Adern, im Saumfeld mit dunklen Zwischenaderstrichen, mit weißem, außen und innen schwarz beschuppten Punkt an der unteren Zellecke und mit gezähnter schwärzlicher hinterer Querlinie. Hflgl durchscheinend weiß, Adern und Saum ockergelblich. Columbien, Brasilien.

C. dissimilis *B. u. McD.* (24 h) ist nach einem einzelnen ♀ beschrieben, dessen Herkunft nicht ganz *dissimilis.*
sicher scheint und sieht äußerlich von allen bekannten Arten sehr abweichend aus. Vflgl tief purpurbraun mit sehr undeutlicher Zeichnung; die kleine runde Ringmakel ist gelblichbraun gekernt, ebenso wie die Nierenmakel; die Querlinie durch gelbbraune Mondflecke angegeben, die vordere nur durch einen nahe dem Ird, statt der Wellenlinie findet sich eine Reihe dunkler außen gelblich aufgeblickter Fleckchen, am Vrd nahe dem Apex 2—3 weiße Strichflecke. Hflgl rauchbraun, wurzelwärts durchscheinend. Von Arizona (?) (Chiricahua-Berge).

C. unipuncta *Haw.* (= extranea *Gn.*, antica *Wkr.*, trifolii *Btlr.*, adultera *Schs.*) (24 h) ist wohl in der *unipuncta.*
ganzen Welt verbreitet und überall häufig. Sie findet sich in Amerika von Canada an bis nach Chile hinunter und ist recht variabel. Der Namenstypus ist licht rotbraun, mäßig stark gestrichelt mit licht rötlichen, ganz verloschenen Makeln und mit einem weißen, oft beiderseits schwarz begrenzten Fleckchen am unteren Zellende; charakteristisch ist ein dunkler Schrägstreif, der den Apex teilt. — f. **saccharivora** *Btlr.* von Chile beschrieben, *saccharivora.*
aber auch anderwärts gefunden, ist tiefer rotbraun. — f. **punctulata** *Blch.* (24 h) ist mehr grau oder ockergelblich *punctulata.*
im Ton mit viel gröberer Bestreuung, kräftigerem Apikalstreif und sehr deutlich kontrastierenden Makeln in verdunkelter Zelle, kommt von Mexiko bis Chile in zahlreichen Uebergängen zur Stammform vor. — Die grüne oder braune, dunkler gestrichelte Raupe mit weißen Längslinien lebt an Gräsern und Getreidearten. Vgl. auch Bd. 3, S. 99.

C. arcupunctata *Mssn.* (24 i) ist eine große, breitflügelige braune Art mit schwarz gestreiften Adern, *arcupunctata.*
rotbraunem Submedianstreif und dunklen Zwischenaderstreifen im Saumfeld; die Makeln sind durch mehrere schwarze Punkte angedeutet, dahinter eine Postmedianreihe schwarzer Aderpunkte. Hflgl ockerbraun, im Saumfeld verdunkelt. Die ♂-Fühler sind kräftig gesägt und mit Wimperbüscheln besetzt. Ecuador und Columbien (Monte-Tolima).

C. inconspicua *H.-Schäff.* (= extincta *Drc.* p. p., solita *Drc.* p. p.) (24 i) ist auf den Vflgln ockergelblich, *inconspicua.*
schwarz bestreut mit schwarzem Punkt im unteren Zellende und dunklem Fleck dahinter; eine gezähnte Querlinie mit Aderpunkten ist angedeutet. Hflgl durchscheinend weiß. Mexiko bis Paraguay, auch auf Cuba und Jamaica.

macellaria. **C. macellaria** *sp. n.* (24 i) aus der Verwandtschaft der vorigen aber gleichmäßig rosabräunlich, spärlich schwarz bestreut, mit wenig helleren, fein dunkel angelegten Adern und schwärzlichen Zwischenaderstrichen im Saumfeld; die Mediana selbst ist schwärzlich beschattet mit schwärzlichem Wischfleck hinter der Zelle wie bei *inconspicua*; postmedian steht eine schwarze Punktreihe, auf dem Saum äußerst feine Zwischenaderpunkte, unter einem etwas lichteren Apikalwisch ein dunkles Saumdreieck. Hflgl rein weiß mit gelblichen Fransen. Von Panama (Lino).

mocoides. **C. mocoides** *Dogn.* (24 i). Vflgl ockergelblich, braungrau bestreut mit Ausnahme eines Streifens auf der Diskalfalte von der Zellmitte zum Saum, der sich dann apikalwärts wendet; ein schwarzer Wurzelstrahl ist vorhanden, sowie eine Reihe schwarzer Zwischenaderpunkte. Hflgl durchsichtig gelblich weiß, Ird und Saum braun bestäubt. Ecuador.

lacticinia. **C. lacticinia** *Dogn.* Vflgl ockergelb, im Diskus fleischrötlich, die Adern gleichfarbig, sich aber deutlich abhebend, die Zwischenräume etwas schwärzlich bestäubt mit einer postmedianen Aderpunktreihe. Hflgl weiß, Adern und Saum schwärzlich. Von Columbien (Quindiu-Paß) beschrieben.

falklandica. **C. falklandica** *Btlr.* (24 i) hat hellbraune Vflgl mit verwaschenem schwarzen Wurzelstrahl und einen ebensolchen Streif im Zellende und dahinter, der sich auf der Querader zu einem Fleck verbreitert; die Irdsader, das Ende der Mediana und die von hier abgehenden Aeste sind weißlich; eine verloschene gezähnte hintere Querlinie ist vorhanden und eine Reihe subterminaler Fleckchen mit Ausnahme des Apex. Hflgl gelblichweiß, Adern und Saum gebräunt. Falklands-Inseln.

remota. **C. remota** *Stgr.* Vflgl ockerbraun mit schwarzem Wurzelstrahl, im Vrdsfeld purpurgrau bestäubt, die Mediana grau mit fleckförmiger Verbreiterung hinter der Zelle; ein Fleck über der Irdsmitte, ein schräger Apikalstreif und der Saum sind ebenfalls grau bestäubt; postmedian steht eine Reihe schwarzer Aderpunkte und vor dem Saum braune Zwischenaderstriche. Hflgl gelblich weiß, Adern und Saum gebräunt. Flügelspannung: 40 mm. Patagonien.

quadrannulata. **C. quadrannulata** *Morr.* (24 i) hat hell gelbbraune Vflgl mit braungrauer Bestäubung entlang der Mediana und hinter der Zelle bis zum Vrd und zur Submedianfalte; ein schwarzer Wurzelstrahl endet an der kleinen, schwarz und weiß bezeichneten Zapfenmakel; die oberen Makeln sind klein, weiß, schwarz umzogen und rotbraun gekernt; an Stelle der Wellenlinie finden sich über und unter dem mittleren Radialast kleine schwarz und weiße Pfeilfleckchen. Hflgl gelbweiß, am Vrd und Saum gebräunt. Von den Vereinigten Staaten durch Mexiko bis Paraguay; Stücke von diesen südlicheren Fundorten sind stärker schwarz bestäubt.

colorata. **C. colorata** *Dogn.* Vflgl gelbrötlich, die Irdsader, Mediana und die Saumfeldadern sind lila; die vordere Querlinie ist durch 3 Punkte angedeutet, die hintere ist vollständig gezähnt vorhanden, auf den Adern durch Punkte akzentuiert, auch ein Mittelschatten ist schräge am Vrd und am Ird angedeutet; Ring- und Nierenmakel sind rötlichgelb unscharf vorhanden, letztere schwärzlich gekernt; subapikal findet sich noch ein lila dreieckiger Saumschatten. Hflgl gelblich, außen schwärzlich bestreut. Flügelspannung: 38 mm. Columbien (Quindiu-Paß).

biforis. **C. biforis** *sp. n.* (24 k) ist voriger ähnlich. Vflgl hell rötlichgelb, der Vrdsteil dicht lilagrau bestäubt und bestreut, die Mediana, Subcostalis und Irdsader lilagrau, das Ende der Mediana dick weiß, die von ihr abgehenden Aeste weißlich, fein graubraun angelegt; die Zelle ist rotbraun ausgefüllt, darin die gelben Makeln lebhaft kontrastieren: die Ringmakel ist liegend elliptisch, die Nierenmakel unten mit schwarzem Punkt; die hintere Querlinie ist rotbraun, durch schwärzliche Zwischenaderpunkte verstärkt und hinter ihr eine Reihe dicker schwarzer Aderpunkte; unterhalb des gelblichen schrägen Apikalstreifs liegt ein lilagraues Saumdreieck. Hflgl durchscheinend weißlich, Adern und Saum breit verdunkelt. Nach 3 Exemplaren von Mexico (Zacualpan, Misantla) von Herrn Robert Müller erhalten.

48. Gattung **Borolia** *Mr.*

Geschieden von der sehr nahestehenden vorigen Gattung durch ganz schopflosen Thorax und Hlb. Vorwiegend finden die Arten ihre Verbreitung im indoaustralischen und afrikanischen Faunengebiet, aber auch Amerika weist in den nördlichen Zonen einige Vertreter auf. Vgl. Bd 11, S. 100, unter *Sideritis*.

extincta. **B. extincta** *Gn.* (= oriza *Schs.*, oaxacana *Schs.*) (24 i). Die hell ockergelblichen Vflgl sind purpurrosa überflogen; die weiß gestreifte Mediana verbreitet sich etwas gegen das untere Zellende, in welchem ein schwarzer Punkt steht; dahinter eine postmediane Aderpunktreihe und auf dem Saum schwarze Zwischenaderpunkte. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Florida, Mexiko.

texana. **B. texana** *Morr.* (= ligata *Grt.*) sieht auf den Vflgln wie *extincta* aus, hat aber ganz weiße Hflgl und ist vielleicht nur eine Lokalform aus Texas.

B. rimosa *Grt.* hat gelblichweiße, rosabräunlich angeflogene Vflgl mit breit weißgestreiften Diskal- und Submedianfalten und einem weißen Streif zum Saum über dem oberen Radialast; in der unteren Zellecke steht ein schwarzer Punkt und über dem unteren Radialast ein schwarzes Streifchen; hinter der Mitte liegt eine gebogene Aderpunktreihe. Hflgl weiß, am Saum hellbräunlich. Von New-York. *rimosa.*

B. flabilis *Grt.* Vflgl licht ockergelblich etwas rotbräunlich getönt und spärlich schwarz bestreut mit den gleichen weißen Streifen wie vorige; im unteren Zellwinkel steht ein kleines schwarzes Fleckchen; die postmediane Punktreihe ist nur angedeutet, auf dem Saum Zwischenaderpunkte. Die weißen Hflgl sind apikalwärts leicht beraucht. Flügelspannung: 36 mm. Vereinigte Staaten. *flabilis.*

B. amygdalina *Harv.* (= punctata *Strd.*) hat auf den ockergelblichen Vflgln ebenfalls rosabräunlichen Ton und sparsam schwarze Bestreuung mit weißen, braun gestreiften Adern und im Saumfeld braunen Zwischenaderstrichen; in und hinter dem Zellende stehen einzelne schwarze Punkte; dahinter folgt eine schwarze Aderpunktreihe; der Apex ist durch einen schrägen Schattenwisch geteilt. Hflgl weiß, am Saum gelblich braun. Vereinigte Staaten (Maine). *amygdalina.*

B. linita *Gn.* (24 k) ist sehr ähnlich, aber ohne den rötlichen Ton auf den Vflgln und mit ganz verloschener postmedianer Aderpunktreihe. Ost-Staaten, Florida. *linita.*

B. steniptera *Hmps.* (24 k) hat rötlichweiße, braun bestreute Vflgl mit braun gestreiften Adern und Zwischenaderstrichen am Saum und beiderseits verwaschen braun beschatteter Mediana, dieser Schatten setzt sich schräg nach dem Apex zu fort; in der unteren Zellecke steht ein schwarzer Punkt und dahinter die übliche Punktreihe. Hflgl durchscheinend weiß mit gelblichen Adern und Saum. Paraguay. *steniptera.*

B. sarcostriga *Hmps.* (= extincta *Drc.* p. p.) (24 k) ist größer als vorige und dunkler, brauner, grob braun bestreut mit ockergelblicher Aufhellung längs der Diskalfalte und von da schräg aufwärts zum Apex; unter der Mediana ein verwaschener graubrauner Schattenstreif und im Zellende 2 dunkelbraune Punkte, schwarze Postmedianpunkte sind angedeutet. Hflgl durchscheinend weiß. Von Mexiko bis Brasilien. — **pallidior** *Strd.* ist blasser, im Zellende nur der untere Punkt und das Medianende weiß. *sarcostriga.* *pallidior.*

B. rhodoptera *Hmps.* (24 k). Vflgl rosa mit weißem Vrd und weißen, dunkler rosa begrenzten Adern, unter der Zelle ein verwaschener gelbweißer Wisch und ein deutlicherer längs der Diskalfalte bis zum Saum und darüber ein zweiter schmälerer und kürzerer; hinter der Mitte steht die gewöhnliche gebogene schwarze Aderpunktreihe. Hflgl durchscheinend rein weiß. Columbien. *rhodoptera.*

49. Gattung: **Neleucania** *Sm.*

Diese Gattung ist besser unter dem Namen *Meliana* bekannt, der Name kann aber hier nicht gebraucht werden, weil Curtis, der Autor, als Typus der Gattung *sociella*, eine Galleriine bezeichnet hat. Der vorigen Gattung sehr nahe und verschieden durch einen gerundeten leichten Stirnvorsprung mit einer hornigen Platte darunter; sonst ist alles ziemlich gleich, nur tragen die Schienen längeren Haarbesatz.

N. rubripennis *G. u. R.* (24 l) besitzt starken Haarbesatz an beiden Seiten aller 3 Schienenpaare. Vflgl ockergelblich mit breiten purpurrosa Längsstreifen, den breitesten unter der Mediana, das halbe Submedianfeld füllend, bis zum Saum, einen keilförmigen hinter der Zelle und einen im apikalen Vrdsdrittel. Hflgl gelblich. Texas. *rubripennis.*

N. atrifera *Hmps.* (24 l) hat wie alle folgenden den Schienenhaarbesatz nur an der Außenseite. Vflgl gelblich weiß, braun bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl; in der schwarz und braun gestreiften Zelle sind die Makeln als helle Flecke angedeutet; die Spitze wird durch einen hellen Wisch geteilt, vor und hinter welchem die Zellräume braun bestäubt sind mit schwarzen Zwischenaderstreifen darin; die Saumfeldadern sind weißlich. Hflgl gelblich weiß, leicht braun bestäubt, am Saum dunkler. Chile. *atrifera.*

N. albilinea *Hbn.* (= moderata *Wkr.*, harveyi *Grt.*, chilensis *Btlr.*) (24 k). Auf den ockergelblichen Vflgln ist das Vrdsfeld purpurgrau, die Adern braun gestreift; über der Mediana ein feiner weißer Streif, unter ihr ein grau und brauner mit feinen schwarzen Streifen unter ihrer Wurzel und unter dem Ende; die lange Zapfenmakel ist schwarz angedeutet, hinter der Queradermitte ein schwarzer Punkt; auf dem Saum stehen purpurgraue Keilfleckchen, ein sehr großer reicht mit seiner Spitze bis zur unteren Zellecke. Hflgl gelblichweiß, mit Ausnahme der Wurzel beraucht. — Die Form **diffusa** *Wkr.* hat die purpurgraue Farbe verwaschener über den ganzen Flügel ausgebreitet. — **obscurior** *Sm.* hat auf den Hflgln nur Adern und Saum beraucht und bei **neptis** *Sm.* sind nur die Adern etwas verdunkelt. — f. **limitata** *Sm.* hat ganz weiße Hflgl und dunkler angelegte Saumfeldadern der Vflgl. Canada bis Argentinien. — Die Raupe ist grün mit weißen, braun gesäumten Längslinien. *albilinea.* *diffusa.* *obscurior.* *neptis.* *limitata.*

N. tetera *Sm.* ist der *albilinea* (24 k) ähnlich, mehr ockergelb, das Vrdsfeld apikalwärts rosa getönt und von dem schwarzen Diskalpunkt zieht ein schwarzer Streif zum Saum. Arizona. *tetera.*

suffusa. **N. suffusa** *Schs.* (24 k) ist ebenfalls ganz ähnlich, aber alle purpurgrauen Partien sind hier schwarzbraun und viel ausgedehnter bestäubt, die Adern schwarz gestreift, vor und hinter der Querader stehen schwarze Punkte. Hflgl rein weiß. Brasilien.

amoena. **N. amoena** *sp. n.* (24 l) weist die gleiche Zeichnungsanlage wie *albilinea* (24 k) auf, aber die Vflgl sind viel schmäler, spitzer und haben schrägeren Saum. Die Grundfarbe ist orange rötlich, das Costalfeld gleich gefärbt, die breiten Schattenstreifen unter der weißlichen Mediana und unter der Diskalfalte grau, ersterer mit schwarzen oben weiß begrenzten Streifen an der Basis der dicht hinter der Wurzel einen kurzen Ausläufer irdwärts entsendet) und unter dem Zellende, letzterer schräg am Saum aufwärts bis nahe zum Apex laufend; der schwarze Diskalpunkt ist wurzelwärts weiß aufgeblickt, vor dem grauen Saumfeld steht eine Reihe schwarzer Zwischenaderpunkte, die beiden in den Diskalschatten fallenden sind weiß, vorn und hinten schwarz begrenzt. Hflgl rein weiß. 1 ♂ vom Songo (Bolivien) von Fassl gefangen.

ferricola. **N. ferricola** *Sm.* (24 l) gehört auch noch hierzu; Vflgl crêmegelb, rostrot bestäubt, Saumfeld bläulich grau, vor ihm eine deutliche helle Wellenlinie, die in den Apex ausläuft, der Zell- und Diskalschatten ist braun, in ihm liegt der schwarze Diskalpunkt; unter der Medianawurzel ein schwarzer Strahl; das Irdsfeld ist braun beschattet, nach oben von einem schwarzen Streif auf der Submedianfalte begrenzt; vor der Wellenlinie finden sich braune schwarz gekernte Zwischenaderfleckchen. Hflgl licht rötlich. Flügelspannung: 28 mm. Nach 1 ♂ von Arizona beschrieben.

stolata. **N. stolata** *Sm.* (24 l). Vflgl lichtgelb, die Mediana und die beiden von der unteren Zellecke ausgehenden Aeste weiß, erstere unten breit grau angelegt; ebenso ist ein langes Saumdreieck, das bis zum schwarzen Diskalpunkt reicht und ein Irdswisch. Hflgl rein weiß. Colorado, Arizona, Mexiko.

patricia. **N. patricia** *Grt.* (24 l). Hier ist die weiße Mediana von oben braungrau beschattet; Vflgl ockergelblich, Vrd und Adern weiß, in der Saumhälfte dunkler angelegt. Hflgl beim ♂ beraucht, beim ♀ weiß. Colorado und Neu-Mexiko.

bicolorata. **N. bicolorata** *Grt.* (24 m) ist sehr ausgezeichnet durch den besonders beim ♂ dunkel rosabraunen Hlb und ebensolche, beim ♀ hellere, Hflgl. Vflgl ockergelblich mit weißlicher Mediana und etwas rosa angelegten
citronella. Adern; einzelne schwarze Postmedianpunkte sind vorhanden. Colorado bis Mexiko. — f. **citronella** *Sm.* (24 m) hat nicht die rosa Tönung auf dem Vflgl und zeigt dunklere Striche in und hinter dem unteren Zellende. Colorado.

roseivena. **N. roseivena** *sp. n.* (24 m). Eine kleine zarte Art, rein crêmeweiß, im Irdsteil mit ganz vereinzelten schwarzen Schüppchen; alle Adern sind breit rosa beschattet; postmedian eine feine schwarze Punktreihe, auf dem Saum sehr feine Zwischenaderpunkte. Hflgl rein weiß. 1 ♀ von Villavicencio (Ost-Columbien).

rosea. **N. rosea** *Mschlr.* (= phragmitidicola *Wkr.*, solita *Drc.* p. p.) (24 m) ist gut kenntlich durch die rosa Fleischfarbe; Mediana und Adern weißlich mit schwarzem Punkt in der unteren Zellecke und gebogener Postmedianreihe. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Mexiko bis Guayana; auf Cuba und Haïti.

niveicosta. **N. niveicosta** *Sm.* (24 m) hat rostbraune Vflgl, in der Zelle und am Ird mehr rötlich getönt, hier sparsam schwarz bestreut, Vrd weiß, die hellen Adern etwas dunkler angelegt mit dunklerem Streif in und hinter der unteren Zellecke; postmedian steht eine Reihe schwarzer Aderpunkte; Fransen etwas mehr rosa. Hflgl bräunlichgrau, beim ♂ rosa getönt mit ockergelbem Haarbesatz auf einzelnen Adern. Colorado.

rubra. **N. rubra** *Hmps.* (25 a). Vflgl braunrosa, schwarz bestreut, auf den Falten heller gestreift, der diskale Streif in die Spitze umbiegend; Vrd weißlich; in der unteren Zellecke ein schwarzer Punkt, dahinter die übliche gebogene Aderpunktreihe. Hflgl durchscheinend weiß, Adern und Saum gelblich getönt. Brasilien.

praegracilis. **N. praegracilis** *Grt.* ist schlanker als die anderen Arten, mit ganz ungezeichneten gelbweißen Vflgln und weißen Hflgln. Flügelspannung: 30 mm. Idaho, Colorado, Neu-Mexiko.

50. Gattung: **Zosteropoda** *Grt.*

Trägt nur Haarbedeckung auf Kopf und Thorax ohne Schuppenbeimengung und ohne Schöpfe, auch auf dem Hlb nicht, der nur seitlich an der Basis Haarbüschel trägt. Die Stirn ist glatt, Mittel- und Hinterschienen an der Außenseite sehr lang behaart. Der ♂-Hflgl zeigt oberseits Haarbesatz auf den Adern mit Ausnahme des unteren Radialastes und der Subcostaläste.

hirtipes. **Z. hirtipes** *Grt.* (25 a). Vflgl lebhaft orange, rotbraun bestreut mit rotbraunen Querlinien, deren hintere untere dem Vrd spitzwinklig geeckt ist, zwischen ihnen ein dunkler Diskalfleck. Hflgl ockergelblich, die Haarbesätze braun. Von Californien. — Die Raupe ist gelbbraun mit heller, fleckig schwarz gesäumter Dorsale mit hellem, in der Mitte rötlich ausgefüllten Seitenstreif, der besonders auf den hinteren Ringen oben dunkel gesäumt ist.

Z. elevata *sp. n.* (25 a) paßt gut zur Gattungsdiagnose, nur ist die Hflglbehaarung nicht auf einzelne Adern beschränkt, sondern der ganze Diskus ist ober- und unterseits mit dünn stehenden langen weißlichen Haaren besetzt; auch die Vflglzelle und die Vrdsbasis trägt unterseits längsgerichteten Haarbesatz wie viele *Eriopyga*-Arten. Vflgl rosabräunlich, auf Adern und Vrd bläulichweiß bestreut, im Mittelfeld von den dunkleren scharfen Querlinien begrenzt, kastanienbraun, die Postmediane etwa wie bei *hirtipes* verlaufend, die vordere Querlinie bildet einen gleichmäßigen saumwärts konvexen Bogen; beide obere Makeln etwas dunkler hervortretend, bläulich bestreut und dunkelbraun umzogen, die Ringmakel birnförmig, die Nierenmakel auf der Mediana etwas wurzelwärts vorgezogen; im subapikalen Vrdsteil einzelne purpurbraune grobe Schuppen; die Wellenlinie ist durch dunklere Wischflecken etwas angedeutet. Hflgl gelblich, am Saum breit beraucht. 1 ♂ vom Mt.-Tolima (Columbien). *elevata.*

51. Gattung: **Leucania** *O.*

Steht der Gattung *Borolia* außerordentlich nahe und unterscheidet sich von ihr lediglich durch reine Haarbekleidung des Thorax ohne Schuppenbeimengungen; sonst ist alles gleich.

L. rubripallens *Sm.* (25 a) hat hellrötliche Flügel mit rotbräunlichen, dunkler braun angelegten Adern und Zwischenaderstreifen und postmedian mit 2 schwarzen Punkten. Hflgl braungrau mit weißen Fransen. Canada: Colorado. *rubripallens.*

L. yuconensis *Hmps.* ist eine ganz dunkle Art, auf den Vflgln holzbraun, dunkler bestreut mit weißlich gestreiften Adern und im Saumfeld mit dunklen Zwischenaderstreifen; am Zellende ein schwarzer Punkt und postmedian zwei. Hflgl bräunlich schwarz mit hellen Fransen. Flügelspannung: 32 mm. Canada (Yukon). *yuconensis.*

L. oxygala *Grt.* (25 a). Vflgl hell bräunlich ocker mit weißlichen braun gestreiften Adern und braunen Zwischenaderstreifen, in der unteren Zellecke mit schwarzem Punkt. Hflgl braungrau mit weißen Fransen. Colorado. *oxygala.*

L. suavis *B. u. McD.* (25 a, b) ist auf den Vflgln strohgelblich, spärlich schwarz bestreut besonders längs des Irdes; oberhalb der Mediana und des mittleren Radialastes mit einem dunklen Schattenstreif bis zum Saum; die Saumfeldadern sind beiderseits sehr fein dunkel angelegt, Zwischenaderstriche fehlen aber und dadurch ist die Art von allen anderen leicht zu trennen. Hflgl beim ♀ rauchgrau, beim ♂ dunkler mit hellen Fransen. Arizona. *suavis.*

L. minorata *Sm.* (25 b). Vflgl ockergelblich mit Oliveton, die Adern rotbraun angelegt und mit Zwischenaderstrichen; unter der Mediana ganz schwache Beschattung, manchmal auch am Ird und längs der Medianäste; in der unteren Zellecke steht ein schwarzer Punkt und postmedian 2, gelegentlich mit Spuren einer Linie dazwischen. Hflgl hellbraun. Canada bis Californien. *minorata.*

L. luteopallens *Sm.* (25 b) ist die amerikanische Form unserer palaearktischen *pallens* und äußerlich kaum von ihr verschieden. Canada bis Californien. *luteopallens.*

L. pertracta *Morr.* sieht der vorigen außerordentlich ähnlich, etwas kräftiger ockergelblich mit deutlicher weißen dunkel angelegten Adern; die postmediane Aderpunktreihe ist besser entwickelt. Hflgl ganz weiß. New-York. *pertracta.*

L. impuncta *Gn.* (= decolorata *Blch.*) (25 b) hat ockergelbliche Vflgl mit weißlichen, hellbraun gestreiften Adern und hellbraunen Zwischenaderlinien. Hflgl durchscheinend weiß, auf Adern und Saum gelblich braungrau. Von Chile. *impuncta.*

L. phaeoneura *Hmps.* Vflgl hell rötlichbraun, die Adern und die basale Hälfte der Submedianfalte dunkler gestreift, der obere und untere Radial- und der obere Medianast sind weiß angelegt; hinter der Mitte steht eine schräge Aderpunktreihe. Hflgl glänzend rotbraun mit gelblichen Fransen. Flügelspannung: 34 mm. Peru (Acopampa). *phaeoneura.*

L. niveilinea *Schs.* (25 b). Vflgl goldig rotgelb mit silberweißem Subcostalstreif, einem Streif in der Mitte der Mediana und an der Basis des unteren Medianastes, der sich mit einem gleichartigen schrägen Subapikalstreif trifft, von dem auf den Median- und beiden unteren Radialästen kurze Streifen abgehen. Hflgl hellbraun. Mexiko. *niveilinea.*

52. Gattung: **Faronta** *Sm.*

Verschieden von *Leucania* durch gedrungenen konvexen Thorax, längeren Hlb und schmale lange Flügelform. Die Stirn besitzt einen rauhen gerundeten Vorsprung, aber keine hornige Platte darunter. Nur eine Art wurde beschrieben:

F. aleada *Sm.* hat gelblichweiße Vflgl, im Diskus etwas bleigrau bestäubt mit weißer Mediana nebst oberem Median- und unterem Radialast; apikalwärts sind die Adern eine Wenigkeit dunkler gestreift; dunkle Punkte fehlen. Hflgl in beiden Geschlechtern weiß. Flügelspannung: 32—35 mm. Von Texas. *aleada.*

Unterfamilie: **Cucullianae.**

Eine nicht sehr umfangreiche Gruppe, scharf charakterisiert durch nackte, von mehr oder weniger langen Wimperhaaren umsäumte Augen bei gleichzeitigem Fehlen von Dornen oder Stacheln an den mittleren und hinteren Schienen. Es sind meist mittelgroße Tiere, deren typischste Vertreter, die eigentlichen Cucullien, sich durch kapuzenförmig aufgestellten, gekielten Halskragen auszeichnen, die auch in ihren amerikanischen Vertretern ihr palaearktisches Aussehen durchaus beibehalten, wie überhaupt fremdartig aussehende Typen in dieser Unterfamilie gänzlich fehlen. Ihre Hauptverbreitung finden sie im nördlichen Amerika, die eigentlichen Tropen beherbergen nur ganz wenige hierher gehörige Formen.

1. Gattung: **Neogalea** *Hmps.*

Gekennzeichnet durch reine Schuppenbekleidung des Thorax ohne Haarbeimischung, beschopften Hlb, einen leichten rauhen Vorsprung der Stirn und unbedornte Vorderschienen. Der Halskragen ist wie bei den folgenden Gattungen kapuzenförmig mit einem Mittelkiel. Nur 1 Art:

braziliensis. **N. braziliensis** *Hmps.* (25 c) ist ein graues, mehr oder weniger braun bestäubtes und bestreutes Tier mit etwas dunkler gestreiften Adern, gezackter doppelter hinterer Querlinie und dunklen Zwischenaderstreifen im Saumfeld. Hflgl durchscheinend weiß mit gebräuntem Vrd und Saumfeld. Von Rio de Janeiro.

2. Gattung: **Copicucullia** *Sm.*

Von den eigentlichen Cucullien getrennt durch einen gebogenen klauenartigen Dorn an der Innenseite der Vorderschienen; ferner sitzt unter dem rauhen Stirnvorsprung eine hornige Platte; Pro- und Metathorax tragen schwache Schöpfe. Im übrigen wie *Cucullia.* Etwa 1 Dutzend Arten ist aus Amerika bekannt geworden. Außer den amerikanischen *Copicucullia* kennt man noch eine Art von Algerien und den Canaren (vgl. Bd. 3, Taf. 29 a) und 2 asiatische; im indo-australischen Gebiet und dem äthiopischen Afrika scheinen sie ganz zu fehlen.

antipoda. **C. antipoda** *Streck.* (25 c). Vflgl grauweiß mit etwas violettem Ton und brauner Bestreuung und sehr scharf gezackten Querlinien, deren hintere innenwinkelwärts ein scharfes W bildet; alle 3 Makeln sind vorhanden; zwischen den Adern liegen saumwärts verwaschene dunklere Streifen; die Wellenlinie besteht aus einzelnen Pfeilfleckchen. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Canada bis Arizona.

propinqua. **C. propinqua** *Sm.* (25 c) ist meist größer, breitflügeliger, kräftiger blaugrau mit etwas dunkleren Hflgln, auf Adern und Falten fein schwarz gestreift; die vordere Querlinie ist weniger deutlich. Colorado, Durango.

incresa. **C. incresa** *Sm.* Vflgl aschgrau, beim ♂ mehr bläulichgrau, beim ♀ mehr bräunlich im Ton mit fein schwarz gestreiften Adern und ganz verloschenen Querlinien und gebogenem dunklem Wisch über dem Analwinkel; Ring- und Nierenmakel klein, aber deutlich, erstere gelblich geringt, letztere gelblich und braun bestreut. Hflgl beim ♂ rein weiß mit dunklen Saummonden, beim ♀ rauchbraun mit weißen Fransen. Flügelspannung: 37—40 mm. Californien.

eulepis. **C. eulepis** *Grt.* hat wie die folgende Art keine Makelzeichnung; Vflgl weißgrau, basalwärts noch heller, mit undeutlichen Querlinien, am Ird durch einen schwarzen Strich verbunden; von der am Vrd und Ird doppelten hinteren Querlinie zieht auf dem unteren Medianast ein schwarzer Streif zum Saum, über dem oberen liegt noch ein schwärzlicher Keilfleck. Hflgl schwarzbraun mit weißen Fransen. Flügelspannung: 35 mm. Oregon,

bistriga. Californien. — Ob **bistriga** *Sm.* (25 c) von Colorado ein reines Synonym ist, erscheint fraglich, sie ist dunkler, der dunkle Strich auf der Submedianfalte hängt mit dem Wurzelstrahl als eine lange schwarze Linie zusammen.

cucullioides. **C. cucullioides** *B. u. Benj.* Habitus und Genitalapparat stehen der vorigen sehr nahe, aber der Vorderschienendorn ist nur sehr kümmerlich entwickelt. Eine kleinere Art, mit ganz hellen, weißlichen, schwarz bestreuten Vflgln und mit Ausnahme einer schwarzen Saumlinie ganz verloschenen Zeichnungen; der Wurzelstrahl sehr fein und schwach, ein etwas kräftigerer auf der Submedianfalte von dem hier angedeuteten Zahn der vorderen Querlinie bis zum Saum; Apex durch einen grauen Wisch geteilt. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Flügelspannung: 28—31 mm. Utah, Arizona, Californien.

heinrichi. **C. heinrichi** *B. u. Benj.* Gleicht im allgemeinen der *incresa,* ist aber heller mit etwas ausgesprochenerer Querlinienzeichnung und ganz ohne die beiden Makeln; der Analstrich und die Irdsbeschattung ist weniger ausgesprochen; die hintere Querlinie ist zu so langen Spitzen ausgezogen wie bei keiner anderen amerikanischen Art. Hflgl weiß. Flügelspannung: 39 mm. Arizona.

C. astigma *Sm.* (25 d) ist eine große Art mit grauweißen, braun bestreuten Vflgln, fein schwarz ge- *astigma.*
streiften Adern, langem schwarzem Strich auf der Submedianfalte von der Wurzel bis zum Saum und schwarzem Streif am Ird von vor der Mitte bis zum Innenwinkel; Querlinien und Makeln fehlen ganz. Hflgl hell bräunlich. Colorado.

C. jemezensis *Dyar.* Der *astigma* (25 d) ähnlich, kleiner, viel dunkler grau, die fein schwarzen Adern *jemezensis.*
beiderseits heller grau angelegt; die Irdslinie ist feiner, der Analwinkelstrich dicker. Hflgl dunkelgrau mit dunkleren Adern. Flügelspannung: 42 mm. Neu-Mexico, im Mai gefangen.

C. luteodisca *Sm.* (25 d) ist leicht kenntlich an dem hell gelblichen Ton unterhalb der Zelle zwischen *luteodisca.*
den Querlinien, der sich von dem sonst blaugrauen Vflgl abhebt. Aehnlich gezeichnet wie *antipoda*, der sie besonders in den deutlich umschriebenen, manchmal gelblich gekernten Makeln gleicht. Hflgl weiß mit breitem braungrauem Saum. Flügelspannung: 41 mm. Neu-Mexico.

C. basipuncta *B. u. McD.* (25 e). Eine kleine, scharf gezeichnete Art, blaugrau mit schwarz gestreiften *basipuncta.*
Adern, deutlichem schwarzem Wurzelpunkt am Vrd; die großen Makeln liegen in einem dunklen Vrdsschatten mit einem weißen viereckigen Streif auf der Submedianfalte darunter; die unterbrochenen Querlinien gezähnt, über dem Analwinkel ein Dreiecksfleck. Hflgl weiß. Californien.

3. Gattung: **Cucullia** *Schrk.*

Die „Mönchseulen" bilden eine große wohlbekannte Gattung sehr gleichartig aussehender Tiere mit langen schmalen Vflgln und ausgesprochener Kapuze am Halskragen, die übrigens willkürlich aufgerichtet und niedergelegt werden kann. Die Stirn trägt einen leichten rauhen Vorsprung, die Thoraxbekleidung besteht aus haarähnlichen Schuppen mit Haaren untermischt, der Metathorax trägt einen doppelten Schopf, der Hlb auf den ersten Ringen deutliche Schöpfchen. In neuerer Zeit sind die Gattungen *Lathosea Grt.* nebst *Rancora Sm.* noch einbezogen worden mit dem Wert von Untergattungen: bei ersterer sind die Augen ganz außerordentlich stark bewimpert, die Behaarung sehr rauh, bei letzterer ist die Bewimperung der Augen schwächer, stets findet sich ein dicker schwarzer Fleck auf der Querader der Hflgl-Unterseite, der mit der Wurzel durch einen dicken schwarzen Strich verbunden ist; auch bei *Lathosea* ist dieser Fleck, der an sekundäre Sexualcharaktere bei den Phycitinae erinnert, mehr oder weniger entwickelt. *Rancora* hat außerdem stark gesägte Fühler im männlichen Geschlecht, die Thoraxbehaarung ist glatter. Ganz kürzlich ist noch die Gattung: *Supralathosea B. u. Benj.* aufgestellt worden, die sich vorwiegend durch bis zur Spitze lang gekämmte Fühler beim ♂ auszeichnet und fast nur mit Schuppen bekleideten Thorax und nur einen kleinen Schopf auf dem ersten Hlbsring besitzt.

Die *Cucullia* bewohnen zumeist die gemäßigten Breiten der nördlichen Halbkugel, besonders Europa, Nordasien und Nordamerika. In Indien sind sie äußerst spärlich, am ersten noch in dem an das paläarktische Gebiet grenzenden Norden (vgl. Bd. 11, S. 106). Aus Australien sind uns keine Arten bekannt geworden, dagegen finden sich einige Arten in Südafrika. — Merkwürdig ist die Monophagie der Raupen vieler Arten, die nur an einer ganz bestimmten Pflanzenspecies leben, denen sie in ihrem Aeußeren dann wunderbar angepaßt sein können. Sonst sind die Raupen oft sehr bunt und unruhig gezeichnet. Vgl. Bd. 3, S. 102.

Sect. I. ♂-Fühler lang gekämmt (*Supralathosea B. u. Benj.*).

C. baboquivariensis *B. u. Benj.* ist eintönig mattgrau, weiß bestäubt und bestreut, alle Zeichnungen *baboquiva-*
fast ausgelöscht, die Fransen schwach schwärzlich gescheckt. Hflgl rein weiß mit schwachem Mittelfleck und *riensis.*
dunklerer Bestreuung im Vrdsfeld, auf den Adern und am Außenrand. Flügelspannung: 31—34 mm. Arizona.

Sect. II. ♂-Fühler kurz kammzähnig, an der Wurzel und am Ende gesägt (*Lathosea Grt.*).

C. pulla *Grt.* (= pullata *Grt.*) (25 f). Vflgl schwarzbraun, dick weißlich bestreut mit schwarzen Adern *pulla.*
und schwarzem fein weiß gesäumtem Wurzelstrahl, mit scharf gezackten, weißlich angelegten Querlinien und schmaler, auf der Mediana wurzelwärts vorgezogener Nierenmakel. Hflgl schwärzlichbraun mit weißen Fransen. Oregon.

C. spauldingi *B. u. Benj.* steht der vorigen sehr nahe und hat gleiche Größe und Gestalt, ist aber *spauldingi.*
dunkler, ohne alle bräunliche Beimischung, auch die Hflgl sind schwarzgrau. Die Zeichnung ist durchweg klarer ausgesprochen. Utah, im April.

Sect. III. ♂-Fühler gesägt. (*Rancora Sm.*)

C. ketchikana *B. u. Benj.* bildet durch die fast gekämmten Fühler und die sehr starke Querlinien- *ketchikana.*
zeichnung äußerlich einen Uebergang zu *Lathosea*, aber die weniger stark bewimperten Augen, die weichere Thoraxbekleidung und der starke Discalfleck mit Basalstreif der Hflgl-Unterseite verweisen sie zu *Rancora.* Im Aussehen der *brucei* (25 c) am nächsten. Vflgl weißgrau und schwarz gemischt; der schwarze Wurzelstrahl

ist fast kontinuierlich bis zum Analwinkel fortgesetzt; zwischen beiden stark zackigen Querlinien ein schwarzer Irdsstrich, im Saumfeld schwarze Zwischenaderpfeilstriche. Hflgl schwarzbraun mit weißen Fransen. Von Alaska (Ketchikan), im April gefangen.

strigata. **C. strigata** *Sm.* (25 e). Vflgl purpurgrau, schwarzbraun bestäubt mit undeutlichen unterbrochen gezähnten Querstreifen und sehr kleinen undeutlichen Makeln, die längliche Ringmakel durch Striche mit der vorderen Querlinie verbunden, hinter der Nierenmakel ein schwarzes Möndchen; Saumfeld schwarz gestreift. Hflgl schwärzlichbraun, auf Adern und Saum dunkler; Thoraxmitte schwarz, Schulterdecken schwarz gesäumt. Canada, Vereinigte Staaten.

serraticornis. **C. serraticornis** *Lintn.* (25 f) ist etwas heller, schärfer gezeichnet, die vordere Querlinie doppelt, zum Analwinkel zieht ein deutlicher schwarzer Strich auf weißlichem Streiffleck. Hflgl heller, fast weiß, auf Adern und Rändern gebräunt; Thoraxmitte braun, Schulterdecken braun gesäumt. Californien.

matricaria. **C. matricaria** *Streck.* Nach einem Manuskript Behrs beschrieben, gleicht äußerlich völlig der *serraticornis* (25 f) und ist vielleicht synonym damit. Sie unterscheidet sich nur durch etwas deutlichere vordere und hintere Querlinien. Californien. Die Type befindet sich im Field-Museum, Chicago.

brucei. **C. brucei** *Sm.* (25 e). Vflgl purpurgrau, dunkelbraun bestäubt und bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl, gezackten Querlinien, davon die hintere nur im Irdsteil deutlich und mit schwarzen Saumstrichen; die kleinen Makeln sind schwach angedeutet. Hflgl hell bräunlich grau. Colorado.

solidaginis. **C. solidaginis** *Behr* (25 e) hat wie die folgenden etwas weniger stark gesägte Fühler. Vflgl purpurgrau, braun bestäubt mit schwarzen Adern und Wurzelstrahl; vordere Querlinie stark gezackt, die hintere nur am Ird deutlich; statt der Makeln 2 schwarze Längsstriche im Zellende, ebensolche im Saumfeld. Hflgl braun mit weißen Fransen. Canada bis Californien.

albicinerea. **C. albicinerea** *Sm.* (25 e) ist reiner blaugrau als die ähnliche vorige Art; die Zeichnung ist fast die gleiche, die Vflglfransen sind etwas deutlicher gescheckt, die Hflgl etwas heller. Canada, Colorado.

Sect. IV. ♂-Fühler einfach (*Cucullia Schrk.*).

albida. **C. albida** *Sm.* (25 f) gleicht in der Zeichnung den beiden letzten Arten, ist aber kleiner und hat eine fast weiße Grundfarbe mit leicht gelblichem Ton; die Querlinien sind ganz verloschen, nur Wurzel- und Saumstrahlen sind deutlicher. Hflgl licht graubräunlich mit dunkleren Adern. Von Colorado.

eucaena. **C. eucaena** *Dyar* (25 e) ist eine sehr dunkle Art, schwarzgrau, im Costalfeld, in und hinter der Zelle und subanal rotbraun getönt; die runden Makeln gelblich ohne scharfe Umgrenzungslinien, nur unter der Nierenmakel ein schwarzer Bogen, mit schwarz und braunen Punkten gekernt; nur die scharf gezackte vordere Querlinie ist deutlicher; der Zahn auf der Submedianfalte geschlossen. Saumfeldadern fein schwarz gestreift, der untere Medianast dicker; eine weißliche Wellenlinie nur im Irdsdrittel deutlich. Hflgl hell, Adern und Saumfeld geschwärzt. Fransen weiß. Mexico (City).

syggnomon. **C. syggnomon** *Dyar* (25 d) ist voriger etwas ähnlich, größer, dunkel purpurgrau, am Vrd mit schrägen weißlichen Wischen, in und hinter dem Zellende, subanal und an der Irdsbasis rotbraun getönt; die großen Makeln wie bei voriger, aber die Umgrenzung derselben wie bei *dentilinea* durch schwarze Punkte markiert; der Zahn der vorderen Querlinie auf der Submedianfalte weit offen; äußere Querlinie weißlich angedeutet. Hflgl braun, auf Adern und Saum breit schwärzlich, die Fransen an der Basis braun und nur außen weiß. Flügelspannung: 53 mm. Mexico (Orizaba).

dentilinea. **C. dentilinea** *Sm.* (25 g). Vflgl grauweiß, dicht schwärzlichbraun bestäubt mit schwarzen Adern und Wurzelstrahl; die vordere stark gezackte Querlinie doppelt, die hintere im Irdsteil ebenfalls; die Umgrenzung der Makeln ist oben durch schwarze Punkte, unten durch kurze Striche angegeben; im Saumfeld schwarze Zwischenaderstriche und subanal ein dicker weißlich geteilter Wisch. Hflgl weißlich, auf Adern und Saumfeld bräunlich bestäubt. Von Colorado und Arizona. — In Mexico fliegt eine Form mit stark rostgelb getönten *mexicana.* Makeln: **mexicana** *form. nov.*, doch kommen auch Stücke fast oder ganz ohne Gelb vor.

emungens. **C. emungens** *sp. n.* (25 f) ist der vorigen Art sehr ähnlich, reiner blaugrau, etwas feiner gezeichnet und ohne gelbe Ausfüllung der Makeln; namentlich ist der — nicht weißlich — geteilte Analstrich viel feiner und auch länger, mehr linienhaft, nicht so fleckig. Die Art kann sofort durch ganz dunkel schwarzbraune Hflgl unterschieden werden mit weißen Fransen. Von Mexico (City und Zacualpan).

dorsalis. **C. dorsalis** *Sm.* (25 g) ist auf den weißgrauen Vflgln schwarzbräunlich bestäubt und auf den Adern fein schwarz gestreift, ein Wurzelstrahl und die sehr spitz gezackten Querlinien sehr fein schwarz; Makeln fehlen bis auf einen Bogenstrich unter der Nierenmakel. Hflgl weißlich, auf Adern und Saum gebräunt. Colorado bis Mexico.

eccissica. **C. eccissica** *Dyar* (25 g) ist der vorigen sehr ähnlich, im Durchschnitt kleiner, reiner und klarer blaugrau, mit noch feineren Zeichnungen, die zum größten Teil ganz ausgelöscht sind; ein feiner schwarzer Wurzel-

strahl reicht bis zum äußerenFünftel der Submedianfalte, verläßt sie dann und läuft in ganz leicht S-förmigem Schwung zum Ende des unteren Medianastes. Hflgl weiß mit dunkleren Adern und schmal dunkelgrauem Saum. Mexico (Tehuacan, Puebla).

C. alfarata *Streck.* (= phila *Sm.*). Vflgl hellgrau mit schwarzem Wurzelstrahl bis zur stark gezackten Antemediane; die Makeln fehlen; die hintere Querlinie ist nur nahe dem Ird deutlicher, von hier zieht der übliche schwarze Submedianstrahl zum Afterwinkel; das Vrdsfeld ist etwas verdunkelt mit schrägem Subapicalschatten. Hflgl weiß mit braunem Saumband. Flügelspannung: 40 mm. Von Florida, Carolina, Tennessee, Missouri und Virginia. — Die Raupe ist hellgrün, auf dem Bauch etwas dunkler, mit breitem orangeroten Rückenstreif, subdorsal breit schwarz mit schmalen Ausläufern vor und hinter den Luftlöchern abwärts; darunter mit breiter orangeroter etwas welliger Substigmatale. Sie lebt im September, Oktober an wilden Astern; der Falter erst im August. *alfarata.*

C. speyeri *Lintn.* (25 g) ist der *dorsalis* ähnlich, etwas kleiner, dunkler purpurgrau mit bräunlichem Ton, die untere Umgrenzung der Makeln durch leichte Bogenstriche angedeutet; die hintere Querlinie ist nur irdwärts deutlich, und auf der Submedianfalte zweigeteilt mit spitzen Enden, davor hier meist mit weißlichem Fleck; in einem bräunlichen Apicalwisch liegen weißliche Striche; im Saumfeld einzelne Zwischenaderstriche und der übliche schwarze Streif am Ende der Submedianfalte. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Von Canada bis New-York, Illinois, Montana. *speyeri.*

C. laetifica *Lintn.* (= cita *Grt.*, hartmanni *French*) (25 f) ist der vorigen äußerst ähnlich, meist etwas kleiner und unterschieden durch den hinteren Querstreif, der auf der Submedianfalte nur einen, ziemlich gerundeten Vorsprung statt der 2 spitzen Zacken der *speyeri* bildet. Texas; Arizona. — Die Raupe ist der der *alfarata* sehr ähnlich, gelbgrün mit roten Rücken- und Sublateralstreifen, breitem schwarzen Subdorsalband und mit unregelmäßig unterbrochenen schwarzen Ringen; Bauch und Füße schwarz gefleckt. Sie lebt an Compositen. *laetifica.*

C. costaricensis *Hmps.* (= *edificans Dyar*). Vflgl hellgrau, costal, in und hinter der Zelle rotbraun getönt, der Submedianzahn der vorderen Querlinie weit offen; statt der Makeln sind nur 3 schwarze Punkte längs der Diskalfalte in der Zelle vorhanden; am Vrd 2 schwärzliche Schattenwische, Apex schwärzlich; äußere Querlinie deutlich, weißlich, irdwärts schwarz gesäumt, hinter ihr subanal der gewöhnliche schwarze Strichfleck. Hflgl hell grau mit schwarzbraunen Adern und Außenrand. Flügelspannung: 46 mm. Costa-Rica (Cachi). *costaricensis.*

C. buddhae *Wkr.* (= phocylides *Drc.* part.) (25 h) ist der *dentilinea* (25 g) etwas ähnlich, aber viel bräunlicher in der Farbe und ohne die schwarzen Punkte der Makelumgrenzung, nur mit einem Bogenstrich unter der Nierenmakel; statt der Wellenlinie finden sich schwarze Pfeilfleckchen, subanal 2 dicke schwarze, weißlich getrennte Flecke. Hflgl bräunlich, auf Adern und Saum dunkler. Mexico; Costa-Rica; Venezuela. *buddhae.*

C. minor *B. u. McD.* (25 h). Eine kleine dunkelgraue Art, Querlinien fast ganz ausgelöscht, undeutlich doppelt, die vordere submedian sehr spitz gezähnt, die hintere nur am Ird angedeutet; die Makeln sind fein schwarz umzogen, die Nierenmakel mit einem bräunlichen Möndchen gekernt; der dunkle Analfleck ist durch eine gewellte helle Linie geteilt. Hflgl rein weiß mit feiner dunkler Saumlinie. Neu-Mexico. *minor.*

C. obtusa *Sm.*, durch die kurze, breite Flügelform sehr auffallend, hat graue Vflgl mit gelblichem Ton in der Zelle, ohne Makeln, die vordere Querlinie nur durch Aderpunkte angedeutet, die weißliche Wellenlinie außen durch bräunliche Zwischenaderfleckchen begrenzt. Hflgl gelblich weiß mit schwärzlichem Saum. Flügelspannung: 38—41 mm. Von Arizona. *obtusa.*

C. tucumani *Hmps.* ist eine der kleinsten Arten, blaugrau, braun bestäubt, besonders am Vrd; vordere Querlinie undeutlich mit 2 schwarzen Punkten am Ird; die Makeln sind weißliche, braun gekernte Wischflecke mit einer braunen schrägen Linie von der unteren Zellecke zum Ird; die hintere Querlinie ist braun, in der unteren Hälfte aus weiß geteilten Doppelpunkten bestehend; statt der Wellenlinie finden sich graue Pfeilflecke, vorn braun, außen schwarz begrenzt. Hflgl weiß mit breitem schwarzbraunem Saumband. Flügelspannung: 28 mm. Argentinien. *tucumani.*

C. peruensis *Dogn.* ist noch kleiner als die vorige, weißgrau, besonders basalwärts weiß bestreut, ohne Makeln, saumwärts zwischen den Adern geschwärzt mit weißlichen Wellenlinienfleckchen, die vorn und hinten dunkler begrenzt sind und schräg zum Apex ziehen; Saumfeldadern fein schwarz. Hflgl durchscheinend weißlich, Adern und Saum schwärzlich. Flügelspannung: 25 mm. Peru (Trujillo). *peruensis.*

C. nanuscula *Dyar* hat steingraue Flügel ohne Querlinien und Makeln mit langem, feinem Wurzelstrahl, auch das äußere Medianaende und ihre unteren Aeste sind fein schwarz gestreift; Vrd mit unregelmäßigen *nanuscula.*

schwärzlichen Schattenfleckchen; hinter der weißlichen Wellenlinie schwarze Punkte. Hflgl rein weiß. Flügelspannung: 32 mm. Aus New-Mexico beschrieben *).

phocylides. **C. phocylides** *Drc.* (25 i). Die grauen Vflgl sind stark rotbraun bestäubt mit wenig deutlichen Querlinien, fein schwarzem Wurzelstrahl und rotbraunen Zwischenaderfleckchen im Saumfeld und einem größeren subanal, sowie einem schwarzen Strich am Irdsende. Die bräunlichen Hflgl auf Adern und Saum dunkler. Mexico.

intermedia. **C. intermedia** *Speyer* (25 h) gleicht sehr der palaearktischen *lucifuga* (Bd. 3, Taf. 27 d), von der sie sich hauptsächlich durch ganz weiße Hflglfransen unterscheidet. Vflgl purpurgrau, bräunlich bestäubt mit fein dunkel gestreiften Adern und Wurzelstrahl, sehr stark gezackten Querlinien und einzelnen Zwischenaderstrahlen im Saumfeld. Hflgl braun, am Saum etwas dunkler. Canada bis Zentral-Staaten. — Die Raupe gleicht ebenfalls der von *lucifuga* und ist schwarz mit orange Seitenflecken.

cinderella. **C. cinderella** *Sm.* (25 i) ist voriger sehr ähnlich, hat aber die untere Makelumgrenzung durch feine, schwarze Bogenstriche angedeutet, die Hflgl sind etwas heller und die Thoraxmitte ist grau, bei voriger braun. Canada, Colorado.

montanae. **C. montanae** *Grt.* (25 i) leitet durch die im Vrdsteil und am Analwinkel stark roströtlich überflogenen Vflgl bereits zu den folgenden Arten über; am Ird liegt ein dunkler Längsstreif, die Ringmakel ist von elliptischer Form, beide Makeln groß und deutlich, in der Mitte eingeschnürt, die hintere Querlinie bildet analwärts ein weißliches, beiderseits schwarzbraun begrenztes Halbmöndchen; subterminal stehen braunrote Zwischenaderstreifen, am Analwinkel ein viel stärkerer. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Canada bis Colorado.

florea. **C. florea** *Guén.* (= indicta *Sm.*) (25 g) ist voriger ähnlich gezeichnet, aber im ganzen sehr viel dunkler und schwärzer, ohne oder nur mit ganz geringer rotbräunlicher Tönung in der Vrdshälfte, namentlich ist das Basalfeld viel dunkler, die vordere Querlinie deutlicher, zackig und doppelt. Die Hflgl sind ebenfalls viel dunkler, graubräunlich, am Saum dunkler. Canada bis New-York und New-Jersey. — **obscurior** *Sm.* (25 h) ist eine noch dunklere Form von Colorado, bei der die Makeln nur durch schwarze Punktumgrenzung angedeutet werden.

obscurior.

lilacina. **C. lilacina** *Schs.* (= agua *Barnes*) (25 h) ist wohl die bunteste Art, Vflgl klar und hell blaugrau mit Lilaton, in der apikalen Vrdshälfte einschließlich der Nierenmakel hell rostrot, vor letzterer ein schwarzbrauner Schattenfleck; am Ird liegt ein dicker schwarzer Streif, über dem Analwinkel ein ähnlicher. Hflgl ganz hell bräunlich, auf Saum und Adern dunkler. Arizona und Mexico.

omissa. **C. omissa** *Dod.* ist sehr nahe mit den beiden folgenden verwandt, noch dunkler als *asteroides* (25 k), mit dunkleren Hflgln in beiden Geschlechtern, der violette Ton im Grau fehlt ganz, die Makeln sind viel undeutlicher und fast ganz in dem rostroten Zellschatten verloschen; der dunkle Irdsstreif ist meist viel deutlicher ausgesprochen. Die Hflgl sind durchweg dunkel schwärzlichbraun. Die Art ähnelt am meisten der palaearktischen *asteris* (Bd. 3, Taf. 27 e), der sie auch im Genitalapparat am nächsten kommt, der von *postera* und *asteroides* verschieden ist. Von Canada (Alberta).

postera. **C. postera** *Gn.* (25 i) hat purpurgraue, am Vrd dunklere Vflgl mit rotbrauner Tönung in und hinter der Zelle; vordere Querlinie doppelt, die Makeln bräunlich gekernt, in der Mitte etwas eingeschnürt, ihre Umgrenzung mehr oder weniger in Punkte aufgelöst, im übrigen der *florea* recht ähnlich, der schwarze Analstrich reicht bis zur hinteren Querlinie. Die bräunlichen Hflgl sind auf Adern und Saum dunkler. Vereinigte Staaten, New-Hampshire, New-York, New-Jersey.

asteroides. **C. asteroides** *Gn.* (25 k) gleicht sehr der *montanae* (25 i), ist aber heller und die Makeln sind in ihrer Umgrenzung nur durch Punkte markiert, unter der Nierenmakel ein feiner schwarzer Bogenstrich. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt, beim ♀ dunkler. Canada, Vereinigte Staaten bis New-York und Illinois. — Die grüne Raupe mit gelben schwarz gesäumten Längslinien lebt wahrscheinlich an asterartigen Kompositen.

similaris. **C. similaris** *Sm.* (25 k) ist ebenfalls ähnlich, aber im Diskalfeld kaum gelblich getönt, mehr blaugrau, mit fein schwarzen Adern, leicht erkennbar durch schwarze Punkte auch in den Makeln außer deren punktförmiger Umgrenzung. Die weißen Hflgl sind bräunlich bestäubt, auf Saum und Adern dunkler. Colorado, Durango.

convexipennis. **C. convexipennis** *Grt. u. R.* (25 k). Diese und die beiden folgenden Arten gleichen sich außerordentlich. Die Vflgl sind bei allen dreien violettgrau, im Diskalfeld von der Vrdsmitte durch die Zelle bis zum Saum ockergelblich, in der apikalen Vrdshälfte und am Ird analwärts mehr rostbräunlich getönt, die feinen stark gezackten Querlinien wenig deutlich, die hintere am Vrd doppelt und von einem langen weißlichen Wisch ausgefüllt, der bis zum Saum zieht; die Makeln sind durch einzelne schwarze Punkte angedeutet. Bei der vorliegenden Art sind die Hlbsschöpfe außerordentlich groß und rotbraun. Hflgl gelblichweiß am Saum und Adern rotbräun-

*) Diese Art (*manuscula*) ist zu streichen, da sie sich als ein Synonym zu der später abgehandelten *Catabena proxima B. & McD.* herausgestellt hat.

lich. Canada, Vereinigte Staaten bis Ohio. — Die Raupe ist schwarz mit roter Rückenlinie, zahlreichen gelben Längslinien und breitem gelben Seitenstreif, der auf jedem Ring durch schwarze Vertikallinien in 4 Flecke zerlegt wird.

C. oribac *B.* (25 k) gleicht der vorigen, aber die Makeln fehlen ganz, der schwarze Irdsstreif ist schwächer das helle Postmedianmöndchen am Ird S-förmig und schräger, die Hflgl dunkler. Arizona. *oribac.*

C. arizona *Sm.* (= strigata *Schs.*, perstrigata *Hmps.*) (25 i) hat im allgemeinen dunkler blaugraue Vflgl, besonders vor der Mitte mit sehr ausgesprochenem dunklem Längsstreif über der Mediana, fortgesetzt bis fast zum Saum, die Makeln durch 2—3 dicke schwarze Punkte angedeutet. Die hellbräunlichen Hflgl sind auf Saum und Adern dunkler. Die Hlbsschöpfe sind klein und schwarz. Arizona, Mexico. *arizona.*

C. perlucida *Jones* ist eine sehr helle Art mit gerundetem Apex. Vflgl gelblichweiß, im Submedianraum fast durchsichtig weiß, besonders amVrd und Ird bräunlich bestäubt mit schwarzen feinen, stark gezackten Querlinien, Makeln fehlen; Ird und Saum schmal schwärzlich; subanal der übliche schwarze schräge Streif, vor ihm von der Irdsmitte bis etwa zur Mitte des unteren Medianastes zieht ein verwaschener schwarzer Streif. Hflgl weiß, Adern und Saum hellbraun. Flügelspannung: 45 mm. Von Brasilien: Castro (Paraná) beschrieben. *perlucida.*

4. Gattung: **Nycterophaeta** *Sm.*

Verschieden von *Cucullia* durch reine Haarbekleidung des Thorax, ganz unbeschopften Hlb und eine hornige Platte unterhalb des runden Stirnvorsprunges. Die Vorderschienen tragen am Ende an der Innenseite einen starken klauenartigen Dorn und außen einen schwächeren. Nur 1 Art:

N. luna *Morr.* (= magdalena *Hulst*, notatella *Grt.*) (25 k) ist eine einfarbig silberweiße Art, nur der Hlb ist gelegentlich bräunlich angeflogen. Die Vflgl tragen einzelne schwarze Punkte in der Zelle, am Vrd, Ird und Außenrand. In den Vereinigten Staaten in weiter Verbreitung. *luna.*

5. Gattung: **Opsigalea** *Hmps.*

Ausgezeichnet durch fast reine Schuppenbekleidung des Thorax, nur wenig kapuzenförmigen Halskragen und schopflosen Hlb mit dreieckigem Schopf auf dem Metathorax. Die Stirn trägt einen leichten gerundeten Vorsprung, die Schienen sind klauenlos. Nur 1 Art:

O. ocellata *Wkr.* (26 a) ist eine sehr leicht erkennbare Art, mit keiner anderen zu verwechseln durch die ockerweißlichen Vflgl mit grauem Irdsteil und dem großen schwarzen augenähnlichen Fleck am Analwinkel. Nur aus Mexico. *ocellata.*

6. Gattung: **Empusada** *Hmps.*

Von voriger verschieden durch eine kleine hornige Platte unter dem Stirnvorsprung, vorwiegende Haarbekleidung des Thorax ohne Schopf auf dem Metathorax. Der Hlb ist ebenfalls unbeschopft. Mehrere afrikanische und östliche Arten. Nur eine amerikanische:

E. argyrina *Gn.* (26 a). Vflgl rötlichbraun, im Irdsteil weiß mit silberweißer Längsbinde durch die Zelle bis in die Spitze. Hflgl weiß mit schmal gebräuntem Saum in beiden Geschlechtern. Süd-Brasilien, Argentinien, Uruguay. — Die Form **pura** *Btlr.* ist auch im Irdsteil der Vflgl bräunlich und die Hflgl des ♀ sind ganz gebräunt. Von Chile. *argyrina.* *pura.*

7. Gattung: **Callierges** *Hbn.*

Sauger entwickelt, die glatte Stirn trägt 2 quere Haarleisten; die Thoraxbekleidung besteht aus Haar und haarähnlichen Schuppen; der Halskragen zeigt einen leichten Mittelkiel, Pro- und Metathorax lockere Schöpfe, der Hlb auf den ersten Ringen große Schöpfe. Außer der palaearktischen *C. ramosa* (Bd. 3, Taf. 24 d) sind 2 südamerikanische Arten beschrieben:

C. peruviana *Hmps.* Vflgl blaugrau, braun und schwarz bestreut, das braune Mittelfeld schräg zum Apex auslaufend, mit schwarzem Wurzelstrahl; die große Zapfenmakel schwarz umzogen, die oberen Makeln grau, braun bestreut und schwarz umzogen mit Ausnahme des oberen Endes, dahinter eine gezähnte schwarze Querlinie; Wellenlinie in der oberen Hälfte durch einen dunklen Schatten angedeutet, darunter durch einen schrägen schwarzen Strich. Hflgl weiß, am Saum gebräunt mit schwarzen Adern und Mittelfleck. Flügelspannung: 34 mm. Peru. *peruviana.*

tropicalis. **C. tropicalis** *Schs.* besitzt ockerbräunliche, am Vrd und postmedial licht graue Vflgl mit hellen Streifen in und unter der Zelle, die Nierenmakelgegend mehr rötlichgrau mit rotbraunem Diskalstrich; im grauen Postmedianfeld eine Reihe dunkler Aderpunkte, dahinter weißliche Zwischenaderwische, gefolgt von braunen Saumstreifchen, der längste reicht bis zur Nierenmakel; Analteil dunkler braun, mit Weiß bestreut, die gewellten braunen Fransen weiß durchschnitten. Hflgl weiß, außen dunkel, die Adern teilweise schwarz. Flügelspannung: 35 mm. Costa-Rica.

8. Gattung: **Pseudanthoecia** *Sm.*

Die nur aus einer kleinen Art gebildete Gattung ist charakterisiert durch kleine Augen, eine gebogene Hornplatte unter der Stirn, grobe Körperbehaarung ohne Schuppenbeimengung, ohne Schöpfe auf Thorax und Hlb, letzterer an der Basis und seitlich lang rauh behaart.

tumida. **P. tumida** *Grt.* (26 a) hat hellockergelbliche, olive getönte Vflgl, stellenweise schwärzlich bestäubt, Makeln und Querlinien nur undeutlich herausgehoben, im unteren Nierenmakelende einige schwarze Schuppen, die Wellenlinie als etwas helleres Band angedeutet, Fransenenden hell und dunkel gescheckt. Die orangegelben Hflgl tragen ein breites schwarzes Saumband, von welchem sich einwärts eine schwarze Mittellinie absetzt. Colorado, Neu-Mexico.

9. Gattung: **Euros** *Edw.*

Steht voriger sehr nahe, verschieden durch noch kleinere, etwas elliptische Augen, kürzere Palpen und lockere Schöpfe auf Pro- und Metathorax sowie auf den ersten Hlbsringen. 2 kleine nordamerikanische Arten, die sich vielleicht nur als Formen einer Art herausstellen.

proprius. **E. proprius** *Edw.* (26 a) ist im Wurzelfeld und in der Irdshälfte des Subterminalraumes olivengelblich, sonst rosarötlich, schwarz bestreut mit zerrissenen dunkelrotbraunen, weißlich angelegten Zeichnungen, zwischen den rotbraun gekernten, gelblichweiß umzogenen Makeln mit schwärzlicher Mittellinie. Hflgl schwarzbraun mit rosaroten Fransen. Californien.

cervina. **E. cervina** *Edw.* (26 a) ist voriger außerordentlich ähnlich, die Zeichnungen etwas zusammenhängender mit deutlicher ausgesprochenen Querlinien, das Mittelfeld etwas dunkler sich heraushebend, namentlich im Saumfeld hinter der weißlichen Wellenlinie verdunkelt. Vielleicht nur eine Form der vorigen und ebenfalls aus Californien beschrieben.

10. Gattung: **Criophasia** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Stirn mit abgestutzt konischem Vorsprung; Augen groß, rund; Thoraxbekleidung aus Schuppen bestehend, Halskragen mit leichtem Kiel, Metathorax und erster Hlbsring mit je einem Schopf. Es ist nur eine Art aus dem südlichsten Amerika bekannt geworden außer einer afrikanischen.

cauquenensis. **C. cauquenensis** *Btlr.* (26 a) hat bräunlichgraue Vflgl, im Saumfeld dunkler geadert, ohne Querlinien und Makeln mit 2 dunklen, weißlich ausgefüllten Bogenlinien im Mittelfeld über dem Ird und 3 braunschwarzen Keilfleckchen in der Analhälfte des Außenrandes. Hflgl hell, am Saum etwas dunkler. Chile.

11. Gattung: **Leucochlaena** *Hmps.*

Sauger verkümmert, Pro- und Metathorax tragen lockere Schöpfchen. Die ♂-Fühler sind lang kammzähnig, alles übrige stimmt mit *Calophasia* ziemlich überein, nur fehlt der leichte Kiel am Halskragen. Die ♀♀ der einzigen amerikanischen Art tragen etwas Afterwolle am Hlb. Sonst sind noch palaearktische und afrikanische Arten bekannt.

hipparis. **L. hipparis** *Drc.* (26 b). Vflgl braungrau mit doppelten, gezähnten, ockerweißlich ausgefüllten Querlinien, kleinen, dunkel gekernten, hell geringten und schwarz umzogenen Makeln; Wellenlinie schwärzlich gezähnt, das Saumfeld dahinter meist heller. Hflgl ockerbräunlich mit dunklerer Saumlinie. Das dunklere ♀ trägt einen dichten Busch bräunlichweißer Afterwolle. Von Mexico, neuerdings auch aus Arizona gemeldet. —
pallens. Von Januar bis März fliegen sehr helle kleine Stücke: **pallens** *form. nov.* (26 b), von Mai bis November zwei- bis
colossa. dreimal größere Stücke von wesentlich dunklerer Farbe: **colossa** *form. nov.* (26 a, b).

12. Gattung: **Andesia** *Hmps.*

Steht voriger Gattung nahe, hat aber einen wohl entwickelten Sauger und hauptsächlich schuppenbekleideten Thorax; die ♂-Fühler sind einfach, der Hlb trägt auf dem ersten Ring einen Schopf. Nur 1 Art:

A. oenistis *Hmps.* (26 b). Vflgl ockerbräunlich, Mittel- und Saumfeld schwärzlich bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl, doppelten, stark ausgebogenen Querlinien und kleinen ockergelblich geringten Makeln, im Saumfeld mit ockergelblichen und schwarzen Pfeilstrichen; Fransen ocker, schwärzlich gescheckt. Die braunen Hflgl sind am Saum dunkler. Argentinische Anden. *oenistis.*

13. Gattung: **Walterella** *Dyar.*

Halskragen glatt, ohne Kiel; Stirn mit abgestutzt konischem Vorsprung mit erhöhtem Rand, oberes Ende in eine lange Spitze ausgezogen, der untere Rand dreizackig. Augen verhältnismäßig klein, stark bewimpert. Tarsen unbewehrt, Beine und Thorax lang behaart, mit langen, dreizackigen Schuppen durchsetzt, Metathorax und 3. Hlbsring mit kleinen Schöpfen; ♂-Fühler einfach, bewimpert. Nur 1 Art:

W. ocellata *B. u. McD.* (= eudesmia *Dyar*) (26 b). Vflgl schmal; grau, im Wurzelfeld heller, Querlinien schwach doppelt, vordere rechteckig gewinkelt, die hintere gezähnt, hinter ihr ein am Analwinkel breites olivbraunes Band, das schräg zum Apex läuft; im schwärzlich verdunkelten Mittelfeld die schwarz doppelt umzogenen Makeln, die Zapfenmakel lang. Hflgl bräunlichgrau. Arizona. *ocellata.*

14. Gattung: **Lepipolys** *Gn.*

Diese und die große folgende Gattung kommen sich sehr nahe, der einzige Unterschied ist die rauhere Stirn, die bei manchen Exemplaren bis zu einem konischen Vorsprung vorgewölbt sein kann. 2 Arten aus den Vereinigten Staaten.

L. behrensi *Grt.* (26 b). Hellgraubraun, schwarz bestreut mit doppelten Querlinien, schwarz umzogenen und etwas bräunlich gekernten Makeln mit Spuren einer Mittellinie zwischen beiden; vor der gelblichweißen Wellenlinie schwarze Zwischenaderstriche. Hflgl hellbräunlich, Adern und Saum dunkler. ♂-Fühler gesägt. Californien. *behrensi.*

L. perscripta *Gn.* (26 b). Schlanker und im Durchschnitt größer als vorige, das ♂ mit einfach bewimperten Fühlern, sonst sehr ähnlich, aber mit viel größeren Makeln, namentlich ist die Zapfenmakel sehr groß. Hflgl weißlich, braun bestäubt, Adern und Saum dunkler. Florida, Texas, Colorado, Californien. — Die Raupe ist schwärzlich olive mit doppelten weißen, elliptischen Rückenflecken und breitem weißen Seitenband, sie lebt an Linaria canadensis. *perscripta.*

15. Gattung: **Oncocnemis** *Led.*

Eine sehr große Gattung mit zahlreichen nordamerikanischen Arten, die alle anscheinend selten sind, denn das Material ist selbst in größeren Sammlungen nur äußerst spärlich vertreten. Sauger entwickelt, Stirn glatt, Augen groß. Der Thorax ist vorwiegend mit Schuppen bekleidet, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen, Hlb unbeschopft. Die Vorderschienen tragen an der Innenseite am Ende eine kurze gebogene Klaue, oft auch außen eine kleine. Ueber die palaearktischen Arten vgl. Bd. 3, S. 120.

O. mirificalis *Grt.* (26 b). Diese und die nächsten 5 Arten besitzen gelbe, schwarz gesäumte Hflgl. Vflgl matt schwarzbraun mit schwarzem Wurzelstrahl bis zur langen weißlich umzogenen Zapfenmakel; Querlinien wenig deutlich, einfach, hinter der hinteren weißliche Bestäubung; die weißlich geringten oberen Makeln sind durch einen dicken schwarzen Strich verbunden, die Ringmakel elliptisch. Wellenlinie schmal, weiß, innen mit schwarzen Pfeilfleckchen. Californien; Nevada. *mirificalis.*

O. dayi *Grt.* (26 c) ist grau mit purpurbrauner Bestäubung mit doppelten weiß ausgefüllten Querlinien; die kleine Ringmakel ist rund, ohne schwarzen Verbindungsstrich zur Nierenmakel, hinter der ein weißlicher Fleck liegt; Fransen schwarz und weiß gescheckt. Hflgl bleich gelb, an der Wurzel gebräunt mit breit schwarzem Saumband. Colorado. *dayi.*

O. euta *Sm.* (26 d) besitzt braune, grau bestäubte Vflgl mit schwachem schwarzen Wurzelstrahl, beide Querlinien ganz verloschen, gewellt, beide obere Makeln klein, weißlich geringt, die Ringmakel länglich elliptisch, die Zapfenmakel weißlich; in dem schwarzbraun verdunkelten Saumfeld liegen auf schwarzen Pfeilfleckchen die kleinen grauen Wellenlinienmöndchen. Hflgl gelb mit breitem schwarzen Saumband. Von Utah. *euta.*

hayesi. **O. hayesi** *Grt.* (26 d) hat licht rötlichbraune Grundfarbe, im Saumfeld mehr braun, die wellig gezähnten Querlinien am Vrd mit schwarzen Flecken beginnend, zwischen den hell geringten Makeln mit verwaschener brauner Mittellinie; die Wellenlinie wird nur durch dunklere Innenbeschattung angedeutet. Hflgl orange, braun bestäubt mit breitem schwarzen Saumband. Von Canada, Colorado und Californien.

regina **O. regina** *Sm.* (26 d) ist voriger etwas ähnlich gezeichnet, aber kleiner, breitflügeliger und sehr viel heller in der Farbe, hellgrau, ockergelblich gemischt und oft rosa getönt, nicht deutlich gezeichnet. Die Hflgl sind heller gelb, das Saumband schmäler. Canada.

corusca. **O. corusca** *Sm.* (= ate *Dyar*) (26 d) ist eine ganz kleine, schwarze seidenglänzende Art, weiß bestreut, besonders im Wurzel- und Subterminalfeld; Querlinien weißlich, besonders die vordere sehr undeutlich, die oberen kleinen Makeln weißlich geringt; die weiße Wellenlinie wird analwärts deutlicher. Hflgl orangegelb mit mäßig breitem schwarzen Saumband. Californien.

exemplaris. **O. exemplaris** *Sm.* (26 c). Vflgl grauweiß, schwärzlich bestreut, beide schwarzen Querlinien außen weiß angelegt, die hintere am Vrd doppelt; die kleinen schwärzlich gekernten Makeln sind weißlich umzogen, vor der unregelmäßigen weißlichen Wellenlinie innen schwärzliche Verdunkelung und kleine schwarze Pfeilfleckchen; das Saumfeld dahinter ist heller. Die Hflgl sind schwarz mit großem dreieckigen weißlichen Mittelfleck, der den Ird nicht erreicht mit schwarzem Diskalfleck darin. Californien.

albifasciata. **O. albifasciata** *Hmps.* (= fasciata *Sm.*) (26 c) ist größer als vorige, ähnlich gezeichnet, hinter der Postmediane breit weißlich aufgehellt, im Basalfeld hell aschgrau. Das weiße Band der Hflgl reicht bis zum Ird. Canada, Colorado, Californien.

melantho. **O. melantho** *Sm.* (26 d) ist noch größer, mit ockerweißlichem Körper, Vflgl weißlich, schwärzlich und ockergelb gemischt; Querlinien doppelt, die hintere auf den Adern weiß punktiert; Ringmakel rund, weißlich, Nierenmakel gelb, schwarz umzogen, zwischen beiden ein breiter schwarzer Mittelschatten; Wellenlinie beiderseits fleckig schwärzlich angelegt. Hflgl schwarz mit hell gelblichem Mittelband und schwarzem Mittelfleck und Adern. Californien.

pudorata **O. pudorata** *Sm.* (26 c) ist auf den schwarzbraunen Vflgln grau gemischt und postmedian weiß bestäubt, die schwärzlichen Querlinien wenig deutlich, verwaschen; die oberen Makeln grau geringt mit verwaschener Mittellinie zwischen sich; die gezähnte Wellenlinie ist dunkel beschattet mit kleinen Pfeilfleckchen innen. Hflgl weißlich, basal dunkel bestäubt mit schwarzem Saumband. Canada.

tenuifascia. **O. tenuifascia** *Sm.* (26 c) ist ausgezeichnet durch ein sehr schmales weißes Mittelband auf den schwarzbraunen Hflgln. Vflgl braun, schwärzlich und grau bestäubt, postmedial etwas weißlich; die Querlinien sind doppelt, die hintere weißlich ausgefüllt, die kleinen Makeln weißlich geringt; vor der hellen Wellenlinie liegen kleine schwarze Pfeilfleckchen. Colorado.

balteata **O. balteata** *Sm.* (26 c). Vflgl in der Basalhälfte gelbrötlich, dunkelbraun bestäubt, dahinter breit weiß bis zum schwarzbraunen Saumfeld; Querlinien doppelt; die Ringmakel ist klein, braun, weiß geringt und schwarz umzogen, die Nierenmakel sehr groß, unvollständig rötlich umzogen; die unregelmäßige Wellenlinie besteht aus nahe am Saum liegenden weißen Möndchen, innen und außen unregelmäßig schwarz gefleckt. Hflgl weiß mit breitem schwarzen Saumband. Von Colorado beschrieben.

terminalis. **O. terminalis** *Sm.* (26 d) ist eine viel größere Art, rötlichbraun, im Saumfeld schwärzlich verdunkelt, die Querlinien durch schwarze Fleckchen am Vrd, sonst durch einzelne schwarze Punkte angedeutet, die kleinen Makeln sind weißlich geringt; Saumfeldadern schwarz gestreift, zwischen ihnen mit den schwarz und weißen Pfeilfleckchen der Wellenlinie. Hflgl wie bei voriger. Colorado.

linda. **O. linda** *B. u. McD.* (26 c) ähnelt in der Zeichnung der Vflgl der *regina*, aber die durchsichtig weißen Hflgl mit braungrauem Saumband unterscheiden sie leicht; Vflgl weiß, bräunlich gelb, im Saumfeld rauchbraun bestäubt, mit schwärzlichen, von größeren schwarzen Costalflecken entspringenden Querlinien und ockergelblich umzogenen Makeln. Von Californien und Arizona.

lindseyi. **O. lindseyi** *nom. nov.* (= punctilinea *B. u. Linds.* nec *Hmps.*) steht der *linda* (26 c) sehr nahe, die Grundfarbe der Vflgl von gelblich rosa bis rosabraun, Querlinien schwärzlich von größeren Costalflecken entspringend, die hintere durch Aderpunkte verstärkt, die oft nur allein vorhanden sind; hinter ihr wird die Grundfarbe schwärzlich bis zur Wellenlinie, wo sie sich scharf gegen das Saumfeld absetzt, in dem die Adern grau bezeichnet sind; die Makeln etwas heller als der Grund. Hflgl durchsichtig weiß mit scharf begrenztem breiten, braungrauen Saumband. Flügelspannung: 29—32 mm. Arizona, im September, Oktober gefangen.

deceptiva. **O. deceptiva** *B. u. Linds.* gehört in die gleiche Verwandtschaft; Vflgl weißlich, schwach rötlichgelb bestäubt und braun bestreut mit Ausnahme der Umgebung der hinteren Querlinie, am dichtesten vor dem Mittelschatten; Querlinien wie bei beiden vorigen, aber die hintere ohne Aderpunkte; das ganze Außenrandsfeld bis nahe zur Postmediane ist schwärzlich, nur gelegentlich deuten helle Schuppen den Verlauf der Wellenlinie an. Hflgl wie bei voriger. Flügelspannung: 29—32 mm. Arizona.

O. iricolor *Sm.* (26 c) hat ockerweißliche, rotbraun bestäubte Vflgl mit verwaschenem silberbläu- *iricolor.*
lichen Band vor der vorderen Querlinie, weitere silberblaue Flecke liegen in der Irdsmitte und 3 vor der Wellenlinie; Querlinien schwarz, die hintere fein gezähnt. Hflgl gelblich weiß mit braunschwarzem Saumfeld und weißen Fransen. Colorado.

O. levis *Grt.* (26 e). Vflgl hell rötlichbraun, grau und schwärzlich bestäubt, subterminal fast weiß *levis.*
mit schwarzen Adern, die schwarzen Querlinien sind doppelt, weiß ausgefüllt; die lange weißliche, schwarz umzogene Zapfenmakel reicht bis zur hinteren Querlinie, die schmalen weißlichen oberen Makeln sind schwarz gekernt und umzogen; die Wellenlinie besteht aus weißen Pfeilfleckchen mit schwarzen Keilstrichen davor und dahinter. Hflgl gelblich braun mit schwarzem Saumband. Colorado, Denver, Arizona.

O. sanina *Sm.* ist der vorigen sehr ähnlich, aber kleiner, weniger klar gezeichnet, die Hflgl weniger *sanina.*
gelblich; die Zapfenmakel ist kürzer und reicht niemals bis zur Postmediane, statt der oberen Makeln finden sich nur lichtere Fleckchen, die Keilstriche im Saumfeld sind verwaschen, nicht scharf, so daß letzteres weniger gestreift aussieht. Flügelspannung: 28—30 mm. Colorado.

O. lepipoloides *McD.* gleicht so völlig der *Lepipolys perscripta* (26 b), daß sie im Zweifelfalle nur durch *lepipoloides.*
die glatte Stirn zu trennen ist. Auf dem Vflgl fehlt die braune Färbung an den Querlinien, die einfach sind, die hintere ist auf der Submedianfalte einwärts gewinkelt und weniger stark gezähnt; die Zapfenmakel fehlt und vor der Wellenlinie fehlen die Pfeilfleckchen. Hflgl bräunlich weiß mit breitem schwarzbraunen Saumband. Flügelspannung: 32 mm. Canada (Alberta) im August, *perscripta* fliegt im Februar bis April.

O. simplex *Sm.* (26 e) gleicht ebenfalls der *levis*, entbehrt aber gänzlich die Zapfenmakel und hat einen *simplex.*
großen weißlichen Fleck hinter der Postmediane in der Analhälfte. Von Utah und Colorado.

O. meadiana *Morr.* besitzt blaugraue Vflgl mit einfachen schwarzen Querlinien, das Mittelfeld zwischen *meadiana.*
ihnen etwas dunkler, ohne Zapfenmakel, die runde Ringmakel schwarz umzogen und gekernt, die Nierenmakel rötlich überflogen, zwischen beiden mit verwaschenem Mittelschatten, die ununterbrochene helle Wellenlinie beiderseits schwärzlich bezeichnet. Hflgl weißlich mit verwaschenem schwarzbraunen Saumband. Flügelspannung: 28 mm. Arizona.

O. saundersiana *Grt.* (26 e). Vflgl hellbraun mit goldenem Schimmer, im Wurzel- und Subterminal- *saundersiana.*
raum weißgrau bestäubt mit schwarz gestreiften Saumfeldadern und doppelten Querlinien, alle 3 Makeln klein, schwarz umzogen und braun gekernt, dazwischen mit verwaschener schwarzer Mittellinie. Wellenlinie weißlich mit schwarzen Keilstrichen davor und dahinter. Hflgl licht bräunlich, im Saumfeld verwaschen schwarzbraun. Canada, Illinois, Missouri, Texas.

O. pernotata *Grt.* (26 e) ist der vorigen in der Zeichnung ähnlich, aber heller, mehr grauweiß, etwas *pernotata.*
braun bestäubt, nur im Saumfeld etwas dunkler, das Mittelfeld nicht so dunkel herausgehoben; die Zapfenmakel ist als dicker schwarzer Streif mit der hinteren Querlinie verbunden; die Wellenlinie ist ganz undeutlich mit Ausnahme des analen Abschnittes, nur in der Mitte einige dunkle Keilstriche davor. Von Arizona.

O. polingi *Barnes* (26 e) hat hellbraune, postmedian noch hellere Vflgl mit doppelten schwarzen Quer- *polingi.*
linien, großen blaugrauen, schwarz umzogenen oberen Makeln und sehr großer Zapfenmakel, die die eliptische Ringmakel berührt; ein starker schwarzer Mittelschatten ist in der unteren Hälfte der hinteren Querlinie genähert; Saumfeld bräunlich bestäubt mit schwarzen Adern, vor der kaum angedeuteten Wellenlinie 3 braune Pfeilflecke in der unteren Hälfte. Hflgl gelblich weiß mit schwarzem Saum, Adern, Mittelfleck und Postmediane. Arizona.

O. fasciata *Edw.* (26 e) ist eine kleine, düster graubraune Art, auffallend durch den breiten verwaschenen *fasciata.*
schwarzen Mittelschatten; die doppelten Querlinien sehr wenig deutlich, ebenso die schwach weißlich umzogenen oberen Makeln; Wellenlinie undeutlich dunkel mit schwachen Pfeilfleckchen davor und grauem Wisch am Analwinkel. Hflgl hellgrau, am Saum verdunkelt. Colorado.

O. occata *Grt.* (26 e). Vflgl hell rötlichbraun, mit Ausnahme des Mittelfeldes weißlich bestäubt, im *occata.*
Saumfeld schwarz geadert mit einfachen Querlinien und schwarzer, am Vrd und Ird verdickter Mittellinie; Makeln weißlich geringt, fein schwarz umzogen, vor und hinter der aus weißen Pfeilfleckchen bestehenden Wellenlinie mit schwarzen Strichen. Hflgl hellbraun mit verdunkeltem Saum. Texas, Colorado, Arizona, Californien.

O. viriditincta *Sm.* (26 f) hat rotbraune, olivgrün getönte Vflgl mit einfachen auf den abgewandten *viriditincta.*
Seiten weiß angelegten Querlinien, die 3 kleinen Makeln schwarz umzogen; die weißliche Wellenlinie einwärts schwärzlich beschattet. Hflgl hellbraun, auf Adern und Saum verdunkelt. Von Canada.

O. laticosta *Dyar* (26 f) ist erkennbar an dem breit helleren Vrdsteil, der sich bis zur Mediana herab *laticosta.*
erstreckt, unterhalb davon ist der licht rötlichbraune Vflgl schwarzbraun bestäubt; die Querlinien sind ganz undeutlich und durch einzelne Punkte markiert, die hintere außen etwas weißlich angelegt; Makeln fein schwarz

umzogen, die Ringmakel elliptisch, die Nierenmakel unten dunkel gekernt; Saumfeld schwarz geadert, dazwischen schwarze Pfeilflecke vor und hinter der weißlichen Wellenlinie. Hflgl hellbräunlich mit dunklem Saum. Arizona.

flagrantis. **O. flagrantis** *Sm.* (26 f) ist eine ganz kleine auf grauweißem Grund braun bestäubte Art, nur das Saumfeld bleibt heller; die Querlinien sind wenig deutlich, die vordere doppelt; Makeln weißlich, die Nierenmakel groß, fast viereckig; die Wellenlinie wird nur durch den Kontrast gegen das hellere Saumfeld angedeutet. Hflgl hellbraun mit dunklem Afterwinkelfleck. Californien, Arizona.

primula. **O. primula** *B. u. McD.* (26 f) ist nahe mit *flagrantis* verwandt, größer, lebhafter gefärbt und mit weißen Hflgln in beiden Geschlechtern. Vflgl fleischfarbig, im Mittelfeld schwarz bestäubt mit scharf daraus hervorstechenden Makeln; die hintere Querlinie doppelt, subterminal mit einzelnen schwarzen Flecken. Die Hflgl tragen am Analwinkel ein schwarzes Doppelfleckchen. Von Californien beschrieben.

singularis. **O. singularis** *B. u. McD.* (26 f) ist eine weitere kleine, auffallend schmalflügelige Art, die der *flagrantis* ähnlich sieht. Vflgl ockergelblich, dicht schwarzbraun bestäubt, nur das Wurzelfeld bleibt heller gelblich mit wenig deutlicher Zeichnung, mit den Makeln in der Grundfarbe im etwas geschwärzten Mittelfeld; von der Wellenlinie ist nur ein lichtes Fleckchen am Analwinkel vorhanden. Hflgl weißlich mit dunklem Saumband. Arizona.

augustus. **O. augustus** *Harv.* (26 f) ist wesentlich größer, Vflgl hell rotbraun, schwarz bestreut, im Mittel- und Saumfeld braungrau bestäubt mit einfachen Querlinien, die hintere gezähnt; die Makeln licht rötlichbraun, hellgelb geringt und fein schwarz umzogen, auch eine große Zapfenmakel ist vorhanden, eine verwaschene Mittellinie verbreitert sich in der Zelle zu einem schwarzen Fleck; die Wellenlinie besteht aus weißen, innen mit schwarzen Pfeilstrichen begrenzten Zacken. Hflgl weiß mit verwaschenem braunen Subterminalband. Texas, Californien, Arizona.

nita. **O. nita** *Sm.* ist *augustus* (26 f) sehr ähnlich, durchschnittlich kleiner, mehr lehmgelblich grau in der Farbe, nur selten etwas rötlich getönt, die Adern fein weiß angelegt, Mittel- und Subterminalschatten deutlich ausgesprochen, die Fransen auf den Aderenden weiß durchschnitten. Flügelspannung: 27—36 mm. Californien.

glennyi. **O. glennyi** *Grt.* (26 g) ist eine der größten Arten mit hell rotbraunen, schwärzlichbraun bestäubten Vflgln, einfachen gezähnten Querlinien und großen einfach schwarz umzogenen Makeln einschließlich der Zapfenmakel; die Wellenlinie besteht aus grauen Pfeilfleckchen, innen davor mit schwarzen. Hflgl bräunlich mit dunkleren Adern und Saum. Colorado.

riparia. **O. riparia** *Morr.* (26 g) ist viel heller als vorige mit fast ganz ausgelöschten Querstreifen, die Makeln viel kleiner, die Ringmakel länglich, die Pfeilstriche der Wellenlinie viel schwächer. Hflgl hell gelblichbraun, im Saum dunkler. Massachusetts, New York, Buffalo.

lacticollis. **O. lacticollis** *Sm.* (26 f). Eine kleinere leicht erkennbare Art durch den gelblichweißen Kopf und Halskragen mit tief schwarzer Linie zwischen den Fühlern. Vflgl staubig aschgrau ohne deutliche Querlinien und Makeln, mit fein schwarzen Adern und im Saumfeld Zwischenaderstrichen. Hflgl gelblich grau, in der Außenhälfte rauchbraun. Utah.

cibalis. **O. cibalis** *Grt.* (26 g) ähnelt der *riparia*, die weißlichen Vflgl schwarz bestreut mit schwarzen Adern, die Querlinien nur am Vrd in ihrem Beginn angedeutet, Ringmakel fehlend, Nierenmakel durch ein kleines dunkles Fleckchen in der unteren Zellecke angedeutet, mit langer, spitzer Zapfenmakel; Wellenlinie ähnlich wie bei *riparia*, aber mehr hervortretend und schräg zur Spitze ziehend. Hflgl weiß mit braunen Adern und
canadicola. Saum. Colorado. — f. **canadicola** *Strd.* (= subsp. 1 *Hmps.*) ist in ihrer Zugehörigkeit fraglich, sie ist kleiner, eintöniger grau ohne weißliche Aufhellung im Saumfeld mit schärferen schwarzen Pfeilstrichen vor der Wellenlinie und deutlichem Kiel auf dem Halskragen. Canada.

astrigata. **O. astrigata** *B. u. McD.* (26 g). Stirn, Kopf und Halskragenbasis tief schwarzbraun; Vflgl grau, im Saumfeld braun bestäubt, alle Querstreifen und Makeln fehlend, Saumfeldadern fein schwarz, Fransen schwarzbraun. Hflgl durchscheinend hellgrau, Adern, Vrd und Saum braun bestäubt. Utah.

melalutea. **O. melalutea** *Sm.* (26 g) hat gelbliche, schwarz und grau bestäubte Vflgl besonders im Wurzel- und Saumfeld mit doppelten gezähnten Querlinien und weißer Aderpunktreihe hinter der äußeren, die etwas helleren Makeln fein dunkel umzogen; die Wellenlinie besteht aus einer unregelmäßigen weißen Punktreihe. Hflgl glänzend gelbweiß mit schwärzlichem Saumband. Colorado.

extremis. **O. extremis** *Sm.* ist hellgrau, im Saumfeld glänzend braunschwarz mit kräftigen einfachen schwarzen Querlinien und breitem verwaschenen Mittelschatten ohne alle Makelzeichnung und ohne Wellenlinie. Hflgl gelblich weiß mit breitem schwarzen Saumband. Flügelspannung: 33 mm. Von Canada (Britisch Columbia).

chorda. **O. chorda** *Grt.* (= refecta *Sm.*) (26 g) ist ähnlich, mehr rötlichbraun, in der äußeren Mittelfeldhälfte weißlich mit kräftigen schwarzen einfachen Querlinien, Mittelschatten nur am Vrd angedeutet und mit schwärzlicher Wellenlinienbeschattung; Makeln fehlen bis auf eine Andeutung der Zapfenmakel. Hflgl weiß mit schwärzlichen Adern und schwarzbraunem Saumband. Colorado, Californien.

O. rosea *Sm.* (26 g) gleicht voriger, unterscheidet sich aber leicht durch die beiden vorhandenen oberen Makeln, die weißliche Fleckchen darstellen und eine schwache Mittellinie; Wellenlinie weißlich, innen mit kleinen braunen Pfeilfleckchen. Hflgl weiß mit braunen Adern und Saum. Colorado. *rosea.*

O. youngi *McD.* Vflgl rehbraun, im Mittelfeld hellbraun, im Terminalfeld purpurgrau mit einfachen schwarzen Querlinien, die hintere auf der mittleren Radiale einen scharfen Winkel bildend, die kleinen Makeln schwarz umzogen, auch die schmale Zapfenmakel ist vorhanden. Die weißlichen Hflgl sind im Außendrittel beraucht mit Spuren einer dunkleren Querlinie davor. Flügelspannung: 38 mm. Britisch Columbien. *youngi.*

O. columbia *McD.* gehört in die gleiche Gruppe und hat tief purpurgraue, postmedian etwas aufgehellte Vflgl. Die einfachen schwarzen Querlinien sind deutlich, an die vordere schließt sich der Bogen der Zapfenmakel an, die hintere ist auf den Adern andeutungsweise gezähnt; die Ringmakel ist groß und rund, die Nierenmakel kurz und breit; eine dunklere Wellenlinie ist angedeutet. Hflgl in der Wurzelhälfte weiß, außen und auf den Adern beraucht. Flügelspannung: 30 mm. Britisch Columbia. *columbia.*

O. simplicia *Sm.* (26 h). Vflgl gelblich rotbraun, gezeichnet wie bei voriger, aber die hintere Querlinie fast ganz ausgelöscht; die starke schwarze vordere Querlinie ist auf der Submedianfalte durch einen schwarzen Strich mit der subbasalen Querlinie verbunden. Makeln hell geringt, die Wellenlinie durch einzelne helle Schüppchen angedeutet. Hflgl durchscheinend gelblichweiß, am Saum dunkler. Colorado. *simplicia.*

O. deserta *Sm.* wurde als *Homohadena* beschrieben, gehört aber hierher und steht voriger nahe. Vflgl dunkel graubraun, im Costalteil heller mit dunkel gestreiften Adern; Subbasale und vordere starke Querlinie auf der Submedianfalte verbunden, die hintere Querlinie fein, die Makeln hell geringt, die Ringmakel schräg eliptisch; die Wellenlinie besteht aus hellen Fleckchen, dahinter schwarze Zwischenaderstriche. Hflgl weiß mit dunklem Saum und Adern. Flügelspannung: 31 mm. Colorado. *deserta.*

O. punctilinea *Hmps.* (26 h). Vflgl eintönig braun mit dunkel gestreiften Adern, die Querlinien mehr oder weniger in Punkte aufgelöst, die kleinen Makeln mit schwachen weißlichen Ringen, die Nierenmakel schwärzlich gekernt; Wellenlinie weißlich. Hflgl hell rötlichbraun, am Saum dunkler. Arizona. *punctilinea.*

O. bakeri *Dyar* (26 h) hat graue Vflgl mit braunem Saumfeld, kräftige schwarze Querlinien, weiß geringte und schwarz umzogene, braun gekernte Makeln, auch die Zapfenmakel ist angedeutet; die Wellenlinie fehlt ganz. Hflgl durchscheinend weiß, Adern und Saum gebräunt. Nevada. *bakeri.*

O. pohono *Sm.* (26 h) ist voriger etwas ähnlich, dunkler, mehr bräunlichschwarz, die Querlinien auf den abgewandten Seiten heller angelegt; die Ringmakel ist sehr klein, schwarz umzogen, die Nierenmakel schmal, außen weißlich beschuppt; hinter der Postmediane schwarze Aderpunkte, die unregelmäßige Wellenlinie ist innen dunkler angelegt. Die bräunlichen Hflgl haben verdunkelten Saum. Auf den höheren Gebirgen Californiens *). *pohono.*

O. homogena *Grt.* (26 h) ist größer als die vorigen, bunter durch rotbraune Bestäubung auf grauweißem Grund mit dunkler schwarzbräunlich herausgehobenem Mittel- und Saumfeld, die Querlinien etwas verwaschen, ebenso der breite Mittelschatten; die Makeln sind bräunlichgrau, schwarz umzogen, die Ringmakel länglich; Wellenlinie wie bei *pohono*, Fransen gescheckt. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Von Colorado. *homogena.*

O. umbrifascia *Sm.* (26 i). Vflgl auf grauweißem Grund grob braun bestreut, sehr auffallend durch das braunschwarze Mittelfeld, das durch weiße Querlinien begrenzt wird, deren hintere in weitem Bogen die Nierenmakel umzieht; im bräunlich bestäubten Saumfeld fehlt die Wellenlinie. Hflgl bräunlich, Saum und Adern verdunkelt. Colorado. *umbrifascia.*

O. piffardi *Wkr.* (= atrifasciata *Morr.*) (26 i) ist größer, mehr schwarzbräunlich, das Mittelfeld tief schwarz, ohne Makeln, die hintere Querlinie daher keinen Bogen bildend; die Wellenlinie durch dunkle Beschattung angedeutet, im schwärzlichen Saumfeld Zwischenaderstriche. Hflgl weiß mit breit schwarzem Saumband. Canada, Vereinigte Staaten (Maine, New-York). *piffardi.*

O. barnesi *Sm.* (26 i) hat bräunlichgraue, postmedian reiner braune Vflgl mit wenig gebogenen breiten schwarzen Querlinien, ohne Makeln und Wellenlinie, und schwarzen Adern und Zwischenaderstreifen im Saumfeld. Hflgl weißlich, saumwärts schwärzlich verdunkelt. Vereinigte Staaten (Yellowstone-Park). *barnesi.*

O. figurata *Harv.* (26 h) ist ähnlich, kleiner, mehr bräunlich auf grauweißem Grund, ebenfalls ohne Makeln, die Querlinien unterhalb der Zelle sind einander zugebogen und submedian durch einen schwarzen Strich verbunden; vom Zellende zieht ein schwarzer Strich zum Saum, der wie vorige schwarze Zwischenaderstriche zeigt. Hflgl rötlich braun. Colorado, Nevada. *figurata.*

O. major *Grt.* (26 i). Eine große Art mit braungrauen Vflgln und undeutlichen, durch Aderstriche und Punkte angedeuteten Querlinien und braunem Mittelschatten, die längliche Ringmakel fließt nahezu mit *major.*

*) *pohono* gehört nach neuesten Untersuchungen als Synom zu *nivicrena Harv.* in der Gattung *Nannagana* (vgl. dort!) zugleich mit *Bryomima talsa*, doch ist deren generische Stellung noch nicht gesichert.

der Nierenmakel zusammen; auch eine lange spitze Zapfenmakel ist vorhanden, mit einem schwarzen Wurzelstrahl verbunden; schwarze Saumfeldadern sind durch weiße Wellenlinienpunkte unterbrochen. Hflgl weißlich,
aequalis. am Saum gebräunt. Von Colorado, Californien. — Die Form **aequalis** *Grt.* von Arizona ist in der Färbung kontrast-
curvicollis. reicher, die Makeln sind schärfer weiß umzogen. — **curvicollis** *Grt.* unterscheidet sich durch eine kürzere Ringmakel, die mit der Nierenmakel nicht zusammenfließt. Möglicherweise sind beide letztgenannte Formen mit *major* nicht zu einer Art gehörig, stehen ihr aber jedenfalls sehr nahe.

ciliata. **O. ciliata** *Sm.* (26 h). Vflgl grauweiß, schwarzbräunlich bestreut, am Vrd des Mittelfeldes am dunkelsten, dunkel geadert, ohne Querlinien; ein schwarzer beiderseits weiß begrenzter Wurzelstrahl fließt mit der langen Zapfenmakel zusammen; die oberen Makeln sind weißlich geringt, die längliche Ringmakel wurzelwärts zugespitzt; im Saumfeld grau mit schwarzen Zwischenaderstrichen, die Wellenlinie als kurzer Schatten nur am Vrd und Analwinkel angedeutet. Hflgl graubräunlich, wurzelwärts heller. Colorado.

intruda. **O. intruda** *Sm.* gleicht im äußeren Ansehen der *ciliata* (26 h); die Farbe der Vflgl ist mehr bläulich grau, die Querlinien nur am Vrd angedeutet, die Zapfenmakel fehlt, die Ringmakel ist ein schwarzer Pfeilfleck, die Nierenmakel ein schwärzliches Möndchen in gelblichem Grund; die Wellenlinie nur am Vrd und Analwinkel vorhanden; im Saumfeld zwischen den schwarzen Adern ebensolche Zwischenstriche. Hflgl weißlich mit berauchten Adern und Saum. Flügelspannung: 25—28 mm. Neu-Mexico.

obscurata. **O. obscurata** *B. u. McD.* (26 k). Dunkel braungrau mit ganz verloschenen Zeichnungen, die Querlinien nur durch schwarze Vrdsflecke bezeichnet, im Subterminalraum weißlich bestreut; die weißlich umzogene Ringmakel ist durch einen weißen Strich mit der ebensolchen Nierenmakel verbunden, auch die Zapfenmakel ist weißlich umzogen; im Saumfeld stehen schwarze Zwischenaderstriche, die Wellenlinie fehlt. Hflgl durchscheinend weiß mit schmalem dunklen Saumband und kleinem Mittelfleck. Arizona (White-Mountains).

semicollaris. **O. semicollaris** *Sm.* gleicht im äußeren Aussehen der *griseicollis* (26 k), die verbundenen Querlinien wie bei *figurata* (26 h). Vflgl gleichmäßig aschgrau mit sehr feinen, wenig deutlichen Zeichnungen; Makeln und Wellenlinie fehlen ganz; vom Zellende zieht ein schwarzer Strich zum Saum, der auch sonst schwarze Zwischenaderstriche zeigt. Die weißlichen Hflgl sind am Saum beraucht. Kopf unten mit braunem, schwarz gesäumten Band, Halskragen zur Hälfte tief schwarzbraun. Flügelspannung: 31 mm. Britisch Columbia.

chandleri. **O. chandleri** *Grt.* (= poliochroa *Hmps.*) (26 i). Vflgl licht ockergelblich grau, schwarz bestreut, mit schwarzen unvollständigen Querlinien, die von dicken Vrdsflecken entspringen, die hintere fein gezähnt; die oberen Makeln fließen zusammen, die Zapfenmakel mit einem schwarzen Wurzelstrahl verbunden; zwischen den schwarzen Saumfeldadern liegen kleine weiß und schwarze Pfeilfleckchen der Wellenlinie. Hflgl gelblichweiß mit dunklen Adern und breit schwarzbraunem Saumband. Canada bis Californien.

colorado. **O. colorado** *Sm.* (= chandleri *Hmps.*) (26 i) ist auf grauweißem Grund braun bestäubt, nur die hintere Querlinie ist etwas deutlicher, beide sind durch schwarze Vrdsflecke markiert, bis zur hinteren Querlinie reicht die lange, schwarz geteilte und mit dem schwarzen Wurzelstrahl verbundene Zapfenmakel; die oberen Makeln zusammenfließend. Wellenlinie und Saumfeldadern wie bei *chandleri*, ebenso die Hflgl, nur ist das Saumband nicht so dunkel. Colorado.

mackiei. **O. mackiei** *B. u. Benj.* steht der *colorado* (26 i) sehr nahe, weicher und glatter, nicht so staubig, ohne die schwarze Beschattung um die Zapfenmakel herum, ohne die schwarze Strichausfüllung der oberen Makeln. Hflgl etwas dunkler. Flügelspannung: 31—34 mm. Canada (Alberta).

sagittata. **O. sagittata** *B. u. McD.* (26 k). Vflgl grau, im Wurzelfeld schwärzlich, Querlinien wenig deutlich, auf den abgewandten Seiten weiß angelegt; die kleine ovale Ringmakel ist hellgrau geringt, die Nierenmakel innen schwarz und weiß gesäumt, etwas orange bestäubt, zwischen beiden ist die Zelle schwarz verdunkelt; im schwarzen Subterminalraum liegt die graue, außen scharf weiß gezähnte Wellenlinie mit W bis zum Saum. Hflgl gelbweiß mit schwarzem Saumband. Arizona.

extranea. **O. extranea** *Sm.* (26 k). Vflgl hell graubräunlich ohne Querlinien, nur die hintere gelegentlich etwas angedeutet, ein schwarzer Wurzelstrahl vereinigt sich gelegentlich mit der langen Zapfenmakel, obere Makeln zusammenfließend mit dickem schwarzen Zentralstrich in beiden; im Saumfeld schwarze Zwischenaderstriche, die zwischen den Radialästen oben weiß begrenzt. Hflgl hellbraun mit dunklerem Saum und Adern. Colorado.

utahensis. **O. utahensis** *B. u. Benj.* (= extranea *B. u. McD.*) (26 k) steht voriger sehr nahe, etwas kleiner, heller, ohne bräunliche Töne, die Wellenlinie oft durch weiße Punkte angedeutet. Die Genitalien sind verschieden. Von Utah beschrieben.

tetrops. **O. tetrops** *Dyar* (26 k) ist ebenfalls den Vorigen ähnlich, dunkler braun, die oberen Makeln durch schwarze, durch einen Strich verbundene Flecke dargestellt, die hintere Querlinie durch schwarze Aderpunkte angedeutet; der schwarze Wurzelstrahl fließt mit der linienförmigen Zapfenmakel zusammen; Saumfeld verdunkelt mit schwarzen Adern und Zwischenstrichen, Fransen gescheckt. Hflgl weißlich, Adern und Saum gebräunt. Arizona.

O. dunbari *Harv.* Vflgl grauschwarz, scharf gezeichnet, vordere Querlinie doppelt, weiß ausgefüllt, hintere einfach, außen weiß angelegt; Zapfenmakel klein rund, obere Makeln groß, zwischen ihnen eine kräftige schwarze Mittellinie, die Nierenmakel gelblich weiß; Wellenlinie weiß, etwas gezähnt. Hflgl weiß, saumwärts gebräunt. Von Vancouver. — **definita** *B. u. McD.* (33 g) ist eine elwas hellere Form als die Type, auch etwas kleiner und stammt von Utah; Colorado-Stücke stehen in der Mitte. *dunbari.* *definita.*

O. griseicollis *Grt.* (= gerdis *Sm.*) (26 k). Vflgl weißlich, schwarz bestreut mit undeutlichen Zeichnungen, Querlinien kaum angedeutet, die vordere fein, gerade, die Makeln fein schwarz umzogen, von der Nierenmakel zieht ein schwarzer Strich zum schwarz geaderten Saumfeld. Hflgl durchscheinend weißlich. Arizona. *griseicollis.*

O. sectilis *Sm.* (26 k) ist eine ganz kleine Art, die mit der folgenden bisher als Acronyctine in der Gattung *Leucocnemis* untergebracht war, aber nahe verwandt mit der vorigen ist. Vflgl grauweiß mit braunen Zeichnungen, einfachen Querlinien und 3 großen Makeln einschließlich der Zapfenmakel, die Wellenlinie ist durch Beschattung an der Innenseite angedeutet. Hflgl rein weiß. Texas. *sectilis.*

O. sectiloides *B. u. McD.* (= subtilis *B. u. McD.*) (26 l) ist sehr ähnlich der vorigen, dunkler, mehr graubraun in der Grundfärbung, von der Nierenmakelmitte zieht ein schwarzer Strich bis zur Wellenlinie, die deutlicher weiß beschuppt hervortritt und vor sich dunkle Pfeilfleckchen hat, hinter ihr ist das Saumfeld etwas aufgehellt. Von Texas beschrieben. *sectiloides.*

O. ibapahensis *B. u. Benj.* ist nahe mit *chandleri Grt.* (26 i) verwandt; kleiner, Grundfarbe hellgrau ohne alle gelblichbraunen Töne gleichmäßiger im Gesamteindruck der Farbe, der obere Median- und untere Radialast deutlich weiß herausgehoben, unterseits auffällig gelb gefärbt, ohne Mittelfleck auf den Hflgln. Flügelspannung: 29—30 mm. Eine lokale Art von Utah (Ibapah-Berge). *ibapahensis.*

O. nigrocaput *Sm.* (26 l). Kopf und Vflgl gelbweiß, ersterer mit tiefschwarzer Stirn und Palpenendglied, letztere hellbräunlich bestreut, ohne Spur von Querlinien und Makeln mit 2 schwarzen Längsstreifen, einer unterhalb der Mediana, der zweite von der Zellmitte auf der Diskalfalte bis zum Saum ziehend; im Saumfeld mit feinen schwarzen Zwischenaderstrichen. Von Colorado beschrieben. *nigrocaput.*

O. atricollaris *Harv.* (26 l) ist etwas ähnlich, aber mehr braun in der Färbung, die bei voriger getrennten 2 schwarzen Längsstreifen fließen hier in einen zusammen, darunter die deutliche Zapfenmakel. Querlinien durch Vrdsflecke markiert, die hintere auch durch eine feine Linie in der unteren Flügelhälfte. Hflgl mit bräunlichen Adern. Texas, Colorado, Arizona. *atricollaris.*

O. poliafascies *Dyar* (= antonito *Barnes* pro parte, barbara *B. u. McD.*) (26 l) als *Homoncocnemis* beschrieben, kann wegen des schuppenbekleideten Thorax dort nicht bleiben und wird neuerdings hierher versetzt. Sie ähnelt etwas einer palaearktischen *Antitype xanthomista Hbn.* (Bd. 3, Taf. 33 h); Vflgl auf weißgrauem Grund dicht schwarz und orangegelb bestreut, letztere Farbe besonders in der Makelausfüllung, längs der gezähnten Querlinien und im Saumfeld. Hflgl weißlich, auf Adern und Saum breit verdunkelt. Arizona und Mexico. *poliafascies.*

16. Gattung: **Copanarta** *Grt.*

Sehr nahe mit der vorigen Gattung verwandt und von Hampson irrtümlich als Acronyctine behandelt, die Augen tragen deutliche Wimperumsäumung. Der einzige Unterschied liegt in der etwas längeren gebogenen Klaue an der Innenseite der Vorderschienen, so daß eigentlich beide Gattungen, wie das Smith schon getan hat, zu vereinigen wären.

C. aurea *Grt.* (26 l). Vflgl schwarzbraun, purpurgrau bestäubt und bestreut, in der inneren Mittelfeldhälfte reiner schwarz mit schwarzen Querlinien und ebenso umzogenen 3 Makeln, die Nierenmakel weiß ausgefüllt und braun gekernt, die graue Wellenlinie gezähnt. Hflgl orangegelb mit schwarzem Saumband. Texas, Arizona, Mexico. *aurea.*

C. nigerrima *Sm.* (26 l) ist durchschnittlich etwas kleiner, schwärzer, im ganzen Basal- und Mittelfeld fast rein schwarz mit schärferen, klareren Zeichnungen, namentlich die Ringmakel deutlich; die Wellenlinie ist heller und ebenfalls schärfer. Die Hflgl sind tiefer orange. Scheint eine gute Art und nicht nur Form der vorigen zu sein. Arizona. *nigerrima.*

17. Gattung: **Stylopoda** *Sm.*

Ist wegen bewimperter Augen ebenfalls eine Cuculliane und nahe mit *Oncocnemis* verwandt. Die gerundete, etwas gerauhte Stirn trägt unten eine hornige Platte; die Augen sind oval, eingeschnürt; die aufgerichteten Palpen kurz, mit vorgestrecktem Endglied; die Vorderschienen sind kurz und breit, außen mit einer kurzen, innen mit einer langen gebogenen Klaue. 2 kleine Arten, die äußerlich den *Pseudacontia*-Arten gleichen.

St. cephalica *Sm.* Körper und Flügel sind schwarz mit heller angelegten schwarzen welligen Querlinien, die vordere an der länglichen Zapfenmakel zu einer Spitze ausgezogen, die hintere ganz unbestimmt; *cephalica.*

die Ringmakel ganz verloschen; das Postterminalfeld ist weiß, dahinter mit Schwarz gemischt, das Saumfeld schwarzbraun; davor die stark gezackte Wellenlinie. Hinterflügelfransen am Apex braun, sonst weiß gemischt. Flügelspannung: 18 mm. Californien.

aterrima. **St. aterrima** *Grt.* (26 l) gehört wahrscheinlich auch hierher und nicht zu *Pseudacontia*. Vflgl schwarzbraun, etwas grau bestäubt mit wenig deutlichen schwarzen Querlinien, die hintere doppelt und weiß ausgefüllt, hinter ihr ausgedehnt weiße Bestäubung; die kleinen Makeln braun, schwarz umzogen; statt der Wellenlinie kleine weiße Fleckchen mit schwarzen davor. Hflgl schwarzbraun mit undeutlicher hellerer Mittellinie. Californien.

18. Gattung: **Cerapoda** *Sm.*

Unterscheidet sich von den benachbarten nahe verwandten Gattungen durch lange klauenartige Dornen an der Außenseite der ersten 2 Tarsenglieder. Der schuppenbekleidete Thorax trägt vorn und hinten lockere Schöpfe, der Hlb auf dem ersten Hlbsring mit einem Schopf. Sonst ganz wie *Oncocnemis*. Nordamerikanisch.

oblita. **C. oblita** *Grt.* (= strigata *Holl.* nec *Sm.*, deserta *Grin.*, insertans *Sm.*) (27 a). Vflgl auf grauweißem Grund ocker bestäubt und schwarzbraun bestreut, die Adern verdunkelt; ein schwarzer Wurzelstrahl verschmilzt mit dem unteren Ende der langen spitzen Zapfmakel, darüber ein weißer Wisch in der Zelle; Querlinien fehlen; Mediana-Ende und Querader weiß bezeichnet, die Ringmakel länglich, zugespitzt; Subterminalfeld auf beiden Falten gelblich getönt; die Spitze wird durch schrägen weißlichen Wisch geteilt. Hflgl weiß mit braunen Adern
arrosta. und Saum. Die Art variiert etwas. — Die Form **arrosta** *Dyar* hat noch längere Ringmakel und dickeren weißen Strich am Mediana-Ende, im Saumfeld stehen runde dunkle, außen weiß begrenzte Zwischenaderflecke. Die Hflgl sind etwas dunkler. — Nevada, Colorado, Californien.

strigata. **C. strigata** *Sm.* (= oblita *Dyar* nec *Sm.*) wurde als *Calophasia* beschrieben. Sie ist voriger sehr ähnlich, kleiner mit dunkleren und gleichmäßiger grauen Vflgln, in der Nierenmakelgegend fehlt der dicke weiße Strich der *oblita* gänzlich. Flügelspannung: 30 mm. Colorado.

stylata. **C. stylata** *Sm.* (27 a) ist wesentlich größer als *oblita*, mehr schwarzbräunlich, im Saumfeld noch dunkler, auf der Submedianfalte weiß gestreift und mit ganz verlöschenden Querlinien; die Makeln sind klein, weißlich, schwarz umzogen, die weiße gezähnte Wellenlinie ist innen schwärzlich angelegt. Hflgl weiß, am Saum schmal
arida. gebräunt. Colorado, Nevada, Utah, Neu-Mexico. — **arida** *B. u. Benj.* ist eine kleine ganz blasse bräunlich gelbweiße Wüstenform aus Californien.

19. Gattung: **Homoncocnemis** *Hmps.*

Zeichnet sich vor den Verwandten durch die Bekleidung des Thorax mit Haaren- und haarähnlichen Schuppen aus ohne Schöpfe, auch der Hlb ist unbeschopft. Die Vorderschienen tragen außen einen gebogenen Dorn. Nur aus Nord-Amerika bekannt.

fortis. **H. fortis** *Grt.* (= vorax *Behr*) (27 a) ist eine größere Art mit dunkelbraunen, purpurglänzenden Flügeln, die Querlinien durch Aderpunkte bezeichnet ohne Makeln, die Wellenlinie durch schwarze Wischfleckchen bezeichnet. Hflgl weiß, auf Adern und Saum goldbraun bestäubt. Californien, Nevada. — Die dünne braune oder graue Raupe mit 2 schwarzen Längspunktreihen und metallisch grünem Bauch lebt an Eschen. — Die
picina. Form **picina** *Grt.* hat keine schwarze Wellenlinienfleckchen und keine schwarzen Saumpunkte und weniger geschwungene postmediane Punktreihe. Arizona.

psaphidioides. **H. psaphidioides** *Dyar* (27 a) besitzt bräunlichgraue Vflgl mit weißer Wellenlinie nahe dem Saum, schwarzem Wurzel- und Analstrahl und schwarzem Mittelschatten, schwarzen gezähnten Querstreifen, der vordere doppelt und mit großen hellen, schwarz geringten Makeln; Saumfeldadern schwarz gestreift. Hflgl weiß mit schwarzbrauner Saumlinie. Erinnert an eine *Acronycta*. Von Mexico (Zacualpan).

20. Gattung: **Copitarsia** *Hmps.*

Steht *Cerapoda* sehr nahe und unterscheidet sich von ihr im wesentlichen durch Thoraxbekleidung aus Haaren und Haarschuppen; außerdem trägt nur das erste Glied der Vordertarsen an der Außenseite gebogene Klauen. Es ist ein halbes Dutzend Arten aus dem tropischen und südlichen Amerika bekannt von sehr gleichmäßigem unscheinbaren Aussehen.

humilis. **C. humilis** *Blch.* (27 a) ist die blasseste von den Verwandten, Vflgl schmal, gelblich weiß, rotbraun bestäubt, die Zeichnungen sind schwach, Querlinien doppelt, gezähnt, die hintere außen mit Aderpunkten oder Strichen, die Makeln ganz verloschen. Hflgl durchscheinend weiß mit gelblichen Adern, beim ♀ bräunlicher. Chile.

C. consueta *Wkr.* (= incommoda *Wkr.*, peruviana *Wkr.*, inducta *Drc.*) (27 a) ist ein in den Tropen weit verbreitetes und sehr gemeines Tier, Vflgl braun, etwas grau bestäubt, viel größer wie vorige und fast ebenso, aber schärfer, gezeichnet. Die Hflgl sind bräunlich weiß, auf Saum und Adern dunkler. Von Mexico bis nach Chile und Argentinien verbreitet. *consueta.*

C. turbata *H.-Schäff.* (= heydenreichii *Frr.*, decolora *Gn.*, inducta *Wkr.*, subsignata *Wkr.*, hostilis *Wkr.*, sobria *Wkr.*) ist der *consueta* (27 a) äußerst ähnlich, viel stärker grau bestäubt mit der gleichen Zeichnung, nur ist die hintere Querlinie deutlicher doppelt. Hflgl ebenfalls grauer. Columbien, Venezuela. *turbata.*

C. naeniodes *Btlr.* (27 b) ist von der vorigen durch breitere und kürzere Flügel mit geraderem Außenrand verschieden, graubraun wie *turbata*, ebenso gezeichnet, die Makeln etwas mehr gelblich geringt, hinter der Postmediane weißliche Aderpunkte. Hflgl weiß, beim ♀ braun, Saum und Adern graubraun. Chile. *naeniodes.*

C. patagonica *Hmps.* (27 b). Vflgl mehr gelblichbraun, Querlinien einfach, ockergelblich grau angelegt, die Makeln gelblich geringt; vor der gelblichen Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl gelblichbraun, saumwärts dunkler. Patagonien. *patagonica.*

C. purilinea *Mab.* (27 b) ist die kleinste Art, licht graubraun, dunkler gerieselt mit dunklen, nicht heller grau angelegten Querlinien, ohne Makeln, mit schwachem dunklen Mittelschatten; statt der Wellenlinie finden sich kurze schwarze Zwischenaderstriche. Hflgl hellbraun. Von Patagonien. *purilinea.*

21. Gattung: **Homohadena** *Grt.*

Steht der Gattung *Oncocnemis* recht nahe, hat aber unbewehrte Vorderschienen und Schöpfe weder auf Thorax noch Hlb. Eine kleine Anzahl nordamerikanischer Arten, die auch äußerlich an *Oncocnemis* erinnern.

H. badistriga *Grt.* (27 b) ist auf weißlichem Grund kupferbraun bestäubt und leicht kenntlich durch einen dicken schwarzen Wurzelstrahl und einen zweiten längs der Diskalfalte bis zum Saum; Querlinien einfach, die hintere außen weiß angelegt; im Saumfeld stehen schwarze, oben und unten weiß begrenzte Zwischenaderstriche. Hflgl gelblichbraun, am Saum dunkler. Canada bis Texas, Kansas und Colorado. — Die hellbraune, dunkler braun und fein weiß längsgestreifte Raupe lebt wohl an niederen Pflanzen. — **rayata** *Sm.* (27 b) ist eine kleinere Form ganz ohne den Kupferton mit feineren Querlinien und stärkeren Saumstrichen, beim ♂ mit fast weißen Hflgln. Von Texas. *badistriga.* *rayata.*

H. infixa *Wkr.* (= kappa *Grt.*, retroversa *Morr.*) (27 b). Eine größere schöne Art, Vflgl rotbraun mit schwarzem Wurzelstrahl, der sich zu einer Verbindungslinie zwischen beiden dicken schwarzen Querlinien verlängert, ein zweiter schwarzer Strahl zieht von der Ringmakel auf der Diskalfalte zum Saum; die undeutliche helle Wellenlinie ist innen von schwarzen Pfeilfleckchen begrenzt. Hflgl bräunlich, wurzelwärts heller. Das ♀ ist viel dunkler. Jowa, Missouri, Kansas, Texas, Florida. — **fifia** *Dyar* (= dinalda *Sm.*) (27 c) ist viel heller, aschgrau und auch kleiner. Von Britisch Columbien. *infixa.* *fifia.*

H. induta *Harv.* (27 b) ähnelt voriger Art, aber der schwarze Diskallängsstreif und die Makeln fehlen ganz, die Querlinien sind feiner, die Grundfarbe ist ein lichtes Rötlichbraun, grau und schwarz bestreut mit fein dunklen Adern; die Wellenlinie fehlt ganz. Hflgl bräunlich, Adern und Saum dunkler. Texas. *induta.*

H. loculosa *Grt.* (= continentis *Dyar*, phona *Dyar*) (27 c). Vflgl auf weißlichem Grund kupferrötlich bestäubt mit fein schwarzen Adern und ähnlichen Zeichnungen wie bei der vorigen, aber der Wurzelstrahl reicht nur bis zur vorderen Querlinie, die innen, die äußere außen, weiß angelegt ist, beide sind stark gezackt; die Makeln sind weißlich bezeichnet, die Nierenmakel schwarz gekernt. Hflgl weiß, Adern und Saum braun. Neu-Mexico, Arizona, Mexico. *loculosa.*

H. rustica *B. u. McD.* (27 c) steht der folgenden *incomitata* nahe, von der sie sich durch hellere Vflgl und durchscheinende Hflgl unterscheidet. Rötlichbraun, purpurbraun bestäubt, mit wenig deutlichen Zeichnungen, nur die hintere Querlinie als helle gebogene Linie mit schwarzen Aderpunkten sichtbar, Makeln nur unvollständig umzogen oder ganz fehlend. Hflgl durchscheinend weiß, nur ganz wenig am Saum gebräunt. Von Arizona beschrieben. *rustica.*

H. incomitata *Harv.* (27 c) ist größer als die vorige, rötlichbraun mit dunkleren Adern; die vordere Querlinie wenig deutlich, die hintere mit schwarzen Aderstrichen, Makeln fehlen; statt der Wellenlinie finden sich feine schwarze Aderpunkte. Die weißlichen Hflgl sind auf Adern und Saum gebräunt. Texas. *incomitata.*

H. inconstans *Grt.* (27 c). Vflgl braungrau, Kopf dunkler, Halskragen grau; Querlinien und Makeln fehlen gänzlich, nur die Adern sind besonders beim ♀ dunkler gestreift. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Arizona. *inconstans.*

H. stabilis *Sm.* (27 c). Vflgl glänzend rotbraun, dunkler bestreut mit ganz undeutlichen Querlinien und fehlenden Makeln; das Saumfeld ist etwas dunkler, schwärzlich bestreut. Hflgl braun mit Goldglanz. Canada; Washington. *stabilis.*

22. Gattung: **Pseudanarta** *Grt.*

Kleinere Eulchen, die in den allgemeinen Charakteren ganz mit den vorigen Gattungen übereinstimmen; die Palpen sind etwas mehr aufgerichtet, Kopf und Thorax mit groben lockeren Schuppen bekleidet, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen, der Hlb trägt eine ganze Reihe von Schöpfen. Die Vflglspitze ist schärfer und mehr vorgezogen als sonst. Die bis jetzt bekannten Arten verbreiten sich von Canada bis Mexico.

flava. **P. flava** *Grt.* (= dupla *Sm.*) (27 d) hat dunkelbraune, grau bestreute Vflgl mit einem mehr rötlichbraunen Feld im Discus, doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien, die submedian durch einen schwarzen Strich verbunden sind und kleine, wenig deutliche Makeln; die weißliche, innen rotbraun beschattete Wellenlinie liegt nahe bei der hinteren Querlinie. Hflgl orange mit schwarzem Saumband. Canada bis Californien.

crocea. **P. crocea** *Edw.* (27 d) ist breitflügeliger, grauer, mit deutlicher weiß geringten Makeln, viel schmälerem Mittelfeld, die hintere Querlinie daher weit von der Wellenlinie entfernt. Hflgl gelb mit sehr breitem schwarzem Saumband. Oregon, Colorado, Arizona, Neu-Mexico.

actura. **P. actura** *Sm.* (27 d). Die kleinste und dunkelste Art. Vflgl tief schwarzbraun, ganz undeutlich gezeichnet, nur ein weißer Fleck über dem Analwinkel ist hervortretend; beide Querlinien doppelt, etwas mehr grau ausgefüllt; Subterminalfeld ebenfalls etwas grau aufgehellt, in den weißen Analfleck übergehend. Hflgl hellgelb mit breitem schwarzen Saum. Neu-Mexico, Arizona.

caeca. **P. caeca** *Dod.* (= crocea *Hmps.* ist der *flava* (27 d) sehr ähnlich, doch fehlt der schwarze Basalstrahl, die hintere Querlinie ist gleichmäßiger und weniger stark gebogen, ebenso die Saumlinie, das Subterminalfeld ist breiter; am leichtesten zu erkennen an dem oben hell ockergelben Streif über dem schwarzen Verbindungsstrich der Querlinien; die obere Mittelfeldhälfte ist ocker, bei *flava* rötlichbraun; die Ausfüllung der doppelten hinteren Querlinie ist nicht weiß, nur submedian; die Flügel sind kürzer mit stumpferem Apex. Utah, Oregon.

singula. **P. singula** *Grt.* (27 d). Vflgl mehr braungrau, im Discus braun mit schwarzem Wurzelstrahl, doppelten, grau ausgefüllten Querlinien, submedian schwarz verbunden; die grauen Makeln sind braun gekernt und schwarz umzogen; vor der grauen Wellenlinie braune Beschattung und schwarze Pfeilfleckchen hinter ihr. Hflgl orangegelb mit schwarzem Saumband. Texas, Colorado, Arizona.

flavidens. **P. flavidens** *Grt.* (27 d) ist im Durchschnitt größer, ohne den schwarzen Verbindungsstrich zwischen den Querlinien. Vflgl rötlich graubraun, im Mittelfeld dunkler, die vordere Querlinie ist undeutlich doppelt, die hintere einfach, außen weißlich angelegt, die Makeln klein, weißlich geringt; die Wellenlinie wie bei den vorigen mit dunkler gestreiften Saumfeldadern dahinter. Colorado, Neu-Mexico.

heterochroa. **P. heterochroa** *Dyar* (27 d) ist ein außerordentlich variables buntes Tierchen, Vflgl auf weißlichem Grund olivengrünlich und ziegelrot gemischt mit weißlich gestreiften Adern, ebensolchen Querlinien; die weißliche, stark gezackte Wellenlinie läuft in den Apex aus und ist innen schwärzlich angelegt, die dunkle Saumlinie weißlich durchschnitten. Hflgl orange mit sehr breitem schwarzen Saumband. Von Mexico.

23. Gattung: **Homoanarta** *B.-Bak.*

Von den vorigen, äußerst nahestehenden Gattung kürzlich abgetrennt; unterschieden durch noch mehr zugespitzten Apex der Vflgl mit leichtem konkaven Ausschnitt darunter und bauchig vortretender Außenrandsmitte. Die Thoraxbekleidung besteht fast ganz aus schmalen Haarschuppen mit einzelnen Haaren untermischt; der Prothorax trägt einen kapuzen- oder fast pinselförmigen, oft 2-zipfeligen hohen Schopf, der sich first- oder kielförmig bis zum Metathorax fortsetzt, wo er in lockerem Schopf endet. Einige kleine mexikanische Arten sind beschrieben, von denen zwei bis Nord-Amerika vordringen.

falcata. **H. falcata** *Neum.* (27 d) ist auf dunkelbraunen Vflgln spärlich weiß bestreut mit weißlichen Rippen besonders im etwas helleren Subterminalraum; Querlinien undeutlich, auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt, die schmalen, schrägen Makeln weißlich geringt; Wellenlinie und eine Saumlinie sehr fein weißlich.

oblimata. Hflgl orange mit breit schwarzem Saum. Texas, Arizona und Mexico (City). — Ob **oblimata** *form. nov.* (27 e) aus Tehuacan (Puebla) als Form dazu gehört ist fraglich, sie fällt sofort durch breiteres Saumband der Hflgl, das nicht tiefschwarz, sondern dunkel graubraun ist, auf, auch ist die orange Wurzelhälfte durch braune Schuppen verdunkelt und viel matter; die Vflgl sind auch matter graubraun, die Zeichnung sonst sehr ähnlich, das helle in den Apex ziehende Subterminalband sehr ausgesprochen.

senescens. **H. senescens** *Dyar* (27 e) hat braune, im Wurzel- und Saumfeld etwas verdunkelte Vflgl, die Querlinien sehr fein durch weiße Schuppen dargestellt, die Makeln groß, die Ringmakel rund, die Nierenmakel außen konkav, dem Grunde gleich gefärbt und äußerst fein weiß umzogen, hinter der äußeren Querlinie im etwas aufgehellten Subterminalfeld schwarze, durch weiße Punkte unterbrochene Aderstriche; die Wellenlinie besteht aus weißen Zwischenaderfleckchen, hinter ihr eine nur auf den Adern weißgefleckte Saumlinie. Die braunen Hflgl sind wurzelwärts etwas ocker aufgehellt. Mexico (Tehuacan, Zacualpan).

H. peralto *Barnes* (27 e) ist der Vorigen sehr ähnlich. Vflgl braun mit leichtem Oliveton, fein weiß bestreut, mit sehr ähnlichen Zeichnungen, vordere Querlinie schräg zur Irdsmitte, hintere fast gerade zum Ird nach einem leichten Bogen um die Nierenmakel, die größer, fast viereckig ist; Wellenlinie kaum angedeutet, Saumlinie aus weißen Bogenlinien bestehend. Hflgl wie bei *senescens*. Arizona. *peralto.*

H. cristifer *Dyar* (27 e)ist viel matter graubraun, gleichmäßiger im Ton, ohne verdunkeltes Mittelfeld, viel feiner weiß bestäubt, nicht so grob bestreut, die sehr großen fein weißlich umzogenen Makeln innen dunkler als der Grund, das Subterminalfeld nur ganz unbedeutend heller; vor dem Saum stehen flache dunkle Halbmöndchen, beiderseits weißlich begrenzt. Hflgl gleichmäßig braungrau mit hellen Fransen. Mexico (Zacualpan). *cristifer.*

H. farinosa *sp. n.* (27 e) ist die größte Art, Vflgl dunkelbraun, durchweg mit grauweißen Schuppen bestreut über die ganze Fläche, so daß die Zeichnungen nur äußerst schwierig durch etwas stärkere Anhäufungen herauszudifferenzieren sind, erkennbar ist eigentlich nur eine schmale schrägliegende Nierenmakel und die feinen Mondbogen der Saumlinie. Hflgl braun, wurzelwärts mit etwas Kupferschimmer und grauweißen von dunkler Linie geteilten Fransen. Mexico (Zacualpan) von Robert Müller entdeckt. Type in Coll. Draudt. *farinosa.*

H. nudor *Dyar* (27 e). Hier fehlt die weiße Bestreuung fast gänzlich, die Grundfarbe wechselt von grau- bis kupferbraun, das Mittelfeld etwas dunkler herausgehoben, schmal, von den dunklen Querlinien begrenzt, in ihm zieht schräg einwärts vom unteren Nierenmakelende eine verwaschene Mittellinie zum Ird; Makeln dunkler als der Grund, hell geringt, die Nierenmakel eingeschnürt, unten etwas schwärzlicher; Saumfeldadern fein dunkel, Wellenlinie schwärzlich. Hflgl dunkler braungrau als die Vflgl. Mexico (City). *nudor.*

24. Gattung: **Feralia** *Grt.*

Sauger verkümmert, Palpen kurz, Augen klein, elliptisch; die Thoraxbekleidung besteht nur aus rauhem Haar, vorn und hinten schwach beschopft, der Hlb ist unbeschopft, aber seitlich stark behaart. 2 nordamerikanische Arten sind bekannt.

F. jocosa *Gn.* (27 f) ist eine schöne grün, schwarz und weiß gezeichnete Art mit schwarzbraunen Hflgln. *jocosa.*
— ab. **jocosides** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist fast ganz schwarz bestäubt, nur das Saumfeld, ein Fleck an der Costalbasis und die Makeln bleiben grün. Vereinigte Staaten (New-Hampshire, New-York, New-Jersey). — *jocosides.*
furtiva *Sm.*, nach 1 ♀ von Ontario aufgestellt, scheint einen Uebergang zu *jocosides* zu bilden, Grundfarbe rauchbraun, gelblichgrün bestäubt, stark weiß gezeichnet. — Die Raupe ist durchscheinend grün mit weißen Rücken- und Seitenstreifen, darunter gelbliche Halbmondflecke, nach oben kirschrot gesäumt. Sie lebt an Tsuga canadensis. *furtiva.*

F. major *Sm.* (27 f) ist auf grauweißem Grund braun bestreut, im Mittel- und Subterminalfeld ganz braun mit wenig deutlichen Querstreifen, der hintere nahe zum Saum gerückt; die Makeln sind grau, die Zapfen- und Ringmakel zusammenfließend, die Nierenmakel eingeschnürt; Fransen braun und weiß gescheckt. Hflgl bräunlich mit dunkleren Adern. Vereinigte Staaten (New-Hampshire, Plattsburg, New-York). *major.*

25. Gattung: **Momophana** *Grt.*

Unterscheidet sich von voriger durch wohlentwickelten Sauger, Beimengung haarförmiger Schuppen auf dem Thorax, der vorn, in der Mitte und hinten Schöpfe trägt, letztere beiden geteilt. Einige hübsche grüne Arten aus Mexico und Nord-Amerika; vielleicht fällt die Gattung doch mit *Feralia* zusammen.

M. comstocki *Grt.* (27 f) hat auf lichtgrünem Grund schwarze Zeichnungen und starke schwarze Bestäubung im Mittelfeld und dahinter nahe dem Analwinkel. Auch die Hflgl sind grün, am Saum schwarz bestreut mit Andeutung eines Subterminalbandes, beim ♀ dunkler. Canada, New-York. *comstocki.*

M. columbiana *Sm.* (27 f) ist voriger sehr ähnlich, hat aber die Zeichnungen zum Teil weiß angelegt und das Mittelfeld ist weniger schwarz bestäubt. Von Britisch Columbien beschrieben. *columbiana.*

M. deceptiva *McD.* ist voriger äußerst ähnlich, robuster gebaut, ohne die dunkle und helle Bestäubung vor der Wellenlinie und die Hflgl sind viel dunkler in der Farbe, ganz braunschwarz mit schwacher Aufhellung am Analwinkel. Die Farbe ist sehr ähnlich blaugrün wie bei der ebenfalls sehr ähnlichen *Feralia jocosa* (27 f), mit kräftigen schwarzen, weiß gesäumten Zeichnungen. Der Genitalapparat ist von beiden genannten Arten sehr verschieden. Flügelspannung: 42 mm. Vancouver (Britisch Columbien). *deceptiva.*

M. februalis *Grt.* (27 f) ist der *columbiana* ähnlich, aber alle schwarzen Zeichnungen feiner, die Querlinien zusammenhängender. Die Hflgl sind weißlich, nur schwach grün getönt, beim ♀ stärker, letzteres hat auf den Vflgln mehr gelbgrüne Farbe und kräftigere schwarze Zeichnungen. Californien. *februalis.*

brillians. **M. brillians** *Barnes* (27 f) ist smaragdgrün, im Mittelfeld dunkler bestäubt, die Zeichnungen unzusammenhängend aus größeren schwarzen, weiß angelegten Flecken bestehend, die Wellenlinie zusammenhängend weiß, gezähnt, mit schwarzen Pfeilflecken davor und einem rötlichbraunen Fleck dahinter am Analwinkel. Hflgl weiß, saumwärts grünlich getönt. Arizona.

sylvia. **M. sylvia** *Dyar* (27 e). Hier nimmt die weiße Farbe stärker überhand; im übrigen der vorigen recht ähnlich, die Farbe mehr lebhaft grasgrün, die schwarzen Flecke größer, isolierter, die Wellenlinie stellenweise unterbrochen. Hflgl durchscheinend seidenglänzend weiß, nur am Apex etwas grün getönt. Arizona und Mexico.

annadora. **M. annadora** *Dyar* ist der *sylvia* (27 e) sehr ähnlich, ausgedehnter grün, das schwarze Mittelfeld sehr breit, hinter und unter der Nierenmakel und an der Irdsader, nur außen schmal weiß gesäumt, innen gar nicht; die kleine Ringmakel ist grün, die Nierenmakel groß, viereckig, eingeschnürt, mit einem weißen Halbmond in der Mitte. Kleiner als vorige, Flügelspannung: 36 mm. Mexico (Tehuacan) im August.

26. Gattung: **Brachionycha** *Hbn.*

Die auch im palaearktischen Gebiet mit 2 wohlbekannten Arten vertretene Gattung zeichnet sich aus durch verkümmerten Sauger, lang und dick behaarten Thorax ohne Schöpfe mit etwas kielförmig erhöhter Halskragenmitte und eine lange gebogene Klaue am Ende der Vorderschienen. ♂-Fühler gekämmt; vgl. auch Band III, S. 121. In Amerika nur mit einer Art vertreten:

borealis. **B. borealis** *Sm.* (27 g) sieht ganz wie eine stark geschwärzte *B. nubeculosus* (Bd. 3, Taf. 29 h) aus: grau, durchweg schwarzbraun bestäubt mit schwarzen Adern, stark gezähnten Querstreifen und schwarz umzogenen Makeln; die Ringmakel schmal und länglich unter der großen, oben nach außen vorgezogenen Nierenmakel mit einem Bogenstrich. Hflgl braun mit dunkleren Adern und großem Mittelfleck. Canada und Pennsylvanien.

27. Gattung: **Psaphida** *Wkr.*

Von voriger Gattung verschieden durch wohl entwickelten Sauger, rauhe Schuppenbekleidung des Thorax, kleine Schöpfe auf den ersten Hlbsringen und haarbekleidete Tarsen. Nur 4 nordamerikanische Vertreter sind bekannt.

resumens. **P. resumens** *Wkr.* (= viridescens *Wkr.*, muralis *Grt.*) (27 g). Vflgl auf weißlichem Grund schwarzbraun und olivgrün bestäubt, mit schwarzem Wurzelstrahl und einem oder mehreren Analstrahlen, doppelten Querlinien und weißlichen Makeln, die Ringmakel mit der Zapfenmakel vereinigt, die weißliche Wellenlinie ist unregelmäßig gezähnt, die Fransen gescheckt. Hflgl braungrau, saumwärts dunkler. In den Vereinigten Staaten von New-York bis Texas und Florida verbreitet.

grotei. **P. grotei** *Morr.* (27 g) ist der *resumens* sehr ähnlich; der schwarze Wurzelstrahl biegt sich zurück und endet nahe dem Ird; der untere Teil der Zapfenmakel geht nur bis zur vorderen Querlinie, bei *resumens* schneidet er diese; am Ird liegt in der Gegend der hinteren Querlinie ausgedehnte weiße Bestäubung. Die Hflgl sind heller, fast weiß mit Querpunktlinie und Subterminalband. Das ♀ ist kontrastreicher, mehr schwarz und weiß. Canada und Vereinigte Staaten.

thaxteriana. **P. thaxteriana** *Grt.* (27 g). Vflgl dunkelbraun und grauweiß gemischt, im Saumfeld reiner grauweiß; die kräftigen schwarzen Querlinien auf den abgewandten Seiten grau angelegt, die Zapfenmakel fehlt ganz; die Wellenlinie ist nur durch den Farbenkontrast angedeutet. Hflgl graubraun. Vereinigte Staaten bis Texas. — Die rötlichbraune Raupe mit kleeblattförmigen weißen Subdorsalflecken lebt an Eiche.

electilis. **P. electilis** *Morr.* (27 g) besitzt aschgraue Grundfarbe und ist leicht zu erkennen an einem breiten schwarzen Streif von unterhalb der Zellbasis durch die Zapfenmakel bis zur hinteren Querlinie ziehend; die vordere ist ganz verloschen, die 3 Makeln fein schwarz umzogen, die verloschene Wellenlinie ist schwärzlich. Hflgl hellgrau. Pennsylvanien, Illinois.

28. Genus: **Eutolype** *Grt.*

Ist den vorigen Gattungen sehr ähnlich, der Sauger nur schwach entwickelt, die Palpen gerade nach vorn gestreckt, die Vorderbeine wie bei *Psaphida* mit langer Klaue an der Innenseite der Vorderschienen und haarbekleideten Tarsen; der Thorax ist mit Haarschuppen und Haaren bedeckt und trägt vorn und hinten lockere Schöpfe, der Hlb dagegen keine.

grandis. **E. grandis** *Sm.* (27 h). Vflgl purpurgrau, im Wurzelfeld und im Mittelfeld von der Mittellinie bis zur Wellenlinie rotbraun bestäubt, beide Querlinien undeutlich, aber eine Mittellinie breit und kräftig dunkel; die Makeln sind verloschen oder fehlen ganz. Hflgl matt rötlichbraun mit dunklerer Postmediane. Pennsylvanien, Missouri.

E. depilis *Grt.* (= bombyciformis *Sm.*) (27 g) hat graue, dunkelbraun bestäubte Vflgl mit oder ohne schwarzen Wurzelstrahl und wenig deutlichen Querlinien; die weißlichen Makeln braun gekernt, zwischen ihnen ein schwacher Mittelschatten, die weißliche Wellenlinie ist innen dunkel beschattet. Hflgl gebräunt, am Saum dunkler. Von New-York bis Ohio und Texas. *depilis.*

E. rolandi *Grt.* (= vernalis *Morr.*) (27 h). Vflgl graubraun mit wenig deutlichen Querlinien, die breite Zapfenmakel bis zur Zelle reichend, die großen oberen Makeln nur seitlich schwarz begrenzt, oben und unten offen; statt der Wellenlinie finden sich schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl bräunlich. Das ♀ ist viel dunkler. Massachusetts, Missouri, Texas. *rolandi.*

E. damalis *Grt.* (27 h) unterscheidet sich von den anderen durch fast rein blaugraue Grundfarbe mit nur ganz geringem braunem Anflug, alle Zeichnungen nur ganz schwach angedeutet. Hflgl weiß, am Saum schwach schwärzlich bestreut. Von Californien. *damalis.*

29. Gattung: **Copipanolis** *Grt.*

Von voriger zu trennen durch reine Haarbekleidung des Thorax ganz ohne Schöpfe und ganz verkümmerten Sauger. Die Gattung enthält nur eine aber sehr variable Art aus Nord-Amerika.

C. styracis *Gn.* (27 h) ist ein sehr veränderliches Tier, graubraun oder rotbraun mit oder ohne mehr oder weniger verwaschene Querstreifen, mit oder ohne gleichfarbige oder weißliche Makeln, eine Wellenlinie fehlt fast stets. Die Namenstype ist eine graubräunliche Form mit reiner braunem Mittelfeld, die Makeln grau, dunkler umzogen. — Sehr nahe und vielleicht mit ihr zusammenfallend ist die Form **fasciata** *Sm.* (27 h), eine lebhafter rotbraune Form, im Wurzel- und Saumfeld weißlich bestreut, etwas graueren Makeln, die Ringmakel sehr klein, und mit rotbraunen Querlinien, die hintere kräftig, die vordere mehr verloschen. Pennsylvanien, New-York, Illinois. — **borealis** *Sm.* (27 h) von Canada ist ebenfalls eine graubraune Form mit mehr rotbraunem Mittelfeld, ohne Ringmakel. — **cubilis** *Grt.* ist ähnlich, aber mit weißlichen Makeln in gleicher Verbreitung mit *fasciata.* — Die Form **stigma** *Sm.* endlich ist gelbrötlich, ohne Querlinien mit gelbweißen kleinen Makeln und anscheinend viel kleiner, von Florida. — Die Raupe lebt an Styrax. *styracis. fasciata. borealis. cubilis. stigma.*

30. Gattung: **Provia** *B. u. McD.*

Steht den beiden vorigen Gattungen sehr nahe. Von beiden unterscheidet sie sich durch kräftigen Sauger und nur gewimperte, nicht gekämmte ♂-Fühler, außerdem fehlt an den Vorderschienen die hornige Endplatte, die beide anderen neben der Klaue besitzen. In der Thoraxbekleidung gleicht sie *Copipanolis*, in der Flügelform mehr den *Eutolype.* Nur 1 Art:

P. argentata *B. u. McD.* (27 i). Vflgl rauchbraun, im Mittelfeld etwas dunkler, Vrd und Ird grau bestäubt, ohne Querlinien, dagegen treten die Makeln kräftig hervor, die schwarz sind mit silberweißem Ring, die Ringmakel klein, ein liegendes Oval, die Nierenmakel groß, im Zentrum etwas heller gekernt, ihr unteres Ende in einen zweizipfeligen silberweißen Fleck ausgezogen, von dem aus ein schwarz gestreifter Schatten zum Apex zieht; auch die große Zapfenmakel ist silberweiß; am Außenrand weiße Fleckchen. Hflgl weißlich, braun geadert, beim ♀ braun. Von Utah. *argentata.*

31. Gattung: **Epidemas** *Sm.*

Ohne Sauger, mit kurzen Palpen, gesägten Fühlern und mit rauh behaartem und beschupptem Thorax, vorn und hinten locker beschopft, der 1. Hlbsring trägt ebenfalls einen Schopf.

E. cinerea *Sm.* (27 i). Vflgl grau, braun bestäubt und schwarz bestreut, mit schwarzem Wurzelstrahl, doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien, langer bis zur Postmediane reichenden spitzen Zapfenmakel und weißlich geringten oberen Makeln. Wellenlinie weißlich, gezähnt, das Saumfeld hinter ihr dunkler. Hflgl hell bräunlich. Washington, Colorado. *cinerea.*

E. obscura *Sm.* (27 i) ist ähnlich, mehr rotbraun, die Zapfenmakel viel kürzer, die Querlinien viel undeutlicher, nur die hintere doppelt, nicht weißlich ausgefüllt, statt der Wellenlinie mit dunklen Zwischenaderpunkten. Washington. *obscura.*

E. melanographa *Hmps.* (27 i) hat grauweiße, stellenweise schwarzbraun bestäubte Vflgl, der schwarze Wurzelstrahl oben etwas ockergelblich beschuppt, die schwarzen Querlinien auf den abgekehrten Seiten weiß angelegt, die Makeln weiß, schwarz umzogen, zwischen ihnen ein kräftiger schwarzer Mittelschatten; vor der weißen Wellenlinie liegen schwarze Pfeilflecke. Hflgl hellbraun. Von Canada (Vancouver) beschrieben. *melanographa.*

32. Gattung: **Bombycia** *Stph.*

Sauger entwickelt, Augen verhältnismäßig klein, Fühler gekämmt, Thoraxbekleidung wie bei der vorigen Gattung, Vorderschienen ohne Klaue am Ende. Der Hlb trägt kleine Schöpfe auf den ersten Ringen. Vgl. auch Bd. 3, S. 122.

curvifascia. **B. curvifascia** *Sm.* (27 i). Vflgl braungrau mit schwarzem Wurzelstrahl, undeutlich doppelten Querlinien mit Aderstrichen hinter der äußeren und weißlichen Makeln, die Ringmakel elliptisch, die Nierenmakel auf der Mediane wurzelwärts vorgezogen, die weißliche Wellenlinie ist innen braun angelegt. Hflgl hellbraun mit dunklem Subterminalband. Californien.

thula. **B. thula** *Streck.* besitzt hellbraune, stark schwarz übergossene Vflgl mit schwarzem Wurzelstrahl und schwarzen, auf den abgewandten Seiten gelblichgrau angelegten Querlinien; die Makeln sind sehr groß, von der Farbe des Grundes, grau geringt und schwarz umzogen; die Wellenlinie besteht aus grauen Fleckchen mit schwarzen Pfeilstrichen davor. Hflgl schwarzbraun. Flügelspannung: 25 mm. Canada.

elda. **B. elda** *French.* (27 i). Vflgl braungrau, stellenweise braun bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl und weißem Fleck darüber, weißlich angelegten Querlinien, die vordere doppelt, und mit weißlichen, braun bestäubten Makeln; vor der weißlichen Wellenlinie braune Bestäubung, hinter ihr am Analwinkel ein schwärzlicher Fleck. Hflgl hellbraun, saumwärts dunkler. Californien.

rectifascia. **B. rectifascia** *Sm.* (27 k) hat mehr blaugraue Vflgl, an der Costalbasis und in der Zapfen- und Nierenmakel rosrötlich bestäubt, mit doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien und kräftiger schwarzer Mittellinie, der Subterminalraum etwas heller, vor der Wellenlinie rotbräunliche Bestäubung. Hflgl schmutzigweiß, Adern und Saum braungrau. Californien.

onychina. **B. onychina** *Gn.* ähnelt sehr der palaearktischen *viminalis* (Bd. 3, S. 122, Taf. 29 i, k), sie ist grauer, mit viel größerer Ringmakel, die Nierenmakel rötlich getönt; statt der Wellenlinie finden sich 3 große viereckig dunkle Flecke am Vrd, in der Außenrandsmitte und am Analwinkel. Vereinigte Staaten. — Die Raupe ist grau, rotbraun gerieselt, mit schwarzen V-Flecken auf dem Rücken und breiter weißer, rötlich angelaufener Seitenlinie. Sie lebt an Chamaecistus.

33. Gattung: **Brachylomia** *Hmps.*

Aehnlich der vorigen Gattung, aber mit noch kleineren, etwas nierenförmigen Augen und vorwiegend schuppenbekleidetem Thorax mit Schöpfen vorn und hinten; die ♂-Fühler gesägt; der Hlb trägt nur auf dem ersten Ring einen Schopf, auf den übrigen seitlich Haarbüsche. Die Vflgl sind kurz und breit. — Die Gattung ist rein amerikanisch.

populi. **B. populi** *Streck.* (27 i) ist eine recht häufige Art und sehr veränderlich. Vflgl grauweiß, dick schwarz bestreut und stellenweise orangebräunlich bestäubt, ebenso sind die Querlinien angelegt, die vordere fast gerade; *albidior.* die Makeln sind mittelgroß. Hflgl hell rötlichbraun. — ab. **albidior** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) (27 k) ist mehr weiß gefärbt, mit ganz geringer orange Beschuppung mit verloschener schwärzlicher Medianbinde, die Hflgl weißer. *contrasta.* — ab. **contrasta** *Strd.* (= ab. 2 *Hmps.*) hat kaum orangegelbe Schuppen, die Basalhälfte schwärzlich, durch eine scharf markierte schwarze Mittelbinde gegen die weiße Außenhälfte abgesetzt. Canada bis Colorado.

discolor. **B. discolor** *Sm.* (27 k). Vflgl ockergelblich, stellenweise schwarz bestreut; Querlinien einfach, schwarz, die hintere kaum geschwungen nahe der Nierenmakel; die Makeln ockergelb, dunkel gekernt; Postmedianfeld fast schwarz, die Wellenlinie selbst schwarz, unterbrochen. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Neu-Mexico.

34. Gattung: **Litholomia** *Grt.*

Von voriger Gattung verschieden durch Haarbeimengung auf dem Thorax und schopflosen Hlb. Die Augen sind ebenfalls klein, aber rund; ♂-Fühler bewimpert. Nur 1 Art:

napaea. **L. napaea** *Morr.* (27 k) hat graue, schwarzbraun bestreute Vflgl mit schwarzen doppelten gezähnten Querlinien, zwischen den weiß geringten Makeln mit schwarzbrauner Mittellinie; die weiße Wellenlinie ist auf *umbrifasciata.* der Innenseite schwarzbraun verdunkelt. Hflgl braungrau. Canada bis Californien. — **umbrifasciata** *Blackmore* (33 h) hat das Mittelfeld hinter der Mittellinie bandartig verdunkelt. Britisch Columbien.

35. Gattung: **Hillia** *Grt.*

Wie die vorige Gattung, aber außer den Schöpfen auf Pro- und Metathorax noch mit Haarschöpfen auf der Stirn und auf dem Scheitel, sowie auf den Schultern, die Augen sind größer. Amerikanisch, bis auf die auch im palaearktischen Norden lebende *H. iris.*

H. discinigra *Wkr.* (28 a). Die grauen Vflgl sind von der Wurzel bis zur Wellenlinie schwarzbraun bestäubt; die Querlinien wenig deutlich, etwas grau angelegt, die Makeln grau geringt; die weißliche Wellenlinie ist innen dunkel bestäubt, hinter ihr sind die Adern verdunkelt. Hflgl graubraun. Canada. *discinigra.*

H. algens *Grt.* (27 k). Vflgl braungrau mit schwärzlichen gezähnten Querlinien und schwarz und weißen Aderstrichen hinter der äußeren, die Makeln grau geringt, die Ringmakel schräg elliptisch, in der Nierenmakel oft etwas orange Beschuppung; hinter der grauen, braun angelegten Wellenlinie am Analwinkel ein schwärzlicher Fleck. Hflgl braungrau. Canada bis Colorado. *algens.*

H. iris *Zett.* (= erasis *H.-Schäff.*, semisigna *Wkr.*, erdmanni *Mschlr.*, senescens *Grt.*) ist eine auch im palaearktischen Gebiet verbreitete Art (vgl. Bd. 3, S. 123, Taf. 28 d). Vflgl rötlichbraun, weißlich bestreut besonders auf den Adern mit wenig deutlichen Querlinien, kräftig schwarz umzogenen Makeln, die Ringmakel oben und unten offen; die Wellenlinie besteht aus weißen, innen rotbraun begrenzten Punkten. Hflgl gelbgrau. Ueber die Variabilität vgl. den palaearktischen Teil. — f. **vigilans** *Grt.* ist eine tief rotbraune Form mit abstechend weißer Nierenmakel, außen kräftig weiß angelegter Wellenlinie und vor und zwischen den Makeln schwarz ausgefüllter Zelle. Labrador, Canada bis nach New-York hinunter. *iris.* *vigilans.*

36. Gattung: **Dryotype** *Hmps.*

Von *Litholomia* geschieden durch einen schwachen rauhen Stirnvorsprung, gekämmte ♂-Fühler und mehrere kleine Schöpfe auf den ersten Hlbsringen. Nur 1 Art:

D. opina *Grt.* (28 a) ist auf den purpurbraunen Vflgln grau bestreut mit einfachen, nur am Vrd doppelten Querlinien, die hintere außen purpurrot angelegt; die Makeln sind weißlich bestäubt und schwarz umzogen; die Wellenlinie besteht aus ockergelben Möndchen, innen mit schwarzen Pfeilfleckchen mit einem W unterhalb der Mitte. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt, beim ♀ dunkler. Von Californien. *opina.*

37. Gattung: **Lithomoia** *Hbn.*

Die Gattung enthält nur die eine auch im palaearktischen Gebiet verbreitete und wohlbekannte Art mit langen, schmalen Flügeln, glatter Stirn, ♂-Fühler fein gesägt; die Thoraxbekleidung vorwiegend aus Schuppen bestehend, vorn und hinten mit Schöpfen, der rauhbehaarte Hlb auf dem ersten Ring mit einem Schopf, analwärts seitlich mit Haarbesatz.

L. solidaginis *Hbn.* (vgl. Bd. 3, S. 124, Taf. 30 e). Die amerikanischen Formen dieser Art zeigen einen von den europäischen etwas verschiedenen Genitalapparat, der Uncus ist schmäler, auch die Valven sind anders gebaut, doch stehen die nördlichen Formen von Alaska und Britisch Columbien den Europäern darin etwas näher. — f. **albertae** *Strd.* (= morrisoni *B. u. Benj.*) von Alaska und Canada ist gezeichnet wie europäische Stücke, aber Vflgl und Hflgl sind beträchtlich dunkler, besonders die letzteren Stücke von Britisch Columbien haben ebenfalls schwarzbraune Hflgl, aber die Vflgl sind heller, nur hebt sich gewöhnlich das Mittelfeld dunkler ab. — f. **germana** *Morr.* von den Ost-Staaten bis hinauf nach Britisch Columbien gleicht im allgemeinen europäischen Stücken mehr, aber die Vflgl sind lebhafter gefärbt und die Zeichnungen, besonders die vordere Querlinie sind schärfer ausgedrückt, die Hflgl sind hell. New-York, Ottawa, Ontario; Californische Stücke bilden Uebergänge dazu. — Die schöne rotbraune Raupe mit gelbem Seitenstreif lebt an Vaccinium-Arten. *solidaginis.* *germana.*

38. Gattung: **Graptolitha** *Hbn.*

Eine große, auch palaearktische Gattung mit schmalflügeligen Arten mit geradem Außenrand. Sauger entwickelt, Augen groß, Stirn glatt. Der Thorax ist mit Haar und haarähnlichen Schuppen bekleidet, Stirn und Scheitel mit kleinen Haarschöpfchen, der Halskragen mit leichtem Mittelkiel, auf dem Prothorax mit geteiltem Schopf, Metathorax mit lockerem Schopf; der Hlb ist flach mit Rückenschöpfen auf den ersten Ringen und seitlichem Haarbesatz (vgl. auch Bd. III, S. 124, wo die Gattung mit *Lithophane Hbn.* vereinigt ist, welch letztere aber keinen flachen Hlb hat).

G. semiusta *Grt.* (28 a). Vflgl lebhaft rotbraun bestäubt auf hellgrauem Grund mit gezähnten, auf den abgewandten Seiten grauweiß angelegten Querlinien, hinter der äußeren mit schwarz und weißen Aderstrichen und mit weißlich geringten Makeln; vor der weißlichen Wellenlinie rotbraune Beschattung. Hflgl schwarzbraun mit weißlichen Fransen. Canada bis New-York. *semiusta.*

G. bethunei *Grt. u. R.* (28 a) ist viel blasser, mehr weißlich, mit doppelten gezähnten Querlinien, die auf der Submedianfalte durch einen schwarzen Strich verbunden sind; die Makeln sind orangebraun umzogen, hinter der äußeren Querlinie mit doppelter Aderpunktreihe; die weißliche Wellenlinie ist innen orangebraun *bethunei.*

angelegt mit deutlichem W unter der Mitte, dahinter dunkle Aderstriche. Hflgl braungrau. Canada bis New-York.

patefacta. **G. patefacta** *Wkr.* (28 a) ist der vorigen sehr ähnlich, aber grauer mit verloscheneren Zeichnungen, die Querlinien einfach, zwischen ihnen ein schwarzer Fleck auf der Submedianfalte. Hflgl dunkler braungrau. Canada.

innominata. **G. innominata** *Sm.* (= signosa *Grt.* nec *Wkr.*) (28 a) ist ebenfalls ähnlich, aber tiefer rotbraun mit gelblichweiß sich abhebendem Costalstreif, sonst in der Zeichnung sehr ähnlich der vorigen. Hflgl dunkel rötlichbraun. Canada bis Colorado.

hemina. **G. hemina** *Grt.* (28 b). Vflgl graubraun mit schwarzem Wurzelstrahl mit schwärzlichen Flecken zwischen den Makeln, auf der Submedianfalte zwischen den doppelten gezähnten Querlinien und im Saumfeld am Analwinkel und unter der Spitze; die Makeln sind blaß, bräunlich umzogen. Hflgl graubraun. Canada; Nord- und Ost-Staaten.

oriunda. **G. oriunda** *Grt.* (28 b) ist eine kleinere Art mit purpurrötlichen Vflgln mit weißlich sich abhebendem Costalstreif und Makeln und mit schwarzem weiß angelegten Wurzelstrahl; Querlinien undeutlich, einfach, hinter der äußeren schwarz und weiße Doppelpunkte; die Wellenlinie besteht aus weißen Fleckchen. Hflgl rotbraun. Canada. Wisconsin.

disposita. **G. disposita** *Morr.* (28 b) sieht der *hemina* sehr ähnlich, viel heller graubräunlich, stellenweise rötlichbraun getönt, die Makeln kräftig schwarz umzogen, der Wurzelstrahl dicker. Die Hflgl sind blasser. Canada, Vereinigte Staaten bis New-York.

ferrealis. **G. ferrealis** *Grt.* (28 b). Vflgl dunkel rotbraun, im Vrdsfeld und an der Irdsbasis grauweiß, vor und hinter den stark gezackten Querlinien mit schwarzen und weißen Aderpunkten; die Makeln grau- oder gelbweiß umzogen; die Wellenlinie besteht aus gelblichgrauen Winkelfleckchen mit schwarzen Saumfeldadern dahinter. Hflgl rötlichbraun. Canada; Maine; New-York.

petulca. **G. petulca** *Grt.* (28 b) hat weißgraue, rotbraun bestäubte Vflgl mit doppelten gezackten Querlinien und Doppelpunkten dahinter, auf der Submedianfalte verbunden und mit hell geringten Makeln; vor der wenig deutlichen hellen Wellenlinie mit rotbraunen Pfeilflecken. Hflgl braungrau mit rötlichen Fransen. Nordost-Staaten.

signosa. **G. signosa** *Wkr.* (28 c) ist ähnlich der vorigen, mehr graubraun, die Adern dunkler gestreift, unterhalb der Makeln mit dunklerem Fleck und mit helleren Hflgln. Canada; Nordost-Staaten.

gausapata. **G. gausapata** *Grt.* ähnelt etwas der *ferrealis* (28 b), aber ohne deren hellen Costalteil, auf dunkelrotbraunem Grund etwas grau bestäubt, die Querlinien weißlich angelegt, die Nierenmakel ein rostgelber Wisch. Hflgl matt bräunlichrot. Californien.

contra. **G. contra** *B. u. Benj.* steht der *gausapata* am nächsten, aber von allen verschieden durch die hintere Querlinie, die nur zwischen unterem Medianast und Submedianfalte als kurzes doppeltes, weiß ausgefülltes Stück, gefolgt von einem braunschwarzen Fleck vorhanden ist. Grundfarbe violettgrau, braun bestäubt; vordere Querlinie doppelt, Makeln ganz verloschen, die Wellenlinie als rötlichbrauner Schatten angedeutet. Hflgl braungrau mit dunkleren Adern und Mittelfleck. Flügelspannung: 47 mm. Arizona.

amanda. **G. amanda** *Sm.* (28 c) ist der *signosa* ähnlich, heller weißgrau, die Zelle und der Raum dahinter ockergelblich, unter und hinter den Makeln bräunlichschwarz verdunkelt; die Ringmakel durch einen weißlichen Ring, die Nierenmakel durch einen rotbraunen Punkt in der unteren Zellecke mit einer schwarz und weißen Bogenlinie darunter angedeutet; statt der Wellenlinie finden sich rotbraune Pfeilfleckchen. Hflgl gelblich
pallidior. braungrau. Canada; Vereinigte Staaten bis Californien. — ab. **pallidior** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist heller, ohne den schwarzgrauen Diskalwisch, die Hflgl nur im Saumfeld verdunkelt.

longior. **G. longior** *Sm.* (28 c) hat mehr blauweiße, nur wenig braun bestäubte Vflgl, ähnlich gezeichnet wie vorige, die Querlinien weniger deutlich, weiß angelegt, submedian verbunden, die großen Makeln weißlich mit schwarzen Strichen unter und hinter der Nierenmakel, schräg zum Apex in einem dunkleren Schatten fortgesetzt. Hflgl graubraun. Colorado.

contenta. **G. contenta** *Grt.* (= pomona *Sm.*) (28 b) ist ähnlich, mehr violettgrau, etwas bräunlich getönt, die Adern dunkler gestreift, die Querlinien sehr tief gezackt; in der weißlichen Ringmakel mit schwarzen Punkten, statt der Nierenmakel findet sich ein fleischrötlicher Wisch mit grauschwarzer Bestäubung und einem schwarzen Strich darunter; statt der Wellenlinie finden sich dunkle Pfeilflecke. Hflgl rötlichbraun. Washington, Californien.

baileyi. **G. baileyi** *Grt.* (28 c). Vflgl braungrau, oft mit grünlichem Ton mit schwarzem weiß begrenzten Wurzelstrahl, doppelten gezähnten Querlinien und mit großen, schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel blutrot gekernt, zwischen ihnen mit verwaschenem Mittelschatten; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Fleckchen. Hflgl braungrau. Canada, Vereinigte Staaten (New-York, Albany).

G. vivida *Dyar* (28 c) ist voriger etwas ähnlich, lebhafter gezeichnet. Vflgl weißgrau besonders im Wurzelfeld und den Makeln sowie subterminal, sonst schwärzlich bestäubt. Hflgl schwarzbraun. Flügelspannung: 37 mm. Britisch Columbien. *vivida.*

G. viridipallens *Grt.* (28 d) ist licht graugrün mit doppelten gewellten, nicht gezackten Querlinien schwärzlichem verwaschenem Mittelschatten und mit schwarz umzogenen Makeln, die Ringmakel nierenförmig oben und unten offen; die Wellenlinie ist dunkler. Hflgl graubraun mit weißen Fransen. Massachusetts. *viridipallens.*

G. pruena *Dyar* ist der *viridipallens Grt.* (28 d) ähnlich, weniger grün, mehr stahlbläulich grau, die doppelten Querlinien wenig auffallend, zwischen den beiden nierenförmigen Makeln mit schwarzem Schatten; Vrdsbasis weißlich, die Wellenlinie ist fleckig dunkler. Hflgl graubraun. Flügelspannung: 40 mm. Texas. *pruena.*

G. puella *Sm.* (28 d) ist eine größere weißgraue Art, mit schwarzem Wurzelstrahl und schwärzlicher Bestäubung, Vrdsbasis weiß, Querlinien doppelt, fast gerade, wenig gezähnt; die hellen Makeln sind etwas gelblich oder rötlich getönt, die Ringmakel weit nach unten reichend, die Nierenmakel auf der Mediane einwärts vorgezogen, zwischen beiden ein verwaschener Mittelschatten; statt der Wellenlinie finden sich dunkle Pfeilfleckchen. Hflgl gelblich braungrau. Californien. *puella.*

G. querquera *Grt.* (28 e). Vflgl graugrün mit schwarzem Wurzelstrahl, doppelten Querlinien und kräftigem schwarzen Mittelschatten; die Makeln sind seitlich schwarz umzogen, die Nierenmakel braun gekernt; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau. New-York, Missouri. *querquera.*

G. unimoda *Lintn.* (28 d) hat violettgraue, bräunlichgrau bestäubte Vflgl mit wenig deutlichen Querlinien, die vordere doppelt, grau ausgefüllt, die hintere einfach, außen grau angelegt, gezähnt; die Ringmakel ist weißlich, oben offen, unten außen mit gebogenem Strich, die Nierenmakel grau geringt; vor der weißlichen Wellenlinie liegen dunkle Pfeilfleckchen. Hflgl hellbraun. Canada; Nord- und Ost-Staaten (New-York). *unimoda.*

G. laticinerea *Grt.* (28 d). Vflgl dunkel graubraun, weiß bestreut, mit schwarzem, oben weiß gesäumtem Wurzelstrahl mit undeutlich doppelten, grauweiß ausgefüllten Querlinien und grau geringten Makeln, die Ringmakel elliptisch, mit einem ähnlichen Fleck unter der Zelle verbunden, die Nierenmakel einwärts vorgezogen, vor der grauen Wellenlinie mit dunklen Pfeilfleckchen. Hflgl rötlichbraun. Canada; Nordost-Staaten. *laticinerea.*

G. winnipeg *Sm.* steht den beiden vorigen Arten sehr nahe, aber die Grundfarbe ist ein ausgesprochen dunkles Blaugrau ohne den grünlichen Ton von *laticinerea.* Flügelspannung: 46 mm. Atlantische Staaten. *winnipeg.*

G. antennata *Wkr.* (= cinerea *Riley*) (28 e) gleicht etwas der *laticinerea* (28 d), ist im Durchschnitt kleiner, mehr violettgrau, an der Vrdswurzel mehr weißgrau, die Nierenmakel rötlich gekernt, dahinter das Subterminalfeld etwas aufgehellt. Hflgl hellbraun. Canada und Nordost-Staaten. — Die Raupe ist grün mit schmalen weißen Rückenlinien und breitem weißen Seitenstreifen. *antennata.*

G. cinerosa *Grt.* (= grotei *Riley*) (28 d) gleicht ebenfalls der *laticinerea*, ist aber breitflügeliger, reiner grau in der Farbe, grob schwarz bestreut, die Zeichnung sonst ganz ähnlich. Hflgl gelblichbraun. Canada und Nordost-Staaten. — Die Raupe ist grün mit gleich breiten weißen Rücken- und Seitenstreifen, sie lebt an Ahorn und anderen Laubhölzern. *cinerosa.*

G. georgii *Grt.* (28 e) ist ein sehr veränderliches Tier. Vflgl blaugrau, graubraun bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl und stark gezackten Querlinien und Makeln in gleicher Form wie bei den vorigen, die Ringmakel mit einem Fleck darunter verbunden, die Nierenmakel einwärts vorgezogen, vor den schwarzen Saumfeldadern kleine schwarze Pfeilfleckchen der Wellenlinie. Hflgl rötlichbraun. Canada, Nord- und Ost-Staaten. — Die Form **emarginata** *Sm.* (28 f) hat die Wellenlinienfleckchen ganz undeutlich. Colorado. **holocinerea** *Sm.* (28 e) ist etwas dunkler braungrau mit deutlichem Mittelschatten zwischen den Makeln. Canada bis Californien. — **ancilla** *Sm.* (28 f) gleicht ganz der vorigen Form, ist aber heller blaugrau, an der Costalbasis und im Subterminalfeld noch etwas heller. Von Canada. — **vertina** *Sm.* (28 e) ist etwas kontrastreicher, durch rötlichbraun gekernte Nierenmakel bunter wirkend, mit dem Mittelschatten bis zum Ird durchgeführt (bei den vorigen nur auf die Zelle beschränkt) die hintere Querlinie ganz undeutlich. Canada; Oregon. — Die Form **fletcheri** *Sm.* (28 g) unterscheidet sich durch kleine undeutliche Ringmakel ohne den üblichen Fleck darunter. Von Ottawa. — **oregonensis** *Harv.* (28 f) hat viel heller weißgraue Grundfarbe mit leicht bläulichem Ton, am hellsten an der Costalbasis und im Subterminalraum, die Nierenmakel im Zentrum rotbraun gekernt. Hflgl heller bräunlich. Oregon, Colorado, Californien. — Die grüne Raupe mit schmalen unterbrochenen weißen Dorsalen, Subdorsalen und Seitenstreifen lebt an Eichen. *emarginata. holocinerea. ancilla. vertina. fletcheri. oregonensis.*

G. fagina *Morr.* (28 g). Vflgl hell violettgrau, bräunlich bestreut, im Costalfeld weißlich mit fein schwarz gestreiften Adern, ohne Wurzelstrahl mit stark gezackten submedian verbundenen Querlinien mit fast ausgelöschten Makeln, statt deren mit kurzen schwarzen Strichen; statt der Wellenlinie schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl gelblichbraun, Adern und Saumfeld dunkler. Nordost-Staaten (Maine, Massachusetts, New-York). *fagina.*

itata. **G. itata** *Sm.* (28 g). Vflgl ganz hell grauweiß mit ganz verloschenen Zeichnungen, einem Mittelschatten zwischen den Makeln, die Ringmakel länglich elliptisch; die Wellenlinie ist nur durch kurze dreieckige Schatten am Vrd und Analwinkel angedeutet. Hflgl bräunlich grau mit dunkleren Adern. Colorado.

nigrescens. **G. nigrescens** *Engel* ist eine der schönsten Arten, auf Vflgln hell olivgrau, kräftig tief schwarz gezeichnet, besonders im Basalfeld, zwischen den genau wie bei *tepida* (28 g) geformten Makeln und im ganzen Feld unterhalb der Zelle bis zur Wellenlinie, nur durch einen rotbraunen Basalfleck am Ird unterbrochen und die sehr schmale rotbraune Zapfenmakel. Pennsylvanien.

merceda. **G. merceda** *Sm.* (28 f). Vflgl purpurgrau mit brauner Bestäubung, im Costalfeld weißlicher mit schwarzem Wurzelstrahl und gezackten Querlinien, die weißliche Ringmakel mit einem ähnlichen Fleck darunter verbunden, die Nierenmakel einwärts vorgezogen; vor der weißlichen Wellenlinie schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl hellbräunlich. Canada.

tepida. **G. tepida** *Grt.* (28 g). Vflgl auf grauweißem Grund bräunlichgrau bestäubt, im Wurzelfeld reiner weißgrau mit oben rostbräunlich angelegtem Wurzelstrahl; vordere Querlinien doppelt, hintere gezähnt und einfach und dazwischen ein verwaschener Mittelschatten; die Makeln sind weißlich und schwarz umzogen, in der Nierenmakel unten etwas rostrot; vor der weißlich gefleckten Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl graubraun. Nördliche und östliche Vereinigte Staaten (Massachusetts, New-York, Albany). — Die Form *atincta.* **atincta** *Sm.* (28 h) von Canada ist dunkler braungrau.

torrida. **G. torrida** *Sm.* (28 i) ist der Form *atincta* der vorigen ähnlich, dunkler violett- oder blaugrau, sehr ähnlich gezeichnet, aber unter der Ringmakel mit einem deutlichen zweiten Ring, stärker mit dunkel rostroten Schuppen gemischt, die Wellenlinie zusammenhängender weißgrau. Hflgl braun mit weißen Fransen. Von Canada bis Colorado und Californien verbreitet. — Die grüne, schmal weiß gestreifte Raupe lebt an wilder Kirsche.

laceyi. **G. laceyi** *B. u. McD.* (28 k) steht der *puella Sm.* so nahe, daß beide vielleicht nicht spezifisch zu trennen sind. Vflgl grau mit heller grauem Fleck an der Vrdsbasis mit schwarzem Wurzelstrahl und scharf gezeichneten gezähnten doppelten Querlinien; die Ringmakel mit einem Ring darunter 8-förmig, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen, vor der grauen Wellenlinie mit scharfen Pfeilfleckchen. Die rauchgrauen Hflgl sind wurzelwärts etwas heller. Von Texas beschrieben.

pexata. **G. pexata** *Grt.* (28 h). Vflgl schwarzbraun, grau bestreut, der Wurzelstrahl oben gelblichweiß gesäumt, purpurrötliche Schuppen an der Irdsbasis und im unteren Nierenmakelende; Querlinien doppelt, submedian schwarz verbunden; die licht rötliche Wellenlinie ist innen braun angelegt, analwärts mit weißlichem *washingtonia.* Fleck. Hflgl braun mit rötlichen Fransen. Canada, Nordost- und Mittel-Staaten. — Die Form **washingtonia** *Grt.* von Washington ist dunkler, schwärzlicher.

dilatocula. **G. dilatocula** *Sm.* (28 h) ist viel größer und kontrastreicher gefärbt, mehr schwarzbraun, im Mittel-, Postmedian- und Saumfeld purpurgrau bestäubt, die Makeln sehr groß, purpurgrau, die Ringmakel rund, rostbraun geringt, die Nierenmakel außen rostbraun; die graue Wellenlinie ist innen braun angelegt. Hflgl rötlichbraun mit dunklem Mittelmond, gebogener Querlinie dahinter und verwaschenem Saumband. Washington, Californien.

nasar. **G. nasar** *Sm.* Aus der Verwandtschaft von *lepida* (28 g) und *thaxteri* (28 h) hat lebhaft rein blaugraue Vflgl mit scharfen Zeichnungen und rotbrauner Bestäubung in der Nierenmakel; der schwarze Wurzelstrahl ist oben und unten weißlich gesäumt, die schwarzen Querlinien grau angelegt, verbinden sich durch 2 lange, sich entgegenkommende Zähne auf der Submedianfalte; die scharf gezähnte Wellenlinie zeigt in der unteren Hälfte ein W bis fast zum Außenrande mit schwarzen Pfeilstrahlen davor. Hflgl graubraun, kupferschimmernd. Flügelspannung: 36—38 mm. Arizona.

atara. **G. atara** *Sm.* ist sehr ähnlich der vorigen, größer, ohne alle braunen oder rötlichen Töne, matter gefärbt und mit verwaschener, nicht so scharfer Zeichnung; vor dem W der Wellenlinie fehlen die schwarzen Strahlen der vorigen. Hflgl mehr weißlich, ebenfalls etwas kupferig schimmernd. Flügelspannung: 38—40 mm. Arizona.

lepida. **G. lepida** *Lintn.* (28 g) hat violettgraue, bräunlich bestäubte Vflgl, die schwarzen Querlinien auf den abgewandten Seiten grau angelegt, die Nierenmakel eingeschnürt, auf der Mediana einwärts vorgezogen, die Ringmakel schräg elliptisch. Die Wellenlinie besteht aus schwärzlichen Mondchen. Hflgl braunrötlich. Canada, Maine, New-York.

thaxteri. **G. thaxteri** *Grt.* (28 h) ist der amerikanische Vertreter der palaearktischen *lamda F.* (vgl. Bd. 3, S. 125, Taf. 30 i) und dieser sehr ähnlich; Vflgl klar violettgrau, stellenweise braungrau beschattet, scharf gezeichnet, mit dickem schwarzen, nach oben verwaschenen Verbindungsstrich zwischen den Querlinien und rötlichbrauner Bestäubung im unteren Nierenmakelende, das gegen den schräg in sie eintretenden Mittelschatten offen ist; Wellenlinie mit schwarzen Zähnen über der Mitte und subanal davor. Hflgl kupferbräunlich mit weißen Fransen. Canada, Vereinigte Staaten bis New-York.

39. Gattung: **Xylena** *O. (nom. mod.).*

Diese Gattung enthält einige größere Vertreter, die der vorigen Gattung außerordentlich nahe stehen und sich im wesentlichen nur durch Fehlen des geteilten Schöpfchens auf dem Prothorax und des Schopfes auf dem ersten Hlbsring unterscheiden. Ueber die Gattung vgl. auch Bd. 3, S. 127.

X. nupera *Lintn.* (28 k) gleicht sehr der palaearktischen *vetusta* (Bd. 3, S. 127, Taf. 31 e). Vflgl licht ockerbräunlich, in der Irdshälfte rotbraun verdunkelt, die Umgebung der Mediana grauweiß bestäubt, mit starkem schwarzen Wurzelstrahl, gezackten, meist undeutlichen Querlinien, aus 2 schwarzen Strichen bestehender Zapfenmakel und ziemlich großer, rötlichbraun bestäubter Nierenmakel, zwischen dieser und der Wellenlinie mit einem starken schwarzen Längsstrich. Hflgl rotbräunlich. Canada, Vereinigte Staaten, südlich bis Columbia; Nebraska, Massachusetts. — Die Raupe ist apfelgrün, seltener braun, mit schmalem, weißlichen oben schwarz gesäumten Seitenstreif und orangeroten Luftlöchern; an niederen Pflanzen. *nupera.*

X. mertena *Sm.* (28 i) ist etwas ähnlich, aber viel kleiner, in der Vrdshälfte gelblich, rotbraun bestäubt, darunter rauchgrau; in der Zelle ein schwärzlicher Wisch, darin die Ringmakel fein dunkel umzogen wie die Nierenmakel, diese hell gekernt, außen rotbraun bestäubt, welche Farbe sich mehr oder weniger weit saumwärts erstreckt; die hintere Querlinie besteht meist nur aus Aderpunkten. Hflgl rötlich braungrau. Flügelspannung: 43–50 mm. Canada: Washington: Seattle. *mertena.*

X. curvimacula *Morr.* (29 a) unterscheidet sich von den vorigen dadurch, daß die helle Costalfarbe auf das Apikaldrittel beschränkt ist, der Flügel ist sehr viel ausgedehnter rotbraun bestäubt; die vordere Querlinie ist doppelt, in der Zelle sogar dreifach und sehr stark gezähnt; die Nierenmakel ist ein gelblicher schmaler Halbmond; die hintere Querlinie besteht aus einer doppelten Aderpunktreihe mit einer Zackenlinie dazwischen. Hflgl gelblich graubraun. Canada bis New-York und Oregon. — Die Raupe ist grünlich braun, dunkler schachbrettartig gemustert mit weißlicher, braun gesäumter Dorsale; an niederen Pflanzen. *curvimacula.*

X. brillians *Ottol.* (28 h). Vflgl bläulichgrau, braun bestäubt mit gelblichem Wisch zwischen Nierenmakelmitte und Saum und rötlicher Bestäubung oberhalb davon bis zur Wellenlinie; vordere Querlinie doppelt, hintere einfach gezähnt, mit Aderpunkten dahinter; Makeln grau geringt und schwarz umzogen, außen an der Nierenmakel rote Beschuppung; die Wellenlinie besteht aus dunklen Pfeilfleckchen mit einem stärkeren schwarzen zur Nierenmakel. Hflgl rötlichbraun. Maine, New-Hampshire. *brillians.*

X. cineritia *Grt.* (28 i) ist ähnlich, mehr braungrau, in der mittleren Vrdshälfte rotbraun bestäubt, die Querlinien wie bei *curvimacula* (29 a), ebenso die Makeln; die Wellenlinie ist weißlich, innen braun beschattet mit starkem schwarzen Pfeilstrahl zur Nierenmakel; Saumfeldadern schwarz bezeichnet. Canada bis Colorado. *cineritia.*

X. thoracica *Putman-Cram.* gleicht voriger auf den Flügeln ganz außerordentlich, unterscheidet sich aber leicht durch heller braungrauen Thorax, der bei der vorigen Art braunschwarz ist. Nördliche Vereinigte Staaten. *thoracica.*

X. brucei *Sm.* (28 i) gleicht ganz der palaearktischen *exoleta* (Bd. 3, S. 127, Taf. 31 d), ist aber im Durchschnitt kleiner und grauer in der Farbe; die Ringmakel ist kleiner und schmäler und steht näher bei der Nierenmakel, der Grund zwischen beiden ist schwärzlich verdunkelt, der hinter der Nierenmakel nicht. Hflgl dunkel braungrau. Colorado. *brucei.*

40. Gattung: **Behrensia** *Grt.*

Von vorigen verschieden durch die aus groben Schuppen bestehende Thoraxbekleidung mit lockeren Schöpfen auf Pro- und Metathorax. Der Hlb trägt eine ganze Reihe von Schöpfen, von denen der auf dem 2. Ring besonders groß und fächerförmig ist; an der Fühlerbasis steht ein Haarbusch. Nur 1 Art:

B. conchiformis *Grt.* (28 i) hat grauweiße, braun bestäubte und schwarz bestreute Vflgl mit goldgrünen Fleckchen im Wurzelfeld, hinter der äußeren Querlinie, vor dem Saum und manchmal in der Vrdsmitte; Mittelfeld schwarzbraun verdunkelt, von kräftigen doppelten schwarzen Querlinien eingefaßt; die weißlichen Makeln sind braun gekernt, zwischen und unter ihnen ein Fleck weißlicher Bestäubung; die Wellenlinie besteht aus weißlichen Pfeilfleckchen. Hflgl rötlichbraun, diskal weißlich mit graubraunem Saumband. Washington; Californien. *conchiformis.*

41. Gattung: **Xylotype** *Hmps.*

Steht der vorigen Gattung sehr nahe, der Haarbusch an der Fühlerbasis fehlt; von den Hlbsschöpfen ist der auf dem 3. Ring der größte.

X. capax *Grt. u. R.* (28 k). Vflgl purpurgrau, rotbraun bestäubt, die Querlinien auf den abgewandten Seiten grau angelegt, zwischen beiden auf der Submedianfalte ein schwarzer Strich; Makeln groß, unten kräftig *capax.*

schwarz bezeichnet; die weißliche Wellenlinie ist außen schwarz bestäubt mit starkem schwarzen Analstrich dahinter. Hflgl graubraun. Canada, Ost- und Mittel-Staaten bis Colorado.

arcadia. **X. arcadia** *B. u. Benj.* ist ähnlich, aber kleiner, viel heller weißlich grau mit deutlicher doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien; die Ringmakel liegt schräger, die Nierenmakel ist unten breiter, so daß beide unten fast, beim ♀ ganz verschmelzen. Das Tier sieht fast wie *Anytus privata* (Taf. 12 b) aus. Flügelspannung: 35—40 mm. Von Neu-Schottland beschrieben.

42. Gattung: **Eurotype** *Hmps.*

Ebenfalls den vorigen Gattungen äußerst nahe, aber in die Thoraxbeschuppung sind Haare eingemischt. Von den Hlbsschöpfen ist keiner besonders groß. Nur 2 Arten:

anceps. **E. anceps** *Steph.* (= polymita *Steph.*, acutissima *Grt.*). Vflgl weißlich mit brauner Bestreuung, im Mittelfeld brauner bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl, schwarzen weiß angelegten stark gezackten Querlinien, die submedian durch eine Verlängerung der Zapfenmakel verbunden sind, und mit großen weiß geringten Makeln mit schwarzen Längsstrichen von der Nierenmakel zur hinteren Querlinie; vor der weißen Wellenlinie
confragosa. liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau. Canada, New-York. — Die Form **confragosa** *Morr.* (= medialis *Grt.*) (29 b) besitzt eine weniger stark gezackte doppelte hintere Querlinie. Canada.

contadina. **E. contadina** *Sm.* (28 k) hat gesägte Fühler (das ♂ der vorigen kurz kammzähnige); Vflgl sehr ähnlich gezeichnet wie bei der vorigen, aber die Ringmakel ist kleiner und allseitig schwarz umzogen, bei den vorigen oben offen, mehr V-förmig. Hflgl etwas heller graubraun. Von Britisch Columbien.

43. Genus: **Pleroma** *Sm.*

Die Palpen sind vorn viel länger haarig als bei den vorigen Gattungen, überhaupt sind die Tiere viel haariger, die Thoraxbekleidung besteht aus Haaren und haarähnlichen Schuppen, der Halskragen ist in der Mitte etwas kielförmig aufgestellt; Pro- und Metathorax tragen keine Schöpfe, der Hlb solche nur auf den ersten Ringen, dafür ist er seitlich länger behaart.

apposita. **P. apposita** *Sm.* (28 k) steht der folgenden *conserta* so nahe, daß Hampson sie in seinem Katalog vereinigt; sie ist vielleicht nach freundlicher Mitteilung des Herrn Benjamin gute Art, wahrscheinlich aber doch nur eine Form der folgenden mit weniger deutlich gezeichneten Querlinien und mit starker schwarzer Uebergießung auf den Vflgln. Britisch Columbien: Alberta.

conserta. **P. conserta** *Grt.*. Vflgl schwarz, im Wurzel- und Costalfeld unregelmäßig weiß bestäubt, unterbrochen durch die breiten verwaschenen Anfänge der Querlinien, die im übrigen Flügel verloschen sind; Nierenmakel und Wellenlinienfleckchen ebenfalls weiß, auch die Fransen sind weiß gescheckt; Hflgl graubraun. Canada; Vereinigte Staaten (Washington).

bonuscula. **P. bonuscula** *Sm.* (29 a) hat graue, schwarz bestreute Vflgl, im Vrdsfeld weiß bestäubt und mit schwarz gestreiften Adern; die verloschenen und wenig deutlichen Querlinien fließen irdwärts zusammen; die Nierenmakel ist ein dunkles Möndchen; die Wellenlinie wird durch weiße Punkte auf schwärzlichen Pfeilfleckchen dargestellt, analwinkelwärts ein längerer weißer, beiderseits schwarz begrenzter Streif. Hflgl graubraun. Colorado.

obliquata. **P. obliquata** *Sm.* (29 a) ist ähnlich gezeichnet, mehr blaugrau, dick schwarz bestreut; die Querlinien sind kräftig, irdwärts nicht vereinigt, am Analwinkel fehlt der weiße Streif der vorigen Art. Hflgl heller braun-
smithi. grau. Colorado, Californien. — f. **smithi** *B. u. Benj.* von Utah ist heller gefärbt, reiner grau mit schärfer hervortretenden Zeichnungen, auch die Adern tiefer schwarz. Hflgl schwärzlich grau, ohne braune Töne.

arizonata. **P. arizonata** *B. u. Benj.* ist ähnlich gezeichnet wie die folgende *cinerea*, aber größer, gefärbt wie *obliquata* (29 a), im Subterminalraum etwas dunkler mit weißem, oben schwarz begrenztem Streif auf der Submedianfalte zwischen hinterer Querlinie und Wellenlinie; die Ringmakel ist ein kleiner heller Wischfleck, die Nierenmakel ein verwaschenes dunkles Möndchen. Hflgl rauchgrau. Flügelspannung: 39 mm. Arizona.

cinerea. **P. cinerea** *Sm.* (29 a) ist auf bläulichweißem Grund braun bestreut mit fein schwarzen Adern; die vordere Querlinie ist auf der Mediana stark auswärts, auf der Submedianfalte einwärts gewinkelt, sonst verloschen; die Spitze wird durch einen bräunlichen Schattenwisch geteilt, in dem schwärzliche Strichflecke stehen; über dem Analwinkel ein weißer, schwarz begrenzter Streif. Hflgl hellbraun, auf Adern und Saum dunkler. Oregon; Californien.

45. Gattung: **Daseuplexia** *Hmps.*

In diese sonst rein indische Gattung (vgl. Bd. 11, S. 110) wurde auch eine tropisch amerikanische Art eingereiht; der breit viereckig beschuppte Thorax trägt vorne einen zweigeteilten Schopf, hinten lockere Schöpfe; der Hlb trägt auf den ersten Ringen eine Reihe Schöpfe und an den letzten Ringen seitlichen Haarbesatz. Die Vflglspitze ist etwas vorgezogen, der Saum gezähnt. Sonst alles wie bei den vorigen Gattungen.

D. lichenifera *Drc.* (33 h). Kopf, Palpen und Halskragen sind grün, letzterer mit schwarzer Querlinie, Thorax grau mit grünen und braunen Haaren durchsetzt, die 3 ersten Hlbsschöpfe grün. Vflgl grau, am Vrd und an der Spitze am dunkelsten, mit kleinen schwarzen Punkten bestreut und mit 2 gebrochenen grünen Querbändern in der Mitte; Außenrand und Ird und eine Extrabasale hellgrün. Hflgl bräunlich weiß, am Saum verdunkelt, mit schwarzem Diskalfleck und vor dem Saum mit einer Reihe brauner Flecke. Das ♀ ist dunkler, sonst gleich gezeichnet. Flügelspannung: 35—37 mm. Südost-Peru. *lichenifera.*

45. Gattung: **Meganephria** *Hbn.*

Gleicht im Bau ganz der vorigen Gattung, aber der Prothorax trägt keinen zweigeteilten, sondern einen einfachen, lockeren Schopf. Die Gattung enthält sonst nur eine Reihe palaearktischer bzw. östlicher Arten. Vgl. Bd. 3, S. 128.

M. araucanica *Hmps.* hat lilaweiße Vflgl, die stellenweise, besonders stark im Mittelfeld im Diskus und analwärts rotbraun bestäubt sind, mit schwarzem, golden beschuppten und oben weiß angelegtem Wurzelstrahl, schwarze, auf den abgewandten Seiten weiß angelegte Querlinien; alle 3 Makeln sind groß, schwarz umzogen, die Nierenmakel außen weiß gefleckt; die weiße gezähnte Wellenlinie ist beiderseits etwas rotbraun beschattet, die Adern hinter ihr und einige Zwischenaderstrahlen schwarz. Hflgl gelblichbraun mit großem Mittelfleck, einer gewellten Linie dahinter und 2 verloschenen gezähnten Bändern vor dem Saum. Flügelspannung: 46 mm. Südliches Chile. *araucanica.*

46. Gattung: **Pachypolia** *Grt.*

Unterscheidet sich durch einen geteilten kielförmigen Schopf vorn auf dem schuppenbekleideten Thorax, sonst wie vorige. ♂-Fühler ziemlich lang doppelt kammzähnig. Nur 1 Art:

P. atricornis *Grt.* (29 a) besitzt graue, braun bestäubte und schwarze bestreute Vflgl mit dunklerem Mittelfeld, schwarzen, oben weiß begrenzten Wurzelstrahl, doppelte, weißlich gefüllte gezähnte Querstreifen, die sich durch eine schwarze Verlängerung der Zapfenmakel verbinden und weißliche, schwarz umzogene Makeln; Wellenlinie weißlich mit schwarzen Pfeilfleckchen davor. Hflgl graubraun. Illinois. *atricornis.*

47. Gattung: **Pleromella** *Dyar.*

Sauger entwickelt, Palpen kurz. Der Halskragen ist nicht kielförmig, die Stirn glatt. Die Vorderschienen tragen eine lange Klaue am Ende. Thorax nur mit Haaren bekleidet ohne Schöpfe; ♂-Fühler ziemlich lang kammzähnig.

P. opter *Dyar.* Vflgl hell grau, in weißlich übergehend, Vrd und Ird dunkler, mit schwarzen Adern; vordere Querlinie lang gezähnt, hintere vom Apex zur Irdsmitte ziehend, schwärzlich, letztere irdwärts außen weiß angelegt, hinter ihr auf der Submedianfalte ein weißer Streif; Makeln fehlen. Hflgl durchscheinend weißlich, Adern und Saum grau angeflogen. Das ♀ ist dunkler grau mit weniger vortretenden Zeichnungen. Flügelspannung: 34 mm. Californien. *opter.*

48. Gattung: **Eumichtis** *Hbn.*

Steht den vorigen Gattungen sehr nahe, aber der Thorax ist fast nur mit Schuppen bekleidet und trägt vorn und hinten lockere Schöpfe, auch der Hlb trägt eine Schopfreihe und seitlich Haarbesatz; die Schienen sind behaart. Diese Gattung, von der die *Crino*-Arten sich nur durch die ganz schwach gesägten ♂-Fühler unterscheiden und die wir daher als eine Unterabteilung mit hinzuziehen, hat über ein halbes Hundert bekannte Formen, die fast über die ganze Erde verbreitet sind, von Grönland bis Chile und auf der ganzen nördlichen Halbkugel, selbst auf den atlantischen Inseln kommen manche Arten vor. Näheres über nichtamerikanische Arten siehe Bd. 3, S. 130—132.

subterminalis. **E. subterminalis** *Hmps.* Vflgl rotbraun, dunkelbraun und saftgrün gemischt, im Saumfeld weißlich mit doppelten schwarzen, grün ausgefüllten und innen angelegten Querlinien und weißlich umzogenen Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen; Wellenlinie weißlich, beim ♀ breiter, bandförmig, der Zelle gegenüber mit einem Zahn. Hflgl hellbraun. Flügelspannung: 38 mm. Columbien.

sommeri. **E. sommeri** *Lef.* ist bereits in Bd. 3, S. 132 beschrieben und auf Taf. 28 d abgebildet und dort in die Unterabteilung *Crino Hbn.* gestellt, die nur fein gesägte Fühler im ♂-Geschlecht hat. Vflgl dunkel graubraun mit dunklerem Mittelfeld, das durch schwarze weiß gesäumte Querlinien eingefaßt ist; Makeln grau, schwarz umzogen; hinter der doppelten äußeren Querlinie mit schwarzen und weißen Aderpunkten; Wellenlinie weiß mit schwarzen Pfeilflecken davor. Hflgl weißlich, Adern und Saum braungrau. Grönland und Labrador. — Die oben braune, unten gelbe Raupe lebt an niederen Pflanzen.

ducta. **E. ducta** *Grt.* (29 c). Das ♂ hat nur einfache Fühler, ist viel größer, mehr schwarzbraun mit Purpurton, etwas weiß bestreut, die Querlinien doppelt, aber ohne weiße Ausfüllung, durch eine Verlängerung der Zapfenmakel außen mit weißen Fleckchen. Hflgl schwarzbraun, im Diskus weißlich. Canada; Vereinigte Staaten (Maine, New-York).

versuta. **E. versuta** *Sm.* (= moilena *Streck.*) (29 b). Der vorigen ähnlich, durchschnittlich etwas kleiner, mehr grau gemischt mit Aufhellungen vor der vorderen und hinter der äußeren Querlinie nahe dem Ird; die doppelten Querlinien grau ausgefüllt, die Nierenmakel ohne weiße Fleckchen. Hflgl heller, bräunlich. Canada; Colorado. — Die Raupe ist hellgrün, braun gerieselt und weiß bestreut mit schmalen weißen Längslinien auf dem Rücken und an den Seiten.

miniota. **E. miniota** *Sm.* ist wohl kaum von den beiden vorigen, die wahrscheinlich selbst zusammengehören, zu trennen. Nach Mitteilung von Benjamin sind die Typen Smiths etwas brauner, aber der Unterschied ist so gering, daß er möglicherweise nur auf ältere dem Licht ausgesetzt gewesene Stücke zu beziehen ist.

loda. **E. loda** *Streck.* (= albiserrata *Sm.*) (33 h) unterscheidet sich von den nahe verwandten vorigen Arten durch fehlen aller braunen Töne und kontrastreicher reiner weiße und schwarze Zeichnungen. Die Hflgl des Männchens sind etwas reiner weiß als die des Weibchens. Britisch Columbien.

maida. **E. maida** *Dyar* (29 b). Eine ganz dunkel braunschwarze Art, ganz gering, besonders auf den Adern, weiß bestreut, am Ird etwas rotbräunlich; die Querlinien sind ganz verloschen, die Makeln schwarz umzogen, in der Nierenmakel vorn und hinten feine weiße Linien, unten auf der Mediana ist diese einwärts vorgezogen; die Wellenlinie besteht aus schwarzen, weiß aufgeblickten Fleckchen, der am Analwinkel gelegene ist stärker weiß. Hflgl braungrau. Von Britisch Columbien.

hita. **E. hita** *Dgn.* (29 a). Vflgl grauweiß, braungrau bestäubt, in der Irdshälfte etwas rotbräunlich getönt; Querlinien doppelt, die äußere mit weißem Mondchen nahe dem Ird; Makeln groß, grau, schwarz umzogen und braun gekernt mit schrägem Mittelschatten zwischen beiden; Wellenlinie undeutlich schwärzlich fleckig. Hflgl rein weiß mit braunen Adern und Saum und schwarzem Subterminalfleck auf dem unteren Medianast. Venezuela, Ecuador.

photophila. **E. photophila** *Btlr.* (= margarita *Btlr.*) (29 b). Vflgl lila-graubraun, stellenweise olivgrün getönt mit wenig deutlichen doppelten Querlinien und schwarzen Aderstrichen hinter der äußeren; die olivengrünliche Ringmakel hängt mit einem runden Fleck darunter zusammen, die etwas eingeschnürte Nierenmakel ist dunkler gekernt. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Chile.

chlorosticta. **E. chlorosticta** *Dyar.* Vflgl purpurgrau mit zahlreichen grünen und schwarzen Flecken mit schwarzen, fein gezähnten Querlinien und großen grünen, aber verwaschenen und nicht schwarz umzogenen Makeln; Wellenlinie fleckig mit einem größeren Fleck am Analwinkel, innen mit grüner Linie. Hflgl an der Wurzel weißlich mit dunklen Adern und Mittelfleck, gewellter Postmediane und schwärzlichem Saum. Mexico (Hidalgo).

chlorograpta. **E. chlorograpta** *Dgn.* Vflgl braun, im Wurzel- und Subterminalfeld violett bestäubt mit grün angelegten Querlinien, im Diskus dunkel schwarzbraun, darin die schräg ovale grün umzogene Ringmakel und die große etwas weniger deutlich grün bezeichnete und innen schwarz begrenzte Nierenmakel; der Raum zwischen der doppelt gewellten Subterminale und den schwarzbraunen Saummöndchen grün gemischt, von den violetten Aderenden durchschnitten. Hflgl bräunlich mit Erzglanz. Flügelspannung: 25—26 mm. Peru.

jucunda. **E. jucunda** *Jones* (29 b) steht vorigen nahe; Vflgl grünlichweiß, im Mittelfeld braun angeflogen mit großen weißen Basal- und Costalflecken, feinen schwärzlichen Querlinien und großen grünweißen Makeln, die Ringmakel mit einem ähnlichen Fleck unterhalb verbunden, beide fein schwarz gesäumt; im Mittelfeld besonders irdwärts schwarze feine Querstrichel; am Saum 2 größere schwarze Dreiecksflecke, ein gleicher subcostal vor dem Apex. Hflgl braun, am Saum dunkler. Brasilien. Die Art wurde als *Hypnotype* beschrieben, kann aber wegen des beschopften Hlbes dort nicht hingehören.

jucundissima. **E. jucundissima** *Zerny* (29 b) als *Dryobota* beschrieben, stellen wir, äußerer Aehnlichkeit halbes ebenfalls hierher, da jene Gattung sonst in Amerika keine Vertreter hat. Vflgl beinweiß, im Wurzelfeld und post-

median rötlichbraun übergossen mit ähnlich verlaufenden Querlinien; punktförmig gekernter Ring- und doppelt gekernter Nierenmakel, zwischen beiden mit schrägem schwarzbraunen Mittelschatten; vor dem Saum und subapikal am Vrd mit den gleichen schwarzbraunen Dreiecksflecken wie bei *jucunda*. Hflgl durchscheinend weiß, nur an der Spitze gebräunt. Süd-Brasilien (São-Paulo).

E. exstrigata *Dgn.* Vflgl lilagrau, im Wurzelfeld, in der Vrdsmitte und postmedian gebräunt; zwischen den großen nicht umzogenen blassen Makeln ist die Zelle ebenfalls gebräunt; vor der Mitte eine Reihe von 5 schwarzen Strichlinien, die einen verwaschenen Submedianfleck umschließen, der von einer hellen Linie geteilt wird; vor dem Saum schwarze Pfeilfleckchen, am Analwinkel eine Halbkreislinie. Hflgl durchscheinend weiß mit geschwärzten Adern und Saumband, sowie Mittelpunkt und punktförmiger Postmediane. Flügelspannung: 39 mm. Columbien (Quindiu-Paß). *exstrigata.*

E. adducta *Fldr.* Vflgl grau mit rötlichem Ton, im Mittelfeld braun bestäubt und dunkler bestreut; Querlinien doppelt, gezähnt, grau ausgefüllt, Makeln braun gekernt; vor der undeutlichen grauen Wellenlinie mit schwärzlichen Fleckchen. Hflgl gelbweiß, in der Saumhälfte graubraun, beim ♀ ganz rotbraun. Flügelspannung: 40—42 mm. Venezuela. *adducta.*

49. Gattung: **Xylinissa** *Hmps.*

Von voriger Gattung geschieden durch schmälere Flügelform, Schöpfe nur auf den ersten Hlbsringen ohne seitlichen Haarbesatz und weniger lang behaarte Schienen; sonst ist alles gleich. Die ♂-Fühler nur bewimpert oder einfach. Nur 4 Arten sind beschrieben.

X. lignitis *Schs.* (29 b). Vflgl purpurgrau mit rötlichbrauner Bestäubung besonders in und hinter der Zelle mit schwarzem Wurzelstrahl, Querlinien kaum angedeutet mit grauen, schwarz umzogenen Makeln, die Ringmakel mit einem ähnlichen runden Fleck darunter verbunden; die Adern vor der undeutlich durch braune Pfeilfleckchen angedeuteten Wellenlinie schwarz bezeichnet. Hflgl weiß mit braunen Adern und Saumlinie. Columbien (Bogotá). *lignitis.*

X. oniroë *Dgn.* (29 b) hat graubraune Vflgl mit weißlicher Bestäubung in der Vrdshälfte des Wurzelfeldes und im Mittelfeld bis herab zur Submedianfalte, schwarzen Wurzelstrahl und undeutlich doppelte Querlinien, die hintere mehr punkt- oder strichförmig; Makeln weißlich grau, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen; Wellenlinie weißlich, außen schwarzbraun angelegt, mit kleinen schwarzen Fleckchen davor. Hflgl rein weiß, durchscheinend mit braunen Adern. Ecuador. *oniroë.*

X. cossoides *Btl.* (29 c). Vflgl graubraun, dunkler gestrichelt mit schwarzem Wurzelstrahl, der mit der Zapfenmakel zusammenhängt, die ihrerseits sich nach oben umbiegt und mit der oben und unten offenen Ringmakel sich vereinigt; hintere Querlinie einfach, gezähnt; Nierenmakel groß, schwarz umzogen; Saumfeldadern schwarz gestreift; die Wellenlinie besteht aus weißen, außen schwarz gesäumten Strichen. Hflgl durchscheinend weiß, Adern im Saumfeld schwarz gestreift. Chile. *cossoides.*

X. pulverea *Hmps.* ist auf den Vflgln grau, schwarzbraun bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl, vorderer doppelter und hinterer einfacher Querlinie mit Aderpunkten; die großen Makeln sind unvollständig schwarz umzogen und mit einigen gelben Schuppen umringt; statt der Wellenlinie einige schwarze Fleckchen und ein schwarzer Analstrahl. Hflgl weiß mit kleinem schwarzem Mittelfleck und dunkeln Apikaladern. Das ♀ ist mehr schwarz und weiß gezeichnet und ohne Gelb in den Makeln. Flügelspannung: 36—38 mm. Peru. *pulverea.*

X. strigosa *Hmps.* Vflgl purpurgrau, stellenweise braun bestäubt und dicht schwarzbraun gestrichelt mit undeutlichen doppelten schwarzbraunen Querlinien, die vordere innen am Vrd weißlich angelegt; die grauen Makeln sind fein schwarz umzogen und dunkelbraun gekernt, statt der Wellenlinie findet sich ein unterbrochener rötlichbrauner Schattenstreif. Hflgl licht rötlichbraun, auf Adern und Saum verdunkelt mit dunklerem Mittelfleck. Flügelspannung: 34 mm. Peru (Acopampa). *strigosa.*

50. Gattung: **Rhizotype** *Hmps.*

Von der folgenden Gattung *Bryomima* verschieden durch einen großen zweigeteilten Schopf auf dem Prothorax und einen lockeren Schopf auf dem Metathorax, sowie einer Reihe Schöpfe auf den ersten Hlbsringen. Außer palaearktischen Arten nur eine tropisch amerikanische Art. Eine Reihe kleinerer Eulchen, die als *Rhizotype* beschrieben wurden, sind inzwischen zur Gattung *Homoanarta* versetzt worden. Vgl. auch Bd. 3, S. 138.

Rh. confluens *Drc.* (33 h). Vflgl dunkel rötlichbraun mit hellerem Vrdsstreif, auch Außenrand und Ird sind heller; die großen U-förmig zusammengeflossenen Makeln sind hellbraun; vom Apex zur Irdsmitte zieht eine rosabraune Linie; am Analwinkel liegt ein dunkelbrauner Fleck; Fransen hell und dunkel gescheckt. Hflgl dunkelbraun. Flügelspannung: 37 mm. Südost-Peru. *confluens.*

51. Gattung: **Bryomima** *Stgr.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet mit kurzem Endglied; Stirn glatt. Thoraxbekleidung aus Haaren mit einigen Schuppen durchsetzt, ohne Schöpfe, Hlb nur mit einem Basalschopf; Schienen außen lang behaart. Ueber die zahlreichen palaearktischen Arten vgl. Bd. 3, S. 139, Taf. 34 d, e und Bd. 11, S. 112, Taf. 14 e, f.

falsa. **B. falsa** *Grt.* (= pohono *Sm.*) (29 d). Vflgl olivocker, stellenweise schwarzbraun bestäubt; vordere Querlinie innen gelblich angelegt, hintere undeutlich mit weißen Aderpunkten dahinter, die ockergelben Makeln schwarzbraun umzogen; die Wellenlinie ist innen von einem breiten schwarzbraunen Band begrenzt. Hflgl weiß mit schwarzbraunen Adern und Saum. Californien. — Die Form **uintara** *Sm.* (29 c) ist rötlich bis karminrosa überflogen, die Farbe scheint aber sehr wenig beständig und bald abzublassen *).

uintara.

muscosa. **B. muscosa** *Hmps.* (29 d) ist sehr ähnlich, sofort durch ganz dunkel graubraune Hflgl zu unterscheiden. Vflgl mehr olive graubraun, Querlinien auf den abgewandten Seiten weißlich, nicht gelb angelegt; die Ringmakel fehlt ganz, die Nierenmakel ist klein, weißlich geringt. Wellenlinie weißlich. Washington.

distans. **B. distans** *B. u. McD.* (29 d) steht der vorigen nahe, ist aber heller, die dunklen Partien kontrastreicher, die Vflgl mehr ockergelblich, stellenweise schwarzbraun bestäubt, fleckweise an der Vrdswurzel, im Mittelfeld, subapikal am Vrd und in der Mitte des Subterminalfeldes; Querlinien gezähnt; die Ringmakel ist klein, rund, ockergelb, die Nierenmakel nicht scharf begrenzt. Hflgl beim ♂ durchscheinend weiß, außen rauchbraun, beim ♀ ganz rauchbraun. Arizona.

pulverulenta. **B. pulverulenta** *Sm.* (29 c) ist eine kleinere, braungraue, schwarz bestreute Art, auf den Falten rosa rötlich getönt mit schwarzen Querlinien, die hintere gezähnt; Ringmakel weißlich geringt, Nierenmakel grau, unbezeichnet; Wellenlinie innen schwärzlich bestäubt. Hflgl gelblichbraun, am Saum dunkler. Colorado, Arizona.

chryselectra. **B. chryselectra** *Grt.* (= benigna *Edw.*) (29 c). Vflgl weißlich, dunkel bestreut, vor und hinter der Mitte rosarötlich getönt mit doppelten gezähnten Querlinien und kleinen schwarz umzogenen Makeln; vor der Wellenlinie mit dunklen Pfeilfleckchen. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Colorado und Arizona. —

orizabae. Die Form **orizabae** *Strd.* (= subsp. 1. *Hmps.*) (29 c) hat die rosenrötlichen Ante- und Postmedianfelder dunkel olivenbräunlich gefärbt mit stark gezähntem Mittelschatten. Mexico.

olivaria. **B. olivaria** *Hmps.* Die rötlichbraunen Vflgl sind schwarzbraun und grünlichweiß bestreut, im Saumfeld reiner weiß mit braunen, beiderseits grünweiß angelegten gezähnten Querlinien und grünlichweißen, schwarz umzogenen Makeln; die weiße gezähnte Wellenlinie ist innen schwarz beschattet. Hflgl weiß, auf Adern und Saum dunkelbraun. Flügelspannung: 34 mm. Mexico (Hidalgo).

52. Gattung: **Hypnotype** *Hmps.*

Die Thoraxbekleidung besteht nur aus Schuppen, die Halskragenmitte ist etwas kielförmig erhaben, Pro- und Metathorax mit lockeren Schöpfen, Hlb ganz schopflos; Schienen dick beschuppt. Nur 1 Art:

placens. **H. placens** *Wkr.* (29 c). Vflgl weißlich mit olivenbräunlichem Ton, am Vrd schwarz gefleckt mit grünschwarzen Querlinien, die hintere gezähnt; die Zapfenmakel ist ein herzförmiger weißer Fleck; zwischen den weißlichen Makeln ein schwarzer Fleck. Hflgl weiß, Adern und Saum braun. Columbien.

53. Gattung: **Andicola** *Stgr.*

Kleine robuste Eulchen mit kleinem Kopf und sehr kleinen lang bewimperten Augen; Körper lang behaart, fast wollig, Hlb unbeschopft. Beine und Schienen ebenfalls lang behaart; ♂-Fühler sägezähnig, kurz bewimpert. Nur eine hochandine Art, die zweifellos der folgenden Gattung *Sympistis* nahesteht.

huallatani. **A. huallatani** *Stgr.* (29 d). Vflgl schmutzig bräunlichgrau, beim ♀ dunkler, mit den 3 gelblich olivgrünen Makeln, fein schwarzen Querlinien und mit S-förmig gebogenem schmalen, grünen Subterminalband, das unter der Mitte 2 Zacken saumwärts bildet mit weißlichen Rippen darin. Hflgl hellgrau, am Saum breit schwärzlich. Aus den Hochanden Boliviens, aus 5000 m Höhe.

54. Gattung: **Sympistis** *Hbn.*

Von der vorigen Gattung verschieden durch Beimengung grober Schuppen im Thorax und ausgesprochen nierenförmige Augen. Die Arten kommen bis auf eine alle auch im palaearktischen Gebiet vor.

melaleuca. **S. melaleuca** *Thnbg.* (= bicycla *Pack.*). Beschrieben und abgebildet in Bd. 3, S. 254, Taf. 50 e. Das kleine schwarzgraue Eulchen mit weißen schwarzgesäumten Hflgln kommt auch in Canada vor.

*) Vgl. das auf S. 183 bei *pohono* — in der Anmerkung gesagte.

S. kelloggi *Edw.* (29 d). Vflgl weiß, schwarzbraun bestäubt und dick bestreut mit schwarzen Querlinien, kleinen Makeln, die Nierenmakel ein verloschener weißer Fleck; die weiße Wellenlinie innen schwarz bestäubt mit schwarzen Pfeilfleckchen davor. Fransen gescheckt. Hflgl schwarzbraun mit weißem Mittelband und schwarzem Mittelfleck und Adern darin. Californien. *kelloggi.*

S. lapponica *Thubg.* (= tenebricosa *Mschlr.*) (Bd. 3, S. 255, Taf. 50 e). Diese kleine Art mit ausgedehnt weiß bestäubten Vflgln mit kräftigen schwarzen Querlinien und ganz kleinen weißen Makeln und schwarzbraunen Hflgln mit weißlichem Vrdsfleck fliegt auch in Grönland und Canada. — Die graue oder rotbraune Raupe mit schwarzen Rückenflecken lebt an Vaccinium und Birken. *lapponica.*

S. zetterstedti *Stgr.* (Bd. 3, S. 255, Taf. 50 e) unterscheidet sich durch viel weniger weiß bestäubte Vflgl und fliegt ebenfalls in Grönland und Canada. — Die Form **labradoris** *Stgr.* hat auf den Hflgln einen viel größeren weißen Postmedianfleck, der bis zum unteren Medianast reicht. *zetterstedti.* *labradoris.*

S. funesta *Payk.* (= funebris *Hbn.*) (Bd. 3, S. 255, Taf. 50 e) ist auf den schwarzbraunen Vflgln bis auf das Mittelfeld grau bestäubt mit dicken schwarzen Querlinien und kleinen grau geringten Makeln. Hflgl ganz schwarzbraun mit weißen Fransen. Von Labrador. — f. **cocklei** *Dyar* wurde als *Homohadena* beschrieben; sie hat fast ganz fehlende Makeln und wesentlich helleres Postmedianfeld. Britisch Columbien. *funesta.* *cocklei.*

55. Gattung: **Harpaglaea** *Hmps.*

Thorax rein mit Haaren bekleidet, der Halskragen in der Mitte mit leichtem Kiel, der Prothorax mit einem dreieckigen Schopf; Vordertarsen mit 5 gebogenen klauenartigen Dornen an der Außenseite des ersten Gliedes. Hlb abgeplattet ohne Schöpfe, aber mit seitlichem Haarbesatz. Die Gattung ist ausschließlich amerikanisch.

H. sericea *Morr.* (= vemustula *Grt.*) (29 d) ist auf purpurgrauem Grund rotbraun bestäubt und schwarz bestreut mit weißlichen Adern, am Ird weißlich; Querlinien weißlich, auf den zugewandten Seiten schwarzbraun angelegt, auch die Makeln sind weißlich geringt, die Nierenmakel unten schwärzlich gekernt; die weißliche Wellenlinie ist innen rotbraun, außen schwärzlich angelegt. Hflgl glänzend schwarzbräunlich mit rötlichen Fransen. Vereinigte Staaten. *sericea.*

H. tremula *Harv.* (29 e) ist ähnlich gezeichnet, aber die Adern sind nicht weißlich gestreift, höchstens im Saumfeld etwas, auch die Querlinien einfach braun und die Makeln ebenso umzogen. Texas. *tremula.*

H. pastillicans *Morr.* (29 d) ist nur am Vrd und Ird rotbraun, sonst purpurgrau, schwarz bestreut, wie die vorige gezeichnet mit einfach braunen Querlinien. Vereinigte Staaten bis Pennsylvanien. *pastillicans.*

56. Gattung: **Epiglaea** *Grt.*

Von der vorigen verschieden durch das Fehlen der Dornen an den Tarsen, alles übrige stimmt überein. Nur 2 Arten:

E. decliva *Grt.* (= delecta *Grt.*) (29 c). Vflgl rotbraun, etwas grau bestäubt mit dunklen, etwas heller angelegten Querlinien, großen weißlich umzogenen Makeln mit verwaschenem Mittelschatten dazwischen, die Nierenmakel unten dunkel gekernt; hinter der äußeren Querlinie dunkle Aderpunkte; die weißliche Wellenlinie ist innen rotbraun angelegt. Hflgl auf rosarötlichem Grund dicht schwarzbraun bestäubt, Fransen rosa. Canada; Ost-, Mittel- und Zentral-Staaten. *decliva.*

E. apiata *Grt.* (29 e) ist kleiner als vorige, lebhafter rotbraun, sonst ähnlich gezeichnet, aber die hintere Querlinie ungezähnt und ohne Aderpunkte dahinter. Makeln dunkler rotbraun umzogen. Mittel- und Zentral-Staaten. *apiata.*

57. Gattung: **Psectraglaea** *Hmps.*

Gleicht im Bau ganz der *Harpaglaea*, hat ebenso wie diese Dornen an der Außenseite des 1. Vordertarsengliedes, aber der dreieckige Schopf auf dem Thorax fehlt. Nur eine Art, da die sonst noch hierhergerechnete *olivata Harv.* infolge bedornter Schienen zu den Agrotiden gehört.

P. carnosa *Grt.* (29 h). Vflgl olivenbraun, karminrot bestäubt mit kaum angedeuteten Querlinien und schwach gelblich umzogenen Makeln, auch die Wellenlinie ist gelblich; der Kopf ist abstechend rotgelb, karmin getönt. Vereinigte Staaten (Maine, Massachusetts, New-York). *carnosa.*

P. pilifera *Wkr.* von der entlegenen Insel Tristan d'Acunha ist kleiner, hat dunkel rotbraune, im Costalfeld schwärzlich tingierte, sonst sehr schwach gezeichnete Vflgl und dunkel ockerige Hflgl mit dunkelbraunem Saumfeld. *pilifera.*

58. Gattung: **Conistra** *Hbn.*

Diese auch als *Orrhodia Hbn.* bekannte Gattung besitzt auch in Amerika eine Anzahl typischer Vertreter. Sie gleichen ganz den *Epiglaea*-Arten, doch ist auf dem Prothorax höchstens ganz schwach ein etwas kielförmiger Schopf angedeutet, oder er fehlt ganz. Der Hlb ist sehr flach, glatt beschuppt, ohne Schöpfe. Vgl. auch Bd. 3, S. 145.

inulta. **C. inulta** *Grt.* (29 e) ist eine große rotbraune Art mit purpur schwarzbraunen Querlinien, sehr großen, rotbraun umzogenen Makeln, die öfters zusammenfließen, rotbrauner Wellenlinie und davor dunklen Adern. Hflgl rotbraun mit rötlichen Fransen. Canada, Vereinigte Staaten. — Die schmutzig braune Raupe mit weißlichem Seitenstreif lebt am Schneeball.

viatica. **C. viatica** *Grt.* (29 e) ist noch größer, sehr ähnlich gefärbt und gezeichnet, aber die Querlinien, besonders die hintere gezähnt, letztere außen dunkel bestäubt; die Grundfarbe ist etwas mehr weißlich bestäubt, die Makeln fein weißlich umzogen. Hflgl dunkelbraun, die Fransen etwas rosa getönt. Vereinigte Staaten bis zu den Südstaaten, Texas. — Die Raupe ist schmutzig grünlich mit verwaschenen schachbrettartigen dunkleren Zeichnungen; sie lebt an Eiche usw.

adulta. **C. adulta** *Gn.* ist eine zweifelhafte nordamerikanische Art, die nach einer Manuskripttafel von *Abbot* beschrieben wurde und der *viatica* ähnlich sieht; die mit abgebildete Raupe ist an einer niederen Pflanze gezeichnet und nicht an Eiche. Weiter können wir über diese Art z. Zt. nichts aussagen.

signata. **C. signata** *French* (29 f) ähnelt der *viatica*, ist aber viel kleiner und breitflügeliger, mehr purpurgrau mit rotbrauner Bestäubung, die schwarzen Querlinien auf den abgewandten Seiten grau angelegt, die Ringmakel viel kleiner. Hflgl schwarzbraun mit rötlichen Fransen. Mittel- und Zentral-Staaten.

tristigmata. **C. tristigmata** *Grt.* (29 f) ist kleiner wie vorige, mehr gelblichgrau bestäubt, die vordere Querlinie undeutlich doppelt und fast gerade verlaufend; die schwarze Füllung des unteren Nierenmakelendes zeigt außen einen weißen Punkt; die Zapfenmakel ist sehr klein vorhanden; die lichte Wellenlinie ist beiderseits braun begrenzt. Canada; Nordost-Staaten. — Die Raupe ist matt schwärzlich mit undeutlichen helleren Dorsalen und Subdorsalen, ein breiter Seitenstreif ist orangegelblich getönt.

sidus. **C. sidus** *Gn.* (29 f). Vflgl lebhaft ziegelrötlich, schwarzbraun bestreut mit dunkler gestreiften Adern, dunklen, fein gezähnten Querlinien, ohne Ringmakel mit einer gelben Nierenmakel, oben und unten gewöhnlich mit weißen Punkten; die undeutliche helle gezähnte Wellenlinie ist innen braun bestäubt. Hflgl braun mit ockerrötlichen Fransen. Canada bis Texas. — Die Raupe ist dunkel rotbraun mit undeutlichen hellen Dorsalen
vinulenta. und Subdorsalen und verloschenem hellgelben Seitenstreif. — Bei der Form **vinulenta** *Grt.* ist die Nierenmakel
walkeri. weiß statt gelb. — **walkeri** *Grt.* ist eine matt ockergelbgraue Form mit verwaschener und undeutlicher Zeich-
colorado. nung und stellt vielleicht nur überwinterte Exemplare dar. — **colorado** *Sm.* (29 f) ist eine rötlich lehmgelbe oder rostgelbe Form mit ganz verloschenen Zeichnungen von Colorado.

morrisoni. **C. morrisoni** *Grt.* (29 g). Vflgl hell graubraun, rotgelb bestäubt mit kaum dunkleren, an den abgewandten Seiten weißlichen Querlinien und einem schmalen weißlichen Möndchen statt der Nierenmakel, das unten einen schwärzlichen Fleck trägt; die helle gezähnte Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl graubraun mit rötlichen Fransen. Canada; Massachusetts, New-York. — Die schwärzliche Raupe hat deutliche weiß-
castanea. liche Dosralen und Subdorsalen und weißen Seitenstreif. — Ob **castanea** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) mit kastanienroten Vflgln und tiefer roten Hflglfransen dazu gehört, ist fraglich.

devia. **C. devia** *Grt.* (29 e) hat dunkler purpurbraune, weißgrau bestreute Vflgl mit braunerem Mittel- und Saumfeld mit weißlichen Querlinien und fehlender Mittellinie; statt der Nierenmakel ein weißlich geringtes Möndchen; vor der weißlichen Wellenlinie läuft eine schräge weißliche zweite Linie. Hflgl graubraun mit gelblichen Fransen. Canada; Nordost-Staaten. — Die Raupe ist braun mit weißlichen, scharf dunkelbraun gesäumten Linien und Seitenstreifen.

fringata. **C. fringata** *B. u. McD.* (29 g) steht der *devia* in der Zeichnung am nächsten, ist aber viel größer mit röteren Fransen. Vflgl lebhaft rotbraun, im Wurzelfeld grau bestreut, mit helleren schmalen fast geraden Querlinien und langer schmaler außen hellgelb gesäumter Nierenmakel; vor der gelblichen Wellenlinie ein olivgrauer, innen von einer breiten weißlichen Linie gesäumter Schatten. Hflgl rauchgrau mit abstechend bräunlichroten Fransen. Californien.

indirecta. **C. indirecta** *Wkr.* (= moffatiana *Grt.*) (29 f). Vflgl ockergelb, dicht rot bestäubt mit rötlichbraun gestreiften Adern, rotbraunen Querlinien und ebenso umzogenen Makeln. Hflgl blasser rotgelb mit gelbweißen Fransen. Canada und Nordost-Staaten.

graefiana. **C. graefiana** *Grt.* (29 g) steht der vorigen sehr nahe und ist viel verwechselt worden. Sie ist stets reiner gelb, die roten Querlinien gerader und dicker, die Hflgl sind bleicher gelb. Von gleicher Verbreitung wie vorige, bis Massachusetts. — Die weiße Raupe mit verwaschenen hellgelben Querringen lebt an Hamamelis.

C. pettiti *Grt.* (29 f) ist ebenfalls etwas ähnlich, stets kleiner, die Grundfarbe bleich gelb, dicht feuerrot bestäubt, die Adern schwarzbräunlich; die Nierenmakel ist unten schwärzlich ausgefüllt, die Mittellinie breiter, verwaschener, hinter der äußeren Querlinie liegen kurze, dunkle Aderstriche. Canada; New-York; Jowa. *pettiti.*

C. ceromatica *Grt.* (29 f) hat tief karminrote, silbergrau bestäubte Vflgl mit dunkler roten Querlinien und kleinen dunklen Aderstrichen hinter der äußeren; die Makeln sind etwas weißlich umzogen, die Nierenmakel unten dunkel gekernt; hinter der weißlichen Wellenlinie liegen ebenfalls dunkle Aderstriche. Hflgl ockerrot. Canada; Vereinigte Staaten bis New-York, New-Jersey. *ceromatica.*

59. Gattung: **Amathes** *Hbn.*

Diese früher als *Orthosia O.*, neuerdings als *Parastichtis Hbn.* bezeichnete Gattung unterscheidet sich von *Conistra* im wesentlichen nur durch den mehr zylindrischen, kaum abgeflachten Hlb. Vgl. auch Bd. 3, S. 150 und Bd. 11, S. 114.

A. purpurea *Grt.* (29 g). Vflgl purpurgrau, rotbraun bestäubt mit doppelten schwach gezähnten Querstreifen, braun umzogenen Makeln, wovon die Nierenmakel unten schwärzlich gekernt, verwaschener Mittellinie und grauer, innen dunkel beschatteter Wellenlinie. Hflgl graubraun. — Die Form **fornica** *Sm.* ist auf ein sehr kleines Stück gegründet, die Grundfarbe ist mehr rosabräunlich, die Farbe bei *purpurea* übrigens sehr variabel. — **crispa** *Harv.* ist in der Grundfarbe blaß kastanienrot, hinter der Mitte dunkler, auch die Hflgl kastanienbraun, im Saumfeld heller mit verwaschenem Subterminalband und dunklem Mittelmond. — **antapica** *Sm.* (29 h) ist rosrötlich grau in der Farbe. In allen Formen von Canada bis Californien. *purpurea.* *fornica.* *crispa.* *antapica.*

A. bicolorago *Gn.* (= spurcata *Wkr.*) (29 g) ist wie vorige eine sehr variable Art; im Typus rotgelb, in der Saumhälfte schwarzbräunlich bestäubt, mit wenig deutlichen gezähnten Querlinien und Aderpunkten hinter der äußeren, mit bräunlich umzogenen Makeln und unten schwärzlich ausgefüllter Nierenmakel; die Mittellinie trennt die hellere Wurzelhälfte vom dunklen Saumteil; hinter der ockergelblichen Wellenlinie ist das Saumfeld wieder heller. Canada und östliche Vereinigte Staaten, westlich bis zum Mississippi. — Die Form **ferrugineoides** *Gn.* hat in der Saumhälfte keine dunklere Bestäubung und deutlichere, mehr rotbraune Zeichnungen. — **verberata** *Sm.* (29 h) ist eine mehr gelbgraue Form mit dunkleren Adern, im Postmedianfeld nur ganz wenig dunkler braun bestäubt. Canada bis Colorado. *bicolorago.* *ferrugineoides.* *verberata.*

A. acta *Sm.* ist gleichfalls ähnlich, hat längere und spitzere Vflgl. in der Farbe variierend von licht rötlichgrau mit gelblichem Ton bis rosrötlichbraun, die Zeichnungen im selben Farbton, nur etwas tiefer, daher nicht kontrastierend; Querlinien doppelt, etwas heller ausgefüllt, Mittelschatten stark hervortretend; die helle Wellenlinie ist innen rostbraun beschattet; die Makeln rotbraun umzogen, die Nierenmakel unten bleigrau gekernt. Hflgl hell gelblich. Flügelspannung: 32—34 mm. Canada; Washington; Oregon. *acta.*

A. straminea *Sm.* sieht den einfarbigen *bicolorago*-Formen ähnlich, ist aber kleiner und viel verloschener gezeichnet; Vflgl matt strohgelb mit bräunlichen einfachen Querlinien, im Postmedianfeld etwas verdunkelt. Hflgl dunkler rauchgrau. Flügelspannung: 28 mm. Colorado. *straminea.*

A. decipiens *Grt.* (29 g) ist eine größere, lebhaft gelbe, rotbraun bestäubte Art mit ganz schwachen dunkleren Zeichnungen, die Nierenmakel wie gewöhnlich unten schwärzlich gekernt, in der Mitte stark eingeschnürt; die gelbe Wellenlinie ist innen rotbräunlich beschattet. Hflgl matt hellgelb. Vereinigte Staaten (Indiana). *decipiens.*

A. ralla *Grt. u. R.* (29 h). Kleiner als vorige, bräunlicher mit dickeren, aber verwaschenen doppelten rotbraunen Querlinien und 2 dunklen Punkten in der Zelle vor der Antemediane; die Ringmakel ist schräg elliptisch, oben offen, die Nierenmakel im Zentrum bräunlich gekernt; statt der Wellenlinie eine Reihe dunkler Punkte, dahinter ist das Saumfeld rotbräunlich bestäubt mit Ausnahme des Apex. Hflgl gelbweiß. Ost- und Mittel-Staaten. *ralla.*

A. puta *Grt. u. R.* (= euroa *Grt. u. R.*) (29 h) ist auf grauem Grund feurig rotbraun bestäubt, gezeichnet wie die vorigen mit doppelten Querlinien, kräftigem Mittelschatten und braun umzogenen Makeln, die Ringmakel viereckig, oben und unten offen; Saumfeld verdunkelt, durch die hellere Wellenlinie geteilt, Hflgl hell braungrau. Canada; Ost-Staaten. — **dusca** *Sm.* (29 h) ist noch kleiner und dunkler, mit verwaschenerer Zeichnung und mit kürzeren, breiteren Vflgln. Von Canada. *puta.* *dusca.*

A. inops *Grt.* (= insipida *Streck.*) (29 h). Vflgl gelb, rotbraun bestäubt und dunkelbraun bestreut mit verwaschenen braunen Querlinien und Aderstrichen hinter der äußeren; die Ringmakel klein, rund, die Nierenmakel unten sehr kräftig schwarzbraun gekernt; Wellenlinie undeutlich heller, innen dunkelbraun angelegt. Hflgl weißlich, schwach gebräunt. Vereinigte Staaten (Maine). *inops.*

A. aggressa *Sm.* (29 i) unterscheidet sich von den Verwandten durch sehr hell gelblichgraue Grundfarbe, die im Wurzel- und Saumfeld bläulichgrau bestäubt ist, mit schwärzlichen doppelten Querlinien und *aggressa.*

rauchgrauem deutlichen Mittelschatten; die Wellenlinie besteht aus graubraunen Zwischenaderfleckchen; die großen Makeln sind nur schwach bezeichnet, die Nierenmakel wie gewöhnlich unten dunkel gekernt. Hflgl hell gelblich. Flügelspannung: 28—31 mm. Canada; Colorado.

immaculata. **A. immaculata** *Morr.* hat eintönig rotbraune Vflgl mit fast ausgelöschten Querlinien und kleinen undeutlichen schwarzen Makeln, verwaschenem schwarzen Saumband und roten Fransen. Hflgl dunkelbraungrau mit rotbraunen Adern. Flügelspannung: 37 mm. Colorado *).

miastigma. **A. miastigma** *Dyar.* Vflgl strohgelb, rosa überflogen mit wenig dunkleren Querlinien und Mittelschatten, ebenso die Makeln dunkel umzogen, die Nierenmakel unten mit rundem schwarzen Fleck gekernt; Subterminale unregelmäßig gewellt, hell, mit schwärzlichen Zwischenaderfleckchen, der deutlichste am oberen Radialast. Hflgl weißlich, Adern und Saum grau. Mexico (Zacualpan).

60. Gattung: **Atethmia** *Hbn.*

Von den vorigen Gattungen wenig verschieden; Kopf und Thorax sind mit Haar und haarähnlichen Schuppen bekleidet, die Halskragenmitte ist etwas firstartig aufgestellt und auf dem Prothorax sitzt ein kielförmiger Schopf; der Hlb trägt keine Schöpfe, nur Haarbesatz an der Basis und seitlich. Neben einigen palaearktischen Arten (vgl. Bd. 3, S. 153) kommt auch in Amerika eine Art vor:

pampina. **A. pampina** *Gn.* (29 i). Eine variable Art mit vorgezogenem spitzem Vflglapex und gezacktem Saum, der in der Stärke der Zackung übrigens auch sehr verschieden ist, es kommen sogar Exemplare mit fast ungezacktem Außenrand vor. Beim Typus ist der Vflgl orangegelb, purpurrot bestäubt mit heller gelblich angelegten Querlinien und großen Makeln, die gezähnte gelbliche Wellenlinie ist innen purpurrot beschattet. Hflgl feuer-
pampinella. rot. — Von Farbenvarietäten sind benannt: **pampinella** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps*) ganz purpurrosa übergossen
brunneo-ochracea. mit kaum einer Spur von Gelb, mit undeutlichen Zeichnungen; — und **brunneo-ochracea** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) mit licht ockerbräunlicher Grundfarbe ohne orange oder rote Bestäubung, die sich nur auf dem Hflgl und am Hlbsende findet. Alle diese Formen finden sich in weiter Verbreitung von Canada südlich bis nach Virginia und östlich New-York. — Nördliche und westliche Stücke sind im allgemeinen heller, gelber, so daß die west-
glenwoodi. liche Colorado-Rasse einen Namen bekam: **glenwoodi** *B. u. Benj.*, bei der die Grundfarbe hellgelb ist, kaum rötlich, die Zeichnung schwächer, weniger kontrastreich, die Makeln innen eine Wenigkeit dunkler ausgefüllt; auch Thorax und Hlb sind hell gelblich.

61. Gattung: **Jodia** *Hbn.*

Von voriger Gattung getrennt durch einen lockeren, nicht kielförmigen Schopf auf dem Prothorax. Nur 1 Art:

rufago. **P. rufago** *Hbn.* (= honesta *Wkr.*) (29 i) gleicht in Form und Zeichnung etwas der vorigen. Vflgl ockergelb, rot bestäubt und etwas schwärzlich bestreut, die hintere Querlinie durch eine Doppelreihe schwarzer Aderpunkte angedeutet. Canada bis Texas und Florida. — Die hellbraune, rotbraun genetzte Raupe trägt ein breites gelbweißes Seitenband.

62. Gattung: **Brachycosmia** *Hmps.*

Sauger verkümmert, die Augen klein, nieren- oder bohnenförmig; Kopf und Thorax nur mit Haar bekleidet, der Prothorax trägt einen dreieckigen Schopf; alles übrige wie bei den vorigen. Nur 1 Art:

digitalis. **B. digitalis** *Grt.* (29 i). Vflgl lebhaft rotbraun, mit Ausnahme des Mittelfeldes grau bestäubt mit geraden weißlichen Querlinien und sehr kleinen Makeln. Hflgl rotbraun. Beim ♀ sind die Querlinien kräftiger und rein weiß. Maine, New-Hampshire, New-York, Illinois.

63. Gattung: **Cosmia** *O.*

Diese auch als *Xanthia Hbn.* bekannte Gattung enthält außer einer auch palaearktisch weit verbreiteten Art noch zwei rein amerikanische. Sie unterscheiden sich von *Atethmia* und *Jodia* durch reine Haarbekleidung des Thorax und nicht kielförmigen Halskragen, nur der Prothorax trägt wie dort einen leicht kielförmigen Schopf. (Vgl. Bd. 3, S. 153 und Bd. 11, S. 115.)

*) *A. americana Morr.* ist die palaearktische *A. lota Linn.* und als nicht amerikanisch zu streichen!

C. lutea *Ström.* (= flavago *F.*). Diese häufige palaearktische Art findet sich auch in Canada und in den Vereinigten Staaten bis nach New-York hinunter. Die dunkelgelbe, purpurbraun gefleckte Art ist unverkennbar. (Bd. 3, S. 154, Taf. 24 i). *lutea.*

C. pulchella *Sm.* (29 k). Die feuerroten Vflgl sind mit Ausnahme des Wurzel- und Saumfeldes purpurbraun und grau bestäubt mit schwarzbraunen Querlinien und kleinen grau gekernten Makeln, die Nierenmakel oben feuerrot, unten U-förmig weiß umzogen; Wellenlinie tief schwarz. Hflgl rötlichbraun mit feuerroten Fransen. Canada. *pulchella.*

C. andesica *Hmps.* (29 i) hat licht rötlichgraue Vflgl mit verloschenen auf den Adern schwarz punktierten Querlinien; nur die Nierenmakel ist durch ein helleres Mondfleckchen angegeben; die Wellenlinie ist ein schwach dunkler Schatten. Hflgl hellbräunlich, am Saum dunkler. Argentinien (Puente del Inca). *andesica.*

64. Gattung: **Homoglaea** *Morr.*

Ausgezeichnet durch rein mit Haaren bedeckten Thorax ganz ohne Schöpfe, wie auch der Hlb. Die Vflgl sind kurz mit gerundetem Apex. Sonst wie bei den vorigen. Die Gattung ist rein amerikanisch.

H. carbonaria *Morr.* (29 k). Vflgl gelblichbraun, im Vrdsfeld grau, im Innenteil mehr rotbraun bestäubt mit ganz undeutlichen doppelten Querlinien und dunkler gekernten, grau umzogenen Makeln; die graue Wellenlinie ist innen braun beschattet und trägt hier unter dem Vrd 2 schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl rötlich braungrau. Canada bis Californien. — Die Raupe ist hellbraun, dunkler punktiert mit ganz schwachen weißlichen Längslinien und lebt an Weiden. *carbonaria.*

H. dives *Sm.* (29 k) ist voriger ähnlich, tiefer rotbraun, im Vrdsteil fast purpurschwarz, am Ird dagegen heller, mit doppelten samtbraunen Querlinien und kräftigem Mittelschatten; die Ringmakel ist groß, schwarz umzogen, die Nierenmakel außen gelb beschuppt mit gelber Zentrallinie. Hflgl schwärzlich. Flügelspannung: 41 mm. Britisch Columbien; Oregon. *dives.*

H. hircina *Morr.* (29 i). Vflgl bleifarbig schwärzlichbraun mit undeutlich doppelten, heller grau ausgefüllten Querlinien und hellgrau umzogenen Makeln; die graue Wellenlinie ist einwärts von schwarzen Punkten, oft nur unter dem Vrd, begrenzt. Hflgl graubraun, am Saum etwas dunkler. Canada. *hircina.*

H. californica *Sm.* (= insinuata *Sm.*) (29 k) ist eine etwas kleinere mattbraune, schwach weißlich bestreute, im Discus schwach ocker behaarte Art mit undeutlichen, auf den abgewandten Seiten grau angelegten Querlinien und ebenso umzogenen Makeln; die sehr undeutliche, etwas hellere Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl mattbraun. Washington; Californien. *californica.*

H. murrayi *Gibs.* (27 k) ist ein Vertreter aus dem arktischen Nord-Amerika (Nordwest-Territorium). Vflgl sandfarbig, im Mittel- und Saumfeld kaum dunkler braun bestäubt mit dunkler braunen, auf den abgewandten Seiten etwas heller grau angelegten Querstreifen und ganz undeutlich grau umzogenen Makeln; die Wellenlinie ist undeutlich grau. Hflgl hellbraun mit etwas dunklerem Saum. *murrayi.*

H. variegata *B. u. McD.* (29 k) hat ockerfarbige Vflgl mit kräftiger schwarzer Bestreuung, so daß die Grundfarbe rein nur am Vrd, zwischen den doppelten Querlinien, etwas in der Zelle und subterminal sichtbar bleibt; Makeln orange umzogen, die Nierenmakel 8-förmig, schwarz ausgefüllt; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Punkten. Hflgl dunkel rauchgrau mit etwas rötlich getönten Fransen. Arizona. *variegata.*

Unterfamilie: **Amphipyrinae.**

In Uebereinstimmung mit den entsprechenden Bänden der anderen Faunengebiete dieses Werkes behalten wir diesen Namen bei, nachdem wir die eigentlichen biologisch eine Sonderstellung einnehmenden *Apatela-* oder *Acronycta* bereits vorweg an anderer Stelle (S. 20) gebracht haben; sonst hätte der Sammelname *Acronyctinae* im Sinne Hampsons einzutreten, oder wie es jetzt in Amerika üblich ist: *Apatelinae.* Es handelt sich hier um eine der umfangreichsten Gruppen mit sehr vielen tropischen Vertretern von z. T. recht verschiedenartigem Gepräge, aber gut gekennzeichnet durch nackte Augen ohne Bewimperung und unbedornte Schienen. Die übrigen Merkmale sind in so großem Umfange veränderlich, daß es nicht angängig ist, mehr gemeinsames hier aufzuführen. Sauger und Palpen kommen in allen Größen vor, die Stirn ist glatt oder mit Vorwölbungen versehen, oft mit hornigen Vorsprüngen darunter. Die Augen sind fast stets groß, doch gibt es auch hier eine „anartoide" Gruppe mit kleinen bohnenförmigen Augen. Große bis kleinste Formen sind vertreten, auf den Flügeln öfters mit Gold- oder Silberflecken geschmückt. Die Raupen sind nackt, mit nur je einem kurzen Haar auf den Warzen. Ein Teil bohrt in Rohr oder Stengeln und Wurzeln krautartiger Pflanzen wie die *Nonagrien*

oder die „borers", die *Papaipema*-Arten, sowie die *Hydroecia*. Außer den *Apatela* haben wir ferner schon einen kleinen Teil vorweggenommen von Gattung *Xerociris* (vgl. S. 8) an bis *Psychomorpha*, der sich zwar einerseits eng an die *Amphipyrinae* anschließt, andererseits aber — auch biologisch durch die an Vitis lebenden Raupen — zu den *Agaristiden* nahe Beziehungen hat.

1. Gattung: **Amphipyra** *O.*

Sauger entwickelt, die aufgerichteten Palpen sind mäßig lang, die Stirn glatt; der Thorax ist mit Haar und haarähnlichen Schuppen bedeckt, ohne Schöpfe, der Hlb abgeflacht, seitlich behaart. Diese hauptsächlich palaearktisch und indoaustralisch verbreitete Gattung weist auch in Amerika 3 Vertreter auf; vgl. Bd. 3 S. 158, Bd. 11, S. 118).

pyramidoides. **A. pyramidoides** *Gn.* (30 a) unterscheidet sich von der äußerst ähnlichen palaearktischen *pyramidea* (Bd. 3, Taf. 38 a) durch etwas geringeres Ausmaß, deutlichere Makelzeichnung und schrägeren Verlauf der Postmediane in ihrem subcostalen Abschnitt. — *inornata.* **inornata** *Grt.* hat stärker verdunkelte Hflgl, auf denen nur der Diskus kupferrötlich bleibt. — *conspersa.* **conspersa** *Riley* ist stark grau bestreut mit fast ausgelöschten Zeichnungen. In weitester Verbreitung von Canada bis Mexico und meist gemein. — Die grüne Raupe mit weißem Rückenstreif und unterbrochenem Seitenstreif ist auf dem 12. Ring spitz erhöht und lebt an Laubhölzern.

tragopogi-nis. **A. tragopoginis** *L.* (= repressus *Grt.*) ist eine sehr gewöhnliche auch palaearktisch verbreitete Art (vgl. Bd. 3, S. 159, Taf. 38 d), auf den Vflgln fettglänzend graubraun mit 2—3 schwarzen Diskalfleckchen. Von Canada an bis New York herunter. — Die grüne, hinten etwas erhöhte Raupe lebt an niederen Pflanzen.

glabella. **A. glabella** *Morr.* (30 a) ist viel heller graubräunlich, im Terminalfeld weißlicher mit undeutlichen doppelten Querlinien, schwärzlicher Ring- und weißlicher Nierenmakel, letztere unten mit 2 schwarzen Punkten. *brunneoatra.* Hflgl hellbräunlich, saumwärts dunkler mit weißlichem Saumband vor der schwarzen Saumlinie. — **brunneoatra** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist auf den Vflgln stärker braunschwarz angeflogen. Pennsylvanien bis Californien und Arizona.

problematica. **A. problematica** *sp. n.* (30 a) paßt zur Gattungsdiagnose bis auf den nicht abgeflachten Hlb. Eine große Art mit licht rötlichgrauen Vflgln mit etwas Fettglanz, fein dunkler bestreut mit braungrauen gezähnten Querlinien, die subbasale bis zur Submedianfalte reichend; an Stelle der Zapfenmakel ein ganz leichter Vorsprung; die oberen Makeln mittelgroß, einfach braungrau umzogen, die Ringmakel liegend elliptisch, an beiden Enden etwas zugespitzt, die saumwärts konkave Nierenmakel unten außen nicht begrenzt; die Wellenlinie als ganz undeutlich dunklere Beschattung eben angedeutet; vor der hellen Basallinie der Fransen stehen schwarze Saumpunkte. Hflgl weißlich, Saum und Adern gebräunt. Nach 1 ♀ von Peru, Type (Coll. Seitz) im Senckenberg-Museum in Frankfurt a. M.

2. Gattung: **Magusa** *Wkr.*

In Amerika findet sich aus dieser Gattung nur eine schmal- und langflügelige Art. Der Bau ist ähnlich der vorigen Gattung, doch ist der Thorax hauptsächlich mit Schuppen bekleidet und trägt einen schwachen, doppelt gekielten Schopf; die ♂-Vorderschenkel tragen Haarbüschel, der Hlb einen Schopf auf den ersten Ringen. — In ihrer engsten Auffassung enthält die Gattung *Magusa* nur eine amerikanische Art; diese läßt sich aber kaum generisch abtrennen von der indischen Gattung *Sasunaga Mr.* (vgl. Bd. 11, S. 119), von der eine Art, *tenebrosa Mr.* (Bd. 11, Taf. 15 c) in einer ganzen Anzahl völlig heterogen gefärbter Formen weit verbreitet und sehr gemein ist. — In Afrika ist die Gattung *Callixena Saalm.*, die, nur aus der einzigen Art *versicolora Saalm.* bestehend, neuerdings gleichfalls in die Gattung *Magusa* eingeordnet wird.

orbifera. **M. orbifera** *Wkr.* (= divaricata *Grt.*, discidens *Fldr.*, sarpida *Fldr.*, angustipennis *Mschlr.*, divida *Mschlr.*) (30 a) ist ein ganz außerordentlich veränderliches Tier, in der typischen Form rotbraun, dunkler bestäubt mit schwarzen Saumfeldstrichen mit undeutlichen doppelten, grau ausgefüllten Querlinien, die äußere irdwärts auch außen grau beschattet; die Makeln sind fein schwarz umzogen; vor der hellen Wellenlinie liegt am Vrd ein schwarzer Fleck, dahinter meist eine Aufhellung. Hflgl dunkel kupferig schimmernd schwarzbraun, basal etwas dünn beschuppt mit hellen Fransen. Beim ♀ ist das Irdsfeld hellgrau, die Vrdshälfte rotbraun. — Bei *orbiferella.* der Form **orbiferella** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) (30 a) ist der Vflgl dunkelbraun, submedian weißlich bestäubt *orbiferana.* an den Querlinien und am Vrdsteil der Wellenlinie. — **orbiferana** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) (30 b) hat licht rötlich-*perversa.* braune Irdshälfte und schwarz bestäubte Vrdshälfte. — **perversa** *Strd.* (= ab. 3. *Hmps.*) (30 b). Hier ist wie beim typischen ♀ die Irdshälfte unterhalb der Submedianfalte grau, sich nach außen erweiternd, aber der *strigifera.* Costalteil nicht rotbraun. — **strigifera** *Wkr.* ähnelt ebenfalls dem normalen ♀, aber alle Zeichnungen sind grau angelegt. New York bis Argentinien und Westindien. — Die hellgrüne, weiß gestreifte Raupe lebt an Con-dalia ferrea.

3. Gattung: **Dipterygia** *Stph.*

Unterscheidet sich von *Magusa* im wesentlichen durch die kürzere, breitere Flügelform; die Vflgl sind am Innenwinkel etwas vorgezogen, darüber ist der Außenrand etwas ausgeschnitten; die Haarbüschel an den Vorderschenkeln fehlen, der Hlb ist stärker beschopft, der Schopf auf dem 2. Ring ist besonders groß. Neben einigen indo-australischen Arten (vgl. Bd. 11, S. 121, Taf. 15 f, g), deren eine palaearktisch und amerikanisch zugleich ist, finden sich 5 rein amerikanische, vorwiegend tropisch verbreitete Arten.

D. scabriuscula *L.* ist im palaearktischen Teil besprochen und abgebildet (Bd. 3, S. 163, Taf. 38 f.) und ein häufiges, nicht zu verwechselndes Tier, das sich in Amerika von Canada bis Texas und Colorado findet. — Die rötlichbraune, gelblichweiß gestreifte Raupe lebt polyphag an niederen Pflanzen. *scabriuscula.*

D. patina *Harv.* (= minorata *Barn.*) (30 b). Vflgl grau, schwarzbraun bestäubt, die Mediana und ihre beiden Aeste fein schwarz und weißlich angelegt, die Querlinien doppelt, gezähnt, hinter der äußeren mit schwarz und weißen Aderpunkten im etwas grau aufgehellten Postmedianfeld; die Makeln sind weißlich geringt und schwarz umzogen; hinter der weißen Wellenlinie stehen schwarze am Ende weiß punktierte Zwischenaderstriche. Hflgl schwarzbräunlich, am Saum dunkler. Das ♀ ist dunkler mit einem grauen Irdswisch. Texas, Arizona und Mexico. *patina.*

D. pallida *Dgn.* (30 b) ist etwas ähnlich, aber viel kleiner und heller, mehr rötlichbraun, ähnlich aber undeutlicher gezeichnet mit fein schwarz gestreiften und weißlich angelegten Adern; die bräunliche Wellenlinie ist nur stellenweise angedeutet, über dem etwas helleren Analwinkel mit einem dreieckigen dunkleren Wisch. Hflgl gelblich weiß, am Saum gebräunt. Paraguay. *pallida.*

D. ordinaria *Btlr.* (= berinda *Drc.* p. p.) (30 b). Vflgl rotbraun, stellenweise, besonders postmedian purpurschwärzlich bestäubt mit rötlichbraunem Irdswisch darüber mit schwarzem Submedianstreif mit schwarz gestreiften Adern und gezähnten, teilweise doppelten Querlinien; die Makeln sind grau geringt und schwarz umzogen, außen an der Nierenmakel mit weißen Punkten; Wellenlinie weißlich mit schwarzen Strichen davor und dahinter. Hflgl rötlichbraun, wurzelwärts heller. Von Mexico bis Venezuela und Brasilien verbreitet. *ordinaria.*

D. lignaris *Schs.* (= ordinarius *Btlr.* ♀) (30 c) ist wesentlich größer und kräftiger als vorige und unterscheidet sich durch weiß angelegte Medianadern und Aeste sowie sehr viel schärfer gezackte vordere Querlinie. Columbien, Brasilien. *lignaris.*

D. assueta *Btlr.* (30 c) ist ebenfalls der *ordinaria* ähnlich durch ganz dunkel rotbraune Hflgl zu trennen und durch mehr graubraune, etwas fleckig purpurbraun verdunkelte Vflgl, im Saumfeld gelblich getönt mit rotbraunen Zwischenaderstrichen und dunklerer Bestäubung auf der Diskalfalte und über dem Innenwinkel. Von Brasilien (Amazonas). *assueta.*

D. dolens *Drc.* (30 c) ist die größte Art und von den anderen sehr verschieden. Vflgl schwarzbraun, im Irdsteil mit Ausnahme der Basis, am Apex und Innenwinkel weißlichgrau mit schwarzen einfachen, stark gewinkelten und submedian durch einen schwarzen Strahl verbundenen Querlinien und wenig deutlich schwarz bezeichneten Makeln; im dunklen Teil des Saumfeldes stehen lange schwarze Zwischenaderstriche. Hflgl durchscheinend weiß mit schwarzen Aderenden. Peru. *dolens.*

4. Gattung: **Parastichtis** *Hbn.*

Diese umfangreiche Gattung, für welche neuerdings der Name *Septis Hbn.* eingeführt wird, da *Parastichtis* für ein Cucullianen-Genus verbraucht ist (statt der früheren *Amathes*), steht voriger sehr nahe. In die Thoraxbeschuppung sind Haare eingemischt und Pro- und Metathorax tragen geteilte Kammschöpfe; außer den Rückenschöpfen trägt der Hlb seitlichen Haarbesatz. Die Raupen leben meist sehr verborgen in der Erde an Wurzeln oder niederen Pflanzen und Gräsern. Vgl. Bd. 3, S. 163. Auffällig ist das fast völlige Fehlen dieses Genus im indoaustralischen Gebiet; dort finden sich nur wenige Arten in den der palaearktischen Grenze anliegenden Distrikten und in den Khasia-Bergen (vgl. Bd. 11, S. 126 und Taf. 16 b). Aus Afrika ist 1 Art bekannt.

P. cuculliformis *Grt.* (30 d) ist eine große rötlich ockerbraune Art mit fein dunkel gestreiften Adern, wenig deutlichen stark gezackten Querlinien und schwarz und weißen Aderpunkten hinter der äußeren; die undeutlich begrenzten Makeln fließen zusammen; submedian steht ein dunkel rotbrauner Längswisch, der von einem sehr schrägen hellen Anteil der Postmediane durchschnitten wird. Hflgl hell gelblichbraun, am Saum dunkler. Californien. — Die rötlichbraune Raupe ist über den Rücken schwärzlich mit hellen feinen Längslinien und starkem braunen Nackenschild, das von 3 hellen Linien durchzogen wird. *cuculliformis.*

P. verbascoides *Gn.* (30 c) ist der vorigen ähnlich, kontrastreicher gefärbt, der Längswisch über dem Ird schwärzlich; die Mediana und die Saumfeldadern sind schwarz, weiß angelegt. Die Hflgl sind dunkler. Von Canada bis New-York hinunter. *verbascoides.*

nigrior. **P. nigrior** *Sm.* (30 d) hat mehr graubraune Vflgl mit weißlichem Vrdsfeld, ähnlich gezeichnet wie bei vorigen, mit schwarzem Wurzelstrahl und verwaschenem schwarzen Submedianstreif bis zur hinteren Querlinie. Die Makeln sind deutlicher, grau geringt und schwarz umzogen; die äußere Querlinie ist saumwärts weißlich angelegt; im Saumfeld stehen lange schwarze Zwischenaderstriche. Hflgl bräunlich. Vereinigte Staaten (Maine, New-York).

cariosa. **P. cariosa** *Gn.* (= idonea *Grt.*, cluna *Streck.*) (30 d) ähnelt voriger, ist aber dunkler, der schwarze Submedianstreif nur sehr schmal und schwach; zwischen den Makeln tritt ein dunklerer Mittelschatten mehr hervor und die weißliche Anlage der hinteren Querlinie fehlt; ebenso fehlen die schwarzen Saumfeldpfeilstriche. Hflgl dunkler schwarzbräunlich. Canada bis Arizona.

tortilis. **P. tortilis** *Grt.* scheint ein recht wenig bekanntes Tier zu sein; nach freundlicher Mitteilung von Benjamin, der auch nur nach einem Bild der Type urteilen kann, gleichen die Zeichnungen ganz denjenigen von *Anytus betsia* (S. 77), die vordere Querlinie unterhalb der Zelle so weit nach außen gebuchtet, daß sie fast die hintere Querlinie berührt, noch schärfer zu langen Spitzen ausgezogen, als bei *nigrior* und *verbascoides*; aber das ganze Tier macht so den Eindruck einer *Anytus*-Art, daß anzunehmen ist, es gehöre eher dorthin. Washington.

cristata. **P. cristata** *Grt.* (30 d) besitzt ockerrötliche Vflgl, dunkler braun bestäubt und mit fein dunkleren Adern und braunem gebogenem Wurzelstrahl; Querlinien sehr undeutlich, die hintere mit doppelten schwarz und weißen Aderpunkten und weißlichem schwarz begrenzten Halbmond submedian; die Makeln sind unvollständig umzogen, zwischen beiden 3 dunklere Striche in der Zelle; das Saumfeld hinter der Wellenlinie ist rotbraun getönt mit schwärzlichen Diskal- und Analschatten. Hflgl braun, vor dem Saum und auf den Fransen gelblich. New-York, Buffalo.

vulgaris. **P. vulgaris** *Grt. u. R.* (30 d) ist viel grauer und trüber graubraun, sonst ähnlich gezeichnet, die Makeln sind etwas deutlicher und mit deutlicherem Mittelschatten zwischen beiden; vor der weißlichen Wellenlinie liegen dunkle Pfeilfleckchen. Hflgl graubraun. Mittel- und Ost-Staaten (New-York bis Kansas).

sora. **P. sora** *Sm.* (30 e) ist viel bunter, die Vflgl bläulich grauweiß, schwarzbraun und lebhaft rotbraun gemischt, im Postmedianfeld und am Apex hell bläulichgrau mit deutlicheren Querlinien, die durch eine schwarze Verlängerung der Zapfenmakel verbunden sind; die Makeln sind größer und deutlicher, das Terminalfeld hinter der Wellenlinie ist mit Ausnahme des hellen Apex braun. Hflgl braun mit gelbweißen Fransen. Britisch Columbien.

lignicolora. **P. lignicolora** *Gn.* (30 e). Vflgl rötlich ocker, im Vrds- und Saumfeld lebhafter rotbraun mit fein schwarzen Adern; die gezähnten Querlinien nicht sehr deutlich, am Vrd doppelt, die äußere mit doppelten Aderpunkten dahinter, die Makeln ebenfalls nicht sehr deutlich, die Nierenmakel einwärts vorgezogen; vor der braun angelegten Wellenlinis liegen schwärzliche Pfeilstriche, hinter ihr ist das Saumfeld mit Ausnahme des Apex verdunkelt. Hflgl braun, wurzelwärts heller. — Die Form **quaesita** *Grt.* ist viel grauer im Ton, purpurbraun bestäubt, ohne ockergelbe Töne, dunkler gezeichnet und mit schwarzbraunen Hflgln. — **atriclava** *B. u. McD.* (30 e) ist eine viel eintöniger ockerbraune westliche Rasse ohne die lebhaften Kontraste, und hauptsächlich durch eine scharf schwarzbraun umzogene Zapfenmakel kenntlich, die der östlichen Stammform fehlt. Vancouver. — Die anderen Formen fliegen von Canada bis Illinois und Californien.

quaesita. *atriclava.*

antennata. **P. antennata** *Sm.* (30 e) ist sehr ähnlich, mehr schwarzbräunlich, postmedian heller und weißlich bestreut, die Querlinien submedian verbunden. Californien. — Die Form **purpurissata** *B. u. McD.* (30 g) ist viel tiefer purpurbraun im Ton. Vancouver.

purpurissata.

grotei. **P. grotei** *B. u. McD.* (= auranticolor auct. nec. *Grt.*) (30 e) steht der wahren *auranticolor* sehr nahe und ist viel verwechselt worden; auf sie bezieht sich auch die von Hampson als *auranticolora* bezeichnete Abbildung *). Die hier besprochene Art ist gestrecktflügeliger, schlanker, weniger lebhaft ockerrötlich und eintöniger, nicht so bunt, mit stärker gezähnter vorderer Querlinie, die Postmediane auf der Diskalfalte nach außen konkav, über dem Analwinkel mit dunklem Schattenwisch. Colorado, Arizona.

atrosuffusa. **P. atrosuffusa** *B. u. McD.* (30 f) ist der vorigen außerordentlich ähnlich gezeichnet, aber charakteristisch durch die tief purpurschwärzliche Bestäubung mit Ausnahme des Basalfeldes, in der Makelumgebung und im Terminalfeld mit Ausnahme der beiden Falten; vor der gezähnten Wellenlinie mit scharfem W bis zum Saum liegen schwarze Pfeilstriche. Daß diese Art vielleicht mit der ab. 1. Hampsons seiner *auranticolora* zusammenfällt ist möglich, in diesem Falle käme als Synonym: *washingtoniensis Strd.* dazu. Arizona, Colorado und fraglich Washington.

auranticolor. **P. auranticolor** *Grt.* (30 f) steht, wie bei *grotei* bemerkt, dieser Art sehr nahe; sie hat kürzere, gedrungenere Flügelform, lebhafter ockergelbe, bunt rotbraun bestäubte Farbe, weniger stark gezähnte vordere Querlinie und auf der Diskalfalte konvexe oder mindestens gerade verlaufende Postmediane, die hier innen deutlich schwarz begrenzt ist; der dunkle Analschatten im Saumfeld fehlt. Colorado, Californien.

P. barnesi *Sm.* (30 f) steht voriger äußerst nahe, ist etwas kleiner, mehr gelbbraun in der Farbe auf grauweißem Grund, das Mittelfeld etwas dunkler herausgehoben, das Saumfeld dunkler braun mit Ausnahme des Apex. Süd-Dakota, Wyoming, Yellowstone-Park, Colorado. *barnesi.*

P. genialis *Grt.* (30 e) ist ebenfalls den vorigen nahe, aber viel heller und eintöniger ockerrötlich mit ganz schwachen Zeichnungen und ohne den schwarzen Verbindungsstrich zwischen den Querlinien auf der Falte; die hintere Querlinie ist außen etwas weißlich angelegt; die gelblichweiße Wellenlinie hat ein scharfes W bis zum Saum und mit grauen Aderstrichen über und unter diesem. Hflgl licht rötlichbraun, beim ♀ dunkler. Californien. *genialis.*

P. vultuosa *Grt.* (30 f) ist wesentlich kleiner als *genialis*, hell ockerbräunlich, am Vrd und hinter der Wellenlinie schwarzbräunlich bestäubt, im Saumfeld mit schwarzen Adern; die schwarze Bestäubung reicht auf den beiden Falten bis zur Postmediane heran. Hflgl ockergrau, saumwärts verdunkelt. Canada bis New-York herunter. *vultuosa.*

P. dionea *Sm.* (30 f). Vflgl grau mit violettem Ton und stellenweise schwarzbraun bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl, doppelten schwarzen Querlinien mit Aderpunkten hinter der äußeren und Verbindungsstrich von der spitzen Zapfenmakel; die Makeln sind weißlich geringt und schwarz umzogen; hinter der hellen Wellenlinie ist das Saumfeld geschwärzt und schwarz gestreift, vor ihr einzelne schwarze Pfeilstriche. Hflgl braun. Wisconsin, Dakota. *dionea.*

P. apamiformis *Gn.* (= contenta *Wkr.*) (30 g) ist etwas ähnlich, größer, purpurrötlich graubraun und dunkel bestreut, die vordere Querlinie undeutlich doppelt, der schwarze Verbindungsstrich auf der Submedianfalte fehlt; außen unten an der Nierenmakel liegen 2 weiße Punkte. Hflgl schwarzbräunlich. Eine häufige Art von Canada bis Colorado. — Die Raupe ist hellbraun, dunkler beschattet mit hellen Längslinien, das dunkelbraune Nackenschild hell geteilt. *apamiformis.*

P. multicolor *Dyar* (30 g) steht der vorigen sehr nahe, ist aber sehr stark schwärzlich bestäubt, besonders im Mittelfeld, die doppelten Querlinien grau ausgefüllt, die Zapfenmakel ist nur angedeutet, an der Nierenmakel liegt außen ein starker weißer Halbmondstrich. Hflgl braun, am Saum dunkler mit dunklem Mittelmond. Canada bis Californien. *multicolor.*

P. plutonia *Grt.* (30 g) ist die dunkelste Art, braunschwarz mit bleigrauer Bestäubung; an der Vrdsbasis und auf der Diskalfalte rötlichbraun getönt; die Makeln sind schwach weißlich geringt; statt der Wellenlinie finden sich rötlichbraune und schwarze Pfeilstriche. Hflgl dunkelbraun. Canada; Vereinigte Staaten bis Neu-Mexico. *plutonia.*

P. occidens *Grt.* (30 g) ist eine sehr große, buntere Art; Vflgl grauweiß, schwarzbraun bestäubt, im Diskus rötlichbraun, hinter der Postmediane heller mit verdunkelten Adern und mit doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien; die Makeln sind grau gekernt und weißlich geringt; hinter der weißlichen Wellenlinie ist das Saumfeld stark verdunkelt. Hflgl braun, Adern und Saumlinie dunkler. Colorado, (Durango), Nevada, Californien. — Bei f. **coloradensis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist das Mittelfeld und der Dorsalkamm auf dem Thorax nicht braunrot bestäubt. Colorado, Californien. *occidens.* *coloradensis.*

P. albina *Grt.* (30 g) steht voriger recht nahe, Vflgl mehr ockerbräunlich, rotbraun und schwärzlich getönt, postmedian weißlich bestäubt, irdwärts bläulich; die doppelten, grau ausgefüllten Querlinien sind submedian schwarz verbunden; hinter der weißlichen Wellenlinie mit scharfem W ist das Saumfeld verdunkelt, davor liegen einige schwarze Pfeilstriche. Hflgl rötlichbraun mit Mittelfleck, Postmediane und breitem Subterminalband. Californien. *albina.*

P. castanea *Grt.* (= cymosa *Grt.*) (30 h) ist dunkler als vorige, postmedian nicht aufgehellt, sonst fast ebenso gezeichnet; die Nierenmakel ist außen ockergelb, unten mit 2 weißen Punkten; hinter der ockergelben, innen rotbraun angelegten Wellenlinie ist das Saumfeld purpurschwärzlich verdunkelt. Hflgl ockerbräunlich gezeichnet wie bei *albina* (30 f). Canada bis Californien. — Bei f. **cymosana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist das Postmedianfeld gelblich aufgehellt. *castanea.* *cymosana.*

P. arctica *Bsd.* (= amputatrix *Fisch.*, amica *Harr.*, pluviosa *Wkr.*) (30 h) ist eine wohlbekannte große und schöne, sehr bunte Art, purpurbraun, grauweiß bestreut, im basalen Irdsfeld gelblichweiß wie in der Außenhälfte des Postmedianfeldes, die doppelten Querlinien weißgrau ausgefüllt, die Nierenmakel unten mit 3 weißen Punkten. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. Labrador bis Colorado und Californien. — ab. **formosa** *Ellsworth* ist auf ein dunkles ♀ gegründet, bei dem die weißliche Farbe durch schiefergrau ersetzt ist. *arctica.* *formosa.*

P. alia *Gn.* (= suffusca *Morr.*) (30 h). Eine veränderliche Art, purpurgrau, im Costalfeld rotbraun getönt manchmal bis zur Submedianfalte hinab, die Querlinien undeutlich doppelt, die Makeln grau geringt, die Nierenmakel braun gekernt; vor der Wellenlinie liegen innen auf den Falten schwärzliche Flecken, hinter ihr ist das Saumfeld bräunlich verdunkelt. — f. **rorulenta** *Sm.* (30 h) hat ein mehr schwärzlich verdunkeltes Saumfeld, auch die Nierenmakel ist schwärzlich gekernt. Canada bis Colorado. *alia.* *rorulenta.*

5. Gattung: **Trachea** *O.*

Von voriger Gattung im wesentlichen geschieden durch nahezu reine Schuppenbekleidung des Thorax mit geteilten Schöpfen vorn und hinten. Die Gattung enthält eine große Zahl von meist schön gefärbten und gezeichneten Eulen, vielfach mit moosgrüner Einmischung, aus Nord- und Süd-Amerika. Im übrigen kommen eine größere Anzahl Gattungsgenossen auch im palaearktischen und indoaustralischen Faunengebiet vor. (Vgl. Bd. 3, S. 187 und Bd. 11, S. 131.)

illocata. **T. illocata** *Wkr.* (= stigmata *Grt.*) (30 h) ist die einzige amerikanische Form mit lang gekämmten Fühlern. Vflgl graubraun, besonders unter der Zelle braunrot bestäubt mit schwärzlich gestreiften Adern; die Querlinien mehr oder weniger deutlich doppelt, hellgrau ausgefüllt und durch eine schwarze Verlängerung der Zapfenmakel verbunden; die Makeln sind weißlich, dunkler gekernt und fein schwarz umzogen; die weißliche Wellenlinie ist beiderseits braun begrenzt. Hflgl kupferschimmernd schwarzbraun. Canada bis Colorado.

atritornea. **T. atritornea** *Hmps.* (30 i). Eine leicht kenntliche Art, weiß, stellenweise olivgrün, purpurbraun und schwarz bestäubt mit dunklen Querlinien, die hintere doppelt, und großen grün und weißen Makeln, unter ihnen ein großer keilförmiger weißer Fleck; hinter der Wellenlinie mit 3 schwarzen Flecken im Saumfeld, der größte am Innenwinkel. Hflgl schwarzbraun. Aus Columbien.

toxaridia. **T. toxaridia** *Drc.* (30 i) besitzt ebenfalls weiße, stellenweise olivengelb und purpurbraun getönte Vflgl mit schwärzlich gestreiften Adern und schwarzen Querlinien, deren äußere hinter der Zelle und am Ird violett weiß begrenzt ist; die Makeln sind olivengelb und schwarz gekernt; vor der Wellenlinie läuft ein breites schwarzbraunes Band, dahinter weiße, außen olivengelbe Möndchen. Hflgl schwarzbräunlich. Mexico.

leucodonta. **T. leucodonta** *Hmps.* (30 i) ist eine recht häufige Art, auf den Vflgln grau, schwarzbräunlich und olivengrünlich gemischt und schwarz bestreut mit doppelten, grau ausgefüllten Querlinien und weißlichem Fleck zwischen den olivengelben, schwarz gekernten und geringten Makeln, der sich keilförmig nach unten fortsetzt; hinter der weißlichen Wellenlinie liegen 3 dreieckige schwarzbraune Saumflecke. Hflgl weißlich mit schwarz-
aqualani. braunem Saumband. — Bei f. **aqualani** *Strd.* (ab. 1. *Hmps.*) sind die weißen Flecke zwischen den Makeln grau. Peru.

supera. **T. supera** *Schs.* ist etwas ähnlich, auf den Vflgln im Wurzelfeld, Vrd und der runden Nierenmakel sowie subterminal grün, sonst grau- oder schwärzlichbraun mit gezähnten schwarzen Querlinien, die hintere außen matt lila und dann dunkel olivenbraun beschattet. Hflgl graubraun, an der Wurzel weißlich. Costa-Rica.

delicata. **T. delicata** *Grt.* (= interna *Grt.*) (30 i). Vflgl purpurn schwarzbraun, Wurzelfeld, Ird und Vrd apicalwärts olivgrün wie die Makelumgrenzung und die Wellenlinie, zwischen den Makeln mit rötlichweißem sich bis unter die Zelle erstreckenden Fleck; die schwärzlichen Querlinien nicht sehr deutlich; die dunkler beschattete grüne Wellenlinie wird analwärts weißlicher. Hflgl braungrau, am Saum dunkler, analwärts weißlich. Canada, Vereinigte Staaten.

anguliplaga. **T. anguliplaga** *Wkr.* (30 i) ist der *leucodonta* sehr ähnlich, die Grundfarbe viel heller violettgrau oder rötlichgrau; der rötlichweiße Splitterfleck hinter Ring- und Zapfenmakel ist am unteren Ende zweizipfelig und reicht nicht bis zur Nierenmakel, vor der noch ein schwarzer Fleck liegt; die Wellenlinie ist grün; Hflgl reiner weiß mit licht braungrauem Saumband. Von Brasilien, Paraguay und Argentinien.

malezieuxi. **T. malezieuxi** *Dgn.* (30 k) unterscheidet sich von voriger durch weiße, nicht grüne Wellenlinie, überhaupt geringere grüne Einmischung; die doppelten Querlinien sind heller weißgrau ausgefüllt und der weißliche Fleck zwischen den Makeln ist viel schmäler und länger und reicht bis fast zum Vrd hinauf. Auf den weißen Hflgln ist das dunkle Saumband sehr viel breiter. Ecuador.

uscana. **T. uscana** *Drc.* (30 k) ist eine größere Art mit olivgrünen, rotbraun gemischten Vflgln mit grau gestreiften Adern und doppelten Querlinien; hinter der elliptischen grünen schwarz gekernten Ringmakel liegt wie bei den vorigen ein rötlichweißer Splitterfleck, der am unteren Ende etwas zweispitzig endet; die sehr große Nierenmakel ist rötlichweiß, rotbraun bestäubt mit schwarzem Fleck unten innen; die Wellenlinie ist grün, innen rotbraun beschattet und außen mit schwärzlichen Dreiecksflecken auf der Diskal- und Submedianfalte. Hflgl weißlich, außen graubraun. Costa-Rica.

viridis. **T. viridis** *Drc.* (30 k) ist viel kleiner, auf den Vflgln hell blaugrün, stellenweise rotbraun bestäubt mit weißen, auf den zugekehrten Seiten unterbrochen schwarz begrenzten Querlinien; die Makeln sind kleine schwarze, weiß geringte Fleckchen; vor der weißen Wellenlinie liegen schwarze Fleckchen, auf dem Saum schwarze innen weiße Punkte. Hflgl schwarz mit Kupferschimmer. Costa-Rica.

smaragdina. **T. smaragdina** *Neum.* (30 k). Die braunen Vflgl sind im Wurzel-, Vrd- und Saumfeld smaragdgrün getönt, die Ausfüllung der doppelten Querlinien, der Makeln sowie die Wellenlinie sind ebenfalls grün. Die grauen Hflgl sind am Saum breit gebräunt. Von Arizona.

T. mnionia *Dgn.* Vflgl braun, moosgrün und rötlich gemischt, die Adern zum Teil weiß bestäubt mit dicken braunen Querlinien; die weißlichen grün bestäubten Makeln sind unten zusammengeflossen, die große Ringmakel ist viereckig, zwischen und hinter den Makeln sowie submedian bis zum Ird ist der Grund braun; postmedian liegt ähnlich wie bei *toxaridia* (30 i) ein breites rötlich und braun bestäubtes Band, dahinter 3 braune Saumflecken. Das ♀ ist viel dunkler. Hflgl schwärzlich mit gelblichen Fransen. Flügelspannung 30 mm. Columbien (Mt. Socorro; Quindiu). *mnionia.*

T. punctisigna *Dgn.* besitzt schwarze Vflgl, am Vrd grün gefleckt mit grünen Querlinien, die äußere teilweise fleischrötlich, hinter ihr mit einem breiten fleischrötlich und grün gemischten und schwarz bestreuten Band, vrdwärts in glänzend Violettschwarz übergehend, nach außen von der scharf weiß gezähnten Wellenlinie begrenzt; die Extrabasilare und die vordere Querlinie vereinigen sich am Ird unterhalb eines glänzend violettschwarzen Fleckes; die Makeln sind hellgrün, die Nierenmakel außen weiß gefleckt; am Außenrand liegt eine Reihe violettschwarzer, durch grüne Linie verbundene Aderpunkte. Hflgl gelblich mit breit schwärzlichem Saumband. Flügelspannung: 30 mm. Columbien (Quindiu-Paß). *punctisigna.*

T. eugrapha *Jones* (30 k). Vflgl rotbraun, grau getönt, stellenweise schwarzbraun bestäubt, die äußere Irdshälfte und die Ausfüllung der doppelten Querlinien etwas grünlich mit etwas heller geringten schwärzlich umzogenen Makeln, auch die kurze breite Zapfenmakel ist vorhanden; dazwischen läuft eine dicke, stark gebogene Mittellinie; vor und hinter der grauen, innen braun beschatteten Wellenlinie liegen über und unter der mittleren Radiale schwarze Pfeilfleckchen; der Analwinkel ist schwarz beschattet. Hflgl braun, am Saum dunkler. Brasilien. *eugrapha.*

T. stieglmayri *Zerny* (33 h) ist auf den Vflgln holzbraun, im Mittelfeld etwas dunkler mit schwarzen, schwach gezähnten Querlinien, braunen, schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel licht gelblichbraun begrenzt; die hell bräunlichgelbe Wellenlinie ist innen von schwärzlichen Dreiecksfleckchen begrenzt. Hflgl gelblichweiß, am Vrd und Ird gebräunt, mit dunkler Postmediane. Brasilien (Rio Grande do Sul). *stieglmayri.*

T. marina *Grt.* (30 k) hat moosgrüne, olivbraun gemischte und schwarz bestreute Vflgl mit purpurgrau und weiß bestäubten Adern und schwarzen auf den abgewandten Seiten weißlich angelegten gezähnten Querlinien. Die Makeln sind klein, grünlich gekernt, die Wellenlinie ist hell, innen stellenweise dunkel beschattet. Hflgl braungrau. Californien. *marina.*

T. semilunata *Grt.* (30 k) hat graubraune, weiß bestreute Vflgl mit weißlich angelegten gezähnten Querlinien, unbegrenzt weißlich geringten Makeln und weißlichem zweizipfeligem Splitterfleck hinter der Zapfenmakel; die weiße Wellenlinie zeigt ein scharfes W bis zum Saum. Hflgl orangegelblich mit dunklem Mittelmond und Saumband. Washington, Colorado. *semilunata.*

T. inordinata *Morr.* (31 a) ist größer als vorige, etwas ähnlich gezeichnet und gefärbt, im Typus im Mittelfeld rötlicher, die deutlich doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien durch eine schwarze Verlängerung der Zapfenmakel, über der ein heller Splitterfleck liegt, verbunden; vor der Wellenlinie liegen schwarze Pfeilflecke, die Adern, die das W bilden sind etwas deutlicher weiß gestreift. Hflgl gelblich mit dunklem Mittelmond, Postmediane und Saumband. — Die Form **columbiae** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) entbehrt des rötlichen Tones im Mittelfeld, die Hflgl sind gelber. Von Britisch Columbien. — f. **montana** *Sm.* (31 a) von Colorado ist heller, die Zeichnungen feiner und weniger tief schwarz, die Pfeilflecke vor der Wellenlinie sind ausgelöscht. Die Art ist sonst in Canada und den Vereinigten Staaten verbreitet. *inordinata.* *columbiae.* *montana.*

T. miselioides *Gn.* (31 a) ist eine durch die ganz runde, meist ganz weiße Nierenmakel gut gekennzeichnete Art, auf den Vflgln grün und braun gemischt mit grau und weiß gestreiften Adern, undeutlich doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien und schwärzlich umzogenen Makeln; vor der undeutlich helleren Wellenlinie liegen braune Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau. New-York bis Texas. — **miscellus** *Sm.* ist schwarzbräunlich und grau ohne grüne Töne. — Die samtgrüne Raupe mit weißer Seitenlinie lebt an Smilax rotundifolia. *miselioides.* *miscellus.*

T. macerata *Sm.* (31 a) ist auf den Vflgln gelblich und grünlich gemischt, im Mittelfeld verdunkelt mit doppelten unterbrochenen Querlinien und weißlichen, grünlich gekernten Makeln, von der zugespitzten Zapfenmakel läuft ein dunkler Schatten zur hinteren Querlinie, im Saumfeld mit gelblichen elliptischen Flecken zwischen den grau gestreiften Adern; die Wellenlinie fehlt. Hflgl braungrau. Canada. *macerata.*

T. cinefacta *Grt.* (31 b). Vflgl hellbraun, dunkler bestreut, im Wurzelfeld, postmedian, in der unteren Mittelfeldhälfte und am Apex blauweiß bestäubt, mit schwarzem Wurzelstrahl und mit gezähnten weißlich angelegten Querlinien, die submedian schwarz verbunden sind; die Makeln sind weißlich geringt, die Ringmakel schräg elliptisch, die Nierenmakel unten einwärts vorgezogen; statt der Wellenlinie weiße Fleckchen mit schwarzen Pfeilfleckchen davor, die unter der Mitte ein W bilden. Hflgl graubraun. Canada bis Colorado. — f. **albertae** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) von Alberta zeigt die Querlinien unterbrochen und längs der Irdsader weiß verbunden; die Wellenlinie ist nicht unterbrochen und die Pfeilfleckchen davor fehlen. *cinefacta.* *albertae.*

parcata. **T. parcata** *Sm.* (31 a) ist gelblicher in der Grundfarbe als vorige mit viel undeutlicheren Zeichnungen ohne die weißliche Bestäubung und ohne den schwarzen Verbindungsstrich zwischen Zapfenmakel und hinterer Querlinie; die Wellenlinie hebt sich nur durch den Kontrast des graueren Saumfeldes ab und bildet ein W. Hflgl matt braungrau. Yellowstone-Park.

unita. **T. unita** *Sm.* (31 b) ist etwas größer als die beiden vorigen, im Mittelfeld braun mit doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien, durch eine schwarze Verlängerung von der Zapfenmakelspitze verbunden; die Makeln sind groß, weiß geringt und kräftig schwarz umzogen, die längliche Ringmakel berührt die Nierenmakelmitte; vor der weißen Wellenlinie mit scharfem W liegen in der Mitte dunkle Fleckchen. Hflgl graubraun mit dunklerem Saumband. Canada, Oregon.

spaldingi. **T. spaldingi** *Sm.* (= umbrifacta *Hmps.*) (31 b) gleicht der vorigen sehr in der Zeichnungsanlage, ist aber mehr blaugrau, mit braun gemischt, die Querlinien nicht weißlich ausgefüllt, der schwarze Submedianstrich breit braun beschattet, zwischen Wellenlinie und Saum mit rotbrauner Beschattung. Die weißlichen Hflgl gebräunt, stärker auf Adern und Saum. Utah.

centralis. **T. centralis** *Sm.* (31 b) ist der *unita* recht ähnlich, zu unterscheiden dadurch, daß die vordere Querlinie auf der Submedianfalte einen sehr langen Zahn nach außen bildet; starke blauweiße Bestäubung ist wie bei *cinefacta* angeordnet. Hflgl hellbräunlich auf Adern und Saum dunkler. Oregon, Sierra-Nevada.

turbulenta. **T. turbulenta** *Hbn.* (= arcuata *Wkr.*) (31 b). Vflgl rotbraun, schwarzbraun gemischt, im Mittelfeld dunkler, dahinter aufgehellt mit Ausnahme des Vrdsteiles mit schwarzem Wurzelstrahl, rötlich angelegten Querlinien und kleinen lichter rötlichen Makeln, die Zapfenmakel wechselnd groß, gelegentlich bis zur Postmediane reichend; die helle Wellenlinie ist sehr undeutlich, analwärts von dunklem Strich durchteilt. Hflgl graubraun, saumwärts dunkler. Flügelspannung: 34—44 mm. Ost- und Mittel-Staaten bis Florida. — Die Raupe ist schmal schwarz und weiß gestreift, auf dem Bauch rötlich weiß mit samtschwarzem Nackenschild und auf den beiden letzten Ringen mit runden weißen Flecken; sie lebt an Smilax.

tusa. **T. tusa** *Grt.* (31 b) ist voriger sehr nahe, mehr purpurbraun und grau, im Wurzelfeld olivbraun submedian bis zur hinteren Querlinie, die Querlinien undeutlich doppelt, im Saumfeld verdunkelt, von der hellen Wellenlinie durchzogen. Hflgl gelblich braungrau. Von Californien.

indocilis. **T. indocilis** *Wkr.* (= remissa *auct.*) (31 c) erinnert an die palaearktische *P. obscura* (= *gemina*, vgl. Bd. 3, S. 168) in ihren bunteren Formen. Vflgl braungrau, rotbraun gemischt, im Mittelfeld dunkel purpurbraun bis zur Submedianfalte, mit Wurzelstrahl, undeutlich doppelten Querlinien und schwarz und weißen Aderpunkten hinter der äußeren mit kräftigem schwarzen Verbindungsstrich submedian und lichter geringten Makeln; die weißliche, innen braun beschattete Wellenlinie zeigt ein scharfes W bis zum Saum, hinter ihr schwärzliche Dreiecksflecke auf den beiden Falten. Hflgl braungrau, saumwärts dunkler. Canada bis New-York.

mactata. **T. mactata** *Gn.* (31 c). Vflgl bräunlichgrau, schwarz bestreut, postmedian heller, mit schwarzem Wurzelstrahl, doppelten weißlich ausgefüllten Querstreifen, die submedian schwarz verbunden sind; die großen Makeln sind braun gekernt, die helle Wellenlinie mit W ist innen von braunen Pfeilflecken begrenzt. Hflgl
allecto. braungrau mit gebogener Postmediane. Canada bis Colorado. — Die Form **allecto** *Sm.*(31 c) ist nur im Mittelfeld schwach bräunlich getönt, sonst grau und schwarz. Von Alberta, Britisch Columbien; Dakotah.

ferida. **T. ferida** *Sm.* (31 c) ist etwas größer als vorige, mehr rot- und schwarzbraun gemischt, die Irdshälfte des Mittelfeldes viel dunkler; die doppelten Querlinien grau ausgefüllt, die Wellenlinie nur aus weißlichen Möndchen bestehend, sonst wie vorige gezeichnet. Neu-Fundland.

separans. **T. separans** *Grt.* (= ferens *Sm.*) (31 c) ist der *ferida* ähnlich, mehr grau, dunkelbraun bestreut, am Vrd, im Mittelfeld bis zur Submedianfalte hinunter und im Saumfeld mit Ausnahme des Apicalteiles purpurbraun verdunkelt, die dunkel gekernten Makeln und die Ausfüllung der doppelten Querlinien weißlicher, vor der weißen Wellenlinie mit W schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl gelblichbraun mit Mittelfleck und Postmediane.
lona. New-York, Wisconsin. — Die Form **lona** *Streck.* (= runata *Sm.*) (31 c) ist im Mittelfeld bis zum Ird dunkler, dagegen vrdwärts etwas heller, im Postmedianfeld heller, besonders irdwärts. Canada; New-York; Washington.

perpensa. **T. perpensa** *Grt.* (31 c) ist brauner als die vorigen, die doppelten Querlinien kaum heller ausgefüllt, die Ringmakel sehr lang und schräg, oben offen und unten mit der Nierenmakel verbunden, letztere außen mit weißem Möndchen; die weißliche Wellenlinie ist verwaschen, hinter ihr lange schwarze Zwischenaderstriche. Hflgl hellbraun, saumwärts dunkler. New-Mexico, Arizona.

divesta. **T. divesta** *Grt.* (31 d) ist eine licht rötlich ockerbraune Art, im Mittelfeld etwas rötlicher, mit schwarzem Wurzelstrahl, einfachen, auf den abgewandten Seiten weißlich angelegten Querlinien, submedian kräftig schwarz verbunden; die heller gelblichen Makeln sind schwarz umzogen; vor der weißlichen Wellenlinie innen mit schwarzen Pfeilfleckchen, dahinter mit schwärzlichen Dreiecksflecken auf den Falten. Hflgl licht gelblichbraun. Das ♀ ist grauer. Canada bis Colorado und Californien.

T. finitima *Gn.* (31 d). Vflgl rötlichgrau, im Mittelfeld mehr rotbraun, mit schwarzem Wurzelstrahl, undeutlich doppelten grauer ausgefüllten Querlinien, großen, weißlich geringten schwarz umzogenen Makeln und mit heller, innen braun beschatteter Wellenlinie. Hflgl graubraun, Adern und Saum dunkler. Canada bis Colorado. — **cerivana** *Sm.* (31 d) unterscheidet sich durch reiner graue Grundfarbe mit kaum rötlicher Mischung. Von Manitoba und Alberta in Canada. *finitima.* *cerivana.*

T. fumosa *Grt.* (31 d). Vflgl schwärzlichbraun, grau bestreut, ohne Wurzelstrahl, mit doppelten gezähnten Querlinien, großer schwarz umzogener Zapfenmakel und großen oberen Makeln; hinter der helleren Wellenlinie liegen dunkle Striche im Saumfeld. Hflgl graubraun. Colorado. *fumosa.*

T. fumeola *Hmps.* (= probata *B. u. McD.*) (31 d) ist voriger recht ähnlich, im Durchschnitt etwas kleiner, submedian bis zur hinteren Querlinie etwas fleischrötlich getönt, ebenso vor und hinter der Nierenmakel; die hintere Querlinie ist auf der Diskalfalte wurzelwärts eingebogen, bei *fumosa* nicht; die Hflgl sind viel dunkler. Californien, Arizona. *fumeola.*

T. perfumosa *Hmps.* (= fumeola *Hmps.* ♀ nec ♂) ist der vorigen so ähnlich, daß Hampson sie als das Weibchen der *fumeola* beschrieb. Der Vorderkörper ist dunkler, der Halskragen mit schwarzer Mittellinie; die Vflgl sind ebenfalls dunkler, mehr schwarzbraun und weniger grau, die Hflgl sind dunkler schwarzbraun mit grauer Bestäubung, auch das Männchen ist ähnlich. Flügelspannung: 40 mm. Californien. *perfumosa.*

T. binotata *Wkr.* (= extersa *Wkr.*, rubiginosa *Wkr.*) (31 e). Vflgl dunkel schwärzlich purpurbraun bestäubt auf grauem Grund mit schwachem Wurzelstrahl, doppelten, grau ausgefüllten Querlinien, grau geringten, schwarz umzogenen Makeln, die Ringmakel oben offen, hinter der Nierenmakel mit hellem Mondfleck, die weißliche Wellenlinie in der oberen Hälfte von schwarzen Strichen durchschnitten. Hflgl graubraun. Canada bis Californien. — Die Form **curvata** *Grt.* hat einen kräftigeren, stärker gebogenen Wurzelstrahl. — Die Raupe ist grün mit gelbweißen Längslinien, die Stigmatale oben am letzten Ring rot gesäumt; sie lebt an Ribes. *binotata.* *curvata.*

T. adnixa *Grt.* (31 e) hat graubraune, stellenweise rötlich bestäubte Vflgl, besonders vor und hinter dem Mittelfeld mit schwarzem Wurzelstrahl, einfachen, auf den abgewandten Seiten grau angelegten Querlinien, mit grauen, dunkel gekernten und schwarz umzogenen Makeln, dazwischen mit brauner Mittellinie und hellem Fleck hinter der Nierenmakel; die Wellenlinie wie bei voriger von schwarzen Strichen durchschnitten. Hflgl graubraun mit dunklem Mittelmond und Postmediane. Vereinigte Staaten bis Californien. *adnixa.*

T. paviae *Behr* (= inconspicua *Sm.*) (31 e). Vflgl rötlich braungrau, dunkler bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl, doppelten grau ausgefüllten Querlinien; die Makeln sind oben und unten offen, hinter der Nierenmakel mit hellerem Fleck, ohne Mittellinie, vor der hellen Wellenlinie mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau. Von Californien. *paviae.*

T. pausis *Sm.* (31 e) ist eine kleinere graubraune Art mit starkem schwarzen Wurzelstrahl, undeutlichen, auf den abgewandten Seiten grau angelegten Querlinien und weißlichen, dunkel gekernten Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen, hinter ihr ein hellgrauer Fleck; hinter der undeutlichen grauen Wellenlinie schwarze Zwischenaderstriche. Hflgl hellbräunlich mit dunklem Mittelfleck. Californien. *pausis.*

T. genetrix *Grt.* (31 e). Vflgl gelbgrau, dunkel bestreut und stellenweise braun bestäubt mit schwachem schwarzen Wurzelstrahl, grau angelegten einfachen Querlinien, undeutlich umzogenen Makeln mit hellem Fleck hinter der Nierenmakel und weißlicher Wellenlinie. Hflgl gelblich graubraun. Das ♀ ist grauer ohne gelblichen Ton. Colorado, Nevada. — Die olivgrüne, mit weißen, teilweise rötlich gesäumten Längslinien versehene Rp lebt an Adenostoma fasciculatum. *genetrix.*

T. dilara *Streck.* (31 d) ist der vorigen sehr ähnlich, größer, heller, mehr fleischfarbig getönt, gelblich braun bestreut mit weißlich angelegten Querlinien, bräunlich umzogenen Makeln und mit heller, innen braun beschatteter Wellenlinie. Hflgl gelblich braun. Colorado. *dilara.*

T. cara *B. u. McD.* (31 e) gleicht in der Zeichnung sehr der *adnixa* (31 d), doch fehlt der schwarze Analstrahl, die Farbe ist ein dunkleres Purpur-rotbraun, ockergelb bestäubt, die doppelten Querlinien ocker ausgefüllt, auch die Makeln ockergelblich geringt mit ockergelblichem Fleck hinter der Nierenmakel, im Subterminalfeld reiner purpurrötlich. Hflgl rauchgrau, die Fransen etwas rötlich. Utah. *cara.*

T. indirecta *Grt.* (31 f) ist gekennzeichnet durch hellrötlichbraune, besonders im Mittelfeld purpurrötlich verdunkelte Vflgl mit weißlich angelegten Querlinien, auf der Irdsader weiß verbunden, darüber auf der Submedianfalte mit schwarzem Verbindungsstrich, mit heller geringten Makeln und weißer, innen rotbraun beschatteter Wellenlinie und schwarzem Keilfleck auf der Submedianfalte, im Saumfeld schwarz bestäubt. Hflgl gelblich graubraun. Canada bis Washington. *indirecta.*

T. catalina *Sm.* (31 f) ist gezeichnet wie vorige, aber ohne den schwarzen Strahl auf der Submedianfalte im Mittelfeld; die Grundfarbe ist mehr gelblich fleischfarben, im Mittelfeld eher heller, die Makeln dunkler, schwärzlich gekernt. Die Hflgl heller braun, am Saum wenig verdunkelt. Californien, Arizona. *catalina.*

characta. **T. characta** *Grt.* (31 f). Vflgl grauweiß, schwarz bestreut, Wurzel- und Mittelfeld ockerbraun bestäubt, vor und hinter letzterem weißlicher, im Saumfeld dunkler mit schwarzem Wurzelstrahl und weiß angelegten Querlinien, die submedian durch die lange schwarz umzogene spitze Zapfenmakel verbunden sind; die weißen Makeln sind dunkel gekernt und schwarz umzogen, die Ringmakel schräg eliptisch; vor der dunkel beschatteten *erica.* Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau. Nevada, Arizona. — Bei der Form **erica** *Sm.* (31 f) fehlt der schwarze Submedianstrahl im Mittelfeld und die Irdshälfte des Ante- und Postmedianfeldes, sowie ein schräger Wisch von der Nierenmakel zum Apex sind ganz hell gelblichweiß. Von Utah beschrieben.

pluraloides. **T. pluraloides** *McD.* ist auf den Vflgln licht ocker mit grauer Bestäubung vorwiegend längs Vrd, Außenrand und Ird. Querlinien ganz verloschen; die schmale schräge Ringmakel ist weiß umzogen, die kleine dunkel gekernte Nierenmakel innen schwarz, außen weiß gesäumt, die Zapfenmakel lang und schmal; postmedian liegt in der unteren Hälfte graue Bestäubung; die Wellenlinie ist hell, deutlich, hinter ihr das Saumfeld grau verdunkelt. Hflgl weißlich, Adern und Saum etwas beraucht. Flügelspannung: 32 mm. Diese aus Alberta beschriebene Art erinnert äußerlich an *Euxoa pluralis* (6 k).

jocasta. **T. jocasta** *Sm.* (31 f) gleicht etwas der vorigen, ist aber mehr gelblichgrau, die vordere Querlinie ist doppelt, weißlich ausgefüllt, die Nierenmakel ist nicht eingeschnürt wie bei *characta* und nur innen schwarz begrenzt; die Pfeilfleckchen vor der Wellenlinie sind nur angedeutet oder fehlen, das Saumfeld hinter ihr ist etwas dunkler. Hflgl hellbräunlich. Illinois; Chicago; Süd-Dacota.

luteocinerea. **T. luteocinerea** *Sm.* (31 f). Vflgl licht gelblichgrau, im Vrdsteil weißlich, mit schwarzem Wurzelstrahl, die Querlinie nur am Vrd, im weiteren Verlauf nur durch den Kontrast zwischen dem gelblichen Flügelgrund und dem graubräunlich verdunkelten Mittelfeld angedeutet, beide durch die große zugespitzte Zapfenmakel verbunden; die weißen Makeln sind schwarz umzogen, die Ringmakel ist schräg eliptisch; das Saumfeld hinter der gelblichen Wellenlinie verdunkelt. Hflgl weißlich. Montana.

susquesa. **T. susquesa** *Sm.* (31 f) ist eine kleine rötlich ockerbraune Art, im Mittelfeld grauer getönt, die vordere Querlinie nur durch diesen Kontrast und schwärzliche Aderstriche angedeutet, die hintere, die submedian mit ihr durch die Zapfenmakel verbunden ist, ist fein gezähnt; die oberen Makeln sind grau gekernt und gelblich geringt; die Wellenlinie besteht aus rotbräunlichen Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau. Californien.

monica. **T. monica** *B. u. McD.* (31 g) ist voriger sehr ähnlich, und vielleicht nur eine Rasse davon, etwas größer; die Grundfärbung viel tiefer und fast ohne die hellbräunlichen Töne, die nur hinter der Zapfen- und Nierenmakel fast weißlich hervortreten; die Zeichnung ist etwas undeutlicher, einzelne Adern im Saumfeld weiß bezeichnet. Hflgl etwas heller. Arizona.

serrula. **T. serrula** *B. u. McD.* (31 g) ist ebenfalls mit *susquesa* nahe verwandt, hat aber gesägte Fühler im ♂-Geschlecht; die Grundfarbe ist dunkelgrau statt bräunlich und die hintere Querlinie liegt näher an der Nierenmakel; nur hinter dieser und der Zapfenmakel etwas ockergelbliche Aufhellung. Hflgl fast weißlich, nur die Adern und der Saum etwas gebräunt. Californien.

bultata. **T. bultata** *Sm.* ist von Hampson fälschlich mit *dilara* (31 e) vereinigt worden; sie ist eine gute Art. Vflgl auf rötlichgelbem Grund bräunlich mit leichtem Kupferton bestäubt, mit einfachen braunen, weißlich angelegten Querlinien; die große breite Zapfenmakel kupferbraun umzogen, ebenso die großen oberen Makeln; die helle Wellenlinie ist nur angedeutet. Hflgl gelblichbraun. Flügelspannung: 35—38 mm. Colorado, im Juni, Juli.

modica. **T. modica** *Gn.* (= subcedens *Wkr.*) (31 g) ist ein sehr gewöhnliches Tier, licht graubräunlich mit dunklerem Mittelfeld, dahinter weißlicher, mit undeutlich doppelten Querlinien und weißlichen, schwarz umzogenen Makeln; Wellenlinie undeutlich heller, innen olivbraun beschattet. Hflgl gelblichbraun. Canada bis Colorado.

mustelina. **T. mustelina** *Sm.* (31 g) ist ähnlich, heller, mehr bläulichgrau, leicht kenntlich durch schokoladenbraunen Kopf und Halskragen; Querlinien doppelt, die Zelle zwischen den weißlichen Makeln schwärzlich verdunkelt; vor der Wellenlinie schwärzliche Beschuppung, das Saumfeld hinter ihr verdunkelt. Hflgl hellbraun. Californien. — Rp gelblichbraun mit scharf begrenztem breitem gelbweißen Seitenband.

ethnica. **T. ethnica** *Sm.* (31 g). Eine große graubraune Art, mit kaum sichtbaren doppelten Querlinien, die hintere nur durch Punkte angedeutet, ebenso die Makeln ganz undeutlich umzogen, die Wellenlinie innen etwas dunkler beschattet. Hflgl schwarzbräunlich. Californien.

commoda. **T. commoda** *Wkr.* Vflgl schwarzbräunlich, purpurgrau bestäubt und weißlich bestreut mit ganz undeutlichen, etwas grau angelegten Querlinien, ohne Zapfenmakel, mit lichter geringten oberen Makeln; die Wellenlinie besteht aus helleren Fleckchen mit dunkleren Pfeilfleckchen davor und dunklen Zwischenaderstrichen dahinter. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. Canada; Vereinigte Staaten. — *commoda* ist die östliche Form von Ontario und Manitoba mit im allgemeinen mehr roströtlich-brauner Färbung auf den *alberta.* Vflgln als bei der Alberta-Rasse, welche Hampson als *commoda* abbildet, und welche den Namem: **alberta** *Sm.*

(31 g) zu tragen hat. — **illustra** *Sm.* ist eine andere Form oder vielleicht auch Art von Alberta, die der *alberta* äußerst ähnlich ist, aber viel dunkler, fast schwarz, die Querzeichnungen mehr oder weniger ausgelöscht. — **enigra** *Sm.* (31 h) ist eine weitere nahe verwandte Form oder Art, in der Farbe wie typische *alberta*, aber etwas bleiner mit meistens etwas deutlicheren Zeichnungen, wahrscheinlich handelt es sich um ein glattes Synonym zu *alberta*. *illustra.* *enigra.*

T. geminimacula *Dyar* (31 h) ist eine große braungraue, schwarz bestreute Art mit wenig deutlichen, auf den abgewandten Seiten grau angelegten Querlinien, hinter der äußeren mit doppelter schwarz und weißer Aderpunktreihe, und mit schwärzlich umzogenen Makeln, die Nierenmakel unten außen mit 2 weißen Punkten; statt der Wellenlinie finden sich weiße, innen schwärzlich begrenzte Pfeilfleckchen. Hflgl licht bräunlich, Adern und Saum dunkler. Colorado, Neu-Mexico. *geminimacula.*

T. impulsa *Gn.* (31 h) ist ähnlich, aber tiefer purpurschwärzlich, mit schwarzem Wurzelstrahl und solchen Querlinien ohne graue Beschuppung; die Nierenmakel trägt außen einen kleinen weißen Mondstrich mit weißen Punkten darüber und darunter. Hflgl hellbraun. Canada bis Texas. *impulsa.*

T. mixta *Grt.* unterscheidet sich von voriger durch bräunlichere Grundfarbe mit Purpurton, mehr weiß an der Nierenmakel, die Pfeilfleckchen vor der Wellenlinie mehr als zusammenhängende innere Begrenzung ausgebildet. Von Californien. *mixta.*

T. nigrescens *Schs.* (31 h) steht nahe bei *impulsa*; Vflgl dunkel braungrau, postmedian bräunlich getönt mit wenig deutlichen doppelten schwarzen Querlinien, die vordere unter der Zelle dreifach; die großen Makeln sind schwarz umzogen, die Nierenmakel weißlich, gelb bestreut, vor ihr eine graue und eine dunkle Linie; hinter der etwas helleren Wellenlinie laufen dunkle Zwischenaderstriche zum Saum. Hflgl in der Wurzelhälfte opalisierend weißlich, dünn beschuppt, am Saum breit graubraun verdunkelt. Mexico, Costa-Rica. *nigrescens.*

T. altivolans *Schs.* Vflgl hellbraun, in der Wurzelhälfte lilagrau bestäubt; Ringmakel mit langem wurzelwärts gerichteten Zahn, Nierenmakel licht rötlichbraun geringt mit gebogenem dunklen Mittelstrich; ein feiner schwarzer Wurzelstrahl biegt in der Flügelmitte um, ist auf der Submediana gewinkelt und wendet sich irdwärts wieder nach außen; die hintere Querlinie gezähnt, mit dunklen Aderstrichen dahinter. Hflgl licht rötlichbraun. Costa-Rica. *altivolans.*

T. espumosa *Dogn.* (31 h) ist eine große rotbraune, im Saumfeld mehr graue Art mit doppelten unterbrochen gezähnten Querlinien, die submedian schwarz verbunden sind; die Ringmakel ist ein gelbliches Fleckchen, die undeutliche Nierenmakel trägt außen ein gelbliches Möndchen mit Punkten darunter und darüber; statt der Wellenlinie finden sich schwärzliche Pfeilfleckchen. Hflgl rötlichbraun. Von Ecuador beschrieben. *espumosa.*

T. polychroa *Hmps.* (31 i) ist viel kleiner, aber sonst in der Zeichnung nicht unähnlich, die rotbraune Farbe mit Saftgrün gemischt, die Zapfenmakel ein grüner Fleck mit einem zweiten dahinter; beide längliche Makeln hell, schwärzlich umzogen; hinter der Wellenlinie ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl braun mit grünen Fransen. Chile. *polychroa.*

T. xylophila *Wkr.* (= infelix *Drc.*) (31 i). Ein in den Tropen weit verbreitetes häufiges Tier, kenntlich an der schwärzlichbraunen Basalhälfte gegen die licht rötlich- oder weißlichbraune Außenhälfte mit subapicalem dunklem Vrdsfleck; Querlinien doppelt, gezähnt, hinter der äußeren mit Aderstrichen, hinter der Wellenlinie mit dunklen Aderstrichen, denen vom Saum Zwischenaderfleckchen entgegenkommen. Hflgl beim ♂ hell, beim ♀ dunkelbraun. Mexico bis Venezuela. *xylophila.*

T. lacruma *Schs.* (31 i). Steht voriger nahe und ist sofort durch einen großen dunklen Mittelmond der Hflgl zu unterscheiden; die Grundfarbe ist etwas grauer, die äußere Begrenzung des dunklen Wurzelteils verläuft weniger schräg dadurch, daß sie am Ird weiter saumwärts reicht. Brasilien, Argentinien. *lacruma.*

T. roseae *Schs.* Vflgl licht rötlichbraun, schwarz bestreut mit schiefergrauen Adern, im Wurzelfeld mit 2 ovalen dunkelbraunen schwarz gesäumten Flecken, die vordere Mittelfeldhälfte schiefergrau von schwarzen gewellten Querlinien eingefaßt; Ringmakel hufeisenförmig, Nierenmakel schmal, unten hinter ihr weiße Schuppenhäufchen; die hintere Querlinie ist doppelt; vor der weißen Wellenlinie in der Mitte braunschwarze bandförmige Verdunkelung. Hflgl licht bräunlich. Galapagos-Inseln. *roseae.*

T. mancilla *Schs.* mit zweifelhafter generischer Zugehörigkeit; die schwarzbraune Grundfarbe ist in große fein weiß gesäumte Flecke zerlegt; Wurzelfeld schmal weiß, schwarz geteilt; dahinter folgt ein grünlichweißes Band, das sich oben und unten teilt und unter der Zelle verwaschen ist; Ringmakel ein schwarzer Punkt, die große Nierenmakel schwarzbraun; hinter der senkrechten Postmediane, die sich hinter der Zelle erweitert und einen Dreiecksfleck enthält, liegen zwei große Flecke. Hflgl dunkelbraun. Guatemala (City). *mancilla.*

6. Gattung: **Paratrachea** *Hmps.*

Unterscheidet sich von *Trachea* durch andere Thoraxbekleidung, die aus Haaren und haarähnlichen Schuppen besteht; alles übrige, auch die geteilten Schöpfe sind sonst gleich. Nur eine amerikanische Art:

laches. **P. laches** *Drc.* (31 i). Das schöne große Tier mit violett, braun und grün gemischten Flügeln ist nicht zu verkennen; unter der Zelle liegt vor der Antemediane ein großer viereckiger schwarzbrauner Fleck, olivengelb gesäumt, ein ähnlicher dreieckiger liegt zwischen den Makeln, ein dritter länglicher hinter der Irdshälfte der Postmediane. Hflgl gelblich rotbraun. Panama, Columbien, Peru.

7. Gattung: **Euplexia** *Stph.*

Von *Trachea* geschieden durch lockere Schöpfe auf dem mit Schuppen bedeckten Pro- und Metathorax; der Hlb trägt eine Schopfreihe, von denen der auf dem 3. Ring besonders groß ist; die letzten Ringe tragen seitlich Haarbüsche. Außer zahlreichen östlichen Arten (vgl. Bd. 11, S. 134—149) hat auch Amerika 3 sich nahe stehende Vertreter.

triplaga. **E. triplaga** *Wkr.* (= roseola *Fldr.*) (31 i). Vflgl rotbraun, purpurn getönt, im Mittelfeld dunkler, von der 3-fachen vorderen Querlinie begrenzt; die Nierenmakel ist weißlich, braun gekernt; hinter ihr ist der Flügel gelblich, rosa überflogen, saumwärts in der Mitte grau bestäubt, am Vrd braun; der Saum ist purpurn hinter der dunkelbraunen Wellenlinie. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Mexico, Panama, Venezuela.

benesimilis. **E. benesimilis** *McD.* (= *lucipara auct.*) (31 i) ist der amerikanische Vertreter der palaearktischen *lucipara* (Bd. 3, Taf. 43 i), mit der diese Art bisher für identisch gehalten wurde, doch sind, wie Tams nachgewiesen hat, die Genitalien verschieden und auch äußerlich bestehen Verschiedenheiten; die Färbung ist etwas trüber, die äußere Begrenzung des dunklen Mittelfeldes läuft schräger einwärts zum Ird und die Postmediane macht zwischen den unteren Radialästen einen spitzeren Winkel nach außen. Canada bis New-York hinunter.

exotica. — Ob **exotica** *Strd.* dasselbe meint, kann ich nicht entscheiden; wenn ja, hätte dieser Name den Vorrang.

brillians. **E. brillians** *B. u. McD.* (31 k) steht der vorigen Art sehr nahe, ist aber wesentlich lebhafter und bunter gefärbt, das Mittelfeld dunkel bronzegrün aus den gelblichen, rosa überflogenen Basal- und Postmedianfeldern herausgehoben mit einem auffallenden dreieckigen hellen Subapicalfleck, der der *benesimilis* fehlt. Aus Arizona beschrieben.

8. Gattung: **Viridemas** *Sm.*

Sauger verkümmert; Stirn mit einem aufrechten messerklingenähnlichen hornigen Fortsatz, der gerade bis zum Ende der rauhen Behaarung reicht; Palpen sehr kurz und schwach; ♂-Fühler schwach gesägt mit Wimperbüscheln, beim ♀ einfach; die Thoraxbekleidung besteht aus Schuppen und Haarschuppen, auf dem Metathorax schopfähnlich verdichtet; Hlb beschopft, der Schopf des 3. Ringes größer als die übrigen. Nur 2 kleine Arten:

galena. **V. galena** *Sm.* Vflgl aschgrau, grün bestäubt, besonders im Wurzelfeld, hier mit einer schwarzen Querlinie; die vordere Querlinie einfach, schwarz, fast gerade, die hintere unterbrochen gezähnt, hinter ihr submedian ein großer grünlich weißer Fleck; die unterbrochene weißliche Wellenlinie ist innen schwarz beschuppt; die großen grauen Makeln sind alle 3 schwarz umzogen. Hflgl grau. Arizona.

minuta. **V. minuta** *B. u. McD.* (31 i) ist ebenfalls im Wurzelfeld grün, im Mittelfeld grauweiß, dahinter auf grauweißem Grund grün bestäubt, mit schwarzen Querlinien, kleinen schwarz umzogenen Makeln und schwarzem Subapicalfleck am Vrd; die Wellenlinie ist ein unregelmäßiger dunkler Schatten. Hflgl rauchgrau. Von Texas beschrieben.

9. Gattung: **Speocropia** *Hmps.*

Sauger entwickelt; die Palpen tragen ein langes Endglied, die Stirn einen kleinen konischen Vorsprung mit wallartig erhöhtem Rand und horniger Platte darunter. Der Thorax ist mit Schuppen bekleidet, vorn und hinten trägt er lockere Schöpfe, wie die ersten Hlbsringe. Die Schienen sind lang behaart. Eine kleine Anzahl tropischer Arten, sämtlich von Amerika, die besonders auf den westindischen Inseln ihre Verbreitung haben.

scriptura. **S. scriptura** *Wkr.* (= transversalis *Wkr.*) (31k). Vflgl hell rötlichbraun, dunkler bestreut mit doppelten, gezähnten Querlinien, durch einen schwarzen Submedianfaltenstreif vereinigt; die hellen Makeln sind schwarz umzogen; Saumfeldadern dunkel, dazwischen mit 3 schwarzen Zwischenaderstrichen, die die helle Wellenlinie schneiden. Hflgl rotbraun. Haïti; Dominica.

S. trichroma *H.-Schäff.* (31 k) ist viel kleiner, heller mehr grünlich grau, braun bestreut und stellen- *trichroma.*
weise bestäubt, im Irdsteil des Mittelfeldes oft fast weiß, mit doppelten Querlinien und helleren, nicht dunkel umzogenen Makeln; von den Zwischenaderstrichen im Saumfeld der vorigen ist nur einer auf der Submedianfalte vorhanden. Hflgl graubraun, wurzelwärts weißlich. Bahamas, Cuba.

S. aenyra *Drc.* (= sabrella *Schs.*) (31 k). Vflgl dunkel rotbraun, schwarz bestreut, mit schwarzen *aenyra.*
Querlinien, die vordere undeutlich, die hintere zum Teil doppelt, und mit schwarzer Bestäubung zwischen beiden längs der Submedianfalte; die Makeln kaum umzogen, statt der Wellenlinie ockergelbliche, innen schwarz begrenzte Fleckchen. Hflgl rotbraun. Mexico, Panama bis Brasilien.

S. leucosticta *Hmps.* (31 k) ist ähnlich, aber rötlicher im Ton mit purpurrot gestreiften Adern und *leucosticta.*
zu unterscheiden durch gelbweiße Punkte in der Makelumgrenzung, auch hinter der äußeren Querlinie. Venezuela.

S. randa *Schs.* (31 k). Vflgl rotbraun, gelblichweiß bestreut mit ockergelb angelegten schwarzen wel- *randa.*
ligen Querlinien und schwarzbraunem Fleck zwischen beiden hinter und unter der Zapfenmakel, die oberen Makeln sind durch weiße Punkte umgrenzt; die gelbweiße Wellenlinie ist beiderseits braun begrenzt. Hflgl gelblichweiß mit rotbraunem Saumband und Postmediane davor. Trinidad.

S. chromatica *Hmps.* (32 a) ist kleiner und dunkler, rötlich graubraun, schwarz bestreut, in der Mittel- *chromatica.*
feldmitte schwarzbraun bestäubt; die doppelten Querlinien sind rötlich ausgefüllt, die Makeln klein, rosarötlich geringt, an Stelle der Wellenlinie rötliche Möndchen mit schwarzen Pfeilfleckchen davor. Hflgl weiß mit graubraunem Saumband, beim ♀ gelbgrau, breit braun gerandet. Venezuela, Paraguay.

S. nigrofasciata *Zerny* (33 k) ist leicht zu erkennen an dem breiten schwarzbraunen Mittelfeld der sonst *nigrofasciata.*
braun und ockergelblich gemischten und bläulichweiß bestreuten Vflgl; die stark gewellten doppelten Querlinien sind ockergelb ausgefüllt; nur die bräunliche unscharf begrenzte Nierenmakel ist sichtbar, die Wellenlinie besteht aus ockergelben, außen dunkelbraun begrenzten rundlichen Fleckchen. Hflgl durchscheinend weiß mit breitem schwarzbraunen Saumband. Bolivien (Rio-Songo).

S. eugrapha *Hmps.* (31 k) ist wesentlich kleiner mit ganz weißen Hflgln. Die Grundfarbe der Vflgl *eugrapha.*
ist ockergelb, rotbraun bestäubt, die Adern purpurn bestäubt mit dreifachen gezähnten Querlinien und braun geringten Makeln; hinter der wenig deutlichen, innen schwarz gefleckten Wellenlinie liegt eine Doppelreihe dunkler Punkte. Brasilien bis Paraguay.

S. grandimacula *Schs.* ist mit *aenyra* (31 k) verwandt, braun, schwarz bestreut mit grauen Adern mit *grandimacula.*
samtschwarzen feinen Querlinien, deren hintere außen hellbraun, submedian weiß angelegt; die Irdshälfte des Mittelfeldes ist tief samt-schwarzbraun, zwei ebensolche Flecke liegen im Saumfeld, der obere ist viel kleiner; auf dem Saum stehen weiße Aderpunkte. Hflgl braun. Costa-Rica.

10. Gattung: **Cropia** *Wkr.*

Die Palpen sind noch länger als bei voriger und am Ende verdickt, oft fast knopfförmig; die Stirn ist glatt, ohne Vorsprung. Von den Hlbsschöpfen sind die an der Basis und in der Mitte am größten und zeigen oft eine sehr starke und dichte Entwicklung. Von den zahlreichen tropisch amerikanischen Arten reicht eine bis zu den Vereinigten Staaten.

Sekt. I. ♂-Fühler ziemlich lang kammzähnig, an der Spitze gesägt.

C. subapicalis *Wkr.* (32 a). Vflgl rötlichbraun, schwarz und weiß bestreut mit doppelten Querlinien, *subapicalis.*
die hintere weißlich ausgefüllt, schwarz umzogenen Makeln mit einzelnen weißen Punkten im Umkreis; im Postmedianfeld unter dem Vrd ein weißer Fleck, außen von gewellter brauner Linie durchzogen; vor der weißen Wellenlinie am Analwinkel und hinter der Zelle schwarze Flecke, der obere auch dahinter fortgesetzt. Hflgl rötlichbraun. Von Haïti.

C. ruthaea *Dyar* (32 a) sieht der *connecta* (32 c) ähnlich, ist aber kleiner, hat breitere Flügel und hat länger *ruthaea.*
gekämmte Fühler. Vflgl dunkelbraun, im Wurzelfeld und subterminal ockerig aufgehellt, die innere schwarze Querlinie unter dem Vrd abgesetzt, submedian und auf der Irdsader nach außen gewinkelt, vom oberen Winkel ein schwarzer Strich zur doppelten Postmediane; die großen Makeln schwarz umzogen und konzentrisch geringt; im Saumfeld schwarze Striche, die z. T. die gelbliche Wellenlinie schneiden. Hflgl dunkelbraun. Mexico.

C. maudaea *Dyar* (32 a) ist der *ruthaea* äußerst ähnlich, die Fühlerzähne sind etwas kürzer; die Grund- *maudaea.*
farbe ist dunkler, mehr verwaschen, ohne die Aufhellungen basal und subterminal; die Saumstriche sind kürzer und undeutlicher, die Hflgl eintöniger dunkel. Flügelspannung: 33 mm. Mexico (Zacualpan).

Sekt. II. ♂-Fühler mit kürzeren lamellenartigen Kammzähnen.

C. europs *Dyar* (32 a) ist eine sehr große, den andern sehr unähnliche Art. Vflgl dunkelbraun, dunkel- *europs.*
blau übergossen im Wurzelfeld, submedian und hinter der Zelle; Querlinien doppelt, die Makeln schwarz um-

zogen, subterminal in der Mitte gelblichbraune Aufhellung mit schwarzen Pfeilstrichen darin. Hflgl dunkelbraun. Mexico.

indigna. **C. indigna** *Wkr.* (32 a). Vflgl braunrot mit groben schwarzen Schuppen bestreut, im Mittelfeld purpurschwärzlich verdunkelt, mit schwarzen Querlinien, die hintere außen weißlich angelegt; die Makeln hell geringt und schwarz umzogen, die Nierenmakel oben und außen mit weißen Punkten; die gelbliche Wellenlinie ist beiderseits braun beschattet. Hflgl gelblichbraun mit dunklerem Mittelmond und Querlinie. Cuba, Haïti.

Sekt. III. ♂-Fühler kurz kammzähnig, apical gesägt.

cedica. **C. cedica** *Cr.* (= rivulosa *Mschlr.*, minthe *Drc.* part.) (32 b) ist eine größere wohlbekannte Art, rotbraun, dunkler bestreut mit weißem Basalfleck und weißem Antemedianband mit schwarzem Fleck unten innen darin; die doppelten Querlinien weiß ausgefüllt, die Adern in der unteren Mittelfeldhälfte weiß, die Makeln ockergelblich geringt; das Postmedianfeld weiß bestäubt, darin schwarze Flecke. Hflgl rotbraun mit weißem Analfleck und weißen kleinen Saumfleckchen. Guatemala bis Brasilien.

phila. **C. phila** *Drc.* (32 b) ist etwas ähnlich, doch fehlen die breiten weißen Bänder bis auf eine feine blauweiße Doppellinie mit einem weißen Fleck unter der Zelle; Wellenlinie gezähnt, licht bläulich weiß und rötlich; die übrigen Zeichnungen stimmen mit voriger überein. Panama bis Amazonas.

philosopha. **C. philosopha** *Schs.* ist der vorigen nahe, aber viel größer und mit ganz braunen Hflgln; das Mittelfeld unterhalb der Zelle stark verdunkelt, die Makeln violettweiß umzogen. Von Costa-Rica beschrieben.

plumbicincta. **C. plumbicincta** *Hmps.* (32 b). Vflgl graubraun, die untere Mittelfeldhälfte tief schwarz, bleigrau bestäubt, mit am Vrd doppelten, sonst einfachen und blauweiß angelegten Querlinien, auf den abgewandten Seiten blaugraue Bestäubung; die Makeln sind undeutlich weiß umzogen und schwarz punktiert; Wellenlinie undeutlich weißlich, außen mit schwärzlichen Fleckchen. Hflgl graubraun, vor dem Saum heller. Paraguay.

submarginalis. **C. submarginalis** *Schs.* ist auf den Vflgln schwarzgrau mit samtschwarzen Adern; die schwarzen Querlinien, deren hintere außen weißlich bestäubt ist, sind durch eine schwarze Bogenlinie verbunden, deren Konvexität die Zelle berührt; die großen Makeln mattgrau, weiß bestreut, die Ringmakel teilweise weiß gesäumt; die ockerbraune Wellenlinie wird von 2 schwarzen Pfeilstrichen durchschnitten. Hflgl dunkelbraun mit dunklerer außen weißer Postmediane und weißem und schwarzem Analfleck. Costa-Rica.

viridimicans. **C. viridimicans** *Drc.* (32 b) ist von allen anderen Arten sehr verschieden durch die silbergrüne Beschuppung um die Querlinien und im Saumfeld, der Vflgl ist sonst rotbraun; die sehr große Nierenmakel ist weiß, im Zentrum etwas rötlichbraun. Hflgl kupferrot mit kleinem schwarzen Analfleckchen. Ecuador.

hadenoides. **C. hadenoides** *Wkr.* (= juba *Drc.*) (32 b) gleicht sehr der *isidora*, ist aber wesentlich kleiner und hat andere Fühler. Vflgl braun, basal und subterminal lila-bleigrau bestäubt mit schwarzen submedian verbundenen Querlinien und sehr großen, fein schwarz umzogenen und rötlich, ocker und weiß bestreuten Makeln; die hintere Querlinie doppelt; die rosenrötliche Wellenlinie ist beiderseits braun begrenzt und wird von 2 schwarzen Strichen durchschnitten. Hflgl gelblich rotbraun. Panama bis Columbien.

carnitincta. **C. carnitincta** *Hmps.* (32 b). Vflgl auf rosa Grund braun bestreut; vordere Querlinie doppelt, hintere nur am Vrd, darunter außen rosa angelegt; die Zapfenmakel unten schwarz begrenzt, die oberen etwas lichter geringten Makeln nicht dunkler umzogen, zwischen ihnen eine verwaschene schwarze Mittellinie; die rötliche innen braun beschattete Wellenlinie wird von schwarzen Strichen durchschnitten, vor ihr am Vrd ein dunkelbrauner Fleck. Hflgl rotbraun. Panama.

impressionata. **C. impressionata** *Dyar* gleicht ganz der *aleuca* (32 c), unterscheidet sich aber durch länger gekämmte Fühler. Vflgl schwarzbraun, basal und subterminal rötlich aufgehellt mit schwarzen submedian verbundenen Querlinien und großen Makeln, die Nierenmakel mit bleigrauem Ring; hinter der äußeren Querlinie submedian weiße Bestäubung. Saumfeld schwärzlich. Hflgl braun. Mexico (Zacualpan).

aleuca. **C. aleuca** *Hmps.* (= juba *Drc.* part.) (32 c). Wie vorige, aber mit viel kürzer gekämmten Fühlern, Adern und untere Mittelfeldhälfte bleifarbig schwarzbraun bestäubt, mit weißem Basalpunkt. Costa-Rica.

connecta. **C. connecta** *Sm.* (= striata *Drc.*) (32 c). Vflgl braun, im Mittelfeld verdunkelt, besonders irdwärts mit doppelten Querlinien, die durch eine Verlängerung der Zapfenmakel verbunden sind; die Makeln licht, die Nierenmakel weißlich geringt, von ihrem unteren Ende zieht ein schwarzer Strahl zum Saum, Postmedianfeld weißlich bestäubt. Hflgl dunkel braungrau. Von Texas bis Paraguay verbreitet.

poliomera. **C. poliomera** *Jones* (32 d) ist der vorigen sehr ähnlich, mit starker schwarzer Mittellinie zwischen den Makeln, die Nierenmakel viel heller, weiß, undeutlich begrenzt und mit großem dunklem Fleck vor der Wellenlinie am Vrd, im Saumfeld weiß bestreut, in der Wurzelhälfte des Vflgls etwas silbergrau übergossen; beide Querlinien deutlicher doppelt, weißlich ausgefüllt. Hflgl rotbraun mit weißlicher Postmediane und weißem Analfleck. Brasilien.

C. fuscoviridis *Dgn.* Vflgl grau, bräunlich bestreut, im irdwärts zugespitzt endenden Mittelfeld hell aschgrau, davor und dahinter hellgrün beschuppt, im Saumfeld braun mit schwarzen Querlinien, die vordere mit 3 auswärts gerichteten Bogen, die hintere unterbrochen und weniger deutlich, zwischen ihnen eine breitere schwarze Mittelfeldlinie. Hflgl kastanienbraun, am Innenwinkel mit einem helleren, oben und unten dunkler begrenzten Fleckchen. Flügelspannung; 25—29 mm. Britisch Guayana. *fuscoviridis.*

C. infusa *Wkr.* (= bowreyi *Btlr.*, jamaicensis *Mschlr.*) (32 d). Vflgl rotbraun, schwarz bestreut mit doppelten schwarzen Querlinien, deren hintere weißlich ausgefüllt, und mit gelblich geringten Makeln mit weißen Punkten umzogen; hinter der Postmediane liegt am Vrd ein weißer Halbmondfleck; vor der hell gefleckten Wellenlinie liegen kleine schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl rotbraun. Beim ♀ fehlt der weiße Halbmondfleck, die innere Mittelfeldhälfte ist schwarz übergossen, die Querlinien auf den abgewandten Seiten weiß oder gelblich angelegt. Jamaica; Sta. Lucia. *infusa.*

C. minthe *Drc.* (32 c) ist sehr leicht zu erkennen durch einen äußerst starken Messingglanz der Unterseite und ähnelt sonst der vorigen sehr; die vordere Querlinie ist nur am Vrd doppelt, sonst einfach, die Makeln sind braun geringt; das Postmedianfeld ist in sehr wechselnder Stärke weiß bestäubt, manchmal gar nicht. Mexico, Panama. *minthe.*

Sect. IV. ♂-Fühler sehr fein gesägt.

C. perfusa *Dyar*) steht der *infusa* (32 d) nahe, ist aber durch die Fühler zu trennen; sie ist außerdem größer und hat ein ganz schwarz ausgefülltes Mittelfeld, das alle Makelzeichnungen zudeckt mit Ausnahme eines schmalen hellen Halbmondfleckchens an Stelle der Nierenmakel. Hflgl braun. Mexico (Jalapa). *perfusa.*

C. templada *Schs.* (32 c) hat graue, unruhig und grob schwarz bestreute Vflgl mit doppelten teilweise weiß ausgefüllten Querlinien, die Makelumgrenzung weiß und schwarz punktiert; vor und hinter der Wellenlinie schwarze Strichflecke. Hflgl tief rotbraun. Mexico, Guatemala. *templada.*

C. consonens *Dyar* (= hadenoides *Wkr.* 1858 nec 1857) (32 d) steht der vorigen sehr nahe, ist aber größer, ohne den weißlichen Subapicalschatten und mit einem großen schwarzbraunen Fleck im unteren Drittel des Mittelfeldes. Venezuela. Französisch Guayana. *consonens.*

Sect. V. ♂-Fühler einfach.

C. leucodonta *Hmps.* Vflgl rotbraun, grau gemischt, vordere Querlinie schwarz, heller angelegt, die hintere doppelt grauweiß ausgefüllt und außen grau angelegt; die Makeln graubraun, die Ringmakel oben offen, die Nierenmakel innen schwarz, außen weiß begrenzt, auf der Mediana nach innen vorgezogen; die Wellenlinie ist weißlich. Hflgl kupferrotbraun. Columbien. *leucodonta.*

C. isidora *Dyar* (32 d) hat ebenfalls einfache Fühler, gleicht sonst völlig der *hadenoides*, ist nur wesentlich größer. Vflgl lilabraun, klar und scharf gezeichnet, mit schwarzen submedian verbundenen Querlinien, von diesem Verbindungsstrich geht senkrecht einer nach oben zur Ringmakel, die wie die Nierenmakel olivengelblich und weiß bestreut ist; Wellenlinie zum Teil aus rundlichen ockerweißlichen Flecken bestehend. Hflgl braun. Mexico (Orizaba). *isidora.*

C. albiclava *sp. n.* (32 c) ist eine kleinere Art, Vflgl dunkel purpurbraun mit tief schwarzbraunen Zeichnungen, das Mittelfeld nahe dem Ird stärker verdunkelt, mit doppelten Querlinien, der innere Anteil der äußeren dicker schwarz, fein gezähnt; die Makeln von der purpur-rötlichen Grundfarbe, dunkler gekernt, vor der Nierenmakel liegt in der Zelle ein braunschwarzes Möndchen; die Zapfenmakel ist nur unten und an der Spitze dick schwarz umzogen, von ihr zieht ein verwaschener Schattenstreif zur Postmediane; Subterminalfeld etwas heller, dunkle Pfeilfleckchen deuten die unregelmäßig gezackte Wellenlinie vor dem verdunkelten Saumfeld an. Hflgl dunkel schwarzbraun mit leichtem Kupferschimmer, in der unteren Zellhälfte und unterhalb davon mit einem keulenförmigen, dünn beschuppten weißen Längswisch und mit dunklem Mittelfleck darüber im braunen Grund. Mexico (Orizaba). Type in coll. Draudt. *albiclava.*

11. Gattung: **Heterochroma** *Gn.*

Unterschieden durch kürzeres Palpenendglied und rauhere, nicht so glatte Schuppenbekleidung des Thorax. Die Gattung ist rein amerikanisch.

H. chloegrapha *Hmps.* (32 d). Vflgl braunrot mit ocker gemischt, im bleifarbigen Saumfeld mit schwarzen Adern und Zwischenaderstrichen, grünem Basalfleck in der Zelle; vordere Querlinie doppelt, hintere einfach, außen ocker angelegt, zu ihr zieht ein rotbrauner Streif als Verlängerung der Zapfenmakel; außen an der Nierenmakel etwas grün, ebenso unter dem Vrd im Postmedianfeld. Hflgl weiß, am Außenrand apical braun verdunkelt. — Bei der Form **substriata** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) sind die schwarzen Saumstriche verloschen. Peru. *chloegrapha.* *substriata.*

phytolacca. **H. phytolacca** *Schaus* (= singularis *Btlr.*) (32 d). Vflgl purpurn dunkelbraun mit fein heller gestreiften Adern mit feinen doppelten braunen, ocker ausgefüllten Querlinien; statt der Zapfenmakel ein dunkler Fleck, die oberen Makeln hell geringt, die Nierenmakel außen mit gelblicher Linie; Wellenlinie gelblich, davor schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl gelbweiß mit breitem braunem Saumband. Guayana, Brasilien. — Die grüne Raupe mit dunkler grünen Subdorsalen und Seitenlinien lebt an Phytolacca octandra und verwandelt sich in eine grüne Puppe mit brauner Bauchseite.

thermographa. **H. thermographa** *Hmps.* ist voriger ähnlich, nicht so unruhig beschuppt, sondern klarer und glatter mit schärferen hellen Querlinien, die Irdsader im Mittelfeld und die Adern im Postmedianfeld fein weiß. Die Hflgl sind dunkler. Aus West-Columbien.

bellona. **H. bellona** *Fldr.* (= metallica *Edw.*, singularis *Drc.*) (32 e). Vflgl purpurbraun, stellenweise schwarz verdunkelt, besonders submedian im Mittelfeld, Querlinien doppelt, nur die hintere etwas heller rötlich begrenzt mit etwas graueren, schwarz umzogenen Makeln und gelbweißer äußerer Begrenzung an der Nierenmakel; die gezähnte Wellenlinie ist purpurgrau, innen mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl gelbweiß mit breitem dunkelbraunem Saumband. Mexico bis Guayana.

postalbida. **H. postalbida** *Dyar* ist leicht kenntlich durch ganz weiße Hflgl mit saumwärts verdunkelten Adern. Vflgl braun, schwärzlich gemischt mit 3 großen, zusammenhängenden schwarz umzogenen Makeln, beide oberen z. T. gelbweiß gekernt und mit ganz verloschenen Querlinien, die submedian verbunden sind; die helle Wellenlinie wird von schwarzen Zwischenaderstrichen durchschnitten. Dominica.

thermida. **H. thermida** *Hmps.* (32 e) ist größer als die ähnliche *bellona*, im Mittelfeld stärker schwarz verdunkelt, die doppelten Querlinien gelbrötlich ausgefüllt; in der Umgrenzung der schwarz umzogenen Makeln einzelne weiße Punkte, außen an der Nierenmakel ein größerer weißer Fleck; vor der rötlichen Wellenlinie mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl gelbrötlich, am Saum breit rotbraun, beim ♀ dunkler. Peru.

albipuncta. **H. albipuncta** *Jones* (32 e) ist ebenfalls sehr ähnlich, an der Irdsbasis mit silberig blauweißem Fleck auf schwarzem Grund; im Mittelfeld zieht von einem schwarzen Irdstreif ein schwarzer Strich nach oben zwischen die Zapfenmakel und einen schwarzen Fleck hinter dieser; die eliptische Nierenmakel trägt innen einen rötlichen, außen einen weißen Fleck. Hflgl wie bei den vorigen. Brasilien.

insignis. **H. insignis** *Wkr.* (32 e) gleicht ebenfalls sehr der *thermida*, unterschieden durch die kleine, rötlichbraun gekernte und gelblich umzogene, nicht weiß gefleckte Nierenmakel und die nicht heller ausgefüllten Querlinien. Jamaica.

amphion. **H. amphion** *Drc.* Vflgl dunkelbraun, purpurgrau bestäubt, die Adern grau bestäubt, nahe der Irdsbasis mit grünem Fleck, die Querlinien doppelt, grau ausgefüllt, die hintere fein gezähnt, dazwischen mit grauen Makeln, die Nierenmakel außen weiß gesäumt, dahinter ist das Postmedianfeld etwas grau aufgehellt; vor der grauen Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl rötlich dunkelbraun. Guatemala.

sarepta. **H. sarepta** *Drc.* (= amphion *Drc.* part.) (32 e) unterscheidet sich von voriger durch nicht gezähnte, weiß ausgefüllte hintere Querlinie, vor welcher die Adern etwas weiß gestreift sind; die Wellenlinie ist nur in ihrem obersten schrägen Abschnitt weißlich, sonst besteht sie aus dunklen Fleckchen. Hflgl dunkelbraun. Mexico bis Panama.

hypatia. **H. hypatia** *Drc.* (32 e) ist sehr abweichend, Vflgl silberweiß, olivbraun bestäubt und stellenweise rotbraun bestäubt, an der Vrdsbasis schwarz, dahinter weiß und rosa getönt, ein gleicher Fleck am Ird; die vordere Querlinie stellenweise doppelt, mehrfach unterbrochen; vor der Nierenmakel liegt ein U-förmiger schwarzer Fleck, sie selbst und das Feld hinter ihr sind rosa übergossen; vor der doppelten hinteren Querlinie am Ird liegt ein halbkreisförmiger, rosa bezeichneter, rotbrauner Fleck, dahinter eine X-förmige schwarze Zeichnung; die weiße Wellenlinie nähert sich in der Mitte der Postmediane. Hflgl braungrau. Panama.

eriopioides. **H. eriopioides** *Gn.* (= subapicalis *Wkr.*, porphyra *Drc.*) (32 f). Vflgl rotbraun, dunkler bestreut mit doppelten ockergelblich ausgefüllten Querlinien, die hintere subapical von einem gelbweißen Wischfleck unterbrochen, und mit schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel oben außen gelbweiß gefleckt; am Ird im Mittelfeld ein rosrötlicher Längsfleck; die Wellenlinie besteht aus gelblichen Fleckchen. Hflgl rötlichbraun. Guatemala bis Brasilien.

hadenoides. **H. hadenoides** *Gn.* (32 f) hat rotbraune, schwarz bestreute Vflgl mit einem grünen Längswisch hinter der Irdsbasis mit schwarzen gezähnten Querlinien und einem schwarzen Längswisch auf der Submedianfalte in der vorderen Mittelfeldhälfte; außen an der Nierenmakel 2 grüne Punkte; statt der Wellenlinie schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl ockerbraun mit dunklerem Saumfeld. Brasilien.

luma. **H. luma** *Drc.* (32 f) ist größer als vorige, ohne den grünen Irdsfleck und ohne Grün an der Nierenmakel; Querlinien doppelt, die hintere nur am Vrd, darunter außen ockergelb angelegt, die Makeln kaum lichter

als der Grund; vor den lichten Fleckchen der Wellenlinie liegen innen dunkle Pfeilflecke. Htlgl rotbraun mit dunklerer Mittellinie. Guatemala bis Brasilien.

H. chlorographa *Hmps.* (32 f) besitzt rötlichbraune Vflgl, im Antemedianfeld und in der äußeren Mittelfeldhälfte purpurrosa und violettgrau bestäubt, mit doppelten, smaragdgrün ausgefüllten Querlinien und grün geringten, sich unten berührenden Makeln; zwischen ihnen ist der Zellgrund geschwärzt; auch die Wellenlinie ist grün, innen schwärzlich angelegt. Htlgl rotbraun. Ecuador. *chlorographa.*

H. thermeola *Hmps.* Vflgl lebhaft rotbraun, schwarz bestreut mit grün ausgefüllten doppelten subbasalen und vorderen Querlinien, die hintere rosa ausgefüllt; die grün geringten Makeln sind schwarz und rotbraun gekernt, die Nierenmakel liegt in einem schwarzen Fleck und ist auf der Mediana einwärts vorgezogen; im Postmedianfeld liegen 3 große schwarze Flecke, dazwischen 3 rotbraune spitze Pfeilflecke vor der weißlichen Wellenlinie. Hflgl kupferrotbraun. Flügelspannung: 46 mm. West-Columbien. *thermeola.*

H. beryllus *Gn.* (= viridis *Edw.*) (32 f) besitzt grüne, schwarz bestreute und im Diskus rotbraun bestäubte Vflgl mit weiß bestreuten Adern, schwarzen, am Vrd doppelten Querlinien und großen braunen, weiß geringten Makeln, die Zapfenmakel grün durchschnitten; die gelblichweiße Wellenlinie ist ziemlich breit, innen mit schwarzen Pfeilfleckchen, unterbrochen durch den verwaschen rotbraunen oberen und unteren Radial- und den oberen Medianast. Hflgl gelblich, am Saum breit rotbraun. Mexico bis Brasilien und Peru. *beryllus.*

H. lineata *Drc.* (32 g) ist ein häufiges weit verbreitetes Tier und der vorigen sehr ähnlich, sofort durch die schmälere, aber schärfer begrenzte gelblichweiße Wellenlinie zu trennen, die von den 3 fein schwarzen, beiderseits scharf rotbraun angelegten Adern spitz durchschnitten wird; alle Zeichnungen sind klarer, präziser ausgedrückt, die grüne Farbe tritt mehr zurück. Mexico bis Peru. *lineata.*

H. exundata *Schs.* (= panama *Strd.*, ab. 1. *Hmps.*) (32 g). Vflgl braun, ein Fleck unter der Zellbasis, die Ringmakel und ein Fleck darunter, sowie große Subterminalflecke schwarzbraun, die Querlinien grün angelegt, ebenso ist der Vrd gefleckt; die Makeln und ein Fleck unter der Ringmakel sind weißlich umzogen; die wellig gezähnte Subterminale läßt die Art sogleich von der ähnlichen *beryllus* unterscheiden. Costa-Rica, Panama. *exundata.*

H. celestina *Schs.* Vflgl im Basaldrittel lavendelgrau, von einer grünen Linie durchzogen und außen zimtbraun gesäumt; vordere Querlinie schwarz, beiderseits breit grün beschattet, Mittelfeld hellbraun mit grün geringten Makelfleckchen; die hintere Querlinie ist grau angelegt, die Adern vor ihr ebenfalls grau; im braunen Saumfeld liegt die lebhaft grüne Wellenlinie. Hflgl graubraun. Guatemala. *celestina.*

H. rollia *Schs.* Vflgl grün und purpurbraun gemischt, in der Zelle braun, im Mittelfeld darunter dunkler braun; die Ringmakel ist ein grünes Fleckchen, die Nierenmakel sind 2 grüne Linien in einem schwarzbraunen Fleck, außen lila beschattet mit einem dunklen Diskalstrich darin, darunter ein lila Wischfleck, der den Saum nicht erreicht, unter ihm ist der Flügel schwärzlichbraun, von grünen Linien durchschnitten; Wellenlinie weiß, innen braun beschattet, auf der mittleren Radiale unterbrochen, darunter verwaschen zimtbraun. Hflgl grünlichweiß, außen braun mit welliger Postmediane. Peru. *rollia.*

H. viridipicta *Schs.* hat schwarzbraune, am Vrd und Ird fein rötliche Vflgl mit schwarzen breit grün angelegten Querlinien; statt der Zapfenmakel ein weißer Fleck, dahinter ein dunkler, beiderseits grün gesäumter Fleck. Nierenmakel rötlichbraun, von 2 grünen Linien durchschnitten, im Postmedianfeld sind beide Medianäste und der mittlere Radialast rosabraun bis zur weißen, auf den Adern rosabräunlich gefleckten Wellenlinie; Saumfeld grün, von lilabraunen Adern durchschnitten. Hflgl graubraun, rosa getönt mit rosa Fransen. Costa-Rica. *viridipicta.*

H. berylloides *Hmps.* (32 g) ist eine der größten Arten, der *beryllus* (32 f) am ähnlichsten, verschieden durch die nicht zusammenhängende, sondern aus einzelnen kurzen weißlichen Strichen bestehende Wellenlinie. Vflgl ausgedehnt lebhaft moosgrün mit rotbraunen Flecken, einfachen, beiderseits grün begrenzten Querlinien und braun und schwarz gekernten, grün geringten Makeln; submedian liegt an der Wellenlinie ein größerer weißer Fleck. Hflgl rotbraun. Jamaica. *berylloides.*

12. Gattung: **Atrephes** *Hmps.*

Steht *Speocropia* (S. 218) sehr nahe und unterscheidet sich durch verkümmerten Sauger und dicker beschupptes zweites Palpenglied sowie geteilten Schopf auf dem Prothorax; von der Reihe der Hlbsschöpfe ist der auf dem 3. Ring der größte. Nur 2 tropisch amerikanische Arten sind bisher bekannt.

A. albiluna *Hmps.* (32 g). Vflgl bräunlich purpurgrau, weiß bestreut, mit grünlichen Adern mit schwarzen Querlinien, schwach weißlich umzogenen Makeln mit weißem Halbmondstrich außen an der Nierenmakel; vor und hinter der grauweißen Wellenlinie mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl braungrau. ♂-Fühler gekämmt. Brasilien. *albiluna.*

phocea. **A. phocea** *Jones* (32 g). Vflgl glänzend hell rotbraun, grau gemischt mit undeutlichen, auf den abgewandten Seiten grau und weiß angelegten Querlinien und grauen, braun umzogenen Makeln; die Wellenlinie besteht aus weißlichen, vorn schwarz begrenzten Stricheln. Hflgl gelbweiß, am Saum rotbraun. ♂-Fühler gesägt. Brasilien.

13. Gattung: **Eucropia** *Hmps.*

Steht ebenfalls *Speocropia* sehr nahe und unterscheidet sich von ihr durch verkümmerten Sauger und anderen Stirnfortsatz, der einen gerundeten Vorsprung mit längs gestelltem Kiel darstellt. Nur 1 Art:

pallirena. **E. pallirena** *Fldr.* (32 h). Vflgl rotbraun, bis zur Nierenmakel und unterhalb davon bis zur hinteren Querlinie schwarzbraun übergossen (mit Ausnahme des Irdes), sich in einem Wisch vom unteren Zellende zum Saum fortsetzend, mit einfachen, fein gezähnten Querlinien und großen schwarz und weiß umzogenen Makeln und ockergelblichem Möndchen außen an der Nierenmakel; die gewellte Subterminale ist ockergelblich, mit schwarzem Fleck davor unter dem Vrd, darunter schwarzen Pfeilfleckchen und auf der Submedianfalte mit längerem schwarzen Strahl. Hflgl gelbweiß mit rotbraunem Saumband. Venezuela.

14. Gattung: **Perigea** *Gn.*

Eine ungeheuer umfangreiche Gattung mit Vertretern im nördlichen und südlichen Amerika, doch in letzterem weit vielgestaltiger und artenreicher vertreten. Sauger entwickelt, Stirn glatt, der Thorax ist mit Schuppen bedeckt und trägt vorn einen lockeren Schopf, hinten einen ganz kleinen; der Hlb trägt auf den ersten Ringen kleine Schöpfe. — Die Gattung kommt in allen Weltteilen mit Ausnahme von Europa vor. Ueber die palaearktischen Arten vgl. Bd. 3, S. 220, über die indischen Bd. 11, S. 123.

leucoptya. **P. leucoptya** *Dogn.* (32 h). Vflgl lebhaft rotbraun mit dunkler braunen Adern mit kurzem weißen Wurzelstrahl mit 2 weißen Punkten schräg darüber mit wenig deutlichen Querlinien und mit weißen, braun umzogenen Makeln, die Nierenmakel oben mit 4 weißen Punkten; die weißliche Wellenlinie ist innen braun angelegt. Hflgl weiß. Columbien, Peru.

apameoides. **P. apameoides** *Gn.* (= plagiata *Wkr.*, inclinata *Wkr.*, subaureata *Wkr.*, subaurea *Drc.*) (32 h) ist eine außerordentlich gewöhnliche und ebenso weit verbreitete Art, indem ihr Verbreitungsgebiet von Nord-Amerika bis nach Paraguay und Argentinien reicht. Vflgl auf gelbem Grund rotbraun und graubraun bestäubt mit doppelten Querlinien und schwarz und weißen Aderpunkten hinter der äußeren; Makeln gelb geringt mit weißem Fleck unten in der Nierenmakel und dunkelbraun beschatteter Wellenlinie. Hflgl gelblichweiß, Adern und *mobilis.* Saum gebräunt. — Bei der Form **mobilis** *Wkr.* fehlt der weiße Nierenmakelfleck. — *iole.* **iole** *Grt.* (= icole *Grt.*) ist mehr rotbraun, die gelbe Grundfarbe stark zurücktretend.

subaurea. **P. subaurea** *Gn.* (32 h) ist viel größer, trüber rotbraun, gleich gezeichnet, aber mit viel lebhafter gelben und schärfer ausgesprochenen Flecken im Saumfeld hinter der Wellenlinie. Hflgl dunkel rotbraun. Brasilien.

imitata. **P. imitata** *Drc.* (32 h) bildet mit den folgenden beiden ähnlichen Arten eine Gruppe, die sich durch merkwürdige Palpen- und Fühlerbildung auszeichnet; erstere sind lang und am Ende büschelig behaart, die Fühler an der Basis gekrümmt. Vflgl weißgrau mit großen rotbraunen Flecken, beim ♀ stärker braun übergossen; Vorderbeine mit Haarbüscheln am Schienenende. Mexico, Panama, Venezuela, Brasilien.

mimica. **P. mimica** *Hmps.* (32 h) ist der vorigen sehr ähnlich, die Palpen etwas kürzer, die Vorderbeine ohne Haarbüschel; die Vflgl fast ebenso gezeichnet und gefärbt, die Unterschiede gehen aus den Abbildungen zur Genüge hervor. Mexico bis Paraguay.

simulatrix. **P. simulatrix** *Hmps.* ist gleichfalls der *imitata* äußerst ähnlich, die Palpen noch etwas kürzer mit normalem Basalglied, das bei beiden vorigen verdickt und lang behaart ist und mit nicht verdrehten Fühlern und normalen Vorderbeinen. Nur von Venezuela bekannt.

cupentia. **P. cupentia** *Cr.* (= epopea *Cr.*, palpalis *Wkr.*) (32 i) gleicht ebenfalls sehr den vorigen, ist aber in Palpen und Fühlern normal gebaut. Die Vflgl sind grauweiß, beim ♀ mehr blaugrau mit ganz ähnlichen rotbraunen *confederata.* Flecken und stellenweise schwärzlicher Bestäubung. — **confederata** *Grt.* ist die nordamerikanische Form mit schwarzer Zapfenmakel, zusammenhängender vorderer Querlinie, schwärzlich umzogenen Makeln und stärkerer *infelix.* schwärzlicher Bestäubung vor der Wellenlinie. — **infelix** *Gn.* von Florida ist stärker rotbraun bestäubt, so daß die graue Farbe nur im Irdsteil schwach als Bestäubung hervortritt mit hellerem Subapicalfleck und undeutlicherer Zeichnung. Von den Vereinigten Staaten bis Paraguay verbreitet und überall sehr häufig.

thyatiroides. **P. thyatiroides** *B. u. Benj.* eine ganz ungewöhnlich aussehende Art mit veränderlicher Grundfarbe, ocker, braun oder dunkel olive, im Diskus dunkler gestrichelt, die schwarze Basalquerlinie submedian mit der

vorderen Querlinie durch einen schwarzen Fleck verbunden, diese letztere außen weiß, in der Mitte violettweiß angelegt mit großen, violettweiß umzogenen Makeln, die Nierenmakel schwarz, mit einem Mondfleck der Grundfarbe gekernt; hinter der äußeren Querlinie 3 schwarze Flecke; Wellenlinie violettweiß. Hflgl seidenglänzend braungrau. Von Arizona. — Die ganz dunkel olive gefärbte Form heißt: **habrosynoides** *B. u. Benj.* *habrosynoides.*

P. griseirena *Hmps.* (32 i). Vflgl lebhaft rotbraun, blaugrau bestreut mit blaugrauen, am Vrd weißen gezähnten Querlinien und blaugrauen Makeln; auch die Wellenlinie besteht aus blaugrauen, innen dunkel gefleckten Möndchen. Hflgl graubraun. Südost-Peru. *griseirena.*

P. poliopasta *Hmps.* (32 i). Vflgl grauweiß, braun bestreut, in der vorderen Vrdshälfte rotbraun, nach unten durch einen schwarzen Wurzelstrahl begrenzt und mit rotbraunem Saumfleck unter der Spitze; vordere Querlinie doppelt, hintere sehr schwach, und mit weiß gesäumten grauen Makeln. Hflgl rötlichbraun. Guayana, Bolivien, Trinidad. *poliopasta.*

P. glaucoptera *Gn.* (32 i) ist voriger ähnlich, größer mit kleinerem rotbraunen Basalfleck, der das ganze Wurzelfeld freiläßt und mit schwärzlich umzogenen großen Makeln, ohne Wurzelstrahl, hintere Querlinie doppelt; im rotbraunen Saumfleck sind die Adern schwarz gestreift. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt, beim ♀ dunkler. Mexico bis Brasilien. *glaucoptera.*

P. eguigureni *Dgn.* ist mehr gelblichweiß, in, unter und hinter dem Zellende braunrot bestäubt und mit braunrotem Saumfleck, der die Spitze frei läßt, mit doppelten braunen Querlinien und schwarz und weißen Aderpunkten hinter der äußeren; die Ringmakel ist ein weißliches Fleckchen, die Nierenmakel eingeschnürt mit rotbraunem Mittelstrich; die tief rotbraune Wellenlinie ist verwaschen. Hflgl gelbweiß, Adern und Saum rotbräunlich. Von Ecuador. *eguigureni.*

P. leucostrota *Hmps.* (32 i) ist der *glaucoptera* sehr nahe, kleiner, auch im Basalfeld mehr oder weniger stark rotbraun bestäubt; über dem braunen Terminalfleck tritt deutlicher ein weißlicher schräger Subapicalwisch hervor. Die Hflgl sind viel dunkler. Peru. *leucostrota.*

P. hippia *Drc.* (33 a) ist den vorigen ebenfalls ähnlich, größer, kräftiger, weiß, in der Wurzelhälfte bis unter die Zelle rotbraun, und im ganzen Postmedianfeld mit Ausnahme des Apex rotbraun mit dunkelbraunen Adern; die Ringmakel in weißem Schrägband, die Nierenmakel bräunlich gekernt und unten einwärts verzogen mit kleinem braunem Fleck darin; hinter der Postmediane mit einer Doppelreihe brauner Punkte; Wellenlinie gelblich, wenig deutlich. Hflgl schwarzbraun. Mexico, Panama. *hippia.*

P. micrippia *Dyar* ist viel kleiner, silbergrau mit rotbraunem Vrdsfleck im Basalviertel, einem länglichen schrägen zwischen den Makeln; auch das Subterminalfeld ist unterhalb eines schrägen Apicalstriches rotbraun, das Saumfeld etwas weniger dicht, beide Farben durch die gelbliche Wellenlinie getrennt. Hflgl schmutzig weißlich, am Saum gebräunt. Mexico. *micrippia.*

P. kalma *Schs.* (= iaspis *Drc.*) (32 i). Vflgl ockerbräunlich, schwärzlich bestreut, in der basalen Vrdshälfte, der inneren Mittelfeldhälfte und einem schrägen Apicalschatten braun bestäubt; Makeln und äußere Vrdshälfte weiß; mit schwarz und weiß gestreiften Adern, doppelten, gelblichweiß ausgefüllten Querlinien und mit schwarzem Strich zwischen den Makeln; die Wellenlinie ist dunkel. Hflgl gelblich, am Saum gebräunt. Mexico bis Panama. *kalma.*

P. paragalla *Dgn.* Vflgl lilabraun, basal glänzend weißlich gemischt, mit 2 schwarzen Flecken darin mit braunschwarzen weißlich angelegten Querlinien und weißlich umzogenen Makeln und schwarz und weißen Aderpunkten im Postmedianfeld; im Saumfeld liegt subapical ein schwarzer Fleck. Hflgl schwärzlich mit hellvioletten Fransen. Flügelspannung: 34—39 mm. Columbien (Quindiu). *paragalla.*

P. discincta *Btlr.* (33 a) ist eine leicht kenntliche, kleinere licht rötlichbraune Art, im Saumfeld mit Ausnahme des weißlichen Apex dunkler rotbraun, begrenzt durch die fast gerade gelblichweiße, innen rotbraune Postmediane: die Makeln weißlich umzogen, die Ringmakel mit einem zweizipfeligen Fleck unter ihr zusammenhängend. Hflgl rötlichbraun. Brasilien. *discincta.*

P. confluens *Hmps.* (33 a). Vflgl dunkel rotbraun, stark schwarz bestäubt und bestreut mit wenig deutlichen, am Vrd weißen Querlinien und weißen unten zusammengeflossenen Makeln mit weißen Punkten um die Nierenmakel; hinter der aus schwarzen Pfeilfleckchen bestehenden Wellenlinie liegen 3 weiße Punkte im Saumfeld. Hflgl weiß, am Saum braun. Bahamas. *confluens.*

P. funerea *Schs.* Vflgl violettschwarz mit rötlichem Ird mit undeutlichen unterbrochenen rötlich gelben Querlinien, die am Vrd etwas dicker beginnen; die rötlichen Makeln sind durch einen schwarzen Strich verbunden, die Nierenmakel weiß gefleckt und punktiert; statt der Wellenlinie samtschwarze Zwischenaderstriche. Hflgl graubraun. Costa-Rica. *funerea.*

P. subornata *Wkr.* (= niveopicta *Btlr.*, hypocritica *Dyar*) (33 a). Vflgl rotbraun, grau bestäubt und schwarz bestreut mit zahlreichen weißen Fleckchen, auch die gelblich weißen Makeln mit zahlreichen weißen Punkten umsäumt. Hflgl gelbweiß, Adern und Saum gebräunt, beim ♀ dunkler. Von Mexico bis Paraguay verbreitet. *subornata.*

stelligera. **P. stelligera** *Gn.* (33 a) ist voriger recht ähnlich, viel größer, mehr braungrau in der Grundfarbe mit zahlreicheren und feineren weißen Fleckchen bestreut und mit ganz dunklen Hflgln. Mexico bis Brasilien. —

pagetolophus. Die mexikanische Form: **pagetolophus** *Dyar* hat stärker weiß gemischte Schöpfe auf Thorax und Hlb.

purpurea. **P. purpurea** *Drc.* (33 a) besitzt purpurrotbraune, schwarz und weiß bestreute Vflgl mit doppelten schwarzen Querlinien und weiß punktiert umzogenen Makeln, die Nierenmakel auch im Zentrum weiß; die Wellenlinie besteht aus weißen, beiderseits schwarz gestreiften Fleckchen. Die licht graubraunen Hflgl sind am Saum purpurrot getönt. Peru.

abida. **P. abida** *Fldr.* Vflgl hell rotbraun, dunkler bestäubt und bestreut, mit gezähnten z. T. doppelten, gelblichweiß ausgefüllten Querlinien, weiß geringter Ringmakel und weiß punktiert umzogener Nierenmakel mit weißem Kommafleck; in der Wellenlinie liegen weiße verwaschene Fleckchen. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Venezuela, Brasilien, Trinidad.

albolabes. **P. albolabes** *Grt.* (33 b) hat dunkel rotbraune Vflgl mit schwärzlich gestreiften Adern und weißen Schuppen spärlich bestreut und undeutlichen doppelten, stellenweise fleckig weißlich ausgefüllten Querlinien; die Ringmakel ist ganz undeutlich, die Nierenmakel ein weißer Kommafleck mit weißen und schwarzen Punkten umgeben; die Wellenlinie besteht aus weißlichen beiderseits schwarz gefleckten Möndchen. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Von Colorado, Neu-Mexico und Arizona an bis Panama verbreitet.

albigeroides. **P. albigeroides** *Dgn.* (33 b) ist eine größere Art, die der *purpurea* etwas ähnlich sieht. Vflgl rotbraun, dunkler bestäubt mit schwarzen Adern, undeutlich doppelten Querlinien und schwarz und weiß punktierten Makeln; vor der ockergelblichen Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl hellbräunlich mit dunkleren Adern und Saum. Ecuador und Peru.

roxana. **P. roxana** *Drc.* (= lucetta *Sm.*) (33 b) ist auf gelblich rotbraunem Grund purpurn übergossen mit wenig deutlichen, teilweise unterbrochenen schwärzlichen Querlinien mit schwarz und weißen Doppelpunkten hinter der äußeren, etwas gelblichen schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel unten mit weißem Fleck und einzelnen weißen Punkten in der Umgrenzung; die ockergelbliche Wellenlinie ist mehr oder weniger unterbrochen, selten ganz vollständig. Hflgl gelblichbraun, an der Wurzel heller. Von Mexico bekannt.

dentistrigata. **P. dentistrigata** *Wkr.* (33 b). Vflgl schwarzbraun, stellenweise ockerig bestäubt; die vordere Querlinie ist undeutlich doppelt, grau ausgefüllt, die hintere einfach, außen ockergelblich angelegt, mit großer, schwarz umzogener Zapfenmakel, die oberen Makeln kaum heller geringt, die Nierenmakel unten weiß gekernt, oft in Fleckchen zerlegt; die Wellenlinie besteht aus gelbweißen Fleckchen mit schwarzen Pfeilflecken davor. Hflgl hellbräunlich, am Saum breit verdunkelt. Brasilien.

punctirena. **P. punctirena** *Wkr.* (= praecellens *Mschlr.*) (33 b) hat lebhaft rotbraune, stellenweise dunkel bestäubte Vflgl mit doppelten gezähnten Querlinien und 3 schwarz umzogenen Makeln, außen an der Nierenmakel weiße Punkte; die graue Wellenlinie ist innen schwarzbräunlich beschattet mit langen schwarzen Strichen zur Postmediane. Hflgl weiß, auf Adern und Saum rotbräunlich. Von Jamaica und Haiti.

circuita. **P. circuita** *Gn.* (= decens *Wkr.*, prolifera *Wkr.*, punctosa *Wkr.*, pupulla *Mschlr.*) (33 b) gleicht einer kleinen dunklen *roxana* mit etwas mehr nach kupferrot neigender Färbung und in 3 größere ockergelbliche Fleckchen zerlegter Wellenlinie mit deutlich hell gescheckten Fransen. Mexico bis Paraguay; kommt auch auf den Canaren vor.

albigera. **P. albigera** *Gn.* (= intermittens *Wkr.*, berinda *Drc.* part.) (33 c) mit ungewöhnlich langen modifizierten Palpen wie in der *imitata*-Gruppe ist eine kleine schwarzbraune Art mit weiß ausgefüllter Nierenmakel und leicht geschwungener ockergelblicher, beiderseits schwarz begrenzter Postmediane. Hflgl gelbweiß, auf Adern und Saum bräunlichschwarz. Mexico bis Paraguay, neuerdings auch aus Texas gemeldet.

carcoma. **P. carcoma** *Dgn.* (33 c). Vflgl seidenglänzend graubraun mit undeutlichen doppelten Querlinien mit schwarzen Aderpunkten hinter der äußeren und weißlich bestäubten Makeln, die Nierenmakel unten mit 2 weißen Punkten; vor der grauen Wellenlinie liegt dunklere Beschattung. Hflgl hell bräunlich, im Saumfeld dunkler. Ecuador.

sufficiens. **P. sufficiens** *Wkr.* (33 c) hat glanzlose, bräunlich graue Vflgl mit ganz undeutlichen, am Vrd doppelten Querlinien mit oben offenen schwarz umzogenen Makeln, die unten durch einen schwarzen Strich verbunden sind, die eingeschnürte Nierenmakel schwärzlich gekernt und unten außen mit schwarzem Punkt, statt der Zapfenmakel mit schwarzem Fleck; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl weißlich, am Saum gelbbraun. Haiti.

concisa. **P. concisa** *Wkr.* (= consocia *Wkr.*, centralis *Wkr.*, imbella *Wkr.*, laphygmoides *Wkr.*, plumbago *H.-Schäff.*) (33 c). Eine kleine hellgraue, dunkler bestäubte Art mit doppelten gelblich ausgefüllten Querlinien und gelblich umzogenen Makeln; vor der gelblichen, innen schwarzbräunlich beschatteten Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. In weitester Verbreitung von Florida bis Paraguay und Argentinien.

P. menota *Dyar* (33 c) ist voriger so ähnlich, daß sie sich schwer trennen läßt; sie ist schlanker gebaut *menota.*
mit etwas längeren Vflgln mit schrägerem Außenrand und längerer Spitze, trüber, glanzloser und etwas dunkler mit dunkleren, beim ♀ ganz verdunkelten Hflgln. Mexico.

P. drusilla *Schs.* Vflgl gelblichweiß, rötlichbraun bestäubt mit ganz undeutlicher, durch weiße *drusilla.*
Aderpunkte bezeichneter, nur am Vrd doppelter vorderer Querlinie und graubraun umzogenen Makeln; die hintere Querlinie ist hell, innen braun, außen mit schwarz und weißen Aderpunkten bezeichnet, in dem dahinter liegenden dunkel purpurbraunen Saumfeld liegen hellere Wellenlinienflecke. Hflgl braungrau. Britisch Guayana.

P. sutor *Gn.* (= turpis *Gn.*, indecisa *Wkr.*, claudacta *Wkr.*, otiosa *Wkr.*, pauperata *Wkr.*, detricta *Wkr.*, *sutor.*
fabrefacta *Morr.*, cervina *Sm.*) (33 c) ist eine außerordentlich häufige und weit verbreitete Art, glänzend graubraun, dunkler bestreut mit undeutlich doppelten dunkleren Querlinien und schwarz umzogenen Makeln mit weißen Punkten in der Nierenmakel; postmedian stehen schwarz und weiße Aderpunkte, vor der hellen Wellenlinie dunkle Beschattung und schwarze Längsstriche. Hflgl gelblichbraun, am Saum dunkler. Von den Vereinigten Staaten bis Paraguay und Argentinien *).

P. sutrix *Dyar* (33 d) steht voriger sehr nahe und ist hauptsächlich durch viel hellere Hflgl zu trennen; *sutrix.*
die Vflgl sind eintöniger lehmgelblich grau, weniger weiß bestreut, auch die Makeln weniger weiß; vor der Wellenlinie etwas stärker schwärzlich beschattet. Mexico.

P. lineata *Drc.* (33 d). Vflgl rotbraun, weiß bestreut mit schwach dunkleren, doppelten, hellgrau *lineata.*
ausgefüllten Querlinien und fein grau geringten Makeln; die Wellenlinie mehr oder weniger deutlich grau, innen dunkel beschattet. Hflgl hell graubräunlich, am Saum dunkler, beim ♀ verdunkelt. Mexico, Panama.

P. parista *Schs.* hat auf gelbem Grund rot gemischte Vflgl, im Mittelfeld und postmedian schiefer- *parista.*
grau übergossen mit schiefergrauen Adern, die im Außendrittel weiß bestreut sind; Querlinien dunkelrot, die hintere mehr schattenhaft; die große gelbe Nierenmakel ist rot gesäumt und gestreift mit kleinem weißen Fleck darin. Hflgl weißlich, am Saum grau. Von Guatemala.

P. cenola *Schs.* (33 d). Vflgl rotbraun, von der Wurzel bis zur hinteren Querlinie mit Ausnahme des *cenola.*
Vrdsteiles dunkel schwarzbräunlich bestäubt und mit dunkel gestreiften Adern; Querlinien undeutlich, doppelt, die hintere mit Aderpunktreihen dahinter; die Makeln sind schwarz umzogen und gekernt; Wellenlinie verloschen dunkler. Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt. Brasilien (Sao-Paulo).

P. tetera *Wkr.* (= sobria *Wkr.*, inquieta *Wkr.*, distans *Wkr.*) (33 d) ist kleiner als vorige, mehr grau- *tetera.*
braun, postmedian weißlich bestäubt mit bräunlichen, auf den abgewandten Seiten grauweiß angelegten Querlinien und kleinen, braun umzogenen gelblich gekernten Makeln mit dunklem Mittelschatten dazwischen; die licht gefleckte Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Das ♀ ist eintöniger graubraun mit dunkleren Hflgln. Brasilien.

P. vacillans *Wkr.* (= fidelia *Drc.*) ist viel dunkler, purpurrot, schwarz bestreut, in der Irdshälfte *vacillans.*
etwas mehr rotbräunlich mit undeutlich doppelten Querlinien, die hintere gezähnt mit schwarz und weißen Aderpunkten mit schwarz umzogenen Makeln und weißem Fleck in der Nierenmakel, mit weißen Punkten in der Umrandung, dazwischen mit verwaschenem Mittelschatten; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl schwarzbraun mit Kupferschimmer. Panama bis Brasilien.

P. baalba *Schs.* Vflgl grauweiß, basal am Vrd und in der Zelle braun gemischt mit schwarzen Quer- *baalba.*
linien; die kleine braunbestreute Nierenmakel weiß gesäumt; vom Zellende zieht ein brauner Wisch zum Saum; hinter und unter dem Zellende liegt noch ein brauner Fleck. Hflgl braungrau, dunkler geadert. Guatemala.

P. ruthae *Schs.* Vflgl seidenglänzend mausgrau mit schwarzen, auf den abgewandten Seiten rosagelb- *ruthae.*
lich angelegten Querlinien; die Ringmakel ist weißlich geringt, die Nierenmakel außen weiß, innen rötlich gelb, zwischen beiden schwarze Flecke, dahinter ein Verbindungsstrich zur fleckigen Postmediane; Wellenlinie fleckig rötlichgelb. Hflgl schwarzgrau. Galapagos-Inseln.

P. ebba *Schs.* Vflgl braun mit purpur übergossen und mit schwarz und weiß bestreuten Adern, *ebba.*
unter und hinter dem Zellende schwarzgrau, weiß bestreut mit schwarzen Querlinien und weißen Aderpunkten hinter der äußeren, die Umrandung der Makeln spärlich weiß beschuppt; die helle Wellenlinie ist innen schwärzlich beschattet. Hflgl braungrau, am Saum dunkler. Eine kleinere Art von den Galapagos-Inseln.

P. selenosa *Gn.* (= remissa *Wkr.*, demittens *Wkr.*, agnata *Fldr.*, luxa *Grt.*, samula *Drc.*, sutor *Drc.*, *selenosa.*
fidelia *Drc.* part.) (33 d). Vflgl glänzend ockerbraun, schwarz bestreut mit undeutlichen doppelten, ockerig ausgefüllten Querlinien und ockergelblichen, fein schwarz umzogenen Makeln die mehr oder weniger schwarz bestreut sind, mit einem großen weißen Fleck in der Nierenmakel, der bei der Form **vecors** *Gn.* (33 d) fehlt; *vecors.*
hinter der Wellenlinie mehr oder weniger deutliche schwarze Saumstriche. Hflgl braungrau mit hellen Fransen. Ein äußerst häufiges Tier von ungeheuer weiter Verbreitung von den Vereinigten Staaten an bis Brasilien, auch auf Jamaica.

*) *P. praxiana Morr.*, als *Perigea* aus Texas beschrieben, ist eine nicht zu identifizierende Art, in keiner Sammlung vertreten und ohne nachweisbare Type, daher am besten zu streichen.

P. orta *B. a. McD.* gleicht sehr der *recors* (33 e) ist aber viel kleiner und heller und unterscheidet sich vor allem durch die Nierenmakel, die in der unteren Hälfte einen viereckigen weißen Fleck trägt, unten schwarz beschattet; die obere Hälfte enthält mehrere olive Fleckchen, die voneinander durch dunkle Beschattung getrennt sind; die Gesamtfärbung ist mehr rötlichbraun, olive gemischt, namentlich in der Ausfüllung der Querlinien; die undeutliche Wellenlinie tritt nur durch den Kontrast zwischen dem dunkleren Subterminalfeld gegen das mehr ocker getönte hellere Saumfeld hervor. Hflgl rauchgrau. Flügelspannung: 23—28 mm. Aus Arizona beschrieben.

consaepta. **P. consaepta** *sp. n.* (33 e) ähnelt der *selenosa* etwas, Grundfarbe fast rein schwarz, ganz spärlich ocker bestreut, die Querlinien in vereinzelte Ockerfleckchen aufgelöst, hinter der äußeren mit weißen, beiderseits schwarz gestreiften Aderpunkten, die Anfänge der Querlinien durch gelbweiße Vrdsfleckchen markiert; die Ringmakel ist klein, viereckig, etwas eingeschnürt, gelbweiß gesäumt, die Nierenmakel eine x-förmige lehmgelbliche Zeichnung, zwischen deren unteren Schenkeln ein weißer birnförmiger großer Fleck hängt; die Wellenlinie besteht aus ockergelblichen, vorn schwarz gesäumten Fleckchen; auf dem Saum stehen dicke gelbweiße Aderpunkte, dahinter sind die Fransen breit schneeweiß durchschnitten hinter einer schwarzen Basallinie. Hflgl schwarzbräunlich, wurzelwärts weißlich aufgehellt. Mexico (Zacualpan, Cuernavaca) nach mehreren Stücken beschrieben, von Rob. Müller erhalten.

summota. **P. summota** *Schs.* Vflgl mattbraun, das Mittelfeld und ein Subterminalschatten schwärzlich braun, mit einfachen, etwas dunkleren Querlinien und kleiner, dunkler gekernter Nierenmakel; auf dem Saum weiße Aderpunkte. Hflgl weiß, am Außenrand schwärzlich. Diese Art steht der *tetera* (33 d) nahe. Von Costa-Rica.

berinda. **P. berinda** *Drc.* (= detrecta *Drc.* nec *Wkr.*) (33 e). Vflgl gelblich braun, stellenweise bräunlich schwarz bestreut mit wenig deutlichen Querlinien, die vordere doppelt, die hintere nur schwach geschwungen, heller angelegt mit schwarzen Aderpunkten dahinter; die Zapfenmakel ist ein schwarzer Fleck, die oberen Makeln schwarz umzogen und gekernt; vor der gelblichen Wellenlinie liegt schwarze Beschattung. Hflgl rötlichbraun. Mexico bis Paraguay.

mustia. **P. mustia** *Dgn.* (33 e) hat rostrote, stellenweise schwarz bestreute Vflgl mit schwarzen Querlinien, die hintere doppelt und mit schwarz und weißen Aderpunkten dahinter in schwarzem Subterminalband; die Makeln schwarz umzogen, die Nierenmakel weiß gefleckt; Saumfeldadern schwarz gestreift. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. Ecuador.

illicita. **P. illicita** *Schs.* steht der folgenden *agalla* (33 f) nahe; Vflgl silbergrau mit feinen doppelten bräunlichen Querlinien, hinter der äußeren mit weißen Aderpunkten; Ringmakel V-förmig, weiß gesäumt, unten samtartig schwarzbraun gefleckt, die Nierenmakel außen fein weiß und samtschwarz gesäumt; im rosabraunen Saumfeld liegt ein weißlicher Subterminalschatten und ein schwarzer Fleck subcostal. Hflgl braungrau. Costa-Rica.

agalla. **P. agalla** *Dgn.* (33 f). Vflgl licht rötlich graubraun mit doppelten welligen Querlinien und Doppelpunkten hinter der äußeren; die Makeln klein, weißlich, schwarzbräunlich gekernt, die Zelle zwischen ihnen geschwärzt, dahinter sich als dunkler Wisch bis zum Saum fortsetzend; vor der hellen Wellenlinie liegt braune Beschattung. Hflgl licht braungrau mit hellen Fransen. Ecuador und Peru.

micragalla. **P. micragalla** *Hmps.* ist kleiner als vorige, die Querlinien heller angelegt bzw. ausgefüllt, die gelblichen Makeln weiß geringt und schwarz umzogen, vor und zwischen ihnen tief rotbraune Bestäubung in der Zelle, die Wellenlinie ist weißlich mit schwarzen Punkten davor. Hflgl hell gelblichbraun. Flügelspannung: 30 mm. Nordöstliches Peru.

bahamica. **P. bahamica** *Hmps.* (33 f) ist ebenfalls der *agalla* recht ähnlich, die Flügel weißlicher, besonders im Vrdsfeld mit schwarzem Wurzelstrahl; vor der S-förmigen Nierenmakel liegt auf der Diskalfalte ein gelber Strich im verdunkelten Zellgrund, hinter ihr schwarze Striche bis hinter die Postmediane. Hflgl wurzelwärts aufgehellt. Bahama-Inseln.

punctifera. **P. punctifera** *Wkr.* (= semifurca *Wkr.*) (33 f). Vflgl rötlich braun, dunkelbraun bestreut mit doppelten Querlinien und weiß und schwarzen Aderpunkten an beiden auf den abgewandten Seiten; Zapfenmakel schwarz, die oberen Makeln weißlich und gelblich umzogen, die Nierenmakel unten weiß gefleckt; die weißliche Wellenlinie ist innen schwarz beschattet. Hflgl hellbräunlich, am Saum verdunkelt. Auf den westindischen Inseln; *obsoleta.* Bahamas, Jamaica, Cuba, Haïti. — Bei der Form **obsoleta** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) fehlt der weiße Fleck der Nierenmakel.

secorva. **P. secorva** *Schs.* (33 f). Vflgl olivengelblich, spärlich dunkler bestreut und in der Zelle schwärzlich verdunkelt, wie auch im Saumfeld, im Irdsteil des Mittelfeldes rötlich getönt, postmedian mit schwarzen Zwischenaderstrichen mit schwarzem Wurzelstrahl; Querlinien undeutlich, nur am Vrd deutlicher doppelt, hinter der äußeren Aderdoppelpunkte; die Zapfenmakel ein schwarzer Fleck, die oberen Makeln heller, schwarz umzogen und innen bezeichnet, die Nierenmakel stark eingeschnürt; die helle Wellenlinie ist kaum sichtbar. Hflgl graubraun. Brasilien, Paraguay.

P. perculsa *sp. n.* (33 f) steht voriger nahe, ganz hell lehmgelblichgrau, in der Zelle zwischen den Makeln schwärzlich, die Querlinien in Aderpunktreihen aufgelöst, die helleren Makeln kaum begrenzt, die Nierenmakel etwas eingeschnürt, unten mit 2 schwarzen Punkten darin, der innere größer; Saumfeld schwärzlich mit Ausnahme des schräg abgeschnittenen Apex, darin die in der Mitte saumwärts vorspringende hellere Wellenlinie, innen dunkler beschattet; Fransen auf den Aderenden gelblich durchschnitten. Hflgl ganz hell bräunlichgrau, wurzelwärts fast weiß. Mexico. *perculsa.*

P. gurrha *Dyar* scheint voriger außerordentlich nahe zu stehen; die lehmfarbigen Vflgl sind im Diskus rötlich getönt, die Zeichnungen deutlicher kontrastierend; die hellen Makeln liegen in einem dunklen Zellschatten, die Nierenmakel hat unten nur einen schwarzen Punkt, die Querlinien bestehen aus Doppelpunktreihen auf den Adern; im verdunkelten Saumfeld liegt ein gebogener noch dunklerer Subterminalschatten, der Apex bleibt hell; auf dem Saum stehen schwarze Zwischenaderpunkte; am leichtesten zu unterscheiden durch dunkel schwarzbraune Hflgl, die nur beim ♂ wurzelwärts etwas gelblich aufgehellt sind. Flügelspannung: 32 mm. Mexico (Zacualpan, Cuernavaca). *gurrha.*

P. rubrifusa *Drc.* (33 e). Vflgl tief rot, weißlich gemischt mit schwarzen gezähnten, weißlich angelegten Querlinien, die hintere mehr oder weniger doppelt mit schwarz und weißen Aderpunkten dahinter; Makeln weißlich geringt und schwärzlich gekernt; vor der weißlichen Wellenlinie schwarze Beschattung. Hflgl braun, am Saum gerötet. Südöstliches Peru. *rubrifusa.*

P. caustimargo *Dyar* hat rötlichbraune Vflgl mit beim ♂ verloschenen, beim ♀ deutlichen Zeichnungen, auf Saum und Fransen wie verbrannt braun gefärbt; beim ♀ sind die Querlinien doppelt, die äußere mit Aderpunkten dahinter; die große, hell gelbliche verwaschene Nierenmakel ist beiden Geschlechtern gemeinsam. Die braungrauen Hflgl sind beim ♂ dunkler als beim ♀. Mexico. *caustimargo.*

P. agnonia *Drc.* (32 k). Vflgl ockergelblich, am Vrd heller, irdwärts und am Saum rotbraun übergossen mit schwarzem Wurzelstrahl, doppelten Querlinien und doppelter Aderpunktreihe hinter der äußeren und braun umzogenen Makeln, in der Nierenmakel unten mit 2 schwarzen Punkten; Saumfeldadern schwarz gestreift hinter der dunkel beschatteten Wellenlinie. Ein häufiges Tier von Mexico bis Peru. *agnonia.*

P. parastichtoides *Hmps.* (33 f) unterscheidet sich von der nahestehenden vorigen Art durch rotbraunen Wurzelstrahl und Saumfeldadern, die Zelle zwischen den Makeln und dahinter ist tiefer rotbraun, auch die Wellenlinie ist einwärts mehr rotbraun beschattet. Brasilien. *parastichtoides.*

P. albistriata *Hmps.* ist ebenfalls der *agnonia* (32 k) äußerst ähnlich, größer, mehr rostrot bestäubt, im Saumfeld mit Ausnahme des Apex heller, die Makeln fehlen, nur am unteren Zellende liegt ein dunkler Fleck; hinter der Postmediane fehlen die Aderpunkte und im Saumfeld liegen tief rostrote beiderseits weißlich angelegte Zwischenaderstriche, deren diskale sich bis zur Zelle erstrecken; die Wellenlinie fehlt. Hflgl weißlich, am Saum rotbräunlich. Peru. *albistriata.*

P. leucanioides *Hmps.* (33 g). Vflgl hellgelblich, auf den Adern und dazwischen rotbraun gestreift, im Saumfeld sind die Adern weißlich, beiderseits rotbraun begrenzt; nur die hintere Querlinie ist durch Aderpunkte mit weißen Punkten dahinter angegeben, die vordere nur am Vrd; Makeln und Wellenlinie fehlen bis auf ein dunkles Fleckchen am unteren Zellende. Hflgl gelblichbraun, am Saum kupferrot. Venezuela. *leucanioides.*

P. xylophasioides *Gn.* (33 g) hat ockerrötliche Vflgl, tiefer rötlich im Mittelfeld, in der oberen Hälfte des Postmedianfeldes und am Saum mit Ausnahme des Apex; Mediana und Irdsader weiß, Saumfeldadern dunkel gestreift, Ird rotbraun; die Querlinien sind durch doppelte Aderpunktreihen angegeben; die schräge Ringmakel ist gelblich geringt, die Nierenmakel nur unten, und mit schwarzen Punkten im Zentrum; von der unteren Zellecke zieht ein dunkler Diskalstreif zum Saum; hinter der verwaschenen braunen Wellenlinie liegen weiße Aderpunkte. Hflgl gelblichweiß, Adern und Saum braun. Brasilien. *xylophasioides.*

P. xanthoides *Gn.* (= trita *Mschlr.*) (33 f). Vflgl orangegelb, rotbraun bestäubt, besonders im Mittel- und Saumfeld, mit dunkel gestreiften Adern, gezähnten Querlinien mit doppelter Aderpunktreihe hinter der äußeren und mit kleinen gelben, braun gekernten Makeln mit schwarzem Fleckchen unten in der Nierenmakel; die Wellenlinie besteht aus gelblichen innen braunen Fleckchen. Hflgl gelblichbraun. — **enixa** *Grt.* ist eine viel hellere, weißliche, rotbräunlich getönte Form mit weißen, am Saum hellbraun getönten Hflgln. Letztere Form stammt aus Texas. — Die Stammform fliegt von Canada an bis Florida und Texas und dann wieder in Brasilien, auch auf Cuba und Trinidad. *xanthoides.* *enixa.*

P. abstemia *Gn.* (32 k) ist eine größere Art, die mit *roxana* viel Aehnlichkeit hat; Vflgl auf gelbbraunem Grund kupferrötlich getönt und schwärzlich bestreut mit doppelten unterbrochenen schwärzlichen Querlinien und Aderpunkten hinter der äußeren; die gelblichen Makeln sind fein schwarz umzogen und bräunlich gekernt, die Nierenmakel eingeschnürt und unten innen schwarz gefleckt, zwischen und hinter ihnen schwarzbraune Bestäubung; auch die Zapfenmakel ist vorhanden; die gelbliche Wellenlinie ist innen braun bestäubt. Hflgl gelbrötlich braun. Mexico. *abstemia.*

perparvula. **P. perparvula** *Schs.* (32 k) ist eine ganz kleine goldgelbe, rotbraun bestreute Art, im Mittelfeld vor und zwischen den Makeln und im Saumfeld braun getönt mit undeutlich doppelten Querlinien und Aderpunkten und schwarz umzogenen kleinen Makeln; die braune Wellenlinie ist verwaschen. Hflgl rein weiß, beim ♀ saumwärts gebräunt. Brasilien, Paraguay.

pyrostigma. **P. pyrostigma** *Hmps.* (33 g) ist auf gelblichem Grund dunkelbraun bestäubt, so daß die gelbe Grundfarbe nur stellenweise hervortritt, mit schwärzlichen, auf den abgewandten Seiten gelb angelegten Querlinien und doppelter Aderpunktreihe hinter der äußeren; die kleine runde Ringmakel ist gelb, rot gekernt, die Nierenmakel ein gelber kleiner Fleck, rot umzogen mit 4 gelben Punkten darum und einem weißen Fleckchen darunter; Wellenlinie verwaschen braun. Hflgl hellbraun, auf Adern und Saum dunkler. Argentinien.

pyromphalus. **P. pyromphalus** *Dyar* (32 k). Vflgl orangebräunlich, besonders vrdwärts kupferrötlich grau verdunkelt mit doppelter in kupferrote Aderpunkte aufgelösten Querlinien; die kleine runde Ringmakel ist orange, braun geringt und gekernt, die Nierenmakel schmal, orange, unten mit weißem Punkt, der sich in eine feine Linie fortsetzt; Wellenlinie schwärzlich, fleckig. Hflgl graubraun. Mexico.

octophora. **P. octophora** *Hmps.* (32 k). Vflgl schwarzbraun, am Vrd rot und ocker gemischt, Innen- und Saumfeld rötlich bestäubt mit schwarzen, wenig deutlichen Querlinien mit weißen Fleckchen am Vrd und weiß, gelb und rot gefleckten Makeln, die Nierenmakel 8-förmig; die undeutliche dunkle Wellenlinie beginnt mit einem weißen Vrdsstrich. Hflgl graubraun. Peru.

aeruginosa. **P. aeruginosa** *Schs.* Eine ganz kleine Art; Vflgl gelblich, rot bestreut, im Mittelfeld grau, am Vrd lilagrau, an der Basis und vor der Spitze gelb gefleckt, ebenso am Zellende, hier liegt unten ein kurzer schräger weißer Strich; Querlinien rötlich, dahinter sind die grauen Adern gelb und rot bestreut. Hflgl weiß, am Außenrand braungrau verdunkelt. Costa-Rica.

leucopis. **P. leucopis** *Hmps.* (32 k). Vflgl gelb und feuerrot gemischt, von der vorderen Querlinie mit Ausnahme der Vrdes und Analwinkels rotbraun bestäubt mit schwarzbraunen, auf den abgewandten Seiten gelb gefleckten Querlinien und mit gelben, rot gekernten Makeln, die 8-förmige Nierenmakel unten weiß gefleckt; Wellenlinie dunkel, verwaschen. Hflgl rotbraun, wurzelwärts gelblich. Brasilien.

pyrosticta. **P. pyrosticta** *Drc.* (33 g) ist viel größer als vorige, dunkler rotbraun, an der Wurzel, dem Vrd und postmedian orange bestäubt; die Nierenmakel ist unten nicht weiß gefleckt, sondern hat einzelne feine weiße Punkte unten in der Umrandung, die Wellenlinie ist am Vrd gelbgefleckt. Hflgl dunkelbraun mit hellen Fransen. Peru.

naolina. **P. naolina** *Schs.* (32 k). Die braunen Vflgl sind feuerrot und gelb gemischt, postmedian und in der Irdshälfte des Mittelfeldes schwarzbräunlich bestäubt mit wenig deutlichen gezähnten Querlinien und weißen, gelb und rotgekernten Makeln, die Ringmakel dreieckig, die Nierenmakel eingeschnürt und in der Umrandung silberweiß punktiert; die Wellenlinie ist rot und gelb gefleckt. Hflgl braun. Brasilien.

ignitincta. **P. ignitincta** *Mssn.* (33 g) gleicht in der Grundfarbe der vorigen, die gelb und rot gekernten Makeln sind silberweiß geringt und an der Spitze der Zapfenmakel liegt ein silberweißer, außen schwarz begrenzter Fleck; die Wellenlinie ist dunkel und nur am Vrd etwas gelb angegeben. Hflgl hell gelblichbraun. Ecuador; Peru.

pyrocausta. **P. pyrocausta** *Hmps.* Vflgl feuerrot und gelb gemischt, am Saum graubraun bestäubt; die vordere Querlinie ist doppelt, gelb ausgefüllt, die hintere schwärzlich, grau angelegt; die Ringmakel ist ein gelber Halbmondfleck, oben mit gelb und schwarzem Punkt, die Nierenmakel gelb und feuerrot gekernt und gelb geringt und braun umzogen; die rote Wellenlinie ist außen gelb bestäubt. Hflgl weißlich, braun bestäubt. Columbien (Rio-Cauca).

15. Gattung: **Oligia** *Hbn.*

Steht außerordentlich nahe bei *Trachea*, von der sie sich im wesentlichen durch lockere, nicht geteilte Schöpfe auf dem Thorax unterscheidet. Die Hlbs-Schöpfe sind weniger entwickelt und reichen nur bis zum dritten Ring. Vorwiegend im nordamerikanischen Faunengebiet verbreitet in zahlreichen Arten von zumeist geringer Größe. Ueber die paläarktischen Arten vgl. Bd. III, S. 172.

violacea. **O. violacea** *Grt.* (33 g) ist eine größere, ganz blaß gelbrötliche Art mit brauner Bestäubung, im Wurzel- und Saumfeld mehr gelbweiß gefärbt. Die rötlichen, undeutlichen Querlinien sind fein gezähnt, die olivengelblichen oberen Makeln etwas dunkler, die Zapfenmakel orange umzogen. Hinter der weißlichen Wellenlinie liegen in der Mitte und am Analwinkel schwärzliche Flecke. Hflgl rein weiß. Colorado, Californien, Sierra-

bridghami. Nevada. Eine sehr veränderliche Art. — Die Form **bridghami** *G. & R.* (33 i) ist sehr ähnlich, etwas kleiner, mit dunkleren, bräunlichen Hflgln, im Mittelfeld der Vflgl bräunlicher mit etwas blauweißer Bestäubung, im Wurzel- und Saumfeld blauweiß, die Makeln kleiner und nicht gelblich, sondern weiß. Oestliche Vereinigte

egens. Staaten. — **egens** *Wlk.* (33 g) ist ebenfalls ähnlich, aber noch viel dunkler, auf olivenbräunlichem Grund purpurrötlich bestäubt, im Wurzel- und Postmedianfeld weißlich mit kleinen weißlichen, olive gekernten und umzogenen Makeln. Das Saumfeld ist olivenbraun mit schwarzen Aderstrichen. Hflgl braunschwarz. Canada.

— Die Form **transfrons** Neum. (*ferrealis Grt.*), als *Polia* beschrieben, und wahrscheinlich dasselbe wie *iridis* *transfrons.*
Dyar, ist wohl nichts weiter wie *bridghami* (33 i).

O. fractilinea *Grt.* (33 i) stellt eine sehr veränderliche kleine Art dar, auf den Vflgln braungrau, rötlich *fractilinea.*
gemischt, stellenweise (besonders in der Vrdshälfte des Mittelfeldes) verdunkelt, im Wurzel- und Postmedianfeld mehr weißlich. Die kleinen Makeln sind fein schwarz umzogen, die Hflgl ockerbräunlich. — Die Form **vulgivaga** *Morr.* ist mehr rotbraun, mit etwas Purpurgrau gemischt ohne die weißlichen Felder, im Saumfeld *vulgivaga.*
schwärzlich. — **mactatoides** *B.* u. *McD.* (33 c) ist im Gegensatz dazu mehr weißgrau, nur wenig rötlich gemischt. *mactatoides.*
— Die westliche Rasse, von Utah, **albescens** *B. & McD.* (33 i) ist ganz blaß gelbrötlich mit verloschenen Zeich- *albescens.*
nungen, auch die Hflgl sind wesentlich heller; nur am Vrd und am Außenrand findet sich etwas dunklere Bestäubung. — **una** *Streck.* endlich ist ganz gleichmäßig braungrau, die Querlinien auf der Submedianfalte durch *una.*
einen schwarzen Strich verbunden. Letztere Form ist aus Wisconsin beschrieben, die übrigen fliegen in weiter Verbreitung von Canada bis Colorado und Neu-Mexico.

O. arbora *B.* u. *McD.* (33 i) ist anscheinend mit keiner der übrigen Arten näher verwandt. Vflgl tief *arbora.*
purpurbraun, mit doppelten, heller ausgefüllten Querlinien und fein schwarz umzogenen Makeln, an der Nierenmakel außen mit 3 weißen Punkten, hinter der Zapfenmakel vor der Postmediane schwarz gefleckt. Saumfeld dunkler, etwas blau beschuppt, Hflgl rauchgrau. Arizona.

O. misera *Grt.* (33 b). Vflgl auf dunkel rotbraunem Grund schwärzlich bestäubt mit undeutlichen, *misera.*
auf den abgewandten Seiten gelbgrau gefleckten Querlinien; die Makeln sind schwarz umzogen, in der Nierenmakel ein weißliches Möndchen; statt der Wellenlinie finden sich gelbweiße Fleckchen. Hflgl rötlich graubraun, am Saum dunkler. Vereinigte Staaten.

O. minuscula *Morr.* (33 k) ist kleiner, mehr purpurgrau, mit schwarzem Verbindungsstrich zwischen *minuscula.*
den Querlinien auf der Submedianfalte; die kleinen Makeln sind weißlich geringt, die Nierenmakel ohne weißes Möndchen. Hflgl graubraun. Canada bis Massachusetts.

O. diversicolor *Morr.* (33 i) zeichnet sich durch den Kontrast des dunkelbraunen Basalfeldes gegen *diversicolor.*
den hellen Außenteil des Vflgls aus; die vordere Querlinie ist doppelt, weißlich ausgefüllt, die braun gekernten Makeln fein schwarz umzogen. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Vereinigte Staaten (New-Hampshire, Massachusetts, New-York). — Die strohgelbe, auf dem Rücken rosa überflogene Raupe bohrt kopfabwärts gerichtet im Juli in Scirpus cyperinus und verpuppt sich in der Erde.

O. semicana *Wkr.* (= latireptana *Grt.*, hausta *Grt.*) (33 a) ist der *diversicolor* recht ähnlich, aber nur *semicana.*
halb so groß; beide Querlinien an Stelle der Zapfenmakel durch einen schwarzen Strich verbunden, auch die hintere Querlinie ist doppelt, weißlich ausgefüllt. Hflgl graubräunlich, am Saum etwas verdunkelt. Vereinigte Staaten bis Neu-Mexico.

O. exhausta *Sm.* (33 i) ist ebenfalls eine ganz kleine Art, licht bräunlichgrau, im Mittelfeld dunkler *exhausta.*
bestäubt mit doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien und Aderpunkten hinter der äußeren, sowie schwarzem Verbindungsstrich zwischen beiden auf der Submedianfalte; vor der undeutlichen blassen Wellenlinie braungraue Bestäubung. Hflgl rauchgrau. Atlantische Staaten.

O. tonsa *Grt.* (33 i). Eine weitere kleine Art von grauschwarzer Grundfarbe mit grau ausgefüllten *tonsa.*
doppelten Querlinien, die submedian verbunden sind; die grau gekernten Makeln sind weißlich geringt, zwischen ihnen verläuft ein starker schwarzer Mittelschatten; hinter der grauen dunkler beschatteten Wellenlinie ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. Nevada, Arizona. Eine außerordentlich veränderliche Art. — Die Form **fasciata** *B. & Mc D.* (33 k) ist ausgezeichnet durch ganz helle, grauweiße Vflgl *fasciata.*
mit scharf hervortretender dunkler Mittelbinde; von Utah beschrieben. — **subjuncta** *Sm.* (33 k) hat ebenfalls *subjuncta.*
ein etwas dunkler braun herausgehobenes Mittelfeld. — **laevigata** *Sm.* (33 l) ist die Form mit schwarz ver- *laevigata.*
dunkeltem Basalfeld, während das ganze Postmedianfeld grauweiß ist. Letztere Form ist aus Colorado und Californien bekannt, während *subjuncta* mehr aus nördlichen Gegenden, wie Canada, bekannt ist.

O. includens *Wkr.* (= norma *Morr.*, penita *Morr.*, mariae *Grt.*) (33 l). Vflgl ockerrötlich mit einem *includens.*
schrägen Band aus dem Apex und der basalen Irdshälfte viel heller; vordere Querlinie fast gerade, die schwache hintere wird außen von dem hellen Apicalschatten begleitet; die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel ist ein weißliches Möndchen auf einem schwärzlichen Fleck, der bei der Form **lunaris** *Strd.* (= ab. l. *Hamps.*) schwarz *lunaris.*
übergossen ist. Canada, Ost- und Mittel-Staaten. — Die bräunliche Raupe bohrt in Carex stricta.

O. nyctichroa *Jones* (33 l) hat dunkel rotbraune Vflgl, die im Wurzelfeld, in der äußeren Mittelfeld- *nyctichroa.*
hälfte, und im Saumfeld schwarz bestäubt sind; Querlinien doppelt, grau ausgefüllt, zwischen den kleinen grauen Makeln mit gerader schwarzer Mittellinie; im Saumfeld liegen schwarze Zwischenaderstriche. Hflgl schwarzbraun, am Afterwinkel mit weiß und schwarzem Fleckchen. Brasilien.

16. Gattung: **Agroperina** *Hmps.*

Eine der schwierigsten Gattungen, über welche uns durch die Freundlichkeit von Herrn Foster H. Benjamin in Decatur dankenswerterweise ausführlichste Aufschlüsse gegeben wurden, die es ermöglichen, einige Klarheit zu schaffen und auf die wir daher im folgenden Bezug nehmen und sie vielfach im Originaltext wiedergeben. Zur Unterstützung des Geschriebenen dienen uns zuverlässig bestimmte und mit den Typen verglichene Stücke, die uns von der gleichen Seite mit der größten Liberalität zur Abbildung zur Verfügung gestellt wurden. Von der vorliegenden Gattung ab werden uns auch für die Folge typische Stücke nordamerikanischer Arten zur Verfügung stehen, so daß wir in der Lage sind, gerade von dieser in Europa so wenig gekannten Fauna Abbildungen nach Naturstücken geben zu können. Wir benutzen daher um so lieber diese Gelegenheit, einer so großzügigen Unterstützung, die uns Herr Dr. Wm. Barnes in Decatur, der Besitzer der größten und typenreichsten Sammlung nordamerikanischer Arten, durch Herrn Benjamin zuteil werden läßt, dankbarst zu gedenken.

Die Gattung steht *Parastichtis* und *Trachea* sehr nahe, von welchen sie sich durch Haarbeimengung unter die haarähnlichen Schuppen des Thorax unterscheidet; der Thorax trägt in der Mitte einen ganz wenig entwickelten doppelt gekielten Mittelschopf, der Hlb auf den ersten Ringen kleine Schöpfe, an der Basis Haarbesatz und seitlich Haarbüschel. Die hierhergestellten Tiere weisen z. T. zweifellose Anklänge an die Gattung *Protagrotis* auf, die wohl nicht an richtiger Stelle bei den Agrotiden steht. Außer nordamerikanischen ist auch ein tropischer Vertreter mit fraglicher Zugehörigkeit beschrieben worden.

dubitans. **A. dubitans** *Wkr.* (34 a) ist eine große schwarzbraune Art mit Purpurton und etwas weißer Bestreuung mit wenig deutlichen, etwas grau angelegten Querlinien und kleinen grauweiß geringten Makeln, die Nierenmakel mit gelbweißem Möndchen im Zentrum; die weißen Strichel der Wellenlinie tragen innen schwarze Pfeil-
insignata. fleckchen. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. — Die von Hampson als synonym angesehene **insignata** *Wkr.* (= sputator *Grt.*) ist etwas röter als die Type der *dubitans* und steht in dieser Hinsicht in der Mitte zwischen dieser und *cogitata*, wird von Smith sogar als Synonym der letzteren betrachtet, die ihrerseits sehr wahrscheinlich nur eine Form von *dubitans* ist. Canada bis New-York, Pennsylvanien und Ohio.

cogitata. **A. cogitata** *Wkr.* (34 a) hat die rotbraune Flügelfarbe nicht mit Schwarzbraun bestäubt wie die vorige Art, der sie sonst sehr ähnlich ist; zwischen den Makeln tritt ein etwas deutlicherer Mittelschatten hervor; die Hflgl sind etwas heller mit rötlichen Fransen. Canada bis Californien.

lateritia. **A. lateritia** *Hufn.* (34 a). Diese wohlbekannte paläarktische Art, die bereits in Bd. III, S. 166 beschrieben und dort auf Tafel 39 i abgebildet ist, kommt in Amerika von Canada bis Colorado in einer sehr ähnlich aussehenden Form, die wir im Bilde bringen können, vor.

obliviosa. **A. obliviosa** *Wkr.* kommt voriger so nahe, daß sie von Hampson als Synonym behandelt wurde. Sie ist indessen eine gute Art von gleichmäßig graubrauner Grundfarbe, ohne alle dunkleren Kontraste mit undeutlicher Zapfenmakel und stärker gezähnter Postmediane, die irdwärts weiß angelegt ist. Die Wellenlinie ist verloschen, ohne dunkle Beschattung. Rocky-Mountains.

conradi. **A. conradi** *Grt.* (34 a) ist vielleicht nur eine etwas lebhafter gefärbte rötere Form der vorigen mit besser entwickelten Zeichnungen. Vflgl auf weißlichem Grund lebhaft rotbraun bestreut, im Mittel- und Saumfeld etwas dunkler, im Postmedianfeld dagegen hell gefärbt; die gezähnten Querlinien sind auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt, hinter der äußeren liegen Aderpunkte; die kleinen Makeln sind weißlich geringt und bräunlich gekernt, die Nierenmakel ist innen auf der Mediana etwas vorgezogen, die weißliche Wellenlinie
nada. innen braun beschattet. Hflgl bräunlich, am Saum etwas dunkler. Canada bis Arizona. — **nada** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist nach Hampson eine etwas rötere Form, aber vorläufig kann darüber nichts Bestimmtes gesagt werden, vielleicht = *pendina* (34 b).

citima. **A. citima** *Grt.* (34 a) hat Hampson als Synonym der vorigen Art aufgefaßt, sie ist der vorigen sehr ähnlich, unterschieden durch deutlichere Querlinien und Makeln und gewöhnlich etwas kräftigeren Mittelschatten. In Arizona gefunden und wahrscheinlich eine Subspezies von *conradi*.

indela. **A. indela** *Sm.* (= morna *Hmps.* nec *Streck.*) (34 b) ist in fast allen Katalogen samt den beiden nächsten übergangen; sie sieht aus wie eine gelbliche *conradi* mit rötlicher Bestäubung, ganz gleichmäßig, unbestreut und mit ganz ausgelöschter Zeichnung, wie abgewaschen; sie ist etwas variabel, aber trotzdem von charakteristischem Aussehen und mit *conradi* nicht zu verwechseln; die Fühler sind eine Spur stärker als bei dieser. Wyoming, Idaho, Colorado, Montana, Washington, im Juli und August.

lineosa. **A. lineosa** *Sm.* (= ? palliderufa *Strd.* = ab. 1 *Hmps.*) (34 b) ist mit *indela* leicht zu verwechseln, aber die Genitalien sind verschieden; die Querzeichnungen sind fein und deutlich, wenn auch nicht kontrastierend abgehoben; auch der deutliche Mittelschatten und die in der unteren Hälfte dunkler ausgefüllte Nierenmakel helfen zur Unterscheidung. Alberta, Manitoba im Juli.

A. pendina *Sm.* (= saturatior *Strd.*, ab. 1 *Hmps.*) (34 b) unterscheidet sich von beiden vorhergehenden durch die eintönig tief rötliche Farbe, in der alle Zeichnungen ganz verloschen sind. Hflgl gelblich mit ungewöhnlich ausgeprägtem breiten rauchgrauen Saumband, schmaler dunkler Mittellinie und mehr oder weniger deutlichem Mittelmond, in den Vflgln steht sie der *indela* näher, in den Hflgln der *lineosa*. An den männlichen Fühlern sind die Gliedereinschnitte etwas deutlicher markiert als bei den anderen; in der Form der Genitalien steht sie der *indela* am nächsten. — Die Form **palliderufa** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist wahrscheinlich eine etwas hellere Form, die der *lineosa* sich nähert, vielleicht diese selbst ist, wie wir dort fraglich angemerkt haben. Alberta, Manitoba, Britisch Columbien. Vielleicht sind alle 3 Formen der *conradi* (34 a). *pendina.* *palliderufa.*

A. inficita *Wkr.* (34 b) ist eine lebhaft rotbraune Art mit einfachen rotbraunen, auf den abgewandten Seiten etwas heller angelegten Querlinien und undeutlich heller geringten Makeln und mit heller, innen etwas tiefer rotbraun angelegter Wellenlinie mit dunkleren Aderstrichen dahinter. Hflgl rotbraun. Von Canada beschrieben. — **belangeri** *Morr.* ist vielleicht eine dunklere Form und nicht synonym, vielleicht ebenfalls eine Subspecies zu *conradi*, sie ist von Neu-Fundland bis Quebec nicht selten. *inficita.* *belangeri.*

A. popofensis *Sm.* (34 b) ist nächst verwandt mit *indela* und vielleicht nur eine nördliche Rasse davon. Die Vflgl sind matt ockergelblich, in der äußeren Mittelfeldhälfte rötlich getönt, nur die hintere Querlinie ist durch schwarze Aderpünktchen angedeutet, die Makeln weißlich umzogen, die Nierenmakel unten schwarz ausgefüllt. Hflgl braungrau mit gelblichen Fransen. Die Art wurde als *Luperina* beschrieben und stammt von Alaska. *popofensis.*

A. satina *Streck.* (34 c). Vflgl matt braun mit schwarzem Wurzelstrahl, Basal- und Subterminallinien undeutlich, die vordere Querlinie schwarz, oben gerade, unter der Zelle stark ausgebogen, die hintere auf den Adern etwas gezähnt; die Makeln erscheinen als helle unbezeichnete Fleckchen, die Zapfenmakel ist ein kurzer schwarzer Strich. Hflgl schwärzlichbraun, wurzelwärts heller. Anticosti. *satina.*

A. morna *Streck.* (= hulstii *Grt.*) (34 c) ist eine seltene Art, die nicht gut zu den übrigen paßt, und nähere Beziehungen zu *Luperina passer* (34 g) zu haben scheint, welch letztere einen Uebergang zur Gattung *Sidemia* darstellt. *morna* stimmt am besten zur Form *conspicua* von *passer* und hat dieselbe Zeichnung, hat aber rötlich gelbbräunliche Farbe ohne schwarze Bestreuung, die Zeichnungen dunkel rötlichbraun, ebenso ist das Mittelfeld beschattet. *morna* ist bei Hampson nicht richtig erkannt, seine Abbildung gehört zu *indela*. Canada bis Colorado. *morna.*

A. lutosa *Andr.* (34 c). Vflgl grauweiß, rötlichbraun bestreut, mit dunkleren gezähnten Querlinien und schwärzlichen Aderpunkten hinter der äußeren und schwach lichter geringten Makeln; Wellenlinie hell, innen braun beschattet. Hflgl hellbraun. Mittel-, Ost- und Zentral-Staaten. *lutosa.*

A. helva *Grt.* (34 c) ist sehr ähnlich gezeichnet wie die vorige Art, aber sehr viel lebhafter rotgelb in der Farbe mit deutlichen doppelten Querlinien und in der unteren Hälfte schwarzbraun gekernter Nierenmakel. Hflgl gelblich graubraun. Canada bis Pennsylvanien und New-Jersey. *helva.*

A. insana *Dgn.* mit fraglicher Zugehörigkeit „ist die einzige tropische Art mit ganz hell gelbbraunen Vflgln ohne alle deutlicheren Zeichnungen; die gleichgefärbten Makeln heben sich kaum vom Grund ab, ebenso die Postmediane; deutlicher sind allein braune Saumpunkte. Hflgl gelblich. Columbien (Quindiu-Paß) aus 3000 m Höhe. *insana.*

17. Gattung **Eremobia** *Stephens.*

Unterscheidet sich von voriger Gattung durch rauhere Haarbekleidung des Thorax mit haarähnlichen Schuppen untermischt. Pro- und Metathorax tragen lockere Schöpfe, der Hlb auf den ersten Ringen Schöpfe. Die sonst auch paläarktische Gattung enthält ein halbes Dutzend nordamerikanischer Vertreter.

E. hilli *Grt.* (33 k) ist eine kleinere Art mit weißlichen Vflgln, stellenweise, besonders im Mittelfeld, braun bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl und durch die Zapfenmakel verbundenen schwarzen, kräftigen Querlinien. Hflgl rauchbraun. Nord- und Ost-Staaten. *hilli.*

E. hanhami *B. & Benj.* (= albertina *auct.* nec. *Hmps.*) (34 c) steht der *hilli* sehr nahe, ist größer, plumper gebaut, mit längeren Flügeln, weniger kontrastreich gezeichnet auf weißem, schwarz und braun bestreutem Grund. Die Unterseite ist weniger geschwärzt. Vancouver. — Die Abbildung 33 k ist nach einem Bilde, die 34 c nach der Natur hergestellt. *hanhami.*

E. claudens *Wkr.* (= leucoscelis *Grt.*, fibulata *Morr.*) (33 l). Vflgl grau, stellenweise braun bestäubt und bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl und kräftigen schwarzen Querlinien, die auf den abgewandten Seiten weiß angelegt sind. Beide sind durch einen schwarzen Strich von der Spitze der Zapfenmakel verbunden; die weißlichen Makeln sind bräunlich gekernt und fein schwarz umzogen, die weißliche Wellenlinie *claudens.*

ist innen von bräunlichen Möndchen begrenzt. Hflgl schwärzlichbraun. Neu-Fundland und Canada bis New-
albertina. York. — **albertina** *Hmps.* (33 l) von Canada hat eine mehr bläulichweiße Grundfarbe und die Ringmakel liegt bei typischen Stücken etwas schräger, auch ist die Zapfenmakel viel dicker und schwärzer.

unicincta. **E. unicincta** *Sm.* (33 l) ist größer und kräftiger als die vorige und dunkler braungrau; die vordere Querlinie fehlt ganz, die Makeln sind größer und die Wellenlinie ist innen von deutlicheren dunklen Pfeilfleckchen begrenzt. Die Hflgl sind dagegen heller. Oregon, Californien.

tenera. **E. tenera** *Sm.* (33 l) ist stärker rostbraun getönt als die vorigen, die Querlinien sind mehr oder weniger doppelt und die Zapfenmakel ist wesentlich kleiner und schwächer; die kleinen Makeln sind schwach gelblich geringt. Hflgl weißlich, nur am Saum etwas gebräunt, mit Mittelfleck und Postmediane. Aus Alaska.

alticola. **E. alticola** *Sm.* (33 k). Vflgl grünlichweiß, dick dunkelbraun bestreut, bis zur Postmediane bläulichgrün getönt mit braunen, feingezähnten Querlinien und braun umzogenen Makeln. Hflgl graubraun. Von den Gebirgen Colorados (Gibson-Mt.).

maillardi. **E. maillardi** *Geyer.* Diese im paläarktischen Gebiet weitverbreitete Art (vgl. Bd. 3, S. 117, Taf. 41 f.) kommt mitsamt ihrer kleineren graubraunen Form *exulis Lef.* in Grönland und Labrador vor.

18. Gattung: **Taeniosea** *Grt.*

Gleicht sehr der vorigen Gattung, und unterscheidet sich vorwiegend von ihr durch etwas längeres und nach vorn gerichtetes Palpenendglied, durch schlankeren Bau und nur einen Schopf auf dem ersten Hinterleibsring. Nur eine sehr variable Art ist bisher beschrieben.

discivaria. **T. discivaria** *Wkr.* (34 d). In der typischen Form sind die Vflgl grau und purpurrötlich gemischt, mit doppelten, grau ausgefüllten Querlinien, grauen, heller geringten und etwas rot bestreuten Makeln, die Nierenmakel unten dunkel gekernt; hinter der äußeren Querlinie liegen doppelte schwarze Aderpunkte; die undeutliche helle Wellenlinie ist innen braun gesäumt, hinter ihr ist das Saumfeld rotbräunlich. Hflgl graubraun. — Während beim Typus die Ante- und Postmedianfelder kontrastierend heller gelblich abstechen, ist die Form
perbellis. **perbellis** *Grt.*, eintöniger gefärbt ohne die abstechend helleren Partien. — **gentilis** *Grt.* (34 d) ist gleichfalls eine
gentilis. eintönigere, aber lebhafter rotbraun getönte Form mit verloschener Zeichnung. Alle diese Formen fliegen an den gleichen Lokalitäten und sind durch viele Uebergänge verbunden. Von Canada bis nach New-York hinab verbreitet.

19. Gattung: **Macronoctua** *Grt.*

Die Gattung enthält nur eine einzige, sehr große robuste Art, die in den allgemeinen Charakteren der vorigen gleicht, aber der Thorax trägt reichlichere Schuppenbekleidung, auf dem Prothorax mit scharfem, dreieckigem, auf dem Metathorax mit einem geteilten Schopf. Der Hlb trägt ebenfalls nur auf dem ersten Ring einen Schopf. Die Vflglzelle ist unterseits mit Haarbesatz versehen.

onusta. **M. onusta** *Grt.* (34 d) ist eine sehr große, auf ockerrötlichem Grund stark schwarz übergossene Art mit doppelten gezähnten Querlinien und fein schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. Canada, Vereinigte Staaten bis New-Jersey, Illinois. — Die schmutzig weißliche, auf dem Rücken rötliche Raupe lebt in Lilienzwiebeln.

20. Gattung: **Monoptya** *Hmps.*

Der bisher einzige Gattungsvertreter besitzt reine Schuppenbekleidung auf dem Thorax mit lockeren Schöpfen vorn und hinten und nur einen Rückenschopf auf dem ersten Hlbsring. Vflgl breit mit gerundeter Spitze.

leucobasis. **M. leucobasis** *Hmps.* (34 d). Vflgl schwarz mit bleigrauem Schimmer und einfachen Querlinien, schwarzen Zwischenaderstrichen hinter der äußeren bis zum Saum und schwarz umzogenen Makeln. Die weißen Hflgl sind in der Saumhälfte schwarzbraun. Bahama-Inseln.

21. Gattung: **Sidemia** *Stgr.*

Die Gattung ist vorwiegend paläarktisch, mit ca. 20 Formen in Europa und Nord-Asien vertreten; nur eine Art ist vom äthiopischen Afrika bekannt und im indo-australischen Gebiet scheint sie ganz zu fehlen. Manche Arten sind in ihrem Vorkommen ganz vereinzelt; so wird z. B. *S. zollikoferi* ganz sporadisch bald hier,

bald da gefangen, um wieder auf lange Zeit völlig zu verschwinden. Ueber die Charakterisierung der Gattung vgl. Bd. 3, S. 178.

S. effusoides *Dgn.* (34 e). Eine große graubraune Art mit schwarzem Wurzelstrahl, doppelten, fein gezähnten Querlinien und schwarz umzogenen Makeln; die Wellenlinie besteht aus hellen Punkten mit keilförmigen schwarzen Flecken davor, deren einige sich bis zur hinteren Querlinie erstrecken. Hflgl graubraun, wurzelwärts lichter. Von Ecuador und Peru. *effusoides.*

S. callidipes *Gn.* (34 d) ist der vorigen ähnlich, größer, rötlicher im Ton, die hintere Querlinie außen weißlich angelegt, von der Nierenmakel zieht zu ihr ein schwarzer Strich, hinter ihr liegen schwarze und weiße Aderpunkte. Hflgl gelbweiß, am Saum graubraun. Von Brasilien bis Paraguay verbreitet. *callidipes.*

S. hipparion *Drc.* (34 e) gleicht ebenfalls den vorigen beiden, sie ist kleiner, glänzend rötlichocker gefärbt und dunkler bestäubt in und unter der Zelle, die vordere Querlinie ganz undeutlich, die hintere gezähnt und mit schwarz und weißen Aderpunkten dahinter ohne Zapfenmakel, von der unten schwarz ausgefüllten Nierenmakel mit schwarzem Strich zur Postmediane. Hflgl licht graubraun, am Saum dunkler. Costa-Rica. *hipparion.*

S. longula *Grt.* (34 e). Vflgl grauweiß, dicht braun bestäubt mit schwarzem Wurzelstrahl und sub-, medianem Verbindungsstrich zwischen den auf den abgewandten Seiten weißlich angelegten Querlinien. Die weiße Wellenlinie trägt innen schwarze Pfeilflecke. Die weißlichen Hflgl sind auf Adern und Saum verdunkelt. Kansas bis Neu-Mexico. *longula.*

S. devastator *Brace* (34 e). Eine große graubraune, schwarz bestreute Art mit doppelten, etwas grau ausgefüllten Querlinien, weißlich geringten und fein schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen; vor der deutlichen weißen Wellenlinie mit schwarzen Pfeilflecken. Hflgl hellbräunlich, auf Adern und Saum dunkler. Von Canada bis Californien und Arizona. — Raupe lebhaft grün mit braunem Kopf und dunkleren Rücken- und Seitenlinien, lebt polyphag und oft schädlich an allerlei niederen Nutzgewächsen, Erdbeeren und anderen. *devastator.*

22. Gattung: **Pseudohadena** *Alph.*

Zu dieser sonst rein paläarktischen Gattung wird ganz neuerdings eine nordamerikanische Art gerechnet. Das charakteristische Merkmal sind kurze gebogene Dornen an der Außenseite des ersten Tarsengliedes. Der Hinterleib ist unbeschopft. Näheres siehe Bd. 3, S. 182. Bei der hierher gestellten Art tragen allerdings alle Tarsenglieder Dornen, so daß strenggenommen ein neues Genus aufzustellen wäre. Wir lassen die Art vorläufig hier stehen.

P. vulnerea *Grt.* (34 e). Ursprünglich als *Homohadena* beschrieben, dann von Hampson zur Gattung *Namangana* versetzt, wird diese kleine Art neuerdings hierher gerechnet. Die Vflgl sind auf weißem Grund dicht braun bestäubt, auf den Falten gelblich getönt; sie tragen einen schwarzen Wurzelstrahl, einfache Querlinien, kleine weiße, schwarz umzogene Makeln mit schwarzem Strich zwischen sich in der Zelle; die Wellenlinie besteht aus kleinen gelbweißen Fleckchen mit schwarzen Pfeilfleckchen davor. Utah, Nevada, Californien und Arizona. *vulnerea.*

23. Gattung: **Luperina** *Bsd.*

Von den vorhergehenden Gattungen im wesentlichen geschieden durch ganz unbeschopften Hlb, der nur seitlich etwas Haarbesatz trägt. Die Bekleidung des Thorax besteht aus Haaren und haarähnlichen Schuppen. Außer einer Reihe paläarktischer Arten enthält die Gattung neben ganz wenig tropischen Arten einige nordamerikanische Vertreter. Vgl. Bd. 3, S. 185.

L. jelskii *Oberth.* (34 e) ist eine schöne bunte Art mit braunen Vflgln, stellenweise graugrün gemischt, im Wurzelfeld weiß, mit vorderer doppelter schwarzer, weiß ausgefüllter und außen karminrot beschuppter Querlinie, die hintere besteht aus schwarzen Mondflecken mit roter Beschuppung dahinter; die Makeln sind weiße, schwarz umzogene und rot beschuppte Fleckchen; im Subterminalfeld liegen große weiße Flecke mit zwei kleineren dazwischen, dahinter eine Reihe roter Fleckchen. Hflgl weiß mit braunem Saumband. Ecuador, Peru. *jelskii.*

L. cuppes *Dyar* (34 f) besitzt bronzebraune, im Mittelfeld etwas verdunkelte Vflgl mit doppelten, hellviolett ausgefüllten Querlinien und großen, ebenso ausgefüllten Makeln; die bronzefarbene Wellenlinie ist gezähnt, das Saumfeld hinter ihr verdunkelt. Hflgl braun. Mexico. *cuppes.*

L. stipata *Morr.* (34 f). Vflgl licht braun mit dunkler gestreiften Adern, die Mediana und die von der unteren Zellecke ausgehenden Aeste dagegen weiß mit schwarzem Wurzelstrahl, undeutlich doppelten, submedian dick schwarz verbundenen Querlinien und mit kleinen schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel *stipata.*

auf der Mediana bis unter die Ringmakel verlängert; vor der Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl gelblichweiß. Vereinigte Staaten bis Colorado.

burgessi. **L. burgessi** *Morr.* (34 f) stellt Benjamin mit beiden folgenden jetzt zu *Parastichtis*; Vflgl hell gelblichbraun, im Saumfeld und im Mittelfeld verdunkelt graubraun, mit schwarzem Wurzelstrahl und doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien, die submedian schwarz verbunden sind; die Makeln sind schwarz umzogen, die Wellenlinie weißlich, innen davor braune Pfeilfleckchen. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Vereinigte Staaten (Massachusetts, Nebraska, Arizona).

ona. **L. ona** *Sm.* von Hampson als *Parastichtis* aufgefaßt, ist eine tief braunschwarze Art mit grauem Stahlschimmer, schwarzen doppelten gezähnten Querlinien, die submedian durch eine Verlängerung der großen Zapfenmakel verbunden sind; die Makeln sind gelblichweiß geringt, bei der Nierenmakel außen in Punkte aufgelöst; statt der Wellenlinie finden sich kleine schwarze Pfeilflecke. Hflgl rein weiß, auf Adern und Saum
stygia. gebräunt. Arizona. — Die ebenfalls als *Parastichtis* beschriebene **stygia** *Dyar* (34 f) gehört wahrscheinlich hierher, die Hflgl haben einen etwas breiteren braunen Saum. Von Mexico.

relicina. **L. relicina** *Morr.* (= migrata *Sm.*) (34 f) ebenfalls als *Parastichtis* beschrieben, gleicht sehr der *burgessi*, die Querlinien ganz undeutlich, mit ausgesprochenerer Längszeichnung; die Ringmakel ist länger, flacher. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Texas, Colorado. — Die grüne Raupe ist braun gerieselt, ohne Längslinienzeichnung.

posticata. **L. posticata** *Harv.* (= veterata *Sm.*) (34 g). Vflgl ockerbräunlich, im Saumfeld brauner mit braunen, etwas verloschenen Querlinien, die am Vrd mit dickeren schwarzen Flecken beginnen; die Makeln sind bräunliche Fleckchen, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen; die gezähnte Wellenlinie zeigt innen braune Bestäubung. Hflgl rein weiß. Texas, Colorado, Californien.

venosa. **L. venosa** *Sm.* (34 g) hat gelbrote, braun bestreute Vflgl mit braunen Adern, rotbraune Querlinien und ebenso umzogene Makeln, zwischen beiden mit gebogener verwaschener Mittellinie; die Wellenlinie ist innen rotbraun angelegt. Hflgl ockergelblich, am Saum gebräunt. Eine sehr seltene Art von Corvallis.

trigona. **L. trigona** *Sm.* (34 g). Vflgl eintönig ockerrötlich grau, im Diskus bis hinab zur Submedianfalte und bis zur Wellenlinie dicht schwarzbräunlich bestäubt, woraus die Makeln in der Grundfarbe hervorstechen; die Querlinien sind wenig deutlich, die Nierenmakel im unteren Teil dunkel gekernt; vor der Wellenlinie liegen kleine schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl graubraun, der Saum bleibt heller. Von Tennessee beschrieben.

birnata. **L. birnata** *Sm.* (34 g) ist eine viel kleinere Art, die vielleicht zu *passer conspicua* (34 h) gehört; die hellbraunen Vflgl sind in der Vrdshälfte bis zur doppelten hinteren Querlinie, in einem viereckigen Fleck dahinter und im Saumfeld schwarzbraun bestäubt; die etwas helleren Makeln sind schwärzlich umzogen. Hflgl matt ockerbräunlich. Neu-Fundland, Canada.

innota. **L. innota** *Sm.* (34 h). Vflgl gelblichgrau, dunkler bestreut, im Mittelfeld dunkler rotbraun mit ganz undeutlichen Querlinien und undeutlichen helleren Makeln; vor der Wellenlinie liegt rotbraune Bestäubung. Hflgl graubraun mit gelblichen Fransen. Vereinigte Staaten (Yellowstone-Park, Idaho, Colorado), sehr selten.

obtusa. **L. obtusa** *Sm.* (34 g) wurde als *Oligia* beschrieben; Vflgl schwarzbräunlich, im Mittelfeld verdunkelt, unter der Zelle ganz schwarz; die Mediana und ihre Aeste im Mittelfeld fein weiß gestreift, von den doppelten, etwas heller ausgefüllten Querlinien eingefaßt, mit den helleren Makeln darin; die Wellenlinie ist weiß beschuppt, der Apex grau. Hflgl graubraun. New-Hampshire.

passer. **L. passer** *Gn.* (= incallida *Wkr.*, loculata *Morr.*) (34 g) ist eine größere rötlichbraune, purpurn getönte Art mit schwarzem Wurzelstrahl, undeutlichen doppelten Querlinien und kräftig schwarz umzogenen Makeln mit schwarzen Strichen vom unteren Nierenmakelende ausgehend; das Saumfeld hinter der undeutlichen
conspicua. Wellenlinie ist verdunkelt. Hflgl gelblichbraun, auf Adern und Saum verdunkelt. — Die Form **conspicua** *Morr.* (34 h) hat heller gelblich abstechendes Irds- und Postmedianfeld. Von Neu-Fundland und Canada bis Oregon und Colorado verbreitet.

24. Gattung: **Trichoplexia** *Hmps.*

Die Gattung enthält nur 2 größere Arten, die sich von der vorhergehenden Gattung durch reine Haarbekleidung des Thorax mit lockeren Schöpfen auf Pro- und Metathorax unterscheiden; der rauh behaarte Hlb trägt auf den ersten Ringen Rückenschöpfe und seitlich Haarbesatz.

contradicta. **T. contradicta** *Sm.* (34 h). Vflgl lebhaft rotbraun, im Mittel- und Saumfeld purpurn getönt und schwarz bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl und kräftigen schwarzen Querlinien und etwas lichteren, schwarz umzogenen Makeln; hinter der wenig deutlichen Wellenlinie sind die Saumfeldadern schwarz gestreift. Hflgl rotbräunlich, mit Mittelfleck und 2 dunkleren Querbändern dahinter. Canada.

T. exornata *Mschlr.* (34 h), ebenfalls eine nördliche Art, rotbraun, im Mittelfeld und Saumfeld dunkler *exornata.* mit schwärzlichen, etwas verwaschenen Querlinien, die auf den abgewandten Seiten etwas weißlich angelegt sind und mit hellen, braun gekernten und dunkler umzogenen Makeln; hinter der undeutlichen hellen Wellenlinie sind die Saumfeldadern dunkler gestreift. Hflgl hellbräunlich, am Saum verdunkelt und purpurrötlich getönt. Canada, Neu-Fundland und fraglich Colorado. Scheint jedenfalls der *contradicta* sehr nahe, wenn nicht beide synonym sind.

T. virguncula *Sm.* nach Mitteilung von Dr. Barnes, der die Type untersuchte, gleicht dies Tier ganz *virguncula.* *S. devastator* (34 e) und sind beide vielleicht synonym.

25. Gattung: **Trigonophora** *Hbn.*

Diese auch als *Brotolomia Led.* oder *Phlogophora Gn.* bekannte Gattung enthält neben paläarktischen und östlichen Arten, die sich durch die eigentümlich gezackte Flügelform sehr auszeichnen, auch eine nordamerikanische. Der Thorax trägt nur Haarbekleidung, der Halskragen ist in sehr charakteristischer Form kielförmig aufgestellt, der Prothorax trägt einen großen dreieckigen Schopf, der Metathorax ein Paar große lockere Schöpfe; der Hlb ist wie bei der vorigen Gattung beschopft. Ueber die eigenartige Flügelfaltung in der Ruhe vgl. Bd. 3, S. 190.

T. iris *Gn.* (34 h) gleicht äußerlich sehr der wohlbekannten paläarktischen *meticulosa*, von der sie sich *iris.* im wesentlichen unterscheidet durch den nicht dunkel ausgefüllten V-förmigen Fleck zwischen den Makeln. Von Canada bis New-York verbreitet.

26. Gattung: **Chutapha** *Mr.*

Fast ebenso wie die vorige, doch fehlt der Halskragenkiel und der Außenrand des Vflgls ist nicht gezackt. Ueber die paläarktischen, z. T. auf Inseln beschränkte Arten, vgl. Bd. 3, S. 190, Taf. 44; die indischen Formen siehe Bd. 11, S. 145, Taf. 18 g. — In Amerika nur 1 Art:

Ch. periculosa *Gn.* (34 i) ähnelt sehr der *T. iris*, aber abgesehen von den anatomischen Verschieden- *periculosa.* heiten ist die Grundfarbe ein etwas dunkleres Graubraun, das Mittelfeld ist bei der typischen Form nur wenig dunkler. — Bei der Form **v-brunneum** *Grt.* (34 i) ist es tief dunkel samtartig braunrot herausgehoben. Die Art ist *v-brunneum.* sehr weit verbreitet von Neu-Fundland bis Colorado. — Die einfarbig rotbräunliche, schräg dunkler gestrichelte Raupe mit lichterem Seitenstreif lebt an verschiedenen niederen Pflanzen.

27. Gattung: **Conservula** *Grt.*

Ebenfalls eine den vorigen sehr ähnliche Gattung mit nur einer Art, deren zweites Palpenglied und Stirn lang behaart sind; die Thoraxbekleidung besteht aus Haar und haarähnlichen Schuppen, der Prothorax ohne, der Metathorax mit einem lockeren Schopf von beträchtlicher Größe; der Hlb trägt an der Basis rauhe Behaarung, ebenso seitlich, und auf den ersten Ringen Schöpfe.

C. anodonta *Gn.* (34 i) ist im Habitus und der Zeichnungsanlage den beiden vorigen Arten recht ähnlich, *anodonta.* in der ockergelblichen, rosa getönten Grundfarbe etwas braun bestreut mit tief rotbraun ausgelöstem Mittelfeld in V-Form und unten zusammengeflossenen Makeln darin; hinter der wenig deutlichen Wellenlinie ist das Saumfeld rotbraun verdunkelt. Hflgl rosagelblich. Canada bis New-York.

28. Gattung: **Cobaliodes** *Dyar.*

Von den vorigen verschieden durch längeres, gerade nach vorn gerichtetes Palpenendglied, beim ♂ lang gekämmte Fühler und mit nur einem Hlbsschopf auf dem ersten Hlbsring. Die Gattung lebt in Nordamerika, eine nahe Verwandte, *Cobalos dubiosa* (Bd. 3, Taf. 44 c) wurde auf Madeira gefunden.

C. angelica *Sm.* (34 i) besitzt rötlichbraune, im Mittelfeld dunklere Vflgl mit braunen, auf den ab- *angelica.* gewandten Seiten weißlich angelegten Querlinien, die durch eine Verlängerung der Zapfenmakel verbunden sind und mit weißlich geringten, braun gekernten Makeln; das Submedianfeld ist weißlich bestäubt, reiner weiß irdwärts mit kleinen rotbräunlichen Pfeilfleckchen in der Mitte vor der Wellenlinie. Hflgl rötlichbraun. Von Californien.

C. franciscana *Sm.* (34 i) ist etwas ähnlich, blasser, die Querlinien nicht verbunden, die Makeln kleiner *franciscana.* und ganz undeutlich; von der hinteren zieht unterhalb der Mitte eine heller Streif zum Saum. Hflgl dunkler graubraun. Californien.

accurata. **C. accurata** *Edw.* (35 a) gleicht ebenfalls etwas den vorigen, hat aber größere helle, unten zusammenfließende Makeln mit zwischen ihnen verdunkelter Zelle. Hflgl ganz hell rötlichbraun mit rein weißen Fransen. Washington, Arizona.

29. Gattung: **Callargyra** *Hmps.*

Diese Gattung enthält bisher nur eine südamerikanische Art, die sich von den vorigen unterscheidet durch einen schwachen Längskiel auf der Stirn, lockere Schöpfe auf Pro- und Metathorax und einen geteilten Schopf auf dem Mesothorax; die Vordertarsen tragen an der Außenseite des ersten Gliedes stark gebogene Klauendornen; der Hlb trägt auf dem ersten Ring einen größeren, auf den beiden nächsten Ringen kleinere Schöpfe.

bayni. **C. bayni** *Hmps.* (35 a). Vflgl graubraun, stellenweise rotgelb gemischt; die weißen, beiderseits schwarz angelegten Querlinien sind stark gezackt und unterhalb der Zelle genähert, am Ird verbunden; die Ringmakel ist ein weißer Punkt, die weiße Nierenmakel hakenförmig und auf der Mediana einwärts vorgezogen, gelb gekernt; das Saumfeld ist ein gelbes Zackenband, die Spitze teilt ein gelber Schrägstreif. Hflgl weiß, am Saum breit rotbraun. Argentinien.

30. Gattung: **Selambina** *Wkr.*

Sauger voll entwickelt, Stirn glatt, männliche Fühler gesägt und bewimpert; der Thorax trägt fast reine Schuppenbekleidung, auf Pro- und Metathorax mit lockeren Schöpfen, Beine unbewehrt, Hlb unbeschopft. Ebenfalls nur eine Art.

trajiciens. **S. trajiciens** *Wkr.* (35 a). Die feuerroten Vflgl sind im Costalfeld bis zur Mediana herab braun bestäubt mit rein weißen, schwarz angelegten Querlinien und weißen Makeln; hinter der äußeren sind die Adern schwarz gestreift. Die weißen Hflgl sind am Saum feuerrot bestäubt. Brasilien (Petropolis im Orgelgebirge, Rio de Janeiro).

31. Gattung: **Argyrosticta** *Hbn.*

Steht der vorigen Gattung sehr nahe und unterscheidet sich vorwiegend durch Schöpfe auf den ersten Hlbsringen, von denen der zweite besonders lang und oben zweigeteilt ist, auch der Afterbusch ist zweigeteilt. Die Hinterschienen des ♂ tragen außerordentlich lange Haarbüschel. Die Gattung enthält eine ganze Anzahl meist schön rot gefärbter und mit Silberflecken gezierter Arten. Aus dem südlichen Amerika.

ditissima. **A. ditissima** *Wkr.* (= fulgida *Fldr.*, croesita *Schs.*) (35 a). Vflgl gelb und rotbraun gemischt mit gelben Adern mit doppelten schwarzen, gelb ausgefüllten Querlinien, statt der Makeln mit Silberflecken, im apicalen Saumfeldabschnitt mit großen Silberflecken. Hlb und Hflgl wie bei den folgenden Arten orange gefärbt. — *triangularis.* Bei ab. **triangularis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist der Silberfleck hinter der unteren Zellecke dreieckig, beim Typus schräg länglich rund. — In weitester Verbreitung von Mexico bis Paraguay.

amoenita. **A. amoenita** *Cr.* (= ditissima part. *Drc.*) (35 a) ist der vorigen etwas ähnlich und unterscheidet sich durch mehr rosa getönte Grundfarbe, namentlich rosa ausgefüllte Querlinien; die silbernen Makeln sind unten verbunden und die subapicalen Silberflecken sind viel kleiner und stehen nicht in doppelter Reihe, sondern bestehen nur aus einem kleinen Winkelfleck mit 2 kleinen unten dahinter. Von Panama und Surinam bekannt.

bellinita. **A. bellinita** *Gn.* (35 a) gleicht der vorigen bis auf die hier ganz fehlenden subapicalen Silberflecken; auch sind die Querlinien nicht doppelt, sondern einfach, die vordere auf der Innenseite rosa angelegt, die äußere auf beiden Seiten rosa begrenzt. Die Flügelspannung ist geringer. Panama bis Brasilien.

meres. **A. meres** *Drc.* (35 a) gleicht im allgemeinen der *ditissima*, hat aber einen schwarzbraunen Dorsalstreif auf dem Hlb, der sie sofort unterscheiden läßt. Die Querlinien sind einfach und auf den abgewandten Seiten grau, nicht gelb oder rosa angelegt. In weiter Verbreitung von Columbien, Ecuador, Guayana und Brasilien.

vau-aurea. **A. vau-aurea** *Hmps.* (35 b) erinnert durch die fehlenden subapicalen Silberflecke an *bellinita*, ist aber wesentlich größer, und besitzt auf dem Hinterleib den braunschwarzen Dorsalstreif der vorigen Art; die Grundfarbe ist mehr ein gelbliches Schwarzbraun, die Querlinien sind gelblich angelegt. Trinidad und Britisch Guayana.

eurysaces. **A. eurysaces** *Schs.* (35 b) besitzt ebenfalls einen orangegelben, oben schwarzbraun gestreiften Hlb, auch die 2 letzten Ringe sind dunkel. Die Grundfarbe ist in der Wurzelhälfte mehr stahlgrau, nur am Ird etwas braun und postmedian, sowie am Saum, subterminal wieder stahlgrau; über der weißlichen Nierenmakel liegt ein dreieckiges, von weißen Linien eingefaßtes Feld; die dunkelbraune Wellenlinie ist stellenweise weiß gesäumt. Eine ganz kleine Art von nur 16 mm Ausmaß aus Surinam.

A. phraortes *Drc.* (35 b) ist eine der größten Arten der Gattung und besitzt, wie die folgenden, einen oben ganz schwarzbraunen Hlb. Die Grundfarbe ist tief rötlich schwarzbraun, die einfachen Querlinien sind gelblich angelegt, am Vrd weiß; die Makeln sind von kleinen Silberfleckchen umgeben; unter dem Apex liegt ein schräg viereckiger Silberfleck und 2 kleine darunter; statt der Wellenlinie finden sich kleine schwarze, außen gelb gesäumte Möndchen unterhalb der Mitte. Die Hflgl sind sehr blaßgelb mit breit schwarzbraunem Saumband. Peru und Brasilien. *phraortes.*

A. scione *Drc.* (35 b). Hier ist die Grundfarbe sehr viel heller rotbraun, der subapicale Silberfleck eiförmig, der Thorax sehr hell rotbraun, nicht fast schwarz wie bei der vorigen Art; die dunkelbraunen Querlinien sind auf den abgewandten Seiten grau angelegt, die Ringmakel ist ein V-förmiger Silberfleck, die Nierenmakel ist von mehreren Silberfleckchen begrenzt und in der Mitte liegt ein gebogener Silberstrich. Hflgl ebenfalls ganz hellgelb. Columbien. *scione.*

A. aurifundens *Wkr.* (= ditissima *Drc.* part.) (35 b) steht der *phraortes* nahe, ist aber etwas kleiner und hat wesentlich helleren Thorax. Auf den schwarzbraunen Vflgln sind die Adern heller gestreift, die Querlinien, besonders die hintere, ausgesprochen doppelt, grau ausgefüllt und angelegt, die silbernen Makeln golden getönt, die Ringmakel U-förmig; am Apex liegt ein zweigezähnter Silberfleck, darunter eine Doppelreihe kleinerer Fleckchen. Hflgl orange, breit braun gesäumt. — Bei ab. **rufobrunnea** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) (35 b) sind die ganzen Hflgl rotbraun überstäubt. — ab. **atribrunnea** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) ist viel dunkler, die Vflgl, Kopf und Thorax sind tief schwarzbraun. — Von Mexico bis Peru und Brasilien. *aurifundens. rufobrunnea. atribrunnea.*

A. eubotes *Drc.* (35 b) unterscheidet sich von voriger durch viel kleinere subapicale Silberfleckchen, namentlich der oberste ist klein, schräg keilförmig, die Reihe unter ihm nicht doppelt, sondern nur einfach; die aus schwarzen Möndchen bestehenden Querlinien sind auf den abgewandten Seiten rotbraun angelegt, die durch feine Silberstriche bezeichneten Makeln sind unten verbunden. — Bei ab. **apicalis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) fehlen die subapicalen Silberflecke mehr oder weniger gänzlich. — Columbien bis Brasilien. *eubotes. apicalis.*

A. decumana *Fldr.* (= satana *Schs.*) (35 b) besitzt wie die folgende gar keine Silberzeichnungen am Apex; die Vflgl sind dunkel rotbraun, die schwarzen Querlinien gelblich angelegt; nur die Nierenmakel hat innen einen Silberstrich, außen einen silbernen Punkt; die Wellenlinie besteht aus weißen, innen schwarz gefleckten Möndchen. Hflgl sehr hellgelb mit breitem rotbraunem Saumband. Brasilien (São-Paulo). *decumana.*

A. panamensis *Drc.* erinnert bereits stark an die folgende Gattung *Eriopus* durch die ganz schwarzbräunlichen Hflgl. Die dunkelbraunen Vflgl sind grau bestreut, die schwarzen Querlinien auf den abgewandten Seiten grau angelegt, die kleinen Makeln fein grau geringt; die weißliche fein gezähnte Wellenlinie springt auf dem untersten Radialast bis zum Saum vor. Panama. *panamensis.*

32. Gattung: **Eriopus** *Tr.*

Sauger voll entwickelt, die Behaarung der Stirn ist zu einer Spitze ausgezogen. Die Fühler sind bei den meisten Arten im männlichen Geschlecht sekundär stark verändert und zeigen die mannigfachsten Verbiegungen, Knotenbildungen und Verdrehungen mit Haarbüscheln oder einzelnen Borstenhaaren besetzt. Ebenso sind die Beine mit den mannigfachsten Haarbüscheln besetzt. Die Thoraxbekleidung ist aus Schuppen und Haaren gemischt, der Pro- und Metathorax tragen lockere Schöpfe, der Mesothorax einen geteilten Schopf, der Hlb auf den 3 ersten Ringen große Haarschöpfe. Der Außenrand der Vflgl ist an der Spitze und in der Mitte vorgezogen, unter der Spitze meist ziemlich deutlich konkav ausgehöhlt, der Analwinkel trägt einen Schuppenzahn. Zahlreiche Arten sind in allen Teilen der alten und neuen Welt verbreitet. Die Raupen leben soweit bekannt an kryptogamen Gewächsen: Farnkräutern. Weiteres s. Bd. 3, S. 193 und Bd. 11, S. 158.

E. jamaicensis *Mschlr.* (35 c). Vflgl olivengrün, schwarz bestreut, Vrd und Irdsmitte gelblich wie die Adern, mit doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien, die hintere in der Mitte mehr gelblich; die weißen Makeln sind olive gekernt und schwarz umzogen, die weiße Wellenlinie innen schwarz gefleckt. Hflgl rötlichbraun, am Saum verdunkelt. Jamaica und Cuba. *jamaicensis.*

E. dapsilis *Schs.* (35 c) hat schwarze Vflgl mit weißen Adern; von einer doppelten weißen Basallinie reicht ein ockergelber Haarbüschel bis zu der weit von der Wurzel entfernten vorderen Querlinie, die fast gerade bis zur Submedianfalte herunter reicht und sich dann stark wurzelwärts wendet; statt der Makeln finden sich nur feine weiße Striche; auch die hintere Querlinie besteht aus doppelten weißen Linien, ebenso die Wellenlinie und eine feine, den Apex teilende. Hflgl schwarzbraun. Costa-Rica. *dapsilis.*

E. floridensis *Gn.* (= elegantulus *H.-Schäff.*, strena *Grt.*) (35 c) ist eine sehr bekannte und weit verbreitete Art mit ockerbräunlichen Vflgln, doppelten schwarzbräunlichen, weißlich ausgefüllten Querlinien und braun gekernten und weißlich geringten Makeln mit dreieckigem dunkelbraunen Costalfleck zwischen beiden; die weiße Wellenlinie geht spitzwinklig zum Saum auf dem unteren Radialast. Hflgl gelblichbraun, *floridensis.*

am Saum rotbraun verdunkelt. Das ♀ ist dunkler rotbraun. In weitester Verbreitung von Nord-Amerika (Florida) an bis Brasilien, auch auf Trinidad. — Die jung grüne, erwachsen dunkelbraune Raupe lebt auf Farnkraut und ist oft in Treibhäusern in Farnkulturen äußerst schädlich. Als bestes Mittel gegen ihre Entwicklung wird Pyrethrum empfohlen.

argyrosema. **E. argyrosema** *Hmps.* Vflgl lebhaft rotbraun mit doppelter weißlicher Subbasale, bis in die Mitte gerückter brauner innen weißlich angelegter vorderer Querlinie und doppelter weißlich ausgefüllter Postmediane; die Ringmakel ist ein schräger weißer Strich, die Nierenmakel ein silbernes Y-Zeichen, seitlich schwarz begrenzt; die silberne Wellenlinie ist beiderseits braun begrenzt, hinter ihr liegt eine zweite weiße Wellenlinie. Hflgl graubraun. Peru (Chanchamayo).

trinitensis. **E. trinitensis** *Hmps.* (35 c) ist eine kleinere der *floridensis* etwas ähnliche Art, die Vflgl auf ockergelbem Grund rötlich schokoladebraun bestäubt, spitzenwärts weiß bestreut mit braunen, auf den abgewandten Seiten ockergelb angelegten Querlinien; die Makeln sind weißlich geringt und seitlich braun bezeichnet, die Ringmakel schräg elliptisch, zwischen beiden ein tief schokoladebrauner Dreieckfleck vom Vrd; hinter der gelblichen, beiderseits braun angelegten Wellenlinie ist der Apex breit dunkelbraun, innen von einer weißen Linie begrenzt; Hflgl rotbraun, am Saum dunkler gefleckt. Trinidad.

orses. **E. orses** *Schs.* ist etwas ähnlich, aber viel kleiner; die Vflgl braun, an der Wurzel dunkler, von einer feinen weißen Subbasale begrenzt; die feinen schwarzbraunen Querlinien sind beiderseits breit lilarosa angelegt; die Ringmakel fehlt ganz, die Nierenmakel wird nur durch einen innen weißen, außen braunen Diskalstrich angedeutet, dahinter liegt ein lila Schatten; vor der weißlichen gezähnten Wellenlinie liegen dunkler braune Dreieckflecke, hinter ihr eine schräge weiße Linie zum Saum auf das Ende der unteren Radiale. Hflgl graubraun. Costa-Rica.

carmioli. **E. carmioli** *Schs.* (35 c) ist noch kleiner mit nur 21 mm Flügelspannung. Vflgl braun, lila getönt, mit dunkler braunen auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien, die hintere am Vrd rosa, weiter unten außen olive beschattet; die Makeln sind weißlich umzogen, die Nierenmakel groß, auf dem oberen Medianast nach außen vorgezogen; die breite silberweiße Wellenlinie ist vom oberen Radialast an abwärts braun geteilt und entsendet einen weißen Streif auf dem unteren Radialast zum Saum, einen ähnlichen schräg darüber zur Spitze. Hflgl schwarzbraun. Costa-Rica.

leucotoma. **E. leucotoma** *Drc.* (35 d). Vflgl hell rotbraun, heller bestreut mit hellen Adern, rotbraunen weißlich ausgefüllten Querlinien; zwischen den rotbraunen weißlich begrenzten Makeln ein schwärzlicher Zellfleck; das Apicalfeld ist gelb, rotbraun bestreut; die Wellenlinie besteht aus einer Reihe kleiner rotbrauner Möndchen; zum Saum zieht auf dem unteren Radialast ein weißer Streif. Hflgl rötlich dunkelbraun. Peru.

mexicana. **E. mexicana** *Drc.* ist eine kleinere Art mit lebhaft rotbraunen Vflgln; die vordere Querlinie ist weißlich, außen rotbraun angelegt, die hintere doppelt, violettgrau ausgefüllt; die Ringmakel ist ein weißlicher schwarz begrenzter Strich, die Nierenmakel trägt innen einen silbernen schwarz begrenzten Strich, außen zwei Silberpunkte; die Wellenlinie besteht aus 2 rotbraunen Linien, dahinter liegt eine violettweiße außen schwarze Linie. Hflgl tief rotbraun. Mexico.

pyrocauta. **E. pyrocauta** *Hmps.* Die rotbraunen Vflgl sind feuerrot bestäubt und weißlich bestreut, im Saumfeld blaugrau mit undeutlichen weißlichen Querlinien, die hintere beiderseits braun begrenzt; eine blauweiße Wellenlinie ist erst vom unteren Radialast abwärts sichtbar. Hflgl rotbraun, basalwärts feuerrot. Französisch Guayana.

mollissima. **E. mollissima** *Gn.* (= rubicunda *Wkr.*) (35 c) ist auf den lebhaft rotbraunen Vflgln in der Vrdshälfte des Wurzelfeldes, im Mittel- und Saumfeld dunkelbraun bestäubt, mit doppelten rotbraun ausgefüllten Querlinien und mit weiß, zum Teil silbern umzogenen Makeln, die Umgrenzung der Nierenmakel außen in Punkte zerlegt; vor der weißen Wellenlinie liegen dunkelbraune Pfeilfleckchen, in der Mitte und subapical spitzwinklig zum Saum vorspringend; Hflgl braun. Eine nordamerikanische Art, die von Canada bis Colorado verbreitet ist.

monetifera. **E. monetifera** *Gn.* (35 d) ist ausgezeichnet durch besonders reiche Silberzeichnung auf den gelben feuerrot gemischten Vflgln, auch die Querlinien sind in silberne Flecke zerlegt; der größte Silberfleck liegt außen unter der Nierenmakel, auch die Zapfenmakel ist silbern. Die Wellenlinie fehlt, am Saum liegen gelbe Fleckchen. Hflgl bräunlichweiß. Canada bis Florida.

cordata. **E. cordata** *Ljung.* (35 d) ist recht ähnlich, aber sogleich durch dunkel rotbraune Hflgl zu unterscheiden, auch die Vflgl sind dunkler rotbraun bestäubt und es ist eine gezähnte rotbraune Wellenlinie vorhanden. Westindische Inseln.

argentilinea. **E. argentilinea** *Wkr.* (35 d). Vflgl auf rosarötlichem Grund dunkelrotbraun bestäubt, am dunkelsten im Saumfeld, mit doppelten silberweiß ausgefüllten Querlinien und carminrot ausgefüllten Makeln, die Nierenmakel unten etwas silbern umgrenzt; die hellrosa Wellenlinie ist subapical und unter der Mitte bis zum Saum spitz gezähnt. Hflgl tief rotbraun. Vereinigte Staaten (Mittel-, Süd- und Zentralstaaten).

E. plinthobaps *Zerny* (35 d) besitzt olivgrüne, gegen den Saum mehr in braun übergehende Vflgl mit *plinthobaps.*
doppelten braunen, hellviolett ausgefüllten Querlinien und grünen, fein gelblich begrenzten Makeln; die Flügelspitze wird durch eine gerade gelbliche feine Linie abgeschnitten, die zum unteren Radialast an den Saum zieht; hinter ihr am Vrd und vor ihr darunter am Saum liegt je ein dunkelbraunes Dreieck. Hflgl dunkel rotbraun. Von Bolivien (Rio-Songo) beschrieben.

E. granitosa *Gn.* ist eine ganz unbekannt gebliebene Art aus Nordamerika; es gelang bisher nicht, die *granitosa.*
Type dazu in der Coll. Oberthür ausfindig zu machen.

33. Gattung: **Acherdoa** *Wkr.*

Die einzige eigentümliche Art ist saugerlos, mit glatter Stirn, beim ♂ mit lang gekämmten Fühlern, rauh beschupptem Thorax mit starkem Schopf auf dem Metathorax, dicht beschuppten Beinen und einer Schopfreihe auf dem Hlb, deren mittlere am größten sind, und zwar auf dem 3. Ring.

A. ferraria *Wkr.* (= ornata *Neum.*) (35 d, e) ist eine kleine breitflügelige Art mit lebhaft rotbraunen *ferraria.*
Vflgln, im Diskus schwarz bestäubt, im Saumfeld mehr graubraun; die vordere Querlinie ist innen rein weiß angelegt, die hintere doppelt, rotbraun, in der unteren Hälfte weiß ausgefüllt, die rotbraunen Makeln sind weiß umzogen; vor der weißlichen Wellenlinie liegen analwärts schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl schwarzbraun. Florida, Süd-Mississippi.

34. Gattung: **Meropleon** *Dyar.*

Steht voriger Gattung recht nahe und unterscheidet sich von ihr durch stark haarige Schienen, beim ♂ gesägte Fühler, den größten Hlbsschopf auf dem vierten und nicht auf dem dritten Ring; auf den Hflgln ist der oberste Radial- mit dem Subcostalast gestielt, bei *Acherdoa* nicht. Nur eine Art:

M. cosmion *Dyar* (35 d). Vflgl auf violettgrauem Grund rotbraun bis schwarz bestäubt mit Ausnahme *cosmion.*
der ersten drei Viertel des Costalfeldes und der oberen Begrenzung der Mediana und der Makeln, die Nierenmakel etwas rotbraun gekernt mit einem violettgrauen Möndchen vor sich; die Querlinien undeutlich doppelt, heller ausgefüllt, hinter der äußeren eine Reihe Aderpunkte; hinter der undeutlichen Wellenlinie ein schmales braunes Saumband; zwischen den Makeln ist die Zelle dunkelbraun bestäubt; ein schräger dunkler Apicalschatten vereinigt sich mit einem solchen unter der Zelle, der bis zur Irdsbasis reicht. Hflgl rosa gelblich mit rosa Fransen. Mississippi. — Die rosabräunliche Raupe bohrt im Zuckerrohr und scheint stellenweise schädlich zu sein.

35. Gattung: **Fagitana** *Wkr.*

Unterscheidet sich von der vorigen durch längere Palpen, entwickelten Sauger und mit Haaren untermischte Thoraxbekleidung, die im übrigen aus haarähnlichen Schuppen besteht und keinerlei Schöpfe trägt. Der Hlb trägt nur auf den ersten Ringen kleine Schöpfchen. Außer einer sibirischen Art (*datanidia*, vgl. Bd. 3, S. 197) (dort in die Gattung *Virgo Stgr.* gestellt!) ist nur eine amerikanische Art bekannt geworden.

F. littera *Gn.* (= lucidata *Wkr.* = niveicostatus *Grt.*) (35 e) ist auf weißlichem Grund rotbraun be- *littera.*
stäubt, besonders im Mittelfeld und am Saum und mit rotbraunen auf den zugewandten Seiten weiß angelegten Querlinien und weißem Diskalstrich. Hflgl rotbraun mit verwaschenem dunkleren Mittelband. Massachusetts, New-York, Illinois, Florida.

36. Gattung **Phuphena** *Wkr.*

Eine kleine Gattung der vorigen nahe stehender Eulchen, die sich vorwiegend durch reine Schuppenbekleidung des Thorax ohne alle Schöpfe auszeichnen, auch der Hlb ist gänzlich schopflos. Die Hflgl zeigen auf der Diskalfalte am Saum einen Ausschnitt.

Ph. cilix *Drc.* (35 e) ist ausgezeichnet durch sehr stark konkaven Außenrand der Vflgl unter der Spitze *cilix.*
mit einem vorgezogenen Zahn darunter auf dem unteren Radialast; Vflgl rotbraun, an der Spitze dunkler, weißlich bestreut, mit doppelten rotbraunen, weißlich ausgefüllten Querlinien und mit weißlich umzogenen Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana bis zur Ringmakel vorgezogen; die Wellenlinie besteht aus weißen, außen braun angelegten Möndchen, die auf dem untersten Radialast bis zum Saum vorspringen. Hflgl rotbraun. Panama.

Ph. fusipennis *Wkr.* (= trilinea *Schs.*) (35 e). Vflgl rötlich ocker, rotbraun bestäubt und bestreut, im *fusipennis.*
Saumfeld heller, im Mittelfeld dunkler mit kräftigen dunkelbraunen weiß angelegten Querlinien, fehlender

Ringmakel und rotbraun gekernter schmaler Nierenmakel; die gerade, nach innen verwaschen dunkler angelegte Wellenlinie verläuft ziemlich schräge. Hflgl kupferbraun, am Saum dunkler. Brasilien.

Ph. diagona *Hmps.* (35 e) ist ähnlich gezeichnet, aber mehr schokoladebraun gefärbt, und sehr ausgezeichnet durch ein gerades dunkelbraunes Band, das schräg durch das Mittelfeld zieht vom Vrd an der vorderen Querlinie beginnend zur hinteren am Ird. Hflgl kupferrot. Britisch Guayana.

proselyta. **Ph. proselyta** *Schs.* (35 e) hat rotbraune, im Wurzel- und Saumfeld mehr violett getönte Vflgl mit weißen Querlinien, die hintere hinter der Zelle braun bestäubt, zwischen beiden mit einer ähnlichen schräg-verlaufenden geraden Linie wie bei *diagona*; auf der Querader liegt ein dunkelbrauner heller angelegter Strich; statt der Wellenlinie finden sich dunkle Flecke, der größte unter dem Vrd. Hflgl schwarzbraun mit weißen Fransen. Guatemala.

transversa. **Ph. transversa** *Schs.* (35 e) ist eine etwas größere violettgraue, rotbraun bestäubte Art, im Mittelfeld und dahinter schokoladebraun mit doppelten rotbraunen violettgrau ausgefüllten Querlinien, ohne Ringmakel, mit violettgrau geringter und im Zentrum so gestreifter Nierenmakel; die Wellenlinie besteht aus kleinen dunkelbraunen Fleckchen. Hflgl dunkel rotbraun. Brasilien. — Die Raupe ist hell gelbgrün mit dunkleren Längslinien und gelbbraunem Kopf und verpuppt sich zwischen Blättern in einem Gewebe aus Seide und Grashalmen.

constricta. **Ph. constricta** *Dgn.* Vflgl hellbraun mit breiten weißen von je zwei dunkelbraunen Schatten eingefaßten Querlinien, die hintere schräger als die vordere verlaufend, dazwischen mit einem dunkelbraunen, beiderseits weiß angelegten Diskalstrich; die Wellenlinie ist ein weißes Band. Hflgl schwarzbraun mit weißen Fransen. Paraguay.

subvenata. **Ph. subvenata** *Schs.* (35 f). Vflgl lebhaft braun, Vrd und die Hauptaderstämme weiß und mit weißen Querlinien, die äußere doppelt, ferner mit einer weißen schrägen Linie vom Ursprung des unteren Medianastes zur Irdsbasis, und mit einem weißen Horizontalstrich am Zellende; die weiße Wellenlinie macht auf dem untersten Radialast einen spitzen Winkel zum Saum und trifft hier mit einer weißen Saumlinie zusammen. Hflgl braun. Britisch Guayana.

costata. **Ph. costata** *Schs.* (35 f). Vflgl braun und purpurbraun gemischt, am Vrd breit gelbrötlich, nach hinten in weiß übergehend; die großen Makeln sind rosaweiß umzogen, die Nierenmakel hinten weiß gefleckt; Querlinien ganz fein undeutlich dunkler braun; vor dem lilabraunen Saumfeld liegt ein dunklerer Subterminalschatten. Hflgl dunkel graubraun mit dunklem Mittelfleck. Französisch Guayana.

multilinea. **Ph. multilinea** *Schs.* (35 f). Vflgl hellbraun, am Außenrand weißlich bestäubt, von vielen geraden dunkler braunen Linien durchzogen, 2 basalen, 3 antemedianen, 3 postmedianen, dahinter mit einem weniger deutlichen teilweise unterbrochenen Wellenlinienschatten, im Mittelfeld mit einem breiteren Mittelschatten unter der großen dunklen Nierenmakel. Hflgl schwarzbraun mit weißen Fransen. Costa-Rica.

zelotypa. **Ph. zelotypa** *Schs.* (35 f) ist auf den Vflgln braun, violett bestäubt mit heller braunen, rötlich angelegten Querlinien; die Makeln sind nur durch helle Striche angedeutet; die Wellenlinie ist eine gerade helle außen dunkler angelegte Linie; auf dem Saum liegt eine doppelte helle Linie, die zwischen den unteren Radialästen gewinkelt ist und hinter der dunkle Saumflecke liegen, oben ein größerer, darunter kleinere. Hflgl dunkelbraun mit helleren Fransen. Von Costa Rica beschrieben.

petrovna. **Ph. petrovna** *Schs.* (35 f) ist eine sehr abweichende kleine Art mit schmalen hellgrauen Flügeln mit schrägem Außenrand und sehr leicht zu erkennen durch die weiße Wellenlinie, die innen ein breites, tief schokoladebraunes Band vor sich hat und auf dem unteren Radialast einen sehr spitzen Winkel saumwärts macht; die Querlinien verlaufen sehr schräg und sind weißlich, die hintere doppelt; zwischen den Makeln liegt ein dreieckiges tief dunkelbraunes Feld in der Zelle. Hflgl weiß, am Saum rötlichbraun. Brasilien.

u-album. **Ph. u-album** *Gn.* (= purpuripennis *Grt.*, baliola *Morr.*) (35 f). Eine der größten Arten mit rotbraunen purpurgrau bestäubten Vflgln mit wenig deutlichen rotbraunen Querlinien, die hintere gezähnt und mit U-förmiger weißer Nierenmakel; die graue Wellenlinie ist außen rotbraun angelegt. Hflgl rötlich graubraun. Vereinigte Staaten (Massachusetts bis Florida).

Ph. parallela *Hmps.* (35 f). Vflgl lebhaft rotbraun mit kräftigen weißen Querlinien und schrägem weißen Diskalstrich, der auf der Mediana etwas nach innen verlängert ist; die Wellenlinie besteht aus kleinen rotbraunen Fleckchen. Hflgl hell feuerrot, wurzelwärts heller. Bahamas-Inseln.

tura. **Ph. tura** *Drc.* (35 g). Die rotbraunen Vflgl sind weißlich gemischt und tragen doppelte rotbraune, weiß ausgefüllte Querlinien; von der V-förmigen weißen Nierenmakel zieht ein verwaschener roter Mittelschatten zum Ird; die Wellenlinie ist ein weißes Band mit tief roten Fleckchen dahinter. Hflgl rotbraun mit weißen Fransen. Panama.

Ph. obliqua *Sm.* (35 f) ist voriger etwas ähnlich in der Zeichnungsanlage, aber dunkler, die Querlinien *obliqua.*
nicht weiß, sondern höchstens etwas grau ausgefüllt, die Makeln beide sehr schmal und schräg dicht neben einander gelagert, die rotbraunen Wellenlinienflecke innen nicht weiß begrenzt. Florida.

37. Gattung **Fracara** *Wkr.*

Die Gattung enthält nur eine Art, die den vorigen nahe steht und sich durch rauh beschuppten Thorax mit lockeren Schöpfen auf Pro- und Metathorax auszeichnet, auch der Hlb des schlank gebauten Tierchens trägt eine Reihe Schöpfe, die auf dem 3. und 4. Ring sind am größten.

F. viridata *Stoll* (35 g) ist eine nicht zu verkennende kleine Art mit weißlich blaugrünen Vflgln und *viridata.*
scharlachroten weiß geringten Makeln, das heller blaue Saumfeld gegen das dunkler grüne Postmedianfeld abgesetzt. Hflgl weiß, am Saum grün getönt. Columbien, Guayana, Brasilien.

38. Gattung: **Goniotermasia** *Hmps.*

Auch diese Gattung enthält nur eine kleine Art, die von der vorigen verschieden ist durch nur einen sehr großen Rückenschopf auf dem Hlb. Das Tierchen ist ebenfalls schlank gebaut, der Vflgl unter dem Apex ausgeschnitten und auf dem untersten Radialast vorgebuchtet.

G. centrimacula *Hmps.* Vflgl rotbraun mit silbergrauem Schimmer; die rotbraune vordere Querlinie *centrimacu-*
ist innen grau angelegt, die hintere ist braun, vrdwärts verloschen, hinter der Zelle beiderseits braun beschattet; *la.*
die Nierenmakel hat innen einen weißen Strich, der beiderseits braun begrenzt ist, außen ist sie durch weiß und schwarze Punkte begrenzt, vor ihr liegt in der Zelle ein schwarzer länglicher Fleck; statt der Wellenlinie findet sich ein rotbraunes Band, das beiderseits dunkler braun begrenzt ist, vor dem Saum liegt in der oberen Hälfte eine gebogene weiße Linie bis zum untersten Radialast, unterhalb davon abgesetzte weiße Striche, die außen dunkel braun begrenzt sind. Hflgl dunkel braungrau mit weißlichen Fransen. Flügelspannung: 28 mm. Venezuela.

39. Gattung **Chytonix** *Grt.*

Sauger entwickelt; Palpen ziemlich kurz, der Thorax rauh beschuppt, auf dem Prothorax mit einem lockeren Schopf, auf dem Metathorax mit einem besonders großen Schopf; die Tierchen sind ebenfalls schlank gebaut, die Beine lang behaart mit sehr langen Sporen. Von den Hlbsschöpfen sind die auf dem 3. und 4. Ring besonders groß. Bei den meisten Arten sind die Vflgl analwärts etwas ausgenagt. Eine ziemlich artenreiche Gattung meist kleinerer Tiere von vorwiegend tropischer Verbreitung, doch beherbergt auch Nordamerika einige Arten, die den paläarktischen *Bryophila* nahestehen.

Ch. muscosa *Schs.* (35 g) besitzt wie die beiden folgenden ziemlich stark ausgenagte Vflgl unter dem *muscosa.*
Apex, mit einer vorgezogenen Ecke auf dem unteren Radialast. Vflgl gelblich rotbraun, mit schwarzen gezähnten Querlinien und gelbgrünen Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana nach innen vorgezogen und unter der Zelle mit der Ringmakel vereinigt; hinter der gezähnten schwärzlichen Wellenlinie liegt am Apex ein gelbgrüner Fleck. Hflgl gelbbraun, am Saum dunkler. Mexico.

Ch. rufescens *Hmps.* (35 g). Die grauen Vflgl sind purpurrotbraun bestäubt, am Ird im Mittelfeld *rufescens.*
grün mit schwarzen zum Teil ockerig angelegten gezähnten Querstreifen; die Makeln sind grün, braun umzogen, die Nierenmakel 8-förmig, unter der Ringmakel liegt ein zweiter grüner Fleck; von einem viereckigen weißen Apicalfleck nimmt die weiße Wellenlinie ihren Anfang; Hflgl gelblich braun. Brasilien (Rio de Janeiro).

Ch. ethela *Schs.* (35 g) ist sehr ähnlich gezeichnet wie die vorige, aber viel lebhafter rotbraun und *ethela.*
ohne die grüne Beimischung, die Makeln kleine blasse Fleckchen; der weiße Subapicalfleck fehlt und die Saumfeldadern sind schwarz gestreift. Hflgl braun. Brasilien.

Ch. chucha *Schs.* (35 h). Vflgl grünlichgrau, schwarz bestreut mit schwarzen, am Vrd, die äußere auch *chucha.*
am Ird, weiß angelegten Querlinien und kleinen weiß geringten Makeln, unter der Ringmakel ein zweiter ähnlicher Fleck, die Nierenmakel stark eingeschnürt; hinter der äußeren Querlinie liegen schwarz und weiße Aderpunkte; am Apex liegt ein weißlicher Fleck, von dem die schwarze Wellenlinie ihren Ursprung nimmt. Hflgl braun. Brasilien.

Ch. leucosema *Hmps.* ist sehr ausgezeichnet durch dicken braunen Schuppenbesatz der männlichen *leucosema.*
Vorderschenkel. Die ockergelben Vflgl sind rotbraun bestäubt, im Saumfeld graugrün; die gelbrötliche, am Vrd weiße vordere Querlinie ist beiderseits dunkel begrenzt, die dunkle äußere gezähnt und außen zu weißen

vderpunkten ausgezogen. Makeln fehlen bis auf einen weißen elliptischen Diskalfleck; die weiß punktierte Wellenlinie ist auf dem unteren Radialast bis zum Saum gewinkelt. Hflgl kupferbraun mit weißen Fransen. Venezuela.

Ch. glaucescens *Jones* (35 g) besitzt grünlich ockergelbe, blaugrau gemischte Vflgl; die vordere Querlinie ist ganz verloschen, die hintere wird durch eine Doppelreihe kleiner schwarzer Mönchen angedeutet, die außen weiß bezeichnet sind; die weiße Wellenlinie nimmt von einem weißen Spitzenfleck ihren Anfang. Hflgl gelblich braun. Brasilien.

elegans.

Ch. elegans *Schs.* (35 g) hat hellgrüne Vflgl mit breiten weißen Querlinien, die hintere zweimal gebogen und innen schwarz beschuppt unter der Zelle durch einen schwarzen Streif verbunden; die Ringmakel ist schwarz, gelbrötlich umzogen, die Nierenmakel ein weißer Fleck, schwarz gekernt; die gelbrötliche Wellenlinie nimmt von einem weißen Apicalfleck ihren Anfang, im grauen Saumfeld liegen dicke schwarze Zwischenaderpunkte. Hflgl braungrau, wurzelwärts weißlich mit dunklem Mittelfleck. Costa-Rica.

chlorophila.

Ch. chlorophila *Drc.* (35 h). Vflgl hell gelbgrün mit weißen, schwarz punktierten Querlinien; zwischen den kleinen weißlichen Makeln liegt ein schwarzer Fleck, der durch 2 Striche mit dem Vrd verbunden ist; vor und hinter der weißen gezähnten Wellenlinie liegen auf den Falten schwarzbraune Flecke. Hflgl graubraun. Peru.

haba.

Ch. haba *Dgn.* gleicht sehr der vorigen Art, die Vflgl sind aber silberweiß, nur schwach grün getönt, im Zellende rötlich mit undeutlichen doppelten Querlinien, die mit größeren schwarzen Vrdsflecken beginnen; vor der durch einen schwarzen Diskalstrich angedeuteten Nierenmakel liegt ein schwarzer Vrdsfleck; vor der weißen, schwarz bezeichneten Wellenlinie liegt ein Band rotbrauner Bestäubung. Hflgl braun mit dunklem Mittelfleck und Postmediane und weißen Subterminalflecken. Ecuador.

griseorufa.

Ch. griseorufa *Hmps.* (35 h) ist auf den weißlichen Vflgln graugrün bestäubt und dunkler bestreut mit verwaschenen weiß angelegten Querlinien, hinter der äußeren mit blaugrauer Bestäubung in der unteren Hälfte; die Ringmakel ist ein rosarötlicher Fleck, die Nierenmakel ein schmaler weiß begrenzter dunkler Strich; das Saumfeld ist mit Ausnahme der Spitze rotbraun bestäubt, darin verläuft die weiße Wellenlinie. Hflgl rotbraun. Das ♀ ist weißer, die Nierenmakel schwarz ausgefüllt. Von Brasilien und Trinidad.

uniochroa.

Ch. uniochroa *Hmps.* (35 h). Vflgl moosgrün, weiß und rotbraun gemischt mit schwarzen weiß gesäumten Querlinien und kleinen schwärzlichen Makeln mit brauner Bestäubung zwischen ihnen; die weiße Wellenlinie ist beiderseits braun angelegt, hinter ihr auf der Diskalfalte mit dunkelbraunem Fleck. Hflgl braungrau. Trinidad.

pyrrha.

Ch. pyrrha *Schs.* (35 g) hat hellgrüne Vflgl, die Querlinien bestehen aus braunen Zwischenaderfleckchen, die von größeren Vrdsflecken ihren Ursprung nehmen; die Ringmakel ist ein kleiner schwarzer Punkt, die Nierenmakel fein weiß gesäumt; der unterste Fleck der äußeren Querlinie ist sehr groß und außen weiß gesäumt; auch die Wellenlinie besteht aus dunklen Fleckchen. Hflgl dunkel braun. Costa-Rica.

cyanochlora.

Ch. cyanochlora *Schs.* (35 g). Vflgl bläulichgrün mit feinen schwarzen Querlinien, die vordere irdwärts zweigeteilt; die großen ringförmigen Makeln sind verbunden und zwischen ihnen läuft ein dicker schwarzer Mittelschatten; die feine weiße Wellenlinie ist innen schwarz angelegt. Hflgl braungrau, am Apex und schmal am Außenrand blaugrün. Costa-Rica.

chlorostigma.

Ch. chlorostigma *Harv.* (= viridimusca *Sm.*) (35 i) ist auf den Vflgln purpurgrau, schwarz bestreut und bestäubt, in der inneren Mittelfeldhälfte und im Saumfeld saftgrün getönt mit doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien und mit grünen, schwarz umzogenen Makeln; die Wellenlinie ist einwärts verwaschen dunkler begrenzt. Hflgl dunkel graubraun. Illinois, Texas.

commixta.

Ch. commixta *Schs.* (35 h) hat violettgraue Vflgl, an der Zellbasis, submedian, hinter dem unteren Zellende und im Saumfeld grün bestäubt; die Ringmakel gelbrötlich, die Nierenmakel weiß, beide etwas grün gekernt; die schwarzen Querlinien sind weiß angelegt, die hintere ist stark gezähnt. Hflgl purpurbräunlich. Französisch Guayana.

Ch. chloë *Schs.* Vflgl braun, stellenweise lila gemischt, im Wurzelfeld subcostal, am Ird und am Saum grün, mit feinen schwarzen, stellenweise weiß angelegten Querlinien; Ringmakel schwarz, dahinter ein grüner Fleck, die Nierenmakel lang und schmal, dunkel grün, hell geringt; an der Spitze liegt ein großer grünlich weißer Apicalfleck, die Saumfeldadern sind schwarz. Hflgl dunkel purpurbraun. Guayana.

lophophora.

Ch. lophophora *Zerny* (35 h) hat hellbraune, dunkler gemischte Vflgl, saumwärts rötlich übergossen mit weißem, unten gelblichen Wurzelstrahl, lilaweißlich ausgefüllten doppelten Querlinien und ebenso umzogenen Makeln; unter der Zelle liegt ein veilgrauer Schattenwisch bis zur Postmediane und in der Saummitte, vor dem Saum mit dunkelbraunen Flecken. Wellenlinie gelblichweiß. Hflgl graubraun. Von Bolivien (Rio Songo).

Ch. palliatricula *Gn.* (35 h) ist eine veränderliche wohlbekannte nordamerikanische Art mit graubraunen, schwarz bestreuten Vflgln, die Querlinien über der Submedianfalte durch einen weißen Streif verbunden, die großen bräunlichen Makeln sind schwarz umzogen. — Bei der typischen Form sind die Makeln und der Diskus weiß, bei der Form **iaspis** *Gn.* (35 h) braun bestäubt. — Von Canada und den Vereinigten Staaten. *palliatricula. iaspis.*

Ch. sensilis *Grt.* (35 i) hat graue, mehr oder weniger rotbraun übergossene Vflgl mit schwarzen, grau angelegten Querlinien, schwarz umzogenen Makeln, die etwas rötlich gekernt sind, und mit weißem Strichfleck vom Ende der Zapfenmakel zur hinteren Querlinie; die Wellenlinie ist innen verwaschen braun begrenzt. Hflgl braungrau. — Bei ab. **submediana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) fehlt der weiße Submedianstrichfleck. — Bei der Form **macdonaldi** *Benj.* fehlt der schwarze Streif und das Weiß verbreitert sich über das Mittelfeld. Von New-Jersey beschrieben. — Vereinigte Staaten (Massachusetts, New-York, New-Jersey). *sensilis. submediana. macdonaldi.*

Ch. parvimacula *Sm.* (35 i) ist etwas ähnlich, kleiner, im Wurzel- und der inneren Mittelfeldhälfte viel dunkler, die Querlinien weißlich angelegt, vom Ende der grünlichen Zapfenmakel zieht ein schwarzer, darüber ein weißer Streif zur hinteren Querlinie; die helle Wellenlinie ist beiderseits grünlich angelegt. Hflgl graubraun mit helleren Fransen. Californien. *parvimacula.*

Ch. laticlava *Sm.* (35 i), nach freundlicher Mitteilung von Benjamin äußerlich ganz der *Trachea divesta Grt.* gleichend und vielleicht synonym, ist heller grau als beide vorige, im Mittelfeld bis oberhalb der Submedianfalte braun mit schwärzlichen Querlinien, die hintere weißlich ausgefüllt; von der kurzen und breiten Zapfenmakel zieht ein schwarzer Streif zur hinteren Querlinie, die großen oberen hellen Makeln sind schwärzlich umzogen; hinter der hellen Wellenlinie liegen auf den Falten braune Dreiecksflecke. Hflgl hellbraun mit dunklerer Postmediane. Washington. *laticlava.*

Ch. bogotica *Wkr.* (35 i) ist eine kleinere Art mit graubraunen schwarz bestreuten Vflgln mit doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien und weißlichen schwarz umzogenen und braun gekernten oberen Makeln mit schwarzer Zellverdunkelung zwischen und vor ihnen; am Ende der Zapfenmakel sitzt ein weißes Pünktchen; der Apex wird durch einen hellen Wischfleck geteilt. Hflgl hellbraun, am Saum etwas dunkler. Columbien (Bogotá). *bogotica.*

Ch. poliosema *Dgn.* ist noch wesentlich kleiner, der Körper ist gelbgrau, die Vflgl von schwarzgrauen federigen Schuppen bedeckt, zeigen 2 schwarze einfache Querlinien, die hintere in Form eines Winkels mit der Spitze nahe dem Analwinkel; im Wurzelfeld liegt etwas weiße Bestäubung; Makeln fehlen. Hflgl gelbweiß mit dunklerer Linie hinter der Mitte und Saumbeschattung. Argentinien. *poliosema.*

40. Gattung: **Chytonidia** *Schs.*

Steht voriger sehr nahe und unterscheidet sich von ihr durch nur einen Schopf auf dem ersten Hlbsring; nach der Originaldiagnose fehlt ferner auf dem Vflgl die Areola, außerdem fehlt auf dem Prothorax der lockere Schopf, und die Sporen sind kürzer. Nur eine Art:

Ch. chloristis *Schs.* (35 i). Vflgl lilabraun, Wurzelfeld, Ird, ein Fleck hinter der Ringmakel, die Nierenmakel und die Wellenlinie sind grün, ein großer Apicalfleck weißlichgrün, mit feinen schwarzen Querlinien, die hintere gezähnt, hinter ihr schwarz und weiße Aderpunkte, vor der vorderen ebenfalls ein weißer Punkt submedian. Hflgl graubraun mit rosabraunen Fransen. Französisch Guayana. *chloristis.*

41. Gattung: **Parabryophila** *Dyar.*

Sauger schwach, Stirn mit gerundetem Vorsprung; die Thoraxbekleidung besteht fast ganz aus Schuppen, der Prothorax trägt einen geteilten, der Metathorax einen einfachen lockeren Schopf, der Hlb auf dem ersten und vierten Ring kleine Schöpfchen. Nur eine Art:

P. edobasis *Dyar* (35 k). Vflgl violett purpur, im Mittelfeld grau, an der Irdsbasis, an der Spitze und am Analwinkel hellgelb gefleckt, im Wurzelfeld und subterminal rötlich. Querlinien schwach heller, die innere doppelt; die kleine Ringmakel ist hell geringt, die Nierenmakel groß, weiß bestäubt, rötlich gekernt. Hflgl weiß mit kleinem Mittelfleck und dunklerer Beschattung am Apex und Analwinkel. Mexico. *edobasis.*

42. Gattung: **Neophaenis** *Hmps.*

Steht auch im äußeren Aussehen der paläarktischen Gattung *Polyphaenis* nahe. Sauger entwickelt, die Stirnhaare zu einer kleinen Spitze vorgezogen; der Thorax ist mit breiten flachen Schuppen bedeckt und ganz ohne Schöpfe; der Bau ist schlank, die Mittel- und Hinterschienen sind glatt beschuppt; der Hlb trägt auf den ersten Ringen kleine Schöpfe.

respondens. **N. respondens** *Wkr.* (= ochraceata *Wkr.*) (35 i). Diese schöne Art hat lebhaft smaragdgrüne, mehr oder weniger weiß bestreute Vflgl, sehr veränderlich in der Ausdehnung schwarz bestreut, mit schwarzen gezähnten Querlinien und großen schwarz umzogenen Makeln. Hflgl orangerot, mit schwarzbraunem Apical-
aurea. fleck und breitem Subterminalband. Mexico bis Brasilien. — Bei der Form **aurea** *Schs.* von Venezuela ist der Vflgl in der Irdshälfte des Mittelfeldes schwarzbraun bestäubt und auf dem Hflgl fehlt das Subterminalband,
trinitatis. nur der große Apicalfleck ist vorhanden. — Die Form **trinitatis** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) bildet einen Uebergang, indem das Hflglsubterminalband abgekürzt ist; auf dem Vflgl sind die schwarzen Zeichnungen bis auf den Vrdsteil ausgelöscht. Trinidad.

lichenea. **N. lichenea** *Hmps.* ist ähnlich, die weißen Vflgl gelbgrün bestäubt, unterhalb der Diskalfalte von der vorderen Querlinie bis zur Wellenlinie und vor dieser bis zum Vrd dunkelbraun, grau bestreut; die schwarzen Zeichnungen ähnlich wie bei voriger, doch fehlt die Ringmakel und die Nierenmakel ist größer. Hflgl goldgelb mit sehr großem schwarzbraunen Apicalfleck und weißen, spitzenwärts braun gescheckten Fransen. Venezuela.

catocala. **N. catocala** *Hmps.* Vflgl gelbgrün, stellenweise hellbraun bestäubt mit doppelten schwarzen Querlinien, auf der hinteren wie bei den vorigen auf der Diskalfalte mit schwarzem Strich zum Saum; alle 3 Makeln vorhanden und unvollständig schwarz umzogen; vor der weißlichen Wellenlinie liegen schwarzbraune Flecke, und einer über dem oberen Medianast dahinter. Hflgl hellgelb, in der Wurzelhälfte braun bestäubt, mit schwarzer auswärts geeckter Mittellinie und schwarzem Subterminalband, das 2 schwarze Strahlen zum Saum entsendet. Flügelspannung: 44 mm. Brasilien.

frauenfeldi. **N. frauenfeldi** *Fldr.* ist auf den Vflgln ähnlich smaragdgrün und schwarz gezeichnet wie *respondens* (35 i) verschieden durch einen großen schwarzbraunen Apicalfleck, von dem ein solches Band zur Postmediane zieht und von da schräg bis kurz oberhalb des Analwinkels. Die Hflgl sind tief kupferrot, in der Wurzelhälfte braun bestäubt mit breitem verwaschenen Subterminalband, hinter dem die Saummitte etwas weißlich bestäubt ist. Flügelspannung: 52 mm. Guayana, Brasilien.

meterythra. **N. meterythra** *Hmps.* (35 k) ist kleiner als vorige und unterscheidet sich durch starke schwarzbraune Bestäubung über den ganzen Vflgl, nur die Wellenlinie und ein Saumfleck in der Mitte dahinter sind rein grün. Das ♀ ist stellenweise bräunlichweiß bestreut. Sa.-Lucia; Guadalupe.

psittacea. **N. psittacea** *Schs.* (35 k) ist eine kleinere schlanke Art, auf den smaragdgrünen Vflgln gezeichnet, ähnlich wie die anderen, aber leicht durch die einfach graubraunen Hflgl zu trennen. Mexico, Panama, Guayana.

aedemon. **N. aedemon** *Dyar* (35 k) ist ebenfalls eine kleine Art mit grünen, schwarz gemischten Vflgln mit den gleichen Zeichnungen, doppelten gezähnten Querlinien, die hintere oben weiß ausgefüllt, unten außen weiß angelegt; vor dem Saum liegt eine Reihe fast zusammenfließender schwarzer Flecke, das geschwärzte Saumfeld in der Mitte grün unterbrochen. Hflgl schwarz, am Afterwinkel und auf den Fransen grün. Britisch Guayana.

43. Gattung: **Melagramma** *Hmps.*

Von der vorigen Gattung verschieden durch glatte Stirn, viel längeres Palpenendglied und ganz schopflosen Hlb. Nur eine kleine Art.

expetita. **M. expetita** *Wkr.* (35 k). Die weißen Vflgl sind schwarz und dunkelbraun bestreut, am stärksten in der apicalen Vrdshälfte, mit dünnen schwarzen Querlinien, einem schwarzen Punkt in der Zellmitte und einem gebogenen Diskalstrich; die Spitze wird durch einen verwaschenen dunklen Wisch geteilt, die weißliche Wellenlinie ist innen durch ein schwarzbräunliches Band begrenzt. Hflgl gelblichbraun, am Saum dunkler. Brasilien und Argentinien.

44. Gattung: **Agrotisia** *Hmps.*

Von der sehr nahe stehenden Gattung *Neophaenis* nur durch den unbeschopften Hlb zu trennen. Nur eine Art:

subhyalina. **A. subhyalina** *Hmps.* (35 k) ist eine größere Art mit gelbbraunen, im Diskus halbdurchscheinenden Vflgln mit schwärzlichen einfachen gezähnten Querlinien, einem Punkt als Ringmakel, und einem verwaschenen dunklen Mondfleck als Nierenmakel; in dem etwas verdunkelten Saumfeld ist eine gezähnte Wellenlinie schwach erkennbar. Hflgl durchscheinend weiß mit gebräunten Adern und Saum. Peru, Argentinien.

45. Gattung: **Polionycta** *Hmps.*

Unterscheidet sich von *Melagramma* durch noch längere Palpen und einen kleinen Schopf an der Hlbsbasis; der glatt beschuppte Thorax ist wie dort unbeschopft. Nur eine Art:

P. apicata *Hmps.* (= dimorpha *Dyar*) (35 k) ist auf silbergrauen Vflgln hell braun, stellenweise rotbraun bestäubt, mit einem dreieckigen dunkelbraunen Vrdsfleck in der Mitte und einem großen ebenso gefärbten Apicalfleck; die welligen Querlinien sind doppelt, die Makeln rotbraun umzogen, die eingeschnürte Nierenmakel dunkel gekernt; Wellenlinie undeutlich hell. Hflgl kupferbraun, vor den grauen Saummonden verdunkelt. Panama. *apicata.*

46. Gattung: **Matopo** *Dist.*

Zu dieser sonst rein afrikanischen Gattung werden neuerdings 2 südamerikanische Arten gerechnet. Sauger entwickelt; die Stirn trägt einen großen gerundeten Vorsprung mit einer hornigen Platte darunter; der Thorax ist beschuppt und trägt vorn und hinten lockere Schöpfe, der Hlb nur einen Basalschopf.

M. neotropicalis *Jones* (36 a). Kopf und Thorax sind glänzend schwarz, die Vflgl auf weißlichem Grund hell rotbraun bestäubt, in der apicalen Vrdshälfte schwarzbräunlich verdunkelt; die vordere Querlinie und die Ringmakel fehlen, nur eine doppelte Mittellinie und dahinter eine weißliche äußere Querlinie sind vorhanden; die Nierenmakel ist ein weißliches Möndchen; im Saumfeld finden sich die Adern und dazwischen Zwischenaderstriche dunkel gestreift, in der unteren Hälfte zum Teil in Form eines sehr lang gestreckten V verbunden. Hflgl rein weiß. Brasilien. *neotropicalis.*

M. giacomellii *Dgn.* Vflgl grau, in der äußeren Hälfte mit Ausnahme der Ränder weiß, dieser weiße Grund wird von einer schräg aus dem Apex zum Ird ziehenden grauen bandförmigen Linie durchzogen, in welcher die Adern geschwärzt hervortreten; die Makeln sind weiß, die Nierenmakel von der grauen Querader in der Mitte durchzogen. Hflgl durchscheinend weiß. Argentinien. *giacomellii.*

47. Gattung: **Delta** *Saalm.*

Neben afrikanischen und östlichen Arten enthält diese Gattung auch südamerikanische Vertreter, die in der langen schmalen Flügelform und dem etwas kielförmig aufgestellten Halskragen an Cucullien erinnern. In die Thoraxbekleidung sind Haare eingemischt, der Rücken trägt einen kammförmigen geteilten Haarschopf, der Hlb auf den ersten Ringen Schöpfe; die Beine sind lang behaart.

D. goniosema *Hmps.* (= ramosula *Drc.* nec *Gn.*) (35 k). Vflgl hellgrau, rotbräunlich bestäubt, besonders in der Umgebung des unteren Zellendes, mit dunkler gestreiften Adern und schwarzem Wurzelstrahl; die Ringmakel ist sehr lang und schräg, die Nierenmakel weiß, rötlich gekernt und auf der Mediana einwärts verzogen; im Subterminalfeld liegen schwarze Zwischenaderstriche und die Enden des oberen Median- und des untersten Radialastes sind in Form eines spitzen W bezeichnet. Hflgl hellbräunlich. Mexico. *goniosema.*

D. ramosula *Gn.* (36 a) ist der vorigen recht ähnlich, im Durchschnitt größer, die Nierenmakel unten nicht vorgezogen und dadurch leicht zu trennen. Canada; Nord-, Ost- und Mittelstaaten. *ramosula.*

D. stewarti *Grt.* (36 a) ist sofort durch viel dunklere Hflgl zu unterscheiden, die tief schwarzbraun sind; auch die Vflgl sind auf violettgrauem Grund dunkler rotbraun bestäubt, die Makeln deutlicher bezeichnet. Vereinigte Staaten (Washington bis Californien). *stewarti.*

D. nea *Drc.* (36 a) hat viel schmälere Vflgl, die rötlich ockergelb, am Vrd und Ird dunkelbraun bestäubt sind; die zum Teil ausgelöschten Querlinien sind sehr stark gezähnt; Makeln fehlen bis auf ein schmales die Nierenmakel darstellendes Möndchen; subapical liegt am Außenrand ein brauner Dreiecksfleck. Hflgl gelblichweiß, am Saum und auf den Adern verdunkelt. Mexico bis Columbien und Bolivien. *nea.*

D. albiclava *Drc.* (36 a) ist kleiner, viel dunkler rotbraun mit schwarz gestreiften Saumfeldadern, mit schwarzem Wurzelstrahl bis zu der sehr langen weißen, schwarz umzogenen Zapfenmakel; hinter dem gelblichen Nierenmakelmöndchen ist eine deutliche schwarze gezähnte hintere Querlinie vorhanden, der Apex ist durch einen hellen Wisch geteilt. Hflgl rotbräunlich mit dunkler gestreiften Adern. Peru. *albiclava.*

48. Gattung: **Andropolia** *Grt.*

Eine größere Gattung nordamerikanischer ansehnlicher Eulen mit entwickeltem Sauger, kurzem gerade nach vorn gestrecktem Palpenendglied mit Haarleisten auf der glatten Stirn und mit Haaren untermischter Schuppenbekleidung des Thorax; Pro- und Metathorax tragen lockere Schöpfe, der an der Basis rauh behaarte Hlb eine ganze Reihe solcher.

diversilineata. **A. diversilineata** *Grt.* (36 b) ist eine sehr wandlungsfähige Art mit in der typischen Form grauweißen, ziemlich dicht schwarzbraun bestreuten Vflgln, zackigen weißlich angelegten Querlinien und kleinen weiß geringten und schwarz umzogenen Makeln; statt der Wellenlinie liegen vor dem verdunkelten Saumfeld schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl weißlich, auf Adern und Saum gebräunt. — Hellere, weniger deutlich gezeichnete Stücke heißen **illepida** *Grt.* (36 b), noch hellere Exemplare mit verdunkelt hervortretendem Saumfeld sind **resoluta** *Sm.* (36 b), während ganz weiße, stark schwarz gezeichnete Stücke zur Form **submissa** *Sm.* (36 c) gehören. Colorado, Utah, Neu-Mexico, Californien, Arizona,

illepida. resoluta. submissa.

contacta. **A. contacta** *Wkr.* (= aspera *Morr.*, diffusilis *Harv*, sansar *Streck.*, extincta *Sm.*) (36 a, c) ist eine der größten Arten, Vflgl blaugrau, braun bestäubt, im Saumfeld dunkler, mit stark gezähnten, auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien und mit fein schwarz umzogenen Makeln; das außen sehr stark gezackte Subterminalfeld setzt sich hellgrau gegen das verdunkelte Saumfeld ab. Hflgl graubraun. Canada bis Washington. — Die Form **pulverulenta** *Sm.* (36 c) von Canada ist reiner blaugrau, schwarz bestreut und hat kein verdunkeltes Saumfeld.

pulverulenta.

pallifera. **A. pallifera** *Grt.* (36 b) ist eine hellere Art, grauweiß, rötlichbraun bestäubt mit doppelten gezähnten Querlinien, großer brauner, schwarz umzogener Zapfenmakel und großen oberen Makeln. Hflgl gelblich graubraun, am Saum dunkler. Illinois. Nach freundlicher Mitteilung von Benjamin vielleicht = *Eurotype medialis.*

ochracea. **A. ochracea** *Sm.* (36 d). Vflgl mehr gelblich im Ton, im Mittelfeld etwas dunkler, die gezähnten Querlinien einfach, submedian durch einen dunklen Strich verbunden; die großen Makeln sind seitlich ockergelb bezeichnet, die Zapfenmakel fehlt; statt der Wellenlinie finden sich gelbliche Möndchen mit schwarzen Pfeilflecken davor. Hflgl weißlich mit unterbrochener schwarzer Saumlinie. Vereinigte Staaten (Iowa). Hampsons Bild, das wir kopieren, ist zu dunkel, zu kontrastreich, die Hflgl viel zu dunkel.

dispar. **A. dispar** *Sm.* (36 d) ist der vorigen ähnlich, dunkler braungrau bestreut, die vordere Querlinie fehlt fast ganz, vor der viel kleineren Ringmakel liegt ein schwarzer Winkelfleck. Die Hflgl sind ganz rein weiß. Colorado.

olorina. **A. olorina** *Grt.* ist eine ganz helle, schwarz bestreute Art mit dunkleren Adern, einfachen, gezähnten Querlinien und schwarz umzogenen Makeln; die schwarze gezähnte Wellenlinie springt auf den Falten zur Postmediane zurück. Die weißen Hflgl sind an der Fransenbasis braun bestreut. Californien.

aedon. **A. aedon** *Grt.* (36 c). Wahrscheinlich nur der californische Vertreter von *theodori* ohne deren rötlichgelbe Beimischung; dunkler grau als *olorina* und wohl auch nur eine große Unterart, auf weißlichem Grund dunkelbraun bestreut und stellenweise rotbraun bestäubt mit geschwärzten Adern, gezähnten schwarzen Querlinien und kräftig schwarz umzogenen Makeln; die schwarze gezackte Wellenlinie ist auf den beiden Falten bis zur Postmediane einwärts gezähnt. Hflgl gelblichweiß, auf dem Saum dunkler. Washington bis Colorado und Nevada.

theodori. **A. theodori** *Grt.* (36 d) ist die hellste Art, fast weiß mit rötlichbrauner Bestäubung, schwärzlich gestreiften Adern, stark gezackten Querlinien und schwach rotbraun umzogenen Makeln; die schwarze gezackte Wellenlinie verläuft wie bei der vorigen Art, hinter ihr liegt etwas verstärkte Bestäubung. Hflgl weiß, schwach gebräunt auf Adern und Saum. Das ♀ ist gewöhnlich dunkler bestäubt. — Die Form **vancouvera** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist eine viel dunkler braune Form mit rotbraunem Hlb und gleichmäßig rotbraun übergossenen Hflgln. — **epichysis** *Grt.* (36 d) ist die südliche Form von Californien, viel grauer, auf den Vflgln ausgedehnt purpurrötlich bestäubt, auch auf den Hflgln. — Canada bis Californien und Neu-Mexico.

vancouvera. epichysis.

olga. **A. olga** *Sm.* (36 e) ist eine viel kleinere hierher gehörige Art; Vflgl weiß, schwarz bestreut und stellenweise rostbraun bestäubt, besonders an der Basis, in der äußeren Mittelfeldhälfte und subterminal, mit einfachen scharf gezähnten schwarzen Querlinien und mit sehr deutlichem breiten verwaschenen Mittelschatten nahe zur Postmedianen gerückt; die Wellenlinie verläuft wie bei beiden vorigen Arten, analwärts verdunkelt ein brauner Schatten einen schwarzen Strich, der von dem Außenrand bis zur Zapfenmakel sichtbar ist; die schwarz umzogenen Makeln sind rostbraun gekernt. Hflgl weiß mit schwacher rauchbrauner Verdunkelung saumwärts. Von der Sierra-Nevada in Californien.

maxima. **A. maxima** *Dyar* (36 d) ist der ansehnlichste Vertreter der Gruppe, sehr nahe der *acera*, aber brauner; gelblich rotbraun mit schwarzem Wurzelstrahl, weißlich angelegten dunklen gezackten Querlinien, durch einen schwarzen Verlängerungsstrich von der spitzen Zapfenmakel verbunden, die großen Makeln weißlich geringt und gelblich gekernt; vor der hellen Wellenlinie liegen dunkle Pfeilflecke, hinter ihr dunkle Aderstriche. Hflgl gelblichbraun, etwas dunkler geadert. Californien.

acera. **A. acera** *Sm.* (36 e). Vflgl purpurgrau, im Mittelfeld rotbraun getönt, mit schwarzem Wurzelstrahl und kaum angedeuteten doppelten Querlinien, ein brauner Strich vom Ende der Zapfenmakel verbindet beide; beide obere Makeln sind groß, oben offen, unten oft miteinander verbunden. Die Wellenlinie ist nur gelegent-

lich durch braune Zwischenaderstriche im Saumfeld angedeutet. Hflgl gelblich grau. Washington, eine sehr seltene Art.

A. lichena *B. u. McD.* (36 e) mit nicht ganz sicherer generischer Stellung gleicht eher einer der palä- *lichena.*
arktischen *Antitype*-Arten, oder einer *Scotogramma*. Die dunkelgrauen Vflgl sind grob schwarz, ockergelb und weiß bestreut, so daß eine olivgrünliche Farbe als Gesamteindruck entsteht; die Querlinien sind undeutlich, verwaschen und weißlich angelegt, die hintere besonders irdwärts noch am deutlichsten aus weißen schwarz angelegten Punkten bestehend; die Makeln sind olive ausgefüllt, oben und unten offen; in dem verdunkelten Saumfeld liegt die wenig deutliche hellere Wellenlinie. Hflgl dunkel rauchgrau. Californien.

49. Gattung: **Lithomoea** *Hbn.*

Fast genau so gebaut wie die vorige Gattung, nur ist der Thorax von etwas viereckiger Form, mit Haar und haarähnlichen Schuppen bedeckt, wie dort mit lockeren Schöpfen auf Pro- und Metathorax. Der Hlb trägt eine deutliche Schopfreihe, die auf dem 3. und 4. Ring gelegenen sind sehr groß. Die Gattung enthält in Amerika 3 sich sehr nahestehende Arten, die auch mit der paläarktischen *rectilinea* große Aehnlichkeit aufweisen (vgl. Bd. 3, S. 203, Taf. 42 d).

L. xylinoides *Gn.* (= contraria *Wkr.*, ancocisconensis *Morr.*) (36 f) ist eine wohlbekannte Art von der *xylinoides.*
gleichen Zeichnungsanlage wie die paläarktische *rectilinea*, aber viel dunkler braun in der Farbe, indes bleibt das Mittelfeld am Vrd und Ird blauweißlich; auffallend ist der Irdsteil der Postmediane, der reiner weiß angelegt ist. Von Canada bis New-York verbreitet. — Die gelbbraune, seitlich dunkler braune Raupe mit breitem hellen Seitenstreif lebt an verschiedenen niederen Pflanzen.

L. brunneicrista *Sm.* (36 f) ist die dunkelste Art, sehr ähnlich der vorigen, aber mit etwas längeren *brunneicrista.*
Zähnen an den männlichen Fühlern und mit ausgesprochen rotbraunem Rückenschopf. Auf den Vflgln ist die Postmediane sehr nahe an den Saum gerückt, sehr undeutlich und namentlich im oberen Abschnitt nicht doppelt, weißlich ausgefüllt, sondern einfach grau. Die Hflgl sind im Durchschnitt etwas dunkler. Nur von Alberta (Canada), eine seltene Art.

L. indistincta *Sm.* unterscheidet sich von den sehr nahestehenden beiden vorigen Arten sofort durch *indistincta.*
die fast fehlende vordere Querlinie, von der nur ein langer Zahn in der Submediangegend übrig ist, dessen Spitze bis zur Postmediane reicht. Canada und Oregon.

50. Gattung: **Fota** *Grt.*

Kleinere schmalflügelige Eulchen mit entwickeltem Sauger, kurzen nach vorn gerichteten Palpen und mit großem konischen Stirnvorsprung mit scharfen aufgeworfenen Rändern, in deren Mitte eine lange Zentralspitze steht, die indes von langen Haaren verdeckt wird; unterhalb davon liegt eine hornige Platte. Der Thorax ist nur mit Schuppen bekleidet und trägt vorn und hinten lockere Schöpfe. Der Hlb ist schopflos. Vorderschienen mit kurzem gebogenen Dorn an der Innenseite. Nur 2 Arten.

F. minorata *Grt.* (aperta *Dyar.* part.) (36 e). Vflgl purpurgrau, besonders am Vrd etwas braun *minorata.*
bestäubt mit ganz undeutlichen Querlinien, die vordere doppelt, etwas heller ausgefüllt und mit heller grauen, im Zentrum etwas braun gekernten Makeln, die fein schwarz umzogen sind, die Nierenmakel mit dunklerem Mittelstrich; im Saumfeld liegen feine dunklere Zwischenaderstriche. Hflgl rein weiß. Arizona bis Mexico. Viel weniger veränderlich als die ähnliche folgende Art.

F. armata *Grt.* (36 e) ist etwas größer, die Querlinien sind deutlicher, die hintere gezähnt, beide durch *armata.*
einen schwarzen Submedianstrich verbunden; auch eine helle Wellenlinie ist vorhanden, die subapical von feinen schwarzen Strahlen durchschnitten wird; vor und zwischen den weißlichen Makeln liegt tief schwarze Verdunkelung. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gelblich angeflogen. Arizona. — Die Form **medioalba** *B. u. Benj.* (36 f) hat das Wurzelfeld und das Mittelfeld unter der Zelle weißlich. — **brunneogrisea** *B. u. Benj.* (36 f), hier ist das Wurzelfeld braun, ebenso ein Streif von der Nierenmakel zum Saum nach dem Apex zu; unter der Zelle liegt ein langer schwarzer Strich. *medioalba.* *brunneogrisea.*

51. Gattung: **Fotopsis** *Dyar.*

Steht der vorigen recht nahe und unterscheidet sich vor allem von ihr durch Fehlen der Anhangszelle, auf den Vflgln sind die vier untersten Subcostaläste auf gemeinsamem Stiel vereinigt. Die Stirn trägt einen gerundeten konischen Vorsprung; der Hlb ist wie bei voriger unbeschopft, die Palpen schräg aufgerichtet; der Vflglapex ist spitzer als bei *Fota*. Nur eine Art.

sparganiotis. **F. sparganiotis** *Dyar* (36 f). Vflgl grau mit bräunlicher Beschattung durch die Zelle bis zur Saummitte, mit schwarzen Saumfeldadern und zahlreichen schwarzen Punkten, auch die Querlinien sind in Punkte, die äußere mehr in Fleckchen aufgelöst; die kleine gelblich umzogene Nierenmakel ist braun gekernt, in dem braunen Feld hinter der Zelle liegen weiße Punkte. Hflgl graubraun, wurzelwärts heller. Mexico, Sierra de Guerrero.

52. Gattung: **Oxycnemis** *Grt.*

Durch verkümmerten Sauger ausgezeichnet, mit ganz kurzen, kaum bis zur Stirnmitte reichenden Palpen; Stirn glatt, männliche Fühler gesägt; die Thoraxbekleidung besteht aus grobem Haar mit Schuppen untermischt, nur auf dem Metathorax mit einem großen Schopf aus gekrümmten Schuppen, der Hlb ist unbeschopft; die Vorderschienen sind sehr kurz und breit mit einem großen gebogenen Dorn an der Innenseite am Ende. Kleine, schlank und schmächtig gebaute Eulchen mit schmalen Flügeln mit gerundeter Spitze.

advena. **O. advena** *Grt.* (= baboquavaria *Sm.*) (36 g). Vflgl purpurgrau, dicht schwarzbraun bestäubt mit kräftigen schwarzen, außen etwas weißlich angelegten Querlinien und mit schwarz umzogenen Makeln, die oberen mehr oder weniger weißlich, braun bestreut; der Apex ist durch einen schwärzlichen Wisch geteilt, der zur Postmediane zieht. Wellenlinie nur eben angedeutet. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Von Arizona.

pacifica. — Von **pacifica** *Edw.*, bisher als *Acopa* aufgefaßt, ist nach Mitteilung von Benjamin die Type nicht auffindbar gewesen, doch besteht die Vermutung, daß das Tier hierher gehört, vielleicht als Synonym.

mexicana. **O. mexicana** *Dyar* (36 g) ist auf weißem Grund grob grau und schwarz bestreut, im Mittelfeld besonders hinter der angedeuteten Nierenmakel, im Saumfeld am hellsten, hier im Apex mit schrägem schwarzen Wisch; Querlinien schwarz, stark gezackt, auch die Subbasale; die Makeln sind fast ganz ausgelöscht; vor dem Saum liegen kräftige schwarze Striche. Hflgl weißlich. ♂ Fühler fast gekämmt. Mexico.

fusimacula. **O. fusimacula** *Sm.* (36 g) ist größer als vorige, ebenfalls auf weißem Grund schwarz bestreut, am stärksten im Mittelfeld und im Saumfeld, mit schwarzen Querlinien und weiß umzogenen Makeln, die Nierenmakel oben spitz nach außen und innen verzogen; der schwarze Apicalschatten wie bei den vorigen; Wellenlinie kaum heller, hinter ihr mit schwarzen Saumfeldadern. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Arizona.

orbicularis. **O. orbicularis** *McD.* (36 g). Vflgl hellgrau, dunkler bestäubt, ganz ohne Querlinien; die Ringmakel ist groß, weiß geringt und dunkel gekernt mit einer sie umkreisenden feinen schwarzen Linie, die bis zu dem weißen, innen schwarz gesäumten und außen rostbraun beschatteten Möndchen der Nierenmakel reicht; die weiße Wellenlinie ist nur im obersten Abschnitt deutlicher und teilt hier den schwarzen Apicalschatten, anal wird sie von einem schwarzen Zwischenaderstrahl durchschnitten. Hflgl durchscheinend weißlich, saumwärts beraucht. Eine große Seltenheit von Utah.

gustis. **O. gustis** *Sm.* hat blaugraue im Wurzelfeld und der Zelle weiß bestäubte Vflgl mit schwachen schwärzlichen Querlinien, hinter der äußeren analwärts weiße Bestäubung; die Makeln sind nur sehr undeutlich grau bezeichnet, ebenso die Wellenlinie, hinter der etwas dunklere Bestäubung liegt. Hflgl weiß, am Saum braungrau. Arizona. Benjamin ist diese Form unbekannt.

subsimplex. **O. subsimplex** *Dyar* (36 g) ist eine etwas größere Art mit dunkler braungrauen, dunkler geaderten Vflgln mit schwarzen grau angelegten Querlinien und mit großen etwas weißlich geringten Makeln, die Nierenmakel mit weißem Möndchen im Zentrum; der Apex wird durch einen heller grauen Wisch geteilt. Hflgl weiß mit bräunlichen Adern, Mittelpunkt und postmedianer dunkler Punktreihe. Arizona.

gracillima. **O. gracillima** *Grt.* (= yuma *Sm.*) (36 h) ist eine kleine weißliche braun bestäubte Art, charakteristisch durch die ungewöhnlich schmale und lange Zapfenmakel, die sich von der Basis bis zur hinteren Querlinie erstreckt und durch einen braunen Strich geteilt wird; auch die schmalen langen oberen Makeln sind zusammengeflossen; die hintere Querlinie ist nur im unteren Abschnitt undeutlich vorhanden; der Apex wird durch einen schrägen weißlichen Wisch geteilt, darunter ein dunkler, der die gezähnte weiße Wellenlinie teilt. Hflgl bräunlich. Von Californien und Arizona.

acuna. **O. acuna** *Barnes* (= adusta *Sm.*) (36 h), eine der kleinsten Arten, ist grau, braun bestreut, ganz ohne Querlinien oder doch nur die hintere durch weißliche Bestäubung dahinter angedeutet; Zapfen- und Ringmakel sind äußerst schmal und lang, oft mit der grauen Nierenmakel vereinigt, zu der ein sehr schräger weißer Apicalschatten reicht; die helle unregelmäßige Wellenlinie ist im oberen und unteren Teil innen dunkel angelegt. Hflgl bräunlich. Von Texas, selten.

grandimacula. **O. grandimacula** *B. u. McD.* (36 h) ist mit *subsimplex* etwas verwandt, doch fehlt der weiße Apicalwisch; Vflgl dunkel rauchgrau, weißlich bestreut mit einfachen schwarzen Querlinien, die hintere außen in der unteren Hälfte weiß angelegt; die großen, hell ockergelblich ausgefüllten Makeln treten kräftig hervor und sind fein schwarz umzogen, von der Zapfenmakel reicht die untere Umgrenzungslinie bis zur gelblichen Irds-

basis; vom unteren Nierenmakelende, auf der Diskal- und Submedianfalte ziehen schwarze Strahlen zum Saum. Hflgl weiß, am Saum grau. Arizona.

O. erratica *B. u. McD.* (36 h) ist sehr nahe mit voriger verwandt, wesentlich größer, mehr olivebraun, saumwärts weiß bestreut, besonders im Subterminalfeld, wodurch die außen dunkel angelegte Wellenlinie besser sichtbar wird, hinter der subanal ein olivebraunes Dreieck liegt, das durch einen schwarzen Saumstrahl unterbrochen wird. Hflgl weiß, auf den Aderenden beraucht. Texas, sehr selten. *erratica.*

53. Gattung: **Leucocnemis** *Hmps.*

Steht voriger Gattung außerordentlich nahe und unterscheidet sich von ihr vorwiegend durch den entwickelten Sauger und das Fehlen des Metathoraxschopfes; der schlanke Bau und alles übrige stimmt sonst überein. Eine kleine Anzahl nordamerikanischer Arten sind bekannt geworden.

L. perfundis *Sm.* (36 h) ist gelblichweiß in der Grundfarbe, nur spärlich bräunlich bestreut, im Saumfeld etwas dichter, ohne Querlinien, nur die hintere ist durch Aderpunkte angedeutet; die kleinen weißlichen Makeln sind schwach bräunlich umzogen; die Wellenlinie fehlt ganz. Hflgl gelblichweiß, saumwärts gebräunt. Texas, sehr selten. *perfundis.*

L. nivalis *Sm.* (36 h). Körper und Flügel sind weiß, die Vflgl im Diskus ganz schwach grau angeflogen, ganz ohne Zeichnungen mit Ausnahme eines schwachen Mittelschattens. Von Texas beschrieben. *nivalis.*

L. obscurella *B. u. McD.* (36 i). Vorderkörper und Vflgl ockergelblich, rein nur auf Kopf und Thorax sowie im Saumfeld und der Ausfüllung der Makeln, im übrigen gleichmäßig blaugrau bestäubt; alle Querlinien fehlen; die Saumfeldadern sind fein dunkler bezeichnet. Hflgl braungrau. Colorado, nur 2 Stücke bekannt. *obscurella.*

L. variabilis *B. u. McD.* (36 i) ist eine sehr veränderliche kleine Art, auf den Vflgln dunkelgrau, weiß bestreut, und stellenweise ockergelb gemischt; die Querlinien fehlen, die Makeln sind weißlich, die Zapfenmakel ist länger als die ebenfalls längliche Ringmakel; vor der weißen gezähnten Wellenlinie liegen apicalwärts einige schwarze Striche. Hflgl licht gelblich grau. Die ♂♂ sind meist viel heller als die ♀♀ und oft fast ganz ungezeichnet weiß. Californien. *variabilis.*

54. Gattung: **Fala** *Grt.*

Diese Gattung ist ähnlich gebaut wie *Oxycnemis*, hat aber auf der Stirn einen großen gerundeten Vorsprung mit erhöhtem Rand und mit einer abgeflachten vertikalen Leiste im Zentrum, sowie eine hornige Platte darunter. Der haarbekleidete Thorax trägt vorn und hinten Schöpfe; alles übrige wie bei *Oxycnemis*. Nur eine Art.

F. ptychophora *Grt.* (36 i). Vflgl weißlich, besonders auf den beiden Falten und im Saumfeld ockergelblich bestäubt und stellenweise besonders unter und hinter der Zelle dunkelbraun bestreut, mit undeutlich doppelten gezähnten Querlinien, hinter der äußeren mit weißen Möndchen; die weißen Makeln sind fein schwarz umzogen, die schmale Nierenmakel ist auf der Mediana etwas einwärts verzogen; die schwärzliche Wellenlinie ist gezähnt und hinter ihr liegt oben ein weißer Apicalstrich. Hflgl gelblichbraun. Californien. *ptychophora.*

55. Gattung: **Oxythaphora** *Dyar.*

Sauger unentwickelt, Palpen kurz wie bei den vorigen; die Stirn trägt einen großen Vorsprung mit erhöhten Rändern, doch ohne hornige Platte darunter; die Thoraxbekleidung besteht aus Haar und haarähnlichen Schuppen ohne Schöpfe. Auf den Vflgln fehlt eine Anhangszelle und die entsprechenden Subcostaläste mit Ausnahme des obersten stehen auf gemeinsamem Stiel; auf den Hflgln ist der oberste Redialast mit der Subcostalis gestielt. Nur eine Art.

O. delta *Dyar* (42 a). Kopf braun, Stirn und Hinterkopf gelb, letzterer weiß gefleckt, ebenso der gelbe Halskragen, der Thorax ist grau, der Hlb dunkelgelb. Vflgl in der Vrdshälfte blauweiß, unterhalb der Mediana schiefergrau, darüber zieht durch die Zellmitte ein breites graues, jederseits schwarz begrenztes Band, das in der Zelle stark eingeschnürt ist; im Saumfeld schwarze Aderstriche. Hflgl schwärzlich, in der Zelle und an der Basis grau. Flügelspannung: 40 mm. Brasilien (Natal, Rio Grande do Norte). *delta.*

56. Gattung: **Cephalospargeta** *Mschlr.*

Die Gattung enthält nur ein kleines Eulchen, das im Bau und im Flügelgeäder bis auf die vorhandene Anhangszelle ganz der viel größeren vorigen Art gleicht, aber die Thoraxbekleidung besteht vorwiegend aus Schuppen ohne Schöpfe und der Sauger ist gut entwickelt. Die schlanken Beine sind lang bespornt.

elongata. **C. elongata** *Mschlr.* (36 i). Die fast wie eine *Nola* aussehende kleine Art hat gelblichweiße Vflgl mit grauer Mischung mit dunklem Mittelpunkt und zwei undeutlichen dunkleren Querlinien, sowie subterminal eine Reihe brauner Punkte. Hflgl weiß, im Saumfeld gelblich. Das ♀ hat dunklere Schuppenbestreuung hinter den Querlinien. Porto-Rico.

57. Gattung: **Bouda** *Dyar.*

Sauger verkümmert, Stirn ohne Vorsprung, die Thoraxbekleidung besteht vorwiegend aus Schuppen, ohne Schöpfe, auch der Hlb ist schopflos. Die Vflgl besitzen eine Anhangszelle. Zwei kleine Arten aus Mexico wurden beschrieben:

pallipars. **B. pallipars** *Dyar* (42 a). Vflgl grau, im Wurzelfeld breit und auffallend grünlichweiß mit schwarzen einfachen gezähnten Querlinien, beide vorderen auf der Submedianfalte einwärts gezähnt; am Ende der verloschenen Zapfenmakel ein weißer Punkt, die Ringmakel ist ebenfalls ein weißer schwarz gesäumter Punkt, die Nierenmakel besteht aus zwei weißen Punkten mit einem schwarzen Fleck dahinter; die Wellenlinie ist ein unregelmäßiger dunkler Schatten. Hflgl dunkel grau. Mexico (City).

hidalgonis. **B. hidalgonis** *Dyar* (42 a) besitzt hellgrüne Vflgl mit ähnlichen schwarzen Querlinien wie die vorige Art, an der vorderen hängt die schwarz ausgefüllte Zapfenmakel, die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel groß, dunkel bestäubt mit zwei weißen Punkten am inneren Rand; hinter der unregelmäßigen Wellenlinie liegen schwarze Saumflecke. Hflgl dunkelgrau. Mexico (Hidalgo).

58. Gattung: **Prothrinax** *Hmps.*

Sauger verkümmert, die Palpen sehr kurz; die Stirn trägt einen langen zweizipfeligen Vorsprung mit einer großen dreieckigen hornigen Platte darunter. Der Thorax ist mit Schuppen bekleidet und trägt hinten einen nach rückwärts gerichteten Schopf, die Schulterdecken sind hinten nach oben aufgebogen. Das Geäder wie bei den vorigen. Nur eine Art.

luteomedia. **P. luteomedia** *Sm.* (36 i). Vflgl grauweiß, schwarzbraun bestreut mit gelblichem Ton von der Vrdsbasis unter der Zelle bis zur Subterminalen und von da einwärts von ihr nach oben schräg zum Apex; die Querlinien sind ganz undeutlich, die vordere doppelt; die Zapfenmakel ist rotbraun umzogen, die beiden oberen Makeln sind weißlich, bräunlich gekernt, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen; die weißliche Wellenlinie beginnt erst in der Mitte dicht am Saum und ist innen rotbraun angelegt; die Spitze ist schwarz geteilt. Hflgl weiß, auf den Adern gebräunt. Arizona.

59. Gattung: **Crimona** *Sm.*

Steht *Prothrinax* sehr nahe, verschieden durch entwickelten Sauger, die Palpen sind etwas länger, der Stirnvorsprung ist halbkugelig. Der mit groben, breiten Schuppen bedeckte Thorax trägt keine Schöpfe, die Schulterdecken sind nicht aufgebogen, die 2 ersten Hlbsringe mit dünnen Schöpfchen. Nur 1 Art.

pallimedia. **Cr. pallimedia** *Sm.* (36 k) besitzt gelblichweiße, etwas ockerbräunlich gemischte Vflgl, am Ird und Saum grauweiß mit einfachen, wenig deutlichen Querlinien und einem großen, dreieckigen weiß und grauen Vrdsfleck, der die fein schwarz umzogenen Makeln enthält. Die helle Wellenlinie ist beiderseits breit bräunlich beschattet. Hflgl grauweiß. Californien.

60. Gattung: **Stilbia** *Steph.*

Zu dieser schlank gebauten Eulengattung des paläarktischen Gebietes werden neuerdings auch zwei amerikanische Vertreter gerechnet. Näheres über die Gattung vergleiche Bd. 3, S. 204. Hier genüge, daß der Sauger vorhanden ist, die Stirn glatt, die Thoraxbekleidung ganz aus Schuppen besteht mit einem lockeren Schopf auf dem Metathorax.

fotelloides. **St. fotelloides** *B. u. McD.* (36 k) gleicht äußerlich ganz einer *Oxycnemis*, von denen sie leicht durch die glatte Stirn und die unbewehrten Vorderschienen zu unterscheiden ist. Vflgl grau, im Wurzelfeld weiß mit schwärzlicher und gelber Mischung mit schwarzen Querlinien, die vordere doppelt, und mit großen grauen weiß geringten und schwarz umzogenen Makeln, auch die Zapfenmakel ist vorhanden; von der Nierenmakel zieht ein weißlicher Wisch zum Apex; im gleichmäßig grauen Saumfeld liegt die dunklere Wellenlinie. Hflgl durchscheinend weiß, am Vrd und Außenrand rauchgrau. Arizona.

apposita. **St. apposita** *B. u. McD.* (36 k) ist viel größer als vorige und gleicht der *St. anomala* (vgl. Bd. 3, S. 204, Taf. 42 e). Vflgl dunkelgrau, in der Vrdshälfte des Mittelfeldes und subterminal schwärzlich beschattet, sub-

median ockergelblich bestäubt mit schwarzen doppelten weiß ausgefüllten Querlinien; nur die weißliche Nierenmakel ist deutlich, die Wellenlinie tritt als dunklerer Schatten im Saumfeld hervor. Hflgl gelblich rauchbraun. Arizona.

61. Gattung: **Copibryophila** *Sm.*

Sauger entwickelt; die Palpen sind viel länger und schlanker als bei den vorigen Gattungen; die Stirn trägt einen großen gerundeten Vorsprung mit schaufelförmiger Platte am Ende und einer dreizipfeligen hornigen Platte darunter; der schuppenbedeckte Thorax trägt hinten einen großen runden Schopf. Der Hlb ist schopflos. Nur eine Art.

C. angelica *Sm.* (36 k). Die weißlichen braun bestreuten Vflgl sind im Mittelfeld braun bestäubt, die Querlinien auf den abgewandten Seiten weiß angelegt, die hintere unter der Zelle abgesetzt und weit einwärts gerückt; zwischen den weißlichen Makeln liegt ein schwarzer Fleck in der Zelle; die helle Wellenlinie ist innen dunkel bestäubt, hinter ihr liegt apical dunkle Bestäubung. Hflgl hellbraun mit weißen Fransen. Californien. *angelica.*

62. Gattung: **Prodicella** *Hmps.*

Kaum von voriger Gattung verschieden, die hornige Platte unter dem gleichen Stirnvorsprung ist dreieckig, die Palpen wesentlich kürzer und nicht so schlank. Nur eine Art.

P. darena *Drc.* (36 i). Die gelblichweißen Vflgl sind rotbraun bestäubt, im Mittel- und Saumfeld dunkler, mit dunkelbraunen etwas weißlich angelegten Querlinien; zwischen und vor den kleinen weißlich geringten Makeln auf der Diskalfalte mit schwarzem Strich; Wellenlinie undeutlich heller. Hflgl weiß, am Saum bräunlich beraucht. Mexico. *darena.*

63. Gattung: **Escaria** *Grt.*

Von vorigen verschieden durch verkümmerten Sauger, noch kürzere vorgestreckte Palpen und langen herzförmigen Stirnvorsprung mit einer hornigen Platte darunter; der glatt beschuppte Thorax ist wie der Hlb schopflos. Nur zwei Arten.

E. clauda *Grt.* (36 k). Vflgl ockergelblich, rotbraun und schwärzlich bestreut mit schwärzlichen auf den abgewandten Seiten ockergelblich angelegten Querlinien und ockergelblichen schwarz umzogenen Makeln; die helle Wellenlinie ist innen rotbraun beschattet. Hflgl gelblichbraun. Arizona. — **pallens** *B. u. Benj.* (36 k) ist eine viel hellere südwestliche Rasse, von gelbweißer Grundfarbe mit ganz verloschener Zeichnung. Aus Nieder-Californien *clauda.* *pallens.*

E. homogena *McD.* hat einen ockergelblichen Körper und olivenbraun und weißlich gemischte Vflgl, stellenweise mehr graubraun, besonders hinter der Zelle und im Saumfeld, mit weißlichen Querlinien, die hintere die Nierenmakel in weitem Bogen umkreisend und zwischen beiden schwärzlich ausgefüllt; die Ringmakel ist ein weißes schwarz umzogenes Oval, unter ihr liegt ein ausgedehntes viereckiges weißes Feld; die Wellenlinie ist stark gezähnt mit deutlichem W. Hflgl rauchgrau. Canada (Alberta). Wahrscheinlich nur eine kräftig gezeichnete und im Gegensatz zu *pallens* schwärzlich bestäubte Form von *clauda*, nach einem einzelnen ♀ aufgestellt. *homogena.*

64. Gattung: **Aleptina** *Dyar.*

Der Sauger ist etwas besser entwickelt und die Palpen eine Wenigkeit länger und schlanker als bei voriger und reichen bis zu dem großen abgeflachten hornigen Vorsprung der Stirn mit einer oben konkaven Hornplatte darunter. Auf den Hflgln sind der obere Median- und unterste Radialast gestielt. Sonst stimmt alles mit *Escaria* überein.

A. inca *Dyar* (37 a) ist ein kleines, den *Oxycnemis* sehr nahe stehendes Eulchen mit grauen, schwarz und weiß gemischten Vflgln, doppelten Querlinien und weißlich umzogenen Makeln, zur Nierenmakel zieht ein weißer Apicalwisch, darunter ist das Subterminalfeld verdunkelt, das Saumfeld ist wieder heller. Hflgl weiß mit gebräunten Adern und Saum. Arizona bis Mexico. — Die Form **texana** *B. u. McD.* (36 k) von Texas ist heller als die typische Form, gleichmäßiger blaugrau übergossen und weniger kontrastreich, namentlich fehlt eine gelbliche Aufhellung im Wurzelfeld ganz nur der helle Apicalwisch tritt hervor; einzelne Stücke aus Mexico stimmen damit ganz überein. *inca.* *texana.*

65. Gattung: **Prorachia** *Hmps.*

Diese Gattung enthält ebenfalls nur eine kleine Art, die mit den vorigen nahe verwandt ist; sie unterscheidet sich durch einen gerundeten Stirnvorsprung mit einer queren Leiste in der Mitte und einer hornigen Platte darunter, sowie durch einen rückwärts gerichteten Schopf auf dem Metathorax.

daria. **P. daria** *Drc.* (37 a). Vflgl grau und rötlichbraun gemischt mit doppelten weißlichgrau ausgefüllten Querlinien, die vordere innen weiß angelegt; Makeln fehlen bis auf den in der Mitte eingeschnürten hellen Ring der Nierenmakel; die undeutliche graue Wellenlinie ist innen braun bestäubt. Hflgl hellbraun, auf Adern und Saum dunkler. Ein veränderliches Tier. — Bei der Form **darioides** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist die Nierenmakel *darioides.* schärfer weiß hervorgehoben, bei **dariella** *Strd.* (ab. 2 *Hmps.*) (37 a) liegen vor und hinter der Nierenmakel *dariella.* schwarze Fleckchen. Arizona bis Mexico.

66. Gattung: **Hadenella** *Grt.*

Sauger gut entwickelt; die Stirn trägt einen großen hornigen Vorsprung mit erhöhtem Rand, in deren Mitte ein zentraler vorn-ausgehöhlter konischer Fortsatz sitzt, unter dem ganzen liegt eine hornige Platte. Der Metathorax des schuppenbedeckten Vorderkörpers trägt einen lockeren Schopf, der erste Hlbsring ebenfalls. Alles übrige stimmt bis auf den mit dem obersten Radialast gestielten Subcostalast überein. Nur eine Art:

pergentilis. **H. pergentilis** *Grt.* (37 a). Vflgl weißlich, braungrau bestreut und mit Ausnahme des Vrdsteiles ockergelblich getönt mit fein schwarz gestreiften Adern, undeutlichen fein gezähnten Querlinien und weißlich geringten schwarz umzogenen Makeln, auch die lange Zapfenmakel ist vorhanden; die weißliche Wellenlinie ist innen rotbraun angelegt und hat vor sich am Vrd einen dunklen Fleck. Hflgl licht gelblich braun. Washington bis Colorado.

67. Gattung: **Fotella** *Grt.*

Schlanker gebaut als *Hadenella* mit breiteren Flügeln; der Stirnvorsprung ist einfach gerundet und hat unter sich eine hornige Platte. Die Hflgladern sind nicht gestielt.

cylindrica. **F. cylindrica** *Grt.* (37 a). Vflgl auf grauweißem Grund dicht dunkelbraun bestäubt mit fein schwarz gestreiften Adern, wenig deutlichen doppelten Querlinien, deren hintere fein gezähnt ist und mit fein schwarz umzogenen weißlich geringten Makeln; die weißliche Wellenlinie ist innen rotbraun angelegt. Hflgl licht gelblich mit gebogener Postmediane. Von Nevada.

notalis. **F. notalis** *Grt.* (37 b) ist größer als vorige, dunkel braunschwarz mit olive Ton und schmal hellerem Saumband; Querlinien fehlen völlig, nur die weißliche in der Mitte eingeschnürte Nierenmakel ist sichtbar. Hflgl hell bräunlich, am Saum dunkler graubraun. Arizona.

olivia. **F. olivia** *B. u. McD.* (37 a) besitzt dunkelgraubraune, grob ockergelblich bestreute Vflgl; Querlinien sind nur durch dunkle Vrdsflecke an ihrem Beginn angedeutet, nur gelegentlich wird die hintere durch eine Punktreihe in ihrem Verlauf angedeutet, die Makeln sind verwaschene weißliche Fleckchen; das schmale Saumfeld hebt sich durch hellere gelbliche Farbe ab. Hflgl weißlich, am Saum schwach beraucht. Californien.

fragosa. **F. fragosa** *Grt.* (= cervoides *B. u. McD.*) (37 b) steht voriger sehr nahe, ist kleiner, gleichmäßiger braun gefärbt mit kleinen weiß umzogenen Makeln, die Nierenmakel eingeschnürt und oben offen, mit einer dunkleren Schattenlinie hinter ihr, die den ungefähren Verlauf der sonst nur am Vrd durch einen schwarzen Fleck angedeuteten hinteren Querlinie angibt; das Saumfeld ist nicht heller, vor den schwarzen Saumpunkten liegen weißliche Fleckchen, deren unterstes durch einen schwarzen Strich geteilt wird. Hflgl rauchgrau mit weißlichen Fransen. Arizona.

68. Gattung: **Catabena** *Wkr.*

Sauger gut entwickelt; die aufgerichteten Palpen tragen ein kurzes nach vorn gestrecktes Endglied; die Stirn ist glatt ohne Vorsprung. Der Halskragen ist etwas kiel- oder kapuzenförmig aufgestellt, Pro- und Metathorax tragen lockere Schöpfe, der Hlb einen an der Basis; die Thoraxbekleidung besteht im übrigen nur aus Schuppen.

lineolata. **C. lineolata** *Wkr.* (= petraea *Wkr.*, miscellus *Grt.*) (37 b) hat weißliche Vflgl mit schwarz gestreiften Adern und Falten, die untere Zell- und äußere Flügelhälfte rötlichbraun gestreift; die Querlinien sind nur am Vrd deutlich, die hintere in ihrem Verlauf durch Aderpunkte angedeutet und außen weiß angelegt; von den Makeln ist nur die schmale lange weiße und schwarz umzogene Ringmakel vorhanden, die Wellenlinie ist nur spurweise gezähnt weiß sichtbar. Hflgl durchscheinend weiß mit braunen Saumfeldadern. Canada bis Californien. — Die Raupe ist schlank, grün, braun gerieselt mit ziemlich breiten weißlichen Längslinien. Sie lebt an Solidago.

sagittata. **C. sagittata** *B. u. McD.* (37 b) steht der vorigen nahe, ist aber dunkler grau, die Nierenmakel durch einen hellen ovalen Fleck am Zellende angegeben, unter dem etwas dunklere Beschattung sich findet mit einem

weißlichen Fleck darunter, im Saumfeld liegen lange schwarze Pfeilstriche zwischen den Adern. Das ♀ ist noch dunkler blaugrau, die Hflgl breiter beraucht am Saum. Californien.

C. pronuba *B. u. McD.* (= nanuscula *Dyar*) (37 b) gleicht ebenfalls sehr der *sagittata* von der sie sich sofort durch ganz weiße Hflgl unterscheidet; die Vflgl sind länger und schmäler, dunkelgrau, die Zeichnung wenig deutlich; die Nierenmakel ist ein schmales dunkles Mondchen; der Apex wird durch einen dunkleren Wischfleck geteilt. Neu-Mexico. *pronuba.*

C. vitrina *Wkr.* (= terminella *Grt.*, candida *Sm.*, divisa *H.-Schäff.*) (37 b) ist etwas größer, die weißlichen Vflgl gelblich braungrau bestäubt, im Saumfeld braun übergossen; Makeln fehlen, die Querlinien sind durch Vrdstriche angedeutet, die hintere durch Aderpunkte in ihrem Verlauf; hinter der weißen Wellenlinie liegen schwarze Zwischenaderstriche. Das ♀ zeigt einen starken schwarzen Strich längs der Mediana bis zur Wellenlinie. Hflgl durchscheinend weiß, am Saum beraucht. Texas, Arizona und Mexico, sowie auf vielen westindischen Inseln (Bahamas, Cuba, Haïti, Grenada). — Die Inselform **bahamensis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist mehr blaugrau gefärbt ohne Braun im Saumfeld. Bahama-Inseln und Cuba. *vitrina.* *bahamensis.*

C. esula *Drc.* (37 c) ist größer, kräftiger gebaut mit breiteren Flügeln und dunkler als die vorhergehenden, braun, grauweiß gemischt, auf den Adern und Falten schwarz gestreift mit lang gezähnten Querlinien, die hintere außen weiß angelegt. Hflgl weißlich, auf Adern und Saum gebräunt. Weit verbreitet und häufig von Texas an bis Panama und auf Grenada. *esula.*

C. terens *Wkr.* (37 c) hat schmälere Flügel als vorige von grauweiß, schwarzbraun bestäubter Farbe mit dunkler gestreiften Adern; die vordere Querlinie besteht aus schwarzen Zwischenaderstrichen, die hintere aus einer Aderpunktreihe; die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel ist ein weißliches Fleckchen. Hflgl wie bei voriger. Venezuela bis Peru und Paraguay. *terens.*

69. Gattung: **Prodenia** *Gn.*

Ziemlich große, schlank gebaute Eulen mit schmalen langen Flügeln von sehr einheitlichem Zeichnung- und Färbungstypus mit einer Reihe als Schädlinge wohl bekannter Arten. Sauger gut entwickelt mit glatter Stirn und mäßig langen aufgerichteten bis zur Stirnmitte reichenden Palpen. Der schuppenbedeckte Thorax trägt nur hinten einen geteilten Schopf, der Hlb ist auf den ersten Ringen beschopft. Vgl. auch Bd. 3, S. 206.

P. rubrifusa *Hmps.* (37 d) hat lebhaft rotbraune, schwärzlich bestreute, im Basalfeld gelbliche Vflgl, gelblich ist auch ein Vrdsfleck hinter der vorderen Querlinie und in der Irdshälfte des Postmedianfeldes und ein länglicher Fleck über der Zapfenmakel; die übrigen Zeichnungen wie bei den anderen Arten. Hflgl durchscheinend weiß, am Apex etwas gebräunt. Von Jamaica. *rubrifusa.*

P. dolichos *F.* (= commelinae *Sm. u. Abb.*) (37 d) hat blasser bräunliche Vflgl in der Irdspartie des Mittelfeldes bis zur Submedianfalte hinauf gelblich, doppelte, weißlich ausgefüllte Querlinien und von allen Arten die außen oben am längsten ausgezogene Nierenmakel; zur Mitte der hinteren Querlinie zieht ein heller Apicalwisch, der kurz vor ihr rotbraun wird. In weitester Verbreitung von den Vereinigten Staaten bis Brasilien und Argentinien. — Dis braune Raupe hat gelbweiße Subdorsalen mit schwarzen keilförmigen Flecken darüber und einem schwarzen Seitenfleck am 5. Ring. *dolichos.*

P. pulchella *H.-Schäff.* (= exquisita *Mschlr.*) (37 d) ist eine kleinere Art mit mehr schwarzbräunlichen Vflgln, ausgezeichnet durch einen weißen Bogenstrich über der Irdsmitte und silbergraue Bestäubung am Ird vor der vorderen Querlinie; diese und die hintere doppelt, gelblich ausgefüllt; der Apex wird durch einen violettweißen Apicalwisch geteilt. Honduras, Jamaica und Cuba. *pulchella.*

P. androgea *Cr.* (= marmorea *Sepp*). Eine sehr große Art, rötlichbraun, dunkler bestäubt und schwarz bestreut mit schrägem blauweißen Fleck vom Apex zur hinteren Querlinie, der kurz vor ihr violette Farbe annimmt; von der schrägen gelben Ringmakel reicht ein langer weißer Splitterfleck bis zur Subterminallinie an der Submedianfalte als gutes Erkennungszeichen gegen die anderen ähnlichen Arten. Die durchscheinend weißen Hflgl sind am Apex und Saum etwas bräunlich bestäubt. Panama bis Brasilien, außerdem auf Sa. Lucia und Trinidad. *androgea.*

P. latifascia *Wkr.* (= variolosa *Wkr.*, cosmioides *Wkr.*, commelinae *Drc.*) (37 e) ist die am ausgedehntesten gelb gefärbte Art, im Basalfeld weißlich mit etwas graubraun dahinter, hinter der Postmediane blauweiß mit rotbraunem Costalfleck. Das ♀ ist im Mittelfeld brauner, nur am Ird gelb, mit weiß gestreifter Mediana nebst deren Aesten, besser gezeichneten Makeln und dunklerem Postmedianfeld. Mexico bis Argentinien und Paraguay, auch in den südlichen Vereinigten Staaten. *latifascia.*

ornithogalli. **P. ornithogalli** *Gn.* (lineatella *Harv.*) (37 d) ist eine der gewöhnlichsten und schädlichsten Arten mit vorwiegend graubraunen Vflgln, nur im Mittelfeld unter der Zelle gelbrötlich getönt mit weiß gestreifter Mediana nebst deren Aesten, vor der vorderen Querlinie mit bleigrauer Bestäubung; zur hinteren Querlinie zieht ein blauweißer Apicalwisch, auch über dem Analwinkel liegt ein großer blauweißer Fleck. Das ♀ ist ganz braungrau ohne den gelben Ton über der Irdsmitte mit intensiver weiß gestreiften Adern und eingeschränktem Weiß am Apex und Afterwinkel. Vereinigte Staaten bis Costa-Rica. — Die Raupe ist der von *dolichos* sehr
eudiopta. ähnlich und lebt an allerlei Kulturgewächsen. — Die Form **eudiopta** *Gn.* (= flavimedia *Harv.*, commelinae *Riley*) (37 d). Bei dieser Form tritt in der Irdshälfte des Mittelfeldes die ockergelbe Farbe mehr hervor. Doch sind alle Uebergänge vorhanden, scharf abgrenzen läßt sich die Form nicht.

praefica. **P. praefica** *Grt.* (37 c) steht der vorigen außerordentlich nahe und es ist nicht ausgeschlossen, daß sie diese Art an der pazifischen Küste in Californien vertritt, zumal die Genitalunterschiede äußerst geringe sind (der „clasper" ist um etwa ein Viertel länger als bei *ornithogalli*). Das Tier ist von gleicher Größe und Zeichnung, nur ist die Farbe ein matteres kontrastloseres Braun, der lilaweiße Apicalwisch ist sehr viel schwächer
eudioptoi- und schmäler. — **eudioptoides** *B. u. McD.* (37 e) ist eine mit der Form *eudiopta* der vorigen Art korres-
des. pondierende Form mit gelberer Irdshälfte des Mittelfeldes.

marima. **P. marima** *Schs.* (37 e) ist kleiner als die vorigen Arten, graubraun ohne alle gelben Töne mit kräftig weiß gestreifter Mediana und ihren Aesten, doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien; der blauweiße bei allen anderen Arten vorhandene Apicalwisch fehlt hier ganz. Hflgl durchscheinend rein weiß. Von Brasilien beschrieben.

70. Gattung: **Spodoptera** *Gn.*

Steht der vorigen Gattung außerordentlich nahe und unterscheidet sich lediglich durch das Vorhandensein eines Schopfes auch auf dem Prothorax und nur eines Schopfes auf dem ersten Hlbsring. Zu dieser hauptsächlich östlich und afrikanisch verbreiteten Gattung gehören auch 2 süd-amerikanische Arten.

compta. **S. compta** *Wkr.* (37 e). Vflgl ockergelblich, rotbraun bestäubt und dunkler braun bestreut, im Saumfeld schwarzbraun übergossen mit hellen Adern; die Querlinien wenig deutlich, weißlich angelegt, die Makeln sind ganz verloschene dunklere Punktfleckchen; die Wellenlinie ist weißlich, innen dunkler angelegt. Hflgl rein weiß, durchscheinend. Peru.

evanida. **S. evanida** *Schs.* (42 b) Vflgl matt graubraun, im Wurzelfeld und postmedian dunkler beschattet; die unregelmäßigen Querlinien sind fein schwarzbräunlich; im helleren Mittelfeld ist die gelbliche Ringmakel schwach braun umzogen, die Nierenmakel ist am Zellende kaum angedeutet, die feine helle Wellenlinie einwärts dunkler beschattet. Hflgl weiß. Flügelspannung: 30 mm. Von Cayenne beschrieben.

71. Gattung: **Laphygma** *Gn.*

Ebenfalls den vorigen Gattungen äußerst nahestehend und geschieden durch fehlenden Schopf auf dem Prothorax, nur einen lockeren auf dem Metathorax und einen Schopf auf dem ersten Hlbsring. Alles übrige stimmt völlig überein.

frugiperda. **L. frugiperda** *Abb. u. Sm.* (macra *Gn.*, inepta *Wkr.*, signifera *Wkr.*, plagiata *Wkr.*, autumnalis *Riley*, flavimaculata *Drc.*) (37 e) ist ein universell verbreiteter Schädling von Canada bis Paraguay und Argentinien mit ockerweißlichen, rötlichbraun bestreuten Vflgln mit etwas hellerem Innenfeld mit schwarzem Wurzelstrahl und undeutlich doppelten Querlinien und weißlichen fein schwarz umzogenen Makeln. Am unteren Zellende sind die Aeste fein weiß bezeichnet; der Apex wird durch einen verwaschenen weißlichen Wisch geteilt. Hflgl durchscheinend weiß, am Apex gebräunt. Das ♀ ist wesentlich dunkler schwarzbraun, im Vrdsteil grau
fulvosa. bestäubt mit deutlicher weiß umzogenen Makeln. — Die Form **fulvosa** *Riley* (37 e) ist eine mehr purpurrötliche
obscura. Form mit ganz verloschenem Apicalwisch. — **obscura** *Riley* (37 e) ist eine auch im männlichen Geschlecht stark verdunkelte Form. — Die Raupe ist braungrau, auf dem Rücken fast weißlich mit breitem hellen, rötlich übergossenen Seitenband. Sie lebt polyphag auch an allen möglichen Nutzpflanzen.

exigua. **L. exigua** *Hbn.* (= flavimaculata *Harv.*) (37 f) ist im paläarktischen Teil (vgl. Bd. 3, S. 207, Taf. 48 a) ausführlich abgehandelt; gezeichnet wie die vorige von etwas heller grauer Farbe, sehr charakteristisch durch die gelbrote Ringmakel. Von den Vereinigten Staaten bis Mexico verbreitet. — Die Raupe ist rötlichbraun mit hellem gelblichen Seitenstreif und oft sehr schädlich an allerlei Pflanzungen.

nigrescens. **L. nigrescens** *Dyar* (37 f) ist viel kleiner als die beiden vorigen mit lehmgrauen, schwarz bestäubten Vflgln, im Wurzelfeld ganz schwarz ausgefüllt und in der oberen Mittelfeldhälfte; die Makeln sind heller, aber

nicht umzogen und dunkler gekernt; subapical liegt ein viereckiger schwarzer Fleck; außer der schwärzlichen Wellenlinie fehlen alle Querlinien; Hflgl rein weiß. Mexico (Tehuacan). — Im Gegensatz zu dieser anscheinend wenig veränderlichen Art fand ich unter den von *Purpus* in Mexico gesammelten Schmetterlingen im Berliner Museum zahlreiche sehr veränderliche Stücke mit bald einfarbig rostgelbem: **fulvimedia** *form. nov.* (37 f), bald *fulvimedia* rein weißem: **albimedia** *form. nov.* Mittelfeld aus der Gegend von S. Luis Potosi (Rascon). Ob es sich dabei um *albimedia.* eine andere Art handelt, wage ich so nicht zu entscheiden.

72. Gattung: **Stauropides** *Hmps.*

Diese Gattung enthält 2 große, sich sehr nahestehende schöne Eulen, die sich auszeichnen durch kurze gerade nach vorne gestreckte Palpen, einen abgestutzt konischen Vorsprung mit erhöhtem Rand auf der Stirn mit einer Hornplatte darunter; die männlichen Fühler sind doppelt gekämmt, der schuppenbedeckte Thorax trägt einen doppelt gekielten Schopf, der Hlb auf den ersten Ringen Schöpfe.

S. superba *Drc.* (37 g). Mit der hell blaugrünen Farbe und dem rotbraunen Mittelteil bis zum Saum *superba.* nur mit der folgenden Art zu verwechseln und von ihr zu unterscheiden durch fehlenden schwarzen Irdsstrich an der Wurzel, durch die graue, auf beiden Seiten schwarz umzogene Nierenmakel mit vorgezogenem unteren Ende und verloschenem oberen Ende, die etwas deutlicher gezeichnete Postmediane und Wellenlinie, erstere mit schwarzem Verbindungsstrich zum Fragment der vorderen Querlinie; außerdem sind die Fühler des ♀ ebenfalls gekämmt, die Hflgl zeigen eine dunklere wellige Saumlinie. Ecuador, Peru.

S. persimilis *Hmps.* (= superba *Drc.* part.) (37 g). Auf die Unterschiede dieser der vorigen äußerst *persimilis.* ähnlichen Art ist schon vorher hingewiesen; die Nierenmakel ist hier rotbräunlich, nur innen schwarz bezeichnet, außen gar nicht, über dem Ird liegt nahe der Wurzel ein schräger feiner schwarzer Strich; die weiblichen Fühler sind einfach, nicht gekämmt, die Hflgl sind durchscheinend weiß, am Saum nur etwas rotbräunlich bestreut. Costa-Rica und Trinidad.

73. Gattung: **Xylomyges** *Gn.*

Steht der Gattung *Prodenia* außerordentlich nahe und unterscheidet sich von ihr nur durch eine kleine Hornplatte unter der Stirn und einen etwas anders geformten, mehr doppelt kielförmigen Rückenschopf, der sich bis zum Prothorax erstreckt.

X. eridania *Cr.* part. (= externa *Wkr.*, nigrofascia *Hulst*) (37 f) ist Gegenstand einiger Verwirrung *eridania.* gewesen, denn Guenée hat den Namen der aberrativen Form mit schwarzer Binde mit *eridania* festgelegt und für die normale Form den Namen *phytolaccae* gewählt. Ein äußerst häufiges wohlbekanntes und weitverbreitetes Tier von gelblichgrauer Grundfarbe mit schwarz gestreiften Adern und nur bruchstückweise vorhandenen Querlinien, die hintere doppelt, weißlich ausgefüllt und außen angelegt; die Nierenmakel ist ein kleines graues Fleckchen mit 3 schwarzen Punkten darin. Hflgl durchscheinend weiß; bei der seltenen Nennform zieht von der Nierenmakel ein breiter schwarzer Streif zum Saum, der bei der normalen Form: **linea** *F.* *linea.* (= eridania *Cr.*, phytolaccae *Abb. u. Sm.*, derupta *Morr.*, putrida *Gn.*, amygia *Gn.*, inquieta *Wkr.*, bipunctata *Wkr.*, strigifera *Wkr.*, ignobilis *Btlr.*, recondita *Mschlr.*, orbicularis *Drc.*) (37 f) fehlt. Von Florida und Texas bis Paraguay und Argentinien. — Die Raupe ist dunkelgrau, gelblich bestreut, sehr ähnlich gezeichnet wie die *Prodenia*-Raupen durch den dunklen Seitenfleck auf dem 5. Ring, und die wie dort schwarze Fleckreihe über den breiten rötlichen Subdorsalen. Sie lebt an den verschiedensten niederen Pflanzen.

X. peruviana *Wkr.* (= communicata *Wkr.*) (37 f) ist viel eintöniger und mehr ockergelb in der Farbe, *peruviana.* schwach rotbräunlich bestäubt, die schwarzen Punkte fehlen in der Nierenmakel, die nur an der Innenseite etwas schwarz bezeichnet ist; die hintere Querlinie ist ganz verloschen und nur durch einige Aderpunkte angedeutet. Hflgl weiß. Peru.

X. ochrea *Hmps.* (37 g) ist sehr ähnlich wie die vorige gefärbt, an der Irdsbasis, im Zellende und *ochrea.* darüber mehr weißlich; die Querlinien fehlen fast ganz, nur die hintere ist durch einige Aderpunkte angedeutet, die Wellenlinie ist ganz schwach weißlich angedeutet. Peru.

X. sunia *Gn.* (= albula *Wkr.*, caudata *Wkr.*) (37 g) hat ähnliche Grundfarbe wie *eridania* aber *sunia.* schmälere Flügel und eine recht deutliche in den unteren Abschnitten gezähnte Wellenlinie. Die Farbe ist ein blasseres mehr bläuliches Grau, nur im Diskus etwas gelbweiß getönt, mit sehr deutlichem feinem schwarzen Wurzelstrahl. — **orbicularis** *Wkr.* (37 g) besitzt an Stelle der Nierenmakel einen runden schwarzen Fleck. *orbicularis.* Von Mexico bis Argentinien und auf den westindischen Inseln verbreitet.

74. Gattung: **Lophomyra** *Schs.*

Diese Gattung hat eine ganz glatte Stirn und ziemlich kurzen wenig entwickelten Sauger; die Palpen sind länger als bei voriger Gattung. Pro- und Metathorax des schuppenbedeckten Thorax tragen lockere Schöpfe, der Hlb solche auf den ersten Ringen, die Schienen sind mit langen Haaren und Schuppen bekleidet. Nur eine Art:

tacita. **L. tacita** *Schs.* (42 b) Vflgl im basalen Vrdsdrittel lila, an der Wurzel schwarz bestreut, im Mittelfeld hellbraun, in der Außenhälfte weißlich, gelbgrün bestreut, in der Zellmitte und darunter lila beschattet, unter dem Zellende grüngelb, rotbraun gesäumt, das Medianaende weiß; Querlinien schwarzbräunlich, die hintere gezähnt und auf den Aderenden punktiert, außen weiß angelegt, innen lila beschattet; der mittlere Radialast ist schwarz gestreift, oberhalb davon ist die Wellenlinie braungrau, darunter gelbgrün beschattet, der Saum dahinter weißlich. Hflgl lilabraun. Flügelspannung: 31 mm. Costa-Rica.

75. Gattung: **Acroria** *Wkr.*

Ist ebenso gebaut wie *Xylomyges*, aber die Stirn ist ganz glatt ohne Hornplatte und fast nackt, ohne Schuppenbedeckung. 4 tropische Arten sind beschrieben worden.

terens. **A. terens** *Wkr.* (= infensa *Wkr.*, villipes *Wkr.*, pulchra *Mschlr.*, niphanda *Drc.*) (37 h). Vflgl auf rotbraunem Grund dunkel bestäubt mit schwarz gestreiften Adern, undeutlich doppelten Querlinien und schwarz umzogenen Makeln mit 2 hellen grünlichen Punkten außen an der Nierenmakel; von der Zapfenmakel reicht ein schwarzer Strich zur Postmediane, die Wellenlinie ist etwas heller. Hflgl rein weiß, die Adern gebräunt. Mexico bis Brasilien.

denterna. **A. denterna** *Gn.* (37 h) ist die größte von 3 sehr ähnlichen Arten mit ockergelblichen, am Ird dunkelbraunen Vflgln; die Querlinien sind nur durch Doppelstriche am Vrd angedeutet, die hintere außerdem durch Aderpunkte, im braunen Irdsteil außen weiß angelegt; die Makeln sind heller geringt. Bei der vorliegenden Art ist die Vflgl-Unterseite des ♂ dick mit modifizierten braunen Schuppen bedeckt. Brasilien bis Paraguay.

mexicana. **A. mexicana** *Hmps.* (= denterna *Drc.*) (37 h) ist kleiner und zierlicher als die vorige, beim ♂ ohne die braunen Schuppen auf der Vflgl-Unterseite, heller gelblich als *denterna*, die Makeln nur als helle Fleckchen angedeutet; die nur im Analteil sichtbare weiße Wellenlinie ist außen kaum dunkler angelegt. Mexico.

diminuta. **A. diminuta** *Gn.* (= rotundata *Wkr.*, lignigera *Wkr.*, denterna *Drc.*) (37 h) ist die kleinste der 3 Arten, am schärfsten gezeichnet, die Nierenmakel gut ausgedrückt, viereckig, die Ringmakel fehlt ganz, über ihr ein schräger brauner Vrdsstrich; die im Analteil sichtbare weiße Wellenlinie ist beiderseits kräftig dunkelbraun angelegt. Apex und Innenwinkel sind gerundeter als bei den vorigen. In weiter Verbreitung von Mexico bis Brasilien.

76. Gattung: **Acroriodes** *Hmps.*

Unterschieden von voriger durch andere Thoraxbekleidung; die aus Haaren und haarähnlichen Schuppen besteht; der Prothorax trägt einen langen lockeren Schopf, der Mesothorax kleine doppelte Schöpfe und der Metathorax einen großen gerundeten Schopf; der Hlb eine ganze Reihe, der an der Basis gelegene ist besonders groß und gedoppelt. Nur 1 Art:

diplolopha. **A. diplolopha** *Drc.* (37 h). Vflgl bis zur hinteren Querlinie tief rotbraun mit helleren Adern, im Außendrittel graugelblich, am Vrd schräg zur Spitze schwärzlich verdunkelt mit sehr spitz gezähnten gelblich ausgefüllten Querlinien und gelbweiß geringter Nierenmakel. Hflgl gelbweiß, außen breit schwarzbraun. Eine sehr variable Art: Die Form **diplolophella** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat den Kopf, Thorax und die Basalhälfte der Vflgl ockergelblich. — **diplolophana** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) hat die Mediana beiderseits schwarz angelegt und einen schwarzen Verbindungsstrich zwischen den Querlinien. — **diplolophodes** *Strd.* (= ab. 3. *Hmps.*). Hier sind die Vflgl bis zur Wellenlinie schwarz übergossen, nur die Vrdspartie bleibt gelblich, das Irdsfeld rotbräunlich. Peru.

diplolophella. *diplolophana.* *diplolophodes.*

77. Gattung: **Thyatirodes** *Hbn.*

Die Stirn trägt hier einen gerundeten Vorsprung, in dessen Mitte ein kurzer elliptischer Hornfortsatz sitzt mit erhöhtem Rand und einer hornigen Platte darunter; das Palpenendglied ist vorgestreckt. Der Thorax ist mit Haar und Schuppen bekleidet und trägt längs seiner Mitte einen breiten Kamm aufgerichteter Schuppen. Der Hlb ist an der Basis rauh behaart, trägt aber keine Schöpfe. Nur eine Art:

Th. godalma *Schs.* (37 h) ist eine schöne Art, die mit nichts zu verwechseln ist. Die weißlichen Vflgl *godalma.*
sind im Wurzel- und Saumfeld tief braun, im Mittelfeld liegen 2 große rosabräunliche zusammengeflossene Flecke, in dem fleckigen Saumfeld eine weiße gezackte Wellenlinie. Die Makeln sind weißlich umzogen. Hflgl hellbraun. Mexico.

78. Gattung: **Strigiphlebia** *Hmps.*

Die einzige beschriebene Art erinnert etwas an die gelben *Stiria*-Arten; die Stirn ist glatt, der Thorax mit Haaren und Schuppen gemischt bekleidet, er trägt vorn und hinten lockere Schöpfe, der Hlb keine.

S. flavirena *Hmps.* (37 g). Vflgl licht rötlich ockergelb, das Vrdsfeld reiner gelb, spärlich schwarz *flavirena.*
bestreut und mit schmal tief rotbraunem Saum; das Medianaende und ein Teil ihrer Aeste ist weiß, unten braun gestreift; die Querlinien sind außer am Vrd nur durch Aderpunkte angegeben; die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel ist gelb, teilweise lebhaft rotbraun umzogen und von ihr zieht ein rotbrauner Streif zum Saum. Hflgl gelblichweiß, auf Adern und Saum gebräunt. Peru.

79. Gattung **Athetis** *Hbn.*

Diese besser als *Caradrina* bekannte Gattung enthält auch im nördlichen Amerika einige Vertreter, die gut zur Gattung passen und ihr charakteristisches Aussehen auch in der neuen Welt nicht verleugnen. Gekennzeichnet durch glatte Stirn, Bedeckung des Thorax mit Haar und haarähnlichen Schuppen mit nur einem Schopf auf dem Prothorax, Metathorax und Hlb sind unbeschopft. Vgl. auch Bd. 3, S. 207, und Bd. 11, S. 324.

A. triquetra *Grt.* (37 i) Vflgl graubraun mit undeutlich doppelten grau ausgefüllten Querlinien, *triquetra.*
großen dunklen weiß geringten Makeln; vor der hellen Wellenlinie liegen am Vrd und dicht darunter 3 kleine schwarze Dreiecksfleckchen, die die Art gut kenntlich machen. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Arizona und Mexico.

A. indigena *B. u. Benj.* (37 i). Verwandt mit *triquetra*, aber das schwarze Dreieckfleckchen kleiner *indigena.*
ohne den costalen Anteil; die Nierenmakel durch einen dunkeln Mittelschatten geteilt mit 4 gelblichen Punkten. Halskragenbasis schwarz. Im ganzen ist der Bau von *indigena* kräftiger. Arizona.

A. multifera *Wkr.* (= fidicularia *Morr.*) (37 i) hat hellgraue schwarz bestreute Vflgl mit einfachen *multifera.*
gezähnten schwarzen Querlinien; die Ringmakel ist punktförmig, die Nierenmakel ein schwarzes Möndchen mit weißen Punkten in der Umrandung; vor der weißlichen Wellenlinie stehen kleine rotbraune Pfeilfleckchen. Hflgl weißlich, auf Adern und Saum gebräunt. Canada bis New-York, Illinois und Minnesota.

A. extima *Wkr.* (= civica *Grt.*) (37 i) ist voriger etwas ähnlich, auf weißlichem Grund mehr bräun- *extima.*
lichgrau bestreut; die Ringmakel ist mehr ringförmig, die hintere Querlinie stärker gezähnt, das Saumfeld mehr verdunkelt und die Wellenlinie näher an den Saum gerückt. Die Hflgl sind reiner weiß, nur am Saum schmal bräunlich angeflogen. Canada bis Colorado und Californien. — Die bräunliche Raupe mit breitem helleren Dorsalstreif lebt bei Tage verborgen an niederen Pflanzen.

A. meralis *Morr.* (= bilunata *Grt.*) (37 i) ist eine nur wenig gezeichnete Art, rötlich grau, schwarz *meralis.*
bestreut mit ganz undeutlichen, heller grau ausgefüllten Querlinien, die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel ist ein kleines schwärzliches Möndchen; Wellenlinie kaum angedeutet. Hflgl weiß, auf Adern und Saum schwach gebräunt. Canada, Nord- und Ost-Staaten.

A. mona *B. u. McD.* (37 i) erinnert etwas an die europäische *selini* (Bd. 3 Tat. 45 a). Vflgl gleich- *mona.*
mäßig graubraun, schwarz bestreut mit feinen unterbrochenen gezähnten Querlinien und schwachem Mittelschatten; die Ringmakel ist ein dunkler Punkt, die Nierenmakel groß, außen gelb gesäumt, mit weißen Punkten, dunkler gekernt; hinter der gelblichen Wellenlinie ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl weiß, außen breit verdunkelt. Californien.

A. tarda *Gn.* (= prima *Sm.*) (37 k). Vflgl glänzend hell rotbraun, grau bestäubt mit verdunkeltem *tarda.*
Saumfeld, mit schwärzlichen Querlinien, die hintere gezähnt mit Aderpunkten und mit undeutlicher Mittellinie, die Makeln nur strich- oder punktförmig; die weißliche Wellenlinie ist innen dunkelbraun bestäubt. Hflgl graubraun. Washington bis Florida. — Die Raupe ist dunkelbraun mit schmaler weißer Dorsale, mit braunen Dreiecksflecken am hinteren Segmentrand und schrägen dunklen Subdorsalstrichen sowie einem breiten hellen Seitenband mit dunklen Flecken darunter. Sie lebt an niederen Pflanzen.

A. minuscula *B. u. McD.* (37 k) gleicht in Größe und Färbung der *mona*, Vflgl gleichmäßig purpur- *minuscula.*
grau, alle Zeichnungen undeutlich, die vordere Querlinie nur am Vrd und durch einzelne Punkte, die hintere durch eine doppelte Punktreihe angedeutet; die Ringmakel besteht aus 2 durch eine U-förmig gebogene Linie

verbundenen Punkten, die Nierenmakel ist größer, dunkel umzogen mit einzelnen weißen Punkten, öfters schwärzlich gekernt. Hflgl halbdurchscheinend weiß, am Saum beraucht. Texas.

atrostriga. **A. atrostriga** *B. u. McD.* (37 k). Vflgl heller purpurgrau, am Saum bräunlich verdunkelt, die Querlinien sind nur am Vrd als schwarze Fleckchen angegeben; die schwarze, wie eine Pfeilspitze geformte Ringmakel, die durch eine unterbrochene Linie mit der Wurzel verbunden ist, läßt die Art leicht erkennen; die Nierenmakel ist schmal, schwarz umzogen, die Wellenlinie ist ockergelb, einwärts besonders hinter der Zelle dunkelbraun beschattet. Hflgl weiß, außen rauchbraun. Utah.

poliophaea. **A. poliophaea** *Hmps.* ist die einzige wirklich tropische Art dieser Gattung: Vflgl graubraun, im Saumfeld mit Ausnahme des Apex kupferbraun, im Vrdsteil weiß bestreut mit ganz undeutlichen Querlinien, die hintere fein gezähnt und mit gebogener schwärzlicher Mittellinie; Makeln fehlen; statt der Wellenlinie finden sich nur 2 kleine weiße Fleckchen unterhalb des Vrdes. Hflgl schwärzlichbraun. West-Columbien

80. Gattung: **Nacopa** *B. u. Benj.*

Die einzige Art wurde als *Acopa* beschrieben, unterscheidet sich aber davon durch gedrungeneren Bau mit viel kürzerem Hlb und mit anders geformtem Stirnvorsprung, bei dem die scheitelwärts gelegene Partie viel stärker vorspringt. Schienen sehr lang behaart.

bistrigata. **N. bistrigata** *B. u. McD.* (37 k). Vflgl hellbraun, im Wurzelfeld dunkler mit einer breiten weißen vorderen Querlinie und einer ebensolchen hinteren, in der ein dicker weißer Diskalstrich liegt, subapical liegt ein großer brauner Fleck, hinter ihm eine weiße Apicallinie. Hflgl rosabraun. Arizona.

81. Gattung: **Acopa** *Harv.*

Sauger fehlt; die kurzen Palpen sind gerade nach vorn gestreckt, rauh behaart, die Stirn trägt einen gerundeten Vorsprung, der nach oben sich abflacht. ♂ Fühler gesägt und bewimpert; Thorax rauh beschuppt mit lockeren Schöpfen, der hintere sehr groß. Hlb unbeschopft. Schlank gebaute Eulchen, die an tagfliegende Heliothiden erinnern.

carina. **A. carina** *Harv.* (37 k) ist eine außerordentlich variable Art, die in beiden Geschlechtern sehr verschieden aussieht. Die weißen Vflgl sind dicht schwarzbraun bestäubt, besonders stark im Mittelfeld, das von gezähnten, auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien eingefaßt ist; die Makeln sind nur undeutlich dunkler angegeben; die Wellenlinie ist ein verwaschenes dunkelbraunes Band. Hflgl graubraun. Das ♀ ist viel heller, weiß und gelblichbraun, sonst ähnlich gezeichnet. Texas.

perpallida. **A. perpallida** *Grt.* (= incana *Edw.*, carina *auct.* nec *Harv.*, borealis *Dyar.*) (37 l) ist so veränderlich, daß kaum 2 Exemplare sich gleichen, Vflgl weiß, im unteren Teil des Wurzel- und Mittelfeldes bräunlich ocker bestäubt mit gelbbraunen gezackten Querlinien und einer undeutlichen Nierenmakel, die anderen Makeln fehlen; die Wellenlinie ist ein verwaschenes braunes Band. Hflgl weiß, am Saum schwach gebräunt. — Die *dentifer.* Form **dentifer** *Dyar* (37 l) ist eine Form mit dunklerer Bestäubung, die sich der *carina* nähert, mit kräftigerer *pura.* Zeichnung. — **pura** *B. u. Linds.* bezeichnet im Gegensatz dazu ganz helle weiße Stücke mit schwarz kontrastierend hervortretenden Querlinien, die Nierenmakel ist zu einem schwarzen Punkt reduziert. Kansas, Colorado, Arizona.

82. Gattung: **Langona** *B. u. Linds.*

Steht der vorigen Gattung am nächsten und unterscheidet sich davon durch glatte Stirn ohne Vorsprung, der Thorax ist fast nur mit Schuppen bekleidet mit ganz wenig Haaren untermischt, bei den wenigen bisher bekannten Exemplare zu verletzt, um mit Sicherheit sagen zu können, daß Pro- und Mesothorax schopflos sind; der Metathorax trägt einen großen Schopf von langen spatelförmigen Schuppen; Hlb schopflos. Die ♂ Fühler tragen doppelte bewimperte Kammzähne. Nur eine Art.

grisescens. **L. grisescens** *B. u. Linds.* (37 l). Vflgl grau mit schwarzen und weißen Schuppen in der Vrdshälfte und am Apex bestreut mit schwarzen Querlinien, die hintere irdwärts außen hell aufgelichtet, oben wird sie von einem schrägen dunklen Subapicalschatten verdunkelt; Makeln ganz schwach heller angedeutet und die Ringmakel dunkler umzogen; Subterminalfeld staubig grau. Hflgl braungrau. Arizona.

83. Gattung: **Platyperigea** *Sm.*

Die Gattung deckt sich ungefähr mit der paläarktischen Gattung *Petilampa* (Bd. 3, S. 215); ohne Sauger mit kurzenvorgestreckten Palpen, glatter Stirn, rauhhaariger mit haarähnlichen Schuppen untermischter

Thoraxbekleidung ohne Schöpfe; auch der Hlb ist schopflos. Es sind kleine schlank gebaute Eulchen mit breiten Flügeln, die bei den ♀ mehr oder weniger verkümmert zu sein pflegen.

P. anotha *Dyar* (37 l). Vflgl glänzend ockergrau, dunkel bestreut mit schwarzbraunen Querlinien, die hintere gezähnt und außen aufgehellt; die Makeln sind kleine verwaschene Fleckchen, das Saumfeld ist braungrau verdunkelt, am dunkelsten am Afterwinkel, mit der wenig helleren Wellenlinie darin. Hflgl durchscheinend weißlich, in der Saumhälfte gebräunt. Britisch Columbien. *anotha.*

P. camina *Sm.* (37 l) ist viel dunkler schwarzbräunlich, die Ringmakel ein kurzer Längsstrich, die hintere Querlinie ganz undeutlich verwaschen, Mittelschatten und Wellenlinie fehlen. Hflgl gelblichbraun mit schwachem Mittelmond. Colorado. *camina.*

84. Gattung **Dysmilichia** *Speiser.*

Von den vorigen durch entwickelten Sauger, konischen Stirnvorsprung mit erhöhtem Rand und Hornplatte darunter, schuppenbekleideten Thorax ohne Schöpfe, schopflosen Hlb und aufsteigende kurze Palpen verschieden. Der Bau ist ebenfalls schlank, die Flügelform bei der einzigen brasilianischen Art ziemlich schmal, bei den übrigen Vertretern breiter. Vgl. Bd. 3, S. 215.

D. perigeta *Schs.* (37 l) hat purpurrötlichbraune Vflgl mit an den abgewandten Seiten weiß bezeichneten Querlinien sowie weiß geringte fein schwarz umzogene Makeln, in der eingeschnürten Nierenmakel ein gelblicher Kern; die weiße Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl rötlich graubraun. Brasilien (São Paulo). *perigeta.*

85. Gattung: **Hypermilichia** *Hmps.*

Von voriger Gattung lediglich verschieden durch die fehlende Hornplatte unter dem hier längeren abgestutzt konischen Hornfortsatz mit erhöhter Einfassung auf der Spitze; auf den Vflgln scheint die Anhangszelle zu fehlen. Nur 1 Art:

H. colon *Dgn.* Vflgl grau, spärlich braun bestreut; die vordere geeckte Querlinie ist braun, wurzelwärts weiß angelegt; ein breites braunes Mittelband bildet eine sehr starke Ecke hinter dem Zellende, ist nach innen verwaschen, nach außen scharf begrenzt und rotbraun angelegt; auf der Querader ein feiner weißer Strich, eine Saumlinie ist ebenfalls weiß. Hflgl rotbräunlich. Flügelspannung: 19 mm. Argentinien. *colon.*

86. Gattung: **Anthodes** *Hmps.*

Die einzige beschriebene Art besitzt längere Palpen als die vorigen Gattungen, glatte Stirn mit einem dicken Schuppenbüschel mit einer Schuppenleiste darüber; der schuppenbekleidete Thorax trägt vorne einen abgeflachten Schopf, auf dem Metathorax einen großen lockeren Schopf, auch der Hlb trägt eine Reihe Schöpfe, die auf dem 2. und 3. Ring sehr groß sind. Das ♂ trägt auf dem obersten Radialast des Hflgls am Ende einen keilförmigen Duftschuppenfleck.

A. acynodonta *Dgn.* Vflgl hell lachsrosa, die Querlinien durch dunkelbraune Schuppen angedeutet, bei der hinteren in doppelter Reihe, die Makeln sind gelb oder weiß umzogen, die oben offene Ringmakel sitzt viereckig auf der Mediana, unter ihr ein brauner Fleck, hinter diesem am Ird ein weißer Strich, oben und unten braun begrenzt, die Nierenmakel ist eingeschnürt; vor der schwarzen, innen ockergelb aufgeblickten Saummondreihe liegen weiße Keilfleckchen. Hflgl schwärzlich. Uruguay. *acynodonta.*

87. Gattung: **Proxenus** *H. Schäff.*

Diese vorwiegend paläarktische Gattung enthält auch einige wenige amerikanische Vertreter; vgl. Bd. 3, S. 215. Schlank [illegible] Kopf mit gut entwickeltem Sauger und glatter Stirn mit schmalen und langen Flügeln.

P. miranda *Grt.* (38 a). Vflgl glänzend schwarzbraun, grau bestreut mit ganz schwachen Spuren von Querlinien, die vordere weißlich, die hintere durch Aderpunkte angedeutet, die Makeln durch dunkle Punkte. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. New-York bis Californien. — Die Form **nitens** *Dyar* (38 a) ist viel dunkler, glänzend schwarz, die Nierenmakel tritt als weißes Möndchen deutlich hervor; diese Form findet sich von Canada bis Nord-Dakota. — Die Raupe ist gelblichbraun mit breitem hellen Seitenstreif und Rückenfeld mit dunklerem, auf jedem Ring eckig erweiterten Band darin. Dürfte an Gräsern leben. *miranda.* *nitens.*

P. mindara *B. u. McD.* (37 l) ist heller als *miranda* und deutlich gezeichnet. Vflgl schwarzbräunlich und nicht so glänzend, die Saumfeldadern dunkler gestreift, die vordere Querlinie fehlt ganz, die Aderpunktreihe der hinteren wird außen von einer leichten Aufhellung begleitet; die Nierenmakel ist ein weißlich geringtes schwarzes Möndchen. Californien.

nigrifrons. **P. nigrifrons** *Dgn.* Vflgl sandgrau, spärlich schwarz bestreut und mit intensiv schwarzen Querlinien, die hintere schwach gewellt, ohne Makeln und mit tief schwarzer Stirn. Hflgl glänzend weiß, der äußerste Saum grau. Flügelspannung: 25 mm. Argentinien.

acutipennis. **P. acutipennis** *Dgn.* ist größer als die vorige, lilagrau, etwas weiß bestreut, dunklere Querlinien und eine Mittellinie sind schwach angedeutet, ebenso die Makeln. Hflgl gelblichweiß, am Saum beraucht. Die Vflgl sind etwas mehr zugespitzt am Apex als bei den übrigen Arten. Von Argentinien beschrieben.

88. Gattung: **Galgula** *Gn.*

Sauger entwickelt, die Palpen etwas länger als bei den vorigen Arten, mit vorgestrecktem Endglied, die glatte Stirn trägt einen Haarbusch, Thorax und Hlb sind glatt beschuppt, ersterer schopflos, letzterer mit einem Schopf auf dem ersten Ring. Die Vflglspitze ist etwas spitz vorgezogen.

subapicalis. **G. subapicalis** *Hmps.* (37 l) hat lebhaft rotbraune Vflgl mit feinen schwarzen in Punkte aufgelösten Querlinien, die auf den abgewandten Seiten etwas weißlich beschuppt sind, hinter der äußeren mit einem schwarzen Vrdsfleck; die Nierenmakel wird durch 2 schwarze außen etwas weiß aufgeblickte Punkte angegeben; Wellenlinie undeutlich dunkler. Hflgl schwarzbraun. Jamaica.

partita. **G. partita** *Gn.* (= subpartita *Gn.*, ferruginea *Wkr.*, vesca *Morr.*, bias *Drc.*, mandane *Drc.*, externa *Wkr.*, sorex *Mschlr.*) (38 a) ist die wohlbekannte kleine bis ins paläarktische Gebiet (vgl. Bd. 3, S. 217) verbreitete rötlich graubraune, im ♀ Geschlecht tief schwärzlich rotbraune Art; die Querlinien sind weißlich angelegt, die Makeln ebenso umzogen, mit dickem schwarzbraunen Vrdsfleck zwischen beiden. — Die Form **hepara** *Gn.* (= interna *Wkr.*, hippotamada *Drc.*) (38 a) bezeichnet ursprünglich die dunkle ♀-Form, kann aber auch auf gelegentlich vorkommende dunkle ♂♂ Anwendung finden. Canada bis Guatemala verbreitet und auf den westindischen Inseln, bis nach den Canaren und Madeira.

hepara.

castra. **G. castra** *Schs.* (38 a) gleicht sehr der vorigen Art, und unterscheidet sich von ihr durch die außen nicht weiß angelegte hintere Querlinie, die ziemlich dicht vor sich eine schräge rotbraune Mittellinie hat, die weißliche, innen rotbraun angelegte Wellenlinie ist fein gezähnt. Hflgl viel heller gelbweiß. Brasilien.

89. Gattung: **Micrathetis** *Hmps.*

Steht voriger Gattung sehr nahe, die Palpen sind noch länger, die Stirn ist ganz glatt, Thorax und Hlb sind ganz schopflos. Der Bau ist im ganzen schlanker. Ausschließlich aus Amerika.

canifimbria. **M. canifimbria** *Wkr.* (= novarae *Fldr.*) (38 b) ist eine kleine dunkel kupferbraune Art mit rotgelbem Vrd, mit undeutlichen Querlinien, die hintere als doppelte Punktreihe und dunklem Fleck zwischen den ganz undeutlichen Makeln, das Saumfeld ist stärker verdunkelt mit Spuren einer Subterminale; Fransen orangegelb. Hflgl graubraun mit weißlichen Fransen. Brasilien.

triplex. **M. triplex** *Wkr.* (= spilomela *Wkr.*, contraria *H.-Schäff.*, conviva *Harv.*) (38 a) ist wesentlich größer, gelblichweiß, schwach rotbraun bestreut, beide Querlinien durch doppelte Punktreihen angegeben, die Ringmakel durch einen schwarzen Punkt, die Nierenmakel durch ein schwarzes heller geringtes Möndchen mit einer verwaschenen dunkleren Mittellinie davor; die Wellenlinie beginnt am Apex und ist innen schwärzlich beschattet. Hflgl durchscheinend weiß mit dunkler Saumlinie. Texas bis Paraguay. Eine sehr veränderliche Art: — Bei *pallidegrisea.* **pallidegrisea** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist die Grundfarbe hellgrau, auch die Hflgl grau, am Saum gebräunt. — *subaquila.* **subaquila** *Harv.* (38 a) ist auf Vorderkörper und Vflgln viel stärker rotbraun übergossen, während dies bei *obscurebrunnea.* **obscurebrunnea** *Strd.* (= ab. 3 *Hmps.*) in schwärzlichbraunem Ton der Fall ist.

benjamini. **M. benjamini** *sp. n.* (38 b) unterscheidet sich von voriger durch etwas breitere Vflgl mit weniger schrägem Außenrand, graue Grundfarbe mit stärkerem Seidenglanz als bei den benachbarten Formen und sehr verschieden stark gelblich, purpurgrau oder rotbraun bestäubt; die Querlinien verlaufen etwas ähnlich wie bei *triplex*, doch entsprechend dem weniger schrägen Außenrand steiler, namentlich die hintere, die aus doppelter Punktreihe besteht, deren äußere Reihe viel dicker ist und bei mehreren Stücken Andeutung feiner spitzwinkliger Verbindungslinien mit der inneren Reihe zeigt; die Antemediane ist unregelmäßig, ein schwärzlicher Schatten; die Ringmakel ist ein feiner schwarzer Kreis oder Punkt, die Nierenmakel sehr breit, fast quadratisch,

in beiden unteren und der oberen äußeren Ecke mit je einem feinen weißen Punkt, sehr selten mit einem vierten in der inneren oberen Ecke, über ihr ein dunkler Vrdsschattenfleck wie auch am Beginn beider Querlinien; Wellenlinie sehr dicht am aufgehellten Saum; vor den in der Mitte beschatteten Fransen eine Reihe schwarzer Halbmonde. Hflgl rein weiß, am Apex ganz wenig beraucht. Nach mehreren Stücken aus Mexico (Guerrero, Orizaba, Misantla, Zacualpan, Tehuacan) Type in Coll. Draudt.

M. dasarada *Drc.* (42 a). Vflgl licht ockergelblich, braun bestreut am Vrd rotbraun und bis zur hinteren Querlinie olivbraun übergossen, die vordere fehlt, beide Makeln sind durch schwarze Punkte bezeichnet, die hintere Querlinie verläuft schräg und ist ockergelblich, außen von einer feinen braunen Linie begleitet; die weißliche Wellenlinie ist innen braun angelegt und beginnt in der Spitze. Hflgl gelblich weiß. Ebenso veränderlich wie vorige: — Die Form **dasaradella** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist auf den Vflgln rötlichbraun, nicht olive getönt. — **dasaradana** *Strd.* (= ab. 2 *Hmps.*) ist viel heller, weißlich, kaum rötlich oder olive bestäubt. — **dasaradoides** *Strd.* (= ab. 3 *Hmps.*) hat statt des Punktes am Zellende einen mehr oder weniger vollständigen Ring. *dasarada.* *dasaradella.* *dasaradana.* *dasaradoides.*

M. dacula *Dyar* (42 a) ist der vorigen ähnlich, die Querlinien verlaufen viel schräger, die Grundfarbe ist ein dunkleres, rötlicheres Braun, die Hflgl sind viel dunkler. Panama, Britisch Guayana. *dacula.*

M. tecnion *Dyar* (42 a) ist etwas kleiner als die vorige Art, und schärfer gezeichnet, breitflügeliger als die ebenfalls sehr ähnliche *dasarada*, die Querlinien nicht so schräg verlaufend, vor der weniger schrägen Mittellinie mit leichtem braunen Schatten, die Linie selbst bei der schwarzen punktförmigen Nierenmakel gebogen; die im Apex beginnende Subterminale ist hier mit einem schwarzen Strich bezeichnet. Hflgl hell gelblich, heller als bei *dacula*, aber nicht so weiß als bei *dasarada*. Flügelspannung: 13 mm. Panama, März bis Mai. *tecnion.*

M. costiplaga *Sm.* (38 b). Vflgl licht ockergelblich, rotbraun bestäubt mit nur schwach bezeichneten Querlinien, die hintere gezähnt mit einer Punktreihe dahinter; die Ringmakel ist ein brauner Strichfleck, die Nierenmakel ist ein dreieckiger schwarzer Fleck mit einem helleren bis zum Vrd reichenden darin; die Wellenlinie ist innen schwach rotbraun beschattet. Hflgl licht gelblichbraun. Arizona. — Mexikanische Stücke sind meist größer, heller, elfenbeinweiß gefärbt, wie mir solche aus der von Purpus stammenden Ausbeute von Rascon (S. Luis Potosi) aus dem Berliner Museum vorliegen, während Stücke von Paradiso (Arizona) mehr rotgelb gefärbt sind. *costiplaga.*

90. Gattung: **Crambodes** *Gn.*

Die Gattung enthält nur 2 schlank gebaute Arten, die sich von den vorhergehenden unterscheiden durch Haarbeimengung auf dem Thorax mit einem kleinen lockeren Schopf auf dem Prothorax, kleinen Doppelschöpfen auf dem Mesothorax und einem lockeren auf dem Metathorax. Der Hlb trägt nur auf dem ersten Ring einen Schopf.

C. talidiformis *Gn.* (= conjungens *Wkr.*) (38 b). Vflgl rötlich ockerbraun, am Vrd breit schwärzlich verdunkelt mit braun gestreiften Adern und rotbraunem Zellstreif, die Querlinien doppelt, sehr lang gezähnt mit einer Punktreihe hinter der äußeren; die Nierenmakel ist ein schmaler, weiß umzogener Strichfleck; die Wellenlinie ist gezähnt, innen rotbraun beschattet, die Fransen gescheckt. Hflgl weiß, am Saum schwach gebräunt. Canada bis Mexico. — Die schlanke grüne Raupe hat doppelte weiße Rückenlinien, etwas rot bestreut und roten Streif unterhalb der Luftlöcher. Sie lebt an Verbena. *talidiformis.*

C. lunata *B. u. McD.* (38 b). Vflgl matt braunschwarz etwas weiß bestreut, die ganze Zeichnung sehr undeutlich mit Ausnahme eines weißen Möndchens in der Nierenmakel, die Zapfenmakel und die hintere Querlinie eben sichtbar, letztere besonders am Ird, hinter ihr sind die Adern schwarz gestreift bis zu der hellen Wellenlinie. Hflgl rauchbraun, am Saum verdunkelt. Nevada. *lunata.*

91. Gattung: **Platysenta** *Grt.*

Von voriger verschieden durch reine Schuppenbekleidung des Thorax, der vorn und hinten lockere Schöpfe trägt; der schlanke Bau und das Schöpfchen auf dem ersten Hlbsring stimmt mit *Crambodes* überein. Die Gattung enthält nur 3 auch äußerlich den vorigen sehr nahestehende Arten.

P. temecula *Barnes.* (38 c). Vflgl rotbraun, schwärzlich bestäubt mit schwarzen Adern und dunkel beschatteter Mediana, die Spitze wird durch einen dunklen, oben und unten heller angelegten Schatten geteilt, die Querlinien sind kaum angedeutet, statt der Nierenmakel findet sich ein weißer Strich mit gelbweißen Punkten davor und dahinter, gefolgt von einigen schwarzen Zwischenaderstrichen. Fransen gescheckt. Hflgl hellbraun. Arizona. *temecula.*

P. discistriga *Sm.* (38 c) ist größer als vorige, mehr ockerrötlich in der Farbe, in und unter der Zelle dicker schwarz bestreut; die Querlinien sind durch Aderpunktreihen oder -striche angedeutet, am Vrd durch weißliche Strichfleckchen, die Nierenmakel ist sehr schmal, schwarz umzogen mit einem weißlichen Fleckchen unten dahinter; statt der Wellenlinie finden sich schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl rein weiß. Colorado, Durango.

videns. **P. videns** *Gn.* (= indigens *Wkr.*, atriciliata *Grt.*, meskei *Spr.*) (38 c). Vflgl rotbraun mit schwarz bestreuten Adern und schwarz und weißen Aderpunktreihen statt der Querlinien; am unteren Zellende liegt ein verwaschener schwarzer Streif mit 3 weißen Punkten am unteren Zellende; die Wellenlinie fehlt. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Massachusetts bis Colorado. — Die mattgrüne Raupe mit weißen Längslinien lebt

albipuncta. an Solidago. — Die Form **albipuncta** *Sm.* ist heller, gelbgrau, nur im Diskus rotbraun bestäubt, im Saumfeld mit Ausnahme des Apex schwärzlich übergossen. Texas.

92. Gattung **Gonodes** *Hmps.*

Eine kleine Anzahl Vertreter aus meist tropischen Gegenden zeigt keine Unterschiede gegen die vorige Gattung abgesehen von dem nicht so schlanken Bau, sowie einem leichten Ausschnitt unterhalb des etwas spitz vorgezogenen Vflglapex.

dianiphea. **G. dianiphea** *Jones* (38 b). Vflgl ockerbräunlich, im Diskus rotbraun bestäubt und großem braunen Dreiecksfleck am Saum unterhalb der Spitze, die Querlinien sind sehr undeutlich, die vordere teilweise doppelt; die Nierenmakel ist ein brauner dreieckiger Fleck, weiß und schwarz gesäumt mit weißem Keilfleck davor über der Mediana; hinter den Doppelpunkten der äußeren Querlinie ist der obere Medianast beiderseits weiß gestreift. Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt. Brasilien.

albifascia. **G. albifascia** *Hmps.* Die weißen Vflgl sind rötlich braun bestäubt und bis zur hinteren Querlinie schwarzbraun bestreut; hinter der angedeuteten braunen vorderen Querlinie ist die Mediana weiß gestreift mit einem schwarzen Punkt am unteren Zellende; die doppelte weiß ausgefüllte hintere Querlinie trifft auf der Diskalfalte mit einer schrägen weißen Apicalbinde zusammen, die unten braun beschattet ist und unter der irdwärts ein weißer Fleck liegt; hinter der weißen Wellenlinie sind der obere Medianast und der unterste Radialast weiß gestreift. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Flügelspannung: 28 mm. Peru.

netopha. **G. netopha** *Schs.* (42 b) Die untere Flügelpartie von der Irdsbasis bis zum Außenrand unterhalb der Spitze ist hell gelbrötlich, in und unter der Zelle rosa getönt, darüber braun; unterhalb der Zellmitte liegt ein schwärzlicher Längsstreif, rotbraun gesäumt, an der Querader ein dunkler Punkt; ein Bruchstück der hinteren Querlinie ist außen weiß gesäumt, dahinter liegt über dem oberen Medianast ein schwarzbrauner Fleck, von dem aus weiße Streifen zum Saum ziehen. Hflgl bräunlichgrau. Flügelspannung: 26 mm. Costa-Rica.

albifissa. **G. albifissa** *Drc.* (38 c). Vflgl grauweiß, braun bestreut, im Innenteil von der Irdsbasis an rotbräunlich mit dreieckigem dunkleren Schatten zwischen Apex und unterem Zellende mit braunen fein weiß gestreiften Adern darin, die Ringmakel ist ein kleiner rotbrauner Dreiecksfleck, das Zellende gelb und rot getönt, die Nierenmakel darin ein brauner weiß gesäumter Strich mit keilförmigem rotbraunem Fleck dahinter; statt der hinteren Querlinie finden sich einzelne schwarze Aderpunkte; die Spitze wird durch einen weißen Streif geteilt, auch über dem oberen Medianast liegt ein solcher. Hflgl hellbräunlich. Peru.

echion. **G. echion** *Schs.* (42 c). Vflgl bräunlich ocker mit braungrauem Dreiecksschatten in der Vrdsmitte, erst dunkelbraun, dann fein weiß gesäumt; Querlinien bruchstückweise, sehr fein vorhanden; zwischen den unteren Radialästen liegt subterminal ein schwarzbrauner Fleck. Hflgl braungrau. Britisch Guayana.

obliqua. **G. obliqua** *Drc.* (38 d) eine wohlbekannte Art. Vflgl hell rotbraun, im Apicaldrittel weißlich bestäubt mit feinen schwarzen, weißlich angelegten Querlinien; die schmale eingeschnürte Nierenmakel ist rot, gelb gesäumt und von ihrem unteren Ende zieht ein schräger rotbrauner Strich zum Analwinkel; vor der schwachen helleren Wellenlinie liegen braune Fleckchen, über dem unteren Medianast ein größerer schwärzlicher Fleck. Hflgl gelbweiß, am Saum rotbraun. Columbien.

liquida. **G. liquida** *Mschlr.* (= violascens *Schs.*, leada *Drc.*) (38 d). Vflgl im inneren Teil bis zur Vrdsmitte und dem Analwinkel licht rötlichbraun, von da an dunkler braun mit hellen Adern, die vordere Querlinie undeutlich doppelt, die hintere außen weißlich angelegt, die Nierenmakel ist groß, die Ringmakel fehlt; statt der Wellenlinie finden sich rotbraune Fleckchen, am Afterwinkel ein schwarzer Fleck. Hflgl rötlichbraun. Vom

tornalis. südlichen Nord-Amerika bis Paraguay verbreitet. — Bei ab. **tornalis** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) fehlt der schwarze Fleck über dem Afterwinkel.

cuneata. **G. cuneata** *Dyar* ist kleiner als vorige, das braune Costalfeld beschränkt sich auf ein kleines Vrdsdreieck, das nur bis zur Nierenmakelmitte reicht, die hintere Querlinie ist in einem stumpfen Winkel stärker ausgezogen, so daß ein breiter Streif von unterhalb des Apex hinläuft und sich dann verschoben zur Nierenmakelmitte fortsetzt. Flügelspannung: 23 mm. Panama. — Nach neueren Mitteilungen ist diese Form mit [illegible] identisch, der Name somit synonym.

G. aroensis *Schs.* (38 c). Vflgl ockerbräunlich, die vordere Querlinie ist punktförmig angedeutet, *aroensis.*
die Ringmakel ist ein keilförmiger weißer Fleck, mit Ausnahme von oben schwarz umzogen, die schmale Nierenmakel verbreitert sich am unteren Zellende zu einem größeren dunklen Fleck, hinter ihr am oberen Ende ein schwarzer Fleck; die hintere Querlinie ist doppelt, weißlich ausgefüllt; vor der hellen Wellenlinie liegen schwarze Punkte, hinter ihr ist das Saumfeld verdunkelt mit hellen Adern, die Spitze wird durch einen feinen schwarzen Strich geteilt, über dem weißliche Bestäubung liegt. Venezuela.

G. densissima *Dyar* (42 b) weicht etwas von der Gattungsdiagnose ab, indem der Außenrand auf einer *densissima.*
Ader tiefer geeckt ist, nicht auf dem unteren Radialast, sondern auf dem oberen Medianast. Vflgl dunkelbraun mit Kupferton besonders am Saum und Ird, mit dunklen verloschenen Querlinien, am deutlichsten ist ein gerader Schatten aus der Spitze bis kurz vor den Afterwinkel; Makeln fehlen ganz, eine gebrochene Wellenlinie dicht vor dem Saum ist außen dunkel, innen kupferglänzend. Hflgl schwarzbraun. Flügelspannung: 28 mm. Panama.

G. viridipicta *Dgn.* hat violettgraue Vflgl mit grünen und weißen Zeichnungen; 9 Vrdspunkte, die Begrenzung eines grünen Mittelbandes und die Wellenlinie sind weiß. Hflgl violettschwarz. Flügelspannung: 26 mm. Französisch Guayana.

93. Gattung: **Balsa** *Wkr.*

Die Gattung enthält 3 kleine an Noliden erinnernde Arten. Sauger entwickelt, die ziemlich langen Palpen sind gerade vorgestreckt, die Stirn glatt, aber mit einem Schuppenbüschel, die ♂ Fühler gekämmt oder einfach. Der schuppenbedeckte Thorax trägt vorn und hinten lockere Schöpfe, der Hlb nur auf dem ersten Ring einen solchen; Körperbau schmächtig.

B. malana *Fitch.* (= obliquifera *Wkr.*) (38 c) eine auch in Sibirien und Japan vorkommende kleine *malana.*
Art (vgl. Bd. 3, S. 317, Taf. 48 d) mit braungrauen Vflgln mit fein schwarz gestreiften Adern, stark gezackten unregelmäßigen Querlinien und Mittellinie sowie ganz undeutlicher hellerer Wellenlinie. Hflgl licht rötlichbraun. Canada bis Pennsylvanien, Wisconsin und Kansas. — Die grüne weiß gestreifte Raupe lebt auf Apfel in einer Blattüte.

B. tristrigella *Wkr.* (= zelleri *Grt.*) (38 d) ist kleiner als vorige, das ♂ mit einfachen, nicht gekämmten *tristrigella.*
Fühlern, mehr rötlichbraun, sonst sehr ähnlich gezeichnet, die hintere Querlinie viel undeutlicher, die Wellenlinie ganz fehlend. New-York bis Texas.

B. labecula *Grt.* (38 d) ist größer, mehr grauweiß, kaum bräunlich, mit weniger scharf gestreiften *labecula.*
Adern mit deutlicheren scharf gezähnten Querlinien, die hintere außen weißlich angelegt, die Wellenlinie sehr undeutlich. Hflgl ganz hellbräunlich. New-York, Wisconsin.

94. Gattung: **Nolasodes** *Hmps.*

Genau so gebaut wie *Balsa*, nur sind die Palpen schräg aufsteigend, das Endglied sehr lang und der Schopf auf dem Prothorax fehlt. Auf den Vflgln fehlt die Anhangszelle. Nur eine Art ist beschrieben:

N. atrisignata *Hmps.* (38 c). Vflgl rotbräunlich, etwas dunkel bestreut, besonders in und unter dem *atrisignata.*
Zellende, mit braunen undeutlich doppelten Querlinien; auf der Querader stehen wie bei den *Nola*-Arten 2 kleine schwarze aufgestellte Schuppenhäufchen; vor der hellen innen dunkel angelegten Wellenlinie liegen kurze schwarze Strichel. Hflgl gelbrötlich. Französisch Guayana.

95. Gattung: **Monodes** *Gn.*

Eine recht umfangreiche Gattung kleinerer Eulchen mit gut entwickeltem Sauger, aufgerichteten, schlanken Palpen und glatter Stirn von ziemlich schlankem Bau; der Vorderkörper ist hauptsächlich mit Schuppen bekleidet und trägt auf Pro- und Metathorax schwache lockere Schöpfe. Der Hlb hat nur auf dem ersten Ring einen Schopf. Bei vielen der ersten Arten tragen die ♂♂ oft merkwürdige sekundäre Geschlechtsauszeichnungen: Haarbüschel an den Vorderschienen und Tarsen, langen Haarbesatz auf Ober- oder Unterseite der Vflgl oder auch der Hflgl. Ihre Hauptverbreitung erstreckt sich auf die neue Welt, wo sie sich von Nordamerika bis nach Patagonien hinunter finden. Doch auch in Indo-Australien finden sich einige Vertreter.

M. cuprescens *Hmps.* (38 d) ist die einzige Art mit stark gesägten Fühlern; die Vflgl sind kupferrot- *cuprescens.*
braun mit dunkleren, auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien und braunem Mittelschatten zwischen den weiß geringten Makeln; die Spitze wird durch einen weißlichen Wisch geteilt, auch die Wellenlinie ist weiß. Hflgl hellbraun. Haïti.

M. deliriosa *Wkr.* (= poliotis *Hmps.*) (38 d) hat sehr viel schwächer gesägte Fühler; Vflgl weiß, mit *deliriosa.*
Ausnahme der Basis und innerer Mittelfeldhälfte hellbraun bestäubt mit undeutlichen doppelten Querlinien,

die hintere unter der Nierenmakel stark eingebogen und mit kräftigem schwarzen Mittelschatten zwischen den braun umzogenen Makeln; die Wellenlinie ist undeutlich weiß. Hflgl durchscheinend weiß, am Saum schwach
deliriosella. gebräunt. — ab. **deliriosella** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat den Mittelschatten rotbraun, einen schwarzen Verbindungsstrich zwischen den Querlinien auf der Submedianfalte und 3 schwarzbraune Flecke vor der vorderen
deliriosula. Querlinie. — ab. **deliriosula** *Strd.* (= ab. 2 *Hmps.*) hat alle 3 Makeln schwarz gekernt und — ab. **atristrigata** *Strd.*
atristrigata. (= ab. 3 *Hmps.*) vereinigt die Merkmale von *deliriosella* mit den schwarz gekernten Makeln der vorigen. Bahamas-Inseln. Haïti.

agyra. **M. agyra** *Drc.* (38 d) besitzt wie alle folgenden einfache bewimperte Fühler; Vflgl rotbraun, ockergelblich gemischt, die Vrdsadern und die Mediana gelbweiß; die doppelten Querlinien sind gelblichweiß ausgefüllt, die Makeln sind gelbweiß geringt und schwarz umzogen, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts verzogen und oben und unten weiß punktiert, die gelbliche Wellenlinie ist innen braun bezeichnet. Hflgl graubraun mit dunklem Mittelpunkt und Querlinie dahinter. Beim ♀ ist eine breite gelbweiße Vrdsstrieme vorhanden. Panama bis Columbien.

villicosta **M. villicosta** *Wkr.* (38 d) ist ein sehr merkwürdiges Tier durch den langen Vrdshaarbesatz des ♂, der über den Vflgl bis zur Mediana herunterhängt. Vflgl glänzend rötlich grau mit silbernen Schuppen durchsetzt mit ganz schwachen Zeichnungen, die Querlinien nur angedeutet, die hintere mehr oder weniger punktiert; Makeln fehlen ganz bis auf einen hellen Punkt in der unteren Zellecke; Wellenlinie dunkel punktiert. Hflgl weiß, am Vrd rötlichbraun. Das ♀ ist mehr rotbraun und deutlicher gezeichnet. Panama bis Brasilien.

devara. **M. devara** *Drc.* (38 e). Bei dieser und der folgenden Art hat das ♂ unterseits auf den Vflgln langen Haarbesatz, der unterhalb der Submedianfalte aufwärts, sonst abwärts gerichtet ist, außerdem Haarbüsche an der Vrdsbasis und eine Falte an der unteren Zellecke. Vflgl purpurn rotbraun, vrdwärts verdunkelt mit schwärzlich gestreiften Adern; die Querlinien sind schwarz, die hintere doppelt, rosaweißlich ausgefüllt; die Makeln sind klein, schmal und schräg, weißlich begrenzt; in der Spitze liegt ein gelber dreispitziger Fleck. Hflgl graubraun. Mexico bis Panama und auf Jamaica.

barbarossa. **M. barbarossa** *Hmps.* (38 e) ist der vorigen sehr ähnlich, durchschnittlich größer, unter dem weißlichen Apicalwisch mit einem schwarzen dreieckigen verwischten Fleck, der sich vom Saum auf der Diskalfalte bis zur hinteren Querlinie erstreckt; beide Querlinien sind doppelt, weiß ausgefüllt, die hintere ist irdwärts stärker saumwärts ausgebogen, und hier mit schwarz und weißen Aderstrichen dahinter; die Wellenlinie ist hell, bei der vorigen dunkel. Hflgl viel dunkler, kupferig schwarzbraun. Trinidad, Paraguay.

vittifera. **M. vittifera** *Hmps.* (38 e). Hier trägt das ♂ gleichmäßigen seidigen Haarbesatz auf der Unterseite der Vflgl. Eine ganz kleine rotbraune Art, in der Irdshälfte des Mittelfeldes gelblich mit feinen schwarzen doppelten, grau ausgefüllten Querlinien und undeutlicher grauer Nierenmakel; vor einem grauen Spitzenfleckchen liegt ein schwarzer Keilfleck mit einem ockergelben Strich darunter, beim ♀ noch mit einem schwarzen Strich in der Zellmitte. Hflgl hellbraun. Panama bis Brasilien.

antica. **M. antica** *Wkr.* (= detrecta *Drc.*, concisa *Drc.*, fuscimacula *Hmps.*) (38 e) hat wie die folgenden 3 Arten im ♂ Geschlecht dicken schwarzbraunen Schuppenbesatz auf der Unterseite beider Flügelpaare. Vflgl braun, dunkler bestreut mit doppelten kaum heller ausgefüllten Querlinien und mit schwarz und weiß bezeichneten Makeln, die Ringmakel nur ein Punkt, die Nierenmakel ein schwarzer Strich; hinter der äußeren Querlinie liegen schwarze Aderpunkte, die helle undeutliche Wellenlinie ist innen braun bezeichnet. Hflgl licht rotbraun. Ein weit verbreitetes Tier von Mexico bis Venezuela.

fuscimacula. **M. fuscimacula** *Grt.* (38 e) ist recht ähnlich, schmalflügeliger grauer, nur in der oberen Mittelfeldhälfte und am Saum rötlicher mit schwarzen einfachen auf den abgewandten Seiten grau angelegten Querlinien, die Makeln klein und schmal, schwarz gekernt und grau geringt; die graue Wellenlinie ist innen rotbraun beschattet. Hflgl graubraun. Von Florida und Texas.

hyposcota. **M. hyposcota** *Hmps.* (= fuscimacula *Hmps.* part.) (38 e) ist ebenfalls ähnlich, mehr gelblich rotbraun, im Mittel- und Saumfeld graubraun bestäubt und leicht zu unterscheiden durch die kaum dunkler gekernten Makeln, nur die Nierenmakel enthält oben und unten in der Ausfüllung etwas mehr schwarz; die hintere Querlinie ist mehr gelblich ausgefüllt und hinter ihr steht eine Doppelreihe schwarzer Aderpunkte. Hflgl gelblichbraun. Costa-Rica bis Peru, auch auf St. Vincent und Grenada. Die Art ist im Durchschnitt etwas kleiner.

insipida. **M. insipida** *Dgn.* (38 e) ist noch kleiner, graubraun, die vordere Querlinie doppelt, grau ausgefüllt die hintere ganz verloschen; die Ringmakel ist ein schwarzer, grau geringter Punkt, die Nierenmakel schwach braun umzogen, die Wellenlinie ist grau. Hflgl hellbraun. Ecuador.

deltoides. **M. deltoides** *Mschlr.* (= harudes *Drc.*) (38 e). Das ♂ trägt hier und bei den beiden folgenden Arten auf beiden Flügelpaaren unterseits einen dichten rostbraunen Haarbesatz im Wurzelteil; eine kleine häufige und leicht kenntliche Art. Vflgl hell violettbraun mit großem schokoladebraunen weiß begrenzten Mittelfleck, das Saumfeld wird durch einen großen rotbraunen Dreiecksfleck eingenommen; die Querlinien sind doppelt,

weiß ausgefüllt; die Nierenmakel ist ein dunkles grau umzogenes Mondfleckchen mit einem schwarzen Dreiecksfleckchen dahinter. Hflgl weiß, am Apex und Saum braun. Mexico bis Paraguay, auch auf Jamaica, Cuba und Dominica.

M. nucicolora *Gn.* (= unisignata *Wkr.*, paginata *Morr.*) (38 f) hat graue rotbraun bestäubte Vflgl *nucicolora.* mit hellerem Costalfeld und rotbraunem Saumfeld und mit doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien, die hintere dicht vor dem Afterwinkel endigend; nur das schmale weißliche Mondfleckchen der Nierenmakel ist vorhanden mit je einem dunklen Dreiecksfleckchen davor und dahinter. Hflgl rein weiß. — Bei der Form **clara** *clara.* *Harv.* (38 f) fehlt die dunkle Umgießung der Makeln. Von Florida und Texas bis Brasilien und Peru verbreitet.

M. subrubens *Gn.* (38 e). Vflgl graubraun, im Vrdsfeld licht rötlich mit schwarz und weiß bestreuten *subrubens.* Adern und großem dunkelbraunen Dreiecksfleck, dessen Spitze in der unteren Zellecke liegt, mit der Basis am Ird, und von den weißlich angelegten Querlinien begrenzt; Makeln fehlen, die Wellenlinie ist innen dunkel beschattet. Hflgl hellbraun, beim ♂ am Ird feuerrot behaart. Brasilien, Paraguay, Peru.

M. punctula *Schs.* (38 f). Das ♂ hat nur die Hflgl-Unterseite mit rauhen Schuppen bekleidet; Vflgl *punctula.* rotbraun mit grauem Ton und schwacher dunkler Bestreuung; Querlinien doppelt, die äußere mit einer doppelten Aderpunktreihe dahinter; die Makeln sind weißlich geringt und schwarz umzogen, dunkler gekernt, zwischen ihnen eine verwaschene Mittellinie; vor der kaum helleren Wellenlinie liegt innen etwas dunklere Beschattung. Hflgl dunkel rotbraun. Brasilien.

M. atrisecta *Hmps.* (38 f). Eine leicht kenntliche Art mit ockerrötlichen Vflgln, schwach dunkler be- *atrisecta.* streut mit braun gestreiften Adern und einem schwarzbraunen Streif auf der Diskalfalte von der Zellmitte bis zum Saum und hier nach oben bis zum Apex fortgesetzt; die Querlinien fein schwarz, vor der vorderen ein braunes Band, die nur am Vrd doppelte hintere in der Mitte zu Zwischenaderpunkten reduziert; die Makeln sind sehr klein, weißlich, nur die Nierenmakel ist fein schwarz umzogen und an der Innenseite mit einem braunen Strich gekernt. Hflgl gelblich braun. Brasilien.

M. perigeana *Schs.* (42 b) Vflgl glänzend lilabraun, dunkler bestreut mit schwarzgrauem Mittelschatten *perigeana.* und sehr feinen schwarzbraunen einfachen Querlinien, hinter der äußeren schwarze Aderpunkte; die Makeln sind graubraun umzogen; subterminal stehen kleine schwarzbräunliche Zwischenaderfleckchen. Hflgl weiß, am Saum schmal gebräunt. Flügelspannung: 31 mm. Costa-Rica; Panamastücke sind kleiner, die Zeichnungen weniger verdunkelt.

M. interstriata *Hmps.* (38 f) hat ockergelbliche im Vrdsteil braun bestäubte Vflgl mit fein braunen *interstriata.* Adern und im Saumfeld Zwischenaderstrichen; die kleinen Makeln sind braun umzogen und mit braunen Punkten gekernt, zwischen ihnen braune Bestäubung in der Zelle, die vordere Querlinie fehlt ganz, die hintere wird durch doppelte Aderpunktreihen angedeutet. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Paraguay.

M. discisigna *Hmps.* Die ockergelben, stellenweise rötlich bestäubten und schwarz bestreuten Vflgl *discisigna.* sind hinter der Zelle dunkelbraun bestäubt, in der Saumfeldmitte mit schwarzen Zwischenaderstrichen, das Medianaende weiß, die Querlinien unvollständig durch Punktreihen angedeutet; in der Zellmitte liegt ein verwaschener schwarzbrauner Fleck und hinter der Zelle ein runder schwärzlicher Fleck, statt der Wellenlinie finden sich kleine schwarze Fleckchen. Hflgl rötlichbraun. Flügelspannung: 28 mm. Jamaica.

M. tenuifascia *Hmps.* hat weißliche licht rotbraun bestäubte Vflgl; nur die vordere Querlinie ist spur- *tenuifascia.* weise braun angedeutet, die sehr kleine Nierenmakel unvollständig dunkelbraun umzogen, hinter ihr liegt auf der Diskalfalte ein dunkler Strich, der mit einem schrägen Apicalstrich zusammentrifft; im Saumfeld dunkle Zwischenaderstriche. Hflgl rein weiß. Flügelspannung: 20 mm. Argentinien.

M. goyensis *Hmps.* ist der vorigen ähnlich, etwas größer, auf den Vflgln etwas mehr dunkelbraun *goyensis.* bestreut und kräftiger gezeichnet, die hintere Querlinie doppelt, weißlich ausgefüllt, in der Zellmitte ein schwarzbrauner Fleck, die Nierenmakel an den Seiten schwarzbraun begrenzt, vor ihr dunklere Bestäubung, auch die kleine Zapfenmakel ist schwarzbraun umzogen; die schwarzen Saumpunkte sind innen weißlich aufgeblickt, mit dunklen Fleckchen davor. Hflgl hell rötlichbraun. Flügelspannung: 22 mm. Argentinien.

M. rubrisecta *Hmps.* (38 f) ist den beiden vorigen ebenfalls ähnlich, schmalflügeliger, auf den ocker- *rubrisecta.* rötlichen Vflgln mit dunklem Dreiecksschatten, der sich vom Saum unterhalb des Apex bis zur Submedianfalte erstreckt; die Querlinien bestehen aus doppelten Aderpunktreihen; in der unteren Zellecke liegt ein dunkles Fleckchen; die Subcostaläste sind weißlich gestreift. Hflgl gelbweiß, am Apex gebräunt. Brasilien.

M. costagna *Schs.* (38 g) ist in der oberen Vflglhälfte von der Irdsbasis schräg zum Apex hell ockergelb, *costagna.* darunter rotbraun, grau gemischt, die Querlinien sind im braunen Teil durch weiße Linien, im gelben durch dunkle Vrdsstriche angedeutet, hinter der äußeren mit schwarzen Aderpunkten; die Nierenmakel ist klein und schmal, nur unten weiß gesäumt; die Adern unter ihr teilweise weiß gestreift; vor der weißlichen Wellenlinie liegt braune Bestäubung. Hflgl weiß, am Saum rotbraun. Brasilien.

M. micromma *Dyar* (42 b) ist der vorigen sehr ähnlich aber viel kleiner, während bei *costagma* der obere Medianast einen langen ockergelben Streif zeigt, fehlt dieser hier, dafür ist der Zwischenraum zwischen beiden Medianästen ockergelblich gefärbt; die Hflgl sind wesentlich dunkler. Panama, März bis Mai gefangen.

M. monyma *Drc.* (38 f). Vflgl hellgelb, Irdsbasis und Mittelfeld rotbraun bestäubt, das Saumfeld schwarzbraun mit rundem gelben Apicalfleck, die vordere Querlinie ist undeutlich doppelt, die hintere braun, außen gelb angelegt; die kleinen Makeln sind unvollständig braun umzogen, zwischen ihnen eine verwaschene rotbraune Mittellinie; die helle Wellenlinie ist sehr schwach. Hflgl rein weiß. Mexico bis Panama.

M. commacosta *Dyar* (42 c) ist der *monyma* sehr ähnlich aber kleiner und deutlicher gezeichnet, im Costalteil hell lehmgelb, darunter rotbraun saumwärts purpur getönt, im Mittelfeld schwarz gestreift, die äußere Querlinie schmäler, hell, gerader verlaufend. Flügelspannung: 18 mm. Von Panama.

agrotina.

M. agrotina *Gn.* (= trientiplaga *Wkr.*, guttula *H.-Schäff.*, arnoides *H.-Schäff.*, aduncula *Fldr.*) (38 f) ist eine sehr häufige weit verbreitete Art; im Vrdsteil ockergelblich, darunter mehr rotbraun; vordere Querlinie doppelt, die hintere nur am Vrd, darunter einfach und außen weißlich angelegt; die kleinen Makeln sind fein schwärzlich umzogen und hellbraun gekernt; in der Spitze liegt ein schwarzer Punkt; vor dem Saum liegen schwarze Zwischenaderstreifchen. Hflgl durchscheinend weißlich, am Saum braun angeflogen. Von Florida bis Brasilien und Paraguay. Diese Art ist zum Typus einer Gattung *Psilomonodes* gemacht worden, die in Bd. 3 aufgestellt worden ist (S. 217) und zu der die paläarktischen Arten *venustula* und *abbreviata* gehören.

proleuca.

M. proleuca *Hmps.* (38 f) ist der folgenden Art ähnlich, kleiner, mehr gelblichweiß mit großem rotbraunem Irdsfleck von dreieckiger Form, von dem ebenfalls dreieckig braun verdunkelten Saumfeld getrennt durch die außen sehr breit weiß angelegte äußere Querlinie; die vorderen Querlinien fehlen, ebenso die Ringmakel; die Nierenmakel ist sehr klein und schmal, bräunlich gekernt und oben offen; auch eine kleine weiße und fein schwarz umzogene Zapfenmakel ist vorhanden; der Apex wird durch ein gebogenes weißes Band geteilt. Hflgl hellbraun, auf Adern und Saum gebräunt. Bahama-Inseln.

subobliqua.

M. subobliqua *Wkr.* (= vittata *Wkr.*, trapezoides *Wkr.*, mutata *Mschlr.*) (38 g). Vflgl rotbraun mit breiter ockergelber Costalbinde; die vordere Querlinie ist im braunen Teil eine weiße Linie, darüber ein schwarzer Zellpunkt, die doppelte hintere Querlinie ist rein weiß ausgefüllt und dahinter breit weiß angelegt; die Zapfenmakel und die kleine sehr schmale Nierenmakel sind rein weiß, letztere mit braunem Strich gekernt. Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt, beim ♀ ganz braun. Von Mexico bis Brasilien und Paraguay verbreitet und häufig.

jalapensis.

M. jalapensis *Schs.* (= darpa *Drc.*) (38 g) ist sehr leicht kenntlich durch die graubraunen Vflgl, im Saumfeld reiner braun mit breit gelbweißen Vrdsstreif; die Querstreifen wenig hervortretend, die hintere doppelt, die Makeln purpurgrau, dunkler umzogen und braun gekernt. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Mexico.

versicolor.

M. versicolor *Grt.* (38 g). Vflgl matt purpurrötlich, braun bestreut und im Mittelfeld und dahinter braungrau bestäubt mit feinen dunklen Querlinien, die hintere außen weiß angelegt und mit kurzen Aderstrichen dahinter; die kleinen Makeln sind undeutlich braun umzogen, vor und hinter der Nierenmakel je ein schwarzer Dreiecksfleck; die Spitze wird durch einen schrägen Ockerfleck geteilt. Hflgl graubraun. Canada, Vereinigte Staaten (New-York). — Die dunkelbraune, auf dem Rücken hellere und nach hinten etwas rosa getönte Raupe trägt auf dem 12. Ring einen weißen Fleck und lebt an abgestorbenen Eichenblättern.

chalcedonia.

M. chalcedonia *Hbn.* (= [illegible]ena *Gn.*, expuncta *Wkr.*, vinet[illegible] *Wkr.*, irresoluta *Wkr.*, tracta *Grt.*) (38 g) ist größer als vorige, schmalflügeliger, sonst sehr ähnlich gefärbt und gezeichnet, ockerbräunlich, im Wurzel- und basalen Vrdsfeld mehr ockergelb, die Querlinien doppelt, gelblich ausgefüllt, zwischen und hinter den kleinen gelb geringten Makeln mit einem schwarzen Strich auf der Diskalfalte; der helle Apicalfleck ist mehr bräunlich, nicht so gelbweiß wie bei voriger. Hflgl durchscheinend weiß, am Saum gebräunt. Beim ♀ ist das Wurzel- und basale Vrdsfeld braun bestäubt und nicht heller. Canada bis Neu-Mexico.

purpusi.

M. purpusi *spec. n.* (38 g) steht zwischen *chalcedonia* und der folgenden Art; die Grundfarbe ist ein ganz eintöniges rötlich schimmerndes Graubraun, fein schwärzlich gezeichnet wie bei *festivoides*, ohne jedes Weiß hinter der Postmediane, die viel gerader und steiler zum Ird verläuft wie bei *chalcedonia*, die schwarzen Aderstriche dahinter sind ganz undeutlich, die Makeln viel kleiner als bei *festivoides*. Hflgl dunkler graubraun [illegible] Typus ♂ Pozo Azul, Puebla am Berliner Museum von Rosenhain S. Luis Potosi (Mexico).

festivoides.

M. festivoides *Gn.* (= cephalica *Btlr.*) (38 h) ist ebenfalls eine sehr ähnliche Art, aber auf grauem Grund braun bestäubt, die Querlinien doppelt, weißlich ausgefüllt, die Makeln weißlich, braungrau bestreut, vor und hinter der Nierenmakel schwärzliche Bestäubung; die sehr undeutliche Wellenlinie ist hell, verwaschen. Hflgl graubraun. Canada bis Florida und Texas. — ab. **albovariegata** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist auf den Vflgln im Basal- und Vrdsfeld, sowie hinter der äußeren Querlinie stärker weiß gemischt. — ab. **varia** *Wkr.* (38 h) ist im Gegensatz dazu eintöniger, heller und ohne die schwarzen Flecke vor und hinter der Nierenmakel.

albovariegata. varia.

M. bogotana *Fldr.* besitzt gelbweiße, dunkelbraun bestreute Vflgl mit verdunkeltem Saumfeld mit feinen schwarzen undeutlich doppelten Querlinien und mit schwarzem Fleck zwischen den fein schwarz umzogenen Makeln, die braun gekernt sind; der Apex wird durch einen schrägen hellen Keilfleck geteilt, der bis zur Postmediane reicht; die weißliche Wellenlinie ist nur spurweise vorhanden. Hflgl hellbraun. Von Columbien bis Chile verbreitet. Flügelspannung: 22—28 mm. *bogotana.*

M. olivescens *Dgn.* Vflgl mit weißen, rotbraunen und grünen Schuppen grob bestreut, am Vrd, Ird und postdiskal reiner grün, ein weißer Zellwisch setzt sich schräg dahinter bis zum Apex fort; in der Zelle liegt ein brauner Fleck, ein brauner Diskalstrich dahinter; die vordere Querlinie ist nur im unteren Abschnitt als 2 weiße Striche zwischen Mediana und Ird vorhanden; subterminal liegen rotbraune Zwischenaderfleckchen, dahinter im rötlich beschatteten Saumfeld weitere rotbraune Zwischenaderflecke. Hflgl braun, diskal weißlich aufgehellt. Flügelspannung: 21 mm. Französisch Guayana. *olivescens.*

M. exesa *Gn.* (= floridana *Wkr.*) (38 h) ist größer als die vorigen, ihnen sonst sehr ähnlich gezeichnet, aber in der Farbe eintöniger und matter braun mit einem dunkleren Schattenstreif in und unterhalb der Zelle von der vorderen Querlinie bis zum Saum von unterhalb des Apex bis zum Ende des unteren Medianastes reichend und mit dunkler gestreiften Adern; die Querlinien sind doppelt, hinter der äußeren stehen schwarz und weiße Aderpunkte; auch die kleinen Makeln sind fein schwarz umzogen, zwischen ihnen liegt auf der Diskalfalte ein schwarzer Strich, hinter der Zelle ein kleiner schwarzer Fleck; im Apex liegt ein unregelmäßiger Ockerfleck, von dem die gelbliche Wellenlinie ihren Ursprung nimmt. Hflgl rötlich braun. Florida bis Mexico. — Die Form **trolia** *Dyar* ist eine kleinere schmächtige Form mit schmäleren Flügeln mit hellerer nicht braun beschatteter Unterseite, von Panama. *exesa.* *trolia.*

M. renipes *Schs.* (38 h) hat braune Vflgl, am Vrd, in der Zelle bis zur hinteren Querlinie und am Saum am dunkelsten, am Ird breit gelbrötlich, sehr ähnlich gezeichnet wie die vorige mit doppelten Querlinien mit etwas helleren, fein dunkel umzogenen Makeln, die Nierenmakel fußförmig, die Zehen der Ringmakel zugewandt; unter der Spitze steht ein schwarzer Subterminalstrich. Hflgl dünn beschuppt, rauchbraun. Mexico, Costa-Rica. *renipes.*

M. obliquirena *Hmps.* (38 h) gehört ebenfalls noch in die Verwandtschaft der vorigen, von denen sie sich unterscheidet durch Fehlen des schwarzen Diskalstriches in der Zelle. Vflgl ockerrötlich braun, in der Saumfeldmitte braungrau bestäubt mit doppelten, gelblich ausgefüllten Querlinien und schwarz und weißen Aderstrichen hinter der äußeren; die kleinen Makeln sind rötlich gekernt und gelb geringt; die aus gelblichen Fleckchen bestehende Wellenlinie entspringt aus einem größeren Apicalfleck. Hflgl gelblich weiß, auf Adern und Saum rotbraun. Panama bis Paraguay und Argentinien, auch auf St. Vincent. *obliquirena.*

M. ensina *Barnes* (38 h) ist größer als die vorigen, lebhafter rotbraun, die doppelten Querlinien grau ausgefüllt, vor der vorderen am Vrd ein viereckiger schwarzer Fleck, hinter der äußeren dunklere graue Bestäubung mit einem schwarzen Zwischenaderstrich in der Mitte; die kleinen Makeln sind heller geringt und dunkler gekernt, von der auf der Mediana nach innen vorgezogenen Nierenmakel zieht ein schwarzer Strich zur Postmediane. Hflgl braungrau, am Saum dunkler. Arizona. *ensina.*

M. polysticta *Jones* (38 i) ist eine breitflügelige kleine Art mit einer leichten Einbuchtung unter der etwas vorgezogenen Spitze. Vflgl hell rotbraun, im Saumfeld dunkler; Querlinien undeutlich doppelt, die hintere punktförmig; die kleinen Maken sind weiß geringt, die Nierenmakel unten schwarz gekernt; Wellenlinie undeutlich dunkler, über ihr am Apex ein kleiner weißer Strichfleck. Hflgl braungrau. Brasilien. *polysticta.*

M. apicalis *Schs.* (38 i) ist wesentlich größer, hell rotbraun, schwärzlich bestreut mit großem dreieckigen braugrauen Fleck im Saumfeld; die Querlinien sind ganz undeutlich, die hintere doppelt und mit schwarzen Aderpunkten dahinter; nur die kleine braun umzogene Ringmakel ist vorhanden, die Nierenmakel fehlt; die Wellenlinie besteht aus rötlichen Wischen mit schwarzen Pfeilfleckchen davor. Hflgl rotbraun. Venezuela, Brasilien. *apicalis.*

M. pallescens *Hmps.* (38 i). Vflgl grauweiß, rötlich bestreut, im Saumfeld rotbraun; am Vrd liegt vor der vorderen Querlinie ein rotbrauner Fleck, ein anderer unregelmäßiger darunter von der Zelle bis zum Ird; Querlinien undeutlich doppelt, hinter der äußeren weiße Aderpunkte; die Makeln sind weißlich geringt und schwärzlich gekernt; die undeutliche helle Wellenlinie entspringt von einem gelben Apicalfleck, sie trägt außen schwarze Punkte und auf der Diskalfalte einen schwarzen Strich. Hflgl rotbraun. Venezuela. *pallescens.*

M. pulida *Dgn.* (= hemipolia *Drc.*) (38 i) ist auf den Vflgln in der Wurzelhälfte grauweiß, dahinter rotbraun, die vordere Querlinie ist doppelt, gezähnt, die hintere weiß, einfach; die Makeln sind ganz schwach angedeutet, die Nierenmakel ein schräges schwarzbraunes grau, geringtes Möndchen, die Wellenlinie grauweiß. Hflgl braungrau. Peru. *pulida.*

M. aphronistes *Dyar* (42 c). Vflgl dunkel purpurgrau, in der Vrdshälfte des Wurzelfeldes, über den Makeln und in einem apicalen Strichfleck fleischrötlich, beide Querlinien schmal, schwach heller, gezähnt, die Makeln *aphronistes.*

groß, hellgrau gekernt; der Ird ist breit mit grauen und fleischfarbigen Schuppen bestreut, unter dem hellen Apicalstrich liegt ein schwarzer Strich. Hflgl licht graubraun, am Saum dunkler. Flügelspannung: 23 mm. Columbien, Bogota.

phaeopera. **M. phaeopera** *Hmps.* (38 i) hat graugelbe, dunkler bestreute Vflgl, in der oberen Mittelfeldhälfte schwärzlich bestäubt, mit undeutlich doppelten Querlinien und Aderstrichen hinter der äußeren, die kleinen Makeln schwarzbräunlich gekernt und fein schwarz umzogen; Hflgl gelblichbraun, auf Adern und Saum dunkler. Venezuela.

medioclara. **M. medioclara** *Schs.* (42 c) ist mit der folgenden verwandt; im Basaldrittel schräg abgeschnitten bis zur Irdsmitte und im Postmedianfeld graubraun, im Mittelfeld weißgrau mit doppelten weiß ausgefüllten Querlinien, die äußere von der Nierenmakel zum Ird, dahinter noch eine weitere braune Postmediane, hinter der einige schwarzbraune Flecke liegen; die großen grauen Makeln sind weiß geringt; Außenrand dunkler grau, davor ein weißlicher Subterminalschatten. Hflgl weiß, am Apex schwarzbräunlich. Beim ♀ ist das Mittelfeld dunkler grau bestreut, überhaupt der ganze Flügel dunkler. Flügelspannung: 28—33 mm. Costa-Rica.

niveiplaga. **M. niveiplaga** *Schs.* (38 i). Vflgl gelbgrau, rötlich bestäubt und schwarz bestreut mit doppelten weiß ausgefüllten Querlinien, vor der vorderen mit großem weißen Fleck am Ird und mit gelblichen, schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel unten schwarz ausgefüllt, zwischen beiden eine kräftige schwarze Mittellinie; vor der weißlichen Wellenlinie liegen schwarze Flecke, hinter ihr in der unteren Hälfte 3 schwarze Striche zum Saum. Hflgl weiß, am Saum geschwärzt. Mexico bis Venezuela.

polyporia. **M. polyporia** *Dyar* (38 i) wurde als *Acronycta* beschrieben, aber nach mehreren reinen Exemplaren, die mir vorliegen, gehört die kleine Art wohl hierher in die Nähe der vorigen. Vflgl purpurgrau, braun bestreut an der Wurzel breit schwarz beschattet und mit langem schwarzen Streif durch das untere Zellende zum Saum, hier darüber mit 2 kurzen Strichen; Querlinien fein, von gleichem Verlauf wie bei *niveiplaga*, ebenso die Makeln. Hflgl durchscheinend weiß, am Apex beraucht, beim ♀ ganz verdunkelt. Mexico (Zacualpan), im Mai gefangen.

leucomela. **M. leucomela** *Dgn.* (38 k). Vflgl weiß, im Wurzel- und Submedianfeld geschwärzt mit schwarzen Querlinien und fein schwarz umzogenen Makeln, zwischen ihnen am Vrd ein schwarzer Fleck; im Saumfeld liegt auf den Falten schwärzliche Bestäubung. Hflgl braungrau, am Saum dunkler. Argentinien.

mastera. **M. mastera** *Schs.* (38 k). Vflgl auf weißem Grund olivgrün und purpurgrau bestreut, am dunkelsten im Mittelfeld; die schwarzen Querlinien sind auf den abgewandten Seiten weiß angelegt, die weißlichen Makeln unvollständig schwarz umzogen, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts verzogen; vor der weißen Wellenlinie liegt am Vrd ein schwarzer Fleck und hinter ihr auf der Diskalfalte ein brauner Dreiecksfleck. Hflgl hellbraun. Brasilien.

marmorata. **M. marmorata** *Schs.* (38 k) hat gelbweiße, braun bestreute Vflgl, die im Mittelfeld unterhalb der Zelle olivengelb sind und hinter der äußeren Querlinie rotbraun; die schwarzen gezähnten Querlinien sind auf den abgewandten Seiten weiß angelegt, hinter der äußeren findet sich in der unteren Hälfte ausgedehnt rötlichweiße Bestäubung; zwischen den weißen Makeln ist der Zellgrund verdunkelt. Der Apex wird durch einen schrägen weißen Strich geteilt, vor der hellen Wellenlinie liegen schwache schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl rötlichbraun. Costa-Rica bis Brasilien.

semirufa. **M. semirufa** *Drc.* (38 k). Vflgl in der Wurzelhälfte rötlich braun, in der Außenhälfte dunkelbraun, im Wurzelfeld weiß bestäubt mit braunen undeutlich doppelten und weiß ausgefüllten Querlinien; die Makeln sind nur ganz schwach bezeichnet, hinter der Nierenmakel ein gelbrötlicher Fleck; die Spitze wird durch einen schrägen weißen Wisch geteilt, darunter auf der Diskalfalte ein gelber Strich. Hflgl hellbraun. Südost-Peru.

repanda. **M. repanda** *Schs.* (38 k) ist eine ganz kleine braune Art mit nach oben abgerundet endenden helleren Fleck in der Irdsmitte und schwarz gestreiften Saumfeldadern; die Querlinien sind wenig deutlich, weißlich ausgefüllt, die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel ist ein schmales dunkel umzogenes Möndchen; von dem schräg hell geteilten Apex entspringt die undeutliche dunklere Wellenlinie. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Mexico.

basistigma. **M. basistigma** *Wkr.* (38 k) hat weiße, schwach hellbraun getönte Vflgl mit schwarzbraunem Wurzelfeld, hellbraunen doppelten weiß ausgefüllten Querlinien und weißer schwarz umzogener Nierenmakel; die äußere Mittelfeldhälfte ist braun bestäubt; die weiße Wellenlinie ist innen braun bestäubt. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Jamaica.

hemileuca. **M. hemileuca** *Jones* (38 k). Vflgl weiß, licht rotbraun bestreut, in der Saumhälfte reiner rotbraun schräg von der Vrdsmitte zum äußeren Irdsdrittel; Querlinien ganz schwach rotbraun, die hintere außen weiß angelegt; nur die schräge weiße eingeschnürte Nierenmakel ist vorhanden, von der ein dunkler Strich zur Postmediane zieht; hinter der rotbraunen Wellenlinie liegt am Apex ein runder weißer außen rotbraun begrenzter Fleck. Hflgl hell rotbraun. Brasilien.

phaeoplaga. **M. phaeoplaga** *Jones* (38 l) ist ein kleines Tierchen mit hellrotbraunen dunkler bestreuten Flügeln im Irdsteil und postmedian weißlich bestäubt mit einfachen schwarzen Querlinien und schwarzem Strich auf

der Submedianfalte statt der Zapfenmakel; die weißliche Wellenlinie beginnt, von einem schwärzlichen Strich begrenzt, aus dem Apex, die oberen Makeln fehlen. Hflgl weißlich. Das ♀ hat im Diskus einen schwarzbraunen Fleck. Brasilien.

M. chlorozona *Jones* (38 l) ist leicht zu erkennen an der hell olivgrünlichen Färbung, der Irdsteil, die Ante- und Postmedianfelder sind mehr olivgrau, braun bestäubt, die Querlinien sind schwarz, die hintere außen weiß angelegt, zwischen beiden mit verwaschenem schwarzen Mittelband. Makeln fehlen; vor der schwachen weißlichen Subterminale liegt schwache dunklere Beschattung, über ihr ein runder weißer Apicalfleck, der unten gelbbraun getönt ist. Hflgl braungrau. Brasilien. *chlorozona.*

M. bertha *Schs.* (38 l) ist eine größere dunkelbraune weiß bestreute Art, die Mittelfeldadern rosa gestreift; die vordere Querlinie ist weiß, auf den Adern unterbrochen, die hintere schwarz, außen weiß angelegt und mit schwarz und weißen Aderpunkten dahinter; die Makeln sind weiß angedeutet, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts verlängert; vor der weißlichen Wellenlinie liegen kurze schwarze Striche. Hflgl schwarzbraun. Brasilien. *bertha.*

M. sanctanna *Gn.* (38 l) ist der vorigen etwas ähnlich, größer, heller braun, nur im Vrdsfeld und hinter der Postmediane dunkler, die Querlinien auf den abgewandten Seiten weiß angelegt, die vordere doppelt, die kleine weiße schräge Ringmakel ist schwarz umzogen, die ebensolche Nierenmakel braun gekernt; hinter der äußeren Querlinie liegt am Vrd ein viereckiger schwarzer Fleck mit weißen Vrdspünktchen; vor der grauen Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Brasilien. *sanctanna.*

M. rubripicta *Hmps.* (38 l) ist eine weitere ebenfalls ähnliche große Art mit rotbraunen, ocker und schwarz gemischten Vflgln, im Mittelfeld mehr gelblich, unterhalb der Zelle, vor der Ringmakel und in der unteren Ausfüllung der Nierenmakel lebhaft rosenrot bestäubt und mit schwarzen, auf den abgewandten Seiten gelb und weiß angelegten Querlinien, zwischen den Makeln schwarze Bestäubung; vor dem gelblichen Saumfeld liegen schwärzliche Wellenlinienfleckchen. Hflgl graubraun. Venezuela, Britisch Guayana. *rubripicta.*

M. leucostigma *Drc.* (38 l). Vflgl rotbraun, vor und hinter dem Mittelfeld schwärzlich bestäubt, die vordere Querlinie undeutlich, die hintere doppelt, braun, weißlich ausgefüllt, mit weiß geringten Makeln, die Nierenmakel eingeschnürt, der Apex durch einen weißen Wisch geteilt. Hflgl rötlichbraun. Peru. *leucostigma.*

M. melanodonta *Dgn.* hat silberweiße Vflgl, stellenweise grau gestrichelt, im äußersten Saumfeld ganz grau, mit schwarzen Querlinien, die hintere gezähnt und mit weißen, schwarz umzogenen Makeln. Hflgl durchscheinend weiß mit verdunkeltem Apex. Columbien, Quindiu. *melanodonta.*

M. mesoleuca *Dgn.* Vflgl im Wurzel- und Saumfeld graubraun, rostrot bestäubt, im Mittelfeld silberweiß, die Makeln schwach bezeichnet und etwas dunkler gekernt, zwischen ihnen mit einer zweimal geeckten Mittellinie. Hflgl schwärzlich. Französisch Guayana. *mesoleuca.*

M. algama *Schs.* (38 l). Vflgl gelblichweiß, braun bestäubt, besonders im Mittelfeld und in der Mitte des Saumfeldes mit schwarz bestreuten Adern; die schwarzen Querlinien sind auf den abgewandten Seiten weiß, die vordere mehr gelb angelegt, die hintere in der unteren Hälfte mit schwarzen Aderstrichen; zwischen den weiß umzogenen und unten fast verbundenen Makeln liegt ein schwarzer Zellfleck, hinter der Nierenmakel ein weiterer; vor der undeutlichen weißlichen Wellenlinie liegt am Vrd ein schwarzer Fleck mit weißen Vrdspünktchen, in der Mitte 2 kleine schwarze Fleckchen. Hflgl bräunlich mit dunklerer Postmediane. Brasilien. *algama.*

M. phlegyas *Schs.* (42 c) ist eine ganz kleine Art mit weißlich braunen Vflgln, am Vrd reiner braun beschattet, ebenso an der Irdsbasis; Querlinien fein, braun, die vordere beginnt erst unterhalb der Zelle und hat einen dunkelbraunen, außen weiß gesäumten Fleck hinter sich auf der Submedianfalte; die großen Makeln sind weiß, die Nierenmakel hellbraun gekernt, zwischen und hinter ihnen braune Beschattung; der Apex wird durch einen weißen Strich geteilt, das Postmedianfeld ist dunkelbraun; im helleren Saumfeld liegen undeutliche dunklere Subterminalflecke. Hflgl dunkelbraun. Flügelspannung: 18 mm. Französisch Guayana. *phlegyas.*

M. pulchra *Drc.* (39 a) ist eine wohlbekannte, weiter verbreitete kleine Art mit weißlichen, rotgelb bestäubten und schwarz bestreuten Vflgln, schwarzen, jederseits weiß angelegten Querlinien und weißer, innen schwarz beschatteter Wellenlinie mit dicken Saumpunkten dahinter; die Zelle ist schwarz ausgefüllt, darin die punktförmige weiße Ringmakel und die hellgelbe Nierenmakel mit einem schwarzen Punkt im unteren Ende. Hflgl schwärzlichbraun. Mexico bis Panama. *pulchra.*

M. delenifica *Schs.* (39 a). Die weißlichen Vflgl sind grün bestäubt und am Vrd schwarz gefleckt; die vordere Querlinie ist nur punktförmig angedeutet; unter der Zelle liegt ein samtschwarzer Schatten, der die Nierenmakel unten und außen begrenzt, die hintere Querlinie ist fein gezähnt; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt im grünen Grund, die große weiße Nierenmakel hängt mit einem weißen Costalfleck zusammen, hat im Zentrum eine weiße Linie und ist innen von einem schwarzen Strich begrenzt; statt der Wellenlinie finden *delenifica.*

sich im grünen Außenrand schwarze, teilweise weiß begrenzte Flecke. Hflgl weißlich, braungrau bestäubt. Mexico bis Costa-Rica.

orbiculata. **M. orbiculata** *Schs.* (39 a) ist viel größer als *algama*, der sie sonst etwas gleicht, in der Färbung olivenbraun, mit weiß angelegten Querlinien, kleiner runder rein weißer Ringmakel und schwarz umzogener Nierenmakel, zwischen beiden mit schwarzer Bestäubung. Hflgl dunkler braun. Brasilien.

optata. **M. optata** *Schs.*(42 c). Vflgl hell olivgrün mit einem schwarzbraunen Fleck unterhalb der Zellbasis und mit feinen braunen weiß angelegten Querlinien, die hintere außen teilweise lilagrau beschattet; die runde weiße Ringmakel liegt in braunschwarzer Zelle, die Nierenmakel ist dunkler grün, beiderseits braun und weiß gesäumt; die Wellenlinie besteht aus schwarzbraunen Zwischenaderfleckchen, der am Vrd und der zwischen den oberen Radialästen am größten, die darüber gelegenen nach außen verschoben. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 34 mm. Costa-Rica.

chionopis. **M. chionopis** *Drc.* (39 a). Vflgl gelbweiß, olive getönt und schwarz bestreut, die oberen drei Viertel des Antemedianfeldes und ein postmedianer Vrdsfleck schwarz wie die weiß angelegten Querlinien; die kleinen Makeln sind schwarz umzogen, die Ringmakel weiß, die Nierenmakel ockergelb; die weißliche Wellenlinie ist innen schwärzlich beschattet. Hflgl hell bräunlich, am Saum dunkler. Peru.

streptisema. **M. streptisema** *Hmps.* hat gelbe, rotbraun gemischte Vflgl mit weißen, beiderseits schwarz oder rotbraun beschuppten Querlinien, kleiner runder weißer, schwarz umzogener Ringmakel und oben gelber, unten weißer eingeschnürter Nierenmakel; die gelbliche Wellenlinie ist beiderseits rotbraun begrenzt. Hflgl kupferig rotbraun. Flügelspannung: 20 mm. Peru.

thoracica. **M. thoracica** *Schs.* (39 a) ist eine der größten Arten mit lebhaft rotbraunen, am Vrd und in der Zelle schwärzlich bestäubten Vflgln, doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien mit schwarz und weißen Doppelpunkten hinter der äußeren; die Ringmakel ist wie bei den vorigen rein weiß, die Nierenmakel rotbraun, klein, beide schwarz umzogen; vor der undeutlich helleren Wellenlinie, liegen innen einzelne schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl hell braun, am Saum dunkler. Brasilien.

castrensis. **M. castrensis** *Schs.* (39 a). Vflgl hellbraun, dunkler rotbraun bestreut mit großem blauschwarzen Fleck in den oberen drei Vierteln des Antemedianfeldes; Querlinien doppelt, die kleine Ringmakel rein weiß, die Nierenmakel grau, blauschwarz gekernt und vor und hinter ihr schokoladebraune Flecke; vor der hellen Wellenlinie schwarze Bestäubung. Hflgl braun. Brasilien.

niveopis. **M. niveopis** *Dyar* (39 a) ist dunkel ockerbraun mit schwarzen Querlinien, die vordere doppelt, die hintere von einer Aderpunktreihe gefolgt; die Ringmakel ist rein weiß, die Nierenmakel in 2 schwarze runde Flecke geteilt, zwischen beiden eine dunkle Schattenlinie; im geschwärzten Saumfeld läuft die hellere Wellenlinie. Hflgl schwarzbraun. Mexico.

cenicienta. **M. cenicienta** *Dgn.* (39 a). Vflgl blaugrau, bräunlich bestäubt und im Wurzel- und Mittelfeld sowie vor der Wellenlinie schwarzbraun bestäubt mit vorderer doppelter, grau ausgefüllter und einfacher hinterer beiderseits weißlich angelegter Querlinie mit einer Aderpunktreihe hinter der äußeren; die Ringmakel ist ein weißes Fleckchen, die Nierenmakel undeutlich schwärzlich, grau geringt; hinter der grauen Wellenlinie liegen schwarze Saumpunkte. Hflgl grauweiß, am Saum gebräunt. Ecuador.

stelligera. **M. stelligera** *Schs.* (39 b). Vflgl dunkelbraun, grauweiß gemischt, die Querlinien durch gelbe Flecke und Aderpunkte angedeutet, ebenso die Makeln und die Wellenlinie. Hflgl goldig schimmernd hellbraun. Brasilien.

mesomela. **M. mesomela** *Dgn.* (39 b). Die grauen Vflgl sind schwach rotbraun bestäubt und dunkler bestreut mit wenig deutlichen weißlichen Querlinien und kleinen gelblichen oder weißlichen Makeln mit einem viereckigen schwarzen Fleck zwischen sich; der Apex wird durch einen schwarzen Strich geteilt; die weißliche Wellenlinie hat dunkle Bestäubung vor sich. Hflgl hellbraun. Peru.

cadema. **M. cadema** *Schs.* (39 b). Die grauen schwarz bestreuten Vflgl sind bis zur hinteren Querlinie und im Saumfeld dunkelbraun übergossen, die Adern schwarz gestreift, die doppelten Querlinien grau ausgefüllt, die hintere ganz undeutlich; die kleinen Makeln sind durch einen schwarzen Strich verbunden; in der Spitze liegt ein schräger grauweißer Fleck, die undeutliche graue Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl rein weiß, auf Saum und Adern schmal gebräunt. Brasilien.

flaviorbis. **M. flaviorbis** *Dgn.* (39 b) ist eine kleine dunkel rotbraune grau bestäubte Art mit doppelten welligen Querlinien, die viereckige orangegelbe Ringmakel ist schwarz umzogen, die dunkel gekernte Nierenmakel trägt oben 2 weiße Punkte und innen einen weiß und schwarzen konkaven Begrenzungsstrich; Wellenlinie gelblich, dahinter weiße Saumpunkte. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Südöstliches Peru.

cohaerens. **M. cohaerens** *Schs.* (42 d). Vflgl rosagelblich mit schrägem weißen Streif von der Vrdsmitte zum Afterwinkel, am Zellende metallisch stahlgrau gesäumt als Basis einer stahlgrauen Dreiecklinie, das ganze Außenfeld

hinter der weißen Linie ist samtbraun mit einer weißen Linie vor der Spitze; Querlinien fehlen bis auf eine unregelmäßige innen auf den Adern grau beschuppte Mittellinie und eine feine schwarze Basallinie; am Saum ist der untere Medianast grau gestreift. Hflgl dünn beschuppt, braun, am Saum etwas dunkler. Flügelspannung: 17 mm. Costa-Rica.

M. callopistrica *Hmps.* (39 b). Vflgl rotbraun, schwarz bestreut, mit hellen Mittelfeldadern, schwarzen, auf den abgewandten Seiten ockerbräunlich angelegten Querlinien und ockerrötlichen, weiß geringten Makeln, die Ringmakel oben offen, V-förmig, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen, die obere Begrenzung der Zapfenmakel als weißer Schrägstrich vorhanden; die hell rötliche innen schwarz beschattete Wellenlinie springt in der Mitte stark saumwärts vor. Hflgl dunkelbraun. Venezuela, Britisch Guayana. *callopistrica.*

M. malaca *Schs.* (42 c) ist mit voriger verwandt; Vflgl braun, lila bestäubt mit 2 samtschwarzen Flecken im Wurzelfeld, hellbraunen dunkler gesäumten Querlinien, die hintere auf den Adern unterbrochen; zwischen den lilagrauen, gelbrötlich gesäumten Makeln ist der Zellgrund braun verdunkelt, die innere Begrenzung der Ringmakel zieht als schräge Linie zur hinteren Querlinie, die sie auf der Submedianfalte erreicht; Wellenlinie schwach, dunkel. Hflgl schwarzbraun. Flügelspannung: 25 mm. Costa-Rica. *malaca.*

M. acaste *H.-Schäff.* (39 b) eine größere schwarzbraune Art mit weiß bestäubten Vflgln besonders im Wurzelfeld und mit kräftigen weißen Querlinien, vor und hinter der äußeren weiße Striche im Irdsfeld; die Mittelfeldadern sind weiß gestreift und die Makeln weiß umzogen; die Nierenmakel eingeschnürt, hinter ihr weiße Striche zur Postmediane; die Wellenlinie ist nur im Analteil weiß vorhanden. Hflgl graubraun. Venezuela, Peru. *acaste.*

M. langia *Drc.* Vflgl dunkelbraun mit schwarzen, beiderseits weiß begrenzten Querlinien und weißem Irdsteil des Mittelfeldes, die Makeln weiß umzogen, die Ringmakel dreieckig; zu der Ecke der hinteren Querlinie zieht ein schräger weißer Apicalstrich. Hflgl braun, am Saum dunkler. Flügelspannung: 24 mm. Panama. *langia.*

M. bastula *Schs.* (39 b) hat rotbraune Vflgl mit undeutlichen weißlich angelegten Querlinien, die hintere doppelt, weiß ausgefüllt und mit weißlich geringten, schwarz gekernten Makeln, die Nierenmakel oben mit 2 weißen Punkten; die undeutliche hellere Wellenlinie ist innen braungrau beschattet. Hflgl dunkel kupferbraun mit weißlichen Fransen, beim ♀ noch dunkler. Brasilien. — var. **peruana** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*), die wohl eher eigene Art sein dürfte, hat weiße Hflgl mit dunklem Mittelfleck und braungrauem Saum. Peru. *bastula.* *peruana.*

M. tenebrosa *Dgn.* (39 c) hat rotbraune, grau und dunkelbraun bestäubte Vflgl, am dunkelsten vor und hinter dem Mittelfeld, mit doppelten, am Vrd weißlich ausgefüllten Querlinien und dunkleren Makeln, von der Nierenmakel zieht ein schwarzer Strich zur hinteren Querlinie, hinter der weiße Aderpunkte liegen; vor der undeutlich helleren Wellenlinie liegen kleine schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl rötlich schwarzbraun. Peru. *tenebrosa.*

M. stygiata *Hmps.* (39 c) ist voriger etwas ähnlich, aber die Vflgl mehr graubraun, die vordere Querlinie doppelt, grau ausgefüllt, die hintere einfach, außen weiß angelegt, hinter ihr schwarze Aderstriche; auf dem mittleren Radialast mit schwarzem Strich zur Wellenlinie. Hflgl graubraun, auf dem Saum dunkler. Paraguay. *stygiata.*

M. haemassa *Hmps.* (39 c) ist auf den Vflgln grau, purpurrötlich bestäubt mit sehr feinen punktförmigen Querlinien und fein heller geringten Makeln, die Nierenmakel mit schwarzen Punkten im Umkreis; hinter der undeutlichen braunen Wellenlinie liegen weiße Aderpunkte. Hflgl hell rötlich braun. Cuba. *haemassa.*

M. miochroa *Jones* (39 c). Vflgl dunkel graubraun mit doppelter heller ausgefüllter vorderer und einfacher außen weiß angelegter hinterer Querlinie, letztere mit weißen Aderpunkten dahinter; die schmale rotbraune Ringmakel ist beiderseits von kräftigen schwarzen Strichen eingefaßt, die Nierenmakel wenig sichtbar; vor der hellen Wellenlinie dunkle Beschattung. Hflgl hellbraun mit dunklem Mittelfleck. Brasilien. *miochroa.*

M. grata *Hbn.* (= rasilis *Morr.*, subusta *Drc.*) (39 c). Vflgl rotbraun, grau und schwärzlich bestreut mit fein dunkler gestreiften Adern, die vordere Querlinie doppelt, weiß ausgefüllt, die hintere einfach, außen weiß angelegt, die Makeln schwarz gekernt und weiß geringt, die Nierenmakel in der Mitte stark eingeschnürt, zwischen beiden mit verwaschener Mittellinie; die helle Wellenlinie ist innen dunkel beschattet. Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt. Von den Vereinigten Staaten (Maryland, Florida, Mississippi, Kansas, Texas), Mexico und Panama bekannt. — Die Raupe ist dunkelbraun mit schmaler weißer Rückenlinie, schwarzer welliger Seitenlinie und einem weißen Fleck seitlich am 5. sowie einem braunen am 6. Ring. *grata.*

M. stenonephra *Hmps.* (= concisa *Drc.* nec *H.-Sch.*) (39 c). Vflgl graubraun, im Saumfeld mehr rötlich mit undeutlichen doppelten grauweiß ausgefüllten Querlinien und kleinen dunkler gekernten heller geringten Makeln; Wellenlinie undeutlich, weißlich. Hflgl weißlich, auf Adern und Saum schwach gebräunt. Mexico und auf St. Vincent. *stenonephra.*

lentilinea. **M. lentilinea** *Hmps.* (39 c) ist kleiner als vorige, heller, die Querlinien einfach, auf den abgewandten Seiten weiß angelegt, hinter der äußeren mit Aderpunkten, die Wellenlinie weißlich, innen braun beschattet. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Brasilien und Paraguay.

targa. **M. targa** *Schs.* (39 c) unterscheidet sich von den vorigen durch die rein weißen, halbdurchscheinenden Hflgl. Vflgl auf violettweißem Grund braun bestäubt und dunkler bestreut mit doppelten braunen weiß ausgefüllten Querlinien und mit weiß umzogener Nierenmakel, die Ringmakel fehlt; ein rotbrauner Mittelschatten ist vorhanden, die weiße Wellenlinie ist gerade. Brasilien, Paraguay, Argentinien.

atrisigna. **M. atrisigna** *Hmps.* (39 d). Vflgl auf weißem Grund dicht kupferbraun bestreut und im Saumfeld bestäubt; die vordere Querlinie ist unterbrochen, undeutlich doppelt, die hintere weiß, innen braun begrenzt; zwischen den kleinen braun gekernten, weiß geringten Makeln liegt ein schwarzer Fleck in der Zelle; Wellenlinie weißlich. Hflgl weiß mit braunem Saumband. Argentinien.

jonea. **M. jonea** *Schs.* (39 d) ist eine der größten Arten, die Vflgl auf weißem Grund braungrau bestreut, im Wurzel- und Saumfeld braun bestäubt; Querlinien doppelt, weißlich ausgefüllt, die weißen Makeln schwarz umzogen und braun gekernt, zwischen ihnen ein dicker brauner Mittelschatten und darunter ein verwaschener schwarzer Submedianstreif; Wellenlinie undeutlich weißlich. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Brasilien. —
castronis. Bei ab. **castronis** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) fehlt der schwarze Submedianstreif und der Mittelschatten ist durch 2 schmale Striche ersetzt. Beim ♀ sind Wurzel- und Saumfeld dunkler. Castro (Paraná).

editha. **M. editha** *Schs.* (39 d). Vflgl weiß, dicht kupferbraun bestreut mit fein weißen Adern, doppelten weiß ausgefüllten Querlinien und braun gekernten weiß geringten Makeln; die gerade weiße Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl rein weiß, beim ♀ gebräunt. Brasilien.

lithodia. **M. lithodia** *Schs.* (39 d) ist eine kleinere weißliche stellenweise kupferbraun bestäubte Art mit dunklen doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien; von der Ringmakel ist nur die äußere Begrenzung sichtbar, die Nierenmakel ist ein weißlicher, innen und unten schwarz begrenzter Fleck; das weiße Saumfeld hinter der Wellenlinie ist grau bestäubt. Hflgl braungrau. Von Brasilien und Trinidad.

thionaris. **M. thionaris** *Schs.* (39 d) hat kupferbraune Vflgl mit doppelten schwärzlichen Querlinien, die hintere vrdwärts weiß ausgefüllt und mit unvollständig schwarz begrenzten Makeln, die Nierenmakel mit weißen Punkten oben und unten; eine gebogene schwärzliche Mittellinie wird außen von einem braunen Band begleitet; die Wellenlinie besteht aus rötlichen und weißen, innen schwarz begrenzten Möndchen. Hflgl kupferbraun. Brasilien.

ligata. **M. ligata** *Mschlr.* mit unsicherer Zugehörigkeit hat holzbraune Vflgl, am Ird und in einem breiten Postmedianband, das in 2 breiten Streifen gegen den Saum vortritt, gelbbraun, letzteres unter der Mitte unterbrochen und durch braune Längsstriche verdunkelt; Querlinien undeutlich, die vordere gelb, hohe Bogen bildend, die hintere braun; Makeln verloschen, die Nierenmakel außen mit 2 weißen Fleckchen; die Wellenlinie ist hell, bildet 2 starke Bogen und ist innen dunkelbraun begrenzt. Hflgl durchscheinend weißlich, auf Adern und Saum gebräunt. Flügelspannung: 25 mm. Portorico.

isse. **M. isse** *Schs.* (42 d) hat braune, vor und hinter dem Mittelfeld weiß gemischte Vflgl, die vordere Querlinie fein braun, beiderseits breit weiß begrenzt, vor ihr unter der Zelle ein schwarzer Fleck, die hintere Querlinie weiß, fein braun gesäumt; die schräge weiße Nierenmakel ist hellbraun bestäubt, außen dunkelbraun begrenzt; das Postmedianfeld ist reiner weiß, unter dem Vrd dunkelbraun; die weiße Wellenlinie ist innen braun, außen silbergrau beschattet. Hflgl weißlich, am Saum braungrau. Surinam.

lithotela. **M. lithotela** *Dyar.* (42 d). Vflgl schwärzlichbraun, die Querlinien durch weiße Punktreihen angegeben; durch die Zelle zieht ein langer spindelförmiger olivgelblicher Wischfleck, der die beiden größten weißen Punkte der Postmediane trennt; die Wellenlinie ist ein unregelmäßig gebrochener olive Schatten. Hflgl schwarz. Flügelspannung: 17 mm. Panama.

ipsidomo. **M. ipsidomo** *Dyar* (42 d) hat hell lilagraue Vflgl mit schräg sich bis zum Apex erstreckendem braunschwarzem Mittelfeld, am Vrd unterbrochen durch einen großen weiß bestäubten Fleck, in dem die schmale helle Nierenmakel liegt, hinter ihr im dunklen Grund ein schwarzer Strich, ein ähnlicher im dunkel beschatteten Wurzelfeld unter der Mediana; Wellenlinie hell. Hflgl bräunlichschwarz. Panama.

virescens. **M. virescens** *Schs.* (39 d). Vflgl gelbgrün, im Mittelfeld weißlich, rotbraun bestäubt, ebenso im Saumfeld mit Ausnahme des äußersten Außenrandes, mit feinen schwarzen Querlinien, deren hintere vrdwärts außen weiß angelegt ist; die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel besteht aus 2 schwarzen Fleckchen; der Apex ist weiß geteilt. Hflgl rötlichbraun. Brasilien.

stenelea. **M. stenelea** *Schs.* (39 c) ist ein ganz kleines schmalflügeliges Tierchen mit dunkelbraunen, am Apex rotbraunen Vflgln mit weißlichen zum Teil unvollständigen Querlinien; die schmale schräge Nierenmakel ist seitlich schwarz begrenzt, die Ringmakel fehlt; Hflgl rotbraun. Brasilien.

M. ixion *Schs.* (42 d). Vflgl bis zur Mitte und dahinter am Vrd bis zur Postmediane weiß, hier mit der *ixion.*
weißen Nierenmakel zusammenfließend, Vrd und Wurzelfeld bräunlich gefleckt; Querlinien fein braun, die hintere grauweiß angelegt, Außenteil braun mit einer schwarzen Linie abgegrenzt; Wellenlinie weiß. Hflgl dunkel graubraun. Französisch Guayana.

M. costipuncta *Schs.* (39 e). Vflgl auf grauem Grund olivgrün überstäubt, vor der Mitte graubraun *costipuncta.*
verdunkelt und mit schwarz gestreiften Saumfeldadern; vordere Querlinie doppelt, weiß ausgefüllt, die hintere einfach, außen weiß angelegt; die kleinen grauen, weiß geringten Makeln werden durch einen schwarzen Vrdsfleck getrennt, der sich als Strich unter die Nierenmakel fortsetzt; die helle Wellenlinie ist innen feuerrot bestäubt, hinter ihr analwärts ein schwarzer Fleck. Hflgl hellbraun. Brasilien.

M. ditrigona *Jones* (39 d). Vflgl auf silberweißem Grund rötlichbraun bestäubt, leicht zu erkennen *ditrigona.*
an 2 großen schwarzen Dreiecksflecken am Vrd; Querlinien undeutlich, die hintere doppelt, die Makeln sehr fein schwarz umzogen; eine weißliche Wellenlinie ist nur angedeutet. Hflgl rein weiß. Brasilien.

M. bucephalina *Mab.* (39 e) besitzt bräunlich schwarze, grau bestäubte Vflgl, in der Spitzenhälfte *bucephalina.*
schräg abgeschnitten rötlichgelb mit einem dreieckigen grauweißen Vrdsfleck darin; die Querlinien sind schwarz, verloschen, submedian verbunden; im Saumfeld finden sich einzelne schwarze Striche. Hflgl gelbweiß, am Analwinkel dunkler. Von Patagonien beschrieben.

M. statiuncula *Mschlr.* Wir fügen hier noch die Diagnosen zweier nicht sicherer Arten anhangsweise *statiuncula.*
bei, die vielleicht hierher gehören; sie sind als *Hadena* beschrieben; die vorliegende hat glänzend gelbbraune, im Mittelfeld und am Saum veilbraune Vflgl mit dunkelbraunen 3 Bogen bildenden Querlinien, die hintere außen licht gelbbraun begrenzt mit schwarz und weißen Aderpunkten dahinter; die dunkelbraune außen gelblich angelegte Wellenlinie tritt in der Mitte gegen den Saum vor. Die große weiße Nierenmakel ist braun und gelb bestäubt, so daß nur ein Strich rein weiß bleibt; Hflgl weißgelb, am Saum braungrau. Flügelspannung: 24—26 mm. Surinam.

M. regressa *Mschlr.* ist von gleicher Größe wie vorige, rindenbraun, goldbraun glänzend, im Mittelfeld *regressa.*
und am Innenwinkel goldgelb gemischt, die Querlinien schwärzlich, die vordere aus Mondfleckchen bestehend, nach außen gelbbraun, vrdwärts weiß angelegt, die hintere undeutlich, das schwärzlichbraune Subterminalfeld wird außen von der hell gelbbraunen Wellenlinie begrenzt, oben mit schwarzen Fleckchen dahinter; die viereckige Ringmakel ist dunkel, weiß umzogen, die große ovale Nierenmakel ist weiß, bis auf 2 Fleckchen gelbgrau bestäubt und dunkelbraun umzogen. Hflgl glänzend schmutzig grau, am Saum gebräunt. Flügelspannung: 23.6 mm. Surinam.

96. Gattung: **Neomilichia** *Hmps.*

Von der vorigen Gattung lediglich verschieden durch einen leichten gerundeten Stirnvorsprung mit einer hornigen Platte darunter. Nur 2 Arten:

N. caternaulti *Gn.* (= fervens *Wkr.*, dentilineata *Btlr.*) (39 e). Vflgl purpurbraun, grau bestreut mit *caternaulti.*
undeutlichen doppelten grau ausgefüllten Querlinien und kaum dunkler umzogenen Makeln, die Nierenmakel rötlich gekernt, durch den durchlaufenden Mittelschatten verdunkelt; Wellenlinie innen schwach dunkler angelegt; Hflgl weiß mit braunem Saumband, beim ♀ ganz braun. Venezuela bis Brasilien. — Bei ab. **fuscata** *fuscata*
Btlr. ist die Nierenmakel kommaförmig weiß gekernt.

N. hylea *Cr.* (39 e) ist eine hübsche gelbe, rot bestreute Art mit rotbraunen, verwaschenen Quer- *hylea.*
bändern, roten, gelb geringten Makeln mit weißem Strich unten an der Nierenmakel; die gezähnten Querlinien sind braun. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Guayana bis Brasilien.

97. Gattung: **Leioselia** *Schs.*

Steht der Gattung *Monodes* sehr nahe und unterscheidet sich nur durch ganz schopflosen Thorax und Hlb. Wahrscheinlich gehört die nahe verwandte *Mon. marmorata Schs.* in die gleiche Gattung.

L. egregia *Schs.* (42 d). Die Vflgl sind an der Wurzel, in der Vrdsmitte, stellenweise in und unter der *egregia.*
Zelle, am Ird und Außenrand grün, sonst lila gefärbt mit einem großen helleren weiß gesäumten Submedianfleck im Wurzelfeld; die Querlinien sind schwarzbraun, unterbrochen, die hintere fleckig, vor der grünen schmalen, weiß umzogenen Nierenmakel mit gebogenem braunen Mittelschatten; die weiße Wellenlinie läuft in den weißen, grün bestreuten Apex aus. Hflgl lilabraun. Flügelspannung: 29 mm. Costa-Rica.

98. Gattung: **Procraterıa** *Hmps.*

Diese sonst nur im afrikanischen Gebiet vertretene Gattung, von der erst kürzlich ein amerikanischer Vertreter bekannt wurde, hat viel kürzere Palpen als die vorigen und einen großen abgestutzt konischen Vorsprung auf der Stirn mit erhöhten Rändern und einer hornigen Platte darunter.

P. melanoleuca *Hmps.* (39 e) ist ein leicht kenntliches Tier mit weißen braun bestäubten Vflgln mit rotbraunem Apex, vor der weiß angelegten vorderen Querlinie mit schwarzem abgekürzten Band; die abgekürzte hintere Querlinie verbindet sich mit der vorderen und schließt mit ihr ein dreieckiges Feld ein, das die schwarze weiß geringte Ringmakel einschließt; Wellenlinie weiß. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Peru.

99. Gattung: **Xylomoea** *Stgr.*

Hier sind die Palpen ganz kurz, rauh beschuppt; die Stirn trägt einen rauhen Vorsprung. Die Thoraxbekleidung besteht aus Schuppen, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen, der Hlb wie bei den vorigen mit nur einem Basalschopf. 4 amerikanische Arten sind bekannt.

laetrina. **X. laetrina** *Drc.* (39 e). Vflgl graubraun mit Kupferglanz mit schwarzen Querlinien, die vordere weißlichgrau angelegt, die hintere doppelt, am Vrd weiß gefleckt, stark gezähnt mit weißen Aderpunkten dahinter; die Makeln sind hell rötlich gekernt, in der Umrandung der Nierenmakel einzelne weiße Punkte; in einem hellen Apicalwisch liegen schwarze Striche, darunter die weißliche gezähnte Wellenlinie. Hflgl kupferbraun. Mexico.

didonea. **X. didonea** *Sm.* (39 e). Vflgl graubraun, unterhalb der Zelle und von da zum Saum rötlichbraun bestäubt mit dunklen, auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien und weißlich umzogenen Makeln, die Adern hinter der Zelle sind weiß gestreift; die weißliche Wellenlinie bildet unter der Mitte ein W. Hflgl hellbraun. Colorado, Californien. — Die Herren Barnes und Benjamin sandten freundlichst die Originaldiagnose einer noch nicht veröffentlichten Form: „Die Unterart von Utah ist im allgemeinen kleiner, heller und grauer *draudti.* als die typische Colorado-Form und mag als **draudti** *Barnes u. Benj.* (ined.) (39 f) bekanntgegeben werden. Holotype ♂, Allotype ♀, 5 ♂♂ 6 ♀♀ Paratypen; Eureka, Utah (Spalding) in Koll. Barnes. Verantwortlich für Benennung und Beschreibung gezeichnet von Wm. Barnes und F. H. Benjamin, Decatur, Ill."

chagnoni. **X. chagnoni** *B. u. McD.* (39 f) gleicht etwas der vorigen, doch ist die Stirn viel weniger vorspringend. Vflgl rostbraun, die Zeichnung wenig deutlich, die Querlinien submedian durch einen schwarzen Strich verbunden, beide Linien nicht weiß angelegt, die vordere doppelt; Saumfeldadern etwas heller gestreift; die Makeln sehr schwach angedeutet. Hflgl hell gelblich, am Saum beraucht. Flügelspannung: 30 mm. Canada (Quebec).

staticis. **X. staticis** *Dyar* hat dunkel lehmgraue Vflgl, an Vrd und Wurzelfeld braun beschattet mit geraden braunen Querlinien, die vordere an der Mediana scharf geeckt; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel besteht aus 2 durch einen Strich verbundenen Ringen; der breite braune Mittelschatten berührt unten die Postmediane; die wellige Subterminale ist braun, der Saum weiß mit schwarz punktierter Fransenbasis. Hflgl braun, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 24 mm. Mexico (Sinaloa).

100. Gattung: **Ruacodes** *Hmps.*

Vom gleichen Bau wie *Procrateria*, doch trägt der konische Stirnvorsprung innerhalb des erhöhten Randes noch einen abgeflachten, vertikal gestellten Vorsprung; das Palpenendglied ist kürzer und stumpfer als dort. Nur eine nordamerikanische Art ist bekannt.

tela. **R. tela** *Sm.* (39 f). Die grauen Vflgl sind dick schwarzbraun bestreut und im Innen- und Saumfeld olive bestäubt, hier mit dunkler gestreiften Adern; die gezähnten Querlinien sind doppelt, die hintere außen grau angelegt, beide durch eine Verlängerung der Zapfenmakel verbunden, die oberen Makeln hell geringt, die Nierenmakel eingeschnürt; vor der weißen gezähnten Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl weißlich, am Saum graubraun. Arizona.

101. Genus: **Paramiana** *B. u. Benj.*

Vom gleichen Bau wie *Neomilichia*, aber gedrungener und mit viel kürzeren Palpen, die vorn nicht beschuppt, sondern behaart sind. Der Stirnvorsprung ist etwas kräftiger. Die Gattung wurde erst ganz kürzlich aufgestellt, da die in das Genus *Amiana Dyar* gehörige *niama Dyar* zu den *Erastriinae* gehört und nach Ansicht der Autoren gehören noch dazu: *Cerma marina Sm.* (S. 30), *Trachea smaragdina Neum.* (S. 213) und *Cerma* [illegible] *Barnes* (S. 30).

laetabilis. **P. laetabilis** *Sm.* (39 g). Vflgl im Wurzelfeld und postmedian hellblau, sehr schnell zu weiß verblassend, im Mittelfeld schwarz, grau bestäubt, im schmalen Saumfeld schwarz und weiß gemischt, das dunkle Mittelfeld durch die gezähnten Querlinien abgegrenzt, die Makeln in ihm weißlich geringt. Hflgl weiß, am Saum beraucht. Neu-Mexico.

P. contrasta *B. u. McD.* (39 f) zeigt gerade die umgekehrte Färbung, das Mittelfeld weiß und Wurzel- und Saumfeld tief braun mit doppelten gezähnten Querlinien und schwarz gekernten und umzogenen Makeln, zwischen sie reicht ein brauner Vrdsfleck hinunter; Hflgl gelblich braun, am Saum rauchbraun. Arizona. *contrasta.*

P. endopolia *Dyar* (39 g) gleicht der vorigen ganz außerordentlich, unterscheidet sich jedoch nach freundlicher Mitteilung von Herrn Schaus, der die Type mit voriger verglich, durch bedeutendere Größe, auch reicht die weiße Farbe postmedian nicht über die Submedianfalte, über der Nierenmakel steht am Vrd nur ein weißer Punkt, bei *contrasta* deren 2. Mexico. *endopolia.*

102. Gattung: **Namangana** *Stgr.*

Ein nicht ganz befriedigend zusammengestelltes Genus, das verschiedene, nicht ganz zusammengehörige Arten vereinigt, die mangels bestimmter Merkmale hier untergebracht wurden. Der Sauger ist entwickelt, die Palpen sind aufgerichtet, das 2. Glied vorne beschuppt, das Endglied kurz, nach vorne gestreckt; Stirn glatt, Thorax schuppenbekleidet, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen, der Hlb nur mit einem kleinen Schopf auf dem ersten Ring. Die Fühler sind sehr verschiedenartig gebaut. Die Gattung ist vorwiegend im Norden von Amerika verbreitet, aber auch in Mexico und weiter im Süden finden sich Vertreter.

N. licentiosa *Sm.* hat aschgraue, braun bestäubte Vflgl mit wenig deutlichen und unterbrochenen Zeichnungen, von den Querlinien ist die vordere doppelt, die hintere auf den Adern zu Strichen verlängert; die großen Makeln weiß bestreut, unbezeichnet; die helle Wellenlinie ist beiderseits schwärzlich begrenzt; Hflgl weiß, am Saum gebräunt, beim ♀ mit breiterem Saumband. Die ♂ Fühler sind sehr lang gekämmt. Von Utah. *licentiosa.*

N. costa *B. u. Benj.* (39 f) steht der folgenden Art nahe; die Vflgl sind auf weißlichem Grund braun bestäubt und in der ganzen Vrdshälfte bis unter die Zelle hinunter schwarzbraun verdunkelt, wie auch Halskragen und Schulterdecken; die einfachen Querlinien sind auf den abgewandten Seiten etwas heller beschuppt, die Makeln ganz undeutlich; Wellenlinie kaum heller. Hflgl durchscheinend weiß, in der Außenhälfte beraucht. Flügelspannung: 29—31 mm. Arizona. *costa.*

N. continens *Edw.* (39 g). Vflgl gelblich rotbraun, im Mittelfeld schwarz bestäubt mit schwarzen einfachen Querlinien, die vordere kräftig, weit in die Mitte gerückt, die hintere außen weiß angelegt; von Makeln ist nur die kleine weiße schwarz gekernte Nierenmakel vorhanden; Wellenlinie innen bräunlich beschattet. Hflgl weiß, am Saum schmal gebräunt, beim ♀ ganz braun, hier sind auch die Vflgl dunkler. Arizona. *continens.*

„N. seitzi *Barnes u. Benj. (ined.)* (39 g), verwandt mit *continens*, etwas größer, Vflgl wie bei *suffusa*, aber die schwarze Mittelfeldbestäubung stark reduziert. Hflgl durchscheinend weiß, nur die Aderenden und eine feine Saumlinie fein schwärzlichbraun. Holotype ♂, 1 Paratype ♂, Huachuca Mts., Allotype ♀ So. Arizona in Coll. Barnes. Verantwortlich für Benennung und Beschreibung gezeichnet von Wm. Barnes und F. H. Benjamin, Decatur, Ill.“ *seitzi.*

N. tapeta *Sm.* (39 h) ursprünglich als *Oligia* beschrieben und teilweise als Form von *continens* aufgefaßt, ist habituell verschieden durch andere, weniger dicht beschuppte und schlankere Palpen; Vflgl gelblich rotbraun mit einfachen, schwarzen Querlinien, die hintere außen gelblich angelegt; die oberen Makeln sind weißlich, die Ringmakel punktförmig, die Nierenmakel braun gekernt, am Ird im Mittelfeld ein dunkler Fleck, hinter der gelblichen Wellenlinie sind die Adern gelblich gestreift, Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Florida. *tapeta.*

N. suffusa *B. u. McD.* (39 g, h) gleicht sehr einer hellen Form der *continens*, aber die ganz verschiedenen Genitalien erweisen sie als gute Art; äußerlich verschieden durch stärker bestäubtes Aussehen, unregelmäßiger verlaufende vordere Querlinie und schmäleres Mittelfeld am Ird; die Hflgl haben ein viel breiteres dunkles Saumband. Arizona. — Die Form **rubida** *B. u. McD.* (39 h) ist auf den Vflgln tiefer rot gefärbt, weniger von ockergelben Schuppen durchsetzt, die vordere Querlinie verläuft regelmäßiger und die Nierenmakel tritt deutlicher hervor durch stärkere weiße Beschuppung. Californien. *suffusa.* *rubida.*

N. perolivalis *B. u. McD.* (39 h) ist auf den Vflgln olivgrün, dicht weiß und schwarz bestreut mit unregelmäßig gezähnten einfachen Querlinien, vor der vorderen am hellsten; die Nierenmakel ist groß, weiß bestäubt, die helle Wellenlinie innen schwarz bestäubt. Hflgl weiß durchscheinend, am Saum breit beraucht. Arizona. *perolivalis.*

N. viridescens *B. u. McD.* (39 i) Vorderkörper und Vflgl sind braun mit smaragdgrüner Mischung mit doppelten grün ausgefüllten Querlinien, grün gefüllten und nur teilweise umzogenen Makeln, die Zapfenmakel sehr groß, oben und unten offen, dunkel ausgefüllt und grün umzogen; die weißliche Wellenlinie ist innen mit breiten grünen Halbmonden gesäumt, das Saumfeld hinter ihr grün mit braunen Adern. Hflgl gelblichbraun. Arizona, im September. *viridescens.*

niveirena. **N. niveirena** *Harv.* (= pohono *Sm.*) (39 i). Vflgl grau, braun bestäubt und schwarz bestreut, am Vrd geschwärzt mit kräftigen schwarzen Querlinien und schmaler weiß geringter Nierenmakel; die weißliche Wellenlinie ist innen schwarz beschattet. Hflgl graubraun. Canada bis Californien (vgl. die Fußnote auf S. 183).

albimacula. **N. albimacula** *B. u. McD.* (39 i) ist nahe verwandt mit *perolivalis*; Vflgl braun mit leichtem Oliveton, schwarz bestreut mit gezähnten schwarzen, auf den abgewandten Seiten weißlich angelegten Querlinien, leicht zu erkennen durch die lebhaft weiß hervortretende Nierenmakel mit dunklem Mittelmöndchen; die Ringmakel ist klein, gelblich gekernt, oft ganz verloschen. Hflgl gelblich mit breitem graubraunen Saumband. Von Utah und Californien.

texana. **N. texana** *Sm.* (39 i). Vflgl gelbgrau, braun bestäubt und schwarz bestreut, im Postmedianfeld heller, mit einfachen schwarzen Querlinien und mit gelblich geringten und kräftig schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana etwas einwärts vorgezogen, zwischen beiden mit schwarzer Mittellinie; die gelbweißen Subterminalfleckchen sind innen von schwarzen Pfeilfleckchen begleitet. Hflgl weiß, auf Adern und
consors. Saum gebräunt. Texas. — Die Form **consors** *Sm.* (39 k) ist die Arizona-Rasse, die sich sogar durch geringe Genitalunterschiede trennt, doch scheinen die sonst angeführten Merkmale als geringere Größe und schwarze Ausfüllung der Zelle zwischen den Makeln bei größeren Serien sich nicht als stichhaltig zu erweisen.

variabilis. **N. variabilis** *B. u. McD.* (39 k) ist nahe verwandt mit den vorigen und möglicherweise nur eine geographische Rasse davon; Grundfärbung sehr veränderlich, gelbbraun bis tief purpurbraun, meistens rotbraun mit gewöhnlich sehr undeutlicher Zeichnung, einfachen schwarzen Querlinien und mit schwach dunkler umzogenen Makeln, die Nierenmakel unten gewöhnlich schwarz ausgefüllt; die helle Wellenlinie ist innen purpurschwärzlich beschattet. Hflgl durchscheinend mit breitem berauchten Saumband. Californien.

epipaschia. **N. epipaschia** *Grt.* (39 k) als *Homohadena* beschrieben, gehört als Form zur folgenden Art. Vflgl lehmgrau, schwarz überstäubt mit einfachen schwarzen Querlinien, die vordere sehr kräftig, submedian durch einen schwarzen Längsschatten verbunden; zwischen den licht braungrauen unbezeichneten Makeln ist die Zelle geschwärzt; die helle Wellenlinie ist gezähnt mit dunklen Fleckchen dahinter. Hflgl braunschwarz. Flügelspannung: 30 mm. Neu-Mexico.

praeacuta. **N. praeacuta** *Sm.* (39 k). Vflgl braungrau, schwarz bestreut mit einfachen kräftigen schwarzen Querlinien mit schwarz umzogenen Makeln, die Ringmakel schräg, oben offen und unten zugespitzt, die Nierenmakel braun gekernt, zwischen beiden ein brauner Mittelschatten; eine hellere Wellenlinie ist nur angedeutet.
nigramacula. Hflgl graubraun. Colorado. — „subsp. **nigramacula** *B. u. Benj. (ined.)* (39 k) ist ähnlich dem Typus, aber das Basalfeld kräftig schwarz bestreut. Holotype ♀ und 2 ♀♀ Paratypen, Shasta Retreat, Siskiyon Co., Calif. in Coll. Barnes. Verantwortlich für Benennung und Beschreibung gezeichnet von Wm. Barnes und F. H. Ben-
orae. jamin, Decatur, Ill." — „subsp. **orae** *B. u. Benj. (ined.)* (39 k), ähnlich dem Typus, aber verschieden durch kräftige rötlichbraune Ueberstäubung auf Thorax und Vflgln. Holotype ♂ und 1 ♂ Paratype, Friday Harbour, San-Juan Island Wash., in Coll. Barnes; Allotype ♀ Victoria, B. C. in Coll. E. H. Blackmore. Verantwortlich für Benennung und Beschreibung gezeichnet von Wm. Barnes und F. H. Benjamin in Decatur, Ill."

leucorena. **N. leucorena** *Sm.* (40 a) besitzt grauweiße, hell rötlichbraun bestäubte Vflgl mit undeutlichen helleren Querlinien, die hintere in Aderpunkte mit helleren dahinter aufgelöst; die Nierenmakel ist ein undeutlicher weißer Strich, innen dunkler beschuppt, die Wellenlinie innen dunkler beschattet. Hflgl gelblich braun. Californien, Arizona.

andrena. **N. andrena** *Sm.* (40 a) als *Perigea* beschrieben, steht der vorigen außerordentlich nahe, hat aber gesägte, lang bewimperte Fühler, während diese bei *leucorena* einfach sind mit ganz kurzer Bewimperung. Vflgl glänzend dunkel rauchgrau mit den gleichen Zeichnungen; die unregelmäßige hellere Wellenlinie hat einen gelblichen Ton; die kleine runde gelblich geringte Ringmakel ist deutlicher. Californien.

revellata. **N. revellata** *B. u. Benj.* (40 a) ist beiden vorigen ebenfalls sehr ähnlich, die Wellenlinie ist heller und dem Außenrand parallel; die gelblichbraunen Vflgl wirken durch schwarze Bestreuung grau, die Zeichnungen nur wenig dunkler als der Grund sind oft ganz verloschen, die vordere Querlinie mehr oder weniger doppelt, die Ringmakel U-förmig, heller geringt, die Nierenmakel unten auf der Mediana weiß beschuppt. Flügelspannung: 32—37 mm. Arizona. Die Fühler stehen in der Mitte zwischen beiden.

morsa. **N. morsa** *Sm.* (40 a) ähnelt sehr einer braungrauen *Perigea sutor*, Querlinien punktförmig, die hintere doppelt; die helleren Makeln sind unbezeichnet, die Nierenmakel eingeschnürt; die helle Wellenlinie ist innen schwärzlich beschattet. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt, beim ♀ ganz braun. Flügelspannung: 25—28 mm. Texas.

begallo. **N. begallo** *Barnes* (40 a, b). Vflgl auf rötlichbraunem Grund dick schwarzbraun bestäubt und bestreut ohne vordere Querlinien, die hintere nur in Spuren gezähnt vorhanden; die Ringmakel ist ein helles im Zentrum schwarz punktiertes Fleckchen, die Nierenmakel besonders unten weiß bestreut und mit weniger

schwarzen Schuppen begrenzt; die Wellenlinie fehlt. Hflgl weiß, am Saum schwach gebräunt. ♂-Fühler fein gesägt. Arizona.

N. ignota *B. u. Benj.* (40 b) ist sehr nahe mit *begallo* verwandt, aber die Fühler sind einfach bewimpert, bei *begallo* gesägt und mit Wimperbüscheln besetzt, nicht wie Hampson irrtümlich angibt, einfach. Vflgl eintönig gelbweiß mit braunem Ton, alle Zeichnungen verloschen oder ganz ausgelöscht, nur die Nierenmakel durch einen schwachen helleren Fleck am unteren Zellende angedeutet, die hintere Querlinie, soweit sichtbar auf den Adern zu langen Zähnen ausgezogen, die Saumfeldadern sind schwach verdunkelt. Hflgl weiß. Flügelspannung: 25—26 mm. Texas. *ignota.*

N. egestis *Sm.* (=abalas *Sm.*) (40 b). Vflgl rötlichbraun, namentlich im Vrdsteil bis unter die Zelle mehr oder weniger verdunkelt mit dunkler gestreiften Adern; die Querlinien sind wenig deutlich, die vordere punktförmig, die hintere mit Aderstrichen dahinter; die Makeln fehlen oder sind nur als schwach weißliche Fleckchen angedeutet, die Wellenlinie fehlt. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Arizona. *egestis.*

N. indecora *Dgn.* ist eine kleine unscheinbare Art mit mausgrauen Vflgln mit schwarzbraunen wenig deutlichen Zeichnungen; die gezähnten Querlinien sind doppelt, die Makeln fehlen bis auf einen großen runden dunklen Fleck am Zellende; subterminal steht ein gezähnter Schatten. Hflgl heller grau mit großem Mittelfleck unterseits. Flügelspannung: 28 mm. Argentinien. *indecora.*

N. variata *Schs.* (= fea *Drc.* part.) (40 b). Vflgl graubraun, schwach dunkler bestreut mit einfachen dunklen Querlinien und braun umzogenen Makeln, die Nierenmakel eingeschnürt und unten schwärzlich gekernt; zwischen beiden mit verwaschener Mittellinie; die hellere Wellenlinie ist innen von einer braunen Linie begleitet. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt, beim ♀ ganz braun. Mexico, Guatemala, Costa-Rica. *variata.*

N. charada *Schs.* (40 b) ist eine größere glänzend bräunlichgraue Art mit heller grauen Adern; die vordere Querlinie ist doppelt, braun, weißlich ausgefüllt, die hintere einfach, außen weißlich angelegt; die großen Makeln hellgrau umzogen, die Nierenmakel auf der Mediana etwas einwärts verzogen. Hflgl graubraun. Mexico. *charada.*

103. Gattung: **Hypenopsis** *Dyar.*

Diese Gattung enthält nur 1 kleine Art, die ein vollkommen hypenidenähnliches Aussehen trägt. Sie stimmt vollkommen mit der Diagnose von *Nolasodes* überein, nur sind die Palpen noch wesentlich länger, die Flügelform ist lang und schmal. Das zweite Palpenglied ist wie eine lange dicke Blase, zweimal so lang als der Kopf, nach vorne gerichtet, das Endglied sehr lang und schlank aufgerichtet. Dieser und der folgenden Gattung fehlt die Anhangszelle.

H. macula *Drc.* hat hell graubraune Vflgl mit etwas verdunkeltem Vrdsteil mit einem hellen Schrägband vom Apex zum Ird und einer gewellten dunkleren Linie längs des Außenrandes. Hflgl gelbweiß, am Saum etwas stärker gelblich. Von Californien bis Brasilien verbreitet. *macula.*

104. Gattung: **Menopsimus** *Dyar.*

Steht der vorigen ebenso wie *Nolasodes* äußerst nahe und unterscheidet sich von beiden nur durch den Palpenbau; das 2. Glied hat nicht die blasige Beschaffenheit, sondern ist im ganzen schlanker, auch etwas kürzer und vorne bärtig behaart, das Endglied ist nicht aufgerichtet, sondern nach vorne gerichtet. 2 kleine Arten sind beschrieben.

M. caducus *Dyar* (40 b). Vflgl ganz hell gelblich mit punktförmiger vorderer Querlinie, deren Punkte nur selten durch eine bräunliche Linie verbunden sind, die hintere, viereckig das Zellende umgreifend, ist außen heller angelegt; die Nierenmakel ist ein schwärzliches Mondfleckchen; die helle Wellenlinie ist innen dunkler beschattet. Hflgl rauchgrau. Flügelspannung: 12—13 mm. Pennsylvanien. — Vielleicht ist **fractilinea** *Sm.* (40 c) eine gute Art, nach dem Vergleich der Cotype nach Benjamin's Ansicht. Sie ist heller, weniger bestreut, die Basale fehlt ganz, die Wellenlinie weniger schräg, mehr dem Saum parallel. *caducus.* *fractilinea.*

M. crambiformis *Dyar* (= dubia *Schs.*?) (42 e). Vflgl tiefbraun mit goldgelben Querlinien, beide im oberen Drittel einen scharfen Winkel bildend, vor der äußeren hier mit einem lila Fleck, dahinter unterhalb davon von einem lila Band begleitet; der Vrd ist vor der Spitze weiß gestreift, vor dem Saum steht eine schwarze, außen gelbe Linie; die Nierenmakel ist ein schräger weißer Fleck. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 12 mm. Panama. *crambiformis.*

105. Gattung: **Carbona** *Schs.*

Sauger gut entwickelt, die mäßig langen Palpen sind aufgerichtet, das 2. Glied vorne beschuppt. Endglied gerade nach vorn gerichtet. Thoraxbekleidung aus einer Mischung von Haaren und Schuppen be-

stehend und vorn und hinten mit lockeren Schöpfen; der Hlb trägt an der Basis etwa rauhe Behaarung, aber keine Schöpfe.

obscura. **C. obscura** *Schs.* (40 c). Vflgl kupferrotbraun, fast im ganzen Irdsteil dicht schwarzbraun bestäubt mit doppelten etwas grau ausgefüllten Querlinien und schwärzlich umzogenen Makeln; die Wellenlinie ist undeutlich, grau; Hflgl dunkelbraun. Mexico bis Peru und Brasilien.

cognata. **C. cognata** *Schs.* (42 e). Vflgl lebhaft braun, etwas lila bestäubt; die vordere Querlinie ist einfach, fein, schwarz, die hintere besteht aus einer doppelten Punktreihe; die Ringmakel ist ein weißer Punkt; die Nierenmakel besteht aus 2 übereinander gelegenen dunklen Fleckchen; im dunklen Außenrand steht eine Reihe weißer Saumpunkte. Hflgl schwarzbraun. Flügelspannung: 29 mm. Costa-Rica.

lucens. **C. lucens** *Schs.* (42 e) hat seidenglänzende rosabraune Vflgl, im Mittelfeld unterhalb der Zelle braungrau beschattet mit einem noch dunkleren Mittelschatten darin, der sich am Vrd gabelt; Querlinien fein braun, der vorderen folgt unter der Zelle eine schwarze wellige Linie, der hinteren ein braungrauer Schatten über dem Ird; die kleinen Makeln sind dunkler umzogen; die Wellenlinie ist ein dunkelbrauner Schatten, hinter ihr an der Spitze und am Analwinkel eine rosabraune Aufhellung. Hflgl dunkelbraun. Flügelspannung: 26 mm Costa-Rica.

106. Gattung: **Neostrotia** *Hmps.*

Wie die vorige, aber der Thorax hauptsächlich mit Schuppen bekleidet und mit nur einem flachen Schopf auf dem Metathorax, Prothorax und Hlb sind schopflos. 4 Arten sind aus Südamerika beschrieben.

nigripalpis. **N. nigripalpis** *Schs.* (40 c). Vflgl weißlichgelb, im Wurzel- und Postmedianfeld dunkelbraun beschattet, im Saumfeld mehr rotbraun; statt der Makeln mit dunklem Fleck auf der Querader, die vordere Querlinie fehlt, die hintere besteht aus einer Doppelreihe rotbrauner Flecke; die Wellenlinie ist im unteren Teil weiß, in der Mitte gezähnt. Hflgl gelbweiß mit schwärzlichem Mittelfleck und einer Linie dahinter. Brasilien.

mediopallens. **N. mediopallens** *Hmps.* Vflgl rotbraun, im Mittelfeld gelblichweiß, eingefaßt von rotbraunen Querlinien, die vordere sehr undeutlich, die hintere doppelt, gelblich ausgefüllt; die Makeln sind kleine braungraue Fleckchen, die Nierenmakel mit 2 schwarzen Punkten übereinander darin; an Apex und am Analwinkel liegt je ein größerer gelber Fleck, die Wellenlinie besteht dazwischen aus kleinen gelben Punkten. Hflgl wie bei voriger. Flügelspannung: 20 mm. Columbien.

malonia. **N. malonia** *Schs.* (40 c) hat weiße, rotbraun bestäubte Vflgl, doppelte, weiß ausgefüllte Querlinien, die am Vrd mit je einem schwarzen Dreiecksfleck beginnen, statt der Nierenmakel ein kleines schwärzliches Diskalmöndchen, von wo eine rotbraune Linie zum Ird zieht und weiße, innen schwärzlich beschattete gezähnte Wellenlinie. Hflgl hellbraun, ähnlich gezeichnet wie bei den vorigen. Brasilien.

albescens. **N. albescens** *Schs.* (42 e) ist viel kleiner als die vorigen, mit weißen, gelbbraun gezeichneten Vflgln; Querlinien gelbbraun, die vordere mehr oder weniger doppelt, das von ihnen eingefaßte Mittelfeld gelbbraun bestreut, darin ein schwarzer Punkt als Ringmakel und 2 als Nierenmakel; die Wellenlinie besteht nur aus einigen braungrauen Fleckchen. Hflgl weißlichgrau, am Saum dunkler. Flügelspannung: 12 mm. Französisch Guayana.

107. Gattung: **Colodes** *Schs.*

Steht der folgenden Gattung nahe, von der sie sich unterscheidet durch fehlenden Schopf auf dem Prothorax, die übrigen Schöpfe bestehen aus langen spatelförmigen Schuppen, das Palpenendglied ist kürzer, der Vflgl-Außenrand ist nicht ausgeschnitten; außerdem bestehen im Geäder Unterschiede: auf den Vflgln entspringen die beiden unteren Radialäste gemeinsam aus der unteren Zellecke, der mittelste Subcostalast fehlt, ebenso die Anhangszelle. Nur eine sehr kleine Art:

selecta. **C. selecta** *Schs.* (42 e). Vflgl dunkelgrün mit schwarzbraunen Querlinien, beide fleckig weiß angelegt und gezähnt, die Ringmakel mit einem weißen Punkt hinten, die Nierenmakel außen mit einem weißen Mondfleck, innen mit einem weißen Punkt, zwischen beiden ein Mittelschatten; Subterminalschatten breit, hinter der Zelle von einem zweiten begleitet. Hflgl purpurbronzebraun. Flügelspannung: 15 mm. Französisch Guayana.

108. Gattung: **Neomonodes** *Hmps.*

Sauger ganz verkümmert, Palpen aufgerichtet, mäßig lang, vorne beschuppt; der beschuppte Thorax trägt vorn und hinten lockere Schöpfe, der Hlb kleine Schöpfchen auf den ersten Ringen. Die Gattung enthält nur eine schlank gebaute Art mit etwas ausgeschnittenem Außenrand der Vflgl unterhalb der Mitte; die

Anhangszelle fehlt, die 3 untersten Subcostaläste sind gestielt, beide obere entspringen aus der Zelle; der mittlere Radialast kommt von oberhalb der unteren Zellecke, der oberste von unterhalb der oberen.

N. bertha *Schs.* (40 c). Vflgl im Basalfeld gelbrötlich, dahinter und am Ird graubraun mehr oder weniger weiß gemischt, am stärksten vor dem Saum mit spitz gezackter vorderer und undeutlicher doppelter hinterer Querlinie, die über dem Ird schwarz verbunden sind; auf der Querader stehen 2 weiße Punkte; hinter der im unteren Teil weiß ausgefüllten Querlinie liegt ein verwaschenes weißes Schrägband, dem die weiße Wellenlinie folgt, hinter der die Adern weiß gestreift sind. Hflgl weiß, am Apex etwas rötlichbraun bestäubt. Brasilien. *bertha.*

109. Gattung: **Nanamonodes** *Hmps.*

Unterschieden von voriger durch entwickelten Sauger, fehlende Schöpfe auf dem Thorax, während die auf dem Hlb vorhanden sind. Die Vflgl sind lang und schmal mit gerundeter Spitze, ohne Ausschnitt, nur 3 Subcostaläste sind vorhanden und auf den Hflgln fällt der obere Median- mit dem untersten Radialast zusammen. 2 kleine südamerikanische Arten sind bekannt.

N. albilinea *Hmps.* hat graue braun bestäubte Vflgl, die im Wurzel- und Saumfeld schwarz bestreut sind, mit zwei weißen, schwarz beschuppten Querlinien, deren vordere fast in die Mitte gerückt ist; in der unteren Zellecke liegt ein schwarzer Punkt; außen liegt noch ein dunkler Subterminalschatten. Hflgl graubraun. Flügelspannung: 14 mm. Venezuela. *albilinea.*

N. trilineata *Schs.* (42 e). Vflgl an der Wurzel schwarzbräunlichgrau, dahinter auf weißem Grund gelbrötlich bestäubt, in der Vrdshälfte dunkelgrau mit 3 schwarzbraunen Querlinien, die vordere gerade, die mittlere in der Zelle innen weiß angelegt, die hintere außen bis zur Nierenmakel, die aus einem dunklen Halbkreis besteht, zu dem die hintere Querlinie die äußere Hälfte bildet; subapical liegt ein dunklerer Schatten. Hflgl grau, am Saum dunkler. Flügelspannung: 13 mm. Französisch Guayana. *trilineata.*

110. Gattung: **Micromonodes** *Hmps.*

Hat längere Palpen als die vorigen mit langem schlanken Endglied. Thorax und Hlb ohne Schöpfe oder nur auf dem Metathorax sitzt ein flacher kleiner Schopf. Kleinere schlank gebaute Tiere, deren Flügel fast dasselbe Geäder aufweisen wie bei *Neomonodes* beschrieben, nur daß der oberste Radialast der Vflgl aus der oberen Zellecke entspringt.

M. mochensis *Schs.* (= cassida *Dyar*) (40 c). Vflgl kupferig rotbraun, schwach schwärzlich bestäubt, an der Wurzel weißlich bestäubt, dahinter und am Saum braungrau getönt, die vordere Querlinie doppelt weißlich ausgefüllt, die hintere einfach, außen weiß angelegt; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein Fleckchen, zwischen beiden läuft eine verwaschene schwärzliche Mittellinie; Wellenlinie undeutlich heller. Hflgl rötlichbraun mit Mittelfleck und Postmediane. Mexico. *mochensis.*

M. leucosticta *Schs.* (42 f) hat schwarzbraune Vflgl mit lilaweißlichen teilweise dunkel gesäumten Fleckchen als Querlinien angeordnet, außerdem einer an der Vrdsbasis, 2 übereinander liegende als Nierenmakel und einige subterminale und Saumpunkte. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 14 mm. Französisch Guayana. *leucosticta.*

M. excellens *Schs.* (42 f). Vflgl olivbraun, an der Basis dunkelbraun, ebenso am Ird und vor der vorderen Querlinie, hier weiß bestäubt, mit dunkler braunen weiß angelegten Querlinien, die hintere punktförmig; nahe ihrem oberen Ende mit weißem breiten Streif zum Apex; das Mittelfeld ist im Diskus lebhafter braun; vor dem Saum liegt ein weißlicher Subterminalschatten. Flügelspannung: 15 mm. Französisch Guayana. *excellens.*

M. marita *Schs.* (40 c). Die weißlichen Vflgl sind rotbraun bestäubt, im Innenfeld heller mit weißlich angelegten Querlinien, die inneren undeutlich doppelt, zu ihr zieht ein weißer unten schwarz gestreifter Schrägstreif aus dem Apex; die Makeln sind schwache gelbweiße Fleckchen, die Nierenmakel braun gekernt. Hflgl hellbraun. Brasilien. *marita.*

M. endotherma *Dyar* (42 f) hat violettbraune Vflgl mit einer gebogenen braunen Linie von der Vrdsmitte zum Außendrittel des Irdes, wo vor ihr ein großer ockerbrauner Fleck mit einem purpurbraunen Wisch innen liegt; außen von der braunen liegt eine weiße Linie und zwischen beide schiebt sich die gelbliche Nierenmakel ein; in der Spitze liegt ein Purpurfleck, darunter ein brauner unterbrochener Strich, innen darunter ein gelbes Fleckchen. Hflgl dunkel braungrau. Flügelspannung: 16 mm. Mexico. *endotherma.*

M. semiluna *Dgn.* Vflgl kastanienbraun, vor und hinter der Mitte dunkler mit einem großen weißen Halbmondfleck im Zellende, oben außen darüber noch ein ganz kleines weißes Fleckchen. Hflgl etwas heller braun. Flügelspannung: 19 mm. Columbien. *semiluna.*

guarana. **M. guarama** *Schs.* (40 d). Vflgl ockerrötlich, dunkler braun bestreut mit schwärzlichen gezähnten Querlinien, die hintere undeutlicher und außen weiß angelegt, beide submedian durch einen schwarzen Strich verbunden; ein schwärzlicher Schrägstrich teilt den Apex, vor der weißlichen Wellenlinie liegt in der Mitte ein schwarzer verwaschener gezähnter Fleck. Hflgl licht bräunlich. Brasilien.

111. Gattung: **Gortyna** *O.*

Sauger entwickelt; Palpen schräg aufsteigend mit kurzem Endglied; die Stirn ist glatt, der Kopf und Thorax mit Schuppen bekleidet, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen, der Hlb mit einer Reihe Schöpfe auf den ersten Ringen. Das Geäder ist normal. Wir erwähnen hier noch die neuere Auffassung, wonach die Gattung den Namen *Helotropha Led.* tragen muß, weil der Name *Gortyna* von Hübner 1822 für die einzige Art: *micacea Esp.* angewandt und von Grote 1895 ebenso fixiert wurde, daher dieser Name den bisher gebrauchten Gattungsnamen *Hydroecia Dup.* ersetzen muß. — Die Raupen, soweit bekannt, leben in Stengeln von saftigen Wasser- oder Sumpfpflanzen.

caduca. **G. caduca** *Grt.* (40 c) besitzt wie die folgende am Außenrand der Vflgl auf dem oberen Medianast einen leichten Vorsprung und darüber eine ganz leichte Ausbuchtung. Vflgl hell rotbraun, bis zur hinteren Querlinie dicht purpurgrau bestäubt, außen am dunkelsten mit schwärzlichen Querlinien und kleinen rotbraunen heller geringten Makeln, die helle Wellenlinie ist wenig deutlich; Hflgl braun. Canada, Vereinigte Staaten. Sehr selten.

retis. **G. retis** *Grt.* (40 d) ist der vorigen etwas ähnlich, aber die Vflgl schwarzbraun, violettgrau übergossen mit heller gestreiften Adern, in der unteren Hälfte vor dem Saum weiß; die vordere Querlinie ist undeutlich doppelt, die hintere außen weiß angelegt; die kleinen Makeln sind weiß geringt, auch die Wellenlinie ist weiß. Hflgl braungrau, außen weißlich. Massachusetts und Pennsylvanien. Beide Arten, die wie Erastriinen fliegen, gehören vielleicht als Formen zusammen.

reniformis. **G. reniformis** *Grt.* (40 d) hat normale Flügelform und gleicht etwas der europäischen *leucostigma* (Bd. 3, S. 223, Taf. 46 a); Vflgl purpurbraun mit doppelten, mehr oder weniger weißlich ausgefüllten Querlinien, weißlich umzogenen Makeln, die Nierenmakel außen mit weißem Möndchen und mit gelblicher, außen *atra.* rötlichbraun begrenzter Wellenlinie. Hflgl hell gelblichbraun, am Saum dunkler. — Die Form: **atra** *Grt.* (40 d) *insignata.* hat dunkler schwarzbraune Vflgl mit lebhafter hervortretender weißer Nierenmakel. — ab. **insignata** *Strd.* (= ab. 2 *Hmps.*) ist lebhafter braun, der Schopf auf dem Metathorax grau, die Vflgl im Mittelfeld schwarz bestäubt, dahinter weißlich, die Mediana und die von der unteren Zellecke abgehenden Aeste weiß. Ein von Canada bis zu den mittleren Vereinigten Staaten verbreitetes und meist häufiges Tier.

112. Gattung: **Apamea** *O.*

Unterscheidet sich von voriger durch Haarbeimischung unter die haarförmigen Schuppen der Thoraxbekleidung und eine etwas firstförmig aufgestellte Halskragenmitte. Alles übrige wie bei *Gortyna*, nur trägt der Hlb auch seitlich etwas Haarbesatz. Ein halbes Dutzend nordamerikanischer Arten.

velata. **A. velata** *Wkr.* (= serra *G. u. R.*) (40 d). Vflgl auf rotbraunem Grund im Mittel- und Saumfeld dunkler bestäubt mit doppelten gewellten Querlinien, die hinteren weit auseinander stehend mit dunklen Aderpunkten dahinter und mit heller grau geringten und rötlich gekernten Makeln; vor der rötlichen Wellenlinie liegt dunkler braune Beschattung. Hflgl graubraun, am Saum heller. Canada bis New-York.

nictitans. **A. nictitans** *L.* (40 d). Diese im paläarktischen Teil besprochene Art (vgl. Bd. 3, S. 224) kommt auch in *americana.* Amerika in einer Reihe von Formen vor. Die Hauptform bildet die Form **americana** *Sp.* (= lusca *Sm.*, atlantica *Sm.*) (40 e), die auf den Vflgln lebhafter orangerot, weniger braun bestäubt ist, nur das Mittelfeld ist meist eine Spur dunkler abgegrenzt; die Ringmakel ist orangegelb, die Nierenmakel ebenfalls orange mit weißen Punkten *interoceanica.* am unteren Ende. — **interoceanica** *Sm.* ist in der Grundfärbung brauner und stammt mehr vom westlichen *pacifica.* Canada, während **pacifica** *Sm.* (40 e) von Californien eine mehr graue Färbung aufweist. — Das Tier ist im übrigen von Canada bis Colorado und Californien verbreitet. Rp gelblich oder rötlichgrau mit feinen hellgrauen Längslinien; lebt an Gräsern.

senilis. **A. senilis** *Sm.* (40 e) hat ockergelbliche, rotbraun getönte Vflgl mit doppelten dunkleren fein gezähnten Querlinien und ebenso fein rotbraun umzogenen Makeln, auch die Wellenlinie ist doppelt. Hflgl etwas mehr gelblich. Colorado, Neu-Mexico. Utah.

flavostigma. **A. flavostigma** *B. u. Benj.* steht voriger nahe, doch ist die Grundfärbung ein mattes rötlich getöntes Braun, die Zeichnungen sind tiefer rotbraun und klarer ausgedrückt, die Nierenmakel ockergelb ausgefüllt. Hflgl hell rötlichbraun. Flügelspannung: 40 mm. Neu Mexico.

A. lunata *Sm.* (albilunata *Sm.*) (40 e). Eine kleine ockerrötliche Art mit weißlichen Querlinien und weißer halbmondförmiger Nierenmakel, die anderen Makeln fehlen; die Mittelfeldadern sind etwas schwärzlich bestreut; die Wellenlinie ist innen dunkel beschattet mit Zwischenaderpunkten. Hflgl rötlich weiß, am Saum etwas dunkler. Californien. *lunata.*

A. erepta *Grt.* (40 e) ist auf den Vflgln ockergelb, rötlich bestreut mit braun gestreiften Adern und rotbraunen Querlinien; die Ringmakel ist weißlich geringt und verwaschen rotbraun begrenzt, die Nierenmakel ein weißer Halbmond, der dunkelbraun umzogen ist; die rotbraune Wellenlinie ist sehr undeutlich und unterbrochen. Hflgl hellgelb, am Saum gebräunt. Kansas. — **ryensis** *Bird* (40 e) ist in der Färbung veränderlich, strohgelb, mehr oder weniger weinrötlich bestäubt und schwarz bestreut, sie unterscheidet sich vorwiegend durch den Mangel der Ringmakel. Von Rye, New-York, beschrieben. — Die Raupe ist durchscheinend weißlich, auf jedem Ring vorne mit einem Gürtel von purpurbrauner Farbe mit Ausnahme des ersten und zwölften, die mit zunehmendem Wachstum blasser werden. Sie lebt an Tripsacum dactyloides. *erepta. ryensis.*

113. Gattung: **Achatodes** *Gn.*

Charakterisiert durch fehlenden Sauger, mäßig lange aufsteigende Palpen mit kurzem Endglied und großem Haarbüschel auf der Stirn, in dessen Zentrum ein horniger zugespitzter Fortsatz liegt; der mit Schuppen und Haaren bekleidete Thorax trägt einen kielförmigen Rückenschopf aus langen Schuppen; die Hlbsschöpfe sind groß, sonst findet sich noch seitlicher Haarbesatz und ein großer Afterbusch.

A. zeae *Harr.* (= sandix *Gn.*) (40 f). Vflgl grau mit roter Bestäubung, in der Vrdshälfte braun verdunkelt, an der Wurzel, im Zellende und am Apex feuerrot beschuppt, mit dunkler gestreiften Adern, undeutlichen gezähnten Querstreifen, der vordere doppelt, der hintere außen grau angelegt mit einer doppelten Punktreihe dahinter; die kleinen Makeln sind braun gekernt; die Wellenlinie besteht aus gelben rot gestreiften Fleckchen. Hflgl hell graubraun, am Saum heller. Canada bis Florida und Colorado. — Die Raupe ist weißlich mit großen glänzend schwarzen Warzen und Schildern; sie lebt an Hollunder (Sambucus), nicht an Mais. *zeae.*

A. juanae *Schs.* (40 f) ist dunkler rotbraun, im Saumfeld rot gestreift mit undeutlichen, fein gezähnten Querlinien und schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana etwas nach innen verzogen; die Wellenlinie besteht aus gelben Punkten. Die Hflgl sind viel dunkler als bei voriger. Mexico. *juanae.*

A. metaleuca *Dyar* (40 f) sieht sehr abweichend aus: Vflgl ganz hell rötlichbraun, an der Spitze mit einem weißen Fleck, von dem eine braune Submarginale dem Außenrand parallel ihren Anfang nimmt; alle Zeichnungen ganz verloschen bis auf die großen gerundeten weißlichen Makeln. Hflgl weiß. Mexico. *metaleuca.*

114. Gattung: **Xanthoecia** *Hmps.*

Sehr nahe den *Apamea* verwandt, aber durch einen zugespitzten Hornvorsprung auf der Stirn verschieden, die Palpen sind etwas mehr nach vorn gerichtet; der Thorax trägt vorn einen großen Schopf in Form einer dreiseitigen Pyramide, dahinter einen zweigeteilten Schopf; die Schienen sind lang behaart, der Hlb trägt nur einen Basalschopf. Der Apex der Vflgl ist spitz vorgezogen. Außer der paläarktischen *X. flavago* ist nur eine amerikanische Art bekannt.

X. buffaloensis *Grt.* (= latia *Streck.*) (40 f) ist eine große purpurrotbraune Art, vor und hinter dem Mittelfeld mehr purpurgrau, mit dunkler gestreiften Adern, doppelten Querlinien und mit weißen, gelb bestäubten Makeln, die Nierenmakel im Zentrum mit einer gebogenen gelben, rot angelegten Linie, unten in einzelne Fleckchen zerlegt; die braune Wellenlinie ist in der unteren Hälfte gezähnt. Hflgl gelblich, saumwärts purpurbraun bestäubt. Vereinigte Staaten (New-York, Buffalo). — v. **simplicissima** *Bird* (40 g) hat dem Grunde gleich gefärbte Makeln. Delaware. — Die Raupe ist durchsichtig weißlich mit schwarzen Warzen und lebt an Saururus cernuus im kriechenden Wurzelstock und im unteren Teil der Stengel, wobei sie oft in großer Schnelligkeit die Pflanzen wechselt. *buffaloensis. simplicissima.*

115. Gattung: **Hydroecia** *Dup.*

Wie bereits bei *Gortyna* bemerkt, müßte hier der Name *Gortyna* in Anwendung kommen. Steht der vorigen sehr nahe, unterscheidet sich aber durch glatte Stirn und einen lockeren, nicht geteilten Schopf auf dem Metathorax. Neben einigen paläarktischen Arten ist eine ganze Reihe nordamerikanischer Vertreter bekannt geworden, deren Raupen ebenso in Stengeln und Wurzeln, meist von Wasserpflanzen, bohren.

H. serrata *Grt.* (40 f) ist im ♂ Geschlecht kenntlich an den lang gekämmten Fühlern. Die Vflgl sind hellrot mit weißlicher Einmischung im Wurzelfeld mit schwachen roten Querlinien, nur die Subbasale doppelt, *serrata.*

gelb ausgefüllt; die großen Makeln sind weiß, rotbraun umzogen und gekernt, die Nierenmakel mit hellgelbem Strich im Zentrum und unten in weiße Flecke zerlegt, die Zapfenmakel durch einen roten Strich auf der Submedianfalte geteilt; die undeutliche Wellenlinie ist außen gelb angelegt. Hflgl gelbbraun, saumwärts gerötet.

ochrimacu- Colorado. — Bei der Form **ochrimacula** *B. u. McD.* (40 g) zeigen die Makeln ockergelbe statt weißer Färbung, wahrscheinlich ist dies eine gute Art.

repleta. **H. repleta** *Bird* (40 g) ist voriger außerordentlich nahe aber sofort durch mattschwarze Hflgl mit hellrötlichen Fransen zu unterscheiden; auch die Vflgl haben einen dunkleren Ton, mehr braun mit roter Bestäubung, im Basalfeld ausgedehnt gelb, beide Querlinien undeutlich doppelt, teilweise gelb ausgefüllt, das Postmedianfeld mit purpurner Bestäubung, am Saum gelbe Flecke, ein größerer am Apex. Flügelspannung: 34—36 mm. Arizona.

pallescens. **H. pallescens** *Sm.* (40 g). Hier sind die Fühler ganz kurz kammzähnig oder besser stark gesägt. Vflgl ganz blaß rötlich, im Mittelfeld besonders vrdwärts etwas tiefer gefärbt mit weißen Querlinien und weißlichen wenig bezeichneten Makeln, die Zapfenmakel wird durch einen kräftigen hellen Streif angedeutet; die weiße Wellenlinie ist außen rotbraun begrenzt; Hflgl gelbweiß. Das ♀ ist grauer. Canada bis Oregon.

medialis. **H. medialis** *Sm.* (40 h) gleicht sehr der vorigen und läßt sich am sichersten unterscheiden durch das nicht dunkler herausgehobene Mittelfeld und die sehr viel weniger hervortretende Zapfenmakel, die eben nur als etwas hellerer Strich angedeutet ist. Die Hflgl sind eine Wenigkeit dunkler, bräunlicher. Flügelspannung: 48 mm. Washington, Colorado.

intermedia. **H. intermedia** *B. u. Benj.* ist ebenfalls sehr ähnlich, aber die Fühler sind etwas weniger stark gesägt, sie ist kleiner, die Farbe ist wie bei *medialis*, die Zapfenmakel besser sichtbar, etwa wie bei *pallescens*, oben und unten durch eine feine dunklere Linie begrenzt; die oberen Makeln sind fast ganz verloschen. Flügelspannung: 42 mm. Canada (Britisch Columbia).

obliqua. **H. obliqua** *Harv.* ist etwas dunkler rotbräunlich als die ähnlichen vorigen Arten, im Mittelfeld dunkler bestäubt mit Ausnahme des Costalteiles, mit braunen auf den abgewandten Seiten weißlich angelegten Querlinien und großen braun bezeichneten Makeln; die weißliche Wellenlinie ist innen rotbraun angelegt. Hflgl rötlichbraun mit dunklerer Linie hinter der Mitte. Von Dakota und Arkansas bis Colorado und Californien.

columbia. **H. columbia** *B. u. Benj.* ist kleiner und schmalflügeliger als *medialis* mit weniger stark gesägten Fühlern; von der am nächsten verwandten *intermedia* ebenfalls durch die schmälere Flügelform verschieden sowie durch schrägeren Verlauf der hinteren Querlinie, die auf dem unteren Medianast nicht gebrochen ist, während sie bei *intermedia* hier einen Winkel bildet; das Subterminalfeld ist dicht grau bestäubt und die Hflgl sind viel dunkler braungrau. Flügelspannung: 41 mm. Britisch Columbia.

ximena. **H. ximena** *B. u. Benj.* ist äußerlich durch stärkere Haarbeimischung in der Thoraxbekleidung kenntlich; größer und heller als die ähnliche *pallescens*, der Fühlerschaft ist dicker, aber die Fühlerzähne schwächer und kürzer. Vflgl gelbweiß, schwach rotbraun bestäubt, die Querlinien etwas dunkler hervorgehoben, die Zapfenmakel rotbraun ausgefüllt und dunkler umzogen, kein hellerer Streif, die Ringmakel ist gelbweiß ausgefüllt, die Nierenmakel kaum angedeutet. Hflgl gelbweiß mit rötlichbraun angelaufenen Adern. Flügelspannung: 45–50 mm. Californien.

immanis. **H. immanis** *Gn.* (40 h) ist die größte Art, ockerbraun, Mittel- und Saumfeld mit Ausnahme des Costalteiles rotbraun bestäubt, dunkler geadert mit dunkler rotbraunen Querlinien, die hintere außen lichter angelegt, und mit sehr großen Makeln; die Wellenlinie ist undeutlich doppelt, heller gelblich ausgefüllt. Hflgl gelblich rotbraun. Vereinigte Staaten von New-York bis Colorado.

micacea. **H. micacea** *Esp.* ist im paläarktischen Teil (Bd. 3, S. 226) besprochen und dort abgebildet und findet sich auch in Canada, vielleicht eingeschleppt. Sie unterscheidet sich von der vorigen leicht durch geringere Größe und weniger stark bedornte Tarsen.

perobliqua. **H. perobliqua** *Hmps.* (40 g) ist viel kleiner als alle vorigen, auf gelbem Grund dicht rotbraun bestäubt mit langen schmalen Vflgln, in der hinteren Mittelfeldhälfte etwas verdunkelt mit schrägen dunklen Querlinien, die hintere außen gelb angelegt und mit braun umzogenen Makeln. Hflgl gelbweiß. Canada.

stramentosa. **H. stramentosa** *Gn.* (= diplocyma *Hmps.*) (40 h) ist eine schöne große hellgelbe, zart olivgrünlich bestäubte Art, im Vrdsfeld purpurrötlich angeflogen mit braunen Querlinien und ebenso umzogenen Makeln, zwischen denen der Grund etwas verdunkelt ist, die Nierenmakel auf der Mediana etwas nach innen verzogen. Hflgl gelbweiß. Von Canada bis Illinois und Colorado.

juvenilis. **H. juvenilis** *Grt.* (40 i) fällt mit der folgenden aus dem Rahmen der Gattung heraus und ähnelt sehr den *Hydroeciodes*-Arten. Vflgl auf gelbem Grund braun bestäubt mit rotbraunen Querlinien, die hintere gezähnt und mit kräftiger schräger Mittellinie; die gelben Makeln sind rotbraun umzogen; hinter der Wellenlinie liegt dunklere Bestäubung. Hflgl dunkelbraun mit gelben Fransen. Kansas, Colorado, Neu-Mexico.

H. arnymai *Dyar* (40 i). Vflgl auf gelbrötlichem Grund rotbraun gezeichnet, im Mittelfeld braun bestreut mit rotbraunen Querlinien, die vordere 3 Bogen bildend, die hintere fein gezähnt, zwischen beiden mit dunklem Mittelschatten, die hellen Makeln in dunklerem Grund eingebettet; das Saumfeld ist dicht rotbraun bestäubt. Hflgl rötlichbraun. Mexico. *arnymai.*

116. Gattung: **Rhodoecia** *Hmps.*

Unterscheidet sich von der vorhergehenden Gattung im wesentlichen durch das Vorhandensein von gebogenen krallenähnlichen Dornen an der Außenseite der Vordertarsen; die einzige kleine Art hat einen gerundeten Vflglapex.

R. aurantiago *Gn.* (= illiterata *Grt.*, differta *Morr.*, illinoisensis *French*) (40 i). Vflgl purpurrot, im Mittelfeld orange, am Saum schwarz bestäubt mit schwärzlichen Querlinien, die hintere gezähnt, die Makeln kaum angedeutet. Das ♀ ist mehr rotgelb mit deutlicheren Makeln. Hflgl auf gelblichem Grund karmin bestäubt. New-York bis Florida. *aurantiago.*

117. Gattung: **Pyrrhia** *Hbn.*

Die einzige in Nordamerika und fraglich aus Brasilien gemeldete Art ist im paläarktischen Teil Bd. 3 S. 227 beschrieben. Sie unterscheidet sich von den anderen nahe verwandten Gattungen durch reine Haarbekleidung des Thorax mit einem unbedeutenden Rückenkamm. Vgl. Bd. 3, S. 227.

P. umbra *Hfn.* (40 i). Neben dem Typus kommt die Form **exprimens** *Wkr.* (= angulata *Grt.*) (40 k) vor, bei der das Postmedial- und Saumfeld dicht rotbraun bestäubt ist; sie findet sich in Canada und den Vereinigten Staaten. — Ob **cilisca** *Gn.*, die aus Brasilien beschrieben wurde und deren Type sich in der Oberthür-schen Sammlung befand, dazugehört, ist noch fraglich; sie hat heller gelbe Hflgl und auf den Vflgln ein karminrotes Postmedianband. — ab. **stilla** *Grt.* (40 k) hat orangerote Vflgl, im Wurzelfeld ganz zeichnungslos und ohne Makeln mit kräftigem dunklen Mittelschatten und lebhaft rote Fransen. West-Staaten: Colorado, Idaho, Neu-Mexico. *umbra. exprimens. cilisca. stilla.*

118. Gattung: **Erythroecia** *Hmps.*

Hier trägt die Stirn einen gerundeten Vorsprung mit einer hornigen Platte darunter; die Thoraxbekleidung besteht nur aus Haaren und hat keine Schöpfe. Der Hlb trägt wie gewöhnlich nur auf dem ersten Ring einen solchen. Einige hübsche gelb und rosa Arten sind beschrieben worden.

E. suavis *Edw.* (40 i) besitzt gelbe Vflgl mit rosa Querbändern und kleinen Makeln, sowie rosa Vrd. Die grünlichen Fransen sind am Ende rosa. Hflgl gelbweiß, im apicalen Saumteil rötlichbraun. Colorado, Neu-Mexico. *suavis.*

E. euposis *Dyar* (40 h) ist größer als die vorige sehr ähnliche Art, stärker rosa gefleckt, mit viel größeren Makeln, im Mittelfeld ebenfalls Flecke, die hintere Querlinie besteht aus 3 Reihen teils zusammenfließender Flecke, auch die Saumflecke sind größer; Hflgl schwarz mit weißlichem Saum und Fransen. Mexico (Tehuacan). *euposis.*

E. rhodophora *Hmps.* (42 i). Hier ist der Thorax fast ganz karminrot, die Fleckenreihen der Vflgl sind zu breiten Querbändern zusammengeflossen und verwaschen, die Saumfleckchen dagegen sehr klein. Hflgl gelblich, schwarzbraun bestäubt mit roten Adern und Saum. Flügelspannung: 34 mm. Guatemala. *rhodophora.*

119. Gattung: **Emboloecia** *Hmps.*

Von voriger durch anders gestalteten Stirnvorsprung verschieden: ein vertikal gestellter abgeflachter Hornfortsatz, vorn abgerundet. Die Thoraxbekleidung besteht aus Haar und haarähnlichen Schuppen, vorne steht ein langer nach hinten gerichteter Schopf, auf dem Metathorax ein geteilter Schopf. Der Hlb trägt auf den ersten Ringen einige kleine Schöpfe. Die einzige Art wurde aus Californien beschrieben.

E. sauzalitae *Grt.* (= erubescens *Bsd.*) (40 i). Die gelben rotbraun bestreuten Vflgl sind vor und hinter dem Mittelfeld und in der Zelle purpurbraun bestäubt, die Adern fein braun gestreift mit dunkleren etwas verwaschenen Querlinien, die hintere doppelt; Zapfen- und Ringmakel sind weiß, erstere zweizipfelig, durch einen gelben Streif geteilt, letztere klein, braun gekernt; die Nierenmakel ist gelb, oben mit 2, unten mit 3 weißen Fleckchen. Hflgl gelbweiß, braun bestäubt mit dunkleren Adern. *sauzalitae.*

120. Gattung: **Papaipema** *Sm.*

Diese umfangreiche Gattung ist genau gebaut wie die vorige, hat aber eine glatte Stirn; der Halskragen ist in der Mitte etwas kielförmig erhöht. Sie umfaßt schöne, meist über mittelgroße Tiere, die „Bohrer" der Amerikaner, deren Lebensgeschichte durch die unermüdlichen Forschungen von Herrn Henry Bird in Rye in einer geradezu mustergültigen Weise klargestellt ist, wie dies bei keiner einzigen anderen Gattung der Fall ist. Er hat ganz systematisch dem Lebensgang der Arten, die meist im Inneren von großen krautartigen Pflanzen leben, nachgespürt und hierüber eine ganze Reihe von fesselnd geschriebenen Aufsätzen veröffentlicht. Unsere eigene Arbeit hat er ferner durch eine Menge freundlichst zur Verfügung gestellter Notizen sowie herrliches Material für die Tafel unterstützt, wofür an dieser Stelle nochmals bestens gedankt sei.

cerina. **P. cerina** *Grt.* (40 k). Vflgl lebhaft gelb, vor und hinter dem Mittelfeld und im Saumfeld mit Ausnahme des Apex purpurrotbraun bestäubt, mit rotbraunen Querlinien, die hintere einfach und gezähnt, und mit rotbraunen Makeln; Wellenlinie gelb. Hflgl blaß gelb, rötlich getönt. Vereinigte Staaten (Maine, Kansas). — Die junge Raupe ist purpurbraun mit weißen Längslinien, die sich im erwachsenen Zustand, wo die Raupe durchscheinend gelblich ist, verlieren. Sie lebt im Stengel von Lilium superbum.

appassionata. **P. appassionata** *Harv.* (= *horni Strd.*) (40 k) ist eine kleinere Art, auf gelbem Grund lebhaft rotbraun bestäubt, saumwärts purpurrot mit einem feuerroten Apicalfleck; die doppelten Querlinien sind gelb ausgefüllt; alle 3 Makeln sind weiß, die Zapfenmakel doppelt, die Nierenmakel durch die rotbraunen Adern in Flecke zerlegt; Hflgl auf gelbem Grund rotbraun bestäubt mit Ausnahme des Saumes. Canada. — Die braune weißgestreifte Raupe lebt in Sarracenia. Die Type der *horni* wurde im botanischen Garten von Marburg gefangen, wohin die Raupe wohl mit dem Wurzelstock der Futterpflanze eingeschleppt war.

stenoscelis. **P. stenoscelis** *Dyar* (41 b) gleicht etwas der folgenden, ist aber kleiner; Vflgl ockerrotbraun, purpurn getönt mit Ausnahme der unteren und äußeren Mittelfeldhälfte, mit wenig geschwungenen doppelten Querlinien und rein weißen strichförmigen Makeln. Hflgl ockerbräunlich. — Die Raupe ist matt rosarötlich, durchscheinend, mit schwarzen Warzen und lebt an dem Farnkraut Woodwardia virginica im Wurzelstock, den sie zur Verpuppung verläßt.

inquaesita. **P. inquaesita** *Grt.* (41 a) steht voriger nahe, ist aber leicht an der starken spitz gebrochenen Mittellinie und der ebenfalls geeckten doppelten hinteren Querlinie zu erkennen; die Farbe ist ein lebhafteres Gelbrot, die Makeln sind gelb. Ost-, Mittel- und Zentralstaaten. — Die Raupe ist schmutzig weiß mit hellbraunem Kopf, Nacken- und Afterschild und lebt neben voriger an dem Farnkraut Onoclea sensibilis.

speciosissima. **P. speciosissima** *G. u. R.* (41 a) sieht ebenfalls der *stenoscelis* etwas ähnlich, ist aber viel größer und lebhaft gelbrot, ähnlich wie *inquaesita* gezeichnet mit ebenfalls spitz gebrochener Mittel- und hinterer Querlinie; die Makeln sind schmal und weiß. Hflgl licht gelbrötlich. — Die Raupe ist durchscheinend rötlich mit braunem Kopf, Nacken- und Analschild; sie lebt wie die vorigen am Farnkraut: Osmunda regalis.

marginidens. **P. marginidens** *Gn.* (= birdi *Dyar*) (41 a). Vflgl rotbraun, irdwärts etwas mehr gelb, vor und hinter dem Mittelfeld purpurgrau bestäubt mit doppelten Querlinien; die Makeln und einige Flecke im Wurzelfeld sind weiß; die braune Wellenlinie beginnt an einem gelben Apicalfleck. Hflgl auf gelbweißem Grund purpurrot bestäubt. Nord-, Ost- und Mittel-Staaten. — Die schmutzig weiße Raupe mit großen braunen Warzen und Schildern lebt im Schierling (Cicuta maculata), ferner in Sium-Arten.

eryngii. **P. eryngii** *Bird* (41 a) steht zwischen voriger und der folgenden Art, letzterer ähnlicher; Vflgl purpurbraun, im Mittelfeld kastanienrot, irdwärts gelb bestreut mit wenig deutlichen dunkleren Querlinien; die großen Makeln sind weiß, die Zapfenmakel wie gewöhnlich zweigeteilt, die Nierenmakel in 7 einzelne Flecke zerlegt mit gelber Zentrallinie, an der Wurzel liegen einige gelblichweiße bis rein weiße Flecke. Hflgl matt gelbrötlich, graubraun getönt. — Die Raupe lebt im Stengel und Wurzelstock von Eryngium aquaticum; wie bei allen Arten überwintert das Ei, die junge Raupe schlüpft im Juni, der Falter entwickelt sich von Ende September bis Mitte Oktober; die Raupe ist hell purpurbräunlich, auf dem Bauch mit lachsrötlichem Ton. Aus der Prairieumgebung Chicagos.

nephrasyntheta. **P. nephrasyntheta** *Dyar* (41 b) ist eine der allergrößten Arten, sehr ähnlich gezeichnet wie die vorige, aber viel heller, mehr lehmgelblich grau in der Farbe, die Zentrallinie in der großen Nierenmakel ist weiß, nicht gelb, wie sonst gewöhnlich. Hflgl rötlich weiß. Es scheinen bisher erst 2 ♀♀ bekannt zu sein. Maryland.

nepheleptena. **P. nepheleptena** *Dyar* (= moeseri *Bird*) (41 b). Vflgl kürzer und breiter als gewöhnlich, tief violettbraun, im Mittelfeld rot irdwärts gelb bestreut, davor, dahinter und am Saum purpurn getönt mit seidigem Glanz, die Basalflecke klein, gelb, die Makeln wie gewöhnlich weiß, die Nierenmakel mit gelber Zentrallinie; die Wellenlinie ist durch orange Schuppen angedeutet. Hflgl violettgrau. — Die erwachsene Raupe ist weißlich durchscheinend mit bräunlichen Quergürteln auf den Ringen 4—7, sie lebt im Stengel von Chelone glabra, der zur Verpuppung verlassen wird. Buffalo, New-York.

P. furcata *Sm.* (41 b) ist wesentlich kleiner und noch viel heller als vorige, hellgelb, in wechselnder Ausdehnung rotbraun bestäubt, die Basalflecke und Makeln wie gewöhnlich weiß, die Nierenmakel mit gelbem Zentralstrich. Hflgl ganz hell gelbweiß. New-Hampshire, New-York, New-Jersey, Washington, Illinois. — Die Raupe ist in erwachsenem Zustand durchscheinend weißlich, die Warzen und das Afterschild schwarz, der Kopf gelblichbraun. Sie lebt in den Zweigenden von Eschen (Fraxinus nigra, americana, pennsylvanica) und verläßt zur Verpuppung den Ast um sich in die Erde zu begeben. *furcata.*

P. circumlucens *Sm.* (= baptisiae *Bird*) (41 b). Vflgl gelbrot, im Wurzel-, Vrds- und Saumfeld braun bestäubt, mit den gewöhnlichen doppelten Querlinien, die vordere am Vrd weiß ausgefüllt; Basalflecke und Makeln weiß, kleiner als bei den anderen Arten, besonders die Nierenmakel. Hflgl gelbrötlich, auf Adern und Saum purpurrot bestäubt. Massachusetts, New-York. — Die Raupe ist durchscheinend matt rosa mit gelblichen Längslinien und bohrt im Stengel und im Wurzelstock von Apocynum androsaemifolium, geht aber auch an Mesadenia tuberosa, Vernonia fasciculata und Baptisia inctoria. *circumlucens.*

P. humuli *Bird* (41 c) gleicht äußerlich am meisten der *marginidens* aber die Makeln sind kleiner, das Basalfeld ist niemals weiß; die Grundfarbe ist ein ziegelrötliches Braun, ohne Kontraste, mit Ausnahme der weißen Makeln, nur das Postmedianfeld purpurn getönt. Flügelspannung: 37—38 mm. Ost-Staaten, südöstliches Canada. — Raupe durchscheinend purpurbräunlich mit hellerer Rückenlinie und großen braunen Nacken- und Afterschildern. Sie lebt im Stamm von Hopfen, wo sie Gallen bildet. *humuli.*

P. rutila *Gn.* (41 c). ist eine zweifelhafte, bisher nicht sicher identifizierte Art. Vflgl braun, in der Mitte des Irdsfeldes ausgedehnt gelbrötlich bestäubt, die Basalflecke sind gelblich, die Makeln wie gewöhnlich weiß, die Nierenmakel gelb bezeichnet im Zentrum; die gelbliche Wellenlinie ist innen braun beschattet, außen verwaschen. Hflgl hellbraun. New-York, Illinois. *rutila.*

P. arctivorens *Hmps.* (41 c) hat gelbe, lebhaft rotbraun bestreute Vflgl, im Postmedianfeld purpurn getönt mit dunkel gestreiften Adern, die Basalflecke gelb, die Makeln weiß, die Nierenmakel besteht aus einer gelben, in der Mitte rotbraun bezeichneten Linie, innen mit einem weißen Fleck und einem Punkt darunter, hinter dem unteren Ende mit 2 weißen Punkten; die gelbweißen Hflgl sind rotbraun getönt. Canada. — Die Raupe schlüpft Ende Mai aus dem überwinternden Ei und lebt im Stengel von Arctium, Cirsium und Dipsacusarten. Sie ist durchscheinend weißlich mit gelbbraunem Kopf und Schildern und schwarzbraunen Warzen. *arctivorens.*

P. ochroptena *Dyar* (41 c) gleicht am meisten der *rutila*, ist aber ganz hellgelb, mit etwas breiteren Flügeln, die Querlinien undeutlich, die weißen Makeln klein, auch das Zentrum der Nierenmakel weiß; die Wellenlinie ist innen bräunlich beschattet. Hflgl fast weiß. Colorado. *ochroptena.*

P. insulidens *Bird* (41 d) ist auf gelbem Grund lebhaft rotbraun übergossen mit Ausnahme des Mittelfeldes, das nur am Vrd purpurn bestäubt ist, ebenso wie das Postmedianfeld; die Makeln sind gelblich; hinter der gezähnten Wellenlinie ist das Saumfeld reiner gelb. Hflgl gelblich, graubraun bestäubt. Canada (Vancouver) bis Californien (Mt. Shasta). — Die Raupe zeigt das gewöhnliche Aussehen und lebt im Stengel von Senecio hydrophilus. *insulidens.*

P. araliae *Bird* (41 c) hat verhältnismäßig breite Flügel mit der gewöhnlichen Zeichnung, der chromgelbe Grund durch purpur- oder rotbraune Bestäubung verdunkelt, die Makeln mehr oder weniger gelb beschuppt, hinter dem purpurnen Subterminalfeld ist die Wellenlinie sehr stark gezähnt, hinter ihr das Saumfeld reiner gelb. Delaware, Pennsylvanien, wahrscheinlich bis Florida und Texas. — Raupe matt rosa mit gelblichen Längslinien und bräunlicher Verdunkelung der mittleren Ringe in Gürtelform. Sie lebt in den Zweigen von Aralia spinosa und geht zur Verpuppung in die Erde. *araliae.*

P. merricata *Bird* (41 d). Vflgl gelb, dick mit lebhaft rotbraunen Schuppen bestreut, im Saumfeld dunkler rotbraun, die Makeln wie gewöhnlich weiß, die Nierenmakel ein gelber rotbraun umzogener Halbmond, innen mit 2, außen mit 3 weißen Flecken und in der Mitte des äußeren Randes mit einem gelben, rotbraun umzogenen Fleckchen; die Wellenlinie besteht aus gelben, innen braun beschatteten Möndchen. Hflgl hell gelb, Adern und ein Subterminalband rotbräunlich. Pennsylvanien. — Raupe rosa mit gelben Längslinien; sie lebt in Podophyllum peltatum. *merricata.*

P. angelica *Sm.* (41 d). Vflgl hell gelb, schwach rotbraun bestäubt, im Postmedianfeld dichter, die doppelten Querlinien nicht sehr deutlich, die Makeln nicht heller als der Grund, dunkler umzogen. Hflgl hell gelb mit bräunlicher Linie vor dem Saum. Aus Californien beschrieben. *angelica.*

P. harrisi *Grt.* (41 d) ist auf den gelben Vflgln sehr gleichmäßig rotbraun bestäubt, nur in der hinteren Mittelfeldhälfte etwas gelber und dahinter tiefer rotbraun mit rein weißen Makeln, in der Nierenmakel der gewöhnliche gelbe Strich; die Wellenlinie besteht aus gelben Fleckchen. Hflgl gelbbräunlich. Maine, Massachusetts, New-York. — ab. **mulieris** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist eine ♀ Form ohne weiße Makeln und gleichmäßiger rotbraun als das sonst gelbere ♀. — ab. **rubiginosa** *Bird* ist in der Grundfarbe matt gelb mit rauchbrauner Bestäubung, nur am Ird gelb bleibend, vor und hinter dem Mittelfeld purpurbraun, die Makeln in allen Zwischen- *harrisi.* *mulieris.* *rubiginosa*

stufen von reinem Weiß bis zur Färbung des Grundes. Buffalo. — Die Raupe ist schmutzigweiß, durchscheinend mit schwarzen Tuberkeln und lebt in Heracleum lanatum.

astuta. **P. astuta** *Bird* (41 d) ist kenntlich an dem purpurgraubraunen Postmedian- und Saumfeld, das erstere am tiefsten gefärbt, davon sticht der gelbe Apicalfleck lebhaft ab, die Makeln sind weiß, die Nierenmakel mit gelber Zentrallinie von kleinen weißen Fleckchen umringt. Hflgl ockerbräunlich. New-York (Rye). — Die gelbliche Raupe mit schwachen Längslinien und schwarzen Tuberkeln lebt in Collinsonia canadensis.

verona. **P. verona** *Sm.* (41 d) ist auf den Vflgln gelb, rotbraun bestreut, hinter der Postmediane mit Ausnahme des Apex und Analwinkels purpurbraun, die Zapfenmakel wie gewöhnlich aus 2 übereinander stehenden Flecken bestehend, der obere gelb, der untere weiß; die kleine Ringmakel ist gelbweiß, die Nierenmakel gelb mit 3 weißen Flecken unten; Hflgl gelbweiß, rotbraun bestreut. Canada bis Pennsylvanien. Die Raupe lebt in Eupatorium.

anargyrea. **P. anargyrea** *Dyar* (41 e). Hier ist die eliptische Zapfenmakel nicht in 2 Flecke zerlegt, sondern nur durch einen rotbraunen Strich auf der Submedianfalte geteilt; die kleine runde gelbe Ringmakel ist braun umzogen und am Außenrand mit einem roten Punkt gekernt; die Nierenmakel ist ebenfalls gelb und von gelben Flecken umgeben; die gezähnte braune Wellenlinie ist außen gelb angelegt. Hflgl gelbweiß, rot bestäubt. Colorado.

impecuniosa. **P. impecuniosa** *Grt.* (41 e). Vflgl gelb; bis zur hinteren Querlinie feuerrot bestreut, im Saumfeld purpurrotbraun; die gelbe rotbraun umzogene Zapfenmakel ist in der Mitte etwas eingeschnürt, beide obere Makeln sind ebenfalls gelb, die Nierenmakel rot gekernt; die gelb gefleckte, innen braun begrenzte Wellenlinie beginnt vom gelben Apicalfleck. Hflgl graubraun. Canada bis New-York. — Die fleischfarbene Raupe mit rötlichem Kopf und schwarzen Tuberkeln lebt in Aster umbellatus und Helenium autumnale.

limata. **P. limata** *Bird* (41 e) hat zitrongelbe Vflgl, vor und hinter dem Mittelfeld rosa getönt mit rotbraunen Querlinien und kleinen weißen Makeln, die Zapfenmakel aus 2 zusammenfließenden Flecken bestehend, die Ringmakel elliptisch, die Nierenmakel in Flecke zerlegt, zwischen beiden ist die Zelle rosa getönt; Fransen ebenfalls rosa. Hflgl gelbweiß mit rosa Fransen. Washington.

purpurifascia. **P. purpurifascia** *Grt.* (41 e). Vflgl gelb, feuerrot bestäubt, postmedian purpurbraun, auch vor dem Mittelfeld vrdwärts etwas; die Makeln weiß, nur die Nierenmakel gelb, rot bestäubt, innen oben und unten mit kleinen weißen Fleckchen. Hflgl hellgelb mit braunen Adern. Canada bis Illinois. — Die Raupe ist durchscheinend purpurbräunlich mit schwarzen Tuberkeln und lebt in Aquilegia.

lysimachiae. **P. lysimachiae** *Bird* (41 e) steht voriger sehr nahe, ist aber kleiner und schmalflügeliger, Basalflecke, Mittelfeld und Apicalfleck lebhafter gelb herausgehoben; die Nierenmakel ist von der Grundfarbe und zeigt oben und unten je einen weißen Punkt. Hflgl hell gelblich mit purpurn bestäubtem Saumband. Südliches Canada und Ost-Staaten. — Die Raupe ist der der vorigen Art sehr ähnlich, lebt aber in Lysimachia quadrifolia.

pterisii. **P. pterisii** *Bird* (= triorthia *Dyar*) (41 e). Gelb, rotbraun bestäubt, in der äußeren Mittelfeldhälfte reiner gelb, dahinter mit Ausnahme des Irdes purpurbraun, die doppelten Querlinien rotbraun, die vordere gelb ausgefüllt; Zapfen- und Ringmakel sind schräge schmale weiße Flecke, schwarz umzogen, die Nierenmakel zeigt in der Mitte eine gelbe rot umzogene Linie, innen mit weißem Strichfleck, außen mit 4 gelben Flecken; *luteipicta.* Hflgl hellgelb mit bräunlichem Subterminalband. Canada bis New York. — ab. **luteipicta** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) zeigt die weiße Farbe in den Makeln in gelb verwandelt.

polymniae. **P. polymniae** *Bird* (41 f) steht der folgenden *cataphracta* am nächsten; Wurzel-, Mittel- und Saumfeld messinggelb, spärlich purpurbraun bestreut, vor und hinter dem Mittelfeld purpurbraun, gelegentlich mit bläulichem Schein mit den gewöhnlichen Zeichnungen; die Makeln nicht groß, Zapfen- und Ringmakel weiß, erstere doppelt und im oberen Stück gelb, die Nierenmakel ein gelber Mondfleck, von Fleckchen umgeben, die inneren gewöhnlich weiß, die äußeren gelb. Hflgl rauchgrau, am Außenrand dunkler. Von Washington. — Die Raupe ist hellbraun mit fleischrötlichem Ton und lebt in Polymnia uvedalia.

cataphracta. **P. cataphracta** *Grt.* (41 f) ist eine der gewöhnlichsten Arten von goldgelber dunkelbraun bestreuter Grundfärbung, vor, hinter dem Mittelfeld und am Saum graubraun mit Ausnahme des Apicalfleckes; die Makeln sind gelb, die Nierenmakel wie üblich in Flecke zerlegt; die doppelten Querlinien sind gelb ausgefüllt. Hflgl graubraun. Canada bis Colorado. — Die durchscheinend purpurbräunliche Raupe mit weißlichen Längsstreifen *fluxa.* lebt in vielerlei Pflanzen wie Lilium, Pastinaca, Helianthus, Arctium, Urtica u. a. — ab. **fluxa** *Bird* ist eine ganz dunkelbraun bestäubte Form mit weiß gezeichneten Makeln von Buffalo.

placida. **P. placida** *Bird* ist eine kleinere Art mit ähnlicher Farbe wie die folgende *duovata* (41 f) oder auch *harrisi* (41 d), von welch letzterer sie sich durch stärker gebogenen Verlauf der Postmediane unterscheidet; die Vflglspitze ist mehr als gewöhnlich sichelförmig; das Mittelfeld ist unterhalb der Mediana gleichmäßig mattgelb, oberhalb davon, sowie ante- und postmedian purpurbraun bestäubt, im Saumfeld eine Spur heller, die Makeln sind alle rein weiß mit Ausnahme der gelben Zentrallinie in der Nierenmakel. Hflgl viel heller gelblich. Flügelspannung: 31 mm. Nach einem einzelnen ♂ von New-Brighton, Pennsylvanien, beschrieben.

P. duovata *Bird* (41f). Vflgl gelb, dicht braun und schwarz bestreut, im Saumfeld mehr purpurn getönt mit weißen Makeln, zum Teil etwas gelblich getönt, auch das mittelste der Außenfleckchen an der Nierenmakel ist gelb; die doppelte hintere Querlinie ist gelb ausgefüllt. Hflgl gelblichbraun. New-York. — Die durchscheinend purpurbräunliche Raupe mit breiten weißen Längslinien lebt in Solidago sempervirens. *duovata.*

P. imperspicua *Bird* (41 g) ist größer als vorige mit breiteren Flügeln, mehr purpurbraun bestäubt und charakteristisch durch ganz fehlende Zapfen- und Ringmakel, die purpurbraune Nierenmakel ist wenig deutlich; statt des Apicalfleckes findet sich nur ein gelblicher Strich. Hflgl eintönig schwarzbraun. New-Hampshire, New-York, Buffalo. *imperspicua.*

P. pertincta *Dyar* gleicht sehr der *duovata* (41 f), aber die Farbe ist ein glänzenderes Purpurbraun, die Beschuppung glatter, das Mittelfeld nahe dem Ird ockergelb, oberhalb der Mediana dicht dunkelbraun bestäubt; alle Makeln, auch die Nierenmakelfleckchen hellgelb, deutlich größer als bei *duovata*. Hflgl dunkel braungrau. Flügelspannung: 32 mm. Nach einem aus Lupinus polyphyllus erzogenen ♂ beschrieben. *pertincta.*

P. rigida *Grt.* (41 g) ist eine sehr abweichende ganz hellgelbe kleine Art, schwach rotbraun bestreut und besonders im Saumfeld mit Ausnahme des Apex purpurn bestäubt mit fein rotbraun gestreiften Adern; die Makeln sind nicht heller als der Grund, rotbraun umzogen, die hintere Querlinie ist sehr kräftig. Hflgl gelbweiß, am Saum schwach rotbraun. Canada bis New-York und Pennsylvanien. — Die Raupe ist matt rötlich mit gelben Längslinien und lebt in Heliopsis helianthoides, Helianthus decapetalus, tuberosus, Arctium und Zizzia aurea. *rigida.*

P. unimoda *Sm.* (41 g) gleicht der *imperspicua* am meisten, doch fehlt die purpurne Verdunkelung vor und hinter dem Mittelfeld; nur die Zapfenmakel fehlt, die oberen Makeln sind im rotbraunen Grund schwach dunkler umzogen; im Apex steht ein hellerer Schrägfleck. Hflgl ockerbraun. Colorado. *unimoda.*

P. errans *B. u. McD.* (41 g) ist eine kleine Art, die der vorigen nahe steht, doch ist die hintere Querlinie geradlinig, nicht gezähnt und biegt irdwärts nach außen; Vflgl purpurbraun, weiß bestreut und besonders im Mittelfeld irdwärts und im Saumfeld goldgelb bestäubt; die Makeln matt und undeutlich umzogen, die Nierenmakel 8-förmig; Hflgl rauchbraun. Flügelspannung: 26 mm. Arizona, nach einem ♂ beschrieben. *errans.*

P. aweme *Lyman* (41 e) steht ebenfalls den vorigen nahe, ist aber leicht durch die nur einfachen Querlinien zu trennen; die Grundfarbe ist ockerbraun, rotbraun und grau bestäubt, vor dem Mittelfeld und saumwärts schwarzbraun, die braunen Makeln schwärzlich umzogen. Hflgl licht ockerbraun. Von Canada. *aweme.*

P. nelita *Streck.* (41 h) hat wie die folgenden tief purpurbraune, im Mittelfeld bronzebraune Vflgl, die dunklen Makeln ganz undeutlich umzogen und mit dunklen einfachen Querlinien; die Wellenlinie ist nur ganz undeutlich vorhanden. Hflgl purpurgraubraun. — ab. **linda** *Bird* hat die Makeln in der gewöhnlichen Weise weiß gefärbt, nur der mittelste Außenfleck an der Nierenmakel ist gelb. - ab. **orbicularis** *Strd.* (ab. 1 *Hmps.*) bildet gewissermaßen einen Uebergang dazu, hier ist die Ringmakel ein gelber Punkt, die Nierenmakel zeigt den üblichen gelben Zentralstrich, von gelbweißen Fleckchen umgeben. — Die durchscheinend weißliche Raupe mit schwarzen Tuberkeln lebt in Rudbeckia laciniata und Arctium. *nelita. linda. orbicularis.*

P. sciata *Bird* (= limpida *Bird* nec *Gn.*) (41 g) ähnelt sehr der Form *linda* der vorigen Art, die Vflgl sind mehr purpurgrau, in der Irdshälfte des Mittelfeldes rot, die doppelten Querlinien bronzebraun ausgefüllt, die gelbweißen Makeln mit bronzebraunen Schuppen gekernt; die gelbliche Wellenlinie ist fein gezähnt, innen schwarzbraun angelegt. Hflgl grau. New-York. — Die hell purpurrötliche Raupe mit gelblichen Längslinien lebt in Veronica virginica. *sciata.*

P. apicata *Dyar* (41 h) gleicht etwas der vorigen, ist aber viel reicher mit weiß gezeichnet, auch an der Schulterdeckenbasis stehen weiße Flecke; am Apex steht ein elliptischer Fleck, durch die braunen Adern geteilt und braun bewölkt. Hflgl rauchgrau. Die einzige Art der Gattung, die von Mexico (Zacualpan) bekannt wurde, wo sie im September fliegt. *apicata.*

P. frigida *Sm.* (= perobsoleta *Lyman*) (41 h). Die Vflgl sind tief goldbronze, vor und hinter dem Mittelfeld sowie am Saum purpurgrau getönt mit doppelten Querlinien und gleichfarbigen, dunkler umzogenen Makeln; die Wellenlinie besteht aus dunklen Mondfleckchen, die von dem gelben Apicalflecken ihren Ursprung nehmen. Hflgl grau mit kupferbraunem Ton. — ab. **thalictri** *Lyman* (41 h) hat die Makeln weiß bezeichnet, die runde Ringmakel trägt außen einen gelben Punkt, die in Flecke zerlegte Nierenmakel wie gewöhnlich mit gelber Zentrallinie. — ab. **terminalis** *Strd.* (= ab. 2 *Hmps.*) ist im Saumfeld nicht goldbraun getönt und hat eine kürzere Nierenmakel. Canada bis New-York. — Die durchscheinend weißliche Raupe mit hell rötlichbraunen Gürtelzeichnungen, die sich mit weiterem Wachstum verlieren, lebt in Thalictrum-Arten. *frigida. thalictri. terminalis.*

P. cerussata *Grt.* (41 f als *cerusata*) gleicht im Aussehen ungefähr der *sciata*, ist aber doppelt so groß; das Mittelfeld ist irdwärts gelb bestäubt, saumwärts mit purpurgrauem Schimmer, die Makeln sind weiß; die undeutliche rotbraune Wellenlinie ist innen dunkler braun beschattet; Hflgl graubraun mit Kupferschimmer. Massachusetts, New-York. — Die durchscheinend purpurbräunliche Raupe lebt in Vernonia noveboracensis. *cerussata.*

limpida. **P. limpida** *Gn.* (41 h) sieht ebenfalls der *sciata* recht ähnlich, ist aber viel eintöniger braun gefärbt mit grauer Bestreuung ohne die bronzebraune Tönung im Mittelfeld oder gelbe Bestäubung im Ird; die kleinen *aerata.* weißen Makeln wie bei den Verwandten, an der Nierenmakel außen ein gelber Fleck. — Bei ab. **aerata** *Lyman* sind die Makeln nicht weiß, sondern dem Grunde gleich gefärbt. — Canada, Ost- und Mittelstaaten. — Die purpurbraune Raupe mit gelbweißen Längsstreifen lebt im Stengel von Arctium.

nebris. **P. nebris** *Gn.* (41 h) sieht etwa wie eine große *limpida* aus, ist aber sofort durch viel dunkler braungraue Hflgl zu unterscheiden; die Vflgl sind im Ton mehr olivbraun, grau bestäubt, postmedian etwas heller; die weißlichen Makeln sind klein und unbedeutend, die hintere Querlinie ist außen weißlich angelegt; auch *nitela.* die Wellenlinie besteht aus weißlichen Fleckchen mit braunen Pfeilfleckchen davor. — Bei der ab. **nitela** *Gn.* sind die Makeln nicht weiß, sondern dem Grunde gleich gefärbt. Canada bis New-York und Illinois. — Raupe schmutzig weißlich, auf den mittleren Ringen purpurn getönt mit weißlichen Längslinien; sie lebt ursprünglich an Ambrosia trifida, geht aber auch an viele andere Pflanzen, namentlich Kulturgewächse, vor allem an Getreide, so daß sie schädlich wird.

beeriana. **P. beeriana** *Bird* sieht äußerlich fast wie die Form *aerata* von *limpida* aus; die Vflgl sind gleichmäßig rauchbraun, weiß bestreut, hinter der Postmediane purpurn getönt, die Zeichnungen sind fast ausgelöscht, die Nierenmakel nur als dunkleres Fleckchen angegeben, nur gelegentlich von grauen Schuppen umzogen. Hflgl *lacinariae.* gleichmäßig dunkel rauchbraun. — ab. **lacinariae** *Bird* heißt die Form mit weiß bezeichneten Makeln, die Nierenmakel mit brauner Zentrallinie und dem mittelsten der Außenflecke gelb. Flügelspannung: 36—41 mm. Chicago, auf der Prairie. — Raupe licht bläulichgrau mit rosa Anflug, robust gebaut, ohne alle Längslinien. Sie lebt in der Wurzel von Lacinaria pycnostachya.

duplicata. **P. duplicata** *Bird* (41 i). Vflgl tief bronzebraun, weiß bestreut. Mittel- und Saumfeld brauner, hinter der Postmediane purpurgrau bestäubt; die doppelte vordere Querlinie ganz undeutlich, die Makeln kleine dunklere Fleckchen, die Nierenmakel mit hellerer Linie im Zentrum; die Wellenlinie besteht aus gelbweißen *obsolescens.* Mondchen. Hflgl grau mit kupferbraunem Ton. — ab. **obsolescens** *Strd.* (ab. 1 *Hmps.*) zeigt die hintere Querlinie sowohl wie die Wellenlinie ganz verloschen. New-York. — Die durchscheinend weißliche Raupe mit kastanienbraunem Kopf und dunklerer Dorsale lebt im Wurzelstock von Collinsonia canadensis in einer Kammer.

necopina. **P. necopina** *Grt.* (41 i) ist eine unscheinbare braune, dicht grauweiß bestreute Art ohne Spur von *imperturbata.* Zeichnungen mit rötlichbraunen, am Saum etwas dunkleren Hflgln. New-York, Buffalo. — ab. **imperturbata** *Bird* ist eine kleinere Form mit helleren Hflgln, eine geographische Rasse von Pennsylvanien. — Die hell rotbraune Raupe mit strohgelben Längslinien lebt in Helianthus tuberosus, die der Unterform in Helianthus divaricatus.

maritima. **P. maritima** *Bird* (41 i) ist voriger außerordentlich ähnlich, größer, breitflügeliger und dunkler als *necopina* mit deutlicher hinterer Querlinie und ohne den bläulichen Ton im Subterminalfeld. An der Atlantischen Küste in der Nähe von New-York. — Die Raupe ist hell, von der Farbe gebrannter Sienna mit matt gelbweißen Längsstreifen und lebt in Helianthus giganteus.

silphii. **P. silphii** *Bird* (41 i) steht den vorigen ebenfalls äußerst nahe, ist aber noch größer mit breiteren Vflgln mit braunerer Grundfärbung; Vflgl rauchig umbrabraun, im Mittelfeld eine Wenigkeit dunkler, davor und dahinter ganz schwach lila getönt; die hintere Querlinie ist irdwärts meist etwas weiß bestreut an der Außenseite; die Wellenlinie ist selten durch einige weiße Schüppchen angedeutet, die Nierenmakel gelegentlich durch einen dunkleren Fleck angedeutet. Chicago. — Die Raupe ist schmutzig rötlich mit schwachen gelblichen Längslinien und braunem Kopf; sie lebt in verschiedenen Silphium-Arten (therebinthinaceum, perfoliatum, laciniatum).

eupatorii. **P. eupatorii** *Lyman* (41 i) ist die am reichsten gezeichnete Art unter den Verwandten; die Vflgl sind tief bronzebraun, purpurgrau gemischt, besonders postmedian purpurn getönt; alle Querlinien sichtbar, die hintere außen weiß angelegt; auch alle 3 Makeln sind als dunklere Flecke angedeutet, die Wellenlinie als weißliche, innen dunkler begrenzte Fleckchen. Hflgl grau mit kupferbraunem Ton. Canada bis Pennsylvanien. — Die hell siennabraune Raupe mit gelbem Kopf zeigt breite gelbweiße Längslinien und lebt in Eupatorium.

121. Gattung: **Ogdoconta** *Btlr.*

Sauger gut entwickelt, die mittellangen Palpen sind aufgerichtet, die Stirn glatt. Die Thoraxbekleidung besteht aus Schuppen, der Prothorax trägt einen langen abgeflachten Schopf, der Metathorax einen lockeren. Der Hlb zeigt nur auf den beiden ersten Ringen kleine Schöpfe. Es sind kleine ziemlich schlank gebaute Eulchen mit breiten Flügeln mit rechtwinkliger Spitze, die ihre Hauptverbreitung im nördlichen Amerika finden.

muscula. **O. muscula** *Schs.* (42 f) ist eine kleine grauweiße dunkelbraun bestreute Art, stellenweise etwas ocker getönt mit weißem Schrägband vom Apex zur Irdsmitte. Hflgl hellbraun mit dunklerem Saum. Mexico.

O. carneola *Sm.* Vflgl purpurgrau mit rötlichem Ton, im Mittelfeld schwarzbraun und dadurch von allen anderen verschieden; die feinen Querlinien sind grau, ebenso sind die Makeln umzogen, die Nierenmakel in der Mitte eingeschnürt, das Saumfeld ist braun bestäubt. Hflgl graubraun mit gelblichem Ton. Flügelspannung: 25 mm. Neu-Mexico. *carneola.*

O. cinereola (= atomaria *Wkr.*) (42 f) ist größer als vorige, nur schwach braun bestreut, im Mittelfeld und am Saum rotbraun bestäubt; die feinen Querlinien sind weiß, die hintere doppelte weiß ausgefüllt, die Makeln weiß umzogen, die Nierenmakel 8-förmig; die weißliche Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl hell rotbraun. Canada bis Texas. — Die Raupe ist grün mit weißen Längslinien. *cinereola.*

O. altura *Barnes* (42 f) hat dunkel goldbraune Vflgl mit hellerer Bestreuung mit hellen Querlinien, die vordere mit leichter Ausbiegung schräg einwärts verlaufend, die hintere deutlicher, Makeln fehlen. Hflgl braungrau, außen dunkler. Texas. *altura.*

O. sexta *B. u. McD.* (42 g) steht der vorigen sehr nahe, unterscheidet sich aber durch anderen Verlauf der Querlinien, die vordere ist undeutlich, weiß, zwischen Vrd und Mediana schräg auswärts gerichtet, von da schräg einwärts und der hinteren parallel, die nur unter dem Vrd ein kurzes Stück auswärts läuft und von da zur Irdsmitte einwärts zieht; die Grundfarbe ist tief olivbraun, weiß bestreut, Makeln fehlen. Hflgl rauchbraun mit helleren Fransen. Texas. *sexta.*

O. moreno *Barnes* (42 g) ist viel heller olivbraun als vorige mit fein dunklen, auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien, die vordere fast gerade; die Makeln als unbestimmte helle Fleckchen angegeben; die helle Wellenlinie ist in der Mitte ausgebogen. Hflgl hellbraun. Arizona. *moreno.*

O. plumbea *Dyar* (42 g). Vflgl purpurbraun, bis hinter die Zelle dunkelbraun bestäubt, dahinter heller mit blei-violettem Schein; die kaum sichtbaren Querlinien sind etwas heller beschuppt, nur die zweimal ausgebogene Wellenlinie ist deutlicher. Hflgl dunkelgrau. Mexico. *plumbea.*

O. tacna *Barnes* (42 g) hat rötlichbraune, weiß bestreute Vflgl mit feinen doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien, die hintere außen mit dunklen Aderpunkten; die Makeln sind fein weiß umzogen, die Nierenmakel eingeschnürt und auf der Mediana bis zur Ringmakel verlängert. Hflgl hellbraun. Texas. *tacna.*

O. pulvilinea *Schs.* (42 g). Vflgl seidenglänzend graubraun, am Vrd und an den Querlinien lila bestäubt, letztere sehr fein lilaweiß, hinter der äußeren eine zweite lila Linie, die Makeln strichförmig. Hflgl braungrau mit weißen Fransen. Mexico, Costa-Rica. *pulvilinea.*

O. justitia *Dyar* (42 g) steht der vorigen nahe, ist aber größer und grauer; purpurgrau mit Bronzeglanz, weiß bestreut mit weißen staubigen Querlinien, die Makeln ebenfalls weiß umzogen, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts verzogen. Hflgl braungrau. Mexico. *justitia.*

O. lilacina *Drc.* ist auf den Vflgln rotbraun mit Kupferglanz, besonders im Postmedianfeld violettgrau bestäubt mit violetten verwaschenen Querlinien und ebenso umzogenen Makeln, die Nierenmakel eingeschnürt; die violette Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl graubraun. Panama. *lilacina.*

O. cymographa *Hmps.* (= lilacina *Drc.* part.) (42 h) gleicht der vorigen, ist etwas kleiner, die Querlinien sind deutlicher rotbraun, auf den abgewandten Seiten weiß angelegt, die Nierenmakel nicht eingeschnürt, elliptisch, mit weißlichem Fleck dahinter; die weißliche Wellenlinie ist innen rotbraun beschattet. Mexico. *cymographa.*

O. pulverulenta *Schs.* ist mit voriger verwandt, die Vflgl sind violettbraun, dicht lila bestreut, die Adern im Mittelfeld und dahinter dunkelbraun gestreift mit braunen Querlinien, die vordere fast gerade, die Makeln von braunen Linien eingefaßt, die Nierenmakel groß; die Wellenlinie besteht sehr deutlich aus einem braunen Schattenstreif, der gezähnt ist mit lila Fleckchen zwischen den Adern. Hflgl schwarzbraun. Flügelspannung: 30 mm. Costa-Rica. — Die Form **gamura** *Schs.* (42 h) ist viel dunkler purpurbraun mit weißer Bestreuung und Seidenglanz; die Querlinien und die sehr großen Makeln sind braun gezeichnet; das Saumfeld ist verdunkelt. Guatemala. *pulverulenta.* *gamura.*

122. Gattung: **Periconta** *Dyar.*

Gleicht in den allgemeinen Charakteren der vorigen, aber die Stirn trägt einen konischen Vorsprung mit vertikal gestelltem Kiel in der Mitte. Die Vorderschienen sind kurz und gedrungen, unbewehrt, die Tarsen ebenfalls sehr kurz mit langen Krallen. Der Hlb ist schopflos. Nur eine Art:

P. obliqua *Dyar* (42 h). Vflgl dunkel purpurbraun mit sehr starkem Bronzeglanz, mit noch dunklerem Subterminalband, mit schwachen helleren Querlinien und ebenso schwach gezeichneten Makeln und hellem Schrägwisch aus dem Apex. Hflgl dunkelgrau. Von Mexico (Tehuacan) im September gefangen. *obliqua.*

123. Gattung: **Bryogramma** *Schs.*

Steht der Gattung *Ogdoconta* sehr nahe; die einzige Art ist ebenfalls schlank gebaut, die Stirn glatt, der Thorax schuppenbekleidet, vorne ohne, hinten mit niedergedrücktem Schopf, der Hlb schopflos. Die Flügel sind verhältnismäßig schmal mit gerundetem Apex.

sisera. **B. sisera** *Schs.* (42 e). Die weißen Vflgl sind grau bestreut, mit rein weißen, auf den zugewandten Seiten schwarzbraun beschuppten Querlinien; zwischen den weißen Makeln, die unter der Zelle durch ein weißes Band verbunden sind, ist die Zelle schwarzbraun bestäubt; das Postmedianfeld ist braungrau bis zu dem schwarzen Subterminalschatten; die hintere Querlinie wird auf der Submedianfalte von einer schwarzen gekrümmten Linie gekreuzt. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Flügelspannung: 25 mm. Costa-Rica.

124. Gattung: **Geroda** *Wkr.*

Ebenfalls kleinere schlank gebaute Tiere mit kürzerem Palpenendglied als vorige und einem flach nach hinten gerichteten Schopf auf dem schuppenbekleideten Prothorax, hinten mit einem lockeren Schopf. Der Hlb trägt auf dem ersten Ring einen kleinen Schopf. Die Vflgl sind unter der scharfen Spitze konkav ausgeschnitten und in der Mitte des Außenrandes etwas vorgezogen. 4 kleine Arten aus dem tropischen Süd-Amerika sind bekannt.

cornifera. **G. cornifera** *Wkr.* (42 h) ist die größte Art mit rotbraunen Vflgln, gezähnten schwarzen Querlinien, schwarzer punktförmiger Ringmakel und S-förmiger schmaler weißer Nierenmakel, die Wellenlinie fehlt. Hflgl rötlich mit gelben Fransen. Wahrscheinlich aus Brasilien.

excisa. **G. excisa** *Jones* (42 h) ist viel kleiner als vorige, die Vflgl costal grau bestreut, die kleine Nierenmakel ist weiß geringt, die Ringmakel fehlt ganz, eine dunklere Wellenlinie ist angedeutet. Hflgl dunkel braungrau, im Vrdsfeld weißlich mit weißen Fransen. Brasilien (Bahia).

leucocycla. **G. leucocycla** *Drc.* (42 h) ist ebenfalls ähnlich, in der äußeren Mittelfeldhälfte und am Saum schwärzlich verdunkelt, die Querlinien sind auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt, die Nierenmakel ist 8-förmig, am Saum stehen weiße Punkte. Hflgl schwarzbraun mit Kupferglanz. Columbien.

xeneusalis. **G. xeneusalis** *Wkr.* (42 h) unterscheidet sich von den ähnlichen vorigen Arten durch eine gelbe, unten rotbraun gekernte und weiß umzogene Nierenmakel. Die Wellenlinie ist ein verwaschenes gelbliches Band. Hflgl wie bei der vorigen. Beim ♂ ist die Nierenmakel ganz rotbraun gekernt. Von Brasilien (Orgelgebirge).

125. Gattung: **Makapta** *Schs.*

Steht der vorigen sehr nahe, aber das Palpenendglied ist gewöhnlich etwas länger und die Vflgl sind am Außenrand nicht ausgeschnitten. Mehrere kleinere tropisch amerikanische Arten wurden beschrieben.

bruma. **M. bruma** *Schs.* (42 i). Für diese und die beiden folgenden Arten wurde die Gattung *Kohlera* aufgestellt wegen der gekämmten Fühler, die bei den übrigen Gattungsvertretern nur fein gesägt sind. Vflgl auf grauem Grund rotbraun bestäubt mit doppelten Querlinien, runden rotbraun umzogenen Makeln und rotbrauner Wellenlinie. Hflgl sehr hell rötlichbraun. Brasilien.

psectrocera. **M. psectrocera** *Hmps.* (42 i) ist mehr kupferbraun, hinter dem Mittelfeld heller, die hintere Querlinie ist nur einfach, beiderseits weißlich angelegt; die helle Wellenlinie ist innen kupferbraun beschattet. Hflgl weiß, rotbraun bestäubt. Columbien.

rubrescens. **M. rubrescens** *Schs.* (42 i) besitzt sehr viel längere Palpen und ist in der Grundfärbung mehr purpurrosa, die vorderen Querlinien fehlen ganz, die hintere ist nur durch kurze Aderstriche angedeutet; nur die Nierenmakel ist als schmales braunes, weiß umzogenes Möndchen vorhanden. Hflgl licht purpurrosa. Brasilien.

carnescens. **M. carnescens** *Schs.* (42 i). Vflgl kupferrotbraun mit gezähnten einfachen schwarzen Querlinien und schmaler weißer Nierenmakel. Hflgl glänzend dunkelbraun. Brasilien.

lurida. **M. lurida** *Schs.* (42 i) ist auf rotbraunem Grund stark grau bestäubt, in der basalen Irdshälfte und im Saumfeld auf goldgelbem Grund feuerrot bestreut mit feinen braunen Querlinien und gelben, rot bestäubten Makeln, in der Nierenmakel unten ein weißer Fleck. Hflgl weißlich, saumwärts rotbraun bestäubt. Brasilien, Argentinien.

niveigutta. **M. niveigutta** *Schs.* (42 i). Vflgl rotbraun, spärlich weiß bestreut mit schwachen rötlichbraunen Querlinien, die hintere sehr schräg und fast gerade aus dem Apex, außen hellgrau angelegt, in der Nierenmakel wie bei voriger unten ein weißer Fleck. Hflgl hell rötlichbraun. Brasilien.

M. nebula *Schs.* (42 k). Verschieden durch doppelte Querlinien, die hintere etwas weißlich ausgefüllt, die Makeln fein rotbraun umzogen, die Nierenmakel nicht weiß gekernt, die Wellenlinie fein doppelt. Hflgl rein weiß, am Vrd bräunlich bestreut, beim ♀ dunkelbraun. Brasilien. *nebula.*

M. mursa *Schs.* (42 k). Vflgl purpurbraun, weiß bestreut, die hintere Querlinie nur einfach, nicht gezähnt, die Nierenmakel unten und oben offen, beim ♀ unten mit weißem Fleck; die Wellenlinie wie bei voriger doppelt. Hflgl rein weiß, am Apex gebräunt, beim ♀ dunkler. Brasilien. *mursa.*

M. marginata *Schs.* (42 k) ist auf grauem Grund dunkelbraun bestreut, im Zellende und darunter rötlich getönt, mit feinen rotbraunen Querlinien, die hintere außen mit Aderpunkten und weißlicher Bestäubung, und mit kleinen grauen braun umzogenen Makeln; die graue Wellenlinie ist innen rotbraun beschattet. Hflgl beim ♂ rein weiß, am Saum gebräunt, beim ♀ ganz braun, letzteres ist auf den Vflgln mehr rotbraun bestäubt. Brasilien. *marginata.*

M. holophaea *Drc.* (42 k) ist eine der größten Arten, tief rotbraun, schwarz bestreut mit schwachen schwarzen Querlinien, hinter den äußeren mit Aderpunkten und mit kleinen undeutlichen helleren Makeln in etwas verdunkeltem Zellgrund. Hflgl dunkelbraun. Peru. *holophaea.*

M. albivitta *Hmps.* (42 k) ist eine der kleinsten Arten, licht rötlichbraun, die Querlinien punktförmig, die Ringmakel ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel gelb, rot bestäubt mit weißem Streif darunter bis zur Postmediane; Saumfeld schwärzlich bestäubt. Hflgl licht bräunlich. Jamaica. — Eine Varietät zeigt hinter der Nierenmakel einen schwärzlichen Fleck. (= ab. 1 *Hmps.*). *albivitta.*

M. dileuca *Hmps.* (42 k) ist von voriger leicht zu unterscheiden dadurch, daß der weiße Längsstreif vom unteren Zellende zur hinteren Querlinie doppelt ist; die Grundfarbe ist mehr gelbrötlichbraun, die äußere Vrdshälfte und der Ird sind feuerrot bestreut, beide Makeln sind gelbe rot bestreute Fleckchen, die hintere Querlinie eine doppelte Punktreihe, der Apex wird durch einen weißlichen Wisch geteilt. Brasilien, Argentinien. *dileuca.*

126. Gattung: **Selicanis** *Sm.*

Zeichnet sich durch verkümmerten Sauger und dementsprechend kurze Palpen aus; die Stirn ist glatt, der Thorax mit Haar und haarähnlichen Schuppen bekleidet, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen. Der Hlb ist lang, an der Basis rauhhaarig, schopflos. Die Vflgl sind verhältnismäßig schmal. Nur eine nordamerikanische Art ist bekannt:

S. cinereola *Sm.* (43 a) ist eine rotbraune, grauweiß bestreute Art mit etwas verdunkeltem Mittelfeld; die Querlinien sind weiß, die Nierenmakel ein weißer Strichfleck mit einer Verdunkelung dahinter, die anderen Makeln fehlen; die weiße Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl graubraun mit rötlichem Ton. Colorado. *cinereola.*

127. Gattung: **Stibadium** *Grt.*

Sauger gut entwickelt, die Palpen gerade nach vorn gerichtet mit kurzem Endglied; Stirn mit großem gerundeten Hornvorsprung mit erhöhten Rändern und einer hornigen Platte darunter. Der Thorax ist rauh beschuppt, vorn und hinten mit lockeren Schöpfchen; die Vorderschienen sind an der Innenseite mit einer langen gebogenen Klaue bewaffnet. Der Hlb ist schopflos. Die Vflgl haben eine etwas vorgezogene Spitze und schrägen Saum. Die Verbreitung der Arten erstreckt sich über Nord- und Zentral-Amerika.

S. olvello *Barnes* (43 a) ist von allen anderen sehr verschieden und leicht zu erkennen an dem großen weißen Fleck unterhalb der Zelle und dem gebogenen weißen Strich im unteren Zellende. Hflgl weiß, schwach gelblich getönt. Von Neu-Mexico. *olvello.*

S. concinna *Dyar* (43 a). Vflgl grauweiß, dunkelbraun bestreut hinter der äußeren Querlinie mit schwärzlichem Vrdsfleck und mit weiß umzogenen Makeln, die Ringmakel samtschwarz gekernt; vor der weißlichen Wellenlinie liegen schwärzliche Fleckchen. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Mexico. *concinna.*

S. laodamia *Drc.* (43 a) ist die größte Art mit rotbraunen, stellenweise dunkelbraun bestreuten Vflgln, im Saumfeld heller, mit rotbraunen Querlinien und großem halbkreisförmigen samtbraunen Fleck hinter der äußeren am Vrd; die Makeln sind groß, dunkelbraun umzogen. Hflgl rotbraun. Von Mexico. *laodamia.*

S. curiosum *Neum.* (43 a) ist sehr ähnlich wie die vorige gezeichnet, aber viel kleiner, die Vflgl mehr graubraun, weiß bestreut, im Mittelfeld schwärzlich. Hflgl hellbraun, am Saum verdunkelt. Arizona, Mexico. *curiosum.*

S. murisca *Schs.* (43 a) ist so groß wie *laodamia* (43 a), aber die Vflgl hellgrau, braun bestreut mit weißen Adern und großem braunen Vrdsfleck vor der Spitze; die Querlinien sind hell, die vordere fast in die Mitte gerückt, hinter ihr die weiß umzogene Ringmakel, in der großen hell umzogenen Nierenmakel liegt noch ein heller *murisca.*

Diskalstrich; unterhalb der Zelle reicht ein schwarzer Streif bis zur Postmediane; Wellenlinie weißlich, die Fransen gelblich getönt. Hflgl weißlich, am Außenrand graubraun. Flügelspannung: 46 mm. Guatemala.

resoluta. **S. resoluta** *Dyar* (43 a). Vflgl braungrau mit Messingglanz mit bronzebraunen Querlinien, die hintere außen von einem hellen Streif, der aus der Spitze kommt, begleitet; die großen braun umzogenen Makeln sind etwas heller als der Grund. Hflgl hellbraun. Mexico.

ochoa. **S. ochoa** *Barnes.* (43 b). Vflgl ockergrünlich, im Mittelfeld in und unterhalb der Zelle kastanienbraun bestäubt mit dunkel olivgrünen Querlinien und ebenso umzogenen Makeln nebst Mittelschatten. Hflgl gelblich-olive, mit Ausnahme des Saumfeldes dunkler bestreut. Arizona.

raglena. **S. raglena** *Dyar* (43 b) ist glänzend braun mit Purpurton mit weißlichen Querlinien und ebenso umzogenen großen Makeln, die etwas dunkler ausgefüllt sind; das Saumfeld bleibt heller, darin die zweimal ausgebuchtete Wellenlinie, vor der ein dunkler in runde Fleckchen zerlegter Schatten liegt, die Spitze ist weißlich geteilt. Hflgl weißlich mit brauner Bestäubung und hellerer Mittellinie. Flügelspannung: 37 mm. Mexico (Guerrero).

aureola. **S. aureola** *Edw.* (43 b) ähnelt der *ochoa*, von der sie sich sofort durch die fehlenden Makeln unterscheidet; die Grundfarbe ist reiner gelb, rotbraun bestäubt mit einem reiner gelben Schrägband aus der Spitze zum Ird. Hflgl gelblichweiß, am Saum gebräunt. Arizona.

marina. **S. mavina** *B. u. McD.* (43 b) steht der folgenden *spumosum* nahe, ist aber leicht davon zu unterscheiden durch die ockergelbe Grundfärbung und weniger deutliche Zeichnung, namentlich das Mittelfeld ist lebhafter gelb und hebt sich dadurch gegen das mehr braun und weiß bestreute Saumfeld ab; die Makeln sind kaum erkennbar weiß umzogen; die Spitze ist weißlich geteilt. Die Hflgl sind heller als die Vflgl, am Saum etwas dunkler. Nach einem ♂ von Utah beschrieben.

spumosum. **S. spumosum** *Grt.* (43 b) ist rötlichbraun, weiß bestreut, im Postmedianfeld heller mit undeutlichen weißlichen Querlinien, die vordere gerade, die hintere deutlicher. Hflgl weiß, am Saum rötlichbraun. Von New-York bis Arizona verbreitet.

manti. **S. manti** *Barnes* (43 b) ist eine unscheinbare dunkelbraune, weiß bestreute Art, im Mittelfeld und dahinter am Vrd etwas dunkler mit ganz schwach dunkleren, an den abgewandten Seiten etwas weißlich angelegten Querlinien und weißlich umzogenen Makeln. Hflgl braungrau. Texas, Mexico.

corazona. **S. corazona** *Schs.* (43 b) ist wesentlich größer als vorige, sehr ähnlich gezeichnet, die Grundfarbe mehr olivbraun, die Querlinien verwaschen grauweiß, ebenso sind die Makeln umzogen; auch die undeutliche Wellenlinie ist grauweiß. Hflgl ockerbraun. Mexico.

psamathochromum. **S. psamathochromum** *Dyar* (43 c). Vflgl hell braungrau mit ganz undeutlichen dunkler braunen Querlinien und ebenso schwach angedeuteten Makeln; die Wellenlinie ist ein hellerer unter der Mitte etwas gezähnter Schatten. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Mexico (Tehuacan).

jalada. **S. jalada** *Schs.* (43 c) ist grau mit bronzegrünem Anflug mit dunkleren undeutlichen Querlinien, die hintere an ihrem Winkel mit einem den Apex teilenden Wisch verbunden; die Makeln sind ebenfalls etwas dunkler umzogen; Saumfeld heller mit Spuren einer welligen Subterminale. Die weißlichen Hflgl sind bräunlich bestäubt. Mexico.

crenulosum. **S. crenulosum** *Dyar* (43 c) ist von allen sehr verschieden durch die fein gezähnten Querlinien, deren hintere doppelt ist und weißlich ausgefüllt, beide schließen das dunklere Mittelfeld ein, auch das Saum- und Subbasalfeld sind dunkler als die hell rötlichbraune übrige Grundfarbe; die weißliche Nierenmakel ist mit einem braunen Möndchen gekernt. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Mexico (Tehuacan).

astigmatosum. **S. astigmatosum** *Dyar* (43 c) ist dunkelgrau, fein weiß bepudert, hinter der Postmediane heller mit weißen Querlinien und fein weiß umzogenen etwas dunkleren Makeln; die weiße staubige Wellenlinie läuft parallel dem Saum. Hflgl weiß, am Saum grau bestäubt. Flügelspannung: 22 mm. Arizona.

navia. **S. navia** *Harv.* (43 c) ähnelt etwas der *crenulosum*, ist viel heller, rotbraun, weiß bestreut, im Mittel- und Saumfeld etwas dunkler mit weißlichen, sehr schwach gewellten Querlinien; die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel ist 8-förmig, oben und unten braun gekernt. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Texas.

128. Gattung: **Emarginea** *Gn.*

Von voriger Gattung verschieden durch nur einen schwachen gerundeten Stirnvorsprung mit horniger Platte darunter und sehr kurze aufgerichtete Palpen; der Thorax ist samtartig mit Schuppen und Haaren bekleidet, vorne ohne, hinten mit großem lockeren Schopf; der Hlb trägt nur einen Basalschopf und seitlichen Haarbesatz. Mittel- und Hinterschienen an der Außenseite sehr dick behaart, die Tarsenglieder kurz und dick. Die Vflgl sind am Außenrand unter der Spitze etwas ausgeschnitten. Eine kleine Anzahl hübscher kleiner Eul-

chen von vorwiegend tropischer Verbreitung. Die paar nordamerikanischen Vertreter sind im Subcostalgeäder etwas verschieden und die Schienen sind weniger dick behaart, daher für sie der Subgenusname: *Cyathissa* (*Grt.*) eingeführt wurde.

E. combusta *Wkr.* (43 c). Leicht kenntlich durch die weißen in der Außenhälfte rotbraunen Vflgl mit großem schwarzen Dreiecksfleck am Vrd mit V-förmiger weißer Zeichnung darin. Hflgl rein weiß. Brasilien. *combusta.*

E. anna *Schs.* (43 c) ist etwas ähnlich, die Vflgl sind an der Basis hell rötlichbraun, außen durch einige schwarze Schuppen begrenzt, das Mittelfeld ist weiß mit schwarzem Dreiecksfleck am Vrd, nach außen von einem breiten schwarzen Schatten begrenzt; Außenrand licht rötlichbraun, die Fransen an der Spitze, in der Mitte und am Afterwinkel schwarz. Hflgl weiß. Flügelspannung: 19 mm. Costa-Rica. *anna.*

E. empyra *Dyar* (43 c) hat weißen Kopf und schwarzen Thorax mit rotbraunem Schopf; Vflgl in der Basalhälfte weiß, in der Saumhälfte braun, am Apex und am Analwinkel mit Purpurschimmer, sonst matt, beide Farben durch eine schwarze Linie geteilt, die oben verbreitert einen kleinen weißen Vrdsfleck enthält; an der Wurzel liegt in der Irdshälfte ein viereckiger lehmgelber schwarz gesäumter Fleck und über ihm am Vrd ein ähnlicher kleinerer. Hflgl schmutzigweiß. Flügelspannung: 17 mm. Britisch Guayana. *empyra.*

E. gammophora *Gn.* (43 d). Die Vflgl sind weiß, stellenweise orange bestäubt, im Saumfeld schwarz mit bleifarbigen Schuppen und großem weißen dreieckigen Apicalfleck, der nach unten zu rotgelb wird. Hflgl rein weiß, am Apex und Saum gebräunt, beim ♀, das einen großen schwarzen Basalfleck aufweist, dunkler braun. Mittel- und Süd-Brasilien, Uruguay. *gammophora.*

E. nocea *Dyar* (43 d). Vflgl gelbweiß, olivgrün gemischt, im Wurzelfeld hell gelbweiß, nach außen weiß begrenzt; in der oberen Mittelfeldhälfte mit großem samtschwarzen Fleck mit einem gelbweißen Costalfleck darin; die doppelte hintere schwarze Querlinie ist fein gewellt; Saumfeld olivgrün verdunkelt. Hflgl grauer als bei voriger. Mexico (Orizaba). *nocea.*

E. oleagina *Dgn.* (43 d). Vflgl orange und weiß gemischt, letzteres besonders im Irdsfeld; Querlinien und ein Afterwinkelfleck schwarz, in der Vrdsmitte liegt ein weißer schwarz gesäumter Halbkreisfleck. Hflgl durchscheinend weiß. Columbien, Ecuador, Peru. *oleagina.*

E. niphoplaga *Drc.* (43 d) ist größer als die vorige ähnliche Art, stark grün gemischt, das Mittelfeld rotbraun, der schwarze Afterwinkelfleck fehlt. Die Hflgl sind schwach rotbräunlich getönt. Columbien. *niphoplaga.*

E. percara *Morr.* (= quadrate *Sm.*) (43 d) ist eine veränderliche kleine Art mit weißen, grün bestäubten Vflgln, im Mittelfeld in der oberen Hälfte schwarz mit einem großen weißen vierzipfeligen Fleck außen unter dem Vrd und großem schwarzen Afterwinkelfleck. Die Hflgl sind durchscheinend weiß, schwach gebräunt. Die grüne Farbe ist bei all diesen kleinen Arten sehr empfindlich und wird schnell gelbrötlich; auf solche Stücke ist der Name *quadrate* gegründet. — **ochracea** *Sm.* (42 h) sind Exemplare, bei denen das schwarze Mittelfeld reduziert und durch ockerbraune Farbe ersetzt ist. Arizona, Florida. *percara.* *ochracea.*

E. pallida *Sm.* (43 d) ist eine weitere ähnliche Art mit weißen Vflgln und in der oberen Hälfte blaugrauem Mittelfeld, in welchem ein sehr großer unten gerundeter weißer Vrdsfleck liegt, ein schräger blaugrauer Fleck zieht von der Mitte der hinteren Querlinie zum Saum; Makeln und Querlinien nur schwach bezeichnet. Hflgl rein weiß. Colorado, Californien. *pallida.*

E. dulcinia *Dyar* (43 d) gleicht sehr der vorigen, ist aber kleiner, olivgrünlich bestäubt und ohne den schrägen dunklen Fleck über dem Afterwinkel, die dort blaugrauen Stellen hier mehr schwarz. Hflgl weißlich mit Spuren einer dunkleren Mittellinie. Flügelspannung: 18 mm. Arizona. *dulcinia.*

E. minastes *Dyar* (43 d) hat silberweiße, olivgrün überstreute Vflgl, die äußere obere Mittelfeldhälfte schwarz, darin ein oben gelber, unten weißer Fleck, der in seiner Mitte am Zellende einen gerundeten Vorsprung bildet; am Afterwinkel liegt ein weiterer schwarzer Fleck, der von der silberweißen unter der Mitte ein W bildenden Wellenlinie geteilt wird; Hflgl weiß mit grauem Mittelfleck und fleckiger Außenlinie. Flügelspannung: 26 mm. Mexico (Zacualpan). *minastes.*

129. Gattung: **Bryolymnia** *Hmps.*

Hat viel längere Palpen als vorige mit schlankerem Endglied, sonst sehr ähnlich, aber im Durchschnitt etwas gedrungener und kräftiger gebaut; die Thoraxbekleidung besteht aus einer Mischung von Haaren und Schuppen, der Metathoracalschopf ist schwächer und nach hinten gerichtet, die Vflgl sind unter dem Apex nicht ausgeschnitten. Bis auf eine nordamerikanische Art finden sich nur tropische Vertreter.

B. floccifera *Mschlr.* (43 e) ist eine schlankere Art, ausgezeichnet durch eine lange Haarbürste unterseits auf der Irdsader der Vflgl, die weißen Vflgl schwarz und smaragdgrün gefleckt, die größten schwarzen *floccifera.*

Flecke unter der Zellbasis, am unteren Zellende und im Saumfeld unter dem Vrd und über dem Analwinkel. Hflgl braungrau. Jamaica.

strabonis. **B. strabonis** *Dgn.* ist voriger etwas ähnlich, Vflgl weiß mit Ausnahme des Vrdsteiles schwach grün bestäubt mit zahlreichen schwarzen Flecken, zwei größeren im Wurzelfeld, einem am Vrd und einen am Ird, 3 etwas kleinere in der Mitte, der mittlere die Ringmakel bildend; die Nierenmakel ist länglich, rein weiß und schwarz umzogen, innen unten mit schwarzem Punkt, hinter ihr ein großer schwarzer Dreiecksfleck am Vrd mit 4 weißen Vrdshäkchen darin, mit etwas violettem Ton, einen schrägen Wisch nach dem Analwinkel entsendend; Fransen schwarz und weiß gescheckt. Hflgl durchscheinend weiß. Columbien (Bogota).

roma. **B. roma** *Drc.* (43 e) ist eine wohlbekannte sehr häufige Art, auf den Vflgln weiß, im Wurzelfeld schwarz, ebenso in der oberen Postmedianhälfte und hell braunem Analwinkelfleck. Hflgl durchscheinend weiß, am Apex gebräunt, beim ♀ ausgedehnter. Mexico bis Guatemala.

forreri. **B. forreri** *Drc.* (43 e) ist voriger sehr ähnlich, aber im ganzen Saumfeld sehr breit schwarzbraun, durch die schwarze hintere Querlinie abgegrenzt, die auf dem oberen Radialast einen spitzen Winkel nach außen, auf dem unteren Medianast einen solchen nach innen macht; die weißen Fransen mit 3 großen schwarzen Flecken. Hflgl durchscheinend weiß, am Apex gebräunt. Von Mexico und Costa-Rica. Bei Stücken aus letzterem Lande scheinen die rechtwinkligen Biegungen der Postmediane weniger tief zu sein: = ab. 1 *Hmps.*

marginata. **B. marginata** *Schs.* (43 e) sieht voriger auf den Vflgln sehr ähnlich, unterscheidet sich aber leicht durch ganz schwarzbraune Hflgl; auf den Vflgln fehlt der schwarze Fransenfleck am Apex, die Postmediane läuft vom Vrd zum unteren Medianast in leichter Bogenlinie, nicht auf dem obersten Radialast geeckt. Flügelspannung 22 mm. Costa-Rica.

bicon. **B. bicon** *Drc.* (= ranapa *Schs.*) (43 e) ist eine etwas größere Art, die sich von *roma* durch stärkere rotbraune Tönung und kräftigere tief rotbraune Zeichnung leicht unterscheiden läßt; außerdem sind die Hflgl bräunlich, am Außenrand dunkler. Von Mexico bis Brasilien verbreitet und häufig.

atriceps. **B. atriceps** *Hmps.* (= oryx *Drc.* nec *Fldr.*) (43 e) sieht voriger Art recht ähnlich, von der sie sich sofort durch ganz schwarzen Kopf mit nur einem feinen weißen Längsstrich, der bei den vorigen weiß ist, unterscheiden läßt; das Saumfeld ist ausgesprochener kupferrot. Hflgl weißlich, schwach gebräunt, im Saumfeld dunkler. Guatemala.

poasia. **B. poasia** *Schs.* (43 e) steht voriger nahe und hat ebenfalls einen schwarzen Kopf, aber die Vflgl sind weiß ohne alle rotbraunen Töne, im Saumfeld schmutzigweiß, mit Ausnahme des Apex grau bestäubt und von der weißen Subterminale durchzogen; die Basis ist mit Ausnahme des Irdes schwarz, die Ringmakel schwarz umzogen und gekernt, die große weiße Nierenmakel wird von einem schwärzlichen Mittelschatten gekreuzt, vor der schwarzen Postmediane liegt nahe dem unteren Zellende ein schwarzer Fleck, hinter ihr schwarze Bestäubung bis zum Vrd. Hflgl weiß, am Außenrand graubraun. Flügelspannung: 31 mm. Costa-Rica.

viridimedia. **B. viridimedia** *Sm.* (43 e) ist der vorigen nicht unähnlich gezeichnet, aber in der Grundfärbung, besonders im Mittelfeld, grün; die Basalfarbe ist ein tiefes Purpurbraun; die gelbgrünen Makeln sind weiß geringt und fein schwarz umzogen, die Nierenmakel 8-förmig, hinter ihr ein viereckiger schwarzer Fleck; Postmedianfeld violettgrau mit braunem Vrdsfleck, das Saumfeld dahinter bronzebraun. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Arizona.

picturata. **B. picturata** *Schs.* (43 e) sieht voriger recht ähnlich, ist aber schlanker und breitflügeliger, die hintere Querlinie doppelt, vor ihr ein breiter olivbrauner Mittelschatten, die Makeln weiß, nur die Nierenmakel oben etwas gelb getönt; eine deutliche schwärzliche Wellenlinie ist vorhanden. Hflgl weißlich mit breitem braungrauen Saumband und Mittelfleck. Aus Mexico beschrieben.

130. Gattung: **Gonostygia** *Hmps.*

Von voriger Gattung verschieden durch mehr vorwärts gerichtete Palpen und glatte, nur mit einem Haarbusch versehene Stirn. Die Thoraxbekleidung wie bei voriger, aber vorn und hinten mit lockeren Schöpfen, auch die ersten Hlbsringe sind beschopft, der größte Schopf auf dem dritten Ring. Nur 3 kleine Arten mit am Außenrand über und unter der Mitte konkav ausgeschnittenen Vflgln.

agonax. **G. agonax** *Drc.* (43 f). Vflgl braunschwarz, etwas grau bestäubt mit bräunlichweißen Querlinien und rein weißen kleinen Makeln; die weißen Fransen sind in der Mitte, am Apex und am Analwinkel schwarz gefleckt. Hflgl schwarz mit dreieckigem weißen Zellfleck. Mexico.

cordax. **G. cordax** *sp. n.* (43 f) ist etwas größer als *agonax* nicht so grob bestreut, sondern glatt, von lilabrauner Grundfarbe, die vordere doppelte Querbinde gelbgrün ausgefüllt, die hintere außen ebenso angelegt, die kleine Ringmakel ebenso gekernt; hinter dem breiten Mittelschatten ist die äußere Mittelfeldhälfte dunkler purpurbraun; die große dreieckige Zapfenmakel ist tief schwarz; Fransen rotbraun. Der weiße Hflgl-Fleck ist größer. Mexiko (Orizaba), Type in Coll. Draudt.

G. jacopa *Schs.* (43 f) ist viel kleiner, im Wurzeldrittel gelbgrün, im Mittelfeld schwarz und im Saumfeld schwärzlichbraun; die schwarzen Querlinien sind fein gezähnt, die Makeln weiß, die hintere Querlinie ist beiderseits grün bestäubt, ebenso der Saum; Fransen schwarz, weiß gescheckt. Hflgl schwarz mit großem opalisierend weißen Fleck. Flügelspannung: 19 mm. Guatemala. *jacopa.*

131. Gattung: **Leucosigma** *Hmps.*

Wie vorige, aber mit ganz glatter Stirn, die schlanken Palpen aufgerichtet, der Thorax fast nur mit Schuppen bekleidet, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen, der Hlb schopflos; die Vflgl sind unter der Spitze ausgeschnitten. Nur 3 kleine Arten.

L. uncifera *Drc.* (43 f). Vflgl feuerrot, gelb gemischt mit braun gestreiften Adern; in der Zellbasis und am unteren Zellende liegt je ein weißer Fleck; die fein gezähnten Querlinien sind auf den abgewandten Seiten weiß angelegt, der Apex weiß geteilt. Hflgl licht rotbraun, am Saum feuerrot angeflogen. Peru. *uncifera.*

L. reletiva *Dyar* (43 f) steht der vorigen offenbar sehr nahe, aber die Grundfärbung ist violettgrau, ohne jedes Rot, die weißen Flecke sind gelb und der helle Apicalfleck ist viereckig. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 28 mm. Nach einem abgeflogenen ♀ von Panama beschrieben. *reletiva.*

L. separata *Zerny* (43 f) hat hell olivbraune Vflgl mit undeutlichen bräunlichen Querlinien, die vordere doppelt, die hintere ganz undeutlich, mit rein weißen, schwärzlich umrandeten Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts verzogen; eine weiße Saumlinie tritt apicalwärts weiter einwärts, aber hier in der Mitte nochmals bis zum Saum vor, so daß etwa die Figur einer flachen 3 entsteht, hier ist das Saumfeld hinter ihr dunkel olivbraun. Hflgl weißlich mit breiter dunkler Saumbinde. Flügelspannung: 27 mm. Bolivien. *separata.*

132. Gattung: **Calymniodes** *Hmps.*

Diese Gattung umfaßt eine größere Anzahl meist kräftiger gebauter schön gefärbter und gezeichneter Eulen mit entwickeltem Sauger, aufgerichteten Palpen mit kurzem Endglied, glatter Stirn, schuppenbedecktem Thorax mit einem kleinen Schöpfchen hinten und unbeschopftem aber oft mit langem rauhem Haar bekleidetem Hlb. Die ziemlich schmalflügeligen Tiere finden ihre Verbreitung von Mexico an südwärts.

C. basicarnea *Wkr.* (= cirrus *Fldr.*) (43 f) ist im ♂ Geschlecht ausgezeichnet durch dichten wolligen Haarbesatz der Basalhälfte der Vflgl-Unterseite, auch oberseits ist die Wurzelhälfte dicht mit purpurrotem Haar besetzt; beide weiße Querlinien fließen über dem Ird zusammen; die Makeln sind kleine orange Fleckchen, hinter der äußeren folgt ein violettgraues Band, das Saumfeld ist rotbraun. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Venezuela bis Peru. *basicarnea.*

C. rhodopis *Drc.* (43 f). Vflgl auf weißem Grund rotbraun und schwarz gemischt, beide Querlinien weiß, die hintere doppelt schwarz eingefaßt, die Makeln sind orangerötlich; hinter der weißen Wellenlinie ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Peru. *rhodopis.*

C. ferrealis *Hmps.* hat hell rotbraune Vflgl mit braunen sehr undeutlichen Querlinien, die hintere außen weiß angelegt, auch die etwas helleren Makeln sind nur sehr schwach angedeutet; vor der schwachen weißlichen Wellenlinie braune Fleckchen. Hflgl weiß, am Saum rotbraun. Flügelspannung: 44 mm. Columbien. *ferrealis.*

C. leucographa *Hmps.* (43 g). Vflgl tief kastanienrot, im Wurzelfeld weiß, irdwärts gelblich gemischt mit weißen über dem Ird zusammenfließenden Querlinien und mit kleinen feuerroten Makeln; hinter der Postmediane mit schmalem weißen Band mit weißen Adern dahinter bis zur weißen Wellenlinie. Hflgl weiß mit rotbraunem Saumband. Peru. *leucographa.*

C. promentoria *Dgn.* (43 g) ist ähnlich gezeichnet, aber die Grundfarbe ist hellgelb, rotbraun bestäubt, postmedian weißlich; die braunen auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien fließen über dem Ird zusammen; die Makeln sind kleine hellere Fleckchen. Hflgl weiß, am Apex schwach gebräunt mit dunklem Mittelfleck. Ecuador. Peru. *promentoria.*

C. obconica *Drc.* (43 g) ist eine der schönsten und größten Arten und der *leucographa* sehr ähnlich; die Vflgl sind tief rotbraun, vor und hinter dem Mittelfeld violettgrau, von den weißen, über dem Ird zusammenfließenden Querlinien eingefaßt; die Makeln sind kleine rötliche Fleckchen; hinter der Postmediane liegt am Vrd ein großer weißer Fleck mit einem rotbraunen darin, vor dem Apex mit schrägem weißen Vrdsstrich; die Wellenlinie ist violettgrau, vor ihr liegen kleine braune Fleckchen. Hflgl weiß mit braunem Saumband und Mittelfleck. Peru. *obconica.*

C. grandimacula *Gn.* (43 g) ist kleiner und schmalflügeliger mit graubraunen Hflgln, sonst sehr ähnlich gezeichnet. Brasilien. *grandimacula.*

C. oliveata *Hmps.* (43 g) ist ebenfalls sehr ähnlich; die Grundfarbe ist mehr orangegelb mit schwarzer Bestreuung, am Ird und Saumfeld dunkelbraun bestäubt; die grauen Querlinien fließen dicht auf dem Ird zusammen, nicht darüber; die orangegelben Makeln sind deutlicher schwarzbraun umzogen, die Nierenmakel eingeschnürt. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. Südöstliches Peru. *oliveata.*

mastoides. **C. mastoides** *Hmps.* (= grandimacula *Drc.* part.) (43 g) ähnelt der vorigen, aber die Makeln fehlen fast ganz, statt dessen liegen im Zellende 2 schwarze Punkte übereinander; hinter der Postmediana liegt ein violettgraues Band, vor der Wellenlinie fehlen die dunkeln Fleckchen. Hflgl glänzend braun. Eine häufige, *saturatior.* von Mexico bis Peru verbreitete Art. — ab. **saturatior** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat viel dunkler schokoladenbraune Vflgl.

pygmaea. **C. pygmaea** *Hmps.* (43 g) besitzt auf gelblichem Grund feuerrot bestäubte Vflgl mit schwarzer Bestreuung und bräunlichweißem Postmedianfeld, das zur weißen Wellenlinie hin dunkler braun wird; die braunen, auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien fließen dicht über dem Ird zusammen; Makeln fehlen. Hflgl graubraun. Flügelspannung: 26 mm. Von Französisch Guayana.

bilineata. **C. bilineata** *Mssn.* (43 g) ist sehr ähnlich, rotbraun, im Postmedianfeld violettgrau mit weißen Querlinien, die sich am Ird nicht vereinigen; die Makeln sind feuerrote Fleckchen; ein weißer schräger Vrdsstrich geht in die graue Wellenlinie über, vor welcher die Adern weiß gestreift sind. Hflgl kupferbraun. Ecuador, Peru.

rufula. **C. rufula** *Dgn.* (43 h) ist eine große ganz dunkel rotbraune Art ohne aufgehelltes Postmedianfeld mit gelbgrauen Querlinien und orange Makeln, die Nierenmakel 8-förmig; auch die Wellenlinie ist ockergrau. Hflgl rötlich graubraun. Columbien, Peru.

xanthia. **C. xanthia** *Jones* (43 h) steht voriger sehr nahe, ist aber kleiner, schmalflügeliger und die Grundfarbe ist rotgelb, die Querlinien braun, im Saumfeld braune Bestäubung; Makeln fehlen bis auf die schwach dunkler umzogene Ringmakel; die Wellenlinie ist weißlich, innen braun beschattet. Hflgl gelbweiß, am Saum und Adern gebräunt. Brasilien.

infirma. **C. infirma** *Schs.* (43 h) ist noch eintöniger gefärbt und gezeichnet als die vorigen, hell ockerbraun, grau gemischt mit ganz undeutlichen dunkleren Querlinien, die vordere angedeutet doppelt, die sehr kleinen Makeln schwach braun umzogen; die Wellenlinie ist wenig heller, innen braun beschattet. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Columbien, Brasilien.

conchylis. **C. conchylis** *Gn.* (43 h) ist der Hauptvertreter einer kleinen Gruppe mit silberweißen Makeln mit glänzend rotbraunen Vflgln, im Postmedianfeld etwas grau getönt, mit schwarzen Querlinien, die hintere deutlicher und gezähnt; die Ringmakel ist herzförmig, die Nierenmakel dreizipfelig mit rotem Kern; die Wellenlinie besteht aus undeutlichen roten Möndchen. Hflgl weißlich, am Saum rotbräunlich. Mexico bis Brasilien.

acamas. **C. acamas** *H.-Schäff.* (43 h) ist voriger sehr ähnlich, im Vrdsfeld rot und gelb bestäubt, mit einem deutlichen weißen Punkt in der Zellbasis; die vordere Querlinie ist innen gelb angelegt, die hintere ist zu Aderpunkten ausgezogen, die innen braun beschattete Wellenlinie ist gelblich. Hflgl kupferrotbraun. Venezuela, Peru.

pyrostrota. **C. pyrostrota** *Dgn.* (43 h) unterscheidet sich von den vorhergehenden durch Y-förmige Ringmakel, die Vflgl sind mehr feuerrot, die Nierenmakel ist mehr feuerrot und gelb, nur außen und innen mit je einem feinen silberweißen Strich; die hintere Querlinie ist doppelt, grau ausgefüllt. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. Peru.

turcica. **C. turcica** *Drc.* (43 h). Vflgl seidenglänzend grau, rotbraun bestäubt, mit doppelten, grau ausgefüllten Querlinien; die Ringmakel ist ein weißer Bogenstrich mit Punkt darüber, die Nierenmakel ein gelber Strich, von silberweißen Strichen und Punkten umgeben, alle schwarz umzogen, die Zelle zwischen ihnen schwarz bestäubt; die sehr undeutliche graue Wellenlinie zeigt am Analwinkel einen schwarzen Fleck. Hflgl rotbraun mit schwarzem Mittelfleck. Südost-Peru.

orbica. **C. orbica** *Hmps.* (= latifascia *Drc.*) (43 i). Mit dieser Art beginnt eine Gruppe meist kleinerer, schlanker gebauter Tiere ohne die starke Behaarung des ♂ Hlbes. Vflgl im Basalfeld rotbraun, im Mittelfeld ockerrötlich, dahinter braungrau; Querlinien doppelt ockergelblich ausgefüllt, die vordere einen wurzelwärts gerichteten Bogen bildend; die Makeln sind weiß, rotbraun umzogen und gekernt. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Mexico bis Venezuela.

latifascia. **C. latifascia** *Wkr.* (= oryx *Fldr.* nec *Drc.*) (43 i) ist sehr ähnlich, im Durchschnitt größer, die vordere Querlinie gerade, das Mittelfeld breiter, die Nierenmakel schmal und schräg. Hflgl rötlichbraun. Mexiko bis Venezuela.

mesochroa. **C. mesochroa** *Hmps.* (= latifascia *Drc. part.*) (43 i) gleicht etwas der vorigen, ist aber sehr viel kleiner, die vordere Querlinie nicht doppelt, die Nierenmakel weniger schräg, vor ihr eine schwärzlichbraune Mittellinie. Hflgl rotbraun. Panama.

albiorbis. **C. albiorbis** *Drc.* (43 i) ist ebenfalls eine sehr kleine Art, auf den Vflgln dunkel rotbraun, im Mittelfeld weißlichgelb, nur schwach rotbraun bestäubt mit einfachen fein gezähnten und auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien; die Ringmakel ist rein weiß, die Nierenmakel im Zentrum gelblich, auf der Mediana

einwärts verzogen, zwischen beiden ein schwarzer Fleck. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Peru. — ab. **medioalba** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat ein fast rein weißes Mittelfeld, die Zeichnungen darin ganz verloschen. *medioalba.*

C. maneti *Schs.* (43 i) ist größer als vorige, in der Grundfärbung schiefergrau, das Mittelfeld nur am Vrd und Ird sowie vor der hinteren Querlinie hellbräunlich; ein hellbrauner Schrägwisch zieht von der Vrdswurzel zum Ird an der vorderen Querlinie, diese beiden schwarzbraun, die vordere doppelt, rötlich ausgefüllt, die Makeln rötlich umzogen, zwischen beiden ein schwarzbrauner Mittelschatten, hinter der Nierenmakel ein schieferbrauner Schatten. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 48 mm. Costa-Rica. *maneti.*

C. ampliplaga *Wkr.* (43 i). Hier ist das ganze Wurzelfeld mit dem grauweißen Mittelfeld gleich gefärbt, nur die Vrdswurzel ist braun wie der übrige Flügel; die Makeln sind sehr schwach umzogen; die hintere Querlinie ist außen weißlich angelegt, die Spitze durch einen weißlichen Wisch geteilt. Hflgl graubraun. Haïti. *ampliplaga.*

C. naevia *Gn.* (= latifascia *Drc. part.*) (43 i) gleicht sehr der *orbica*, aber das Mittelfeld ist mehr gelblichgrau, ohne rötlichen Ton, der Rest des Flügels ist mit glänzend grauen Schuppen überlagert, von der Nierenmakel reicht ein schwarzer Strahl auf der Diskalfalte zur hinteren Querlinie. Hflgl licht rötlichbraun, am Saum dunkler. Weit verbreitet und häufig von Mexico bis Brasilien. *naevia.*

C. melagona *Hmps.* (= latifascia *Drc. part.*) (43 k) ist ebenso häufig und weit verbreitet und unterscheidet sich von voriger besonders durch das kaum hellere Mittelfeld; die hintere Querlinie ist deutlicher doppelt; vor der schwachen rötlichen Wellenlinie liegt ein schwarzer Keilfleck unter dem Vrd. Hflgl hell rotbraun, am Saum dunkler. Mexico bis Costa-Rica. *melagona.*

C. obliquirena *Hmps.* sieht der vorigen sehr ähnlich, ist aber in der Farbe kupferrotbraun, weißlich bestreut, vor der Mitte in den oberen zwei Dritteln schwarz übergossen, im Saumfeld schwarzbraun bestäubt mit Ausnahme des Analwinkels; die Zeichnung ist sonst fast die gleiche wie bei *melagona*, auch der schwarze Strich auf der Diskalfalte und der subcostale Keilfleck vor der Wellenlinie sind vorhanden; die doppelten Querlinien sind weißlich ausgefüllt. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler mit schwärzlichem Mittelfleck. Flügelspannung: 30 mm. Die einzige nordamerikanische Art, aus Arizona beschrieben; vielleicht = *Mon. ensina* (S. 269). *obliquirena.*

C. aperiens *Wkr.* (43 k) ist den vorigen ebenfalls sehr nahe, aber durch den ganz anderen Verlauf der vorderen Querlinie, die unter dem Vrd auswärts gewinkelt und über dem Ird wieder nach außen gebogen ist, sicher zu unterscheiden; die Hflgl sind weißlich, nur auf den Adern und am Saum etwas gebräunt. Mexico bis Venezuela. *aperiens.*

C. parta *Schs.* (43 k) ist eine kleine Art, die leicht zu erkennen ist an dem orangegelben rotbestreuten Mittelfeld bis zur Submedianfalte hinab, der übrige Flügel ist rotbraun; die Querlinien sind undeutlich doppelt, weißlich ausgefüllt, die vordere weit in die Mitte gerückt; die Makeln sind weißlich geringt, die Nierenmakel eingeschnürt mit schwarzen Punkten oben und unten, Wellenlinie gelblich. Hflgl braun. Brasilien. *parta.*

C. confisa *Schs.* (43 k) Vflgl hellbraun, dunkelbraun und grau bestreut, in den oberen zwei Dritteln des Wurzelfeldes schwarz übergossen, das Mittelfeld nur am Vrd heller rötlich; die Querlinien sind samtartig schwarzbraun, ebenso ein Fleck hinter der Nierenmakel; beide Makeln sind groß, gelbrötlich bestreut, teilweise weiß gesäumt; Postmedianfeld mehr grau, in der unteren Hälfte weiß bestreut, eine schwarze Wellenlinie ist nur unter dem Vrd sichtbar. Hflgl graubraun. Flügelspannung: 31 mm. Costa-Rica. *confisa.*

C. dislocata *Wkr.* (43 k) besitzt wie die folgende Art eine rein weiße Ringmakel; Vflgl rotbraun, besonders im Wurzelfeld gelb gemischt, mit doppelten braunen Querlinien, die hintere unter dem Vrd beiderseits gelb angelegt; die Nierenmakel ist ganz undeutlich und zeigt nur an der inneren Begrenzung einige weiße Punkte; die Wellenlinie besteht aus gelben, innen braun begrenzten Fleckchen. Hflgl hell braun, am Saum rotbraun. Venezuela. *dislocata.*

C. leucopis *Hmps.* ist eine ganz kleine glänzend rotbraune Art mit goldgelbem rot bestreutem Mittelfeld; beide Querlinien doppelt, die vordere gelb, die hintere weiß ausgefüllt; die Ringmakel ist ein silberweißer Mondfleck, dessen unteres Ende zu einem zweiten Silberfleck am oberen Zellende reicht; Wellenlinie gelblichweiß. Hflgl kupferrotbraun. Flügelspannung: 22 mm. Columbien (Rio-Dagua). *leucopis.*

C. atrosignata *Zerny* (43 k). Vflgl hell graubraun, im Mittelfeld irdwärts grünlichweiß bestäubt mit doppelten schwärzlichen, weißlich ausgefüllten Querlinien und mit großen grünweißen, braun gekernten Makeln, von der Nierenmakel zieht ein schwarzbrauner Längsstrich auf der Diskalfalte zur Postmediane; vor der Spitze liegt ein schwarzbraunes Dreiecksfleckchen am Vrd; Hflgl durchscheinend weiß mit berauchtem Apex, und dunkler Saumlinie. Flügelspannung: 27 mm. Bolivien (Rio-Songo). *atrosignata.*

C. retracta *Hmps.* (43 k). Vflgl dunkel rotbraun, im Mittelfeld und der basalen Irdshälfte gelbrötlich mit einfachen schwärzlichen Querlinien; Zapfen- und Ringmakel sind rein weiß gekernt, die Nierenmakel ist schmal, eingeschnürt, ihr unteres Ende bis zur Ringmakel verlängert, sie ist weiß geringt, schwarz gekernt, vor ihr ist die Zelle schwärzlich ausgefüllt. Hflgl graubraun. Peru. *retracta*

fuscoma. **C. fuscoma** *Schs.* (43 l) hat im Wurzel- und Saumfeld ockerbraune, im breiten Mittel- und Postmedianfeld rotbraune gelb bestreute Vflgl; die Querlinien sind auf den abgewandten Seiten breit gelb angelegt, die Makeln schwarz gekernt und orangerot geringt. Hflgl hell rotbraun. Costa-Rica, Brasilien.

133. Gattung: **Ipimorpha** *Hbn.*

Steht den vorigen Gattungen nahe, unterscheidet sich aber vor allem durch kielförmige Halskragenmitte, dreiseitig pyramidenförmigen Schopf auf dem Prothorax, lockeren Schopf auf dem Metathorax und schopflosen, an der Basis und seitlich behaarten Hlb; die Thoraxbekleidung besteht aus Haar und Haarschuppen. Die Vflgl sind unter dem spitzen Apex etwas ausgeschnitten. Außer 2 paläarktischen Arten (vgl. Bd. 3, S. 228) in einigen Formen in Nord-Amerika vertreten.

pleonectusa. **I. pleonectusa** *Grt.* (= aequilinea *Sm.*) (43 l). Vflgl gelbrötlich mit hellgelben, fast gerade verlaufenden Querlinien und großen rotbraunen, hellgelb umzogenen Makeln, die Nierenmakel eingeschnürt und auf der Mediana einwärts verzogen, die gelbliche Wellenlinie ist einwärts bräunlich beschattet. Hflgl licht gelblichbraun. *manitobae.* Canada bis Colorado. — v. **manitobae** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) von Manitoba und Alberta ist eine blassere, weniger rötliche Form. — Die Raupe ist durchscheinend grün mit weißen Längslinien und lebt zwischen zusammengerollten Zitterpappelblättern mit der Oeffnung am unteren Ende.

nanaimo. **I. nanaimo** *Barnes* (43 l) ist auf weißgelblichem Grund braun bestäubt, Querlinien und Mittelschatten sind dunkler, auch die großen Makeln schwach dunkler umzogen; die Wellenlinie wird nur durch das etwas hellere Saumfeld angedeutet. Hflgl hellbräunlich. Britisch Columbia.

subvexa. **I. subvexa** *Grt.* (43 l) ist die größte Art, auf grauem Grund olivenbraun bestreut mit braunen auf den abgewandten Seiten lichtgelblich angelegten Querlinien und braunen weißlich umzogenen Makeln; die weißliche Wellenlinie ist innen olivbraun beschattet. Hflgl hellbraun. Texas, Colorado.

viridipallida. **I. viridipallida** *B. u. McD.* (43 l) steht der *nanaimo* am nächsten und hat dieselben Zeichnungen, aber die Grundfarbe ist ein ockergelbliches Grünlich mit etwas dunkleren weißlich angelegten Querlinien und mit großen weiß umzogenen Makeln. Hflgl rein weiß mit einer ganz schwachen dunkleren Mittellinie. Flügelspannung: 35 mm. Californien.

134. Gattung: **Sacadodes** *Dyar.*

Diese erst 1912 aufgestellte Gattung steht der südafrikanischen Gattung *Diparopsis* nahe, die nur eine Art: *castanea Hmps.*, einen berüchtigten Baumwollschädling, enthält und sieht dieser merkwürdigerweise recht ähnlich, und auch ihre Raupe ist einer der sog. „Pink Boll Worms" und lebt an Baumwolle. Sauger verkümmert, Palpen vorgestreckt oder nur wenig aufsteigend, das 2. Glied lang und dick, das Endglied kurz, beim ♂ fast kugelförmig, beim ♀ lang und schlank; Fühler doppelt kammzähnig, beim ♀ kürzer gekämmt. Die Stirn trägt einen gerauhten Vorsprung mit eckigem Umriß; der Thorax ist behaart, er trägt vorn ein kleines Schöpfchen, auf dem Metathorax einen großen geteilten Schopf, der Hlb ein kleines Schöpfchen auf dem ersten Ring. Trotz der starken mittleren Radiale des Hflgls, die unterhalb der Queradermitte entspringt, wird die Art zwischen *Leucosigma* und *Bagisara* eingereiht.

pyralis. **S. pyralis** *Dyar* (43 l) besitzt lehmgelbe bis purpurbraune Vflgl mit dunkler olivbraunem Wurzel- und Subterminalfeld und schmalem dunklen Queraderfleck und helleren Querlinien, die innere begrenzt das dunkle Wurzelfeld, die äußere ist innen dunkel gesäumt und läuft nahe bei der ihr parallelen Subterminale. Hflgl beim ♂ weißlich, beim ♀ purpurbraun. Flügelspannung: 30 mm. Die Art wurde zuerst aus Trinidad gemeldet, wo sie aus Baumwollraupen gezüchtet wurde, wurde aber später noch aus Panama, Venezuela und Argentinien bekannt, scheint also sehr weit verbreitet. — Die zylindrische mit tiefen Ringeinschnitten versehene Raupe hat kräftig chitinisierte Nacken- und Analschilder, sie hat in jüngerem Zustand rosa Längslinien auf dem Rücken und in den Seiten und schräge Subdorsalflecke, die sich erwachsen verlieren, alsdann ist sie gelblichweiß.

135. Gattung: **Bagisara** *Wkr.*

Unterscheidet sich von der nahestehenden Gattung *Calymniodes* durch Fehlen aller Schöpfe auf dem rein schuppenbekleideten Thorax, auch sind die Palpen etwas schlanker und länger. Mehrere Arten, von denen 3 bis nach Nord-Amerika hinaufreichen.

subusta. **B. subusta** *Hbn.* (= erecta *Wkr.*, dispartita *Wkr.*, congesta *Wkr.*, trilinea *Wkr.*) (43 l) ist ein ockergelbliches Eulchen mit feinen braunen weißlich angelegten Querlinien und mit 2 übereinanderstehenden schwarzen Punkten statt der Nierenmakel; die bräunliche Wellenlinie ist außen weiß angelegt. Hflgl durchscheinend

gelbweiß, am Saum gelblicher. — ab. **inusta** *Gn.* ist etwas dichter braun bestäubt; — ab. **incidens** *Wkr.* hat statt der 2 Diskalpunkte einen runden schwärzlichen Fleck. Ungeheuer weit verbreitet von Florida und Texas bis Paraguay und Argentinien und fast überall sehr häufig. *inusta.* *incidens.*

B. obscura *Hmps.* (44 a). Vflgl grau, rotbraun übergossen und spärlich schwarz bestreut mit doppelten dunklen, weißlich ausgefüllten Querlinien; die Ringmakel ist ein weißliches Fleckchen, die schmale eingeschnürte Nierenmakel weiß geringt; hinter der helleren Wellenlinie ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl graubraun. Britisch Guayana. *obscura.*

B. rectifascia *Grt.* (44 a) hat gelblichweiße, mit Ausnahme des Vrdsteiles gelbbräunlich bestäubte und braun bestreute Vflgl mit 3 weißen Querlinien und schwachem weißen Diskalmöndchen, im Saumfeld rötlich bestäubt mit weißlichen Adern. Hflgl gelbweiß, am Saum braun bestreut. Vereinigte Staaten (Pennsylvanien, New-Jersey, Illinois, Alabama). *rectifascia.*

B. pacifica *Schs.* (44 a). Vflgl graurötlichgelb, etwas glänzend, mit helleren Querlinien, die vordere in die Mitte nahe zur hinteren gerückt, die Wellenlinie fast gerade verlaufend; am oberen Medianast 2 schwarze Saumpunkte. Flügelspannung: 31 mm. Costa-Rica. *pacifica.*

B. albicosta *Schs.* (44 a) ist auf den Vflgln ganz hell kupferbraun, Vrd und Querlinien weiß; der Ird ist gelbrötlich getönt, am breitesten vor der Wellenlinie, der Außenrand hinter dieser dunkler kupferbraun; an der Querader steht ein weißer Strich. Hflgl gelbrötlich, an den Aderenden irisierend. Flügelspannung: 39 mm. Costa-Rica. *albicosta.*

B. oula *Dyar* (44 a) ist auf den Vflgln glänzend weißlichgrau, ohne gelbe Töne, am Außenrand gebräunt, die Fransen am dunkelsten, mit 3 sehr feinen Querlinien, die vordere weit in die Mitte gerückt, die mittelste unter dem Vrd spitz gewinkelt, die hintere nur gebogen. Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt. Flügelspannung: 33 mm. Mexico (Jalapa). *oula.*

B. paulensis *Schs.* (44 a). Vflgl licht ockergelb, rotbräunlich bestreut, am Saum dunkler rotbraun, mit feinen braunen Querlinien, die vordere in die Mitte gerückt, die Wellenlinie direkt am Analwinkel endend, ganz ohne Makeln. Hflgl hellgelb, am Saum rotbräunlich. Columbien, Brasilien. *paulensis.*

B. avangareza *Schs.* (44 a) ist viel kleiner, licht gelbrötlich, am Ird und Außenrand mit Ausnahme des Apex lilabraun bestäubt; die feinen braunen Querlinien sind etwas gewellt, auf den abgewandten Seiten von einem schwachen bräunlichen Schatten begleitet; Fransen dunkel violett. Hflgl weißlich, am Saum gelblich. Flügelspannung: 29 mm. Costa-Rica, Panama. *avangareza.*

B. anotla *Dyar* (44 b) ist ebenfalls rötlichgelb, fast zeichnungslos, am deutlichsten ist noch die gleichmäßiggebogene dunkler beschattete Wellenlinie; spurweise ist die äußere Querlinie vorhanden, die hinter der als Ring angedeuteten Nierenmakel einen spitzen Winkel macht; die Außenrandsmitte ist etwas dunkler beschattet. Diese aus Panama beschriebene Art ist vielleicht nur eine wenig gezeichnete Form der vorigen. *anotla.*

B. demura *Dyar.* (44 b). Vflgl ockergelb, schwach bräunlich getönt, glatt und seidenglänzend, nicht bestreut mit feinen nicht gewellten braunen Querlinien, beide äußeren subcostal fast rechtwinklig gebogen. Hflgl ockergelb. Flügelspannung: 30 mm. Mexico. *demura.*

B. xan *Dyar* (44 b) von der Grundfarbe der vorigen, aber spärlich braun bestreut, von der Wellenlinie ab zunehmend verdunkelt, die Fransen dunkelbraun; die Querlinien etwa wie bei voriger verlaufend und mit angedeuteter ringförmiger Nierenmakel. Flügelspannung: 39 mm. Mexico (Orizaba). *xan.*

B. lulua *Schs.* ist ebenfalls eine sehr ähnliche Art. Vflgl ockergelb, unterseits weiß, mit sehr feinen undeutlichen bräunlichen Querlinien, die vordere senkrecht, vor der hinteren ein schwacher bräunlicher Schatten, leicht nach außen gebogen, die Subterminale mit ihr parallel, der Saum ist etwas gebräunt und vor ihm liegt in der unteren Hälfte ein schmaler braungrauer Schatten. Hflgl ockergelb, am Ird etwas tiefer gelb behaart. Flügelspannung: 38 mm. Guatemala. *lulua.*

B. buxea *Grt.* (44 a). Vflgl gelblichweiß, saumwärts zunehmend rotbräunlich bestäubt mit feinen rotbraunen Querlinien und schwachem Diskalstrich; Fransen lebhaft rotbraun. Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt. — Ausgesprochen gelbe Stücke mit schwachen Querlinien, aber stark rotbraun verdunkeltem Saum heißen: **gustata** *Dyar*; — eine stärker braun bestreute Form, zu der übrigens alle möglichen Uebergänge vorhanden sind, ist **delicia** *Dyar* (44 b) genannt worden. Von Wisconsin, Texas und Arizona. *buxea.* *gustata.* *delicia.*

B. patula *Drc.* (44 b) sieht ganz anders aus als die Verwandten. Vflgl goldgelb, dicht rot bestreut und mit rot gestreiften Adern; die scharf geeckten Querlinien sind rotbraun, die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein weißer Strich, der mit einem birnförmigen weißen Fleck darunter verbunden ist. Hflgl kupferrosa. Mexico, Costa-Rica. *patula.*

136. Gattung: **Elydna** *Wkr.*

Sauger entwickelt, Palpen lang und schlank, aufgerichtet, mit langem Endglied; rein schuppenbekleideter Thorax ohne alle Schöpfe, auch der Hlb schopflos und glatt beschuppt; die Schienen sind lang behaart. Zu dieser sonst im palaearktischen und indischen Gebiet verbreiteten Gattung (vgl. Bd. 3 S. 229, Bd. 11 S. 130) sind auch aus Amerika einige Vertreter bekannt geworden, die sich in Zeichnung und Färbung nahe an die einfach gezeichneten *Bagisara*-Arten anlehnen.

tristicta. **E. tristicta** *Hmps.* (44 b) hat weißliche, rotbraun bestäubte und im Mittelfeld gelb gemischte Vflgl mit rotbraun gestreiften Adern mit braunen Querlinien und weißen Fleckchen am Zellende statt der Nierenmakel; beide obere Radialäste sind stärker rotbraun gestreift. Hflgl gelbweiß mit rotbraunen Saummöndchen. In *amorata.* Arizona, Haïti und Grenada gefunden. — **amorata** *Barnes* ist die Rasse aus Arizona ohne die rotbraunen Saumflecke der Hflgl, die Postmediane ist näher zum Außenrand gerückt.

gulnare. **E. gulnare** *Streck.* (44 c). Vflgl silbrig olive mit silberglänzenden Querlinien und kleinen goldenen Flecken am Apex und 2 über dem Analwinkel; Fransen silbergrau. Hflgl hell glänzend olive, am Saum verdunkelt. Pennsylvanien, Illinois.

laverna. **E. laverna** *Drc.* (44 c). Vflgl olivbräunlich mit weißen, rostgelb angelegten Querlinien von sehr charakteristischem Verlauf, beide äußeren spitzwinklig am obersten Außenrandsviertel endend, ohne Makeln. Hflgl gelbrötlich braun. Mexico und Guatemala.

malacha. **E. malacha** *Drc.* (44 c) ist voriger sehr ähnlich, aber weicher, staubiger in der Grundfärbung, nicht so glänzend, die Querlinien nicht rostgelb, sondern braun angelegt und mit feinem braunen Diskalstrich auf weißlichem Fleck. Hflgl hell goldgelb. Mexico.

graphicomas. **E. graphicomas** *Dyar* (44 c) ist auf den Vflgln lehmgrau, dunkelbraun bestreut mit 3 feinen braunen Linien von ähnlichem Verlauf wie bei vorigen, beide äußere durch einen Strich vom Zellende zum Saum verbunden; Saum und Fransen dunkler. Hflgl braun mit 2 dunkleren ähnlich geformten Linien wie auf dem Vflgl. Mexico (Guerrero).

137. Gattung: **Closteromorpha** *Fldr.*

Voriger Gattung sehr nahestehend und im wesentlichen verschieden durch eine sekundäre Geschlechtsauszeichnung der ♂♂: die Hinterschienen sind stark erweitert und enthalten eine Falte mit einem ausstülpbaren Duftschuppenbüschel. Die Vflgl bilden auf dem oberen Medianast einen Vorsprung, darunter einen leichten Ausschnitt.

reniplaga. **C. reniplaga** *Fldr.* (44 c). Vflgl lebhaft rotbraun, grau bestäubt mit weißlichen Querlinien, die hintere in sehr charakteristischer Treppenform, oben vor ihr ein großer schokoladebrauner Vrdsfleck, die kleinen Makeln weißlich umzogen; über dem Analwinkel liegt ein kleiner runder schokoladenbrauner Fleck. Hflgl rotbraun. Guayana bis Brasilien.

cupreiplaga. **C. cupreiplaga** *Hmps.* (= reniplaga *Hmps.*, rufifacta *Dyar*) (44 c) ist voriger sehr ähnlich gezeichnet, aber von mehr bleigrauer Grundfarbe mit rotbrauner Bestäubung, die vordere Querlinie sehr undeutlich, schwärzlich, der große Apicalfleck kupferbraun, auch die hintere Querlinie ist dunkel, nicht weißlich. Hflgl braun mit kupferrotem Glanz. Flügelspannung: 34 mm. Guayana, Panama.

modesta. **C. modesta** *Btlr.* (44 c) ist ebenfalls sehr ähnlich, rotbraun, der große Apicalfleck schokoladenbraun, unten abgerundet endend und am Vrd stark blauweiß bestreut; die vordere Querlinie ist rotbraun, die hintere etwas weißlich angelegt; die Ringmakel ist ein weißer braun umzogener Punkt, die Nierenmakel weißlich geringt; die Subterminale wird analwinkelwärts weißlich. Hflgl schwarzbraun. Brasilien.

138. Gattung: **Neocalymnia** *Hmps.*

Diese Gattung enthält nur eine Art, die im Aussehen völlig den vorigen gleicht, aber die Palpen sind viel kürzer, der Hlb besitzt einen Basalschopf und die Hinterschienen sind nicht erweitert, wie das erste Tarsenglied oben und unten behaart.

obconica. **N. obconica** *Drc.* (44 d). Genau gefärbt und gezeichnet wie *Clost. reniplaga* (44 c), nur ist die hintere Querlinie submedian nicht so stark einwärts gewinkelt, zwischen den nur sehr undeutlichen Makeln läuft eine deutliche braune Mittellinie. Hflg. schwarzbraun. Peru.

139. Gattung: **Chalcoecia** *Hmps.*

Von den vorigen verschieden durch einen leicht gerundeten Stirnvorsprung mit einem schwachen Querkiel und horniger Platte darunter; der schuppenbekleidete Thorax trägt nur hinten einen flachen Schopf, der Hlb auf den beiden ersten Ringen Schöpfe.

C. emessa *Drc.* (44 d) Vflgl grauweiß, im Wurzel- und Saumfeld purpurrot bestäubt, in der vorderen Mittelfeldhälfte und postmedian olive mit Kupferton, mit 2 braunen gebogenen Querlinien. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. Guatemala, Panama. *emessa.*

C. heochroa *Dyar* (44 d) ist mit der vorigen verwandt, aber kleiner und heller gefärbt, Vflgl im Wurzelfeld rosaviolett, die innere Mittelfeldhälfte olivbraun, die äußere Querlinie in der Mitte nach außen gebogen. Hflgl hell strohgelb, am Saum rötlichbraun. Flügelspannung: 27 mm. Panama, Venezuela. *heochroa.*

C. patina *Dgn.* Vflgl wie bei vorigen durch 2 gebogene schwarze Linien in 3 Felder zerlegt: Wurzelfeld isabellgelb, zur vorderen Querlinie hin lila, diese selbst beiderseits moosgrün angelegt, die hintere Mittelfeldhälfte weiß mit 2 übereinanderstehenden lila Diskalpunkten; die hintere Querlinie ist ebenfalls beiderseits grün beschattet, das Grün saumwärts in Lilarosa übergehend mit Ausnahme eines weißen Apicalwisches; Hflgl gelblichweiß. Flügelspannung: 32 mm. Paraguay. *patina.*

C. gloria *Schs.* (44 d). Vflgl im Basaldrittel purpurgrau, in der oberen Hälfte gelbrötlich, Mittelfeld dunkelgrau, in der äußeren Hälfte in Weißlich, vrdswärts in Grün übergehend, mit einem großen rosa Fleck im Bogen der Postmediane; Saumfeld olivgrün, fransenwärts heller. Hflgl schwarzbraun mit gelblichen Fransen. Flügelspannung: 33 mm. Costa-Rica. *gloria.*

C. patricia *Schs.* (44 d) sieht voriger sehr ähnlich, ist aber etwas kleiner und unterscheidet sich durch olivgelbes, am Vrd und Ird olivengraues Mittelfeld, das Außendrittel rosabraun, weiß bestreut, am Vrd olivenbraun. Hflgl schwärzlichbraun mit dunkleren Adern. Flügelspannung: 29 mm. Costa-Rica. *patricia.*

140. Gattung: **Calymnia** *Hbn.*

Diese auch als *Cosmia* bekannte Gattung ist hauptsächlich im paläarktischen und östlichen Gebiet verbreitet und dort (Bd .3 S. 330 und Bd. 11 S. 183) ausführlich beschrieben. Die Arten zeichnen sich aus durch glatte Stirn, Haar- und schuppenbekleideten Thorax ohne Schöpfe und schopflosen Hlb. In Amerika sind bisher nur 2 Arten bekannt geworden.

C. orina *Gn.* (= canescens *Behr*) (44 d) gleicht sehr der paläarktischen *trapezina* und ist wohl als deren nordamerikanischer Vertreter anzusehen, auch ist sie ebenso veränderlich wie diese; sie unterscheidet sich sofort durch die ganz hellen Hflgl; Vflgl hellgelb, rötlichbraun bestäubt mit dunkler braunen hellgelblich angelegten Querlinien und ebenso umzogenen Makeln. — ab. **orinella** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) ist auf Vorderkörper und Vflgln braun statt rötlich bestäubt; — bei ab. **calami** *Harv.* fehlt jede dunklere Bestäubung ganz, die Flügel sind eintönig hellgelb. — ab. **orinula** *Strd.* (= ab. 3 *Hmps.*) (44 d) zeigt schwarzbraune Ausfüllung der Makeln und einen eben solchen Fleck hinter dem unteren Zellende. Von Canada bis Arizona verbreitet. *orina. orinella. calami. orinula.*

C. cinetes *Dyar* (44 e) ist eine wunderschöne Art aus Mexico; die Vflglspitze ist unter dem Apex etwas ausgeschnitten, schwarzbraun mit roter Bestäubung längs der beiden Falten und saumwärts zwischen den Adern; Querlinien weiß, die Nierenmakel ein weißer Ring mit 2 Punkten darüber; Hflgl schwarzbraun mit purpurroten Fransen. Mexico (Zacualpan). *cinetes.*

141. Gattung: **Phaeoecia** *Dyar.*

Die einzige Art wurde als *Cirrhophanus* beschrieben, später aber abgetrennt, weil der gerundete Stirnvorsprung unten nicht in eine Spitze ausgezogen ist und die Vorderschienen keine Klaue tragen.

P. duplicatus *Sm.* (44 e) Vflgl hell ockergelb, Vrd und Zelle in der Basalhälfte kupferrot getönt, die Adern orange gestreift, ohne Makeln, die Querlinien nicht sehr deutlich, die hintere fein gezähnt, die Wellenlinie am deutlichsten, das Saumfeld dahinter verdunkelt. Hflgl gelblich, wie die Vflgl mit orange Saumlinie. Flügelspannung: 30 mm. Colorado. *duplicatus.*

142. Gattung: **Cirrhophanus** *Grt.*

Ausgezeichnet durch einen großen gerundeten Hornvorsprung auf der Stirn mit erhöhtem Rand, der am unteren Ende in eine Spitze ausgezogen ist, darunter eine hornige Platte; der schuppenbekleidete Thorax

trägt vorn und hinten lockere Schöpfe, die Schulterdeckenenden sind etwas aufgerollt; Vorderschienen mit einer gebogenen Klaue an der Innenseite; der Hlb trägt keine Schöpfe.

triangulifer. **C. triangulifer** *Grt.* (= pretiosa *Morr.*) (44 e) hat hellgelbe, mit Ausnahme des Saumfeldes orange geaderte Vflgl mit orangeroten Querlinien, die vordere sehr lang gezackt, im Zellende ein gegabelter Strich; Wellenlinie verwaschen orange. Hflgl hellgelb. Mittel- und Zentral-Staaten bis Kansas.

dyari. **C. dyari** *Ckll.* (44 e) ist voriger sehr ähnlich, im Durchschnitt etwas kleiner und blasser, dadurch unterschieden, daß die hintere Querlinie auf dem unteren Medianast einen Zahn nach innen bildet, bei der vorigen nur eine leichte Biegung. Hflgl heller als bei voriger mit Andeutung einer dunkleren Postmediane. Neu-Mexico, Arizona.

dubifer. **C. dubifer** *Dyar* (44 e) ist auf den Vflgln lebhafter goldgelb, sonst gezeichnet wie die vorigen, die Wellenlinie ist weißlich, innen rotbraun bestäubt; leicht erkennbar durch die braungrauen am Saum breit hellgelben Hflgl. Mexico.

magnifer. **C. magnifer** *Dyar* (44 e) unterscheidet sich durch viel beträchtlichere Größe von den vorigen, heller gelbe Grundfärbung; die Hflgl sind gelblichweiß, im Diskus braungrau bis zur stark ausgebuchteten Postmediane, Saum und Ird rotbraun bestäubt. Mexico.

nigrifer. **C. nigrifer** *Dyar* (= triangulifer *Drc.*) (44 e) hat ganz schwarzbraune Hflgl zum Unterschied von den sonst sehr ähnlich gezeichneten vorigen Arten, die Querzeichnungen sind undeutlicher und verloschener. Mexico und Guatemala.

chrysochilus. **C. chrysochilus** *Dyar* (44 f) ist eine etwas kleinere Art, ähnlich gezeichnet wie die vorigen, aber der Grund ist dicht purpurn bestäubt, nur das Saumfeld bleibt etwas heller und gelblicher. Hflgl rötlichbraun. Mexico.

papago. **C. papago** *Barnes* (44 f) sieht sehr abweichend aus; die Vflgl sind gelb mit orange Adern, ohne Makeln, mit 2 orangegelben Querlinien, die hintere etwas um das Zellende geschwungen, die Wellenlinie fehlt. Hflgl gelb, bis auf den Irdsteil braun bestäubt. Neu Mexico.

miaiphona. **C. miaiphona** *Dyar* (44 f) ist ähnlich, aber mehr orangegelb, mit Ausnahme des Saumfeldes dunkelbraun geadert und mit braunroten Querlinien, die vordere rechtwinklig geeckt und hier mit dem geraden Mittelschatten zusammentreffend; auf der Querader ein kräftiger rotbrauner Strich, die äußere Querlinie ist nur am Vrd angedeutet, die Wellenlinie fehlt. Hflgl hell orangegelb, dunkler geadert. Mexico (Guadalajara).

143. Gattung: **Basilodes** *Gn.*

Kenntlich durch vorgestreckte Palpen mit etwas hängendem Endglied, großen gerundeten Hornvorsprung auf der Stirn mit erhöhten Rändern und Hornplatte darunter und rauhbeschuppten Thorax mit 2 Schöpfen, der hintere besonders groß; die Vorderschienen tragen eine gebogene Klaue an der Innenseite, der Hlb ist schopflos. Einige, zum Teil mit Gold oder Silber geschmückte amerikanische Arten mit etwas zugespitztem Vflglapex und verhältnismäßig breiten Flgln.

philobia. **B. philobia** *Drc.* (44 f) ist sehr abweichend von den übrigen Arten durch die goldgelben Vflgl mit 2 sehr großen silberweißen Flecken und dadurch mit nichts zu verwechseln. Hflgl weiß. Mexico.

pepita. **B. pepita** *Gn.* (= chrysopasa *Wkr.*) (44 f) hat metallisch goldene Vflgl mit feinen braunen Querlinien, die hintere spitz gebrochen, und ebenso umzogenen Makeln, die Nierenmakel innen mit schwarzem Punkt. Hflgl rötlichbraun. Virginia, Florida, Kansas, Colorado, Mexico.

aurata. **B. aurata** *Schs.* (44 f) ist wesentlich kleiner als vorige Art, sonst recht ähnlich; die goldenen Vflgl sind dicht braun bestäubt, die dunkelbraunen Querlinien sehr fein; die Makeln grau, fein braun umzogen, über der Nierenmakel ein zweiter Fleck, die Adern sind fein braun gestreift. Hflgl braungrau mit Goldglanz und weißen Fransen. Flügelspannung: 35 mm. Von Costa-Rica nach einem ♀ beschrieben.

chrysopis. **B. chrysopis** *Grt.* (44 f) ist auf den Vflgln nicht golden, sondern auf hellgelbem Grund olivbraun bestreut, im Mittelfeld mit Ausnahme des Irdes, der Vrd dahinter und das Saumfeld olivbraun bestäubt; die Querlinien sind braun, die Makeln gelblich, unbezeichnet, die Nierenmakel innen mit schwarzem Punkt. Hflgl gelbweiß, am Saum schwach gebräunt. Colorado, Neu-Mexico, Arizona.

catharops. **B. catharops** *Dyar.* (44 g) hat hell sandbraune Vflgl, im Wurzelfeld, Apex und Analwinkel und in den Makeln golden, letztere braun umzogen, mit braunen Querlinien, die innere begrenzt das goldene Wurzelfeld, die äußere ist fein gezähnt und durch einen schrägen Schattenwisch mit dem Apex verbunden; die Wellenlinie ist braun, fast gerade. Hflgl hell lehmgrau, saumwärts dunkler. Flügelspannung: 40 mm. Texas.

albigutta. **B. albigutta** *H.-Schäff.* Diese und die beiden nächsten Arten gehören wohl kaum in die Gattung, da sie lange Kammzähne der männlichen Fühler, sowie Haarpinsel an den Mittelschienen tragen sollen; es dürfte

sich wohl um Noctuinen handeln, da die mittlere Radiale der Hflgl stärker entwickelt sein soll und näher an die untere herangerückt. Wir führen die Arten nur hier einstweilen auf, sie liegen uns nicht vor. Vflgl rotgrau mit einer sanft geschwungenen hellen, innen dunkler angelegten Schräglinie aus der Spitze zur Irdsmitte, mit großer weißer, scharf dunkel umzogener Ring- und kaum angedeuteter Nierenmakel. Cuba.

B. fastigiata *H.-Schäff.* ist von ähnlicher Grundfarbe, die Ringmakel nur beim Mann als feiner weißer Punkt angegeben, die Wellenlinie staffelförmig dunkel, die Schräglinie fein rotbraun, saumwärts fein gelb. Das Weibchen ist dunkler bestreut mit Ausnahme eines helleren Dreiecks an der Spitze, die Schräglinie und eine bogig gekrümmte vordere Querlinie scharf dunkelbraun. Cuba. *fastigiata.*

B. tristriga *H.-Schäff.* Vflgl braungelb, dicht dunkel bestreut, nur beide Querlinien, eine von zwei Dritteln des Vrdes nahe der oberen Zellecke auf die hintere Querlinie treffende Schräglinie und der Raum hinter der Wellenlinie unbestreut scharf lichter; die Nierenmakel erscheint als feine helle 8. Fransen der Vflgl schwärzlich, der Hflgl gelbgrau mit braunen Aderfleckchen. Cuba. *tristriga.*

144. Gattung: **Chamaeclea** *Grt.*

Die Gattung umfaßt einige kleine schön gefärbte Eulchen mit schlanken aufgerichteten Palpen, auf der Stirn mit einem konischen Vorsprung mit erhöhten Rändern und einer vertikal gestellten Längsleiste darin; Thorax und Hlb sind schopflos. Nur aus Amerika bekannt.

C. pernana *Grt.* (44 g) Vflgl hell rosa, hinter der Postmediane ockergelblich, zwei größere Flecke am Vrd und die Irdshälfte des Mittelfeldes sind tiefer lilarosa; die Querlinien sind wenig deutlich dunkler, an der Querader ein grünlicher Strich, die Wellenlinie weißlich, innen olivengelb beschattet. Hflgl weißlich, saumwärts gebräunt. Arizona. *pernana.*

C. basiochrea *B. u. McD.* (44 g) ist der vorigen sehr ähnlich und zu unterscheiden an dem ockerbräunlichen, nicht rosa gefärbten Basalfeld, das nur am Vrd etwas purpurn angeflogen ist, an der weniger deutlichen hinteren Querlinie, die auf dem unteren Medianast tiefer geeckt ist; Hflgl dunkler gelbbraun, saumwärts beraucht. Texas. *basiochrea.*

C. mapensa *Dyar* (44 g) ist auf den Vflgln im Wurzel- und Saumfeld olivengelb, im Mittelfeld rosa mit olivbraunen submedian verbundenen Querlinien und ebensolcher Wellenlinie mit olivbraunen Wischen auf den Falten dahinter. Hflgl gelblich, außen braun. Mexico (Panuco). *mapensa.*

145. Gattung: **Calocea** *Dyar.*

Von voriger Gattung verschieden durch fehlende Klaue an den Vorderschienen, einen geteilten Schopf auf dem Prothorax und einen lockeren auf dem Metathorax; die Stirn mit großem rauhem gerundeten Vorsprung ohne erhöhten Rand. Nur eine Art:

C. eucraspedica *Dyar* (44 g) Wurzelfeld und Vrdsmitte hell gelblich braun, Mittelfeld bronzebraun, Saumfeld rosa mit dunkler rosa Dreiecksfleck am Vrd mit schwachen braunen Querlinien und Diskalpunkt, die hintere Querlinie doppelt, weit saumwärts gerückt und den Außenrand in der Mitte berührend. Hflgl matt braun, am Saum rosa angeflogen. Mexico (Tehuacan). *eucraspedica.*

146. Gattung: **Lythrodes** *Sm.*

Sauger entwickelt, die kurzen schlanken Palpen gerade nach vorn gerichtet; in dem hornigen Stirnfortsatz mit erhöhtem Rand sitzt oben eine senkrecht gestellte flache Leiste, unter ihm eine Hornplatte; der Thorax ist nur mit Haaren bekleidet und schopflos wie der Hlb. Ausschließlich Nord-Amerika.

L. radiatus *Sm.* (44 g) ist ein kleines gelbweißes Eulchen mit rosa Längsstreifen im Vflgl, die Fransen sind rotbraun gescheckt. Hflgl gelbweiß. Neu-Mexico, Arizona. *radiatus.*

L. venatus *Sm.* (44 g) ist vielleicht nur eine sehr große und stärker rosa gefärbte Form der vorigen; es scheint nur die Type, ein Weibchen von Neu-Mexico, bekannt zu sein. *venatus.*

L. tripuncta *B. u. McD.* (44 g) ist weiß, auf den Vflgln hellbraun bestäubt, besonders im Mittel- und Subterminalfeld mit braunen Querlinien, die vordere breit, die hintere schwach gezähnt; die Makeln sind durch 3 braune Punkte angedeutet; Wellenlinie weiß, gezähnt. Hflgl weiß. Arizona. *tripuncta.*

147. Gattung: **Hoplolythra** *Hmps.*

Von voriger verschieden durch mehr aufgerichtete Palpen, der Stirnfortsatz ist konisch, der Mittelvorsprung rundlich, nicht leistenförmig; der Thorax ist mit Schuppen bekleidet mit lockeren Schöpfen vorn und hinten, die Vorderschienen innen mit einem schlanken Dorn am Ende. Nur 2 Arten:

arivaca. **H. arivaca** *Barnes* (44 h) Vorderkörper und Vflgl gelbweiß, in der äußeren Mittelfeldhälfte rotbraun von braunen Linien gesäumt und mit kleinen schwarz umzogenen Makeln; die vordere Querlinie ist auf der Irdsader zur Wurzel zurückgebogen. Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt. Neu-Mexico.

discistriga. **H. discistriga** *Sm.* (44 h) Vflgl gelbweiß mit fein rotbraun gestreiften Adern und Falten, saumwärts etwas dicker, die Fransen gescheckt. Hflgl goldgelb. Californien, Arizona.

148. Gattung: **Pumora** *Dyar.*

Nicht unähnlich gebaut wie die vorige, der Schienendorn an der Innenseite ist groß, aber dick, nicht schlank, der Mittelvorsprung des konischen Stirnfortsatzes berührt den etwas herzförmig ausgeschnittenen unteren Rand; Schöpfe fehlen auf dem rauh beschuppten Thorax. Nur 1 Art:

hyperion. **P. hyperion** *Dyar* (44 h) ist ein leicht kenntliches bronzeschwarzes Tierchen mit orangegelbem Kopf und Thorax und ebensolchem breiten Mittelband und Basalfeld auf den Vflgln. Mexico (Cuernavaca).

149. Gattung: **Argyrhoda** *Hmps.*

Die Gattung enthält ebenfalls nur eine kleine Art, von sehr ähnlichem Bau wie die vorigen, aber der Sauger ist verkümmert, Stirnfortsatz etwa wie bei *Hoplolythra*, die Thoraxbekleidung aus Haaren und Schuppen gemischt, ohne Schöpfe, die Vorderschienen verdickt.

laronia. **A. laronia** *Drc.* (44 h) Vflgl silberweiß mit gelbbräunlichen Querstreifen und carminrot ausgefüllter Zelle und ebensolchem hinteren Querstreif. Hflgl hellbraun mit verwaschenem Subterminalband. Mexico.

150. Gattung: **Satrapodes** *Hmps.*

Der große gerundete Hornfortsatz auf der Stirn hat keinen Zentralfortsatz, aber eine hornige Platte darunter; die schlanken aufgerichteten Palpen sind etwas länger als bei *Argyrhoda*; der Thorax ist fast nur mit Schuppen bekleidet und schopflos wie der Hlb. Die Spitze der breiten Vflgl ist fast sichelförmig. Zwei Arten aus Mexico sind beschrieben:

mina. **S. mina** *Schs.* (44 h) Vflgl metallisch goldgelb, olivbraun bestäubt und bestreut mit feinen braunen fast spitzwinklig geeckten Querlinien und silberweißen Makeln; die schwache weißliche Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl goldglänzend braun. Mexico.

dosca. **S. dosca** *Dyar* (44 h) ist größer und breitflügeliger, mehr olivengrünlich golden, die weiße Nierenmakel liegt in einem schwarzen Fleck. Hflgl dunkelbraun. Mexico (Zacualpan).

151. Gattung: **Neophaeus** *Dyar.*

Hier sind die Palpen noch etwas länger, der hornige Stirnfortsatz wie bei voriger aber noch weiter scheitelwärts gerückt; der Thorax ist rauh beschuppt und schopflos, die Vorderschienen tragen innen am Ende eine lange Klaue. Nur 1 Art:

chalcospilans. **N. chalcospilans** *Dyar* (44 h) hat etwas vorgezogene Vflglspitze und darunter ausgeschnittenen Außenrand; bronzebraun, weiß bestreut mit einer feinen braunen Postmediane, die hinter der oberen Zellecke rechtwinklig geknickt ist, sonst zeichnungslos. Hflgl seidenglänzend weiß, Vrd und Außenrand hellbraun. Flügelspannung: 31 mm. Mexico.

152. Gattung: **Chalcopasta** *Hmps.*

Sehr ähnlich den vorigen Gattungen, mit gut entwickeltem Sauger und dem gleichen Stirnvorsprung mit horniger Platte darunter; die Palpen sind nach vorne gerichtet und ziemlich lang behaart; der Thorax ist rauh beschuppt, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen, die Schulterdeckenspitzen etwas nach oben gerollt, Hlb schopflos; die Vorderschienen tragen am Ende innen eine sehr lange kräftige Klaue. Mehrere schöne mit großen Goldflecken gezierte Arten sämtlich aus Amerika, die zum Teil sehr schwer auseinander zu halten sind.

C. arianda *Drc.* (44 i). Vflgl wie bei allen diesen verwandten Arten metallisch grüngolden, am Vrd weißlich, rotbraun bestäubt, hier mit einem rötlichbraunen viereckigen Fleck an Stelle der Ringmakel und einem mehr dreieckigen am Zellende mit einwärts gebogenem unteren Ende, darin die rotbraun umzogene eingeschnürte Nierenmakel mit einigen Goldschuppen am inneren Rande; Irdsbasis ebenfalls rötlichbraun, Fransen weiß und braun gescheckt. Hflgl weiß, am Saum rötlichbraun angeflogen. Mexico. *arianda.*

C. riandana *Dyar* (44 i) ist etwas kleiner und zierlicher; das viereckige Fleckchen vor der Vrdsmitte fehlt, der Nierenmakelfleck ist auf der Mediana nicht so weit nach innen vorgezogen, der basale Irdsfleck ist größer, reicht bis zur Irdsmitte und entsendet einen Fortsatz nach oben bis zur Mediana. Mexico (Tehuacan). *riandana.*

C. territans *Edw.* (= arizona *French*) (44 i) ist der *arianda* am ähnlichsten und unterscheidet sich durch die im braunen Dreiecksfleck liegende Nierenmakel, die grüngolden ist mit einer rotbraunen Linie im Zentrum; die Mediana ist weiß, der basale Irdsfleck klein; Hflgl ganz weiß mit einer feinen rotbraunen Saumlinie. Arizona. *territans.*

C. chalcophanis *Dyar* unterscheidet sich von *territans* durch Fehlen von Goldfarbe in der Nierenmakel; die Vflgl sind verhältnismäßig breit, der Nierenmakelfortsatz des braunen Vrdstreifens stark weiß bestäubt, auch im Basaldrittel der Zelle springt ein kurzer brauner Fortsatz nach unten; eine Reihe von schwachen braunen Submarginalfleckchen ist wie bei fast allen Arten mehr oder weniger deutlich. Hflgl ganz rein gelblichweiß, ohne deutliche Saumlinie. Von der folgenden ebenfalls sehr nahestehenden Art unterscheidet sie sich durch den kaum vorspringenden Stirnfortsatz. Mexico (City), im August gefangen. *chalcophanis.*

C. anopis *Dyar* (34 i) hat einen viel deutlicher vorspringenden Stirnfortsatz; sie ist etwas kleiner, mit schmäleren Flügeln; der braune Vrd ist stärker weiß gemischt, seine Erweiterung hinter der Zelle nur gering, die Nierenmakel selbst braun und weiß gemischt, der Irdsfleck auch stark weiß gemischt. Flügelspannung: 30 mm. Mexico (Cuernavaca), im September. *anopis.*

C. howardi *Edw.* (= ornata *Ottolengui*) (44 i) ist den vorigen ebenfalls äußerst ähnlich, das Basalfeld ist ausgedehnter braun und weiß mit nur einem kleinen goldenen Keilfleck, der außen von einer rotbraunen Antemediane begrenzt wird. Die Hflgl sind saumwärts etwas stärker rotbräunlich bestäubt. Arizona. *howardi.*

C. sinuata *Hmps.* (44 i). Eine breitflügelige Art mit braunen Hflgln; das braune Basalfeld ist ausgedehnt, die äußere Begrenzung sehr schräg bis hinter die Irdsmitte reichend und als feiner brauner Irdsstreif in den Saum verlängert; im braunen Basalfeld, das selbst golden beschuppt ist, liegt in der Zellbasis ein Goldfleck; hinter diesem tritt die braune Farbe unter der Mediana weit saumwärts vor; vor der oberen Saumhälfte liegt ein schmaler brauner Bogenfleck. Mexico (Zacualpan). *sinuata.*

C. pterochalcea *Dyar* (44 i) gleicht ganz der *riandana*, von der sie sich durch bewimperte einfache Fühler im männlichen Geschlecht unterscheidet. Die Hflgl sind etwas stärker braun bestreut mit einem schwachen dunkleren Subterminalschatten. Mexico (Tehuacan). *pterochalcea.*

C. restricta *Hmps.* (44 k) gleicht sehr der vorigen, von der sie sich sofort durch braune, in der Saumhälfte kupferschimmernde Hflgl unterscheiden läßt; der goldene Basalfleck reicht nicht unter die Submedianfalte hinunter. Mexico (Tehuacan, Guerrero). *restricta.*

C. ellica *Dyar* (44k) ist eine schmalflügeligere Art, staubiger, nicht so glänzend und leicht von den Verwandten dadurch zu unterscheiden, daß der braune Nierenmakelfleck sich als graubrauner, außen gezähnter Mittelschatten schräg einwärts zur Irdsmitte fortsetzt. Hflgl braungrau mit weißlichen Fransen. Mexico (City). *ellica.*

C. fulgens *B. u. McD.* (44 k) ist ähnlich gezeichnet wie die bisherigen Arten, aber von ganz anderer Färbung, goldgelb, etwas metallisch, mehr wie die großen *Stiria*-Arten, der Vrd und der Nierenmakelfleck purpurweiß bestreut, in letzterem die Nierenmakel durch etwas geringere weiße Bestäubung angedeutet, der große purpurne Basalfleck erreicht den Vrd nicht, Hflgl weißlich, außen beraucht. Arizona. *fulgens.*

C. acantha *Drc.* (44 k) ist eine kleinere Art mit dunkelbraunen Vflgln und kenntlich daran, daß der schräge Mittelgoldfleck mit einem mehr oder weniger in Fleckchen zerlegten Subterminalband zusammenfließt; an der Basis liegt noch ein großer goldener Fleck. Hflgl dunkel rötlich braun. Mexico und Guatemala. *acantha.*

chalcotoxa. **C. chalcotoxa** *Dyar* (44 k) ist voriger ähnlich, aber das subterminale goldene Fleckband fehlt oder ist höchstens durch ein oder zwei ganz kleine Goldflecke an der Spitze angedeutet. Mexico (Tehuacan).

acema. **C. acema** *Drc.* (44 k) ist kleiner als vorige, sonst sehr ähnlich; das goldene Schrägband unterhalb der Zelle zum Analwinkel ist viel breiter und von viereckiger Form, bei *chalcotoxa* schmal und von elliptischer abgerundeter Form; die Nierenmakel tritt etwas deutlicher hervor, oben und unten mit goldenen Fleckchen gekernt. Mexico (Guerrero).

dysnoa. **C. dysnoa** *Dyar* (44 k) hat sehr breite tief bronzebraune Vflgl ohne Goldflecke mit etwas mehr vorgezogener Spitze und einem leichten Ausschnitt darunter; die feinen Querlinien sind etwas dunkler angegeben,
biforis. die Nierenmakel ist ein unbestimmtes dunkleres Fleckchen. Hflgl dunkelbraun. — *ab.* **biforis** *ab. nov.* (44 l) hat die Ringmakel und das untere Nierenmakelende mit silberweißen runden Flecken gekernt. Mexico.

chalcocraspedon. **C. chalcocraspedon** *Dyar* (44 l) ist eine weitere von den übrigen sehr verschiedene Art mit purpurbraunen, im Basal- und Saumfeld metallisch bronze gefärbten Vflgln mit feinen dunkleren Querlinien und durch Bronzefleckchen angedeuteten Makeln. Hflgl braungrau mit hellerem Band hinter der Mitte. Mexico (Zacualpan).

koebelei. **C. koebelei** *Riley* (44 l) ist mit nichts zu verwechseln durch die silberweißen Vflgl mit 3 rotgelben Querlinien, deren postmediane auf der Diskalfalte mit der weit saumwärts gerückten Subterminalen verbunden ist; der Raum hinter letzterer ist gelblich getönt. Hflgl hellbraun. Von Kansas und Californien bekannt.

153. Gattung: **Rolua** *Dyar.*

Stimmt im ganzen mit *Chalcopasta* überein, aber der Stirnfortsatz hat statt des zentralen Vorsprunges eine senkrecht gestellte Leiste in der Mitte und der erhöhte Rand ist nur unten und seitlich vorhanden, oben ist der Vorsprung nicht umrandet. Nur eine Art.

monetifera. **R. monetifera** *Dyar* (44 l) hat fuchsrote Vflgl mit dunklen Adern und 2 großen Silberflecken, einen kleineren schräg elliptischen in der Zelle und einen viel größeren mehr dreieckigen dahinter, die auch ver-
coalescens. bunden sein können: — *ab.* **coalescens** *ab. nov.* (44 l). — Hflgl schwarz. Mexico (Zacualpan).

154. Gattung: **Chalcamistis** *Dyar.*

Unterscheidet sich von voriger Gattung durch verkümmerten Sauger und glatte Stirn ohne Fortsatz; die Palpen sind gleich; Thoraxschuppen viel schmäler, haarähnlicher, wie dort mit Schöpfen auf Pro- und Metathorax und mit aufgebogenen Schulterdeckenenden. Hlb mit einem Basalschopf. Nur eine Art:

autoplusia. **C. autoplusia** *Dyar* (44 l) Vflgl purpurbraun, hinter dem bronze beschuppten Mittelfeld heller purpurn mit feinen braunen am Ird stark genäherten Querlinien; die Makeln lebhaft goldbronze. Hflgl bronzeschimmernd schwarzbraun. Mexico (Zacualpan).

155. Gattung: **Neumoegenia** *Grt.*

Die Arten dieser amerikanischen Gattung, die unter sich alle äußerst ähnlich sind, bieten nicht geringe diagnostische Schwierigkeiten. Sie stehen den *Chalcopasta*-Arten nahe, unterscheiden sich aber durch aufgerichtete Palpen, einen gerundeten Stirnfortsatz ohne erhöhten Rand und Zentralfortsatz, aber mit einer Querleiste darüber; Thorax und Hlb ohne Schöpfe.

poetica. **N. poetica** *Grt.* (45 a) Kopf und Halskragen gelbweiß, Thorax braun; Vflgl metallisch grün mit breitem gelbweißen Vrdsfeld, Saumlinie und Fransen, das Medianaende und die von der unteren Zellecke abgehenden Aeste ebenfalls breit weiß. Hflgl schwach bräunlich. Oregon.

smithi. **N. smithi** *Drc.* (45 a) steht voriger sehr nahe, der Vrdsstreif ist reiner weiß, noch breiter, hinter dem Zellende springt die grüne Grundfarbe etwas zahnförmig ein, vor dem Saum erweitert sich die weiße Farbe fast in Dreiecksform noch mehr und enthält über dem obersten Radialast am Saum ein kleines Dreieck der grünen Grundfarbe; das Medianaende und die Aeste bilden zusammen einen großen außen dreizackigen Fleck.
sagittalba. Hflgl graubraun. Mexico (Durango, Guerrero, Tabasco). — **sagittalba** *Ottolengui* ist die nördliche Form von Arizona und unterscheidet sich durch etwas reduzierte weiße Zeichnungen.

albavena. **N. albavena** *Ottolengui* ist eine größere etwas schlanker gebaute Art, der weiße Vrdsstreif nach oben stärker bräunlich bestreut, fast gleich breit bis zum Saum, die Mediana in längerer Ausdehnung weiß und auf

dem untersten Radialast bis zum Saum fein fortgeführt; die anderen Aeste gerade eben nur an dem Abgang etwas weiß angedeutet. Hflgl reiner weiß. Flügelspannung: 30 mm. Arizona. — **bellamusa** *Dyar* (45 a) ist größer, die weißen Zeichnungen etwas verbreitert, namentlich die Aeste am unteren Zellende deutlicher weiß, so daß eine dreispitzige Zeichnung entsteht mit bis zum Saum reichendem Mittelzahn. Hflgl etwas bräunlicher. Mexico (Zacualpan). *bellamusa.*

N. coronides *Drc.* (45 a) ist die größte Art, mehr messingglänzend grün, der Vrdsstreif stärker braun gemischt, wie auch die Fransen, die Mediana nicht weiß, am unteren Zellende ein kleines weißes braun bestreutes Fleckchen. Hflgl mehr bräunlich. Mexico (Zacualpan, Guerrero). — **pendula** *Ottolengui* ist umgekehrt wie die anderen Arten aus Arizona eine stärker weiße Form, namentlich der Zellfleck reiner weiß. *coronides.* *pendula.*

156. Gattung: **Psectrotarsia** *Hmps.*

Unterscheidet sich von *Chalcopasta* durch gerundeten Stirnvorsprung mit erhöhtem Rand, aber ohne Zentralfortsatz, etwas kürzere, aber auch nach vorn gerichtete Palpen und reine Haarbekleidung des Thorax ohne Schöpfe, auch der Hlb ist schopflos. Die Vordertarsen tragen außen am ersten Glied eine Reihe von 7 Dornen. Nur 3 Arten sind beschrieben.

P. fuscirena *Hmps.* (45 a). Die Vflgl sind gelblichweiß, braun bestreut, das Mittelfeld lebhaft zitrongelb, der Saum hellgelb, die Makeln sind weiß geringt und braun bestreut, die Nierenmakel schwärzlich gekernt. Hflgl rein weiß. Argentinien. *fuscirena.*

P. flava *Dgn.* (45 a) hat ganz gelbe, nur am Vrd und postmedian rotbraun bestäubte Vflgl mit rotbraunen Querlinien, die hintere fein gezähnt, die Makeln sind schwach rotbraun bezeichnet. Hflgl hellgelb mit dunklerem Mittelmond und Subterminalband. Peru. *flava.*

P. tamsi *Giac.* ist so groß wie *fuscirena*; Vflgl oben einförmig zart hell grünlichocker, Hflgl weiß mit gebräuntem Saumband. Argentinien. *tamsi.*

157. Gattung: **Enargia** *Hbn.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet, Stirn glatt, Thorax nur mit Haaren bekleidet und schopflos wie der Hlb; dieser letztere aber an der Basis und seitlich behaart. Neben mehreren paläarktischen Arten ist auch eine nordamerikanische bekannt. Näheres über die Gattung vgl. Bd. 3, Seite 233.

E. decolor *Wkr.* (45 a). Vflgl orangerot, braun bestreut mit braunen Querlinien und einem breiten braunen Postmedianschatten bis zum unteren Zellende; die großen Makeln sind braun umzogen, die Nierenmakel mit schwärzlichem Fleck am unteren Zellende. Hflgl hellgelb, rötlich getönt. Eine recht veränderliche Art: — **infumata** *Grt.* ist eine dicht braungrau bestreute Form. — **mia** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) besitzt viel heller gelblich weiße nur schwach dunkel gesprenkelte Vflgl. — und endlich **sia** *Strd.* (= ab. 3. *Hmps.*) ist auch hellgelb, aber rotbraun bestreut und mit rötlichen Zeichnungen. Von Canada bis Californien. *decolor.* *infumata.* *mia.* *sia.*

158. Gattung: **Derrima** *Wkr.*

Die Gattung enthält nur eine kleine ziemlich schmächtig gebaute Art, die sich von voriger durch einen leichten gerundeten Stirnvorsprung unterscheidet mit einer hornigen Platte darunter; der behaarte Thorax ist mit Schuppen unterlegt und schopflos, wie auch der Hlb. Die Vorderschienen tragen innen eine und außen 2 Klauen.

D. stellata *Wkr.* (45 b) Thorax karminrosa, Vflgl olivengelb, am Vrd und Saum breit rosa, im Diskus mit 2 silberweißen, schwarz geringten Fleckchen und vor dem rosa Saumfeld mit einer Subterminalreihe weißer Fleckchen. Hflgl auf gelblichem Grund dicht rosa bestäubt. — Bei der Form **henrietta** *Grt.* sind die beiden Diskalfleckchen ebenfalls rosa geringt, die weiße Fleckreihe tritt weniger hervor und die Hflgl sind nicht rosa sondern ockergelb. — **cinocentralis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat den inneren der beiden Mittelfleckchen grau gekernt. Von Massachusetts und New-York bis Florida verbreitet. *stellata.* *henrietta.* *cinocentralis.*

159. Gattung: **Stiria** *Grt.*

Das Hauptkennzeichen dieser Gattung liegt in dem großen umgekehrt herzförmigen Hornvorsprung auf der Stirn mit erhöhten Rändern, der untere Rand zu einer etwas aufgebogenen Spitze ausgezogen, darunter eine hornige Platte; Sauger entwickelt; Palpen ziemlich nach vorne gerichtet; der Thorax ist mit großen rauhen Schuppen bekleidet, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen, die Schulterdeckenenden etwas aufgebogen. Die Vorderschienen tragen innen am Ende einen langen gebogenen Dorn. Hlb schopflos. Mehrere zum Teil recht schwer auseinander zu haltende Arten aus Nord- und Zentral-Amerika.

rugifrons. **S. rugifrons** *Grt.* (45 b) ist eine der größten Arten mit gelben, spärlich braun bestreuten Vflgln, braunem Fleck in der Irdsmitte und einem länglich runden in der Außenrandsmitte, Makeln und Querlinien nur undeutlich braun angegeben. Kopf und Thorax sind gelblichweiß, der Thorax braun, mit weißen und schwarzen Schuppen durchsetzt. Hflgl gelbweiß mit rötlichbrauner Saumlinie. Von Kansas bis Colorado und Neu-Mexico.

ischune. **S. ischune** *Dyar* (45 b) ist sehr ähnlich; aber Kopf und Halskragen lebhafter gelb, der Thorax mehr purpurgrau; die wesentlich größeren Irds- und Saumflecken sind mehr purpurgrau bestreut. Hflgl und Hlb sind dunkel graubraun. Mexico (Tehuacan).

intermixta. **S. intermixta** *Dyar* (45 b) steht zwischen den beiden vorigen in der Mitte, der viereckige Irdsfleck ist klein, die Hflgl sind weißlich im Diskus, am Vrd und Saum breit graubraun mit hellen Fransen. Mexico (Zacualpan).

mouris. **S. mouris** *Dyar* (45 b) ist durch rein weiße Hflgl mit nur schmaler rein grauer Saumlinie gut charakterisiert, die beim Weibchen etwas breiter grau am Saum bestäubt sind; Wurzel-, Saum- und Irdsflecke der Vflgl sind purpurgrau ohne braunen Ton und auf der Irdsader springt an der Innenseite des schmalen Irdsfleckes die gelbe Farbe spitz ein, während umgekehrt bei allen anderen Arten die braune Farbe hier spitz wurzelwärts vortritt; der Basalfleck ist sehr groß. Mexico (Tehuacan).

colimae. **S. colimae** *sp. n.* (45 b) hat verhältnismäßig kurze und breite Vflgl, von sehr hellgelber, metallglänzender Farbe, Irds- und Basalfleck stoßen zusammen, beide wie der sehr breite Saumfleck hell purpurgrau; letzterer springt über der Submedianfalte fast rechtwinklig zum Saum und bildet hier wieder einen rechten Winkel. Hflgl matt graubraun. Mexico (Colima). Type in Coll. Draudt.

ruficeps. **S. ruficeps** *sp. n.* (45 b) vermittelt zwischen *ischune* und der folgenden *sisaya* und ist leicht erkennbar an dem rostgelben Kopf und Halskragenbasis sowie an den viel dunkleren, kaffeebraunen Hflgln; Saum- und Irdsflecke sind größer als bei *sisaya*, weniger scharf und präzise begrenzt. Mexico (Zacualpan); Type in coll. Draudt.

sisaya. **S. sisaya** *Dyar* (45 c) steht der folgenden *sulphurea* sehr nahe; die Farbe der Vflgl ist ein tieferes Gelb, der Thorax ist mehr grau, weniger braun, Irds- und Saumflecke sind größer und die Hflgl braungrau mit gelblichweißen Fransen. Mexico (Tehuacan, Zacualpan, City).

sulphurea. **S. sulphurea** *Neum.* (45 c). Kopf und Halskragen hellgelb, der Thorax rötlichbraun; Vflgl grünlichgelb mit den 3 Flecken wie die vorigen Arten, der Irdsfleck fein und scharf dunkler begrenzt, der Saumfleck sehr schmal, seine innere Begrenzung leicht bogenförmig, nicht zweimal geeckt. Hflgl weiß, schwach rötlichbraun
demaculata. getönt, am Saum etwas dunkler. Arizona. — ab. **demaculata** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist eine Form bei der die Punkte der Makeln und der hinteren Querlinie bis auf einen kleinen Diskalpunkt fehlen.

consuela. **S. consuela** *Streck.* Thorax aschgrau, Kopf, Halskragen und Vflgl grauweiß, saumwärts in purpurgrau übergehend, an der Wurzel schwach gelb getönt mit großem grauen Fleck in der Irdsmitte, gleichmäßig gebogener, nur unter dem Vrd gewinkelter Postmediane und kleinem Diskalpunkt. Hflgl purpurgrau mit rein weißen Fransen. Flügelspannung: 34 mm. Arizona.

tachymora. **S. tachymora** *Dyar* (45 c) besitzt gelben Kopf und Halskragen, purpurbraunen Thorax und olivgraue, am Saum schmal gelbe, außen rotbraun beschattete Vflgl mit braunschwarzem Querband durch die Flügelmitte, die Fransen sind dunkel purpurbraun. Hflgl schmutzig weiß, ohne Saumverdunkelung. Flügelspannung: 36 mm. Mexico (City).

hutsoni. **S. hutsoni** *Sm.* (45 c) ist eine ganze kleine Art mit olivgrauen Vflgln mit weißem Mittelband, das den Vrd nicht ganz erreicht, einem schräg aus der Spitze in den Ird ziehenden Postmedianband, einem ganz schräg aus der Spitze in den Ird ziehenden Postmedianband sowie einem ganz verloschenen hellen Saumband. Hflgl
fuliginosa. schwärzlichbraun. Californien, Arizona. — Bei ab. **fuliginosa** *Sm.* fehlt das weißliche Mittelband.

olivalis. **S. olivalis** *B. u. McD.* (45 c) ist mit voriger verwandt aber größer; Vflgl weiß, schwach olive getönt mit 3 olivgrünen Querbändern, das vorderste in der oberen Hälfte gezähnt und schmal, das äußere in 3 Flecke zerlegt. Hflgl rauchbraun. Californien.

itycis. **S. itycis** *Dyar* (45 c) repräsentiert einen ganz anderen Färbungs- und Zeichnungstypus: Vflgl gelb, an der Irdsbasis breit braun beschattet mit feinen braunen Querlinien, die äußere hinter der oberen Zellecke bis dicht vor den Saum spitz geeckt; die Makeln sind große, fein braun umzogene Ringe. Hflgl bräunlichgrau. Mexico (Zacualpan).

argyropolia. **S. argyropolia** *Dyar* (45 c) ist gezeichnet wie die vorige, aber die Grundfarbe ist ein sehr helles Silbergrau, die Querlinien sind fein bronzebraun, gelb angelegt; die braune Basalbeschattung fehlt ganz, ebenso fehlen die Makeln meist ganz oder sind nur ganz schwach angedeutet. Hflgl gelblichweiß. Mexico (Zacualpan).

phalaenoides. **S. phalaenoides** *Dyar* (45 d) ähnelt der vorigen, aber die Vflgl sind gelbweiß, in der Irdshälfte grau bestreut, der Vrd ist schmal ockerbraun ebenso die Querlinien von dem gleichen Verlauf wie bei voriger; an der Querader liegt eine schwache gebogene Linie. Hflgl licht graubräunlich. Flügelspannung: 26 mm. Mexico (Zacualpan), im September gefangen.

160. Gattung: **Xanthiria** *Hmps.*

Die einzige Art ist viel schlanker und breitflügeliger als vorige, die Stirn trägt einen einfachen gerundeten Vorsprung mit einer hornigen Platte darunter; die Thoraxbekleidung besteht aus einer Mischung aus Haaren und Schuppen, vorn ohne, hinten mit lockerem Schopf, der Hlb ist schopflos. Die Schienenklaue ist nur klein und dünn.

X. primulina *Drc.* (45 d) ist auf den Vflgln lebhaft gelb mit einem tief rotbraunen Fleck an der Irdsbasis, feinen braunen Querlinien und mehreren Zellpunkten. Hflgl licht bräunlich mit gelben Fransen. Mexico. *primulina.*

161. Gattung: **Stiriodes** *Hmps.*

Von *Stiria* durch den fehlenden Sauger verschieden, ferner trägt die Stirn einen gerundeten Vorsprung mit einer flachen Querplatte in der Mitte und eine gebogene Hornplatte darunter; die Thoraxbekleidung besteht überwiegend aus Schuppen, die Schöpfe wie bei *Xanthiria*. Eine ganze Reihe meist kleinerer Arten aus Nord-Amerika und Mexico sind beschrieben.

S. obtusa *H.-Schäff.* (= obtusula *Zell.*) (45 d) Vflgl lebhaft gelb, mit Ausnahme des Saumfeldes rotbraun bestäubt mit einigen rotbraunen Flecken, davon 3 größere am Vrd; vor dem Saum stehen eine Reihe kleinerer. Hflgl gelblich weiß, schwach bräunlich bestäubt mit Spuren von 3 verloschenen Querlinien. Mittel- und Zentral-Staaten bis Texas. *obtusa.*

S. perflava *Harv.* (45 d) ist etwas größer, heller gelb und trägt hinter der Irdsmitte einen großen konischen rotbraunen Fleck. Die Hflgl sind reiner weiß, saumwärts etwas gelblich getönt. Texas. *perflava.*

S. demo *Drc.* (45 d) gleicht der vorigen, hat aber dunkelbraune Hflgl mit gelben Fransen; die Vflgl sind lebhafter gelb, die hintere Querlinie doppelt, der innere Anteil in Punkte zerlegt, der äußere gezähnt, gefolgt von einer subterminalen Punktreihe, Fransen rotbraun punktiert. Das Weibchen ist heller gelb, die Hflgl strohgelb, dunkler geadert mit 3 dunkleren verwaschenen Querbändern. Mexico (Guerrero, Tehuacan). *demo.*

S. condistica *Dyar* (45 d) ist voriger äußerst ähnlich und vielleicht nur eine Form davon; die gelbe Farbe ist tiefer, die rotbraunen Flecke größer, der in der Irdsmitte dreieckig; der Vflgl zeigt unter der Spitze einen seichten Ausschnitt, darunter einen leichten Vorsprung, an welchem die Fransen gelb sind, darunter und darüber mehr oder weniger rotbraun. Mexico (Zacualpan, Cuernavaca). *condistica.*

S. procida *Drc.* (45 d e) Vflgl ockergelb, schwach rotbraun bestäubt, an der Wurzel und postmedian stärker bestreut mit undeutlichen doppelten Querlinien, je an den zugewandten mit dunklen Punkten und mit je einem dunkelbraunen Dreiecksfleck am Vrd in der Mitte und vor der Spitze; von ersterem geht ein unterbrochener Mittelschatten aus. Hflgl dunkelbraun mit gelben Fransen. Das Weibchen ist heller gelb, ohne braun. Mexico. *procida.*

S. subserviens *Dyar* (45 e) ist voriger ähnlich und von gleicher Grundfärbung, aber mit längeren Flügeln und viel robusterem Bau; die Querlinien sind nicht doppelt, sondern einfach, breit verwaschen; beide Makeln sind angedeutet. Flügelspannung: 22 mm. Mexico (Orizaba). *subserviens.*

S. umbria *Drc.* (45 e) ist ebenfalls ähnlich, aber von viel breiterer Flügelform und im männlichen Geschlecht tief rotbrauner Farbe, das Weibchen ist lehmgelb; die Querlinien wie bei *procida*, aber undeutlicher, nur die Vrdsanfänge dunkler angegeben; der dunkle Vrdsmittelfleck fehlt, nur der subapikale ist vorhanden. Mexico und Guatemala. *umbria.*

S. nydar *Dyar* (45 e) wie vorige, aber größer, die Querlinien undeutlicher, viel stärker gebogen, die mittelste am undeutlichsten, die Gesamtfärbung mehr olivenbraun; die Hflgl sind heller, wurzelwärts gelblicher mit kleinem, dunkler hervortretendem Mittelfleck. Mexico (Zacualpan). *nydar.*

S. nepotica *Dyar* (45 e) ist die kleinste Art, Vflgl bräunlich ocker, mit Ausnahme von Mittelfeld und Saum dunkelbraun beschattet, mit 2 braunen Vrdsflecken und 2 ganz undeutlichen, nur durch Punktreihen angedeuteten Querlinien. Hflgl schwärzlich mit gelben Fransen. Flügelspannung: 16 mm. Mexico (Oaxaca). *nepotica.*

S. virida *B. u. McD.* (45 e) sieht ganz anders aus und erinnert mehr an *Stiria hutsoni*; Vflgl gelbweiß, im Wurzel- und Saumfeld matt grün bestäubt mit 2 schrägen grünen Querbändern, das innere von doppelter Breite als das äußere nimmt das ganze Mittelfeld ein, erreicht aber nicht den Vrd; die hellen Fransen sind dunkler gescheckt. Hflgl rauchbraun mit helleren Fransen. Von Californien beschrieben. *virida.*

162. Gattung: **Cirrodistis** *Dyar.*

Sauger entwickelt, der gerundete Stirnvorsprung trägt einen schaufelförmigen Fortsatz in der Mitte und eine hornige Platte darunter mit zugespitzten Ecken. Der Thorax ist mit haarförmigen Schuppen bekleidet, ohne Schöpfe. Die Vflgl mit fast sichelförmiger Spitze sind am Außenrand zweimal stark ausgeschnitten, in der Mitte dazwischen mit einem Vorsprung. Nur eine Art:

benedicta. **C. benedicta** *Dyar* (45 e). Vflgl gelb mit braunem Wurzelfeld, schwacher Mittellinie und schmaler doppelter, dem Außenrand nahe gerückter Postmediane. Hflgl gelblich mit dunkler Mittellinie und außen gezähntem Postmedianschatten. Unterseite sehr bunt, braun gezeichnet. Mexico (Zacualpan).

163. Gattung: **Bistica** *Dyar.*

Nur eine merkwürdige kleine Art enthält diese Gattung, die vielleicht identisch ist mit der von Druce als Spanner beschriebenen *Mychonia noela*, weshalb Dyar aus Vorsicht denselben Artnamen wählte. Sie steht nicht unfern der vorigen, von der sie sich durch einen abgestutzten konischen Stirnvorsprung mit erhöhtem Rand und Mittelspitze unterscheidet; Metathorax und Hlb tragen je einen kleinen Schopf. Die Vflgl der kleinen schmächtigen Art sind unter dem Apex ziemlich tief ausgeschnitten.

noela. **B. noela** *Dyar* (Drc.?) (45 e). Vflgl ockergelb, im Wurzelfeld bronzegolden, braun gesäumt, mit feinen braunen Querlinien, hinter der vorderen in der unteren Hälfte ein goldenes Feld, dahinter ein breiter Postmedianschatten und ein Zellfleck. Hflgl grau. Mexico (Tehuacan).

164. Gattung: **Chrysoecia** *Hmps.*

Eine Gattung von etwas umstrittener Stellung, am besten aber hier einzureihen; der Stirnfortsatz scheint nicht konstant; Hampson gibt einen gerundeten Vorsprung mit senkrecht gestellter Mittelleiste an, nordamerikanische und mexicanische Stücke von *scira* tragen in dem sehr weitläufigen Ringwall einen starken abgestutzt konischen Zentralvorsprung, der oben tief ausgehöhlt ist, und der an den oberen Ringwallrand anstößt, darunter eine Querleiste; bei *requies* stößt er nicht an den oberen Rand, die Querleiste darunter ist kräftig entwickelt. Die Thoraxbekleidung besteht aus einer Mischung aus Haaren und Schuppen, hinten mit einem flachen Schopf, der Hlb ist schopflos. Die Vorderschienen tragen einen schwachen Dorn an der Außenseite. Die mittlere Radiale ist so schwach, daß ich auch die von Hampson zu *Proturache* (*Erastrianae*) gestellte *requies* hierherziehe.

scira. **C. scira** *Drc.* (45 f). Vflgl rotgelb, im Mittelfeld dunkelbraun bestäubt, im Saumfeld gelblichweiß mit silberblau bestreuten Querlinien; die Makeln sind olivengelblich, silberblau gekernt. Hflgl schwarzbraun mit weißen Fransenenden. Mexico, kürzlich auch in Arizona aufgefunden, hier in einer viel kleineren Form,
benjamini. nur 28—30 mm groß, in Mexico 36 mm erreichend. Für die Arizona-Form kann der Name **benjamini** *Hill.* angewandt werden.

gladiola. **C. gladiola** *Barnes* (45 f) ist eine nicht unähnliche aber viel kleinere Art, unterschieden durch einen großen ovalen gelblichweißen Fleck im Diskus. Färbung und Zeichnung sind sonst sehr ähnlich. Arizona.

requies. **C. requies** *Dyar* (45 f) ist sehr ähnlich und durch den viel kleineren mehr liegend halbmondförmigen gelbweißen Mittelfleck mit nach oben gerichteter Konkavität leicht zu unterscheiden. Mexico (Zacualpan).

165. Gattung: **Polenta** *Morr.*

Steht der vorigen Gattung sehr nahe und unterscheidet sich durch den herzförmigen Stirnvorsprung mit erhöhtem Rand, der am unteren Ende zu einer Spitze verlängert ist. Der Thorax ist hauptsächlich mit Schuppen bekleidet und trägt hinten einen lockeren Schopf; alles übrige stimmt mit der vorigen Gattung überein, auch die Schienenbewaffnung. Nur eine Art:

tepperi. **P. tepperi** *Morr.* (= richii *Grt.*) (45 f). Die weißlichen Vflgl sind dicht olivenbraun bestäubt, die gerade verlaufenden Querlinien sind weiß, hinter der äußeren liegt am Vrd ein dunkel olivbrauner Dreiecksfleck. Hflgl hellbraun. Colorado, Texas, Arizona.

166. Gattung: **Plagiomimicus** *Grt.*

Von voriger verschieden durch mehr nach vorne gerichtete Palpen und den Stirnfortsatz, der einen großen mit Ringwall versehenen runden Vorsprung darstellt mit einer hornigen Platte darunter; die Vorderschienen sind kurz und breit und tragen am Ende einen großen gebogenen Klauendorn, innen und außen einen kleineren. — Ausschließlich amerikanisch.

P. pitychromus *Grt.* (= media *Morr.*) (45 f) gleicht im allgemeinen der *P. tepperi*, ist aber mehr rötlich- *pitychromus.*
braun im Ton und unterscheidet sich durch das Vorhandensein von dunkelbraunen weiß geringten Makeln. Hflgl graubraun. Von New-York bis Texas und Colorado verbreitet.

P. triplagiatus *Sm.* (45 f) ist kleiner als die vorige und unterscheidet sich durch kaum angedeutete *triplagiatus.*
Makeln und einen dunkelbraunen Dreiecksfleck zwischen ihnen; vor der unteren Wellenlinienhälfte liegt ein schwarzbrauner länglich keilförmiger Fleck. Hflgl hellbraun, am Saum etwas dunkler. Colorado, Neu-Mexico, Arizona.

P. laverna *Drc.* (45 g) ist noch kleiner, dunkler braun, weiß bestreut, ähnlich gezeichnet, die Makeln *laverna.*
weiß umzogen, der Grund zwischen ihnen nicht verdunkelt, hinter der äußeren Querlinie mit einem schwarzen weiß bestreuten Dreiecksfleck. Hflgl dunkelrotbraun. Mexico.

P. expallidus *Grt.* (45 g) ist eine hellere gelblichweiße, olivenbraun bestreute Art mit undeutlichen *expallidus.*
doppelten Querlinien und verwaschen olivbraunem Mittelschatten, statt der Makeln finden sich nur Punkte in der Zelle; die schwache weißliche Wellenlinie ist innen braun beschattet; Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Montana, Colorado, Durango.

167. Gattung: **Nocloa** *Sm.*

Vor den verwandten Gattungen gekennzeichnet durch den fehlenden Sauger, die sehr kurzen Palpen sind aufgerichtet, die Stirn trägt einen großen runden Hornvorsprung in der Mitte mit einem abgestutzten Zentralfortsatz; der schuppenbekleidete Thorax trägt nur hinten einen lockeren Schopf, der Hlb einen auf dem ersten Ring; die Vordertarsen sind kurz mit sehr langen Krallen. Eine Anzahl von zum Teil recht wenig zusammengehörig aussehenden Arten ist beschrieben, sämtlich aus Amerika.

N. plagiata *Sm.* (45 g) hat rotbraune Vflgl mit einem schwarzen Fleck hinter der Irdsbasis, einem *plagiata.*
kleineren länglichen an Stelle der Zapfenmakel und einem dreieckigen am Vrd vor der Wellenlinie; die rotbraunen Querlinien sind an den abgewandten Seiten heller gelblich angelegt, die Makeln schwach heller geringt. Hflgl weißlich, saumwärts schwach rotbraun getönt. Arizona.

N. rivulosa *Sm.* ist matt ockergelblich mit feinen scharfen dunkler olivenbräunlichen doppelten Quer- *rivulosa.*
linien, die vordere sehr scharf gezähnt; zwischen den nur undeutlich bezeichneten Makeln läuft ein starker Mittelschatten; die helle Wellenlinie ist innen dunkel beschattet, hinter ihr ist das Saumfeld abwechselnd dunkel und hell gestreift. Hflgl weißlich, am Saum dunkler. Californien, Arizona.

N. pallens *Tepper* (= nesaea *Sm.*) (45 g) ist eine sehr einfach gezeichnete Art, gelblichweiß mit ver- *pallens.*
waschenem oliven Mittelband, das Saumfeld schwach olive getönt. Hflgl weiß, am Saum olive getönt. Von Utah bis Californien und Arizona.

N. cordova *Barnes* (45 g) ursprünglich als *Xanthia* beschrieben, besitzt gelbe, stellenweise, besonders *cordova.*
im Mittelfeld am Vrd braun bestäubte Vflgl mit feinen dunkleren Querlinien, die hintere gezähnt und mit gelben Makeln in dem gelben Zellgrund; die Wellenlinie ist durch dunklere Zwischenaderfleckchen angedeutet. Hflgl durchscheinend gelblichweiß, am Saum kaum dunkler. Arizona.

N. alcandra *Drc.* (45 g) ist etwas ähnlich, reiner goldgelb, orangerot bestreut, der basale Vrdsteil und *alcandra.*
die Zelle purpurrotbraun bestäubt, die Adern rotbraun gestreift, mit rotbraunen Querlinien und sehr großen, orangerot bestreuten und rotbraun umzogenen Makeln. Hflgl gelblichweiß. Mexico.

N. lamiota *Dyar.* (45 g) ist wesentlich kleiner und schlanker als die vorige, die Basalhälfte schräg *lamiota.*
abgeschnitten stärker rotbraun verdunkelt, die äußere Flügelhälfte reiner goldgelb, nur am Saum verdunkelt; die Querlinien sind etwas stärker gezähnt. Hflgl weißlich mit brauner Saumlinie. Mexico (Cuernavaca).

N. beata *Dyar* (45 h). Die Vflgl sind weiß, dunkel kupferbraun marmoriert und gezeichnet, die Quer- *beata.*
linien submedian verbunden, die vordere 3 große Bogen bildend, die hintere schwach gedoppelt und mit großen doppelt umzogenen Makeln; die feine Wellenlinie ist gezähnt. Hflgl weiß mit brauner Saumlinie. Mexico (Zacualpan).

N. aliaga *Barnes* (45 h) hat hellgelbe Vflgl. schwach mit orange gezeichnet mit einzelnen die Querlinien andeutenden Fleckchen. Hflgl gelblichweiß mit brauner Saumlinie. Neu-Mexico.

ezeha. **N. ezeha** *Dyar* (45 h) ist größer als vorige und steht durch etwas mehr entwickelte Zeichnung in der Mitte zwischen *aliaga* und der folgenden *nanata*. Flügel verhältnismäßig breit und kurz, hellgelb, etwas orange bestreut mit matt purpurbraunen Flecken zwischen den Makeln und vor der gezähnten hinteren Querlinie, sowie zwischen den Adern im Saumfeld. Hflgl hell gelblich. Mexico (Sierra de Guerrero).

nanata. **N. nanata** *Neum.* (= macula *Sm.*) (45 h) ist kleiner als vorige, die Vflgl hell orangegelb und stärker purpurgrau gezeichnet, die mehr oder weniger zusammenfließenden Flecke bilden fast die Figur eines sehr flachen U-Hakens. Hflgl purpurbraungrau, am Saum und Fransen gelb. Neu-Mexico, Mexico.

periodita. **N. periodita** *Dyar* (45 h) gehört auch noch in die Verwandtschaft der vorigen, hier sind die Flügel aber fast ganz purpurgrau bestäubt, nur das Postmedianfeld ist breiter gelb, rot bestreut; von den purpurgrauen Adern durchschnitten, das Saumfeld ist wieder purpurn; 2 gelbe Möndchen deuten die Lage der vorderen Querlinie an, die großen Makeln sind durch schwache gelbe Umsäumung hervorgehoben. Hflgl purpurgrau. Mexico (Tehuacan).

pilacho. **N. pilacho** *Barnes* (45 h) ursprünglich als *Hemiceras* beschrieben, gehört hierher. Vflgl matt strohgelblich mit feinen Querlinien etwa vom gleichen Verlauf wie bei *alcandra* und ganz schwach umzogenen Makeln. Hflgl gelblich weiß. Aus dem südlichen Arizona.

dissimilis. **N. dissimilis** *B. u. Mcd.* (45 i) sieht ganz anders, vielmehr wie eine Hadenide aus, gehört aber zufolge ihrer anatomischen Merkmale hierher. Vflgl hell olivbraun, dunkler samtartig bestreut mit schwarzen, weißlich und gelblich angelegten Querlinien und weiß umzogenen Makeln, das Mittelfeld gewöhnlich schwärzlich bestäubt; das Subterminalfeld ist heller olive mit Bronzeton. Hflgl rauchbraun. Arizona.

torniplaga. **N. torniplaga** *B. u. McD.* (45 i) besitzt einen schwächeren Stirnvorsprung, ist aber mit der vorigen nahe verwandt. Vflgl dunkler samtbraun, im Wurzel- und Subterminalfeld etwas heller, in letzterem namentlich in der unteren Hälfte hell gelblich; Querlinien schwärzlich, die Makeln heller im dunklen Zellgrund. Hflgl weißlich, außen beraucht. Arizona.

168. Gattung: **Heminocloa** *B. u. Benj.*

Wurde erst kürzlich für die als *Basilodes* beschriebene *mirabilis* aufgestellt. Sie steht sehr nahe bei *Nocloa* und besitzt einen ähnlichen Stirnvorsprung, doch ist der Zentralfortsatz nicht abgestutzt, sondern abgerundet; die Vordertarsen sind von gewöhnlicher Länge; die Vorderschienen sind unbewaffnet.

mirabilis. **H. mirabilis** *Neum.* (45 h). Vflgl hellgrünlich mit großem dunkelgrünen Dreiecksfleck an der Vrdsbasis und einem kleineren an der Spitze; Querlinien weiß, die hintere wie die Wellenlinie dunkelgrün angelegt; Makeln fehlen bis auf einen dunklen Queraderstrich; am Analwinkel liegt noch ein dunkelgrüner Fleck. Hflgl silberig weißgrau, am Saum beraucht. Arizona.

169. Gattung: **Oslaria** *Dyar.*

Steht *Nocloa* sehr nahe und hat ebenfalls einen verkümmerten, aber doch einige Millimeter langen Sauger. Der Stirnfortsatz ist herzförmig, ohne Zentralvorsprung, unten zu einer Spitze ausgezogen. Alles übrige wie bei *Nocloa*, nur daß der Prothorax ein ganz schwaches Schöpfchen trägt. Amerika.

viridescens. **O. viridescens** *Schs.* (45 i) ist die größte Art mit ockergelblich grauen, grünlich getönten Vflgln, im Wurzel- und Mittelfeld purpurgrau bestäubt und in der unteren Mittelfeldhälfte rötlichbraun bestäubt; Querlinien rotbraun, weißlich angelegt, die großen Makeln sind schwach heller geringt, zwischen ihnen ist die obere Zellhälfte schokoladenbraun ausgefüllt. Hflgl licht rotbräunlich. Mexico.

viridifera. **O. viridifera** *Grt.* (45 i). Die gelblichweißen, olivgrün bestäubten Vflgl sind im Irdsdrittel des Mittelfeldes und in einem zwischen die Makeln herabreichenden Vrdsfleck dunkler olivgrün; die Querlinien sind dunkler grün; von der Wellenlinie sind nur die Anfänge am Vrd und Ird durch dunklere Fleckchen angedeutet. Hflgl schwach rötlichbraun. Arizona.

pura. **O. pura** *B. u. McD.* (45 i) besitzt gelbweiße Vflgl mit ganz schwach angedeuteten braunen Querlinien, die fein gezähnt sind, auch die Makeln sind fein braun umzogen, die Ringmakel ist klein, die Nierenmakel groß, eingeschnürt, zwischen beiden ein schwacher brauner Vrdsschatten. Hflgl rein weiß. Die Zeichnung hat die Neigung, mehr oder weniger ganz zu verschwinden. Flügelspannung: 28 mm. Arizona.

O. rhodoxantha *Dgn.* (45 i) ist eine kleinere Art, die nicht ganz in die Gattungsdiagnose paßt, weil die Vordertarsen normale Länge haben. Vflgl gelb, die basale Vrdshälfte und die innere Begrenzung der vorderen Querlinie breit rotbraun bestäubt, das Saumfeld purpurrosa; Querlinien rotbraun, die vordere auf der Submedianfalte sehr spitz gezähnt, die hintere doppelt, ihr innerer Anteil kräftig, purpurrosa; Makeln fehlen. Hflgl gelb, auf Adern und Saum rosa. Paraguay. *rhodoxantha.*

170. Gattung: **Hemioslaria** *B. u. Benj.*

Von der vorigen verschieden durch besser entwickelten, aber nicht sehr langen Sauger; in dem herzförmigen umrandeten Stirnvorsprung steht eine senkrechte Mittelleiste, die mit dem unteren Ende des Randes verbunden ist, darunter eine hornige Platte; der Thorax ist mit Schuppen und Haaren bekleidet und trägt auf Pro- und Metathorax je einen lockeren Schopf, der vordere ist sehr klein; Vordertarsen sehr kräftig bedornt. Hlb mit Schopf auf dem ersten Ring. Nur eine Art wurde bisher gemeldet.

H. pima *B. u. Benj.* (46 c). Thorax weiß, Hlb orangegelb. Vflgl glänzend weiß mit nur durch Vrdspunkte und unterhalb der Submedianfalte feine gewellte schwarze Linien angedeuteten Querlinien. Hflgl schwarz mit weißen Fransen. Flügelspannung: 33—36 mm. Arizona. *pima.*

171. Gattung: **Thurberiphaga** *Dyar.*

Steht der *Oslaria* sehr nahe, unterscheidet sich aber von ihr durch anderen Stirnvorsprung, der einen abgestutzt konischen mit erhöhtem Rand und mit einer schwach genarbten Stelle in der Mitte versehenen Fortsatz darstellt; der Sauger ist voll entwickelt, die kurzen Palpen nach vorne gerichtet. Nur eine Art, deren Raupe als „pink bollworm" der wilden Baumwolle (Thurberia) bekannt ist und in Texas und Arizona schädlich auftreten kann; der Falter fliegt im August und September.

O. diffusa *Barnes.* (= catalina *Dyar*) (46 c) ist auf den Vflgln hellgelb, zwischen den Adern sehr schwach orange beschuppt mit einem rosa Mittelband, das in der Mitte mit einem ähnlichen Saumband verbunden ist durch einen breiten rosa Längswisch, der nach oben scharf begrenzt, nach unten verwaschen ist; das Saumband ist nach außen gezähnt; Fransen rosa. Hflgl gelblich, in der Außenhälfte rosa bestreut. Flügelspannung: 35 mm. Arizona. *diffusa.*

172. Gattung: **Perania** *B. u. Benj.*

Sauger mäßig entwickelt, Palpen aufgerichtet, überragen die Stirn, die einen großen konischen Vorsprung trägt, der oben zugespitzt endet und an der Unterseite ausgehöhlt ist; der Thorax ist beschuppt mit ganz schwachen Schöpfchen, der Hlb trägt Schöpfe auf den ersten Ringen; die Vorderschienen sind unbewaffnet. Nur eine Art, die äußerlich an *Stibalium* (S. 293) erinnert.

P. dissociata *B. u. McD.* (46 c). Die olivbraunen Vflgl sind in der Wurzelhälfte wesentlich dunkler als in der Außenhälfte, die Grenze bildet ein noch dunklerer Schattenstreif, der von der Vrdsmitte beginnt, zur unteren Zellecke zieht und von hier rechtwinklig geknickt die Irdsmitte erreicht; äußere Querlinie schwach doppelt angedeutet. Hflgl rauchgrau. Flügelspannung: 34 mm. Utah. *dissociata.*

173. Gattung: **Minofala** *Sm.*

Sauger etwas verkümmert und nur mäßig lang, die Palpen kurz und schlank, nicht den konischen oben mit einer rauhen Vertiefung mit erhöhtem Rand versehenen Stirnvorsprung erreichend; der Thorax ist beschuppt, ohne Schöpfe, auch der Hlb schopflos, die Schienen sind unbewehrt. Nur eine Art.

M. instans *Sm.* (46 c). Vflgl schmutzig hellgelb, braun und weiß bestreut mit doppelten, unterbrochenen weißlich ausgefüllten Querlinien und mit einem schwärzlichen verwaschenen Längsstreif von der Mitte der vorderen Querlinie zum Saum oberhalb der Mitte; die kleinen Makeln sind weißlich, nur die Ringmakel schwarz umzogen; der Apex ist durch einen schrägen hellen Wisch geteilt, die Wellenlinie hat oben einige schwarze Pfeilfleckchen vor sich. Hflgl weißlich, außen beraucht mit dunklem Mittelmond und Postmediane. Flügelspannung: 26 mm. Texas. *instans.*

174. Gattung: **Bellura** *Wlk.*

Wir vereinigen hier nach dem Vorgang von Barnes und Benjamin die früheren Gattungen *Sphida* und *Arzama*, die sich im wesentlichen nur durch das Vorhandensein oder Fehlen eines kleinen gerundeten, übrigens

in einem Haarbüschel versteckten Vorsprunges unterscheiden; der Sauger ist verkümmert, die Palpen vorgestreckt, unten lang behaart; die männlichen Fühler sind lang gekämmt, der rein mit Haar bekleidete Thorax trägt nur hinten einen lockeren Schopf; der schopflose Hlb ist an der Basis lang behaart, beim ♀ mit einem wolligen Afterbusch versehen. Einige größere Arten, sämtlich aus Amerika, deren Raupen soweit bekannt, in Typha-Arten bohren.

obliqua. **B. obliqua** *Wkr.* (= obliquata *Grt.*) (45 k) hat hellgraue, braun bestreute Vflgl mit rotbräunlich verdunkeltem Mittelfeld; die sehr schräge vordere Querlinie biegt auf der Irdsader zur Basis, die hintere ist etwas gezähnt, die schräg gestellte Nierenmakel ist etwas gelblicher. Hflgl rötlich braungrau. Canada bis Florida
pallida. und Colorado. — Die Raupe ist schlank, schwarz mit rauher Haut und lebt in Typha latifolia. — f. **pallida** *B. u. Benj.* (46 a) wird als westliche Rasse von Utah aufgefaßt, ist aber vielleicht gute Art. Es ist eine viel hellere Form, ganz hellgelblich braun, das Basalfeld weißlich, die Makeln rötlich gekernt, der Mittelschatten ganz
brehmei. fehlend, die Hflgl etwas fleischrötlich getönt. — f. **brehmei** *B. u. McD.* (46 a) ist der Gegensatz zur vorigen, eine etwas kleinere gedrungen gebaute Form mit weniger vorgezogener Flügelspitze und viel tiefer brauner Färbung mit kräftiger Mittelfeldverdunkelung und nicht weißlichem Basalfeld; auch die Hflgl sind dunkler rauchbraun. Von New Jersey beschrieben und vielleicht ebenfalls gute Art.

densa. **B. densa** *Wkr.* (= oecogenes *Dyar*) (46 a). Vflgl rötlich braun, Vrdbasis nicht weißlich aufgehellt, aber etwas rosa angeflogen, das Mittelfeld bräunlich, nicht kontrastierend, die elliptische Nierenmakel groß, hellrötlich, röter gekernt, nicht so schräg als bei *obliqua*, Saumfeld dunkler grau bestäubt. Afterwolle beim ♀ weiß. Flügelspannung: 30—35 mm. Washington bis Florida.

gargantua. **B. gargantua** *Dyar* (45 k) ist eine größere Form von 45—55 mm. Flügelspannung mit grauem Körper mit dunkelbrauner Thoraxmitte und schwarzer Afterwolle beim ♀; Vflgl im Basalfeld violettgrau, nicht weiß, Mittelfeld dunkelbraun, die elliptische Nierenmakel ist schräg, rötlich gekernt, die Ringmakel fehlt ganz, die äußere Querlinie ist schwach, das Saumfeld dunkel violettgrau. Californien, aus Typha latifolia gezogen.

anoa. **B. anoa** *Dyar* (45 k) ist ebenfalls eine sehr ähnliche Art, die Vflgl dunkel rötlichbraun, die Zeichnungen durch die Bestäubung verloschen, das Basalfeld nur wenig heller, von einem roten Schatten gefolgt, die Nierenmakel dunkelrot gekernt. Hflgl braun, im Diskus fleischrötlich mit dunklerem Mittelfleck. Flügelspannung: 50 mm. Florida.

matanzasensis. **B. matanzasensis** *Dyar* (45 k) steht etwa in der Mitte zwischen *obliqua* und *anoa*, die Flügelform stimmt mit letzterer, die Zeichnungen mit *obliqua* überein, rötlicher, das helle Basalfeld weniger kontrastierend, das Mittelfeld breit dunkel beschattet und mit einer deutlichen schrägen Mittellinie wie bei *anoa*. Flügelspannung: 50 mm. Eine Inselform von Cuba.

pleostigma. **B. pleostigma** *Dyar* (45 k) ähnelt am meisten der *gargantua*, Vflgl rötlichbraun, schokoladenbraun beschattet, Basalfeld fleischrötlich, die Makeln matt rotbraun gekernt, die Nierenmakel oben zugespitzt, die Mediana und ihre Aeste sind dunkel bestäubt; das Saumfeld ist purpurgrau bestäubt mit dunkleren Pfeilfleckchen. Hflgl braun, am Saum breit dunkler. Flügelspannung: 52 mm. Mexico (Tabasco).

gortynoides. **B. gortynoides** *Wkr.* (= vulnifica *Grt.*) (46 a). Vflgl hell rotbraun, dunkler bestreut, im Mittel- und Saumfeld stärker, dazwischen mehr grau mit braunen Querlinien und Makeln ähnlich, wie bei den vorigen. Hflgl hell rötlich braun, dunkler bestreut. Das ♀ ist gelblicher, die Afterwolle weiß. Canada bis Florida.

melanopyga. **B. melanopyga** *Grt.* (46 a) ist sehr ähnlich, aber das Mittel- und Saumfeld nicht dunkler herausgehoben, die Zwischenfelder nicht grauer. Die Hflgl sind heller, die weibliche Afterwolle ist schwarz. Von Florida. — Die Raupe ist olivgrau, unten heller und lebt in Wasserlilien.

diffusa. **B. diffusa** *Grt.* (46 b) ist die dunkelste Art, auf ockergelbem Grund stark dunkelrotbraun bestreut, im Mittelfeld rotbraun bestäubt, die Nierenmakel schmal und schräg. Hflgl rötlich graubraun, am Saum dunkler, Afterwolle beim ♀ dunkelbraun, grau gemischt. Canada, Maine.

175. Gattung: **Archanara** *Hbn.*

Verschieden von der vorigen durch einen langen dreieckigen, am Ende zweispitzigen Hornfortsatz auf der Stirn, die nicht gekämmten, sondern nur schwach gesägten mit Wimperbüscheln besetzten männlichen Fühler und Beimengung haarähnlicher Schuppen auf dem schopflosen Thorax; auch der Hlb trägt einen Schopf auf dem ersten Ring. Weiteres über diese mehrere paläarktische Arten enthaltende Gattung, deren Raupen in Schilf leben, vgl. Bd. 3, S. 236.

oblonga. **A. oblonga** *Grt.* (= permagna *Grt.*, subcarnea *Kell.*) (46 b). Vflgl licht ockergelblich, rotbraun getönt und braungrau bestreut mit dunkler gestreifter Mediana, Punkten statt der Makeln und einer Aderpunktreihe an Stelle der Postmediane. Hflgl ockerrötlich, im Diskus braun bestäubt. Von Maine und New York bis Florida, sowie auf Jamaica. — Die schlanke braune Raupe lebt in Typha.

A. subflava *Grt.* (46 b) ist kleiner als die vorige, mit größerem Nierenmakelpunkt an der unteren Zell- *subflava.*
ecke und deutlicheren Punktreihen an Stelle beider Querlinien, eine Wellenlinie ist durch Verdunkelung des Saumfeldes dahinter angedeutet, Saumpunkte fehlen. Canada und Vereinigte Staaten bis Süd-Dakota, Illinois, Wisconsin.

A. alameda *Sm.* (46 b) ist im Durchschnitt noch etwas kleiner, die Vflgl matt rotbraun, dunkler braun *alameda.*
bestreut mit schwärzlich gestreiften Adern, ganz verloschenen Makeln und nur einer hinteren Aderpunktreihe. Hflgl ockerbräunlich. Das ♀ ist gelber im Ton und deutlicher gezeichnet, namentlich die Postmedianpunkte groß und oft weiß angelegt. Californien.

A. laeta *Morr.* (46 b) hat lebhaft rotbraune Vfgl mit braun gestreiften Adern ohne alle Punktreihe, *laeta.*
nur an der unteren Zellecke liegt ein dunkleres Fleckchen. Hflgl rötlichocker, braun bestreut, New Jersey, New-York.

176. Gattung: **Cea** *Grt.*

Ausgezeichnet durch entwickelten Sauger, einfach gerundeten Stirnvorsprung mit einer Hornplatte darunter; auf dem Thorax, der mit Haar und Haarschuppen bekleidet ist, stehen vorn und hinten lockere Schöpfe. Hlb schopflos. Drei rein nordamerikanische Arten.

C. immacula *Grt.* (46 c) ist ein einfarbig gelbweißes Tier mit nur höchst selten Andeutungen schwacher *immacula.*
Zeichnung. Hflgl seidenglänzend weiß. Arizona, Neu-Mexico.

C. colorado *Sm.* (= leucanidia *Hmps.*) (46 c). Diese früher als *Arsilonche* betrachtete Art gehört hier- *colorado.*
her; die Vflgl sind ganz hell gelblich, schwach rötlich getönt mit etwas helleren Adern und mit einzelnen dunkleren Zwischenaderstrichen im Saumfeld. Hflgl gelblich weiß. Colorado, Oregon.

C. cirphidia *Hmps.* (46 d). Von voriger verschieden durch etwas dunklere Gesamtfärbung mit schwarzer *cirphidia.*
Bestreuung und einige schwarze Punkte im Zellende: Californien.

177. Gattung: **Calamia** *Hbn.*

Dieser älteste, 1822 für die paläarktischen Arten *Rhizedra lutosa* und *phragmitidis* aufgestellte Name muß beibehalten werden statt des von Hampson eingeführten: *Arenostola.* Von voriger verschieden durch mehr aufgerichtete Palpen, glatte nur mit einem Haarbüschel versehene Stirn und unbeschopften Metathorax. Siehe über diese Gattung auch Bd. 3, S. 234.

C. inquinata *Gn.* (= orientalis *Grt.*) (46 d). Vflgl ockerrötlich, schwarz bestreut mit weißlich gestreiften *inquinata.*
Adern und schwarzem Längsstreif in der oberen Zellhälfte; ein ähnlicher Streif steht submedian im Mittelfeld, bis zu ihm reicht eine undeutlich gebogene Postmediane. Hflgl ockerbräunlich. Canada bis New-York und Buffalo.

C. orphnina *Dyar* ist auf schmutzig gelblichem Grund gleichmäßig und dicht grau bestäubt, so daß die *orphnina.*
Zeichnungen fast verdeckt werden; diese bestehen aus dunkler gestreiften Adern und einer postmedianen Punktreihe sowie an der unteren Zellecke einem weißen Punkt; längs des Vrdes und von der Mediana saumwärts finden sich dunklere Schattenwische. Hflgl hellgrau. Flügelspannung: 27—32 mm. New Hampshire.

C. variana *Morr.* (46 d) gleicht sehr der *inquinata* und unterscheidet sich lediglich durch die fehlende *variana.*
hintere Querlinie. Michigan.

C. defecta *Grt.* (46 d) ist eine etwas größere licht rötlich graue Art mit rotbrauner Beschattung in und *defecta.*
unter der Zelle bis zum Saum unterhalb des Apex, mit im Saumfeld beiderseits hell angelegten Adern; das Ende der Mediana ist weiß gestreift, am Zellende steht ein schwarzes, unten weiß gesäumtes Möndchen, dahinter eine Aderpunktreihe. Hflgl bräunlich. Ost-, Mittel- und Central-Staaten.

178. Gattung: **Hypocoena** *Hmps.*

Die Gattung enthält nur eine schlanker gebaute Art, die sich von der vorigen durch rauh behaarten Thorax ohne Schöpfe unterscheidet.

H. rufostriga *Pack.* (= punctivena *Sm.*, rufostrigata *Hmps.*) (46 d). Vflgl ockerrötlich mit weißlichen *rufostriga.*
schwarz bestreuten Adern und schwarzem verwaschenen Längsstreif von der Medianamitte bis zum Saum; statt der Postmediane eine doppelte Punktreihe auf den Adern. Hflgl gelblich graubraun. Von Labrador und Canada bis Colorado.

179. Gattung: **Microlita** *Hmps.*

Die Gattung wurde für ein einziges kleines Tierchen aus Brasilien errichtet, das der folgenden Gattung *Amphilita* sehr nahe steht und sich von ihr durch einen zugespitzt endenden konischen Stirnvorsprung unterscheidet.

leucorhabda. **M. leucorhabda** *Jones* (46 d). Die Vflgl sind gelb, spärlich schwarz bestreut mit breitem weißen Längsstreif in der unteren Zellhälfte bis zur Spitze, der in der Zelle oben durch eine schwarze Linie begrenzt wird, die sich am Zellende zu einem Diskalfleckchen erweitert; unter dem Apex ist die weiße Farbe durch einen braunen Wisch unten begrenzt. Hflgl bräunlich weiß, am Saum dunkler. Castro (Paraná).

180. Gattung: **Amphilita** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt, Palpen schräg aufgerichtet mit kurzem Endglied; Stirn glatt, Thorax beschuppt, schopflos, auch der Hlb schopflos; Schienen schlank mit langen Sporen. Nur 2 Arten.

arcuata. **A. arcuata** *Jones.* (46 d). Vflgl rotbraun, schwarzbraun bestreut mit dunkler gestreiften Adern und weißem Längsstreif längs der Mediana bis zum Apex und mit Spuren doppelter Querlinien, die hintere unterhalb des weißen Streifs deutlicher. Hflgl weiß, am Saum rotbraun. Brasilien.

punctilinea. **A. punctilinea** *Jones* (46 d) hat ockergelbe dunkel bestreute Vflgl mit schwachen, durch Aderpunkte angedeuteten Querlinien. Hflgl gelblich weiß, am Saum gebräunt. Brasilien.

181. Gattung: **Acylita** *Hmps.*

Von der vorigen durch verkümmerten Sauger, schlankere Palpen und mit Haaren durchsetzte Thoraxbekleidung verschieden. Auf den Hflgln entspringt der Costalast erst kurz vor dem Zellende. — Neotropisch.

cara. **A. cara** *Schs.* (46 e). Vflgl rosa mit rotbraunem Längsstreif durch die Zelle zum Apex, der oben und unten weiß begrenzt ist und mit schwachem rotem Streif darunter zur Irdsmitte. Hflgl bräunlichweiß. Brasilien.

elongata. **A. elongata** *Schs.* (46 e). Größer als vorige mit weißen, rosa übergossenen Vflgln, im Innen- und Saumfeld tiefer rosa mit Braun bestreut; der braune Längsstreif der vorigen ist nur ganz schwach angedeutet. Brasilien.

sanguifusa. **A. sanguifusa** *Jones* (46 e). Kleiner als *cara*, tiefer rosa, der Längsstreif und das Irdsfeld tief rot, das Saumfeld mit roten Zwischenaderstreifen. Hflgl weiß, am Saum gelblich. Brasilien.

dukinfieldi. **A. dukinfieldi** *Schs.* (46 e) hat lebhaft rosa Vflgl mit ockergelbem Vrd, die Mediana und die von ihr abgehenden Aeste weiß gestreift; Hflgl ganz hell bräunlich. Brasilien.

disticta. **A. disticta** *Jones* (46 e) hat gelbbraune Vflgl mit schwarzer Bestreuung, mit schwarzen Punkten statt der Makeln und 2 Punkten am Ird an Stelle der hinteren Querlinie; der Apex wird durch einen braunen Wisch geteilt, unter ihm läuft ein ebensolcher Wellenlinienschatten. Hflgl gelblich. Brasilien.

monosticta. **A. monosticta** *Jones* (46 e) ist etwas kleiner als vorige und rötlicher im Ton mit nur einem schwarzen Diskalpunkt und spurweise vorhandenem roten verwaschenen Apikalwisch, die Wellenlinie fehlt. Hflgl gelblich. Brasilien.

182. Gattung: **Neolita** *Hmps.*

Nur 2 den vorigen sehr ähnliche kleine Arten, aber mit sehr langen und dicht behaarten vorgestreckten Palpen.

perstriata. **N. perstriata** *Hmps.* (46 e). Vflgl gelbweiß, rotbraun getönt und braun bestreut, mit 3 schwarzen Zellpunkten und verwaschenem rotbraunen Schrägwisch vom Apex zum unteren Zellwinkel; die Querlinien sind durch schwarze Aderpunkte angedeutet. Hflgl gelbweiß. Brasilien.

epicaste. **N. epicaste** *Schs.* Vflgl gelbweiß, spärlich braun bestreut, diese Bestreuung bildet durch Verdichtung 3 schwache, nach außen gewinkelte Querlinien, deren mittlere mit dem braunen Saum der weißen Nierenmakel zusammenfließt; diskal und über dem Analwinkel liegen 2 braune Schattenflecke. Hflgl braungrau. Flügelspannung: 14 mm. Französisch Guayana.

183. Gattung: **Ablita** *Dyar.*

Steht ebenfalls *Acylita* sehr nahe, hat aber etwas längere Palpen und einen glatter beschuppten Thorax ohne Haarbeimengung und Schöpfe; die Schienen sind ebenfalls beschuppt, nicht behaart wie bei *Acylita*, die Vflgl sind schmäler mit rechtwinkliger Spitze; das Subcostalgeäder ist etwas anders, insofern die 4 unteren Aeste alle auf gemeinsamem Stiel stehen und die Anhangszelle nur sehr klein ist.

A. adin *Schs.* (46 e) Vflgl hell rötlichgelb, rosabraun bestreut, besonders über der Submediana, in der Zelle und am Außenrand; statt der Querlinien finden sich einzelne Aderpunkte, an der Querader ein dunkler Punkt, zu dem ein schwacher schräger Costalschatten zieht. Hflgl dunkelgrau mit dunklerem Mittelpunkt. Costa-Rica und Panama. *adin.*

A. nymphica *Dyar* (46 e) hat rosagelbliche Vflgl mit dunkelbrauner Bestreuung, mit kleinem schwarzen Diskalpunkt und den Anfängen der Querlinie nur am Vrd. Hflgl weißlich. Flügelspannung nicht angegeben. Panama. *nymphica.*

A. grammalogica *Dyar* (46 e) ist auf den Vflgln strohgelb, olivbraun beschattet, besonders in Streifenform am Außenrand und Apex mit kleinem weißen, schwarz gesäumten Diskalpunkt und mit 4 feinen braunen Querlinien, die äußerste (subterminal) in Mondflecke aufgelöst. Hflgl schmutzig hellbräunlich. Flügelspannung: 17 mm. Panama. *grammalogica.*

184. Gattung **Rhyncholita** *Hmps.*

Wie *Neolita*, aber mit noch viel längeren Palpen von 3facher Kopfeslänge, nach vorne gestreckt und oben und unten behaart; die Schienen sind behaart, nicht beschuppt wie bei *Neolita*, die Vflgl sehr schmal mit spitz vorgezogenem Apex.

R. atripuncta *Hmps.* (46 e). Vflgl gelblich grau, schwach rötlich getönt und dunkler bestreut mit Aderpunkten statt der Querlinien und kleinen schwarzen Makeln. Hflgl hell fleischfarbig mit kleinem schwarzen Diskalpunkt und einer Aderstrichreihe dahinter. Brasilien. — ab. **nigroalba** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat die Makeln weißlich gekernt. *atripuncta.* *nigroalba.*

R. diaperas *Hmps.* ist der Aberration der vorigen ähnlich, insoferne die Makeln weiß sind mit schwarzbrauner Umgrenzung, die Nierenmakel enthält noch schwarze Punkte oben und unten; ein gelblichweißer Wisch zieht vom Apex zur Nierenmakel, er ist oben und unten rotbraun begrenzt; die dunkelbraune Subterminale ist gewellt. Hflgl gelblich weiß mit gebogener Postmediane und Mittelfleck, am Saum gebräunt. Flügelspannung: 24 mm. Brasilien: Castro (Paraná). *diaperas.*

185. Gattung: **Tranoses** *Schs.*

Sauger entwickelt, Palpen schräg aufsteigend, dick beschuppt, das 2. Glied unten behaart, das 3. sehr kurz. Thorax beschuppt, schopflos wie der Hlb. Vflgl schmal mit gerundeter Spitze und schrägem Außenrand. Auf den Hflgln sind der obere Median- mit dem untersten Radialast und der oberste Radial- mit dem Subcostalast lang gestielt, die mittlere Radiale ist verhältnismäßig stark und kommt nahe der unteren Zellecke heraus.

T. hirtipuncta *Schs.*(46 f). Vflgl gelbrötlich weiß, spärlich braun bestreut, die obere Zellhälfte, der Raum unter der Mediana bis zur Submedianfalte und ein Subapikalwisch sind weiß; über der Mediana zieht ein bräunlicher Längsstreif hinter der Zelle schräg aufwärts zum Apex wie bei den meisten *Amolita*-Arten; die Makeln sind durch braune Punkte angedeutet. Hflgl weiß. Flügelspannung: 20 mm. Costa-Rica. *hirtipuncta.*

T. perangulata *Hmps.* Vflgl auf weißem Grund rotbräunlich und spärlich dunkler bestreut, costal und in der Zelle rotbraun gestreift, mit rötlichbraunen Querlinien, die vordere zweimal sehr stark auswärts gewinkelt, die hintere außen weiß angelegt, unter dem Vrd sehr spitz bis nahe zum Saum auswärts gewinkelt, dann sehr schräg zum Ird ziehend; die Makeln durch Punkte angedeutet; die Spitze wird durch einen langen rötlichbraunen Keilwisch geteilt. Hflgl bräunlichweiß. Flügelspannung: 24 mm. Peru. *perangulata.*

T. punctilinea *Hmps.* hat gelblichweiße, rötlichbraun bestäubte Vflgl, die Querlinien durch spärliche schwarze Punkte angedeutet, die bei der hinteren durch eine bräunliche Linie von ähnlichem Verlauf wie bei voriger verbunden sind; am Zellende 2 hintereinander stehende Punkte; eine bräunliche Wellenlinie entspringt aus dem Apex und stößt mit dem spitzen Winkel der Postmediane zusammen. Hflgl gelbweiß. Flügelspannung: 20 mm. Columbien. *punctilinea*

186. Gattung: **Lepteria** *Schs.*

Ist nahe mit *Rhyncholita* verwandt, hat aber auf den Hflgln die gleichen Aderverhältnisse wie die vorige Gattung; auf den Vflgln, die einen zugespitzten Apex besitzen, fehlt die Anhangszelle, beide untere Subcostaläste kommen aus der Zelle, die 3 oberen stehen auf gemeinschaftlichem Stiel. Die Palpen sind zweimal so lang als der Kopf, oben behaart.

viridicosta. **L. viridicosta** *Schs.* (46 f). Vflgl weißlich, am Vrd breit hellgrün, von schrägen dunkler olivgrünen Schatten durchschnitten, in der Zelle rötlichbraun bestreut mit runden schwarzen Makeln; die Querlinien sind durch Punkte angedeutet, hinter der äußeren eine weiße, sich apikalwärts verbreiternde Linie, die außen olivgrün begrenzt ist. Hflgl weiß mit schwarzen Diskal- und Analflecken. Flügelspannung: 26 mm. Costa-Rica.

sacraria. **L. sacraria** *Hmps.* hat gelbweiße, fleischrosa getönte Vflgl, spärlich braun bestreut mit schwacher bräunlicher Linie hinter der Zelle und brauner Schräglinie aus der Spitze zum Ird dicht hinter der Mitte. Hflgl gelbweiß mit schwarzem Mittelpunkt. Peru. — Hampson beschreibt ferner als „ab. 1." eine Form mit einem schwarzen weiß bestreuten Subterminalband, das verwaschen am Analwinkel ausläuft, mit starken schwarzen Punkten vor dem Saum und einzelnen Fransenpunkten; außerdem sind die Palpen seitlich nicht schwarz, was beim Typus der Fall ist; vermutlich handelt es sich um eine gute Art.

parallela. **L. parallela** *Dgn.* Vflgl hellgelb mit 2 verwaschenen parallelen schwärzlichen Querlinien, die innere, am Vrd dicht vor dem Apex entspringend, zieht gerade durch den unteren Zellwinkel zum Ird, die zweite kommt vom Außenrand dicht unter dem Apex; am Saum stehen schwarze Zwischenaderpünktchen. Hflgl weiß mit schwärzlich durchscheinendem Mittelpunkt. Flügelspannung: 21 mm. Ecuador.

187. Gattung: **Amolita** *Grt.*

Fast genau gebaut wie *Acylita*, aber auf den Hflgln hat der Costalast seinen normalen Ursprung nahe der Basis und die Schienen sind mit Schuppen bekleidet, nicht behaart. Eine ganze Anzahl kleiner unter sich ziemlich ähnlicher Arten zum Teil auch aus dem nördlichen Amerika, sind beschrieben.

perstriata. **A. perstriata** *Hmps.* (46 f). Vflgl gelbweiß, spärlich schwarz bestreut mit schwachem bräunlichen Längsstreif in der Zelle und je 2 schwarzen Punkten statt der Makeln; ein verwaschener Subterminalschatten endet unten mit einem schwarzen Punkt. Hflgl gelblich weiß. Bahamas-Inseln.

fessa. **A. fessa** *Grt.* (46 f) ist viel größer, mehr rotbraun bestäubt, der braune Längsstreif in der Zelle erstreckt sich bis zur Spitze, ein ähnlicher Streif liegt etwas darunter und zieht zur Irdsmitte, um sich hier mit einem schwächeren zur Wurzel ziehenden zu verbinden. Hflgl etwas bräunlicher. Vereinigte Staaten, von New-York bis Texas und Florida.

sentalis. **A. sentalis** *Kaye* (46 f). Vflgl hell rötlich ockergelb, spärlich schwarz bestreut mit je einem schwarzen Punkt als Ring- und Nierenmakel und ähnlichen braunen Längsstreifen wie die vorige. Hflgl gelbweiß. Panama bis Brasilien und Trinidad.

obliqua. **A. obliqua** *Sm.* (46 f) ist nicht synonym mit voriger, sie ist wohl sehr ähnlich, aber doppelt so groß und das innere der beiden Schrägbänder verbindet sich mit einem unter der Zelle verlaufenden Längsband. Florida und Texas.

pepita. **A. pepita** *Dyar* (46 f) steht in der Größe zwischen beiden vorigen und ist gezeichnet wie *sentalis*; das innere Schrägband ist breit und deutlich, unter dem Apex schwarz, weiter unten rotbraun, der Längsstreif der *obliqua* fehlt; der an der Querader stehende schwarze Punkt ist entweder verdoppelt oder zusammengeflossen vergrößert. Mexico bis Panama.

solitaria. **A. solitaria** *Dyar* ähnelt der *obliqua*, hat aber weniger spitze Vflgl und die innere Schräglinie biegt unter der Zelle unter einem scharfen Winkel wurzelwärts und wird schmal und fein, nicht zugleich breit wie bei *obliqua*. Flügelspannung: 21 mm. Britisch Guayana.

A. intensa *Dyar* ist ebenfalls sehr ähnlich, aber auf den Flügeln fehlt die dunkle Bestreuung, dafür ist in den Zellräumen längsgerichtete Bestäubung vorhanden; die innere Schräglinie ist breit, verwaschen, rot bestäubt, die äußere fein, manchmal verloschen. Flügelspannung: 23—26 mm. Brasilien: Castro (Paraná).

A. paranoma *Dyar* hat hell strohgelbe, beim ♂ schwach, beim ♀ sehr stark dunkel bestreute Flügel, die Schräglinien sind fein, staubig, parallel; die Mediana und ihre Aeste sind braun gestreift, die kleinen schwarzen Zellpunkte scharf, der äußere gewöhnlich verdoppelt, Hflgl schwach gelblich. Flügelspannung: 24— 30 mm. Brasilien: Castro (Paraná).

A. irrorata *Hmps.* (46 f). Die rötlich ockergelben Vflgl sind dicht schwarz bestreut mit zwei verwaschenen schwarzbraunen Schrägstreifen vom Apex bis vor und hinter der Irdsmitte, der äußere schmäler; mit 2 schwarzen Punkten in Zellmitte und Ende. Hflgl gelbweiß. Paraguay und Argentinien. *irrorata.*

A. roseola *Sm* (46 f). Vflgl hell ockergelblich, am Vrd rosa getönt, die beiden Schrägstreifen fleischrötlich; ein schwarzer Punkt in der Zellmitte und 2 am Zellende. Hflgl gelbweiß. Florida und Texas. *roseola.*

A. fratercula *B. u. McD.* (46 g) ist auf ockergelblichem Grund grau bestäubt, rauchbraun beschattet; mit hellem Schrägwisch aus der Spitze längs der Zelle zur Basis, hinter der Zelle oben rauchbraun beschattet, Mediana fein gelblich; gelegentlich sind feine dunkle Punkte im Zellende sichtbar. Hflgl rauchbraun. Arizona. *fratercula.*

A. delicata *B. u. McD.* (46 g). Vflgl hell gelblich, in der Wurzelhälfte und längs des Vrdes grau bestäubt und dicht schwarz bestreut mit Ausnahme eines Schrägwisches aus dem Apex, und schwach gelblichen Adern; mit oder ohne Diskalpunkte; Hflgl rauchgrau, beim ♀ weiß, nur am Saum beraucht. Arizona. *delicata.*

A. nyctichroa *Hmps.* (46 f) hat einfach bewimperte Fühler im männlichen Geschlecht; Vflgl gelbgrau, dunkelbraun bestäubt mit einem schwach dunkleren verwaschenen Streif unter der Mediana und von deren Ende schräg zum Apex, der oben heller begrenzt ist; im Zellende und dahinter stehen schwarze Punkte, postmedian eine Aderpunktreihe. Hflgl glänzend braun mit weißlichen Fransen. Uruguay. *nyctichroa*

188. Gattung: **Cilla** *Grt.*

Von der vorigen Gattung durch das gerade nach vorne gerichtete 3. Palpenglied verschieden, außerdem sind die Schienen etwas behaart. Nur eine kleine Art mit etwas breiteren Flügeln als die vorigen ist beschrieben.

C. distema *Grt.* (46 g). Vflgl weiß, im Saumfeld schwach gelb, getönt mit fein dunklen Adern und schwarzen Punkten in der Mitte und am Ende der Zelle, sowie einer schwachen postmedianen Punktreihe. Hflgl gelbweiß. Texas. — Bei ab. **depunctata** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) fehlt die postmediane Punktreihe. *distema.* *depunctata.*

189. Gattung: **Dantona** *Wkr.*

Ebenfalls von sehr ähnlichem Bau wie die vorigen Gattungen, aber das 2. Palpenglied ist länger, unten beschuppt, die Schuppen am Ende zu einer Spitze vorgezogen, auf welcher das kurze vorgestreckte Endglied aufliegt. Die Thoraxbekleidung besteht aus Schuppen, ohne Schöpfe.

D. stillata *Gn.* (= discrepta *Wkr.*, congressa *Wkr.*, *basalis Wkr.*) (46 g). Vflgl schwarzbraun, glänzend grau überstäubt und schwarz bestreut mit schwarzem Wurzelstrahl und Zellpunkt, statt der Nierenmakel ein schwarzes Möndchen, unten mit weißem Punkt; die hintere Querlinie besteht aus schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl heller oder dunkler rötlichbraun, beim ♀ ganz schwarzbraun. — Eine veränderliche Art, oft sind die Vflgl reiner braun: ab. **punctifinis** *Wkr.* — Bei ab. **inferna** *Schs.* ist ein schwarzer Längsstrich in der Zelle von der Ringmakel bis zur hinteren Querlinie vorhanden, darunter im unteren Zellende noch ein kurzer schwarzer Strich. — Bei ab. **stillatella** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps*) ist dieser auf der Diskalfalte gelegene Längsstrich nicht schwarz, sondern weiß, die ♂ Hflgl sind dunkler braun. Von Brasilien bis Paraguay und Argentinien verbreitet. *stillata.* *punctifinis.* *inferna.* *stillatella.*

D. corves *Dyar* hat graubraune, grauschwarz bestäubte Vflgl mit doppeltem weißen, schwarz gesäumten Nierenmakelfleck, der mit einem schwarzen Strich in der Zelle verbunden ist; eine schräge Postmediane besteht in der oberen Hälfte aus schwarzen Fleckchen und ist nur unten als Linie sichtbar, sie entspringt kurz vor dem Apex und zieht zum äußeren Irdsdrittel; im Saumfeld sind die Adern etwas dunkler gestreift. Hflgl schmutzig weiß, beim ♀ braungrau. Flügelspannung: 22 mm. Panama. *corves.*

190. Gattung: **Senta** *Steph.*

Diese bei Hampson als *Nonagria* bezeichnete Gattung ist im paläarktischen Teil Bd. 3 S. 238 besprochen; hier sei nur wiederholt, daß der Sauger verkümmert, die Stirn glatt, der Thorax mit Haaren und Haarschuppen bekleidet ist und 2 lockere Schöpfe trägt. Nur eine amerikanische Art ist bekannt, die deutlichen Geschlechtsdimorphismus aufweist.

S. enervata *Gn.* (= fodiens *Gn.*) (46 g). Beim ♂ sind die Vflgl rotbraun, grau bestäubt mit Aderpunkten statt der Querlinien und mit einem schwarzen Fleckchen im unteren Zellwinkel. Hflgl rötlichbraun. Das ♀ ist heller, mit braunem Längsstreif auf der Mediana und dunkleren Saumfeldadern; die Querlinien sind deutlicher, die hintere als doppelte Punktreihe, in der Nierenmakel oben und unten schwarze Punkte. Hflgl weißlicher. Florida. *enervata.*

191. Gattung: **Redingtonia** *B. u. McD.*

Sauger entwickelt, Palpen kurz, aufgerichtet mit nach vorne gerichtetem Endglied, die Stirn trägt einen zugespitzten Hornfortsatz, deren unteres Ende zu einer dreigelappten Platte verlängert ist, darunter eine hornige Platte. Der Thorax ist rauh behaart mit einigen Schuppen untermischt ohne Schöpfe. Nur eine Art:

alba. **R. alba** *B. u. McD.* (46 g) ist eine rein weiße Art, nur die Stirn und der Hlb sind gelblich. Die Unterseite der Vflgl ist rauchgrau. Arizona.

192. Gattung: **Harrisonia** *Schs.*

Ist im Bau der vorigen ähnlich, hat aber eine glatte Stirn; der Thorax ist nur mit Haaren bedeckt, schopflos, nur der erste Hlbsring trägt ein schwaches Schöpfchen, seitlich etwas längere Haarbüschel. Nur eine Art.

williamsi. **H. williamsi** *Schs.* (46 g) Vflgl bräunlichgrau mit schwarzen, etwas gezähnten Querlinien, die von etwas dickeren Vrdsflecken entspringen, die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel groß, rund, schwarz, außen leicht konkav; subterminal liegt ein graubrauner Schatten, dahinter ist der Saum grau, am Apex weißlich. Hflgl mausgrau mit rundem Mittelfleck und Postmediane. Flügelspannung: 39 mm. Galapagos-Inseln.

193. Gattung: **Aleptinoides** *B. u. McD.*

Sauger entwickelt, das 2. Palpenglied aufgerichtet, das Endglied horizontal; die Stirn trägt einen starken schaufelförmigen Fortsatz darunter mit einer Hornplatte. Der Thorax ist mit Schuppen bekleidet, ohne Schöpfe, die Schienen sind unbewehrt. Nur eine kleine Art, die äußerlich an die Gattung *Antaplaga* erinnert.

ochrea. **A. ochrea** *B. u. McD.* (46 h). Vflgl rötlich hellgelb; hellbraun bestäubt, an der Wurzel und längs des Vrdes rotbraun beschattet; die kleinen Makeln sind schwach braun bezeichnet; nur die hintere braune Querlinie ist vorhanden, außen hell angelegt, hinter ihr ist das Subterminalfeld braun bestäubt, durch die schmale gelbliche Wellenlinie von dem braunen Saumfeld getrennt. Hflgl dunkel graubraun. Neu-Mexico.

194. Gattung: **Xylostola** *Hmps.*

Diese vorwiegend indische und afrikanische Gattung ist auch mit 1 Vertreter in Amerika gefunden. Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet mit langem Endglied; Stirn mit kleinem rundem Vorsprung, der durch einen Haarbüschel verdeckt wird. Thoraxbekleidung aus Haaren und haarähnlichen Schuppen gemischt, ohne Schöpfe, ebenso der Hlb. Vgl. Bd. 11, S. 191.

novi-mundi. **X. novi-mundi** *Dyar* hat rosabraune Vflgl mit ganz undeutlichen, durch einzelne schwärzliche Schuppen angedeuteten Querlinien, die hintere gezähnt, außen etwas heller angelegt; die Ringmakel ist ein schwärzliches Fleckchen, die Nierenmakel groß, hell rötlich, ohne Begrenzung, innen mit schwärzlichem Fleck; vor der verloschenen Wellenlinie schwärzliche Fleckchen. Hflgl schwärzlich mit heller gescheckten Fransen. Flügelspannung: 27 mm. Ecuador (Portovelo).

195. Gattung: **Ommatostola** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen schräg aufgerichtet, mit lang behaartem Mittel- und kurzem Endglied; Stirn glatt, Thorax nur mit Haaren bekleidet und wie der glatt beschuppte Hlb ohne Schöpfe. Nur eine Art:

lintneri. **O. lintneri** *Grt.* (46 h). Vflgl hell rötlichgelb mit weißem Vrd und weiß gestreiften und schwarz bestreuten Adern, am Zellschluß ein weißer, beiderseits schwarz beschuppter Strich, die Querlinien durch Aderpunktreihen angedeutet. Hflgl weiß mit gelblichen Adern. New-York, New-Jersey.

196. Gattung: **Luceria** *Hein.*

Für diese Gattung hat Hampson den Namen *Calamia* eingeführt, den wir aber bereits für eine ältere Gattung verbraucht haben. Sie unterscheidet sich von der vorigen durch kürzere Palpen, länger behaarte Schienen mit kräftigerer Tarsenbedornung; der Hlb ist nicht beschuppt, sondern behaart mit seitlich stärkerer Behaarung. Nur eine Art:

L. tranquilla *Grt.* (= sambuci *Behr*) (46 h) hat gelbweiße rotbraun bestäubte Vflgl mit rotbraunen Querlinien und Mittelschatten, in letzterem die olivgrüne Nierenmakel. Hflgl rotbräunlich. — ab. **viridula** *Grt.* zeigt statt der rotbraunen Körperfärbung eine gelbgrüne. Canada bis Californien. — Die Raupe ist oben olivengrau mit in Flecke zerlegtem gelbem Rückenstreif, weißen, schwarz gesäumten Subdorsalen, über einem breiten gelben Seitenstreif schmal schwarz, darüber blaugrau. Sie ist dick, nach beiden Enden verdünnt und lebt an Hollunder; sie verwandelt sich in einem dicken Seidengespinst. *tranquilla* *viridula.*

197. Gattung: **Narthecophora** *Sm.*

Besitzt verkümmerten Sauger und sehr kurze Palpen, auf der Stirn einen großen dreispitzigen Hornvorsprung, die mittelste Zacke sehr lang, oben mit einem Kiel; unter dem ganzen liegt eine hornige Querplatte. Die Schuppenbekleidung des Thorax ist mit Haaren vermischt, Schöpfe fehlen. Vorderschienen mit kurzer Klaue.

N. pulverea *Sm.* (46 h) ist ein unscheinbares graues Tier mit etwas dunkleren Querstreifen und weißlicher Nierenmakel. Hflgl weißlich. Von Arizona. *pulverea.*

198. Gattung: **Chasmina** *Wkr.*

Eine sonst rein indische Gattung (vgl. Bd. 11, S. 193), die der *Ommatostola* sehr nahe steht und sich von ihr nur durch einen Basalschopf auf dem ersten Hlbsring und schuppenbekleideten Thorax unterscheidet. Eine Art wurde aus Zentral-Amerika beschrieben; wir können eine mexikanische hinzufügen.

C. alcidamea *Drc.* (46 h) ist rein weiß, nur der Hlb etwas gelblich, Palpen und Fühler bräunlich und die Vorderschenkel oben schwarzbraun. Mexico und Guatemala. *alcidamea.*

C. mexicana *spec. nov.* (46 h) unterscheidet sich von voriger durch beträchtlich geringere Größe, ockerbraune Stirn, Palpen und Vrd und sehr feine schwarze Saumpunkte, der größte unter dem Apex; Hlb rein weiß. Mexico (Colima) im Juli. Type in Coll. Draudt. *mexicana.*

199. Gattung: **Oxythres** *Drc.*

Unterscheidet sich von der vorigen durch den behaarten und nicht beschuppten Hlb ohne Schöpfe und einen kleinen gerundeten Vorsprung auf der Stirn; der Hlb ist unbeschopft, die Flügelform lang und schmal.

O. splendens *Drc.* (46 i). Dies eigentümliche Tier mit den langen schmalen rosaweißen Vflgln, auf denen die kastanienbraune Bestäubung durch die hellen Adern und zahlreiche gewellte Querlinien in viele kleine Fleckchen zerlegt ist mit einem größeren dunklen Dreiecksfleck am Vrd nahe der Spitze ist nicht zu verkennen und mit nichts ähnlichem zu verwechseln. Columbien und Peru. *splendens.*

200. Gattung: **Dipinacia** *Hmps.*

Gekennzeichnet durch entwickelten Sauger, aufgerichtete Palpen mit nach vorn gerichtetem Endglied, eine zweilappige Hornplatte in der Stirnmitte mit einer gebogenen Platte darunter; der Thorax ist mit Schuppen und Haaren bekleidet und trägt hinten einen kleinen lockeren Schopf; der Hlb ist schopflos. Nur 2 Arten aus dem südlichen Amerika sind bekannt:

D. schiniodes *Dogn.* (= zothecaea *Dyar*) (46 i). Vflgl gelblichweiß, olive bestäubt, besonders im Saumfeld, in der basalen Irdshälfte schwach rotbräunlich getönt mit 2 weißlichen Querlinien hinter der Mitte, die innere innen rotbraun angelegt. Hflgl hell bräunlich mit 2 dunkleren Bändern hinter der Mitte. Argentinien. *schiniodes.*

D. athetica *Dogn.* Vflgl hell gelblichbraun, die einzige Zeichnung sind 2 schräg nach außen ziehende aus schwarzer Schuppenbestreuung gebildete Linien hinter der Zelle, die sich über dem mittleren Radialast abgerundet vereinigen und so etwa die Figur einer sehr großen Nierenmakel darstellen. Hflgl durchscheinend rein weiß, am Saum gebräunt. Flügelspannung: 27 mm. Argentinien. *athetica*

201. Gattung: **Azenia** *Grt.*

Von *Narthecophora* verschieden durch anderen Stirnfortsatz, der ein gerundeter Vorsprung ist mit einer dreizipfeligen Hornplatte in der Mitte und einer hornigen Platte darunter, auch fehlt die Schienenklaue. Die Gattung ist auch aus Australien und Afrika bekannt.

A. **implora** *Grt.* (46 i). Vflgl hellgelb, im Wurzel- und Vrdsfeld rötlich getönt mit in einzelne Punkte aufgelösten Querlinien und schwacher verwaschener Mittellinie. Hflgl weiß. Neu-Mexico, Arizona.

edentata. **A. edentata** *Grt.* (46 i) ist breitflügeliger, tiefer gelb mit nur einem einzigen purpurbraunen Fleckchen hinter der Vrdsmitte. Hflgl hell bräunlichgelb, am Saum tiefer gelb. Neu-Mexico, Arizona.

aprepia. **A. aprepia** *Dogn.* besitzt einfarbig graubraune Vflgl ohne irgendwelche Zeichnung außer einer feinen braunen durch die Adern unterbrochenen Saumlinie. Hflgl weiß, am Vrd und Außenrand etwas braun bestreut. Flügelspannung: 29 mm. Argentinien.

202. Gattung: **Antaplaga** *Grt.*

Sauger entwickelt, die kurzen, unten etwas behaarten Palpen nach vorne gestreckt, die Stirn mit abgestutzt konischem Hornvorsprung mit erhöhtem Rand und zentraler Spitze und einer hornigen Platte darunter; der Thorax ist ziemlich glatt beschuppt und schopflos, ebenso der Hlb; die glatt beschuppten Vorderschienen tragen innen am Ende eine lange gebogene Klaue; der Bau ist ziemlich schlank, die Vflgl lang und schmal. Eine ganze Reihe von Arten ist aus dem nördlichen und mittleren Amerika beschrieben, die aber nicht alle ganz zusammengehörig scheinen.

pyralina. **A. pyralina** *Schs.* (46 i) ist eine der schönsten Arten, Vflgl silbergrün, schwarzbraun bestreut, mit gezackten braunen, silberweiß angelegten Querlinien und weißen Makeln, die silberweiße Wellenlinie mehr oder weniger in Flecke zerlegt; Hflgl braun mit weiß gescheckten Fransen. Mexico.

dela. **A. dela** *Drc.* (46 i) besitzt orange Vflgl mit doppelten gezackten schwarzen Querlinien und schwarz umzogenen Makeln, die Zelle zwischen ihnen mehr oder weniger geschwärzt, Fransen schwarz gescheckt. Hflgl
stigmatosa. schwarzbraun mit weißlichen, schwach gescheckten Fransen. — f. **stigmatosa** *Dyar* (46 i) ist eine Form mit silberweißlich herausgehobenen Makeln, die Grundfarbe ist etwas mehr goldgelb, die doppelten Querlinien
hemicrocea. mehr oder weniger schwärzlich ausgefüllt. Diese Form ist aus der Hauptstadt Mexico beschrieben. — f. **hemicrocea** *Dyar* (46 i) ist genau gezeichnet wie die vorigen, aber alle schwarzen Zeichnungen auf dem orangegelben Grund eben sichtbar etwas tiefer orange angegeben, auch die Fransen nicht schwarz gescheckt. Sie fliegt zur selben Zeit am gleichen Ort mit der vorigen, dürfte also wohl eine Mendel-Form sein.

atrolinea. **A. atrolinea** *B. u. McD.* (46 k) gehört noch in den gleichen Formenkreis wie die vorige, die sich vom Typus (*dimidiata*) durch etwas anderen Stirnfortsatz, einen queren halbmondförmigen Vorsprung mit einer senkrechten Mittelleiste und einer hornigen Platte darunter, unterscheiden. Farbe und Zeichnung sind ähnlich, doch sind die Querlinien nicht so scharf gewinkelt, unterbrochen und nicht schwärzlich ausgefüllt, auch fehlt die schwarze Zellbestäubung zwischen den nicht heller aus der Grundfarbe herausgehobenen Makeln. Von Arizona beschrieben und wohl zweifellos nur eine nördliche Rasse der vorigen.

dimidiata. **A. dimidiata** *Grt.* (46 k) hat länger gestreckte Vflgl mit schrägerem Außenrand, im Basaldrittel weiß, dahinter schräg abgeschnitten kupferbraun mit verwaschenem weißlichen Subterminalband. Hflgl hellbraun mit weißlichen Fransen. Colorado.

hachita. **A. hachita** *Barnes* (46 k) ist auf den Vflgln lebhaft chromgelb mit weißem Mittelband, das von den schwarzen Querlinien eingefaßt wird; subterminal stehen kleine schwarze Zwischenaderfleckchen. Hflgl gelbweiß, am Saum etwas dunkler. Arizona.

sexseriata. **A. sexseriata** *Grt.* (46 k). Vflgl ganz weiß, sonst ähnlich gezeichnet wie die vorige mit 2 kräftigen schwarzen Querlinien; die subterminale Fleckreihe ist sehr stark ausgeprägt. Hflgl schwarzbräunlich mit gelbweißen Fransen. Arizona.

biundulalis. **A. biundulalis** *Zell.* (46 k) hat auf den gelbweißen Vflgln 2 starke schwarze Querlinien, die subterminale Fleckreihe der vorigen fehlt ganz. Hflgl ebenfalls gelbweiß. Texas.

thoracica. **A. thoracica** *Edw.* (46 k). Hier beginnt eine Gruppe von ganz einfarbigen ungezeichneten Arten, die zum Teil recht schwierig auseinanderzuhalten sind. Die vorliegende hat orangegelben Kopf und Thorax, bräunlichen Hlb und silberweiße, ockergelb angeflogene Vflgl und Hflgl. Arizona.

suffumosa. **A. suffumosa** *Dyar* (46 k) ist größer als vorige und auf den Vflgln gelblich olivenbraun bestäubt; Kopf und Thorax sind ebenfalls orange, die Hflgl sind braungrau getönt. Von Mexico City. — Aus Zacualpan
anaemica. liegt eine sehr ähnliche, aber durchgehends blassere und kleinere Form vor, die ich f. **anaemica** *f. n.* (46 k) nenne; hier sind die Vflgl silberglänzend ockerweißlich, kaum olive bestäubt, die Hflgl fast weiß, beim ♀ dagegen dunkler braungrau als bei voriger; Kopf und Thorax sind beim ♀ wie die Vflgl beim ♂ etwas mehr orangegelb.

salacon. A. **salacon** *Drc.* (47 a) ist auf Vflgln und Vorderkörper einfarbig tief orange, die Hflgl heller orangegelblich, beim ♀ schwach braungrau bestäubt im Diskus. Mexico (Guerrero, Zacualpan).

A. spreta *sp. n.* (47 a) unterscheidet sich von der vorigen durch viel heller orangegelbe Vflgl mit leicht bräunlichem Ton, die Hflgl sind lehmgrau, der Vorderkörper etwas tiefer orange als die Vflgl. Mexico, in Anzahl in beiden Geschlechtern von Zacualpan vorliegend ohne Uebergänge zu *salacon*. *spreta.*

A. composita *Edw.* (47 a) ist viel kleiner als *salacon*, auf den Vflgln sehr glänzend orange wie auf Kopf und Thorax, die Fransen sind heller. Hflgl heller orangegelblich mit hellen Fransen und braungrau angeflogenem Diskus. Arizona. *composita.*

A. dulcita *Schs.* (47 a). Kopf und Thorax orangegelb, die Vflgl etwas heller gelb, der äußerste Vrd in der Basalhälfte graubraun. Hflgl weißlich, schwach braungrau getönt, am Saum und beim ♀ dunkler. Mexico. *dulcita.*

A. varrara *Dyar* (47 a) ist voriger außerordentlich ähnlich, aber die Vflgl sind blasser gelb mit entschieden grünlichem Ton, ganz schwach bräunlichgrau schimmernd, der Thorax ist den Vflgln gleich gefärbt. Hflgl dunkler braungrau auch beim ♂. Mexico (Tehuacan). *varrara.*

A. pyronaea *Drc.* (47 a) ist oberseits auf Kopf, Thorax und Vflgln rein weiß, auf den Hflgln schwarzbraun mit weißen Fransen, ebenso dunkel ist die Unterseite. Mexico (Guerrero). *pyronaea*

A. alesaea *Dyar* (47 a) ist ebenso, aber auch die Hflgl sind oberseits schmutzig weiß, höchstens am Saum etwas graubraun getönt. Unterseits sind nur die Vflgl schwarzbraun. Mexico (Guerrero). *alesaea.*

A. melanocrypta *Dyar* (46 l) ist beträchtlich größer als die beiden vorigen und unterscheidet sich von *pyronaea* leicht durch 3 antemediane und 2 postmediane schwarze Punkte. Die Hflgl und der Hlb sind rein grauschwarz. Die Unterseite ist ganz schwarz. Mexico (Tehuacan). *melanocrypta.*

A. plesioglauca *Dyar* (= *comstocki Hill.*) (47 a) ist auf Kopf und Flügeln dunkel bronzegelb, in den basalen drei Vierteln mit sehr starkem blauem und violettem Metallglanz mit 3 breit braunen Streifen. Hflgl schwarzbraun. Von Mexico (Guerrero) beschrieben, neuerdings aus Arizona gemeldet. *plesioglauca.*

A. prepontendyta *Dyar* (47 b) erinnert äußerlich an *H. arivaca* durch die weißen Vflgl mit dem schmalen durch schwarze Querlinien eingefaßten orange Mittelfeld, darin die kleinen weißen schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel mit schwarzem Zentralstrich; Saumfeld orange mit schwarzen Adern und Zwischenaderstreifen. Hflgl braungrau, am Saum schwach orange angeflogen. Die Art gehört wegen eines etwas anders geformten Stirnfortsatzes strenggenommen nicht in diese Gattung. Mexico (Guerrero). *prepontendyta.*

A. hilli *B. u. Benj.* (= calliente *Hill.*) (47 b) gehört auch nicht sicher hierher, da der Stirnfortsatz ähnlich ist wie bei *Stiria*, der Habitus ähnlich *St. hutsoni* und *olivalis*; Vflgl hell olive, weiß bestreut mit 3 verloschenen weißen Querbändern, das äußere in einen schrägen Apicalwisch fortgesetzt, das innerste fast senkrecht zum Ird ziehend, beide äußeren schräger. Hflgl weißlich, saumwärts olivebräunlich bestäubt. Flügelspannung: 26—28 mm. Californien. *hilli.*

203. Gattung: **Homolagoa** *B. & McD.*

Wir stellen die Gattung nach dem Vorschlag Dyars wegen der nahen Verwandtschaft mit den letzten weißen Arten der vorigen Gattung hierher, wo sie besser hinpaßt als zu den *Erastrianae*. Sauger entwickelt, aber schwach, Palpen aufgerichtet mit ziemlich langem Endglied, Stirn mit einem konischen Vorsprung und Hornplatte darunter. Der Thorax ist mit Schuppen und Haaren bekleidet, ohne Schöpfe, Schienen unbewehrt. Der Hlb trägt beim ♀ einen Büschel Afterwolle. Auf den Hflgln ist der untere Radialast etwas stärker als gewöhnlich entwickelt und entspringt oberhalb der untern Zellecke. Nur 2 Arten:

H. grotelliformis *B. u. McD.* (47 b) ist weiß mit schwarzen Palpen, der Hlb mit fein schwarzen Ringen, beide Querlinien durch einzelne schwarze Punkte angegeben, die vordere durch 3, die hintere durch 5; Fransen weiß mit schwarzen Pünktchen. Hflgl rauchgrau mit weißen Fransen. Arizona. *grotelliformis.*

H. tritogramma *Dyar* (47 b) ist voriger außerordentlich ähnlich und wohl nur eine lokale Abzweigung. Sie ist etwas größer, der Hlb etwas breiter schwarz bandiert und die Hflgl fast rein weiß. Mexico (Guerrero). *tritogramma.*

204. Gattung: **Tristyla** *Sm.*

Ausgezeichnet durch ungewöhnlich starke Entwicklung des Stirnfortsatzes, der in eine lange Spitze ausgezogen ist, seitlich und unten von 3 kurzen Spitzen umgeben, unter dem Ganzen eine hornige Platte. Die Palpen sind lang, gerade nach vorne gerichtet; der Thorax ist beschuppt, hinten mit einem großen lockeren Schopf, der Hlb schopflos. Nur eine Art:

alboplagiata. **T. alboplagiata** *Sm.* (47 b). Die weißen Vflgl sind graubraun bestäubt und im Mittelfeld rotbraun gemischt, die gezackten schwarzen Querlinien weiß angelegt, die Makeln weiß, die Nierenmakel ein sehr großer bis zum Vrd reichender Fleck. Hflgl hellbraun. Californien, Arizona.

205. Gattung: **Triocnemis** *Grt.*

Wie vorige, aber die Palpen kürzer und aufgerichtet, die Stirn mit einem einfachen gerundeten Vorsprung und einer hornigen Platte darunter; die Vorderschienen sind sehr kurz, am Ende verbreitert und ausgeschnitten mit einem großen und einem kleinen Dorn an der Innenseite.

saporis. **T. saporis** *Grt.* (47 b). Vflgl weiß, im Mittelfeld graubraun, weiß bestreut, von schwarzen Querlinien mit metallisch glänzenden Schuppen eingefaßt, darin mit weiß geringten schwarz umzogenen Makeln, dahinter am Vrd mit schwarzem Dreiecksfleck und einem bräungrauen Subterminalband. Hflgl weiß, schwach bräunlich bestäubt. Washington, Colorado, Californien, Arizona.

206. Gattung: **Pseudinodes** *Hmps.*

Gekennzeichnet durch verkümmerten Sauger, sehr kurze, nach vorn gerichtete Palpen und eine große kugelige Vorwölbung auf der Stirn, die oben in eine dreilappige Platte ausgezogen ist mit einer Hornplatte darunter. Thorax glatt beschuppt und schopflos wie der Hlb.

producta. **P. producta** *Hamps.* (47 b). Kopf und Thorax weiß und olivgrün gemischt; Vflgl weiß, im Mittelfeld und in der Vrdshälfte dahinter rotbraun mit großen blauweißen Schuppen durchsetzt und mit schwarz umzogenen Makeln darin; in dem grauen Saumfeld läuft eine wellige weiße Subterminale. Hflgl weiß. Argentinien.

207. Gattung: **Pseudina** *Guen.*

Sauger entwickelt, die schlanken Palpen aufgerichtet mit kurzem Endglied, Stirn glatt ohne Vorsprung; Thorax mit Haaren und Schuppen bekleidet, hinten mit großem lockeren Schopf, der Hlb schopflos. Einige hübsche südamerikanische Arten wurden beschrieben.

fatuella. **P. fatuella** *Dogn.* (47 b). Vflgl silberweiß mit großem olivbraunen Vrdsfleck hinter der Mitte, darin die weiß bezeichnete Nierenmakel mit tiefschwarzem Fleck außen; die hintere Querlinie innen breit rotbraun beschattet, nach unten zu als olivbraunes Band erscheinend; subterminal stehen graue Zwischenaderflecke. Hflgl weiß. Ecuador.

vellerea. **P. vellerea** *Guen.* (47 c) ist etwas ähnlich, aber der braune Vrdsfleck ist weiter basalwärts reichend und begreift auch die Ringmakel in sich; dahinter folgt ein breites blaugraues Postmedianband, das schräg vom Vrd nach außen zieht hinter einer doppelten äußeren Querlinie. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Brasilien.

cyanostigma. **P. cyanostigma** *Dogn.* (47 c) ist kleiner als vorige, ähnlich gezeichnet, mit einem silberblauen Fleck zwischen den Makeln in der Zelle, darüber am Vrd ein schwarzbrauner Fleck, beide Querlinien doppelt, grau, das blaugraue Postmedianband fehlt; die Wellenlinie ist grau, hinter ihr im Saumfeld einige kupferbraune Fleckchen. Hflgl durchscheinend weiß mit schwarzer Saumlinie. Argentinien.

albina. **P. albina** *Hmps.* (47 c) ist ebenfalls etwas ähnlich, reiner weiß, die Querlinien einfach und namentlich die hintere unvollständig, der schwarzbraune Fleck mehr auf den Vrdsteil beschränkt und mit blaugrauen Schuppen bestreut; am kenntlichsten durch das braune Saumband, das innen von einer schwarzen Wellenlinie begrenzt ist. Hflgl durchsichtig weiß mit schmalem braunen Saumband, das beim ♀ breiter und mehr fleckig ist. Brasilien bis Paraguay.

208. Gattung: **Opsyra** *Hmps.*

Zu dieser bisher nur eine chinesische Art enthaltenden Gattung wird fraglich noch eine kleine Art aus Britisch Guayana gerechnet. Sauger entwickelt, Palpen schräg aufgerichtet mit kurzem vorgestrecktem Endglied; Stirn glatt, Thorax beschuppt mit Schöpfen aus langen Spatelschuppen auf Pro- und Metathorax und großem Schopf auf dem ersten Hlbsring.

niphetodes. **O. niphetodes** *Dyar* (47 c). Vflgl schwarzgrau, olive bestäubt mit breitem weißen schwarz gesäumten Band im Basaldrittel, kleinen weißen Makeln, die Nierenmakel durch ein weißes oder olive Fleckchen mit dem Vrd verbunden und mit einfacher schwarzer Postmediane; Wellenlinie weiß gefleckt. Hflgl schwarz mit weiß gescheckten Fransen. Flügelspannung: 23 mm. Französisch und Britisch Guayana.

209. Gattung: **Microhelia** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen gerade nach vorn gerichtet, unten lang behaart; die Stirn trägt einen Ringwallfortsatz mit einem kleineren kegelförmigen Vorsprung in der Mitte und einer Hornplatte darunter. Augen klein und nierenförmig; der Thorax ist rauh behaart und schuppenlos wie der Hlb, auch die Schienen sind lang behaart. Mehrere kleine nordamerikanische Arten, die den Anarten ähnlich, im Sonnenschein munter sind.

M. angelica *Sm.* (47 c) ist ein kleines schwarzbraunes Tierchen mit Kupferschimmer mit 2 zusammenhängenden gelbweißen Fleckchen hinter der Zelle und darunter. Hflgl ebenso. Californien. *angelica.*

M. restrictalis *Sm.* (47 c) ist etwas größer und die Postmedianflecke sind zu einem bis zum Ird reichenden gelbweißen Band zusammengeflossen. Auf den Hflgln ist das Band schmäler oder kann auch ganz fehlen: — ab. **immacula** *Strd.* (= ab. 1. *Hamps.*). Californien. *restrictalis.* *immacula.*

210. Gattung: **Heliothodes** *Hmps.*

Ist sehr ähnlich wie die vorige gebaut, aber der Stirnvorsprung ist ein einfacher Ringwall ohne zentralen Kegel; die Gattung enthält ebenfalls nur 2 kleine heliophile Arten:

H. diminutiva *Grt.* (47 c). Vflgl purpurrot, schwarz und grau behaart mit einem unbestimmten grauweißen Mittelband mit 2 weißen Flecken darin und undeutlicher grauer Subterminale; Hflgl kupferglänzend schwarzbraun mit weißem rundem Fleck hinter dem Zellende und einem Punkt dahinter. — Eine in der Ausbildung der weißen Flecke recht veränderliche Art: — bei ab. **suffusana** *Strd.* (= ab. 2. *Hamps.*) ist der Vflgl schwarz mit ockergrauer Bestäubung und ganz ohne den purpurroten Ton. — ab. **macromacula** *Strd.* (= ab. 1. *Hamps.*) hat die weißen Flecke bedeutend vergrößert und namentlich auf den Hflgln oft zusammengeflossen. — ab. **bifida** *Strd.* (= ab. 3 *Hamps.*) gleicht in der Grundfarbe der ab. *suffusana*, aber der Fleck unter dem Zellende ist in 2 geteilt. Von Oregon und Colorado bis Californien verbreitet. *diminutiva.* *suffusana.* *macromacula.* *bifida.*

H. fasciata *Edw.* (47 c) ist der vorigen sehr ähnlich, aber Vorderkörper und Vflgl sind gelbweiß, rot bräunlich überstäubt, die Flecke sind als schmales Schrägband entwickelt, das in der Zelle mit weißlichen Flecken vor und hinter der unbezeichneten Nierenmakel verbunden ist. Hflgl schwarzbraun mit grauem Ton und Flecken wie bei der vorigen Art. Californien. *fasciata.*

211. Gattung: **Eutricopis** *Morr.*

Von vorigen beiden Gattungen lediglich durch die glatte Stirn verschieden. Nur eine kleine veränderliche Art:

E. nexilis *Morr.* (47 c) hat schwarze, grau bestäubte Vflgl, vor und hinter dem Mittelfeld und am Saum purpurrot getönt mit weißem Y-förmigen Mittelband. Hflgl schwarz mit grauer Bestäubung und weißen zusammengeflossenen Mittelflecken. — Bei der Form: **elaborata** *Edw.* fehlt der innere Schenkel des Y vor der Nierenmakel. Bei den typischen Stücken aus dem Nordwesten zeigen die Hflgl unterseits an der Basis und am Vrd weiße Bestäubung, die bei Californischen Stücken fehlt, diese führen den Namen: f. **subcolorata** *B. u. McD.*, bei diesen ist die Vrdshälfte purpurrosa. Die Verbreitung der Art erstreckt sich sonst von Canada durch Washington bis Colorado und Californien. *nexilis.*

212. Gattung: **Baptarma** *Sm.*

Sauger entwickelt, Palpen nach schräg aufwärts gerichtet, das Endglied etwas hängend; die Stirn trägt innerhalb des Ringwalles einen kegelförmigen Fortsatz. Augen groß, oval. Thorax mit Haaren und Schuppen gemischt bekleidet, schopflos, der Hlb mit einem Schopf auf dem ersten Ring. Vorderschienen am Ende ohne Klaue. Nur eine Art ist beschrieben:

B. felicita *Sm.* (47 a). Vflgl braun mit 2 gelbweißen Flecken hinter und unter dem Zellende, letzterer größer und rechteckig. Hflgl schwarz mit ausgedehnt rotem Diskus. Unterseits fast ganz carminrosa mit schwärzlichen Rändern. Utah. *felicita.*

213. Gattung: **Palada** *Sm.*

Aehnlich gebaut wie vorige, der Thorax fast ohne Schuppenbeimengung, die Stirn einfach gerundet. Vorderschienen am Ende mit 2 Hornstacheln, der innere länger. Hlb schopflos. Es ist nur eine kleine Art beschrieben:

scarletina. **P. scarletina** *Sm.* (47 d) hat hell bräunliche, besonders an den Rändern rot bestäubte Vflgl mit ganz schwach angedeuteten helleren Querlinien, die submedian durch einen Strich verbunden sind, ohne Makeln; hinter der Wellenlinie ist der Saum gelbweiß, die Fransen rein scharlachrot. Hflgl schwarz. Flügelspannung: 12 mm. Utah.

214. Gattung: **Xanthothrix** *Edw.*

Von der nahestehenden *Heliothodes* durch den anderen Stirnvorsprung, der aus einem von einem Ringwall umgebenen Vorsprung mit einem Zentralkegel, der vorne ausgehöhlt ist, besteht; außerdem tragen die Vorderschienen innen am Ende eine gebogene Klaue. Auch hier sind die kleinen nierenförmigen Augen mit Heliophilie verbunden. Zu den beiden älteren nordamerikanischen Arten ist in neuerer Zeit noch eine mexikanische Vertreterin gekommen.

neumoegeni. **X. neumoegeni** *Edw.* (47 d) ist auf den Vflgln orangegelb mit orangeroten Adern und Falten, ebensolchen Querlinien und Mittel- und Subterminalbändern. Hflgl tief orangerot mit schwärzlichem Saumband. Californien.

stagmatogon. **X. stagmatogon** *Dyar* (47 d) besitzt einen etwas anderen Stirnfortsatz, indem der Zentralvorsprung als vertikale Platte mit einer leichten Verdickung am unteren Ende entwickelt ist. Vflgl dunkel orange mit schwarzbraunen Längsstreifen durch die Zelle und über und unter dem unteren Medianast, rundem weißen Fleck unter dem Zellende und schwarzer Wellenlinie, hinter der am Apex und am Analwinkel größere gelbliche Flecke liegen. Hflgl schwarz. Mexico (Guerrero).

ranunculi. albipuncta. **X. ranunculi** *Edw.* (47 d). Hat einfach olivengelbe, spärlich dunkler bestreute Vflgl und stärker schwarzbraun bestäubte Hflgl. Das ♀ ist im ganzen dunkler. Californien. — Die Form **albipuncta** *B. & Benj.* von Californien hat nahe dem Zellende einen runden weißen Fleck.

215. Gattung: **Axenus** *Grt.*

Ist im Bau ebenfalls wenig von den vorigen Gattungen verschieden; nur der Stirnfortsatz ist anders: ein abgestutzter Vorsprung mit Ringwall, das untere Ende schaufelförmig vorgezogen mit horniger Platte darunter. Nur eine kleine veränderliche Art:

arvalis. **A. arvalis** *Grt.* (47 d) ist auf den Vflgln dunkel olivbraun, grau bestäubt mit dunkelbraunen feinen Quer- und Mittellinien, in der vorderen Mittelfeldhälfte grau und mit verwaschener weißlicher Wellenlinie. Hflgl ebenfalls olivbraun, grau bestäubt mit verwaschenen Linien in der Mitte und dahinter. — Bei der Form *ochraceus. ampla.* **ochraceus** *Edw.* ist Kopf und Thorax rotgelb, die Vflgl zeigen kupferrote Tönung. — Bei der Form **ampla** *Edw.* sind die heller grauen Zeichnungen bis auf die Wellenlinie ausgelöscht. Oregon, Colorado, Californien.

216. Gattung: **Annaphila** *Grt.*

Unterschieden von den vorigen durch den einfachen gerundeten Stirnvorsprung mit einer hornigen Platte darunter. Alles übrige stimmt mehr oder weniger überein. Eine ganze Anzahl dieser sonnenliebenden Tierchen sind aus Nordamerika beschrieben.

arvalis. **A. arvalis** *Edw.* (= salicis *Edw.*) (47 d). Vflgl schwarzbraun, purpurgrau bestreut mit schwarzen Querlinien, die vordere innen weiß angelegt, hinter der äußeren ein breites purpurgraues Postmedianband; Wellenlinie unbestimmt grau. Hflgl orange, ohne Mittelfleck, an der Wurzel und dem Ird schwarzbraun, mit schmalem schwarzen Saumband. Oregon, Californien.

danistica. **A. danistica** *Grt.* (47 d) hat wie alle folgenden einen schwarzen Mittelfleck auf den Hflgln; Vflgl dunkelbraun, grau bestreut mit undeutlich doppelten grau ausgefüllten Querlinien und kleinen grauen, braun umzogenen Makeln. Auf den orange Hflgln läuft zwischen dem sehr schmalen schwarzen Saum und dem Mittelfleck eine dunkle Postmediane. Beim ♀ sind die Zeichnungen schärfer grau. Oregon, Californien.

mera. **A. mera** *Harv.* (47 d) ist voriger ähnlich, etwas olive getönt, die Querlinien einfach, auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt, durch die Zapfenmakel verbunden. Auf den Hflgln ist das Saumband etwas breiter, die Postmedianlinie fehlt. Californien.

domina. **A. domina** *Edw.* (47 e) gleicht sehr der vorigen und unterscheidet sich im wesentlichen durch einen schwarzen Fleck zwischen den Makeln, die Ringmakel ist oben offen; die Nierenmakel nur an der Innenseite durch einen weißen Strich begrenzt; die Grundfärbung ist ein reineres Schwarz mit grauer Bestreuung, weniger braun. Californien.

A. pustulata *Edw.* (47 e) unterscheidet sich von der vorigen durch etwas mehr rötlichbraune Färbung und nur weiße, nicht schwarz bezeichnete Querlinien; zwischen den weiß umzogenen Makeln liegt ein viereckiger schwarzer Fleck in der Zelle. Die Hflgl sind mehr orangegelb, der Diskalfleck ist sehr groß. Arizona. *pustulata.*

A. divinula *Grt.* (47 e) ist eine kleine rotbraune, im Innenfeld dunkler braune, grau bestreute Art und leicht zu erkennen an dem breiten weißen Postmedianfeld, das mit der weißen Nierenmakel zusammenfließt. Californien. *divinula.*

A. astrologa *B. u. McD.* (47 e) steht der vorigen sehr nahe, ist aber größer und leicht an dem fehlenden Mittelfleck der Hflgl, die zugleich ein breiteres Saumband tragen, zu unterscheiden: die vordere Querlinie ist deutlich doppelt, weiß ausgefüllt. Arizona. *astrologa.*

A. germana *Edw.* (47 e) ist auf den Vflgln braun, grau bestäubt mit grünlichschwarzen Querlinien, die hintere undeutlich doppelt, außen davon weiß bestäubt, die weißliche Wellenlinie innen schwarz angelegt; die orange Hflgl zeigen außer dem schwarzen Saumband und Mittelfleck eine wellige schwarze Querlinie vor der Mitte und schwarz und weiß gescheckte Fransen. Californien. *germana.*

A. decia *Grt.* (= amicula *Edw.*) (47 e) ist sehr ähnlich, auf den Vflgln rötlicher, die Makeln deutlicher weiß geringt, zwischen ihnen eine kräftige schwarze Mittellinie, die hintere Querlinie kaum schwarz bezeichnet, hinter ihr fehlt die ausgedehnte weiße Bestäubung. Auf den Hflgln ist das schwarze Antemedianband viel breiter. Oregon, Californien. *decia.*

A. depicta *Grt.* (47 e) ist etwas größer als die vorigen, mehr purpurgrau bestreut, im Diskus rötlich getönt, nur die kleine grau bezeichnete Nierenmakel ist vorhanden; die graue Wellenlinie ist innen braun beschattet. Antemedianband und Saumband sind viel schmäler als bei der vorigen Art. Californien. *depicta.*

A. lithosina *Edw.* (= variegata *Sm.*) (47 e) erinnert durch das breite gelblichweiße Postmedianfeld etwas an *divinula*, ist aber viel größer und hat auf den Hflgln keinen Mittelfleck, dagegen eine Querlinie vor der Mitte. Die Vflgl sind mehr kupferbraun übergossen, im Mittelfeld auf den Adern silberblau beschuppt; die schwarzen Querlinien sind doppelt, weißlich ausgefüllt, die sehr große weiße Nierenmakel ist mit dem Vrd zusammengeflossen. Oregon, Californien. *lithosina.*

A. miona *Sm.* (47 e) ist der vorigen Art sehr ähnlich und am besten zu unterscheiden durch das viel gleichmäßiger verlaufende Saumband. Vflgl purpurbraun, schwarz und metallisch blau bestreut; die Nierenmakel ist gelbweiß, rotbraun gekernt, das Postmedianfeld mehr gelbweiß, die Wellenlinie blauweiß, am Analwinkel gelbweiß gefleckt. Californien. *miona.*

A. diva *Grt.* (47 f) unterscheidet sich am leichtesten von den ähnlichen Arten durch die gelbweißlichen Hflgl mit schmalem schwarzbraunen Saumband; Vflgl dunkelbraun, grau gemischt; das weiße postmediane Schrägband ist schmal. — ab. **yosemitensis** *Strd.* (= ab. 1. *Hamps.*) hat auf den Hflgln ein breiteres Saumband und die Unterseite der Vflgl ist ausgedehnter schwarz gezeichnet; vom Yosemite-Tal. Die Hauptform fliegt im übrigen Californien. *diva.* *yosemitensis.*

A. casta *Edw.* (47 f) ist am leichtesten zu erkennen an den ganz weißen Hflgln mit schwarzem Saumband ohne Mittelfleck. Vflgl schwarzbraun, grau gemischt und sehr ähnlich wie *diva* gezeichnet, das Postmedianband sehr breit und rein weiß. Californien. *casta.*

A. superba *Edw.* (47 f) ist ebenfalls der *diva* ähnlich, aber kleiner und mit carminroten Hflgln ringsum breit schwarz gesäumt, mit kleinem braunen Mittelfleck; auf den Vflgln ist das weiße Postmedianfeld schmal. Californien. *superba.*

217. Gattung: **Pseudacontia** *Sm.*

Von der vorigen hauptsächlich durch den glatt beschuppten, nicht behaarten Thorax mit einem lockeren Schopf auf dem Metathorax verschieden sowie durch die glatte Stirn, die nur unten eine hornige Platte trägt; die kurzen Vorderschienen sind innen mit einem langen und außen mit einem kurzen Dorn bewehrt. Die Augen sind groß und rund und nicht klein, eliptisch.

P. louisa *Sm.* (47 f). Vflgl gelbweiß, braun und schwarz bestreut. Basalfeld schwärzlich, Mittelfeld braun, vor letzterem ein breites gelbweißes Band, mit schwarzen Makeln, die Ringmakel groß, gelb umzogen. Hflgl schwärzlich mit breitem gelbweißen Mittelband mit großem schwarzen Diskalmond darin. Louisiana. *louisa.*

P. crustaria *Morr.* (47 f) hat rotbraune, weiß und schwarz bestreute Vflgl, im Mittelfeld und dahinter bläulichweiß bestäubt mit breiten weißen Bändern vor und hinter der Mitte; die schwarzen, weiß umzogenen Makeln sind sehr klein. Hflgl schwarzbraun mit verwaschener, außen weiß angelegter Mittellinie. Nebraska, Colorado. *crustaria.*

P. cansa *Sm.* (47 i). Vflgl glänzend grau mit weißen Bändern vor und hinter der Mitte und sehr kleinen schwarzen Makeln; hinter der weißlichen, innen braun beschuppten Wellenlinie liegt am Apex ein goldbrauner Fleck. Hflgl braungrau mit verwaschenem weißlichen Mittelband. Kansas.

groteana. **P. groteana** *Dyar* (47 f) hat ganz schwarze Hflgl; die Vflgl sind grauschwarz, im Mittelfeld dunkler mit deutlichen grauen Querlinien und weiß umzogenen Makeln. Arizona.

modestella. **P. modestella** *B. u. McD.* (47 f) ist der vorigen ähnlich, aber kleiner und dunkler gefärbt, fast der ganze Vflgl schwarzbraun ohne graue Bestäubung, alle Zeichnung ausgelöscht mit Ausnahme der hinteren Querlinie, die außen, namentlich über dem Ird breit weiß angelegt ist. Fransen ungescheckt. Californien.

anxia. **P. anxia** *Sm.* (47 g) ist ebenfalls der *groteana* nicht unähnlich, aber durch ein mehr oder weniger in Form von 2 Flecken auftretendes weißliches Mittelband der Hflgl zu unterscheiden. Die Vflgl sind heller, grauer, stärker gezeichnet, namentlich fällt eine zweimal bis fast an den Saum gewinkelte Wellenlinie auf, die innen breit dunkel beschattet ist; die Fransen sind sehr deutlich gescheckt. Neu-Mexico.

basifugens. **P. basifugens** *Dyar* ist auf Vorderkörper und Flügelbasis ockergrau, sonst schwarz mit ockergrauen Fransen; die Makeln sind durch helle Bestäubung angedeutet, ebenso die fein gezähnte Postmediane, dahinter ist der Flügel etwas weniger tief schwarz; Wellenlinie hell, gezähnt. Hflgl gelbweiß mit breitem dunklen Saum. Texas.

sexpunctata. **P. sexpunctata** *B. u. McD.* (47 g) hat matt schwarze Vflgl mit 3 tiefschwarzen Querlinien, weiße etwas braun gekernte Nierenmakel mit weißlichem Vrdswisch davor und schwache weiße Wellenlinie. Hflgl schwarz mit 2 großen runden weißen Flecken. Californien, wo das Tier im heißesten Sonnenschein um Apocynum-Büsche fliegt.

Unterfamilie: **Heliothinae.**

Diese kleine wohl abgegrenzte Gruppe bringen wir entsprechend der Anordnung des Werkes an dieser Stelle, obwohl ihr richtiger Platz bei den *Agrotinae* gewesen wäre, von denen sie eine allerdings wohl charakterisierte Abteilung bilden, die sich durch Form, Farbe und Zeichnung leicht erkennen läßt. Es sind meist lebhafter gefärbte vorwiegend weiß und gelb erscheinende, oft auch rosa getönte Eulen die zu den tagmuntern Genossen gehören, die entweder im Sonnenschein schwärmen und an Blüten saugen, oder doch wenigstens sehr flüchtige, leicht aufscheuchbare Tiere darstellen. In ihrem äußeren Bau stimmen sie völlig mit den *Agrotiden* überein, besonders haben sie die bedornten Mittel- und Hinterschienen gemeinsam, alle Gattungen bis auf *Copablepharon* tragen auch am Ende der Vorderschienen einen oder mehrere meist recht kräftige, gebogene Hornstacheln, oder mehrere klauenartige Dornen; die meisten Gattungen haben außerdem auf der Stirn Fortsätze oder hornige Platten. Eine kleine Abteilung ist auch hier „anartoid" d. h. die Augen sind klein und bohnen- oder nierenförmig, die Körperbekleidung vorwiegend haarig; diese bilden die flüchtigsten und sonnenliebendsten Vertreter. Nur von wenigen Arten sind die Raupen bekannt, die meist kräftige, mit einem Haar besetzte Warzen tragen und vorwiegend an Blüten leben und entsprechend deren Farbe oft rosa oder violett gefärbt sind.

1. Gattung: **Heliolonche** *Grt.*

Sauger entwickelt, die gerade nach vorne gerichteten Palpen sind lang behaart, besonders am Mittelglied, auch der Körper ist lang und struppig behaart; die Stirn springt nicht vor, trägt aber unten eine hornige Platte; die glatten kleinen Augen sind schmal bohnenförmig. ♂ Fühler bewimpert. Die lang behaarten Vorderschienen tragen innen am Ende einen langen gebogenen Hornstachel, außen einen kürzeren. Flügelform verhältnismäßig schmal mit schrägem Saum, im Geäder nicht vom allgemeinen Eulentypus abweichend. 3 Arten sind bisher bekannt geworden. Typus: *H. modicella Grt.*

modicella. **H. modicella** *Grt.* (47 g) hat purpurrote, schwarz bestreute Vflgl mit breitem ockergelblichen Schrägband vom Apex zur Irdsmitte und kleinem Fleck im Zellende. Hflgl schwarzbraun mit ockergrauen Fransen. Colorado, Oregon, Californien.

indiana. **H. indiana** *Kwiat* ist oberseits fast einfarbig purpurcarmin auf den Vflgln, im etwas blasseren Saumfeld tritt manchmal ein gelblicher Grund zutage, das Mittelfeld oft etwas lichter purpur. Hflgl einfarbig schwarz mit weißen Fransen. Indiana, im Mai und Juni.

dysseteta. **H. dysseteta** *Dyar* (47 g) hat dunkelbraune, ockerig bestreute Vflgl, im aufgehellten Mittelfeld mit einer runden dunklen, hell gekernten Nierenmakel und einer feinen dunklen Postmediane dahinter. Hflgl schwarz mit einem kurzen gelben Diskalband und hellgelben Fransen. Mexico (Guerrero) im November.

2. Gattung: **Heliophana** *Grt.*

Von voriger geschieden durch mehr schräg aufsteigende Palpen und stärkeren Stirnvorsprung mit einer gebogenen Hornplatte darunter. Die kurzen breiten Vorderschienen tragen innen 2, außen 3 gebogene Hornstacheln; die kleinen Augen sind auch hier bohnenförmig. Nur 3 nordamerikanische kleine Arten: Typus: *H. mitis Grt.*

H. bina *Guen.* (47 g). Vflgl weinrot, im Basal- und Mittelfeld braun, im Saumfeld olivengelb gemischt, mit sehr undeutlichen Querlinien, die von weißen Vrdsfleckchen entspringen. Hflgl schwarz, Basis, 2 Diskalflecke und Fransen gelb. Das ♀ ist dunkler rot. Von New-York und Nebraska. *bina.*

H. amaryllis *Sm.* (47 g). Vflgl graubraun, im Mittelfeld gelblich weiß, mit weißlichen, dunkler angelegten Querlinien und schwarzen Ring- und Nierenmakeln; Wellenlinie und Saumfeldadern weißlich. Hflgl schwarz mit breitem weißlichen Mittelband, darin am unteren Zellende ein großer schwarzer Fleck liegt. Californien. *amaryllis.*

H. mitis *Grt.* (= obliquata *Sm.*) (47 g) ist auf den Vflgln ockergelblich mit 2 rotbraunen, schwarz bestreuten Schrägbinden. Hflgl schwarzbraun mit hellgelben Fransen. Texas, Mississippi. *mitis.*

3. Gattung: **Heliosea** *Grt.*

Ebenso gebaut wie die vorige, aber mit nur einem gebogenen Hornstachel an der Innenseite der Vorderschienen und 3 solchen an der Außenseite. Nur eine Art: Typus: *H. pictipennis Grt.*

H. pictipennis *Grt.* (47 g). Vflgl ockergelblich, Wurzelfeld, Vrd, hintere Querlinie und Saum samt Fransen carminrot. Hflgl schwarz mit weißem Mittelband. Californien. *pictipennis.*

4. Gattung: **Melicleptria** *Hbn.*

Umfaßt die kleinen anartoiden Arten der bei Hampson als *Heliothis O.* bezeichneten Gattung. Gebaut wie *Heliophana*, aber die kurzen breiten Vorderschienen sind an beiden Seiten in fast ganzer Länge bedornt und tragen am Ende innen einen langen gebogenen Hornstachel, außen einen kürzeren. Type: *cardui Hbn.* (Europa).

M. celeris *Grt.* (47 g) ist leicht von allen anderen zu trennen durch die tief blutroten Hflgl. Vflgl dunkel purpurot; im Mittel- und Saumfeld olive bestäubt, die Makeln und ein Y-förmiges Band unter der Zelle weißlich. Californien. *celeris.*

M. scissa *Grt.* (47 h) hat schwärzliche, rotbraun behaarte Vflgl mit weißlichem Dreiecksfleck in der Vrdsmitte und kleiner schräger, schwarzer, weiß behaarter Nierenmakel; hinter der undeutlichen Postmediane ist das Saumfeld grau bestäubt. Hflgl schwarz mit großem gelben Mittelfleck mit einem schwarzen Diskalmond darin. Florida. *scissa.*

M. graefiana *Tepp.* (47 h). Vflgl hell bläulichrot mit gelblichgrauen Querlinien und ebensolchem Fleck zwischen und unter den Makeln. Saumfeld hellgrau. Hflgl gelb mit schwarzem Saum und Mittelfleck. Californien. *graefiana.*

M. pulchripennis *Grt.* (47 h) hat graubraune, mit Ausnahme des Diskus purpurrot übergossene Vflgl mit silberblauen Querlinien; die rote Nierenmakel liegt meistens in einem gelbweißen Fleck. Hflgl schwärzlich mit einem großen bis an den Vrd reichenden gelbweißen Diskalfleck. — Bei der f. **languida** *Edw.* fehlt die purpurrote Bestäubung fast ganz. Von Colorado und Californien. *pulchripennis.* *languida.*

M. antonio *Sm.* (47 h) ist ähnlich, aber kleiner, ausgesprochener carminrot im Wurzelfeld, Vrd und Ird, im Mittelfeld gelblich, subterminal olivbraun und im Saumfeld gelbbraun, leicht zu unterscheiden durch ganz schwarze, bronzeglänzende Hflgl mit weißen Fransen. Texas. *antonio.*

M. fasciata *Edw.* (= sabulosa *Sm.*) (47 h). Vflgl gelblich, im Wurzelfeld rot übergossen bis zur deutlichen carminroten Antemediane, ebenso ist die hintere Querlinie und der Vrd zwischen beiden, wie auch die Fransen, die schmale Nierenmakel und die mehr oder weniger deutliche Wellenlinie unscharf, dunkel. Die schwarzen Hflgl tragen beim ♂ ein weißliches Mittelband, das beim ♀ fehlt. Californien. *fasciata.*

M. cresina *Sm.* (47 h). Vflgl gelb, im Wurzel- und Postmedianfeld carmin übergossen, ebenso am Vrd des Mittelfeldes, im Saumfeld olive getönt, Querlinien und eine große Zellmakel dunkel, carmin bestäubt. Die schwarzen Hflgl tragen ein schmales rein weißes Mittelband, das, vrdwärts verbreitert, weder Vrd noch Ird erreicht; Fransen gelblich. Californien, im April. *cresina.*

dobla. **M. dobla** *Sm.* (47 h). Die schwärzlichbraunen Vflgl sind unregelmäßig weißlich bestreut, das Mittelfeld weißlich, irdwärts geschwärzt; Querlinien weißlich, die hintere S-förmig, die Makeln schwärzlich, am deutlichsten die große, fast viereckige Nierenmakel. Hflgl schwarz mit weißen Fransen. Californien, im April.

edwardsi. **M. edwardsi** *Sm.* (47 h) hat schmutzig gelbrötliche, rauchbraun bestäubte Vflgl, im Wurzel- und Subterminalfeld reiner braun, ebenso ist die hinter der Zelle spitz gewinkelte Wellenlinie gefärbt; die hellen Querlinien sind schwarzbraun angelegt, die hintere fast rechtwinklig geknickt; die Makeln sehr groß, matt braun. Hflgl gelbrötlich mit schwarzem Mittelfleck und Saumband, in letzterem analwärts mit gelbrötlicher Linie. Yellowstone Park.

villosa. **M. villosa** *Grt.* (= pauxillus *Grt.*) (47 h) ist auf den schwarzen Vflgln grau und rotbraun bestäubt, im Saumfeld grauer, mit helleren Querlinien und einem weißlichen Zellfleck hinter der Antemediane beim ♂, beim ♀ mit einem Y-förmigen Band dahinter. Hflgl schwarz mit 3 gelblichweißen Flecken, die beim ♀ größer sind.

sexata. Colorado, Californien. — f. **sexata** *Sm.* (47 i) von Manitoba, ist kleiner, gedrungener, mit fast ganz schwarzen Hflgln, auf denen ein gelbrötliches Mittelband angedeutet ist.

subatra. **M. subatra** *Sm.* (47 i) ist auf den rauchbraunen bis schwärzlichen Vflgln düster carmin überflogen, im Mittelfeld mit Ausnahme der Ränder gelblich oder weißlich, mit einer sehr großen schwärzlichen Nierenmakel darin; die deutliche Wellenlinie ist gelblich. Hflgl schwarz mit Bronzeglanz, in dem gelblichen oder weißlichen Mittelband mit großem schwarzen Diskalfleck. Washington, Montana.

persimilis. **M. persimilis** *Grt.* (= flavidenta *Sm.*) (47 i). Vflgl gelblich, basal und subterminal carmin mit olive Bestäubung, die vordere Querlinie mit einem spitzen Zahn einwärts in der Zelle; unterhalb der großen, carmin getönten Makeln ist das Mittelfeld olive bestäubt. Hflgl schwarz mit olivgelben Fransen und gelblichem Mittelband, das durch den großen schwarzen Diskalfleck in 2 Flecke zerlegt wird. Utah, im Juli.

triolata. **M. triolata** *Sm.* (47 i). Vflgl matt rauchbraun, Mittelfeld und Wellenlinie gelblich, die großen Makeln rauchbraun, die Nierenmakel eingeschnürt. Hflgl schwarz mit gelbem Diskus und großem schwarzen Fleck darin. Californien.

dubitans. **M. dubitans** *Tepp.* (47 i) gleicht der vorigen Art, aber sie ist größer und blasser, die Grundfarbe gelblicher, Querlinien und Mittelfeld weißlich; die Makeln sind kleiner, stechen grau, fein schwärzlich umzogen aus dem hellen Mittelfeld hervor, die Nierenmakel ist auf der Mediana nach einwärts vorgezogen. Hflgl schwarz mit großem gelben Diskalfleck mit schwarzem Fleck darin. Nevada.

perminuta. **M. perminuta** *Edw.* (47 c) ist auf den dunkelbraunen Vflgln weiß bestreut, mit Y-förmigem weißlichem Mittelband und wenig deutlichen weißlichen Querlinien. Hflgl schwarz mit 2 weißen Flecken. Californien, Sierra Nevada.

sueta. **M. sueta** *Grt.* (47 i). Vflgl schwarz mit grauen und purpurroten Schuppen bestreut, mit Y-förmigem weißlichen Mittelfeld. Hflgl schwarz mit größeren weißen Flecken als bei der vorigen, sehr ähnlichen Art.

californica. Colorado. — f. **californica** *Grt.* ist etwas kleiner, stärker purpurrot und weniger grau bestäubt, das Y-förmige Mittelfeld etwas gelblicher im Ton. Die Hflgl ausgedehnter schwarz. Californien.

aetheria. **M. aetheria** *B. u. McD.* (47 i) steht der *sueta* nahe, aber die Grundfarbe ist mehr olivgrün, bis zur Subterminale purpurn übergossen, mit einem blauen Vrdsfleck nahe der Basis und mit bläulichen Querlinien; in dem hell gelblichen Mittelfeld liegt die große viereckige, purpurn getönte Nierenmakel. Hflgl schwarz mit gelbem, in der Mitte eingeschnürten oder unterbrochenen Mittelband. Arizona.

honesta. **M. honesta** *Grt.* (= kasloa *Sm.*) (47 k) unterscheidet sich von den vorigen durch viel ausgedehnter gelbweiß gefleckte Mittelfeld, auch an Stelle der Wellenlinie findet sich ein weißes Fleckband, die Fransen sind weiß gescheckt. Das weiße Hflglband ist viel breiter. Brit. Columbien, Oregon.

5. Gattung: **Melaporphyria** *Grt.*

Sehr ähnlich den vorigen Gattungen und ebenfalls mit kleinen bohnenförmigen Augen, verschieden durch kurze nach vorn gerichtete Palpen und einfachen gerundeten Stirnvorsprung ohne Hornplatte darunter. Die Vorderschienen sind nicht so kurz und breit, sondern schlanker, seitlich bedornt mit einem langen schlanken Hornstachel innen und kürzerem außen am Ende. Type: *M. immortua Grt.*

immortua. **M. immortua** *Grt.* (47 k) hat schwärzliche mit Ausnahme des Irdes und des gelbbraunen Außenfeldes purpurn bestäubte Vflgl mit grauen Adern bis an die Wellenlinie; zwischen den hellgrauen Querlinien liegt ein schwärzlicher Zellschlußfleck. Hflgl gelbbraun, 2 Querbinden hinter der Mitte und die Wurzelhälfte schwärzlich. New-York bis Neu Mexico.

6. Gattung: **Dysocnemis** *Grt.*

Von den anderen „anartoiden" Gattungen verschieden durch Fehlen jeglicher Hornstachel am Ende der Vorderschienen, die seitlich bedornt sind. Die kurzen Palpen sind mehr aufwärts gerichtet als bei *Melaporphyria*. Type: *D. belladonna Edw.*

D. prorupta *Grt.* (= venusta *Edw.*, fimbria *Williams*) (47 k). Die schwarzbraunen, carminrot übergossenen Vflgl zeigen ein breites weißes Mittelfeld, das schwärzlich — oder rotbraun bestäubt ist mit einem etwas dunkleren Zellschlußfleckchen darin, das mit einem Vrdsfleck zusammenhängt; das weiße Feld tritt auf dem unteren Radialast spitz saumwärts vor. Die schwarzen Hflgl zeigen einen sehr großen weißen Mittelfleck. Oregon, Californien. *prorupta.*

D. belladonna *Edw.* (47 k) ist etwas ähnlich, aber leicht durch große schwarzbraune Ring- und Nierenmakeln zu unterscheiden; das weiße Mittelfeld hat dreieckige Form und reicht weder bis an den Vrd noch an den Ird, hinter der weißlichen Wellenlinie sind braune dreieckige Saumfleckchen sichtbar. Hflgl schwarz mit großem weißem Diskalfleck. Utah. *belladonna.*

D. borealis *Hamps.* (47 k) hat schwarzbraune Vflgl ohne das weiße Band der vorigen, das Mittelfeld ist nur etwas aufgehellt, aber ohne scharfe Begrenzung, mit der kleinen schwarzen Nierenmakel darin. Hflgl wie bei den vorigen, der weiße Fleck etwas gelblich getönt. Canada. *borealis.*

D. oregonica *Edw.* (47 k). Vflgl schwarz mit olive Bestäubung, die beiden gleichgefärbten Makeln in gelblichweiß aufgehelltem Mittelfeld; Wellenlinie undeutlich heller. Hflgl schwarz mit gelblichweißem Fleck mit einem großen schwarzen Diskalfleck darin; in der Saummitte gelblich gefleckt. Von Oregon und Washington bis Colorado und Californien. *oregonica.*

7. Gattung: **Incita** *Grt.*

Von Hampson als „*Pyrocleptria*" aufgeführt. Nur eine kleine, veränderliche Art vom gleichen Bau wie die vorigen, aber die Vorderschienen sind kurz und breit, seitlich bedornt mit einem langen gebogenen Hornstachel innen, einem kurzen außen am Ende. In die Thoraxbekleidung sind breite Schuppen eingemischt. Type: *I. aurantiaca Edw.*

I. aurantiaca *Edw.* (= californica *Hamps.*) (47 k) besitzt rotbraune, ocker gemischte Vflgl mit hellen, schwärzlich angelegten Querlinien und mit schwarzen, rotbraun bestäubten Makeln mit ockergelblichen Fleckchen dazwischen und dahinter; subterminal vor der grauen Wellenlinie mit einem bräunlichen Band. Hflgl orange mit schwarzem Mittelfleck und Saumband. Californien. — f. **tenuimargo** *B. u. McD.* (47 k) ist die Rasse von Arizona mit viel helleren, im Mittel- und Saumfeld ockergelblichen Vflgln und mit ganz schmalem Saumband der Hflgl, auf denen auch der Mittelfleck viel kleiner ist. *aurantiaca.* *tenuimargo.*

8. Gattung: **Pseudotamila** *Sm.*

Sehr nahe der *Incita*, aber mit einem Schöpfchen auf dem Metathorax und ohne Hornplatte unter dem runden Stirnvorsprung, die bei *Incita* vorhanden ist. 3 Arten wurden bisher beschrieben: Type: *P. vacciniae Edw.*

P. vacciniae *Edw.* (= vanella *Sm.*) (47 l). Vflgl schwarz mit rotbraunen oder weinroten und weißen Schuppen durchsetzt, mit weißem, grau und rotbraun bestäubtem Mittelfeld, die darin liegende dunkle Nierenmakel mit einem Vrdsfleck verbunden; die vordere Querlinie ist schwarz, die hintere weiß, braun angelegt; die Wellenlinie besteht aus schwarzen und weißen Pfeilfleckchen. Hflgl schwarz mit weißem Mittelband und großem Diskalfleck darin. Nevada, Californien. *vacciniae.*

P. carminatra *Sm.* (47 l). Vflgl ockergelblich, carmin bestäubt mit großer brauner Nierenmakel im etwas aufgehellten Mittelfeld und rauchbraunen, verwaschenen Querlinien, hinter der äußeren etwas aufgehellt. Hflgl einfarbig schwarz mit weißen Fransen. Eine kleine Art aus Colorado in 6000 Fuß Höhe. *carminatra.*

P. avemensis *Dyar* (47 l) hat licht ockergelbliche Vflgl, Wurzelfeld und ein Postmedianband bronzebraun, auch das Mittelfeld etwas bronze bestäubt mit 2 geraden schwarzen Begrenzungslinien der Nierenmakel; Querlinien unregelmäßig, die hintere in Punkte aufgelöst. Hflgl schwarz. Manitoba. *avemensis.*

9. Gattung: **Heliothis** *Hbn.*

Von Hampson als *Chloridea Westw.* aufgeführt. Hier beginnen die Arten mit großen runden Augen. Sauger entwickelt, Palpen schräg aufsteigend, unten behaart, Stirn mit gerundetem Vorsprung. Thoraxbekleidung mit Schuppen gemischt. Die seitlich bedornten Vorderschienen am Ende mit einem Paar schlanker Horn-

stachel. Alle sehr glatt beschuppt. Eine ganze Anzahl Arten aus allen Faunengebieten. Type: *H. dipsaceus L.* (Europa).

Sekt. I (*Heliocheilus Grt.*) beim ♂ mit einer gerippten hyalinen Membran in der Vflglzelle.

chloropha. **H. chloropha** *Hbn.* (= lupata *Grt.*) (47 l). Vflgl ockergelblich, im Saumfeld mehr rotbraun mit durch schwarz und weiße Punkte angedeuteten Querlinien, die hintere außen mit einem rotbraunen Band; von der unteren Zellecke zieht ein Mittelschatten zum Ird. Hflgl rötlichgelb mit dunklerem Mittelfleck und Postmediane. Von Texas bekannt.

turbata. **H. turbata** *Wkr.* (= albidentina *Wkr.*) (47 l) ist viel dunkler ockerbraun, mit weißen gezähnten Querlinien, die vordere in Punkte aufgelöst, vor der hinteren mit einem rotbraunen Band mit schwarzen Punkten; die verwaschenen dunkeln Makeln weiß gekernt. Hflgl ockerbraun mit dunklerem Saum mit ockerrotem Fleck in der Mitte darin. Florida.

paradoxa. **H. paradoxa** *Grt.* (47 l). Vflgl licht ockerbräunlich, nur die hintere Querlinie ist als schwarz und weiße Punktreihe sichtbar. Hflgl gelbweiß mit dunklem Saumband mit hellem Fleck darin. Das ♀ ist kräftiger gezeichnet mit deutlichen Makeln und gezähnter Postmediane. Von Texas und Colorado bis Mexico. — ab. *hyperfusca.* **hyperfusca** *Strd.* (= ab. 1. *Hamps.*) ist in beiden Geschlechtern dunkler braun, schwarz bestreut mit 3 deutlichen, weiß gekernten Makeln, außen von der Postmediane mit einem dunkleren Band. Hflgl mit verdunkeltem Wurzelfeld.

cystiphora. **H. cystiphora** *Wllgr.* (= onca *Wllgr.*) (47 l) ist der vorigen etwas ähnlich, mehr graubraun, mit viel stärker gezackter deutlicher schwarzer, außen weiß angelegter Postmediane; die weißliche gezähnte Wellenlinie ist auf beiden Seiten braun beschattet; Zapfen- und Nierenmakel sind schwarz, letztere ockergelb geringt. Hflgl ockerbräunlich, im Wurzelfeld verdunkelt, mit braunem Mittelfleck und Postmediane, im dunkeln Saumband mit gelblichen Fleckchen. Panama, Galapagos-Inseln, angeblich auch auf Hawaii.

Sekt. II (*Chlorida Westw.*) ♂. Vflgl normal.

ononis. **H. ononis** *Schiff.* (= septentrionalis *Edw.*) (47 l). Diese kleine, auch in Europa und Asien verbreitete Art ist in Bd. III, S. 245 beschrieben und Taf. 50 k abgebildet. Sie ist in Amerika von Hudsons Bay und Brit. Columbien bis Colorado gefunden.

phloxiphagus. **H. phloxiphagus** *Grt. u. Rob.* (= phlogophagus *Grt. u. Rob.*, armiger *Drc.* nec *Hbn.*) (47 m) ist in der namenstypischen Form hell olivbräunlich, mit gezähnten, in Punkte aufgelösten Querlinien; die Ringmakel besteht aus 3 Punkten, die Nierenmakel ist schwarz mit Punkten in den Ecken, vor der Punktreihe der Wellenlinie mit einem dunkleren Band. Hflgl gelblichweiß mit schwarz gestreiftem Wurzelfeld, großem Diskalfleck *interjacens.* und Saumband mit einem hellen Doppelfleck darin. Von Brit. Columbien bis Mexico. — f. **interjacens** *Grt.* hat *luteitincta.* mehr gelbrötliche Vflgl und f. **luteitincta** *Grt.* (47 m) hat lebhaft orangegelbe Hflgl, ist in Mexico die vor- *acesias.* herrschende Form und erreicht hier besondere Größe (= **acesias** *Fldr.*) Die Raupe ist grün mit doppelter dunkler schwarz ausgefüllter Dorsale und hellem unten weiß gesäumten Seitenband. Sie lebt an Grindelia squarrosa.

obsoleta. **H. obsoleta** *Fabr.* (= armigera *Hbn.*) (47 m) ist namentlich in der Größe sehr veränderlich, die Vflgl olivengrau bis hell rötlich oder gelblichbraun, mehr oder weniger schwarz bestreut mit undeutlichen feinen Querlinien, die hintere doppelt und stärker gezähnt mit fein weißen Aderpunkten und mit braun gekernten und umzogenen Makeln, gewöhnlich mit dunklerem Subterminalband. Hflgl gelblichweiß mit breitem schwarzbraunem Saumband. Dieses in der ganzen Welt verbreitete Tier ist auch in Bd. III und X abgehandelt. Es findet sich in ganz Amerika von Canada bis Chile hinunter. — Raupe grün mit weißen Längslinien, die Dorsale schwarz gesäumt, mit braunem Kopf und schwarzem Nackenschild. An vielen Pflanzen und namentlich ein *umbrosa.* gefürchteter Baumwollschädling. — f. **umbrosa** *Grt.* ist eine braun verdunkelte Form.

chilensis. **H. chilensis** *Hamps.* (47 m). Vflgl gelblich olive mit rotbraunem Vrd und in Punkte aufgelösten Querlinien und verdunkelten Makeln. Fransen rosa. Hflgl hellgelb mit breit verdunkeltem Saumband, beim ♀ ganz braun. Chile.

virescens. **H. virescens** *Fabr.* (= viridescens *Wkr.*, prasina *Wkr.*, pyraloides *Wkr.*, tergemina *Fldr.*) (48 a). Vflgl ockergelblich grün mit rötlichem Vrd und 3 weißlichen, nach außen hin dunkler grün angelegten Schrägbändern und undeutlicher schräger Nierenmakel. Hflgl durchscheinend weiß mit verwaschenem dunklen, oft *subflexa.* geröteten Saumband, das bei — f. **subflexa** *Guen.* fehlt. — Bei f. **rhexia** *Abb. u. Sm.* fehlen alle rötlichen Töne, *rhexia.* die Farbe ist dunkler, mehr schwarzbräunlich, die hellen Schrägstreifen treten deutlicher hervor. — f. **spectanda** *spectanda.* *Streck.* (= molochitina *Berg*) hat ein doppeltes weißes Mittelband. — f. **distincta** *Schs.* (48 a) ist nicht grün, *distincta.* sondern gelbbraun, mit stärkerer schwärzlicher Bestreuung. In weitester Verbreitung von Canada bis Peru.

Die grüne, auf dem Rücken und seitlich schwarz beschattete Raupe mit breitem weißen, rötlich bestreuten Seitenband lebt an vielerlei Solanaceen, besonders auch an Tabak.

H. sturmhoefeli *sp. n.* (47 m) erinnert etwas an vorige, ist im Durchschnitt kleiner, auf den Vflgln weißlich olivengrau, seidenglänzend, im Irdsteil schwarz bestreut; Querlinien fehlen bis auf die schwärzliche, kurz vor dem Apex entspringende zum äußeren Irdsdrittel ziehende Postmediane, die von helleren Adern durchschnitten wird, hinter ihr ist das Subterminalfeld graugrün verdunkelt; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Aderpunkten; Ring- und Nierenmakel durch schwärzliche Wischflecke angedeutet; auf dem Saum stehen scharfe schwarze Punkte. Hflgl durchscheinend weiß mit breit schwarzem, einwärts verwaschenen Saumband und Diskalfleckchen. Von Herrn Sturmhoefel entdeckt, nach 2 ♀♀, Typen im Mus. Senckenberg, beschrieben. Mittel Brasilien. *sturmhoefeli.*

10. Gattung: **Oxylos** *Grt.*

Unterscheidet sich von *Heliothis* durch die fehlende Hornplatte unter dem runden Stirnvorsprung, längere Palpen und 2 lange gebogene Hornstachel und 3 Dornen innen am Vorderschienenende und 4 Hornstacheln außen. Die Thoraxbekleidung besteht nur aus Haaren. Nur eine Art:

Type: *O. citrinellus Grt.*

O. citrinellus *Grt.* (48 a) hat ganz eintönig hellgelbe Vflgl mit nur ganz schwach angedeuteter Nierenmakel und Subterminalschatten. Hflgl weiß mit schwarzem Mittelmond und schmalem Saumband. Von Texas bekannt. *citrinellus.*

11. Gattung: **Chlorcleptria** *Hmps.*

Wie *Oxylos*, aber die Vorderschienen tragen innen am Ende nur einen langen gebogenen Hornstachel und 2 Dornen, außen wie dort 4 Hornstacheln. Das Palpenendglied ist etwas mehr horizontal gerichtet.

Type: *Ch. simplex Sm.*

Chl. simplex *Sm.* (48 a). Vflgl blaß gelbgrün mit weißlichgrünem Vrd; Hflgl ockergelb mit schwach graubraun bestäubtem Mittelmond und Saumband. Colorado. *simplex.*

Chl. felicitata *Sm.* (= imperialis *B. u. McD.*) (48 a) hat olivengelbe, im Wurzelfeld rosa bestäubte Vflgl. Hflgl schwärzlich mit weißen Fransen. Von Utah beschrieben. *felicitata.*

12. Gattung: **Dasypoudaea** *Sm.*

Kennzeichnet sich vor den Verwandten durch dick behaarten Körper mit viereckig beschupptem Thorax mit kleinem Schopf hinten. Die kurzen breiten Vorderschienen tragen nur 2 Hornstachel am Ende, der längere innen. 2 Arten sind bekannt:

Typus: *D. lucens Morr.*

D. lucens *Morr.* (48 a). Vflgl carminrot mit blauweißen Haaren durchsetzt und weiß geadert, mit gezähnten weißen Querlinien und Wellenlinie. Hflgl gelblich mit schwarzem Mittelmond und Saumband, darin analwärts eine gelbliche Zackenlinie. Nebraska, Montana, Colorado, Neu Mexico. — f. **luxuriosa** *Grt.* ist eine Gebirgsform von den Rocky Mountains mit viel lebhafter orangegelben Hflgln mit eingeschränktem Schwarz. *lucens.* *luxuriosa.*

D. meadi *Grt.* (48 a) ist sehr ähnlich gezeichnet, aber viel kleiner und blasser, hell gelbgrünlich, schwärzlich bestäubt, die silberweißen Querlinien breiter, etwas schwärzlich angelegt, die grünlichen Makeln in weißen Flecken, Fransen grün und weiß gescheckt. Hflgl weiß mit schwarzem Mittelmond und Saumband, in diesem ein weißer Subterminalfleck. Oregon, Montana, Colorado. *meadi.*

13. Gattung: **Rhodophora** *Guen.*

Gebaut wie *Dasypoudaea*, aber unter dem gerundeten Stirnvorsprung sitzt eine leicht gebogene Hornplatte. Die Vorderschienen bestachelt, wie bei voriger, aber seitlich beiderseits bedornt. Dem Thorax fehlt die Schuppenbeimengung. 2 Arten:

Typus: *Rh. gaurae Abb. u. Sm.*

Rh. gaurae *Abb. u. Sm.* (= matutina *Hbn.*) (48 b) hat hellgelbe, rosa bestäubte Vflgl, besonders in der oberen Wurzelfeldhälfte und am Saum, mit einem breiten dunkelrosa Postmedianband, einwärts verwaschen, außen scharf begrenzt und auf der Diskalfalte einwärts geeckt. Hflgl weiß, am Saum schwach rosa. Georgia, Colorado bis Mexico. — Die Raupe ist orange mit schwarzen Querstreifen auf jedem Ring und lebt an Gaura. *gaurae.*

florida. **Rh. florida** *Guen.* (48 h) ist fast ganz rosa, nur im Saumfeld ockergelb; letztere Farbe findet sich noch an der Irdsbasis und gelegentlich in einem Y-förmigen Mittelband. Hflgl gelbweiß. Canada, Ost-Staaten, Utah. — Die grüne Raupe mit rötlichem Seitenfleck am 2. Ring und dunkleren Rücken- und Seitenlinien lebt an Blüten von Oenothera.

14. Gattung: **Manruta** *Sm.*

Eine von den Verwandten recht abweichende Gattung. Sauger verkümmert, Stirn ohne Vorsprung, Palpen klein, dünn behaart, die Augen rund, aber nicht groß. ♂ Fühler doppelt kammzähnig. Der dicke Thorax sehr dicht mit wolligem langem Haar bekleidet. Die breiten kurzen Vorderschienen am Ende innen mit einem langen gebogenen Hornstachel, außen mit einem kürzeren und 2 Dornen an der Seite. Vflgl kurz und breit. Nur eine Art von spinnerähnlichem Aussehen.

Typus: *M. elingua Sm.*

elingua. **M. elingua** *Sm.* (48 b). Die gelbweißen Vflgl sind rosa bestäubt und schwärzlich bestreut mit schwärzlichen verwaschenen Querlinien, an der vorderen eine lange Zapfenmakel; statt der Wellenlinie einzelne dunkle Fleckchen, im schwärzlich bestreuten Saumfeld; Makeln weiß. Die weißlichen Hflgl sind am Saum schwach beraucht. Arizona.

15. Gattung: **Thyreion** *Sm.*

Im Habitus ebenfalls spinnerähnliche Tiere mit dick wollig behaartem Thorax. Sauger entwickelt, die kurzen Palpen ziemlich nach vorne gerichtet, unter dem gerundeten Stirnvorsprung mit einer Hornplatte; ♂ Fühler gesägt und büschelig bewimpert. Die kurzen breiten Vorderschienen tragen am Ende innen einen langen gebogenen Hornstachel, außen 3 kurze. 4 Arten sind beschrieben.

Type: *Th. snowi Grt.*

snowi. **Th. snowi** *Grt.* (48 b). Vflgl hell gelb, im Basalfeld mit 3 rosa Streifen, mit schwach angedeuteten rosa Querlinien und einem Längsstreif auf der Diskalfalte zur hinteren, die schräg zum Apex zieht. Die gelbweißen Hflgl sind etwas graubraun angeflogen, am Saum rosa getönt. Kansas.

rosea. **Th. rosea** *Sm.* (= stena *Sm.*) (48 b) hat ganz hellgelbe Vflgl mit einem roten Längsstreif unter der Zellbasis und einem meist in 2 Flecke auf den Falten aufgelöstem postmedianen Querband. Hflgl graubraun mit weißen Fransen. — Die weiße Raupe hat braune Warzen, Kopf, Nacken- und Afterschild und lebt in Blättern und Zwiebeln von Allium-Arten. Colorado.

ligeae. **Th. ligeae** *Sm.* (48 b). Die schmalen Vflgl sind etwas seidenglänzend weiß, im Wurzelfeld bis zur Antemediane rosa übergossen und mit einem mattrosa Band hinter der Postmediane. Hflgl graubräunlich mit gelbweißen Fransen. Californien.

gelotopoeon. **Th. gelotopoeon** *Dyar* (48 c) gleicht äußerlich sehr der *Hel. obsoleta*; Vflgl braun mit dunklerem Subterminalband und feinen braunen Querlinien, die vordere bildet 3 Bogen, die hintere ist gezähnt mit weißen Punkten dahinter, zwischen den fein dunkel umzogenen und gekernten Makeln mit einem Mittelschatten. Hflgl schmutzig weißlich mit schwachem Mittelmond und breitem schwärzlichem Saumband mit einem hellen Fleck darin. Von Argentinien beschrieben.

olivofusa. **Th. olivofusa** *Dogn.* Körper weiß mit schwach grünlichem Ton, Palpen rosa getönt. Vflgl gelblichweiß, schwach grünlich übergossen mit 2 olive Querstreifen, die vordere vom Vrd etwa in der Zellmitte zur Irdsbasis, die zweite subterminal von kurz vor dem Apex zum dritten Irdsviertel ziehend; die Linien können bei der sehr veränderlichen Art sehr breit werden, besonders beim ♀, so daß manchmal nur ein weißes Band vor der subterminalen bleibt. Hflgl weiß, in der äußeren Hälfte der Adern grünlich, am Ird rotbraun. Flügelspannung: 26 mm. Tucuman.

riojana. **Th. riojana** *Giac.* ist kleiner als vorige, graziler gebaut; ähnlich variabel, ganz hell gelblich, kreidigweiß. Beim ♀ werden die Hflgl bräunlichgrau beraucht mit kaum sichtbarer Saumpunktreihe. Flügelspannung: 22—23 mm. Ebenfalls aus Argentinien (La Rioja).

16. Gattung: **Rhodopidsa** *Grt.*

Gleicht im Bau etwas den vorigen, aber die mehr aufgerichteten Palpen sind länger und in die Thoraxbekleidung sind Schuppen eingemischt. ♂ Fühler einfach bewimpert; Vorderschienen innen mit 2 Dornen und einem langen gebogenen Hornstachel am Ende, außen mit 4 kleineren Stacheln.

Type: *Rh. volupia Fisch.*

Rh. miniana *Grt.* (48 c). Vflgl hell orangegelb, im Mittelfeld weiß mit einer schwach gebogenen gelben Mittellinie darin und gezähnter roter Wellenlinie. Hflgl rot, Basis und Ird orangegelb. Von Neu Mexico. *miniana.*

Rh. pallicincta *Sm.* (48 c) wurde als *Schinia* beschrieben; Vflgl gelblich, im Wurzelfeld weißlicher mit breiten weißen, verwaschenen Querstreifen, ohne Makeln; gelegentlich ist die Wellenlinie durch einwärts braune Bestäubung am Vrd angedeutet. Hflgl schwärzlich, rosa getönt, mit hellen Fransen. Utah, Californien. *pallicincta.*

Rh. volupia *Fitch.* (48 c). Vflgl carminrosa mit 2 nahe beieinander liegenden ockergelblichen verwaschenen Querlinien, von der hinteren gehen weißliche Aderstriche aus, beide Linien sind auf der Submedianfalte verbunden; die Wellenlinie ist fein gezähnt, Fransen orange wie der Körper, der auf der Bauchseite rosa ist. Hflgl carmin mit orange Fransen. Texas, Colorado. — Bei f. **volupides** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) sind die weißen Querlinien schmäler und anastomosieren nicht auf der Submedianfalte, die Wellenlinie ist verloschen. *volupia.* *volupides.*

Rh. masoni *Sm.* (48 c) ist voriger ähnlich, die Vflgl dunkler carminrot, die Querlinien braunorange wie die Fransen, beide mittlere Linien submedian verbunden. Hflgl schwarzbraun, carmin angeflogen, mit orangebraunen Fransen. Colorado. *masoni.*

Rh. aden *Streck.* Grundfarbe purpur carmin mit grauer Bestäubung, die Querlinien sind breit, verwaschen und weiß; am Zellende steht ein dunklerer Nierenmakelfleck; Fransen wie die Hflgl braunschwarz. Colorado. *aden.*

17. Gattung: **Podagra** *Sm.*

Steht der folgenden Gattung sehr nahe, die Palpen sind kürzer, der Stirnvorsprung ist kräftiger; der Körper ist im Verhältnis zu den langen und breiten Flügeln ziemlich schmächtig. Die Schienen sind sämtlich kurz und auffallend stark verdickt, die Bestachelung und Bedornung ganz wie bei *Prochloridea*, nur ist der Innenstachel viel kürzer. Nur 1 Art:

Type: *P. crassipes Sm.*

P. crassipes *Sm.* (48 c) ist ein recht abweichendes Tier. Vflgl licht ockerbräunlich mit schwärzlicher Bestreuung vorwiegend am Vrd und im Irdsteil des Mittelfeldes; die schwärzlichen Querlinien fleckig unterbrochen, die hintere bildet in der unteren Hälfte einen flachen auswärts konkaven Bogen und ist hier durch einen Schattenstreif außen verdoppelt, sie entspringt nahe dem Apex von dunklerem Fleck. Fransen gescheckt. Hflgl weiß. Arizona. *crassipes.*

18. Gattung: **Prochloridea** *B. & McD.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet; unter dem gerundeten Stirnvorsprung fehlt die Hornplatte; in die Thoraxbekleidung sind Schuppen eingemischt. An den Vorderschienen sitzt am Ende außen ein schlanker Hornstachel und 3—4 Dornen an der Seite, innen ein ähnlicher Endstachel und ein kleiner Dorn. Auffallenderweise sind die Hinterschienen unbedornt, nur die Mittelschienen tragen Dornen.

Typus: *P. modesta B. & McD.*

P. modesta *B. u. McD.* (48 c). Vflgl braun, in und hinter dem Zellende und am Ird etwas dunkler bestreut; die Zeichnungen sind ganz undeutlich, nur die Nierenmakel tritt als weißes Strichfleckchen hervor; die ganz verloschene gezähnte Postmediane ist außen weißlich angelegt; im aufgehellten Saumfeld mit einigen dunkleren Fleckchen. Hflgl weiß, am Außenrand etwas beraucht. Neu Mexico. *modesta.*

P. madonna *B. u. McD.* (48 d) ist möglicherweise nur eine Rasse der vorigen, sie ist kleiner und grauer. Vflgl gleichmäßig schwarz, weiß und grau beschuppt mit 2 breiten hellbraunen Längsstreifen von der Zellbasis zum Apex und Analwinkel; Querlinien sehr undeutlich, hellgrau, auch die Makeln ganz undeutlich, im Saumfeld mit schwärzlichen Zwischenaderstrichen. Die weißen Hflgl im Außendrittel dunkel bestreut. Californien. *madonna.*

19. Gattung: **Lygranthoecia** *Grt. & Rob.*

Sauger entwickelt, Palpen schräg aufsteigend, unterhalb des gerundeten Stirnvorsprunges mit einer gebogenen Hornplatte. Vorderschienen kurz und breit mit 2 langen gebogenen Hornstacheln und 2—4 Dornen innen und 3—5 Hornstacheln außen. Eine ganze Anzahl meist kleinerer, bunt gezeichneter Arten.

Typus: *L. marginata Hew.*

L. bimatris *Harv.* (48 d) ist auf Vflgln und Hflgln einfarbig silberweiß, nur auf letzteren in der Vrdshälfte etwas beraucht. Der Körper ist etwas gelblicher weiß, Schienen und Tarsen braungrau. Von Texas. *bimatris.*

carolinensis. **L. carolinensis** *B. u. McD.* (48 d) steht voriger nahe, ist aber kleiner und die Vflgl sind nicht weiß, sondern stark glänzend hell ockergelb, auf dem Halskragen dunkel olive. Hflgl rauchbraun, basalwärts ockergelb mit großem Diskalfleck. Von Nord-Carolina.

concinna. **L. concinna** *Sm.* (48 d) ist verhältnismäßig lang- und schmalflügelig, auf den Vflgln oliveocker, basal, subterminal und in der Nierenmakel schokoladebraun mit weißen Querlinien, die äußere hinter der Zelle punktförmig. Hflgl schwärzlich, basal gelbrötlich. Texas.

mortua. **L. mortua** *Grt.* (48 d). Vflgl hell graubraun, rötlich überstäubt, basal und subterminal dunkler rotbraun mit helleren Querlinien dazwischen; die Wellenlinie besteht aus dunklen Punkten. Hflgl orange mit schwärzlichem Diskalfleck und Saumband, das in der Mitte orange gefleckt ist. Das ♀ ist dunkler, im Basalfeld der *packardii.* Hflgl geschwärzt. — f. **packardii** *Grt.* ist eine stark geschwärzte Form mit fast ganz schwarzen Hflgln mit ein- *nobilis.* geschränktem Gelb. — f. **nobilis** *Grt.* ist im Gegensatz dazu bunter, die Vflgl röter, die Hflgl lebhaft orange. Texas, Colorado, Arizona.

labe. **L. labe** *Streck.* (48 d) wurde als Form der vorigen aufgefaßt, ist aber gute Art und unterscheidet sich durch ganz verloschene Zeichnungen. Texas.

amblys. **L. amblys** *Dyar* (48 d) ist eine kleine Art, olive-ocker, basal und subterminal rosabräunlich, mit weißlichen Querlinien mit großem dunklem Mittelfleck. Hflgl ockergelb, basal, sowie am Vrd und Ird geschwärzt, mit breitem schwarzem Saumband und Mittelmond. Das ♀ ist dunkler und kontrastreicher. Mexico (Guerrero, Morelos).

errans. **L. errans** *Sm.* (48 d) ist voriger ähnlich, größer, schmalflügeliger, der ganze Körper ockergelb, Vflgl ockergelb und olivbraun mit breitem braunem Mittelschatten vor der braun umzogenen Nierenmakel, im braunen Saumfeld mit einer helleren Wellenlinie. Hflgl gelb mit schwarzem Saumband und Mittelfleck. Arizona.

meskeana. **L. meskeana** *Grt.* (= fastidiosa *Streck.*) (48 e) ist auf den Vflgln olivenbraun, im Mittelfeld ockergelblich, rosa überflogen, im Saumfeld hell olive, mit weißen Querlinien und dunklem Mittelfleck. Hflgl schwarz mit 2 runden gelblichen Mittelflecken und verloschenen Flecken vor der Saummitte. Texas bis Mexico (Jalapa).

rufimedia. **L. rufimedia** *Grt.* (48 e) ist sehr ähnlich wie *meskeana*, aber der dort einfarbig gelbe Hlb ist hier schwarzbräunlich bandiert, das Postmedianband der Vflgl ist dunkler; auf den Hflgln sind die Mittelflecke sehr verkleinert, die Saumflecke fehlen ganz. Unterseits sind die hellen Partien gelblich, bei *meskeana* weiß. Von Florida.

siren. **L. siren** *Streck.* (48 e). Vflgl graugelb, basal und postmedian rotbraun, von schwarzen Querlinien begrenzt und mit schwarzem Diskalfleck und rotbraunem Mittelschatten davor. Hflgl ganz schwarz mit weißen Fransen. Texas.

tuberculum. **L. tuberculum** *Hübn.* (= dorsilutea *Wkr.*) (48 e). Vflgl licht rötlichbraun mit helleren Querlinien und schwärzlicher Bestäubung hinter der äußeren. Hflgl orange mit schwarzem Mittelfleck, dessen beide Enden sich mit dem breiten schwarzen Saum vereinigen. Pennsylvanien, Georgia, Florida.

obscurata. **L. obscurata** *Streck.* (48 e) eine kleine Art, auf den Vflgln licht hellgelb, basal und postmedian olivebraun mit viereckiger großer brauner Nierenmakel, die längs des Vrdes breit mit dem braunen Basalfeld vereinigt ist. Hflgl schwarz mit gelbem Wurzelfeld. Pennsylvanien.

bicuspida. **L. bicuspida** *Sm.* (48 e) hat ockergelbliche Vflgl, basal und subterminal schwärzlich bestreut, die Nierenmakel und ein irdwärts verbreiteter Mittelschatten davor braugrau; die helle Wellenlinie ist auf den beiden Falten stark einwärts gewinkelt; Fransen schwärzlich gescheckt. Hflgl schwarz mit breitem gelben Mittelband, das durch den Diskalfleck geteilt wird. Texas.

brevis. **L. brevis** *Grt.* (48 e). Vflgl auf gelbweißem Grund rotbraun und schwarz bestreut, basal und postmedian rotbraun mit hellen Querlinien und dunkler Nierenmakel; Fransen braun gescheckt. Hflgl schwarz- *atrites.* braun mit 2 gelblichen Mittelflecken. New York bis Neu Mexico verbreitet. — f. **atrites** *Grt.* ist eine ♀-Form mit ganz schwarzen Hflgln.

L. approximata *Streck.* ist matt ockergelb, basal und postmedian schwarzbraun, die kräftigen weißen Querlinien gezähnelt; vor der viereckigen braunen Nierenmakel mit ebensolchem Mittelschatten; hinter der unregelmäßig gezähnten Wellenlinie ist das Saumfeld hell ockergelb, oder braungrau bestäubt. Hflgl gelbweiß, besonders basal schwarz bestäubt, mit schwarzem Mittelfleck und damit verbundenem Saumband. Texas.

septentrionalis. **L. septentrionalis** *Wkr.* (48 e) ist die dunkelste Art, schwarzbraun, nur stellenweise gelblich- oder rötlichbraun bestäubt, mit 2 gelblichen Flecken in der Zellmitte und darunter, sowie einem am Apex; Querlinien undeutlich, heller. Hflgl schwarzbraun. Von Illinois.

L. biforma *Sm.* (48 f). Vflgl gelbrötlich, das etwas aufgehellte Mittelfeld von breiten verwaschenen helleren Querlinien eingefaßt, die vordere rechtwinklig geknickt, ohne Nierenmakel. Hflgl ganz schwarz mit gelben Fransen. Texas. *biforma.*

L. inclara *Streck.* (48 f) ist voriger nahe, hell olivengelb mit noch helleren Querlinien und einem schwärzlichen Diskalpunkt, die Wellenlinie ist dunkler. Hflgl einfarbig schwarzbraun. Von Texas und Arizona. *inclara.*

L. thoreaui *Grot. u. Rob.* (48) ist eine größere Art mit braunen, grau bestreuten Vflgln, im Mittelfeld reiner grau mit braunem Nierenmakelfleck, von weißlichen Querlinien eingefaßt, die hintere gezähnelt; Saum grau. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. New York, Texas, Alabama, Kansas, Indiana. *thoreaui.*

L. ultima *Streck.* (48 f) ähnelt voriger, das Mittelfeld ist gelber, mit rotbrauner Bestreuung. Hflgl ockerbräunlich mit braunem Mittelfleck und breitem Saumband. Texas. *ultima.*

L. hanga *Streck.* (48 f) ist kleiner, matt graubraun mit gelblichem Mittelfeld und dunklem Nierenmakelschatten; beide weißen Querlinien gezähnelt. Fransen braun und weiß gescheckt. Hflgl schmutzig weiß mit breit braungrauem Saumband und heller Subterminale darin analwärts. Texas. *hanga.*

L. marginata *Harv.* (= rivulosa *Guen.*, contracta *Wkr.*, designata *Wkr.*) (48 f) ist eine der gewöhnlichsten Arten, dunkelbraun, grau bestreut, im Mittelfeld reiner grau mit verwaschenem Diskalfleck und weißen Querlinien. Hflgl graubraun mit dunklem Mittelfleckchen und Saum. Mittel-, Süd- und Zentral-Staaten. — ab. **constricta** *Edw.* ist auf ein Stück gegründet, wo beide Querlinien über und unter der Mitte sich vereinigen, so daß am Vrd und Ird je ein weiß umzogenes Dreieck steht. Nord-Carolina. *marginata.* *constricta.*

L. instrabilis *Sm.* (48 f). Vflgl oliven grauweiß, im Mittelfeld gelblicher, mit weißen Querlinien, die vordere auf der Medianawurzel entspringend, mit schwärzlichem Mittelfleck. Hflgl weiß mit schwarzem Mittelmond und Subterminalband. Californien. *intrabilis.*

L. nubila *Streck.* (48 g). Vflgl oliven grüngrau mit dunklerem Subterminalfeld; die Querlinien ganz verloschen. Hflgl gelblichweiß mit schwarzem Mittelfleck und Saumband. Texas. *nubila.*

L. dolosa *Streck.* (48 g). Vflgl matt graubraun. Basal- und Subterminalfeld dunkler, von undeutlichen weißlichen Querlinien eingefaßt. Hflgl weiß mit schwarzem Mittelmond und breitem Saumband. Texas. *dolosa.*

L. lora *Streck.* (48 g) hat hell ockergelbliche Vflgl, basal und subterminal braungrau, letzteres fast schwarz, Makeln und Querlinien ganz verloschen, Fransen gelblich und braun gescheckt. Hflgl gelbweiß mit schwarzem Saumband. Texas. *lora.*

L. bifascia *Hbn.* (= divergens *Wkr.*) (48 g) ist eine ganz blaß gelbweiße Art, basal und subterminal hell olivbräunlich bestäubt, das Mittelfeld von weißlichen Querlinien eingefaßt. Hflgl gelblichweiß, am Saum etwas olivbräunlich bestreut. Georgia, Colorado, Arizona. *bifascia.*

L. imperspicua *Streck.* (= digitalis *Sm.*) (48 g) gleicht sehr der vorigen, ist etwas größer, bräunlicher, etwas grau bestreut, basal und subterminal dunkler braun mit verloschenem dunklem Mittelfleck, die Wellenlinie fast gerade. Hflgl gelbweiß, braun bestreut. Jowa, Texas. *imperspicua.*

20. Gattung: **Schinia** *Hbn.*

Unterscheidet sich von *Lygranthoecia* nur durch andere Bewaffnung der Vorderschienen, die an der Innenseite nur einen gebogenen Hornstachel und 2 Dornen, an der Außenseite 4—5 distal an Größe zunehmende Hornstacheln tragen. Die Palpen sind etwas kürzer und mehr nach vorne gerichtet. Zahlreiche, meist einander recht ähnliche Arten.

Typus: *Sch. gracilenta Hbn.*

Sch. sara *Smith* (48 g) ist auf den Vflgln rötlichgelb, braun bestreut, basal und subterminal rostbraun, die begrenzenden Querlinien auf den abgewandten Seiten etwas dunkler angelegt, dazwischen ein dunklerer Nierenmakelfleck. Hflgl gelb, braun bestäubt, besonders saumwärts. Arizona, Neu Mexico. *sara.*

Sch. buta *Sm.* (48 g). Vflgl gelblichweiß, glänzend rötlichgrau bestäubt, das hellere Mittelfeld von breiten weißlichen Querlinien eingefaßt, die auf den abgewandten Seiten etwas dunkler angelegt sind; von der länglichen, dunkleren Nierenmakel zieht eine sehr schwache Mittellinie zum Ird; die Wellenlinie fehlt ganz. Hflgl ebenso gefärbt wie die Vflgl, basal etwas heller. Californien. *buta.*

Sch. ernesta *Sm.* (48 g) steht beiden vorigen nahe, unterscheidet sich von *buta* durch das Vorhandensein einer unscharf begrenzten, dem Saum parallelen Wellenlinie, von *sara* durch die hellgelbliche, rötlich bestäubte Grundfarbe und die auf den zugewandten Seiten dunkleren Querlinien. Colorado in 5000 Fuß Höhe. *ernesta.*

luxa. **Sch. luxa** *Grt.* (48 h) ist eine ganz hell strohgelbliche Art, die feinen Querlinien in einzelne braune Punkte aufgelöst; in der Zellmitte ein Punkt, am Ende ein Möndchen. Hflgl weiß, Saum und Ird schwach gelblich. Colorado, Neu Mexico.

velutina. **Sch. velutina** *B. u. McD.* (48 h). Vflgl fast rein weiß, nur ganz schwach gelblich überflogen, die Querlinien und Nierenmakel nur bei schräger Beleuchtung als reiner seidenglänzend weiße Zeichnungen erkennbar. Hflgl weiß. Utah.

neglecta. **Sch. neglecta** *Streck.* (48 h) ist auf den Vflgln hell ockergelblich, Querlinien und Nierenmakel nur äußerst schwach angedeutet, Fransen weiß. Hflgl weiß, besonders irdwärts gelblich angeflogen. Colorado.

cumatilis. **Sch. cumatilis** *Grt.* (= sulmula *Streck.*) (48 h). Silberweiß, die Querlinien auf den abgewandten Seiten wie das Saumfeld von olivengrauen Bändern begleitet. Hflgl rein weiß mit grauem Mittelfleck und schmalem Saumband. Colorado. Neu Mexico.

hulstia. **Sch. hulstia** *Tepp.* (48 h) ist der vorigen äußerst ähnlich, aber den Hflgln fehlt der Mittelfleck. Texas, Colorado.

tenuescens. **Sch. tenuescens** *Grt.* (48 h) ist wesentlich kleiner, sonst beiden vorigen sehr ähnlich, das silberweiße Mittelfeld sehr schmal, die olivgrauen Bänder verbreitert, das Saumfeld viel heller olivengrau. Arizona.

reniformis. **Sch. reniformis** *Sm.* (48 i) aus der gleichen Verwandtschaft; das antemediane olivgraue Band reicht nur von der Zelle zum Ird und ist sehr schmal, die olivgraue Farbe stark weiß durchsetzt, am Zellende mit größerer grauer Nierenmakel, in der Mitte eingeschnürt. Colorado.

oculata. **Sch. oculata** *Sm.* (48 i). Vflgl silberweiß, Körper, Wurzelfeld und Saumfeld ockergelblich bestäubt wie die fein schwärzlich umzogene Nierenmakel; im Apex ein bräunliches Fleckchen und auf dem Saum dunkle Punkte. Hflgl gelblich weiß mit breitem dunklen Saumband. Arizona.

macroptica. **Sch. macroptica** *Sm.* (48 i) gleicht voriger, die gelben Basal- und Saumfelder viel breiter, die ockerbraune Nierenmakel viel größer und queroval. Süd-Arizona.

aleucis. **Sch. aleucis** *Harv.* (48 i) unterscheidet sich von den vorigen durch Vorhandensein eines breiten Mittelbandes, das mit einem Fleckchen hinter der Zelle zusammenhängt und einwärts am Vrd und Ird das gelbliche Basalfeld berührt. Hflgl weiß mit gelbrötlichem Saumband. Texas.

chrysella. **Sch. chrysella** *Grt.* (= conchula *Fldr.*) (48 i) ist ähnlich der vorigen, die Querbänder mehr rostgelb, das Mittelband nicht mit der Nierenmakel vereinigt, im rostgelben Saumband, dessen innere Begrenzung gezähnt ist, mit schwärzlichen Fleckchen und mit weißem Apicalfleck. Hflgl weiß, Saumband kupferbraun. Texas.

ciliata. **Sch. ciliata** *Sm.* (48 i). Hier fehlt die rostbraune Saumfarbe ganz, der Saum ist nur schwach gelblich getönt hinter der punktierten Wellenlinie, das ockerrötliche Mittelband am dunkelsten und mit der Nierenmakel vereinigt; am Apex ein braunes Fleckchen. Hflgl weiß, am Saum beraucht. Neu Mexico.

lucilinea. **Sch. lucilinea** *Wkr.* (48 i) ist sehr abweichend, groß, auf den Vflgln ockerbraun mit rein weißer Längsbinde in der Zelle und dahinter, die doppelte purpurgraue Postmediane weiß ausgefüllt und mit purpurgrauem Fleck vor der Irdsmitte. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Haiti.

melliflua. **Sch. melliflua** *Dyar* (48 k). Vflgl lehmbräunlich mit breitem weißem Vrdsstreif, basal und subterminal rosa getönt, mit einem weißen Punkt unter der Zelle statt der vorderen Querlinie und dunklem Fleckchen am Zellende. Hflgl saumwärts geschwärzt. Eine kleine Art von Californien.

trifascia. **Sch. trifascia** *Hübn.* (= lineata *Wkr.*) (48 k) ähnelt etwas der *Hel. virescens*, matt olivbraun mit 3 weißen Schrägbändern. Hflgl weiß, am Saum hell olivbraun. Rocky Mountains, Alabama, Colorado.

oleagina. **Sch. oleagina** *Morr.* (48 k) ist auf den Vflgln licht ockergelblich, die weißen Querlinien wurzelwärts olivenbraun angelegt, das Subterminalfeld dunkler olivgrau bis zu der fast geraden weißen Wellenlinie. Hflgl weiß, am Saum rötlichbraun mit weißem Fleck darin. Colorado.

gracilenta. **Sch. gracilenta** *Hbn.* (48 k). Vflgl matt rötlichbraun, grau bestreut, im Mittelfeld meist reiner hellgrau, die Querlinien gelblich weiß, die vordere über der Mediana fast rechtwinklig gebogen. Hflgl hell ockergelb, am Saum gebräunt. Süd-Staaten, Texas.

accessa. **Sch. accessa** *Sm.* (48 k). Vflgl silberweiß, hell olivgrün bestäubt, die Querlinien ähnlich wie bei *trifascia*, aber die vordere mit einem langen auswärts gerichteten Zahn in der Zelle bis zu der länglichen, schwarz umzogenen Nierenmakel. Hflgl weiß mit schwärzlichem Saumband und Mittelmond. Texas.

sexplagiata. **Sch. sexplagiata** *Sm.* (= pyraloides *Streck.*) (48 k) ist der *gracilenta* ähnlich, bräunlichweiß, im Basalfeld rotbraun, das Subterminalfeld nur in 2 Flecken am Vrd und Ird, Querlinien weiß. Hflgl weiß mit dunklem Mittelmond und Saumband. Colorado.

Sch. tobia *Sm.* (48 l) steht in der Mitte zwischen voriger und *biundulata*; Vflgl matt olive mit breiten weißen Querstreifen, beide am Vrd und Ird etwas verbreitert, die vordere wurzelwärts scharf begrenzt, nach außen verwaschen; das Subterminalfeld am Vrd und Ird verdunkelt; statt der Nierenmakel findet sich, aber nicht immer, ein weißes Möndchen. Hflgl weißlich, saumwärts olivengelblich. Arizona, im September. *tobia.*

Sch. biundulata *Sm.* (48 l) gleicht der vorigen, die weißen Querlinien schmäler, schärfer begrenzt, auf den abgewandten Seiten spärlich schwärzlich beschuppt, das Subterminalfeld nicht verdunkelt, das Saumfeld dagegen etwas aufgehellt; die Nierenmakel fehlt. Von Colorado. *biundulata.*

Sch. espea *Sm.* (48 l). Vflgl bleich grünlichgelb, olive bestäubt, im Basalfeld weißlich mit weißen Querlinien, die vordere distal olive beschattet, am Ird breiter, so daß die innere Mittelfeldhälfte verdunkelt erscheint; das schmale, olive verdunkelte Subterminalfeld bezeichnet durch den Kontrast gegen das helle Saumfeld den Verlauf einer Wellenlinie. Hflgl durchscheinend weiß mit mäßig breitem schwärzlichem Saumband. Nach einem ♀ von Florida beschrieben. *espea.*

Sch. separata *Grt.* (48 l). Vflgl weiß, olive-graubräunlich bestäubt, mit weißen, auf den abgewandten Seiten schwärzlich angelegten Querlinien, die vordere spitz nach außen gewinkelt; die schwarz und weiße Nierenmakel ist eingeschnürt; die 3 Bogen bildende Wellenlinie berührt über der Mitte die Postmediane. Hflgl weiß mit schwarzem Mittelmond und weiß unterbrochenem Saumband. Eine größere Art von Nevada. *separata.*

Sch. acutilinea *Grt.* (48 l) ist der vorigen sehr ähnlich, aber durch fein gezähnelte Querlinien leicht zu trennen. Die Hflgl sind ausgedehnter schwarz gezeichnet. Colorado, Montana, Utah. *acutilinea.*

Sch. parmeliana *Edw.* Vflgl grünlich ocker, im Wurzelfeld und subterminal olivebraun, die weißen Querlinien ähnlich denen der vorigen Art, aber die vordere nicht so spitz gewinkelt, im helleren Mittelfeld mit einem olivbraunen Mittelschatten, der die Nierenmakel verdunkelt. Hflgl graubraun mit weißlichem Mittelband. Maryland. *parmeliana.*

Sch. nundina *Drury* (= nigrirena *Hew.*) (48 l) hat ein ähnlich gezeichnetes Subterminalfeld wie die beiden vorigen, ist aber viel heller und ausgedehnter weiß, in der Zellmitte mit einem schwarzen Punkt und mit schwarzer, eingeschnürter Nierenmakel mit einem blauweißen Möndchen darin. Hflgl weiß mit olive Mittelmond und Subterminalband. Mittel-, Süd- und Zentral-Staaten. *nundina.*

Sch. arefacta *Edw.* (49 a). Vflgl gelblichweiß mit hellbraunen Querbändern, im Mittelschatten ein unterbrochenes dunkler braunes Band. Hflgl gelbrötlich mit angedeutetem doppeltem Mittelband. Florida. *arefacta.*

Sch. coercita *Grt.* (49 a). Vflgl auf weißem Grund ockerbräunlich bestäubt mit weißen, auf den abgewandten Seiten dunkler braun angelegten Querlinien und mit kleinen grauen, braun umzogenen Makeln, die Nierenmakel auf der Mediana einwärts vorgezogen; die breite weiße Wellenlinie berührt auf der Diskalfalte die Postmediane. Hflgl gelblichweiß mit bräunlichem Mittelstrich und Saumband. Arizona. *coercita.*

Sch. obliqua *Sm.* (49 a). Vflgl weiß mit blaß olivbräunlichen Querbändern und einem schrägen olive Mittelschatten von der schwärzlichen Nierenmakel zum Ird. Hflgl weiß mit olive Mittelfleckchen und Subterminalband. Arizona. *obliqua.*

Sch. alensa *Sm.* hat matt gelblichweiße Vflgl mit olivengelblichem Wurzel- und Subterminalfeld die Querlinien eigentlich nur durch den Kontrast dieser dunkleren Felder gegen das weiße Mittelfeld abgegrenzt, welches selbst von einem Mittelschatten unterbrochen wird, der irdwärts sehr breit werden kann; die Nierenmakel besteht aus 2 schwärzlichen, durch eine Linie verbundenen Fleckchen. Hflgl wie bei *obliqua*. Arizona. *alensa.*

Sch. cupes *Grt.* (= crotchi *Edw.*, navarra *Dyar*) (49 a) ist eine abweichend und viel unruhiger gezeichnete Art, die an die paläarktische *S. trifolii* erinnert. Vflgl weißlich ocker, braun bestreut und hell geadert, mit hellen, braun angelegten Querlinien und bräunlichen grau gekernten und fein schwarz umzogenen Makeln; die Wellenlinie mit schwarzen und hellen Pfeilfleckchen. Hflgl gelblichweiß mit braunem Mittelfleck und hell geflecktem Saumband. Von Washington und Oregon bis Texas, Colorado und Californien. — f. **deserticola** *B. u. McD.* (49 a), eine Wüstenform von Arizona und Californien ist viel heller, alle bei der Stammform braunen Töne durch matt ockergelbliche ersetzt, auch das Hflglsaumband blasser. *cupes.* *deserticola.*

Sch. velaris *Grt.* (= ochreifascia *Sm.*) (49 a). Vflgl weiß, Antemediane und Mittelband breit, rötlichgelb, Postmediane und Wellenlinie schmale, gezähnte Linien, der Raum zwischen ihnen grau bestäubt, in der oberen Saumhälfte mit einem dunkler rötlichgelben Band, die Nierenmakel und ein Fleck dahinter tiefer rostbraun. Hflgl rötlichgelb mit dunklerem Saumband. Californien. *velaris.*

Sch. lanul *Streck.* (49 a) steht der vorigen Art sehr nahe, so daß Hampson sie als synonym auffaßte; die Vflgl sind stärker olive überstäubt, die Bänder nicht so rötlich, mehr braun, die Nierenmakel schwärzlich. Hflgl blasser gelb, das Saumband schmäler. Texas. Nur 2 Stücke bis jetzt bekannt. *lanul.*

argentifascia. **Sch. argentifascia** *B. u. McD.* (49 b). Vflgl olive, zimtbraun bestäubt, besonders subterminal und im Wurzelfeld, die innere Mittelfeldhälfte silberweiß, die äußere olivbraun, darin mit 2 schwarzen Nierenmakelfleckchen; Postmediane und Wellenlinie weiß. Hflgl weißlich, saumwärts verdunkelt. Arizona.

illustra. **Sch. illustra** *Sm.* (49 b). Vflgl ockergelblich mit kaum dunkleren Querlinien, die äußere Mittelfeldhälfte, Subterminalfeld und Saumfeldadern ockerbraun beschattet; die hintere Querlinie auf den Adern fein auswärts gezähnt, die Wellenlinie fehlt, die Nierenmakel ist ein weißer braungesäumter Strich. Die weißen Hflgl sind gelblich angeflogen. Colorado.

tertia. **Sch. tertia** *Grt.* (49 b) hat in der Wurzelhälfte weiße, braun und bleigrau bestreute Vflgl, die Saumhälfte ist braun mit bleigrauer Bestäubung, die vordere schwarze Querlinie ist doppelt, die Makeln alle schwärzlich umzogen, die weiße Postmediane distal schwarz gefleckt; die weiße Wellenlinie ist gezähnt. Hflgl gelblichweiß mit bräunlichem Mittelfleck und Subterminalband. Neu Mexico. — f. **megarena** *Sm.* von Texas und Utah ist heller mit rein weißen Hflgln.

megarena.

albafascia. **Sch. albafascia** *Sm.* (49 b) ist auf den Vflgln nur im breiten Mittelfeld weiß, im Wurzel- und Saumfeld rotbraun und blaugrau bestreut, in letzteren weiß geadert und mit undeutlicher Wellenlinie darin; die Querlinien sind schwarz, ebenso sind die blaugrau gekernten Makeln umzogen, die Nierenmakel steht in einem schwachen hell rötlichbraunen Band. Hflgl gelblich weiß mit braungrauem Diskalfleck und Saumband. Utah, Colorado. — f. **erosa** *Sm.* ist die Rasse von Arizona, sie ist etwas kleiner, auf den Vflgln basal und subterminal heller, gelblich, ebenso ist meist die äußere Mittelfeldhälfte angeflogen. Die weißlichen Hflgl tragen ein breiteres dunkles Saumband.

erosa.

brunnea. **Sch. brunnea** *B. u. McD.* (49 b) ist eine höchst veränderliche Art, auf den Vflgln braun, ockergelblich und olive gemischt, basal und subterminal dunkler braun, blaugrau bestreut, auch in der äußeren Mittelfeldhälfte meist stärker braun bestäubt mit einem verwaschenen breiten Mittelschatten, der am dunkelsten als Vrdsfleck über der viereckigen Nierenmakel erscheint; Wellenlinie hell mit einem bis zur Postmediane rückenden Zahn über der Mitte. Hflgl gelblich mit breitem schwarzem Saumband und Mittelfleck. Einzelne Exemplare sind ganz braun bestäubt, so daß die ganze Zeichnung verdeckt wird, andere sind sehr kontrastreich, wieder andere sehr blaß, gelblich. Von Californien.

balba. **Sch. balba** *Sm.* (49 b). Vflgl gelblich weiß, basal und subterminal gelb und braun bestreut, die Querlinien breit, braun, die hintere in Flecke zerlegt; von der dunkelbraunen Nierenmakel zieht ein gelblicher Mittelschatten zum Ird. Hflgl bräunlich mit schwachem Mittelfleck und Saumband. Arizona. — f. **brucei** *Sm.*, die Colorado-Form, ist etwas größer, heller, eintönig, basal und subterminal rötlicher, auch das Mittelfeld bräunlich bestäubt.

brucei.

diffusa. **Sch. diffusa** *Sm.* (49 c) ist eine ganz helle, licht rötlichgraue Art mit kaum sichtbaren Zeichnungen, Basal- und Subterminalfeld kaum dunkler, sonst ähnlich den vorigen. Colorado.

walsinghami. **Sch. walsinghami** *Edw.* (49 c). Vflgl weiß, rostbräunlich bestäubt, basal und subterminal dunkler, die vordere Querlinie unter der Zelle spitz gewinkelt, die hintere fein gezähnt; die Nierenmakel ist ein dunkler Mondfleck; Fransen weiß und rotbraun gescheckt. Die weißen Hflgl sind schwach rotbräunlich angeflogen. Oregon.

unimacula. **Sch. unimacula** *Sm.* (49 c) ist ähnlich gezeichnet, reiner silberweiß, das Basalfeld kaum verdunkelt, die Nierenmakel sehr charakteristisch, eingeschnürt und auf der Mediana einwärts vorgezogen, deren Ende selbst weiß ist; von hier mit schwachem rötlichbraunen Mittelschatten zum Ird. Hflgl weiß mit licht rötlichbraunem Mittelmond und weiß geflecktem Saumband. Colorado.

lynx. **Sch. lynx** *Guen.* (49 c). Vflgl olive-ockerbräunlich, die hellen Querlinien auf den abgewendeten Seiten von breiten rotbraunen Bändern begleitet, im schwachen rotbräunlichen Mittelschatten mit der halbmondförmigen schwarzbräunlichen Nierenmakel. Hlb und Hflgl orange, letztere mit großem schwarzem Mittelmond und Saumband. Massachusetts bis Florida und Texas.

sordida. **Sch. sordida** *Sm.* (49 c) ist ähnlich, kleiner, mehr schokoladenbräunlich, im Mittelfeld rosa angeflogen, Basis und ein Apicalfleck gelblicher, mit deutlicheren weißen, gezähnten Querlinien. Hflgl ausgedehnter schwarz. Texas, Alabama.

petulans. **Sch. petulans** *Edw.* (49 c) unterscheidet sich von *sordida* durch geringere Größe, blassere, gelblichere Färbung mit orange Tönung basal und subterminal. Die Hflgl sind viel blasser orange, das Schwarz stark eingeschränkt. Florida.

ar. **Sch. ar** *Streck.* Vflgl licht ocker gelblich, im Basal-, Subterminal- und Saumfeld braun, die weißen Querlinien wenig deutlich, schwach gezähnt wie die Wellenlinie; die undeutliche Nierenmakel ist braun, [illegible] braun gescheckt. Hflgl gelblich mit braungrauem Diskalfleck und sehr breitem Saumband. Texas. Wahrscheinlich nur eine blasse *sordida*-Form.

Sch. tanena *Streck.* (49 c). Vflgl olivengelblich, basal und subterminal gelbbraun wie die große viereckige Nierenmakel; die Querlinien weißlich, die vordere unter der Zelle spitz gewinkelt. Hflgl schwarz mit gelber Basis. Texas. *tanena.*

Sch. regia *Streck.* (49 d) hat weiße Vflgl mit rosenrotem Basal- und Subterminalfeld, ersteres auf der Mediana spitz gewinkelt; im hell orangebräunlichen Mittelschatten mit dem verwaschenen Nierenmakelfleck; Saumfeld gelbrötlich, wie die Hflgl, letztere am Saum verdunkelt und teilweise rosa angeflogen. Kansas, Texas, Colorado. *regia.*

Sch. niveicosta *Sm.* (49 d). Vflgl gelblich, mit weißem Vrd, nur subterminal etwas dunkler, die vordere Querlinie fehlt, die hintere ist verloschen heller. Hflgl gelblichweiß mit schwärzlichem Mittelfleck und weiß gefleckter Saumband. Süd-Californien. *niveicosta.*

Sch. gloriosa *Streck.* (49 d). Vflgl hell olive, basal und subterminal purpurrot mit rot gestreiften Adern und solcher Nierenmakel; Querlinien weiß, besonders die hintere deutlich gezähnt. Hflgl schmutzig weiß mit bräunlichem Diskalfleck und Saumband. Fransen weiß und braun gescheckt. Texas. *gloriosa.*

Sch. sanguinea *Geyer* (= carmosina *Neum.*) (49 d) ist voriger recht ähnlich, vielleicht sind beide nur Rassen einer Art, der Nierenmakelfleck schwärzlich oder braun, die roten Adern beiderseits weißlich angelegt. Hflgl braun mit am Ende weißen Fransen. Texas, Florida. *sanguinea.*

Sch. terrifica *B. u. McD.* (49 d) ist ebenfalls ähnlich, aber viel heller und verloschener gezeichnet, Vflgl gelblichweiß, basal und subterminal blaß rosa, das gelblichweiße Mittelfeld von einem olivbraunen Mittelschatten durchzogen, mit der schwärzlichen Nierenmakel darin; Saumfeldadern beiderseits weiß gestreift. Hflgl wie bei *gloriosa.* Colorado. *terrifica.*

Sch. saturata *Grt.* (= rubiginosa *Streck.*) (49 d). Vflgl ockerrotbraun, weiß bestreut mit weißen, auf den abgewandten Seiten dunkler angelegten Querlinien, die hintere schwach gezähnt, die Wellenlinie angedeutet. Hflgl gelblich rotbraun, Mittelfleck und Saum dunkler. Von Massachusetts bis Florida, Texas und Californien. *saturata.*

Sch. roseitincta *Harv.* (= exaltata *Edw.*) (49 d) ist von allen Arten leicht zu erkennen durch carminrosa Hflgl mit breitem schwarzbraunen Saumband. Vflgl matt olivbraun mit undeutlichen, auf den abgewandten Seiten rosa angelegten Querlinien. Texas, Colorado. *roseitincta.*

Sch. jaguarina *Guen.* (49 e) ist fast ebenso gezeichnet wie die gemeine *marginata*, ist aber größer und gelber und leicht durch orange Hflgl mit schwarzem Diskalfleck und orange gefleckter Saumband zu trennen. Georgia, Nebraska, Colorado, Kansas, Texas. — f. **demaculata** *Strd.* (= ab. 1 *Hamps.*) hat auf den Hflgln keinen Diskalfleck und das Saumband ist verloschen. *jaguarina.* *demaculata.*

Sch. arcigera *Guen.* (= ♀ spraguei *Grt.*) (49 e) ist voriger ähnlich gezeichnet, aber viel dunkler rotbraun, oft carmin übergossen, im Mittelfeld grauer. Hlb und Hflgl orange, letztere in der Saumhälfte braunschwarz. Das ♀ ist noch viel dunkler, die Hflgl ganz schwarz wie der Hlb. Canada, Ost- und Mittel-Staaten bis Neu-Mexico. — f. **ferricasta** *Sm.* (49 e) ist etwas heller, das Mittelfeld kontrastierend viel heller, die Querlinien breiter. Arizona bis Mexico. *arcigera.* *ferricasta.*

Sch. limbalis *Grt.* (49 e) ist auf den Vflgln eintönig dunkelbraun, schwach carmin überflogen und grau bestreut mit je einem weißlichen Vrds- und Irdsfleckchen. Hflgl schwarzbraun mit weißlichen Fransen. Kansas. *limbalis.*

Sch. olivacea *Sm.* (49 e). Vflgl olivgrau, im Basalfeld mehr rötlichbraun, mit hellen, auf den abgewandten Seiten olivgrün angelegten Querlinien; die deutliche Wellenlinie grüngrau, dem Saum parallel. Hflgl braunschwarz mit weißlichen Fransen. Texas, im Oktober gefangen. *olivacea.*

21. Gattung: **Eupanychis** *Grt.*

Gekennzeichnet durch entwickelte Sauger, nach vorn gerichtete lang behaarte Palpen, kleinen gerundeten Stirnvorsprung mit Hornplatte darunter und beim ♂ bewimperte Fühler. Die kurzen breiten Vorderschienen tragen innen einen gebogenen Hornstachel und einen Dorn, außen einen Hornstachel und 2 Dornen.

Typus: *E. spinosae Guen.*

E. spinosae *Guen.* (= hirtella *Grt. u. Rob.*) (49 e). Vflgl hell olivbraun mit weißen, auf den abgewandten Seiten breit rotbraun angelegten Querlinien und einem rotbraunen Vrdsfleck über der schwarz umzogenen Nierenmakel. Hflgl gelblichweiß mit großem schwarzem Diskalfleck und hell gefleckter Saumband. Canada, Ost-, Mittel- und Zentral-Staaten. *spinosae.*

camina. **E. camina** *Sm.* steht der *spinosae* am nächsten, ist aber viel kleiner, weniger gezeichnet und ganz ohne rotbraune Töne, graubraun, basal und subterminal schwarz bestäubt, die Nierenmakel groß, länglich, schwarz; die Wellenlinie ist verloschen, weißgrau, das Saumfeld dahinter beraucht. Nach einem ♀ von New Hampshire.

mexicana. **E. mexicana** *Hamps.* (49 f). Vflgl auf ockergelblichem Grund in verschiedenen Tönungen olive, braun oder rotbraun bestäubt mit hellen Querlinien und grau ausgefüllten hell umzogenen Makeln; vor der scharf gezähnten hellen Wellenlinie verdunkelt. Hflgl orangegelb mit verloschen gezähnten rötlichen subterminalen und terminalen Bändern. Mexico.

crenilinea. **E. crenilinea** *Sm.* (49 f) ist auf den Vflgln gelblich, bräunlichocker gezeichnet und zwar am dunkelsten vor der weißen gezähnten vorderen Querlinie, in einem Mittelschatten und der Nierenmakel; das Subterminalfeld ist bräunlich, einwärts begrenzt von der scharf gezackten und außen schwarz angelegten Postmediane. Hflgl hell rötlichgelb, saumwärts kupferrot verdunkelt. Texas.

22. Gattung: **Metopoplacis** *Hmps.*

Von voriger Gattung zu trennen durch viel größeren runden Stirnvorsprung mit einer kleinen rauhen Erhöhung in der Mitte und eine Hornplatte darunter; die kurzen Palpen sind aufgerichtet. Der Thorax ist nur behaart und schopflos wie die rauh behaarte Hlbsbasis. Die kurzen Vorderschienen tragen außen einen langen gebogenen Hornstachel und innen einen kurzen und einen feinen Dorn. Vflgl unter dem Apex schwach ausgeschnitten. Nur 1 Art:

Type: *M. olivata Hamps.*

olivata. **M. olivata** *Hamps.* (49 f). Vflgl weiß mit olivgrünen Bändern vor und in der Mitte, letzteres hinter der Zelle mit einem olivbraunen Fleck zusammenfließend; hinter der gezähnten weißen Postmediane mit einem olivgrünen Vrdsfleck, der sich unter dem Apex zum Saum hinzieht und einem zweiten unterhalb der Mitte. Fransen weiß und grün gescheckt. Hflgl weiß mit breitem verwaschenem braunem Subterminalband. Brasilien (Matto Grosso).

23. Gattung: **Hemigrotella** *B. u. McD.*

Die einzige kleine Art mit verhältnismäßig langen und schmalen Vflgln hat kurze, schräg aufsteigende beschuppte Palpen und eine nur schwach gerundete Stirn. Thorax glatt beschuppt. Vorderschienen mit einem einzigen kräftigen Hornstachel am Ende, ohne Dornen.

Type: *H. argenteostriata B. u. McD.*

argenteostriata. **H. argenteostriata** *B. u. McD.* (49 f). Vflgl ockergelb mit silberweißer Vrdsstrieme und einem breiten langen Silberfleck von der Wurzel zum Apex, der durch 2 Längsstreifen der Grundfarbe in 3 Silberflecke zerlegt wird. Hflgl weiß, schwach beraucht, beim ♀ dunkler. Californien.

24. Gattung: **Grotella** *Harv.*

Diese schwierige Gattung umfaßt heute eine ganze Anzahl kleiner, meist weißer, einander sehr ähnlicher Eulchen. Während 1903 nur 2 Arten bekannt waren, ist heute die Zahl auf 14 gestiegen. Die kurzen Palpen mit vorgestrecktem nacktem Endglied; auf der Stirn sitzt ein großer „Ringwall" mit einem schräg abgestutzten oben ausgehöhlten Zentralfortsatz darin. Vorderschienen innen mit langem gebogenem Hornstachel und 2 schlanken Dornen, außen einem kürzeren Hornstachel. Dr. Barnes und Benjamin gaben eine ausgezeichnete Revision dieser Gruppe.

Type: *G. septempunctata Harv.*

septempunctata. **G. septempunctata** *Harv.* (49 f) hat reinweiße seidenglänzende Vflgl mit schwarzer Vrdsbasis und 3 schwarzen Punkten vor und 4 hinter der Mitte. Die weißen Hflgl sind gelegentlich apical gebräunt. Texas, Colorado.

harveyi. **G. harveyi** *B. u. Benj.* (49 f). Ebenfalls rein weiß, gefleckt wie vorige, aber die Flecke dicker und kräftiger, dazu mit 2 kleinen Basalfleckchen, von denen eins gelegentlich auch bei *septempunctata* angedeutet ist. Hflgl stärker verdunkelt. Die Art ist etwas größer und findet sich in Colorado.

sampita. **G. sampita** *Barnes* (49 f). Gefleckt wie *harveyi*, aber noch mit einer Reihe schwarzer Fleckchen in der Fransenbasis. Hflgl graubraun, basal weißlich. Kleiner als *harveyi*. Von Arizona.

G. blanca *Barnes* (49 g). Reinweiß mit ähnlichen Flecken wie *harveyi*, aber während dort die antemedianen Flecke untereinanderstehen und der mittlere basalwärts verschoben ist, stehen hier alle 3 in schräger Linie; die postmediane Reihe enthält nur 3 Flecke, einen weiteren hinter der Zelle auswärts verschoben. Hflgl weiß, apical beraucht mit einem Mittelband von braungrauer Farbe. Arizona. *blanca.*

G. dis *Grot.* (49 g). Vflgl weiß, die Fleckchen in der Anordnung wie bei *blanca*, aber meist sehr klein und einzelne fehlend. Hflgl eintönig graubraun. Weit verbreitet von Neu Mexico, Arizona und Mexico. *dis.*

G. parvipuncta *B. u. McD.* (49 a). Wie *dis*, aber nicht rein- sondern gelblichweiß, die schwarzen Punkte verloschen oder fehlend. Hflgl rauchgrau. Neu Mexico. *parvipuncta.*

G. stretchi *B. u. Benj.* (49 g). Vflgl gelblichweiß mit 3 winzigen schwarzen Pünktchen, eins vor der Mitte auf der Submedianfalte, eins am Zellende und eins postmedian ebenfalls auf der Submedianfalte. Hflgl rauchgrau. Californien. *stretchi.*

G. vagans *B. u. Benj.* (49 g). Vflgl weiß, schwach gelblichgrau angeflogen, die schwarzen Punkte meist fehlend oder wenn vorhanden wie bei *parvipuncta* angeordnet; Fransenbasis schwach graubraun verdunkelt. Hflgl dunkel graubraun. Nevada. *vagans.*

G. binda *Barnes* (49 g). Vflgl weiß, schwach gelblich getönt, schwarze Vrdsflecke an Basis, Mitte und subapical, dann 4 an Stelle der Antemediane, einer am Zellende, postmedian eine Reihe von 7—9 kräftigen Fleckchen und endlich am Saum zwischen den Adern viereckige schwarze Flecke. Hflgl weißlich, apical schwach gebräunt. Eine kleine Art von Arizona und Neu-Mexico. *binda.*

G. tricolor *Barnes* (49 g) ist rein weiß, ähnlich gefleckt wie vorige, aber mit einer braunen Schattenlinie im Subterminalfeld und noch 8—9 schwarzen subterminalen Flecken dahinter, die zum Teil wie auch die postmedianen verbunden sein können. Hflgl braungrau. Arizona. *tricolor.*

G. soror *B. u. McD.* (49 g). Vflgl gelblichweiß, am Ird ganz weiß, ähnlich gefleckt wie *binda*, aber noch mit einem großen braunen Apicalfleck mit 2 kleinen braunen Strichfleckchen davor und 2 schwarzbraunen Fleckchen über dem Analwinkel; Fransen braun gescheckt. Hflgl graubraun mit einem breiten dunkleren Saumband. Arizona, nach 1 ♀ beschrieben. *soror.*

G. grisescens *B. u. McD.* (49 g). Vflgl olivengelblich, in der unteren Mittelfeldhälfte braun. Hflgl hell rauchbraun. Der Halskragen ist abstechend zitrongelb. Neu-Mexico. *grisescens.*

G. olivacea *B. u. McD.* (49 h) hat olivbraune Vflgl mit dunklen braunen Querlinien, die hintere hinter der Zelle gezähnt; die Nierenmakel erscheint als helles Fleckchen am Zellende. Hflgl graubraun. Neu-Mexico, Arizona. *olivacea.*

G. citronella *B. u. McD.* (49 h). Vflgl zitrongelb mit schwarzen Querlinien, die mehr oder weniger in Punkte zerlegt sind. Hflgl graubraun. Californien. *citronella.*

25. Gattung: **Neogrotella** *B. u. Benj.*

Wie *Grotella*, aber der Zentralfortsatz im Ringwall der Stirn ist schnabelförmig, nicht schräg abgestutzt.

Type: *N. spauldingi B. u. McD.*

N. confusa *B. u. Benj.* (49 h). Vflgl gelblichweiß, schwarze Punkte in der gleichen Anordnung wie bei *G. parvipuncta*, aber sehr winzig oder ausgelöscht. Hflgl graubraun mit abstechend gelbweißen Fransen. Eine größere Art von Colorado. *confusa.*

N. spauldingi *B. u. McD.* (49 h) hat gelblichweiße Vflgl mit braunschwarzen Querlinien, die sich meist in Punktreihen auflösen. Hflgl rauchbraun. Utah. *spauldingi.*

N. mcdunnoughi *B. u. Benj.* (49 h). Grundfarbe sehr variabel, gelbweiß, olive oder schwärzlichgrau, mit schwärzlichen Querlinien vom gleichen Verlauf wie bei *spauldingi*, dazu noch mit einer Wellenlinie, die meist schattenhaft, in zwei Spitzen vortritt, oft wie auch die Querlinien ganz fehlt; eine Nierenmakel ist gelegentlich als helles Fleckchen vorhanden; Fransen hell oder dunkler gescheckt. Hflgl rauchbraun bis schwärzlich. Eine kleinere Art von Californien. *mcdunnoughi.*

26. Gattung: **Canthylidia** *Bltr.*

Diese Gattung ist auch als *Heliothis* oder *Melicleptria* aufgeführt und enthält als einzigen amerikanischen Vertreter ein in fast allen Weltteilen mit Ausnahme von Australien verbreitetes Tier. Es unterscheidet sich im Bau von *Grotella* im wesentlichen nur durch den einfach gerundeten Stirnvorsprung mit einer Hornplatte darunter.

Type: *pallida Btlr.*

scutosa. **C. scutosa** *Schiff.* (= nuchalis *Grt.*) (49 h). Diese häufige Art mit gelblichen, basal und subterminal olivbraunen Vflgln und 3 großen braunen Makeln ist in Bd. 3, S. 248 und Bd. XI, S. 308 besprochen und abgebildet. In Amerika findet sie sich in Kansas, Montana und Colorado.

27. Gattung: **Timora** *Wkr.*

Sauger entwickelt, Palpen kurz, nach vorn gerichtet und unten behaart; Stirn wie bei *Canthylidia*. Die kurzen und breiten Vorderschienen tragen am Ende innen einen langen und außen einen kurzen Hornstachel. Unter der großen Anzahl indischer und afrikanischer Arten sind auch 4 Amerikaner beschrieben:

Type: *T. senegalensis Guen.*

julia. **T. julia** *Grt.* (= grandis *Drc.*) (49 h) hat rosenrote Vflgl mit einer gelblichweißen Längsbinde durch die Zelle bis zum Saum und einzelne schmale Saumstreifen. Hflgl weiß. Californien, Neu Mexico, Arizona, Mexico.

lanceolata. **T. lanceolata** *Wkr.* (= splendens *Drc.*, imitata *Drc.*, depicta *Swinh.*) (49 i) ist am Vrd und Ird breit purpurrosa, dazwischen silberweiß, oft goldgelb bestäubt. Hflgl weiß, mehr oder weniger graubraun bestäubt mit rosa Fransen. In Afrika weit verbreitet, auch aus Costa-Rica gemeldet.

toralis. **T. toralis** *Grt.* (= rosario *Barnes*) (49 i). Diese Art wurde von Grote als Micro zur Gattung *Pyrausta* gezogen, von Barnes als *Prothymia* beschrieben; sie hat chromgelbe Vflgl mit einem rosa Fleck im Wurzelfeld und einem rosa Subterminalband, das am Vrd und Ird mit den rosa Fransen breit zusammenfließt. Hflgl gelblichweiß. Arizona.

tessipta. **T. tessipta** *Dyar* (49 i) steht voriger wohl nahe, die Vflgl sind gelblichweiß mit einem breiten rosa Subterminalband, einem Fleck unter der Zellbasis und einem zweiten kleineren in der unteren Zellhälfte. Hflgl grau, wurzelwärts heller. Von Mexico (Tehuacan), im September gefangen.

28. Gattung: **Copablepharon** *Hew.*

Unterscheidet sich von allen verwandten Gattungen durch gänzliches Fehlen von Hornstacheln am Vorderschienenende, die Vorderschienen sind wie Mittel- und Hinterschienen stark bedornt. Die Stirn trägt einen etwas schräg gerundeten Stirnvorsprung. Die ♂ Fühler sind gesägt und mit Wimperbüscheln besetzt, der Thorax behaart ohne Schuppenbeimengung.

Type: *C. absidum Harv.*

grandis. **C. grandis** *Streck.* (= subflavidens *Grt.*) (49 i) ist einfarbig hell schwefelgelb, nur gelegentlich mit postmedianer Aderpunktreihe. Hflgl weiß, am Saum schwach gelblich, hinter der Mitte mit einzelnen schwarzen Aderpünktchen. Montana, Colorado.

viridisparsa. **C. viridisparsa** *Dod.* (49 i) ähnelt sehr der vorigen, ist aber gleichmäßig und stark olivengrün bestreut, vor der stets vorhandenen schwarzen postmedianen Punktreihe etwas dichter und dunkler. Auch die Hflgl durch olive Bestäubung verdunkelt. Californien.

longipenne. **C. longipenne** *Grt.* (49 i) ist etwas rötlicher gelb im Ton als *grandis*, die schwarze Aderpunktreihe sehr weit saumwärts gerückt, mehr subterminal. Hflgl braungrau. Montana.

absidum. **C. absidum** *Harv.* (49 k) ist eine große ockergelbe, bräunlich bestreute Art mit braun gestreiften Adern; längs der beiden Falten laufen schmale hellere Längsstreifen; die Postmediane ist durch schwarze Aderpunkte angedeutet, die gelegentlich durch eine gezähnte bräunliche Linie verbunden sein können, 2 Punkte stehen meist auch am Zellende. Hflgl weiß, saumwärts beraucht. Oregon, Montana, Colorado, Californien.

sanctae-monicae. **C. sanctae-monicae** *Dyar* (49 k). Vflgl licht ockergelblich, 2 schwarze Aderpunkte deuten die vordere Querlinie an, die 8 schwarzen Punkte der hinteren sind kräftig, länglich, an der unteren Zellecke steht ein braunschwarzes Schuppenhäufchen. Hflgl dunkelbraun, Ird und Fransen weißlich, postmedian steht eine Reihe schwarzer Aderstriche. Californien.

alba. **C. alba** *Harv.* (49 k) ist eine einfarbig rein weiße Art ohne schwarze Punkte, von Oregon, Colorado und Montana.

Unterfamilie: **Erastrianae.**

Diese Gruppe bildet kein ganz befriedigendes und einheitliches Ganzes, da die darin zusammengebrachten Gattungen zum kleinen Teil den seither betrachteten trifinen Unterfamilien gleichen, während die übergroße Mehrzahl durch ausgesprochen „quadrifides" Geäder im Hflgl (voll entwickelter mittlerer Radialast der Hflgl, der nahe bei der unteren Zellecke entspringt) zu den folgenden Gruppen, insbesondere der Riesenfamilie der *Noctuinae*, oder wie sie jetzt heißen: der „*Erebinae*", nahe Verwandtschaft zeigt. Wir finden hier meistens kleine bis ganz kleine Eulchen mit vielfach spannerähnlichem, an die *Acidaliinen* erinnernden Habitus; ein anderer Typus wird repräsentiert durch die vielen meist sonnenliebenden und steppenbewohnenden *Tarache*-ähnlichen Gattungen und Arten, von denen die eigentlichen *Tarache* zugleich die größten Vertreter stellen, die fast durchweg auf weißer Grundfarbe braune und bleigraue bis blaue Fleckzeichnung aufweisen. Die Gruppen mit schwacher mittlerer Radiale schließen sich so eng an die *Amphipyrinae* an, daß eine wirkliche Grenze schwer zu ziehen ist. Die Augen sind glatt, unbewimpert, die Schienen unbedornt, alle übrigen Charaktere aber so vielfältig und verschiedenartig, daß eigentlich gar nichts Gemeinsames weiter zu sagen ist. Nur biologisch stimmen die Tierchen insoweit überein, als die Raupen — wir kennen allerdings von den tropischen Arten erst äußerst wenig — die beiden vorderen Bauchfußpaare verkümmert zeigen, so daß der Gang auch bei der erwachsenen Raupe spannerartig wird.

1. Gattung: **Eupseudomorpha** *Dyar.*

Die einzige Art hat etwas an die kleineren *Agaristiden*-Formen Erinnerndes. Kopf klein, Sauger entwickelt, die langen Palpen gerade nach vorne gestreckt und unten behaart; die Stirn trägt einen 3zipfeligen Hornvorsprung, die mittelste Spitze ist die längste; die Fühler sind auch beim ♀ doppelt kammzähnig. Der Thorax ist behaart, schopflos, der Hlb mit einem Schopf auf dem ersten Ring. Auf den Vflgln fallen der zweit- und drittunterste Subcostalast hinter der Anhangszelle zusammen.

E. brillians *Neum.* (49 k) ist auf den Vflgln schwarz mit weißen und orangegelben Flecken auf dem Vflgl; die Hflgl sind bronzeschimmernd schwarzbraun mit angedeutetem orange Mittelfleck und orange Subterminalband. Nur von Texas bekannt. *brillians.*

2. Gattung: **Cydosia** *Westw.*

Eine kleine Anzahl Arten, die sich in Zeichnung und Farbengebung an die vorige anschließen, aber viel längere schmale Flügelform besitzen; außerdem verschieden durch beschuppten, nicht behaarten Thorax, schopflosen Hlb und einen großen gerundeten Stirnvorsprung mit becherförmigem Zentralfortsatz und vorn ausgeschnittener gebogener Hornplatte darunter. Die bei voriger Art zusammenfallenden Subcostaläste sind hier gestielt, oft auch der oberste Radialast. Die Arten sind z. T. sehr ähnlich.

C. submutata *Wkr.* (49 l). Purpurschwarz, der Vorderkörper weiß, die Schulterdecken goldgelb gefleckt, Afterspitze orange. Die Vflgl zeigen einige weiße Flecke, 2 orangegoldene Bänder und dazwischen mit 2 kupferroten Flecken; hinter der Zelle steht kein weißer Fleck. Hflgl purpurschwarz. Haiti. *submutata.*

C. nobilitella *Cr.* (= histrio *Fabr.*, jamaicensis *Cock.*, westwoodi *Drc.*) (49 l) ist ähnlich, mehr blauschwarz, die weißen Flecke viel größer, alle Querbänder gleich kupferorange; die Hflgl beim ♂ durchscheinend weiß mit schmal schwarzem Saum und Apex, beim ♀ ganz schwarz, höchstens in und unter der Zelle etwas weißlich aufgehellt. Hlb schwarz, beim ♀ die Spitze orange. Auf fast allen westindischen Inseln (Jamaica, Cuba, Haiti, Bahamas, Antigua, Tobago, St. Lucia, St. Vincent, Grenadinen, Barbados, Trinidad), außerdem aus Mexico, Columbien, Venezuela, Guyana, Brasilien bekannt. — Die Raupe ist samtschwarz, orange gefleckt mit Dornen auf dem 3.—5. Ring, weiter hinten fein behaart, die vorderen Bauchfußpaare fehlen. Sie lebt an Spigelia anthelmia und verpuppt sich in der Erde. *nobilitella.*

C. mimica *Wkr.* (46 l) gleicht ebenfalls den vorigen, hat aber kleinere und zahlreichere weiße Flecke und unterscheidet sich leicht durch schmale lange weiße Saumstriche. Hflgl beim ♀ ganz schwarz. Von Amazonas. *mimica.*

C. imitella *Stretch* (49 l) ist eine nordamerikanische Art, die sich durch geringere Größe und weiße, nicht goldorange gefleckte Schulterdecken von vorigen unterscheidet. Statt der weißen Saumstriche finden sich 3 weiße Flecke. Hflgl ganz schwarz mit purpurblauem Schimmer. Texas. *imitella.*

C. phaedra *Drc.* (49 l) ist von *imitella* durch viel bedeutendere Größe und den in 2 weiße Flecke zerlegten Fleck hinter dem Zellende zu trennen. Mexico. *phaedra.*

rimata. **C. rimata** *n. sp.* (49 l) von Süd-Brasilien (Rio Grande do Sul) steht der *mimica* sehr nahe, unterscheidet sich aber leicht von ihr dadurch, daß die dort langen Saumstriche hier nur ganz kurz, zu weißen Saumpunkten reduziert sind, während zwischen ihnen und dem orangegoldenen hinteren Querband noch 3 größere weiße Subterminalflecke liegen. Nach 2 ♂♂, 1 ♀ beschrieben. Type in Coll. Draudt.

hyva. **C. hyva** *Jones* unterscheidet sich von den verwandten durch 3 weiße Basalflecke, statt der weißen Flecke unter der Zelle mit einem weißen Längsstreif auf der Submedianfalte, das Fleckchen hinter dem Nierenmakelfleck ist sehr klein, das dahinter folgende Kupferband ist durch ein orange Fleckchen hinter der unteren Zellecke ersetzt, darüber mit breitem weißen Band bis zum Vrd und einem weißen Punktfleck darunter; die Fransen sind weiß, am Analwinkel und über der Mitte schwarz gefleckt. Hflgl glänzend grün, die schwarzen Fransen am Apex und unter der Mitte weiß gefleckt. Brasilien.

primaeva. **C. primaeva** *n. sp.* (49 l) ist mit großer Wahrscheinlichkeit als weitere Entwicklungsrichtung von *nobilitella* aufzufassen, bei welcher die weiße Farbe auch sehr überhand nehmen kann. Hier ist die Grundfarbe elfenbeinfarbig mit sehr feinen schwarzen Zeichnungen, Adern, 3 Querlinien und die beiden Makeln fein schwarz, der Subcostalstamm tief kupferbraun; kupferrote Schuppen finden sich ferner als leichte Verdickungen auf den Schnittpunkten der Postmediane mit den Adern, die an Stelle der Subterminale ebenfalls ganz leicht fleckig verdickt sind. Hflgl schwarzbraun mit weißen Fransen. Körper elfenbeinweiß, Halskragen und Schulterdecken fein schwarz gesäumt, Hlb schwarz geringt. After tiefer gelb. Nach einem Paar von Matto Grosso. Type in Coll. Draudt.

punctistriga. **C. punctistriga** *Schs.* (49 m) hat im Irdsteil der Vflgl gar keine weißen Flecke, diese reduzieren sich vielmehr auf eine Längsreihe durch die Zelle bis zum Saum; kupferrot beschuppt ist der Vrd, ferner einzelne Fleckchen vor und hinter der Mitte in der Umgebung der Falten. Hflgl schwarzbraun mit einzelnen weißen Schüppchen. Brasilien (Castro).

aurivitta. **C. aurivitta** *Grote u. Rob.* (49 m) hat gar keine weißen Flecke, sondern auf dem blauschwarzen Grund nur 2 kupfergoldene Querbänder und einen Diskoidalfleck. Texas.

majuscula. **C. majuscula** *H. Edw.* (49 m) ist ein ganz eintönig purpurschwarzbraunes Tier mit Metallglanz und goldgelber Afterspitze beim ♀. Georgia und Arizona.

3. Gattung: **Metaxyllia** *Dyar.*

Steht voriger ganz nahe, hat aber einen einfachen gerundeten Stirnvorsprung ohne Zentralfortsatz, einen geteilten Schopf auf dem Metathorax und ein Schöpfchen auf dem ersten Hlbsring. Nur eine Art:

metallicella. **M. metallicella** *Dyar* (49 m). Vflgl schwarz mit weißem zum Afterwinkel erweiterten Subterminalfeld mit 3 runden schwarzen Flecken darin; je eine subbasale, vordere und hintere schwarze Querlinie sind wenig deutlich, leicht gewellt, eine Subterminale bleifarbig; Makeln schwarz, dazwischen im Mittelfeld metallisch blaue Beschuppung; die langen Fransen sind schwarz gefleckt. Hflgl matt schwarz. Mexico (City; Cuernavaca).

4. Gattung: **Gorgora** *Dyar.*

Unterschieden von *Cydosia* durch Vorhandensein einer Anhangszelle, aus der die Subcostaläste entspringen, der unterste von ihrem Ende, die beiden nächsten gestielt, der zweitoberste von ihrem oberen Rande. Die Vorderschienen tragen außen am Ende einen kurzen Dorn, die Stirn zeigt eine große gerauhte Fläche; die kurz behaarten Palpen reichen nur bis zur Stirn. Nur eine Art:

morga. **G. morga** *Dyar* (49 k). Schwarz, Thoraxrücken-, Palpen- und Schenkelbehaarung orange. Vflgl mit erzgrünem Schimmer, großem eckigen, orange Mittelfleck und breitem, außen gezähnten Saumband. Hflgl matter schwarz. Mexico (City).

5. Gattung: **Acidaliodes** *Hmps.*

Ausgezeichnet durch verkümmerten Sauger, aufgerichtete beschuppte Palpen, glatte Stirn und beschuppten schopflosen Thorax; der Hlb trägt eine Reihe kleiner Schöpfchen. Beine lang und schlank mit langen Sporen. Auf den langen schmalen Vflgln fehlt die Anhangszelle, der oberste Radialast kommt von unterhalb der oberen Zellecke, aus der frei der unterste Subcostalast entspringt, die 4 oberen Aeste stehen alle auf einem gemeinsamen Stiel; mittlere Radiale der Hflgl schwach. Eine ganze Anzahl sehr winziger, spannerähnlicher Eulchen ist beschrieben.

A. excisa *Hmps.* (49 m). Vflgl grauweiß, rotbraun bestreut, mit Ausnahme des Vrdes, Apex und Außenrandes rotbraun und dunkelbraun bestäubt mit schwärzlichen, zum Teil unterbrochenen Querlinien,

die hintere außen weißlich angelegt. Hflgl ebenfalls im Mittelfeld dunkel bestäubt mit schwärzlichen verwaschenen Querlinien. Leicht zu erkennen an den geeckten und ausgeschnittenen Hflgln. Columbien.

A. zattu *Schs.* (49 m) hat spitze, unter dem Apex etwas ausgeschnittene Vflgl, grau, braun bestreut, der hellbraune Vrd bis zur Mitte dunkel, von da zum Apex weiß gefleckt, mit feinen gebogenen bräunlichen Querlinien, die hintere dicker, dicht über dem Analwinkel eine Ecke nach außen bildend; längs des Außenrandes ein weißlicher Schattenstreif. Hflgl braun, am Außenrand grau bestreut mit feinen schwarz beschuppten Querlinien. Costa-Rica. *zattu.*

A. truncata *Hmps.* (49 m) hat Vflgl und Hflgl unter der Spitze etwas ausgeschnitten. Vflgl weißlich, braun getönt und bestreut mit feinen schwärzlichen, tiefer schwarz punktierten Querlinien und weißlichem Diskoidalfleck; vor den schwarzen Saumpunkten liegt eine weißliche Linie. Hflgl ebenso und noch mit weißer, beiderseits fein schwarz begrenzter Subterminale. Panama. *truncata.*

A. umber *Dyar* (49 m) ist mit der vorigen nahe verwandt, Vflgl braun, weißlich bestreut mit fast verloschenen Zeichnungen, nur einzelne dunklere Pünktchen durch schwache gelbliche Linien verbunden an Stelle der gewöhnlichen Querlinien, vor den schwarzen Saumpunkten mit weißer Linie; die Hflgl zeigen ein schwach orange getöntes Mittelband, im graueren Außenteil 2 feine schwärzliche Linien und weiße Saumlinie. Panama. *umber.*

A. mela *Dyar* (49 m) hat kürzere Palpen und schwachen gelben Sauger, die schmalen Vflgl sind ganzrandig mit scharfer Spitze, beide unteren Radialäste gestielt; Vflgl grau mit schwarzem, 3mal unterbrochenen Vrd, schwarzes Diskalfleckchen und Saumpunkte, statt der inneren Querlinie 3 rotbraune Punkte, postmedian mit 4 schwachen bräunlichen Querlinien. Hflgl mit schwarzer Subbasale, brauner Postmediane und 2 Subterminalen; der erste Hlbsring ist schwarz, der Rest grau. Panama. *mela.*

A. enona *Drc.* (49 m). Die orangegelben Vflgl sind in der Vrdshälfte rotbraun bestäubt mit sehr schwachen helleren Querlinien vor und hinter der Mitte und bräunlichen Subterminalstrichen. Hflgl gelb mit rotbraunem Basalfleck und schwachen verwaschenen orange Mittel- und Subterminalbändern. Mexico bis Brasilien. *enona.*

A. flavipars *Dyar* (49 m) ist auf den Vflgln hellgelb mit breiter purpurgrauer Costalhälfte, zwischen beiden Farben orange beschuppt. Die kleinen Hflgl sind gelb, an der Wurzel purpurn, dann rot und orange beschuppt. Von Panama. *flavipars.*

A. celenna *Drc.* hat weiße, im Vrdsfeld rot- und dunkelbraun bestäubte Vflgl und punktförmige schwarze Querlinien, die hintere mehr rotbraun, sowie ein weißes Diskoidalmöndchen; am Saum stehen oben schwarze, im weißen Feld rotbraune Punkte. Hflgl weiß mit rotbraunen Querlinien, die hintere unterbrochen mit einem schwarzen Fleckchen am Ird. Flügelspannung: 18 mm. Guatemala, Panama. *celenna.*

A. atripuncta *Hmps.* (49 m). Vflgl weißlich, rotbraun bestreut und bestäubt, Vrdsfeld dunkler braun mit schwachen weißlichen Querlinien und Diskalpunkt mit einem schwarzen Punkt davor; die weiße Subterminale ist innen durch verwaschene schwarze Striche, außen durch schwarze Punkte begrenzt, am Analwinkel steht ein dickerer schwarzer Punkt. Hflgl gleich gefärbt mit gebogener rotbrauner Mittellinie und schwarzem Irdspunkt, weißer Subterminale mit einzelnen schwarzen Fleckchen dahinter. Brasilien. *atripuncta.*

A. infantilis *Schs.* (50 a) gehört vielleicht zu *Lycaugesia* und ist auf Körper und Flügeln grau, letztere von 4 rosabraunen Schattenlinien durchzogen, in deren vorderem und hinteren auf den Vflgln einzelne schwarze Schuppenhäufchen liegen; am Saum stehen schwarze Punkte. Costa-Rica. *infantilis.*

A. lycaugesia *Hamps.* (50 a) hat auf den licht rötlichbraunen Vflgln eine schwache sehr schräge etwas gezähnte weiße hintere Querlinie und ein kleines weißes Diskoidalmöndchen außer 2 schwarzen Vrdspunkten. Hflgl etwas tiefer rotbraun mit 2 schwachen schrägen rotbraunen Linien vor der Mitte mit einem weißlichen Band dazwischen, sowie mit einem schmalen weißen Band hinter der Mitte, das analwärts innen schwarz angelegt ist; vor den schwarzen Saumpunkten läuft eine weiße Linie. Amazonas. *lycaugesia.*

A. costipuncta *Hmps.* ist voriger etwas ähnlich, hat aber noch schwarze Fleckchen in der Zellmitte und am Ende, eine verwaschene braune Mittellinie zieht von einem schwarzen Vrdspunkt zum Ird, die Saumhälfte des Vrdes ist braun gefleckt, hinter einer dunkleren Postmediane liegt dunkle Bestäubung; die Wellenlinie ist weißlich, in der Mitte fein gezähnt. Die gleich gefärbten Hflgl zeigen eine wenig deutliche, außen weißlich angelegte hintere Querlinie sowie eine Subterminalreihe weißlicher Möndchen. Flügelspannung: 16 mm. Peru (Cuzco). *costipuncta.*

6. Gattung: **Araeoptera** *Hmps.*

Von *Acidaliodes* vorwiegend dadurch geschieden, daß sämtliche 5 Subcostaläste auf einem gemeinsamen Stiel stehen, sowie durch den gut entwickelten Sauger. Der Hlb ist nur auf den letzten Ringen mit ganz kurzen Schöpfchen besetzt. Die Arten sind zum größten Teil indisch (vgl. über die Gattung Bd. XI), doch sind auch einige tropisch amerikanische beschrieben, die sich äußerlich eng an die vorige Gattung anschließen.

acidalica. **A. acidalica** *Hmps.* (50 a). Vflgl licht rötlichbraun mit schwarzen Vrdspunkten, mit dunklerer schräger Mittellinie, weißlicher innen rotbraun beschatteter Postmediane und schwachen rotbraunen Subterminalschatten. Die gleich gefärbten Hflgl zeigen wie die vorderen einen schwarzen Mittelpunkt und die gleichen Linien und Schattenzeichnungen. Von Jamaica bekannt.

elam. **A. elam** *Schs.* (50 a) ursprünglich als *Acidaliodes* beschrieben und der *truncata* etwas ähnlich, gehört hierher. Vflgl unter der Spitze etwas ausgeschnitten, grau mit weißem dunkelbraun geflecktem Vrd mit weißlichen verwaschenen Querbinden vor und hinter der Mitte, der vordere innen dunkler grau begrenzt und mit weißer, innen dunkler grau beschatteter Wellenlinie; Außenrand gelbrötlich getönt mit schwarzem Strich über dem Analwinkel. Hflgl licht rötlichbraun, am Außenrand dunkler, in der Mitte und am Ird vor der weißlichen Wellenlinie schwarzbraun bestreut. Costa-Rica.

betie. **A. betie** *Dyar* (50 a). Vflgl mit gerundetem, am Apex und in der Mitte etwas spitz vortretendem Saum, weiß, spärlich braun bestreut mit dunkelbraunem Mittelpunkt und abgekürztem Band vor dem Analwinkel. Die weißen Hflgl zeigen einen vorgezogenen Apex und ein Mittelband und zwei subterminale aus dunkelbrauner Schuppenbestreuung. Panama.

wilhelmina. **A. wilhelmina** *Dyar* (50 a) zeigt an den Außenrändern beider Flügelpaare je 2 konkave Ausbuchtungen; Vflgl weiß mit 3 ganz schwachen feinen Querlinien von schwarzen Vrdspunkten beginnend und einen breiten schwärzlichen zweimal unterbrochenen Subterminalschatten und einen schwarzen Mittelpunkt; eine schwarze Saumlinie tritt nur in den Ausbuchtungen auf. Hflgl ebenso, aber viel schwächer gezeichnet. Mexico (Tabasco).

7. Gattung: **Dymba** *Dyar.*

Unterscheidet sich von voriger durch etwas längere Palpen, deren Mittelglied gegen das Ende dick und locker beschuppt ist; Schöpfe fehlen auf dem schuppenbekleideten Körper. Auf den Vflgln sind die beiden unteren Radialäste gestielt, der obere entspringt von unterhalb der oberen Zellecke; die 4 unteren Subcostaläste sind gestielt, der oberste ist frei. Nur eine Art:

coryphata. **D. coryphata** *Dyar* (50 a). Vorderkörper lilagrau, Hlb weiß mit schwarzen Dorsalfleckchen. Die langen spitzen Vflgl sind weiß, Wurzelfeld dunkelpurpur mit tief braunen Subbasal- und vorderen Querbändern; Mittelfeld braun und schwarz bestreut mit Ausnahme eines weißen Zellflecks mit schräger schwarzer Linie dahinter; die hintere Querlinie ist durch ein schwarzes Vrdsband angedeutet; Apex breit weiß. Auf den weißen Hflgln bildet schwarze Bestreuung 4 mehr oder weniger unterbrochene Querlinien. Panama.

8. Gattung: **Sigela** *Hulst.*

Diese Gattung, auch als *Pseudocraspedia Hmps.* bekannt, hat schlankere und längere Palpen mit schwächerer Beschuppung, der Hlb trägt schwache Schöpfchen. Auf den langen schmalen Vflgln ist der obere Median- mit dem unteren Radialast gestielt, der oberste entspringt von der oberen Zellecke; Subcostaläste wie bei *Dymba*; auf den Hflgln ist die mittlere Radiale schwach.

leucozona. **S. leucozona** *Hmps.* (50 a). Vflgl schwarzbräunlich, weiß gemischt, namentlich am Vrd, Apex und Ard, Vrd in der Saumhälfte schwarz und weiß gestrichelt, die weißen Querlinien verlaufen sehr schräg, die hintere ist einwärts schwarz beschattet, zwischen beiden läuft eine schräge schwärzliche Mittellinie; eine weißliche Subterminale ist nur in der unteren Hälfte sichtbar. Hflgl sehr ähnlich mit breitem weißen Mittelband. Panama bis Columbien.

sodis. **S. sodis** *Dyar* (50 a). Vflgl grauweiß mit schwarzen Vrdsfleckchen, hinter der Mitte mit gebogenem etwas heller weißlichen Band und vor dem Analwinkel mit abgekürztem braunen Schrägband. Hflgl grauweiß, Basis und 2 Schrägbänder dahinter grau; Saumfeld breit grau mit einer weißen Subterminale, die 2 Bogen bildet. Panama.

holopolia. **S. holopolia** *Dyar* (50 a). Dunkelgrau mit gerader Schräglinie in der Mitte und einer feineren dahinter, die vrdwärts etwas divergieren; ein Subterminalschatten verbreitert sich analwärts etwas. Hflgl mit gerader brauner Mittellinie, dahinter eine feine gewellte, hinter der eine gerade Linie und eine breite dunkle Saumlinie folgen. Panama.

S. **mathetes** *Dyar* (50 a). Vflgl hellgrau mit schmaler gerader Schräglinie in der Mitte und einem dunkelbraunen unregelmäßigen Fleckband nahe dem Saum. Hflgl ebenso, nur statt des eben genannten Fleckbandes 3 dunkle Linien dicht beisammen, die innere schmal, beide äußeren breit. Panama.

S. **eubleptica** *Schs.* (50 a) ist verwandt mit **leucozona.** Vflgl schwärzlich grau mit gelblichem Vrd und Apex und sehr schräger schwarzer Linie von der Irdsbasis in der Richtung zum oberen Ardsdrittel; von der

Irdsmitte zieht eine weiße Linie zum Apex. Hflgl dunkelgrau mit schwarzem Antemedianband, das das breite weiße Mittelband geradlinig begrenzt. Von Costa-Rica.

S. ormenis *Schs.* (50 a). Vflgl isabellfarbig, am Vrd braun, am dunkelsten in der apikalen Hälfte, beide Querlinien durch schwarze Schuppen angedeutet, an der Querader ein schwarzer Punkt, nahe dem Analwinkel mit braunem Irdsschatten. Hflgl weißlich, hell graubraun bestäubt. Cayenne. *ormenis.*

S. basipunctaria *Wkr.* (= melanisticta *Hmps.*) (50 b). Vflgl licht rötlichbraun mit schwarzen Vrdspunkten nahe der Wurzel und vor der Mitte und einem Punkt am Zellende sowie antemedian auf der Submedianfalte; die hintere Querlinie ist schwach, rotbraun, die helle wellige Subterminale ist auf beiden Seiten rotbraun angelegt, dahinter kräftige schwarze Saumpunkte. Hflgl ebenso gefärbt und gezeichnet. Von Florida und St. Vincent bekannt. *basipunctaria.*

S. penumbrata *Hulst.* ist voriger sehr ähnlich, dunkler und eintöniger gefärbt und viel schwächer gezeichnet mit fast ausgelöschten Saumpunkten. Aus Florida. *penumbrata.*

9. Gattung: **Lycaugesia** *Hamps.*

Wie vorige, aber mit verkümmertem Sauger; auf den Vflgln sind nur die 3 mittleren Subcostaläste gestielt, der obere Medianast ist ungestielt und entspringt vor der unteren Zellecke; mittlere Radiale des Hflgls schwach. Die Gesamterscheinung der kleinen Eulchen ist die gleiche wie bei den vorigen Gattungen. Auch hier sind einige indische Arten neben den Amerikanern bekannt (vgl. Bd. XI).

L. fuscifascia *Dogn.* (50 b) ist leicht zu erkennen. Vflgl rötlichgelb mit grauem Längsband durch die Zelle zum Saum dicht unterhalb des Apex, an den Rändern rot beschuppt, auch Vrd und Ird zeigen in der Mitte rote Schuppen. Hflgl mit breitem braungrauen Mittelband. Französisch Guayana. *fuscifascia.*

L. flavimargo *Hmps.* (50 b). Vflgl weißlich, rotbraun bestäubt und bestreut, im Innen- und Saumfeld mehr gelb, die Querlinien durch einzelne schwarze Punkte angedeutet, die hintere gebogen; am Zellende steht ein weißliches Möndchen und vor dem Saum einzelne dunkle Fleckchen. Hflgl an der Wurzel rotbraun, im Mittelfeld rosarötlich, besonders irdwärts schwarz bestreut mit verwaschenem dunklen Mittelband. Saumfeld gelb mit schwärzlichem Subterminalfleckchen. Brasilien (Amazonas). *flavimargo.*

L. teneralis *Wkr.* (50 b). Vflgl gelbweiß, am Vrd und in der Zelle purpurgrau bestreut mit breit verwaschenen rotgelben Querlinien, die vordere doppelt und ebensolchem Fleck am Zellende; Saumfeld ebenfalls rotgelb mit weißlicher Wellenlinie. Hflgl gleich gefärbt und gezeichnet, hinter der Mitte purpurgrau bestäubt mit der dunklen hinteren Querlinie darin. Honduras. *teneralis.*

L. gratificula *Dyar* (50 b) ist der vorigen ähnlich, kleiner, hellgelb, am Vrd und Ard purpur getönt mit dunklerem Diskalfleck und schwacher weißer geeckter Subterminale. Hflgl purpurgrau mit hellgelbem Band vor der Mitte, im Saumfeld hell rotbraun. Panama. *gratificula.*

L. semiblanda *Dyar* (50 b) unterscheidet sich von voriger hauptsächlich durch das Vorhandensein eines breiten grauen Vrdsschattens auf dem Vflgl, zur Hälfte den Diskalfleck mit beschattend, und ähnlichen Ardsschatten. Panama. *semiblanda.*

L. postnigrescens *Dyar* (50 b) hat hell violettbraune Vflgl mit einzelnen Punkten und Strichen statt der gewöhnlichen Querlinien und stark hervortretendem schwarzen Subapicalstreif. Die Hflgl zeigen die gleiche Grundfarbe mit dicken unregelmäßigen Schattenflecken, so daß nur die Basis, ein Irdsfleck und einer am Ard hell bleiben. Panama. *postnigrescens.*

L. perpurpura *Dyar* (50 b). Flügel rosapurpur mit ockergelben Fransen, auf den Vflgln mit dunklem Diskalfleck und weißer gezackter Subterminale, auf den Hflgln mit 2 gebogenen, tief purpurnen Querlinien, beide Flügel mit dunklen Saumflecken, die auf den Hflgln mehr hervortreten. Panama. *perpurpura.*

L. hemipennis *Dyar* (50 b). Vflgl sehr lang und schmal, dunkelgrau, mit weißer, nur in der unteren Hälfte deutlichen inneren Querlinie, weißem Diskoidalstrich mit weißer welliger Linie von da zum Ird und subterminaler weißer Zickzacklinie. Die sehr kleinen Hflgl hellgelb, Fransen lang, weißlich. Panama. *hemipennis.*

L. rubripicta *Hmps.* (50 b) ist auf weißlichem Grund heller und dunkler rotbraun bestreut, im Saumfeld gelblich mit feinen schwärzlichen, zum Teil in Punkte aufgelösten Querlinien und weißem, jederseits schwarz begrenztem schrägen Diskalstrich mit einem rotbraunen Zellfleck davor; die gezahnte helle Subterminale ist beiderseits dunkel begrenzt. Die weißlichen Hflgl sind im Mittel- und Saumfeld rot übergossen und schwarz bestreut, sonst gezeichnet wie die Vflgl. Panama. *rubripicta.*

L. hatita *Schs.* (50 b) ist verwandt mit voriger, mit rotbraunen, basal mehr gelben Vflgln mit weißem Vrd und Apex, die dunkle vordere Querlinie ist innen weiß angelegt, eine weiße Querlinie kreuzt das Zellende; *hatita.*

eine gezähnte weiße Subterminale ist nur am Analwinkel sichtbar. Hflgl ockergelb, braune Bestreuung bildet einen breiten Subterminalschatten, dahinter ist das Saumfeld reiner weiß; am Zellende steht ein weißer, beiderseits dunkel begrenzter Fleck. Von Costa-Rica.

monostella. **L. monostella** *Dyar* (50 c). Vflgl purpurgrau mit 3 gelben, rotbestreuten Flecken, einer im basalen Irdsdrittel, einer am Zellende und ein subterminaler, am Vrd und der Lage der vorderen Querlinie entsprechend schwarze Punkte. Hflgl mit kleinem gelb und roten Mittelfleck, an den eine schwärzliche Mittellinie anstößt, die äußere Querlinie nur durch einzelne schwarze Schüppchen angedeutet. Panama.

fuscicosta. **L. fuscicosta** *Hmps.* (50 c) ist auf den Vflgln rötlich gelbbraun, am Vrd bis zur Diskalfalte herab schwarzbraun, purpurgrau bestreut mit Andeutungen von gebogenen braunen Querlinien und Spuren einer hellen gezahnten Subterminale. Hflgl etwas stärker rotbraun bestreut, ähnlich gezeichnet wie die vorderen. Panama.

melasoma. **L. melasoma** *Hmps.* (50 c) ist ausgezeichnet durch den gegen das Ende hin schwarzen Hlb. Vflgl licht rotbraun mit einzelnen schwarzen Punkten statt der Querlinien, schwarzen Strich auf der Diskalfalte hinter der Zelle und schwarzen Subapicalstrich; schwarze Saumpunkte sind sehr deutlich. Die gleich gefärbten Hflgl zeigen Spuren rotbrauner Linien in und hinter der Mitte. Panama.

pseudura. **L. pseudura** *Dyar* (50 c) gleicht der folgenden Art in Form und Farbe. Vflgl hellbraun mit purpurnen wenig auffallenden Zeichnungen, dunklem Basalfleck, wenig deutlichen Querlinien, hinter der äußeren ist die Farbe etwas aufgehellt, sie selbst ist in der Mitte stark nach außen gebogen. Hflgl schwach rotgelb gezeichnet, mit 2 purpurnen Flecken am Ird, der obere mehr wie ein abgekürztes Band, der untere spitz in die Fransen hinaustretend. Panama.

hypozonata. **L. hypozonata** *Hmps.* (50 c). Vflgl hell rotbraun, besonders vrdwärts purpurgrau bestreut, statt der Querlinien mit ganz einzelnen schwarzen Pünktchen und mit hellem Diskalstrich mit schwärzlichem Keilfleckchen dahinter, die hintere Querlinie hell angedeutet; hinter der schwachen hellen Subterminale stehen starke schwarze Saumpunkte. Hflgl purpurgrau, braun bestäubt mit schwachen rotbraunen Querlinien mit einzelnen schwarzen Schüppchen darin, die hintere gezähnt, ebenso die helle, beiderseits dunkel beschuppte Wellenlinie. Panama bis Amazonas.

homogramma. **L. homogramma** *Schs.* (50 c) hat bräunlich strohgelbe, purpurn bestreute Vflgl mit großer runder purpurgrauer Nierenmakel, von wo ein purpurner Schrägstreif in den, wie auch der Ard, purpurn beschatteten Apex zieht; die vordere Querlinie wird durch 3 schwarze Punkte angedeutet. Hflgl von geraden Querbändern durchzogen, einem doppelten in der Mitte, einem rötlich beschatteten dahinter und einem braunen dicht vor dem Ard; schwarze Saumpunkte auf beiden Flügeln deutlich. Costa-Rica.

semiclara. **L. semiclara** *Dyar* (50 c) ist ähnlich, Vflgl strohgelb, in der Vrdshälfte bräunlich bestreut mit rundem diskalem Purpurfleck, der durch einen Streif mit dem Apex verbunden ist; Ard bräunlich beschattet. Hflgl nur im Basaldrittel strohgelb, außen lilagrau; in Form von Querlinien dunkler bestreut, im gelben Teil von einer roten Linie durchzogen. Von Panama.

microzale. **L. microzale** *Dyar* (50 c). Vflgl rötlichbraun, im Vrdsdrittel dunkelgrau und schwarzem hervorstechendem Diskalpunkt. Hflgl dunkler braun mit feinen roten Wellenlinien und je einem schwarzen Punkt am Apex und Ird und mit schwarzem Strich in der inneren Saumhälfte. Panama.

calochroa. **L. calochroa** *Dyar* (50 c) hat gelbe, orange bestreute Vflgl mit rosapurpurnem Diskalfleck mit tiefer purpurnem Zentralpunkt darin; an der Vrdsbasis liegt ebenfalls ein Purpurfleckchen. Hflgl mit breitem gebogenen Mittelband von rosapurpurner Farbe, von schwarz beschuppten Linien eingefaßt. Panama.

epistigma. **L. epistigma** *Dyar* (50 c). Vflgl fleischrötlich, grau bestäubt mit roten Punkten statt der inneren Querlinie und an der Wurzel sowie mit großem schwarzen Diskalfleck. Vflgl mit schwachen roten welligen Querbändern und schwarzen Saumpunkten wie auf dem Vflgl. Panama.

stigmaleuca. **L. stigmaleuca** *Dyar* (50 d) ist hellgrau, im Diskus der Vflgl gelblich mit schwachen feinen Querlinien, am Apex dunkel beschattet in Längsstreifenform; der weiße Diskalfleck ist sehr deutlich. Hflgl mit doppelter rotbrauner grau ausgefüllter Mittellinie, hinter der eine weiße Linie steht. Saumlinie schwarz. Panama.

10. Gattung: **Araeopterella** *Dyar.*

Besitzt das gleiche Geäder wie *Araeoptera*, nur kommt der oberste Subcostalast aus der Zelle; die aufgerichteten Palpen erreichen den Scheitel, Mittel- und Endglied sind gleichmäßig beschuppt, der Sauger ist voll entwickelt, Thorax und Hlb schopflos. Nur eine Art:

miscidisce. A. **miscidisce** *Dyar* (50 d). Vflgl hellgrau, vrdwärts weißlich, im Saumfeld olivengrau mit weißem Subterminalband und schwarzen, einwärts weiß aufgeblickten Saumpunkten; Querlinien fehlen bis auf einen

weißlichen gebogenen Postdiskalwisch; in der Vrdsmitte liegt ein schwarzer Punkt. Hflgl saumwärts hellbraun mit verwaschenem weißen Diskalfleck und weiß beschuppten Querlinien in der Mitte und dahinter, die schwarzen Saumpunkte fehlen. Panama.

11. Gattung: **Anablemma** *Schs.*

Sauger verkümmert, aber nachweisbar, das Palpenmittelglied den Scheitel erreichend und breit gerundet beschuppt, Endglied kurz; auf der Stirn ein kleiner Haarbusch, auf dem Hlb ein kleiner Basalschopf. Vflgl schmal mit spitz vorgezogenem Apex, Ard in der Mitte geeckt; Subcostalgeäder wie bei der vorigen Gattung, der oberste Radialast von unterhalb der oberen Zellecke. Auf dem Hflgl ist die mittlere Radiale voll entwickelt und entspringt unterhalb der Mitte, der Costalast anastomosiert etwa mit der Zellmitte.

A. lebana *Schs.* (50 d) hat lilagraue, spärlich schwarz bestreute Vflgl mit braun bestäubter Vrdshälfte, *lebana.*
mit feinen braunen, am Vrd grau angelegten Querlinien und schwarzbraunem Irdsfleck hinter der äußeren; ein brauner Saumschatten ist an der Spitze am dunkelsten. Hflgl grau, saumwärts gebräunt. Costa-Rica, Panama.

A. ziha *Schs.* (50 d). Vflgl lila mit olivbraunem Vrd und Querlinien, letztere heller angelegt. Hflgl *ziha.*
rötlichbraun. Costa-Rica. Panama.

A. palliola *Dyar* (50 d) ist mit voriger verwandt. Vflgl unter der Spitze leicht geeckt, bräunlich stroh- *palliola.*
gelb, Vrd und Ard dunkel bestreut mit dunklem Irdsfleck nahe dem Analwinkel; Querlinien kaum angedeutet. Hflgl gelblich mit dunklem Mittelpunkt. Panama.

A. harsha *Schs.* (50 d) besitzt einen fast sichelförmigen Vflglapex, Vflgl in der Vrdshälfte olivbraun, *harsha.*
darunter lila, braun bestreut mit feinen olivbraunen, beiderseits lila angelegten Querlinien, die hintere gewellt, am Saum mit dunklen Zwischenaderfleckchen, die größten am Apex und Analwinkel. Hflgl weißlich, am Ard schmal graubraun. Costa-Rica.

A. necoda *Schs.* (50 d). Vflgl rötlichgelb, Vrd olivbraun beschattet mit 2 braunen weiß gesäumten *necoda.*
Schrägstrichen in und hinter der Vrdsmitte, feiner brauner Mittellinie und punktförmiger Postmediane, die mit einem größeren Fleck am Ird endet; ein bräunlicher Subterminalschatten ist wenig deutlich. Hflgl rötlichgelb mit feiner, irdwärts verdickter Postmediane. Costa-Rica.

A. diagramma *Hmps.* hat den Ard der Vflgl auf dem obersten Radialast geeckt und die von den Zell- *diagramma.*
ecken entspringenden Aeste des Hflgls paarweise gestielt. Vflgl grauweiß, rotbraun bestäubt und braun gestrichelt mit schrägen schwärzlichen Querlinien, die vordere nur am Vrd, die hintere nur am Ird vorhanden, Ard in der oberen Hälfte schwarz gefleckt. Hflgl ebenso gefärbt mit einer Saumreihe dunkler Punkte. Eine größere Art aus Brasilien. Flügelspannung: 28 mm.

12. Gattung: **Charoblemma** *Dyar.*

Sauger entwickelt, Palpen schräg aufsteigend, das Mittelglied oben behaart, Thorax und Hlb schopflos. Auf den Vflgln sind die 4 oberen Subcostaläste gestielt, der unterste frei, Hflgl wie bei *Anablemma*, doch oberer Radial- und Subcostalast ungestielt, der Costalast anastomisiert nahe der Basis mit der Zelle. Nur 2 Arten:

Ch. unilinea *Dyar.* (50 d). Vflgl strohgelb mit breitem schwarzbraunen Schrägband vom Apex zum *unilinea.*
basalen Irdsdrittel, dahinter fleischrötlich getönt, am Saum braunschwarz. Hflgl strohgelb, saumwärts fleischfarbig. Panama.

Ch. opisthomela *Dyar.* (50 d) ist strohgelb, auf den Vflgln purpurn getönt mit einem matt olivbräun- *opisthomela.*
lichen Band vom Vrd nahe dem Apex bis hinter die Irdsmitte mit einer schwarzen Punktreihe darin. Hflgl bleich strohgelb; auf dem Metathorax liegt ein schwarzer Fleck. Panama.

13. Gattung: **Microblemma** *Hmps.*

Aehnlich wie die vorige Gattung, aber mit einem flachen Schopf auf dem Metathorax. Subcostalgeäder wie bei *Araeopterella* und *Anablemma*, Hflgl wie bei letzterer.

M. discipuncta *Hmps.* (50 d) hat gelbbraune, dunkler bestreute Vflgl mit angedeuteten welligen Quer- *discipuncta.*
linien, schwarzen Punkten in Zellmitte und Ende, letzterer groß und rund und mit verwaschener schwärzlicher Subterminale. Hflgl dunkel braungrau. Panama.

M. ulopus *Dyar.* (50 e). Vflgl gelbbraun, dunkler bestreut, am dichtesten am Saum mit großem rundem *ulopus.*
braunen Diskalfleck; Vrd, Saumpunkte und Spuren zweier gebogener Querlinien dunkelbraun. Hflgl braungrau, im Diskus heller. Die Hinterschienen tragen oben einen langen dichten Schuppenbüschel. Panama. Möglicherweise der ♂ zu *discipuncta.*

14. Gattung: **Gelenipsa** *Dyar.*

Unterscheidet sich von voriger durch verkümmerten Sauger und schlankere Palpen, lang gekämmte ♂-Fühler, kürzere und breite Vflgl mit gebogenem Vrd und langer Zelle; Geäder wie bei *Microblemma*, doch fehlt der mittelste Subcostalast; auf den Hflgln sind oberer Median- und unterster Radialast getrennt.

psychodidarum. **G. psychodidarum** *Dyar* (50 e). Vflgl grau, braun und schwarz bestreut mit kupferrotem Ardsfleck; untere Mittelfeldhälfte rotbraun bis zur gezähnten Subterminale, dahinter graugrün mit 2 schwarzen Flecken darin; basalwärts liegen noch 2 grüne Flecke am Vrd und Ird. Hflgl braungrau, saumwärts dunkler. Panama.

15. Gattung: **Proroblemma** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen ziemlich lang mit kurzem nach vorne gerichteten Endglied, das Mittelglied oben, besonders gegen das Ende, lang behaart; Körper beschuppt und schopflos wie bei den benachbarten Gattungen. Auf den Vflgln sind nur die 3 mittleren Subcostaläste gestielt, der unterste kommt aus der oberen Zellecke, der obere Radialast von unterhalb davon; auf den Hflgln ist die mittlere Radiale gut entwickelt, der Costalast anastomosiert mit der Mitte des oberen Zellrandes.

stictopteris. **P. stictopteris** *Hmps.* (50 e) besitzt hellpurpurne Vflgl mit sparsamer schwarzer Bestreuung, im Postmedianfeld mit Ausnahme des Vrdsteiles tiefer rot, mit schwarzem Punkt in der Zellmitte; die hintere Querlinie und die Wellenlinie sind wenig deutlich, schwarzbräunlich, am Saum stehen schwarze Punkte. Hflgl purpurbraun mit hellroten Fransen, beim ♂ mehr gelbweiß, nur am Saum rötlich; das ♂ hat einen großen schwarzen Nierenmakelfleck. Brasilien (Amazonas, Espiritu Santo).

testa. **P. testa** *B. u. McD.* (50 e), der einzige nordamerikanische Vertreter, hat bräunliche, nach außen purpurn beschattete Vflgl, mit ganz undeutlicher Zeichnung, die Makeln punktförmig, die schwache hintere Querlinie hell purpurn, nur hinter der Zelle schwarz verdunkelt; die schwache Wellenlinie ist ebenfalls purpurrötlich. Hflgl weißlich, außen beraucht. Florida.

polystriga. **P. polystriga** *Hmps.* (50 e) ist auf den Vflgln purpurrosa, dicht braun bestreut mit einzelnen Silberschuppen durchsetzt mit hellem Diskalfleck und dunklen Querlinien hinter der Mitte, die Postmediane außen weißlich angelegt, die Subterminale doppelt. Hflgl hellbraun mit schwarzen Saumpunkten wie auf den Vflgln. West-Columbien.

rosea. **P. rosea** *Schs.* (50 e). Vflgl lilarosa, braun bestäubt und violettbraun quer gestrichelt, am dichtesten im Postmedianfeld, mit schwarzem Punkt in der Zellmitte und rosa Diskoidalstrich; hintere Querlinie rosa, ebenso ist der Apex beschattet. Hflgl gelbweiß mit dunklen Saumpunkten. Costa-Rica.

philogonia. **P. philogonia** *Dyar* (50 e). Der lange spitze Vflgl hat in der Ards- und Irdsmitte je eine starke Ecke, das ♂ einen gelben Duftschuppenbüschel am Hflglied. Vflgl beim ♂ strohgelb, beim ♀ rosa, dicht grau bestreut, mit einer weißen äußeren Querlinie und 2 schwarzen Zellpunkten. Hflgl gelblich, beim ♀ mehr braungrau. Panama.

cupreispila. **P. cupreispila** *Dyar* (50 e). Vflgl breit dreieckig mit konvexem Ard, purpurn, analwärts kupferrot, fein dunkler bestreut mit schwacher gebogener dunkler Postmediane und kleinem Diskalpunkt. Hflgl braungrau mit wenig deutlichem Mittelpunkt und Mittelband. Panama.

porphyrea. **P. porphyrea** *Dyar.* (50 e). Hier sind die Vflgl brilliant purpurrosa, hinter der Vrdsmitte mit einem braunen Schatten, dunkler Postmediane und rundem Diskalfleckchen; Fransen braun. Hflgl braungrau. Panama.

16. Gattung: **Trogoblemma** *Hmps.*

Steht voriger Gattung nahe und unterscheidet sich von ihr durch viel längere, gerade nach vorn gestreckte Palpen, deren Mittelglied oben sehr dick, seitlich gesehen in Dreiecksform mit unterer Basis, beschuppt ist; die ♂-Fühler sind lang bewimpert. Vflgl mit dem gleichen Geäder wie bei *Proroblemma*, aber mit fast sichelförmigem Apex, unter dem ein tiefer Ausschnitt im Ard liegt.

acutalis. **T. acutalis** *Schs.* (50 e). Vflgl rötlichbraun, spärlich schwarz bestreut mit schwarzem Zellmittelpunkt und elliptischem Nierenmakelfleck; die Mittellinie ist sehr schwach angedeutet, dahinter eine schräge Postmediane und eine gebogene Subterminale; Fransen tief rotbraun. Hflgl weiß mit bräunlichem Diskalfleckchen. Brasilien (S. Paulo).

modesta. **T. modesta** *Schs.* (50 f). Vflgl braun, am Vrd und Ard lila beschattet, spärlich schwarz bestreut im Wurzel- und Vrdsfeld mit je einem schwarzen Punkt in Zellmitte und Ende; die hintere Querlinie ist weißlich, gezähnt, mehr in Punkte aufgelöst. Hflgl weißlich mit Diskalfleckchen und dunkler Punktlinie dahinter. Mexico, Costa-Rica.

T. sericata *Schs.* (50 f) hat lilabraune Vflgl mit langen hellen Querstricheln, am Vrd und Ird sparsam schwarz bestreut mit 2 schwarzen Punkten in Zellmitte und Ende und mit einer hellen hinteren Querlinie. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Costa-Rica. *sericata.*

T. lucens *Schs.* (50 f). Vflgl hellbraun, im Saumdrittel seidenglänzend lilagrau, spärlich schwarz bestreut mit den gleichen schwarzen Zellpunkten wie vorige und einer fein gezähnten hinteren Querlinie, die schwarzbraun beschuppt in der Irdsmitte endet; Hflgl weiß mit gelblichen Fransen und Ird und braungrauen Fleckchen in der oberen Saumhälfte. Costa-Rica. *lucens.*

T. cacodoxica *Dyar* (50 f) steht der *modesta* sehr nahe und ist auf den Vflgln rotbraun, purpurn bestreut mit etwas rot gemischt, die Zeichnungen wie dort, aber nur ganz undeutlich mit nur einem schwarzen Diskalpunkt. Vorwiegend durch die braungrauen Hflgl zu unterscheiden. Mexico, Costa-Rica. *cacodoxia.*

17. Gattung: **Eublemma** *Hbn.*

Diese kosmopolitisch verbreitete Gattung ist bereits in Bd. III, S. 261 und Bd. XI, ausführlicher besprochen. Hier genügt zu sagen, daß die sehr zahlreichen besonders im indoaustralischen Gebiet sich findenden Arten auch in Amerika einige wenige Vertreter haben. Sie stehen den vorigen Gattungen sehr nahe und sind charakterisiert durch kräftig entwickelte, deutlich unterhalb der Queradermitte entspringende mittlere Hflglradiale, aufgerichtete, oben nicht stärker behaarte oder beschuppte Palpen von mäßiger Länge, voll entwickelten Sauger, schopflosen T h o r a x und Hlb und Subcostalgeäder der Vflgl wie bei den vorigen Gattungen.

E. minima *Guen.* (= pennula *Fldr.*, carmelita *Morr.*) (50 f) ist auf den weißen Vflgln gelblich getönt, am Vrd wurzelwärts gebräunt, mit braunem, nach innen verwaschenen Mittelband und weißer Postmediane; am Zellende stehen 2 schwarze Punkte; die Wellenlinie ist weiß, am Vrd fleckig erweitert mit schwarzem Punkt darin, außen mit einzelnen schwarzen Punkten und einem größeren über dem Analwinkel. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Von Texas und Californien bis Argentinien verbreitet, auch in Südafrika. — **f. pallida** *Schs.* ist eintöniger, grau in der Grundfarbe. — Die Rpe ist zeichnungslos braun, etwas körnig, mit schwarzem Kopf, Nacken- und Afterschild und lebt an Gnaphalium. *minima.* *pallida.*

E. cinnamomea *H.-Schäff.* (= laphyra *Drc.*, rosescens *Hmps.*) (50 f) ist auf gelbweißem Grund mit Ausnahme des Vrds- und Saumfeldes rotbraun, im Mittelfeld mehr purpurgrau bestäubt, mit rotbraunen Querlinien vor, in und hinter der Mitte, außen gelblich angelegt, hinter der äußeren ein schräger brauner Vrdsschatten. Hflgl gelbweiß, am Saum mehr rötlichbraun. In sehr weiter Verbreitung von Mexico bis Uruguay. — ab. **subcinnamomea** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat stärker gelb getönte Vflgl, im Basalfeld etwas fleischfarbig. — ab. **margaritae** *Berg.* ist auf Körper und Flügeln stärker schwarzbräunlich bestreut. *cinnamomea.* *subcinnamomea.* *margaritae.*

E. irresoluta *Dyar* (50 f) steht der vorigen sehr nahe, ist aber zweimal so groß und viel heller gefärbt. Vflgl gelblich, licht rot bestäubt, im Costalfeld hell, mit geraden hellen, parallelen Querlinien und grauem Nierenmakelfleckchen. Hflgl gelblichweiß, außen etwas gebräunt. Mexico (Orizaba.) *irresoluta.*

E. carterotata *Dyar.* (50 f). Vflgl im Vrdsteil gelb, darunter violett und purpurn getönt, im Saumfeld feuerrot, von einem purpurnen Subterminalschatten durchzogen; die innere Querlinie ist nur sehr schwach angedeutet, die äußere schräg, weißlich. Hflgl gelblich, außen rosa angeflogen. Costa-Rica. *carterotata.*

E. obliqualis *Fbr.* (= flammicincta *Wkr.*, pallescens *H.-S.*, stalii *Wllgr.*, laphyra *Drc.* part.) (50 f) ist auf den Vflgln gelblichweiß, mehr oder weniger bräunlich bestäubt mit einer schrägen ziemlich breiten hellen Schräglinie aus dem Apex zur Irdsmitte, innen oft etwas purpurgrau angelegt, eine feine helle Postmediane entspringt oben nahe dabei, divergiert aber analwinkelwärts stärker. Hflgl gelbweiß, am Saum rötlichbraun. Von Alabama und Texas bis nach Peru verbreitet. — **f. patruelis** *Grt.* zeigt auch noch eine schräge vordere Querlinie, — **f. patula** *Morr.* ist heller, im Saumfeld kaum rötlich angeflogen. — **f. luteipennis** *Strd.* (= ab. 3. *Hmps.*) ist stärker gelb, weniger rotbraun angeflogen mit undeutlicher Zeichnung, aber starkeren schwarzen Saumpunkten. — **f. brunneoochracea** *Strd.* (= ab. 4. *Hmps.*) (50 f) ist gleichmäßig ockerbraun bestäubt, liegt von Mexico vor. *obliqualis.* *patruelis.* *patula.* *luteipennis.* *brunneoochracea.*

E. flavia *Hmps.* (50 g) ist ein eintönig hellgelbes Tierchen, nur am Vrd und im Saumfeld hell bräunlich getönt mit einer Saumreihe schwarzer Punkte. Hflgl hellgelb, am Saum schwach gebräunt. Von Panama. *flavia.*

18. Gattung: **Phobolosia** *Dyar.*

In der Stellung etwas umstritten, da die typische Art zuerst als *Nolide*, dann als *Amphipyrine* aufgefaßt war. Sauger entwickelt, Palpen schräg aufgerichtet, das Mittelglied unten mit vorwärts gerichteten Haaren bekleidet; auf dem Metathorax sitzt ein lockeres Schöpfchen von oft metallischen Schuppen. Im Geäder von voriger dadurch verschieden, daß alle 4 unteren Subcostaläste des Vflgls auf einem Stiel stehen, nur der oberste ist frei. Sehr kleine Noliden-ähnliche Arten, oft mit Metallfarben geschmückt.

anfracta. **Ph. anfracta** *H.-Edw.* (reincarnata *Dyar*) (50 g). Vflgl bräunlichgelb, schwach dunkler bestreut mit weißlich angelegten Querlinien, die hintere gezähnt, im Mittelfeld unter der Zelle mit großem schwärzlichen Fleck; die weißliche gezähnte Wellenlinie ist innen ockerbraun beschattet. Die weißlichen Hflgl sind braun bestreut. Utah, Texas, Californien, Arizona.

medialis. **Ph. medialis** *Hmps.* hat weiße, dunkelbraun gestrichelte Vflgl, im basalen Vrdsfeld, Mittel- und Apikalfeld am dunkelsten mit schwarzbraunen weiß begrenzten Querlinien, die innere auf beiden Seiten, und mit schwarzbraunem Diskalfleck; vor der weißen Wellenlinie liegt ein brauner Schatten, am Vrd breit. Hflgl weiß, irdwärts rotbräunlich mit Spuren von Mittelfleck und Postmediane. Flügelspannung: 20 mm. West-Columbien.

atrifrons. **Ph. atrifrons** *Schs.* (50 g) ist durch tiefschwarze Stirn zu erkennen; Vflgl ockerbraun, quer gestrichelt mit kleiner schmaler weißer schräger Nierenmakel und feiner weißer, innen am Ird dunkelbraun angelegter hinterer Querlinie; über dem Analwinkel ein weißer Wisch; vor der dunkelbraunen Saumlinie, die sich am Apex zu einem runden schwarzen Fleck erweitert, liegen schwarze Fleckchen. Costa-Rica.

admirabilis. **P. admirabilis** *Schs.* (50 g) hat weiße, spärlich schwarzbraun bestreute Vflgl mit feinen braunen Querlinien, die vordere unter der Zelle in einen großen braunen Fleck erweitert; am Zellende steht ein ähnlicher, außen weiß gesäumter Fleck hinter und unter dem ein blaugrauer Schatten folgt; das Mittelfeld ist teilweise hellbraun beschattet; am Saum liegen 2 große blaugraue Flecke, der untere dreieckige etwas dunkler. Hflgl weiß, am Apex und Saum breit braungrau. Costa-Rica.

micralis. **Ph. micralis** *Hmps.* Vflgl grauweiß, rotbraun getönt und dunkelbraun bestreut mit Spuren doppelter dunkler Querlinien vor, in und hinter der Mitte sowie subterminal; an der Querader steht ein dunkler Fleck; die Saumhälfte des Vrdes ist dunkelbraun mit schrägen weißen Stricheln, das Saumfeld rotbraun bestäubt mit dunklerer Saumlinie. Hflgl grauweiß, rotbraun bestäubt. Flügelspannung: 14 mm. Mexico, Teapa (Tabasco).

argentifera. **Ph. argentifera** *Hmps.* Vflgl gelb, im Wurzelfeld weißlicher, schwarzbraun bestreut; die braune vordere Querlinie zieht schräg vom Vrd zur Diskalfalte, über dem Zellende liegt ein schräger brauner Strich, darunter ein schräger Diskalstrich, der mit einem Silberstrich auf der Submedianfalte verbunden ist, am Ird nahe dem Saum liegt ein zweiter Silberstrich, davor ein schräges gelbweißes Submedianband; schwarzbraune Saumstriche sind innen silbern aufgeblickt. Hflgl gelb mit schwärzlicher Postmediane mit silberbestreutem Fleck davor. Flügelspannung: 20 mm. Amazonas.

aurilinea. **Ph. aurilinea** *Schs.* (50 g). Vflgl weißlich, braun bestreut und gestrichelt mit breiter goldener Antemediane, schwarzem Punkt im Zellende und rötlichgelbem Subterminalschatten; die untere Saumhälfte ist silbern violett mit 2 schwarzen Flecken darin. Hflgl graubräunlich mit dunklerem Zellfleck und Postmediane. Costa-Rica.

mydronotum. **Ph. mydronotum** *Dyar* (50 g) ist auf den Vflgln hellgrau mit metallisch violettem Analfleck und angedeutetem solchen in der Irdsmitte. Hflgl ähnlich, aber die violette Farbe verwaschener. Der Hlb ist oben schwarz und metallisch blau mit goldenen Ringeinschnitten. Panama.

grandimaculata. **Ph. grandimacula** *Schs.* (50 g). Vflgl weißlich, braun quer gestrichelt, leicht zu erkennen an einem großen schwarzbraunen Fleck in und hinter dem Zellende; Querlinien fein, die vordere grau und doppelt, die hintere einfach, braun; die weiße Subterminale ist gezähnt, innen braun beschattet. Hflgl grauweißlich. Costa-Rica.

brimleyana. **Ph. brimleyana** *Dyar* (50 g) ist mit voriger nahe verwandt; Vflgl grau, dicht metallisch schwarz gestrichelt mit feinen schwärzlichen, genäherten Querlinien und rundem tiefschwarzen Fleck am Zellende; eine helle wellige Subterminale ist wenig deutlich. Hflgl grau. Hlbsende metallisch schwarz. Nord-Carolina.

bilineata. **Ph. bilineata** *B. u. McD.* (50 g) steht beiden vorigen nahe, doch fehlt der große schwarze Fleck am Zellende. Vflgl olivengrau, schwarz gestrichelt mit schwarzen, beiderseits weiß gesäumten Querlinien und kurzem schwarzen Längsstrich am Zellende; eine schwache weiße Subterminale verdickt sich fleckig am Apex. Hflgl braungrau. Texas.

19. Gattung: **Toana** *Wkr.*

Unterscheidet sich von den benachbarten Gattungen vorwiegend durch anderen Verlauf der Subcostaläste, indem die 3 unteren auf gemeinsamem Stiel stehen, beide oberen frei aus der Zelle entspringen. Das Mittelglied der Palpen ist oben gegen das Ende abstehend beschuppt. Außer indischen und afrikanischen Arten wurde auch eine amerikanische beschrieben:

excisa. **T. excisa** *Hmps.* besitzt einen starken Ausschnitt an der Diskalfalte des Hflgl. Vflgl dunkelbraun, weiß gemischt, mit doppelten weiß ausgefüllten Querlinien in und hinter der Mitte, die vordere einfach, nur am Vrd doppelt, am Zellende mit schwarzbraunem Diskalfleck; Vrdsfeld tief schokoladenbraun; Wellenlinie

weiß, innen dunkelbraun beschattet. Hflgl rötlichbraun mit weißer, beiderseits braungefleckter Postmediane. Flügelspannung: 12 mm. Jamaica.

20. Gattung: **Neocerynea** *Hmps.*

Sauger voll entwickelt, Palpen sehr ähnlich wie bei *Toana*, aber mit längerem, dick beschuppten Endglied; der beschuppte Thorax trägt vorn einen großen abgeflachten Schopf und auf dem Metathorax einen knopfförmigen Büschel von Metallschuppen; Hlb schopflos; die Vorderbeine sind lang behaart. Die Vflgl zeigen das normale Geäder mit Anhangszelle, die Hflgl eine kräftig entwickelte mittlere Radiale. Nur eine Art:

N. sabulosa *Schs.* (50 g) wurde als *Capnodes* beschrieben, doch ist die Beschreibung dieser Art uns nicht zugänglich gewesen. Das Bild verdanken wir der Freundlichkeit des Autors. *sabulosa.*

21. Gattung: **Homocerynea** *B. u. McD.*

Die Beschreibung dieser Gattung deckt sich fast völlig mit der vorigen, nur scheint das Palpenendglied länger und zugespitzt und der Prothorax schopflos; der Metathorax trägt ebenfalls einen Knopf von Metallschuppen. Nur eine spannerähnliche Art.

H. cleoriformis *B. u. McD.* (50 h). Vflgl dicht rauchbraun bestäubt und bestreut mit schattenhaften unregelmäßigen dunkler braunen Querlinien, die von dreieckigen Vrdsflecken ihren Ursprung nehmen; die hintere gezähnt, weiß angelegt; die Nierenmakel ist ein ovaler brauner Fleck; das Subterminalfeld ist dunkler braun, größere Flecke am Vrd und Ird, sowie ein Dreiecksfleck am Saum über der Mitte; Fransen gescheckt. Hflgl sehr ähnlich gefärbt und gezeichnet. Arizona. *cleoriformis.*

22. Gattung: **Oenoptera** *Hmps.*

Wie die vorigen, aber mit kürzeren, aufgerichteten Palpen, die weniger dicht beschuppt sind, das Endglied sehr kurz; am basalen Fühlerglied sitzt ein Haarschöpfchen. Der Thorax ist mit Schuppen und Haaren bekleidet, schopflos. Auf den zugespitzten Vflgln fehlt die Anhangszelle, der drittoberste Subcostalast fehlt. Die mittlere Radiale des Hflgls ist voll entwickelt.

O. albimacula *Hmps.* besitzt rotbraune, weißlich gemischte Vflgl mit weißlichen Querlinien, die hintere innen dunkelbraun beschattet, den schrägen weißen, innen schwarzen Diskalstrich berührend, vor dem eine dunkle Mittellinie läuft, die am Vrd innen weißlich bestäubt ist; der rotbraune Subterminalschatten wird durch einen schrägen weißen Fleck unterbrochen, der von der Diskalfalte hinter der Postmediane zur Saummitte zieht. Hflgl weißlich, rotbraun bestäubt. Flügelspannung: 12 mm. Panama. *albimacula.*

O. leda *Schs.* (50 h). Vflgl braun mit helleren Wischen vom Zellende zum Apex und zum Analwinkel, silberig stahlgrau bestäubt zwischen den Querlinien, an der Zellbasis und am Saum in den Aderzwischenräumen; die Querlinien schwarzbraun, heller angelegt und von silbergrauen Schatten begleitet; die Nierenmakel ist eine schräge braune Linie, von der dunklere Beschattung zum Analwinkel zieht. Hflgl braungrau. Costa-Rica. *leda.*

O. rhea *Schs.* (50 h). Vflgl dunkelbraun, dunkel stahlgrau mit Silberglanz beschattet mit feinen hellen Querlinien, auf den zugewandten Seiten dunkel beschattet, die vordere fast in die Mitte gerückt; die Nierenmakel wie bei voriger ein schräger dunkelbrauner, außen hellerer Strich; Wellenlinie hellbraun, durch einen großen hellbraunen Saumfleck unterbrochen. Hflgl graubraun. Viel kleiner als vorige. Französisch Guayana. *rhea.*

23. Gattung: **Oruza** *Wkr.*

Sauger entwickelt, die ziemlich langen schlanken Palpen sind aufgerichtet und glatt beschuppt; Thorax und Hlb glatt beschuppt, schopflos. Das Geäder der breiten Vflgl zeigt das normale Verhalten mit Anhangszelle. Die mittlere Radiale der Hflgl ist voll entwickelt unterhalb der Queradermitte. Neben zahlreichen indischen (vgl. Bd. XI, S. 242) und afrikanischen Arten sind auch einige amerikanische beschrieben worden.

O. rectilineata *Hmps.* (50 h). Vflgl rotbraun mit rein weißem Vrdstreif, weißlichen, auf den zugekehrten Seiten dunkel beschatteten Querlinien und weißem braun umzogenem Punkt am unteren Zellende; subterminal stehen kleine schwarzbräunliche Fleckchen. Hflgl ähnlich gezeichnet. Von Britisch Guayana. *rectilineata.*

O. leucocraspia *Hmps.* (50 h) ist recht ähnlich, die vordere Querlinie gelblich, wellig, nicht gerade wie bei voriger, hinter ihr eine weiße, schwarz geringte Ringmakel, die Wellenlinie deutlich weiß, gezähnt, auch auf den Hflgln. Panama. *leucocraspia.*

albicostata. **O. albicostata** *Drc.* ist den vorigen ebenfalls sehr ähnlich, größer, gelblicher in der Farbe mit dunklem, nicht weiß gekernten Nierenmakelfleck, die Wellenlinie gelblich, außen schwarzbraun beschattet. Arizona und Mexico.

albocostaliata. **O. albocostaliata** *Pack.*, als *Acidalia* beschrieben, steht voriger sehr nahe, der weiße Vrdsstreif ist viel breiter, der Diskalpunkt sehr klein, als runder Punkt, nicht als Möndchen auftretend, die Wellenlinie ist viel undeutlicher und unscharf. Atlantische Staaten.

costalis. **O. costalis** *Dyar* (50 h) ist grau mit rötlichem Ton und geradem breiten, schmutzig gelbweißen Streif, der die äußerste Costa dunkel läßt; die Querlinien gerade, sehr fein weißlich, das Mittelfeld zwischen ihnen schwärzlich beschattet mit schwärzlichem Diskalstrich; die Wellenlinie ist weißlich, vom Vrd zur Ardsmitte gebogen, unterhalb scharf gezähnt. Hflgl ebenso. Mexico (Misantla, Orizaba).

chionocraspis. **O. chionocraspis** *Hmps.* Vflgl rotbraun, am Saum grau getönt mit silberweißem Vrdsstreif, im Basalfeld feuerrot bestäubt; die Querlinien verwaschen, die vordere dunkelbraun, die hintere fein weiß angelegt, zwischen beiden ein kleiner dunkler Diskalfleck; Wellenlinie undeutlich, grau, außen mit schwarzen Punkten. Hflgl ebenso. Flügelspannung: 22 mm. Venezuela.

doto. **O. doto** *Schs.* (50 h). Die Wurzelhälfte der Vflgl ist purpurbraun, außen von der gelbweißen Nierenmakel und hinteren Querlinie begrenzt, dahinter schwarzbraun, vor der feinen unregelmäßigen grauen Wellenlinie purpurn beschattet, im Saumfeld purpurgrau; die helle vordere Querlinie ist punktförmig und erreicht nicht ganz den Ird. Hflgl ebenso. Surinam.

24. Gattung: **Ectrogatha** *Hmps.*

Unterscheidet sich von voriger durch die sichelförmig geschweifte Vflglspitze mit tiefem Ausschnitt darunter und Ecke auf dem untersten Radialast.

himerata. **E. himerata** *Wkr.* (50 h). Vflgl licht rötlichbraun, dunkler bestreut, besonders am Vrd mit feinen schwarzbraunen Querlinien und dick schwarzbraun umzogener Nierenmakel; Saumfeld braun verdunkelt, auf den Hflgln mehr rotbraun. Brasilien (Amazonas).

25. Gattung: **Cobubatha** *Wkr.*

Diese umfangreiche, auch unter dem Namen *Tripudia* bekannte Gattung enthält mit die kleinsten Eulchen, die in Aussehen und Gebahren an die *Micro*-Gattung *Choreutis* erinnern. Es sind kleine breitflügelige, oft auf den Hflgln orange gefärbte Tierchen mit wohl entwickeltem Sauger, aufgerichteten mittellangen Palpen, glatt beschupptem Körper mit doppelten Schöpfchen auf dem Metathorax und flachem Schopf auf dem Metathorax; auch der Hlb trägt auf den ersten Ringen eine Schopfreihe, auf dem 2. Ring den größten. Auf den Vflgln sind die 3 mittleren Subcostaläste gestielt, oberer und unterer entspringen frei, die Anhangszelle fehlt; die mittlere Radiale des Hflgls ist voll entwickelt und kommt nahe der unteren Zellecke hervor.

hippotes. **C. hippotes** *Drc.* (50 h) hat purpurgraue Vflgl, saumwärts rötlichbraun getönt mit breitem, tief samtbraunen Mittelfeld, letzteres am Vrd etwas schmäler, von feinen schwarzen weiß angelegten Linien eingefaßt, mit kleinem schwarzen, weiß umzogenen Diskalfleck; eine helle Wellenlinie ist kaum sichtbar. Hflgl braungrau mit Kupferton. Mexico (Guerrero, Zacualpan).

rustica. **C. rustica** *Dyar* (50 h) ist der vorigen sehr ähnlich, kleiner, braungrau mit leichtem Rosaton, das dunkel rotbraune Mittelfeld wurzelwärts nicht so scharf begrenzt, vor ihm bleigraue Bestäubung; die Nierenmakel ist ein dunkelbraunes Fleckchen, vor der unregelmäßig gezähnten weißen Wellenlinie etwas bleigraue Beschattung. Hflgl heller grauweißlich. Mexico (Cuernavaca).

ipilla. **C. ipilla** *Dyar.* (50 i) ist ebenfalls ähnlich, so groß wie *hippotes*, viel heller, gelbgrau, das Mittelfeld rosabräunlich, nach innen verwaschen, nur die äußere weiße Begrenzungslinie deutlich, die innere ganz undeutlich; die Wellenlinie ist deutlich, schwärzlich, unregelmäßig gezähnt. Mexico (Cuernavaca).

damozela. **C. damozela** *Dyar* (50 i). Vflgl dunkel silbergrau, vor der Mitte mit 2 schrägen feinen bräunlichen Linien, in der Mitte mit breiter schwärzlicher Querlinie, die Nierenmakel sitzt in einer Ausbuchtung dieser; im Postmedianfeld liegen mehrere bräunliche verwaschene Zackenlinien, vor dem Apex ein schwarzer Trapezfleck und vor der Saummitte ein schwarzer Dreiecksfleck. Hflgl braungrau. Mexico (Tehuacan).

munna. **C. munna** *Dyar* (50 i) steht voriger sehr nahe, die Basalhälfte ist heller weißgrau, von einer feinen schwarzen Linie begrenzt mit einem braunen Parallelband vom Ird bis zur Mediana, die hintere Querlinie wie bei voriger die Nierenmakel einschließend; vor der dunklen welligen Subterminale liegt nur ein schwarzer Vrdsfleck. Hflgl heller. Mexico (Tabasco).

C. idicra *Drc.* ist eine etwas größere Art, rötlichbraun mit einem großen konischen schwarzbraunen weiß begrenzten Fleck von der Irdsmitte zur Zelle, doppelter vorderer brauner, weiß ausgefüllter Querlinie und mit schwarzem Diskalpunkt; die obere Subterminalfeldhälfte ist rotbraun, außen von der grauen Wellenlinie begrenzt. Hflgl kupferbraun. Mexico bis Guatemala. *idicra.*

C. hirasa *Drc.* ist voriger sehr ähnlich, der dunkle Irdsfleck schmäler und keulenförmig durch eine Einbuchtung an der Außenseite nahe dem Ird, innen und außen ist er durch schwarze Striche mit dem Vrd verbunden. Hflgl rötlich graubraun. Mexico, Yucatan. *hirasa.*

C. metaspilaris *Wkr.* (= signiferana *Wkr.*) (50 i) ist leicht erkennbar dadurch, daß der Irdsfleck dreieckig ist, in der Zelle spitz endet; die schwarze vordere Querlinie ist einerseits weiß angelegt, die weiß umzogene Nierenmakel 8-förmig; die hintere doppelte Querlinie ist sehr wenig deutlich, die weiße Wellenlinie innen schwarz angelegt. Hflgl kupferbraun. Haiti. *metaspilaris.*

C. numa *Drc.* Vflgl hell rotbraun mit Silberglanz; der schwarzbraune Irdsfleck ist von konischer Form, reicht bis in die Zelle und ist von schwarzen, weiß angelegten Linien eingefaßt, innen durch die schwarze Antemediane mit dem Vrd verbunden; hinter der Zelle liegt ein silberner Vrdsfleck mit einem dunklen Fleckchen davor; hinter der sehr undeutlichen doppelten Wellenlinie ist das Saumfeld gelbweiß mit einem schwarzen Dreiecksfleck auf der Diskalfalte. Hflgl dunkelbraun. Mexico bis Columbien. *numa.*

C. pinax *Dyar* (50 i). Vflgl graubraun, ohne den gelblichen Ton der vorigen, ihr sonst recht ähnlich, der Irdsfleck abgestutzt konisch mit kleinem Keilfleckchen darüber am Vrd, alle Zeichnungen matt silbern eingefaßt, die große Nierenmakel hell silbergrau; die feine dunkle Postmediane ist an der Nierenmakel und ein zweites Mal unterhalb stark eingebogen; Subterminale silbergrau, der Saum dahinter schmal schwarz, hinter der Zelle spitz dreieckig nach innen einspringend, etwas schwächer submedian. Hflgl schwarzbraun mit weißlichen Fransen. Ecuador. *pinax.*

C. scobina *sp. n.* (50 i) steht beiden vorigen nahe; die Grundfarbe ist ein silberiges Rosa, bräunlich quer gestrichelt; hinter einem purpurbraunen basalen Irdsfleck liegt ein rotbraunes Querband; der schwarzbraune Irdsfleck ist abgestutzt dreieckig, unregelmäßig, von schwarzen Linien eingefaßt, die bis zum Vrd reichen, auf der Submedianfalte nach außen spitz vortretend; die rotbraun gekernte Nierenmakel liegt in einem schrägen rotbraunen Vrdsband, das sich hinter dem unteren Zellende mit dem breiten rotbraunen Subterminalfeld vereinigt; Wellenlinie silberig, diskal und submedian spitzwinklig nach innen geeckt, Saum schmal schwarzbraun, zweimal dreieckig nach innen vortretend. Hflgl schwarzbraun mit helleren, am Ende weißlichen Fransen. Peru (Cuzco); Type in coll. Draudt. *scobina.*

C. punctifinis *Hmps.* (50 i). Hier ist die ganze innere Mittelfeldhälfte bis zum Vrd schwarzbraun, das Tier erinnert dadurch an *hippotes*, weiße Querlinien fassen es ein; die hintere Querlinie ist nur in der unteren Hälfte deutlicher; die dunkle Wellenlinie beginnt mit einem größeren Fleckchen am Vrd, dahinter steht eine Saumreihe schwarzer Punkte. Hflgl braun. Bahama-Inseln. *punctifinis.*

C. ochrocraspis *Hmps.* (= numa *Drc.* part.) (50 i). Die rotbraunen Vflgl sind im Mittelfeld heller mit silbernem Glanz und mit abgestutzt konischem rotbraunen, schwarz eingefaßten Irdsfleck; die Querlinien sind undeutlich doppelt, im Zellende steht ein dunkler Fleck; die schwarze Wellenlinie ist einwärts tief rotbraun beschattet; am Saum steht nur eine feine schwarze, innen gelblich angelegte Linie, die sie sofort von der etwas ähnlichen *scobina* unterscheidet. Hflgl dunkel kupferbraun. Mexico (Jalapa). *ochrocraspis.*

C. quadrifera *Zell.* (= catiena *Drc.*) (50 i) ist ein kleineres Tierchen als die vorigen, mehr purpurgrau in der Grundfarbe, sonst recht ähnlich in der Zeichnung, der Irdsfleck schräg viereckig, über ihm im oberen Zellende ein schwarzes V-förmiges Zeichen, die undeutliche Wellenline verläuft fast gerade. Hflgl rötlichbraun. Weit verbreitet von Missouri und Texas bis Columbien und Guayana, auch auf Jamaica und Grenada. *quadrifera.*

C. limbata *H.-Edw.* (50 i). Vflgl licht gelbrötlich, in der äußeren Mittelfeldhälfte mit schwärzlichem Querband, dahinter graubraun bestäubt mit undeutlichen doppelten Querlinien und schwarzer Mittellinie; am Zellende steht ein heller, innen schwarz begrenzter Strich mit schwarzem Punkt dahinter. Leicht an den orangegelben Hflgln zu erkennen mit ganz schmalem dunklen Saum. Texas, Mexico und Guatemala. — ab. **anaea** *Drc.* hat die Saumhälfte der Vflgl stärker verdunkelt. *limbata.* *anaea.*

C. rilla *Dyar* (50 i) ist sehr viel kleiner als vorige, dunkelgrau mit metallisch purpurnen Schuppen bestreut und mit geradem dunkelbraunen Mittelband, das in der Vrdshälfte verschmälert ist; die deutliche dunkle Wellenlinie ist subcostal und im unteren Außenrandsdrittel einwärts geeckt. Hflgl orange mit schwarzen Fransen. Peru (Cotahuasi). *rilla.*

C. orcidia *Drc.* (50 i) ist nur so groß wie vorige, auf dem Vflgl mehr kupferrötlich mit schwarzbraunem Wurzelfeld und etwas dunkler braunem Saumfeld; Querlinien schwarz, nur die hintere doppelt, silbergrau angelegt, bzw. ausgefüllt; die Nierenmakel ist ein rundes, schwärzliches, grau umzogenes Fleckchen; die silber- *orcidia.*

graue Wellenlinie ist innen schwarz beschattet. Hflgl orange, am Vrd, auf den Falten und Fransen schwarz. Mexico (Guerrero, Tabasco).

flavofasciata. **C. flavofasciata** *Grt.* (= versutus *H.-Edw.*) (50 k) ist leicht zu erkennen an dem schrägen orangegelben Antemedianband auf den dunkelbraunen Vflgln; die schwarzen Querlinien sind auf den abgewandten Seiten silbern angelegt, die Nierenmakel ist ein silbernes Möndchen; hinter der silbernen Wellenlinie ist der Apex kupferrot getönt. Hflgl dunkelbraun. Alabama, Texas, Colorado, Neu-Mexico.

luda. **C. luda** *Drc.* (50 k) ist auf den Vflgln schwarzbraun, etwas rotbraun gemischt, im Antemedianfeld breit, hell, ockerrötlich mit schwarzen Querlinien in und hinter der Mitte, die äußere doppelt, silberig purpurn ausgefüllt, mit elliptischem Nierenmakelfleck; die violett-silberne Wellenlinie ist beiderseits schwärzlich beschattet. Hflgl schwarzbraun. Von Arizona und Texas, Mexico, Peru und Argentinien bekannt.

petulans. **C. petulans** *sp. n.* (50 k) ist auf den Vflgln fast genau so gefärbt und gezeichnet wie *luda*, aber sie ist kleiner, die äußere Begrenzung des hellen Antemedianbandes macht unter der Zelle einen größeren Bogen nach außen. Sehr leicht zu unterscheiden durch orange Hflgl, die ähnlich wie bei *orcidia* gezeichnet, aber noch etwas mehr geschwärzt sind. Peru (Cuzco).

dreptica. **C. dreptica** *Dyar* (50 k) ist genau gezeichnet wie *luda*, aber die Farbe ist ganz anders, das Basalfeld hell silbergrau, violett getönt, nach außen hin am hellsten, fast weiß; der Rest des Flügels ist violettschwärzlich, tiefer schwarz gezeichnet, die silbergraue Wellenlinie sehr unregelmäßig, hinter der Zelle sehr spitz einwärts gewinkelt und innen tief schwarz angelegt, der Saum hinter ihr schmal rotbraun. Hflgl hell graubraun, am Saum dunkler. Mexico (Tehuacan).

monada. **C. monada** *Dyar* (50 k) ähnelt voriger, ist aber dunkler, das helle Basalfeld weniger abstechend, mehr kupferbraun, schmäler, und von einer ganz geraden, nicht gebogenen Linie begrenzt; das violettschwärzliche Außenfeld ist kaum gezeichnet, nur ein schwarzer Subapikalfleck ist deutlicher. Hflgl schwarz, bronzeglänzend. Mexico (Jalapa).

millidice. **C. millidice** *Dyar* (50 k). Vflgl an der Basis breit bleigrau, der Rest kupferschwärzlich; die innere gewellte Querlinie ist breit, violettgrau, die äußere nicht weit davon entfernt, ähnlich; die Makeln sind bleigraue, von schwarzen Bogenlinien umzogene Fleckchen; die violettgraue Wellenlinie ist einwärts von schwarzen Flecken begrenzt. Hflgl braunschwarz. Mexico (Tehuacan).

euproptopa. **C. euproptopa** *Dyar* (50 k) hat das Basaldrittel der Vflgl hell kupferig violett gefärbt, das von gebogenen schwarzen Linien eingefaßte Mittelfeld schwärzlich, mit Kupferglanz; das Saumfeld ist weniger dunkel mit einem schwarzen Subapikalfleck und einem kleineren darunter. Hflgl bronzeschwarz. Mexico (Guadalajara, Jalapa).

icria. **C. icria** *Dyar.* (50 k). Die Vflgl tragen hinter der dunkelbraunen Basis ein violett silbernes Band, das nach außen in gebogener Linie an das dunkelbraune Mittelfeld angrenzt, welches unter der Zelle durch einen hellen Strahl geteilt wird und darüber am Vrd dreieckig endet, außen von violettsilbernem Schrägband begrenzt. Saumfeld kupferbraun, lila bestreut mit schwarzem Fleck in der Saummitte. Hflgl schwärzlich. Panama.

paidica. **C. paidica** *Dyar.* (50 k). Vflgl an der Wurzel dunkelbraun, gefolgt von einem breiten hell lila Schrägband mit einer rotbraunen Querlinie darin; Mittelfeld braun, Saumfeld heller mit langen schwarzen Subapikalstrichen. Hflgl dunkel braungrau. Panama.

periusia. **C. periusia** *Dyar* (50 k) hat im Basaldrittel schwärzliche Vflgl, spärlich mit violettsilbernen Schuppen durchsetzt, dahinter folgt ein breites schmutzig ockerbräunliches Band, nach außen von einem gebogenen tief braunen Band begrenzt; die Saumhälfte ist schwärzlich, purpurn bestäubt, anstelle der Wellenlinie etwas heller gewässert, mit einem hellen Apikalfleck. Hflgl schwarzbraun. Argentinien.

goyanensis. **C. goyanensis** *Hmps.* (50 k). Vflgl gelblich rotbraun, an der Wurzel schwarzbraun, grau bestäubt, vor der braunen hinteren Querlinie mit rotbrauner Bestäubung; Wellenlinie schwarz, außen verwaschen und silbern beschuppt. Hflgl rötlich schwarzbraun. Argentinien.

tortricopsis. **C. tortricopsis** *Dyar* (50 k). Basalhälfte des Vflgls schwärzlich, in der Mitte außen geeckt, dahinter hellgrau, schwach fleischrötlich getönt, am Apex dunkel beschattet mit 4 silberweißen kleinen Vrdsstrichen, Saum schwarz. Hflgl braungrau. Eine der kleinsten Arten von Panama.

balteata. **C. balteata** *Sm.* (50 k). Die grauen Vflgl sind braun bestreut, mit einem breiten schrägen ockerbräunlichen Schrägband vor der Mitte, außen von der weißlich gesäumten Mittellinie begrenzt; in und unter dem Zellende rotbraun bestäubt mit gebogenem schwarzen Diskalstrich; die graue Wellenlinie ist innen rotbraun angelegt mit kurzen schwarzen Strichen subapikal dahinter. Hflgl rötlichbraun. Arizona.

gilda. C. **gilda** *Drc.* ähnelt etwas der vorigen, aber das antemediane Schrägband ist mehr silbergrau, nur schwach rotbraun getönt, die hintere Querlinie ist deutlich silbergrau angelegt; vor der grauen Wellenlinie,

die auf den Falten einwärts gewinkelt ist, liegen 2 schwarze Flecke unter dem Vrd und in der Mitte. Hflgl grau, auf Adern und Saum gebräunt. Mexico (Tabasco).

C. bipars *Hmps.* (50 l) sieht der *luda* fast am ähnlichsten, aber das Basalfeld ist nicht dunkel, sondern die ganze Wurzelhälfte ockerrötlich, der Rest des Flügels dunkel rotbraun mit grauem Schimmer; Querlinien doppelt; hinter der innen schwärzlich beschatteten Wellenlinie ist das Saumfeld goldglänzend. Hflgl kupferbraun. Argentinien. *bipars.*

C. orthodoxica *Dyar* (50 l). Vflgl hellgrau glänzend, dicht dunkel bestreut mit welligen gebogenen unten schwarzen Querlinien, vor der hellen Nierenmakel liegt ein dunkler Fleck, vor der Außenrandsmitte ein schwarzer Fleck; im apikalen Vrdsende liegen kleine Silberstriche. Hflgl braunschwarz. Panama. *orthodoxica.*

C. semipallida *Hmps.* (50 l). Der vorigen recht ähnlich, in der Basalhälfte mehr olive ocker, außen schokoladenbraun mit Silberglanz; die Nierenmakel und die Ausfüllung der hinteren Querlinie silbergrau, hinter der ebenso gefärbten Wellenlinie liegt ein kupferroter Apikalfleck. Hflgl kupferbraun. Dominica. *semipallida.*

C. paistion *Dyar* (50 l). Basalhälfte des Vflgls licht rötlichgelb, außen purpurbraun, innen von einem schwarzen Band begrenzt; am Saum steht eine schmale helle Linie. Von Panama. *paistion.*

C. luxuriosa *Sm.* (50 l) gleicht sehr der *quadrifera*, doch fehlt der dunkle Irdsfleck; Vflgl graubraun, außen rotbraun gemischt mit etwas silberblauer Bestreuung und doppelten, etwas gelblich und silberblau ausgefüllten Querlinien, die Makeln fein schwarz umzogen; die Wellenlinie besteht aus innen schwarz begrenzten Silbermöndchen, dahinter ein kupferroter Apikalfleck. Hflgl kupferbraun. Arizona, Mexico. *luxuriosa.*

C. dimidata *Sm.* (50 l), als *Acontia* beschrieben und auch von Hampson als *Tarache* aufgefaßt ist in der Basalhälfte der Vflgl ockerweißlich, in der Außenhälfte schwarzbraun mit grauer Bestäubung, beide Farben durch die schwarze Mittellinie getrennt; Nierenmakel bleigrau, weiß geringt; die schwarze Postmediane außen silbergrau angelegt und vor der Subterminalen fleckige gelbweiße Bestreuung. Hflgl gelblichbraun. Flügelspannung: 16 mm. Arizona. *dimidata.*

C. subterminata *Hmps.* (50 l). Vflgl ockerbraun, in der Saumhälfte dunkler, grau bestäubt mit einem kräftigen rotbraunen Mittelschatten und feinen undeutlichen doppelten Querlinien; die Nierenmakel ist ein kleines braunes Fleckchen; die Wellenlinie besteht aus einigen schwarzen Pünktchen nahe dem Vrd und in der Mitte, letztere fließen zusammen. Hflgl kupferbraungrau. Mexico bis Columbien. *subterminata.*

C. umbrifera *Hmps.* (50 l) ist eine sehr der *ochrocraspis* gleichende Art, doch ohne den dunklen Irdsfleck; Vflgl braungrau, dunkler bestreut mit doppelten, silbergrau ausgefüllten Querlinien; die silbergraue Wellenlinie ist innen tief schwarzbraun beschattet, das Saumfeld dahinter ist rotbraun bestäubt mit Ausnahme des Analwinkels. Hflgl kupferbraun. Paraguay. *umbrifera.*

C. nubidice *Dyar.* (50 l). Vflgl schwärzlich, bronze und bleigrau gemischt mit ganz schwachen helleren gezähnelten Querlinien und schwarzen, hell umzogenen Makeln; am Analwinkel liegt ein weißlicher Wisch und ein schwärzlicher Keilfleck am Saum hinter der Zelle. Hflgl schwarzbraun. Mexico; Guadalupe. *nubidice.*

C. catada *Drc.* Vflgl dunkel kupferbraun, silberig purpurn bestreut mit schwarzen gezähnten silberpurpurnen Querlinien und ebensolchen fein schwarz umzogenen Makeln; die violett silberne Wellenlinie ist einwärts schwarz gefleckt; das Saumfeld ist rotbraun ausgenommen den Analwinkel. Hflgl dunkel kupferbraun. Mexico. *catada.*

C. inquaesita *B. u. Benj.* ist eine abweichende kleine Art, die äußerlich mehr einer *Ozarba* gleicht. Vflgl violettgrau, bräunlich und schwarz beschattet, im Basalfeld braun; die bräunliche vordere Querlinie liegt in einem lilaweißen Antemedianfeld, in der braunen hinteren Mittelfeldhälfte eine schwarze Mittellinie; die hintere Querlinie doppelt, schwarz, violettweiß ausgefüllt, am Zellende spitz geeckt; die kleine Nierenmakel ist violettgrau, graubraun gekernt; das Subterminalfeld ist im oberen Drittel dunkelbraun, außen von der weißen Wellenlinie begrenzt, die unterhalb verloschen ist. Hflgl graubraun. Flügelspannung: 11 mm. Arizona. *inquaesita.*

26. Gattung: **Melamera** *Hmps.*

Genau gebaut wie *Cobubatha*, aber auf den Vflgln mit einer Anhangszelle und dem normalen *Noctuiden*-Geäder. Nur 1 Art ist beschrieben:

M. velutina *Hmps.* (50 l) ist ein hell rotbraunes Tierchen mit großem schräg viereckigen schwarzbraunen Irdsfleck, der weißlich begrenzt ist, und einem ebensolchen aber viel kleineren Dreiecksfleck am Vrd vor dem Apex; die hintere Querlinie wenig deutlich, braun, die Nierenmakel durch einen schwarzen Punkt mit einer Y-förmigen Zeichnung darunter dargestellt. Vor der weißen Wellenlinie braune Bestäubung. Hflgl kupferbraun. Columbien. *velutina.*

27. Gattung: **Abacena** *Wkr.*

Steht beiden vorigen Gattungen ebenfalls sehr nahe und zeigt das Geäder von *Melamera*, verschieden durch längere mehr nach vorn gerichtete Palpen, einen kleinen Haarschopf auf der Stirn; der beschuppte Thorax und Hlb schopflos.

discalis. **A. discalis** *Wkr.* (= palliceps *Fldr.*) (50 l). Vflgl bis zur hinteren Querlinie tief rotbraun mit gelbrötlichem Vrdsstreif, der Saumteil ockerrotbraun, beide getrennt durch die weißliche Postmediane; die fleckige dunklere Wellenlinie beginnt mit einem undeutlichen Schrägschatten aus dem Apex. Hflgl rötlichbraun. Brasilien (Amazonas).

accincta. **A. accincta** *Fldr.* ist ähnlich, aber das Wurzel- und Vrdsfeld grau mit silberblauem Glanz; das schwarzbraune Mittelfeld ist in der Zelle oben ausgeschnitten mit einem weißen Möndchen darin, das äußere obere Ende spitz ausgezogen, beiderseits von den feinen schwarzen, auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien begrenzt; das Saumfeld ist gelblichbraun, vor der sehr undeutlichen Wellenlinie braungrau und weißlich beschuppt. Hflgl graubraun. Britisch Guayana und Brasilien (Amazonas).

rectilinea. **A. rectilinea** *Hmps.* Vflgl hell rotbraun, weißlich gemischt, besonders hinter der geraden Postmediane, die wie die vordere Querlinie weiß ist, auf den zugewandten Seiten braun beschattet; die weiße Wellenlinie ist innen schwarzbraun beschattet, auf der Diskalfalte ein -, in der Mitte auswärts gebogen. Hflgl hell rotbraun, weißlich gemischt. Flügelspannung: 22 mm. Brasilien.

28. Gattung: **Microphaea** *Hmps.*

Von *Abacena* verschieden durch aufgerichtete Palpen, glatte Stirn und nicht ganz freien obersten Subcostalast, der mit dem zweitobersten anastomosiert.

nyctichroa. **M. nyctichroa** *Hmps.* (50 l). Vflgl purpurn, dunkler bestreut, hinter der Mitte heller, mit schwärzlichen Querlinien, die vordere sehr undeutlich, in Zellmitte und Ende weiße Punkte. Hlfgl dunkelbraun. Panama.

griseata. **M. griseata** *Hmps.* (50 l) ist auf den Vflgln grau mit purpurbraunerBestreuung und dunkelbraunen, auf den abgewandten Seiten grau angelegten Querlinien sowie einem schwarzen Diskoidalfleckchen; die feine rotbraune Saumlinie ist innen grau angelegt. Hflgl ebenso. Brasilien.

29. Gattung: **Taseopteryx** *Btlr.*

Die Palpen sind länger, gerade nach vorn gerichtet und dreieckig beschuppt, am Ende behaart, die ♂-Fühler gekämmt; Thorax beschuppt und beschopft wie *Cobubatha*, aber der Hlb mit nur einem Basalschopf auf dem 1. Ring; Geäder wie bei *Abacena*. Nur 1 Art ist bekannt.

sericea. **T. sericea** *Btlr.* (50 m). Vflgl gelblichweiß, stellenweise rotbraun bestäubt mit einem gelbweißen Schrägwisch von vor der Vrdsmitte analwärts, einem ähnlichen in der Zelle und von da schräg auswärts zum Vrd, sowie einem dritten vom Apex subterminal, unter dem Zellende mit dunkelbraunem Dreiecksfleck, darüber die große gelbweiße Nierenmakel; die doppelte schwarze hintere Querlinie weiß ausgefüllt; im Saumfeld weißliche Zwischenaderstriche. Hflgl hellbraun. Chile.

30. Gattung: **Trogotorna** *Hmps.*

Von *Microphaea* verschieden durch einen abgestutzten konischen Stirnvorsprung mit erhöhtem Rand, beschuppten Thorax mit kleinem lockeren Schopf auf dem Prothorax, hinten schopflos, der Hlb mit einem Schopf auf dem ersten Ring; Auf den langen schmalen Vflgln fehlt die Anhangszelle, die 3 unteren Subcostaläste sind gestielt, beide obere frei, über dem Analwinkel mit einem tiefen Ausschnitt.

persecta. **T. persecta** *Hmps.* (50 m). Vflgl schwarzbraun in der Vrdshälfte, darunter ein weißlicher Längswisch, darunter ist der Flügel rosabraun, dunklere Querlinien sind nur in der unteren Hälfte sichtbar. Hflgl rötlichbraun. Panama bis Paraguay. — Eine andere Form (= ab. 1. *Hmps.*) ist eintöniger gefärbt, der Vrdsteil heller und ganz ohne den weißlichen Längswisch, der Irdsteil dunkler braun.

31. Gattung: **Drobeta** *Wkr.*

Vom gleichen Bau wie *Cobubatha*, aber die Palpen sind etwas länger, und der Körper ist mit Haaren und Haarschuppen bekleidet, beschopft wie dort. Auf den Vflgln sind die 4 unteren Subcostaläste gestielt, nur der oberste ist frei.

D. exscendens *Wkr.* (50 m). Vflgl auf weißlichem Grund rotbraun und gelblich bestäubt mit einem großen runden schwarzen Fleck im Diskus, der fast vom Vrd zum Ird reicht; die Querlinien auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt, vor der weißlichen Wellenlinie mit schwarzen Pfeilfleckchen. Fransen rotbraun und schwarz gescheckt. Hflgl dunkelbraun. Venezuela. *exscendens.*

D. melagonia *Hmps.* (50 m) ist statt gelblich purpurgrau bestreut, der schwarze Mittelfleck ist nur in seiner äußeren Hälfte vorhanden und außen unter der Zelle tief konkav ausgehöhlt; die übrigen Zeichnungen sind ähnlich wie bei voriger Art. Hflgl schwarzbraun. Panama; Trinidad. *melagonia.*

D. delectans *Wkr.* (50 m). Wie die vorige, aber hier ist von dem großen schwarzen Mittelfleck nur noch ein kleines Vrdsstück übrig geblieben; die Grundfarbe ist ockerbraun, schwarz bestreut, daher im ganzen dunkler, in Zelle und Postmedianfeld bleischimmernd schwarzbraun übergossen, die Querlinien sind deutlich doppelt; sonst ist die Zeichnung fast die gleiche. Hflgl braun. Brasilien (Amazonas). *delectans.*

D. perplexa *Schs.* (50 m). Vflgl rotbraun, ockergelblich gemischt, mit verwaschener dunkler Subbasale und starker schwarzer vorderer Querlinie, fein gelblich umzogenen Makeln; die braune hintere Querlinie ist nur am Vrd deutlich und doppelt, die Wellenlinie undeutlich hell. Hflgl gelblich rotbraun. Venezuela. *perplexa.*

D. phaeobasis *Hmps.* (50 m) ist voriger etwas ähnlich, gelblicher, das Mittelfeld ausgedehnt und zeichnungslos; die hintere Querlinie sehr undeutlich hell; die helle Wellenlinie ist innen von dunklen Pfeilfleckchen begrenzt, ein schwarzer Keilfleck dahinter auf der Diskalfalte. Hflgl kupferbraun. West-Columbien. *phaeobasis.*

D. brephus *Schs.* (50 m). Vflgl dunkelbraun, heller bestreut, fast zeichnungslos; hinter der äußeren Querlinie ein gelblichweißer Wisch bis zum Apex, wo er von einem dunklen Fleck geteilt wird; in der Nierenmakel ein helles Fleckchen, im oberen Außenrandsdrittel ein schwarzer Doppelstrich. Hflgl dunkel schwarzbraun. Panama. *brephus.*

D. bullata *Schs.* (50 m) ist sehr ausgezeichnet durch eine längliche blasige Auftreibung der ♂-Hflgl am unteren Medianast, der eine vertiefte Grube der Unterseite entspricht. Vflgl dunkelbraun, basal schwarz bestäubt, Vrd in der Mitte etwas verdickt; Querlinien schwarz, doppelt; die Ringmakel ist ein schwarzer, grau gefüllter Ring, die braune Nierenmakel gelbrötlich geringt; ein schwarzbrauner Subterminalschatten ist in der oberen Hälfte dick und kräftig, darunter undeutlich, außen hellbraun. Hflgl schwarzbraun, um die Grube weißlich. Beim ♀ liegt die Nierenmakel in hellem Grund, die Postmediane ist weißlich ausgefüllt. Costa-Rica. *bullata.*

32. Gattung: **Parangitia** *Hmps.*

Diese Gattung umfaßt etwas größere Arten mit wohl entwickeltem Sauger, aufgerichteten Palpen mit kurzem Endglied, haar- und schuppenbekleideten Thorax mit den gleichen Schöpfen wie bei *Cobubatha* und *Drobeta*, auch der lange Hlb trägt auf den ersten Ringen Schöpfe. Auf den Vflgln sind die 3 untersten Subcostaläste gestielt, beide obere frei. Bei den ersten Arten sind die ♂-Hinterschienen auffällig lang behaart.

P. veluta *Drc.* (50 m). Vflgl tief samtartig rotbraun mit undeutlichen dunklen, fein gezähnten Querlinien, weißem Punkt in der Zellmitte und mit schmaler, schräger, weißlich umzogener Nierenmakel; das Subterminalfeld besonders vrdwärts etwas gelblich aufgehellt. Hflgl kupferrotbraun. Peru. *veluta.*

P. rufa *Drc.* (50 n) ist noch größer und dunkler als vorige, rotbraun, schwarz bestreut mit undeutlich doppelten, irdwärts grau ausgefüllten Querlinien, gelblichem Punkt in der Zellmitte und 8-förmiger gelblicher Nierenmakel; Wellenlinie grau, die Fransen dunkler gescheckt. Hflgl kupferbraun. Peru. *rufa.*

P. cervina *Hmps.* (50 n). Vflgl heller rötlichbraun, dunkelbraun bestreut mit doppelten, grau ausgefüllten gezähnten Querlinien; die Nierenmakel besteht aus 2 schwarzen weißlich umzogenen Punkten; hinter der ganz undeutlichen Wellenlinie ist der Apex verdunkelt. Hflgl kupferbraun. Britisch Guayana. *cervina.*

P. nephelistis *Hmps.* (50 n) hat graue, dicht rotbraun bestäubte Vflgl mit schwarz bestreut und mit verwaschenen schwarzen Querlinien, nur die hintere am Vrd doppelt, die kleinen Makeln weißlich umzogen, die Nierenmakel auf der Mediana etwas einwärts verzogen; die Wellenlinie ist undeutlich heller, nur am Vrd dunkler begrenzt. Hflgl kupferbraun. Brasilien (Amazonas). *nephelistis.*

P. carrioni *Dogn.* (50 n) wurde als *Eriopus* beschrieben und hat über der Mitte etwas stärker geeckte Vflgl, rotbraun, mit breitem schwärzlichen Subbasalfeld und mit Spuren einer braunen Nierenmakel; die hintere Querlinie fein, schwarz und wenig deutlich; im etwas gelblich aufgehellten Apex steht ein schwärzlicher Dreiecksfleck, hinter der weißlichen Wellenlinie ist der Saum dunkler rotbraun. Hflgl rotbraun. Ecuador. *carrioni.*

P. mosaica *Dyar* (50 n) ist auf lehmgelblichem Grund dicht olivenbraun bestäubt, so daß die Grundfarbe nur am Analwinkel reiner sichtbar bleibt; die 3 Makeln bilden zusammen eine kleeblattförmige Figur von hellgeringten Fleckchen, die Querlinien sind fein schwarz, gezähnt; der Apex wird von einem weißen, außen gezähnten Wisch geteilt; hinter der welligen Subterminalen ist das Saumfeld dunkler fleckig bestäubt. Hflgl bronzeschwärzlich. Mexico (Orizaba). *mosaica.*

centrochalca. **P. centrochalca** *Dyar* (50 n). Vflgl metallisch bronzebraun, besonders im Mittelfeld, das durch die schwarze gezähnte vordere Querlinie begrenzte Basalfeld dunkler, die 3 Makeln dicht zusammen, hell geringt wie bei voriger, die Nierenmakel etwas eingeschnürt; vor der hellen Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen nahe dem Vrd, hinter ihr ist das Saumfeld verdunkelt. Hflgl bronzeschwärzlich. Mexico (Jalapa).

chlorosticta. **P. chlorosticta** *Schs.* (50 n). Vflgl mattbraun, an der Wurzel brilliant grün, nach außen dunkler braun begrenzt, 3 Linien am Vrd bildend; unter der Zelle mit samtartig schwarzbraunem Fleck, die Zelle selbst grün liniiert, der grüne Nierenmakelfleck mit weißen Punkten oben und unten. Fransen irdwärts und über der Mitte grün. Hflgl dunkel mit teilweise grünen Fransen. Costa-Rica.

virescens. **P. virescens** *Drc.* (50 n) ist voriger ähnlich, auch das Saumfeld in der unteren Hälfte ausgedehnt grün gemischt, unter der Zelle liegt eine U-förmige schwarz begrenzte grüne Zeichnung die mit der V-förmigen grünen Ringmakel verbunden ist, die eingeschnürte grün umzogene Nierenmakel mit weißen Punkten innen und außen; die hintere Querlinie sehr kräftig, schwarz, vor und hinter ihr rotbraune Bestäubung. Hflgl kupferbraun. Peru.

cana. **P. cana** *Drc.* (50 n). Vflgl hell rotbraun, dunkler bestreut, im Mittel- und Subterminalfeld mit Ausnahme des Vrdsteiles grauweiß bestäubt mit undeutlicher vorderer und doppelter hinterer Querlinie, zwischen den weißlich geringten Makeln mit viereckigem schwarzen Fleck; Wellenlinie weißlich, gezähnt. Hflgl kupferbraun. Peru.

guanacaste. **P. guanacaste** *Schs.* (51 a). Basalfeld der Vflgl braun, durch eine schräge schwarze Antemediane von dem grauen Mittelfeld getrennt, mit braungrauer Mittellinie zwischen den ebenso umzogenen Makeln; die Postmediane 3-fach, die mittlere Linie braun, die äußere verschmilzt mit einem schwarzen Schatten in der Saummitte, die Subterminale nur am Vrd schwarz gezähnt sichtbar. Hflgl dunkelbraun. Das ♀ ist brauner, im Mittelfeld stellenweise rötlichbraun getönt. Costa-Rica.

diaperas. **P. diaperas** *Dogn.* (51 a) ist voriger recht ähnlich, das Mittelfeld nicht grau, sondern ockerbräunlich mit weiß bestäubten Adern und mit einem Mittelschatten zwischen den weißen braun umzogenen Makeln; die hintere schwarzbraune Querlinie ist doppelt, schräg zur Saummitte ziehend, der Apex darüber gebräunt. Hflgl braun. Franz. Guayana.

temperata. **P. temperata** *Schs.* (51 a). Vflgl ockerbräunlich, dunkler gemischt, Basis und Ird bis zur hinteren Querlinie dunkel schwarzbraun, an letzterer bis zur Flügelmitte in die Höhe reichend; Makeln dunkel, hell geringt; unter ihnen eine dritte Doppelmakel, die schwarze hintere Querlinie liegt im oberen Abschnitt in einem zur Saummitte ziehenden schrägen dunklen Wisch, der Apex darüber hell; Wellenlinie sehr nahe am Saum innen dunkel angelegt, apikal mit tiefschwarzen Pfeilfleckchen davor. Hflgl schwarzbraun. Mexico, Costa-Rica.

corma. **P. corma** *Schs.* (51 a). Heller als vorige, fast weißlich, unter der Zelle dunkelgrau bestäubt mit feinen schwarzen Querlinien und schwarzen hell geringten Makeln, zwischen denen eine Mittellinie läuft, die am unteren Zellende einen licht gelbrötlichen Fleck umgreift; hinter der Postmediane liegt ein breiter schwarzbrauner Schatten, der weder Vrd noch Ird erreicht, im grauen Subterminalfeld mit dunklen Strichen hinter der Zelle. Hflgl schwarzbraun. Guatemala.

grisescens. **P. grisescens** *Hmps.* (= delectans *Drc.* part.) (51 a). Vflgl licht rotbräunlich, schwarz bestreut mit doppelten schwarzen, weißlich ausgefüllten Querlinien; alle 3 Makeln vorhanden, die beiden oberen schwarz, weißlich geringt, die Zapfenmakel ein heller Fleck; Wellenlinie weißlich, innen braun beschattet mit schwarzem subapikalen Pfeilfleck davor, gekreuzt von einem schrägen dunklen Wisch wie bei voriger. Guatemala, Panama.

atys. **P. atys** *Schs.* (51 a) hat hellbraune Vflgl mit schwarzem Schatten von der Zellmitte zum Saum und einem ähnlichen unter der Zelle von der Wurzel zur Mitte und gewellten doppelten dunkel braungrauen Querlinien. Ird bis zur Mitte hellgrau; subterminal stehen oberhalb der Mitte schwarze dunkle Striche. Hflgl schwarzbraun. Costa-Rica.

mulator. **P. mulator** *Schs.* (51 a). Vflgl mit gerundetem Außenrand, dunkel seidig braun, im Mittelfeld und am Ird gelbrötlich bestreut mit schrägem schwarzen Wurzelstrahl unter der Zelle; die vordere Querlinie wellig, hell begrenzt, die hintere schwarz, fleckig, ihr oberer Anteil in einem dunkelbraunen Schrägschatten zum Saum wie bei *guanacaste* und *temperata*, oberhalb dessen ist das Apikalfeld hell gelbrötlich mit schwarzem Pfeilfleck; statt der Nierenmakel nur ein feiner schwarzer Diskoidalstrich. Hflgl dunkel purpurbraun. Guatemala.

subrufes- **P. subrufescens** *Kaye* (51 a). Vflgl gelbrötlich, schwarz bestreut, dunkler an der Irdsbasis und im Saumfeld auf der Diskalfalte, hier als olivbraun bestäubter Fleck; Querlinien braun, die hintere am Vrd doppelt, die Makeln schwach weißlich geringt, unter ihnen ein dritter heller geringter unregelmäßiger Fleck; die helle Wellenlinie ist fein gezähnt, innen mit olivbraunen Fleckchen, hinter ihr ist der Saum verdunkelt. Hflgl rötlich schwarzbraun. Panama; Trinidad.

P. japyx *Schs.* (51 a) besitzt eintönig schwarzbraune Vflgl mit seidigem Glanz, am Ird breit dunkelgrau bestäubt mit feinen, auf dem dunklen Grund kaum sichtbaren Querlinien, ohne Makeln, mit am Apex weißen Fransen: Hflgl schwarzbraun, ein kleiner Fleck und die Fransen am Analwinkel weißgrau. Costa-Rica. *japyx.*

P. circumcincta *Dyar* (51 b) hat im ♂-Geschlecht auf dem Hflgl Diskal- und Submedianfalten als tiefe taschenförmige Falten modifiziert wie bei der folgenden *Angitia tiresias*. Vflgl olivbraun mit kräftigen schwarzen Querlinien, die sich am Ird vereinigen, die hintere gezähnt und fein verdoppelt; die Makeln sind hell, grau umzogen, wenig auffallend. Subterminalfeld schmal grau, schwarz beschattet. Hflgl schwarzbraun. Panama. *circumcincta.*

33. Gattung: **Angitia** *Wkr.*

Genau wie *Parangitia* gebaut, aber auf den Vflgln ist eine Anhangszelle und damit das typische Eulengeäder vorhanden; in der Regel ist der Außenrand unterhalb der Spitze leicht konkav ausgeschnitten und springt darunter etwas eckig vor. Eine große Zahl tropischer Arten ist aus Amerika beschrieben.

A. tiresias *Drc.* (51 b) zeigt im ♂-Geschlecht die bei *Parangitia circumcincta* beschriebene Hflgl. Modifikation. Vflgl dunkel rotbraun, gelbgrau gemischt mit schwarzen etwas fleckigen Querlinien und 3 kleinen schwarzen weißlich umzogenen Makeln; hinter der weißlichen Wellenlinie liegen in der Mitte und am Analwinkel schwärzliche Flecke. Hflgl kupferbraun mit weißer Submedianfalte. Guatemala bis Brasilien. *tiresias.*

A. medioplica *Hmps.* zeigt auf dem Vflgl durch das untere Zellende eine ähnliche Falte zum Saum wie die vorige auf dem Hflgl, die Adern sind dadurch etwas verbogen. Vflgl rotbraun, weißlich gemischt mit doppelten braunen, weißlich ausgefüllten Querlinien, hinter der vorderen ein schräger weißlicher Vrdsschatten und ein großer grauweißer Fleck im Mittel- und Postmedianfeld von der Zelle bis unter die Submedianfalte reichend; die Nierenmakel ist seitlich schwarzbraun begrenzt mit weißem Punkt oben, die Wellenlinie weißlich, innen schwarzbraun gefleckt. Hflgl weißlich, rotbraun bestäubt mit braunen, weiß aufgeblickten Saumfleckchen. Flügelspannung: 24 mm. Brasilien. *medioplica.*

A. ithaca *Drc.* (51 b) besitzt wie alle folgenden normale Flügelform; Vflgl dunkel rotbraun, gelbweiß bestreut mit undeutlich doppelten, gelblich ausgefüllten gezähnten Querlinien und gelblich geringten Makeln; vor der gezähnten Mittellinie liegt unter der Zelle ein 8-förmiger gelblicher Fleck, vor der gelblichen Wellenlinie schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl kupferbraun. Guatemala und Panama. *ithaca.*

A. thacia *Schs.* (51 b) ist voriger ähnlich aber auf braunem Grund weiß gezeichnet, die Querlinien einfach, teilweise auf den abgewandten Seiten weiß angelegt, die weiß umzogene Nierenmakel durch einen hellbraunen Schatten unterbrochen, der helle Fleck unter der Zelle fehlt; im weiß beschuppten Subterminalfeld liegen einige schwarzbraune Striche in der oberen Hälfte, zwischen und unter ihnen weißliche Doppelflecke. Hflgl braun. Costa-Rica. *thacia.*

A. flavidorsum *Hmps.* Vflgl rotbraun, besonders im Vrdsteil des Mittelfeldes gelb bestreut mit gelbem, außen schwarzen Basalfleck, die doppelten schwarzbraunen Querlinien gelb ausgefüllt, die Makeln gelb umzogen, an der Nierenmakel oben und unten weiße Punkte; vor der unterbrochenen gelben Wellenlinie liegt dunkelbraune Beschattung und in der Mitte Pfeilfleckchen, hinter ihr ein gelber Fleck auf der Diskalfalte. Hflgl rotbraun mit gelben Fransen. Flügelspannung: 30 mm. Panama, Britisch Guayana. *flavidorsum.*

A. caliginosa *Schs.* (51 b) hat dunkelbraune schwärzlich beschattete Vflgl, das dunkle Basalfeld von der graubraunen doppelten vorderen Querlinie begrenzt, die doppelte hintere ist schwärzer, gelbrötlich ausgefüllt; die Nierenmakel ist ein gelbrötlicher Punkt; dunklere Wellenlinienbeschattung ist ganz undeutlich, subcostal einen Fleck bildend. Hflgl schwarzbraun. Costa-Rica. *caliginosa.*

A. ligneola *Schs.* (51 b). Vflgl gelbrötlich, braun bestäubt, im Wurzelfeld lilagrau von einer samtschwarzen Linie begrenzt, die nahe der Irdsmitte endet; die Ringmakel ist ein dunkler Punkt, die Nierenmakel groß, oval, grauweiß; die hintere braune undeutlich doppelte Querlinie ist fein gezähnt und verschmilzt mit einem großen schwarzbraunen Fleck in der Außenrandsmitte, ein anderer liegt am Analwinkel; Apex grau. Hflgl schwarzbraun. Costa-Rica. *ligneola.*

A. mesoscota *Hmps.* (51 b) ist eine der größten Arten, rotbraun, im Mittel- und Saumfeld verdunkelt mit doppelten gezähnten, weißlich ausgefüllten Querlinien und weißlich umzogenen Makeln; vor der gezähnten undeutlichen weißlichen Wellenlinie liegen dunklere Fleckchen. Hflgl kupferbraun. Trinidad. *mesoscota.*

A. grandis *Schs.* (51 b) ist ebenfalls sehr groß, Vflgl dunkelbraun mit breiten schwärzlichen Postmedianschatten, in welchem eine doppelte samtschwarze Querlinie schwach erkennbar ist, dahinter 2 schwarze Striche zur Saummitte, davor in der unteren Hälfte weißliche Beschuppung, Apex grau bestäubt. Hflgl schwarzbraun. Costa-Rica. *grandis.*

albicauda. **A. albicauda** *Hmps.* (51 b) ist auffallend durch weiße Haarbüschel am Hlbsende des ♂. Vflgl rotbraun, dunkler bestreut mit schwarzen Querlinien, die hintere doppelt, grau ausgefüllt, von ihr zieht auf der Diskalfalte ein schwarzer Keilstrich zum Saum; die Makeln schwach grau umzogen, Apex und Wellenlinie grau. Hflgl kupferbraun. Trinidad; Venezuela, Britisch Guayana.

pulchra. **A. pulchra** *Schs.* (51 c). Vflgl grauweiß, braun bestreut, Wurzel- und Apikalfeld ockerbräunlich, mit undeutlichen doppelten schwarzen Querlinien; alle 3 Makeln weiß umzogen; hinter der sehr undeutlichen Wellenlinie liegt ein schwärzlicher Fleck in der Saummitte. Hflgl dunkel rotbraun mit gelbweiß gescheckten Fransen. Panama; Venezuela.

andrevia. **A. andrevia** *Schs.* (51 c). Vflgl an der Wurzel ocker und lila gemischt, von der gezähnten schwarzen Antemediane begrenzt, dahinter bis zur schwarzen Postmediane purpurschwarzbraun, hinter letzterer am Vrd ein schwarzer Fleck, von ihr zieht ein schwarzbrauner Schatten auf der mittleren Radiale zum Saum, darüber und darunter ist der Saumteil wie das Basalfeld gefärbt, von der gezähnten Wellenlinie durchzogen; Fransen schwarz gescheckt. Hflgl schwarzbraun. Guatemala.

crepuscula. **A. crepuscula** *Schs.* (51 c). Vflgl purpurgrau, Basis und Ird schmal braun mit schwarzen, sehr unregelmäßigen Querlinien, die hintere doppelt, ihr oberer Anteil liegt in einem breiten schwarzbraunen Schatten, der sich zwischen den Radialästen zum Saum wendet, der Apex ist weißlich grau, dunkler gefleckt mit einem schwarzen Strich darin; hinter der grauen Wellenlinie ist der Saum verdunkelt. Hflgl purpurbraun mit schwarzen Saumdreiecken. Guatemala.

esthera. **A. esthera** *Schs.* (51 c) hat graubraune Vflgl mit gelbweißem Wurzelfeld und schwarzen Querlinien, die vordere fleckig, unterbrochen, von der großen hellen Nierenmakel zieht ein schwarzbrauner Schatten zur hinteren Querlinie; das Saumfeld ist mit Ausnahme eines kleinen Apikalfleckchens schwarzbraun, am Analwinkel liegt ein schwarzer grau gesäumter Fleck. Hflgl schwarzbraun mit grau bestäubtem Saum. Guatemala.

attina. **A. attina** *Drc.* hat längere Palpen als die anderen Arten; Vflgl grauweiß, braun bestreut mit schwarzen, wenig deutlichen Querlinien und schwach weißlich umzogenen Makeln, an der Nierenmakel außen weiße Punkte; wie bei den vorigen zieht ein schwarzer Schrägschatten vom Vrd zum Saum auf der mittleren Radiale; Wellenlinie weißlich; beiderseits braun beschattet. Hflgl ockerbraun. Panama.

ochriplaga. **A. ochriplaga** *Hmps.* (51 c) hat ebenfalls längeres und schlankeres Palpenendglied; Vflgl kupferbraun, weißlich gemischt mit undeutlich doppelten schwarzen Querlinien und weißlich umzogenen oberen Makeln, die schmale Nierenmakel eingeschnürt und unten einwärts vorgezogen, die Zapfenmakel ist ein auffallender gelbweißer Fleck; hinter der undeutlichen weißen fein gezähnten Wellenlinie liegt auf der Diskalfalte ein schwarzer Fleck. Hflgl kupferbraun mit weißen Fransen. Britisch Guayana.

directa. **A. directa** *Wkr.* (51 c) Vflgl in der Wurzelhälfte rosaweißlich, außen olivenbraun bestäubt mit schwärzlichen Querlinien, die vordere unvollständig, und mit rosaweißen, auf der Mediana verbundenen Makeln; hinter und unter dem Zellende liegt schwärzliche Bestäubung, im weißlichen Apex 3 schwarze Striche, hinter der weißen gezähnten Wellenlinie schwärzliche Saumbestäubung in der Mitte. Hflgl purpurbraun, wurzelwärts gelbweiß aufgehellt. Venezuela, Brasilien.

melamera. **A. melamera** *Drc.* (51 c) hat ockerweißliche, schwarz bestreute Vflgl, basal und in der inneren Mittelfeldhälfte purpurschwarzbraun bestäubt, die äußere Mittelfeldhälfte olivbraun mit großem schwärzlichen Fleck unter dem Zellende; Querlinien schwarz, die hintere doppelt, die Makeln weißlich umzogen und schwärzlich gekernt, die Nierenmakel fließt mit einem schrägen Fleck unter der Zellmitte zusammen; hinter der undeutlichen hellen Wellenlinie auf der Diskalfalte ein schwarzer Fleck. Hflgl rotbraun. Panama, Britisch Guayana. — ab. **panamensis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat die ganze äußere Mittelfeldhälfte schwarz übergossen. Panama.

panamensis.

tristigma. **A. tristigma** *Dyar* (51 c). Vflgl olivbraun, im Basal- und Mittelfeld schwarz beschattet und purpurn bestreut, Querlinien fast ausgelöscht; alle 3 runden Makeln sind oliv gekernt, weißlich geringt und liegen dicht beisammen; die gezähnte Postmediane ist noch am deutlichsten, von ihr zieht ein dunkler Schatten zum Saum; Analwinkel weißlich. Hflgl schwarzbraun. Panama.

carneopicta. **A. carneopicta** *Hmps.* (51 c). Vflgl rosabraun, schwarz und weiß bestreut, Apex weißlich, olivebraun bestäubt mit schwarzen Querlinien, die hintere gezähnt; Makeln rosa, die Nierenmakel mit einem gleichgefärbten Fleck darunter zusammenfließend; Wellenlinie weißlich. Hflgl rotbraun, saumwärts schwärzlich. Brasilien.

onerosa. **A. onerosa** *Schs.* (51 d) hat mattbraune Vflgl mit feinen dunklen Querlinien, die am Vrd dicker und dunkler sind, und mit großer schwarzbrauner, weiß bestreuter Nierenmakel; hinter der Postmediane liegt ein dunkler Schatten vom Vrd bis zur mittleren Radiale, dicht darunter ein gleicher Fleck; vor der hellen Wellenlinie liegen dunkle Fleckchen, hinter ihr in der Saummitte ein größerer dunkler Fleck. Hflgl dunkelbraun. Costa-Rica.

A. hermione *Schs.* (51 d). Vflgl gelbrötlich, olivbraun bestäubt mit graubraunen feinen Querlinien, die vordere schwarz gesäumt, die hintere in der Mitte fast ausgelöscht; die Makeln sind rötlichgelb geringt, ebenso ist die Wellenlinie gefärbt, die in der unteren Hälfte innen verdoppelt ist; Apex schwarzbraun, olive gemischt. Hflgl dunkelbraun, saumwärts dunkler. Costa-Rica. *hermione.*

A. orestes *Schs.* (51 d) ist auf den Vflgln schiefergrau, im Basalfeld hellbraun, von der schwarzen welligen Antemediane begrenzt, die Ringmakel ist außen weiß gesäumt, hinter dem Zellende rosabraune Bestreuung, am Ird des Mittelfeldes dunkelgraue; von der hinteren Querlinie zieht ein breiter schwarzbrauner Schrägschatten abwärts zum Saum zwischen den oberen Radialästen, darunter liegt ein runder braun und weißer Fleck am Saum. Hflgl dünn beschuppt, lilabraun. Costa-Rica. *orestes.*

A. albirufa *Drc.* (51 d). Vflgl dunkelbraun, rot gemischt, in der unteren Saumhälfte mit weißem rotbraun durchzogenen Fleck; Querlinien doppelt, bräunlichweiß ausgefüllt; die Makeln sind bräunlichweiß geringt, die Nierenmakel ist dreieckig; die Wellenlinie besteht im dunklen Grund aus weißen Punkten, im weißen aus einer schwarzen Linie. Hflgl kupferbraun. Peru. *albirufa.*

A. seminigra *Hmps.* Vflgl. in der Basalhälfte schwarz mit grauem Ton und rotbraun gemischt, die Saumhälfte ist grauweiß, rotbraun gemischt, die gewellten Querlinien doppelt, weißlich ausgefüllt, die vordere über dem Ird einen Fleck bildend; in der Zellmitte steht ein helles dunkel umzogenes Fleckchen, ein schwarzes Schuppenhäufchen am Zellende, vor der schwachen weißlichen Subterminale schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl graubraun. Flügelspannung: 22 mm. Venezuela. *seminigra.*

A. camptosema *Hmps.* Vflgl ocker und rotbraun bis zum Zellende, am Vrd bis zur Subterminale, sonst rein rotbraun mit doppelten ockerausgefüllten Querlinien; Makeln strichförmig weiß, dunkelbraun begrenzt, die Nierenmakel S-förmig; hinter der silberweißen Wellenlinie ist der Saum dunkel rotbraun. Hflgl rotbraun mit weißen Subterminalpunkten. Flügelspannung: 24 mm. Peru. *camptosema.*

A. viridans *Schs.* (51 d) ist eine kleinere olivgrüne Art mit schwachem rotbraunem Ton, dick schwarz bestreut mit schwarzen doppelten gezähnten Querlinien und schwarz umzogenen Makeln; Wellenlinie ebenfalls schwärzlich, undeutlich; Fransen purpurrosa. Hflgl dunkelbraun. Brasilien. *viridans.*

A. esmeralda *Hmps.* hat smaragdgrüne, dunkelbraun und schwarz bestreute Vflgl mit dunkelbraunen Querlinien, die hintere doppelt und mit grünen, schwarz umzogenen Makeln, an der Nierenmakel mit weißen Punkten oben und unten; vor der grünen Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl rotbraun mit grünen Fransen. Flügelspannung: 30 mm. Trinidad. *esmeralda.*

A. eriopica *Hmps.* (51 d) ist eine der kleinsten Arten, Vflgl gelb, rotbraun bestäubt und schwarz bestreut mit doppelten schwarzen, weißlich ausgefüllten Querlinien, zwischen den weißlichen Makeln mit viereckigem schwarzen Fleck und verwaschenem Fleck unter dem Zellende, Wellenlinie weißlich. Hflgl dunkelbraun. Brasilien (Amazonas). *eriopica.*

A. poliosema *Hmps.* besitzt gelbgrüne, rotbraun bestreute Vflgl mit doppelten braunen, grün ausgefüllten Querlinien, vor der vorderen ein rotbraunes Band, hinter der äußeren dunkelbraune Bestäubung; Makeln grün geringt, vor der grünen Wellenlinie rotbraune Beschattung. Hflgl rotbraun mit grünen Fransen. Flügelspannung: 28 mm. Britisch Guayana. *poliosema.*

34. Gattung. **Hypangitia** *Hmps.*

Sauger entwickelt, die Palpen gerade vorgestreckt, das Mittelglied zweimal so lang als der Kopf, oben und unten behaart, das Endglied dick beschuppt. Der Thorax ist beschuppt, ohne Schöpfe, auch der Hlb. Vflglvrd an der Wurzel gebogen, dann gerade, am Apex gerundet; die Anhangszelle fehlt, die 4 unteren Subcostaläste sind zu je 2 gestielt, nur der oberste ist frei. Nur eine Art:

H. peratopis *Hmps.* Vflgl grauweiß, dunkelbraun bestreut, ein halbkreisförmiges Feld von der Vrdsmitte zum Apex und unten bis zur Submedianfalte vor dem Saum rotbraun bestäubt; im basalen Vrdsfeld liegt ein tief brauner Halbkreisfleck, unten weißlich begrenzt; Querlinien hell rotbraun, doppelt; am Apex liegt ein tiefbrauner Fleck, innen mit weißem Möndchen und 2 weißen Punkten davor, vor und unter ihm von der Vrdsmitte zum Saum eine gebogene dunkelbraune Linie, von der aus eine weiße buchtige hintere Querlinie zum Ird zieht; der Außenrand ist sonst weiß, dunkelbraun gestrichelt. Hflgl weißlich, rotbraun bestäubt. Flügelspannung: 22 mm. Paraguay. *peratopis.*

35. Gattung: **Chlorocodia** *Hmps.*

Von *Angitia* verschieden durch einen kleinen gerundeten Stirnvorsprung mit einer hornigen Platte darunter. Thorax beschuppt, vorn und hinten mit lockeren Schöpfen, der Hlb mit einer Schopfreihe, die nach hinten zu größer werden; der Außenrand ist in der Mitte etwas geeckt. Nur eine Art:

Ch. olivescens *Hmps.* (51 d). Die weißen Vflgl sind olivgrün bestäubt und schwarzbraun bestreut mit wenig deutlichen doppelten Querlinien und schwarzbraun umzogenen Makeln, vor der Nierenmakel mit rotbraunem Schuppenhäufchen; hinter der Postmediane schmal weißlich aufgehellt; Wellenlinie weiß. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Brasilien.

36. Gattung: **Glaucicodia** *Hmps.*

Vom gleichen Bau wie *Chlorocodia*, aber mit nur einem Basalschopf auf der Hlbsbasis. Auf den Vflgln fehlt die Anhangszelle, die 3 unteren Subcostaläste stehen auf gemeinsamem Stiel, beide oberen sind frei aus der Zelle entspringend. Nur eine Art:

leuconephra. **C. leuconephra** *Hmps.* (51 d) ist ähnlich gefärbt und gezeichnet wie *olivescens*, die Vflgl auf weißem Grund olivgrün bestäubt und schwarz bestreut mit doppelten schwärzlichen weiß ausgefüllten und auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querstreifen; die Nierenmakel ist ein großer weißer bis zum Vrd reichender Fleck, auf der Mediane etwas einwärts vorgezogen; am Apex liegt ein schwarzer Schrägfleck. Hflgl braungrau. Von Cuba beschrieben.

37. Gattung: **Paracodia** *Hmps.*

Von der Gattung *Glaucicodia* verschieden dadurch, daß sich auf dem mittleren Thorax zwischen die lockeren Schöpfe vorn und hinten ein kleiner Doppelschopf einschiebt; außerdem ist auf den Vflgln eine Anhangszelle und normales Endgeäder vorhanden. Einige tropische Arten sind beschrieben:

albivena. **P. albivena** *Hmps.* (51 d). Vflgl ockergelblich, schwarz bestreut, im Mittelfeld gebräunt mit schwarzem Wurzelstrahl und Zapfenmakel und silberweißem Strahl auf der Mediane, am Ende hakenförmig umgebogen; vor der Nierenmakel liegt ein dreieckiger Ockerfleck in der Zelle; die undeutlich doppelte hintere Querlinie trifft mit einem schrägen schwarzbraunen Apicalwisch zusammen, unter der Mitte mit einem braunen Längsstreif zum Saum. Hflgl hellbraun. Chile.

globifrons. **P. globifrons** *Dyar* (51 e). Vflgl schwarzbraun, Mediane hellgelb gestreift, eine hellgelbe Linie umzieht alle 3 Makeln in heller rötlichem Grund; die äußere Querlinie ist beiderseits hellgelb gesäumt, die helle Wellenlinie unregelmäßig fleckig. Hflgl schwärzlich. Mexico (Zacualpan).

puella. **P. puella** *Schs.* (51 e) ist kenntlich an dem breiten weißlichen Subterminalband, die Vflgl sind sonst purpurgrau, im Mittelfeld dreieckig kupferbraun mit doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien und weißlich umzogenen Makeln. Hflgl rötlichbraun. Brasilien.

praxina. **P. praxina** *Schs.* (51 e). Vflgl gelbweiß, olivbraun bestäubt mit weißlichen beiderseits braun begrenzten Querbändern, zwischen den weißlichen, rotbraun gekernten Makeln mit schwärzlichem Fleck; auch die Wellenlinie wird durch ein schmales weißliches Band dargestellt. Hflgl gelbbräunlich. Brasilien.

albiceps. **P. albiceps** *Drc.* (51 e) ist eine sehr kleine Art, glänzend rotbraun mit bleifarbig silbernen Querbändern im Mittelfeld und hinter der Postmediane, die vordere Querlinie doppelt, rotbraun, weißlich ausgefüllt, die hintere dunkler, rotbraun ausgefüllt; Makeln fehlen. Hflgl rotbraun. Columbien.

38. Gattung: **Mictochroa** *Hmps.*

Gekennzeichnet durch kurze aufgerichtete schlanke Palpen und einen großen Hornfortsatz mit erhöhtem Rand auf der Stirn. Es sind schlank gebaute, auf dem Körper glatt beschuppte und schopflose Tierchen mit verhältnismäßig kurzen und breiten Vflgln mit Anhangszelle und normalem Eulengeäder. Eine ganze Anzahl tropischer Arten ist bekannt.

farona. **M. farona** *Schs.* (51 e) ist eine größere ockergelbliche, mit Ausnahme des Postmedianfeldes, rotbraun bestäubte und schwarz bestreute Art mit doppelten Querlinien, hinter der vorderen mit breitem weiß bestäubtem Band in der unteren Hälfte und mit rotbraun gekernten, weiß geringten Makeln; die weiße gezähnte Wellenlinie ist innen schwärzlich bestäubt. Hflgl ockergelblich, am Saum gebräunt. Brasilien.

octosema. **M. octosema** *Dogn.* (51 e). Vflgl olivbraun mit weißen Querlinien, deren hintere in der unteren Hälfte doppelt ist; die Makeln weiß geringt, die Nierenmakel 8-förmig, die Wellenlinie stark gebuchtet. Hflgl glänzend gelbweiß. Ecuador.

harmonica. **M. harmonica** *Drc.* (51 e) hat messinggelbe, rotbraun bestäubte und schwarz und weiß bestreute Vflgl, das Mittelfeld im Diskus schwarzbraun verdunkelt, in der vorderen unteren Mittelfeldhälfte mit bleigrauem Fleck; die fein gezähnten Querlinien schwarz, die hintere außen gelb angelegt mit schwarz und weißen

Aderpunkten dahinter und rosa Tönung dazwischen; die gelben Makeln sind weiß geringt, die Nierenmakel auf der Mediane einwärts verzogen; die weiße Wellenlinie ist innen schwarz bestäubt. Hflgl graubraun. Columbien.

M. zonella *Drc.* (51 e). Vflgl rosaweißlich, braun bestaubt, in der äußeren Mittelfeldhälfte olivenbraun *zonella.* mit mehr oder weniger deutlich doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien und braunen, weiß geringten Makeln, die Nierenmakel eingeschnürt und auf der Mediane einwärts vorgezogen; die weißliche Wellenlinie ist innen schwarz angelegt, hinter ihr ein schwarzer Fleck auf der Diskalfalte. Hflgl braungrau. Von Mexico bis Costa-Rica.

M. selinitis *Dyar* (51 f) ist voriger recht ähnlich, kleiner und reingrau, ohne die rosa Tönung, die Zelle *selinitis.* vor und hinter der Nierenmakel geschwärzt. Hflgl braungrau. Mexico, Tehuacan (Puebla).

M. parigana *Schs.* (51 f) gleicht ebenfalls den vorigen, aber die Vflgl sind mehr rotbraun, dunklerbraun *parigana.* bestäubt, die vordere Querlinie nur einfach, einwärts weiß angelegt, die weiß umzogenen Makeln rötlich gekernt; vor der weißen Wellenlinie liegen innen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl hell bräunlich. Brasilien (Castro, Paraná).

M. dolens *Schs.* (51 f). Vflgl schwarzbraun, im Mittelfeld dunkler, am Vrd, submedian und auf den *dolens.* Adern der unteren Zellecke weiß bestreut mit heller braunen, teilweise samtschwarz angelegten Querlinien; die Makeln sind hellbraun, samtschwarz umzogen, mit kleinem weißem Fleck hinter der Nierenmakel; Wellenlinie hell braun. Hflgl dunkelbraun. Costa-Rica.

M. ambigua *Schs.* (51 f) hat rosabraune, spärlich schwarz bestreute Vflgl mit feinen schwarzen Quer- *ambigua.* linien, nur die hintere deutlich, fein gewellt. Hflgl braungrau mit rosagelblichen Fransen. Costa-Rica.

M. albirena *Drc.* (51 f). Vflgl messinggelb mit Ausnahme der basalen Innenfeldshälfte dunkelbraun be- *albirena.* stäubt und grauweiß bestreut, das Saumfeld mit Ausnahme des Apex gelb und kupferrot mit doppelten, gelblich ausgefüllten Querlinien und mit gelben, schwarz umzogenen Makeln, die Zapfen- und Ringmakel vereinigt, die eingeschnürte Nierenmakel mehr weißlich; das Subterminalfeld ist in der unteren Hälfte weiß, gelblich bestäubt, die weiße Wellenlinie innen schwarz beschattet. Hflgl dunkelbraun. Columbien.

M. caterva *Schs.* (51 f). Vflgl ockerrötlich, schwarzbraun bestreut, mit doppelten braunen, weißlich *caterva.* ausgefüllten Querlinien, die äußere Mittelfeldhälfte tiefer rotbraun bestäubt; die weißliche Nierenmakel ist rotbraun gekernt und schwarz umzogen; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Punkten, vor ihr steht am Vrd ein schwarzer Dreiecksfleck. Hflgl gelbbräunlich. Brasilien.

M. rhodostrota *Dogn.* (51 f) hat kastanienbraune, violett getönte Vflgl mit weißen, bleiglänzenden *rhodostrota.* Querlinien und weiß umzogenen Makeln, die durch darübersitzende weiße Fleckchen mit dem Vrd zusammenhängen, die Ringmakel fast ganz weiß, das Mittelfeld lila bestreut, hinter der Postmediane rein kastanienbraun; die gezähnte Wellenlinie ist undeutlich. Hflgl braungrau. Columbien.

M. pyrostrota *Dogn.* (51 f). Vflgl ziegelrötlich braun, mit ockergelben, ziegelrot bestreuten Zeichnungen: *pyrostrota.* einem schrägen Submedianstrich, den Makeln und einem breiten Postmedianband mit gezähnten Rändern und einer Abzweigung zum Apex. Hflgl glänzend grau mit rötlichem Saumband. Columbien (Quindiu-Paß).

M. thermoptera *Drc.* (51 f) hat tief rotbraune Vflgl, an der Irdbasis und im Saumfeld gelbrot, mit *thermoptera.* doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien und weißlich geringten Makeln, die hintere Querlinie auf der Diskalfalte einwärts gewinkelt und hier mit schwarzem Pfeilwisch davor, hinter ihr weißliche Bestäubung, am Vrd mit dreieckigem abgestutztem dunkelbraunem Fleck. Hflgl graubraun. Peru.

M. triangularis *Schs.* (51 g). Vflgl schokoladenbraun, im Vrdsfeld breit ockerrötlich, unten mit einer *triangu-* weißen und schwarzen Linie begrenzt; die Nierenmakel ist ein schmaler gelbrötlicher Strich, dicht hinter ihr *laris.* zieht die doppelte weißlich ausgefüllte Postmediane fast gerade zum Ird hinunter; Wellenlinie hell, außen schwärzlich beschattet. Hflgl gelblich rotbraun. Brasilien.

M. angularis *Schs.* (51 g) ist der vorigen etwas ähnlich, hat aber nicht das breite helle Costalfeld, die *angularis.* Vflgl mehr ockerrötlich braun, im Postmedianfeld viel heller, mit einer deutlichen braunen, gelbweiß angelegten vorderen Querlinie und deutlicher Ringmakel, vor der Wellenlinie mit größerem dunklem Vrdsfleck. Hflgl bräunlich. Brasilien.

39. Gattung: **Gonophaea** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet mit kurzem nach vorn gestrecktem Endglied; Stirn glatt. Thorax beschuppt und schopflos wie der Hlb. Vflgl mit etwas vorgezogener Spitze, darunter ausgeschnitten und dicht über der Mitte etwas geeckt, mit Anhangszelle und normalem Geäder. Nur eine Art:

villica. **G. villica** *Schs.* (51 g). Vflgl kupferbraun mit purpurgrauem Glanz mit Ausnahme der inneren Mittelfeldhälfte und des Saumfeldes, mit dunklen, leicht gezähnten Querlinien und undeutlichen braun umzogenen Makeln und undeutlicher dunklerer Wellenlinie. Hflgl kupferbraun. Brasilien (Castro, Parana).

40. Gattung: **Chalenata** *Wkr.*

Kleine, schlank gebaute Tierchen, mit verkümmertem Sauger, kurzen Palpen und glatter Stirn und glatt beschupptem schopflosem Körper. Vflgl breit mit gerundeter Spitze und normalem Geäder mit Anhangszelle, die ersten 5 Arten mit gekämmten Fühlern.

mesonephele. **Ch. mesonephele** *Hmps.* (51 g). Vflgl gelblichweiß, schwach dunkler bestreut, im Mittelfeld unter und hinter der Zelle schwärzlich, von verwaschenen schwarzen Querlinien eingefaßt; eine dunkle Wellenlinie spurweise vorhanden. Hflgl gelbweiß. Argentinien.

noxia. **Ch. noxia** *Schs.* (51 g) ist ähnlich, rötlicher, das dunkelbraune Mittelfeld von rostbraunen Linien eingefaßt, subterminal mit rostbraunen Zwischenaderflecken, am Saum braun beschattet; die Ringmakel ein schwarzer Punkt. Hflgl braungrau. Costa-Rica.

ustata. **Ch. ustata** *Drc.* (51 g). Vflgl ockerweißlich, im Basalfeld gebräunt mit bis zum Vrd breit schwarzbraunem Mittelfeld, die hintere Querlinie doppelt, ocker ausgefüllt, vor der Wellenlinie hellbraune Bestäubung. Hflgl gelbweiß, basal dunkler bestäubt. Columbien, Panama.

ustatina. **Ch. ustatina** *Dyar* (51 g) ist sehr ähnlich, aber kleiner, der Hflgl klar strohgelb ohne braune Bestäubung, das Saumfeld des Vflgl heller mit klareren, nicht verwaschenen Querlinien. Panama.

quella. **Ch. quella** *Dyar* (51 g) ist ganz dunkel graubraun, fast ungezeichnet mit ganz undeutlichen wenig helleren, etwas dunkler angelegten Querlinien, die äußere etwas rötlich, mit kleinem schwarzem Diskalpunkt. Hflgl bräunlichschwarz mit schwarzen Saumpunkten. Panama.

fumosa. **Ch. fumosa** *Btlr.* (51 g). Vflgl ockergrau, dunkelbraun bestreut, in der äußeren Mittelfeldhälfte und am Saum dunkler; die dunklen Querlinien verwaschen, die äußere weißlich angelegt, die Wellenlinie spurweise heller. Hflgl rötlichbraun. Brasilien.

bilinea. **Ch. bilinea** *Schs.* (51 g). Vflgl purpurgrau, dicht rotbraun bestreut mit schwarzbraunen Querlinien, die äußere verwaschen, die braune Wellenlinie undeutlich. Hflgl rötlichbraun. Brasilien.

lilacina. **Ch. lilacina** *Hmps.* (51 h) ist auf den hellgrauen Vflgln schwach purpurbraun bestreut, die schwärzlichen Querlinien schwach gewellt, am Zellende steht ein kleines schwärzliches Diskalmöndchen; die schwache weißliche Wellenlinie verläuft fast gerade. Hflgl graubraun. Brasilien, Argentinien.

micaceella. **Ch. micaceella** *Wkr.* (51 h) ist eine der kleinsten Arten, tief olivbraun, mit silberblauen Schuppen an Stelle der gewöhnlichen Zeichnungen, die sich an den Querlinien zu unterbrochenen Linienzeichnungen verdichten. Hflgl gleich gefärbt und gezeichnet. Brasilien.

41. Gattung: **Phyllophila** *Guen.*

Unterschieden von den vorhergehenden Gattungen durch einen gerundeten Stirnvorsprung mit Hornplatte darunter; der beschuppte Thorax ist schopflos, der Hlb mit einem Basalschöpfchen. Hauptsächlich paläarktische Arten (vgl. Bd. III, S. 273).

eogela. **Ph. eogela** *Schs.* (51 h). Vflgl olivbräunlich grau, am Vrd rotbraun, weiß bestreut mit doppelten braunen, weiß ausgefüllten Querlinien und weißlich umzogenen Makeln, die Nierenmakel unten rotbraun ausgefüllt, das Subterminalfeld schräg zum Apex weißlich, die Wellenlinie innen schwach rotbraun bestäubt. Hflgl graubraun. Brasilien.

atrisigna. **Ph. atrisigna** *Dogn.* (51 h). Vflgl ockergelblich, braun bestreut mit weißen, braun angelegten Querlinien, die innere Mittelfeldhälfte und die Zelle weiß, die hintere Mittelfeldhälfte schwarzbraun bestreut; im verdunkelten Saumfeld liegt eine weiße aus dem Apex entspringende Subterminale. Hflgl weiß, schwach gelbbräunlich bestreut. Argentinien.

42. Gattung: **Ozarba** *Wkr.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet mit langem Endglied, Stirn glatt. Thorax glatt beschuppt, ohne Schöpfe, nur der Hlb mit einem Basalschopf. Auf den Vflgln fehlt die Anhangszelle, der unterste Subcostalast kommt aus der oberen Zellecke, die 3 nächsten stehen auf gemeinsamem Stiel, der oberste kommt frei aus der

Zelle, der oberste Radialast von unterhalb der oberen Zellecke. Viele Arten aus allen Faunengebieten sind beschrieben.

O. semipotentia *Dyar* (51 h) ist eine der allerkleinsten Arten von nur 13 mm Flügelspannung, schmalflügelig, dunkelbraun mit hell fleischfarbiger schwarz gesäumter Nierenmakel, mit einem gleichen Fleck darüber, einen schrägen Vrdsfleck mit einem Zahn nach außen bildend; das Apicalfeld dahinter dunkel, der Saum darunter hell; die sehr schwachen geraden Querlinien sind hell, dunkel angelegt. Hflgl graubräunlich. Mexico (Tabasco). *semipotentia.*

O. choruba *Dyar* (51 h). Vflgl bronze-rotbraun, bis zur Postmediane und von hier dreieckig zum Apex dunkel lilagrau bestäubt; die unvollständig schwarz umzogene, außen punktierte Nierenmakel liegt im hellen Außenfeld, die dunklere Wellenlinie wenig deutlich. Hflgl dunkelbraun. Mexico (Jalapa). *choruba.*

O. sciaphora *Hmps.* (= laurea *Drc.*, part.) (51 h) hat graue, braun bestreute Vflgl, die innere Mittelfeldhälfte am dunkelsten, mit dunklen Quer- und Mittellinien, die Postmediane doppelt; die Wellenlinie besteht aus schwarzen, weiß gefüllten Doppelpunkten mit einem weißen <-förmigen Zeichen in der Diskalfalte. Hflgl graubraun. Mexico (Jalapa). *sciaphora.*

O. costata *Hmps.* (51 h) ist größer als vorige, ihr sonst recht ähnlich, mit deutlicherer weißlicher, schwarz umzogener Nierenmakel, kenntlich an einem flachen schwärzlichen Dreiecksfleck am Vrd hinter der Postmediane, die helle Zeichnung auf der Diskalfalte in der Wellenlinie fehlt. Mexico bis Argentinien. *costata.*

O. excurvata *Hmps.* (51 h). Eine kleinere, graubraune Art mit doppelten weiß ausgefüllten Querlinien und weißen, schwarz umzogenen Makeln, die Ringmakel ein Punkt, die Nierenmakel an beiden Enden nach außen verlängert; die Wellenlinie besteht aus schwarzen Punkten. Argentinien. *excurvata.*

O. catilina *Drc.* (51 h) gehört nach Dyar hierher (als *Eustrotia* beschrieben); Vflgl purpurbraun, bis zur Mittellinie schwarz bestreut, in der Saumhälfte rotbraun, mit doppelten, rotbraun ausgefüllten Querlinien, hinter der Mittellinie mit kleinem schwarzem Dreiecksfleck am Vrd, hinter der Postmediane mit einem größeren Vrdsfleck; die doppelte Wellenlinie ist weißlich ausgefüllt. Hflgl braun. Mexico (Tabasco). *catilina.*

O. tilora *Dyar* (51 i) als *Erastria* beschrieben, hat ockerbraune, im Mittelfeld mehr rotbraune, im Saumfeld lehmgraue Vflgl mit doppelten Querlinien, die äußere weißlich ausgefüllt mit 2 Zähnen hinter der Zelle; hinter der Nierenmakel bleigrau gefleckt mit 3 schwarzen Vrdsstrichen; von dem breit dreieckig dunkelbraunen Apex schneidet die weiße Wellenlinie ein kleines Dreieck ab. Hflgl hellgrau. Mexico (Puebla). *tilora.*

O. oplora *Dyar* (51 i) steht voriger sehr nahe, ist aber kleiner und dunkler, weniger kräftig gezeichnet, in der Wurzelhälfte tief braun, außen mehr rosabraun mit der ebenso gefärbten Nierenmakel, die weißliche Postmediane die gleichen 2 Zähne dahinter bildend, zwischen denen außen ein schwarzer Wisch steht; hinter der dunklen Wellenlinie ein schmales helles Feld. Hflgl dunkel schwärzlich braun. Panama. *oplora.*

O. hemitecta *Dyar* (51 i) ist sehr ähnlich, die Basalhälfte eintönig dunkelbraun, das Außenfeld licht ocker getönt, die innere Quer- und Mittellinie nur schwach sichtbar, die äußere wie bei beiden vorigen; unter der gelblichen Nierenmakel mit schwarzem Fleck; die wenig deutliche Wellenlinie hell, unregelmäßig. Hflgl dunkelbraungrau. Venezuela. *hemitecta.*

O. bascura *Dyar* (51 i) aus der gleichen Verwandtschaft ist größer, an der Basis dunkel purpurbraun, außen licht ocker, die feine Mittellinie deutlich, schwarz, die Postmediane einfach um die Nierenmakel geschwungen ohne die 2 Zähne der vorigen, das helle Außenfeld von 4 feinen rotbraunen Linien durchzogen, deren Subterminale schwarz beschattet ist, ein dunkler Vrdsfleck davor abgestutzt dreieckig. Hflgl dunkel braungrau. Brasilien (Sao Paulo). *bascura.*

O. agraria *Schs.* (51 i). Vflgl braun, am Außenrand heller, an der Wurzel schwärzlich bestäubt, mit undeutlichen doppelten gelbrötlich gefüllten Querlinien, die hintere mit 2 Zähnen in der oberen Hälfte; die Nierenmakel liegt in einem langen gelbrötlichen Vrdsfleck, hinter ihr ein schwarzbrauner Schatten zur gelbrötlichen Wellenlinie, hinter der ein samtartig schwarzbrauner Vrdsfleck liegt. Hflgl graubraun. Costa-Rica. *agraria.*

O. concolor *Hmps.* besitzt glänzend rotbraune Vflgl mit schwach gewellten weißen Querlinien, die äußere innen dunkler braun angelegt, vor ihr ein weißer Diskoidalstrich; Wellenlinie spurweise dunkler vorhanden, in der Mitte ausgebuchtet. Hflgl glänzend rotbraun mit schwarzen Saumpunkten. Flügelspannung: 18 mm. Peru. *concolor.*

O. angulilinea *Schs.* (51 i). Vflgl braun, die vordere Querlinie doppelt, hell ausgefüllt, die hintere sehr fein schwarz, von einer hell rosabraunen Linie gefolgt, am Zellende mit hell rosabräunlichem Diskalstrich; die helle unregelmäßige Wellenlinie ist innen dunkler beschattet. Hflgl braungrau. Costa-Rica. *angulilinea.*

O. onytes *Schs.* (51 i). Vflgl braun mit grauer rotbraun gesäumter Antemediane und schwarzem Punkt statt der Ringmakel, an Stelle der Nierenmakel ein großer weißlicher Vrdsfleck mit brauner Diskoidallinie *onytes.*

darin und einem großen runden schwarzen Fleck dahinter, der mit der außen lilaweiß angelegten Postmediane verschmilzt; Subterminalfeld hell olivbraun und lila gemischt; vor der lilaweißen Wellenlinie liegt ein schräger tiefer brauner Vrdschatten. Hflgl braungrau. Französisch Guayana (Cayenne).

vicina. **O. vicina** *Schs.* (51 i). Vflgl purpurrötlich, in der Saumhälfte dunkler mit doppelten Querlinien, die äußere weißlich ausgefüllt; die Ringmakel ein schwarzer Punkt, die weiße Nierenmakel schwarz umzogen; die Wellenlinie besteht aus weißen, innen braungrauen Pfeilfleckchen. Hflgl braun. Brasilien (Castro, Paraná).

metaleuca. **O. metaleuca** *Hmps.* (51 i) hat weiße, schwach bräunlich bestäubte Vflgl mit schwarzem Punkt in der Zellbasis und undeutlich doppelten Querlinien; Vrd und Mittelfeld dunkler braun bestäubt, die schräge schmale Nierenmakel liegt in einem weißen, innen schwarz begrenzten Fleck, hinter ihm ein brauner subapicaler Vrdsfleck; die weiße fein gezähnte Wellenlinie innen braun beschattet. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Brasilien (Amazonas).

implora. **O. implora** *Dyar* (51 i). Vflgl schwarzbraun mit weißen Querlinien, die vordere unterbrochen und verloschen, die hintere mit 2 Zähnen hinter der Zelle, dahinter subterminal schwarze Ausfüllung; Mittellinie scharf, die Nierenmakel teilweise weiß umzogen, Wellenlinie fein, weiß. Hflgl braunschwarz. Mexico (Zacualpan).

squamicornis. **O. squamicornis** *Dyar* (51 k) besitzt olivgrünliche Vflgl, am Vrd, Außenrand und Fransen rotbraun beschattet; das schwarze Nierenmakelfleckchen in einem ovalen grünen Fleck; Querlinien fein, braun, gewellt, die äußere in der oberen Hälfte doppelt, subterminal eine dunkle Schattenlinie. Hflgl braungrau. Mexico (City). Die ♂-Fühler sind hier durch schwarze Schuppen auf ¾ der Länge verdickt.

fannia. **O. fannia** *Drc.* Vflgl rötlich braun mit doppelten Querlinien, hinter der äußeren mit kurzen schwarzen Strichen; die Ringmakel ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel weißlich umzogen, unten verlängert, mit weißlichem Fleck darüber und dahinter; subterminal liegt ein dunkler Vrdsfleck; die helle undeutliche Wellenlinie ist innen schwarzbraun beschattet, hinter ihr ein schwarzer Apicalfleck. Hflgl kupferbraun. Mexico (Tabasco).

aeria. **O. aeria** *Grt.* (51 k) ist auf weißlichem Grund braun bestäubt und bestreut mit undeutlichen Querlinien, die hintere doppelt, und mit schräger Mittellinie, hinter der in der oberen Hälfte schwarze Bestäubung liegt; hinter der weißlichen Nierenmakel liegen 2 schwarze Striche, außen darüber ein schwarzer Subapicalfleck; die weiße Wellenlinie ist innen braun beschattet. Hflgl braun. Vereinigte Staaten (Texas).

nebula. **O. nebula** *B. & McD.* (51 k) ist kleiner als vorige, rötlich grau, in der äußeren Mittelfeldhälfte und dahinter am Vrd olivbraun bestäubt, mit doppelten, rötlich gefüllten Querlinien; die schmale ovale Nierenmakel ist weiß umzogen, hinter ihr rosa Tönung. Hflgl hell rauchgrau. Texas, Florida.

abscondita. **O. abscondita** *Hmps.* Vflgl grau, bis zur Postmediane rotbraun bestäubt, dann heller braun mit dunklem Postmedianfleck vom Vrd bis zur Diskalfalte; Querlinien doppelt, dunkelbraun, weißlich ausgefüllt, am Zellende ein weißer, innen dunkelbrauner Strich, die hintere Querlinie mit 2 Zähnen dahinter, auf der Diskalfalte mit schwarzem Strich zur schwach gewellten, innen dunkelbraun angelegten Wellenlinie, hinter der ein kleiner schwarzbrauner Apicalfleck liegt. Hflgl graubraun. Flügelspannung: 14 mm. Peru.

geta. **O. geta** *Drc.* hat graue, rosa getönte und braun bestreute Vflgl mit braunem Mittelfeld, die Querlinien doppelt, die vordere weiß, die hintere rosa ausgefüllt; Nierenmakel schmal und schräg, weißlich, schwarz umzogen und eingeschnürt; im Postmedianfeld liegt ein großer brauner, oben grau bestäubter Vrdsfleck mit schwarzem Strich auf der Diskalfalte, die weißliche, beiderseits braun begrenzte Wellenlinie schneidet vom Vrdsfleck ein kleines Apicaldreieck ab. Hflgl hellbraun. Mexico bis Paraguay.

bicornis. **O. bicornis** *Hmps.* (51 k) ist der vorigen ähnlich, das Mittelfeld ist nur in der äußeren Hälfte rotbraun, ebenso ist der große Vrdsfleck dahinter; die vordere Querlinie ist unter der Zelle viel stärker auswärts gebogen, die Nierenmakel ausgesprochen rosa, innen weiß und schwarz begrenzt, auch die Wellenlinie ist rosa. Hflgl braun. Paraguay.

melanodonta. **O. melanodonta** *Hmps.* (51 k). Vflgl graubraun, dunkler bestreut, postmedian und im Saumfeld etwas heller mit dunklen Querlinien, die hintere doppelt, weißlich ausgefüllt bzw. angelegt, die kleine graue Nierenmakel ist braun umzogen, unten mit weißem Punkt; hinter der weißlichen Wellenlinie liegt ein schwarzer Apicalfleck. Hflgl braun. Von Trinidad.

besidia. **O. besidia** *Drc.* Vflgl dunkelbraun mit purpurgrauem Schimmer mit dunklen Querlinien, die vordere einfach, vrdwärts beiderseits weißlich angelegt, die hintere doppelt, weiß ausgefüllt mit schwarzem Fleck auf der Diskalfalte dahinter; die schmale weißliche Nierenmakel ist schwarz umzogen, ihr unteres Ende in einem Extrafleckchen abgeschnürt, die weiße Wellenlinie innen braun beschattet. Hflgl dunkel rotbraun. Flügelspannung: 24 mm. Mexico (Guerrero).

bettina. **O. bettina** *Drc.* ist viel kleiner als die vorige ähnliche Art, die Querlinien nicht heller angelegt oder ausgefüllt, aber jederseits am Vrd mit roten Punkten, die Nierenmakel kaum weißlich, ihr unteres Ende zu einer

Spitze ausgezogen; der Hauptunterschied liegt in der ganz undeutlichen grauen, nicht weißen Wellenlinie. Flügelspannung: 18 mm. Mexico (Jalapa).

O. holophaea *Hmps.* (51 k) ist so groß wie die vorige Art, aber viel eintöniger dunkel, fast ganz schwarz bestreut, beide Querlinien wenig deutlich, doppelt, nicht heller ausgefüllt, statt der Nierenmakel mit 2 weißen, kaum dunkler umzogenen Punkten am Zellende, die feine Wellenlinie ganz dunkel. Hflgl hellbraun, am Saum verdunkelt. Argentinien. *holophaea.*

O. amazonica *Warr.* (= apicata *Schs.*) (51 k) ist recht abweichend, die Vflgl grünlich weiß, spärlich braun bestreut, an der Vrdsbasis mit braunem Dreiecksfleck und am Apex mit großem rotbraunem Fleck mit ganz verloschenen Querlinien, die vordere punktförmig, ohne Makeln; die Wellenlinie ist innen schwach braun beschattet. Hflgl hellbraun. Brasilien (Castro; Amazonas). *amazonica.*

43. Gattung: **Amyna** *Guen.*

Diese eigentümliche Gattung umfaßt etwas größere, sehr breitflügelige dunkle Arten mit entwickeltem Sauger, aufgerichteten, vorn breit beschuppten Palpen mit langem Endglied und glatter Stirn; Thorax beschuppt, schopflos, der Hlb mit Schöpfen auf den ersten Ringen; Vflgl mit Anhangszelle und regelrechtem Eulengeäder, die mittlere Radiale der Hflgl schwach entwickelt. Neben zahlreichen indischen Arten sind auch einige amerikanische bekannt, von denen sich der größte Teil auch im nördlichen Amerika findet.

A. bullula *Grt.* (= tecta *Drc.*, mexicana *Strd.*) (51 k). Vflgl kupferrot, dunkel bestreut, im Saumfeld mehr graubraun mit undeutlichen gezähnten weißlich angelegten Querlinien und weißlich umzogenen Makeln, die Nierenmakel 8-förmig, an Stelle der Ringmakel beim ♂ eine tiefe Grube, unter der Mediane mit länglicher Grube; Wellenlinie dunkel mit weißlichem Apicalfleckchen dahinter. — Da sich Grotes Originalbeschreibung ausdrücklich auf Stücke mit weißer Nierenmakel bezieht, muß für die Stücke ohne Weiß der Name **concolorata** *B. & Benj.* eintreten. Alabama, Texas, Mexico, Guatemala. *bullula.* *concolorata.*

A. octo *Guén.* (= stricta *Wkr.*, flavigutta *Wkr.*, perfundens *Wkr.*, cephusalis *Wkr.*, colon *Guén.*, vexabilis *Wallgr.*, inornata *Wkr.*, obstructa *Wkr.*, stigmatula *Snell.*, albigutta *Wkr.*, bavia *Fldr.*, undulifera *Btlr.*, tecta *Grt.*, monotretalis *Mab.*, supplex *Swinh.*, rufa *Beth.-Bak.*) (51 l). Vflgl graubraun, mehr oder weniger rötlich getönt mit unbestimmten weißlich angelegten gezähnten Querlinien und weißlich umzogener eingeschnürter Nierenmakel, sowie weißlicher, innen brauner Wellenlinie. Ein Kosmopolit (vgl. Bd. XI, S. 272), der sich auch in Amerika von Kansas und Texas an bis Paraguay und Argentinien sowie auf Jamaica, Grenada und Trinidad findet. Veränderliche Art: — Die Form mit weiß gefüllter Nierenmakel heißt **axis** *Guén.* (51 l). — f. **orbica** *Mrr.* sind Stücke mit stärker rotbraun übergossenem Saumfeld und bei — f. **leucospila** *Wkr.* sind die Vflgl ganz rotbraun. *octo.* *axis.* *orbica.* *leucospila.*

A. amplificans *Wkr.* (= impedita *Wkr.*) (51 l), ist die größte und kräftigste Art mit schmäleren Vflgln, kupferbraun mit schwarzen gezackten Querlinien und unten weiß gefüllter Nierenmakel; die Ringmakel wird durch 2 schwarze Punkte angegeben; die dunkle Wellenlinie ist am Apex einwärts verschoben, hier stehen 2 dickere schwarze Punkte. Hflgl graubraun. Mexico bis Venezuela. *amplificans.*

A. tristis *Drc.* (51 l) ist ähnlich, etwas breitflügeliger, mehr fettglänzend graubraun, der Umkreis der Nierenmakel nur ganz schwach durch einige weiße Schüppchen bezeichnet, die Querlinien kaum weißlich angelegt. Hflgl graubraun. Mexico *). *tristis.*

44. Gattung: **Bryocodia** *Hmps.*

Unterscheidet sich von voriger durch einen gerundeten Stirnvorsprung mit horniger Platte darunter und großen lockeren Schöpfchen auf Pro- und Metathorax mit fast in ganzer Länge beschupptem Hlb., die mittlere Hflglradiale ist kräftiger entwickelt und entspringt unterhalb der Mitte. Als Genotype wird von Hamps. *lepidula Grt.* angenommen, die wir bereits als *Agriopodes* (S. 31) gebracht haben, wo sie nach neuerer Ansicht hingehört. Wir lassen einige inzwischen als hierhergehörig beschriebene tropische Arten hier stehen.

B. pictula *Schs.* (51 l) hat saftgrüne Vflgl, in der Vrdsmitte weiß bestreut mit undeutlich doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien und viereckigem schwarzem Fleck zwischen den weiß umzogenen Makeln, an deren zugekehrten Rändern einige karminrote Schuppen eingestreut sind; die weißliche Wellenlinie trägt ebenfalls karminrote Schuppen und einwärts schwarzbraune Beschattung, die unter dem Vrd einen Fleck bildet. Hflgl graubraun. Brasilien. *pictula.*

B. poasina *Schs.* (51 l). Vflgl dunkelbraun mit schwarzem Mittelfeld mit doppelten schwarzen, gelbrötlich grau ausgefüllten Querlinien; in der Zelle ein bleigrauer Fleck mit einem zweiten darunter, außen samt- *poasina.*

*) *teratophora* H.-S. ist bereits in der Gattung: *Agriopodes* (vgl. S. 32) abgehandelt worden, wo sie besser hingehört.

schwarz begrenzt, die Nierenmakel rötlichgrau, weiß bestreut; Saumfeld rötlich bestreut mit schwarzbraunem Subterminalschatten. Hflgl braungrau. Costa-Rica.

saniva. **B. saniva** *Schs.* (51 l) hat braune, postmedian und im Zellende gelbrötlich bestäubte Vflgl; die gerade vordere Querlinie gelbrötlich mit einem violett-rostbraunen Schatten dahinter; Nierenmakel hell, gelb und rotbraun bestreut, die hintere Querlinie weißlich, schwarzbraun begrenzt; vor dem Apex liegt ein dunkelbrauner Vrdsfleck, zwischen den oberen Radialästen zieht eine sich außen erweiternde dunkle Linie zum Außenrand. Hflgl braungrau. Costa-Rica.

mediana. **B. mediana** *Schs.* (51 l) ist der *poasina* ähnlich, hell rotbraun mit schwarzem Mittelfeld, doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien und einem konischen weißen, seitlich schwarz begrenzten Fleck statt der Nierenmakel; am Vrdsapex steht ein schwarzer Fleck, von dem die aus schwarzen Punkten bestehende Wellenlinie ihren Anfang nimmt. Hflgl hell braun. Brasilien (Castro, Paraná).

lilacina. **B. lilacina** *Dyar* (52 a). Vflgl gelblichgrau an der Wurzel in der unteren Mittelfeldhälfte dunkel violett, Außenfeld hell violett mit schwarzen Querlinien und einem schwarzen Keilfleck vor der hellen eliptischen Nierenmakel; vor der dunklen Wellenlinie liegt am Vrd ein größerer Fleck. Hflgl hell grau. Mexico.

clinopetes. **B. clinopetes** *Dyar* (52 a) ist im Basal- und Saumfeld ausgedehnt lehmfarbig, rotbraun gezeichnet, dahinter grau, am Vrd geschwärzt; vom Zellende zieht ein weißer Schrägwisch zum Apex; Querlinien schwärzlich, die hintere doppelt; über dem Analwinkel liegt ein großer weißlicher Fleck; die Makeln verloschen, die Nierenmakel hell, 8-förmig. Hflgl gelblich, am Saum dunkler. Mexico (Sinaloa).

45. Gattung: **Prasinopyra** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet mit langem Endglied, Stirn glatt. Thorax wie bei *Bryocodia*, der Hlb auf den ersten Ringen beschopft; Geäder wie bei der vorigen Gattung mit Anhangszelle auf dem Vflgl.

metacausta. **P. metacausta** *Hmps.* (52 a). Vflgl hell gelbgrün, weißlich gemischt mit weißlichen undeutlichen Querlinien mit schwarzen Punkten dahinter; zwischen die weißlich umzogenen Makeln reicht ein rot und schwarzes schräges Vrdsband hinunter, in der Nierenmakel einzelne rote Punkte; die weißliche gezähnte Wellenlinie ist undeutlich, mit roten und schwarzen Fleckchen. Hflgl licht blutrot. Cuba.

semifascia. **P. semifascia** *Dyar* (52 a) hat hellgraue, im Analteil rötlich getönte Vflgl mit schwarzem Schrägband vom Vrd zwischen die schwach weißlich geringten Makeln und einem schwarzen Bogenstrich subapical am Vrd; statt der Querlinien einzelne Punkte. Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt. Mexico (Sinaloa).

metaleuca. **P. metaleuca** *Schs.* (52 a). Vflgl silbergrau, in der Wurzelhälfte schwach graubraun bestäubt; zwischen die großen, nahe beieinander gelegenen Makeln reicht ein rotbrauner gewinkelter Streif herab, die hintere Querlinie besteht aus einer doppelten Punktreihe, die inneren durch eine braungraue Mondlinie verbunden; ein kurzer schwarzbrauner Streif teilt den Apex, vor ihm ein brauner Vrdsschatten; statt der Wellenlinie ein bräunlicher Schatten und schwarze Aderstriche. Hflgl weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Costa-Rica.

46. Gattung: **Neocodia** *Schs.*

Unterscheidet sich von voriger durch fehlende Anhangszelle auf dem Vflgl, auf dem die 4 unteren Subcostaläste auf gemeinsamem Stiel stehen, nur der oberste ist frei; der Schopf auf dem Prothorax fehlt, der Hlb hat nur auf den beiden ersten Ringen Schöpfe.

asna. **N. asna** *Schs.* (52 a). Vflgl in der Basalhälfte weiß mit 2 braunen Linien und einem Schatten dazwischen; die Außenhälfte ist olivbraun oder ockerbraun mit feiner dunkler weiß angelegter Postmediane; hinter einem schwarzen Subterminalschatten liegt in der Saummitte ein schwarzer Fleck. Hflgl graubraun. Costa-Rica.

albidivisa. **N. albidivisa** *Dogn.* (52 a) ist auf den Vflgln im Wurzelfeld bräunlich, irdwärts grün gemischt mit 2 weißen Querlinien darin; eine breitere weiße Antemediane trennt das Wurzelfeld von dem lebhafter braunen übrigen Flügelteil, der im Mittelfeld lila bestäubt ist; am Zellende ein schwarzer Strich; das Saumdrittel ist mit Ausnahme des Apex dunkler braun. Hflgl braun, wurzelwärts weißlich. Ecuador (Loja).

47. Gattung: **Chamyris** *Guen.*

Gleicht im allgemeinen den vorigen Gattungen. Der Thorax ist mit sehr großen Schuppen bekleidet, vorne ohne Schopf, auf dem Mesothorax mit einem Doppelschopf und hinten mit lockerem Schopf; Hlb mit Schöpfen auf den ersten Ringen, der auf dem 4. Ring außerordentlich groß. Die Vflgl haben eine Anhangszelle, die Hflgl voll entwickelte mittlere Radiale. Nur zwei größere nordamerikanische Arten:

Ch. cerintha *Tr.* (52 a). Vflgl weiß, stellenweise blaugrau bestäubt mit breitem blaugrau und gelbbraunem Antemedianband und Saumfeld; Makeln und 3fache Mittellinien schwach angedeutet. Hflgl durchscheinend weiß. Canada bis Florida. — ab. **obscura** *Dyar* wurde auf ein kleines aberratives Stück gegründet mit dunklerem Mittelband der Vflgl, fast so dunkel wie das Saumfeld und mit braungrauen Hflgln. — Die grüne, auf dem Rücken purpurbraune Raupe mit weißen Subdorsalen lebt an wilder Kirsche (Prunus serotina). *cerintha.* *obscura.*

Ch. sirius *B. & McD.* (52 a) ist voriger sehr ähnlich, kleiner, in dem braunen Antemedianband liegt ein größerer weißer Basalfleck, die Makeln sind schärfer schwarz umzogen und es sind 4, namentlich am Ird sehr deutliche Mittellinien vorhanden.; die Postmediane ist in ganzer Ausdehnung außen braun beschattet und die Wellenlinie ist stärker gezähnt. Hflgl am Saum etwas gebräunt. Texas. *sirius.*

48. Gattung: **Argillophora** *Grt.*

Hat keinen Sauger, ist aber sonst in allen Punkten sehr ähnlich wie *Chamyris* gebaut. Nur eine Art:

A. furcilla *Grt.* (52 b). Vflgl ockerbräunlich mit fleischrotem Ton und spärlicher schwarzer Bestreuung, längs der Mediane und schräg vom Apex her etwas dunklere Schatten mit einer silberweißen innen schwarz begrenzten, nach oben Y-förmig gegabelten Zeichnung vom Ird schräg nach dem Apex zu. Hflgl gelbbraun. Alabama. *furcilla.*

49. Gattung: **Argyropasta** *Hmps.*

Die Gattung enthält nur eine kleine Art mit verkümmertem Sauger, der schuppenbedeckte Thorax schopflos, der Hlb bis zum Ende beschopft. Die Vflgl sind ziemlich lang und schmal mit gerundetem Apex, ohne Anhangszelle, mit fehlendem mittlerem Subcostalast, die 3 übrigen gestielt, nur der oberte frei. Nur eine Art:

A. thermopera *Hmps.* (52 b). Vflgl schwarzbraun, bleigrau und silbern beschuppt, am Apex rotbraun, die schwarze hintere Querlinie beiderseits vrdwärts weiß angelegt, die helle Wellenlinie ist einwärts rotbraun angelegt. Hflgl rotbraun. Brasilien (Sta. Catharina). *thermopera.*

50. Gattung: **Micrantha** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen nach vorn gestreckt, lang, mit dreieckig geformtem Schuppenbüschel oben, Stirn glatt; Thorax beschuppt, hinten mit lockerem Schopf, Hlb mit einer Reihe von Schöpfen. Vflgl mit gerundeter Spitze, Anhangszelle und normalem Eulengeäder.

M. mirabilis *Schs.* (52 b). Vflgl gelbweiß, in der Mitte bis fast zum Ird rotbraun, darin mit der großen weißlichen rotbraun gekernten und braun umzogenen Nierenmakel; hintere Querlinie doppelt; das schmale Saumfeld schwarz braun. Hflgl gelblichbraun mit Mittelpunkt und gebogener Linie dahinter. Brasilien (Rio de Janeiro). *mirabilis.*

M. janeira *Schs.* (52 b) ist die größte Art mit weißlichen braunbestäubten Vflgln mit braunen gezähnten Querlinien, die vordere teilweise doppelt und mit undeutlichen weiß geringten Makeln, die Nierenmakel unten zu 2 Spitzen ausgezogen; die Wellenlinie ist doppelt, die äußere Linie dicker und tief schwarz. Hflgl hellbraun. Brasilien. *janeira.*

M. cyclopis *Hmps.* (52 b) ist die kleinste Art mit ockerbräunlichem schwarz bestreuten und silberig purpurn bestäubten Vflgln mit schwarzen Querlinien, die hintere doppelt, ockergelblich ausgefüllt und mit gelben schwarz umzogenen Makeln, die Nierenmakel schwarz gekernt; die fein gezähnte Wellenlinie innen schwarz beschattet. Hflgl graubraun. Panama. *cyclopis.*

M. mollita *Schs.* (52 b). Vflgl im Basalfeld rosagelblich, im Mittelfeld und am Ird bis zum Saum grau, darüber braun; beide Querlinien doppelt, bräunlich, die hintere am Vrd weißlich ausgefüllt; die Makeln grün, zwischen ihnen ein graubrauner, grünbestäubter Mittelschatten, hinter der Nierenmakel eine weiße Linie; die Wellenlinie in der oberen Hälfte weiß, unten rosagelblich, einwärts in der Mitte grün beschattet, dahinter in der Saummitte mit braunem Fleck, Fransen grün. Hflgl braungrau. Costa-Rica. *mollita.*

51. Gattung: **Ortholeuca** *Hmps.*

Von voriger verschieden durch einen gerundeten Stirnvorsprung, mit einem schwach erhöhten Rand auf der Spitze; der beschuppte Thorax ist schopflos, der Hlb trägt auf dem 3. und 4. Ring je einen Schopf. Nur eine Art:

albiluna. **O. albiluna** *Hmps.* (52 b). Vflgl kupferrot, ungezeichnet bis auf das schmale weiße, schwarz umzogene Nierenmakelmöndchen und die doppelte, rein weiß ausgefüllte hintere Querlinie. Hflgl hell kupferbraun. Panama.

52. Gattung: **Erastroides** *Hmps.*

Kleine schlanke Eulchen von ganz ähnlichem Bau wie *Chamyris*, aber auf den Vflgln fehlt die Anhangszelle, die 4 unteren Subcostaläste stehen auf gemeinsamem Stiel, der oberste entspringt frei aus der Zelle.

emarginata. **E. emarginata** *Hmps.* (52 b). Vflgl ockerrötlich, vor der Mitte und hinter der Vrdsmitte weiß gefleckt, im Basal- und Saumfeld schwarz bestreut, mit schwärzlichen Querlinien, ohne Makeln. Hflgl schwarzbraun. Mexico, Panama.

albiguttata. **E. albiguttata** *Drc.* (52 b). Vflgl gelbgrün, alle 3 Makeln weiß, die Nierenmakel bis zum Vrd verlängert, mit schwarzen Querlinien, hinter der äußeren am Ird ein weißer Dreiecksfleck, die Wellenlinie innen schwarz beschattet. Hflgl bräunlich, am Saum dunkler. Von Peru beschrieben.

hermosilla. **E. hermosilla** *Schs.* (52 b) hat hell olivgrüne mit Ausnahme des Saumfeldes schwarz bestreute Vflgl mit doppelten, auf der Submedianfalte schwarz verbundenen Querlinien, die hintere weiß ausgefüllt; das Mittelfeld ist rotbraun bestäubt mit einem weißen Streif auf der Mediane, der sich an beiden Enden erweitert und außen mit der weißlich umzogenen Nierenmakel zusammenfließt; die weiße Wellenlinie ist einwärts schwarz bezeichnet, unter dem Vrd mit einem verloschenen größeren Fleck. Hflgl graubraun. Brasilien, Paraguay.

propera. **E. propera** *Grt.* (52 c). Vflgl dunkelbraun, grau bestäubt, im Saumfeld ockerrötlich; die vordere Querlinie ist undeutlich, innen gelblich angelegt, die hintere doppelt, weiß ausgefüllt, die Nierenmakel braun gekernt und weiß umzogen, die weißliche Wellenlinie fein gezähnt. Hflgl braun. Arizona.

53. Gattung: **Via** *Dyar.*

Sauger entwickelt, die Palpen schlank, unten beschuppt, die Stirn mit gerundetem konischem Vorsprung; Thorax und Hlb sind schopflos. Auf den Vflgln fehlt die Anhangszelle, der oberste und der unterste Subcostalast sind frei, letzterer aus der oberen Zellecke, die 3 mittleren auf gemeinsamem Stiel. Nur eine Art:

vindicai. **V. vindicai** *Dyar* (52 c). Vflgl glänzend purpurbraun, mit gelbweißen Querlinien, die vordere deutlich, gebogen, die hintere schwach, in der Mitte fast ausgelöscht. Hflgl bronzeschwarz. Ein kleines Tierchen von nur 10 mm Flügelspannung. Panama.

54. Gattung: **Prodosia** *Dyar.*

Von voriger verschieden durch glatte Stirn, längeres Palpenendglied, je einen Schopf auf dem ersten und dritten Hlbsring und eine Anhangszelle auf dem Vflgl. Ebenfalls nur eine sehr kleine Art:

mycha. **P. mycha** *Dyar.* (52 c) hat in den basalen drei Fünfteln gelbbraune — frisch wahrscheinlich grüne — Vflgl, dahinter purpurschwarz, beide Farben durch eine weißliche, unter dem Vrd zweimal gezähnte Linie getrennt; Makeln fehlen, die Wellenlinie ist in der Mitte ausgebuchtet, mehr oder weniger deutlich. Hflgl schwärzlich braungrau. Panama.

55. Gattung: **Lithacodia** *Hbn.*

Eine umfangreichere Gattung kleiner, äußerlich recht verschiedenartig aussehender Eulchen von meist ziemlich schlankem Bau mit entwickeltem Sauger, aufgerichteten Palpen, glatter Stirn und schuppenbekleidetem Thorax, vorn ohne, in der Mitte mit 2, hinten mit lockerem Schopf und einer Reihe Schöpfe auf dem Rücken der ersten Hlbsringe, die auf dem 3. und 4. Ring besonders groß sind. Die Vflgl tragen eine Anhangszelle und regelrechtes Geäder, die Hflgl kräftig entwickelte mittlere Radiale. Den Raupen fehlt, soweit bekannt, das erste Bauchfußpaar ganz, das zweite ist rudimentär.

synochitis. **L. synochitis** *G. & R.* (52 c). Vflgl weiß, am Vrd und postmedian purpurbraun, im Mittelfeld und stellenweise dahinter olivengrün bestäubt mit undeutlichen, weiß ausgefüllten Querlinien und weiß geringten Makeln; die Wellenlinie ist undeutlich weiß, vor ihr liegen unter dem Vrd einige schwarze Striche, hinter ihr ist der Apex schwärzlich bestäubt. Hflgl bräunlich, am Saum dunkler. Canada bis Texas.

phya. **L. phya** *Drc.* Die purpurgrauen, schwarz bestreuten Vflgl tragen im Wurzelfeld in der Irdshälfte einen großen weißen Fleck, schwarze Querlinien, die hintere doppelt, weiß und rötlich ausgefüllt, und bräunlichweiße Makeln, die Nierenmakel groß, viereckig, weiß, im Zentrum braun bestreut; statt der Wellenlinie finden sich schwarze Pfeilfleckchen mit roten Strichen von da zum Saum. Hflgl braun. Mexico.

L. albidula *Guén.* (= intraetabilis *Wkr.*, cretiferana *Wkr.*) (52 c) ist eine etwas größere weiße, rötlichgelb bestäubte Art mit rötlich ockergelben, weiß angelegten Querlinien und schwach weiß umzogenen Makeln, auch die Wellenlinie ist weißlich. Hflgl gelblichweiß. Von Neu-Fundland und Canada bis Californien verbreitet. *albidula.*

L. substellata *Dyar* (52 c) ist recht ähnlich, die gelbweißen Vflgl sind dick braun bestreut, die Querlinien etwas heller, nur der äußere etwas deutlicher, die Nierenmakel besteht aus 2 weißen Punkten. Hflgl etwas heller als die Vflgl. Mexico. *substellata.*

L. parvimacula *Grt.* (52 c) hat ganz hell blaugrüne, etwas rot bestreute Vflgl mit schwarzen doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien, die Makeln weiß umzogen, die Ringmakel schwarz, beide anderen rostbraun gekernt, vor der weißen Wellenlinie mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl hellbraun. Von Texas bekannt. *parvimacula.*

L. concinnimacula *Guén.* (52 c) steht voriger sehr nahe, sie ist etwas tiefer blaugrün, die beiden bei der vorigen rotbraun gekernten Makeln sind hier leuchtend rot gekernt, die Querlinien nicht doppelt, sondern weiß, nur an je einer Seite etwas rot beschuppt, unter dem Zellende liegen einige rote und schwarze Schuppen, die Pfeilfleckchen vor der Wellenlinie sind rot. Hflgl dunkler braun. Canada bis Pennsylvanien. *concinnimacula.*

L. albopunctalis *Drc.* Vflgl metallisch kupferrotbraun mit doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien und silberweißen, dunkelbraun umzogenen Makeln; statt der Wellenlinie ein dunklerer Schattenstreif. Hflgl kupferbraun. Guatemala. *albopunctalis.*

L. bellicula *Hbn.* (= semichalcea *Wkr.*) (52 c) hat rotbraune, grau gemischte Vflgl, im Mittelfeld unter der Zelle lebhafter rotbraun, postmedian mehr gelblich; die doppelte weißlich ausgefüllte Querlinie submedian stark einwärts gewinkelt, die Makeln schwach weißlich bezeichnet, Wellenlinie gelblich. Hflgl kupferbraun. Canada bis New York und Colorado. *bellicula.*

L. cuprea *Schs.* (52 c). Die purpurnen Vflgl sind im Saumfeld kupferrot, mit olivenweißlichen, tief rot angelegten Querlinien, deren hintere mit der weißlich umzogenen Nierenmakel zusammenfließt; Wellenlinie nur durch den Farbenkontrast angedeutet. Hflgl graubraun. Brasilien. *cuprea.*

L. mella *Schs.* (52 d) ist ein hübsches leicht kenntliches und häufiges Tierchen: weiß, im Mittelfeld und davor graugrün mit breiten weißen Querlinien und orange- bis scharlachroten Flecken im Basalfeld, in den Makeln und vor der Wellenlinie, sowie einem gleichgefärbten, die Querlinien verbindenden Submedianstreif; Hflgl weiß. Brasilien. *mella.*

L. jora *Schs.* (52 d). Vflgl hell olivgrün, im Mittelfeld unter der Zelle dunkler, am Vrd schwarzbraun gefleckt mit weiß umzogenen Makeln, die Nierenmakel nur ein brauner Strich in einem sehr großen weißen Feld, mit bräunlichen Querlinien, die hintere breit weiß angelegt; im schwarzbraunen Saumfeld liegt in der Mitte ein großer olivgrüner Fleck. Hflgl braungrau. Costa-Rica. *jora.*

L. folium *Schs.* (52 d) ist auf den Vflgln ebenfalls hellgrün, im Mittelfeld, hinter der Zelle und in einem großen Fleck in der Saumfeldmitte schwarzbraun mit olivgrünen und braunen Querlinien, hinter der äußeren mit einer Punktlinie; die Ringmakel ist olivgrün, die Nierenmakel nur eine gebogene braune Linie; Wellenlinie weißlich grün. Hflgl schwarzbraun. Costa-Rica. *folium.*

L. atrinotata *Hmps.* (52 d). Vflgl olivgrün, besonders im Mittelfeld und dahinter rötlichbraun bestäubt mit etwas verwaschenen Querlinien, die hintere teilweise weiß; die Ringmakel ist ein kleiner schwarzer Fleck, die Nierenmakel ein weißliches, innen schwarz beschupptes Fleckchen; die Wellenlinie ist in den unteren 2 Dritteln dick weiß, von ihr zieht ein schwarzer Strahl zum Saum. Hflgl rötlich braun. Brasilien. *atrinotata.*

L. chlorophila *Hmps.* (52 d). Vflgl olivgrün, weiß gemischt und rotbraun bestreut mit doppelten dunkler grünen, weißlich ausgefüllten Querlinien, zwischen den weißlich umzogenen Makeln mit schwarzem Fleck, dessen Fortsetzung die verwaschene Mittellinie bildet, der Nierenmakel eingeschnürt und auf der Mediane nach innen verlängert; vor der Wellenlinie schwärzlich. Hflgl bräunlich. Brasilien. *chlorophila.*

L. glauca *Hmps.* (52 d) hat rötlich olivgrüne Vflgl, auf der Mediane und Irdsader purpurgrau gestreift, mit schwarzen auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien und weißen, schwärzlich umzogenen Makeln, vor der Wellenlinie mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl purpurrötlich braun. Jamaica. *glauca.*

L. musta *G. & Rob.* (52 d). Vflgl olivgrün, schwarz bestreut, in der äußeren Mittelfeldhälfte rotbraun bestäubt mit schwarzen, rotbraun und weißlich angelegten Querlinien, die hintere deutlicher doppelt; alle 3 Makeln rotbraun gekernt und weißlich umzogen, auch die Zapfenmakel breit weiß geringt, hinter der Nierenmakel mit schwarzem Diskalstrich; die Wellenlinie besteht aus weißen, innen schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl graubraun. Vereinigte Staaten (Ost-, Mittel- und Zentralstaaten. — ab. (?) **costaricana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat das ganze Mittelfeld schwarz und purpurgrau gefärbt. Von Costa-Rica. *musta.* *costaricana.*

L. mustapha *Dyar* (52 d) ist einfach grau, ganz ohne grünen Ton, das ganze Subterminalfeld ausgedehnt weißlich, sonst der *musta* sehr ähnlich, auffallend ist die halbkreisförmig stark weiß umzogene Zapfenmakel. Hflgl hellgrau. Mexico. *mustapha.*

sirbena. **L. sirbena** *Dogn.* (52 d). Vflgl schwarzbraun, heller bestreut mit moosgrünem Ton mit schwarzen, auf den abgewandten Seiten weiß angelegten Querlinien; Makeln wie bei der vorigen, auch die Zapfenmakel halbkreisförmig weiß umzogen; subterminal steht am Ird und am Vrd je eine weiß bestreute Zeichnung. Hflgl glänzend grau. Argentinien.

carneola. **L. carneola** *Guén.* (= biplaga *Wkr.*) (52 d) hat hell rötlichgraue Vflgl, im Basalfeld und in einem großen Vrdsfleck im Mittelfeld dunkelbraun mit doppelten weiß ausgefüllten Querlinien und schwarz umzogenen Makeln; Wellenlinie weiß. Hflgl licht rötlichbraun. Canada bis New York und Illinois. — Die Raupe ist grün, subdorsal schwärzlich mit weißen Längslinien.

apicosa. **L. apicosa** *Haw.* (= nigritula *Guén.*, undulifera *Wkr.*) (52 e). Vflgl braunschwarz, grau bestreut, am Saum rötlich weiß mit schwarzen, rosaweißlich angelegten Querlinien und braunen weiß geringten Makeln; die rosaweiße Wellenlinie ist innen von einem rotbraunen Band begleitet. Hflgl gelblich braun. Canada bis Pennsylvanien und Florida, sowie auf Cuba.

minuta. **L. minuta** *Drc.* Vflgl silberglänzend rotbraun, Wurzelfeld und Mittelfeld am Vrd schwarz und bleigrau mit schwarzen Querlinien, die vordere doppelt und weiß ausgefüllt; die Makeln sind weißlich umzogen, die schmale schräge Ringmakel weit unter die Zelle reichend; die stark gezähnte bräunliche Wellenlinie liegt der hinteren Querlinie sehr nahe, das Saumfeld hinter ihr ist silberweiß und wird durch eine zweimal weit einspringende rotbraune Saumlinie in 3 Flecke geteilt. Hflgl durchscheinend weiß, Saum und Adern gebräunt. Guatemala.

editha. **L. editha** *Schs.* (52 e) hat rotbraune Basalhälfte und olivenweißliches Außenfeld, doppelte schwarze, hell rosa ausgefüllte vordere Querlinien und eine breite olivbraune, außen weiße hintere Querlinie; vor der Wellenlinie ein olive Band; nur die Ringmakel ist als dunkler Punkt vorhanden. Hflgl kupferbräunlich. Mexico.

henita. **L. henita** *Schs.* (52 e). Vflgl schwarzbraun, rot und grau gemischt, im Saumfeld weißlich nur hellbraun, mit schwarzen Querlinien, die vordere weißlich angelegt, die hintere doppelt mit kleinen gelbweißen Makeln, die Nierenmakel wurzelwärts ausgehöhlt; vor der weißen Wellenlinie rotbraun bestäubt mit schwarzem Fleck auf der Diskalfalte dahinter. Hflgl dunkelbraun. Brasilien.

muscosula. **L. muscosula** *Guén.* (52 e). Die weißen Vflgl sind olivgrün bestäubt und schwarz bestreut, im Postmedianfeld weiß, im Saumfeld graubraun, mit doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien und weiß umzogenen Makeln, zwischen ihnen ist der Zellgrund geschwärzt, die Wellenlinie ist weiß. Hflgl weiß, innen gebräunt, beim ♀ dunkler braun. Canada bis New York.

veternosa. **L. veternosa** *Schs.* (52 e) hat schwarzbraune Vflgl mit schwarzen gelbrötlich angelegten Querlinien; die Ringmakel ist ein weißer Punkt, die Nierenmakel ein brauner, beiderseits weiß gesäumter Strich, innen schmal, außen breit; die Wellenlinie erscheint als unregelmäßiger schwarzer Schatten. Hflgl graubraun. Costa-Rica.

syggenes. **L. syggenes** *Hmps.* (52 e) ist auf schwarzbraunen Vflgln grau, ockergelb und rotbraun gemischt, mit doppelten grau und ocker ausgefüllten schwarzen Querlinien, hinter der äußeren in der unteren Hälfte weiß und ocker aufgehellt, mit weißlichen braun gekernten Makeln, die Nierenmakel auf der Mediane etwas wurzelwärts vorgezogen; Wellenlinie weißlich. Hflgl gelblichweiß mit Mittelpunkt und gebogener Linie dahinter. Peru.

onytes. **L. onytes** *Schs.* (52 e) ist der vorigen etwas ähnlich, aber dunkler und ohne die weiße Aufhellung hinter der Postmediane; auf den schwarzbraunen Vflgln mit Bronzeglanz, die Makeln schwach weißlich umzogen. Hflgl rötlichbraun. Brasilien.

penthis. **L. penthis** *Schs.* (52 e). Vflgl olivebraun, schwarz bestreut mit großem ockerweißlichem Irdsbasalfleck; nur die hintere Querlinie ist deutlicher, doppelt weißlich ausgefüllt, die Makeln sind gelblichweiß, schwarz umzogen, die Nierenmakel unten einwärts verlängert; vor der weißen Wellenlinie ist das Postmedianfeld reiner olivenbraun. Hflgl gelblichbraun. Mexico (Guadalajara).

valta. **L. valta** *Schs.* (52 e) ist kenntlich an den besonders am Ird schieferblaugrau bestäubten Vflgln, im oberen Teil des Mittelfeldes nur am Saum rotbraun; vordere Querlinie grau, außen von einem schwarzen Band begleitet, hintere doppelt, weiß ausgefüllt, durch das schwarze Band mit der vorderen verbunden; die weißen Makeln sind rotbraun gekernt, die Nierenmakel unten etwas einwärts vorgezogen; vor der weißen Wellenlinie stehen unter dem Vrd schwarze Pfeilstrichel, die Spitze ist durch einen schwarzen Schrägstrich geteilt. Hflgl rötlichbraun. Mexico (Guadalajara).

geoga. **L. geoga** *Schs.* (52 f) ist ein unscheinbares, graues, schwarzbraun bestreutes Tierchen mit feinen schwarzen Querlinien, deren hintere außen etwas ockerrötlich angelegt ist, und mit fein schwarz umzogenen Makeln; die weißliche Wellenlinie ist einwärts schwarzbraun beschattet. Hflgl rötlichbraun. Mexico.

merta. **L. merta** *Schs.* (52 f) ist die größte Art, schwarzbraun mit breitem gelbweißem Antemedianband, das sich am Ird bis zur Wurzel hinzieht, mit undeutlichen doppelten fein gezähnten Querlinien; nur die schwarz

umzogene Nierenmakel ist vorhanden, in der Mitte eingeschnürt; die Wellenlinie besteht aus schwarzen, außen grau bezeichneten Strichen. Hflgl dunkel kupferbraun. Brasilien.

L. mesophoenica *Dogn.* (52 f). Die Vflgl sind an der Wurzel gelbweiß, dahinter folgt ein breites lila- *meso-*
graues Antemedianband, von 2 schwarzen fein ockergesäumten Linien eingefaßt, die äußere den Zellschluß als *phoenica.*
Oval umgreifend; dahinter ist der Flügel braun, hinter der äußeren Querlinie lila bestäubt und vor dem Saum von 2 undeutlichen helleren Linien durchzogen. Hflgl fast ebenso gefärbt und gezeichnet. Französisch Guayana.

L. mirella *Schs.* (= hippotamada *Drc.*, part.) (52 f) ist eintönig schwarzbraun mit Kupferschimmer; nur *mirella.*
eine ganz undeutliche hintere schwärzliche, außen weiß angelegte Querlinie ist vorhanden und Spuren einer helleren Wellenlinie mit einem weißen Vrdsfleckchen. Hflgl schwarzbraun. Mexico, Guatemala.

L. homopteridia *Schs.* (52 f) hat dunkelbraune Vflgl mit samtschwarzen doppelten gezeichneten Quer- *homop-*
linien, dazwischen mit einem unregelmäßigen Mittelschatten mit einem großen Zellfleck dahinter und einem *teridia.*
weißen Punkt am unteren Zellende; Wellenlinie dunkel graubraun, einwärts schwarzbraun beschattet. Hflgl schwarzbraun. Costa-Rica.

L. xemiloca *Dyar* (52 f) ist auf den Vflgln orangebraun, im Wurzelteil bis zu einer senkrechten Linie etwas *xemiloca.*
hinter der Mitte mit eigentümlich purpurschimmernden aufgerichteten Schuppen bedeckt; die breite Wellenlinie besteht aus gleichen Schuppen, dahinter ist der Saum schmal braun. Hflgl schwärzlich, wurzelwärts heller und gelblicher, mit schwarzer Saumlinie und am Ende weißen Fransen. Mexico (Colima).

56. Gattung: **Stenocodia** *Hmps.*

Besitzt keinen Sauger, aufgerichtete schlanke Palpen, glatte Stirn, lang büschelig bewimperte ♂-Fühler und schuppenbekleideten Thorax vorn ohne, hinten mit lockerem Schopf; der Hlb hat nur auf dem ersten Ring einen Schopf; Auf den langen schmalen Vflgln fehlt die Anhangszelle, die 4 unteren Subcostaläste stehen auf einem Stiel. Nur eine Art:

St. purpurascens *Hmps.* (52 f). Vflgl purpurrot, gelblich gemischt mit undeutlichen Querlinien, die *purpuras-*
vordere einfach, sehr schräg, die hintere doppelt, heller rosa ausgefüllt. Hflgl braungrau, im Saumfeld schwach *cens.*
purpurn getönt, mit schwärzlichem Mittelpunkt und gebogener Linie dahinter. Französisch Guayana.

57. Gattung: **Paracretonia** *Dyar.*

Steht sehr nahe bei der Gattung *Phyllophila*, von der sie sich lediglich durch den ganz unbeschopften Hlb unterscheidet.

P. aleptivoides *B. & McD.* (= xithon *Dyar*) (52 f). Vflgl hellgrau mit breitem dunklem Schrägband *aleptivoides.*
vom Vrd zur Zapfenmakel und einem ockergelben Wisch darunter; die Makeln sind weiß, mit schwarzen Punkten gekernt, die Zapfenmakel groß; hintere Querlinie doppelt mit einem ockergelben Band dahinter, von den grauen Adern durchschnitten. Apex durch einen schrägen weißen Wisch geteilt. Hflgl graubraun. Californien.

58. Gattung: **Amiana** *Dyar.*

Von voriger verschieden durch viel kürzere Palpen, lockere Schöpfe auf Pro- und Metathorax und einen Hlbsschopf auf dem Hlb. Auf den Hflgln ist die mittlere Radiale etwas schwächer. Nur eine etwas größere Art.

A. niama *Dyar* (52 f). Vflgl schwarzbraun, grau gemischt, rötlichocker an der Irdsbasis und am Anal- *niama.*
winkel gefleckt mit schwarzen Querlinien, die hintere außen weißlich angelegt mit kleinen hell geringten Makeln, die Nierenmakel eingeschnürt, vor ihr ein schwarzer Mittelschatten; die weißliche Wellenlinie ist innen schwärzlich beschattet. Hflgl schwarzbraun. Arizona.

59. Gattung: **Cryphia** *Hbn.*

Diese Gattung, von Hampson *Hyperstrotia* genannt, besitzt entwickelten Sauger, aufgerichtete Palpen mit kurzem Endglied, glatte Stirn, beschuppten, schopflosen Thorax und einen Schopf auf dem ersten Hlbsring. Auf den Vflgln fehlt die Anhangszelle, die 3 unteren Subcostaläste sind gestielt, beide oberen frei.

C. nana *Hbn.* (= aetherica *Grt.*) (52 g) hat weiße Vflgl, im Innenfeld bis zur Postmediane und von hier *nana.*
über dem Zellende schräg zum Apex rotbraun bestäubt, zwischen den fein schwarzen Querlinien mit einigen Vrdsflecken; am Zellschluß stehen 2 schwarze Punkte; die Wellenlinie ist innen bräunlich beschattet. Hflgl rotbräunlich. Florida.

pervertens. **C. pervertens** *B. & McD.* (52 g). Vflgl dunkelgrau, heller gemischt mit schwachen dunkleren Querlinien, vor der vorderen mit einem dunklen Vrdsfleck, mit schmaler weißlich geringter mit 2 schwarzen Punkten gekernter Nierenmakel. Wellenlinie undeutlich. Hflgl braungrau. Pennsylvanien, New York im Juni, Juli.

villificans. **C. villificans** *B. & McD.* (52 g) ist voriger ähnlich, tiefer in der Farbe, kontrastreicher, die abgewandten Seiten der Querlinien weiß angelegt, die vordere stärker gezackt, irdwärts schräger verlaufend, die untere Mittelfeldhälfte etwas bräunlich beschattet, mit schrägem weißlichem Apicalschatten; die Wellenlinie ist unregelmäßiger. Pennsylvanien, New Jersey, fliegt im Juli, August.

oletta. **C. oletta** *Schs.* (52 g). Vflgl in der Wurzelhälfte rotbraun, außen mehr grau bestäubt, hinter der vorderen weißen Querlinie mit einem weißlichen Zellfleck, dann folgt eine verwaschene schräge rotbraune Mittellinie mit schwarzem Strich auf der Submedianfalte, die hintere Querlinie schwärzlich, die schräge Nierenmakel weißlich gekernt und geringt; die Wellenlinie verwaschen, rotbraun. Hflgl rötlichbraun. Brasilien.

60. Gattung: **Protocryphia** *B. & McD.*

Steht voriger Gattung außerordentlich nahe und unterscheidet sich nur durch eine konstant vorhandene kleine Anhangszelle, der unterste Subcostalast deutlich mit den beiden nächsten Aesten gestielt. Nur 2 Arten, die bisher bei *Eustrotia* untergebracht waren:

flaviguttata. **P. flaviguttata** *Grt.* (52 g) ist auf den Vflgln licht purpurbraun, spärlich schwarz bestreut mit wenig deutlichen Querlinien, deren hintere doppelt, ihr innerer Anteil deutlicher schwarz ist; am Zellende stehen 2 schwarze grau umzogene Punkte, nahe vor der hinteren Querlinie liegt ein schwacher rotbrauner Mittelschatten, auf der Mediane gelb gefleckt und mit kleineren auf der Irdsader; die sehr undeutliche helle Wellenlinie ist innen schwach braun beschattet. Hflgl graubraun. Florida, Texas.

secta. **P. secta** *Grt.* (52 g). Vflgl violettweiß, purpurbraun bestäubt mit schwachen dunklen Querlinien, die hintere außen weiß angelegt, am Zellende mit 2 schwarzen, grau geringten Punkten, in der Irdsmitte mit großem schwärzlichem Fleck; die weißliche Wellenlinie innen braun angelegt mit größerem Fleck am Vrd. Hflgl graubraun. Massachusetts, New York.

61. Gattung: **Brabantia** *Dyar.*

Steht der folgenden Gattung äußerst nahe und unterscheidet sich nur durch den Ursprung der mittleren Radiale des Hflgls, der etwas mehr in die Queradermitte gerückt ist. Nur eine Art, die verschiedentlich ihre Stellung gewechselt hat, von Rothschild sogar als *Notodontide* (*Dyasia*) beschrieben wurde.

rhizoleuca. **B. rhizoleuca** *Brab.* (= melanoleuca *Rothsch.*) (52 g) hat rußig schwarzbraune Vflgl mit Purpurschimmer, an der Irdsbasis breit rein weiß wie der Thorax; der Flügel ist von zahlreichen undeutlichen gezähnten in Punkte aufgelösten Querlinien durchzogen, die doppelte postmediane Reihe etwas deutlicher; subterminal stehen 2 schwarze Flecke am Apex, einer am Analwinkel. Hflgl weiß mit schwarzbraunem Saumband. Französisch Guayana.

62. Gattung: **Eustrotia** *Hbn.*

Die Gattung enthält zahlreiche kleinere Arten von ganz dem gleichen Bau wie *Lithacodia*, nur trägt der Hlb nur einen Schopf auf dem 1. Ring. Die Gattung müßte mit Recht *Erastria Ochs.* heißen, da für diese bereits 1816 aufgestellte Gattung von Curtis im Jahre 1826 *uncana L.* als Type fixiert wurde, während *Eustrotia Hbn.* erst 1827 aufgestellt wurde.

chuza. **E. chuza** *Drc.* (52 g) besitzt nebst den beiden folgenden Arten ein wesentlich längeres Palpenendglied, das dem Mittelglied an Länge gleichkommt. Vflgl rotbraun, purpurgrau bestäubt mit doppelten, weißlich ausgefüllten Querlinien, die hintere auf den Adern zu weiß und schwarzen Punkten ausgezogen, und mit hell rötlichbraun geringten und fein schwarz umzogenen Makeln; die weißliche undeutliche Wellenlinie ist einwärts dunkler braun beschattet. Hflgl rötlichbraun. Mexico.

mochensis. **E. mochensis** *Schs.* (= cassida *Dyar*) (40 c) hatten wir bereits unter den *Amphipyrinae* (S. 281) abgehandelt, sie gehört nach Dyars Untersuchung hierher.

pulmona. **E. pulmona** *Dyar* mit ebenfalls langen Palpen, steht voriger nahe. Vflgl dunkel rötlichgrau mit schwärzlichem, in der Mitte geeckten Mittelband, von den feinen schwarzen Querlinien eingefaßt; in der Zellmitte steht ein schwarzer Punkt, am Ende ein Möndchen; die Wellenlinie ist fein gezähnt mit kleinen hellen Fleckchen. Hflgl fast schwarz mit hellerer Postmediane und rötlichen Fransen. Mexico (Jalapa).

E. lixiva *Grt.* (= numa *Drc.* part.) (52 g) hat wie die folgenden kürzere Palpen und ist auf den Vflgln *lixiva*
licht ockerrötlich mit etwas schwarzer Bestreuung und einem großen schmal keilförmigen schwarzbraunen Fleck im Mittelfeld, der durch einen feinen Strich mit einem Vrdsfleck verbunden ist, beide von feinen schwarzen silberweiß gesäumten Linien eingefaßt; beide Querlinien kaum sichtbar rotbraun angedeutet, die Wellenlinie ist dunkler beschattet, oben mit einem schwärzlichen Vrdsfleck davor. Hflgl bräunlich. Arizona, Mexico (Durango).

E. basicinerea *Grt.* (52 h) unterscheidet sich von voriger durch graue Basalhälfte, braunere Außenhälfte *basicinerea.*
und etwas schmäleres samtschwarzes Mittelband, das namentlich am Ird nicht so stark verbreitert ist, am Vrd mit 2 kleinen Fleckchen verbunden; die Nierenmakel ist größer und heller. Arizona.

E. antonita *Dyar* (52 h) steht der vorigen und auch den folgenden Arten nahe; Basalfeld der Vflgl hell- *antonita.*
grau, Außenfeld rötlich braun, beide Farben durch ein schmales, bis zum Vrd reichendes schwarzes Band getrennt, in der Zelle und darunter konkav, so daß in der Mitte ein wurzelwärts gerichteter Zahn an der Innenseite vorspringt, submedian kann es unterbrochen sein; Nierenmakel heller geringt. Hflgl schwärzlich braun. Texas.

E. orthozona *Hamps.* (= santarita *Dyar*) (52 h). Von voriger verschieden durch ockergraues Basal- *orthozona.*
feld, das Außenfeld nur wenig rötlicher, das Mittelband breit, fein silberweiß eingefaßt, in der Zelle etwas verschmälert, der innere Rand unter der Zelle etwas eingebuchtet. Hflgl rötlich braungrau. Texas.

E. anita *Dyar* (52 h) bildet mit voriger und den nächsten Arten eine Gruppe äußerst nah verwandter *anita.*
Formen, die schwierig zu differenzieren sind. Basalfeld perlgrau, das schmale Mittelband in der Zelle und auf der Irdsader etwas eingeschnürt, weißlich gesäumt, Außenfeld matt rotbräunlich, der Vrd abwechselnd ockergelb und schwarz gefleckt; die Nierenmakel ein ockergelber Ring, die ockergelbe Wellenlinie stark gewellt, innen am Vrd dunkel gefleckt, dahinter eine feine schwarze Saumlinie, Fransen grau. Hflgl gelbgrau. Mexico (Orizaba).

E. victrix *Dyar* (52 h). Hier ist das schwarze Mittelband breiter, innen zweimal tiefer eingebuchtet, *victrix.*
schwach heller gesäumt, Außenfeld ockergelb, olivengrau bestäubt, die Nierenmakel groß, ockergelb, ohne olivgraue Bestäubung, die teilweise verloschene Wellenlinie dunkel, mit dreieckigem Vrdsfleck beginnend und mit 2 deutlicheren Vorsprüngen; Fransen schwarz, in der Mitte und subapical ocker durchbrochen. Hflgl bräunlich. Mexico (Orizaba).

E. inveterata *Dyar* (52 h). Der ganze Vflgl ist eintöniger, dunkler grau, das Außenfeld nicht anders *inveterata.*
gefärbt, das gebogene Mittelband bis zur Zellmitte breit, von da ab verschmälert, am Vrd ganz fein; Saum und Fransen schmal schwarz, in der Mitte grau durchbrochen, die Nierenmakel ein dunkler Punkt, von der Wellenlinie ist nur ein dunkler Subapicalfleck vorhanden. Hflgl braungrau. Mexico (Tehuacan).

E. melor *Dyar* (52 h). Basalfeld grau, Außenfeld ocker, hinter der etwas helleren elliptischen Nieren- *melor.*
makel schwärzlich beschattet, das schwarze Mittelband sehr breit, vrdwärts verschmälert, außen in der Mitte etwas konkav, beiderseits silberweiß begrenzt; die unregelmäßige helle Wellenlinie liegt in der dunklen Saumbeschattung, die allmählich vertieft in die schwarzen Fransen übergeht. Hflgl beim ♂ weißlich, beim ♀ grau. Mexico (Cuernavaca, Morelos).

E. melorista *Dyar* (52 h) unterscheidet sich von voriger durch etwas dunkler graues Basalfeld, eine *melorista.*
feine orange Linie vor der weißen inneren Begrenzung des breiten Mittelbandes, orange gefärbtes Außenfeld mit braun bestäubtem Saum, in dem die silberweiße Wellenlinie läuft, innen unter dem Vrd mit 2, submedian mit 1 ganz kleinen schwarzen Fleck; Fransen dunkelgrau, in der Mitte hell durchbrochen. Hflgl eintönig schwarzbraun. Mexico, Guerrero (Iguala).

E. dissociata *Dyar* (52 h) ist etwas größer wie die vorigen, im Wurzelfeld heller grau, in den beiden *dissociata.*
Außendritteln lehmgelb; an der Vrdsbasis mit schwärzlichem Dreiecksfleck, dahinter mit einem kleineren, schmäleren; das Mittelband ist breit, am Vrd breit dreieckig, in der Zelle eingeschnürt, zum Ird ganz schmal werdend; die Nierenmakel ist eine helle Ellipse in grauer Bewölkung und grau gekernt; am Saum liegen 2 olivgraue Schattenflecke. Hflgl dunkelgrau. Mexico (Tehuacan).

E. lixinites *Dyar* (52 i). Basalfeld hellgrau, das schwarze Mittelband am Ird sehr breit, endet plötzlich *lixinites.*
mit rundlicher Spitze in der Zelle; Außenfeld ocker, außen grau bestreut, darin die hell geringte Nierenmakel; die schwarze Wellenlinie ist am Vrd am breitesten, Saumlinie hell, die Fransen in der Mitte und am Analwinkel schwarz. Hflgl grau. Mexico (Oaxaca).

E. megaplaga *Dyar* (52 i). Grau, olivbraun bewölkt; hier ist das schwarze Mittelband zu einem sehr *megaplaga.*
großen, fast viereckigen Irdsfleck geworden, außen berührt ihn ein mehr oder weniger ausgeprägter dunkler Vrds-Dreiecksfleck mit der Spitze; in der Nierenmakelaufhellung bis zu 3 dunkle Punkte; die schwache helle Wellenlinie ist innen sehr breit dunkel beschattet; am Saum 2 langgestreckte dunkle Halbkreisflecke. Hflgl graubraun. Mexico (Tehuacan).

dividua. **E. dividua** *Grt.* (= opipara *H. Edw.*) (52 i). Vflgl im Basalfeld dunkelbraun, rötlich gemischt, Außenfeld blaugrau, bräunlich bestreut mit undeutlichen, weißgrau angelegten Querlinien, das dunkle Wurzelfeld von einer schwarzen welligen Mittellinie begrenzt; am Zellende ein schwarzer Strichfleck; vor dem Saum steht ein sehr schmales rotbraunes Band, das sich auf beiden Falten erweitert. Hflgl hell rötlichbraun. Das ♀ ist im Außenfeld mehr rötlichocker, die Querlinien silberweiß angelegt. Texas.

plumbifusa. **E. plumbifusa** *Dyar* (52 i) ist eine große Art, grau, außen bräunlich bestäubt, mit einem breiten dunkel bleigrauen Band, innen auf der Irdsader spitz ausgezogen, außen auf der Mediana spitz einspringend; dahinter eine weit getrennte gezähnte doppelte Postmediane, die schwarzbraune Wellenlinie scharf gezähnt, oben mit weißlicher Vrdsbestäubung. Hflgl graubraun. Mexico (Tehuacan, Puebla).

concava. **E. concava** *Dyar* (52 i). Vflgl im Wurzelfeld dunkel lilabraun mit kontrastierend heraustretender Zapfenmakel, Außenfeld hell holzbraun, abgegrenzt durch eine am unteren Zellwinkel geeckte Linie, die von da ab dicht vor der hinteren Querlinie liegt; die Nierenmakel ist ein helles Kommafleckchen, von der hellen, schwarz punktierten Postmediane im Bogen umzogen; dahinter steht ein viereckiger dunkler Subapicalfleck, unter ihm beginnt die dunkle Wellenlinie; die dunklen Fransen subapical und in der Mitte hell gefleckt. Hflgl dunkel graubraun. Mexico (Colima).

longena. **E. longena** *Schs.* (52 i) ist auf den Vflgln rötlich graubraun, im Mittel- und Apicalfeld dunkler mit schwachen schwärzlichen Querlinien, die hintere doppelt; die Nierenmakel ist weißlich geringt und schwarz umzogen und gekernt; vor der grauen, undeutlichen Wellenlinie liegen kleine schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl dunkel kupferbraun. Venezuela.

mesosecta. **E. mesosecta** *Dyar* (52 i). Vflgl olivbraun bis zur Mitte, im Außenfeld fleischrötlich braun; hinter der weißlichen senkrecht verlaufenden schwach gebogenen und submedian etwas geeckten Mittellinie liegt die kleine schwarze halbmondförmige Nierenmakel; die unregelmäßig gezähnte Wellenlinie ist schwärzlich. Hflgl graubraun, saumwärts dunkler. Mexico (Zacualpan).

retroversa. **E. retroversa** *Dyar* (52 i) hat in der Wurzelhälfte gelbliche, in der Mitte braun bestäubte, dahinter purpurne Vflgl, im basalen Irdsdrittel mit schwarzem Punkt, die weißliche Mittellinie ist schwach gebogen; eine helle geeckte Subterminale ist nur spurweise sichtbar. Hflgl braungrau, saumwärts dunkler. Mexico (Zacualpan).

cataea. **E. cataea** *Drc.* Vflgl gelblichweiß, im Saumfeld tief rotbraun, die vordere schwach gewellte Querlinie ist braun, die hintere doppelt, weiß ausgefüllt, auf der Submedianfalte stark einwärts gewinkelt; zwischen einem schwarzen Punkt in der Zellmitte und einem Nierenmakelstrich liegt ein verwaschener schwarzbrauner Mittelschatten, die Wellenlinie ist kaum erkennbar. Hflgl kupferrotbraun. Guatemala.

semiglauca. **E. semiglauca** *Dyar* (52 k). Thorax und zwei Wurzeldrittel sind hellgrün, das Außenfeld tief braun, die Grenze beider Farben läuft von vor dem Analwinkel gerade zur Zellmitte, hier rechtwinklig nach außen geeckt und nochmals zum Vrd; in der Zelle ein dunkler Punkt, zwei andere an der Basis des Vrdes und Irdes. Hflgl braungrau. Mexico (Sinaloa).

roseoviridis. **E. roseoviridis** *Schs.* hat hellgrüne Vflgl, im Wurzelfeld rotbraun und lila gemischt, im breit violetten Saumfeld von 2 rotbraunen Schatten durchzogen, vor denen ein olivgrüner Schatten läuft, der Außenrand selbst schmal hellgrün; am Zellende steht ein großer purpur umzogener, außen weißlicher Fleck. Hflgl grau, außen rotbraun beschattet. Costa-Rica.

cnossia. **E. cnossia** *Drc.* (52 k). Die weißlichen Vflgl sind rotbraun bestäubt, im Mittelfeld und einem dreieckigen Saumfleck dunkler, mit undeutlich doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien mit dunklen Aderstrichen dahinter; zwischen den weiß geringten Makeln ist die Zelle braun, durch einen weißen Strich auf der Diskalfalte längs geteilt; vor der undeutlichen hellen Wellenlinie braune Bestäubung mit dunklen Strichen über der Mitte. Hflgl rötlichbraun. Arizona, Mexico.

obliquilinea. **E. obliquilinea** *Schs.* ist mit voriger verwandt. Vflgl dunkel olivbraun, ein Wisch in und hinter der Zelle und das Irdsfeld heller, eine breite schräge weiße Linie zieht vom Vrd nahe der Basis bis kurz vor den Analwinkel, in der Zelle von einer olivbraunen Linie gekreuzt und im Außendrittel schwarzbraun bestäubt; die feine hintere Querlinie weiß, ein Subterminalschatten schwarzbräunlich. Hflgl graubraun. Costa-Rica.

olenos. **E. olenos** *Schs.* Vflgl schieferbraun, saumwärts rötlichbraun gestreift mit weißlichen dunkler gesäumten Querlinien, die vordere in der Mitte doppelt, irdwärts rot beschattet; die hellgraue Nierenmakel ist weiß bestreut; die feine weißliche Wellenlinie ist einwärts braun beschattet. Hflgl graubraun. Costa-Rica.

astydamia. **E. astydamia** *Schs.* (52 k) ist eine größere dunkelbraune grau bestäubte Art mit braunen, beiderseits grau angelegten Querlinien und grau geringten Makeln, die Nierenmakel auf der Mediane einwärts verlängert; vor der Spitze liegt ein großer schwarzbrauner Dreiecksfleck am Vrd; Wellenlinie grau. Hflgl kupferbraun. Brasilien (Castro).

E. asteria *Drc.* Die rotbraunen Vflgl sind im Basalfeld, der unteren Mittelfeldhälfte und apical in Form von runden Fleckchen lilaweiß bestreut; die Querlinien bestehen aus weißen Punktreihen, die äußere innen von schwarzen Möndchen begrenzt, auch subterminal und am Saum stehen weiße Punktreihen, in der Zellmitte ein Fleck und am Ende 2 braun geringte. Hflgl braun. Mexico (Tabasco). *asteria.*

E. deltoidalis *Dyar.* Vflgl dunkelbraun, rot bestäubt, besonders subapical, mit feinen schwarzen Querlinien und gerader schwarz beschatteter Mittellinie und mit schwarz ausgefüllten Makeln; dicht vor dem Saum steht ein dunkler Subterminalschatten. Hflgl braungrau. Mexico. *deltoidalis.*

63. Gattung: **Eulocastra** *Blfr.*

Diese fast rein indoaustralische Gattung enthält nur 2 amerikanische Vertreter. Sie steht der vorigen nahe, hat aber ganz unbeschopften Thorax und Hlb. In allen übrigen Punkten stimmen beide sonst überein.

E. chrysarginea *Schs.* (52 k). Vflgl kupferrotbraun mit silbernem Bleiglanz, besonders im Mittelfeld mit feinen doppelten schwarzen, goldgelb ausgefüllten Querlinien, die hintere in der Mitte ausgelöscht, vor ihr ein goldbrauner Schatten; im Apex steht ein weißer Punkt. Hflgl dunkel kupferbraun. Am kupferbraunen Hlb ist der 2. und letzte Ring weiß geringt, die 3 ersten Ringe unten weiß gefleckt. Brasilien. *chrysargi-nea.*

E. ecphaea *Dogn.* Vflgl graubraun, im Diskus und am Ird heller mit einem breiten weißen Schrägband vom zweiten Irdsdrittel zum Apex, hier bräunlich bestreut. Hflgl graubraun. Französisch Guayana. *ecphaea.*

64. Gattung: **Cerathosia** *Sm.*

Eine sehr abweichende Gattung, die äußerlich an gewisse *Cydosia*-Arten erinnert, mit langen schmalen Vflgln mit Anhangszelle und normalem Geäder. Sauger fehlt, Palpen vorgestreckt, kurz; die Stirn trägt innerhalb eines Ringwalles einen becherförmigen Hornfortsatz mit gebogener Hornplatte darunter. Thorax und Hlb sind beschuppt und schopflos; die Vorderschienen mit kurzem Hornstachel außen am Ende.

C. tricolor *Sm.* (52 k) hat silberweiße Vflgl mit vielen schwarzen Strichfleckchen, die mehr oder weniger deutliche Querreihen bilden, und hellgelbe Hflgl. Texas, Mexico. — Die Raupe ist dunkelbraun oder schwarz, auf jedem Ring mit 14—20 Warzen mit je 1 oder 2 steifen, am Ende verdickten Borsten; beide vorderen Bauchfußpaare fehlend. *tricolor.*

C. opisthochra *Dyar* nur fraglich hierhergestellt, weil der Type die Vorderbeine fehlen, ist auf den Vflgln licht rosagrau mit braungrauem Schattenband hinter der Zelle, hier 2 stumpfe Zähne bildend. Hflgl orangeocker. Ein kleines Tier von nur 11 mm Flügelspannung aus Mexico (Tehuacan). *opisthochra.*

65. Gattung: **Monocymia** *Hamps.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet, Stirn glatt. Die Thoraxbekleidung besteht aus Haaren mit Schuppenbeimengung, auf dem Metathorax mit einem zurückgelegten Schopf, Hlb schopflos. Die breiten Vflgl tragen eine kleine Anhangszelle und das übliche Eulengeäder, die mittlere Hflglradiale ist voll entwickelt und entspringt unterhalb der Queradermitte.

M. harmina *Schs.* (52 k) ist auf grauweißem Grund olivenbraun bestäubt und schwarz bestreut; beide Querlinien doppelt, weiß ausgefüllt, die vordere sehr schwach, die hintere deutlicher und breit, hinter ihr kupferrötliche Tönung; Makeln fehlen. Hflgl dunkelbraun mit Kupferglanz. Von Brasilien und Paraguay. *harmina.*

66. Gattung: **Cymonia** *Dyar.*

Von voriger verschieden durch eine große, die ganze Stirn bis zu den Fühlern einnehmende Hornplatte mit erhöhtem Rand, darin mit einem großen runden Zentralfortsatz. Die einzige beschriebene Art erinnert an vorige.

C. harminella *Dyar.* Vflgl lehmgrau, das Saumfeld breit olivenbraun mit stark gebogener innerer Begrenzung, dem Außenrand parallel. Hflgl matt rötlichbraun. Mexico (Sinaloa). *harminella.*

67. Gattung: **Diastema** *Guen.*

Die Gattung enthält einige hübsche Arten, die der vorigen Gattung im Bau ähnlich sind, die Palpen sind etwas länger und schlanker, die Stirn trägt einen kleinen gerundeten Vorsprung mit einer Hornplatte darunter; Pro- und Metathorax tragen lockere Schöpfchen wie auch der erste Hlbsring, der Bau ist ziemlich schlank. Geäder normal mit Anhangszelle.

tigris. **D. tigris** *Guen.* (= lineata *Wkr.*) (52 k). Vflgl gelblichweiß mit bräunlicher Bestäubung und zahlreichen rostroten Querlinien, einem großen viereckigen tiefbraunen, weiß gesäumten Fleck zwischen den Makeln und einem breiten lila Schattenwisch hinter der Zelle. Hflgl gelbweiß. Mexico bis Columbien und Venezuela.

morata. **D. morata** *Schs.* (52 l). Vflgl weiß mit Purpurton, in der Apicalhälfte schräg abgeschnitten kupferbraun mit undeutlich doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien und schwärzlichem Zellfleck zwischen den weiß umzogenen über der Mediana weiß verbundenen Makeln; vor der weißlichen Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Mexico (Coatepec).

dosceles. **D. dosceles** *Dyar* (52 l) hat fleischrötliche Vflgl, am Vrd braun, im Saumfeld lilagrau bestäubt mit feinen braunen Querlinien, die vordere fast in die Mitte gerückte doppelt, die hintere flach gezähnt dreifach, zwischen ihr und dem breiten braunschwarzen Mittelschatten mit der großen rosa Nierenmakel, die durch einen gleichfarbigen Fleck mit dem Vrd zusammenhängt. Hflgl gelblich. Mexico (Zacualpan).

panteles. **D. panteles** *Dyar* ist rosagrau, im Wurzelfeld heller, am Vrd schwärzlich, die vordere gebogene Querlinie schneidet von der heller geringten Ring- und Zapfenmakel je ein schmales Segment ab, hinter diesen folgt ein tief schwarzer Schrägschatten vom Vrd zur Zapfenmakel; hinter der fein schwarz ausgezogenen und braun konzentrisch geringten Nierenmakel folgt die feine schwarze gezähnte Postmediane; vor der zweimal gewinkelten Wellenlinie liegt ein tiefschwarzer Schatten. Hflgl braungrau. Mexico (Tehuacan).

argillophora. **D. argillophora** *Dyar* hat einen stärkeren Stirnvorsprung als die anderen Arten und einen leichten Ausschnitt unter der Vflglspitze. Strohgelb, im Basalfeld gelbweiß mit einem fingerförmigen dunkelbraun gesäumten Fortsatz in die Flügelmitte; Postmediane gelbweiß, innen braun angelegt, mit dem Apex durch einen weißen Schrägschatten verbunden, dahinter mit breitem purpurbraunem Schatten. Hflgl außen purpurbraungrau. Panama.

68. Gattung: **Chobata** *Wkr.*

Gebaut wie *Diastema*, aber der Thorax ist nur mit Schuppen bekleidet. Nur eine Art:

discalis. **Ch. discalis** *Wkr.* (= concludens *Wkr.*). Vflgl weiß, goldbraun und kupfern bestäubt und spärlich schwarz bestreut mit doppelten, weiß ausgefüllten Querlinien, mit weißer Schräglinie von der äußeren zum Saum entlang der Submedianfalte; die Makeln sind weiße, längs der Mediana weiß verbundene Flecke, zwischen denen eine U-förmige schwarze Linie liegt, von der Nierenmakel mit schrägem weißlichem Wisch zum Apex; Wellenlinie innen dunkel beschattet. Hflgl weißlich, am Saum kupferbraun verdunkelt. Cuba, Haiti.

69. Gattung: **Exyra** *Grt.*

Eine biologisch merkwürdige kleine Gruppe insofern, als die Raupe in dem kannenförmigen Fangapparat der insektenfressenden Pflanze Sarracenia lebt, ohne daß ihr die verdauende Kraft etwas schadet. Der Falter ist ähnlich gebaut wie *Diastema*, trägt auf der Stirn einen in rauhen Haaren versteckten, fast schnabelförmigen Fortsatz; der Thorax ist rauh behaart, mit spatelförmigen Schuppen durchsetzt, ohne Schöpfe, der Hlb lang und ebenfalls schopflos.

rolandiana. **E. rolandiana** *Grt.* (52 l) hat purpurrotbraune Vflgl mit einem großen gelben Fleck im Mittelfeld von der Zellmitte zum Ird und ganz undeutlichen Querlinien; beim ♀ ist das Saumfeld graubraun. Hflgl dunkelbraun. Ost-, Mittel- und Zentral-Staaten.

fax. **E. fax** *Grt.* Kopf und Thorax orangegelb, Vflgl bräunlichschwarz, orange bestreut, die Bestreuung bildet in der Zelle 2 Fleckchen. Hflgl braunschwarz. Delaware, Georgia. Eine ganz kleine Art von nur 12 mm Flügelspannung.

ridingsi. **E. ridingsi** *Riley* (= nigrocaput *Morr.*) (52 l) hat orangegelbe Vflgl mit braunem Saumfeld, breit verwaschenem Mittelschatten und breiter vorderer Querlinie, die hintere Querlinie ist nur durch ganz feine ockergelbe Bestäubung vom dunklen Saum getrennt. Hflgl glänzend braun, an der Wurzel gelblich. Zentral- und Süd-Staaten, Texas. — Die Raupe lebt an Sarracenia.

semicrocea. **E. semicrocea** *Guen.* (52 l) ist die größte Art, glänzend schwarz, in der Basalhälfte orange. Hflgl schwarz-
hubbardiana. braun, an der Basis hellgelb. Mittel-, Zentral- und Süd-Staaten. — ab. **hubbardiana** *Dyar* von Florida hat ein
immaculata. graues Saumfeld, aus dem sich ein breites dunkles Mittel- und Subterminalband herausheben. — ab. **immaculata** *Benj.* hat ein einfach graues Saumfeld ohne die dunklen Bänder; zwischen diesen Formen existieren alle Uebergänge. — Die Raupe ist weiß, purpurrot bandiert und lebt in den Kannen von Sarracenia variolaris und flava, spinnt die Mündung zu und lebt vom Blattgrün der Innenseite, nicht von gefangenen Insekten.

70. Gattung: **Sexserrata** *B. & Benj.*

Benannt nach dem sehr merkwürdigen sechsgehörnten Stirnvorsprung: ein becherförmiger Vorsprung mit gegabeltem Zentralhorn, die Ränder selbst oben und unten in je 2 Spitzen ausgezogen. Thorax beschuppt, schopflos; die Vorderschienen tragen an der Außenseite einen Hornstachel. Sauger entwickelt, Palpen schräg vorgestreckt. Nur eine Art:

S. hampsoni *B. & Benj.* ist ganz einfarbig seidenglänzend weiß, die Hflgl apical beraucht. Unterseits sind die Fransen gelblich gescheckt. Flügelspannung: 23 mm. Californien, April und Mai. *hampsoni.*

71. Gattung: **Neotarache** *B. & Benj.*

Sauger etwas schwach entwickelt, Palpen schräg vorgestreckt, die Stirn trägt einen becherförmigen Vorsprung mit einem schnabelförmigen Zentralfortsatz. Thorax und Hlb rein mit Schuppen bekleidet und ohne Schöpfe. Schienen unbedornt, der Vorder-Metatarsus mit 3 starken Dornen. Nur eine Art:

N. deserticola *B. & Benj.* Vflgl tief olivenbraun mit weißem Basalfeld, dahinter mit einem aus viereckigen Flecken zusammengesetzten Querband, in der Zelle etwas einwärts gerückt; statt der Nierenmakel 2 vereinigte Flecke, subterminal ein aus 3 Flecken zusammengesetztes Band. Hflgl graubraun, wurzelwärts heller. Flügelspannung: 16 mm. Süd-Nevada, Arizona, Californien. *deserticola.*

72. Gattung: **Grotellaforma** *B. & Benj.*

Die Gattung erinnert stark an das Heliothidengenus *Grotella*, aber die Schienen sind unbedornt. Der Bau ist fast der gleiche wie bei *Exyra*, nur ist der Hlb viel kürzer und überragt kaum die Hflgl. Die Stirn trägt einen schnabelförmigen Fortsatz mit einer Hornplatte darunter.

G. lactea *Stretch.* (= calora *Barnes*) (52 l) hat rein weiße Vflgl mit feinen schwarzen Punkten, an Stelle der Querlinien meist nur 2 bis 3 Punkte vorhanden. Hflgl braungrau mit weißen Fransen. Arizona. Es ist dies die von Hampson als *Illice* aufgefaßte Art, die wir Bd. VI, S. 246 gebracht haben *). *lactea.*

73. Gattung: **Phoenicophanta** *Hamps.*

Sauger verkümmert, Palpen aufgerichtet mit kurzem Endglied, die Stirn mit großem gerundetem, unten etwas abgestutztem Hornvorsprung. Thorax beschuppt und schopflos wie der Hlb. Auf den schmalen Vflgln fehlt die Anhangszelle, der mittlere Subcostalast fehlt, die 3 unteren sind gestielt, der oberste kommt aus der Zelle. Das ♂ trägt oberseits eine längliche Grube hinter dem Zellende, wodurch die hier abgehenden Äste etwas auseinandergedrängt werden. Auf den Hflgln ist die mittlere Radiale schwach entwickelt, aus der Queradermitte. Nur 3 sehr nahestehende Arten:

P. flavifera *Hamps.* (52 l) hat gelbe Vflgl mit karminrotem Mittel- und Saumfeld, ersteres von tiefer roten, auf den abgewandten Seiten gelb angelegten Querlinien eingefaßt, die hintere über der Mitte mit einem Zahn nach außen; der Vrd ist auch im gelben Wurzelfeld breit karmin. Hflgl bräunlich. Argentinien. *flavifera.*

P. bicolor *B. & McD.* (52 l) ist voriger sehr ähnlich und vielleicht nur eine lokale Rasse, viel kleiner, das rote Mittelband wesentlich schmäler durch Verbreiterung der gelben Subterminalbinde. Hflgl hell gelblichbraun, auswärts rosa getönt. Von Arizona beschrieben. *bicolor.*

P. modestula *Dyar* hat purpurbraune Vflgl mit 2 breiten weißen Querlinien, die äußere stärker gewellt als die innere, 3 kleinen weißen subapicalen Vrdsstricheln und einer feinen weißen Linie vor der schwarzen Saumlinie. Hflgl etwas heller braun. Mexico (Sierra de Guerrero). *modestula.*

74. Gattung: **Xanthoptera** *Guen.*

Kleine, meist gelbe Eulchen mit entwickeltem Sauger, aufgerichteten Palpen und gerundetem Stirnvorsprung, der in der Mitte einen leichten Kiel zeigt. Körper beschuppt, ohne Schöpfe; die Vflgl zeigen das gewöhnliche Geäder mit einer Anhangszelle; die mittlere Hflglradiale ziemlich gut entwickelt.

X. rufescens *Hamps.* (53 a). Die weißen Vflgl sind rotbraun bestreut, Vrd und Saumfeld rotbraun bestäubt, die Adern größtenteils fein rotbraun gestreift, mit 2 rotbraunen Querlinien, deren hintere an ihrem Winkel mit einer schrägen Apicallinie zusammentrifft. Hflgl gelblichweiß, am Saum schmal gebräunt. Columbien, Brasilien, Trinidad. *rufescens.*

X. furcata *Wkr.* (53 a). Wie vorige gezeichnet, aber der Flügelgrund lebhaft messinggelb, mit Spuren rotbräunlich umzogener Makeln. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Brasilien. *furcata.*

*) An dieser Stelle wäre besser als bei den *Amphipyrinae* die Gattung *Homolagoa* (vgl. S. 325) einzureihen.

obliquata. X. **obliquata** *H.-S.* (53 a) ist ebenfalls ähnlich, die Vflgl auf ockergelbem Grund rotbraun bestäubt, die vordere Querlinie fehlt, alle 3 Makeln durch schwarze Punkte angedeutet. Beim ♀ sind die Zeichnungen deutlicher. Hflgl purpurgrau, wurzelwärts heller. Cuba.

auruda. X. **auruda** *Schs.* (53 a). Lebhafter gelb als vorige, mit nur einer nahe in den Apex ziehenden verwaschenen rotbraunen Schräglinie, die Makeln wie bei voriger durch 3 schwarze Punkte angegeben. Fransen bleigrau schimmernd. Hflgl hell bräunlich. Columbien, Brasilien.

botyoides. **X. botyoides** *Guen.* (= alboflava *Wkr.*, dinumeratalis *Wkr.*, nigrofimbria *Drc.* part.) (53 a) ist auf den gelben Vflgln im Saumfeld schmal rotbraun bestäubt, alle 3 Makeln schwarze Punkte, hinter demjenigen der Nierenmakel liegt noch ein runder rotbrauner, weißlich gekernter Fleck; die hintere Querlinie ist nur durch Punkte angedeutet. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Mexico bis Brasilien und auf Trinidad.

intensifica. **X. intensifica** *Dyar* ist auf den Vflgln tief orangegelb mit rotbrauner gebogener Postmediane, die schwarzen Makelpunkte sehr klein oder fehlend. Hflgl orangebraun. Panama.

aurifera. **X. aurifera** *Wkr.* (= nigrofimbria *Drc.* part., tripuncta *Möschl.*) (53 a) ist einfarbig hellgelb, ohne rotbraunen Saum mit den 3 schwarzen Makelpunkten und einer mehr oder weniger deutlichen braunen Postmediane. Fransen braungrau. Hflgl hellbräunlich. Mexico bis Columbien, sowie auf Jamaica, Cuba, Porto
auriferana. Rico, Grenada, Trinidad. — ab. **auriferana** *Strd.* (= ab. 1. *Hamps.*) ist im Diskus schwach rotbraun bestäubt.

nigrofimbria. **X. nigrofimbria** *Guen.* (53 a) ist rein gelb, nur mit den feinen 3 schwarzen Makelpunkten und mit schwarzbraunen bleischimmernden Fransen. Hflgl bräunlich. Von Nord-Amerika (New York bis Florida und Texas) bis Mexico verbreitet.

75. Gattung: **Heliocontia** *Hamps.*

Kleine, schmalflügelige Eulchen mit meist sehr unähnlichen Geschlechtern; Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet, Stirn mit rundem Vorsprung und einer Hornplatte darunter. Der Thorax ist beschuppt und trägt hinten einen großen Schopf, der Hlb ist schopflos. Auf den Vflgln fehlt die Anhangszelle, die 3 unteren Subcostaläste sind gestielt, beide oberen entspringen frei aus der Zelle; auf den Hflgln ist die mittlere Radiale schwach entwickelt und kommt aus der Queradermitte.

pantherula. **H. pantherula** *H.-Schäff.* (= uncinula *H. Schäff.* ♀) (53 b). Das ♂ ist im Wurzelfeld tiefbraun, dahinter breit weiß, im Mittelfeld gelb und dahinter rotbraun mit silbrig purpurn gemischt, im gelben Mittelfeld mit weißem Vrdsfleck, das Saumfeld gelb gefleckt. Das ♀ ist im Wurzelfeld rotbraun, dahinter schwarzgrau, purpurgrau bestäubt, im Mittel- und Saumfeld grüngelb bestreut mit weißen Vrdsflecken in und hinter der Mitte, mit feinen weißen Querlinien mit gelbweißen Apical- und Analflecken. Cuba.

apicella. **H. apicella** *Grt.* (= truncatula *Zell.*, accepta *H.-Schäff.*, marmorea *Drc.*) (53 b). Das ♂ ist gelb mit abgeschrägtem rotbraunem Wurzelfleck mit rötlichbraunem Mediana-Längsstreif und in der Mitte schwarzbraunem Fransenfleck. Das ♀ ist schwarzbraun, grünlichgelb bestreut mit rotbraunem, außen etwas gelb gesäumtem Basalfleck und schrägem gelblichem Apicalfleck. Hflgl purpurbraun. Von Carolina und Florida bis Columbien. — Die Raupe ist braun mit feinen gelben Längslinien, in der seitlichen orange gefleckt, und lebt an
obliquella. „Yellow Brown-weed". Sie verpuppt sich in einem Blatt. — ab. **obliquella** *Strd.* (= ab. 1. *Hamps.*) ist eine ♀-Form mit einem Schrägstrich statt des Apicalflecks.

lepus. **H. lepus** *Guen.* (= marmorea *Btlr.*) (53 b). Vflgl rotbraun, gelb bestreut mit schrägem dunkler rotbraunem, hellgelb gesäumtem Basalfleck, im Saumfeld gelb gemischt mit gelbem Schrägfleck in der Vrdsmitte; Fransen in der Mitte schwarz gefleckt. Beim ♀ ist die Grundfarbe schwärzlich, die langen überlagernden Schuppen wie der Schrägfleck vom Vrd mehr gelblichweiß. Vom südlichsten Mexico bis Brasilien und Argentinien. —
concordens. *f.* **concordens** *Dyar* von Panama ist im männlichen Geschlecht nicht vom ♀ verschieden, der Basalfleck dunkelbraun, dahinter schwarzbraun, saumwärts etwas heller werdend bis zu einer schmal gelben Zone; der gelbe Vrdsfleck in der Mitte schmal; Hflgl schwarz.

basipuncta. **H. basipuncta** *Schs.* hat hellgelbe, an der Wurzel breit orange gefärbte Vflgl mit einem schwarzen Schuppenhäufchen unter der Zellbasis, am Zellschluß mit feinem schwarzem Punkt. Hflgl bräunlichgrau. Französisch-Guayana.

pyralidia. **H. pyralidia** *Schs.* (♀ = vinculis *Dyar*) (53 b) ist im ♂-Geschlecht in den basalen ¾ purpurgrau, an der Wurzel dunkler, schwärzlich mit schrägem Rand mit großem, langem, blauweiß bestäubtem Vrdsfleck, darin mehr oder weniger deutlich beide Makeln; am Saum rotbraun, gelblich gemischt, vor der Saummitte schmal weiß, die undeutliche Postmediane am Vrd schmal weißlich angelegt. Hflgl gelbweiß. Das als *Fruva vinculis* beschriebene ♀ ist schwärzlich, dicht grüngelb bestreut mit schrägem schwarzbraunem Basalfleck; am Vrd sind nebelhaft weißliche Flecke angedeutet. Hflgl braungrau. Mexico (Oaxaca, Tehuacan).

H. valena *Drc.* (53 b) ist etwas ähnlich, rotbraun, in der Irdshälfte bis zur Postmediane purpurgrau bestäubt mit flach halbkreisförmigem gelbweißem Vrdsfleck, darunter den undeutlich grauen Makeln, die sehr unregelmäßige hintere Querlinie ziemlich deutlich, das Saumfeld gelbweißlich, rotbraun bestäubt mit feinen dunklen Saumpunkten. Das ♀ ist sehr ähnlich, aber im Innenfeld dunkler, bräunlichschwarz bestäubt. Mexico, Guatemala. *valena.*

H. margana *Fabr.* (= subapicana *Wkr.*, radisana *Wkr.*, ♂ inorata *Grt.*, ♀ sordida *Grt.*, canofusa *Hmps.*, tarasca *Schs.*) (53 c). Vflgl beim ♂ lebhaft rotbraun, am Vrd ockergelb gemischt mit rotbraunem, wurzelwärts gelbweiß angelegtem Antemedianband, kleinen schwarzen weiß umzogenen Makeln, dazwischen brauner Mittellinie, weißem Dreiecksfleck vor dem Apex hinter der in der unteren Hälfte außen grau bestäubten Postmediane. Beim ♀ sind die Vflgl dunkelbraun, grau bestreut mit einem weißen Strichfleck in der Vrdsmitte und dem Dreiecksfleck vor dem Apex; Makeln und Querlinien ausgelöscht. Hflgl dunkelbraun. Von Texas und den westindischen Inseln, dann weiter südlich von Panama an bis Argentinien und Paraguay. *margana.*

H. perstructana *Wkr.* (= phaenna *Drc.*, mata *Drc.*) (53 c). Das ♂ ist ockergelb, schwach rotbraun bestäubt, in der Irdshälfte mehr oder weniger bleischwarz, gelb bestreut mit den gelben Querlinien; Makeln und Vrdsfleckchen sowie ein schwacher Apicalwisch und die Fransen schwarz; Hflgl bräunlich. Das ♀ ist schwarzbraun, dicht olivengelb bestreut, die Querlinien und 3 Vrdsflecke gelbweiß. Hflgl braungrau. Mexico und Jamaica. *perstructana.*

H. speciosa *sp. n.* (53 c) steht voriger nahe; die Vflgl orange, im Vrdsfeld hellgelb, darin mit 4 schwarzen Vrdsflecken; Ring- und Nierenmakel dicke schwarze Flecke, erstere durch einen bleischwarzen Querstreif mit dem Ird verbunden, hinter der Nierenmakel mit einem Schrägfleck, der unten mit einem vor dem Analwinkel sitzenden Dreiecksfleck verbunden ist. Fransen orange, am Apex mit einem großen schwarzen runden Fleck. Hflgl schwarzbraun. Mexico (Guerrero), Type in coll. Draudt. *speciosa.*

H. cleta *Drc.* hat orangerote, am Vrd im Apicaldrittel gelbe Vflgl mit bleigrauem Schrägfleck an der Wurzel mit 4 schwarzen Vrdsflecken, bleigrauen, gelb umzogenen Makeln, von der Ringmakel mit bleigrauem Band zum Ird und einem ähnlichen subterminalen. Hflgl hell purpurbraun. Das ♀ ist nicht beschrieben. Mexico (Guerrero). *cleta.*

76. Gattung: **Spragueia** *Grt.*

Genau gebaut wie vorige, aber auf den Vflgln mit einer schmalen kleinen Anhangszelle; der Schopf auf dem Metathorax ist flach, nach hinten gerichtet. Die zahlreichen Arten gleichen äußerlich ganz den vorigen und sind vorwiegend nordamerikanisch.

Sp. guttata *Grt.* (53 c). Die schwarzen Vflgl sind zwischen den gelbweißen Querlinien gelbweiß gefleckt; vor der weißen, schwarz umzogenen Nierenmakel liegt ein gelblicher Vrdsfleck und von ihrer Innenseite zieht ein rotbraunes Band zum Ird, der Apex wird durch ein schräges rotbraunes Band geteilt, das ebenfalls zum Ird zieht, dahinter liegt die gelbweiße Wellenlinie. Hflgl rötlichbraun. Texas, Mexico. *guttata.*

Sp. funeralis *Grt.* (53 c). Vflgl bleigrau, saumwärts weiß bestreut, mit 2 breiten gelben, auf den zugekehrten Seiten orange bestäubten Querbändern, zwischen denen die bleigrauen Makeln mit einem großen gelben Vrdsfleck dazwischen liegen; subapical liegt noch ein gelber Fleck. Hflgl braun. Arizona. *funeralis.*

Sp. magnifica *Grt.* (53 c) ist auf den Vflgln bleischwarz mit gelbweißen, orange angeflogenen Querlinien, die sich über dem Ird vereinigen; Makeln schwarz, von der Ringmakel zieht ein schwarzer Strichfleck zum Vrd, hinter ihr ein gelber Fleck; vor dem Saum und entlang der Irdsbasis noch je ein gelbes Band. Hflgl bräunlich. Neu-Mexico, Arizona. *magnifica.*

Sp. onagrus *Guen.* (53 d) ist fast ebenso gezeichnet, etwas größer, die Zeichnungen orangerot, verbreitert, am Vrd zum Teil weißlich. Vflgl dunkler braun. Florida, Texas. *onagrus.*

Sp. leo *Guen.* (= onagrus *H.-Schäff.* nec *Guen.*) (53 d). Wie die vorige, aber die Querlinien am Ird nicht vereinigt, sondern durch einen viereckigen schwarzen Irdsfleck getrennt, die Ringmakel ohne schwarzen Fleck zum Vrd, das subterminale schwarze Band über dem Analwinkel orange durchbrochen. Hflgl braun. Beim ♀ sind die Makeln breit schwarz verbunden, die Ringmakel ihrerseits mit der schwarzen Basis. Florida, Texas. *leo.*

Sp. dama *Guen.* (= trifariana *Wkr.*, transmutata *Wkr.*, pardalis *Grt.*) (53 d). Vflgl beim ♂ orange mit schrägem schwarzem Basalfleck, außen dreieckig gelbweiß begrenzt, zwischen den schwarzen Makeln mit großem gelbweißem Vrdsfleck, in dem ein kleiner schwarzer Strichfleck in der Vrdsmitte liegt; postmedian noch ein kleiner gelbweißer Fleck; von der Ringmakel und hinter der Nierenmakel zieht je ein purpurnes Band zum Ird; Fransen über der Mitte schwarz gefleckt. Hflgl schwarzbraun. Beim ♀ ist fast der ganze Flügel purpurschwarz. Von Florida und Texas bis Guatemala und auf Cuba, Haiti und Grenada. *dama.*

jaguaralis. **Sp. jaguaralis** *Hmps.* (= radisana *Drc.*) (53 d). Vflgl ockerweißlich, in der Irdshälfte rotbraun bestäubt, mit gelbweißen Querlinien, die kleinen Makeln dunkelgrau, von der viereckigen Ringmakel mit dunklem Schatten zum Ird. Hflgl bräunlich. Das ♀ ist im Basal- und Mittelfeld grauschwarz gebändert, in der Irdsmitte mit 2 tief rotbraunen Bändern; das Saumfeld ist grauschwarz, gelbweiß bestreut. Texas, Mexico.

grana. **Sp. grana** *Dogn.* (53 d) ist in der Vrdshälfte orangerot, in der Irdshälfte schwarzbraun, mit schwarzen Vrdsfleckchen und Makeln; das Postmedianfeld ist fast ganz schwarzbraun mit orange Saumband. Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt. Ecuador.

obatra. **Sp. obatra** *Morr.* (= plumbifimbriata *Grt.*, velata *Streck.*) (53 d). Vflgl gelbweiß, in der Irdshälfte rotbraun, hinter der gelbweißen vorderen Querlinie mit breitem bleigrauem Band und mit kleinen bleigrauen Makeln; die rotbraune hintere Querlinie ist am Vrd fleckig erweitert, im Irdsteil außen gelbweiß angelegt, dahinter mit bleigrauem Band. Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt. Texas, Arizona, Mexico.

77. Gattung: **Graeperia** *Grt.*

Von *Spragueia* verschieden durch kürzere, schräg nach vorn gerichtete Palpen und eine bei den einzelnen Arten sehr verschieden gebaute Hornplatte auf der Stirn mit oft mehreren Spitzen und Zacken, dreilappig, eingeschnitten, groß oder klein, mit einer schmalen Hornplatte darunter. Das Geäder stimmt mit dem der vorigen bis auf etwas herabgerückten Abgang des obersten Radialastes.

tripartita. **G. tripartita** *Sm.* (= mediatrix *Dyar*) hat gelbweiße Vflgl mit großem dunklem Irdsfleck, im Wurzelfeld spärlich bräunlich bestreut, mit undeutlichen Querlinien, die vordere doppelt, hinter der äußeren in der unteren Hälfte mit einem blaugrauen Band; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein unten offener Bogen, die Wellenlinie innen grau beschattet. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Arizona.

sutor. **G. sutor** *Hmps.* (53 e). Vflgl gelblich mit ganz unvollständigen Querlinien und einem rotbraunen, purpurgrau bestäubten Band hinter der gezähnten äußeren, das sich in der Irdshälfte bis zur Mittellinie einwärts erstreckt; Makeln wie bei *tripartita;* vor der Wellenlinie liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl graubraun. Arizona.

sutrix. **G. sutrix** *Grt.* (53 e) ist voriger ähnlich, die vordere Querlinie doppelt, das ganze Saumfeld purpurgrau, postmedian mit gelbweißem Dreiecksfleck am Vrd, darin die gelbweiße, innen rotbraun gefleckte Wellenlinie; Hflgl heller als bei *sutor.* Colorado, Neu-Mexico, Arizona.

nuicola. **G. nuicola** *Sm.* (= carcharodonta *Hmps.*) ist sehr ähnlich den vorigen, durch eine Reihe von Zähnchen am oberen Rand der Stirnplatte getrennt. Vflgl gelbweiß, im Saumfeld rotbraun, purpurgrau bestreut, am Vrd bis zur Wellenlinie, am Ird bis zur Mitte reichend, fast ebenso gezeichnet wie *sutor;* Hflgl gelblichweiß, am Saum gebräunt. Texas.

altera. **G. altera** *Sm.* (= conocharodes *Hmps.*) (53 e) ist eine schlank gebaute, zarte Art mit rein weißen, in der Saumhälfte violettgrauen Vflgln, mit ganz schwachen grauen Querlinien; die Ringmakel als Punkt, die Nierenmakel grau, weiß umzogen. Hflgl weiß, am Saum schwach grau. Arizona, Mexico.

megocula. **G. megocula** *Sm.* (53 e) unterscheidet sich leicht von den vorigen durch ganz stahlgraue Vflgl, im Wurzelfeld weiß bestreut mit großer, schwarz gekernter, weiß geringter Nierenmakel; vor der weißen Wellenlinie liegt oben ein weißer Vrdsfleck. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Californien.

costalis. **G. costalis** *Wkr.* (= magnifica *Neum.*) (53 e). Vflgl dunkelbraun mit breit gelbem Vrd, der sich an der Basis bis zum Ird hinabzieht. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Texas bis Brasilien und auf Haiti.

indubitans. **G. indubitans** *Wkr.* (= dimidiata *Wkr.*, citrina *Drc.*) (53 e) ist auf den Vflgln rotbraun, etwas weiß bestreut, im Basal- und Vrdsfeld etwas gelb gemischt, mit rotbraunen Querlinien und Mittellinie, die Makeln rotbraun bezeichnet, die Wellenlinie innen rotbraun beschattet. Beim ♀ sind die Vflgl hell olivengelblich, nur ganz wenig rotbraun bestreut, die Zeichnungen deutlicher. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Texas bis Brasilien, Cuba und Haiti.

78. Gattung: **Fruva** *Grt.*

Von voriger verschieden durch einen abgestutzt konischen Stirnvorsprung, mit einer erhöhten Leiste, sonst ebenso; die Anhangszelle schmal und klein. Nur eine Art:

fasciatella. **F. fasciatella** *Grt.* (53 e). Vflgl gelbweiß, rotbraun bestäubt, mit undeutlichen rotbraunen Querlinien, vor der kleinen elliptischen Nierenmakel mit einer verwaschenen Mittellinie; Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt. Das ♀ ist dichter rotbraun bestäubt, am Vrd weißlich, die Makeln und Querlinien deutlicher, die hintere außen weißlich angelegt, die Wellenlinie weißlich, der Apex durch einen schrägen rotbraunen Strich geteilt. Texas, Arizona.

79. Gattung: **Conochares** *Sm.*

Von *Graeperia* verschieden durch fehlende Anhangszelle auf dem Vflgl, auf denen der unterste Subcostalast aus der oberen Zellecke kommt, die beiden nächsten sind gestielt und beide oberen entspringen frei aus der Zelle. Der gerundete Stirnvorsprung ist etwas anders und trägt am Ende einen erhabenen Kiel.

C. acuta *Sm.* (53 f) hat in der Basalhälfte silberweiße Vflgl, grau bestäubte Außenhälfte, innen von der schwärzlichen Mittellinie begrenzt, der unten außen ein dunkler bestäubter Dreiecksfleck anliegt; in der Zelle ist die Mittellinie spitz auswärts gewinkelt zur weiß umzogenen Nierenmakel. Hflgl bräunlichgrau. Arizona. *acuta.*

C. catalina *Sm.* (53 f) ist eine ganz helle, gelblichweiße Art mit kleiner bräunlich geringter Nierenmakel, schwachem bräunlichem Mittelband und ganz verloschenem bräunlichem Saumband. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Arizona. *catalina.*

C. elegantula *Harv.* (= semiopaca *Grt.*) (53 f). Auf den weißen Vflgln folgt hinter der nur schwach gebogenen Mittellinie ein breites rotbraunes, silberblau geteiltes Band, das sich unten bis zum Analwinkel verbreitert, an seinem äußeren Rand liegt die schwärzliche, weiß umzogene Nierenmakel mit einem silberblauen Fleck darüber; Saumfeld gelblich mit bräunlichen Fleckchen. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Montana, Colorado, Nevada, Californien. *elegantula.*

C. arizonae *H. Edw.* (= seminivealis *Hulst*, interrupta *Sm.*) (53 f). Vflgl wie bei den vorigen in der Basalhälfte weiß, oft etwas gelblich, in der Saumhälfte grau und rotbräunlich bestäubt, innen begrenzt von der schwarzen, wenig gebogenen Mittellinie; die bräunliche Nierenmakel weiß geringt. Hflgl weiß, am Saum etwas gebräunt. Californien, Neu-Mexico, Arizona. *arizonae.*

C. hutsoni *Sm.* (53 f) ist auf den Vflgln gelblich mit bräunlichen verwaschenen Querlinien und Mittelschatten, schwarzem Punkt statt der Ringmakel und kleiner runder, schwärzlicher, weiß geringter Nierenmakel; vor dem Saum steht noch ein bräunlicher Schattenwisch. Hflgl bräunlich gelb. Arizona. *hutsoni.*

80. Gattung: **Tarachidia** *Hamps.*

Genau wie vorige, aber mit schmaler, länglicher Anhangszelle auf dem Vflgl; die hornige Platte unter dem gerundeten Stirnvorsprung mit erhöhtem Kiel ist dreieckig. Zahlreiche, meist kleine Arten von vorwiegend nordamerikanischer Verbreitung.

T. parvula *Wkr.* (= georgica *Grt.*) (53 f). Vflgl ockergelb, im Innen- und Saumfeld rotbraun bestäubt, letzteres dreieckig zum Zellende einspringend; statt der Ringmakel ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein kleiner brauner Ring; von der unteren Zellecke zieht eine schräge verloschene Linie zum Ird; Fransen bleischimmernd braungrau. Hflgl rötlichbraun. Vereinigte Staaten (Georgia). *parvula.*

T. bicolorata *B. & McD.* (53 f) ist ganz zeichnungslos, im Wurzelfeld bis zum Zellende ockergelb, am Vrd heller gelb, im Subterminalfeld hell purpurn übergossen, im Saumfeld wieder ocker mit bleischimmernden Fransen, beide Farben allmählich ineinander übergehend. Nach 2 ♀♀ von Süd-Arizona beschrieben. *bicolorata.*

T. albitermen *B. & McD.* (53 g). Vflgl olivenbraun, beim ♀ etwas gelber im Ton, spärlich weiß bestreut, im Saumfeld dichter weiß bestäubt, apicalwärts verschmälert, am breitesten auf der Submedianfalte; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein unbestimmt dunkleres Fleckchen, von dem aus eine undeutliche hintere Querlinie zum Ird zieht. Hflgl weiß, schwach gebräunt. Arizona, Californien. *albitermen.*

T. tortricina *Zell.* (53 g) ist auf den Vflgln ockergelb, die Ringmakel ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein kleiner schwärzlicher Ring, die hintere Querlinie undeutlich bräunlich vom unteren Zellende zum Ird mit einem braun bestäubten Dreiecksfleck dahinter. Hflgl rötlichbraun. Canada bis Californien. — Eine veränderliche Art: bei — f. **obsoleta** *Grt.* sind alle Zeichnungen mehr oder weniger ganz ausgelöscht, — f. **modesta** *H. Edw.* ist graubraun in der Grundfarbe mit gelbweißer Bestreuung. f. **deleta** *H. Edw.* ist noch viel dunkler braun, mit Ausnahme des Saumfeldes und der Fransen spärlich gelbweiß bestreut. *tortricina.* *obsoleta.* *modesta.* *deleta.*

T. fumata *Sm.* ist eine ganz eintönig schwarzbraune Art mit leichtem Metallglanz und schwacher grauer Bestreuung. Hflgl dunkelbraun. Nevada, Californien. *fumata.*

T. erastrioides *Guen.* (53 g). Vflgl weiß, in der hinteren Mittelfeldhälfte und im Postmedianfeld mit Ausnahme des Vrdes olivbraun und purpurgrau bestreut; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die kleine braune Nierenmakel schwarz umzogen, die hintere Querlinie schwarz; die weiße Wellenlinie ist beiderseits hellbraun beschattet. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Canada bis Illinois. — Die Raupe ist tiefgrün mit 12 weißen Längslinien, oft mit schwarzen Linien dazwischen; der Kopf ist schwarz gefleckt. Sie lebt an Ambrosia artemisiaefolia. *erastrioides.*

nannodes. **T. nannodes** *Hmps.* (53 g). Vflgl gelblichweiß, die Makeln wie bei voriger, Querlinien bräunlich, die vordere nur aus wenigen Fleckchen bestehend, hinter der braunen Mittellinie am Ird mit braunem und purpurgrauem Fleck; das Saumfeld ist rotbraun bestäubt, die Wellenlinie darin nur am Vrd durch schwarze und purpurgraue Flecken angedeutet. Hflgl hell bräunlich. Arizona.

tenuicula. **T. tenuicula** *Morr.* (= phecolisca *Drc.*) (53 g) ist eine kleine weiße Art, im Außenfeld purpurgrau, mit einem braunen Band hinter der Mittellinie unterhalb der Zelle; Makeln und Querlinien wie bei voriger Art. Das ♀ hat vor dem braunen Mittelband noch einen purpurgrauen Fleck bis zur geraden schwarzen Antemediane und dunkler braune Hflgl, beim ♂ sind sie durchscheinend weiß, am Saum gebräunt. Von Texas und Arizona durch Mexico bis Columbien verbreitet und fast überall häufig.

corrientes. **T. corrientes** *Hmps.* (53 g) ist recht ähnlich, die Vflgl mehr gelblichweiß, im Außenfeld rotbraun und purpurgrau gemischt mit bis zum Analwinkel deutlicher Wellenlinie, die Hflgl gelbweiß, am Saum gebräunt. Beim ♀ ist die ganze Basalhälfte purpurgrau bestäubt, die Hflgl dunkelbraun. Brasilien, Paraguay, Argentinien.

libedis. **T. libedis** *Sm.* (53 g) hat gelbliche Vflgl mit olivengelbem Postmedian- und grauem Saumfeld, die Makeln wie bei den vorigen und mit gelbgrauen und braunen Querlinien, in der äußeren Mittelfeldhälfte mit grauem Fleck in der Irdshälfte; die weiße Wellenlinie ist fein gezähnt. Hflgl weiß, auf Adern und Saum rötlichbraun. Texas, Colorado, Neu-Mexico, Arizona.

candefacta. **T. candefacta** *Hbn.* (= minuta *Haw.*, haworthana *Westw.*, debilis *Wkr.*) (53 h) gleicht sehr *tenuicula* und *corrientes*, ist aber wesentlich größer, mit olivgelbem Schatten in der Zelle und einwärts olive angelegter Wellenlinie im bleigrauen Saumfeld. Hflgl weiß, im Saumfeld schmal gebräunt, beim ♀ ganz braun. Eine sehr häufige, weitverbreitete Art von Canada bis Mexico. — f. **neomexicana** *Sm.* (53 h) ist mehr gelblichweiß, der ganze Mittelschatten olivengelb, auch das Postmedianfeld ist gelb, irdwärts violett gemischt, die Wellenlinie breiter weiß. — ab. **candefactella** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist eine Form, bei der das Saumfeld nicht grau ist, graue Färbung findet sich nur hinter dem olive Mittelband zwischen Zelle und Ird; die Nierenmakel weiß gekernt. — Die Raupe ist grün mit 12 weißen Längslinien, zwischen denen öfters noch schwarze Linien stehen; der Kopf ist grün und weiß gestreift. Sie lebt an Ambrosia artemisiaefolia.

neomexicana.

candefactella.

huita. **T. huita** *Sm.* (53 h) hat weiße Vflgl mit großem konischem grauem, olive gesäumtem Irdsfleck, der sich bis zum Analwinkel erstreckt, im Saumfeld etwas grau bestäubt, innen in der oberen Hälfte olive begrenzt; Makeln und Querlinien fehlen bis auf einen grauen, in der Zelle gelben Fleck in der Vrdsmitte. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Texas, Arizona.

carmelita. **T. carmelita** *Dyar* ist im ♂-Geschlecht auf den Vflgln schmutzig gelbweiß, an der Basis olivgrau, mit einem olivgrauen Schrägband in der Mitte, das die schwache Nierenmakel berührt und einem ähnlichen Band dahinter, das von der schwarzen Postmediane durchzogen wird; Fransen im oberen Drittel und am Analwinkel schwarz gefleckt. Hflgl am Saum gebräunt. Das ♀ ist mehr schmutzigweiß, die oliven Bänder breiter, das äußere bis zum Saum reichend. Hflgl dunkel graubraun. Panama.

virginalis. **T. virginalis** *Grt.* (53 h). Vflgl silberweiß, in der Saumhälfte schwach gelb getönt, mit rotgelbem Mittelschatten und der olivbraunen, weiß geringten Nierenmakel dahinter; die hintere Querlinie schattenhaft olivbräunlich und gelb gemischt. Hflgl weiß mit bräunlichem Saumband. Texas, Colorado, Arizona.

binocula. **T. binocula** *Grt.* (53 h). Vflgl gelbweiß mit olivgelbem Mittelband, dahinter mit bleifarbenem Band, das an der grauen, weiß geringten Nierenmakel nach außen abbiegt und kurz vor dem Saum wieder zum Apex aufsteigt; die Wellenlinie ist einwärts olivengelb gefleckt, der Saum dahinter grau bestäubt. Hflgl weiß, am Saum schmal gebräunt. Kansas, Texas, Arizona.

heonyx. **T. heonyx** *Dyar* (53 h) ist eine sehr kleine Art mit rein weißen Vflgln, in der Außenhälfte braun, die beide Farben trennende Linie beginnt in der Irdsmitte, zieht schräg zur oberen Zellecke, biegt hier rechtwinklig nach außen und kurz vor dem Saum zum zweitenmal, um kurz vor dem Apex am Vrd zu enden. Hflgl gelblichweiß, am Saume schwach gebräunt. Mexico (St. Luis Potosi).

tenuescens. **T. tenuescens** *Sm.* (53 i) ist auf den Vflgln silberweiß, mit gelblichem Vrdsfleck über dem Zellende und einem olivbraunen, weiß bestreuten Band von der weiß umzogenen braunen Nierenmakel zum Ird. Hflgl weiß, am Apex gebräunt. Florida.

cuta. **T. cuta** *Sm.* (53 i). Die Vflgl sind in der Wurzelhälfte rein weiß, außen rotbraun, grau bestäubt und schwarz bestreut, innen von einer schwarzen, in der Zelle auswärts geeckten Linie begrenzt; vor dem Apex liegt am Vrd ein großer halbkreisförmiger weißer Fleck, der bis zur kleinen grauen Nierenmakel reicht. Hflgl gelbweiß. Neu-Mexico, Arizona.

alata. **T. alata** *Sm.* (53 i). Vflgl ockerbraun, im Vrdsfeld weiß, mit weißer Längsbinde über der Irdsader schräg zur unteren Zellecke und von da zum weißen Vrd. Hflgl gelblichbraun. Arizona.

T. venustula *Wkr.* (= discoidalis *Wkr.*, fortunata *Grt.*, perita *Grt.*, subcitrinalis *Hulst.*) (53 i) ist auf den Vflgln orangegelb mit einem schmalen graubraunen Schrägband von der Mitte der Querader zur Irdsmitte, die innen von einer weißen Linie begrenzt ist. Hflgl gelblich. Beim ♀ ist die Farbe mehr ockerrötlich, das Schrägband breiter, blauweiß, braun bestreut, sehr fein braun und dann weiß begrenzt, mit dunkleren Hflgln. Arizona bis Mexico (Chihuahua) und Haiti. *venustula.*

T. clausula *Grt.* (53 i) hat in der Basalhälfte gelbe, außen rotbraune, dicht weiß bestreute, innen von einer gebogenen weißen Linie begrenzte Vflgl. Hflgl braun. Arizona, Colorado. *clausula.*

T. semiflava *Guen.* (53 i) ist sehr ähnlich, der innere Rand der tiefer braunen Außenhälfte viel schräger verlaufend und nicht weiß, sondern schwarz begrenzt. Hflgl am Saum etwas dunkler. Süd-Staaten, Colorado, Texas, Mexico. *semiflava.*

T. flavibasis *Hmps.* (= holophaea *Hmps.* ♀) (53 i) gleicht ganz der vorigen, die Wurzelhälfte etwas mehr olivengelb, die Hflgl dunkler braun. Beim ♀ ist der ganze Vflgl rotbraun, purpurgrau bestreut mit einigen olivgelben Schuppen in der Basalhälfte, mit Spuren dunklerer Mittel- und Subterminallinien. Grenadinen. *flavibasis.*

T. albimargo *B. & McD.* (53 k) paßt äußerlich gar nicht zur Gattung, erinnert vielmehr an *Chrysoecia scira*, der unterste Subcostalast entspringt aus der Zelle, nicht aus der Anhangszelle. Vflgl purpurschwarz mit gelblichweißem Saumfeld, im Subterminalfeld grünlichschwarz, davor mit der doppelten, etwas heller ausgefüllten hinteren Querlinie mit einem dunklen Fleck darin am Zellende. Hflgl braunschwarz. Texas. *albimargo.*

T. margarita *Schs.* (53 k). Vflgl im Basalfeld gelbweiß, dahinter kupferig olivenbraun. Mittelfeld und Apex silbergrau bestäubt, die kleinen Makeln weiß geringt, mit dreieckigem weißem Vrdsfleck hinter der Mitte, von dessen Spitze die Postmediane entspringt, die unten innen dunkel beschattet ist; Wellenlinie weiß. Hflgl kupferbraun. Venezuela. *margarita.*

T. viridans *Schs.* (53 k). Vflgl weißlich, olivgrün getönt, besonders im Saumfeld, mit olivgrünem Schrägschatten vor der Mitte, die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein rundes schwärzliches Fleckchen, von ihr zieht eine schwärzliche, weiß angelegte Linie zum Ird mit einem olivgrünen Mondfleck dahinter; die weißliche hintere Querlinie entspringt von einem dreieckigen weißen Vrdsfleck. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt. Das ♀ ist rotbraun bestäubt, in der inneren Mittelfeldhälfte und am Analwinkel grau, Hflgl dunkelbraun. Brasilien, Paraguay, Argentinien. *viridans.*

T. albisecta *Hmps.* (53 k). Die Vflgl sind in der Wurzelhälfte weißlich, rotbraun getönt, außen rotbraun mit dunkelbraunen Querlinien, die hintere am Vrd außen weiß angelegt; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel schwarz umzogen; das Medianaende und der untere Radialast weiß gestreift. Hflgl rötlichbraun, am Saum dunkler. Argentinien. *albisecta.*

81. Gattung: **Neptunia** *B. & McD.*

Von den nächstverwandten Nachbargattungen zu trennen durch einen starken 3zipfeligen Stirnvorsprung, dessen zentrales Horn länger und breiter ist, darunter mit einer hornigen Platte; im übrigen bis auf den schwächeren Sauger mit der Gattung *Graeperia* übereinstimmend. Nur eine Art:

N. pulchra *B. & McD.* (53 k). Vflgl olivengelb, an Basis und Vrd heller und reiner gelb mit schrägen braunen Querlinien, die vordere wenig deutlich, die hintere gezähnt und außen hellgelb angelegt; die Ringmakel ist ein brauner Punkt, die kleine ovale Nierenmakel braun geringt; der Apex durch einen kleinen dunklen Fleck geteilt, darunter ist der Außenrand heller gelb als das Subterminalfeld. Fransen purpurbraun. Hflgl gelblich, am Außenrand braun. Texas. *pulchra.*

82. Gattung: **Euaontia** *B. & McD.*

Ausgezeichnet durch einen kegelförmigen abgestutzten Stirnvorsprung, der in 2 vertikal zueinander gestellten Spitzen ausgezogen ist; in die Thoraxbeschuppung sind einzelne Haare eingemischt. Vflgl mit Anhangszelle, Hflgl mit entwickelter mittlerer Radiale.

E. semirufa *B. & McD.* (53 k). Die Vflgl sind in der Wurzelhälfte weiß, durch eine schräge braune Linie von dem lachsrosa gefärbten, braun bestäubten Außenteil geschieden; die Nierenmakel ist weißlich geringt und fein schwarz umzogen, die Wellenlinie grauweiß, außen mit braunen Saumfleckchen. Hflgl weiß, am Saum beraucht. Nevada. *semirufa.*

E. clarki *B. & McD.* (53 k) hat weißliche, schwach gelbgetönte Vflgl, subterminal braun oder rotbraun bestäubt mit braunen Querlinien und Mittellinie, die äußere Mittelfeldhälfte tief braun, darin mit der bläulichen Nierenmakel; hinter der weißen Wellenlinie ist das Saumfeld beraucht. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Süd-Californien. *clarki.*

83. Gattung: **Stylorache** *Hmps.*

Die Gattung besitzt etwas längere und schlankere aufgerichtete Palpen als die nächst verwandten, die Stirn trägt einen kegelförmigen in eine scharfe Spitze ausgezogenen Vorsprung; der beschuppte Thorax ist schopflos wie der Hlb. Vflgl mit Anhangszelle, mittlere Radiale der Hflgl wohl entwickelt. Nur eine Art:

albida. **S. albida** *Hmps.* (53 l). Vflgl rein weiß, mit 3 feinen braunen Vrdsstricheln und mit einem großen halbkreisförmigen braunen, purpurgrau bestäubten Irdsfleck von der Mitte bis zum Analwinkel. Hflgl weiß. Argentinien.

84. Gattung: **Conacontia** *Sm.*

Sauger entwickelt, Palpen schräg aufgerichtet mit kurzem schlankem Endglied; der spitz kegelförmige Stirnfortsatz bildet zusammen mit der dreieckigen, mit der Spitze nach oben gerichteten Hornplatte darunter fast eine dreiseitige Pyramide; der beschuppte Thorax trägt hinten einen niedergelegten Schopf, der Hlb ist schopflos. Die langen schmalen Vflgl tragen eine Anhangszelle, die Hflgl wohl entwickelte mittlere Radiale.

huachuca. **C. huachuca** *Sm.* (53 l). Vflgl gelbweiß, am Ird olivbraun und bleigrau gefleckt, auch hinter der Zelle und am Saum, in der Irdsfärbung sind die hellen Querlinien bruchstückweise sichtbar. Hflgl gelbweiß. Arizona.

flavicosta. **C. flavicosta** *Sm.* (53 l) ist voriger sehr ähnlich, hat aber bräunliche, am Saum verdunkelte Hflgl; die Vflgl sind im Innen- und Saumfeld ausgedehnter dunkel, silberig purpurgrau und rotbraun gemischt, die Querlinien darin schwärzlich angegeben. Montana, Colorado, Durango, Neu-Mexico.

orba. **C. orba** *Sm.* (53 l). Hier ist das Innenfeld der Vflgl noch dunkler braungrau, in den gelben Vrdsteil mit 2 breiten Bändern bis zum Vrd eindringend; die Ringmakel ist ein dunkler Punkt, die Nierenmakel ein runder grauer weiß umzogener Fleck; Wellenlinie und der ganze Analwinkel gelbweiß. Hflgl bräunlich. Arizona.

angustipennis. **C. angustipennis** *Grt.* (53 l) gleicht sehr dem ♀ von *Tarache axendra*, ist aber kleiner und schmalflügeliger. Vflgl ganz purpurgrau mit dunkelbraun gemischt, mit weißem Zellstreif und Wellenlinie und schwarzbraunen Querlinien, die hintere reiner schwarz, mit einem gelbweißen Dreiecksfleck am Vrd beginnend; die Makeln sind braun umzogen, die Nierenmakel gelbweiß gekernt. Hflgl bräunlich, am Saum dunkler. Canada bis Neu-Mexico und Mexico (City).

85. Gattung: **Trichotarache** *Grt.*

Wie die vorige, aber mit starker Behaarung unter die Schuppenbekleidung eingemischt, auch die vorgestreckten Palpen lang behaart. Die Stirn mit einfach gerundetem Vorsprung und Hornplatte darunter.

assimilis. **T. assimilis** *Grt.* (53 l). Vflgl schwarzbraun, im Saumfeld grauweiß mit grauweißem konischem Vrdsfleck in der Mitte, doppelten grauweißen Querlinien und kleinen Makeln; vor der Wellenlinie mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl dunkel rotbraun, im Diskus gelblich. Californien.

86. Gattung: **Hoplotarache** *Hmps.*

Zu dieser sonst fast rein afrikanischen Gattung wird auch ein zentralamerikanischer Vertreter hinzugerechnet; charakteristisch ist der abgestutzte kegelförmige Stirnvorsprung mit Ringwall und Zentralfortsatz in der Mitte. Thorax beschuppt und schopflos wie der Hlb. Vflgl mit Anhangszelle, Hflgl mit vollentwickelter mittlerer Radiale.

viridifera. **H. viridifera** *Hmps.* (53 l). Vflgl gelbweiß mit purpurgrauem Saumfeld, großem grünem Vrdsfleck vor der Mitte und irdwärts verbreiterter grüner Bestäubung vor der schwarzen Postmediane; die Makeln sind grün bezeichnet, die Wellenlinie rotbraun, einwärts weiß beschuppt. Hflgl durchscheinend weiß, am Saum auf den Aderenden rotbraun. Panama.

87. Gattung: **Chelichares** *Hmps.*

Sehr ähnlich wie vorige gebaut, das kurze Palpenendglied vorgestreckt, die Stirn mit großem Hornvorsprung mit Ringwall und becherförmigem Zentralfortsatz im Zentrum mit einer hornigen Platte darunter. Die Vorderschienen tragen innen am Ende einen kurzen Hornstachel. Nur eine Art:

Ch. nubifera *Hmps.* (53 l). Vflgl weiß mit doppelter graubrauner vorderer Querlinie und großem purpurgrauem Irdsfleck von der Mitte bis zur Wellenlinie; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein gelber Strich; die weiße Wellenlinie ist innen olivbraun und purpurgrau beschattet, das Saumfeld hinter ihr blaugrau mit schwarzen Fleckchen am Apex und Analwinkel. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Argentinien.

88. Gattung: **Tarache** *Hbn.*

Ein großes kosmopolitisches Genus mit recht einheitlich aussehenden Arten, deren Aeußeres sich eng an die vorigen Gattungen anschließt. Charakterisiert wird sie durch vorgestreckte Palpen mit kurzem Endglied, einfachem gerundetem Stirnvorsprung, oft mit rauher Oberfläche und horniger Platte darunter; Thorax beschuppt, nur hinten mit einem flachen Schöpfchen, sonst wie der Hlb schopflos; Vflgl mit Anhangszelle, Hflgl mit gut entwickelter mittlerer Radiale. Die Geschlechter sind meist sehr unähnlich.

T. lactipennis *Harv.* (54 a). Hier und bei den 6 folgenden Arten trägt das ♂ an der Basis des Vflgls über der Irdsader eine durchsichtige Grube. Vflgl weiß mit rotbraunem Basalfleck und olivbraunem Subterminalband mit einer fein gezähnten weißen, innen silberblau gefleckten Querlinie darin. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Texas. *lactipennis.*

T. expolita *Grt.* (= embolima *Drc.*) (54 a) hat rotbraune, silberig purpurn bestäubte Vflgl mit breit gelbweißer Vrdsstrieme, die unten olive begrenzt ist, und mit gelbweißem Analfleck, mit ganz undeutlichen dunklen Querlinien und eliptischer schwärzlich umzogener Nierenmakel. Hflgl licht rötlichbraun, Saum und Adern dunkler. Texas und Arizona bis Mexico. *expolita.*

T. interposita *Dyar* (54 a) ist im breiteren Irdsteil bleischwarz, mit silberblauen und bronzebraunen Schuppen durchsetzt, am Vrd rein weiß, von je einem grauen Band im Basal- und Apicaldrittel durchzogen; an Stelle der Makeln springt der dunkle Innenteil etwas ins Weiße vor. Hflgl weißlichgrau, auf Adern und Saum verdunkelt. Mexico (Tehuacan), eine kleine Art. *interposita.*

T. cora *B. & McD.* (54 a) ist voriger etwas ähnlich, größer, purpurbraun mit hellerem Fleck in der Irdsmitte, breitem weißem, nach unten etwas olive getönten und von 2 gelben Schrägbändern durchzogenen Vrdsteil, die hineinspringende Nierenmakel schwarz umzogen; die Querlinien im dunklen Teil weißlich angedeutet; Subterminalfeld bläulichweiß bestäubt, am Analwinkel fast rein weiß. Hflgl durchscheinend weiß, am Saum gebräunt. Arizona. *cora.*

T. lucasi *Sm.* (= ♂ pima *Sm.*, ♀ aniluna *Sm.*) (54 a) ist ebenfalls ähnlich, rotbraun, silberblau bestreut, mit weißem Costalfeld, das sich im Wurzelfeld bis unter die Zelle erstreckt; braune Querlinien sind im dunklen Teil angedeutet; die Wellenlinie ist weiß, unterbrochen; Fransen braun und purpurgrau, unterhalb der Mitte weiß gefleckt. Hflgl weiß, am Saum gebräunt. Californien und Arizona. *lucasi.*

T. vittamargo *Dyar* (54 a). Vflgl purpurschwarz mit breitem weißem Vrdsstreif, mit angedeuteten rötlichbraunen Querlinien im dunklen Teil und violettweißem purpurgrau gefleckten Analwinkel mit 2 kleinen schwarzen Saumfleckchen. Hflgl gelbweiß. Mexico (Tehuacan). *vittamargo.*

T. tetragona *Wkr.* (= alessandra *Sm.*, ♀ quadriplaga *Sm.*, redota *Fldr.*) (54 b). Vflgl beim ♂ weiß mit 2 schwarzen Vrdsfleckchen und mit olivbraunem, nach außen mehr purpurgrauem Saumfeld, das sich unter der Zelle bis in die äußere Mittelfeldhälfte erstreckt, darin die weiße, innen rotbraun gefleckte Wellenlinie. Hflgl gelbweiß, am Saum dunkler. Das ♀ ist viel ausgedehnter braun und grau, nur an der Wurzel, einem viereckigen großen Vrdsfleck und dahinter einem kleineren weiß, die Hflgl ockerbraun. Texas, Utah, Neu-Mexico, Arizona; Mexico; Jamaica, Cuba, Haiti. *tetragona.*

T. rufescens *Hamps.* (54 b). Vflgl gelbweiß, im Saumfeld rostbraun, subterminal purpurgrau schimmernd, begrenzt durch die dunkel rotbraune hintere Querlinie, dahinter mit dreieckigem gelbweißem Vrdsfleck. Hflgl weiß, am Saum schwach gelblich. Brasilien. *rufescens.*

T. major *Sm.* (54 b) ist auf den silberweißen Vflgln in der Innenhälfte bis ans Zellende olivenbraun, mit kleinen olivenbraunen Makeln, apical olivbraun gefleckt, darunter etwas grau bewölkt. Hflgl gelblich, am Saum gebräunt. Canada, Colorado. *major.*

T. lanceolata *Grt.* (54 b). Vflgl auf olivgrünlichem Grund silberig purpurn übergossen, im Vrdsfeld weiß mit 2 olivbräunlichen Schrägflecken in und hinter der Mitte, die Querlinien silbergrau angelegt, die elliptische Nierenmakel etwas weiß bezeichnet; vor der Wellenlinie, die sich nach unten erweitert, liegen schwarze Fleckchen. Fransen bleigrau mit weißen Flecken unterm Apex und in der Mitte. — ab. **lanceolatana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat die olivbraunen Vrdsschrägflecke weiß durchbrochen. Texas, Arizona, Mexico. *lanceolata.*

T. bilimeki *Fldr.* (= ♀ mixteca *Schs.*) (54 b) ist kenntlich am braunen, nur an der Basis beim ♂ kaum, beim ♀ breiter weißen Halskragen. Das ♂ ist olivenbraun, mehr oder weniger stark silbrigviolett bestäubt mit weißem Vrdsstreif, in welchem vor und hinter der Mitte die Anfänge der Querlinien vorhanden sein oder auch fehlen können, der hintere oft als 2 olivgelbe Striche, oft als breites olivbraunes Schrägband entwickelt; Analteil weiß mit der grauen Wellenlinie darin. Hflgl weiß, am Saum schmal bräunlich. Das ♀ ist purpurschwarz mit 3 weißen Vrdsflecken, der basale lang keulenförmig, der mittlere schräg viereckig, der äußere dreieckig. Hflgl gelblich, am Saum dunkler. Mexico. *bilimeki.*

axendra. **T. axendra** *Schs.* (= bilimeki *Drc.* part.) (54 c). Hiervon scheint bisher nur das ♀ bekannt zu sein, auch mir liegen nur ♀♀ vor. Vflgl dunkel olivbraun, silbern violet bestäubt, kleiner und dunkler als die sehr ähnliche vorige Art, der weiße Mittelfleck am Vrd außen nicht geradlinig begrenzt, sondern unten außen durch die eindringende Nierenmakel in 2 kleine Zipfel ausgezogen; Halskragen ganz braun, die Hflgl dunkelbraun. Mexico (City, Presidio, Guerrero, Zacualpan, Tehuacan).

axendrana. **T. axendrana** *Strd.* (= axendra ab. 1. *Hmps.*) (54 c) ist eine gute Art, kleiner, gedrungener, Kopf und Thorax ganz rein weiß, das Basalfeld dicht weiß bestreut, der weiße Analfleck fehlt, statt dessen ist nur die weiße Wellenlinie in leichter W-Form hier sichtbar, Fransen dicht unter der Mitte weiß gefleckt. Die Hflgl sind nicht so dunkelbraun, mehr ockerweißlich. Das ♂ gleicht sehr dem von *aprica*, von diesem verschieden durch stärker blaugrau bestäubtes Wurzelfeld, das basale Vrdsdrittel bis zum Antemedianfleck dunkelbraun, fehlende Ringmakel, unter dem Zellende kaum wurzelwärts einspringenden braungrauen Saumteil und sehr schwacher Wellenlinie, die nur im Analteil W-förmig wie beim ♀ etwas sichtbar ist; der postmediane Vrdsfleck hängt breit mit dem dunklen Saumteil zusammen. Hflgl gelblich, am Saum gebräunt. Mir liegen 1 ♂, 4 ♀♀ von Tehuacan, 1 ♀ von Chihuahua (alles in Mexico) vor.

disconnecta. **T. disconnecta** *Sm.* (54 c). Kopf und Halskragen weiß, Thorax braun; Vflgl rein silberweiß, an der Irdsbasis ein olivbrauner Fleck, ein zweiter dahinter vom unteren Zellende zum Ird, die hintere Querlinie durch einen Vrdsfleck und 2 Punkte hinter der Zelle angedeutet; am Apex ein größerer brauner Fleck, darunter einige kleinere; die braunen Fransen unter dem Apex und in der Mitte weiß gefleckt. Hflgl ganz schwach bräunlich, am Saum schmal dunkler. Arizona.

sedata. **T. sedata** *H. Edw.* (= gonella *Streck.*, niveicollis *Sm.*) (54 c). Vflgl gelblich weiß, beim ♀ gelber, in der Braunfärbung ziemlich veränderlich, beim ♂ mit mehr oder minder entwickeltem Irdsfleck an der Basis, der auch ganz fehlen kann, und größerem Dreiecksfleck dahinter mit der Spitze im unteren Zellende, von voriger durch einen braunen Vrdsfleck am Beginn der vorderen Querlinie, die Ringmakel als Punkt, die Nierenmakel als kleine Elipse vorhanden, das Saumfeld breiter gebräunt; Hflgl bräunlich, am Saum dunkler. Das ♀ zeigt
cacola. ein durchlaufendes braunes Antemedianband. Californien, Neu-Mexico, Arizona. — f. **cacola** *Sm.* (54 c) ist reiner weiß, ohne Ringmakel, mit viel kleineren Irdsflecken und eingeschränktem Braun im Saumfeld. Neu-
gonellana. Mexico, Arizona. — ab. **gonellana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) zeigt auch beim ♂ eine Verbindung zwischen antemedianem Vrdsfleck und Irdsfleck.

bella. **T. bella** *B. & Benj.* (= ♀ cora *B. & McD.* part.) (54 c) hat auch die Schulterdeckenbasis weiß; Vflgl weiß mit blaugrauem Basalfleckchen, purpurbraunem antemedianen Vfdsfleck, der durch eine olive Wellenlinie mit einem blaugrauen Irdsfleck zusammenhängt; zwischen den blaugrauen Makeln mit olivgrauem Schatten; Außenfeld purpurbraun, olive und blaugrau gemischt mit großem weißem Dreiecksfleck am Vrd vor der Spitze; das weiße, von einem olivgelben Schatten geteilte Saumfeld ist am Analwinkel breit, oben sehr schmal; Fransen weiß mit dunklen Flecken am Apex und über der Mitte. Hflgl durchscheinend weiß, am Außenrand schmal dunkler. Das ♀ ist sehr ähnlich, größer, etwas stärker dunkel gefleckt und mit dunkleren Hflgln. Arizona.

areletta. **T. areletta** *Dyar* (= areloides *B. & McD.*) (54 d) ist sehr nahe mit der folgenden *areli* verwandt, größer, mit längeren, schmäleren Flügeln, die große schwarz umzogene Ringmakel liegt meist ganz im dunklen Flügelteil, der weiße Vrdsfleck ist größer. Arizona, Mexico (City).

areli. **T. areli** *Streck.* (= redita *Drc.* nec *Fldr.*) (54 d) eine breitflüglige Art, im Wurzelfeld weiß, meist mit gelbrötlichem Ton, von grünlichgrauen doppelten Querlinien durchzogen und mit 2 hintereinanderstehenden schwarzen Punkten als Seitenbegrenzung der Ringmakel; Außenfeld purpurbraun mit der schwarzen silberblau gekernten Nierenmakel und einem tiefschwarzen silberblau gekernten Fleck einwärts darunter; Wellenlinie schwarz, cremefarben angelegt, am Analwinkel meist verbreitert. Hflgl durchsichtig weiß, am Apex schwärzlich. Das ♀ ist im Wurzelfeld tiefer gelbrötlich, die Hflgl rötlich braungrau. Arizona und Mexico.

aprica. **T. aprica** *Hbn.* (= alboater *Haw.*, unocula *Frr.*, biplaga *Guen.*, tetragona *Drc.* part.) (54 d). Vflgl weiß, im Außenfeld purpurbraun und blaugrau gemischt, am Vrd reicht das weiße Feld bis kurz vor den Apex, ist an der oberen Zellecke einwärts gewinkelt und an der unteren nochmals; subbasal, vor und hinter der Mitte liegen dunkle Vrdsflecke, im Basalfeld undeutliche blaugraue Querlinien, die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein Fleck; Wellenlinie unregelmäßig weißlich, die braunen Fransen in der Mitte weiß gefleckt. Hflgl weiß, am Saum apicalwärts gebräunt. Das ♀ hat die Vrdsflecke durch graue Schrägbänder mit dem braunen Feld verbunden und größere Makeln. Hflgl mit breiterem braunem Saumband. Ost- und
apricana. Süd-Staaten bis Texas und Arizona, Mexico, Guatemala, Honduras. — ab. **apricana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist eine männliche Form mit blaugrau übergossenem basalem Vrdsfeld und innerer Mittelfeldhälfte wie beim ♀.
apricella. — ab. **apricella** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) ist eine ♀-Form mit ganz bleigrau übergossenem Basalfeld. — ab. **apri-**
apricanoides. **canoides** *Strd.* (= ab. 3. *Hmps.*) ist im Gegensatz dazu eine ♀-Form mit ganz weißem Wurzelfeld wie beim ♂
ceyvestensis. ohne Grau in der basalen Vrdshälfte und in der basalen inneren Mittelfeldhälfte. — ab. **ceyvestensis** *Dyar* ist wohl eine lokale Rasse aus Florida mit weißem Kopf und Thorax in beiden Geschlechtern, beim Typus ist der Kopf braun, der Thorax in der Mitte und der Halskragen beim ♀ grau getönt.

T. abdominalis *Grt.* (54 d) hat ganz braunen Körper, am Hlb mit feinen weißen Ringeinschnitten. Vflgl weiß, im Außenfeld rötlichbraun, olive getönt, das Vrdsfeld olivenbraun bestäubt, an Stelle der Antemediane mit braunem Strich; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, hinter der Mitte mit weißem Keilfleck, von dem die silberblau gefleckte hintere Querlinie entspringt; vor der weißen Wellenlinie mit schwarzen Pfeilfleckchen. Hflgl braun. Beim ♀ ist der Antemedianstrich als breites Band mit dem braunen Feld verbunden. Hflgl noch dunkler. Kansas, Texas, Colorado. — ab. **luta** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist eine ♂-Form mit eingeschränkten dunklen Zeichnungen im Basalfeld, — während im Gegensatz dazu — ab. **mala** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) eine ♀-Form mit vollständig braun übergossenem Basalfeld darstellt. *abdominalis.* *luta.* *mala.*

T. flavipennis *Grt.* (54 d) ist im Durchschnitt größer als die vorige sehr ähnliche Art, die Vflgl mehr kupferbraun mit silbergrauem Schimmer, das Weiß sehr eingeschränkt und auf einen basalen Irdsstrich und einen viereckigen weißen Vrdsfleck in der Mitte und einen kleinen dreieckigen dahinter beschränkt, die übrigen Zeichnungen wie bei *abdominalis*. Hflgl dunkel rotbraun mit gelblichem Fleck im Diskus. Von Oregon und Californien. — ab. ♂ **discolutea** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat einen viel größeren gelben Diskalfleck auf den Hflgln, der sich bis zur Irdsader erstreckt. — ab. **delutea** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) ist eine ♀-Form mit kaum gelbem Diskus oder ganz braunen Hflgln. *flavipennis.* *discolutea.* *delutea.*

T. arida *Sm.* (54 e). Die weißen Vflgl sind im Diskus olivengelb getönt, basal grau gezeichnet mit grauem Vrdsfleck vor der Mitte, im Außenfeld grau, olive gemischt, ohne Ringmakel, mit kleiner grauer Nierenmakel und weißem viereckigem Vrdsfleck hinter der Mitte, der beim ♂ mit dem weißen Basalfeld verbunden ist, beim ♀ nicht; subterminal blauweiß bestreut, die gelbweiße Wellenlinie ist innen rotbraun gefleckt. Hflgl rötlichbraun, am Saum dunkler, beim ♀ ganz braun. Arizona. *arida.*

T. micropis *Drc.* (54 e). Vflgl silberweiß, in der Saumhälfte olivenbraun und grau in der Form wie bei *aprica*, aber am Ird viel weiter wurzelwärts reichend, sonst gezeichnet wie letztere und mit dem gleichen augenähnlichen silberblau gekernten Fleck unter der Zelle. Hflgl rein weiß, am Apex gebräunt. Brasilien (Castro, Paraná). *micropis.*

T. semiatra *Sm.* (54 e). Vflgl in der Basalhälfte ockergelblich, außen schwarz und grau, weiß bestreut; die hintere Querlinie außen gelbweiß angelegt und am Analwinkel zu einem großen Fleck erweitert, die Nierenmakel undeutlich weiß geringt und unten schwarz gekernt, die Wellenlinie verwaschen weiß beschuppt. Hflgl ockerbräunlich. Arizona. *semiatra.*

T. apela *Drc.* (= ♀ philomela *Drc.*) (54 e), eine kleinere Art mit olivengelben Vflgln, hinter der Mitte fleckig schwarzbraun mit Vrdsfleck vor der Mitte, punktförmiger Ring- und elliptischer Nierenmakel. Das ♀ ist auf gelbweißem Grund dicht olivenschwärzlich bestreut mit einem großen gelbweißen Vrdsfleck in der Mitte, der beide Makeln enthält, und einem kleineren dreieckigen dahinter. Fransen in der Mitte und unter dem Apex weiß durchbrochen. Hflgl braungrau, beim ♀ viel dunkler. Mexico (Guerrero, Presidio). *apela.*

T. destricta *sp. n.* (54 e) ist voriger sehr ähnlich, im Basalfeld nicht olivengelb, sondern mehr rötlich hellbraun (Milchkaffee), der große dunkle Antemedianfleck am Vrd fehlt fast ganz, dafür schiebt sich zwischen den beiden Makeln ein Vrdsfleck ein, der schräg bis dicht vor die Nierenmakel zieht und dann tief schwarz die innere Begrenzung des dunklen Saumteiles bildet; das Saumfeld gleichmäßiger rötlich olivenbraun, ohne die zerrissene gelbe Fleckung der vorigen. Hflgl hellgrau. Das ♀ ist viel dunkler als das von *apela*, der helle Vrdsfleck fehlt ganz, zwischen die Makeln zieht ein dunkler Vrdsfleck. Hflgl heller als bei *apela*. Mexico (Tehuacan). *destricta.*

T. ardoris *Hbn.* (= duenna *Schs.*) (54 f) gleicht im ♂-Geschlecht *micropis*, Vflgl gelblichweiß mit doppelten grauen Querlinien im Basalfeld, außen purpurgrau und rotbraun gemischt, nach innen zu olivgrün, beide Makeln im hellen Feld liegend, der Augenfleck darunter fehlt; die schwache weißliche Wellenlinie ist innen rotbraun gefleckt, am Analwinkel kaum verbreitert. Hflgl gelbweiß, am Saum etwas dunkler. Das ♀ ist nur an der Wurzel schmal weiß, sonst ganz purpurgrau mit großem, halb elliptischem weißem Vrdsfleck, vor der Nierenmakel etwas ausgehöhlt und mit schwarzem Vrdsstrich in der Mitte. Hflgl dunkler ockergelblich. Brasilien, Paraguay, Argentinien. *ardoris.*

T. morides *Schs.* (54 f) gleicht ebenfalls der *micropis*, das dunkle Saumfeld bis vor die Antemediane reichend, der olivgrüne Schrägfleck vor der Mitte damit verbunden; die Nierenmakel unsichtbar, das subapicale Saumfeld ganz weiß, davor rotbraun und olivgrün gemischt. Hflgl gelblichweiß, am Saum dunkler gelb. Brasilien, Paraguay, Argentinien. *morides.*

T. ochrochroa *Drc.* (54 f) ist eine ganz kleine ockergelbe Art, die Querlinien als breite hell rotbraune Vrdsbänder entwickelt, der dunkle Innen- und Postmedianteil olivenbraun, grau bestäubt, die hintere Querlinie blauweiß angelegt, sonst ähnlich wie vorige gezeichnet. Hflgl ockergelblich. Argentinien. *ochrochroa.*

T. acerba *H. Edw.* (54 f) ist allen anderen Arten sehr unähnlich, Vflgl schwarzbraun, bleigrau übergossen, im Vrdsfeld und analwärts hellgrau bestreut mit kleiner elliptischer grau umzogener Nierenmakel und *acerba.*

dunkler hinterer Querlinie; die Wellenlinie ist undeutlich schwarz beschuppt, die Hflgl dunkel rotbraun. Californien.

phaenna. **T. phaenna** *Drc.* (54 f). Vflgl graubraun, im Saumfeld schokoladebraun, an der Vrdsbasis gelbweißlich mit schwach heller geringten Makeln mit undeutlich dunkler braunen Querlinien und mit gelblichem Fleck hinter der Wellenlinie am Analwinkel. Hflgl rotbraun. Mexico.

terminimaculata. **T. terminimaculata** *Grt.* (54 f) hat graue, braun bestreute Vflgl, im Saumfeld rotbraun bestäubt; die hintere Querlinie ist eine weiße, nach außen konkave Linie vom unteren Zellende zum Ird mit einem schokoladebraunen, außen gelben Halbmondfleck dahinter, am Vrd aus einem schrägen weißen Strich bestehend. Hflgl rötlichbraun. Massachusetts, New York, Illinois.

dacia. **T. dacia** *Drc.* (= ♂ curvilinea *B. & McD.*) (54 f). Vflgl beim ♂ auf weißlichem Grund braun bestreut, hinter der halbkreisförmig gebogenen weißen hinteren Querlinie mit tiefbraunem Halbmondfleck, dahinter purpurbraun, Hflgl durchscheinend weiß, am Apex gelblich. Das ♀ ist dunkler mit schräger breiter verwaschener schwarzer Antemediane, die weiße Postmediane nur unter der Zelle sichtbar. Hflgl rotbräunlich. Texas, Mexico, Panama.

cratina. **T. cratina** *Drc.* ist voriger sehr ähnlich, hat aber dunkleres Basalfeld von purpurgrauer Farbe, rotbraun bestreut mit deutlicherer schräger Antemediane; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel desgleichen; hinter der wie bei voriger gestalteten weißen Postmediane liegt ein sehr deutlicher kommaförmiger, tief schokoladebrauner Fleck mit etwas eingerolltem oberen Ende, der außen durch einen gebogenen zweiten weißen Strich begrenzt ist. Hflgl rotbraun. Mexico (Veracruz).

phrygionis. **T. phrygionis** *Hmps.* (54 g) gleicht ebenfalls den vorigen, hat aber keinen Ringmakelpunkt, das Basalfeld ist grauweiß, fein braun bestreut, der Vrd in der Wurzelhälfte dunkler, im Saumfeld kupferrot, apicalwärts grau, die vordere Querlinie doppelt. Hflgl hellbräunlich, am Saum kupferrot. Argentinien.

jaliscana. **T. jaliscana** *Schs.* (= chea *Drc.* part.) (54 g) leitet eine zweite Gruppe ein, bei der auf dem Hflgl der obere Median- und untere Radialast ungestielt aus der unteren Zellecke entspringen, bei allen vorigen sind sie mehr oder weniger deutlich gestielt. Vflgl in der Wurzelhälfte weiß, in der basalen Vrdshälfte mit großem braunem, unten grüngrauem Fleck; die Außenhälfte olivenbraun, einwärts gelb gemischt mit S-förmiger, weiß umzogener schmaler Nierenmakel und einwärts purpurbraun gefleckter Wellenlinie, hinter der silberblaue Aderwische stehen; Terminallinie weiß. Hflgl weiß, auf Saum und Adern gebräunt, beim ♀ schwarzbraun. Mexico.

chea. **T. chea** *Drc.* gleicht im allgemeinen der vorigen, ist aber kleiner und hat den großen antemedianen Vrdsfleck durch die weiße Farbe in 2 kleinere zerlegt, vor der weißen Wellenlinie mit einer zweiten gezähnten weißen Linie. Hflgl durchscheinend weiß, am Saum gebräunt. Mexico (Durango).

behri. **T. behri** *Sm.* (54 g) ist auf den Vflgln gelbweiß, im Saumfeld olivenbraun bis auf die Außenrandsmitte mit undeutlichen doppelten Querlinien und 2 kleinen braunen Vrdsfleckchen in und hinter der Mitte; Wellenlinie gelbweiß, ebenso die Fransen, letztere am Apex und Analwinkel braun gefleckt. Hflgl bräunlichweiß, am Saum kupferbraun. Californien, Arizona.

delecta. **T. delecta** *Wkr.* (= metallica *Grt.*) (54 g). Vflgl gelbweiß, an der Vrdsbasis mit rotbraunem, bleigrau gemischtem Fleck und mit ebenso gefärbtem Subterminalband mit der silberblauen, innen olivgelb angelegten hinteren Querlinie darin; auch die Wellenlinie besteht aus silberblauen Flecken; im gelbweißen Saumfeld stehen einzelne schwarze Fleckchen. Hflgl hellgelb, am Apex braun gefleckt, beim ♀ mit braunem Saumband; hier ist der basale Vrdsfleck zu einem Schrägband verlängert bis zur Submedianfalte. New Jersey bis Florida und Texas. — Der braunen Raupe mit schwarzen Tuberkeln und weißen Subventralflecken fehlen beide vordere Bauchfußpaare. Sie lebt an Hibiscus.

cretata. **T. cretata** *G. & R.* (54 g) ist eine kleinere silberweiße Art mit kleinem grauem Vrdsfleckchen über dem Zellende und olivbraunem kupferschimmerndem Saumfeld mit 2 feinen weißen gezähnten Linien darin. Fransen gelbweiß, am Analwinkel und Apex braun. Hflgl weiß, schwach bräunlich angeflogen mit kupferbraunem *schwarzi.* Saumband. Californien, Arizona. — f. **schwarzi** *Sm.* (54 g) ist stärker gezeichnet, mit grauen Vrdsflecken vor und in der Mitte, einer grauen Querlinie vor der Mitte und grauer, weiß umzogener Nierenmakel, das graue Saumfeld ist einwärts olivengelb beschattet. Neu-Mexico, Arizona.

coquilletti. **T. coquilletti** *Sm.* (54 h) ist der Form *schwarzi* der vorigen ähnlich, aber sofort von ihr durch schwarzbraune Hflgl zu trennen; das Außenrandsfeld hinter dem grau bewölkten Subterminalfeld ist breiter gelbweiß, die Nierenmakel ein elliptischer gelber Fleck; die Wellenlinie ist apicalwärts metallisch blau bezeichnet, die gelbweißen Fransen durch eine graue Linie geteilt. Californien.

eudryada. **T. eudryada** *Sm.* (54 h). Vflgl weiß, am Vrd gefleckt wie die vorige, das Subterminalband wird hier sehr schmal, ist grau und olive gemischt, das Saumfeld selbst bleibt weiß, einwärts goldgelb beschattet und von einer metallisch blauen Wellenlinie durchzogen. Hflgl braungrau, wurzelwärts heller. Arizona.

T. dorneri *B. & McD.* (54 h) ist eine ganz kleine Art, die der *cretata* am ähnlichsten ist. Die Vflgl sind *dorneri.*
weiß, am Vrd bis nahe zum Apex durch eine olivgelbe Linie von dem tief purpurbraunen Außenfeld getrennt, das etwa von der Mitte der Diskalfalte ab zur Irdsmitte reicht; darin ist die weißliche, innen olive angelegte Wellenlinie am Analwinkel schwach sichtbar; in der weißen Vrdsmitte liegt ein kleines dunkles Dreiecksfleckchen. Hflgl weiß, an Apex und Saum gebräunt. Texas.

Gattung: **Hemispragueia** *B. & Benj.*

Wurde erst kürzlich für die als *Cerathosia* beschriebene *idella* aufgestellt; sie unterscheidet sich von *Tarache* durch kürzere Palpen, kaum gewölbte Stirn, glattere Beschuppung und Fehlen des Metathorakalschopfes, außerdem ist auf den Hflgln der Subcostalast mit der obersten Radialis gestielt. Nur eine Art:

H. idella *Barnes* (54 h). Vflgl weiß mit orange Apicalfleck und zahlreichen schwarzen Strichfleckchen, *idella.*
am Vrd und Ird, die Lage der Querlinien andeutend, und Punkten und Strichen in der Zelle, die die Makeln andeuten. Hflgl orangegelb. Arizona.

Gattung: **Eugraphia** *Guen.*

Sauger entwickelt, Palpen vorgestreckt, Stirn glatt; der beschuppte Thorax ist mit Haaren durchsetzt und schopflos wie der Hlb. Das Geäder, mit Anhangszelle auf dem Vflgl., ist regelrecht. Mehrere schön gefärbte südlichere Arten.

E. splendens *Drc.* (54 h). Vflgl licht schwefelgelb mit Y-förmig sich am unteren Zellende vereinigenden *splendens.*
schwarzen Querlinien, dahinter in der oberen Hälfte 2 Flecken und einer breiten Schrägbinde aus dem Apex, in der unteren Hälfte mit einem orangebraunen und davor 2 schwarzen, blau gekernten Flecken. Saum schmal braungrau. Hflgl orange mit schwarzem Apicalfleck. — f. **paraguayensis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) (54 h) hat im *paraguayensis.*
♂ Geschlecht weißlichere Hflgl ohne den dunklen Apicalfleck, beim ♀ einen schrägen schwärzlichen Apicalstrich; aus Paraguay. Der Typus fliegt von Mexico bis Ecuador und Columbien. — f. **extensa** *Strd.* ist tiefer *extensa.*
gelb, die Hflgl zeigen nicht nur einen Apicalfleck, sondern eine 4 mm breite Saumbinde. Peru. — f. **seriata** *seriata.*
Strd. von Brasilien hat eine kürzere, auf dem unteren Medianast unterbrochene Saumbinde der Hflgl, unterseits mit einer Fleckbinde zum Analwinkel, die von einem Vrdsfleck beginnt.

E. irretita *Hbn.* (= melanogramma *Perty*) (54 i) ist ähnlich, aber kleiner, die Postmediane am Vrd als *irretita.*
3. schwarze Linie entwickelt, so daß ein Dreizack entsteht; im orange übergossenen Saumfeld ist die graue Subterminalbinde breiter. Hflgl beim ♂ durchscheinend weiß, am Saum gelb mit kleinem Apicalfleckchen, beim ♀ orange mit breiter schwarzer Anteterminalbinde. Brasilien, Porto Rico.

E. effusa *Drc.* (54 i) ist kenntlich an dem breit schwarzen Saumfeld mit grünlichem Schimmer, die *effusa.*
Querlinien zum Teil silberblau ausgefüllt, das Saumband der orange Hflgl ist sehr breit. Mexico bis Panama.

E. trilinea *Schs.* (54 i) hat graubraune grünlichweiß bestreute Vflgl mit 3 orange Längsstreifen, der *trilinea.*
mittlere am unteren Zellende gegabelt. Hflgl schwarzbraun, Kopf und Thorax orange. Mexico (Jalapa). Schaus vermutet die Zugehörigkeit als ♂ zur folgenden Art.

E. obscura *Schs.* (54 i) ist auf den Vflgln einfarbig dunkel bronzegrün mit weißen Schuppen bestreut, *obscura.*
mit orange Kopf und Halskragen. Hflgl schwarzbraun. Mexico (Jalapa), nach 1 ♀ beschrieben.

Familie: **Eutelianae.**

Amerika beherbergt nur eine verhältnismäßig geringe Anzahl von Arten dieser eigentümlichen und scharf charakterisierten Gruppe. Gekennzeichnet ist sie, wie schon in den Bänden 3, 11 und 15 erläutert, durch seitliche anale Haarpinsel am Hlb, und das beim ♀ nur einfache Frenulum, das allerdings aus vereinigten Borsten gebildet ist. Von den folgenden *Stictopterinae* unterscheiden sich die *Eutelianae* durch das Fehlen erhöhter Schuppenhäufchen in der Vflglzelle. Es sind nur ganz wenige Gattungen vertreten, von durchweg recht einheitlichem Aussehen, so daß beim ersten Blick die Zugehörigkeit der Tiere zu dieser Gruppe erkannt werden kann.

Die Raupen sind nur von ganz wenigen Arten bekannt und scheinen ähnlich wie die der paläarktischen *E. adulatrix* gebaut zu sein. Die Raupe der nordamerikanischen *Paectes pygmaea Hbn.* ist grün mit gelben Flecken und lebt an Liquidambar. Ueber die Lebensweise weiß man sonst wenig, vermutlich werden die Falter, wenigstens der Gattung *Eutelia*, in der Ruhe wie *adulatrix* ebenfalls mit längsgefalteten Vflgln und aufwärts gekrümmtem Hlb sitzen.

1. Gattung: **Eutelia** *Hbn.*

Sauger entwickelt. Palpen ziemlich lang, das 2. Glied sehr dick beschuppt. Die Fühler des ♂ bei den amerikanischen Arten langgekämmt, im Apicaldrittel einfach, das Basalglied mit einem großen Schuppenzahn. Thorax und Hlb beschopft. Die Vflgl haben gezähnten Außenrand und unter dem Apex und über dem Analwinkel einen mehr oder weniger deutlichen Ausschnitt, so daß in der Saummitte oft ein Zahn entsteht. Die Flügel zeigen gewöhnliches Geäder, die Hflgl mit sehr kurzer Zelle, oft etwas gestielten Adern 3 und 4 und kräftiger Ader 5, die dicht oberhalb der unteren Zellecke entspringt. Amerika beherbergt etwa 20 Arten. Die Gattung sollte nach Hampson jetzt **Phlogophora** heißen.

Typus: *E. adulatrix Hbn.* (Paläarktisch.)

abscondens. **E. abscondens** *Wkr.* (55 a). Vflgl in der Vrdshälfte hell rotbraun, innenrandwärts dunkler schokoladenbraun, mit feinen weißen doppelten Querlinien und einem größeren weißen, ungefähr dreieckigen Irdsfleck, dem sich nach außen ein gelblicher runder, braun gesäumter Fleck anschließt; Mittelfeldadern fein weiß gestreift. Subterminal liegt zwischen den Adern 5 und 3 ein rundlicher schwärzlicher, innen weiß gesäumter Fleck; vor dem bläulich grauweißen Apex liegt ein dunkler brauner Dreiecksfleck. Hflgl halbdurchscheinend weiß mit breitem schwarzem Saumband, das analwärts rotbraun wird, mit einer weißen kurzen Linie darin zwischen 3 und Analwinkel. Die wahrscheinlich grüne, im Spirituspräparat hellbraune Raupe hat einen schwärzlichen Kopf mit einer hellen V-förmigen Zeichnung. Futterpflanze nicht angegeben. Von Mexico bis Brasilien verbreitet.

pulcherrima. **E. pulcherrima** *Grt.* (= dentifera *Wkr.*) (55 a) sieht der vorigen sehr ähnlich und ist wohl als deren nördlicher Vertreter anzusehen. Die Grundfarbe ist ein viel helleres und rötlicheres Braun, namentlich ist der Irdsteil, der bei voriger Art tief schokoladenbraun ist, hier auch hell rötlich. Die Zeichnungselemente sind sonst ziemlich die gleichen. Atlantische Staaten (New York).

poecilatrix. **E. poecilatrix** *sp. n.* (55 a) gleicht sehr den vorigen, ist aber größer und breitflügeliger, die rotbraune Farbe lichter, rötlicher, die Vrdsmitte weiß mit einem rötlichen Fleckchen, von dem aus eine Schattenlinie zur unteren Zellecke zieht; der weiße Irdsfleck ist wesentlich größer und nahezu viereckig, die Querlinien schärfer und reiner weiß; der schwarze Postmedianfleck ist viel länger und reicht von 5 bis 2 hinab, wo er in der gelblichgrauen Subterminalbinde verschwimmt, seine weiße Begrenzung nach oben und innen bildet demzufolge eine lange Hakenlinie, keinen kurzen Halbmond wie bei *abscondens*; die weiße vordere Querlinie bildet auf der Mediana einen scharfen Winkel und zieht deutlich bis zum Vrd, während sie bei *abscondens* an der Mediana rundbogig aufhört. Hflgl wie bei voriger. Mexico (Zacualpan); Type in coll. Draudt.

pompejana. **E. pompejana** *sp. n.* (55 a) sieht der *abscondens* am ähnlichsten, aber die Grundfarbe ist ein tiefes pompejanisch Rot, alles Weiß fehlt gänzlich bis auf die haarfeine weiße obere Bogenbegrenzung des kleinen, nur von 5 bis 4 reichenden schwarzbraunen Augenflecks; die weiße Streifung der Adern fehlt ganz, das Irdsdreieck ist gelbgrau, der gelbe Ringfleck dahinter fehlt, die Querlinien fehlen bis auf kurze Irdsanteile; Apex und Fransen sind dunkel mausgrau, das bläuliche Feld über dem Irdsfleck ist tief schieferblau; die scharfe weiße Innenbegrenzung des schmalen, hier dunkelroten Saumfeldes unterhalb der Vflglecke fehlt. Hflgl durchscheinend weiß mit breit schwarzem Saumband ohne den weißen Analstrich, mit tief dunkel braunroten Fransen. Nach 1 ♀ von Zacualpan (Mexico), im Juni gefangen. Type in coll. Draudt.

blandula. **E. blandula** *H.-S.* (= caustiplaga *Hmps.*) (55 a) ist eine ebenfalls ähnliche Art, ein Inselvertreter. Vflgl rotbraun mit grauer Mischung, die Mediana und ihre Aeste sind weiß; die Querlinien sind nicht so rein weiß, sondern mehr grau, hinter der sehr schrägen vorderen Querlinie läuft eine grauweiße Binde vom Vrd zum unteren Zellwinkel; die schokoladenbraune Schrägbinde vor der Irdsmitte ist schmäler und dunkler als bei den vorigen, der helle Dreiecksfleck dahinter mehr gelbgrau gemischt. Sonst ist die übrige Zeichnung sehr ähnlich den vorigen. Nur von Cuba bekannt.

jaguaria. **E. jaguaria** *Jones.* Körper hellrötlich und purpurbraun gemischt. Vflgl rötlich, vor der schwärzlichen Antemediane vom Vrd bis Ader 1 graubraun, im Mittelfeld ein dunkler Schatten; die rötliche Nierenmakel wird durch gelbliche Linien begrenzt und ist distal etwas ausgebuchtet; die hintere wellige Querlinie ist an der Diskalfalte stumpf gewinkelt und zieht dann schräg einwärts zum Ird; das breite Postmedianfeld ist bis zur Wellenlinie blaß rötlich, letztere gewellt, vor ihr der gewöhnliche dunkle subapicale Dreiecksfleck; Saumfeld graubraun. Hflgl weiß, in der Saumhälfte graubraun übergossen mit Spuren von postmedianen und subterminalen Linien, unterseits mit graubraunem Diskalfleck. Flügelspannung: 32 mm. Jaguariahyva (Paraná).

ablatrix. **E. ablatrix** *Gn.* (= rufatrix *Wkr.*) (55 b) unterscheidet sich von den vorigen durch viel dunkler braunrote Grundfarbe, in der basalen Vrdshälfte und in der Schrägbinde vor der Irdsmitte schwärzlich verdunkelt, die distale Irdshälfte dahinter durchscheinend weißlich, von dunklen Schräglinien durchzogen. Der dunkle, weiß gesäumte Subterminalfleck fehlt ganz. Der graue Apicalfleck ist klein. Hflgl durchscheinend weiß mit breitem schwarzrotem Saumband. Das ♀ ist noch dunkler pompejanisch rot, das durchscheinende Irdsfeld

dichter bestäubt und gelblicher. Von Mexico bis Panama und auf den westindischen Inseln (Jamaika, Haiti, Sta. Lucia, Grenada.

E. chromatica *Schs.* Thorax und Hlb violettbraun, Halskragen mit 2 weißen Linien. Vflgl an Vrd und Ird dunkelbraun, Wurzelfeld ockerbraun gefleckt; hinter der teilweise doppelten vorderen Querlinie ein breiter weißer Vrdsstreif zur Zellmitte, der sich als weiße Linie zur Nierenmakel fortsetzt; Mediana und die Aeste 2—4 weiß; Diskus braun, z. T. rot bestäubt mit weißem Fleck über Ader 1; Irdsmitte gelbweiß und rot; die längliche, z. T. weiß gesäumte Nierenmakel ist rot; hintere Querlinie weiß, einwärts schwarz gesäumt, dahinter eine weiße Linie schräg vom Vrd zu Ader 7, dann wellig gezähnt bis 2 und von da ab als schwarzbrauner Schatten zum Ird; ein subapicaler rötlicher Dreiecksfleck ist weiß begrenzt; an der silberweißen Saumlinie 3 schwarze Fleckchen zwischen Apex und Ader 5; Saumfeld in der unteren Hälfte schwarzbraun, zwischen 3 und Ird davor ein ockergelber Schatten. Hflgl in der Basalhälfte weiß, am Saum schwarzbraun, analwärts rot mit weißer gezähnter Linie zwischen 3 und Ird. Flügelspannung: 30 mm. Guatemala (Cayuga). *chromatica.*

E. cuprea *Mschlr.* (= chrysotermina *Hmps.*) (55 a). Vflgl tief rotbraun, in der basalen Vrdshälfte grau übergossen, das Saumfeld unterhalb Ader 6 breit goldgelb mit roter Bestäubung; die undeutlichen Querlinien sind dunkelgrau, die hintere unterhalb der Zelle doppelt. Subterminale im apicalen Teil weiß, unterhalb gelb und undeutlich. Hflgl rein weiß mit breitem braunroten Saumband und gelber Subterminale darin. Von Porto Rico und Französisch Guayana. *cuprea.*

E. albisecta *Dgn.* (55 b) ist eine kleinere, unscheinbare Art; Vflgl graubraun, weißlich gemischt, auf der Diskalfalte mit einer weißen Längsbinde bis zur Postmediane; das schmale Schrägband vor der Irdsmitte ist weiß, vor ihm eine doppelte schwärzliche Antemediane; die hintere Querlinie weiß, im Vrdsteil einwärts goldgelb angelegt, hinter ihr ein dunkelbrauner costaler Dreiecksfleck; Subterminale weißlich, das Apikalfeld hinter ihr grau bestäubt. Hflgl halbdurchscheinend weiß mit dunkelbraunem Saumband. Argentinien (Tucuman). *albisecta.*

E. albocristata *Breyer* ist verwandt mit *albisecta*; Palpen grau, schwarz und rotbraun gefleckt; Thorax mit langen grauen, violett irisierenden Haaren. 4. Hlbssegment mit langem, weiß opalisierenden Pinselschopf. Vflgl braun und weiß gemischt, sonst gezeichnet wie *albisecta* mit weißlichem Apicalfleck. Hflgl durchscheinend weiß, am Außenrand rötlichschwarz. Misiones, Iguazú (Argentinien). *albocristata.*

E. apithana *Dyar.* (55 b) gleicht ebenfalls der *albisecta* etwas, ist aber noch einförmiger graubraun mit 2 undeutlichen weißlichen Querlinien und hinter der weißlich umrandeten Nierenmakel mit einem kupferig schimmernden Fleck. Die nur vorderrandwärts deutliche Subterminale weiß, vor ihr im Apicalteil ein sehr schräge liegender dunkelbrauner Dreiecksfleck, der Apex dahinter etwas grau bestäubt. Hflgl halbdurchscheinend weiß mit sehr breitem braunschwarzen Saumband und großem Diskalfleck. Mexico (Guerrero, Tabasco, Chiapas). *apithana.*

E. auratrix *Wkr.* (= nattereri *Fldr.*) Körper braun, veilgrau gemischt; Vflgl dunkelbraun, grau bestäubt, die dunkle vordere Querlinie ist beiderseits weißlich angelegt, auf der Mediana spitz gewinkelt; Nierenmakel schmal, schwarz, weiß umzogen, von 2 dunkelbraunen Fleckchen gefolgt, hinter dem oberen ein rötlichgelber Fleck; in der Mitte eine weiße, beiderseits braun gesäumte Linie von der Diskalfalte zum Ird, das Feld dahinter veilgrau getönt; hinter der feinen weißen Postmediane ein schräger schokoladenbrauner Keilfleck vom Vrd bis Ader 6, dahinter die feine weiße Wellenlinie. Hflgl halbdurchscheinend weiß, am Vrd und in der Zelle braun, mit schwarzbraunem, veilgrau bestäubtem Saumband, angedeuteter Postmediane und 2 Strichen am Ird und unter Ader 2 einem schrägen weißen Strich. Mexico bis Brasilien (Amazonas, Espiritu Santo). *auratrix.*

E. inconstrictrix *Schs.* ist mit *auratrix* verwandt, aber dunkler und mit nicht eingeschnürter Nierenmakel. Dunkel schokoladenbraun, kaum oder gar nicht rot beschattet, manchmal mit einem kleinen Fleck hinter dem braunen Diskalfleck; vordere Querlinie weiß, fein, die hintere ähnlich, unterhalb der Mediana der vorderen stark genähert; vor dem Apex am Vrd ein dunkelbrauner weiß gesäumter Keilfleck, die weißen Linien sich am Saum vereinend; Subterminale kaum angedeutet, mit einem braunen Schrägfleck über der Flügelecke dahinter. Hflgl schwärzer, basal am Ird weiß bis unter den Diskalfleck. Flügelspannung: 27—29 mm. Costa-Rica (Juan Viñas, Tuis). *inconstrictrix.*

E. maryna *Schs.* Kopf und Halskragen dunkelgrau, letzterer kastanienrot gesäumt, gleiche Farbe zeigen die Schulterdecken; Hlb olivgrau, Schöpfe und Analpinsel rötlich. Vflgl am Vrd und in der Zelle rötlichgelb, schwarz bestreut, Irdsteil und Postmediane dunkelbraun mit einem orange bräunlichen Fleck vor der Antemediane; in der Zellmitte ein schwarzer, gelblich gesäumter Dreiecksfleck, am Zellende ein viereckiger schwarzbrauner Fleck; Nierenmakel fein schwarz gesäumt; die doppelte hintere Querlinie ist schwarzbraun, vertikal zum Ird laufend und außen oben weiß, unten lavendelgrau gesäumt; Saumfeld dunkelbraun, analwärts verschmälert; Subterminale weiß, auf 6 zum Saum gewinkelt. Hflgl in der Wurzelhälfte weiß, am Saum breit braun mit dickem Diskalstrich. Flglspannung: 29 mm. Brasilien, Rio de Janeiro, Itatiaya. *maryna.*

E. pyrastis *Hmps.* (55 b). Vflgl rotbraun, im Basalfeld unterhalb des Vrdsteiles schokoladenbraun; hinter der Antemediane ein gelber Fleck am Ird, die Saumfeldadern weiß gestreift, von der Vrdsmitte ein schrä- *pyrastis.*

ger dunkler Strich; Nierenmakel und hintere Querlinie wie bei den vorigen, dahinter am Vrd das übliche dunkelbraune Dreieck mit 3 kleinen schwarzen weiß gesäumten Fleckchen darunter; Apicalfeld grau. Hflgl im Wurzelfeld weißlich, Adern und Saumhälfte braun mit weißem Analstrich. Von Florida und den Bahamas-Inseln.

dyari. **E. dyari** *nom. n.* (= amatrix *Dyar* nec *Wkr.*). Vflgl licht rötlich, das Feld zwischen 1 und 2 und am Apex schiefergrau, im basalen Irdsdrittel ein braunes Schrägband, weiß gesäumt, bogenförmig zwischen 1 und 2 das graue Feld begrenzend, dahinter eine umgekehrte weiße Bogenlinie; Saumfeld unten schmal rotbraun, nach oben verbreitert, durch einen weißen Bogen begrenzt, der mit einer schrägen Linie verbunden ist, die zum Vrd läuft; der graue Apex von einer weißen Linie durchschnitten; die helle, dunkler beschattete Nierenmakel ist halbmondförmig; Hflgl weiß mit breitem schwarzen Saumband, das zum Rand hin röter wird. Flügelspannung: 32 mm. Nach 1 ♀ von Guerrero (Iguala), Mexico, beschrieben.

furcata. **E. furcata** *Wkr.* (= distracta *Wkr.*, nattereri *Drc.* nec *Fld.*) (55 c). Vflgl hell rotbraun, graubraun und grau gemischt, die vordere Querlinie weißlich, außen schwärzlich angelegt, vor ihr eine weiße Linie von der Zelle zum Ird, das Feld zwischen beiden lebhafter rot; ein weißer Schrägwisch vom Vrd zur unteren Zellecke, die weißliche Nierenmakel oben und unten braun und schwarz gefleckt, hinter ihr ein brauner Fleck; in der Irdsmitte liegt ein weißlicher Fleck und eine schwärzliche Mittellinie von hinter der Zelle zum Ird; die weißliche Postmediane doppelt, hinter ihr unter den Adern 5 und 6 kleine schwarze weiß gesäumte Fleckchen; das Apicalfeld hinter der weißen Subterminale ist bläulich weiß, unterhalb rotbraun. Hflgl bräunlichweiß, in der Saumhälfte dunkelbraun, analwärts rötlich getönt, mit weißem Analstrich. Mexico und Haiti.

pertanda. **E. pertanda** *Dyar* (55 c) gleicht sehr der *furcata*, ist aber ziemlich viel größer, der braune Fleck hinter der Nierenmakel ist gelb und ausgedehnter, die Subterminale dahinter mehr nach auswärts gebogen; die schwarzen Fleckchen zwischen 5 und 3 nach außen verfließend, unscharf, der Fleck unterhalb Ader 6 klein, das subapicale dunkle Dreieck berührend. Bisher nur von Colima in Mexico bekannt.

2. Gattung: **Thyriodes** *Gn.*

Unterscheidet sich in erster Linie von *Eutelia* durch den ganzrandigen, nicht ausgeschnittenen Saum der Vflgl. Palpen länger als bei voriger, das 3. Glied oben gegen das Ende behaart. Der beschuppte Thorax trägt vorn und hinten lockere Schöpfe; Körper schlank, der Hlb mit Schöpfen auf den basalen Segmenten, die analen Pinsel sehr kurz. Nur 3 Arten.

Typus: *Th. flabellum Gn.*

flabellum. **Th. flabellum** *Gn.* (55 c). Vflgl hell schokoladenbraun, vor und hinter den schwarzbraunen Querlinien etwas dunkler bewölkt; die vordere sehr merkwürdig gebogen, vom Vrd bis Ader 1 ausgebuchtet, unter Ader 1 eine liegende S-förmige Schlinge bildend, der Raum dahinter bis zu einer senkrechten Linie, die auf der Mediana den Bogen der Antemediane berührt, tief samtbraun ausgefüllt; dann folgt eine senkrechte wellige, einwärts dunkelbraun beschattete Mittellinie; Nierenmakel wenig deutlich; Postmediane auf 6 spitz nach außen gewinkelt, hier oben gelbweiß angelegt und ein dunkles, außen zweimal schwarz geflecktes Dreiecksfeld begrenzend, Hflgl graubraun. Mexico; Guatemala; Panama.

dissimilis. **Th. dissimilis** *Drc.* (= flabellum *Drc.* part.) ist voriger sehr ähnlich, anatomisch verschieden dadurch, daß eine schuppenbedeckte und schuppengefüllte Falte an den Mittelschienen des ♂, die die vorige Art aufweist, hier fehlt. Außerdem sind die Fühler des ♀ bewimpert, bei *flabellum* kurz gekämmt. Vflgl graubraun, ganz ähnlich gezeichnet, auch die Antemediane von der gleichen geschwungenen Form; die große Nierenmakel schwärzlich umzogen; auf der welligen Subterminale schwarze Punkte über und unter Ader 5 und auf der Submedianfalte. Hflgl schwarzbraun mit weißlichem Wurzelfeld und einem schwarz und weißen Strich im Analwinkel. Flügelspannung: 32 mm. Costa-Rica; Panama; Columbien.

terrabensis. **Th. terrabensis** *Schs.* ist dunkler und eintöniger als *dissimilis*; die Vflgl dunkel veilgrau, im Basalfeld braun beschattet; die Linienführung fast wie bei beiden vorigen, die vordere Querlinie nach außen mehr gewinkelt, nicht so rundbogig, hinter ihr ein dreieckiger schwarzbrauner Fleck am Vrd und ein größerer am Ird, dessen äußerer Rand vertikal, der untere ausgebogen, der innere schräg. Hflgl schwarzbraun, am Analwinkel dunkel beschuppt. Flügelspannung: 27 mm. Costa-Rica (Terraba).

3. Gattung: **Marathyssa** *Wkr.*

Von *Thyriodes* verschieden durch kürzeres und oben nicht behaartes 3. Palpenglied; auf der Stirn ein großer Schuppenbüschel. Metathorax mit geteiltem Schopf. Hlb oben auf den letzten Segmenten beschopft. 3 Arten amerikanisch. *Marasmalus Grt.* ist ein Synonym der Gattung.

Typus: *M. basalis Wkr.*

basalis. **M. basalis** *Wkr.* (= ventilator *Grote*) (55 c). Körper weiß und rotbraun gemischt. Die weißen Vflgl rotbraun übergossen; Subbasale ein weißer, schwarz gesäumter Strich mit rot und schwarzem Fleck dahinter;

vordere Querlinie undeutlich doppelt, weiß gefüllt; eine braune Mittellinie angedeutet; die schmale weiße Nierenmakel oben und unten schwarz gefleckt; auch die hintere Querlinie ist doppelt, weiß ausgefüllt; Wellenlinie weiß, innen schwärzlich bestäubt. Die weißlichen Hflgl rötlichbraun übergossen mit weißer Subterminale und rotem Fleck dahinter auf Ader 2. Canada und Vereinigte Staaten, südlich bis Texas, westlich bis Nebraska, Kansas und Colorado.

M. angustipennis *Schs.* (55 c). Kopf und Halskragen grau, letzterer rotbraun gesäumt, Thorax rotbraun, schwärzlich gebändert. Vflgl grauweiß, braun bestreut, Vrd, Ird und Saum rotbraun übergossen, mit halbdurchscheinenden weißlichen Streifen durch die Zelle und submedian; die vordere Querlinie nur am Vrd und Ird deutlich; in der oberen Zellecke ein schwarzer weiß angelegter Punkt; Postmediane am Vrd doppelt, dann verlöschend bis auf einen schwärzlichen Irdsfleck. Hflgl weißlich, hellbraun bestäubt. Brasilien (Castro). *angustipennis.*

M. inficita *Wkr.* (= histrio *Grt.*). Die veilgrauen Vflgl braun übergossen; vor der schwärzlichen Antemediane rotbraune Bestäubung; Mittelfeld weißlich gestreift, in der oberen Zellecke ein schwarzer, weiß gesäumter Dreiecksfleck; hintere Querlinie undeutlich, doppelt, weiß ausgefüllt, unterbrochen; Subterminale weiß, gezähnt, apical innen ein rotbraunes Band. Hflgl weiß, braun bestäubt. Flügelspannung: 26—34 mm. Gleiche Verbreitung wie *basalis.* — f. **minus** *Dyar* ist kleiner als die Namenstype, die hellen Stellen in Mittelfeld, Nierenmakel und Analfeld hervortretender, weißlich. Flügelspannung: 18—22 mm. Texas und Arizona. *inficita.* *minus.*

4. Gattung: **Aon** *Neum.*

Ausgezeichnet durch fehlenden Sauger; 3. Palpenglied nach vorne gerichtet. Fühler lang gekämmt. Thorax nur hinten mit lockerem Schopf, Hlb ohne Schöpfe. Vflgl lang und schmal; auf dem Hflgl sind die Adern 3 und 4 gestielt. Nur eine Art.

A. noctuiformis *Neum.* (55 d). Vflgl grau, braun gestrichelt und spärlich schwarz bestreut, ein weißer Streif durch die Zelle bis fast zum Saum, die untere Saumfeldhälfte rotbraun getönt; Querlinien fehlen, am Zellende ein schwarzer Fleck. Hflgl weiß, saumwärts braun bestäubt mit kleinem schwarzen Diskalfleck. Texas. *noctuiformis.*

5. Gattung: **Paectes** *Hbn.*

Sauger entwickelt, Palpen mäßig lang, das 2. Glied oben und unten behaart, Fühler des ♂ doppelt kammzähnig. Thorax nur vorne mit lockerem Schopf, Hlb schopflos. Flügel der amerikanischen Arten ohne Besonderheiten. Zahlreiche, z. T. recht ähnliche, meist braune Arten, in den Zeichnungselementen oft an die Phytometrinen-Gattung *Abrostola* erinnernd.

Typus: *P. pygmaea Hbn.*

P. devincta *Wkr.* (= peculiaris *Btlr.*, murina *Drc.*) (55 d). Hier hat der ♂ einen etwas gelappten Analwinkel der Vflgl. Rötlichbraun, im Basalfeld etwas violettschwärzlich angeflogen, ebenso am Vrd, hinter der Postmediane und in der Saummitte, mit einem schrägen weißgrauen Wisch vom Apex verbreitert zur Irdsmitte; Querlinien wenig deutlich, die hintere doppelt, rotbraun, auf 6 stumpf gewinkelt; in der Zellmitte ein weißer Punkt, am Zellschluß 2 rotbraune Punkte; über und unter Ader 6 schwarze Subterminalstriche. Hflgl schwärzlichbraun, wurzelwärts aufgehellt. Von Mexico bis Brasilien (Amazonas und São Paulo) verbreitet und häufig. *devincta.*

P. fovifera *Hmps.* sieht voriger sehr ähnlich, doch ist der Analwinkel der Vflgl nicht vorgezogen, dafür ist beim ♂ am Hflgl die obere Zellecke verlängert, und zwischen den weit auseinander weichenden Adern 6 und 7 liegt eine dreieckige, etwas quer gerippte Grube. Vflgl im Basalfeld und sehr schräg am Vrd entlang zum Apex rotbraun, unter der Zelle und am Ird grünlich aufgehellt; Saumhälfte mehr grauweiß, saumwärts braun, am Vrd und Ird grünlich getönt. Zeichnung sonst wie bei *devincta.* Beim ♀ ist das ganze Postmedianfeld grün getönt. Flügelspannung: 26 mm. Von Panama und Französisch Guayana, *fovifera.*

P. oculatrix *Gn.* (55 d). Die grauen Vflgl sind braun übergossen, längs des Vrdes mit einem breiten rötlichen Streif, basal weiß, über dem Ird mit einem dreieckigen olivgrünlichen Feld, dahinter die nur in der Irdshälfte sichtbare Antemediane, der ein großer schwarzer doppelter Bogen folgt. Hflgl bräunlich. Canada und Vereinigte Staaten. Raupe blaßgrün, Kopf und Bauchseite etwas bläulicher, der 5. Ring am dicksten, nach hinten verschmälert; Körper unregelmäßig weiß gefleckt und fein behaart. Die Raupe sitzt auf der Unterseite der Blätter, in die sie unregelmäßige Löcher frißt. Sie verpuppt sich im Boden im August und schlüpft im Juni des nächsten Jahres. *oculatrix.*

P. semicircularis *Hmps.* (55 d) ist sehr ähnlich, kleiner, ohne den rötlichen Vrdsstreif, dafür ist das grünliche Dreiecksfeld zu einem breiteren Schrägband verlängert, das sich bis zum Vrd hinaufzieht. Hflgl wesentlich dunkler braun. Von Trinidad (Caparo). *semicircularis.*

P. chrysoplaga *Drc.* (55 d) besitzt das gleiche Zeichnungsmuster wie die beiden vorigen Arten. Kopf rein weiß, Körper rotbraun und weiß gemischt. Vflgl grauweiß, am Vrd rotbraun, im übrigen stellenweise fleisch- *chrysoplaga.*

rötlich getönt; hinter der Antemediane liegt am Ird ein goldgrüner Fleck; in der Zelle und am Ende derselben je ein weißer Fleck, der diskale oben und unten mit schwarzen Punkten; die doppelte Postmediane von der gleichen Bogenform wie bei *oculatrix*, grünlich ausgefüllt, dahinter ein brauner Bogenstreif, dann ein weißer und darunter ein grünlicher Fleck über dem Analwinkel; die nur angedeutete Subterminale doppelt, apical ein weißer Fleck. Hflgl schwärzlich braun. Von Peru (San Domingo).

circularis. **P. circularis** *H.-S.* gleicht ganz außerordentlich der vorigen, aber die Vflgl sind mehr veilgrau, dunkelbraun und olivengelb getönt, die Irdshälfte des Basalfeldes und ein Streif unter dem Vrd bis nahe zum Saum veilrötlich; Antemediane doppelt, schräg vom Ursprung der Ader 2 zum Ird, der äußere Anteil kräftiger, schwarz; die schwarze hintere Querlinie ebenso gebogen wie bei den vorigen; die graue Subterminale sehr undeutlich, hinter ihr ein weißer, gelb gemischter Fleck mit einem schwärzlichen Fleckchen darin. Hflgl schwarzbraun, etwas grau gemischt. Flügelspannung: 26 mm. Britisch-Guayana und Surinam.

curvilinea. **P. curvilinea** *Schs.* (55 e). Körper dunkelbraun und grau gemischt. Die grauen Vflgl sind braun übergossen mit einem helleren, etwas rötlich getönten Feld schräg von der Basis durch die Zelle zu dem weißlichen Apicalfleck; die doppelte vordere Querlinie ist sehr undeutlich, unter der Submedianfalte einfach, schwarz und auf Ader 1 bis fast zur Wurzel gezähnt, darüber weißlich; beide Makeln licht rötlich, braun umzogen; Postmediane in ähnlicher Bogenform wie bei den vorigen, unterhalb 2 doppelt; über und unter 6 schwarze Striche. Hflgl weißlich, braun bestäubt, am Saum dunkler. Costa-Rica (Juan Vinas).

viridescens. **P. viridescens** *Jones.* Körper rötlichbraun, dunkelbraun, olivgrün und weiß gemischt. Vflgl grünlichweiß, basal olivgrün übergossen; die wellige vordere Querlinie ist doppelt, dahinter ein feiner dunkler Mittelschatten, auf Ader 1 einwärts gewinkelt; die doppelte Postmediane ist stellenweise grün ausgefüllt und von grüner Uebergießung gefolgt; subapical ein Dreiecksfleck, die Subterminale verloschen; Ring- und Nierenmakel weiß, grünlich gemischt, letztere außen schwarz begrenzt; Fransen hellbraun, graubraun gescheckt. Hflgl hell graubraun; Wurzelfeld gelblicher, dunkler geadert. Flügelspannung: 28 mm. Alto da Serra, Santos.

flabella. **P. flabella** *Grt.* (55 e) ist eine kleinere, unscheinbare Art. Vflgl grau, dunkelbraun bestäubt; die schwarze Antemediane doppelt, der äußere Anteil dicker, auf 1 spitz einwärts gewinkelt, davor ein weißer Fleck unterhalb der Zelle; die Ringmakel ist ein heller Punkt, die Nierenmakel ein graues Möndchen; hintere Querlinie ebenfalls doppelt, auf 6 stumpf gewinkelt, dann eingebuchtet; die hellgraue Subterminale ist in der Mitte ausgebuchtet, über und unter 6 schwarze Striche, darüber ein grauer Apicalfleck. Hflgl kupferglänzend dunkelbraun, am Ird mit schwarzen und weißen kurzen Strichen. Vereinigte Staaten (Kansas).

pygmaea. **P. pygmaea** *Hbn.* (= abrostolella *Wkr.*, praepilata *Grt.*) ist der *flabella* sehr ähnlich, aber die Vflgl sind viel heller graubraun, die Makeln reiner weiß, braun umzogen, die Nierenmakel mit braunem Zentralstrich; die Postmediane wie bei voriger; die Hflgl ebenfalls viel heller bräunlich. Flügelspannung: 24—28 mm. Vereinigte Staaten (Mississippi, Texas, Neu-Mexico). Die Raupe ist apfelgrün, auf jedem Segment mit 15—18 unregelmäßigen gelben Flecken, in der lebhaft gelben Seitenlinie orange Luftlöcher. Sie lebt an Liquidambar ptyraciflua.

declinata. **P. declinata** *Grt.* (55 e). Vflgl grau, veilbraun übergossen besonders im Vrds- und Saumfeld mit Ausnahme des Apex, die Linienführung wie bei den vorigen, die Makeln grau, braun umzogen, die doppelte Postmediane auf 6 spitz gewinkelt, dahinter die üblichen 2 schwarzen Striche zum Saum; die Subterminale ist ganz undeutlich; das apicale Saumfeld bläulichweiß übergossen; Saumfeldadern bis in die Fransen hinein schwarz. Hflgl weißlich, Adern und Saum gebräunt. Von Colorado und Californien bis Mexico.

acutangula. **P. acutangula** *Hmps.* (55 e) ist der *declinata* recht ähnlich, aber sofort durch viel dunkler braune Hflgl zu unterscheiden; Zeichnungselemente fast die gleichen, die doppelten Querlinien reiner weiß ausgefüllt, auch die Makeln weiß, braun umzogen, die Nierenmakel mit rotbraunem Zentralstrich; der Flügel wird deutlicher von einem weißlichen Schrägwisch vom Apex zur Irdsmitte durchzogen; die undeutliche Subterminale weißlich, unregelmäßig gezähnt, die 2 schwarzen Striche über und unter Ader 6 feiner wie bei *declinata*; im weißen Apex ein schwarzer Punkt; Fransen weiß gescheckt. Bahamas-Inseln (Nassau).

abrostoloides. **P. abrostoloides** *Gn.* (= producta *Wkr.*) (55 e) unterscheidet sich von der vorigen Art durch gänzliches Fehlen des gebogenen weißlichen Schrägbandes vom Apex zur Irdsmitte; Vflgl grau, gleichmäßig braun bestäubt; über dem Zahn der Antemediane auf Ader 1 ein gelbweißer Fleck; hinter der Subterminalen 3 schwarze Subapicalstriche; Fransen schwärzlich gescheckt. Hflgl schwarzbraun, wurzelwärts zwischen den Rippen etwas aufgehellt. Dem ♀ fehlt der gelblichweiße Fleck vor der Antemediane. Canada und Vereinigte Staaten.

fuscescens. **P. fuscescens** *Wkr.* (= abrostoloides *Drc.*) (55 f). Bei dieser und den folgenden Arten ist die Postmediane auf 6 nicht spitz, sondern mehr stumpf gewinkelt. Die grauen Vflgl sind gleichmäßig braun übergossen, die doppelte Antemediane auf Ader 1 nur schwach einwärts gezähnt; alle übrige Zeichnung wie bei den vorigen, doch ist statt der 2 oder 3 schwarzen Striche unter dem Apex nur ein schwarzer Fleck unter Ader 7 vorhanden;

die braunen Fransen schwärzlich gescheckt. Hflgl braun, wurzelwärts heller, Mediana und Zelläste schwärzlich, die weißen Fransen schwarz gescheckt. Von Mexico bis Paraguay verbreitet.

P. delineata *Gn.* (55 f) gleicht völlig der *abrostoloides* und ist hauptsächlich durch die auf 6 nur stumpf gewinkelte Postmediane zu unterscheiden. Canada und Vereinigte Staaten, südlich bis Alabama und westwärts bis Illinois und Missouri, auch aus Mexico vorliegend. Raupe gelbgrün, mit 8 unterbrochenen gelben welligen Linien und gelber Stigmatale. Sie lebt an Jasmin. *delineata.*

P. lunodes *Gn.* (= producta *Wkr.*, burserae *Dyar*) (55 f) gleicht wieder mehr der *acutangula* durch den gebogenen weißlichen Schrägwisch vom Apex zur Irdsmitte, aber die Postmediane ist auf 6 nur stumpf gewinkelt; die Antemediane ist auf 1 bis fast zur Wurzel spitz gezähnt, darüber ein weißlicher Wisch; subterminal über und unter 6 die 2 üblichen schwarzen Striche, dahinter ein weißer Apicalfleck. Hflgl braun, wurzelwärts weißlich, dunkel geadert, die weißen Fransen braun gescheckt. Florida; Honduras; Brasilien (Orgel-Gebirge, São Paulo); Paraguay; ferner auf den Inseln Bahamas, Jamaica, Cuba, Haiti, Sta. Lucia, Grenada und Trinidad. Die durchscheinend grüne Raupe mit zahlreichen gelben Punktfleckchen und ebensolchen Subdorsalen und Seitenlinien lebt an Bursera gummifera. *lunodes.*

P. arcigera *Gn.* (= nana *Wkr.*, murina *Drc.*) (55 f). Vflgl veilgrau, braun bestäubt mit dem weißlichen Schrägschatten der vorigen Art, die vordere Querlinie bildet auf Ader 1 ein dickes schwarzes liegendes V; statt der Nierenmakel 2 rotbraune Punkte; die hintere Querlinie setzt sich hinter dem stumpfen Winkel auf 6 in einem schwarzen Längsstrich zum Saum fort. Die weißlichen Hflgl sind im Saumfeld braun bestäubt, mit schwärzlichen Adern, die weißen Fransen braun gescheckt. Mexico; Bahamas; Haiti,; St. Thomas. *arcigera.*

P. obrotunda *Gn.* (55 f). Bei dieser Art liegt auf dem Vflgl hinter der Antemediane und vor dem hellen Schrägwisch vom Apex zum Ird ein dunkelgrauer Schatten von der Zelle bis zum Ird; die übrige Zeichnung gleicht ganz der der vorigen Art. Hflgl braun, wurzelwärts weißlich mit dunklen Adern. Westindische Inseln und in Paraguay. *obrotunda.*

P. nubifera *Hmps.* (= abrostoloides *Drc. part.*, murina *Drc. part.*) (55 g). Die grauen Vflgl sind rotbraun übergossen mit schrägem hellgrauen Wisch aus dem Apex zur Irdsmitte; Zeichnungselemente genau wie bei allen vorigen; hinter der Postmediane weiße Aderpunkte und ein gebogener schwarzer Strich unterhalb Ader 6. Hflgl wie bei *obrotunda*. Das ♀ trägt einen deutlicheren gelblichweißen Fleck über Ader 1 vor der vorderen Querlinie. Mexico und Costa-Rica. *nubifera.*

P. chlorophora *Hmps.* (55 g) ist eine etwas größere Art; bei den nun folgenden Formen ist die Postmediane auf 6 nicht gewinkelt, sondern nur schwach gebogen. Vflgl rotbraun mit goldgrünem basalen Vrdsfleck; vor der Antemediane ein goldengrünes Band, ein gleiches hinter der doppelten hinteren Querlinie, dahinter ein dunkler Dreiecksfleck am Vrd; hinter der undeutlichen Subterminale die üblichen schwarzen Striche über und unter 6, darüber ein heller Apicalfleck. Hflgl schwarzbraun. West-Columbien (San Antonio). *chlorophora.*

P. phaeoplaga *Schs.* (55 g). Kopf und Halskragen schwarzbraun, Thorax rotbraun. Vflgl rotbraun, grauweiß gemischt, die doppelten Querlinien grauweiß ausgefüllt, die vordere ohne Zahn auf 1; die beiden rotbraunen Makeln schwärzlich umzogen; hinter der Postmediane zwischen Ader 2 und dem Analwinkel ein schwärzlichbrauner Wischfleck; die schwarzen Submarginalstriche fehlen gänzlich. Hflgl dunkelbraun mit weiß und braun gescheckten Fransen. Französisch-Guayana. *phaeoplaga.*

P. eumicta *Schs.* (55 g). Vflgl dunkel olivbraun, etwas grau gemischt, subbasal ockergelblich gemischt; beide Querlinien doppelt, die hintere weißlich ausgefüllt, dazwischen eine von Ader 6 hinter der Zelle entspringende schwarze Mittellinie; beide Makeln rötlichbraun, hell und schwarz geringt, die graue Subterminale wellig gezähnt. Hflgl dunkelbraun mit ockergelblich gescheckten Fransen. Französisch-Guayana. *eumicta.*

P. nyctichroma *Hmps.* (55 g) ist der vorigen nahe, größer, die Vflgl dunkel rotbraun, schwarzbraun übergossen; beide Querlinien doppelt, der innere Anteil der hinteren nur spurweise angedeutet, über der Mitte von Ader 5 ein dunkler Strich; die Ringmakel fehlt, die Nierenmakel schmal, grau, mit rotbraunem Zentralstrich; die helle Subterminale ist beiderseits braun begrenzt, unterhalb 3 bildet sie 2 weißliche Zähnchen; Apex weißlich, darunter ein kurzer schwarzer Strich. Hflgl dunkel rotbraun, basal etwas aufgehellt. Von Panama (La Chorrera). *nyctichroma.*

P. endochlora *Schs.* (55 g) ist eine ganz kleine Art, kenntlich an einem gelblichgrünen Strich in der Irdsmitte, sonst sehr ähnlich gezeichnet wie *eumicta*, aber viel dunkler schwarzbraun übergossen; die Ringmakel durch einen grauen Punkt angedeutet, die Nierenmakel durch 2 schwarze, grau geringte Punkte; die 3 Linien wie bei *eumicta*. Hflgl schwarzbraun, Fransenenden rein weiß. Von Cayenne beschrieben. *endochlora.*

P. haematosema *Schs.* (55 h). Kopf und Thorax weiß gemischt; Vflgl im Basalfeld olivenbraun, im Mittelfeld dunkler schwarzbraun und im Saumfeld weiß, olivbraun gemischt, am Saum selbst schwarzbraun; die schwarzen Querlinien sind auf den abgewandten Seiten weiß angelegt, die Ringmakel ein weißer Punkt, die olivbraune schmale Nierenmakel weiß geringt; die weiße Subterminale endigt am Analwinkel in einem lebhaft *haematosema.*

karminroten Fleck. Hflgl in der Basalhälfte weiß mit gebräunten Adern und Ird, am Saum schwarzbraun mit gescheckten Fransen. Von Französisch-Guayana (St. Jean Martin).

glauca. **P. glauca** *Hmps.* (55 h). Körper grau, hell olivgelb gemischt und wie die Vflgl schwarz bestreut, letztere besonders im Mittelfeld; die schwarzen Querlinien sind wechselseitig olivgelb angelegt, die hintere ist doppelt; Makeln olive, grau gesäumt, beide manchmal zusammengeflossen; ein schräges olives Apicalband reicht bis Ader 6, an der Spitze selbst steht ein grau und schwarzes Fleckchen, innen hell gesäumt; vor dem Saum steht eine schwarze Punktreihe, der auf der Submedianfalte gelegene ist viel dicker. Die hellen Hflgl auf Adern und Saum schwarzbräunlich bestäubt, beim ♀ ganz dunkel. West-Columbien. Venezuela, Britisch-Guayana.

polia. **P. polia** *Hmps.* (55 h). Die veilgrauen Vorderflügel sind schwarzgrau bestreut, von den schwärzlichen Querlinien ist die hintere doppelt; die bräunlichen Makeln sind erst grau und dann schwärzlich umzogen; die schwärzliche Subterminale ist angedeutet doppelt; vor ihr auf der Diskalfalte und über dem Ird schwarze Fleckchen; auf der Submedianfalte ein dickerer schwarzer Saumpunkt. Hflgl weiß mit schwärzlichen Adern und Saumband, die weißen Fransen schwarzbraun gescheckt. Paraguay (Sapucay).

griseifusa. **P. griseifusa** *Hmps.* (55 h). Körper und Vflgl grauweiß, bräunlich getönt und schwarz bestreut; Querlinien schwarz, die hintere doppelt mit noch einer wenig deutlichen Linie dahinter; die runden Makeln sind schwärzlich umzogen; über den Adern 5 und 6 liegen kurze schwarze Striche, vor dem Apex ein dunkler Fleck und vor dem Saum eine gewellte Linie. Hflgl schwarzbraun, Basal- und Irdsfeld aufgehellt. Von Costa Rica bis Brasilien (Orgel-Gebirge) beobachtet.

canofusa. **P. canofusa** *Hmps.* (55 h). Kopf und Thorax weiß, rotbräunlich gemischt, auf dem weißen Hlb an der Basis schwarze Dorsalfleckchen und schwarze Flecke auf der Bauchseite. Vflgl grauweiß, stellenweise rotbraun gemischt, Mittelfeld und Apex bleiben reiner weiß, in letzterem ein schwarzer Punkt; Querlinien schwarz, fein, doppelt; die weißen Makeln braun umzogen und gekernt, in der Nierenmakel unten ein schwarzer Punkt; hinter der Postmediane auf der Diskalfalte ein schwarzer Strich; Subterminale ebenfalls doppelt, am deutlichsten im Apicalteil. Hflgl bräunlich. Mexico (Zacualpan); Panama, Venezuela und Südost-Peru; ferner auf Sta. Lucia und Dominica.

panballa. **P. panballa** *Dyar* steht der *canofusa* nahe, ist aber weniger weiß und die Linien sind deutlicher und nicht verschwommen. Braungrau, die Querlinien mit etwas metallisch grün bezeichnet, das Basalfeld dunkel, nach außen hin grün, hinter der schwarzen Antemediane etwas matt violettgrau; Mittelfeld fast zeichnungslos, die Makeln ausgelöscht; die hintere Querlinie einwärts lilagrau, außen grün angelegt; unter dem hellen Apex ein schwarzer Fleck. Hflgl ausgedehnt schwärzlich. Flügelspannung: 29 mm. Panama (Chiriqui).

areusa. **P. areusa** *Wkr.* (55 h) ist ähnlich gezeichnet wie *canofusa*, aber die Färbung ist ganz anders, Körper rotbraun, grau und dunkelbraun gemischt, die Vflgl rotbraun übergossen, im Wurzelfeld, Vrd und Ird grün gemischt, im Mittelfeld mehr grau; vor der Antemediane ein grünes Band. Hinter der Subterminale ein schwarzer Fleck über Ader 6 und vor ihr ein schwarzer Strich über 5. Hflgl schwärzlichbraun mit weiß und braun ge-
areusoides. scheckten Fransen. — Bei **areusoides** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) fehlt der schwarze Fleck über 6, das Grün ist auf das Wurzelfeld beschränkt, das Mittelfeld wird von einem schmalen, hellen Schrägband durchzogen. Panama; West-Columbien; Brasilien (Bahia).

phloisma. **P. phloisma** *Dyar* besitzt Größe und Zeichnungen der *areusa*, aber ganz ohne rotbraune Tönung, die Basalzeichnungen und die Querlinien verwischt. Vflgl grau, die Querlinien grün angelegt, Basalfeld am Vrd und Ird schwärzlich, die innere Querlinie undeutlich, die hintere 3fach, der äußere Anteil gezähnt, gefolgt von einem braunschwarzen Strich unterhalb Ader 6; die Makeln hell, schwarz umzogen, die Nierenmakel wird von einer feinen, schwach gezähnten schwarzen Mittellinie umzogen; vor dem hellgrauen Apex ein schwarzer Schatten. Subterminale schwach und hell. Hflgl schwärzlich, Fransen weiß gefleckt. Flügelspannung: 25 mm. Panama (Canal-Zone).

stigmatias. **P. stigmatias** *Dogn.* Vflgl ockerbräunlich, weiß, braun und rosa gestrichelt, stellenweise hellgrün gemischt, die Zelle von breitem weißen Band durchzogen; Ringmakel weiß geringt; die schwarze Postmediane ist teilweise doppelt und zieht unten in Halbkreisform bis vor den Analwinkel; die breite schwarze Subterminale nimmt am Vrd ihren Anfang und erscheint am Innenwinkel in gleicher Weise wieder; Apex geschwärzt, zwischen 8 und 6 am Saum weiß. Hflgl rötlichschwarz, vor dem Analwinkel ockergelblich gefleckt. Flügelspannung: 26 mm. Panama (Lino).

isabel. **P. isabel** *Schs.* Eine sehr kleine Art mit hell weißgrauen Vflgln mit schwarzen Zeichnungen, nur Kopf und Thorax sind blaß schmutzigbraun. Die vordere Querlinie nur strichweise vorhanden, unter der Mediane braun angelegt, auf der Submediana verbreitert und gewinkelt; auf der Querader 2 bräunlichgraue Punkte statt der Nierenmakel; Postmediane zwischen 2 und 5 außen weinrötlichgrau beschuppt, oberhalb 6 zieht eine dicke schwarze Linie zum Saum, unter 6 ein kurzer Strich; Saumfeld bräunlichgrau übergossen. Die weißen Hflgl sind ledergelblich bestäubt mit breit grauschwarzem Saum. Flügelspannung: 23 mm. Indefatigable-Insel (Galapagos-Archipel).

P. sabulosa *Schs.* (55 i). Vflgl grauweiß, schwarzbraun bestäubt und bestreut, unterhalb der Zelle mit weißlichem Basalfleck; alle 3 Querlinien doppelt, die hintere weißlich ausgefüllt, hinter ihr noch eine 3. verwaschene Linie; die runden Makeln schwärzlich umzogen und weiß ausgefüllt; auch die Subterminale ist doppelt und stellenweise weißlich ausgefüllt, schwarze Striche oder Flecke an Ader 6 fehlen hier. Hflgl weißlich, braun bestäubt mit weißlichem Saumfleck vor dem Analwinkel, mit weißen Fransen. West-Columbien; Brasilien (São Paulo). *sabulosa.*

P. indefatigabilis *Schs.* Körper weißlich, Halskragen vorn zimtbraun, grauschwarz gerandet; Hlb oben graubraun übergossen. Vflgl am Ird hellgrau, im Vrdteil breit tief mausgrau; die feine schwarze Antemediane ist doppelt, von einem breiten mausgrauen Schatten gefolgt, das Mittelfeld dahinter schräg zum Vrd weiß, von einer feinen doppelten Mittellinie durchzogen; Ringmakel ein kleines schwarzes Oval, Nierenmakel durch zwei rotbraune Punkte an den Enden der Querader angedeutet; Postmediane doppelt, deutlich, am Vrd schwarz, von 7 bis zum Ird zimtbraun, dahinter mausgraue fleckige Bestäubung, unterhalb 5 ein schwarzer Strich; Subterminale unregelmäßig fleckig, braun; das weißliche Saumfeld ist mit Ausnahme des Apex grau übergossen, zwischen 6 und 7 zieht eine schwarze Linie von der hinteren Querlinie bis zum Saum; Fransen weiß, braungrau gefleckt. Hflgl weißlich, braun übergossen mit schwärzlichbraunem Saum. Das ♀ ist einförmiger grau, die vordere Querlinie einfach und dunkler beschattet. Flügelspannung: 24 mm. Galapagos-Archipel (Indefatigable und Süd-Seymons). *indefatigabilis.*

P. albescens *Hmps.* (55 i). Kopf, Thorax und Hlb weiß, etwas braun gemischt. Die weißen Vflgl sind braun bestreut; Querlinien schwarz, die vordere innen braun angelegt, auf 1 spitz bis zur Basis gewinkelt, die mittlere unterhalb der Zelle doppelt, die hintere ebenfalls doppelt; die großen Makeln schwarz umzogen, im Zentrum olive getönt, die Nierenmakel oben offen, hinter ihr schwarze Bestäubung; Subterminale durch schwarze Fleckchen innen angedeutet und durch schwarze Striche auf den Adern 3—1. Hflgl weiß, im Saumfeld schwarzbraun, die Mediana und die Zelläste geschwärzt. Fransen weiß. Honduras; Columbien. *albescens.*

Subfamilie: **Stictopterinae.**

Eine ausführliche Würdigung dieser vorwiegend indoaustralischen, in einer kleineren Anzahl von Vertretern auch afrikanischen, Unterfamilie findet sich in Bd. XI, S. 365 von der Hand Seitz'. In Amerika kommen nur 4 hierher gehörige Arten vor.

Sie stehen den *Eutelianae* verhältnismäßig nahe und auch hier hat das ♀ ein nur einfaches Frenulum. Von der vorhergehenden Subfamilie unterscheiden sie sich durch fehlende laterale Analpinsel und durch das Vorhandensein von aufgerichteten Schuppenhäufchen in der Vflglzelle.

1. Gattung: **Stictoptera** *Gn.*

Durch die ungewöhnlich langen und schmalen Vflgl sehr ausgezeichnet mit sehr schrägem Saum. Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet, das Endglied etwas verdickt, Stirn mit Schuppenschopf. Fühler lang, beim ♂ bewimpert mit Schuppenbüschel am Grundglied. Thorax beschuppt und beschopft. Vflgl mit Anhangszelle, auf dem Hflgl entspringen 3, 4 und 5 von der unteren Zellecke.

Typus: *St. cucullioides Gn.* von Indien.

St. fenestra *Gn.* (55 k) sieht der folgenden Art sehr ähnlich, aber die graue Farbe wiegt vor; Vflgl hellgrau, schwarz bestreut mit einem etwas glasigen Keilfleck zwischen Zelle und Submedianfalte; zahlreiche wellige Querlinien von teils schwarzer, teils rotbrauner Farbe durchziehen den Flügel; die rotbraune Nierenmakel ist ockergelblich umzogen. Hflgl glasig, blau irisierend mit breit schwarzem Saumband. Von Cuba und Brasilien (Para, Neu-Freiburg). *fenestra.*

St. vitrea *Gn.* (= phryganealis *Wkr.*, fenestra *Drc.* nec *Gn.*) (55 k) ist der vorigen sehr ähnlich, aber brauner im Gesamtton, Ring- und Zapfenmakel, die der *fenestra* fehlen, sind hier durch rostbraune und hellgraue Umrandung angedeutet, die übrige Zeichnung ist sehr ähnlich. Hflgl ebenso. Beim ♀ sind die Flügel kürzer und auf dem Vflgl sind die Zeichnungen wesentlich ausgeprägter mit rotbraunen Flecken auf Basis und Mitte des Vrdes und hinter der Postmediane. Von Mexico, Costa-Rica, Panama und Brasilien, auch auf Jamaica. *vitrea.*

St. clara *Cr.* (= diaphana *Gn.*, subaurata *Wkr.*, steirialis *Wkr.*) besitzt wie auch die folgende Art etwas weniger vorgezogenen Vflglapex beim ♂. Vflgl dunkel rotbraun mit veilgrauem Schimmer, vordere und hintere Querlinien doppelt, dazwischen eine einfache schwarze Mittellinie, vor der eine rotbraune Linie die äußere Begrenzung von Ring- und Zapfenmakel andeutet; Nierenmakel seitlich rotbraun begrenzt; hinter der gezähnten schwarzen Subterminale eine Reihe rotbrauner Fleckchen. Hflgl wie bei den vorigen. Das ♀ (55 k) ist viel bunter, kräftiger gezeichnet, breite Bänder hinter den beiden Querlinien sind viel dunkler, das vordere fast schwarz, die Grenzlinie von Ring- und Zapfenmakel schwarz, hinter der Subterminale zwischen den Adern 2 und 3 ein weißer Fleck. — **phryganoides** *Wkr.* ist eine wesentlich grauere, weniger rotbraune Form. Britisch-Guayana; Brasilien (Para, Ega, Rio Negro). *clara.* *phryganoides.*

heterogramma. **St. heterogramma** *Hmps.* (55 k), nur im ♀-Geschlecht bisher bekannt, ist eine weitere ähnliche Art. Vflgl olivgrau, rötlichbraun bestäubt, das Saumfeld reiner rotbraun, die Antemediane am Ird sehr stark einwärts gebogen, die schwarze, außen weiß angelegte Mittellinie verläuft schräger und gebogen; Nierenmakel erst weiß, dann braun umzogen; die hintere doppelte Querlinie ist weißlich ausgefüllt; hinter ihr zieht von vor dem Apex vom Vrd ein dunkler, innen weiß angelegter Schatten zum Saum auf Ader 3. Die glasigen Hflgl haben schwarzbraune Adern und Saumband. Britisch- und Französisch-Guayana.

Subfamilie: **Sarrothripinae.**

Auch diese, in Amerika verhältnismäßig nur schwach vertretene Unterfamilie steht den beiden vorigen ziemlich nahe. Das Frenulum des ♀ besteht aber wieder aus mehreren Borsten und ist nicht verschmolzen. Das Retinaculum des ♂ ist riegelförmig, die Vflglzelle wie bei den Stictopterinen mit erhabenen Schuppenhäufchen besetzt. Der Sauger ist im allgemeinen gut entwickelt, nur bei der Gattung *Iscadia* rudimentär. Palpen lang, das Endglied oft verdickt. Amerika beherbergt einige recht große Arten, sonst sind es meistens nur kleine Tiere. Die Raupen tragen alle Beinpaare und sind dünn behaart. Die Verpuppung findet in einem kahnförmigen Gehäuse statt.

1. Gattung: **Characoma** *Wkr.*

Sauger entwickelt, Palpen mit langem Endglied. Fühler bewimpert. Der beschuppte Thorax trägt hinten einen großen Schopf, auch der Hlb an der Basis 2 Schöpfchen. Die kurzen und breiten Vflgl sind an der Vrdswurzel vorgebaucht, sie tragen eine lange und schmale Anhangszelle. Auf den Hflgln fehlt Ader 4, da sie mit 3 zusammenfällt, 3 und 5 sind gestielt. Nur 2 Arten dieser sonst in Indien und Afrika verbreiteten Gattung finden sich in Amerika.

Typus: *Ch. albulalis Wkr.* von Borneo.

nilotica. **Ch. nilotica** *Roghfr.* (= chamaeleon *Mschlr.*, littora *B.-Bak.*, laurea *Drc.*) (55 i). Eine ungeheuer veränderliche kleine Art von fast universeller Verbreitung, vgl. Bd. 3, S. 290, Bd. 11, S. 385 und Bd. 15, S. 180. Vflgl grau, schwarzbräunlich bestreut, Querlinien und Makeln wie in Bd. 3 beschrieben. Alle dort genannten *nigrinotata.* Formen: **nigrinotata** *Warr.* (55 i) mit schwarzem Antemedianband, — *nigrimacula.* **nigrimacula** *Warr.* mit rundem schwarzen *submediana.* basalen Vrdsfleck, — **submediana** *Strd.* mit schwarzem Mittelfleck im Submedianraum und — *basibrunnea.* **basibrunnea** *Warr.* mit braunem Basalfeld und Ird kommen auch in Amerika vor. Eine Form mit rein weißem breiten Antemedian- *albifascia.* band und gebräuntem Postmedianfeld sei — **albifascia** *f. n.* (55 i) genannt. In Amerika findet sich die Art von Texas an durch Mexico, Honduras bis Costa-Rica, ferner auf den Bahamas, Cuba und Porto Rico. Die Raupe lebt an Tamarix articulata.

deleta. **Ch. deleta** *Hmps.* (55 i) ist auf dem Körper ockerweißlich; die Vflgl sind bräunlicher mit 3 ganz undeutlichen Querlinien und einer Subterminalreihe dunkler Punkte; Saumfeld etwas verdunkelt. Hflgl durchscheinend weiß, im Saumfeld gebräunt. Nur nach 1 ♂ von Peru (Callao) bekannt.

2. Gattung: **Pardasena** *Wkr.*

Diese fast rein afrikanische Gattung ist mit 1 Art in Amerika vertreten. Von *Characoma* durch unbeschopften Thorax verschieden, der Hlb trägt nur an der Basis ein Schöpfchen. Auf den Hflgln fehlt Ader 4 ebenfalls, 3 und 5 kommen aus der unteren Zellecke, sonst alles wie bei *Characoma.*

Typus: *P. roeselioides Wkr.*, afrikanisch.

miochroa. **P. miochroa** *Hmps.* (55 i) ist eine unscheinbare, kleine Art mit grünlich grauen, rötlichbraun bestreuten Vflgln; Querlinien schwärzlich, die vordere doppelt, an der Querader ein weißliches Fleckchen mit zwei schwarzen Punkten darin; Subterminale grau, auf beiden Seiten schwarzbräunlich angelegt, auf dem Saum winzig schwarze Punkte. Hflgl eintönig schwarzbraun. Aus Columbien beschrieben.

3. Gattung: **Sarrothripus** *Curt.*

Diese vorwiegend indoaustralische Gattung kommt mit einem auch in Europa und Asien weit verbreiteten Vertreter in Amerika vor. Näheres über die Gattung vgl. Bd. 3, S. 289 und Bd. 11, S. 390.

Typus: *S. revayana Scop.*

revayana. **S. revayana** *Scop.* kommt nebst ihrer Unzahl von Aberrationsnamen in Nord-Amerika von Canada bis Californien und Arizona vor. Die Art ist in Bd. 3, S. 290 ausführlich besprochen und Taf. 53 c und d in allerlei Formen abgebildet.

4. Gattung: **Lophosema** *Hmps.*

Sauger schwach, funktionsuntüchtig; Palpen sehr lang, am Ende etwas erweitert, Stirn beschopft, ♂ Fühler schwach gesägt und bewimpert; der beschuppte Thorax trägt hinten einen niederliegenden Schopf,

auch der Hlb zeigt auf den basalen Segmenten kleine Schöpfchen. Vflgl schmal, mit gerundetem Apex. Vflgl mit langer schmaler Anhangszelle, Hflgl mit normalem Geäder. Nur 1 Art:

L. purpurascens *Schs.* (56 a). Körper violettgrau, Halskragen und Schulterdecken rotbraun gesäumt, Vflgl violett rotbraun, schwarz gestrichelt; die ockergelblich gekernten Makeln sind rotbraun umzogen, die Nierenmakel außen spitz vorgezogen; in der Irdsmitte liegt ein schmal keilförmiger grauer Streif; die dunkelbraune Postmediane ist vrdwärts beiderseits und irdwärts außen grau angelegt, mehrfach spitz gezähnt; Subterminale gelblichweiß, vor ihr am Vrd und Ird schwarze Striche; Fransen rotbraun und gelblich gefleckt. Die weißlichen Hflgl sind braun bestäubt, die Aderzwischenräume etwas durchscheinend, vor dem Analwinkel schwarz und weißliche Striche. Costa-Rica und Französisch-Guayana. *purpurascens.*

5. Gattung: **Poliothripa** *Hmps.*

Aehnlich der vorigen, aber der Sauger ist voll entwickelt, die Stirn trägt einen konischen Fortsatz. Thorax beschuppt, ohne Schopf. Alles übrige wie bei *Lophosema*. Nur 1 Art:

P. ameria *Drc.* (56 a). Der weißliche Körper ist braun und schwarz gemischt. Vflgl weißlich, braunschwarz bestreut; vordere Querlinie doppelt, die hintere einfach, beide mit dicken Vrdsflecken beginnend; die Nierenmakel ist ein schwarzer, weiß gesäumter Halbmond; die schwarze Subterminale ist undeutlich doppelt, hinter ihr liegt zwischen 4 und 3 ein schwärzlicher Schattenfleck; Fransen braun und weiß gescheckt. Hflgl weiß, Adern und Saumhälfte gebräunt. Von Guatemala. *ameria.*

6. Gattung: **Sebagena** *Wkr.*

Der Sauger fehlt; Palpen lang wie bei beiden vorigen Gattungen. Der Thorax trägt Schuppen- und Haarbekleidung und vorn und hinten lockere Schöpfe; Hlb oben beschopft. Vflgl mit rechtwinkliger Spitze, der Saum leicht gewellt, das Geäder wie bei der vorigen. Mehrere mittelgroße Arten. Nach Hampson erhält die Gattung, die bisher *Pucialia Wkr.* hieß, jetzt den Namen **Sebagena** *Wkr.*

Typus: *S. furcifera Wkr.*

S. argentea *Wkr.* (56 b). Körper und Vflgl grauweiß, braun beschuppt und gestrichelt; von der Costalbasis zieht unterhalb der Mediana ein schwarzbrauner Strich zur hinteren Querlinie und ein zweiter parallel dazu von vor der Vrdsmitte zur Diskalfalte, wo es auf eine ähnliche vom Apex kommende Schrägbinde trifft; beide Längsstreifen zeigen nach außen hin metallisches Grün, auch an der Irdsmitte finden sich grüne Schuppen. Die weißlichen Hflgl sind braun getönt, das Saumfeld stärker gebräunt. Honduras. *argentea.*

S. furcifera *Wkr.* (56 b). Körper und Vflgl grauweiß, purpurbräunlich gemischt, von der Vrdsbasis zum Beginn der Ader 2 ein schwarzer Strich, der nach oben und unten je einen Ast entsendet; ein bräunlicher Vrdsschatten deutet die vordere Querlinie an, die hintere ist schwarzbraun, stellenweise doppelt; in der Zellmitte ein schwarzer Punkt, an der Querader ein Halbmöndchen; Subterminale weiß, gezähnt. Hflgl durchscheinend weiß, Adern und Saum gebräunt. Mexico; Honduras; Costa-Rica; Britisch- und Französisch-Guayana. *furcifera.*

S. mariva *Dogn.* (= cristata *Drc.*) (56 b) zeigt ähnlich der *argentea* metallisch grüne, streifenförmige Beschuppung, aber nur der untere der beiden schwarzbraunen Längsstreifen ist vorhanden, dafür ist eine deutliche doppelte vordere Querlinie vorhanden. Hflgl wie bei genannter Art. Costa-Rica; West-Columbien; Venezuela; Peru. *mariva.*

S. chlorographa *Dogn.* (56 b) Vflgl bräunlich weiß, dunkler braun gemischt und bestreut; grün sind ein Streif in der Irdsmitte, ein kurzer unter der Zellbasis, ein Fleck im Zellende und ein schräger Streif darunter; die vordere Querlinie ist nur angedeutet; Ringmakel gelblich gekernt; die gezähnte Postmediane ist schwarz, innen weiß angelegt, die Subterminale weiß, gezähnt, subapical vor und hinter ihr schwarze Striche. Vflgl durchscheinend weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Fransen weiß. Französisch-Guayana. *chlorographa.*

S. acronyctoides *Schs.* Palpen ockerweißlich, basal seitlich schwarz gestreift; Körper weißlichgrau, schwarz gemischt, Scheitel und Halskragen in der Mitte schwarz. Vflgl weißgrau, hinter dem Basalfeld silberig, letzteres schwarz bestreut; vordere Querlinie fein, schwarz, wellig, auswärts gebogen, dahinter eine gerade kräftige schwarze Linie, schräg und nicht bis zum Ird reichend, darüber ein schwarzer Strich subcostal, ein kleiner Fleck in der Zelle und einer darunter; oberhalb der Mediana bis hinter die Zelle ein schiefergrauer Schatten; an der Querader ein schwarzer Fleck, vorne einwärts gezähnt; die hintere Querlinie schwarz, um die Zelle gebogen, wellig von 3 zum Ird, dahinter ein graubrauner Schatten von 3 bis 7, von da schräger zum Vrd; Subterminale unregelmäßig weiß, am Vrd schwarze Bestreuung dahinter; am Saum schwarze Zwischenaderpunkte, die Fransen dahinter dunkler gefleckt; Hflgl halbdurchscheinend weiß, am Vrd gelblich. Flügelspannung: 43 mm. Neu-Freiburg. *acronyctoides.*

S. poliopepla *Hmps.* (56 c). Vflgl grau, braun übergossen mit Ausnahme des Wurzel- und Säumfeldes, und schwarz bestreut, das Wurzelfeld bleibt reiner weißlich. Querlinien schwarz, die hintere doppelt; gegen das *poliopepla.*

Zellende 2 schwarze, hell geringte Punkte; hinter der weißlichen gezähnten Subterminale subapical einige kurze schwarze Striche. Brasilien (Rio de Janeiro).

metaphaea. **S. metaphaea** *Hmps.* Kopf und Thorax hell rötlichweiß, der Hlb dunkelbraun, grau übergossen. Vflgl weiß, hellrötlich, schokoladebraun und schwärzlich gemischt, das Vrdsfeld von der Antemediane an zugespitzt zum Apex laufend, schokoladenbraun, auch die Zelle im Mittelfeld; die Querlinien schwarz, die hintere doppelt, der äußere Anteil braun; hinter der vorderen ein kleiner schwarzer Fleck unter der Zelle; die runde Makel weißlich, rotbraun gekernt, am Zellende ein gebogenes schwarzes Streifchen; die doppelte Subterminale ist schokoladenbraun. Hflgl dunkel schokoladenbraun mit Kupferglanz. Flügelspannung: 40 mm. Nach 1 ♂ von Jamaika beschrieben.

canalalis. **S. canalalis** *Dyar*, nach einem ♀ beschrieben, ist auf dem Kopf holzbraun, Thorax heller rötlich. Vflgl licht rötlichbraun bis zur silberigen Postmediane, die einwärts rostbraun begrenzt ist, außen von ihr liegt ein 8-förmiger silbergrau ausgefüllter Fleck zwischen Subcostalis und Ader 3; das Außenfeld ist olivgrün, dunkel olivgrau gezeichnet; außen eine wellig gezähnte braune Linie, auf 3 bis zur Postmediane zurücktretend, außen silbergrau gesäumt, dahinter eine schwarzbraune Linie, die zwischen 6 und 4 Ringe bildet; apikal 2 zimtbraune Striche; Subterminale weißlich, wellig gezähnt. Hflgl halbdurchscheinend weiß mit gebräunten Saumadern. Flglspannung: 31 mm. Campo Bello, Rio de Janeiro.

rectilinea. **S. rectilinea** *Dogn.* (56 c). Kopf und Thorax dunkelbraun, grau gemischt; Hlb graubraun. Vflgl grauweiß, dunkel veilbraun übergossen und spärlich schwarz bestreut; die schwarze Antemediane gerade, innen weißlich angelegt, die hintere Querlinie doppelt, weißlich ausgefüllt, dahinter ein dunkler, außen weiß bestäubter Schatten; vor dem Saum dicke schwarze, innen weiß angelegte Striche. Hflgl weißlich, saumwärts stärker gebräunt. Französisch-Guayana.

similis. **S. similis** *Drc.* (56 c). Vflgl bräunlichweiß, dicht dunkler bestreut, an der Vrdsbasis mit einem keilförmigen schwarzbraunen, goldgrün bestreuten Fleck und einem ähnlichen unter der Mediana; die Querlinien schwarz, zum Teil doppelt und goldgrün fleckig ausgefüllt; die großen Makeln schwarz umzogen, zwischen ihnen eine doppelte, stark gezähnte Mittellinie; hinter der doppelten undeutlichen Subterminale apicalwärts schwarze Striche. Hflgl dunkelbraun, analwärts am Ird schwarze und weiße Striche. Mexico; Costa-Rica; Venezuela.

purissima. **S. purissima** *Dyar* (56 d) ist eine wunderschöne große Art für die wegen geringer Verschiedenheiten von Richards die Gattung **Boryzops** aufgestellt wurde. Weiß, spärlich dunkel bestreut, Halskragen und Schulterdecken braun; Vflgl mit langem schwarzbraunen basalen Keilfleck am Vrd, durch die Antemediane begrenzt, der am Ird ebenfalls braune Ausfüllung anliegt; hier und da finden sich gelbgrüne Flecke; Nierenmakel fein schwarz umzogen, die Ringmakel punktförmig; die hintere Querlinie beginnt mit einem dicken schwarzen Schrägstreif, der sich in einen Strich bis zum Saum fortsetzt, mit einem zweiten darüber, hinter ihr gelbgrüne Flecke. Die weißen Hflgl bräunlich bestäubt mit dunklerem Saum. Mexico. Eine ganz schokoladenbraun über-
ciocolatina. gossene Form: — **ciocolatina** *f. n.* (56 c) liegt mir aus Misantla vor; Type in Coll. Draudt.

7. Gattung: **Gadirtha** *Wkr.*

Sauger voll entwickelt; Palpen lang und schlank, am Ende etwas verdickt; ♂-Fühler büschelig bewimpert. Thorax beschuppt, hinten mit kleinem Schöpfchen, Hlb mit Haarschöpfen. Vflgl mit gerundeter Spitze, das Geäder wie bei den vorigen. Bis auf eine Art indo-australisch.

Typus: *G. inexacta Wkr.*

candezei. **G. candezei** *Drc.* (56 d). Die grauen Vflgl mit rotbraunem Vrdsfeld sind schwarz bestreut. Querlinien sehr wenig deutlich; statt der Makeln aufgerichtete Schuppenhäufchen in der Mitte und am Ende der Zelle; vor und hinter der hellen Subterminale rotbraune Fleckchen. Hflgl durchscheinend gelblichweiß, Adern, Vrd und Saumfeld braun bestäubt. Mexico; Guatemala; Costa-Rica.

commixta. **G. commixta** *Dogn.* (56 d) ist eine ganz dunkel schwarzbraune Art, mit leichtem blauviolettem Schein. Basalfeld leicht aufgehellt, die gezähnten Querlinien schwarz, die hintere doppelt, etwas heller ausgefüllt; Ring- und Nierenmakel durch schwarze ockergelblich umringte Punkte angedeutet; hinter der helleren gezähnten Subterminale laufen spitzenförmige schwarze Striche. Hflgl im Wurzelteil weiß mit sehr breitem schwarzbraunen Saumband. Bolivien (Rio Songo).

8. Gattung: **Casandria** *Wkr.*

Von den vorigen Gattungen getrennt durch kurzes, vorgestrecktes Palpenendglied; Thorax beschuppt, ohne Schöpfe, der Hlb trägt auf den mittleren Segmenten kurze Schöpfchen. Vflgl lang und schmal, mit glattem Saum und langer schmaler Areole. Hflgl bei manchen Arten verbreitert mit flockigem Haarbesatz zwischen den oberen Medianästen. Eine ganze Anzahl von kleineren, äußerlich meist ziemlich ähnlichen Arten. Die Gattung ist rein auf Amerika beschränkt.

Typus: *C. emittens Wkr.*

C. ferrocana *Wkr.* (= nigriscripta *Wkr.*) ist die einzige Art mit lang gekämmten Fühlern beim ♂. Vflgl *ferrocana.*
weiß, mit Ausnahme des Vrdfeldes rötlich bestaubt; Querlinien schwarz, hinter der hinteren eine rötliche verloschene Doppellinie; die schwarz umzogene Nierenmakel ist rötlich gekernt; Subterminale ein gezähnter, verwaschen rötlicher Schatten. Hflgl durchscheinend weiß, Adern und Saum gebräunt. Flügelspannung: 26 bis 30 mm. Jamaica; Cuba; Haiti.

C. nigropuncta *Drc.* (56 d). Das ♂ besitzt auf der Unterseite der Vflgl einen flockigen Haarbüschel unter- *nigropuncta.*
halb der Zellbasis und auf den im Analteil enorm verbreiterten Hflgln mit abgestutztem Apex einen ausgedehnten Haarpelz hinter der Zelle im Apicalfeld. Vflgl weißlich, spärlich schwarz bestreut, mit feinen schwarzen Querlinien und rötlichbraunen verwaschenen Linien im Basalfeld und hinter der Postmediane. Die Nierenmakel ist ein rötlicher Punkt in fein schwarz umzogenem Kreis. Hflgl durchscheinend weiß, am Saum und Ird schwach gebräunt, der Haarpelz schwarz. Das ♀ ist etwas dunkler. Von Costa-Rica bis Brasilien verbreitet.

C. melanographa *Hmps.* ist viel kleiner und dunkler als vorige und hat auf der Unterseite der Vflgl *melanographa.*
keinen Haarbüschel, auf den Hflgln ist der Haarpelz in 3 Längsstreifen angeordnet und der Analwinkel gerundet, bei *nigropuncta* ist er etwas gelappt. Vflgl bräunlichweiß, mit Ausnahme der apicalen Vrdshälfte bräunlichrot bestäubt, sonst ähnlich gezeichnet, doch findet sich hinter der Antemediane nahe dabei noch eine schwarze unregelmäßig gezähnte Mittellinie; hinter der großen runden schwarz gekernten Makel noch 2 schwarze Ringfleckchen. Haarpelzstreifen auf dem durchscheinend weißen Hflgl ockergelblich. Flügelspannung: 32 mm. Britisch-Guayana.

C. amplipennis *Hmps.* Bei dieser und den folgenden Arten fehlt auf den Flügeln der Haarpelz. Vflgl *amplipennis.*
weiß, braun bestreut, im Basal- und Saumfeld etwas rötlichbraun getönt; die schwarze vordere Querlinie ist in der Zelle sehr stark nach außen gezähnt, die runde Nierenmakel rötlich gekernt, die mittlere und hintere Linie ebenfalls schwarz und gezähnt; die rötliche Subterminale ist undeutlich. Hflgl mit etwas gelapptem Analwinkel durchscheinend weiß, Vrd und Saum gebräunt, beim ♀ stärker. Flügelspannung: 36—38 mm. Brasilien (São Paulo und Rio de Janeiro).

C. emittens *Wkr.*, die Gattungstype, deren Originalexemplar leider nicht mehr vorhanden ist, kann des- *emittens.*
halb nur der dürftigen Beschreibung nach wiedergegeben werden. Diese lautet: ♀. Sehr hell rötlich-braun, Thorax vorne bräunlich; Vflgl spärlich schwarz bestreut, mit unbestimmt grünem Ton und mit schwarzen Costalstrichen; Querlinien fast ausgelöscht mit Ausnahme der hinter dem Nierenmakelfleck gelegenen, welche braun, gerade und nicht schräge verläuft und an der Innenseite von einer schwarzen Linie begleitet wird, welche einen schwarzen Streif zum Außenrand entsendet; dieser Streif vereinigt sich mit einem grünlichen Band, das von einem großen grauschwarzen Vrdsfleck entspringt; außen von diesem liegen 2 schwarze Punkte und ein schwarzer Strich, der sich mit dem 3. der schwarz und weißen Submarginalpunkte verbindet; Ring- und Nierenmakel und ein Fleck hinter letzterer weiß geringt; die Ringmakel quer gestellt, nicht schräge. Hflgl irisierend weißlich, halbdurchscheinend mit breitem bräunlichen Saum. Körperlänge 16 Linien; Flügelspannung: 22 Linien. Jamaica, in Coll. Saunders.

C. olivaris *Hmps.* (*Dyar ined.*) (56 e) ist durch die gelblichgrünen Vflgl zu kennen; Wurzel- und Saum- *olivaris.*
feld etwas bräunlich bestreut, die feinen schwarzen Querlinien gezähnt, vor der Subterminalen mit einer Reihe schwarzer Keilfleckchen. Die weißlichen Hflgl gebräunt, Adern und Saumfeld dunkler. Von Mexico.

C. chlorotica *Schs.* ist sehr ähnlich, aber größer und auch hinter der Subterminalen steht eine Reihe *chlorotica.*
schwarzer Fleckchen. Die Vflgl sind mehr rötlichbraun getönt auf dem olivgrünen Grund und spärlich schwarz bestreut, hinter der Postmediane ein rötliches Band. Hflgl bräunlichweiß, auf Adern und Saum stärker gebräunt. Costa-Rica und Columbien.

C. phoenicias *Hmps.* ist auf Körper und Vflgln dunkelrotbraun, letztere violettgrau übergossen, hinter *phoenicias.*
der Zelle grau gemischt; Querlinien schwarz, die vordere unterbrochen, die hintere außen weißlich angelegt; die runde Makel ist weiß gekernt, schwarz umzogen, vor ihr auf der Diskalfalte ein schwarzer Strich; die graue Subterminale ist unterhalb der Diskalfalte doppelt. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt, Apex weiß. Flügelspannung: 38 mm. Panama (Lino).

C. purpurascens *Schs.* (56 e). Körper braun, grau gemischt; Vflgl gelbrötlich, dunkel veilrötlichbraun *purpurascens.*
übergossen mit Ausnahme des heller bleibenden Basalfeldes und der inneren Postmedianhälfte; die dunklen Querlinien ockerig angelegt, bzw. die hintere doppelte so ausgefüllt; die rötlichgelbe Makel dunkelbraun umzogen und gekernt; Subterminale ockergelblich, subapical mit schwarzen Strichen. Hflgl dunkelbraun mit weißen Fransenenden. Costa-Rica.

C. abseuzalis *Wkr.* (= nigroguttata *Grt.*, smithii *Mschlr.*, tumidicosta *Hmps.*) (56 e). Körper und Vflgl *abseuzalis.*
weiß, licht rötlichbraun getönt, auf den Vflgln etwas gelblicher; die schwärzlichen Querlinien einfach, gezähnt, schräge verlaufend, am Zellende ein kleiner schwarzer, weiß gekernter Punkt.; subterminal eine Reihe kleiner schwarzer Fleckchen, der submediane dicker. Hflgl durchscheinend weiß, Aderenden und Saum schwarzbraun. Von Florida und Brasilien (Bahia, Rio de Janeiro), außerdem auf den Bahamas-Inseln, Cuba, Porto Rico, Grenada.

fugax. **C. fugax** *Dyar.* Vflgl ziemlich dunkel, schmutzig grau bestäubt mit dunkleren Adern; die Linien sehr fein, schwarz, die innere gebogen, die schwach gezähnte Mittellinie ist nur unterhalb der Zelle sichtbar, die hintere ganz undeutlich; die Makel ist rund mit rötlichem Zentralpunkt, die subterminalen Fleckchen verwaschen. Hflgl rein weiß. Flügelspannung: 26 mm. Panama (Cabima; Porto Bello), im Mai.

illegitima. **C. illegitima** *Dyar* gleicht der *fugax*, ist aber noch dunkler und schmutziger grau. Hflgl opalisierend durchscheinend, rauchschwärzlich übergossen mit dunkleren Adern. Flügelspannung: 25 mm. Panama (Cabima).

murora. **C. murora** *Dyar.* Vflgl dunkelgrau, das Saumfeld breit aufgehellt, darin die pfeilspitzenähnlichen Subterminalfleckchen; Basalfeld etwas dunkler, von der gebogenen Antemediane begrenzt, die anderen Linien verloschen, die Diskaladern verdunkelt; die Makel heller mit dunklerem Kernpunkt; Hflgl weiß mit grauem Saumband und Aderenden, beim ♀ breiter als beim ♂. Flügelspannung: 26 mm. Panama (Canal-Zone).

griselda. **C. griselda** *Dyar.* Vflgl zart dunkelgrau mit rötlichem Ton; die Linien geformt wie bei *abseuzalis*, aber nur grau und schwach sich von dem Grund abhebend; die subterminalen Fleckchen pfeilförmig und etwas zusammenfließend, schwarz und deutlich eine gezähnte Subterminallinie bildend. Hflgl schwarzbräunlich mit dunkleren Adern. Flügelspannung: 24—26 mm. Mexico (Orizaba); Panama (La Chorrera); Venezuela (Aroa).

mythias. **C. mythias** *Schs.* ist ebenfalls noch der *abseuzalis* nahe. Vflgl silberweiß mit feinen schwarzen Zeichnungen, die vordere Querlinie unterhalb der Zelle gedoppelt; hinter der Postmedianen ein schwarzer Costalstrich; die schwarzen Subterminalfleckchen mehr strichförmig, der Fleck unter Ader 2 größer. Hflgl durchscheinend weißlich mit schwarzbraunem Saumband und Aderenden. Flügelspannung: 21 mm. Guatemala (Cayuga).

arcuata. **C. arcuata** *Schs.* (56 e). Körper graubraun, Hlb nach hinten zu rostrot. Vflgl hellbraun mit schwachem oliven Ton und Spuren einer gewellten Antemediane, die übrigen Linien undeutlich dunkler; am Zellende ein schwärzlicher Strich; subterminal eine Reihe schwacher dunkler Fleckchen; die grauen Hflgl sind schwarzbraun bestäubt. Das ♀ ist etwas heller gefärbt, der schwarze Subterminalfleck auf der Submedianfalte tritt noch mehr hervor. Von Costa-Rica.

metaphaea. **C. metaphaea** *Hmps.* (56 e). Bei den folgenden Arten fehlt die subterminale Fleckreihe. Vflgl weiß, kupferbräunlich übergossen und bestreut; beide Querlinien undeutlich doppelt, die inneren Linien dicker; die runde Makel ist erst weiß, dann schwarz geringt und kupferbraun gekernt, hinter ihr eine 8-förmige Makel; die undeutliche gezähnte Subterminale weißlich, innen schwarzbräunlich beschattet. Hflgl beim ♂ einförmig schwarzbraun mit Kupferglanz, beim ♀ durchscheinend weiß, auf Adern und Saum schwarzbräunlich bestäubt. Costa-Rica und Panama.

chirica. **C. chirica** *Schs.* (= aperta *Drc. part.*) (56 e). Die weißen Vflgl sind goldig braun überstäubt, nur das Vrdsfeld bleibt weißer, die 3 feinen Querlinien sind schwarz, gezähnt; die Makel wie bei *metaphaea*, ebenfalls mit einer 8-förmigen Figur dahinter; die gezähnte dunkle Subterminale ist wenig deutlich, außen weißlich angelegt. Hflgl durchscheinend weiß, Adern, Saum und Ird schwarzbräunlich. Mexico bis Costa-Rica.

steniptera. **C. steniptera** *Schs.* (56 f) ist voriger ähnlich, kleiner, mit schmäleren Flügeln, hellbraun, grau gemischt, die Linien ebenso, aber die Makel ist viel größer, braun umzogen und die Umrandung außen und innen in je eine Spitze ausgezogen; die graue Subterminale wird einwärts von einem etwas gezähnten schwarzbräunlichen Schatten begrenzt; dunkle Saumpunkte sind einwärts weißlich angelegt. Französisch-Guayana.

araea. **C. araea** *Schs.* (56 f). Körper und Flügel grauweiß, stark veilbraun übergossen; hinter der gebogenen Antemediana liegt unter der Zelle ein weißlicher schwarz gekernter Fleck; am Zellende ein runder weißer Fleck und dahinter ein rotbrauner Ring, dessen äußerer Rand ein Teil der schwachen Postmediane darstellt; Subterminale weißlich. Hflgl schwarzbraun, grau bestäubt. Costa-Rica.

flotsama. **C. flotsama** *Dyar* ist grau, Vflgl rötlich überflogen, alle Zeichnungen fast ausgelöscht bis auf die große unregelmäßig ringförmige Makel, deren matt rötliche Umrandung wie bei voriger außen einen Teil der Postmediane bildet; subterminal ein dunkelgrauer Schatten, am Ird breit, nach oben verschmälert, auswärts etwas heller angelegt. Flügelspannung: 20 mm. Panama (Trinidad River).

insignis. **C. insignis** *Dogn.* ist auf den Vflgln grau, weiß überstäubt; auf den Vflgln ist nur ein Nierenfleckchen und eine Subterminalreihe schwarzbrauner Strichfleckchen sichtbar, das Fleckchen zwischen 1 und 2 ist mehr aus der Reihe nach einwärts gerückt; Saum zwischen den Adern etwas gebräunt. Beim ♀ sind die Hflgl schwärzlich, basalwärts aufgehellt, beim ♂ halb durchscheinend weiß. Bei einem ♀ von Panama ist eine gezähnte Postmediane angedeutet. Flügelspannung: 24—28 mm. Panama; Französisch-Guayana.

haematopis. **C. haematopis** *Hmps.* (56 f). Die grauweißen Vflgl sind schwarzbraun gemischt, das Basalfeld unterhalb der Zelle karminrötlich angeflogen, rote Striche finden sich auch hinter der Postmediane und Subterminale; die Makel hat ein karminrotes Zentrum in weißem, schwarz umzogenen Ring; die Subterminale wird durch schwarzbräunliche Innenbeschattung angedeutet. Hflgl durchscheinend weiß, Adern, Saumfeld und Ird schwarzbraun bestäubt. Das ♂ hat dunklere Hflgl als das ♀. Von San Salvador und Argentinien (Tucuman).

C. siopera *Dyar* gleicht *haematopis*, hat aber ein dunkelgrau beschattetes Vrdsfeld bis in die Zelle hin- *siopera.*
ein, der übrige Flügel ist fleischrötlich grau, die Linien dunkelrot, aber nur schwach und fein angegeben; die runde Makel ist hell mit roter Mitte. Hflgl rein weiß beim ♂, beim ♀ mit breitem schwärzlichen Saum. Flügelspannung: 26 mm. Mexico (Cordoba und Orizaba) bis Panama.

C. filifera *Wkr.* (= inflexa *Morr.*) (56 f) ist eine etwas größere Art. Vflgl grauweiß, bis auf das fast rein *filifera.*
weiß bleibende Abdominalfeld braun bestäubt, die feinen Querlinien schwarz, die runde Makel etwas heller, die Subterminale nur durch dunkle Innenbegrenzung angedeutet. Hflgl durchscheinend weiß. Beim ♀ sind die Linienanfänge am Vrd rotbraun, die Hflgl zeigen schwarze Aderenden und eine braune Saumlinie. Von Michigan und Florida, außerdem auf den Bahamas und Haiti.

C. stroca *Schs.* (56 f). Körper und Flügel silberweiß, ersterer etwas braun gemischt. Auf den Vflgln *stroca.*
sparsame schwarze Bestreuungen und feine schwarze Querlinien, die subbasale und antemediane doppelt, die runde Makel braun gekernt und fein schwarz umzogen; die bräunliche Subterminale ist undeutlich und verwaschen. Die weißen Hflgl sind hellbraun bestäubt. Brasilien (Castro Paraña).

C. elota *Mschlr.* (56 f). Die weißen Vflgl sind braunrötlich bestäubt, beide vordere Querlinien schwarz *elota.*
und nach außen konvex gebogen, einfach; die gezähnte Postmediane bildet auf der Submedianfalte einen bis fast zur Antemediane reichenden spitzen Winkel; die runde Makel mit rotem Kern, die Subterminale durch fleckige bräunliche Innenbeschattung angedeutet. Hflgl durchscheinend weiß. Porto Rico und Sta. Lucia.

C. leucopis *Schs.* (56 g) ist ähnlich, die Vflgl hellrötlich und schwarzbräunlich gemischt; die hintere *leucopis.*
Querlinie liegt auf einem hellrötlichen Band und ist von einer ähnlichen schwächeren Linie davor begleitet; vor der verwischten weißen Subterminale ein schwarzer gezähnter Schatten. Hflgl durchscheinend weiß, der apicale Vrdsteil und die Aderenden geschwärzt. Costa-Rica.

C. interstitia *Dyar* gleicht sehr der *leucopis*, ist aber stärker dunkelrot bestäubt, mit größerer runder *interstitia.*
Makel; die mittlere Linie ist irdwärts schwächer gezackt und die Subterminale bildet getrennte schwarze Fleckchen, kein zusammenhängendes Fleckband und vor ihnen, nicht dahinter, ist der Grund reiner weiß. Hflglsaum breiter schwarzbräunlich. Flügelspannung: 26 mm. Panama (Cabima).

9. Gattung: **Iscadia** *Wkr.*

Sauger verkümmert, Palpen sehr lang, das Endglied an der Spitze etwas verdickt, Thorax beschuppt, hinten mit lockerem Schopf, der Hlb mit einem Basalschöpfchen. Vorderschienen lang behaart. Vflgl lang und schmal mit fast parallelen Rändern und rechtwinkliger Spitze und kurzer, breiter Anhangszelle; Geäder ohne Besonderheiten.

Typus: *I. aperta Wkr.*

I. nigra *Schs.* (56 g) ist eine der kleinsten Arten. Vflgl schwarzbraun, bleigrau übergossen mit schwarzen *nigra.*
Querlinien, die vordere doppelt; beide obere Makeln schwärzlich umzogen, die runde rötlich gekernt, die Nierenmakel eliptisch mit schwarzem Schuppenhäufchen gekernt, zwischen beiden eine gezähnte Mittellinie angedeutet; Postmediane einfach; die wellige graue Subterminale innen schwärzlich beschattet. Hflgl durchscheinend weiß. Adern und Saum etwas gebräunt. Argentinien.

I. aperta *Wkr.* (= schildei *Mschlr.*) (56 g). Vflgl grau und braun gemischt, die Basis, sowie Flecke an *aperta.*
Vrds- und Irdsmitte heller; Querlinien schwarz, die vordere doppelt, die hintere nur am Vrd doppelt; dann mit großer Schlinge die Nierenmakel oben umziehend; die Makeln weißlich geringt und mit braunen Schuppenhäufchen gekernt; die weißliche Subterminale gezähnt. Hflgl durchscheinend weiß mit leicht gebräunten Adern und Saum. — **apertella** *Strd.* (= ab. 1 *Hmps.*) hat das Mittelfeld unterhalb des Vrdes und die obere Zellhälfte schwarz *apertella.*
übergossen. Von Mexico bis Brasilien und Südost-Peru eine verbreitete und häufige Art.

I. dukinfieldia *Schs.* (56 g) ist der vorigen ähnlich, kleiner, die weißlichen Vflgl schwarzbraun bestreut, *dukinfieldia.*
das Mittelfeld vom Vrd bis zur Diskalfalte braun, die Querlinien wie bei *aperta;* die Ringmakel nur durch ein schwarzes Schuppenhäufchen angedeutet, die Nierenmakel ist ein schwärzliches Halbmöndchen; die doppelte Subterminale ist weißlich ausgefüllt. Hflgl weiß, Adern und Saum gebräunt. Flügelspannung: 40 mm. Brasilien (Castro).

I. variegata *Drc.* (56 g) ist eine sehr charakteristische Art mit dem rotbraunen Vrdsteil und weißem *variegata.*
Innenfeld und nicht zu verkennen, weshalb auf die Abbildung verwiesen werden kann. Von Mexico bis Peru und auf Trinidad; anscheinend eine recht häufige Art.

I. producta *Dogn.* (56 h). Vflgl im Wurzelfeld grau, im übrigen dunkel rotbraun, stellenweise etwas grau *producta.*
gemischt; Antemediane undeutlich doppelt, in der Zelle dahinter 2 schwarze Schuppenhäufchen als Kern hellerer Ringe; die dunkelbraune Querlinie ist oben rötlich, am Ird mehr weißlich begrenzt; die weißliche Subterminale ist einwärts braun angelegt. Hflgl licht rötlichbraun, beim ♂ im Wurzelfeld weißlich aufgehellt. Costa-Rica bis Columbien, auch auf Trinidad.

buckleyi. **I. buckleyi** *Drc.* (56 h). Eine große dunkle Art; Vflgl ockerbräunlich, rotbraun und veilgrau gemischt und schwarz bestreut, Vrdsfeld in der Mitte schwarzbraun und grau; Querlinien schwarz, die hintere doppelt; statt der Makeln schwarze Schuppenhäufchen in Zellmitte und Ende; die undeutliche hellere Subterminale wird einwärts von schwarzen Pfeilfleckchen begleitet. Hflgl rotbraun. Ecuador.

daemonassa. **I. daemonassa** *Dyar* (56 h) dürfte kaum in diese Gattung gehören. Vflgl schwarzbräunlich, dicht schwarz bestäubt und bestreut mit grauem Apicalfleck und lichter bräunlichem Ird; die feinen gezähnten schwarzen Querlinien sind auf der Submedianfalte durch einen schwarzen Strich verbunden, sehr feine schwarze Zwischenaderstreifen laufen in den gezähnten Saum aus. Hlb und Hflgl weiß, letztere durchscheinend mit fein geschwärzten Adern der Apicalhälfte. Mexico (Zacualpan).

leena. **I. leena** *Drc.* (56 h) gehört wohl ebensowenig hierher. Vflgl licht rötlichgrau, fein schwarz gestrichelt, in der antemedianen Vrdshälfte verdunkelt, mit einem schmalen grauschwarzen subapicalen Vrdsfleck. Basalfeld nach außen hin grünlich silberweiß, von der gebogenen doppelten Subbasale begrenzt, deren innerer Anteil schwächer und braun ist; eine stark gezackte sehr feine Postmediane ist schwach sichtbar; Makeln durch Schuppenhäufchen in und unter der Zelle angedeutet. Hflgl bräunlich, basal aufgehellt. Panama; Venezuela.

diopis. **I. diopis** *Hmps.* (= aperta *Drc. part.*) (56 h). Vflgl grau, schwarz und rotbraun bestreut; Basalfeld rotbraun, ein rotbraunes Band dahinter, innen von der Antemediane begrenzt; die etwas rötlich getönten Makeln mit schwarzen kleinen Schuppenhäufchen gekernt; hintere Querlinie doppelt, hinter ihr fleckige rotbraune Bestäubung; einwärts von der grauen Subterminale liegen schwarze Pfeilfleckchen. Hflgl braun. Costa-Rica und Trinidad.

phaeoptera. **I. phaeoptera** *Dogn.* (56 i). Körper und Flügel dunkel rötlichbraun; beide Querlinien undeutlich doppelt, hinter der vorderen ein dunkles bestäubtes Band, in der Zelle statt der Makeln schwarze Schuppenhäufchen in helleren Ringen; die Subterminale besteht aus schwarzen Keilfleckchen. Hflgl mehr schwarzbraun. Französisch-Guayana und Amazonas (Pebas).

10. Gattung: **Elaeognatha** *Hmps.*

Von voriger durch ganz fehlenden Sauger, den auch vorn beschopften Thorax und kurze subdorsale Schöpfchen auf dem Hlb verschieden; die Flügelform ist noch länger und schmäler, bei manchen Arten auf beiden Flügelpaaren mit Duftschuppenpolstern versehen; auf dem Hflgl sind Ader 3 und 5 gestielt, 4 fehlt, 6 und 7 sind ebenfalls gestielt.

Typus: *E. argyritis Hmps.*

phaeostrota. **E. phaeostrota** *Hmps.* (56 i) besitzt wie die folgende Art auf der Vflglunterseite unterhalb der Zellmitte ein großes Androkonienpolster, auf der Hflglcosta oberseits einen langen Haarfransenbesatz und in, hinter und unter der Zelle eine ausgedehnte hyaline Membrane, der Apex ist spitz vorgezogen. Vflgl silberweiß, schwarz bestreut und mit Ausnahme des Saumfeldes dunkelbraun bestäubt; vor der Mitte mit einer Reihe undeutlicher schwarzer Fleckchen; in der Zellmitte und am Ende je ein schwarzer Punkt; die einwärts silberweiß angelegte Postmediane geht unter der Mediana bis zur Mitte zurück, beschreibt zwischen 2 und 1 einen großen Bogen und erreicht Ader 1 vor der Flügelmitte, um von hier wieder schräg auswärts zum Ird zu ziehen; die Subterminale ist schwarzbraun, innen silberweiß angelegt. Hflgl dunkel rötlichbraun. Flügelspannung: 36 mm. Costa-Rica, Panama.

argyroleuca. **E. argyroleuca** *Hmps.* (56 i) ist leicht zu erkennen an der breiten Längsbinde, die sich von der Wurzel durch die Zelle bis zur Postmediane ausdehnt; der Vflgl ist sonst veilgrau, besonders unter der Zelle braun bestäubt und schwarz, das Saumfeld weiß bestreut; das Submedianfeld saftgrün gemischt; in der Zellmitte ein schwarzes Pünktchen; Postmediane und Subterminale schwarz, letztere außen weiß angelegt. Hflgl gebräunt. Französisch-Guayana.

troctopera. **E. troctopera** *Schs.* Hier trägt der Vflgl des ♂ unterseits an der Subcostalis Haarbesatz und die Zelle ein dichtes Androkonienpolster, der Hflgl oberseits an der Costalbasis Haarbesatz, der Saum ist zwischen 6 und 3 tief ausgeschnitten. Vflgl schokoladenbraun, metallisch silberweiß übergossen, mit Ausnahme eines großen Fleckes in der Vrdsmitte und kleinerer Flecke hinter Postmediane und Subterminale und über dem Analwinkel; vordere Querlinie weiß, undeutlich, die hintere schwärzlich, beiderseits weiß angelegt; in der Zellmitte ein weißer Punkt und statt der Nierenmakel ein weißes, braun gekerntes Möndchen; Subterminale weiß. Hflgl braun mit weißem Vrdsfeld. Flügelspannung: 40 mm. Costa-Rica.

phanerostola. **E. phanerostola** *Hmps.* (56 i). Vflgl des ♂ subcostal bis hinter die Mitte mit Haarfransen, Hflgl oberseits an der Vrdsbasis mit Haarbesatz, der Rest des Flügels mit rauhen Schuppen bedeckt und in der Submedianfalte mit einem Büschel aufwärts gebogener Haare; der Saum ist unterhalb des Apex seicht und submedian tief ausgeschnitten. Vflgl silberweiß, rotbraun übergossen; tiefer rotbraun mit Goldglanz sind ein Fleck unter der

Zellbasis, ein großer antemedianer mit einem viereckigen Mittelfleck verbunden und mit einem schrägen Fleck unterhalb des Zellendes, außerdem das Postmedian- und Saumfeld bis zur Diskalfalte; in der Zellmitte ein rotbrauner, weiß geringter Fleck; Postmediane und Subterminale weiß, letztere unterhalb 6 doppelt und rotbraun. Hflgl weiß, rötlichgelb getönt, die Submedianfaltenhaare schwefelgelb. Flügelspannung: 40 mm. Peru (Yahuarmayo).

E. argentea *Schs.* (56 a). Eine große Art, oberseits auf der Hflglcosta mit langem Haarbesatz. Vflgl weiß, braun bestreut und silbern übergossen bis zur Postmediane; große Flecke in der Vrdsmitte und subapical sind schokoladenbraun; in der Zellmitte ein schwarzes, weiß geringtes Schuppenhäufchen; die braune Postmediane endet in der Irdsmitte, hinter ihr am Vrd 2 schwarzbraune Flecke; Subterminale weiß, beiderseits braun gesäumt. Hflgl hell graubraun. Flügelspannung: 48—54 mm. Von Costa-Rica beschrieben. *argentea.*

E. nitescens *Drc.* (56 a) trägt den gleichen Haarfransenbesatz wie *argentea*. Die silbergrauen Vflgl sind rotbraun bestreut, das Basalfeld bleibt weiß; Querlinien braun, die hintere außen weißlich angelegt, sehr schräg zum Ird ziehend; die weißliche Subterminale außen braun gesäumt. Hflgl durchscheinend weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Südost-Peru. *nitescens.*

E. argyritis *Hmps.* (57 a). Bei den nun folgenden Arten sind die Flügel ohne besondere Auszeichnungen. Kopf und Thorax silberweiß, Hlb oben gebräunt. Vflgl silberweiß, an der Wurzel kurze silberblaue Streifchen; an der Vrdsmitte liegt ein großer rotbrauner Fleck, innen von der Antemediane begrenzt; statt der Makeln in der Zellmitte ein viereckiger und am Ende ein strichförmiger schwarzer Fleck; die hintere Querlinie ist unregelmäßig wellig gezähnt, mit einem braunen Fleck am Vrd dahinter; die Subterminale ist schwach und punktförmig. Hflgl hell schwarzbräunlich. Costa-Rica und Panama. *argyritis.*

E. purpurascens *Drc.* (57 a). Vorderkörper ockerbraun, Hlb mehr grau. Vflgl silberig veilgrau, an der Irdsbasis metallisch grün gefleckt; in der Zellmitte liegt ein rotbraunes, weiß geringtes Schuppenhäufchen und ein winziges am Zellende; die hintere Querlinie ist unregelmäßig schwarz mit fleckiger rotbrauner Bestäubung dahinter, unter dem apicalen Vrdsende einige schwarze Striche; vor der weißen Subterminale einige schwarze Keilfleckchen. Hflgl durchscheinend weiß mit gebräunten Adern und Saum. Südost-Peru. *purpurascens.*

E. melanosticta *Drc.* (57 a). Vflgl weiß, schokoladenbraun bestäubt und bestreut mit Ausnahme des Basalfeldes; die schwärzliche Querlinie ist undeutlich doppelt, gebogen, die hintere unregelmäßig, rotbraun; in der Zellmitte ein weißer, mit einem schwarzen Schuppenhäufchen gekernter Ring, am Zellende 2 schwarze Punkte; die weißliche Subterminale ist einwärts braun begrenzt. Hflgl durchscheinend weiß, gebräunt, beim ♀ dunkler. Die Art scheint sehr veränderlich, wenn es sich nicht zum Teil um gute Arten handelt. — **melanostictoides** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat das Mittelfeld unterhalb der Zelle schwarzbraun und bläulichgrün bestäubt mit einem weißen, schwarz geringten Punkt unter der Submedianfalte. — **melanostictella** *Strd.* (= ab. 2 *Hmps.*) ist ähnlich, hat aber auch über der Submedianfalte einen schwarzen, weiß geringten Punkt. **melanostictana** *Strd.* (= ab. 3 *Hmps.*). Auf dem Vflgl ist das Basalfeld, die äußere Begrenzung der Antemediane bis zur Submedianfalte hinunter und eine unterhalb der Zelle sich bis zur Postmediane erstreckende Längsbinde gelbweiß und grün getönt. **submelanosticta** *Strd.* (= ab. 4 *Hmps.*). Schulterdeckensäume und Metathorax gelb; Vflgl mit gelb und grünem Streif über Ader 1; die vordere Querlinie ist auf beiden Seiten bis zur Medianader grün und gelb angelegt und auf Ader 1 liegt eine gebogene schräge gelbe Binde bis zur hinteren Querlinie hin. Costa-Rica; Columbien; Französisch-Guayana und Peru. *melanosticta.* *melanostictoides.* *melanostictella.* *melanostictana.* *submelanosticta.*

E. cacaonis *Drc.* (57 a). Der weißliche Vflgl ist fast gänzlich schokoladenbraun überstäubt und bestreut, nur das basale Vrdsfeld, ein Mittelfleck unterhalb der Zelle und das Saumfeld bleibt etwas weißer; die schwärzliche vordere Querlinie außen weißlich angelegt, die hintere ist im Vrdsteil sehr undeutlich und trifft auf Ader 1 mit einer gezähnten Mittellinie zusammen; Subterminale weißlich, gezähnt, einwärts von braunen Keilfleckchen begleitet. Hflgl dunkel schokoladenbraun. Nur von Trinidad (Caparo) bekannt. *cacaonis.*

11. Gattung: **Steniscadia** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen wie bei allen vorigen ganz besonders lang, der beschopfte Thorax trägt nur hinten einen flachen Schopf, der Hlb nur am 1. Segment ein Basalschöpfchen. Vflgl lang und schmal, mit parallelen Rändern und glattem Saum. Auf den Vflgln entspringt Ader 5 oberhalb der unteren Zellecke, Anhangszelle lang und sehr schmal; auf den Hflgln fehlt 4; 3 und 5 kommen aus der unteren Zellecke, 8 anastomosiert mit der Zellmitte. Nur wenige Arten.

Typus: *St. poliophaea Hmps.*

St. poliophaea *Hmps.* (57 a). Kopf und Thorax braun und grauweiß gemischt wie der Hlb. Vflgl weißlich, schwarzbraun bestreut, unterhalb der Zelle rotbraun bestäubt; die vorderen Querlinien doppelt, weißlich ausgefüllt, die hintere nur einfach, außen weißlich begrenzt; an der Querader ein schwarzer Strich; vor der Antemediane ein verwaschener schwarzer Fleck zwischen Vrd und Mediana, hinter der hinteren Querlinie ein gleicher. Subterminale weißlich, innen dunkelbraun begrenzt. Hflgl graubraun. Ecuador (Paramba). *poliophaea.*

albifera. **St. albifera** *Hmps.* ist ähnlich der vorigen, aber kleiner. Kopf und Thorax weiß, braun gemischt, der Hlb etwas grauer. Vflgl weißlich, an der Diskalfalte dunkelbraun bestäubt, darunter rötlichbraun, weiß gemischt; vor der Mitte 2 braune Querlinien mit einem schokoladenbraunen Fleck dazwischen am Vrd und einem elliptischen Fleck hinter ihnen in der Zelle; zwischen 2 braunen Mittellinien ein weißlicher Irdsfleck; statt der Nierenmakel ein weißlicher Fleck mit 2 dunklen Punkten darin; die hintere doppelte braune Querlinie ist weiß ausgefüllt, hinter ihr ein brauner Vrdsfleck; Subterminale weiß. Hflgl dunkel graubraun. Flügelspannung: 24 mm. Panama (Chiriqui).

polyodonta. **St. polyodonta** *Hmps.* (*Schs. ined.*) (57 b) ist noch kleiner wie die vorigen. Körper schwarzbraun und grau gemischt. Vflgl grau, braun übergossen und schwärzlich bestreut; Querlinien schwarz, die vordere doppelt, weißlich ausgefüllt, die hintere einfach, außen weiß angelegt; am Zellende 2 schwarze Punkte; die doppelte Subterminale braun, weiß ausgefüllt. Hflgl schwarzbraun mit weißlichen Fransenenden. Von Costa-Rica.

12. Gattung: **Micriscadia** *Hmps.*

Sehr ähnlich der vorigen Gattung, aber in der Thoraxbeschuppung sind Haare eingemischt, Schöpfe fehlen, auch auf dem Hlb. Flügelform etwas breiter, mit gerundetem Apex. Geäder wie bei *Steniscadia*, aber auf dem Hflgl ist Ader 4 vorhanden und entspringt mit 5 aus der unteren Zellecke, 3 davor. Nur 1 Art:

metachryseis. **M. metachryseis** *Hmps.* (57 b) ist leicht kenntlich als einzige Sarrothripine mit goldgelben, schwarz gesäumten Hflgln. Die grauen Vflgl sind ziegelrot bestäubt und schwarz bestreut; die schwarzen Querlinien einfach, wellig gezähnt; die sehr große Nierenmakel eliptisch, schwarz umzogen und weiß und schwarz im Zentrum; hinter der weißlichen, schwarz bestreuten Subterminale schwarze Fleckchen. Britisch-Guayana.

13. Gattung: **Aeschradia** *Hmps.*

Sauger entwickelt; Palpen lang, das 3. Glied vorwärts gestreckt; Thorax mit Schuppen und Haaren bekleidet, der Metathorax mit kleinen Schöpfchen. Hlb ohne Schöpfe. Vflgl lang und schmal, Geäder wie bei den vorigen. Hflgl mit Ader 5, die oberhalb der unteren Zellecke entspringt, 3 und 4 aus derselben; 8 anastomosiert mit der Zellmitte. Nur 1 Art:

mammida. **A. mammida** *Drc.* (57 b). Schwarzbräunlich, grau gemischt mit undeutlichen doppelten, weißlich ausgefüllten vorderen Querlinien, die hintere einfach, außen rotbraun, am Vrd beiderseits ockerweißlich begrenzt; in der Zellmitte ein schwarzer Punkt, vor dem Diskalmöndchen etwas rotbraun gefleckt; die Subterminale besteht aus silberweißen Fleckchen mit schwarzen Strichen davor. Hflgl durchscheinend weiß, Adern und Saum gebräunt. Mexico; Guatemala; Costa-Rica.

14. Gattung: **Baileya** *Grt.*

Eine kleine Anzahl, vorwiegend nordamerikanischer Vertreter, die sich durch kurze Palpen auszeichnen; Sauger entwickelt; Thorax mit Haaren und Schuppen bekleidet, vorn und hinten beschopft, Hlb schopflos. Hflgl wie bei der vorigen.

Typus: *B. dormitans Gn.*

doubledayi. **B. doubledayi** *Gn.* (57 b). Die weißen Vflgl lilagrau getönt und braun bestreut, an der Wurzel ein weißer Fleck, dahinter rotbraune Bestäubung; die Nierenmakel ist ein schräges weißes, außen schwarzbraun begrenztes Möndchen; Postmediane weiß, schräge verlaufend, dahinter rotbraune Bestäubung; Subterminale weiß, innen schwarzbraun, nahe dem Ird mit schwarzbraunem Dreiecksfleck. Hflgl licht rötlichbraun. Vereinigte Staaten (Maine; Massachusetts; New York; Pennsylvanien).

ophthalmica. **B. ophthalmica** *Gn.* (57 b) unterscheidet sich von voriger in erster Linie durch die Postmediane, die nicht hervorstechend weiß ist, sondern schwärzlich und wenig sichtbar zum Ird verläuft, wo sie beiderseits weiß angelegt ist. Vflgl braun, schwärzlich bestreut, basal ein weißer, außen schwarz begrenzter Fleck; eine dunkle Antemediane ist angedeutet; ein großer Fleck weißer Bestäubung erstreckt sich von hinter der Vrdsmitte bis zur unteren Zellecke, darin liegt eine große runde, braun umzogene Nierenmakel mit schwarzem Kernpunkt; Subterminale weiß, innen schwarzbraun beschattet, im weißlich bestreuten Apex schwarze Striche. Hflgl hellbraun, am Saum braun bestäubt. Vereinigte Staaten, möglicherweise nur eine Aberration von *dormitans*.

restitans. **B. restitans** *Dyar* (57 c). Diese Art hat die Größe der *ophthalmica*, aber die Zeichnungen wie bei *australis*. Grau, im Diskus weißlich; das schräge Basalfeld dunkel ocker, weiß gesäumt mit schwarzem Costalstrich; die innere Linie fehlt, ebenso die Makeln, nur die Nierenmakel erscheint als Fleckchen in der unregelmäßigen dunklen Mittellinie; am Vrd ein dreieckiger Subapicalfleck, braunschwarz, vertikal weiß durchschnitten, der äußere Anteil dreimal längs weiß gestreift, von hier entspringt die unregelmäßig gewellte Subterminale, außen weiß angelegt und nahe dem Ird von einer kurzen rundbogig gezähnten schwarzen Linie. Hflgl schwarzbräunlich, im Diskus etwas heller, Adern fein schwarz. Flügelspannung: 29 mm. Orizaba, Mexico.

B. australis *Grt.* (57 b). Vflgl graubraun, schwärzlich bestreut, mit schrägem weißen Basalfleck, bräunlich bestäubt, außen schwarz begrenzt; Querlinien fein schwarz, das untere Ende der vorderen mit der schwarzen Umrandung des Basalflecks vereinigt; Nierenmakel ein etwas länglicher Kreis mit schwärzlichem Kernpunkt, das Feld über ihr weiß bestäubt; die weiße Subterminale einwärts schwarz begrenzt, besonders stark am oberen Ende, dahinter schwarze Subapicalstriche. Hflgl bräunlich. Vereinigte Staaten bis Texas; Mexico. *australis.*

B. dormitans *Gn.* (= latebricola *Grt.*) ist der vorigen ähnlich, der Basalfleck nicht weiß, sondern braun, Mittelfeld und Apex lilagrau bestäubt; in der Zellmitte ein schwarzer Punkt, am Ende ein Ring; Querlinien wie bei *australis*, die hintere außen grau angelegt; Subterminale wie bei voriger. Vflgl braun. Flügelspannung: 32 bis 36 mm. Canada; Vereinigte Staaten. *dormitans.*

B. levitans *Smith* (57 c). Vflgl hell graubraun, im Antemedianfeld schwarzbraun bestäubt, die hintere Mittelfeldhälfte weißlich, ebenso die Apicalhälfte des Saumfeldes, die Querlinien doppelt, der äußere Anteil der hinteren fleckig; die weißliche Nierenmakel ist braun umzogen und schwarz gekernt; die Subterminale besteht aus verloschenen schwarzen Fleckchen; Hflgl braun. Canada und New Hampshire. *levitans.*

B. meridianalis *Dogn.* Thorax weiß, der übrige Körper violettbraun. Vflgl mit weißem schrägen Basalfleck, der Rest hell violettbraun, im Mittelfeld etwas schwarz bestreut; Ringmakel ein weißer Punkt, die Nierenmakel durch 5 weiße Punkte dargestellt, ein anderer Punkt zwischen der Wurzel von 3 und 4; hintere Querlinie aus schwarzen, außen hell lila angelegten Mondchen bestehend, dahinter subterminale schwarze Zwischenaderpunkte, die zwischen 3 und 4, 6 und 8 dicker sind. Hflgl bräunlich violett. Flügelspannung: 32 mm. Französisch-Guayana. *meridianalis.*

B. aphanes *Dyar.* Vflgl hellgrau, an der Vrdsmitte weißlich, ebenso am Apex und subterminal mit braunem Schrägschatten vom Vrd zur Nierenmakel, die ein heller Ring mit dunklem Zentralstrich ist, auch die Ringmakel ist ein weißer, dunkel gefüllter Ring; vor dem Analwinkel ein dunkler Dreiecksfleck, den die dunkle Postmediane berührt; Subterminale weißlich, das Saumfeld dunkler. Hflgl schwarzbraun mit hellen Fransen. Flügelspannung: 22 mm. Mexico (Venadio, Sinaloa). *aphanes.*

15. Gattung: **Medava** *Wkr.*

Sauger entwickelt; Palpen etwas länger als bei voriger, das Mittelglied oben lang behaart, Endglied kurz, vorgestreckt; Thorax beschuppt, ohne Schöpfe, ebenso der Hlb. Vflgl lang und schmal, die Anhangszelle fehlt, 8, 9 und 10 sind gestielt; auf dem Hflgl entspringen 3, 4 und 5 aus der unteren Zellecke, 8 entspringt kurz vor der Zellmitte. Nur 2 Arten:

Typus: *M. diminuens Wkr.*

M. diminuens *Wkr.* (57 c). Körper und Flügel grau, braun bestreut, Basis weiß, Antemedianfeld dunkler braun; Querlinien undeutlich, die vordere doppelt, die hintere außen weiß angelegt; am Zellende ein dunkler Punkt und ein Schrägschatten von der unteren Zellecke zum Ird; Subterminale undeutlich weißlich, davor ein dunkler Vrdsfleck. Hflgl gebräunt. Brasilien, Amazonas. *diminuens.*

M. diminuta *Dyar* ist eine ganz kleine Art, Vflgl weißgrau, an der Basis und längs des Vrdes veilgrau bestäubt; die feinen Querlinien gezähnt, die vordere in der Zelle in 3 Punkte zerlegt; die hintere, außen weißlich begrenzt, umzieht in großem Bogen auch von unten die große ringförmige Nierenmakel; Subterminale schwärzlich, gezähnt. Hflgl schwärzlich, im Diskus heller. Flügelspannung: 18 mm. Panama, Canalzone. *diminuta.*

16. Gattung: **Egchiretes** *Dyar.*

Vflgl mit Anhangszelle, von deren Ende 7 und 8 entspringen, 9 fehlt, 10 vom Anfang der Anhangszelle. Auf dem Hflgl fehlt 4, 3 und 5 kommen aus der Zelle; Palpen wie bei *medava*. Vflgl an der Basis konvex wie bei *Sarrothripus*. Nur 1 Art:

E. nomimus *Dyar.* Vflgl dunkelgrau mit weißem basalem Schrägfleck, Subbasale doppelt, fein, schwärzlich; vordere Querlinie wellig, schwärzlich, weißlich ausgefüllt; am Zellende ein weißer Fleck mit 2 schwarzen Punkten, von wo ein weißer Schrägstrich zum Apex zieht; hintere Querlinie einfach, gezähnt, mit längerem Zahn auf 2, außen weiß begrenzt; Subterminale weiß, einwärts schwarzbraun beschattet. Hflgl grauschwarz. Flügelspannung: 18 mm. Panama (Alhajuelo). *nomimus.*

17. Gattung: **Stictothripa** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen lang mit vorgestrecktem oder aufgerichtetem Endglied. Der beschuppte Thorax trägt hinten einen flachen Schopf, der Hlb ist ohne Schöpfe. Vflgl mit langer Anhangszelle, auf dem Hflgl entspringen 3, 4 und 5 getrennt, 8 nahe der Mitte der Zelle.

Typus: *St. grisella Schs.*

grisella. **St. grisella** *Schs.* (57 c), als *Thalpochares* beschrieben. Vflgl grauweiß, mit Ausnahme des Saumfeldes rotbraun getönt und spärlich schwarz bestreut; Querlinien schwärzlich, die vordere unterhalb der Zelle doppelt, die hintere einfach, z. T. punktförmig; in der Zellmitte ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ist ein weißer Strich, darüber ein weißer Vrdsfleck, nach außen davon ein brauner Schrägschatten; Subterminale fleckig, rotbraun, über dem Analwinkel mit 2 schwarzen Strichen. Hflgl graubraun. Venezuela (Aroa).

griseola. **St. griseola** *Hmps.* Vflgl grauweiß, bräunlich bestäubt; beide Querlinien und eine Mittellinie sind gewellt, schwärzlich; am Zellende ein kleiner schwarzer Fleck, subapical kurze schwärzliche Striche; die graubraune Subterminale ist etwas gezähnt, unterhalb 2 fast mit der Postmediane verbunden. Hflgl graubraun mit schwarzer Saumlinie und weißen Fransen. Flügelspannung: 20 mm. Columbien (Choco), nach 1 ♀ beschrieben.

albescens. **St. albescens** *Dogn.* hat wie die folgende Art ein viel kürzeres Palpen-Endglied; Vflgl weiß, Basalhälfte, Vrd und Ird braun bestreut; beide Querlinien fein, schwärzlich, die hintere angedeutet doppelt; ein schwarzes Diskalfleckchen mit einem Vrdsfleck darüber; von der unteren Zellecke zieht eine undeutliche braune Linie zum Ird und eine schwärzliche Fleckbinde zur Subterminalen auf der Submedianfalte; die schwarzbraune Subterminale ist leicht gezähnt. Hflgl weiß, Adern und Innenfeld gebräunt. Flügelspannung: 34 mm. Französisch Guayana.

delaia. **St. delaia** *Schs.* (57 c). Vflgl weiß, hellbraun bestreut und stellenweise olivgelb getönt, die feinen schwarzen Querlinien wellig gezähnt, die hintere von einer schwachen oliven Linie gefolgt; am Zellende ein schwarzbrauner Strichfleck, nach dem Vrd in einen Fleck fortgesetzt und nach unten in einen Schrägstrich bis hinter die Subterminale, letztere endet unter 2 in einem dicken schwarzbraunen Schatten. Hflgl weißlich, am Saum braun getönt, mit schwarzem Diskalmöndchen und 2 Aderpunktreihen. Costa Rica.

18. Gattung: **Gyrtonides** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen mäßig lang mit kurzem, nach vorne gerichteten Endglied; ♂-Fühler lang bewimpert; Thorax mit Schuppen bekleidet und ohne Schöpfe, auch der Hlb unbeschopft. Vflgl ziemlich lang und schmal, mit langer und schmaler Anhangszelle; auf dem Hflgl kommt 5 dicht oberhalb der unteren Zellecke heraus, 8 anastomosiert wie bei den vorigen nahe der Zellmitte.

Typus: *G. albifascia Hmps.*

albifascia. **G. albifascia** *Hmps.* (57 c). Vflgl graubraun, Vrd schwarz, darunter ein rotbrauner, dann ein breiterer weißer Streif; basaler Ird schwarz bestreut, dahinter ein großer Punkt, dann ein schwarzes Fleckchen; am Zellende ein undeutlicher brauner Ring mit einem Strich darin; die hintere Querlinie wenig deutlich, braun; der schwachen Subterminale folgen außen weiße Punkte. Hflgl durchscheinend weiß, auf Adern und Saum gebräunt. Brasilien (Amazonas).

fritzi. **G. fritzi** *Schs.* Körper rötlich olive, silberig beschuppt, Hlb mehr bräunlichgrau. Vflgl am Vrd in den ersten $^2/_3$ tief olivgrün, am unteren Rand kleine zimtbraune Fleckchen, darunter erstreckt sich durch die Zelle eine breite weiße Linie von der Wurzel bis zur Subterminale, der übrige Flügel ist hell bräunlich olive mit dunkleren Querlinien vor und in der Mitte; hinter der schwarzbräunlichen, weiß geringten Nierenmakel folgt die schwarzbraune Postmediane; vom Apex bis 5 erstreckt sich ein breites weißes Terminalfeld, innen von einer dicken schwarzen Schräglinie begrenzt, unter 5 setzt sich der weiße Fleck als feine weiße Linie im Saumfeld zum Ird fort; vor der Antemediane eine weiße Irdslinie. Hflgl bräunlich olive mit silberweißen Fransen. Flügelspannung: 24 mm. Sta. Catharina, Blumenau. Fritz Hoffmann zu Ehren benannt.

Nachtrag zu **Iscadia** *Wkr.* S. 411 hinter *producta* einzureihen:

montei. **I. montei** *da Costa Lima* scheint der *producta Dogn.* außerordentlich nahe zu stehen, wenn sie nicht spezifisch mit ihr zusammenfällt. Als Unterschied wird uns beträchtlichere Größe angegeben (aber ohne Angabe der Flglspannung) im Vergleich zur Abbildung in Hampsons cat. Lep. Phal., wo ein allerdings sehr kleines Stück von Trinidad dargestellt ist. Basalfeld der Vflgl hellgrau, stellenweise mit grünlichen Schuppen untermischt, die restlichen $^3/_4$ dunkel rotbraun, mit undeutlichen, scharf gezähnten hinteren und subterminalen Querlinien; Makelkerne als schwarze Schuppenhäufchen erscheinend. Hflgl in der Basalhälfte hell, in der äußeren dunkelgrau, etwas bronzeglänzend. Nach 1 ♂, 4 ♀♀ aus nicht beschriebenen Raupen, die an Myrtaceen lebten erzogen. Belo Horizonte (Minas Geraes).

Subfamilie: **Catocalinae.**

Von Dr. M. Draudt.

Im amerikanischen Faunengebiet stellen die Catocalinae bis auf die vorwiegend nordamerikanischen eigentlichen *Catocala* verhältnismäßig keine sehr hervorragende Vertreter, im Gegensatz zu den vielen großen und farbenprächtigen Tieren z. B. der indo-australischen Fauna. Ueber die oft unzureichend zu begründende Abtrennung der Catocalinae von den Noctuinen bezüglich des Vorhandenseins oder Fehlens der Dornen an den Mitteltibien, wodurch oft sichtlich nahe verwandte Formen auseinandergerissen werden, ist schon an anderen Orten (z. B. Bd. XI, S. 454) berichtet.

Vielfach nur Mittelgröße erreichen die amerikanischen Arten. Da sind z. B. die fast an *Parastichtis* erinnernden *Acanthodica*, dann mehrere *Ophisma* und einige wenige *Parallelia*, die in ihrem Aussehen ganz an die hierher zu stellenden altweltlichen Formen erinnern.

Zahlreiche *Phurys*- und *Nymbis*-Arten nebst Verwandten sind mittelgroße, meist gelblichbraune Arten mit vielen Querlinien. Das Hauptheer der Amerika-Catocalinen bilden aber die *Safia*- und die unglaublich schwer auseinanderzuhaltenden *Zale*-Arten, deren Hauptvertreter auch mehr in den nördlichen Gebieten sich finden. Mit ihrer Rindenzeichnung sind sie vorzüglich den Stämmen angepaßt, die sie sich zur Ruhe aussuchen. Das gleiche gilt natürlich für die echten *Catocala*.

Von früheren Ständen ist außer bei den vielen *Catocala*-Arten nur sehr wenig bekannt. Diese letzteren werden vielfach in Massen gezüchtet und auch als Eier nach Europa importiert, wo sie eine Menge Liebhaber gefunden haben. Die Raupen gleichen in Form und ihrem Gebaren völlig den europäischen *Catocala*.

1. Gattung: **Euparthenos** *Grt.*

Diese mehr primitive Gattung muß von den eigentlichen *Catocala* getrennt werden, da sie zu sehr, auch biologisch, abweicht. Sauger entwickelt, Palpen mäßig lang; Thorax mit Haarschuppen bekleidet, beschopft, wie auch der Hlb; Mittel- und Hinterschienen bedornt, die Mittelschienen des ♂ tragen in einer Falte einen langen Dufthaarbüschel. Geäder wie bei *Catocala*. Nur 1 Art:

E. nubilis *Hbn.* (57 a). Vflgl braungrau, dunkler bestreut, Querlinien doppelt, teilweise weißlich ausgefüllt, die vordere unterhalb Ader 1 saumwärts vorgebuchtet mit braunem Fleck; die weißliche Subterminale beiderseits rotbraun und schwärzlich angelegt; statt der Ringmakel findet sich ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel gewöhnlich ein schmales Möndchen. Mit nichts zu verwechseln durch die orangegelben, dreimal schwarz gebänderten Hflgl. — **fasciata** *Beutenm.* (57 a) hat das Mittelfeld breit weiß bestäubt. — **apache** *Poling* (57 a) ist eine Form mit stark verschmälerten Hflglbinden, deren Terminale zu Aderpunkten reduziert ist. Von Neu-England längs der Atlantischen Küste bis Nord-Carolina, westlich bis zum Mississippi. Die dunkelbraune Raupe lebt an Robinia pseudacacia, in 2 Generationen mit überwinternder Puppe, während bei allen übrigen Catocalen das Ei überwintert. *nubilis. fasciata. apache.*

2. Gattung: **Catocala** *Schrank.*

Wir sind in Uebereinstimmung mit der vorzüglichen Monographie von Barnes-McDunnough der Ansicht, daß die von Hampson eingeführten Gattungsbegriffe nur den Wert von Sektionen oder Untergattungen beanspruchen dürfen, da die Unterschiede nur sehr gering sind und zudem auch teilweise sich verwischen, indem die Schienenbedornung veränderlich ist. Wir folgen deshalb bei dieser Gattung ausnahmsweise obengenannter Bearbeitung (Mem. of the American Museum of Natural History, New Series, Vol. III, Part 1, 1918) und nicht derjenigen Hampsons.

Von *Euparthenos* hauptsächlich verschieden durch nur sehr gering beschopften Hlb und die ganz andere Biologie, die schon bei voriger Gattung erwähnt wurde, auch durch ganz anders gebauten Genitalapparat, der eine Harpe besitzt, während sie bei *Euparthenos* fehlt.

Typus: *C. fraxini Linn.* von Europa.

Sektion I (*Mormonia Hbn.* = *Catabapta Hulst.*). Alle Schienen bedornt; alle Tarsen tragen außer den 3 Reihen ventraler Dornen noch eine 4., mehr dorsal gelegene.

Gruppe 1. ♂-Valven stark asymmetrisch. Raupe ohne lateralen Fransenbesatz, auf dem 5. Segment nur eine schwache Quererhöhung.

C. innubens *Gn.* (= hinda *French*) (58 c). Die grauen Vflgl dicht rotbraun und dunkelbraun bestäubt, das apicale Vrdsfeld etwas weißlicher; vordere Querlinie doppelt, die hintere einfach, außen weißlich angelegt, über und unter 5 spitz nach außen gewinkelt; die weißliche Subterminale außen braun begrenzt, die Saumfeld- *innubens.*

schwarz gestreift. Hflgl tief orangerot. Ird rotbraun übergossen. Mittelbinde und Saumbinde schwarz. Saum schmal gelb. Fransen gelbweiß, zwischen 6 und 2 braun gescheckt, am Tornus ganz braun. Unterseits ist
scintillans. das Postmedianband und der Hflgl-Vrdsteil weißlich. — **scintillans** *G. & Rob.* (58 c) zeigt den ganzen Vflgl mit
flavidalis. Ausnahme des hellen Saumfeldes sehr dunkelbraun übergossen. — **flavidalis** *Grt.* ist eine seltene Form mit gelben
innubeata. Hflgln (soll künstlich durch Hitze erzielt worden sein). — **innubeata** *Strd.* ist eine Form benannt, bei der eine beim Namenstypus vorhandene schwärzliche bogenförmige Beschattung von der Vrdsbasis zum Apex fehlt. Verbreitet in der ganzen Osthälfte der Vereinigten Staaten, nördlich bis Ontario und Wisconsin. Raupe grünlichweiß mit schwachen veilgrauen Seitenstreifen, auf Ring 8 mit einem dreiteiligen schwarzen orangegesäumten Fleck. Bauch gelbweiß, zwischen den Füßen schwarz gefleckt. Sie lebt an Gleditschia, angeblich auch an Walnuß.

piatrix. **C. piatrix** *Grt.* (59 a). Vflgl grau, rotbräunlich bestäubt und schwärzlich bestreut, Adern schwarz. Querlinien von der gewöhnlichen Form, die vordere doppelt, hinter ihr etwas aufgehellt bis zur Mediana, hinter der Nierenmakel dunkle Bestäubung; unter dem Zellende ein keilförmiger weißlicher, teilweise schwärzlich begrenzter Schrägfleck; die graue Subterminale ist beiderseits schwärzlich begrenzt, hinter ihr unter 7 ein kurzer schwarzer Strich. Hflgl orangegelb mit schwarzen Mittel- und Saumbinden und schmalem gelbem Apicalfleck
dionyza. und kleineren gelben Saumfleckchen, Fransen gelbweiß, zwischen 6 und 2 braun gescheckt. — **dionyza** *H. Edw.* (65 a) ist eine viel hellere und stärker kontrastreich gezeichnete geographische Rasse von Arizona und Nord-Mexico (Durango). Raupe weißlichgrün mit zahlreichen dunkleren Längslinien, die sublateral tiefer schwarz werden, aber offenbar veränderlich. Sie lebt an Juglans, Hickory. Mississippi, Kansas, Ohio, Texas.

Gruppe 2. ♂-Valven etwas weniger asymmetrisch. Vorderschienen nur sehr wenig oder kaum bedornt. Raupen an Hickory.

consors. **C. consors** *Abb. & Sm.* (58 e) ist auf den Vflgln veilgrau, rotbraun bestäubt und dunkelbraun bestreut; Querlinien kräftig, einfach, die hintere wenig gezähnt und fast senkrecht zum Ird, hinter ihr ein rotbraunes Band, dahinter grauweißliche Aufhellung in dem fast ungezeichneten Saumfeld. Hflgl orange, Binden stark zackig. Fransen gelb und braun gescheckt. New York, Pennsylvanien, Mississippi, Kansas. Raupe ockergrau; schwärzlich beschattet, seitlich mehr rötlich, ohne Erhöhung. Kopf mit 2 schwarzen Strichen, an Hickory, nicht wie angegeben wird, an Baptisia und Myrica.

epione. **C. epione** *Dru.* (65 a), von Hübner als Typus der Gattung *Mormonia Hb.* aufgestellt, ist auf den Vflgln gezeichnet wie *consors*, doch sind die Vflgl etwas mehr rotbraun gemischt; die Nierenmakel mit tiefrotbraunem Zentrum, unter ihr ein birnförmiger weißer, schwarz umzogener Fleck; auch hier ist die hintere Querlinie außen von einem rotbraunen Band begleitet, sie ist wohl etwas ausgesprochener gezähnt als bei *consors*; die gezähnte Subterminale schwarzbräunlich, einwärts grau angelegt. Hflgl ganz braunschwarz mit rein weißen Fransen. Verbreitung wie bei *innubens*; eine verhältnismäßig früh im Jahr fliegende Art. Die Raupe ist hellgrau mit dunklen welligen Längslinien und rotbraunen Kopf und Füßen; an Hickory; die Angabe: Eiche dürfte falsch sein.

Gruppe 3. Die Raupe wie bei den vorigen ohne Warzen und Seitenfransen; sie leben an Myrica. Beim ♂-Falter ist der Genitalapparat gar nicht oder nur wenig asymmetrisch.

muliercula. **C. muliercula** *Gn.* (58 c). Vflgl rotbraun mit doppelten vorderen und einfacher, außen grau angelegter hinterer Querlinie; hinter der Antemediane zieht ein rotbrauner Schrägschatten vom Vrd zur Mediana; unter der Nierenmakel liegt ein grau und rotbrauner schwarz umzogener Fleck; Subterminale weißlich, Saumadern schwarz wie ein leichter subapicaler Schrägschatten. Hflgl orange, Basis und Ird dunkelbraun, Apicalsaum
peramans. schmal gelb, Fransen apicalwärts weiß, dann gebräunt. — **peramans** *Hulst* ist auf den Vflgln dunkler, die Hflgl sind fast ganz schwarz, das Orange zu Fleckchen reduziert. Hauptsächlich in den atlantischen Küsten-Staaten verbreitet, wo die Futterpflanze der Raupe sehr häufig ist. Letztere ist gelbrötlich mit grauen Längslinien und 2 weißen seitlichen Strichen auf dem Kopf.

antinympha. **C. antinympha** *Hbn* (= paranympha *Dru.* nec *L.*, affinis *Westw.*, melanympha *Gn.*) (58 e). Vflgl schwarzbraun, bleigrau übergossen; vordere Querlinie doppelt, hinter ihr und in der Zelle etwas weißliche Bestäubung; unter der Nierenmakel ein schräger weißer rotbraun bestreuter Dreiecksfleck; die schwarze Postmediane außen etwas weiß bestäubt, über und unter 5 spitz gewinkelt; hinter ihr ein rotbraunes Band vor der weißlichen sehr undeutlichen Subterminale. Hflgl gelb mit schwarzem gebogenem Mittel- und Saumband und kleinem gelbem Apicalfleck; Fransen schwarzbraun, apical weißlicher. Raupe braun mit schwarzen Längslinien und gelbbräunlichem Kopf. Mehr von nördlicher Verbreitung von Ontario und Quebec, südlich bis Neu-England und Maryland, östlich bis zum Mississippi.

coelebs. **C. coelebs** *Grt.* (58 d). Sehr ähnlich der folgenden *badia*, von der sie leicht zu unterscheiden ist durch das heller graue Mittelfeld und die braune basale und postmediane Beschattung. Vflgl grau, rotbraun bestreut, im Saumfeld heller; vor der schwarzen Antemediane braune Beschattung, in der Zelle dahinter ein weißlicher Fleck; unter dem Zellende ein weiß und rotbrauner Fleck; hinter der Postmediane ein dunkelrotbraunes Band vor dem weißlichen Subterminalschatten. Hflgl orangegelb mit schwarzem Mittel- und Saumband, Apicalsaum

schmal gelb, Fransen braun, apical weißlich. Raupe unbekannt. Eine seltene, nordlichere Art. Canada, südlich bis Maine, New Hampshire, Massachusetts und New York.

C. badia *Grt. & Rob.* (58 c). Die rotbraunen Vflgl sind etwas grau bestäubt; vor der rotbraunen Antemediane läuft ein breiter rotbrauner Schatten von der Subcosta zu Ader 1 und vor und hinter der Postmediane ein ähnliches Band; die Subterminale ist nur ein schwacher hellerer Schatten. Hflgl orange, Wurzelfeld und Ird rotbraun bestäubt mit schwarzem Mittel- und Saumband, apicaler Saum orange, Fransen braun. — **phoebe** *H. Edw.* ist möglicherweise eine geographische Rasse, bei der die normalerweise gerade Subterminale auf der Diskalfalte scharf nach außen gewinkelt ist. Ost- und Mittelstaaten, *phoebe* von New Hampshire beschrieben. Raupe wie die der vorigen, grau, die mittleren Segmente ventral weiß oder hellgrau; an Myrica cerifera. *badia.* *phoebe.*

Gruppe 4 ist der vorigen sehr ähnlich, aber das Ei ist flach, bei den vorigen hemisphärisch. ♂-Genitalapparat aller hierher gestellten Arten so ähnlich, daß spezifische Trennung danach nicht möglich scheint. Die Raupen leben an Walnuß und Hickory.

C. habilis *Grt.* (59 a) ist leicht erkennbar durch die hell aschgrauen Vflgl mit klar ausgesprochener Zeichnung und verhältnismäßig geringe Größe; die Antemediane einwärts weißlich angelegt; unter der Nierenmakel ein dreieckiger weißlicher Schrägfleck; hintere Querlinie außen weißlich angelegt; die verwaschene, gezähnte Subterminale weißlich, außen bräunlich beschattet. Hflgl orangegelb, Wurzel und Ird rotbraun, mit schwarzem Mittel- und Saumband, Saum mit gelbem Apicalfleck und gelblichen Fransen. — **basalis** *Grt.* ist das normale ♀ mit schwarzen Basalstreifen, doch kommt auch eine ♀-Form ohne diese Streifen vor, daher kann der Name beibehalten werden. Von Ontario und Quebec bis Virginia und westlich bis Mississippi und Kansas. Raupe dunkelgrau bis schwarz mit heller, beiderseits schwarz gesäumter Dorsale und schwarzen Stigmatalen, unten weißlich mit schwarzen Mittelflecken; Kopf rot getönt. *habilis.* *basalis.*

C. denussa *Ehrman* (58 e) ist nur nach der Type bekannt von Pennsylvanien; vielleicht eine aberrative *habilis*. Vflgl seidenglänzend schwarzbraun, Querlinien sehr schwach, Nierenmakel kaum sichtbar; die Subterminale fehlt ganz. Hflgl wie bei *habilis*, aber die Mittelbinde etwas schmäler und zackiger. *denussa.*

C. serena *Edw.* (58 e) ist der *habilis* sehr ähnlich, aber die Grundfarbe ist trüber und staubiger, die Postmediane hinter der Zelle viel weniger ausgebogen und weniger stark gezackt. Hflgl nicht so tief orangegelb. Eine seltenere Art vom Mississippi und Ohio, östlich bis New York und Massachusetts, nördlich bis Ontario. Raupe nicht bekannt. *serena.*

C. robinsoni *Grt.* (58 b). Vflgl grauweiß, braun bestäubt und schwarzbraun bestreut; Querlinien schwarz, die hintere außen weißlich bestäubt, spitz gezähnt; Nierenmakel groß, rund, weißlich gesäumt; Subterminale verloschen weißlich, außen braun beschattet. Hflgl schwarzbraun mit weißen Fransen. — **curvata** *French* (65 a) ist ausgezeichnet durch eine buchtige schwarze Binde unterhalb der Zelle bis zur Flügelmitte und einen gebogenen schwärzlichen Schatten von der Vrdsmitte durch die Nierenmakel zum Apex; Vflgl kräftiger gezeichnet. — **missouriensis** *Schwarz* ist eine extreme Form davon mit verbreitertem schwarzem Wisch von der Basis bis zum Apex von Illinois und Missouri. Die Stammform ist häufig und verbreitet von Ontario und den Ost-Staaten, südlich bis Alabama, östlich bis Mississippi und Ohio. *robinsoni.* *curvata.* *missouriensis.*

C. judith *Stkr.* (= levettei *Grt.*) (57 b). Eine kleine Art mit gleichmäßig hellgrauen Vflgln, vordere Querlinie bräunlich, die hintere mehr schwarz, unter 6 zu einem spitzen Zahn ausgezogen, die undeutliche Subterminale weißlich. Hflgl schwarzbraun, Ird etwas weißlich behaart mit braunen Fransen. Ost-Mittel- und Zentralstaaten, nördlich bis Ontario und Quebec. Die schwarze Raupe ist grünlichweiß genetzt, auf jedem Segment mit einem matt bräunlichen Fleck, an Hickory. *judith.*

C. flebilis *Grt.* (58 b). Vflgl grau, rotbräunlich bestäubt und grob schwarz bestreut mit einer verwaschenen schwarzen Binde von der Basis unter der Zelle bis zum Außenrand unterhalb des Apex; Querlinien schwarz, stark gezackt, die hintere auf der Submedianfalte weit nach außen und auf 1 spitz nach innen gewinkelt. Hflgl schwarzbraun, Fransen weiß, zwischen 6 und 7 braun gefleckt. Unterseits sind die weißen Felder stark schwarz beschattet. Verbreitung dieselbe wie die von *judith*, doch fehlt sie in Ontario und Quebec. Raupe grünlichgrau, schwärzlich gezeichnet, subdorsal mit >-förmigen Zeichnungen; Bauchseite blauweiß mit schwarzen und fleischfarbigen Flecken, an Carya alba. — **carolina** *Holl.* ist ein helles und schwach gezeichnetes ♂. *flebilis.* *carolina.*

C. angusi *Grt.* (57 c). Vflgl grau, rotbraun bestäubt und schwarz bestreut; Querlinien schwärzlich; die vordere einwärts grau angelegt, Subterminale undeutlich, grau, außen bräunlich beschattet. Hflgl schwarzbraun mit Kupferschimmer. — **edna** *Beutenm.* ist das normale ♀ mit schwarzem Basalstrich, der bei — **lucetta** *French* (= flebilis *Holl.* nec *Grt.*) (65 a) sehr verstärkt und verbreitert ist, dazu noch mit einer starken schwarzen Schattenbinde hinter der Zelle bis unter den Apex. Mittel-, Zentral- und Südstaaten, New York, eine häufigere Art. *angusi.* *edna.* *lucetta.*

C. obscura *Stkr.* (57 d). Vflgl braun, grau bestäubt und dunkelbraun bestreut mit schwachen, feinen dunkleren Querlinien; Subterminale grauweiß, verloschen. Hflgl dunkel schwarzbraun mit rein weißen Fransen, *obscura.*

simulatilis. analwärts etwas gebräunt. — **simulatilis** *Grt.* zeigt schärfer ausgeprägte und schwarze Querlinien. Canada, Ost-, Mittel- und Zentralstaaten. Raupe dunkel braungrau, oben auf den mittleren und hinteren Segmenten schwarze, weißlich gekernte Flecken. Bauch grünweiß mit großen schwarzen Flecken. An Hickory.

residua. **C. residua** *Grt.* (57 b) ist der vorigen außerordentlich ähnlich und zunächst durch rauchbraune Hflgl-fransen zu trennen. Vflgl sehr dunkelbraun, Querlinien vielleicht etwas kräftiger als bei *obscura* mit deutlicherer Schlinge der Postmediane unter die Nierenmakel. Die Subterminale ist etwas deutlicher weißlich. Gleiche Verbreitung wie bei *obscura* genannt. Raupe dunkelgrau mit rotbraunem beiderseits schwarz gesäumten Seitenstreif und weißlichen Punktflecken auf dem Rücken; sie lebt wie alle Verwandten an Hickory.

sappho. **C. sappho** *Stkr.* (57 b) ist sehr gut gekennzeichnet durch weiße, spärlich braun bestreute Vflgl mit schwarzen, wenig deutlichen Querlinien, die vordere doppelt, weiß ausgefüllt, der äußere Anteil mit einem dicken schwarzen Vrdsfleck beginnend; die große Nierenmakel ist rotbraun mit einem dunkelbraunen Vrdsfleck darüber; hintere Querlinie ebenfalls undeutlich doppelt, Subterminale schwach, braun. Hflgl schwarzbraun mit weißlichen Fransen. Eine seltene Art von Texas, Virginia, Süd-Carolina, Florida, Ohio, Mississippi. Raupe unbekannt.

agrippina. **C. agrippina** *Stkr.* (57 d). Kopf und Thorax rotbraun, grau und weiß gemischt, der Hlb mehr graubraun. Vflgl grau, rotbraun bestäubt und bestreut; vordere Querlinie undeutlich doppelt, die hintere schwarzbraun, über und unter 5 spitz gezähnt, auf 1 stark einwärts gezackt, dahinter rotbraun mit Ausnahme des Vrdsteiles bis zur grauen Subterminale, die außen dunkelbraun angelegt ist; unter der rotbraunen Nierenmakel liegt ein elliptischer heller Fleck, innen schwarzbraun begrenzt. Hflgl schwarzbraun, basal und am Ird grau
subviridis. behaart, mit gelbweißen, braun durchteilten Fransen. — **subviridis** *Harv.* (= barnesii *French*) (57 d) ist auf dem Thorax stärker weiß gemischt und der Vflgl bronzegrün überwaschen ohne den rotbraunen Ton, der Fleck unter der Nierenmakel klein und mit der Postmediane nicht zusammenhängend, wie es bei der Namenstype der Fall ist. Mittel- und Süd-Staaten, Texas. Raupe unbekannt.

Gruppe 5. Eiform flach, die Raupe mit Seitenfransen, gewöhnlich ohne Erhöhung auf dem 5. Abdominalring. ♂-Valven mehr oder weniger asymmetrisch.

retecta. **C. retecta** *Grt.* (58 b). Vflgl hellbraun, rotbraun getönt, besonders postmedian, submedian ein schwarzer Basalstrich, die doppelte vordere Querlinie weiß gefüllt; die schwarze Postmediane außen weiß gesäumt, hinter ihr ein schwarzer Submedianstrich bis zur weißen, außen braunen Subterminale; die große Nierenmakel weiß
luctuosa. gesäumt mit braunem Zentrum; Hflgl schwarzbraun mit rein weißen Fransen. — **luctuosa** *Hulst.* besitzt mehr purpurbraune Grundfarbe. Eine in der Osthälfte der Vereinigten Staaten, nördlich bis Ontario und Quebec verbreitete gewöhnliche Art. Raupe schwarzbraun mit helleren Subdorsalen und breiter welliger schwarzer Laterallinie. Seitenfransen weißlich, an Hickory und Juglans.

dejecta. **C. dejecta** *Stkr.* (58 a). Verwandt mit *retecta* und *vidua*, aber mit spitzeren Flügeln und weißem Vrdsfleck vor der Nierenmakel, der übrige Flügel beim ♂ eintöniger grau; das ♀ ist in der Zeichnung kontrastreicher mit kurzem schwarzem Basalstrich. Die Raupe ist nicht bekannt. Die Art besitzt die gewöhnliche Verbreitung der an Hickory gebundenen Arten von der Atlantischen Küste von New Hampshire bis Virginia und im Ohio- und Mississippi-Gebiet.

insolabilis. **C. insolabilis** *Gn.* (57 c). Diese Art ist leicht zu erkennen an der dunklen Beschattung längs des Irdes der Vflgl und durch völliges Fehlen der weißen Mittelbinde auf der Unterseite beider Flügel. Die graue Raupe ist dicht schwarz bestreut mit schwärzlichen, orangerot gefleckten Längslinien und breiterer gewellter schwarzer
insolabilella. Seitenlinie. Sie lebt an Hickory. — **insolabilella** *Strd.* ist eine kleinere ♀-Form mit viel brauneren Vflgln. Von Canada, Mittel-, Zentral- und Südstaaten.

vidua. **C. vidua** *Abb. & Sm.* (= desperada *Gn.*) (58 a) ist eine der größten Arten mit schwarzen Hflgln, leicht kenntlich an der sehr kräftigen und kontrastreichen Zeichnung, mit schwarzem Basalstrich, vorderer doppelter Querlinie und außen weißlich angelegter Postmediane, die auf 1 dick und schwarz bis fast zur Antemediane vorstößt. Eine der häufigsten Arten von Canada bis Florida. Raupe grüngrau mit vielen schwarzen Linien, an Hickory und Juglans.

maestosa. **C. maestosa** *Hulst* (= vidua *Gn.* nec *Abb. & Sm.*, viduata *Gn.*, guenei *Grt.*, moderna *Grt.*) (58 a) ist noch größer als *vidua*; die schwarze Färbung über dem Ird fehlt; die vordere Querlinie ist nicht so deutlich doppelt, sondern eher einfach, einwärts weißlich angelegt; ein weiterer Unterschied liegt im Halskragen, der nahe der Basis rotbraun ist, schwärzlich in der Mitte und mit einem dunkelbraunen Band am Ende, während er bei *vidua* vor dem weißen Ende eine schwarze Linie zeigt. Der Name *moderna Grt.* bezieht sich lediglich auf etwas kleinere Stücke und hat kaum Berechtigung. Gleiche Verbreitung wie *vidua*, aber nur als Seltenheit in den nördlichen Staaten, am häufigsten in Texas und den Golf-Staaten. Raupe rötlichbraun mit schwarzen Längsbändern mit weißlichen Warzen darin; sie lebt an Juglans.

C. lacrymosa *Gn.* (57 d) ist eine sehr veränderliche Art; die typische Form ist kontrastreich gezeichnet, die beiden Querlinien sind am Ird genähert und hier auf den abgewandten Seiten ausgesprochen weiß angelegt; das ♀ ist noch kontrastreicher als der ♂. Bei — **zelica** *French* (57 e) ist das Basalfeld und der Raum zwischen hinterer Querlinie und Subterminale dunkelbraun bestäubt. — **evelina** *French* (= emilia *Hy. Edw.*) (57 e) zeigt Irds- und Saumfeld stärker gebräunt. — **paulina** *Hy. Edw.* (57 e) ist noch stärker braun übergossen, nur das Saumfeld und der Ird bleiben heller. — **albomarginata** *Cassino* ist eine extreme Ausbildung der *paulina*, das Saumfeld hinter der Subterminalen noch viel heller grauweiß, ebenso der von den Querlinien durchschnittene Ird. Nach 1 ♂ beschrieben. — **ulalume** *Stkr.* (57 e) ist matter und trüber gefärbt und weniger braun bestäubt, die Querlinien aber sehr scharf; diese Form nur von Neu-Braunschweig und New Jersey, die übrigen Formen gemein im Mississippi-Tal (Arkansas und Missouri); im übrigen Gebiet in gleicher Verbreitung zu finden, wie die anderen Arten dieser Gruppe. Die erwachsene Raupe ist nicht bekannt, in jugendlichem Zustand soll sie an Eiche und Juglans leben. *lacrymosa.* *zelica.* *evelina.* *paulina.* *albomarginata.* *ulalume.*

C. palaeogama *Gn.* (58 d). Vflgl hellgrau, stellenweise rotbraun bestäubt und dunkelbraun bestreut; Querlinien auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt, die vordere undeutlich doppelt; unter der Nierenmakel ein heller rundlich elliptischer Fleck, die weißliche Subterminale außen schwärzlich beschattet. Hflgl orange mit schwarzer Mittel- und Saumbinde, die orange Fransen schwarz durchschnitten. — **phalanga** *Grt.* (58 d) entspricht der Form *zelica* der vorigen Art, Basal- und Postmedianfeld sind dunkelbraun. — **annida** *Fager* (58 d) hat wie *evelina* Ird und Saumfeld dunkelbraun übergossen. Eine gewöhnliche Art von gleicher Verbreitung wie *lacrymosa*, aber auch in den Nord-Staaten und Ontario häufig. Raupe hellbraun mit schwärzlichen Längsbändern, darin gelbe bis orange Warzen mit stärker geschwärzter Erhöhung auf dem 8. Segment, sie lebt an Juglans und Hickory. *palaeogama.* *phalanga.* *annida.*

C. nebulosa *Edw.* (= ponderosa *Grt.*) (59 a) ist eine schöne große Art, die hellen Vflgl sind rotbraun übergossen, im Basalfeld geschwärzt, beide Querlinien einfach, unter der Nierenmakel ein birnförmiger Fleck und irdwärts unter der Submedianfalte ein schwarzer Strich. Hflgl wie bei voriger, aber die schwarzen Binden kräftiger und breiter. Eine seltene, aber von Ontario und vom Mississippi und Ohio bis zu den Ost-Staaten verbreitete Art. Raupe nicht bekannt. *nebulosa.*

C. subnata *Grt.* (59 a) ist durch etwas hellere Hflgl mit breiterem gelbem Postmedianband von der folgenden sehr häufigen *neogama* zu unterscheiden, außerdem durch heller graue Vflgl, die die Neigung zeigen, in dem Raum vor der Nierenmakel einen ausgesprochen weißlichen Fleck zu bilden; beim ♂ ist niemals ein schwarzer Basalstrich vorhanden; das ♀ ist kontrastreicher gezeichnet und besitzt einen schmalen scharfen Basalstrich ohne dunkle Beschattung darüber. Eine seltenere Art von Ontario und Quebec durch Mississippi und Ohio bis zu den Oststaaten. Raupe noch unbekannt. — **subnatana** *Strd.* entbehrt auf dem Vflgl der schwarzen Längsstriche unter und hinter der Zelle. *subnata.* *subnatana.*

C. neogama *Abb. & Sm.* (= communis *Grt.*) (59 b). Vflgl grauweißlich, stellenweise rotbräunlich übergossen und schwarzbraun bestreut; hinter der Subbasale ein schwarzer Basalstrich bis zur vorderen Querlinie, nach oben nicht scharf begrenzt, sondern verwaschen; die Postmediane außen weißlich angelegt; das Postmedianfeld stärker rotbraun bis zur weißlichen, außen schwarzbraun begrenzten Subterminale; unter der rotbraunen Nierenmakel ein weißlich gemischter elliptischer Fleck. Hflgl orangegelb mit schwarzer Mittel- und Saumbinde, in letzterer ein gelber Apicalfleck; Fransen gelb, fein braun durchschnitten. — **snowiana** *Grt.* ist die Rasse von Kansas und Jowa mit dunkleren Vflgln und breiteren schwarzen Hflglbinden, das Basalfeld stärker braun verdunkelt. — **arizonae** *Strd.* zeigt die Saumbinde der Hflgl unterbrochen. Von Arizona. — **loretta** *B. & McD.* steht zwischen der Namenstype und der folgenden *euphemia*. Sie ist in beiden Geschlechtern gleichmäßiger grau, die rotbraune Bestäubung ist reduziert, besonders beim ♀, die Zeichnung sehr klar und scharf; Hflgl heller orange mit breiterem Postmedianband. Von Texas beschrieben. Eine häufige und weitverbreitete Art aus der ganzen Osthälfte der Vereinigten Staaten, nördlich bis nach Canada hinein. Raupe holzbraun, Kopf und 1. Ring grau mit schwarzen unruhigen Längslinien, dorsal zu Flecken aufgelöst. An Walnuß. *neogama.* *snowiana.* *arizonae.* *loretta.*

C. euphemia *Beutenm.* (59 b) ist auf den Vflgln einförmiger dunkelgrau mit einem leichten oliven Ton, dadurch hauptsächlich von der sehr ähnlichen *neogama* verschieden. Möglicherweise handelt es sich nur um eine südwestliche Form der vorigen Art, doch sind geringe Verschiedenheiten im ♂-Genitalapparat vorhanden. Von der Raupe ist bisher nichts bekannt. Von Arizona und Texas. *euphemia.*

Sektion II (*Catocala Schrk.*). Vorderschienen unbedornt, Tarsen ohne die 4. dorsale Dornenreihe (mit Ausnahme von *aholibah* und *illecta*).

Gruppe 6. Ei groß, halbkugelig. Raupe mit Seitenfransen und Querwulst auf dem 8. Ring. ♂-Valven symmetrisch. 4. Tarsaldornen vorhanden.

C. aholibah *Stkr.* (59 c) ist nächst verwandt mit den europäischen *sponsa* und *dilecta*. Vflgl rotbraun, weißlich und schwarz bestreut; vordere Querlinie doppelt, irdwärts weiß ausgefüllt, schräge dahinter weißliche Bestäubung; unter der Nierenmakel ein weißer Dreiecksfleck; Postmedianfeld rotbraun, Subterminale weißlich, *aholibah.*

außen schwärzlich beschattet. Hflgl karminrot mit schwarzen Binden und weißen, schwarz gefleckten Fransen.
coloradensis. – **coloradensis** *Beutenm.* (59 c) ist heller graubraun, stärker weiß bestreut mit schärferer Postmediane. Colorado. Der Typus häufig und verbreitet, in den westlichen Vereinigten Staaten von Colorado bis Californien. Raupe bräunlich, schwarz punktiert mit schwarzen, weißgeringten Warzen und rötlichen Füßen. An Eichen.

Gruppe 7. Wie vorige, aber die Raupe mit nur kurzen Seitenfransen und ohne Erhöhung auf dem 8. Ring. ♂-Valven leicht unsymmetrisch.

ilia. **C. ilia** *Cr.* (= uxor *Gn*; decorata *Worth.*) (63 a) ist eine unglaublich variable Art; die typische Form zeigt eine dunkle, weiß geringte Nierenmakel, den Fleck darunter weiß und die Querlinien weiß angelegt, bzw. die doppelte vordere weißlich ausgefüllt. Hflgl tief orangerot. Die Namen der vielen Formen beziehen sich
conspicua. meist auf die Nierenmakelfarbe. Bei — **conspicua** *Worthington* (= iliana *Strd.*) (63 a) ist dieselbe rein weiß. —
umbrosa. **umbrosa** *Worthington* (63 a) ist eine eintönig dunkle Form von Neufundland. — **confusa** *Worthington* ist das-
confusa. selbe, aber mit deutlich hellerem Fleck unter der Nierenmakel. — **duplicata** *Worthington* (= albomacula *Btlr.*)
duplicata. hat sowohl die Nierenmakel wie den Fleck darunter rein weiß; der untere Fleck fehlt ganz bei — **obsoleta** *Wor-*
obsoleta. *thington*, während — **normani** *Bartsch* eine Form ist mit gebräunt hervortretendem Mittelfeld. Verbreitet in
normani. den Ost-Staaten von Neufundland und Canada bis Texas und Florida; angeblich auch von Jamaica. Raupe grau mit wenig deutlichen gerieselten Längslinien, die subdorsal nur auf der hinteren Segmenthälfte deutlich sind.

zoë. **C. zoë** *Behr.* (63 b), von Hampson als westliche Rasse von *ilia* aufgefaßt, hat hellere, mehr lachsorange gefärbte Hflgl und grauere Vflgl mit kleinerer, nicht so veränderlicher Nierenmakel und gleichmäßiger gezähnter
osculata. Postmediane. — **osculata** *Hulst* hat gelbe Hflgl. — **reiffi** *Cassino* ist nur eine kleine Form von zoë. Die Raupe
reiffi. gleicht so völlig derjenigen von *ilia*, daß die Artrechte doch als zweifelhaft zu betrachten sind. Von Colorado bis Arizona, westlich nach Californien hinein.

Gruppe 8 wie Gruppe 7, aber mit symmetrischen Valven.

cerogama. **C. cerogama** *Gn.* (63 b). Eine große schöne Art, leicht an den orangegelben Hflgln zu erkennen, die ein
bunkeri. völlig gebräuntes Basalfeld zeigen mit ganz gleichmäßig gebogenem Mittel- und Saumband. — **bunkeri** *Grt.* ist auf den Vflgln im Mittelfeld braun übergossen; die Hflgl sind im Wurzelfeld noch tiefer gebräunt und die gelbe
aurella. Mittelbinde ist stark verschmälert, bisweilen in Flecke aufgelöst. — **aurella** *Fischer* zeigt im Gegensatz dazu
eliza. das Basalfeld der Hflgl reiner gelb. — **eliza** *Fischer* ist auf den Vflgln im Vrdsfeld vor der Nierenmakel und am Apex und am Ird unter dem hellen Fleck weißlich bestäubt. Hauptsächlich nördlich verbreitet, von Canada südlich bis Virginia und westlich bis Ohio und Missouri. Raupe aschgrau mit Längsreihen schwarzer Punkte, Bauch gelbgrün; sie lebt an Tilia americana.

Gruppe 9: wie Gruppe 7, aber die Raupe mit einer queren Erhöhung auf dem 8. Ring.

relicta. **C. relicta** *Wkr.* (= bianca *H. Edw.*) (60 a) ist die nächste Verwandte der europäischen *fraxini L.* und sieht ihr sehr ähnlich. Der Typus hat weiße Grundfarbe mit stark verdunkeltem Basal-, Postmedian- und Sub-
clara. terminalfeld, während — **clara** *Beutenm.* (60 a) ganz weiße Grundfarbe hat. — **phrynia** *Hy. Edw.* (60 b) ist im
phrynia. Gegensatz dazu ganz verdunkelt und — **elda** *Behrens* (60 a), eine geographische Rasse der Pazifischen Küste
elda. von British Columbia bis Oregon mit noch stärker verdunkelten Vflgln und schmälerem, etwas violett schimmernden Hflgln. Verbreitung von Canada bis New York, Oregon und Colorado. Die Raupe gleicht völlig der von *fraxini*, sie ist auf grünlichem oder bläulichem Grund dick gelbbräunlich bestreut. Sie lebt an Birken und Silberpappeln.

marmorata. **C. marmorata** *Edw.* (60 c) ist eine sehr große Art, sehr leicht kenntlich durch die schwach gebogene schwarzbraune Binde von der Vrdsmitte zum Saum unterhalb des Apex; die braune doppelte Antemediane ist weißlich ausgefüllt, wie die hintere ebenfalls. Hflgl scharlachrot mit schwarzem Mittel- und Saumband, hinter letzterem apical ein weißes, rötlich gemischtes Fleckchen; Fransen weiß, schwach dunkel gescheckt. Von New York bis Californien verbreitet, aber überall selten. Raupe nicht bekannt.

parta. **C. parta** *Gn.* (60 e). Die grauweißen Vflgl sind schwach braun getönt und schwarzbraun bestreut, mit schwarzem Basalstrich; Querlinien einfach, auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt; unter der Nierenmakel ein großer dreieckiger weißer Fleck. Hflgl orange scharlach, am Ird bräunlich behaart mit schwarzem Mittel- und Saumband, am schmal weißlichen Saum apical rötlich getönt; Fransen weiß, analwärts bräunlich. —
perplexa. **perplexa** *Stkr.* ist eine Form mit dunkleren Vflgln und einem schrägen weißlichen Band vom Vrd zu dem weißen
petulans. Dreiecksfleck. — **petulans** *Hulst* bezeichnet Stücke mit gelben statt roten Hflgln. Von Canada bis New York und Colorado. Raupe rehbräunlich mit dunklen braunen Längslinien; an Weiden und Pappeln.

luciana. **C. luciana** *Stkr.* (= nebraskae *Dodge*) (61 b). Vflgl grau, rotbraun bestäubt und schwarz bestreut; vordere Querlinie doppelt, die hintere einfach, beiderseits grau angelegt; die schwärzliche Nierenmakel mit schwarzem Zentralfleck; die graue gezähnte Subterminale ist außen schwarz begrenzt; Hflgl hell scharlachrot mit schwarzem Mittel- und Saumband, das schmal weiße Saumfeld apicalwärts gerötet, Fransen weiß, schwach

dunkler gescheckt. **somnus** *Dodge* ist eine stark geschwärzte Form. *Luciana* ist eine Art der Prairien in den Staaten westlich vom Mississippi bis zu den Rocky Mountains, Manitoba, Minnesota. *somnus.*

C. verecunda *Hulst* (65 b), von Hampson als Form von *faustina* aufgefaßt, wurde auf Grund von Ei zuchten von B. u. McDunnough als gute Art erkannt. Der vorigen Art *luciana* sehr ähnlich, am besten von ihr zu unterscheiden durch die mehr nach lachsrot hinneigenden Hflgl. Vflgl hellgrau, braun getönt und schwarzbraun bestreut, die Querlinien sehr kräftig hervorgehoben; das ♀ ist noch kontrastreicher gezeichnet. — **diantha** *Beutenm.* (65 b) ist eine stärker dunkel bestreute Form. Verbreitung mehr in den Rocky Mountains, Montana, Colorado, Utah, südlich bis Neu-Mexico und Arizona. Raupe gelbbräunlich mit aus schwarzen Punkten bestehenden Längslinien. *verecunda.* *diantha.*

C. irene *Behr* (60 d). Die grauen Vflgl sind kräftig braun bestäubt und schwarz bestreut, im Basalfeld noch stärker schwärzlich; die doppelte vordere Querlinie ist rostbraun ausgefüllt, die hintere einfach, außen weißlich, hinter ihr zwischen 4 und 3 ein hell rötlichbrauner Fleck. Hflgl scharlachrot. — **virgilia** *Hy. Edw.* (60 d) ist noch stärker schwarzbraun übergossen, — **volumnia** *Hy. Edw.* (60 d) dagegen heller, mit weißlicher Bestäubung vor und hinter der Nierenmakel. — **valeria** *Hy. Edw.* (60 d) bezieht sich auf eine geographische Rasse von Utah bis Arizona; Vflgl gleichmäßig braun, die Hflgl tragen ein schmäleres schwarzes Mittelband. Colorado; Californien; Arizona. Raupe sehr hell rötlichbraun mit schwarzen Längslinien. *irene.* *virgilia.* *volumnia.* *valeria.*

C. allusa *Hulst* (frenchii *Poling*) (61 c). Vflgl dunkelbraun, hell lilagrau und schwärzlich gemischt; die doppelte Antemediane weißlich ausgefüllt; vor der Nierenmakel ein weißlicher Fleck zum Vrd, unter ihr ein rotbraun und weißlicher Fleck; hintere Querlinie wenig deutlich, außen weißlich angelegt; Postmedianfeld in der Mitte rotbraun getönt. Hflgl scharlachrot mit weißen Fransen. Canada, Washington, Californien. Raupe unbekannt. *allusa.*

C. faustina *Stkr.* (61 a), eine höchst veränderliche Art; Vflgl licht blaugrau bis ockergrau; Querlinien einfach, auf den abgewandten Seiten weißlich, unter dem Zellende mit weißlichem Fleck; die hellgraue Subterminale ist beiderseits schwarzbraun begrenzt. Hflgl scharlachrot mit weißen Fransen, analwärts leicht gebräunt. — **zillah** *Stkr.* (61 a) zeigt einen schwarzen Basalstrich längs der Submedianfalte, die Vflgl sind gelegentlich leicht rötlich überflogen. — **rubra** *Cassino* ist ebenso stark ziegelrot übergossen wie *zillah*, entbehrt aber den schwarzen Basalstreif über dem Ird. — **lydia** *Beutenm.* (61 a) ist auf den Vflgn stärker schwärzlich übergossen. — **caerulea** *Beutenm.* (61 a) ist möglicherweise gute Rasse von Oregon und Britisch Columbien, auf den Vflgln tiefer blaugrau getönt. — **carlota** *Beutenm.* (61 b) ist eine aberrative Form mit viel dicker schwarzen Querlinien, die näher zusammengerückt sind und schwarzer Ausfüllung der Nierenmakelgegend. Die Art ist kleiner und schmalflügeliger als die äußerst ähnliche *verecunda*. Weit verbreitet von Washington, Montana, Colorado bis Californien, Neu-Mexico und Arizona, fehlt in den Ost-Staaten. *faustina.* *zillah.* *rubra.* *lydia.* *caerulea.* *carlota.*

C. cleopatra *Stkr.* (60 e), von Hampson als Form von *californica* aufgefaßt, ist doch wohl gute Art. Die Vflgl haben einen leicht moosgrünlichen Schein, im übrigen ziemlich gleichmäßig braun gefärbt; Querlinien schwarz, die vordere doppelt; unter dem Zellende ein heller, braun umzogener Fleck; Subterminale weißlich, außen schwärzlich. Hflgl scharlachrot, Saumfeld am Apex weißlich, schwach rötlich getönt; Fransen weiß. — **perdita** *Stkr.* (60 k) ist etwas kontrastreicher gezeichnet, vor der Nierenmakel stärker weiß bestäubt. Californien. Raupe nicht bekannt. *cleopatra.* *perdita.*

C. californica *Edw.* (= mariana *Stkr.*, edwardsi *Kusnezov*, eldoradensis *Beutenm.*) (60 e). Vflgl grau, rotbraun übergossen und dunkelbraun bestreut; Querlinien schwarz, die vordere doppelt. Hflgl scharlachrot mit schwarzen Mittel- und Saumbinden und weißen Fransen, apical mit kleinen weißen, leicht rot getönten Fleckchen. Eine sehr gewöhnliche Art von Vancouver und Britisch Columbien südlich bis Zentral-Californien. Raupe rötlichbraun mit schwärzlichen gerieselten Längslinien und röteren Warzen darin; an Weiden. *californica.*

C. francisca *Hy. Edw.* Eine etwas zweifelhafte Art, vielleicht eine Form der vorigen, größer und robuster, mit eigentümlich bronzegrünlichem Ton auf den eintönig dunklen Vflgln. Nur von Californien, sonst ist über die Lebensweise nichts bekannt geworden. *francisca.*

C. hermia *Hy. Edw.* (62 a). Vflgl braunschwarz, weiß bestreut, das Postmedianfeld in der Mitte weißlich; die schwarzen Querlinien auf den abgewandten Seiten weiß angelegt; vor der Nierenmakel in der Zelle ein weißer Fleck, unter ihr ein birnförmiger weißer Fleck. Hflgl karminrot, die schwarze Mittelbinde endet an der Submedianfalte; Apicalsaum rot, Fransen weiß. — **vesta** *B. & McD.* ist eine hellere, gleichmäßig blaugrau gefärbte Art. Von Colorado und Mexico. Die Raupe soll völlig der von *briseis* gleichen. *hermia.* *vesta.*

C. briseis *Edw.* (62 b) sieht der vorigen ähnlich, doch ist die schwarze Mittelbinde des Hflgls bis zum Ird verlängert und das Postmedianfeld der Vflgl rotbraun bestäubt, der Fleck unter der Nierenmakel rötlichbraun; die hintere Querlinie ist auch an der Innenseite weißlich angelegt. — **briseana** *Strd.* (= ab. 1 *Hamps.*) zeigt das Postmedianfeld nahezu rein weiß, ebenso einen Fleck vor dem Winkel der hinteren Querlinie. — **albida** *Beutenm.* (62 b) ist die gewöhnliche Form von Manitoba, die heller ist als der Typus. **clarissima** *Beutenm.* ist noch heller grau als *albida* mit kraftig kontrastierenden Querlinien und Zeichnungen, das Feld zwischen *briseis.* *briseana.* *albida.* *clarissima.*

minerva. hinterer Querlinie und Subterminale hell gelblich braun. Von Manitoba und Winnipeg (Canada). — **minerva** *Cassino* von Utah wurde als neue Art beschrieben, sie ist sehr groß und kommt in 2 Formen vor, einer dunklen, die abgesehen von der Größe der typischen *briseis* entspricht und eine hellere, gleichmäßig grau getönte; *briseis* ist eine mehr nördlich verbreitete Art, von Canada (Neu-Fundland, Britisch Columbia) bis New York und New Jersey, Illinois, Michigan und Wisconsin. Raupe braun mit schwarzen, etwas welligen Längsbändern, darin rötliche Warzen und eine rötliche Quererhöhung auf dem 8. Ring; sie lebt an Weiden.

atata. **C. atata** *Cassino* (65 b) scheint zwischen *briseis* und *grotiana* zu stehen. Vflgl dunkelgrau, braun bestreut, mit kräftigen schwarzen Querlinien, auf den abgewandten Seiten weißlich begrenzt; Mittelfeld vor der Nierenmakel und der Fleck unter letzterer auffallend hell; Subterminale sehr deutlich doppelt. Hflgl hellrot, das schwarze Mittelband nicht ganz bis zum Ird reichend, Fransen weiß. Nach 1 ♂ von Ontario beschrieben.

grotiana. **C. grotiana** *Bailey* (62 a) ist größer als *briseis* und unterscheidet sich weiter von ihr durch ein breites weißes Subterminalband und den über dem Ird weniger starken, nach einwärts gerichteten Zahn der Postmediane. Eine seltene Art von den Rocky Mountains, Colorado, Utah, New Mexico und Arizona. Die von *briseis* ganz verschiedene Raupe beweist gute Artrechte. Sie ist ganz hell rötlichgrau mit einzelnen schwarzen Fleckchen, weißen Seitenfransen und einem ausgedehnten schwarz gerieselten Querband über dem 8. und 9. Ring. An Pappeln.

meskei. **C. meskei** *Grt.* (= rosalinda *Hy. Edw.*) (62 c) sieht der folgenden Art *unijuga* sehr ähnlich, so daß die beiden oft verwechselt werden; sie ist auf den Vflgln heller gefärbt mit Andeutung eines schwarzen Submedianstriches im Mittelfeld; der helle Fleck vor der Nierenmakel und der ähnliche unter ihr sind sehr ausgesprochen, das weiße Subterminalfeld ist breiter. Die Hflgl neigen in ihrem Rot mehr zur Lachsfarbe. Ziemlich selten in Quebec, Ontario und Manitoba, New York und Neu-England, häufiger in Jowa, Dakota und Nebraska. Raupe gelblichweiß bis sandfarben mit einem hellbraunen Band zwischen 5. und 6. Ring und einer dunkelbraunen Dorsalerhöhung auf dem nächsten Ring. An Pappeln.

unijuga. **C. unijuga** *Wkr.* (= lucilla *Worthington*) (61 d) steht der *briseis* sehr nahe und unterscheidet sich hauptsächlich durch Fehlen des braunen Bandes hinter der Postmediane, durch Vorhandensein eines weißlichen
agatha. Fleckes vor der Nierenmakel. Eine dunkelbraun bestäubte Form heißt — **agatha** *Beutenm.* (61 c). Diese Form
beaniana. scheint öfters mit fast eintönig schwärzlichen Vflgln in Utah vorzukommen. — **beaniana** *Beutenm.* (61 e) zeigt
fletcheri. ein schwärzlich bestäubtes Basalfeld. Sind die Hflgl schwarzbraun bestäubt, so entsteht — f. **fletcheri** *Beutenm.*
patricia. (61 d). — **patricia** *Cassino* (= helena *Cassino* nec *Ev.*) ist eine unbedeutend verschiedene Rasse von den Rocky Mountains. Auch die Raupe ist derjenigen von *briseis* außerordentlich ähnlich und lebt an Pappeln und Weiden. Eine sehr häufige Art von Canada an südlich bis Pennsylvanien, Ohio, Missouri.

semirelicta. **C. semirelicta** *Grt.* (61 e) gleicht außerordentlich der *unijuga* und auch der folgenden *pura*; hauptsächlich erkennbar an einem schwärzlichen Längsschatten, der sich submedian von der Basis bis fast zum Saum erstreckt und der bei den meisten Stücken vorhanden ist. Das schwarze Mittelband der Hflgl reicht nicht so weit zum Ird als bei *unijuga*. Maine; Quebec; Ontario.

pura. **C. pura** *Hulst* (61 d) ist schwer von der vorigen zu unterscheiden und vielleicht auch nicht spezifisch zu trennen. Sehr veränderlich in der Zeichnung; auch hier kommt häufig der schwarze submediane Längsschatten vor; meist ist *pura* nicht so kontrastreich gefärbt und gezeichnet, sondern mehr heller grau, die Zeich-
nigra. nung staubiger und schwächer. Bei der Form — **nigra** *Eastman* sind die Vflgl stärker schwarz übergossen, die Querlinien breiter weißlich gesäumt. Auch die Raupe ist der der vorigen sehr ähnlich, es fehlt aber der starke dunkle, von vorn oben nach hinten unten ziehende Querwulst auf dem 8. und 9. Ring.

nevadensis. **C. nevadensis** *Beutenm.* (62 a) mag eine westliche Rasse von *pura* sein und ist ebenso veränderlich wie diese; im allgemeinen schärfer gezeichnet mit besonders scharf und lang gezackten hinteren Querlinien, zwischen diesen mit einem helleren, bräunlich bestäubten Band; der helle, schwarz gesäumte Fleck unter der
montana. Nierenmakel ist sehr auffallend. — **montana** *Beutenm.* (62 a) ist eine gleichförmiger graue Form. Britisch Columbien bis Californien.

julietta. **C. julietta** *French* ist eine nach einem Einzelstück aufgestellte Art von Illinois. Sie soll der *junctura* nahestehen, mit einförmig dunkelgrauen Vflgln, hat aber einen ausgesprochen schwarzen submedianen Längsschatten, der sich außen von der Nierenmakel bis zur Subcosta erstrecken soll.

texanae. **C. texanae** *French* (65 b) steht der folgenden *junctura* sehr nahe, ist aber viel größer, die Vflgl mit moosgrünem Schein. Ob Art oder Form der folgenden, ist noch unsicher, da über die Lebensgeschichte nichts bekannt ist. Bisher nur in Mittel-Texas aufgefunden.

junctura. **C. junctura** *Wkr.* (= walshii *Edw.*) (62 e) ist eine große, dunkle, staubig graue Art, ziemlich eintönig und im allgemeinen matt und verschwommen gezeichnet; helle Flecke vor und unter der Nierenmakel fehlen

fast gänzlich. Die roten Hflgl mit verhältnismäßig schmalem Mittelband. Eine ziemlich häufige Art im südlichen Illinois, Missouri und Arkansas bis Colorado und Mississippi.

C. arizonae *Grt.* (62 e) gleicht der *junctura* außerordentlich, ist aber klarer und schärfer gezeichnet, auch mit deutlichem hellem Fleck unterhalb der Nierenmakel. Möglicherweise von beiden vorigen nicht artlich zu trennen. — **babayaga** *Stkr.* (62 e) hat die Vflgl schwach rötlich übergossen. Raupe unbekannt. Bisher nur von Arizona und Neu-Mexico bekannt. *arizonae.* *babayaga.*

C. jessica *Hy. Edw.* (62 c) ist wahrscheinlich nur eine Zwergrasse der vorigen und nicht artlich verschieden. Süd-Californien. *jessica.*

C. barbara *Cassino* (165 c). Vflgl hell graubraun, ähnlich *arizonae*, aber heller, mit weniger kontrastierenden Querlinien, Nierenmakel dunkel hervortretend, durch 2 dunkle Flecken mit dem Vrd verbunden; Subterminale hell ausgefüllt. Hflgl hellrot mit verhältnismäßig schmalem Mittelband, den Ird nicht erreichend. Nach 1 ♂ von Los Angeles (Californien). *barbara.*

C. elizabeth *Cassino* (65 c) scheint auch hierher zu gehören. Vflgl schmäler, dunkelgrau, bräunlich, etwas verwischt gezeichnet, auffallend durch die sehr breite helle Subterminale. Hflgl rot mit schwarzem, den Ird fast erreichenden Mittelband. Fransen weiß, analwärts schmutziggrau. 1 ♀ von Californien. *elizabeth.*

C. electilis *Wkr.* (= cassandra *Hy. Edw.*) (61 c) gehört ebenfalls noch zu den schwer unterscheidbaren Arten dieser Gruppe. Sie ist aber größer und bräunlicher und dadurch leichter zu erkennen. Die Zeichnung ist unscharf und verschwommen. In Mexico verbreitet, bis ins südliche Arizona reichend. *electilis.*

C. hippolyta *Stkr.* (62 d) ist eine der hellsten Arten dieser Gruppe mit fast zeichnungslos hellgrauer Basalhälfte der Vflgl, die Makeln nur ganz unscharf angedeutet; nur die Postmediane erscheint klarer ausgedrückt, die Subterminale ganz verschwommen. Hflgl mit sehr schmalem schwarzem Mittelband. Die ersten Stände unbekannt. Von der Küste Californiens. *hippolyta.*

C. stretchi *Behr* (= postia *Hy. Edw.*) (62 d) ist größer und spitzflügeliger als *hippolyta*, sonst dieser recht ähnlich, aber schärfer gezeichnet, namentlich auch im Basalfeld. Die Hflgl zeigen oft etwas gelbliche Tönung in dem Rot, die Mittelbinde ist ebenfalls schmal. — **margherita** *Beutenm.* ist hell blaugrau, durch schwarze Schuppenbestreuung dunkelgrau erscheinend, mit sehr undeutlichen Querlinien; der Fleck unter der Nierenmakel ockergelb, schwarz umzogen, mit der Postmediane verbunden. Hflgl lachsrosa. Von Californien. — **sierrae** *Beutenm.* (62 d) ist eine wesentlich dunkler graue Form von den Rocky Mountains. Sierra Nevada bis San Bernardino. *stretchi.* *margherita.* *sierrae.*

C. aspasia *Stkr.* (62 b). Vflgl hellgrau, mehr oder weniger ockergelblich oder rötlich getönt, heller als *stretchi* und etwas klarer gezeichnet. Die Mittelbinde der Hflgl ist kürzer und breiter und gleichmäßiger gerundet als bei den nächsten Arten. — **augusta** *Hy. Edw.* (62 b) von Süd-Californien ist kräftiger gezeichnet. — **sara** *French* (62 c) ist eine seltene Form mit stärkerer dunkler Übergießung. — **roseata** *Cassino* hat auf den Vflgln stärkere Einstreuung von rosa Schuppen, alle blaugrauen Schuppen fehlen bis auf einen Wisch hinter dem hellen Fleck unter der Nierenmakel. Neu-Mexico. Die Raupe ist hellbräunlich, ähnlich derjenigen von *pura* und lebt ebenfalls an Pappeln und Weiden. Von Manitoba bis Arizona und Neu-Mexico verbreitet. *aspasia.* *augusta.* *sara.* *roseata.*

Gruppe 10. (Lamprosia *Hbn.*). Ei halbkugelig, gerippt. Raupe mit Seitenfransen und einem queren Rückenwulst auf dem 8. Segment. ♂-Valven symmetrisch.

C. cara *Gn.* (60 b). Eine der bestbekannten und häufigsten Arten, sehr leicht kenntlich durch die kaffeebraunen Vflgl, auf denen eigentlich nur die beiden mittleren Querlinien fein und scharf deutlich sind; in der Einbuchtung unter dem Zellende liegt ein hellerer gelblicher Fleck. Hflgl mit gelblichen Fransen. Ost-Staaten, nördlich bis Ontario und Maine, südlich bis Texas und Florida; hier in der Form — **carissima** *Hulst* (= silvia *H. Edw.*) (60 b), die größer ist und heller gelblich aufgehellte Costalflecke besitzt. Die Raupe ist in der Jugend grün, später hell rötlichbraun mit dunkleren Rücken- und Seitenstreifen und rötlichgelben Warzen. Sie lebt an Weiden und Pappeln. *cara.* *carissima.*

C. concumbens *Wkr.* (60 c) erinnert an die paläarktische *pacta*; in der Zeichnungsanlage gleicht sie der *cara*, aber die Vflgl sind hellgrau, die Hflglfransen weißlich, auf den Rippen dunkel gestreift. Bei der Form — **diana** *H. Edw.* (60 c) ist der Hlbsrücken rosa angeflogen. — **hilli** *Grt.* ist eine aberrative Form mit gelben Hflgln. Eine sehr häufige Art, nördlich bis Quebec, Ontario, Manitoba und Yukon, südlich bis Ohio. Raupe schmutzigbraun bis schwärzlich, mit hellerem Rückenstreif, hinter der Warze auf dem 8. Ring öfters rötlicher aufgehellt; lebt an Weiden und Pappeln. *concumbens.* *diana.* *hilli.*

C. amatrix *Hbn.* (= nurus *Wkr.*) (59 d) ist in der typischen Form ziemlich dunkel graubraun mit einem dunklen Streif unterhalb der Zelle von der Basis schräg bis unter den Apex; die Querlinien mehr oder weniger deutlich doppelt, heller ausgefüllt. — **selecta** *Wkr.* (59 d) ist die hellere Form ohne den dunklen Längsschatten. *amatrix.* *selecta.*

Beide Formen sind gleich häufig in den ganzen Vereinigten Staaten nördlich bis Quebec, Ontario und Süd-
editha. Dakota. — **editha** *Edw.* ist eine hellere geographische Rasse von den Rocky Mountains, die Type stammt von
pallida. Arizona. — **pallida** *Poling* ist die der *selecta* entsprechende noch hellere Form ohne dunklen Längsschatten. Von Denver, Colorado. Raupe braungrau mit 3 dunkleren Rücken- und 3 Seitenstreifen; Warzen und Seitenfransen weißlich. An Weiden und Pappeln.

delilah. **C. delilah** *Stkr.* (= adoptiva *Grt.*) (59 d) gehört mit den folgenden zu Arten mit orangegelben Hflgln. Vflgl ockerbraun, rotbraun bestreut, stellenweise grünlich bestäubt; Querlinien wie gewöhnlich, die vordere
umbella. doppelt, die hintere einfach; Wellenlinie ockergelblich. Von Illinois bis Texas. — **umbella** *B. & Benj.* gleicht
umbra. der Namenstype bis auf schwarzbraun bestäubtes Mittelfeld. — **umbra** *B. & Benj.* ist die Parallelform zur
swetti. folgenden helleren *desdemona*, mit verdunkeltem Mittelfeld und **swetti** *B. & Benj.* ist dasselbe für die Form
utahensis. *utahensis.* — **utahensis** *Cassino* ist statt braun auf den Vflgln vorherrschend blaugrau gefärbt mit schwächeren
desdemona. und schmäleren Querzeichnungen, auch der Apikalfleck ist blaugrau. Von Utah. — **desdemona** *Hy. Edw.* (59 d) ist eine hellere Form von Arizona und Utah, durchschnittlich auch etwas größer. Die Raupe letzterer Form ist hell schiefergrau mit zahlreichen bräunlichen Längsstreifen und rötlichen Warzen. Sie lebt an Eichen.
calphurnia. — **calphurnia** *H. Edw.* ist eine unbekannt gebliebene Art, entweder eine Form von *delilah* oder eine nicht amerikanische Art.

andromache. **C. andromache** *H. Edw.* (64 e) sieht fast wie eine Miniaturausgabe der *desdemona* aus. Vflgl grau, dunkelbraun und ockergelb bestreut, die Linien von der gewöhnlichen Form, die vordere doppelt, unter der Nierenmakel ein schräg eliptischer weißlicher Fleck; die schwärzliche Subterminale dem Saum nahegerückt. Hflgl orangegelb mit breitem schwarzem Saumband, das vor dem Analwinkel breit orange unterbrochen ist. In den trockenen südwestlichen Gebieten der Vereinigten Staaten, Arizona in ziemlicher Höhe, im südöstlichen Californien und wahrscheinlich auch im nördlichen Mexico. Raupe unbekannt.

frederici. **C. frederici** *Grt.* (59 e) ist eine sehr seltene Art, leicht kenntlich durch die auffallend hellgrauen Vflgl mit schwacher schwarzbrauner Bestreuung und verhältnismäßig dürftiger Zeichnung; die Postmediane außen gelblichweiß angelegt. Hflgl hellgelb, die Bindenzeichnung sehr schmal. Texas, Kansas und möglicherweise in Neu-Mexico. Naturgeschichte nicht bekannt.

chelidonia. **C. chelidonia** *Grt.* (59 e) ist der vorigen Art in der Zeichnung sehr ähnlich, aber die Vflgl tragen tief schwarzbraune Farbe, die Hflgl tiefer orangegelb, die schwarzen Binden breiter. In höheren Gebirgen von Arizona, Tag- und Nachtflieger. Raupe unbekannt, aber an Eiche vermutet.

Gruppe 11. Ei halbkugelig, mit vertikal gestellten Rippen. Raupe ohne Seitenfransen und ohne Rückenwarze. ♂-Valven symmetrisch.

illecta. **C. illecta** *Wkr.* (= magdalena *Stkr.*) (59 e) gleicht auf den Vflgln vollständig einer hell graubraunen *concumbens* (60 c), aber die Hflgl sind orangegelb gefärbt und die schmale schwarze Mittelbinde zeigt eine tiefe Einbuchtung oberhalb der Mitte. Zentral-Staaten bis Ontario, südlich bis Texas. Die bunte Raupe ist schiefergrau, dunkler quer gerieselt mit lebhaft orange Flecken, breitem weißem Seitenstreif, darunter fast schwarz. An Gleditschia, Robinia und ähnlichen Papilionaceen.

abbreviatella. **C. abbreviatella** *Grt.* (63 d). Eine kleinere, graubraune, wenig gezeichnete Art; die vordere Querlinie ist wie bei den folgenden verwandten Arten dick und schwarz und reicht nur vom Vrd bis zur Submedianfalte; zum Unterschied gegen die sehr ähnliche *nuptialis* (63 d) ist die Nierenmakel hell gekernt, bei *nuptialis* tief schwarz und auf den Hflgln ist die schwarze Saumbinde vor dem Analwinkel unterbrochen. Eine recht seltene Art von Illinois, Mississippi, Jowa, Minnesota, Nebraska, Kansas, Texas. Die früheren Stände nicht bekannt.

nuptialis. **C. nuptialis** *Wkr.* (= myrrha *Stkr.*) (63 d) gleicht der vorigen sehr, ist aber durch die schwarze Nierenmakel und die nicht unterbrochene Saumbinde der Hflgl genügend zu unterscheiden. An denselben Fundplätzen und viel häufiger. Raupe unbekannt.

whitneyi. **C. whitneyi** *Dodge* (63 d) gleicht ebenfalls sehr den beiden vorigen; die dicke schwarze abgekürzte Antemediane ist einwärts weißlich angelegt, die schwarze Nierenmakel zeigt einen keilförmigen schwarzen Fortsatz wurzelwärts und der Schrägfleck unter ihr ist innen von einem auffallenden schwarzen Schrägstrich begrenzt.
obscura. Hflgl wie bei *nuptialis*. Kommt auch in einer dunkler braunen Form — **obscura** (i. l.?) (63 d) vor. Eine anscheinend lokale Art vom südlichen Manitoba bis Nebraska und Kansas. Naturgeschichte nicht bekannt.

amestris. **C. amestris** *Stkr.* (= anna *Grt.*) (63 c). Vflgl weißgrau, schwach rotbraun bestäubt und dunkelbraun bestreut; die doppelte dick schwarze Antemediane setzt sich auch unter der Submedianfalte bis zum Ird fort; die rötlichbraune Nierenmakel liegt in ebensolcher Umgebung; auch die Postmediane ist doppelt. Bei der typischen Form ist das schwarze Saumband auf den orangegelben Hflgln vor dem Analwinkel breit unter-
westcotti. brochen, bei — **westcotti** *Grt.* (63 c) durchlaufend. Illinois, Wisconsin, Nebraska, Kansas, Texas und Nord-Carolina, überall selten. Raupe oben gelblichweiß, seitlich mehr blaugrau mit feinen schwarzen Längslinien und breitem weißgelbem Seitenstreif und lebhaft gelben Warzen. An Robinia.

Gruppe 12 (Andrewsia *Grt.*). ♂ Valven etwas unsymmetrisch. Frühere Stände unbekannt.

C. messalina *Gn.* (= belfragiana *Harv.*, jocasta *Stkr.*) (65 b) eine merkwürdig abweichende seltene kleinere Art. Vflgl hellgrau, dicht rotbraun bestreut, im Saumfeld stärker verdunkelt, fast ohne Zeichnung, die Linien nur am Vrd besser markiert. Sehr auffallend durch die gelben Hflgl ohne Mittelbinde, nur mit schwarzem, vor dem Analwinkel mehr oder weniger unterbrochenem Saumband. Kansas, Texas, Virginia. *messalina.*

Gruppe 13. ♂-Valven symmetrisch, am Apex gerundet. Frühere Stände unbekannt.

C. gracilis *Edw.* (= similis *Grt.* nec *Edw.*) (63 c) ist in der typischen Form hellgrau mit breit braunem Anflug längs des Irdes, die Linienzeichnung recht scharf und deutlich. Das schwarze Saumband der orangegelben Hflgl vor dem Analwinkel breit unterbrochen. Die Form — **sordida** *Grt.* (= praeclara *Holl.* nec *Grt.* & *Rob.*) (63 c) mit Uebergängen zum Typus dunkler graubraun bestäubt ohne den rotbraunen Irdsanflug. Häufig längs der Atlantischen Küste, nördlich bis Ottawa und Ontario, südlich bis Florida, westlich bis Pennsylvanien, Ohio und Illinois. *gracilis.* *sordida.*

C. andromedae *Gn.* (59 e). Diese merkwürdige kleine Art ähnelt auf den Vflgln der vorigen, aber die Farbe ist mehr schwarzgrau, die Nierenmakel schwarz, die Hflgl sind dagegen einfarbig schwarz, nur die apicalen Fransen weiß. Viel seltener als *gracilis* und ungefähr von gleicher Verbreitung, von Canada an durch die Nord-, Ost-, Mittel- und Zentral-Staaten, aber augenscheinlich in 2 Rassen gespalten, der hellere Typus stammt wahrscheinlich von Florida, die nördlicheren Formen — **tristis** *Edw.*, sind auf den Vflgln dunkler schwarzgrau gefärbt. *andromedae.*

Gruppe 14. Ei halbkugelig, sehr stark gerippt. Raupe mit Seitenfransen und einer langen, rückwärts gerichteten Rückenerhöhung auf dem 8. Ring. ♂-Valven symmetrisch.

C. herodias *Stkr.* ist durch die eigenartig längsgezeichneten graubraunen Vflgl mit nichts zu verwechseln; Vrdsteil nicht aufgehellt, die Querlinien durch außerordentlich lange und spitze Zähne angedeutet. Hflgl rot mit schwarzem Mittel- und Saumband. Die Raupe wurde an Eichen gefunden und der Falter daraus erzogen, sie scheint aber nicht beschrieben zu sein. Texas. *herodias.*

C. gerhardi *B. & Benj.* (= herodias auct. nec Stkr.) (63 e als *herodias*) gleicht nicht der Type der *herodias*, von der sie sich unterscheidet durch den von der Wurzel bis zum Außenrand bräunlich gefärbten Vflgl, mit dem das Vrdsfeld und der Irdsteil hell grau kontrastieren, während die echte *herodias* mehr einer riesigen nicht kontrastierend gefärbten *ultronia* gleicht. Von New Jersey und Massachussetts. Vielleicht doch nur eine Subspecies von *herodias*. *gerhardi.*

C. coccinata *Grt.* (63 e) hat gleichmäßig graue Vflgl mit gut ausgeprägter Zeichnung und besonders im Saumfeld schwarzgestreiften Adern; Nierenmakel schwach bräunlich, hell gerandet, mit einem etwa dreieckigen weißlichen Fleck darunter. Hflgl tief carminrot, das Mittelband gut gerundet. — **circe** *Stkr.* (63 e), von Hampson als gute Art aufgefaßt, ist vielleicht nur eine geographische Rasse von Texas mit stärker schwarzbraun bestreuten Vflgln und breitem verwaschenem Basalstrahl, die Saumfeldadern nicht schwarz gestreift. Eher ist — **sinuosa** *Grt.* (auf der Taf. 63 e fälschlich als „*sinuata*") gute Art. Sie unterscheidet sich besonders durch das ganz schmal reduzierte Mittelband der Hflgl und fehlende braune Basalbestäubung. Sie fliegt in Florida und den Golf-Staaten. — **chiquita** *Bartsch* hat den Hlbsrücken oben rosarot angeflogen. Die Art findet sich in weiter Verbreitung in der östlichen Hälfte der Vereinigten Staaten, nördlich bis Manitoba, Ontario und Quebec. Die Raupe ist grau, die Rückenwarze rotbraun; an Eichen. *coccinata.* *circe.* *sinuosa.* *chiquita.*

C. verilliana *Grt.* (64 b). Die grauen Vflgl sind rotbraun übergossen und dunkelbraun bestreut, im Basalfeld dunkler braun; unter der braunen, weißlich geringten Nierenmakel ein ovaler gelbweißer Fleck; auffallend ist ein schwarzer Strich, der den spitzen einwärts gerichteten Zahn der Postmediane über Ader 1 ausfüllt. Hflgl matt scharlachrot, bei — **votiva** *Hulst* (64 a) gelb. — **werneri** *Biederman* (64 b) ist heller grau, mit einem diffusen braunen Schatten in der Irdshälfte der Vflgl. Eine noch viel heller bläulichgraue Rasse — **beutenmuelleri** *B. & McD.* (64 b) mit fast ausgelöschtem Basalstrahl fliegt in Utah und an der pazifischen Küste von Oregon bis Californien. Die Art ist sonst recht häufig in den Südwest-Staaten von Colorado, Texas, Neu Mexico und Arizona. Raupe hellgrau, an den Seiten des 8. Ringes mehr rötlichbraun. An Eiche. *verilliana.* *votiva.* *werneri.* *beutenmuelleri.*

C. violenta *Hy. Edw.* (♀ = chiricahua *Poling*) (64 a) steht der *verilliana* nahe, ist aber etwas größer, lebhafter gefärbt, mit stärker gezähnter hinterer Querlinie. Die Hflgl sind leuchtend carminrot. Das ♀ ist noch wesentlich kontrastreicher gefärbt und gezeichnet, was die Veranlassung war, es als gute Art zu beschreiben. Bisher nur von Süd-Colorado, Arizona und Neu Mexico bekannt. Raupe nicht beschrieben. *violenta.*

C. ophelia *Hy. Edw.* (= verilliana *Holl.* nec *Grt.*) (64 a) ist von den vorigen nah verwandten Arten durch den Verlauf der Postmediane, die zwischen den Adern 4 und 2 nicht gezähnt ist, zu trennen; sie ist sonst in der Zeichnung und Färbung den graueren Formen der *verilliana* recht ähnlich, doch sind die Hflgl mehr carminrot. — **dolli** *Beutenm.* (64 a als „obscura") ist eine dunklere Form mit mehr braun bestreuten Vflgln. Von *ophelia.* *dolli.*

Utah, Colorado und Californien. Die Raupe ist sehr hell weißlichgrau, schwärzlich längs gerieselt, mit einem gewinkelten ockergelben Fleck, der oben und unten schwarz gesäumt ist, zwischen 8. und 9. Ring, an Eiche.

Sektion III. Vorder- und Hinterschienen unbedornt, Mittelschienen bedornt.

Gruppe 15 (Eunetis *Hbn.*). Ei abgeplattet, schwach gerippt. Raupe mit Seitenfransen und langer spitzer Warze auf dem 8. Ring. ♂-Valven symmetrisch.

miranda. **C. miranda** *Hy. Edw.* (63 d). Eine sehr eigentümliche und seltene kleine Art, Vflgl hellgrau, fein schwarz gezeichnet, die Nierenmakel weißlich umzogen. Hflgl einfarbig schwarz mit weißen Fransen. Bisher scheint nur die Type von Washington bekannt zu sein.

orba. **C. orba** *Kusnezov* (57 c) ist der vorigen sehr ähnlich in Farbe und Zeichnung, ist aber größer und die Hflglfransen sind grau, nur am Apex etwas weiß. Nur von Texas bekannt.

ultronia. **C. ultronia** *Hbn.* (= mopsa *H. Edw.*) (63 f). Eine weitverbreitete kleinere Art mit braunen Vflgln, ziemlich kräftig gezeichnet mit mehr oder weniger braunschwarz verdunkeltem Irdsteil. Hflgl orangerot, das Mittelband bis zum Ird reichend und in diesem Abschnitt schärfer gezähnt. Fransen gelblicher, leicht ge-
lucinda. scheckt. — **lucinda** *Beutenm.* (63 f) ist auf den Vflgln in der größeren Vrdshälfte stärker aufgehellt, im Irdsfeld
adriana. viel tiefer verdunkelt. Diese Form wurde lange Zeit fälschlich als die typische Form angesehen. — **adriana** *Hy. Edw.* (63 f) ist noch viel heller, auch die Zeichnungen blasser und der Irdsteil nicht verdunkelt. Alle Ueber-
nigrescens. gänge kommen vor. — **nigrescens** *Cassino* ist eine im Gegensatz dazu im ganzen viel stärker verdunkelte Form.
celia. — **celia** *Hy. Edw.* (63 f) mag wohl eine gute Rasse von den Süd-Staaten und Florida sein mit roten Hflgln und stark verschmälertem Mittelband. Die Raupe ist licht aschgrau bis dunkelbraun, dunkler gerieselt, mit langem Fleischzapfen auf dem 8. Ring. Sie lebt an Kirschen, Pflaumen, Eichen und anderen Bäumen. Verbreitet in der ganzen Osthälfte der Vereinigten Staaten, nördlich bis Quebec und Ontario.

crataegi. **C. crataegi** *Saunders* (64 c) besitzt bräunlich und grau gemischte Vflgl mit schwarzem Basalstrich unter der Zelle, die beiden das grünlichweiß bestäubte Mittelfeld begrenzenden Querlinien am Ird stark genähert; die hintere Querlinie ist zwischen 4 und 2 nicht gezähnt. Hflgl orangegelb, im Irdsteil rotbraun bestäubt, das schwarze Mittelband an Ader 5 ausgebogen; die weißlichen Fransen braun gescheckt. Diese und die folgenden *mira* und *blandula*, von Hampson als Formen einer Art aufgefaßt, sind in ihrer Stellung noch unsicher, aber
pretiosa. die Raupen sind sehr verschieden. — **pretiosa** *Lintn.* (64 c) gehört dagegen wahrscheinlich als Form dazu, hier sind die Vflgl im Irdsteil weniger braun bestäubt, unser Bild stimmt nicht. Raupe bräunlich aschgrau mit rötlichen Warzen und langem Horn auf dem 8. Ring. Sie lebt an Crataegus. In Canada von Manitoba bis Neu-Schottland, häufiger in Neu-England und den nördlichen Atlantischen Staaten.

mira. **C. mira** *Grt.* (= polygama *Holl.* nec *Gn.*) (64 d) sieht der *crataegi* sehr ähnlich, es fehlen aber die bräunlichen Verdunkelungen an Basis und Ird und die weißliche Bestäubung des Mittelfeldes, dagegen sind die ganzen Vflgl leicht blaugrau bestäubt; hinter der Postmediane ein schwaches rötlichbraunes Band. Möglich ist immerhin, daß es sich doch nur um eine *crataegi*-Form handelt. Wahrscheinlich gehört auch *jacquenetta Holl.* nec
dana. *H. Edw.* hierher. — **dana** *Cassino* besitzt heller graubraune Vflgl ohne die rostbraunen Schuppen hinter der Postmediane mit hellerer Nierenmakel und stärker kontrastierenden Querlinien. Hflgl weniger tief gelb. Texas. Auch die Raupe ist der von *crataegi* sehr ähnlich, heller aschgrau, seitlich im 8. und 9. Ring stark schwärzlich verdunkelt.

grynea. **C. grynea** *Cr.* (= polygama *Gn.*, nuptula *Wkr.*) (64 e) eine sehr häufige und wohlbekannte Art. Vflgl braungrau, schwächer gezeichnet als bei den vorigen und ohne den schwarzen Basalstrich; Mittelfeld am Ird
constans. etwas mehr rotbraun getönt. Hflglbinden sehr breit. — **constans** *Hulst* (64 e) hat fast ganz schwarz übergossene Hflgl. Raupe silbergrau und rötlich gemischt, am 11. Ring mit einer rostroten Erhöhung. An Apfel- und Pflaumenbäumen. In der ganzen Osthälfte von Canada und den Vereinigten Staaten mit Ausnahme der Golf-Staaten und Texas.

praeclara. **C. praeclara** *Grt. & Rob.* (64 d) läßt sich leicht von den Verwandten durch einen eigentümlichen, grünlich metallischen Schimmer auf den Vflgln unterscheiden. Vflgl mit schwarzem Basalstrich und ausgesprochen
manitoba. rotbraunem Band hinter der Postmediane. — **manitoba** *Beutenm.* (64 d) ist wahrscheinlich nur eine dunklere Form von Manitoba. Raupe nicht bekannt. Von Canada bis zu den Ost-Staaten (New York).

blandula. **C. blandula** *Hulst* (64 c) gleicht sehr der *crataegi* und besonders der Form *pretiosa*; zu unterscheiden durch die viel schrägere, fast gerade vordere Querlinie, breiteres Basalfeld und durch die hintere Querlinie,
manitobensis. die auf der Submedianfalte mit einem sehr langen Zahn fast oder ganz die vordere Linie berührt. — **manitobensis** *Cassino* besitzt dunklere vordere Querlinie, außen fast oder ganz ohne braune Beschuppung, der ganze Vflgl wirkt mehr bläulich grau. Manitoba. Die Raupe entbehrt völlig den langen Fleischzapfen der *crataegi*. Canada, Neu-England bis in die nördlichen Atlantischen Staaten; Michigan, Wisconsin.

C. alabamae *Grt.* (64 e) gleicht der *praeclara*, ist aber viel trüber gefärbt und matter gezeichnet, die *alabamae.*
vordere Querlinie scharf. Das Mittelband der Hflgl ausgesprochen eckig gezackt. Raupe unbekannt. Alabama, Texas, Neu Mexico.

C. olivia *Hy. Edw.* (64 e) ist eine sehr charakteristische kleine Art, vielleicht aber auch nur eine Form *olivia.*
von *alabamae*, sehr ausgezeichnet durch den sehr großen schwarzen Irdsfleck im Mittelfeld der Vflgl. Von den früheren Ständen ist nichts bekannt. Nur aus Texas.

C. titania *Dodge* (64 e) ist möglicherweise auch nur eine schwach gezeichnete kleine Rasse der *alabamae* *titania.*
mit ausgesprochen moosgrün angeflogenen Vflgln. Die Eier sollen an Crataegus crus galli abgelegt werden, sonst ist von der Lebensgeschichte nichts bekannt. Nur von Missouri und Illinois.

C. dulciola *Grt.* (64 d). Eine charakteristische kleine Art durch das helle Mittelfeld mit gleichmäßig *dulciola.*
gerundeter kräftiger vorderer doppelter Querlinie und kurzem starken schwarzen Basalstrich im gebräunten Wurzelfeld, auch das Saumfeld etwas rötlichbraun getönt. Mittelband der Hflgl ziemlich gerundet. Ohio, Missouri, Illinois. Raupe unbekannt.

C. clintoni *Grt.* (63 b) ist auf den weißlichen Vflgln rötlichbraun bestaubt und dunkler braun bestreut *clintoni.*
wobei das Vrdsfeld etwas heller bleibt, mit schwarzem Basalstrich und sonst nur schwachen feinen Zeichnungen. Hflgl heller goldgelb, das Mittelband nicht bis zum Ird reichend. Vereinigte Staaten östlich der Rocky Mountains.

Gruppe 16. Ei wie bei den vorigen. Raupe mit Seitenfransen und einer kleinen queren Warze auf dem 8. Ring. Valven symmetrisch mit schmalem langen spitzen Apex. Nur 1 Art:

C. similis *Edw.* (= amasia *Abb. & Sm.* part., formula *G. & Rob.*) (64 g). Vflgl schiefergrau, rotbraun *similis.*
übergossen und bestreut, vor der Antemediane mit einem schmalen rotbraunen Band, und einem gleichen hinter der Postmediane. Hflgl goldgelb mit schwarzem Mittel- und Saumband. — **isabella** *H. Edw.* (64 g) hat *isabella.*
hellere, weißlichere Vflgl mit geringerer bräunlicher Bestäubung. — **ahola** *Stkr.* (64 g) ist ebenfalls mehr silber- *ahola.*
grau, mit schwarzbraunem Fleck hinter der Nierenmakel, der mit einem schrägen ebensolchen Apicalwisch zusammenfließt. Raupe grünlichgrau mit dunklen Dorsalen, Subdorsalen und Seitenlinien und Erhöhungen auf jedem Segment, ebenso auf jedem Ring eine schräge Seitenlinie. An Eichen. Der Typus fliegt in Neu-England und den Nord-Atlantischen Staaten bis Ontario und Quebec, in den südlichen und Golf-Staaten in *ahola* übergehend.

Gruppe 17. Ei und Raupe wie vor. Valven unsymmetrisch mit gerundetem Apex.

C. minuta *Edw.* (64 b). Eine kleine, sehr veränderliche Art, in der namenstypischen Form dunkelbraun *minuta.*
mit breiter weißlicher Subterminale. Das Bild von *mellitula* (64 c) paßt beinahe besser zum Typus. — **melli-** *mellitula.*
tula *Hulst* ist ausgezeichnet durch heller gelbliches Subbasal- und Mittelfeld, geht aber durch zahlreiche Zwischenformen in die Stammform über. — **parvula** *Edw.* (64 b) hat mehr graugelbliche hellere Grundfarbe in der *parvula.*
Vrdshälfte, die Irdshälfte ist dagegen fleckartig dunkelbraun verdüstert. — **hiseri** *Cassino* ist auf den Vflgln viel *hiseri.*
eintöniger bräunlichgrau gefärbt mit kaum sichtbarer Nierenmakel und fehlendem Basalstrich. Von Nevada (Jowa). Raupe grau bis braun mit undeutlichen dunkleren Längslinien und weißlichen Flecken auf dem Rücken der Ringe 4, 7 und 8, der vorderste meist W-förmig. Bauch grünlichgelb mit großen schwarzen Flecken; lebt an Gleditschia triacanthos. In den Ost- und Mittel-Staaten verbreitet.

C. micronympha *Gn.* (= fratercula *G. & Rob.*, atarah *Stkr.*, helene *Pilate*) (64 f) ist noch viel veränder- *micro-*
licher als *minuta*, in der Stammform mit rötlichbraunen Vflgln und fliegt hauptsächlich im Süden, besonders *nympha.*
Florida. Die Art zeigt mehr oder weniger deutlich einen dunkleren Schrägschatten unterhalb des Apex und hat den Irdsteil der Hflgl braun verdunkelt. Nördlichere Stücke (fratercula *G. & R.*) sind etwas mehr olivgrünlich im Ton. — **jacquenetta** *H. Edw.* (64 f) ist dunkler olivgrünlich, die Querlinien undeutlich, der dunkle *jacquenetta.*
Apicalschrägwisch ausgesprochen. — **hero** *H. Edw.* (64 f) ist in der vorderen Mittelfeldhälfte weißlich, unter- *hero.*
halb der Mediana auch bis zur Postmediane. — **timandra** *H. Edw.* (64 f) ist aufgehellt, schmutzig weißlich, im *timandra.*
Basalfeld mehr olive, mit deutlicher Zeichnung, das Mittelband der Hflgl ist schmal. — **ouwah** *Poling* (46 f) ist *ouwah.*
verdunkelt mit Ausnahme eines hellen Flecks unter dem Zellende und vor der Vrdsmitte. — **gisela** *Meyer* (64 g) *gisela.*
ist auf den Vflgln ganz schwarzbraun übergossen bis auf helle Subterminalflecke. Raupe aschgrau, auf dem Dorsum dunkler, an Eiche. Von Canada bis Texas, Californien und Arizona verbreitet.

C. cordelia *H. Edw.* (= amasia *Abb. & Sm.* part.) (64 g als *amasia*) ist leicht kenntlich an dem breiten *cordelia.*
weißlichen Mittelfeld der Vflgl mit nur ganz geringer Zeichnung, vor der Postmediane ein rötlichbraunes Band. Das Mittelband der Hflgl ist schmal. Raupe an Eichen. Atlantische Küste bis Texas und Golf-Staaten; Illinois; Kansas.

C. connubialis *Gn.* (= amasia *Stkr.* nec *Abb. & Sm.*, sancta *Hulst*) (64 g) ist möglicherweise nur eine *connubialis.*
sehr kräftig gezeichnete Form der vorigen Art, zu der auch Uebergänge vorzukommen scheinen; beide fliegen

virens. gleichzeitig in derselben Verbreitung; der ♂-Genitalapparat ist identisch. — **virens** *French* ist etwas grünlicher mit weißlicherem Mittelfeld.

Gruppe 18. Raupe ohne Dorsalwarze auf dem 8. Ring. Valven symmetrisch mit sehr spitzem und etwas gesägtem Apex (Corisce *Hb.*).

amica. **C. amica** *Hbn.* (= androphila *Gn.*, novangliae *Reiff*, melanotica *Reiff*, aurantiaca *Reiff*) (65 b). Eine sehr veränderliche kleinere Art, die durch die Hflgl ohne Mittelband einen von den anderen *Catocala*-Arten mit Ausnahme der *messalina* ganz verschiedenen Eindruck erweckt. Vflgl beim Typus olivgrau mit deutlicher *lineella.* Zeichnung ohne Apicalschatten. — **lineella** *Grt.* ist etwas dunkler, schwärzlich bestäubt. — **nerissa** *H. Edw.* *nerissa.* ist noch dunkler, fast schwarz, nur spärlich weiß bestreut; auch der schwarze Analfleck der Hflgl ist sehr kräftig. *suffusa.* — Bei **suffusa** *Beutenm.* (65 c) ist nur der Irdsteil der Vflgl verdunkelt, der aber saumwärts in die Höhe ziehend *curvifascia.* mit einem schrägen Apicalwisch zusammenfließt. — **curvifascia** *Brower.* Hier zieht der dunkle Apicalwisch in tiefem Bogen bis zur Vrdsmitte, die Grundfarbe ist wie bei der namenstypischen Form. Missouri. — Raupe matt grünlichgelb mit hellem, beiderseits schwarz gesäumtem Rückenstreif; Bauch grünlichweiß mit schwarzen Flecken. An Eichen. In der Osthälfte der Vereinigten Staaten, nördlich bis Ontario und Maine.

jair. **C. jair** *Stkr.* (65 c) ist mit *amica* nahe verwandt, die hintere Querlinie ist gerade und weniger gezähnt, mit einem breiten rotbraunen Band dahinter und deshalb wohl besser eigene Art. Raupe unbekannt. Die Type stammte von Florida und ist seitdem anscheinend dort nicht wieder gefunden. Neuerdings vielleicht in Lakehurst (New Jersey) wieder entdeckt, wenn es sich nicht um eine andere Art handeln sollte.

Im Anschluß an die vorstehend sektionsmäßig eingereihten Arten folgen nun noch einige uns unbekannt gebliebene, die, fast alle nach Einzelstücken aufgestellt, ohne Hinweise auf verwandte oder ähnliche Arten beschrieben wurden.

rosa. **C. rosa** *Beutenm.* Grundfarbe rosenrot, mit bräunlichen Schuppen überlagert, die doppelte vordere Querlinie rosa ausgefüllt, die hintere schmal, stumpf gezähnt, außen von einer rosa Linie gefolgt, die Einwärtsbiegung unter dem Zellende gering, von da fast senkrecht zum Ird; die rosa Subterminale außen schwarz angelegt; die Makeln, auch die unterhalb der Nierenmakel, rosa, dunkel geringt; Postmedianraum in der Mitte rosa aufgehellt; Fransen rosa mit schmaler schwarzer gewellter Teilungslinie. Hflgl rosarot, schwarzes Mittelband schmal, den Ird nicht erreichend, mit gelblichweißen Fransen. Flügelspannung: 68 mm. 1 ♂ aus Arizona.

huachuca. **C. huachuca** *Beutenm.* Vflgl rötlichgrau, dick schwarz bestäubt, besonders basal und in der Irdshälfte bis zur Subterminalen; die schwarzen Querlinien, besonders die vordere, wenig deutlich, die hintere scharf gezähnt; die braune Nierenmakel dunkel umzogen, der Grund vor und hinter ihr etwas aufgehellt; die breite Subterminale rosa, die Zähne etwas schwarz gesäumt, ein schwärzlicher Schatten zum Apex. Hflgl rosarot mit schmalem schwarzem Mittelband, den Ird nicht erreichend. Flügelspannung: 70 mm. 1 ♂ von den Huachucabergen (Arizona) wie vorige.

ritana. **C. ritana** *Beutenm.* Vflgl eintönig veilbraun, gleichmäßig mit dunkleren und graugrünlichen Schuppen bestreut; Querlinien wenig deutlich, die vordere doppelt, 3 Bogen bildend, die hintere mit wenig ausgesprochenen Zähnen, Subterminale grünlich, schwarz gesäumt; Nierenmakel schwarz gesäumt; apical ein schwärzlicher Schrägschatten angedeutet. Hflgl mattrot mit breitem Mittelband, mit schmutzig weißen, braun durchschnittenen Fransen. Flügelspannung: 70 mm. 1 ♂ von den Santa-Rita-Bergen (Arizona), aus 5000—8000 Fuß Höhe.

elsa. **C. elsa** *Beutenm.* Vflgl hell aschgrau, etwas grünlich schimmernd, spärlich braun bestreut; die doppelte vordere Querlinie braun, am deutlichsten am Vrd, vor ihr eine dunkelbraune Linie, die zum unteren Ende der Basallinie hinzieht; hintere Querlinie lang und scharf gezähnt, im unteren Teil einen großen Einwärtsbogen beschreibend, hinter ihr ein hellgrauer Schatten, dahinter ein brauner Schatten, Subterminale undeutlich und unterbrochen; die braune Nierenmakel schwarz bestreut, der helle gelblichbraune Fleck unter ihr mit der Postmediane schmal verbunden; Fransen grau, braun geteilt. Hflgl gelblichrot mit schmalem Mittelband, hinter dem schwarzen Saumband apical und am Saum gelblich gefleckt; Fransen weiß, auf den Adern braun gestreift. Flügelspannung: 70 mm. 1 ♂ von Prescott (Arizona).

cassinoi. **C. cassinoi** *Beutenm.* Vflgl gleichmäßig mit hellbläulichen und schwarzen Schuppen bedeckt, die vordere schwarze Querlinie sehr undeutlich, die hintere fast ganz verloschen; Subterminale bläulich, die schwarzen Zähne wenig ausgesprochen; die bläuliche Nierenmakel ist schwarz umzogen, der unscharfe Fleck unter ihr gelblichweiß; im Mittelfeld submedian ein schwarzer Längswisch; Fransen grau. Hflgl rot mit unregelmäßigem schwarzem Mittelband und schmutzigweißen Fransen. Flügelspannung: 80 mm. 1 ♀ von Vineyard (Utah).

georgeana. **C. georgeana** *Beutenm.* Die schwarzen Vflgl kräftig mit hellbläulichen Schuppen durchsetzt; die doppelte, in dem Grund kaum hervortretende Antemediane bläulichweiß ausgefüllt, die deutliche schwarze Postmediane lang und scharf gezähnt wie bei *nevadensis* (62 a); die breite gezähnte Subterminale bläulichweiß, schwarz gesäumt; Fransen blaugrau; Nierenmakel schwarz, bläulich bestreut mit weißem Zentralpunkt, vor ihr ein weißlicher Wisch; Postmedianfeld gelblichweiß, schwarz bestreut. Das breite schwarze Mittelband der

roten Hflgl erreicht den Ird nicht; die weißen Fransen basalwärts gebraunt. Flügelspannung: 78 mm. Nach 1 ♂ von St. George (Utah).

C. sheba *Cassino.* Vflgl sehr dunkel, fast schwarz, die doppelte schwarze Antemediane etwas heller aus- *sheba.*
gefüllt; die hintere Querlinie ebenfalls schwarz, nach außen etwas heller angelegt, das Ende beider Linien am Ird durch hellere Flecke angedeutet; die sehr undeutliche Subterminale außen geschwärzt; die undeutliche Nierenmakel im Zentrum aufgehellt und von einem Ring hellerer Schuppen umgeben, der Fleck unter ihr deutlich heller. Hflgl zinnoberrot mit breitem Saum- und schmalem Mittelband, letzteres den Ird nicht erreichend; Fransen weiß, analwärts grauer. Flügelspannung: 75 mm. Jemez Springs, Neu Mexico, Ende Juli bis Anfang September. Nach Barnes und Benjamin gehört diese Art, die der *briseis* ähnlich sehen soll, zur *grotiana*-Verwandtschaft.

C. orion *McD.* ist wohl bei *meskei Grt.* (S. 424) einzureihen. Vflgl hell bläulichgrau, schwärzlich be- *orion.*
schattet submedian an der Basis, um die Nierenmakel herum, im Postmedianfeld und in einem subapicalen Schrägwisch; vordere Querlinie doppelt, weiß ausgefüllt, die hintere außen weiß angelegt; Subterminalfeld braun, dunkel beschattet; die Nierenmakel halbmondförmig; die stark gezackte Wellenlinie weiß, außen schwarz gesäumt. Hflgl hellrot wie bei *meskei* (62 c), das schwarze Mittelband erreicht den Ird nicht. — **concolorata** *concolorata.*
McD. ist eine gleichmäßig dunkler blaugraue Form mit weniger kontrastierender Zeichnung. Flügelspannung: 65—70 mm. Lethbridge, Alta.

C. grisatra *Brower* scheint in die Nähe von *crataegi* (S. 428) zu gehören, da die Genitalien als sehr ähn- *grisatra.*
lich bezeichnet werden. Kopf und Thorax grau mit dunklerer Zeichnung. Hlb gelblichbraun. Vflgl matt blaugrau, dunkler gemischt, Subbasale zweimal scharf nach außen gezackt, mit Basalstrich; beide Querlinien schräg und irdwärts konvergent, so daß sie sich fast berühren, die gezackte Subterminale silbergrau, im Postmedianfeld graubraune Beschattung; die ovale Nierenmakel etwas dunkler als der Grund, silbergrau geringt. Hflgl lebhaft gelb, Mittel- und Außenbänder breit, letzteres vor dem Analwinkel breit unterbrochen. Flügelspannung: 48—50 mm. Georgia und Florida.

Zu *C. consors Abb. & Sm.* (S. 418) füge als Synonym (= pensacola *Reiff.*) — **sorsconi** *B. & Benj.* ist *sorsconi.*
die nördlichere Rasse von Maine und New York. Vflgl eintöniger gefärbt; auf den Hflgln sind Mittel- und Saumband einander mehr genähert, das Basalfeld mehr verdunkelt.

Zu *C. hippolyta Stkr.* (S. 425) füge zu: — **walteri** *Schwarz* hat hell blaugraue Grundfarbe mit dick *walteri.*
schwarzen, kontrastierenden Zeichnungen, nur die Wellenlinie ist weißlich. Californien.

Zu *C. gracilis Edw.* (S. 427) füge hinzu: — **metalomus** *Mayfield* ist dunkler graubraun, ähnlich der *metalomus.*
Form *sordida*, aber mit der dunklen Irdsbestäubung der Namenstype. — **lemmeri** *Mayfield* hat außer der be- *lemmeri.*
sonders starken Irdsbestäubung auch ganz schwarzen Thorax, dagegen ist das Medianfeld von der Basis bis zum Außenrand mit hellen Schuppen ausgefüllt. Von Lakehurst beschrieben.

3. Gattung: **Allotria** *Hbn.*

Für diese Gattung wird neuerdings der Name *Ephesia Hbn.* als gültig angesehen. Ausgezeichnet durch unbedornte Hinterschienen und kleine Schöpfchen auf dem Hlb. Nur 1 Art:

A. elonympha (65 c) gleicht in dem mittelbandlosen Hflgl *amica* (65 b) und *jair* (65 c). Sehr veränderlich in *elonympha.*
Farbe und Zeichnung, besonders in der mehr oder weniger starken weißen Bestäubung. Raupe rötlichweiß mit brauner Stigmatale, der auf dem 10. und 11. Ring schräge Seitenbänder aufsitzen. In 2 Generationen auf Glycine und Walnuß. Von Canada bis Florida verbreitet.

4. Gattung: **Herminiocala** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt; die aufgerichteten Palpen mit nach vorne gerichtetem Endglied; ♂-Fühler mit Wimperbüscheln. Nur die Hinterschienen tragen Dornen. Der abgeflachte Hlb ohne Schöpfe. Saum der Vflgl ganz schwach gekerbt. Vflglgeäder normal, auf dem Hflgl entspringen 3—5 dicht beieinander aus der unteren, 6 und 7 zusammen aus der oberen Zellecke. Nur 3 matt ockergelbliche, einfach gezeichnete Arten.

Gattungstype: *H. daona.*

H. daona *Drc.* (65 c). Die ockergelblichen Vflgl schwach rötlichbraun bestäubt und rotbraun gestrichelt, *daona.*
mit sehr schwacher Antemediane, einem rotbraunen Nierenfleck hinter der Zelle und einer nur am Vrd bis zum unteren Ende des Fleckes reichenden Postmediane. Hflgl licht ocker, rötlich getönt, im Saumfeld braun verdunkelt. Von Mexico, Guatemala und Costa-Rica.

H. pallida *Schaus* (65 c) ist voriger ähnlich, aber ohne Spur von Querlinien, die ockerbräunlichen Vflgl *pallida.*
spärlich mit großen schwarzen Schuppen bestreut, der braune Fleck hinter der Zelle mehr V-förmig, schwarz gesäumt und am unteren Ende nach außen vorgezogen. Hflgl wie bei *daona.* Von Costa-Rica beschrieben.

H. atomosa *Schs.* (65 c). Vflgl etwas grauer als bei *pallida* mit rotbraunem Vrd, eine vordere Querlinie und Zapfenmakel spurweise angedeutet, in der Zellmitte ein schwarzer Punkt; die Nierenmakel größer und kontrastreicher, schwarz umzogen; sofort von beiden vorigen zu unterscheiden durch eine braune, auf der Diskalfalte einwärts gewinkelte Subterminale und schwarze Saumpunkte. Hflgl dunkler braun mit schwarzen Saumpunkten und rötlichgelben Fransen. Costa-Rica.

5. Gattung: **Acanthodica** *Schs.*

Durch die langen schmalen Vflgl an Agrotiden oder an die Notodontiden-Gattung *Nystalea* erinnernd. Sauger entwickelt, Palpen mit sehr kurzem Endglied; ♂-Fühler mit langen Wimperbüscheln. Der beschuppte Thorax vorn mit kielförmigem, hinten mit flachem Schopf, der lange Hlb mit basalen Schöpfen. Nur die Hinterschienen bedornt, beim ♀ sind nur die Endsporen vorhanden. Geader normal bis auf die Hflgl, auf denen die Ader 8 eine Strecke der oberen Zellwand anliegt.

Gattungstype: *A. grandis Schs.*

splendens. **A. splendens** *Drc.* (= apicimacula *Maass.*) (65 d). Diese als *Agrotis* beschriebene Art ist durch die rein weiß gefleckten Vflgl leicht zu erkennen. Sie gehört zur ersten Gruppe, bei der die Postmediane einfach und gerade verläuft. Auf dem rotbraunen Thorax sind die Schulterdecken und der Metathorax grauweiß, die rotbraunen Vflgl grau gemischt und dunkelbraun gestrichelt, die schwarzen Querlinien auf den abgewandten Seiten grünlichgrau angelegt. Hflgl durchscheinend weiß, bräunlich bestäubt mit gebräunten Adern und Saum. Panama bis Ecuador.

sinuilinea. **A. sinuilinea** *L. B. Prout.* Kopf und Körper wie bei hellen Exemplaren von *splendens*, auch Farbe und Zeichnung der Vflgl ähnlich, der subbasale weiße Fleck ist größer und mit ausgesprochen M-förmigem äußerem Rand, die reiner weiße Nierenmakel ist stärker eingeschnürt, 8-förmig und die Postmediane ist eingebogen. Hflgl weißer als bei *splendens*, das schwarze Saumband etwas schmäler, analwärts verloschen. Flügelspannung: 46—49 mm. Süd- und Südost-Peru, peruanischer Amazonas.

albiplena. **A. albiplena** *L. B. Prout* ist ebenfalls sehr ähnlich. Vflgl heller als bei *splendens* mit denselben feinen, schwarzen, grün gesäumten Linien, die weißen Flecke größer, die Nierenmakel ganz weiß, dahinter ein großer runder, weißer Fleck, in der Zelle 2 weitere weiße Flecke; das Irdsfeld reiner weiß als bei *splendens*, größer, nach vorn bis fast zur Berührung mit der Nierenmakel verlängert; Saumfeld wie bei *splendens*. Hflgl fast ganz glänzend weiß, mit einer saumnahen Aderpunktreihe, dann eine schwärzliche Saumlinie mit hellbraunen Fransen. Flügelspannung: 46 mm. Minca (Columbien).

frigida. **A. frigida** *Jones.* Thorax wie bei *splendens*, braun mit weißen Schulterdecken. Vflgl hell rotbraun, basal mit einem schwarzen Ringfleck, die vorderen und mittleren Querlinien am Vrd durch Doppelstriche angedeutet, die Postmediane durch Doppelpunkte auf den Adern angegeben, hinter ihr auf der Diskalfalte ein brauner Wisch; statt der Wellenlinie ein verwischter dunkler Schatten; ein großes unregelmäßiges weißes Feld erstreckt sich von der Basis bis zur hinteren Querlinie, basal bis zur Antemediane fast den Vrd erreichend, die Wurzelhälfte der Zelle ausfüllend und submedian bis unter Ader 1 reichend, unterbrochen durch ein braunes Dreieck von $\frac{1}{3}$ von der Basis; die distale Zellhälfte ist braun mit einem weißen Fleck; unter der Zelle am Ursprung von Ader 2 ein großer schwarzbrauner Fleck und apical ein halbkreisförmiger ockergelber, proximal braun bestäubter Fleck; über dem Analwinkel 2 weiße Punkte. Hflgl rötlichbraun übergossen. Flügelspannung: 40 mm. Südost-Brasilien (São Paulo).

penicilla. **A. penicilla** *Fldr.* (= pamela *Schs.*) (65 d). Eine häufigere Art. Vflgl bräunlichgrau, dunkler braun gestrichelt, stellenweise graugrün gemischt, die schwarzen Querlinien einfach und ziemlich gerade; die großen Makeln undeutlich grauweiß umzogen, die Ringmakel etwas eingeschnürt; unter dem Zellende ein grauweißer runder, schwarz gesäumter Fleck; am Apex ein runder weißer Fleck, darunter schwarze, weißlich angelegte Punkte. Hflgl hyalin weiß mit gebräunten Adern und einer Postmedianreihe schwarzer Aderstriche. Von Mexico und Guatemala an durch ganz Brasilien bis Paraguay verbreitet.

fassli. **A. fassli** *Zerny* (65 d) ist voriger etwas ähnlich, aber sofort durch den rötlich ockergelben Irdsteil zu unterscheiden; Vflgl im übrigen graubraun, stellenweise spangrün gemischt, sonst gezeichnet wie *penicilla*. Hflgl im Saumfeld breit dunkelbraun, sonst wie bei voriger Art. Von Bolivien (Rio Songo).

cabra. **A. cabra** *Dogn.* (65 d). Vflgl ockerbräunlich, schwarz bestreut, auf den Adern teilweise spangrün bestäubt, die doppelte schwarze Subbasale grün ausgefüllt, dahinter unter der Zelle ein schwarzes Fleckchen; vor der vorderen Querlinie über dem Ird 2 schwarze Flecke; vor dem halbkreisförmigen ockergelben Apicalfleck ein schwärzlicher Dreiecksfleck, der sich in die silbergrün angelegte Subterminale fortsetzt. Hflgl bräunlichweiß mit braunen Adern, Ird und Saum. Von Ecuador und Peru.

daunus. **A. daunus** *Drc.* (= hages *Drc.*) (65 d) ist durch den tief braunen Irdsteil, der sich gegen den ockergrauen Vrdsteil abhebt, leicht zu erkennen; Mediana und das Subterminalfeld etwas grün bestäubt; beide große, sich

wenig abhebende Makeln in der Mitte etwas eingeschnürt; die schwarze hintere Querlinie außen dunkelbraun angelegt, hinter ihr schwarzbraune Flecke. Hflgl hyalin weiß mit bräunlichen Adern und einer Postmedianreihe kleiner Aderstriche. Columbien.

A. grandis *Schs.* (65 e). Eine große Art, der *daunus* ähnlich, aber ohne jede grüne Farbe und mit weniger intensiv dunkelbraunem Irdsfeld, die Makeln etwas deutlicher und unter dem Zellende mit einem runden Ockerfleckchen, das weißlich gekernt und schwärzlich umzogen ist; am Apex ein grauweißer, schwarz umzogener Fleck. Hflgl durchscheinend weiß mit braunen Adern, ebensolcher schwacher Postmedianlinie und breitem Saumband. Mexico. *grandis.*

A. emittens *Wkr.* (65 e). Steht in der Zeichnung der *daunus* am nächsten, aber das Innenfeld ist nicht schwarzbraun, sondern dem übrigen Flügel gleichgefärbt; hinter der Postmediane ein schmales rotbraunes Band; im Saumfeld ähnliche dunkle Flecke wie bei vorgenannter Art. Die weißen durchscheinenden Hflgl tragen ein breites schwarzbraunes Saumband. Nur von Jamaica bekannt. *emittens.*

A. drucei *Dogn.* (65 e). Während die vorhergehenden Arten eine einfache und gerade verlaufende hintere Querlinie aufweisen, ist diese von hier ab mehr oder weniger deutlich doppelt, oft punktförmig und meist mehr geschwungen. Vflgl hell olivbraun bis rotbraun, schwärzlich übergossen, vorwiegend in der äußeren Vrdshälfte und am Apex mit einem halbkreisförmigen weißen, etwas braun bestäubten Fleck; die Postmediane besteht aus einer doppelten Aderpunktreihe; unter der Zellmitte ein schwarzer, grau umringter Punkt. Hflgl schwärzlichbraun, basal etwas durchscheinend. Ecuador, Peru und Bolivien. *drucei.*

A. lignaris *Schs.* (65 e). Eine kleinere rotbraune Art. Vflgl etwas schwarz bestreut, der vorigen sehr ähnlich, die Makeln deutlicher, der helle Apicalfleck bräunlich und mehr gerundet. Hflgl dunkler als bei *drucei*. Von Mexico durch Brasilien bis Paraguay verbreitet. *lignaris*

A. fosteri *Hmps.* (65 e). Die rotbraunen Vflgl sind etwas stärker mit ockergelblichen Schuppen durchsetzt und das ganze Vrdsfeld bis zur Postmediane ist rötlich ocker gefärbt; am Ird vor der doppelten Antemediane ein grauer Fleck; die Makeln ockerrötlich geringt und unter der Nierenmakel ein ähnlicher Fleck; die hintere Querlinie ist eine geschwungene doppelte Punktreihe und vor der gelblichen Subterminale liegt eine Reihe schwarzer Aderstriche; der unbedeutende Apicalfleck mehr graubräunlich. Hflgl wie bei *lignaris*. Peru; Paraguay. *fosteri.*

A. xylinoides *Schs.* (65 f). Vflgl ockerbraun, rotbraun bestäubt, mit den gleichen Zeichnungen wie die vorigen, beide Querlinien doppelt; unter der Nierenmakel ein runder heller, dunkel umzogener Fleck; der helle Apicalfleck der vorigen fehlt ganz, vor dem Saum eine Reihe weißlicher Punkte. Hflgl durchscheinend weißlich mit braunen Adern und Saum. Eine sehr veränderliche Art: — **albovariegata** *Strd.* (= ab. 1. Hmps.) zeigt weißlich gemischte Vflgl, die Makeln weiß umzogen und den Fleck unter dem Zellende weiß. — **ochraceobrunnea** *Strd.* (= ab. 2. Hmps.) hat hell ockerbräunliche Flügel, nur der Irdsteil und Vrdsflecke sind dunkler rotbraun. — **similia** *Strd.* (= ab. 3. Hmps.) ist der vorigen ähnlich, aber die Grundfarbe der Vflgl ist rahmweiß. In weiter Verbreitung von Panama an durch Ecuador, Peru, Brasilien bis Paraguay. *xylinoides.* *albovariegata.* *ochraceobrunnea.* *similia.*

A. caelebs *L. B. Prout.* Thorax dunkler als bei *xylinoides*, die Schulterdecken proximal bläulich- oder grünlichweiß gesäumt. Vflgl ockerbraun, rotbraun bestäubt, am wenigsten im Vrdsfeld; von der Basis zieht durch die Zelle ein schwarzer Längsstrich bis zum Saum, die übrigen Zeichnungen ähnlich wie bei *xylinoides*, aber mit einem großen grauweißen Fleck unter der Zellbasis wie bei *fosteri*, die Vrdszeichnungen feiner und schwächer. Hflglsaum mehr gerundet. Flügelspannung: 44—46 mm. Der Autor meint, es könne sich um das ♀ von *xylinoides* handeln, die am gleichen Ort — Minca (Columbien) — mit ihr zusammen flog. *caelebs.*

A. chiripa *Dogn.* (65 f) ist eine der kleinsten und schmalflügeligsten Arten; Vflgl auf grauem Grund hell rötlichbraun übergossen; vor der Antemediane ein schwarzes Fleckband; die grauweiße Ringmakel 8-förmig mit 2 schwarzen Schuppenhäufchen darin, wie auch die Nierenmakel, unter der Zelle 2 weitere schwarze Fleckchen; hinter der Postmediane zieht ein schwarzer Strich auf der Diskalfalte saumwärts. Hflgl durchscheinend weiß. Ecuador. *chiripa.*

6. Gattung **Prionoptera** *H. Schaff.*

Ausgezeichnet durch den stark wellig gezähnten Flügelsaum und lang gekämmte Fühler beim ♂. Sauger entwickelt, Palpen ziemlich lang und dick beschuppt. Der schuppenbedeckte Thorax hat vorn einen kielförmigen und hinten einen lockeren Schopf, die 2 ersten Hlbsringe beschopft; alle Schienen tragen Dornen. Geäder ohne Besonderheiten. Nur wenige Arten.

Gattungstype: *P. serra H.-S.*

P. serraoides *Dogn.* (65 f). Vflgl ockerbräunlich, im Mittel- und besonders im Saumfeld dunkler braun bestäubt und spärlich schwarz bestreut; die Querlinien ockerbraun, vor der hinteren eine Reihe schwarzer Fleckchen; die sehr kleine Ringmakel ist nach außen spitz vorgezogen, die Nierenmakel wie die vorige weißlich. *serraoides.*

oben nach außen und unten nach innen stark vorgezogen; hinter der gezeichneten Wellenlinie ockergelbe Fleckchen. Hflgl heller ockerbräunlich mit dunklerem Saum. Ecuador.

P. serra *H.-S.* (65 f) ist der vorigen sehr ähnlich, aber größer und durch die einfach schmale, nicht vorgezogene Nierenmakel sofort zu trennen. Die Farbe ist dunkler rotbraun, schwarz bestreut, im Saumfeld tief rotbraun; die braune vordere Querlinie ist beiderseits ockerrötlich angelegt. Hflgl hell rotbraun, apical und am Saum stärker gebräunt mit 2 verloschenen dunkleren, fast geraden Subterminalen darin. Venezuela; Ecuador; Bolivien.

P. socorrensis *Dogn.* (65 f) ist eine dunkler rotbraune, schwarz bestreute Art, im Mittel- und Apicalfeld mehr ockerig, der Ird lebhaft rotbraun gestreift, die braunen Querlinien ockergelb angelegt, vor der hinteren schwarze Fleckchen; beide Makeln weißlich geringt, die Ringmakel rund, die Nierenmakel wie bei *serraoides* oben nach außen, unten nach innen vorgezogen, hinter der undeutlichen Subterminale vor dem Saum schwarze Fleckchen. Hflgl rotbraun mit dunklen Fleckchen vor dem Saum. Columbien (Monte Socorro).

aexonia. **P. aexonia** *Drc.* (65 f) unterscheidet sich von den vorigen Arten, bei denen die Postmediane aus Fleckchen besteht, durch eine durchlaufende Linie, innen hell begrenzt. Vflgl rotbraun, schwarz bestreut, die gerade vordere Querlinie doppelt, ockerrötlich ausgefüllt, hinter ihr über dem Ird ein schwarzer Fleck; in der Zellmitte 2 schwarze Punkte, die schmale Nierenmakel oben vorgezogen; die schwache dunkle Subterminale bildet auf der Submedianfalte 2 schwarze Flecke mit einem weißlichen dahinter. Hflgl hell rötlichbraun mit dunkler Subterminale und ockerweißlichem Saumfeld dahinter. Scheinbar nur von Mexico bekannt.

7. Gattung: **Achaea** *Hbn.*

Diese vor allem im afrikanischen Faunengebiet in zahlreichen Arten vertretene Gattung stellt in Amerika bis jetzt nur zwei Vertreter. Mittelgroße, starkleibige Arten mit entwickeltem Sauger, mäßig langen Palpen, der schopflose Thorax mit Haaren und Haarschuppen bekleidet; Mittel- und Hinterschienen bedornt. Vflgl-apex leicht sichelförmig vorgezogen, Flügelgeäder ohne Besonderheiten.

Gattungstypus: *A. melicerta Drury* aus dem indo-australischen Gebiet.

ablunaris. **A. ablunaris** *Guen.* (= restituta *Wkr.*, indistincta *Wkr.*, hilaris *Mschlr.*) (66 a). Vflgl veränderlich von blaß rötlichgrau durch rötlichockergrau bis rötlichbraun, schwärzlich bestreut, das Saumfeld mehr grauweiß mit einer graubraunen, außen weißlich begrenzten Mittellinie; die Nierenmakel ein weißliches, dunkel begrenztes Fleckchen, eine wellige Postmediane ist angedeutet, kann aber auch deutlich und doppelt sein; die braune Subterminale ist doppelt, gefolgt von einer gezähnten weißlichen Linie. Hflgl ockerrötlich mit doppelter Postmediane und dahinter verdunkeltem Saum. Verbreitet von Mexico durch Columbien, Venezuela, Brasilien bis Paraguay und Argentinien; auch von Cuba und Haiti.

demepa. **A. demepa** *Dyar* hat hellgraue Vflgl, basal über Ader 1 bräunlich gemischt, die Antemediane breit, schwarz, unterbrochen; das Mittelfeld ist heller grau, schwärzlich bestreut, die Ringmakel ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ringförmig, über ihr am Vrd 2 Flecke; ein gewellter Mittelschatten ist undeutlich doppelt, die Postmediane unregelmäßig, unterhalb Ader 3 gerade und deutlich zum Ird, dahinter ein brauner Schatten; Subterminale in Flecke zerlegt, der größte zwischen 4 und 6; hinter der welligen Saumlinie weißliche Fransen. Hflgl weißlich, schwarz bestäubt, mit schwarzem Diskalfleck und dahinter 3 welligen Linien. Flügelspannung: 57 mm. Nur von Mexico (Misantla) bekannt.

8. Gattung: **Ophisma** *Guen.*

Im allgemeinen der vorigen Gattung *Achaea* sehr nahe und äußerlich gleich aussehend, verschieden durch die lang behaarten Schienen, von denen nur die Mitteltibien bedornt sind. Auch das Geäder ist gleich gebildet. Neben einigen indo-australischen Vertretern hauptsächlich in Amerika verbreitet.

Gattungstypus: *O. gravata Guen.* von Ostasien.

basigutta. **O. basigutta** *Fldr.* Vflgl tief rotbraun, mit Ausnahme des Postmedianfeldes schwach grau bestäubt; die helle Antemediane gerade, die helle Mittellinie wird einwärts von einem schmalen braunen Band begleitet; in beiden Zellecken schwarze Punkte; Postmediane undeutlich, beiderseits rötlichbraun begrenzt, die helle Subterminale beiderseits braungrau begrenzt; Apex etwas weißlich bestäubt. Hflgl braungrau, im Saumfeld mehr ockerbraun, mit schwärzlicher Postmediane und Subterminalband. Flügelspannung: 60 mm. Französisch Guayana; Peru.

tropicalis. **O. tropicalis** *Guen.* (= confundens *Wkr.*, stigmatifera *Wkr.*, fugiens *Wkr.*) (66 a). Eine ungewöhnlich veränderliche Art. Vflgl rötlichbraun, im Basalfeld etwas dunkler; die rotbraune Antemediane liegt fast in der Mitte und wird außen von einem weißlichen Band begrenzt, das saumwärts verwaschen schwarz begrenzt ist; am Zellende stehen in einem weißlichen Wisch 2 schwarze Punkte; die hintere Querlinie wird durch kleine

braune, außen ocker aufgehellte Mondchen gebildet und biegt sich bis fast zum unteren Zellende aufwärts; eine helle wellige Subterminale ist spurweise vorhanden. Hflgl matt rötlichbraun, hinter der Postmediane ein schwärzlicher Schatten, der am Vrd sehr breit ist. Bei **detrahens** *Wkr.* ist die Mittellinie außen nur schmal weißlich begrenzt. — **croceimacula** *Guen.* (= luteiplaga *Wkr.*) (66 a) ist lebhafter rotbraun mit einem großen Orangefleck über dem Ird an der Postmediane. — **morbillosa** *Fldr.* (66 a) ist ausgedehnt schwarz gefleckt, an der Postmediane grünlichgraue Fleckchen. **ardosiata** *n.* sind Stücke, bei denen das tiefe Schwarz der *morbillosa* durch glänzend schiefergrau Fleckung ersetzt ist. — **bilineata** (66 b) endlich nenne ich Stücke, bei denen in der Flügelmitte 2 scharfe schwarze gerade Parallellinien vom Vrd zum Ird laufen, die vordere dünn, die hintere mehr oder weniger bandartig verbreitert. Stücke vom Rio Songo (Bolivien) sind nicht ganz halb so groß wie Mexikaner: — **dimidiata** *ssp. n.*, bei ihnen kommen die sämtlichen vorgenannten Formen ebenfalls vor. Wir bilden (66 b) davon ein Stück der Form *ardosiata* ab. In weitester Verbreitung von Mexico bis Paraguay und Argentinien, auch auf Cuba, Haiti, St. Vincent und Grenada.

detrahens. *croceimacula.* *morbillosa.* *ardosiata.* *bilineata.* *dimidiata.*

O. variata *Schs.* (66 b). Eine kleinere Art, Vflgl tief rotbraun, gezeichnet fast wie *tropicalis*. Hflgl dunkler braun mit Kupferschimmer und verdunkeltem Apicalfeld, das sich verschmälert als Subterminalschatten bis zum Analwinkel fortsetzt. — **violaceosuffusa** *Strd.* (= ab. 1. Hmps.) hat die Vflgl hinter der Mittellinie violettweißlich angeflogen. — **insignita** *Strd.* (= ab. 2. Hmps.) zeigt lebhaft orange gefärbte Flecke an der Postmediane im Vrdsfeld, unter dem Zellende und über dem Ird. West-Columbien; Venezuela; Brasilien.

variata. *violaceosuffusa.* *insignita.*

O. tecta *Schs.* (66 b). Ebenfalls eine kleine Art, leicht erkennbar an dem hinter der gebogenen Mittellinie tief schwarzbraun gefärbten Mittelfeld; der übrige Flügel ist dunkelbraun; die wenig deutliche Antemediane ist weißlich, dicht hinter ihr die gebogene Mittellinie; die hintere Querlinie sehr undeutlich, dunkel, vrdwärts außen weißlich angelegt; auch die wellige Subterminale ist außen schwach weißlich begrenzt. Hflgl dunkelbraun. Mexico bis Brasilien.

tecta.

O. nobilis *Schs.* (66 b). Vflgl bis zur Antemediane dunkel schokoladenbraun, dahinter heller rötlichbraun mit großem schokoladenbraunem apikalem Vrdsfleck, der einwärts von einer weißen Linie gesäumt ist; Antemediane schwach gebogen, weißlich; die Postmediane wellig gezähnt, unter dem Vrd und über dem Ird nach außen gewinkelt; Saumfeld weißlich bestäubt mit dunklen Saumpunkten. Hflgl dunkel rotbraun mit dunklerer Postmediane und Saumband. Nur von Costa Rica.

nobilis.

O. fulvipuncta *Schs.* (66 b). Vflgl rotbraun, veilgrau bestäubt und spärlich mit grünlichweißen Schuppen bestreut, stellenweise mit kleinen grünweißen Fleckchen durchsetzt; vordere Querlinie undeutlich, wellig, außen grünlichweiß beschuppt; die kleine Nierenmakel ebenfalls grünweiß mit braunem Zentralstrich; Postmediane wellig gezähnt, hinter ihr über dem Ird ein orangegelber Fleck; hinter der sehr undeutlichen Wellenlinie schwarze, innen weiß aufgeblickte Saumpunkte. Hflgl dunkelbraun mit schwacher heller Mittellinie mit weißem Punkt am Analwinkel. Costa-Rica.

fulvipuncta.

O. pyrosticha *Drc.* (66 c) ist von allen Arten verschieden durch die orangegelben Hflglfransen. Vflgl dunkel rotbraun, mit schwachen blaugrauen Fleckchen auf den abgewandten Seiten der beiden Querlinien und am Zellende; die hintere Querlinie bildet unter dem Zellende eine fast kreisförmige Schlinge mit orangeroten Fleckchen daran über und unter Ader 1; der apicale Vrdsteil ist etwas blaugrau bestreut, darunter ist eine Wellenlinie angedeutet. Hflgl dunkelbraun. Von Südost-Peru.

pyrosticha.

9. Gattung: **Parallelia** *Hbn.*

Diese wohl bekannte, hauptsächlich im indo-australischen, auch paläarktischen und afrikanischen Faunengebiete mit sehr zahlreichen Arten vertretene Gattung hat auch einige wenige amerikanische Arten aufzuweisen. Nur die Mittelschienen sind bedornt. Das Geäder von dem der vorigen Gattungen nicht verschieden.

Gattungstypus: *P. bistriaris Hbn.*

P. orodes *Cram.* (66 c). Diese große Art hat beim ♂ verdickte Mittelschienen, darin eine Grube mit großen Schuppen gefüllt und auf dem Vflgl eine tiefe lange Vertiefung unter der Submedianfalte. Vflgl rotbraun, das apicale Vrdsfeld und das Saumfeld mehr grau, ebenso die ebengenannte Grube; Querlinien undeutlich, gezackt, am Zellende 2 schwarze Punkte, die doppelte braune Subterminale gerade, grau ausgefüllt. Hflgl dunkelbraun, mit grauem Schimmer und mit weißlichen Fransen. Britisch Guayana; Surinam; Brasilien.

orodes.

P. expediens *Wkr.* (66 c). Vflgl schokoladenbraun mit gerader, schräger weißer Antemediane, hinter ihr ein breites weißliches Band, in der inneren Hälfte veilbraun bestäubt und mit einem schwarzen Punkt darin in der Zellmitte; das Feld dahinter tiefer schokoladenbraun, begrenzt von der außen weißen Postmediane, die auf Ader 6 mit einem langen spitzen Zahn nach außen tritt; das Saumfeld heller veilgrau bestäubt mit einem halbmondförmigen schokoladenbraunen Fleck unter dem apicalen Vrd; die gezähnte Subterminale wenig deutlich. Hflgl dunkelbraun, Saum und Fransen zwischen 6 und 2 weiß mit schwarzen Saumpunkten. Brasilien (Amazonas und Rio).

expediens.

purpurata. **P. purpurata** *Kaye* (66 c). Vflgl im Basalfeld dunkel rotbraun, hinter der schwachen, dunklen vorderen Querlinie veilgrau bestäubt; die innere Hälfte des Mittelfeldes ist heller rotbraun, veilgrau bestreut, am Vrd breit, am Ird sehr schmal, die äußere Hälfte wieder dunkler rotbraun, in der Zellmitte ein schwarzer Punkt; die hintere, auf Ader 6 sehr spitz gewinkelte Querlinie ist stark eingebogen, rotbraun, innen veilgrau angelegt, außen rotbraun bestäubt und von einer ockergelben gezähnten Linie begleitet; Saumfeld mit Ausnahme des Apex hell veilgrau mit einer Subterminalreihe dunkler, ocker angelegter Aderpunkte. Hflgl dunkelbraun, in der Saummitte hell veilgrau. Trinidad; Südost-Peru; Rio Songo (Bolivien).

iotrigona. **P. iotrigona** *Zerny* (66 c) sieht der vorigen so ähnlich, daß man an der artlichen Verschiedenheit zweifeln kann. Der einzige Unterschied liegt in der auf 6 nicht spitz-, sondern rechtwinklig geknickten Postmediane, dadurch wird die Konkavität des unterhalb gelegenen Teiles flacher; aber es scheinen Uebergänge vorzukommen, denn mir liegt ein Stück vom Rio Songo vor, das etwa in der Mitte steht, in dem der Winkel etwa 60° beträgt. Bolivien, Rio Songo.

consobrina. **P. consobrina** *Guen.* (= redditura *Wkr.*) (66 d) ist eine kleinere nordamerikanische Art. Vflgl rotbraun, veilgrau bestäubt, die vordere Mittelfeldhälfte hinter der gebogenen Antemediane veilgrau, braun bestreut, eine Mittellinie spurweise vorhanden, die hintere Querlinie braun, außen weiß, auf 6 spitz gewinkelt und hier mit einem dunklen Apicalstrich zusammenstoßend; eine gezähnte Subterminale angedeutet. Hflgl rotbraun mit Kupferschimmer. Süd-Staaten.

similis. **P. similis** *Guen.* (= concolor *Grt.*) (66 d). Vflgl rotbraun, dunkler bestreut mit einfachen dunklen Querlinien von ähnlichem Verlauf wie bei der vorigen Art, die Antemediane viel näher der Basis; ein apicaler dunkler *apicalis.* Schrägstrich zieht zum Winkel der hinteren Linie. Hflgl eintönig rotbraun. — **apicalis** *Guen.* hat das Feld zwischen mittlerer und äußerer Querlinie tief schokoladenbraun verdunkelt. Süd-Staaten, Georgia.

smithi. **P. smithi** *Guen.* (66 d). Vflgl veilgrau, rotbraun bestäubt, die innere Mittelfeldhälfte heller veilgrau, rotbraun bestreut, die äußere dunkel schokoladenbraun. Saumfeld wieder heller veilbraun, durch die weiße, auf 6 gewinkelte Postmediane vom Mittelfeld geschieden, dahinter eine undeutliche weißliche Wellenlinie. Hflgl rötlichbraun, am Saum veilgrau. Süd-Staaten, Georgia.

bistriaris. **P. bistriaris** *Hbn.* (= amplissima *Wkr.*) (74 a) ist auf den rotbraunen Vflgln dick veilgrau bestreut, im Saumfeld veilgrau, braun bestreut; beide fast gerade Querlinien sind auf den Außenseiten violettweißlich angelegt, die Adern hinter der Postmediane weiß gestreift; die unregelmäßige Subterminale ist violettweiß und beginnt am Apex. Hflgl braun, im Saumfeld schmal veilgrau bestäubt. Die Raupe ist schiefergrau, lila getönt, von vielen dunkleren Wellenlinien durchzogen und zwischen den Gelenken grünlich, an Acer rubrum und dasycarpum. Verbreitet von Canada an durch die Vereinigten Staaten bis Florida.

10. Gattung: **Chalciope** *Hbn.*

Diese sonst rein afrikanische und indische Gattung hat auch einen, sich im Zeichnungsmuster gut einfügenden Vertreter auf den westindischen Inseln. Im Bau sehr ähnlich den vorigen Gattungen, der Thorax mit Haaren und Schuppen bekleidet, ohne Schöpfe, auch der glatt beschuppte Hlb ohne Schöpfe. Die Schienen beim ♂ lang behaart, nur die Mittel- und Hinterschienen bedornt. Geäder ohne Besonderheiten. Die Wurzelhälfte beider Flügelpaare unterseits mit rauhem Haar bekleidet.

Gattungstypus: *Ch. cephise Cr.* von Indo Australien.

lucasii. **Ch. lucasii** *Guen.* (= problematica *Wkr.*) (66 d). Vflgl ockergrau, braun bestäubt, mit braungrauem Vrd und einem schwärzlichen Längsstrich in der oberen Zellhälfte; vor der Mitte mit großem braunschwarzem Dreiecksfleck mit 2 schwarzbraunen gebogenen Bändern dahinter, hinter dem äußeren eine weiße Linie. Hflgl graubraun mit dunklerem Saumband. Von Jamaica und Haiti.

11. Gattung: **Euclidimera** *Hmps.*

Die Gattungstype ist die paläarktische *E. mi Clerck.* Kleinere, tagmuntere Eulen mit entwickeltem Sauger und etwas elliptischen Augen; ♂-Fühler bewimpert; Thorax mit Haaren und Schuppen bekleidet und schopflos wie auch der glatt beschuppte Hlb. Alle Schienen bedornt. Geäder ohne Besonderheiten. Nur 2 amerikanische Arten.

annexa. **E. annexa** *H. Edw.* (= conspicua *Smith*) (66 d) sieht der paläarktischen *mi* recht ähnlich, die grauweißen Vflgl sind stärker braun bestreut, die postmediane Zeichnung anders geformt und die Hflgl tragen 2 etwas verwaschene schwarzbraune Bänder hinter der Mitte und ein schmäleres am Saum. Von Canada bis zu den nördlichen Vereinigten Staaten (Oregon) verbreitet.

E. [illegible]ulea *Grt.* (= livida *Letcher*) (66 d). Vflgl blaulichweiß mit brauner Bestreuung, vordere Querlinie braun, nach außen verwaschen, erreicht nicht den Ird und biegt sich über ihm zur Vereinigung mit der Post-

mediane, hinter der Zelle vor der Postmediane ein rotbraunes Band; subapical mit rotbraunem Fleckchen, darunter 2 schwarze Flecke. Hflgl blauweiß, in der Basalhälfte graubraun bestreut, mit schmalem dunklem Subterminalband und starker schwarzer Saumlinie. **aquamarina** *Fldr.* ist auf den Vflgln etwas anders gezeichnet, indem die Postmediane an Ader 2 scharf aufwärts biegt bis zur inneren Begrenzung des nierenförmigen braunen Bandes und von da sich wieder schräg zum Ird zurückwendet. Die Hflgl tragen nur eine schwache dunkle Postmediane. Von Vancouver; Washington; Californien. *aquamarina.*

12. Gattung: **Gonospileia** *Hbn.*

Fast genau wie die vorige Gattung, nur mit dem Unterschied, daß die Vorderschienen unbedornt sind und die Hinterschienen nur zwischen beiden Sporenpaaren Dornen tragen. Alles übrige ist gleich.

Gattungstypus: *G. munita Hbn.* (palaarktisch).

G. cuspidea *Hbn.* (66 e). Vflgl schokoladenbraun mit rundem schwarzem Fleck vor dem schrägen dunkel schokoladenbraunen Antemedianband; hinter der wenig deutlichen Nierenmakel ein schwarzbrauner Dreiecksfleck; Postmediane dunkelbraun, außen schwach hellgrau angelegt; subapical ein dunkelbraunes Fleckchen, darunter eine sehr schwache graue Subterminale. Hflgl in der Wurzelhälfte dunkelbraun, außen kupferig rotbraun mit schmalem dunkelbraunem Subterminalband. Die grüne Raupe lebt an Klee. In weiter Verbreitung vom arktischen Amerika bis Californien. *cuspidea.*

13. Gattung **Caenurgia** *Wkr.*

Sauger entwickelt, ♂-Fühler doppelt gekämmt oder bewimpert. Schlank gebaute Falter mit haar- und schuppenbedecktem Thorax ohne Schöpfe, ebenso der Hlb; alle Schienen bedornt. Geäder normal.

Gattungstypus: *C. convalescens Guen.*

C. runica *Fldr.* (= tehuelcha *Berg*, magalhaensi *Stgr.*). Vflgl hellgrau, braun übergossen und bestreut; Querlinien weißlich, auf den zugewandten Seiten dunkelbraun, die vordere zieht schräg zur Mitte von Ader 1, wo sie sich mit der Postmediane verbindet; in der Zellmitte ein brauner Punkt, die Nierenmakel mit braunem Zentralstrich, braun gesäumt; das Postmedianfeld ist etwas dunkler bis zu der weißlichen, außen braun gesäumten Subterminale. Die weißlichen Hflgl sind braun bestäubt mit einer braunen Querlinie hinter der Mitte und breitem braunem Subterminalband. Das ♀ ist stärker rotbraun, das Mittelfeld unter der Zelle dunkelbraun, die Subterminale wie der Hlb rotgelb. Hflgl rostgelb, die Bänder dunkler. Chile, Patagonien und Feuerland. *runica.*

C. convalescens *Guen.* (= purgata *Wkr.*, socors *Wkr.*) (74 a). Vflgl grau, braun übergossen und bestreut; die braunen Querlinien auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt; die Ringmakel ein brauner Punkt, die Nierenmakel braun umzogen und unten nach innen vorgezogen; Subterminale hell, außen durch schwarze Punkte bezeichnet. Die weißlichen Hflgl braun bestäubt mit brauner Postmediane und solchem Subterminalband. Das ♀ ist stärker braun bestäubt, die Querlinien sehr undeutlich, auch die Hflgl brauner. Von Canada bis Florida. *convalescens.*

C. adusta *Wkr.* (= convalescens *H.-Schäff.*) (66 e). Körper und Vflgl grau, braun bestäubt und schwarzbraun bestreut, mit braunen Querlinien und schwachem dunklerem Fleck hinter der Postmediane auf der Diskalfalte; Wellenlinie weißlich, außen mit schwarzen Punkten besetzt. Hflgl weiß, schwach braun angeflogen, mit sehr undeutlichen und feinen Querlinien in und hinter der Mitte. Das ♀ ist lebhafter rotbraun, grau bestreut, die Querlinien deutlicher, rotbraun, der Fleck hinter der Postmediane größer und schwärzlich. Die Hflgl ockerbraun mit deutlicheren Bändern. Von Honduras, Cuba und Haiti. *adusta.*

C. togataria *Wkr.* (= adversa *Grt.*, purgata *Drc.*) (66 e). Eine größere Art, hellgrau, bräunlich bestäubt und dunkler braun bestreut, mit schwachen, dunkler bräunlichen Querlinien, einem schwarzen Punkt in der Zellmitte und bräunlich umzogener Nierenmakel, unten nach einwärts vorgezogen; hinter der hellen Subterminale schwarze Aderpunkte. Die weißen Hflgl braun angeflogen mit 2 sehr schwachen bräunlichen Bändern. Das ♀ ist brauner mit deutlicheren Hflglbändern. Californien; Mexico; Guatemala; Costa-Rica; Panama. *togataria.*

C. intercalaris *Grt.* (= dyari *Sm.*) (66 f). Diese und die folgenden 2 Arten sind sich sehr ähnlich, auf graubräunlichen Vflgln mit 4 tief schwarzbraunen Flecken, einem mehr strichförmigen in der Zelle, einem großen dreieckigen darunter, einem gleichen dahinter und einem rechteckigen darüber, die Zelle und dahinter rostbraun; bei der vorliegenden Art ist das untere Ende des antemedianen Dreiecksfleckes vorgezogen bis zum Ird. Hflgl graubraun mit brauner, außen weiß aufgeblickter Postmediane und braunem Subterminalband. Neu-Mexico und Arizona. *intercalaris.*

C. triangula *B. & McD.* (66 f) steht zwischen beiden Arten, unterscheidet sich aber leicht durch den viel längeren submedianen Dreiecksfleck, dessen unterer Rand über Ader 1 gerade bis zur Wurzel läuft und *triangula.*

[illegible] wendet, der schmale helle Streif, der die zwei postmedianen dunklen Flecke trennt, ist viel schmäler und heller, der die Zelle füllende Fleck ist kaum dunkler als der Grund. Von Arizona beschrieben.

diagonalis. **C. diagonalis** *Dyar* (66 f). Diese hübsche kleine Art ist der vorhergehenden sehr ähnlich, verschieden durch den nicht vorgezogenen unteren Winkel des antemedianen schwarzen Dreiecksfleckes; das helle Schrägband zwischen den beiden unteren Dreiecksflecken ist rostgelb getönt. Hflgl dunkler braun mit schwarzer Bestreuung und 2 weißlichen Linien hinter der Mitte. Von Arizona und Mexico.

erechthea. **C. erechthea** *Cr.* (= pasibilis *Wkr.*, narrata *Wkr.*, agricola *Grt. & Rob.*, mundula *Grt. & Rob.*) (66 f). Eine größere Art, die in der Zeichnungsanlage ganz einer *Euclidimera* gleicht. Vflgl veilgrau, braun bestreut; die schräge Antemediane innen weiß, außen verwaschen breit schokoladenbraun angelegt, dahinter ein dunkelbraunes Postmedianband vom Vrd bis zur Submedianfalte; Subterminale durch einen dunklen Vrdsfleck und darunter eine Aderpunktreihe angegeben. Hflgl graubraun mit brauner, außen weiß angelegter Postmediane, die submedian geeckt ist und mit braunem Subterminalschatten. Das ♀ ist mehr rotbraun, die Zeichnungen viel undeutlicher, die schokoladenbraune Farbe an den Querlinien fehlt ganz. Die Raupe ist graugelb mit 2 breiten schwarzen unterbrochenen Dorsalstreifen und lebt an Gras, Klee und Baumwollstauden. Canada bis Californien.

crassiuscula. **C. crassiuscula** *Haw.* (= erichto *Guen.*, sobria *Wkr.*, ochrea *Grt.*, impressa *Btlr.*, latipes *Drc.*) (66 f) ist voriger Art sehr ähnlich, brauner, verschieden dadurch, daß die Antemediane sich nicht wie bei voriger über dem Ird mit der Postmediane vereinigt. Hflgl heller graubraun. Beim ♀ erreicht die vordere Querlinie den Ird, ist einwärts nicht weiß angelegt und die dunkelbraune Farbe ist außen nicht verwaschen, sondern scharf begrenzt, die Hflgl sind in der Basalhälfte stärker dunkelbraun übergossen. Von Canada an bis Mexico und Costa-Rica.

distincta. **C. distincta** *Neum.* (66 e). Vflgl hellgrau, spärlich braun bestreut; die schräge dunkelbraune vordere Querlinie zieht bis über die Irdsmitte, wo sie 2 buchtige Linien vom unteren Zellende trifft; in der Zellmitte ein schwarzer Punkt, die große Nierenmakel braun; vor der Postmediane liegt ein braunes Band, das bis zur Submedianfalte reicht; subterminal ein bräunlicher Schatten mit schwarzen Aderpunkten. Hflgl gelblichweiß mit gebräuntem Wurzelfeld und 2 dunklen Bändern hinter der Mitte. Das ♀ ist dunkler, die Linien mehr verwaschen, die antemediane erreicht den Ird. Arktisches Amerika und Canada.

14. Gattung: **Mocis** *Hbn.*

Von den vorigen durch den rein beschuppten Thorax ohne Schöpfe verschieden. Nur die Mittel- und Hinterschienen sind bedornt. Auch der Hlb ist schopflos. Vflglsaum etwas gekerbt.

Gattungstypus: *M. undata Fabr.* von Afrika und Indo-Australien.

phasianoides. **M. phasianoides** *Guen.* (66 g) hat doppelt gekämmte Fühler; Vflgl grauweiß, braun bestreut mit einer weißen Linie von der Wurzel bis hinter die Mitte und von da schräg aufwärts bis vor den Apex, darüber ein keilförmiger brauner Fleck, dahinter ein braunes Band bis zur weißen Subterminale. Hflgl weißlich, braun bestäubt mit schwach dunklerem Subterminalschatten. Das ♀ hat gelbere Hflgl, stärker braun übergossen, mit verwaschenen braunen Postmedian- und Subterminalbändern. Uruguay; Paraguay; Argentinien.

antillesia. **M. antillesia** *Hmps.* (66 g). Die folgenden Arten besitzen sämtlich im ♂-Geschlecht fein bewimperte Fühler. Vflgl braungrau, braun bestreut, vor der kräftigen gebogenen Antemediane mit schwarzem Punkt über dem Ird; statt der Ringmakel ein kleines weißliches braun umzogenes Fleckchen, auch die dunkle Nierenmakel ist braun umzogen; die feine braune Postmediane bildet einen tiefen Sinus unter der Nierenmakel, das Feld dahinter ist dunkler braun; vor dem Saum schwarze Aderpunkte. Hflgl rötlichbraun mit Postmediane und Subterminalschatten. Bahamas-Inseln; Nevis.

megas. **M. megas** *Gn.* (= remanens *Wkr.*, alipes *Fldr.*) (66 g). Größer als vorige, ihr sonst sehr ähnlich; der schwarze antemediane Punkt über dem Ird fehlt, die Antemediane selbst ist gerader, das braune Feld hinter der Postmediane ist schmäler; das ♀ ist rötlicher getönt, die Hflgl unterseite stärker ockergelb getönt. Von Guatemala, Jamaica und Haiti.

cubana. **M. cubana** *Hmps.* (66 g) ist viel kleiner als beide vorige, die Vflgl stärker grau bestäubt, die Antemediane innen ockergelb angelegt, und vor ihr am Ird ein schwarzer Punkt; die hintere Querlinie ist wie bei den vorigen gebildet, der braune Schatten dahinter mehr auf den Vrdsteil beschränkt. Hflgl rötlich ockerbraun mit Postmediane und Subterminalschatten. Das ♀ ist stärker rotbraun getönt, ohne den schwarzen Irdspunkt, unterseits ockergelb. — **santiagonis** *Strd.* (= ab. 1. Hmps.) ist eine ♀-Form mit gelberen Flügeln und undeutlicheren Querlinien. Von Cuba.

bahamica. **M. bahamica** *Hmps.* (66 g) ist voriger sehr ähnlich, ohne den schwarzen Irdspunkt, heller weißgrau, braun bestreut, die Querlinien sehr fein, die hintere kaum bemerkbar, der rotbraune Schatten hinter ihr nur

am Vrd sichtbar. Hflgl rötlich ocker, ohne Postmediane. Das ♀ ist lebhafter rotbraun, der Vflglsaum grauer, die Hflgl mit Postmediane. Bei **postmedialis** *Strd.* haben auch beim ♂ die Hflgl eine Postmediane. Bahamas-Inseln (Abaco, Nassau, Andros). *postmedialis.*

M. munda *Wkr.* (= diffluens *Drc.*) (66 g) ist eine recht veränderliche Art und von der vorigen Gruppe dadurch verschieden, daß die Postmediane unter der Nierenmakel keinen Sinus bildet, sondern daß hier ein geschlossener Ring ohne Verbindung mit der Querlinie liegt. Vflgl hell ockergelblich, braun bestreut mit kräftigem schwarzem Fleck vor der Antemediane; die hintere Querlinie undeutlich doppelt, dahinter rotbraune Tönung und die üblichen schwarzen Aderpunkte. Hflgl rötlich ockergelb mit Postmediane und Subterminalschatten. — **mundana** *Strd.* (= ab. 1. Hmps.) besitzt violettgrau übergossene Vflgl mit sehr undeutlicher Linienzeichnung im Mittelfeld, der schwarze Irdsfleck berührt die vordere Querlinie. — **mundella** *Strd.* (= ab. 2. Hmps.) hat stärker grau bestäubte Vflgl und braune Hflgl. Bei — **submundana** *Strd.* (= ab. 3. Hmps.) (66 g) fehlt der schwarze Irdsfleck, dafür liegt über der Irdsmitte ein verwaschener braungrauer Fleck. — **pseudomunda** *Strd.* (= ab. 4. Hmps.) besitzt im Gegensatz zu voriger stärker braun übergossene Vflgl, auch die Hflgl sind brauner. — **perversa** *Strd.* (= ab. 5. Hmps.), die eigentliche Type, bei der die vordere Querlinie nahezu ausgelöscht ist. Von Mexico; Cuba; Sta. Lucia; St. Vincent; Granada. *munda. mundana. mundella. submundana. pseudomunda. perversa.*

M. marcida *Gn.* (= perlata *Wkr.*) (67 a) ist eine der größten Arten; Vflgl licht ocker, rotbraun getönt und dunkelbraun bestreut, die rotbraune vordere Querlinie einwärts weißlich angelegt mit kleinem schwarzem Irdspunkt davor; die Makeln wie bei allen vorigen gebildet, die Postmediane einen tiefen Sinus bis unter die Nierenmakel bildend, hinter ihr ein kräftiger dunkelbrauner Schatten und weiter saumwärts schwarze Aderpunkte. Hflgl rötlich mit Postmediane und Subterminalschatten. Das ♀ ist brauner, ohne schwarzen Irdsfleck. — **obscurior** *Strd.* (= ab. 1. Hmps.) ist eine dunklere Form von Grand Cayman. Die Hauptform ist in den Vereinigten Staaten von Georgia und Florida bekannt und fliegt auch auf den Bermudas-Inseln. *marcida. obscurior.*

M. texana *Morr.* (= hexastylus *Harv.*) (67 a) gleicht der vorigen etwas, aber die Postmediane zieht schräg zum Ird ohne unter der Nierenmakel einen Sinus zu bilden, außen ist sie ockergelblich angelegt, hinter ihr nur geringe rotbraune Verdunkelung, hauptsächlich im Vrdsteil, dahinter schwarze Aderpunkte. Hflgl rotbräunlich mit hinterer Querlinie und Subterminalschatten. Canada und Texas. *texana.*

M. disseverans *Wkr.* (= persubtilis *Wkr.*, acuta *Wkr.*, diffluens *Drc.*) (67 a). Fast genau gleich der vorigen, aber die Vflgl heller ockerbräunlich, die vordere Querlinie nur sehr undeutlich, mit schwarzem Irdspunkt davor, auch die Makeln recht schwach ausgeprägt; die hintere Querlinie undeutlich doppelt mit braungrauen Wischfleckchen dahinter in dem Schattenband. Hflgl rötlich ocker mit Postmediane und Subterminalschatten. Das ♀ ist stärker rotbraun mit braungrauem Wisch über der Irdsmitte, die Hflgl mit deutlicherer Postmediane. Von Florida durch Mexico, Honduras, Panama bis Brasilien verbreitet, außerdem auf Jamaica, Haiti und Grenada. *disseverans.*

M. repanda *Fabr.* (= punctularis *Hbn.*, delinquens *Wkr.*, exscindens *Wkr.*, subtilis *Wkr.*, conveniens *Wkr.*, collata *Wkr.*, detersa *Wkr.*) (67 a). Fast ein Allerweltsbürger, der nur dem indo-australischen Gebiet fehlt und ungeheuer veränderlich. Vflgl grau mit brauner Bestäubung und Bestreuung. Vflgl mit schwarzem Irdsfleck bei der typischen Form. Der braune Ring unterhalb der Nierenmakel kann mit der Postmediane zusammenhängen, aber auch frei stehen. Sonst alles wie bei den vorigen. Hflgl mehr graubraun. — **indentata** *Harv.* (= diffluens *Drc.* nec *Gn.*) zeigt die hintere Querlinie mehr oder weniger verloschen, aber mit dem Ring unter der Nierenmakel verbunden. — **repandana** *Strd.* (= ab. 2. Hmps.) besitzt stärker rotbraun getönte Vflgl, über dem Ird im Mittelfeld mehr braungraue Bewölkung, wie auch im Postmedianfeld. — **repandella** *Strd.* (= ab. 3. Hmps.), eine ♀-Form, mehr veilbraun übergossen und ohne den schwarzen Irdsfleck. — **repandoides** *Strd.* (= ab. 4. Hmps.). Hier ist der schwarze Irdspunkt zu einem größeren Fleck vergrößert. — **latipes** *Gn.* ist ebenfalls eine ♀-Form mit mehr ockerbraunen Vflgln. Von Labrador und Canada an durch ganz Amerika bis Argentinien; außerdem in Afrika weit verbreitet. Die weißliche Raupe zeigt zahlreiche braune, seitlich mehr rotbraune Längslinien, die zwischen den Ringen 4, 5 und 5, 6 schwarz unterbrochen sind mit weißen Punkten. Wahrscheinlich sehr polyphag. *repanda. indentata. repandana. repandella. repandoides. latipes.*

M. sobria *Mschlr.* (74a) ist am nächsten mit *repanda* verwandt, aber die Vflgl sind hell veilgrau, fein schwarz bestreut; der postmediane Querstreif verläuft schräger und ist dunkler, einwärts weiß begrenzt, die braune Beschattung dahinter ist am Vrd schmal und verbreitert sich irdwärts; alle anderen Querstreifen fehlen ganz, die Nierenmakel ist verloschen. Hflgl bleichgelb, ohne Postmediane, nur vor dem Saum läuft eine bräunliche, schwarz bestreute Querbinde. Surinam; Süd-Brasilien. *sobria.*

M. incurvalis *Schs.* Die merkwürdig beschattete Postmediane läßt die Art mit keiner anderen verwechseln. Vflgl hell sandbräunlich, an Stelle der dunkleren Subbasale 2 Fleckchen am Vrd und an der Mediana; die vordere Querlinie ist außen zwischen Zelle und Ird breit schwarz beschattet, von der hellen Submediana durchschnitten, die hintere biegt unter Ader 2 bis zur Zelle zurück und ist außen breit schwarz beschattet, am tiefsten zwischen der Einbiegungsstelle und dem Ird, an der Submedianfalte wieder fast bis zur Wellen- *incurvalis.*

[illegible] letztere wird durch schwarze Aderpunkte markiert; Saumfeld zwischen 2 und 5 etwas verdunkelt; die Ringmakel ist ein weißer, etwas schwarz umzogener Punkt, die Nierenmakel ist groß und besteht aus 3 schwarzen beschatteten Linien, zwischen beiden eine feine doppelte Mittellinie. Hflgl bräunlich, am Saum dunkler, hinter der Mitte und subterminal mit dunkleren Linien. Flügelspannung: 45—48 mm. Galapagos-Inseln (Indefatigable und Süd-Seymour).

diffluens. **M. diffluens** *Gn.* (= mensuralis *Wkr.*) (67 a) ist der *repanda* sehr ähnlich, aber stärker rotbraun gemischt und mit großem rotbraunem Dreiecksfleck in der Saummitte. Hflgl rotbraun, im Saumfeld grauer; beim ♂ ist die Behaarung der Hintertarsen gelb, bei *repanda* grau. Das ♀ ist auf den Vflgln tiefer rotbraun gefärbt.

dorsimacula. Bei — **dorsimacula** *Strd.* (= ab. 1. Hmps.) trägt der Vflgl den gewöhnlichen antemedianen schwarzen Irdsfleck. Von Mexico bis Paraguay verbreitet. Die Raupe an „Capim"-Gras.

guenei. **M. guenei** *Mschlr.* (74 a) steht der *diffluens* nahe. Vflgl kupferbraun, veilrot gemischt, die Subbasale fehlt, die Antemediane zieht gerade zum Ird. dunkelbraun und gleichmäßig breit, dahinter 3 parallele braune Wellenlinien, zwischen beiden äußeren liegt ein großer dunkelbrauner Fleck; subterminal ein schmaler rötlicher Querstreif, außen breit dunkelbraun beschattet. Hflgl dunkelbraun, postmedian mit dunklerem, rötlich begrenztem Band. Surinam.

paraguayica. **M. paraguayica** *Hmps.* Während bei allen vorhergenannten Arten die Flügel beim ♂ unterseits bis hinter die Mitte mit wolligem oder seidigem Haar bekleidet sind, ist das bei den jetzt folgenden nicht der Fall. Eine einfach gezeichnete Art, Vflgl grauweiß, braun bestreut; statt der Ringmakel ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel schwach rotbraun umzogen; eine schräge rotbraune hintere Querlinie ist einwärts weißlich angelegt, das Feld dahinter braun getönt, dann die üblichen schwarzen Aderpunkte. Hflgl weißlich, im Saumfeld gebräunt mit angedeuteter Postmediane. Flügelspannung. 48 mm. Paraguay.

ramifera. **M. ramifera** *Hmps.* (67 b). Die ockergelblichen Vflgl sind braun bestreut, die Mediana und ihre Aeste 2—5 braungestreift und etwas rötlich umschattet, wie auch Ader 1; das gleiche gilt für die braune schwach gebogene Postmediane, dann folgen subterminal schwarze Aderpunkte. Hflgl blaß ockergelblich mit braunem Subterminalschatten, beim ♀ brauner. Peru (Callao).

diplocyma. **M. diplocyma** *Hmps.* (67 b) ist etwas ähnlich. Vflgl ockergelblich, schwarz bestreut mit schwarzem antemedianem Irdspunkt; hinter der Zelle beginnt von der Diskalfalte ab eine rötlichbraune Linie, die auf der Mediana bis zum Ursprung von Ader 2 zieht, dahinter eine zweite, die, auf der Submedianfalte einwärts gewinkelt, zum schwarzen Irdsfleck zieht; hinter der schrägen braunen Postmediane ein brauner Schatten, dann eine undeutliche helle Subterminale und schwarze Aderpunkte. Hflgl hell ockerbräunlich mit braunem Subterminalschatten. Amazonas (Parantins).

undifera. **M. undifera** *Hmps.* (67 b). Die grauen Vflgl sind rotbraun übergossen; eine schwache vordere Querlinie ist angedeutet, vor ihr ein schwarzer Irdspunkt, hinter der Zelle eine undeutliche schwach gewellte Doppellinie, dann folgt ein hellerer Postmedianschatten mit schwach dunkleren Aderfleckchen und subterminal schwarze Aderpunkte. Hflgl rötlich ockergrau. Ecuador (Guayaquil).

escondida. **M. escondida** *Schs.* (67 b). Vflgl rotbraun, grau bestreut mit schräger rotbrauner Postmediane bis zur Mitte der Submedianfalte und Subterminallinie vom Apex bis Ader 1 und spurweise eine weitere Linie dahinter. Hflgl ockerbraun mit verwaschenem braunen Subterminalschatten. Brasilien (Castro Paraña).

15. Gattung: **Phurys** *Guen.*

Von der Gattung *Mocis* lediglich durch die kürzere Hflglzelle verschieden, die hier nur $^1/_3$ der Flügellänge, bei voriger $^1/_2$ der Flügellänge beträgt.

Gattungstypus: *Ph. vinculum Guen.*

vinculum. **Ph. vinculum** *Guen.* Vflgl glänzend bleigrau, schwärzlich bestreut; mit schrägen gelben, auf den zugewandten Seiten dunkel rotbraun angelegten Querlinien, die hintere wird von einem rotbraunen Band gefolgt, mit schwarzen subterminalen Aderpunkten; subapical ein schokoladenbraunes Fleckchen; die Nierenmakel ist schwach weißlich umzogen. Hflgl ockerbräunlich mit graubraunem Saumfeld, einwärts von der weißlichen Postmediane begrenzt. Flügelspannung: 36—40 mm. Von Florida und den Bahamas-Inseln.

immunis. **Ph. immunis** *Guen.* (67 b). Auf den licht ockerbräunlichen Vflgln liegen 3 schräge heller gelbliche Linien, außen etwas dunkler rotbraun angelegt und hinter der äußeren folgt ein rotbraunes Band und subterminal schwarze Aderpunkte; die schmale Nierenmakel weißlich umzogen. Hflgl ocker, mit rötlichbraunem Saum-

immunella. band, einwärts von der hellen Subterminale begrenzt. Das ♀ ist gleichmäßiger rotbraun übergossen. — **immunella** *Strd.* (= ab. 1. Hmps.) (67 b) zeigt die Nierenmakel braun ausgefüllt. Von Mexico bis Französisch-Guayana und auf den westindischen Inseln in weiter Verbreitung.

Ph. fasciata *Jones*. Vorderkörper hellbraun, hlagrau gemischt; Hlb ocker. Vflgl veilgrau, braun bestreut, mit braunem Vrd; von nahe der Wurzel läuft längs der Submedianfalte bis nahe zum dunklen Subterminal band ein breiter dunkel braungrauer Streif; die Wellenlinie selbst läuft vom Apex bis nahe vor dem Analwinkel, ist einwärts gleichmäßig gebogen, außen gewellt, das Saumfeld dahinter hellbraun; ein lanzenförmiger dunkler Streif entspringt am Ursprung von Ader 3 und zieht schräg zum Subterminalband auf Ader 6. Hflgl gelblich-weiß mit verwaschenem Subterminalband. Flügelspannung: 28 mm. Brasilien (Castro Paraná). *fasciata.*

Ph. basilans *Gn.* (= asseverans *Wkr.*, abeluxalis *Wkr.*, tephrina *Feldr.*, purgata *Dyar.*) (67 c). Vflgl ocker-weißlich, der Vrd rotbräunlich bestreut, mit einem schwarzen Schrägband von der unteren Zellecke bis nahe zur Irdsbasis und 2 schwarzen Punkten in Zellmitte und -ende, ferner eine gelbliche Postmediane, außen mit dunkelbrauner Linie und rotbraunem Band dahinter aus dem Apex; dahinter schwarze Aderpunkte. Hflgl ockerweißlich, am Saum gelber. Das ♀ ist stärker rotbräunlich bestreut, das schräge Antemedianband schwächer, die gelbe Postmediane kräftiger. **basilantis** *Strd.* (= ab. 1. Hmps.) hat das schräge Antemedianband verschmälert, aber schärfer. Honduras; Venezuela; Brasilien; Paraguay. *basilans.* *basilantis.*

Ph. agrapta *Hmps.* (67 c) unterscheidet sich von voriger durch Fehlen des schwarzen Schrägbandes von der unteren Zellecke zur Irdsbasis, die Postmediane verläuft etwas gerader und das Saumband ist etwas breiter und tiefer braungrau. Von Britisch-Guayana. *agrapta.*

Ph. infecta *Wkr.* (= refracta *Wkr.*) (67 c) hat glänzend veilgraue, rotbraun bestreute Vflgl mit rotbraunen, weiß angelegten Querlinien, und 3 schwach dunkleren Linien im Mittelfeld; hinter der weiß und braun umzogenen Nierenmakel braune Uebergießung, darin weißlich gestreifte Adern; die dunkle Subterminale ist gezähnt, mit dunklen Aderpunkten. Hflgl rötlich graubraun mit weißlicher Postmediane. Haiti und fraglich von Brasilien. *infecta.*

Ph. bistriga *H.-Schäff.* (67 c) ist etwas ähnlich, kleiner, doch fehlt die braune Uebergießung hinter der dunkleren Nierenmakel, die auf der Mediana etwas einwärts vorgezogen ist; Zelladern fein weiß gestreift. Das Saumfeld ist tiefer purpurgrau. Auf den braungrauen Hflgln ist das Saumfeld dunkler braun. Cuba. *bistriga.*

Ph. lima *Guen.* (= obversa *Wkr.*, dissocians *Wkr.*) (67 c). Eine etwas größere Art mit hell veilgrauen, rotbraun übergossenen und dunkelbraun bestreuten Vflgln; Querlinien ähnlich wie bei beiden vorigen, mit schwarzem Irdspunkt vor der vorderen; das Mittelfeld ist bis auf die sehr schwach angedeutete Nierenmakel leer; das Postmedianfeld ist nach außen heller werdend schwarzbraun, darin die üblichen schwarzen Aderpunkte. Hflgl graubraun mit weißlicher Postmediane. Vereinigte Staaten von New York bis Texas. *lima.*

Ph. herbarum *Guen.* (= bifasciata *Bates*) (67 c). Ebenfalls den vorigen nahe; die vordere Querlinie verläuft schräger, die hintere ist gelb, innen von einer rotbraunen, außen einer dunkelbraunen Linie begleitet; das Saumfeld ist nicht verdunkelt, darin die gewöhnlichen schwarzen Aderpunkte. Hflgl hellbraun mit weißlicher Postmediane. Südliche Vereinigte Staaten (Georgia; Texas). *herbarum.*

Ph. bistrigata *Hbn.* (67 d) ist heller braungrau, die ockergelben Querlinien auf den zugewandten Seiten rotbraun; statt der Nierenmakel findet sich nur ein schwacher, brauner Diskalstrich; die schwarzen subterminalen Aderpunkte fehlen. Hflgl graubraun, außen etwas dunkler. Nur von Georgia bekannt. *bistrigata.*

Ph. ovalis *Grt.* (67 d). Ganz wie vorige, aber die hintere Querlinie verläuft mehr senkrecht und nicht schräg wie bei *bistrigata*; an der undeutlich helleren gezähnten Subterminale schwarze Aderpunkte. Hflgl rötlich graubraun mit schwach dunklerer Postmediane, hinter der das Saumfeld zwischen 5 und dem Ird grau übergossen ist. Von Arizona. *ovalis.*

Ph. campanilis *Smith* ist auf den Vflgln mehr blaugrau; die vordere Querlinie ist schwärzlich, einwärts orange angelegt, fein gezähnt, die hintere doppelt, orange ausgefüllt, gerade und senkrecht verlaufend, die Nierenmakel ein schräger Diskalstrich; die Subterminale ist goldbraun. Hflgl ockerbraun mit gelblichem Mittelschatten und Spuren einer gezähnten Subterminale. Flügelspannung: 35 mm. Florida. *campanilis.*

Ph. flavistriaria *Hbn.* (= perspicua *Wkr.*, glans *Grt.*). Die veilgrauen Vflgl sind rotbraun bestäubt und dunkelbraun bestreut, eine vordere gewellte Querlinie sehr undeutlich; die sehr schräge Postmediane zieht vom Apex zum Ird hinter die Mitte, schokoladenbraun, innen gelblich angelegt und in der unteren Hälfte nochmals braun begrenzt; Hflgl braungrau mit dunklem Subterminalschatten. — **perplexa** *Guen.* besitzt graucre Vflgl. Flügelspannung: 38 mm. Nur von Florida. *flavistriaria.* *perplexa.*

Ph. carolina *Smith.* ist von vorigen verschieden durch die vordere Querlinie, die auf der Mediana einen Winkel nach außen bildet; Vflgl braungrau, veilgrau übergossen; die hintere Querlinie ist doppelt, gelb ausgefüllt und vereinigt sich auf Ader 6 mit einem weiteren gelb ausgefüllten Doppelstrich aus dem Apex; eine Subterminale fehlt gänzlich. Hflgl eintönig dunkelbraun. Flügelspannung: 34 mm. Nord-Carolina. *carolina.*

16. Gattung: **Doryodes** *Gn.*

Durch verkümmerten Sauger gekennzeichnet; das Palpenendglied nach vorne gerichtet; ♂-Fühler doppelt kammzähnig; alle Schienen bedornt. Kleinere Eulchen mit sehr langen und schmalen Vflgln mit zugespitztem Apex, im Geäder ohne Unterschied von den Verwandten, ebenso in der Thoraxbekleidung.

Gattungstypus: *D. bistrialis Geyer.*

insularia. **D. insularia** *Hmps.* (67 d). Die kleinste Art, gekennzeichnet durch silberweiße Streifen unterhalb der Subcosta und Ader 7 bis zum Apex auf den ockerweißlichen Vflgln, die im übrigen eine silberweiß gestreifte Mediana, über einem schokoladenbraunen Schrägstreif tragen der vom Apex zur Wurzel zieht und unten ebenfalls silberweiß angelegt ist; in Zellmitte und -ende je ein schwarzer Punkt. Hflgl gelblichweiß. Von den Bahamas-Inseln.

bistrialis. **D. bistrialis** *Geyer* (= acutaria *H.-Schäff.*) (67 d) ist etwas größer wie die vorige Art und ohne den silberweißen Subcostalstreif, im übrigen aber gleich gezeichnet; der Name hat zu gelten für die kleinere südliche Form von Nord-Carolina und Florida. Die größere und kräftigere Form aus nördlicheren Bezirken (Long Island, *grandipennis.* New York und New Jersey) heißt — **grandipennis** *B. & McD.* (67 d), sie ist auch tiefer ocker gefärbt mit breiterem schwarzbraunem Streif.

spadaria. **D. spadaria** *Guen.* (= divisa *Wkr.*) (67 d) ist viel größer und tiefer ockerbraun gefärbt und braun bestreut; unter dem schwarzen Längsband liegt braune Beschattung; eine undeutliche braune Subterminale ist *promptella.* bruchstückweise vorhanden. Hflgl wie bei vorigen. — **promptella** *Wkr.* ist in der Zelle und dahinter bis zur Submarginale heller ockerweißlich gefärbt. Von Florida.

tenuistriga. **D. tenuistriga** *B. & McD.* (67 e). Der Thorax ist mehr rötlichgrau, Vflgl licht oliveocker, längs der Ränder hell veilgrau bestäubt, der olivbraune Längsstreif sehr schmal, im übrigen wie die vorigen Arten gezeichnet. Von Texas.

17. Gattung: **Nymbis** *Guen.*

Genau wie die Gattung *Phurys* gebaut, aber in die Schuppenbekleidung sind Haare eingemischt. Vorderschienen unbedornt, die Hinterschienen sind in ganzer Länge bedornt. Alles übrige nicht verschieden.

Gattungstypus. *N. iniqua Guen.*

Sektion I: ♂-Fühler vor der Mitte mit verdicktem Schaft, Hflgl basal wollig behaart.

arcuata. **N. arcuata** *Wkr.* (= multilinea *Wkr.*) sieht der folgenden Art sehr ähnlich und unterscheidet sich in erster Linie durch die auswärts stärker konkave Postmediane; die Grundfarbe ist weniger gelblich, der basale Irdsfleck sehr klein, auch sind die Querlinien mehr weißlich angelegt, weniger gelb, die hintere außen schwarzbraun beschattet, welche Farbe saumwärts in Rotbraun übergeht. Hflgl licht rötlichbraun. Das ♀ hat an den Querlinien keine schwarzbraune Farbe, sondern nur rötlichbraune, die Postmediane ist weniger konkav und der schwarze basale Irdspunkt fehlt. Flügelspannung: 40—44 mm. Venezuela, Britisch-Guayana.

helvina. **N. helvina** *Guen.* (= helveola *H.-Schäff.*) (67 e) ist eine weitverbreitete häufige Art; Vflgl ockergrau, rotbraun bestäubt und schwarzbraun bestreut, vor der dunklen Antemediane am Ird ein runder schwarzer Fleck, hinter ihr ein rötlichbraunes Band; am Zellende ein schwarzer Punkt in bräunlichem Strich und dahinter 3 schwach gewellte braune Linien; die hintere Querlinie beginnt etwas vor dem Apex, ist ockergelb, innen von einer braunen, außen erst einer dunkelbraunen Linie, dann einem rötlichbraunen Band begleitet; subterminal stehen schwarze Aderpunkte. Hflgl graubraun mit schwacher Postmediane und dunklem Subterminalschatten. Beim stärker rotbraun bestäubten ♀ fehlt der schwarze Irdsfleck. Von Mexiko an durch ganz Zentralamerika bis Columbien, Venezuela und Brasilien; auch auf Cuba.

montana. **N. montana** *Schs.* (= amplissima *Drc.* part. nec *Wkr.*, helvina *Drc.*, part. nec *Guen.*) (67 e). Während bei voriger Art die Antemediane schräg verläuft, steht sie hier fast senkrecht auf dem Ird; die dunklen Mittelfeldlinien sind fast ausgelöscht, die Nierenmakel schwach heller umzogen mit dunklem Punkt an ihrer Innenseite; alles übrige wie bei *helvina.* Das ♀ ist mehr rotbraun gefärbt. Guatemala, Costa-Rica und Panama.

Sektion II: ♂-Fühler normal, Hflgl basal wollig behaart.

fuscilineata. **N. fuscilineata** *Kaye* (67 e). Vflgl rotbraun, dunkelbraun bestreut, vor der zweimal schwach gebogenen Antemediane ein großer schwarzer Irdsfleck, der etwas heller geringt ist; in der Zellmitte ein weißliches, braun geringtes Fleckchen, dahinter die elliptische heller geringte und braun umzogene Nierenmakel, das Feld hinter ihr bis zur Postmediane dunkelbraun; im Mittelfeld 3 schwach gewellte Linien vor der hellen, außen dunkel rotbraun begrenzten hinteren Querlinie; die fein wellige Subterminale mit schwarzen Aderpunkten. Hflgl rotbraun mit hellen Fransen. Beim heller gefärbten ♀ fehlt der schwarze Irdsfleck, die Postmediane ist weniger eingebogen und die Hflgl graubraun mit dunklerem Saumband. Trinidad und Brasilien.

N. teligera *Wkr.* gleicht der folgenden Art etwas, aber das Postmedianfeld ist schwarzbraun verdunkelt; Vflgl rötlichbraun, dunkler bestreut, mit einer breiten schwärzlichbraunen Längsbinde von der Basis bis zur Postmediane über Ader 1 und schwarzem basalem Irdspunkt; Postmediane weiß, von nahe dem Apex zur Mitte von Ader 1 ziehend; die weißliche Wellenlinie verloschen, mit feinen schwarzen Aderstricheln dahinter. Hflgl glänzend schwarzbraun. Guatemala; Panama; Columbien; Guayana; Ost-Peru. *teligera.*

N. inficita *Wkr.* (67 e), wie vorige, aber viel blasser gefärbt, hellgrau, braun getönt und dunkler bestreut, gezeichnet wie vorige, aber das Postmedianfeld ist kaum dunkler rötlichbraun als der Rest des Flügels; die weiße Schräglinie endet etwas vor der Mitte von Ader 1; der basale schwarze Irdspunkt ist sehr schwach angedeutet; eine hellere Wellenlinie ist in Spuren angedeutet, dahinter kleine schwarze Aderstrichel. Hflgl matt ockerbraun mit etwas gelberen Fransen. Haiti. *inficita.*

N. succrassata *Dyar* ist unterseits im Vflgldiskus und auf dem ganzen Hflgl mit rauhen aufgerichteten Schuppen bedeckt. Vflgl dunkelbraun, basal grau, dahinter veilgrau bestäubt; vor der schrägen gezähnten vorderen Querlinie über dem Ird ein runder schwarzer Fleck; im Mittelfeld eine unregelmäßige beschattete Linie und vom Zellende zum Ird ein brauner Schatten; Postmediane in der Mitte stark eingebogen, schmal hell, außen dunkel gesäumt; das Saumfeld ist schwärzlich bestäubt, vor dem Saum eine Reihe schwarzer Punkte. Flügelspannung: 45 mm. Surinam (Paramaribo). *succrassata.*

N. iniqua *Guen.* (= textilis *Guen.*, optabilis *Wkr.*, basileuca *Wkr.*, coactilis *Fldr.*) (67 f). Bei dieser und der folgenden Art sind beim ♂ die ganzen Hflgl unterseits wollig behaart. Vflgl schokoladenbraun mit rundem schwarzen, hell geringten Irdsfleck vor der schrägen hellen Antemediane, die außen dunkelbraun angelegt ist; die Makeln hell und dunkel geringt, hinter der Nierenmakel mit schwarzbraunem Fleck; im Mittelfeld zwei undeutliche Linien; die helle Postmediane ist nahe der unteren Zellecke tief eingebogen, außen folgt tief braune Bestäubung; die undeutliche gerade helle Wellenlinie ist außen dunkelbraun begrenzt mit den üblichen Aderpunkten. Hflgl dunkel rotbraun. Dem graueren ♀ fehlt der schwarze Irdsfleck und die dunkle Farbe hinter den geraderen Querlinien. Hflgl heller braun. Von Mexico bis Paraguay verbreitet. *iniqua.*

N. aequa *sp. n.* (67 f) sieht der vorigen sehr ähnlich, ist aber kleiner und viel grauer und dunkler, der schwarze Irdsfleck kleiner und mehr dreieckig, die Antemediane verläuft viel weniger schräg, so daß sie fast rechtwinklig auf den Ird auftrifft; die Postmediane entspingt weiter vom Apex entfernt und ist nicht so tief eingebogen. Alles übrige wie bei *iniqua*. Mexico (Guerrero), ♂-Type in Coll. Draudt. *aequa.*

N. prolixa *Fldr.* (67 b) gleicht der vorigen, aber die Postmediane ist gleichmäßiger und kaum eingebogen, der basale Irdsfleck ist sehr viel kleiner; das Mittelfeld ist am Ird schwarzbraun, alles übrige wie bei *iniqua*. Das ♀ ist viel grauer gefärbt, mit gerader schräger, nicht eingebogener hinterer Querlinie; statt der Wellenlinie nur schwarze Punkte; Hflgl graubraun mit dunklerem Saumband. Britisch-Guayana und Brasilien. *prolixa.*

Sektion III: wie II, aber die Hflgl nicht wollig, sondern seidig behaart.

N. garnoti *Guen.* (= obligata *Wkr.*). Bei allen folgenden Arten ist Basis und Ird der Hflgl nicht wollig, sondern mit Seidenhaaren bedeckt. Vflgl rötlichbraun, schwarzbraun bestreut mit kleinem schwarzem basalem Irdsfleck; statt der Nierenmakel ein schräger heller Strich, darunter ein großes schwarzbraunes Dreieck; vor der hinteren Querlinie 2 dunkle Linien, hinter ihr ein schwarzbraunes Band; an der undeutlichen Wellenlinie schwarze Aderpunkte. Hflgl licht rötlichbraun mit schwacher weißlicher Postmediane und schwärzlichbraunem Saumfeld. Das ♀ ist noch dunkler braun, dagegen sind die dunklen Stellen nur schwach und schmal rötlichbraun. — **garnotina** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) zeigt den basalen schwarzen Irdsfleck mit dem dunklen Dreiecksfleck zusammengeflossen. — **obscurior** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) ist eine dunkler braune Form mit verwaschenen dunklen Streifen in der Wurzelhälfte unterhalb des Vrdes und in und unterhalb der Zelle. Guatemala; Honduras; Panama; Jamaica; Cuba; Haiti; Sta. Lucia und Grenada. *garnoti. garnotina. obscurior.*

N. jugis *Wkr.* (67 f). Vflgl rötlichbraun, schwärzlich bestreut mit einer sehr schrägen schwarzbraunen, innen weißlich angelegten Linie von hinter der oberen Zellecke zum 1. Irdsviertel; das schmale schwarzbraune Postmedianband ist einwärts von weißer Linie begleitet; dahinter schwarze Aderpunkte. Hflgl matt rötlichbraun mit dunklerem Subterminalschatten. Beim ♀ sind die Linien nur matt rötlichbraun angelegt. Mexico. *jugis.*

fasciata *f. n.* (67 g) von Orizaba hat viel breiter bandartig beschattete Querlinien. *fasciata.*

N. lineolaris *Hbn.* (= helvina *Drc.* part. nec *Guen.*, jugis *Drc.* part. nec *Wkr.*) (67 g, h). Hier zieht die Antemediane nicht wie bei *jugis* zur Basis, sondern nur bis vor die Irdsmitte mit schwarzem Irdsfleck davor, vor der Postmediane 2 schwache rotbraune Linien; erstere selbst ist mehr ockergelb, innen von einer rotbraunen Linie, außen schwarzbraun angelegt, dann von einem rotbraunen Band begleitet, dem eine schwärzliche Linie folgt; subterminal schwarze Aderpunkte. Hflgl graubraun mit schwacher Postmediane und breitem braungrauem Subterminalband. Das ♀ ist auf mehr grauem Grund rotbraun übergossen, ihm fehlt der basale schwarze Irdsfleck. Mexico, Guatemala, Costa-Rica und Panama. *lineolaris.*

N. jaliscana *Schs.* (= amplissima *Drc.* part nec *Wkr.*, dissocians *Drc.*) (67 g). Vflgl graubraun, dunkler bestreut mit subbasalem rundem schwarzem Irdsfleck vor der weißlichen vorderen Querlinie, die von der oberen Zellecke entspringt und außen schwarzbraun beschattet ist; am Zellende 2 schwarze Punkte; vor der weißlichen Postmediane zwei undeutliche braune Linien, hinter ihr schwarzbraune Beschattung; an der Wellenlinie schwarze Aderpunkte. Hflgl graubraun mit heller Postmediane und dunklem Subterminalschatten. Beim mehr rötlichbraunen ♀ fehlt der schwarze Irdsfleck, hinter den Querlinien nur etwas dunkler rotbraune Beschattung. Mexico.

copiola.

N. copiola *Guen.* (= notescens *Wkr.*) (67 g). Vflgl bräunlich, dunkler bestreut, die vordere Querlinie auf den Adern schwach gewellt, außen schwarzbraun beschattet; vor und hinter der Nierenmakel schwarzbraune Beschattung, die hintere als dunkler Streif bis zu der hier einwärts gewinkelten Postmediane fortgesetzt, hinter ihr unter Ader 7 ein schwarzer Fleck; subterminal schwarze Aderpunkte. Hflgl graubraun mit verdunkeltem Saumfeld und schwach hellerer Postmediane. Von den Guayanas durch Brasilien und Ecuador bis Paraguay verbreitet.

flexa.

N. flexa *Guen.* (67 g) gleicht sehr der *lineolaris*, aber die vordere Querlinie steht fast senkrecht auf dem Ird und die Postmediane ist auf Ader 3 einwärts gewinkelt, das Feld hinter ihr schwarzbraun verdunkelt. Hflgl graubraun mit dunklerem Subterminalschatten. Brasilien und fraglich von Haiti.

moxa.

N. moxa *Schs.* (= dentilinea *Schs.*, diffluens *Drc.* part. nec *Guen.*) (67 g). Die Vflgl sind hier mehr veilgrau, etwas rotbraun bestäubt und braun bestreut, vor der geraden Antemediane mit schwarzem Irdspunkt; die Ringmakel ist ein weißer, braun umzogener Punkt, die Nierenmakel groß, auf der Mediana etwas nach einwärts vorgezogen; die hintere Querlinie ist ockergelb, innen von einer rotbraunen Linie begleitet, außen in brauner Beschattung mit feinen dunklen Aderstrichen und subterminal mit schwarzen Aderpunkten. Hflgl graubraun mit schwach hellerer Mittellinie. Beim ♀ fehlt wie gewöhnlich der schwarze Irdsfleck, die Antemediane ist schwach einwärts gebogen, hinter ihr 2 gezähnte braune Linien; der Postmediane fehlt die innere rotbraune Linie, die dafür statt der Beschattung hinter ihr liegt. Von Mexico und Guatemala.

moxilla.

N. moxilla *sp. n.* (67 h) sieht der *moxa* recht ähnlich, ist aber wesentlich kleiner (33 mm), dunkler veilgrau, braun bestreut, die Subbasale, die bei *moxa* hell, beiderseits braun gesäumt ist, ist hier einfach braun und macht auf der Subcostalader einen spitzen Winkel nach außen; die Antemediane verläuft schräger und ist außen breit braun verdunkelt, auf Ader 1 in Keilform bis fast zur Postmediane, der schwarze Irdspunkt vor ihr auch beim ♀ vorhanden und ockergelb geringt; unter der Nierenmakel ein undeutlicher Ring, hinter ihr am Vrd 4 dunkelbraune Striche; die Postmediane verläuft in sehr flacher S-Form, innen erst lebhaft rostbraun, dann von einer rotbraunen Linie begrenzt, außen breit braun verdunkelt bis zur scharf gezackten Subterminale. Saum und Hflgl wie bei *moxa*. Mexico (Guerrero). Type in Coll. Draudt.

candida.

N. candida *Dogn.* (67 h) ist eine mehr graubraune Form, größer als *moxa*, sonst recht ähnlich gezeichnet, aber die Querlinien weißlich, nicht gelblich angelegt, der Irdsfleck vor der vorderen ist nur punktförmig und braun; die Nierenmakel ist kleiner und in der Mitte eingeschnürt, die Postmediane fast gerade und nicht eingebogen. Hflgl rötlich graubraun, spärlich dunkler braun bestreut, mit weißlicher Postmediane und schwach hellerer Subterminale. Ecuador.

bigutta.

N. bigutta *Schs.* (67 h) besitzt rotbräunliche dunkler bestreute Vflgl, die vordere Querlinie schräg von kurz vor der Vrdsmitte zum inneren Irdsviertel, am Zellende 2 schwarze Diskalpunkte; die hintere Querlinie entspringt näher am Apex als bei der vorigen, beide Linien an den abgewandten Seiten weißlich angelegt. Hflgl graubraun, im Saumfeld verdunkelt, mit weißlicher Postmediane. Mexico (Jalapa).

navilla.

N. navilla *Schs.* (67 h). Hier ist die vordere Querlinie gerade und stößt senkrecht auf den Ird. Vflgl rötlichbraun, schwarz bestreut; am Zellende 2 schwarze Punkte; die Postmediane entspringt kurz vor dem Apex, außen ist sie braungrau beschattet; Hflgl wie bei voriger. Mexico (Jalapa).

monaxa.

N. monaxa *Schs.* (67 h). Größer als vorige, auch die hintere Querlinie, die weit vor dem Apex entspringt, ist hier gerade und steht senkrecht auf dem Ird. Vflgl veilgrau, rotbraun getönt und dick mit braunen Schuppen bestreut; am Zellende ein dunkler, innen weißlich angelegter Strich; die braune Subterminale ist auf den Adern bis fast an den Saum gezähnt. Hflgl ockerbräunlich mit schwacher Postmediane. Mexico (Orizaba).

dimera.

N. dimera *Dyar* (67 h) ist den vorigen Arten ganz unähnlich und gehört vielleicht gar nicht in die gleiche Gattung. Vflgl in der Basalhälfte grauweiß, schwärzlich bestreut, außen veilbraun, beide Farben durch eine schwarze, außen verwaschene Linie begrenzt; subbasal ein schwarzer Vrdspunkt, dann folgt die ebenfalls mit einem schwarzen Punkt beginnende vordere Querlinie; vor dem Saum eine graue Wellenlinie. Hflgl weißlich, in der Saumhälfte rotbräunlich übergossen. Fransen weiß. Mexico (Tehuacan).

18. Gattung: **Celiptera** *Guen.*

Ausgezeichnet durch etwas längeres Palpenendglied und einen kammförmigen Dorsalschopf auf dem mit Schuppen und Haaren bekleideten Thorax. Der Hlb trägt auf den Basalsegmenten Haarschöpfe. Die

Hinterschienen sind nur zwischen beiden Sporenpaaren bedornt. Im Zeichnungsmuster schließen sich die Arten im allgemeinen den vorigen Gattungen an.

Gattungstypus: *C. frustulum Guen.*

C. remigioides *Guen.* (= magnifica *H. Edw.*, levina *Drc.* part. nec *Cr.*) (68 a) ist die größte Art und leicht erkennbar an den gelben Hflgln mit rötlichbraunem Subterminalschatten. Vflgl rötlich ocker, mit schwarzem weiß geringtem Fleck vor der schrägen Antemediane, beide Querlinien stehen in breiten rotbraunen Schattenbändern. Beim ♀ sind die Hflgl braun übergossen. Mexico bis Peru. *remigioides.*

C. levina *Stoll* (= aurinia *Geyer*, variolosa *Wkr.*, pertusa *Fldr.*) (68 a) ist ähnlich gezeichnet wie vorige, aber kleiner und mit rötlichbraunen, im Saumfeld in der inneren Hälfte helleren Hflgln mit helleren und dunkleren Wellenlinien im analen Teil. Vflgl rotbraun, der basale Irdsfleck breit dreieckig; die Antemediane verläuft weniger schräg als bei *remigioides* und ist über dem Ird zweimal rechtwinklig geknickt; in der rotbraun umzogenen Nierenmakel schwarze Punkte, hinter ihr ein schwarzbrauner, etwa viereckiger Fleck und unter ihr ein außen eingeschnittener Ring mit 4 schwarzen Punkten darin. Vor der Postmediane stehen schwarze Aderpunkte und hinter ihr ein schmales graues Band, hinter dem eine schwarze gezähnte Linie folgt. Dem ♀ fehlen die dunklen Schattenbänder und der Fleck hinter der Nierenmakel. — **pallidior** *Guen.* ist eine mehr graubraun gefärbte Form und — **alvina** *Guen.* (68 a), die den Eindruck einer anderen Art macht, ist auf dem Vflgl rötlich veilbraun, das Saumfeld beider Flügel hellgrau, die Antemediane ist weniger geknickt und der schwarze Fleck hinter der anders geformten Nierenmakel fehlt. Von Mexico an bis Brasilien verbreitet, außerdem auf Jamaica, Cuba, Haiti und Trinidad gefunden. *levina. pallidior. alvina.*

C. cometephora *Hmps.* (68 a) ist eine weitere große Art mit viel heller ockerbräunlichen Flügeln, der schwarze basale Irdsfleck fast wie ein umgekehrtes Füllhorn gebogen; die vordere Querlinie ist kaum sichtbar, ebenso die Linien und Makeln im Mittelfeld; die doppelte hintere Querlinie beiderseits mit schwarzen Aderpunkten besetzt. Hflgl graubräunlich mit schwarzen Aderpunkten vor der schwachen weißlichen Postmediane, hinter der eine undeutliche schwärzliche Doppellinie folgt. Nur von Jamaica. *cometephora.*

C. grisescens *Schs.* (= levina *Drc.* part. nec *Stoll*) (68 b). Vflgl dunkler graubraun als bei den vorigen, das Zeichnungsmuster ziemlich das gleiche, der schwarze basale Irdsfleck rund, etwas heller umzogen; hinter der vorderen Querlinie braune Beschattung; hinter der fast geraden Postmediane schwarze und weiße Aderpunkte; Saumfeld heller bräunlich; Subterminale doppelt mit schwarzen Punkten auf der äußeren Linie. Hflgl hell graubraun mit 2 postmedianen Linien und einem subterminalen Schattenband. Mexico; Costa Rica; Guatemala; Panama. *grisescens.*

C. thericles *Schs.* (68 b). Vflgl hell rötlich graubraun, der subterminale Irdsfleck ist hier augenförmig, unvollständig schwarzbraun geringt, mit schwarzbraunem Zentrum; die schwarzbraune Antemediane doppelt, weißlich ausgefüllt, auf der Mediana abgesetzt; im Mittelfeld mehrere gewellte Linien; Nierenmakel weißlich, mit braunem Mittelstrich; Postmediane doppelt, rotbraun, weißlich gefüllt, hinter ihr auf der Diskalfalte ein schwarzes Fleckchen; Subterminale rotbraun mit schwarzen Aderpunkten. Hflgl graubraun mit 4 dunklen Mittellinien und weiß angelegter Postmediane. Französisch-Guayana. *thericles.*

C. valina *Schs.* (68 b). Während bei allen vorigen Arten die Hflgl in der Basalhälfte wollig behaart sind, sind sie hier ohne Auszeichnung. Vflgl dunkelbraun, fast ebenso gezeichnet wie *grisescens*; die hintere Querlinie beiderseits ockerrötlich angelegt und schwach einwärts konvex, außen von ihr ein schwärzliches Schattenband. Hflgl rötlichbraun mit außen hell angelegter Postmediane. Mexico und Arizona. *valina.*

C. frustulum *Guen.* (= elongatus *Grt.*, discissa *Wkr.*) (68 b) ist der nordamerikanische Vertreter, der vorigen sehr ähnlich; Vflgl heller graubraun, der Irdsfleck etwa dreieckig; die Postmediane ist nicht eingebogen, sondern verläuft gerade vom Apex zum Analwinkel. Beim ♀ ist die Postmediane mehr rotbraun, beim ♂ schwarzbraun. Hflgl fast wie bei *valina*. Canada; Ost-, Mittel-, Central- und Süd-Staaten. Liegt auch aus Mexico vor. *frustulum.*

19. Gattung: **Paraceliptera** *nov. gen.*

Die typische Art wurde als *Celiptera* beschrieben, zu der sie aber wegen deutlicher Unterschiede nicht gehören kann. Die Palpen sind kürzer, das 2. Glied reicht nur bis zur Stirn, das Endglied ist viel kürzer als bei *Celiptera*. Die ♂-Fühler sind lang, doppelt, kammzähnig. Die Thoraxbekleidung besteht fast nur aus Haaren mit haarähnlichen Schuppen durchsetzt, mit schwächerem kammförmigen Dorsalschopf. Die Hinterschienen sind in ganzer Länge sehr kräftig bedornt und nicht nur zwischen beiden Sporenpaaren.

Gattungstype: *P. codo Dyar.*

C. codo *Dyar* (68 b) ist sehr verschieden von den *Celiptera*-Arten; Vflgl dunkelbraun, die vordere Querlinie hellrötlich, außen schwarz, gezähnt. Ringmakel rund, schwarz wie die Nierenmakel, deren unteres Ende *codo.*

auf der Mediane bis unter die Ringmakel vorgezogen ist oder mit ihr zusammenfließt; die hintere Querlinie ist schwarz, schwach nach außen gebogen, außen erst gelb, dann orangerötlich angelegt, dann folgt wieder eine gelbliche, auf den Adern gezähnte Linie und ein verwaschenes schwärzliches Band. Hflgl in der Wurzelhälfte aufgehellt mit dunklem Mittelmond und doppelter Postmediane. Das ♀ ist viel eintöniger braun, die Zeichnungen viel schwächer, die bunten Farben der Postmediane fehlen ganz. Von Mexico (Tehuacan).

guerreronis. **P. guerreronis** *sp. n.* (68 b) ist etwas kleiner als *codo*, auf weißlichem Grund schwarz bestreut, die Adern des Mittelfeldes hell lassend; Subbasale und Antemediane wie bei voriger; nur die innere Begrenzung der braunen Nierenmakel, die durch einen Strich über der Mediana mit der Ringmakel zusammenhängt, tief schwarz; die Postmediane ist eine dünne gelbweiße Linie, dahinter ein schmaler bräunlicherer Schattenstreif, außen sehr fein weißlich angelegt, auf den Adern schwach ausgezogen; vor dem Saum, der sehr viel weniger gekerbt ist als bei *codo*, subapical 3—4 winzige schwarze Punkte. Hflgl wie bei *codo*, aber grauer, die Fransen abstechend grauweiß. Mexico, Guerrero; ♂-Type in coll. Draudt.

20. Gattung: **Calyptis** *Guen.*

Sauger voll entwickelt; ♂-Fühler einfach. Der Thorax mit Haaren und Haarschuppen bekleidet, schopflos, der Hlb auf den Basalsegmenten beschopft; Vorder- und Hinterschienen unbedornt. Im Geäder kein Unterschied von den Verwandten. Nur wenige mit kupfergoldenen Flecken gezierte, kräftig gebaute Tiere.

Gattungstypus: *C. iter Guen.*

idonea. **C. idonea** *Stoll* (68 c). Diese schöne Art ist so kompliziert gezeichnet und gefärbt, daß eine lange Beschreibung nötig wäre, wir verweisen deshalb auf die Abbildung des leicht erkennbaren Tieres. Vflgl veilgrau, rotbraun und golden kupfrig gemischt, dazwischen rosagraue Felder und weißlich angelegte Linien. Hflgl dunkelbraun mit Kupferschimmer. Mexico; Guatemala; Panama; Venezuela; Britisch-Guayana und Surinam.

semicuprea. **C. semicuprea** *Wkr.* (68 c) ist im Durchschnitt etwas kleiner, sonst der vorigen recht ähnlich und ebenso bunt gefärbt und gezeichnet. Der Hauptunterschied liegt im Verlauf der hinteren Querlinie, die hier von Ader 6 bis Ader 1 wellig verläuft, dann rücklaufend zur unteren Zellecke aufbiegt, von da doppelt, weiß ausgefüllt zum Ird läuft, während sie bei *idonea* von 6 bis 3 läuft, hier einen Knick nach innen macht und dann wieder auswärts nach Ader 1 geht, um dann den gleichen Weg zu beschreiben. Von Brasilien (Amazonas).

iter. **C. iter** *Guen.* (68 c) ist sehr viel einfacher gezeichnet. Vflgl veilgrau, rotbraun übergossen, mit keilförmigem Kupferfleck von der Vrdsbasis unter der Zelle bis zu einem weißen Mittelband, an dem er einen Ast aufwärts sendet, unten ist er von einem weißen Streif längs Ader 1 bis zum Saum begrenzt; in dem weißen Mittelband liegt die sehr schmale Nierenmakel, hinter ihm liegt ein großes kupferbraunes Rechteck und darüber, durch einen weißen Streif getrennt, ein kupferbraunes apicales Dreieck Hflgl braun mit Kupferschimmer. Britisch-Guayana; Brasilien; Paraguay und auf Cuba.

21. Gattung: **Gonodontodes** *Hmps.*

Nur 2 eigenartige Tiere, die sich durch besonders lange — bis $^4/_5$ der Vflgllänge — mit langen Kammzähnen besetzte Fühler beim ♂ auszeichnen. Sauger voll entwickelt, Palpen ziemlich lang; die Thoraxbekleidung besteht aus Haaren und haarähnlichen Schuppen, Schöpfe fehlen. Vorderschienen unbedornt, Hinterschienen bedornt. Hlb wollig behaart, ohne Schöpfe. Flügelform auffällig breit, Geäder ohne Besonderheiten.

Gattungstypus: *G. dispar H.-Schäff.*

chionosticta. **G. chionosticta** *Hmps.* (68 c). Bei dieser Art ist der Vflgl unter dem Apex etwas ausgeschnitten. Vflgl lebhaft glänzend rotbraun, etwas weißlich bestreut, mit einem silberweißen Basalfleckchen und wenig deutlichen dunkleren Querlinien, die vordere und subterminale sind doppelt. Hflgl schwarzbraun mit breitem orange-
jamaicensis. gelbem Band. — **jamaicensis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) zeigt auf den Vflgln einen halbmondförmigen schwarzen Diskalfleck und eine schräge schwarze Linie von unterhalb des Apex bis zu Ader 3. Jamaica.

dispar. **G. dispar** *H.-Schäff.* (68 c) ist kleiner, sonst der Form *jamaicensis* der vorigen Art sehr ähnlich, aber die Vflgl sind ohne den Ausschnitt unter dem Apex, am Saum einfach gerundet und die Grundfärbung ist mehr graubraun mit schwach rötlichem Ton. Nur von Cuba bekannt.

22. Gattung: **Focillidia** *Hmps.*

Sehr ähnlich der vorigen Gattung gebaut, aber die Fühler sind von normaler Länge, nur kurz kammzähnig oder wimperbüschelig; der Thorax nur mit Schuppen bekleidet, schopflos wie der glatt beschuppte Hlb. Vflgl unter dem Apex mehr oder weniger ausgeschnitten, beim ♀ stärker. Die Hinterschienen tragen nur zwischen den beiden Sporenpaaren einige Dornen.

Gattungstypus: *F. texana Hmps.*

F. texana *Hmps.* (68 e). Vflgl rötlich gelbbraun mit gezahnten, auf den abgewandten Seiten weißlich angelegten Querlinien, dazwischen mit einer dunklen Mittellinie und 2 schwarzen Diskalpunkten; auch die Wellenlinie ist außen weißlich angelegt. Hflgl ebenso gefärbt, mit einigen dunkleren leicht gewellten Linien. — **brunnior** *Strd.* (ab. 1. *Hmps.*) ist eine dunkler braune Form. Nur von Texas (Brownsville). *texana.* *brunnior.*

F. bipunctata *Wkr.* ist sehr ähnlich, aber die Fühler sind nicht gekämmt, sondern tragen ziemlich lange Wimperbüschel. Die Färbung ist mehr graubraun und die Querlinien sind nicht oder kaum weißlich angelegt. Die Hflgl tragen nur eine schwach dunklere Linie hinter der Mitte. Flügelspannung: 32–38 mm. Mexico; Costa-Rica; Panama; Brasilien. *bipunctata.*

F. grenadensis *Hmps.* ist den vorigen auch sehr ähnlich, aber die Vflgl sind unter dem Apex kaum ausgeschnitten; Farbe wie bei *bipunctata*, die Linien gar nicht weißlich angelegt und nur sehr schwach erkennbar, nur die Wellenlinie ist etwas heller als der Grund. Hflgl licht rötlichbraun, im Saumfeld mehr graubraun, mit schwachen Spuren einer Subterminale. Flügelspannung: 28 mm. Grenada. *grenadensis.*

23. Gattung: **Argyrostrotis** *Hbn.*

Sauger voll entwickelt, Palpen weniger lang als bei den vorigen, ♂-Fühler bewimpert. Thorax mit Haaren und Schuppen bekleidet, ohne Schöpfe, ebenso der Hlb. Nur die Mittelschienen sind bedornt. Flügelgeäder ohne Besonderheiten. Eine Anzahl kleinerer Eulchen von unscheinbarem Aussehen, fast rein nordamerikanisch.

Gattungstypus: *A. anilis Drury.*

A. surrufula *Dyar* (68 d). Vflgl hell violettgrau mit 2 etwas verwaschenen schwärzlichen Querlinien, die hintere außen mit weißen Punkten und 2 braungrauen Fleckchen dahinter auf beiden Falten; am Zellende ein schwärzliches Möndchen; subterminal und auf dem Saum schwarze Punkte. Hflgl rötlich braungrau. Mexico. *surrufula.*

A. bucetum *Grt.* (68 d). Vflgl veilgrau, bräunlich getönt und dunkler bestreut, die bräunliche vordere Querlinie einwärts weißlich angelegt, die hintere doppelt, ockerrötlich ausgefüllt, dahinter eine sehr schwach gewellte Subterminale. Hflgl rötlich braungrau. Neu-Mexico und Arizona. *bucetum.*

A. pacalis *Wkr.* (= irrorata *Grt.*) (68 d). Vflgl hell graubraun mit weißem Vrd, vordere Querlinie schwarz, einwärts weiß angelegt, die hintere weißlich, innen von einer schwärzlichen Linie und außen von 3 schwärzlichen Flecken begleitet; am Zellende 2 schwarze Punkte; subterminal schwarze Punkte. Das ♀ ist dichter schwarzbraun bestreut, die Linien reiner weiß, nicht schwarz angelegt. Florida. *pacalis.*

A. diffundens *Wkr.* (68 d) hat mehr graubraune, schwärzlich bestreute Vflgl mit undeutlicher gebogener Antemediane, kleinem Diskalpunkt und ebenso undeutlicher brauner Postmediane mit kurzen schwarzen Strichen dahinter über und unter Ader 5 und über dem Ird. Hflgl einfach graubraun. Vereinigte Staaten. *diffundens.*

A. herbicola *Guen.* (68 d). Die Vflgl sind im Basalfeld grau, braun bestreut, dahinter graubraun, im Mittelfeld schwach verdunkelt, von dunkler braunen Querlinien eingefaßt; am Zellende eine kleine, dunkler eingefaßte Nierenmakel; die gewellte Saumlinie verdickt sich einwärts zu schwarzen Punkten zwischen den Adern. Hflgl kupferbräunlich. Süd-Staaten. *herbicola.*

A. sylvarum *Guen.* (68 d) hat veilgraue, rotbraun übergossene Vflgl, die Querlinien sind außen von verwaschenen dunkler rotbraunen Bändern eingefaßt, die vordere weißlich, die hintere rotbraun, dicht hinter dieser steht im dunklen Grund eine dunklere Wellenlinie. Hflgl rotbraun mit Mittellinie und Postmedianschatten. Süd-Staaten. *sylvarum.*

A. erosa *Guen.* (68 e). Rotbraun, grau gemischt, im Saumfeld kupferbraun mit undeutlichen dunkleren gezähnten Querlinien und schwachem Diskalmöndchen; Fransenden rein weiß. Hflgl rotbraun, im Saumfeld kupferbraun. Süd-Staaten. *erosa.*

A. contempta *Guen.* (placata *Grt.*) (68 e) hat lebhaft rotbraune Vflgl mit undeutlichen, dunkleren Querlinien. Hflgl ebenfalls rotbraun. Süd-Staaten (Georgia, Florida). *contempta.*

A. deleta *Guen.* sieht fast genau wie *contempta* aus, ist aber leicht zu trennen durch die am Ende weißen Fransen, während sie bei voriger Art einfarbig rotbraun sind. Die lebhaft rotbraunen Vflgl sind saumwärts etwas grau bestreut, die Querlinien sind etwas rötlicher angelegt. Flügelspannung: 30 mm. Süd-Staaten, Florida. *deleta.*

A. obsoleta *Grt.* (68 e). Ebenfalls lebhaft rotbraun gefärbt, Vflglvrd mit Ausnahme der Basis weiß, mit einfachen dunkleren Querlinien, die vordere schräg, die hintere saumnahe, senkrecht auf dem Ird stehend; Fransen rein weiß an den Enden. Süd-Staaten, Georgia und Florida. *obsoleta.*

quadrifilaris. **A. quadrifilaris** *Hbn.* (68 e) gleicht in Farbe und Zeichnung völlig der vorigen, aber die Querlinien heben sich rein weiß heraus. Auf den Hflgln ist das Saumfeld noch lebhafter rotbraun, Fransen heller. Vereinigte Staaten. Massachusetts. New York; Pennsylvanien; Florida.

anilis. **A. anilis** *Dru.* (= sesquistriaris *Hbn.*) (68 e). Von *quadrifilaris* verschieden, durch die breitere, fast bandförmige und sehr schräg verlaufende vordere Querlinie, die am Ird fast den Analwinkel erreicht; die Postmediane ist nur im obersten Teil bis Ader 6 weiß, bildet hier einen Winkel und zieht dann undeutlich und braun zum Ird dicht hinter dem weißen Schrägband; Fransen weiß. Hflgl etwas grauer. Mittel- und Süd-Staaten (Georgia; Florida; Kansas; Texas).

24. Gattung: **Cutina** *Wkr.*

Sehr nahe der vorigen Gattung und lediglich durch den reiner beschuppten Thorax verschieden. Nur eine schlanke kleine Art.

albopunctella. **C. albopunctella** *Wkr.* (= strigulataria *Smith*) (68 e). Vflgl grauweiß, zwischen den weißen Adern dicht rotbraun bestreut und bestäubt; die gezähnten Querlinien sehr schwach durch schwarze Schuppen angedeutet und durch Striche auf Diskalfalte und Ader 2 verbunden, die weiße Wellenlinie ist schwach gezähnt. Hflgl hell rotbraun. Flügelspannung: 32 mm. Florida.

25. Gattung: **Cymosafia** *Hmps.*

Sauger voll entwickelt, Palpen mäßig lang, ♂-Fühler bewimpert. Thorax mit Haaren und Schuppen bekleidet, hinten mit einem flachen Schopf. Die Mittelschienen, die allein bedornt sind, tragen beim ♂ eine mit einem Haarbüschel gefüllte Grube. Hlb schopflos. Vflglsaum gezähnt und auf den Adern 6 und 4 vorspringend; das Geäder ohne Besonderheiten.

Gattungstypus: *C. laba Drc.*

pallida. **C. pallida** *Hmps.* (68 f). Vflgl ockerweißlich, rötlichbraun bestäubt und dunkelbraun bestreut; die weißlichen Querlinien außen unvollständig schwarzbraun angelegt; die Ringmakel ist ein dunkles, weißlich geringtes Fleckchen, die Nierenmakel sehr groß mit einem dunkel rotbraunen Keilfleck dahinter, unten von einem subapicalen, weißen Schrägstrich begrenzt, vor dem Saum eine stark gezackte Wellenlinie. Hflgl mit Diskalpunkt und 2 gezackten braunen Linien. Venezuela und Brasilien (Rio).

laba. **C. laba** *Drc.* ist der vorigen Art äußerst ähnlich, aber die Grundfärbung ist tiefer ockergelb, auch die vordere Querlinie ist nicht weißlich, sondern gelb, dunkelbraun angelegt, die hintere schwärzlich, unterbrochen, gezähnt. Der Hauptunterschied liegt auf der Unterseite der Vflgl, wo die Postmediane zwischen dem Vrd und Ader 5 gewellt ist und einen auswärts gerichteten Bogen beschreibt, während sie bei *pallida* hier einen einwärts gerichteten Bogen macht. Flglspannung: 48 mm. Von Guatemala.

26. Gattung: **Ramphia** *Guen.*

Sauger voll entwickelt; Palpen sehr lang, das Endglied besonders lang und am Ende etwas knopfförmig verdickt; ♂-Fühler mit kurzen, in Wimperbüschel endenden Kammzähnen. Der schopflose Thorax ist mit Haaren und Schuppen bekleidet, die Schulterdecken erweitert, am Ende Schuppen tragend, Hlb mit großen Rückenschöpfen. Mittel- und Hinterschienen bedornt. Das Geäder zeigt nichts besonderes. Nur 1 Art.

albizona. **O. albizona** *Latr.* (= evinga *Guen.*, basicincta *Wkr.*, quadriplaga *Wkr.*) (68 f). Vflgl rotbraun, dunkel graubraun bestäubt und bis zur Postmediane spärlich weißlich bestreut, die gezähnten Querlinien schwarz, im Mittelfeld dreifach, die Postmediane doppelt, ebenso die Wellenlinie. Hflgl sehr ähnlich gezeichnet, die Subterminale rotbraun ausgefüllt. Beim ♀ (73 e) liegt vor der Postmediane auf beiden Flügeln ein breites weißes Band *alboirrorata.* und subapical ein unregelmäßiger weißer Fleck. — **alboirrorata** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist eine ♂-Form mit ein- *amarygma.* töniger dunkelbraunen, weiß bestreuten Vflgln. — **amarygma** *Guen.* ist eine ♀-Form, bei der die weißen Bänder *transacta.* zu 3 mehr oder weniger unvollständigen Reihen kleiner weißer Fleckchen reduziert sind. — **transacta** *Wkr.* endlich ist eine ♀-Form, bei der die weiße Farbe ganz oder fast ganz fehlt. Von Mexico bis Paraguay verbreitet und häufig.

27. Gattung: **Safidia** *Hmps.*

Die langen Palpen sind am Ende nicht verdickt, ♂-Fühler mit Wimperbüscheln besetzt; der Thorax ist beschuppt. Pro- und Metathorax locker beschopft, auch der Hlb mit großen Schöpfen besetzt. Sämtliche Schienen sind bedornt. Flügelsäume stark gekerbt. Das Geäder wie bei allen vorigen. Nur 1 Art.

azteca. **S. azteca** *Schs.* (68 f). Die rotbraunen Vflgl sind dunkler braun bestreut und stellenweise so getönt, das Mittelfeld ist weiß, braun bestreut, die undeutlichen Querlinien doppelt, weiß ausgefüllt wie die Makeln; hinter

der Postmediane eine schwarze, außen blaugrau beschuppte Linie, auch die Subterminale zeigt innen blaulich grüne Beschuppung. Hflgl braungrau mit dunklerem Saumfeld. — **aztecoides** *Strd.* (68 f) (= ab. 1. *Hmps.*). *aztecoides.* Das Mittelfeld ist nicht weiß, die Querlinien sind beiderseits weiß angelegt und die bläulichgrüne Beschuppung der Wellenlinie ist stärker. Bei dem zu dieser Form gehörigen ♀ ist das Mittelfeld hellbraun, wie auch das Saumfeld und fast das ganze Postmedianfeld ist grün. — **isabella** *f. n.* (68 f) ist eine ♂-Form mit rötlich ledergelbem *isabella.* Mittelfeld und rostrot getöntem Saumfeld, besonders in einem großen Dreiecksfleck zwischen den Adern 4—7. — **aztecella** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) ist der vorigen Form ähnlich, aber der Vflgl veilgrau übergossen und stärker *aztecella.* grün beschuppt, das Feld vor der Wellenlinie hell veilgrau, weiß überstäubt und mit lebhaft grünen Schuppen im Postmedianfeld bestreut. — **aztecana** *Strd.* (= ab. 3. *Hmps.*) wie vorige, aber beide Querlinien gelbweiß *aztecana.* angelegt. Mexico und Costa-Rica.

28. Gattung: **Safia** *Guen.*

Der vorigen sehr nahe, verschieden durch unbedornte Vorder- und Hinterschienen, die Mittelschienen beim ♂ erweitert mit einer ein Haarbüschel enthaltenden Grube. Die etwas ausgebreiteten Schulterdecken am Ende mit Schuppen besetzt. Eine umfangreiche Gattung vielfach sehr ähnlicher und schwer zu unterscheidender Arten. Gattungstypus. *S. celia Cr.*

Sektion I: Hflgl des ♂ mit seidenhaarigen Androkonien besetzt.

S. rufipicta *Schs.* (68 g) ist ausgezeichnet durch karminrötlich übergossene Hflgl von der Wurzel bis *rufipicta.* zur Postmediane mit Ausnahme des Costalteiles, der Ird ist grau, der übrige Flgl dunkelbraun, grau gemischt wie die Vflgl; hier ist der Basalteil schwärzlich bestäubt; die doppelten schwarzen Querlinien weißlich ausgefüllt, dazwischen mehrere gewellte Mittellinien; in der Umrandung der Nierenmakel schwarze und weiße Punkte; die helle Wellenlinie einwärts braun angelegt, hinter ihr auf Ader 4 ein schwarzer Zahnfleck. Costa Rica und Panama.

S. pascuala *Schs.* (68 g). Hier sind die Vflgl im schwärzlichen Basalteil kräftig mit blaugrauen Schuppen *pascuala.* bestäubt, ebenso ein großer dunkelbrauner Subapicalfleck; Vflgl sonst auf grauem Grund rotbraun übergossen; Querlinien schwarz, die vordere begrenzt den blaugrauen Wurzelteil, die hintere biegt auf Ader 2 zur unteren Zellecke auf und ist von da an doppelt bis zum Ird; statt der Ringmakel ein schwärzlicher Punkt, die Nierenmakel weiß umzogen, Wellenlinie dunkel. Hflgl rotbraun, dunkler bestreut mit mehreren gezähnten, teilweise unterbrochenen Querlinien. Mexico und Brasilien (Amazonas).

S. obsolefacta *Schs.* (68 g) ist voriger sehr ähnlich, aber das schwärzliche Basalfeld und der Subapical- *obsolefacta.* fleck sind nicht blaugrau beschuppt, die Nierenmakel viel undeutlicher und nicht weißlich umzogen; die hintere Querlinie zieht von Ader 3 ab zellendwärts und ist von da an nicht doppelt, sondern einfach und sehr undeutlich. Die Wellenlinien auf dem Hflgl sind weniger zahlreich und nur undeutlich sichtbar. Das ♀ ist viel dunkler, fast schwärzlich, im Basal-, Postmedial- und Saumfeld bleischimmernd blaugrau übergossen und weißlich bestreut. Von Costa-Rica.

S. simplicior *Wkr.* (68 g). Ebenfalls den vorigen ähnlich, die Flügelform etwas gestreckter, außer dem *simplicior.* Wurzelfeld ist auch der Raum vor der gezackten Wellenlinie geschwärzt, die Nierenmakel schwarzbraun umzogen. Auch auf dem Hflgl liegt vor der Wellenlinie schwarzbraune Beschattung, sie ist zwischen 5 und 2 eingebogen. Beim ♀ geht die dunkle Beschattung der Wellenlinie auf dem Vflgl unterhalb Ader 3 bis zum unteren Zellende. Von Honduras und Trinidad bekannt.

S. endomelas *Hmps.* (= simplicior Drc. part. nec *Wkr.*) (68 g) ist größer als die sehr ähnliche vorige *endomelas.* Art und ausgezeichnet durch einen großen schwarzbraunen Fleck in der Irdsmitte, auch vor der hinteren Querlinie liegt ein großer schwärzlicher Fleck; hier reicht die schwarze Bestäubung vor der Wellenlinie nur vom Vrd bis zur Diskalfalte. Auf dem Hflgl ist die Wellenlinie einwärts nicht dunkel beschattet. Mexico (Jalisco).

S. demera *Schs.* (68 g). Vflgl mehr ockerweißlich, rotbraun bestreut, das Basalfeld etwas geschwärzt; *demera.* die Querlinien sind an den abgewandten Seiten weißlich angelegt, zwischen ihnen eine doppelte schwarze Mittellinie; die Nierenmakel beiderseits weiß umgeben, das äußere Weiß bis zum Vrd verlängert, hinter ihr schwärzliche Bestäubung; die Postmediane ist schon bei Ader 4 zur unteren Zellecke aufgebogen; vor der unregelmäßig gezackten Wellenlinie im oberen Teil schwarze Bestäubung. Auf dem Hflgl ist die Wellenlinie außen grau angelegt. Panama; Trinidad.

S. subrosea *Wkr.* gleicht der vorigen, aber das Basalfeld ist nicht geschwärzt, der Vflgl im übrigen dunkler *subrosea.* rotbräunlich, in der Irdsmitte mit etwa dreieckigem dunklerem Schattenfleck; die Postmediane auf Ader 3 zur Zellecke aufgebogen; die Wellenlinie einwärts schwarzbraun beschattet, besonders unterhalb Ader 2. Hflgl rotbraun, im Saumfeld grau, die einwärts beschattete Wellenlinie zwischen Diskal- und Submedianfalte stark einwärts gebogen. Dem ♀ fehlt der dunkle Dreiecksfleck in der Irdsmitte. Panama; Columbien; Trinidad.

guayaquilata. **S. guayaquilata** *Dogn.* (69 a) ist eine leichter kenntliche Art durch das verdunkelte Mittelfeld, das gegen das helle Subterminalfeld absticht; auch im Hflgl ist das Subterminalfeld grau, darin ein rundlicher weißer Fleck zwischen 4 und 2. Von Brasilien.

separabilis. **S. separabilis** *Wkr.* (69 a). Hier ist das Subterminalfeld beider Flügel noch heller, weißlich, die Flügelfarbe im ganzen heller, ockerweißlich, rotbraun übergossen; die vordere Querlinie undeutlich doppelt, dahinter eine doppelte Mittellinie, vor und hinter welcher zwischen Zelle und Ird ein großer schokoladenbrauner Fleck liegt; die Subterminale ist einwärts breit schwarzbraun beschattet. Der Hflgl ist bis auf das Subterminalfeld dunkler rotbraun. Brasilien (Rio de Janeiro).

phaeochroa. **S. phaeochroa** *Hmps.* (69 a). Während bei den vorigen Arten die Hintertarsen oberseits Haarfransenbesatz tragen, fehlt dieser hier und bei den zwei folgenden Arten. Vflgl rotbraun, dicht schwarzbraun bestäubt, die schwarzen gezähnten Querlinien etwas rötlicher angelegt, die hintere auf Ader 3 zum Zellende aufgebogen; die Nierenmakel ist rötlichbraun, schwarz umzogen und gekernt; Wellenlinie schwarz, vor ihr subapical ein schwarzes Fleckchen. Hflgl ebenfalls schwarzbraun, mit mehreren Wellenlinien. Brasilien (Amazonas).

inconspicua. **S. inconspicua** *Mschlr.* Vflgl braun, vor dem Saum bindenartig lichter braungelb; Querlinien undeutlich dunkler, auf den abgewandten Seiten braungelb angelegt; die deutliche Nierenmakel ockergelb, braun gekernt und umzogen; zwischen der Postmediane und der undeutlichen Wellenlinie stehen schwarzbraune Fleckchen, am Beginn der hinteren Querlinie am Vrd ein gelber Fleck. Auf den braunen Hflgln hinter der Mitte ein geschwungener schwarzer doppelter Querstreif, rostgelb ausgefüllt. Flglspannung: 41 mm. Surinam.

coenochroa. **S. coenochroa** *Hmps.* (69 a). Vflgl grau, rotbraun bestäubt und schwarzbraun bestreut, vor und in der Mitte verwaschen dunkler gebändert, Querlinien doppelt, die Nierenmakel mit schwach weißlichem Ring, durch einen weißen Strich mit dem Vrd verbunden; vor der Wellenlinie zwischen Vrd und Diskalfalte dunkle Bestäubung, ein dunkler Fleck auch unter Ader 2. Hflgl wie der Vflgl mit mehreren dunklen Wellenlinien. Britisch-Guayana.

brunca. **S. brunca** *Schs.* Vflgl rotbraun, etwas grau getönt und rotbraun bestreut, die schwärzliche Antemediane wurzelnahe, schräg einwärts zum Ird ziehend; im Mittelfeld eine wenig deutliche Doppellinie; die Nierenmakel bräunlichweiß, dunkler umzogen; vor der braunen Postmediane ein dunkler Vrdsfleck, die braune Wellenlinie undeutlich doppelt. Hflgl dem Vflgl gleich gefärbt mit mehreren gewellten Linien, die Postmediane außen grau angelegt, die braune Wellenlinie ist doppelt. Das ♀ hat eine hell geringte Nierenmakel, außen unten mit zwei weißen Punkten, hinter der Postmediane und in der Saummitte braungraue Bestäubung. Britisch und Französisch Guayana; Amazonas.

Section II. ♂-Hflgl unterseits ohne den Seidenhaarbesatz.

sublimis. **S. sublimis** *Schs.* (69 a) ist eine schöne große Art mit rotbraunen, schwarz bestäubten und mit blauweißen Schuppen bestreuten Vflgln; die vordere Querlinie ist undeutlich doppelt, unter der Submedianfalte mit blauweißem Strich, dahinter doppelte Mittellinien; die große Nierenmakel ist weißlich umzogen, braun gekernt, ihr unteres Ende außen vorgezogen, über ihr ein ockergelber Strich und hinter ihr ein schwarzbrauner Fleck; die schwarze hintere Querlinie ist außen hell rotbraun angelegt, auf Ader 3 zum Zellende aufgebogen, die doppelte schwarze Wellenlinie ist rotbraun ausgefüllt. Auf den Hflgln ist das Saumfeld kupferrötlich mit schwarzen runden Zwischenaderfleckchen. Costa-Rica.

pacifica. **S. pacifica** *Wkr.* (= laurena *Schs.*) (69 b) gleicht sehr der vorigen, unterscheidbar durch die nicht doppelte vordere Querlinie, die vrdwärts beiderseits rotbraun begrenzt und submedian außen rein weiß angelegt ist; auf den Hflgln kenntlich durch die nicht großen runden, sondern kleineren halbmondförmigen schwarzen Fleckchen vor dem Saum. Venezuela; die Guayanas und Brasilien, ferner an der Westküste von Zentral-Amerika (wo?) gefangen.

metopis. **S. metopis** *Hmps.* (69 b) ist kleiner als die vorigen; Vflgl auf weißlichem Grund dunkelbraun übergossen und bestreut; die Querlinien sind besonders vrdwärts weiß angelegt, die Subbasale ganz weiß, auch die 2 Mittellinien sind außen am Vrd weiß begrenzt; in der Zellmitte liegt ein weißer Punkt, die Nierenmakel, die bis unter die Zelle reicht, ist weiß begrenzt; vor der doppelten Wellenlinie ein schwarzbraunes Band zwischen Vrd und Ader 3. Hflgl braungrau mit dunklem Diskalmond, die Postmediane außen weiß angelegt, im Saumfeld mit rotbraunen Aderstrichen und subapical mit einem viereckigen schwarzen, gelblich gesäumten Fleck. Aus Britisch-Guayana beschrieben; liegt auch unter dem Namen: *campometria* (auct.?) aus Mexico vor.

amazonica. **S. amazonica** *Btlr.* (69 b). Vflgl rotbraun, im Basalfeld, im Irdsteil des Mittelfeldes und am Vrd vor der Postmediane weißlich bestreut; die doppelte vordere Querlinie weißlich ausgefüllt und hinter der Postmediane über dem Ird ein hell rotbraunes Feld; die Nierenmakel ist weiß geringt, die Wellenlinie doppelt. Hflgl rotbraun mit doppelten weiß ausgefüllten Querlinien, das Saumfeld hinter der Wellenlinie heller rotbraun und subapical mit ähnlichem schwarzen, weiß begrenzten Fleck wie bei *metopis*. Brasilien (Amazonas).

S. olearos *Schs.* (69 b) ist eine der kleinsten Arten. Vflgl auf rotbraunem Grund schwarzbraun über- *olearos.*
gossen, die Querlinien schwarz, eine Mittellinie doppelt; die Nierenmakel ist ein elliptischer schwarzer Ring; die Wellenlinie ist hell, einwärts schwarzbraun angelegt. Hflgl dunkel rotbraun mit undeutlichen, teilweise doppelten, gezähnten Linien. Französisch-Guayana.

S. meretricia *Schs.* (69 b) hat weiße im Basalfeld schwarzbraune, im Saumfeld rotbraun übergossene *meretricia.*
Vflgl mit undeutlich doppelten Querlinien; hinter der fein braun umzogenen Nierenmakel liegt ein ockergelblicher Fleck, darüber am Vrd ein dunkelbrauner Dreiecksfleck; die Wellenlinie bildet schwarze Zwischenaderzähnchen. Hflgl etwas mehr bräunlich übergossen, im Saumfeld am stärksten, vor der Wellenlinie mit braunem Schattenband. Costa-Rica.

S. leucopis *Hmps.* (69 b). Vflgl grau mit rotbrauner Bestaubung und spärlicher dunkler Bestreuung, *leucopis.*
von voriger durch das nicht weiße Mittelfeld gut zu trennen; die Nierenmakel und das Feld über und hinter ihr gelblichweiß; hinter der vorderen Querlinie liegt ein heller brauner Band, die Wellenlinie ist beiderseits weißlich eingefaßt. Hflgl am unteren Zellende mit weißem Punkt, die Wellenlinie ist auch hier beiderseits weißlich begrenzt. Venezuela.

S. lucilia *Mschlr.* scheint der vorigen nahe zu stehen; Vflgl dunkelbraun, hinter der Flgmitte mit *lucilia.*
großem ovalen ockergelben Fleck, darin am Vrd ein abgestumpft dreieckiger Fleck der Grundfarbe und dahinter die braune gezackte Postmediane, die übrigen Querstreifen schwarz, fein gelblich gerandet; die Ringmakel fehlt, Nierenmakel gelbweiß, etwas eingeschnürt, von ihr zieht ein brauner Zackenstreif zum Ird. Wellenlinie braun, verloschen, in der Saummitte ein gelbweißer Fleck. Hflgl dunkelbraun mit ockergelben, welligen Querstreifen. Flgelspannung: 40 mm. Surinam Paramaribo.

S. aperta *Wkr.* (69 c) ist eine graubraune, im Basalfeld schwarzbraun bestäubte Art; die schwarzen *aperta.*
Querlinien sind gezähnt, die weißliche Nierenmakel liegt in einem Fleck dunkler Uebergießung vom Vrd her. Hflgl graubraun, hinter der Wellenlinie liegt unterhalb Ader 6 etwas weißliche Bestäubung. Argentinien.

S. permixta *Schs.* (69 c) gleicht der vorigen in der Farbe und in dem dunkel bestäubten Basalfeld, die *permixta.*
Querlinien sind klarer, schärfer, vor der weißlichen Nierenmakel etwas schwärzliche Bestäubung; hinter dem postmedianen schwarzen Vrdsfleck liegt noch eine schräge Linie, die schwärzliche Subterminale ist doppelt. Auf dem Hflgl liegt zwischen Postmediane und Wellenlinie schwärzliche Bestäubung; die Wellenlinie ist auf der Diskalfalte stark auswärts gewinkelt und hat hier einen verwaschenen schwarzen Fleck hinter sich. Costa-Rica.

S. celia *Cr.* (69 c) ist eine leicht erkennbare Art mit graubraunen, im Basalfeld geschwärzten Vflgln, *celia.*
hinter der Antemediane ein grauweißes Band, dahinter dicht beieinander dunkle Mittellinien; hinter der wenig deutlichen Postmediane liegt am Vrd ein schwarzer Dreiecksfleck, die Wellenlinie ist doppelt. Hflgl brauner, das Postmedianfeld rötlich getönt, die Wellenlinie ist weißlich begrenzt und hat hinter sich in der Saummitte einen schwärzlichen Fleck. Das ♀ zeigt im Mittelfeld und in der Saummitte schwarzbraune Flecke. Von Mexico durch Zentral-Amerika bis Venezuela, Guayana und Brasilien (Amazonas).

S. bruma *Schs.* (69 c). Eine große Art mit dunkel rotbraunen, etwas ockergemischten Vflgln mit schwärz- *bruma.*
lichbraun verdunkeltem Basal- und Saumfeld, ersteres durch die außen ocker angelegte Antemediane begrenzt; außen in der Nierenmakel einige weiße Punkte; postmedian liegt am Vrd ein keilförmiger schwarzer, ocker begrenzter Fleck. Hflgl rotbraun, ocker gemischt mit mehreren gewellten Linien und einem braungrauen Schattenband vor dem Saum. Mexico; Costa-Rica.

S. caminata *Schs.* (69 d). Leicht zu erkennen durch die ockergelben, beiderseits schwarz begrenzten *caminata.*
Querlinien, die vordere stark ausgebogen, die hintere ist auf 4 und 3 bis fast zur Wellenlinie gezähnt, dann bis fast zur unteren Zellecke zurückziehend und von da schräg auswärts zum Ird; vor dem Saum liegt ein nur schwach gebogenes ockerweißliches Subterminalband, beiderseits schwarz begrenzt; die weißliche Nierenmakel hat fast Kleeblattform. Hflgl rötlich ocker mit braunerem Postmedianfeld, die Wellenlinie wie auf dem Vflgl. Mexico bis Venezuela.

S. leucoplaga *Schs.* (69 d) gleicht etwas der *leucopis*, aber die vordere Querlinie ist unter der Zelle stark *leucoplaga.*
wellenzähnig; Vflgl hell rötlichbraun mit weißem Basalpunkt, dahinter ein breites weißes Band, in welchem die Antemediane liegt; in der Zellmitte liegt ein weißes Fleckchen als Ringmakel, während die Nierenmakel durch einen großen, bis zum Vrd reichenden weißen Fleck dargestellt wird. Hflgl hell rotbraun mit der gewöhnlichen Zeichnung und etwas weiß nahe dem Analwinkel. Costa-Rica; Panama.

S. amata *Drc.* ist auf grünlich grauem Grund mit weißlichen und schwarzen Schuppen bestreut, die *amata.*
vordere Querlinie beiderseits weiß angelegt; die von weißen Fleckchen begrenzte Nierenmakel ist am unteren Ende stark nach außen vorgezogen; hinter der Vrdsmitte liegt der übliche dunkle, weiß begrenzte Fleck; die Wellenlinie ist außen weißlich angelegt mit schwarzem Zahnfleck unter Ader 4. Die braunen Hflgl sind grüngrau bestäubt mit den gewöhnlichen Linien, die Wellenlinie außen schwach weißlich begrenzt. Panama.

amella. **S. amella** *Guen.* (= integerrima *Wkr.*, amata *Drc.* part.) (69 d). Vflgl grau, rötlichbraun übergossen und schwärzlich bestreut mit schwärzlichem Schatten im Antemedianfeld und einem ebensolchen zwischen den Mittellinien; von der weißlichen, braun umzogenen Nierenmakel zieht ein weißer Strich zur Nierenmakel; die hintere Querlinie nimmt ihren Ursprung von dem dunklen Postmedianfleck am Vrd; die Wellenlinie ist *distilla.* auf 7 und 4 auswärts gewinkelt, im übrigen nicht wellenzähnig. Hflgl graubraun. — **distilla** *Dyar* (69 d) (= blatchleyi *Haimb.*) ist eine dunklere, mehr schwarzbraune Form mit fast schwarzem Mittelfeld. Von Florida, Mexico *stylobata.* und Guatemala. — **stylobata** *Harv.* aus den Vereinigten Staaten (Texas, Florida) (69 d) ist stärker weiß gezeichnet, sonst von Mexico und Guatemala bekannt.

mollis. **S. mollis** *Mschlr.* (69 e) ist gezeichnet wie vorige mit dem Unterschied, daß die Wellenlinie kräftig wellig gezähnt ist; Vflgl eintöniger graubraun, ohne die schwärzlichen Schattenbänder vor und in der Mitte, die Querlinien ausgesprochener doppelt, auch auf dem Hflgl. Surinam; Französisch-Guayana; Peru; Trinidad.

hyalina. **S. hyalina** *E. A. Prout* steht der *mollis* am nächsten, ist aber viel kleiner (Flügelspannung: 30 mm gegen 42—46 mm); Vflgl halb durchscheinend weißlich mit leichtem Ockerton und brauner Bestreuung, im Basaldrittel violett gemischt; basal ein weißer schwarz geringter Fleck und längs des Vrds 9 dunkle Flecke, der 3., 5. und 7. dicker, von ihnen gehen feine dunkelbraune, unregelmäßig wellig gezähnte Linien aus, die teilweise verlöschen; am stärksten sind die mittlere und die subterminale, letztere tief gezähnt; Nierenmakel halbmondförmig. Hflgl wie bei *mollis*, am Vrd und Ird glänzend braun behaart. Südost-Peru.

chalybeata. **S. chalybeata** *Hmps.* (69 c), eine kleinere Art, die in der dunklen Färbung an *S. olearos* erinnert. Basalhälfte der Vflgl schwarzbraun mit schieferbläulichem Schimmer, die Saumhälfte dunkel graubraun; Querlinien schwarz, die Nierenmakel mit weißen Punkten im Umkreis; auch das Saumfeld zeigt etwas Bleischimmer wie die ganze Hflgl-Oberseite. Französisch-Guayana.

placida. **S. placida** *Mschlr.*, die unbekannt geblieben ist, mag bei *chalybeata* eingereiht werden, deren Größe sie hat. Vflgl bis zur Mitte dunkel veilbraun, dahinter am Vrd ein schwarzes, beiderseits rotgelb begrenztes Fleckchen; Antemediane schwarz, beiderseits bräunlichgelb gesäumt, und spärlich karminrot beschuppt; das dunkle Wurzelfeld wird von einem dreifachen schwarzen Streif begrenzt; der übrige Flgl ist rindenbraun mit veilblauem Schimmer; von der bräunlich umzogenen Nierenmakel zieht ein brauner Mittelschatten zum Ird; die Postmediane entspringt aus einem großen viereckigen schwarzbraunen Vrdsfleck. Hflgl braun mit 2 parallelen stark gezackten Querlinien, dunkelbraun ausgefüllt und außen teilweise veilgrau begrenzt. Flglspannung: 35 mm. Paramaribo.

minta. **S. minta** *Schs.* (= minor *Schs.*) (69 e). Vflgl graubraun, im Basalfeld etwas dunkler mit doppelten, grau ausgefüllten Querlinien; die Nierenmakel ist weißlich und schwärzlich umzogen, über ihr ein helles Fleckchen, beiderseits schwärzlich begrenzt; auch die undeutliche Wellenlinie ist doppelt. Hflgl graubraun, mit der üblichen Linienzeichnung. Costa-Rica; Venezuela.

obscura. **S. obscura** *Schs.* (69 e). Vflgl rötlichbraun, dunkler bestreut mit dunkelbraun bestäubtem Basalfeld und postmedian am Vrd; die Linien wie bei der vorigen Art; die Nierenmakel ist dreieckig, von ihr geht ein heller Strich zum Vrd; vor der Postmediane liegt ein schwarzer Vrdsfleck. Die rotbraunen Hflgl sind dunkler bestreut, in und hinter der unteren Zellecke stehen weißliche Punkte; die Linien auf dem Hflgl sind zahlreicher *grenadensis.* und mehr beschattet als bei *minta*. — **grenadensis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) zeigt im Mittelfeld der Vflgl über dem Ird einen großen schwarzen Fleck; von Grenada. Die Namenstype von Panama und Französisch-Guayana.

albidiscata. **S. albidiscata** *Schs.* (69 e) hat dunkel graubraune Vflgl, die Querlinien zum Teil weißlich angelegt, die Nierenmakel mit weißen Punkten umgeben; vor der hinteren Querlinie, die auf 3 zur unteren Zellecke aufbiegt, am Vrd ein schwärzlicher Fleck; die Wellenlinie ist außen vrdwärts weiß angelegt. Hflgl rötlichbraun mit *albidiscatella.* weißem Punkt an der unteren Zellecke und mehreren welligen Linien. — **albidiscatella** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) zeigt die Nierenmakel rein weiß ausgefüllt. Mexico.

decessa. **S. decessa** *Wkr.* (= trailii *Btlr.*) (69 e) ist der vorigen Art außerordentlich ähnlich, aber die Vflgl sind mit roten und grauen Schuppen durchsetzt, stellenweise etwas violettgrau übergossen und in der Zellmitte liegt ein kleiner schwärzlicher Fleck als Ringmakel; die Postmediane ist außen am Vrd und Ird etwas weißlich begrenzt; die übrige Zeichnung stimmt mit der der vorigen Art überein. St. Vincent; Brasilien (Amazonas).

acharia. **S. acharia** *Cr.* (69 f). Während bei den drei vorigen Arten die Wellenlinie einen Winkel nach außen unterhalb Ader 4 bildet, fehlt hier dieser Winkel. Vflgl rötlichbraun, dunkler bestreut, der Raum zwischen den gewellten Mittellinien ist schwärzlich ausgefüllt; in der Zellmitte ein kleiner schwarzer Ring, in der Nierenmakel außen weiße Punkte; hinter der Wellenlinie folgt zwischen Ader 6 und 2 eine weiße etwas verwaschene Linie, die sich auch auf dem hell rotbraunen Hflgl findet. Dem ♀ fehlt diese weiße Linie. Surinam; Brasilien (Ama-

abscisa. **S. abscisa** *Schs.* (= decessa *Drc.* nec *Wkr.*) (69 f). Vflgl schwarzbraun mit glänzend veilgrauer Uebergießung und etwas rotbraun gemischt; die Querlinien wie bei voriger; Nierenmakel leicht rötlichbraun mit helle-

ren Punkten in der Umrandung und unter ihr am Vrd der übliche dunkle, hell rotbraun umrandete Fleck; die Wellenlinie ist zwischen den Falten fein wellig gezähnt und auf dem Hflgl steht hinter ihr ein bleigrauer Fleck. — **obscisana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*). Während bei der Namenstype dieser letztere Fleck weißbestäubt ist, fehlt hier diese weiße Farbe. Costa-Rica und Panama. *obscisana.*

S. barata *Schs.* (69 f). Bei dieser Art ist die Wellenlinie zwischen den Falten nicht gezähnt; Vflgl auf ockergelblichem Grund schwarzbräunlich bestäubt und bestreut; die Nierenmakel ist hier etwas reiner ockergelblich mit weißen Punkten in der Umrandung, etwa dreieckig; die hintere Querlinie innen und außen am Vrd ockergelblich angelegt; auf dem Hflgl liegen die hintere Querlinie und die Wellenlinie sehr dicht zusammen. Panama; Venezuela; Britisch-Guayana; Trinidad. *barata.*

S. caeruleotincta *Schs.* (69 f) ist leicht zu erkennen an der starken blaugrauen Uebergießung des rötlichbraunen Vflgls; hinter der Mittellinie liegt am Ird ein schwarzbrauner Fleck; Nierenmakel hell rotbraun, dunkel umzogen, über und hinter ihr ein hell rotbrauner Wisch zur Postmediane; vor der Wellenlinie liegt nahe dem Analwinkel ein schwarzbrauner Fleck. Hflgl rotbraun, schwarzbraun bestreut, die Wellenlinie macht auf der Diskalfalte einen scharfen Winkel nach außen. Französisch-Guayana. *caeruleotincta.*

S. gnapila *Schs.* (69 f). Vflgl schokoladenbraun, grau gemischt, das Vrdsfeld bleibt heller gelblichgrau, ebenso das Saumfeld; in und unter der Zelle etwas rote Bestreuung; die Linien im dunklen Grund wenig deutlich, die subterminale innen schwarzbraun beschattet; die Nierenmakel ist sehr undeutlich schwarz und weißlich begrenzt. Hflgl tief schokoladenbraun, im Saumfeld grauer. Costa-Rica. *gnapila.*

S. thermochroa *Hmps.* (69 f). Die rotbraunen, dunkelbraun übergossenen Vflgl sind im Saumfeld heller rotbraun; die Mittellinie ist doppelt, verwaschen, die Nierenmakel undeutlich heller umzogen; das Postmedianfeld ist dunkelbraun beschattet, am tiefsten gegen die auf 7 und 4 auswärts gezähnte Wellenlinie; das Saumfeld ist am Apex und in der Mitte etwas dunkler braun bestäubt. Hflgl dunkel rotbraun, im Saumfeld aufgehellt. Britisch-Guayana. *thermochroa.*

S. mascara *Schs.* (69 g). Eine große Art mit rotbraunen, ocker gemischten Vflgln mit geschwärztem Basalfeld; Mittellinie doppelt; die Nierenmakel ist weiß, etwas bräunlich bestäubt, mit dunklen Strichen dahinter; hinter der Postmediane schwarzbraune Beschattung; die Wellenlinie ist am Vrd weiß, dann schwarz, das Saumfeld am Apex, in der Mitte und am Analwinkel braungrau verdunkelt. Hflgl ocker, schwärzlichbraun bestäubt, Saumfeld rotbraun mit schwarzbräunlichem Apex, hinter der rotbraunen Wellenlinie mit braungrauem Band zwischen Ader 4 und dem Analwinkel. Von Venezuela. *mascara.*

S. diodonta *Hmps.* (69 g). Bei dieser und der folgenden Art sind die Hflgl schwarzbraun übergossen bis zur Wellenlinie, das Saumfeld dahinter ist weißlich, rötlichbraun überflogen, nur ein Mittelfleck bleibt weiß; Hflgl graubraun, die Wellenlinie unterhalb 4 schwach auswärts gewinkelt; das mittlere Irdsfeld ist tief schwarzbraun; Ringmakel schwarz umzogen, weiß gekernt, die außen weiß und schwarz umzogene Nierenmakel hängt mit einem weißen Strich mit dem Vrd zusammen; das Postmedianfeld ist mit Ausnahme des Feldes hinter der unteren Zellecke schwarzbraun verdunkelt. Peru. *diodonta.*

S. bidens *Kaye* ist kleiner, die Vflgl mehr rotbraun, die Wellenlinie unterhalb 4 einen sehr starken Winkel bildend; das Mittelfeld unterhalb der Zelle ist hinter der vorderen Querlinie veilbraun verdunkelt; statt der Ringmakel findet sich nur ein dunkles Fleckchen; Postmedianfeld schwarzbraun, hinter der Postmediane veilgrau bestäubt; Wellenlinie gelblichweiß. Hflgl rotbraun, bis zur Wellenlinie dunkelbraun übergossen, der weiße Fleck in der hellen Saummitte fehlt hier. Trinidad. *bidens.*

S. subvaria *Schs.* (69 g). Auf den rotbraunen Vflgln ist die Irdsbasis, Teile des Mittelfeldes, das Postmedianfeld und die Saummitte schwarzbraun übergossen, die Querlinien auf den abgewandten Seiten weißlich angelegt; die weißliche, schwarzgefleckte Nierenmakel ist durch einen weißen Strich mit dem Vrd verbunden; die helle Wellenlinie ist einwärts schwarz beschattet. Hflgl eintönig schwarzbraun, die Querlinien etwas weißlich angelegt. Französisch-Guayana. *subvaria.*

S. nigrescens *Schs.* (69 g). Eine große Art, kenntlich an den fast einfarbig schwärzlichbraunen Hflgln ohne Querlinien; Vflgl rötlichbraun, dunkler bestreut, im Saumfeld grau angeflogen, die Querlinien undeutlich, die hintere beiderseits etwas weißlich begrenzt, während die Wellenlinie auf beiden Seiten rotbraun angelegt ist; auf Ader 7 macht sie eine spitze Zacke saumwärts. Französisch-Guayana. *nigrescens.*

S. irresoluta *Wkr.* (69 g). Vflgl in der Basalhälfte dunkelbraun, außen heller rotbraun, mit schwärzlichen Querlinien, bräunlich weißer, schwärzlich umzogener Nierenmakel; die Wellenlinie ist von Ader 4 bis zum Ird außen dunkel beschattet. Hflgl rotbraun, charakteristisch durch ein augenähnliches schwarzes Fleckchen mit feinem weißen Strich darin am Analwinkel. Das ♀ ist viel dunkler braun mit ganz weißer Nierenmakel. Von Jamaica und Haiti. *irresoluta.*

meroleuca. **S. meroleuca** *Hmps.* (70 a) ist eine große, fast rein weiße Art, nur in der äußeren Vflglhälfte vom Apex schräg zur Irdsmitte hellbraun bestäubt; der schwärzlichbraune Vrd wird durch die weiß angelegten schwachen Querlinien unterbrochen; hinter der Vrdsmitte liegt ein schwarzbrauner Dreiecksfleck; hinter der Postmediane folgt ein braungraues Schattenband. Hflgl im Außenteil bräunlich bestäubt mit den gewöhnlichen Querlinien und einem bräunlichgrauen Band vor der Wellenlinie. Peru (Chanchamayo).

picturata. **S. picturata** *Schs.* (70 a) ist wohl die schönste der Arten, etwa gezeichnet wie die bekannte *celia*, aber die Farbe ist ein schönes helles Rotbraun, in den verdunkelten Basal- und Antemedianbändern mit hell silberig veilchenblauen Schuppen bestreut, ebenso im Subterminalfeld. Besonders reichlich ist diese Bestreuung im Außenfeld der Hflgl. Brasilien, auch von Peru (Marcapata) vorliegend.

praeusta. **S. praeusta** *Mschlr.* (74 a) scheint etwas ähnlich der vorigen, beim ♂ sind die Vflgl im Wurzelfeld bis zur Flglmitte matt dunkelbraun, grau schimmernd, dahinter bis zum Saum hell graugelb, weiß bestäubt, im Saumfeld dunkler graubraun, am Vrd vor der Wellenlinie ein schwarzgrauer Fleck; beim ♀ ist Mittel- und Saumfeld braungelb, dunkelbraun gemischt. Querstreifen bei beiden Geschlechtern schwarz, gezähnt, der hintere bis unter die Nierenmakel zurückbiegend, letztere verloschen gelblich mit braungrauem Kern. Hflgl ockergelb, mit Ausnahme des Saumfeldes braungrau bestäubt mit mehreren gezähnten Querlinien, die hinter der Mitte gelegene rostrot angeflogen, hinter ihr ein braungrauer Schattenstreif. Flglspannung: 41—46 mm. Surinam.

divaricata. **S. divaricata** *Schs.* (70 a) ist ohne weiteres an der großen Nierenmakel zu erkennen, deren unteres Ende auf der Mediana bis vor die Ringmakel verlängert ist. Die rotbraunen Vflgl ockerig und schwärzlich gemischt, im Subterminalfeld veilgrau bestäubt, die Querlinien auf jeder Seite ockergelblich angelegt, diese am Vrd etwas auseinanderweichend. Die graubraunen Hflgl sind im Postmedianfeld ockerig, im Subterminalfeld veilgrau bestäubt, die Querlinien ebenfalls ockerig angelegt. Brasilien (São Paulo).

eminens. **S. eminens** *Schs.* (70 a). Vflgl rötlichbraun, die Querlinien wie bei voriger Art ockergelb angelegt, die hintere über dem Ird beiderseits weiß, vor ihr am Vrd ein weiß begrenztes dunkles Dreieck, an der gelbweißen Subterminale liegen subapical schwarze Flecke. Hflgl rotbraun, die Querlinien fein ockerig angelegt. Venezuela.

cades. **S. cades.** Die dunkelbraunen Vflgl sind grau und schwarz bestreut mit schwarzen Querlinien und schwarz umzogener Nierenmakel mit 4 weißen Punkten in der äußeren Umrandung; hinter der schwarzen Wellenlinie folgt ein schmales weißes Band und eine Reihe schwarzer, innen weißer Strichel vor dem Saum. Die braunen Hflgl sind grau und schwarz bestreut, die schwarzen Linien zum Teil doppelt, hinter der Wellenlinie ebenfalls ein schmales weißes Band. Flglspannung: 44—50 mm. Guatemala.

nyctichroa. **S. nyctichroa** *Hmps.* (= decessa *Drc.* part. nec *Wkr.*) (70 a) hat rotbraune, dunkelbraun bestäubte und schwarz bestreute Vflgl mit schwarzen, zum Teil doppelten Querlinien und weißem Fleck am Außenrand der schwarz umzogenen Nierenmakel, die auch wie vorige oben einen und unten zwei weiße Punkte zeigt; vor der Postmediane der übliche schwarze, weiß umzogene Dreiecksfleck. Auf dem Hflgl liegt hinter der Wellenlinie in der analen Hälfte eine schmale weißliche Linie. Panama (Chiriqui).

noctar. **S. noctar** *Schs.* (70 b). Vflgl schwarzbraun, grau bestreut mit schwarzen doppelten Querlinien, von weißen Fleckchen am Vrd begrenzt, hinter der hinteren eine Reihe weißer Aderpünktchen, statt der Wellenlinie gelbweiße Punkte und vor dem Saum schwarz und weiße Punkte. Hflgl ebenso. Mexico.

argentogrisea. **S. argentogrisea** *sp. n.* (70 b) ist gezeichnet wie *noctar*, aber viel kleiner und von hell silbergrauer Farbe ohne jede braune Beimischung; im Mittelfeld zwei dicht beieinander stehende Wellenlinien; am unteren Nierenmakelende ein reinweißes Fleckchen; die Subterminale ist dunkel gegen das helle Saumfeld abgesetzt, ohne die ockergelblichen Fleckchen dahinter. Hflgl sehr hell, besonders basal. Mexico (Guerrero; San Luis Potosi). Type in coll. Draudt.

minax. **S. minax** *Guen.* (70 b) ist kleiner, sonst sehr ähnlich aber schwärzer, die weißen Punkte hinter der Post-
albimacula. mediane fehlen, auch auf dem Hflgl. Bei — **albimacula** *f. n.* (70 b) ist die ganze Nierenmakel, unten nach außen verlängert, weiß. Von Mexico.

29. Gattung: **Zale** *Hbn.*

Diese, nächst *Catocala* wohl umfangreichste amerikanische Gattung dieser Familie, auch als *Homoptera Guen.* bekannt, steht *Safia* sehr nahe und setzt sich aus rindenfarbigen Tieren zusammen, die zum Teil äußerst schwierig zu differenzieren sind. In die Schuppenbekleidung des Thorax sind auch Haare eingemischt und die Schulterdecken sind an ihrem Ende noch stärker abstehend erweitert und hier mit langen Schuppen versehen. Der Schopf auf dem 1. Hlbsring ist besonders groß.

Gattungstypen: *Z. horrida Hbn.*

discisigna. **Z. discisigna** *Wkr.* (= ustipennis *Drc.* part. nec *Wkr.*, aemona *Drc.* part) (70 b). Diese und die folgende Art sind sich äußerst ähnlich, bei der vorliegenden ist zum Unterschied gegen *setipes* der Vflglsaum zwischen

4 und dem Analwinkel seicht ausgeschnitten. Vflgl rötlich schimmernd schwarzbraun, der antemediane Irdsteil und das Saumfeld über und unter der Mitte ockerrötlich; die vordere Querlinie ist doppelt, die mittlere dreifach; hinter der hellen Wellenlinie liegen unter den Adern 7, 4 und 2 weißliche Fleckchen. Auf den Hflgln liegt hinter der doppelten Postmediane ein bleischimmernder Fleck in der Mitte, der sich auf Ader 4 streifenförmig bis zum Saum erstreckt. Bei — **discisignata** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist der letztere Fleck weiß. Mexico; Honduras; Guatemala; Costa-Rica und Panama. *discisignata.*

Z. setipes *Guen.* (= perumeta *Guen.*, notipennis *Wkr.*, incipiens *Wkr.*, acmona *Drc.*) (70 c) gleicht ganz der vorigen, aber der Vflglsaum ist gleichmäßig gerundet, nicht konkav in der unteren Hälfte; die Mittellinie ist doppelt, nicht dreifach. Beim ♀ sind die Hflgl brauner, hinter der Postmediane liegt in der Mitte ein bläulichweißer Fleck und 2 kleine gelblichweiße zwischen ihm und dem Analwinkel. — **postmedialis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) (70 b) ist eine ♀-Form, bei der die hintere Querlinie des Hflgls zwischen 6 und Ird viel kräftiger ist und der bläulichweiße Fleck ist bis auf einige wenige Schuppen verschwunden. In weitester Verbreitung von Mexico bis Paraguay, auch auf Haiti, Sta. Lucia und Grenada. *setipes.* *postmedialis.*

Z. exhausta *Guen.* (= vermifera *Wkr.*, privata *Wkr.*, viridans *Drc.* part. nec *Guen.*) (70 c). Vflgl grauweiß, beim ♂ sehr spärlich, beim ♀ viel stärker bräunlich gestrichelt, das Basalfeld und ein großer Subapicalfleck rotbraun, auch oberhalb der Nierenmakel ein solcher Fleck, vordere Querlinie doppelt, die hintere einfach, diese beim ♀ viel kräftiger. Auf dem Hflgl ist der Raum zwischen Postmediane und Subterminale rotbraun ausgefüllt, zwischen 4 und 2 ein graugrüner Fleck dahinter. Eine sehr gewöhnliche Art, von Florida bis Paraguay verbreitet. *exhausta.*

Z. pachystrigata *Hmps.* (= viridisquama *Drc.* part. nec *Wkr.*, edusa *Drc.*, part. nec *Drury*) (70 c) wie vorige gezeichnet, aber im ♂-Geschlecht stark braun gestrichelt, beim ♀ ganz dunkelbraun übergossen und schwarz gestrichelt, nur das Saumfeld bleibt in der unteren Hälfte heller. Mexico bis Guatemala. *pachystrigata.*

Z. galactea *Hmps.* (= viridans *Drc.* part. nec *Guen.*, viridisquama *Drc.*, part. nec *Wkr.*) (70 d) gleicht der *exhausta*, doch ist der Vflgl außen von der Wellenlinie goldgrün angelegt, auch im braunen Basalteil finden sich goldgrüne Schuppen. Hflgl mit grüner Beschuppung auf der Mediana und Ader 1, auch hinter der doppelten rotbraun ausgefüllten Postmediane liegt zwischen 6 und dem Analwinkel ein grünliches Band. Mexico bis Panama. *galactea.*

Z. viridans *Guen.* (= lunata *Cr.* nec *Drury*, viridisquama *Wkr.*) (70 d). Während bei den drei vorigen Arten die Wellenlinie auf dem Hflgl einen nach außen konkaven Bogen bildet, ist sie hier schwach geknickt und zwischen den Falten gewellt und nicht gebogen. Vflgl ockerig rotbraun und spärlich braun gestrichelt, grüne Schuppen in der Subbasale, hinter der doppelten rotbraun ausgefüllten vorderen Querlinie und hinter der Wellenlinie, von der auf Ader 4 ein schwarzer Zahn zum Saum zieht. Hflgl gefärbt und gezeichnet wie die Vflgl. In weiter Verbreitung von Mexico bis Paraguay. *viridans.*

Z. meridiana *Haimbach* steht *viridans* nahe. Vflgl ocker mit goldgrünen Schuppen bestreut, im Basalfeld braun übergossen; die gelbliche Nierenmakel steht in einem großen braunen Vrdsfleck, dahinter ein zweiter, der nicht bis zum Apex reicht, und ein dritter im Mittelfeld; Querlinien schwarz, die vordere undeutlich, die hintere gezähnt; Wellenlinie doppelt, grün ausgefüllt, besonders in der unteren Hälfte Hflgl wie die vorderen gefärbt, mit doppelter gerader Postmediane. Flügelspannung: 54 mm. Ecuador (Narangapata). *meridiana.*

Z. fictilis *Guen.* (= guadulpensis *Guen.*, strigimacula *Guen.*, exhausta *Drc.* nec *Guen.*, viridisquama *Drc.* part. nec *Wkr.*) (70 d). Die rotbraunen Vflgl sind dunkelbraun gestrichelt, sonst wie vorige Art, aber fast ganz ohne Grün, die Querlinien im Mittelfeld fast ausgelöscht, so daß es ziemlich leer aussieht; die Wellenlinie ist in der oberen Hälfte beinahe ausgelöscht, von 4 ab, wo sie den Saum berührt, im Bogen zum Analwinkel ziehend und hier mit einem schmalen braunen Band hinter sich. Hflgl ähnlich gezeichnet, in der Mitte hinter der braun ausgefüllten doppelten Postmediane ein weißlicher Fleck. — **gradata** *Wkr.* ist eine ♀-Form, bei der das Vrdsfeld bis zum Apex und von hier schräg bis zur Irdsmitte braungrau verdunkelt ist. Vereinigte Staaten (Florida und Texas) durch Mexico und Zentralamerika bis Argentinien hinunter, ferner auf Cuba, Haiti, Guadeloupe und Grenada. *fictilis.* *gradata.*

Z. smithi *Haimbach* ist auf den Vflgln rehbräunlich mit sehr starker dunkler Subbasallinie; hinter der dunkelbraunen Antemediane 2 ähnliche Linien; die sehr unregelmäßige Postmediane ist schwärzlich und endet in der Vrdsmitte und hat hier hinter sich eine rein weiße kurze Linie; die schwarze Subterminale bildet zwischen Tornus und Saum auf Ader 4 einen Bogen. Hflgl dunkler mit deutlicher doppelter Postmediane, der außen ein metallisches Schattenband folgt, dahinter schmale schwarz unterbrochene Linien. Flügelspannung: 45—49 mm. Florida. *smithi.*

Z. terrosa *Guen.* (= gradata *Drc.* nec *Wkr.*, exhausta *Drc.* part. nec *Guen.*) (70 d) gleicht der *fictilis* etwas, aber die Grundfärbung ist mehr graubraun, schwärzlich gestrichelt, die Querlinien sind deutlicher, die schmale Nierenmakel ist außen weiß und zeigt am unteren Ende 2 weiße Punkte; hinter der Postmediane liegt *terrosa.*

unterhalb Ader 2 ein kleines braunes Fleckchen, am Vrd ein brauner Keilfleck und hinter der Wellenlinie zwischen Ader 4 und Ird ein dunklerer Schatten. Auf dem Hflgl ist die doppelte Postmediane kräftig und schwarz. —
posterior. **posterior** *Wkr.* ist eine Form mit stellenweise stärker verdunkelten Flügeln. Von Mexico bis Argentinien verbreitet, auch auf den westindischen Inseln.

grata. **Z. grata** *Dogn.* (70 e). Vflgl rotbraun, spärlich schwarzbraun bestreut, im Basalfeld verdunkelt, im Saumfeld heller, die subbasale Querlinie doppelt, die antemediane sogar dreifach; die Nierenmakel ist ein schmales grünes Möndchen; ein gelbgrüner Streif findet sich am Ird zwischen vorderer Querlinie und Wellenlinie, die außen von einem grünen Band gesäumt ist, dasselbe findet sich auch auf dem Hflgl hinter der doppelten Wellenlinie; die Postmediane ist auf beiden Flügeln einfach. Columbien.

sabena. **Z. sabena** *Schs.* (= amata *Drc.* part.) (70 e) ist eine mehr düster und unruhig gefärbte und gezeichnete Art; Vflgl grau, rotbraun übergossen und dunkelbraun gestrichelt, vor und hinter dem Mittelfeld graugrün bestäubt, auch die Nierenmakel grün ausgefüllt, die Querlinien undeutlich doppelt. Auf dem Hflgl findet sich die
albovariegata. grüne Mischung nur hinter der Postmediane. — **albovariegata** *n. f.* (70 e) hat auf den Vflgln und Hflgln hinter der Wellenlinie nahe den Analwinkeln bläulichweiße Flecke, auf den Vflgln zwischen Ader 3—1, auf den Hflgln zwischen 2 und Tornus. Mexico und Guatemala.

configurata. **Z. configurata** *Wkr.* (70 e) ist voriger ähnlich, aber die Flügel sind mehr rotbraun und nicht dunkler gestrichelt, nur das Saumfeld ist etwas grauer und spärlich braun gestrichelt; die braune doppelte vordere Querlinie am Vrd weißlich ausgefüllt, vor der Mittellinie ein verwaschenes helleres Band; hinter der dunkelbraunen Wellenlinie liegen graugrün beschuppte Flecke. Auf den Hflgln hinter der Wellenlinie zwischen Diskalfalte und Analwinkel grünweiße Beschuppung. Mexico.

* *fuliginosa.* **Z. fuliginosa** *Wkr.* (70 e). Vflgl graubraun, mit Ausnahme des Vrds bleischwärzlich übergossen und schwarz gestrichelt, hinter der Postmediane mit ockerbräunlichem Band zwischen Ader 4 und Ird; vordere Querlinie doppelt, die hintere einfach; an der Nierenmakel 3 weiße Punkte. Hflgl ähnlich gefärbt und gezeichnet. Haiti.

* *rufosa.* **Z. rufosa** *Hmps.* (70 e) ist auf den Flügeln lebhaft rotbraun, im Basalfeld, am Vrd hinter der Mitte und über dem Analwinkel dunkelbraun, der anale Teil bleischwärzlich übergossen mit doppelten Querlinien und braun umzogener schmaler Nierenmakel; die rotbraunen Hflgl sind im Mittelfeld dunkler braun übergossen mit 6 Querlinien darin, hinter der äußersten ein schmales bleischwärzliches Band. Jamaica.

* *sexplagiata.* **Z. sexplagiata** *Wkr.* (= marginalis *Drc.* nec *Wkr.*) (70 f) ist eine leicht erkennbare Art durch die weißlichen großen Flecke hinter der Wellenlinie, auf dem Vflgl 2 und auf dem Hflgl ein längerer; Vflgl rotbraun, schwärzlich gestrichelt, die vordere Querlinie ist außen etwas weißlich angelegt, im Mittelfeld 3 undeutliche
zana. doppelte Linien, die Nierenmakel ist ein schmales, braun umzogenes Möndchen. — **zana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*).
zanata. Hier fehlen die weißlichen Flecke im Außenfeld des Vflgls. — **zanata** *Strd.* (= 2. *Hmps.*) hat außerdem auch auf dem Hflgl kein Weiß hinter der Wellenlinie. Von Florida, Guatemala, Panama und Amazonas bekannt, sowie auf Cuba.

salicis. **Z. salicis** *Behr.* (= rosae *Behr*) (70 f) sieht der Form *zanata* der vorigen ohne weiße Flecke äußerst ähnlich; Vflgl hell rötlichbraun, grau gemischt und schwarz gestrichelt; die doppelte Antemediane ist außen hellgrau angelegt, die schmale Nierenmakel oben etwas nach außen und unten nach innen vorgezogen, außen unten mit einem weißen Punkt; hinter der Postmediane liegt am Vrd ein etwas dunklerer Keilfleck; hinter der doppelten Wellenlinie nur schmal etwas graue Aufhellung, in deren Mitte ein dunkleres Fleckchen. Auf dem Hflgl folgt der doppelten hinteren Querlinie eine schmale graugrünliche Linie. Das ♀ ist etwas weißlicher, das basale Vrdsfeld, ein Fleck in und einer hinter der Mitte dunkler rotbraun, zwischen 4 und Ird hinter der Wellenlinie ein dunkler Schatten. Die braune Raupe mit schwarzen Bauchflecken lebt an Weiden und Rosen. Californien.

* *lunata.* **Z. lunata** *Drury* (= fluctuaris *Hbn.*, putrescens *Guér.*, marginalis *Wkr.*) ist größer als die vorige, die Flügel dunkler und im Saumfeld mehr gestrichelt, die vordere doppelte Querlinie sehr undeutlich, außen grau angelegt; an der Nierenmakel unten ein weißer Punkt, auch die Wellenlinie außen grau angelegt. Auf dem Hflgl
saundersii. liegt hinter der Postmediane eine grünlichgraue Linie. — **saundersii** *Beth.* (74 b) hat auf den Flügeln mehr ocker-
lunatoides. rötliche Mischung. — **lunatoides** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) zeigt auf den Vflgln hinter der Postmediane ein ver-
edusa. waschenes gelbweißes Band, ausgenommen am Vrd. — **edusa** *Drury* (74 b); im Saumfeld der Vflgl ist mit Ausnahme des Apex und der Mitte violettweiße Aufhellung, auf dem Hflgl ist das ganze Saumfeld mit Ausnahme des Apex violettweiß. Eine sehr gewöhnliche Art in weitester Verbreitung von Canada bis Panama, fehlt dann scheinbar in Süd-Amerika, taucht aber in Argentinien wieder auf, fliegt auch auf den Bahamas-Inseln und Grenada.

rhigodora. **Z. rhigodora** *Dyar* (70 f) ist zu erkennen an den eintönig dunkel rötlichbraunen Vflgln ohne ausgesprochene Strichelung, im Basalfeld etwas dunkler bewölkt; außen von der Antemediane und der Wellenlinie etwas bläulichweiße Beschuppung; die hintere Querlinie etwas undeutlich doppelt, vor ihr auf der Diskalfalte ein

dunkler Fleck. Hflgl ebenso. Beim ♀ ist die bläulichweiße Beschuppung durch schwärzliche Beschattung ersetzt. Mexico (Misantla).

Z. mexicana *Haimbach* (74 b) scheint der folgenden *phaeograpta* nahe zu stehen; Körper und Flügel eintönig rehbraun, Halskragen schwarz; Basalhälfte der Vflgl dunkelbraun, ebenso ein Dreiecksfleck am Vrd hinter der Mitte bis zum Apex; vordere Querlinie doppelt, die hintere sehr undeutlich; Wellenlinie schwarz, zwischen 4 am Saum und Tornus einen starken dunklen Bogen bildend, der Raum dahinter dunkel gestrichelt. Hflgl wie gewöhnlich gezeichnet, die Doppellinie von einem metallischen Band gefolgt. Flügelspannung. 43 mm. Mexico. *mexicana.*

Z. phaeograpta *Hmps.* (70 g). Vflgl ockerrotbraun, spärlich schwarz gestrichelt, im Vrdsfeld, auch im Basalfeld verdunkelt; die vordere Querlinie undeutlich dreifach, dahinter 3 Doppellinien; die Nierenmakel ist ein schmales Möndchen, in der Zellmitte ein schwarzer Punkt; die Postmediane undeutlich doppelt, am Vrd mit weißem Strich, vor ihr unter 2 ein schwarzes Fleckchen; vor der doppelten Wellenlinie am Vrd ein schwarzer Keilfleck, hinter ihr ein schmales schwärzliches Band; Saumfeld braun gestrichelt. Hflgl ähnlich gefärbt und gezeichnet, hinter der doppelten Postmediane ein schmales schwärzliches Band, mit einer weißlichen Linie in der Mitte. Costa-Rica; Columbien; Paraguay. *phaeograpta.*

Z. plumbimargo *A. E. Prout.* Vflgl hell ockerbräunlich, das Vrdsfeld von der Irdsbasis verschmälert bis zum Apex schokoladenbraun, allmählich in den hellen Flügelgrund übergehend, basal von der schrägen Antemediane begrenzt; im hellen Mittelfeld 5—6 schräge hellbraune wellige Linien. Hflgl in der Basalhälfte hell mit dunklem Zellpunkt, postmedian mit 4 oder 5 verwaschenen grauen Linien, dahinter eine dunkel rotbraune Linie, der ein breites bleigraues Schattenband folgt. Südost-Peru (Sto. Domingo) aus 6000 m Höhe. *plumbimargo.*

Z. plumbeolinea *Hmps.* Die grauen Vflgl sind rotbraun übergossen und spärlich schwarz bestreut; die dunkelbraune doppelte Antemediane zieht sehr schräg zur Irdsbasis; in der Zellmitte ein dunkelbrauner Punkt; die dunkel schiefergraue schmale Nierenmakel liegt in einem schrägen rotbraunen Vrdsfleck, Postmediane schwarzbraun, bis Ader 4 stark gezähnt, dann doppelt wie die braune Wellenlinie, die tief bleifarben ausgefüllt ist. Hflgl gefärbt wie die vorderen, im Mittelfeld mit 4 geraden braunen Linien, dann eine schwarze doppelte Postmediane, außen etwas weiß angelegt, dahinter eine fleckige bleigraue Linie, die unterhalb des Apex zum Saum zieht. Flügelspannung: 42 mm. Jamaica. *plumbeolinea.*

Z. unilineata *Grt.* (70 g). Die rotbraunen Vflgl schwarz gestrichelt, im Saumfeld grau bestäubt; hinter der undeutlichen Antemediane im Mittelfeld 3 undeutliche Wellenlinien angedeutet; Ringmakel ein schwarzer Punkt, Nierenmakel ein schmales Möndchen, die doppelte Postmediane ist kaum erkennbar, die doppelte rotbraune Wellenlinie grau ausgefüllt. Hflgl ebenso gezeichnet. **purpureobrunnea** *Strd.* (ab. 1. *Hmps.*) ist stärker veilgrau getönt. Canada bis New York und im Distrikt von Columbia. *unilineata.* *purpureobrunnea.*

Z. declarans *Wkr.* (70 g) ist voriger Art außerordentlich ähnlich, durchschnittlich etwas kleiner, verschieden durch die hellgraue, beiderseits braun gesäumte Wellenlinie des Hflgls, die bei voriger Art einfach und schwarz ist und der Postmediane nahe anliegt; auf den Vflgln ist die Wellenlinie braun, doppelt, ockergelblich ausgefüllt. Florida. *declarans.*

Z. albidula *Wkr.* (70 g) ist eine etwas kleinere Art mit weißlichen, stellenweise schwach rotbraun bestäubten Vflgln, besonders im Basalfeld und postmedian am Vrd; die vordere Querlinie braun, undeutlich dreifach schräg zum Ird fast bis zur Basis ziehend, im Mittelfeld 3 sehr undeutliche Doppellinien; die undeutliche Nierenmakel ein braun umzogenes schräg liegendes Möndchen; hinter der schwarzen Postmediane rotbraune Linien; hinter der undeutlich doppelten Wellenlinie ein schmales dunkles, weiß bestreutes Band; dieses selbe Band auf den Hflgln mit einer Reihe kleiner schwarzer Fleckchen am äußeren Rand. Nur von Haiti bekannt. *albidula.*

Z. galbanata *Morr.* (70 g). Die hellgrauen Vflgl stellenweise rötlichbraun bestäubt und dunkelbraun bestreut, im Saumfeld schwärzlich gestrichelt, die Linien weniger schräg als bei voriger Art, basal und postmedian in brauner Beschattung stehend; im Saumfeld mit Ausnahme des Apex und der Mitte bläulichweiße Bestäubung. Auf den Hflgln liegt hinter der braunen Wellenlinie weiße, am Saum blaugraue Bestäubung. Das ♀ ist eintöniger grau, mit kaum brauner Beschattung, auf dem Vflgl fehlt im Saumfeld die blauweiße Bestäubung. Von Canada durch die Ost- und Süd-Staaten bis Texas, westlich bis Colorado, Nebraska, Kansas und Neu-Mexico. *galbanata.*

Z. edusina *Harv.* (= atritincta *Harv.*) (71 a) ist kleiner als vorige, viel dunkler schwarzbräunlich auf blaugrauem Grund bestäubt, etwas schwarz bestreut, die untere Mittelfeldhälfte etwas mehr rotbräunlich getönt; hinter der doppelten Antemediane liegt ein Band blaugrauer Bestäubung; außen an der Nierenmakel weiße Punkte; im Saumfeld von unter dem Apex bis 5 und von 4 bis zum Ird bläulichweiße Wischflecke; auf dem Hflgl hinter der Postmediane zwischen Diskalfalte und Analwinkel ein bläulichweiß bestäubtes Band. Dem ♀ fehlen auf beiden Flügeln die blaulichweißen Flecke und Bander. **edusinoides** *Strd.* (ab. 1. *Hmps.*) hat an der Nierenmakel außen keine weißen Punkte. Vereinigte Staaten (New York, Kentucky, Texas). *edusina.* *edusinoides.*

Z. aeruginosa *Guen.* (= plenipennis *Wkr.*) (71 a). Vflgl schwarzbraun mit blaugrauer Bestäubung und stellenweise rotbrauner Mischung; hinter der doppelten Antemediane liegt ein breites Band von grünlichweißer Farbe, auch die beiden Mittellinien zeigen grünlichweiße Schuppen und außen an der Nierenmakel gleiche Beschuppung; im Saumfeld ebenfalls grünliche Fleckchen; auch auf den ähnlichen Hflgln im Saumfeld verwaschene grünliche Flecke. — **nigrior** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist schwärzer, der Vflgl zeigt kaum rotbraune Mischung und viel weniger grüne Beschuppung. Canada bis Florida.

undularis.

Z. undularis *Drury* (= nigricans *Bethune*) (71 a) ist fast genau gezeichnet wie die vorige Art, aber ganz ohne die grünliche Beschuppung, die Vflgl schwarzbraun, silberbläulich übergossen, kenntlich an einem kleinen Ockerfleck hinter der Wellenlinie auf der Diskalfalte. Auf den Hflgln ist die schwarze Wellenlinie etwas ockergelblich angelegt. — **albosquamulata** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat auf den Vflgln statt des Ockerflecks hinter der Wellenlinie einen weißlichen Fleck. — **umbripennis** *Grt.* zeigt die innere Mittelfeldhälfte mehr braun gefärbt und das Feld von der äußeren Mittellinie bis zur Wellenlinie mit Ausnahme des Vrdes grauweiß bestäubt. Canada; Ost-Staaten bis nach Florida, westlich bis Colorado; Texas.

albosquamulata.

umbripennis.

corvus.

Z. corvus *Schs.* (= undularis *Drc.* nec *Drury*) (71 a) gleicht fast genau der vorigen, aber der helle Fleck auf der Diskalfalte hinter der Wellenlinie fehlt ganz; die schwarzbraunen Vflgl etwas rotbräunlich getönt und leicht silberbläulich übergossen; auf den Hflgln ist die Wellenlinie auf Ader 3 stärker gezähnt und darunter tiefer eingebogen. Mexico (Jalisco).

coracias.

Z. coracias *Guen.* (= cornix *Guen.*, cinerea *Morr.*) (71 a) ist kleiner als die sehr ähnliche vorige Art, weiter verschieden durch weiße Saumpunktreihen auf beiden Flügeln und durch einen bräunlichgrauen Fleck hinter der Nierenmakel auf den Vflgln. Fast ganz Nord-Amerika von Canada bis Florida und Texas, Neu-Mexico.

janisca.

Z. janisca *Schs.* (= dukinfieldia *Schs.*) (71 a). Eine der größten Arten, rotbraun, schwärzlich bestreut und mit schwarzen Querlinien; in der Außenumrandung der Nierenmakel weiße Punkte; hinter der doppelten Postmediane liegt am Vrd ein schwärzlicher Keilfleck. Von Brasilien (Castro Paraña).

insuda.

Z. insuda *Smith* (71 b). Vflgl lebhaft rotbraun, weißlich gemischt und schwärzlich bestreut und mit schwärzlichen Querlinien, ein helleres Band hinter der vorderen; die Wellenlinie doppelt, die innere Linie schwarz, die äußere braun, hinter ihr bläulichweiße Bestäubung, das gleiche ist auf den Hflgln der Fall. Das ♀ hat einförmiger braune Flügel ohne die lebhaft rotbraune und bläulichweiße Mischung; beide Flügel tragen hinter der Wellenlinie schwärzlichbraune Beschattung. Arizona.

minerea.

Z. minerea *Guen.* (= involuta *Wkr.*, norda *Smith*) (71 b). Vflgl ockerbraun bis rotbraun, im Basalfeld verdunkelt, im Saumfeld grauweiß gemischt, die 2 Linien der doppelten Antemediane weit getrennt, beiderseits etwas grau angelegt; in der Vrdsmitte liegt ein dunkler rotbrauner Fleck, der die Nierenmakel einschließt, ein gleicher Fleck hinter der doppelten Postmediane; hinter der doppelten Subterminale weißliche Bestäubung. Auf den Hflgln liegt hinter der doppelten Postmediane ein grünlichgraues Band. Das ♀ ist gleichförmiger braun gefärbt. — **albofasciata** *Bethune* hat das Saumfeld dem Grunde gleich gefärbt, die weißliche Bestäubung fehlt, aber hinter der Wellenlinie liegt eine weiße Linie, die bei — **minereana** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) fehlt. — **minereoides** *Strd.* (= ab. 3. *Hmps.*) hat heller ockerbraune Flügel, das Basalfeld der Vflgl schräg vom Zellende an und das postmediane Vrdsfeld dunkelbraun übergossen, ferner zieht von der Saummitte zum Analwinkel ein eingebogenes dunkelbraunes Schattenband. — **minereella** *Strd.* (= ab. 4. *Hmps.*) hat grauere, gleichmäßig schwarzbraun bestäubte Flügel. Von Canada bis Florida und Arizona.

albofasciata.

minereana.

minereoides.

minereella.

excellens.

Z. excellens *Schs.* (71 b). Eine schöne Art mit rotbraunen, violettgrauen Vflgln, das Saumfeld violettgrau, im Basalfeld etwas dunkler braun; die Nierenmakel und ein Band hinter der Wellenlinie messinggrün, davor dunkler rotbraun. Hflgl ebenso gefärbt und gezeichnet. Costa-Rica.

lunifera.

Z. lunifera *Hbn.* (71 b) ist der vorigen ähnlich gezeichnet, aber die grüne Farbe fehlt ganz auf den grauen, rotbraun bestäubten Flügeln, das Basalfeld ist dunkler braun; hinter der doppelten Antemediane ein weißlich bestäubtes Band; die Nierenmakel ist ein dunkelbraunes Möndchen; auch hinter der doppelten braunen Wellenlinie etwas weißliche Bestäubung, in der Saummitte ein Fleck dunklerer Bestäubung und subapical ein Schrägschatten. Hflgl ähnlich gefärbt und gezeichnet. — **lineosa** *Wkr.* ist weniger rotbraun mit deutlicherer Mittellinie. Raupe rötlich- oder grünlichbraun mit dunkler Rücken- und weißer Seitenlinie, sie lebt an Pinus und verwandelt sich in eine weißlich bereifte Puppe. Canada; Ost-Staaten bis Texas und westlich bis zu den Rocky Mountains.

lineosa.

penna.

Z. penna *Morr.* (71 b). Hell rötlichbraun, mit braun verdunkeltem Basalfeld und dunkleren Querlinien, die vorderen doppelt, hinter der postmedianen ein dunkelbrauner Keilfleck am Vrd, der sich an die dicke schwarze einfache Wellenlinie anlehnt, hinter dieser eine verwaschene weißliche Linie. Auch auf dem Hflgl liegt die kräftige schwarze Wellenlinie dicht hinter der Postmediane, mit einem weiß bestäubten Band dahinter. New York, Illinois.

Z. australis *Hmps.* (71 c). Eine kleinere Art, die durch das verdunkelte Mittelfeld auffällt mit braunen, schwarz bestreuten Vflgln; die breite schwarzbraune Antemediane ist außen verwaschen, ebenso 3 Linien im Mittelfeld und die hintere Querlinie; die Nierenmakel ist am oberen Ende etwas vorgezogen, unten weißlich umzogen; hinter der Wellenlinie ein weißliches Band, in der Mitte etwas rotbräunlich bestäubt und in der unteren Hälfte die Wellenlinie auch nach innen überschreitend. Auf den Hflgln findet sich das gleiche weißliche Band. Nur von Uruguay (Montevideo) bekannt. *australis.*

Z. benesignata *Harv.* (71 c) ist von allen Arten verschieden durch das zweifarbige Mittelfeld, die innere Hälfte ist blaß bräunlich, die äußere tief rotbraun, durch eine dunkle Mittellinie geschieden, hinter ihr die außen weißliche Nierenmakel; die braune Postmediane ist unter 7 und auf 4 nach außen gewinkelt, dazwischen und darunter konkav, die Wellenlinie außen weißlich begrenzt. Auf den hellbraunen Hflgln ist die hintere Querlinie innen, die Wellenlinie außen weißlich begrenzt. Canada; New Hampshire und Florida. *benesignata.*

Z. metata *Smith* (71 c) hat gleichmäßig rotbraune Vflgl, im Basalfeld etwas dunkler; hinter der schmalen schwärzlichen Nierenmakel etwas dunkler rotbraune Uebergießung, das gleiche im Vrdsteil hinter der Postmediane. Hflgl hell rotbraun, im Mittelfeld 3 schwache Linien, innen an der Wellenlinie ein rotbraunes Band und außen weißliche Bestäubung. Von New York bis Virginia und Florida. *metata.*

Z. curema *Smith* (71 c) ist der vorigen nicht unähnlich, aber auf den Hflgln fehlt einwärts der Wellenlinie das rotbraune Band; die Linienzeichnung ist ähnlich, hinter der Wellenlinie liegt über dem Analwinkel ein weißlicher Fleck. New York bis Florida. *curema.*

Z. duplicata *Bethune* (= helata *Smith*) (71 c) besitzt graue Vflgl mit rotbrauner Uebergießung und schwarzer Bestreuung, im Saumfeld weißlich, schwarz gestrichelt; vor der Antemediane lebhaft rotbraune Bestäubung, die Nierenmakel ist ein schmales tiefschwarzes Mondchen, dahinter weißliche Bestäubung; Postmediane und Wellenlinie schwarz, über dem Analwinkel ein weißer Fleck. Auf den Hflgln liegt hinter der Postmediane weißliche Bestäubung. Maine, Massachusetts, New York, Pennsylvanien. *duplicata.*

Z. bethunei *Smith* (71 d). Vflgl rauh beschuppt, rötlichbraun, im Basalfeld verdunkelt, die Linienzeichnung stärker als bei voriger, das Saumfeld nicht weißlich bestäubt. Auf den Hflgln liegt zwischen den einander genäherten postmedianen und subterminalen Linien ein rotbraunes Band. Maine, Columbia, Washington bis Carolina. Die Raupe soll an Pinus leben. *bethunei.*

Z. squamularis *Drury* (71 d) ist auf den Vflgln braungrau mit bläulichweißer Bestäubung, so daß ein veilgrauer Eindruck entsteht, rotbraune Farbe nur submedian und in und hinter der Zelle; die Nierenmakel besteht aus rauhen rotbraunen und schwarzen Schuppen, ein rotbrauner Fleck dahinter; die schwarze Wellenlinie ist außen weiß beschuppt, auch auf dem Hflgl. Canada, Columbia, Washington, Pennsylvania, Maryland. *squamularis.*

Z. largera *Smith.* Vflgl rotbraun, blaugrau bestäubt, die vorderen Querlinien sehr schwach, braun, der Mittelschatten dagegen sehr kräftig; hinter der scharfen schwarzen Nierenmakel rötliche Bestäubung; die verwaschene Wellenlinie ist braun, einwärts schwarz beschuppt. Hflgl schwärzlichbraun miteinander genäherten hinteren und subterminalen Linien, die braun oder schwärzlich sind. Flügelspannung: 45 mm. Canada. *largera.*

Z. obliqua *Guen.* (71 d) ist der vorigen Art, die möglicherweise nur eine Form von *obliqua* ist, ähnlich, aber der Mittelschatten ist sehr schwach rötlichbraun. Vflgl veilgrau, stellenweise rotbraun gemischt; die Nierenmakel ist ein schmales rotbraunes Mondchen mit ebensolcher Bestäubung dahinter; Hflgl wie bei voriger. *obliqua.*
— **submediana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) besitzt auf dem Vflgl im Submedianfeld einen weißen subterminalen Fleck. *submediana.* **lapidaria** *Haimbach* ist eine sehr dunkel schieferbraune Form von Georgia (Thomasville), Canada bis Florida. *lapidaria.*

Z. rubiata *Smith.* (71 d). Den folgenden Arten fehlen auf den Hinterschenkeln die langen Haarbüschel. Die Vflgl sind auf weißlichem Grund lebhaft rotbräunlich bestäubt, hinter der dreifachen Antemediane und im Saumfeld reiner weißlich; die innere Linie der doppelten Wellenlinie, die weißlich ausgefüllt ist, ist schwarz, die äußere rotbraun. Hflgl in der Basalhälfte schwärzlich bestreut, zwischen hinterer Querlinie und Wellenlinie ein rotbraunes Band, das dem dunkler graubraunen ♀ fehlt. Arizona. *rubiata.*

Z. rubi *H. Edw.* (71 d) ist eintönig graubraun mit den gewöhnlichen Linien, die Postmediane und Wellenlinie einander sehr nahe, die Wellenlinie sehr kräftig und schwarz, das gleiche ist auf den Hflgln der Fall. Californien. *rubi.*

Z. yavapai *Smith* (71 e). Eine kleine graubraune Art, schwärzlich bestreut, subbasal auf der Mediana und über dem Ird 2 kleine schwarze Flecke, die doppelte Antemediane unterhalb der Zelle rotbraun ausgefüllt; die Postmediane ist außen weißlich angelegt, ebenso die Wellenlinie, die nahe dem Apex entspringt. Hflgl wie bei *rubi* gezeichnet. Colorado; Arizona. *yavapai.*

Z. colorado *Smith* (71 e). Vflgl im Basalfeld dunkel graubraun, das Mittelfeld in der inneren Hälfte bläulichweiß, außen lebhaft rotbraun, fein braun gestrichelt; die Nierenmakel schwarzbraun, schwarz umzogen, *colorado.*

die doppelte Postmediane schwarz, die innere Linie der doppelten Wellenlinie schwarz, die äußere rotbraun, das Saumfeld bläulichweiß. Die hellgrauen Hflgl sind rotbraun übergossen. Das ♀ hat mehr graubraune Flügel, kaum rötlich getönt, ohne die rotbraunen und blauweißen Beschuppungen. Canada bis Texas und Arizona.

cingulifera. **Z. cingulifera** *Wkr.* (= lunifera *Guen.* nec *Hbn.*, intenta *Wkr.*, woodii *Grt.*) (71 e). Vflgl graubraun, stark schwarz gestrichelt, im Basalfeld braun verdunkelt, das Mittelfeld schräg bis zum Apex ebenfalls braun bestäubt; die Nierenmakel weiß umzogen; die dunkle Wellenlinie ist undeutlich. Hflgl grau, rotbraun bestäubt und braun gestrichelt mit den üblichen Linien. Maine; New York; Pennsylvanien; Florida.

calycanthala. **Z. calycanthata** *Sm. & Abb.* (= uniformis *Morr.*) (71 e). Die rotbraunen Vflgl sind von der Mittellinie bis zur Wellenlinie schwarzbraun bestäubt und gestrichelt, das Saumfeld ist mehr weißlich, rotbraun gestrichelt und saumwärts bestäubt, die Linien und die Nierenmakel außen weißlich bestäubt. Hflgl rotbraun, grau bestäubt und dunkelbraun gestrichelt, das Saumfeld weißlich. — **dealbata** *Strd.* hat auf den Flügeln hinter der Wellenlinie kein Weiß. Raupe aschgrau, weiß und schwarz gemischt mit schwarzen Linien, in den Einschnitten des 4. und 5. Ringes etwas gelb, der 2. bis 6. Ring schwarz gefleckt, sie lebt an Calycanthus floridus und Eichen. Virginia, Nord-Carolina, Georgia und Florida.

dealbata.

horrida. **Z. horrida** *Hbn.* (71 e). Zum Unterschied von voriger Art ist hier der ganze Flügel schwarz bestreut bis zur Postmediane, hinter welcher das Saumfeld grauweiß, fein schwarz beschuppt; die schwarzen, zum Teil doppelten Querlinien heben sich von dem dunklen Grund nur wenig ab, vordere und hintere sind am Vrd rotbraun ausgefüllt; vor der rotbraunen Wellenlinie eine weißliche Linie. Die Hflgl sind etwas weniger schwarz bestreut, so daß der braungraue Grund mehr hervortritt, sonst wie die Vflgl gezeichnet. Canada, Ost-Staaten bis Texas und westlich bis zu den Rocky Mountains.

30. Gattung: **Tolnaodes** *Hmps.*

Von der sehr ähnlichen Gattung *Safia* zu trennen durch den mit Haaren und haarähnlichen Schuppen bekleideten Thorax, der nur hinten einen lockeren Schopf trägt. Die lang behaarten Schienen tragen nur an den Mittelschienen Dornen, Vorder- und Hinterschienen sind unbedornt. Hlb beschopft. Nur eine Art.

dasynota. **T. dasynota** *Fldr.* (71 f). Eine große Art mit in der Basalhälfte graubraunen, dunkler bestreuten, außen hell rotbraunen Vflgln und schwarzen Querlinien, die postmediane beiderseits weißlich angelegt, biegt auf 4 bis zur unteren Zellecke zurück; die Nierenmakel hat außen etwas weißlich; Wellenlinie rotbraun. Hflgl dunkelbraun mit grauem Schimmer und schwärzlicher Subterminale. Columbien und Französisch-Guayana.

31. Gattung: **Hypogrammodes** *Hmps.*

Aehnlich wie *Tolnaodes*, aber der Thorax ist mit Haar und Schuppen bekleidet, auf dem Metathorax mit lockerem Schopf. Die Schienen wie bei voriger, doch tragen beim ♂ die erweiterten Mittelschienen eine mit einem Haarbüschel besetzte Grube. Hlb unbeschopft. Eine kleine Anzahl Arten, von denen einige als zur Noctuinen-Gattung *Coenipeta* gehörig beschrieben wurden.

Gattungstypus. *H. abscondens Wkr.*

abscondens. **H. abscondens** *Wkr.* (= sublucida *Wkr.*) (71 f). Die beiden ersten Arten haben am Hflglapex einen weißen Fleck. Die rotbraunen Vflgl sind dicht blauweiß bestreut, die basale Hälfte etwas weniger, mit braunen Querlinien und einem schrägen weißen, rotbraun bestäubten Wisch, der vom Zellende bis nahe zum Analwinkel zieht; darin liegt die undeutlich rotbraun umzogene Nierenmakel; apical liegt am Saum ein schwarzer Fleck. Die Hflgl sind bis auf den weißen Apicalfleck schwarzbraun gefärbt. Britisch-Guayana, Brasilien (Amazonas) und Trinidad.

confusa. **H. confusa** *Btlr.* (= numeria *Wkr.* nec *Drury*) (71 f) ist größer als vorige Art, ihr sonst ähnlich; die rotbraunen, veilgrau gemischten Vflgl sind mit hell gelbgrünen Schuppen bestreut, hinter der Mitte mit weißlich bestäubtem Schrägband, die Linien wie bei voriger; vor der hellen Wellenlinie liegen kleine schwarze Flecke zwischen 7 und 4, hinter ihr unter dem Apex ein kleines schwarzes Fleckchen. Hflgl wie bei *abscondens*. Venezuela.

aeolia. **H. aeolia** *Drc.* Den folgenden, meist kleineren Arten fehlt der weiße Hflglfleck. Vflgl violettgrau, stellenweise rotbraun beschuppt, im Mittelfeld auch mit roten und hell blaugrünen Schuppen durchsetzt, darin submedian ein schwarzer Fleck, ein gleicher hinter der Nierenmakel; hinter der schwarzen Postmediane, die am Vrd außen weiß gesäumt ist, läuft ein rotbraunes Schattenband; die doppelte braune Wellenlinie ist weißlich gesäumt, in der Mitte schwarzbräunlich übergossen, vor ihr unter Ader 7 mit schwarzem Fleck, auch dahinter ein kleiner Subapicalfleck. Hflgl graubraun mit einem bräunlichweißen Band hinter der Postmediane und schwarzbraunem Subterminalband. Mexico.

H. feronia *Fldr.* (71 f). Die rotbraunen Vflgl sind blauweiß bestreut, mit doppelter brauner, weißlich ausgefüllter Subbasale; in dem rotbraunen Antemedianband liegt eine gewellte blaugraue Linie zwischen Vrd und Mediana; die Nierenmakel ist rotbraun mit weißlichem Zentralmöndchen; die Wellenlinie besteht aus rotbraunen Zahnfleckchen und einem größeren unter 7, beiderseits von bläulichweißen Wellenlinien gesäumt. Hflgl dunkelrotbraun, hinter der Postmediane zwischen den Falten mit einer schmalen orangegelben Linie. Mexico; Panama; Britisch-Guayana; Brasilien (Amazonas). *feronia.*

H. micropis *Hmps.* (71 f). Die rotbraunen Vflgl grau gemischt und stellenweise blauweiß bestreut; Querlinien rotbraun, die vordere und die hintere doppelt, grau ausgefüllt, ebenso die Wellenlinie, hinter der subapical ein runder schwarzer Fleck steht. Hflgl rotbraun mit undeutlichen Linien und subapical mit einem kleinen schwarzen, einwärts blauweiß gekernten Augenfleckchen. Venezuela. *micropis.*

H. subocellata *Schs.* (71 g) ist ähnlich, Vflgl mehr schokoladenbraun mit grünlichweißer Bestreuung, die Linien ähnlich wie bei voriger, die postmediane auf 3 bis zur unteren Zellecke aufbiegend; die Nierenmakel ist 8-förmig, grünlichgrau gesäumt; hinter der grauen, innen schokoladenbraun beschatteten Wellenlinie liegt subapical ein schwarzes, oben und unten ockergelb gesäumtes und innen mit weißem Punkt versehenes Augenfleckchen. Hflgl dunkelbraun mit 2 undeutlichen Linien und weißen Saumpunkten. Venezuela; Britisch-Guayana. *subocellata.*

H. glauca *Cr.* (71 g). Die kleinste Art mit braunen, grünweiß bestreuten Vflgln und dunkler braunen Querlinien, die vordere doppelt, grünlichweiß gefüllt, die hintere einfach, außen so angelegt; die weiß umzogene Nierenmakel ist in der Mitte etwas eingeschnürt; hinter der Wellenlinie mit einer Reihe dunkelbrauner Fleckchen. Hflgl einfach dunkelbraun. Surinam; Brasilien (Amazonas). *glauca.*

H. glaucoides *Schs.* (71 g) gleicht der *subocellata*, aber es fehlt das subapicale Augenfleckchen; die rotbraunen Vflgl sind stellenweise violettweiß beschuppt, die Querlinien veilgrau, die vordere doppelt, die hintere vrdwärts gelblich; hinter der Wellenlinie liegt oberhalb und unterhalb der Mitte etwas violettweiße Bestäubung; vor dem Saum kleine schwärzliche Fleckchen. Hflgl dunkel rotbraun mit heller Wellenlinie und einer Reihe dunkler, innen weißlich aufgeblickter Fleckchen vor dem Saum. Peruanischer Amazonas. *glaucoides.*

32. Gattung: **Matigramma** *Grt.*

Eine kleinere Gattung, die an die altweltlichen *Pericyma* und *Cortyta* erinnert. Sauger entwickelt. Palpen mäßig lang; der schuppenbekleidete Thorax trägt hinten einen niederliegenden Schopf, der Hlb ist schopflos. Schienen wie bei *Hypogrammodes*, beim ♂ mit einem Haarbüschel in einer Grube der Mittelschienen. Geäder ohne Besonderheiten.

Gattungstypus: *M. pulverilinea Grt.*

M. nitida *Hmps.* (71 g). Vflgl rötlichbraun mit dunkler Bestreuung, die vordere und hintere Querlinie auf den abgewandten Seiten etwas grauweiß angelegt, dazwischen eine doppelte Mittellinie; in der Zelle ein schwarzer Punkt, am Ende ein Möndchen; die weißliche Wellenlinie ist beiderseits schwärzlich eingefaßt; vor dem Saum eine Reihe schwarzer, weiß aufgeblickter Punkte. Hflgl ähnlich gefärbt und gezeichnet. Argentinien. *nitida.*

M. pulverilinea *Grt.* (71 g). Die grauen Vflgl sind braun bestäubt und weißlich bestreut, im Postmedianfeld verdunkelt, mit dunkelbraunen, auf den abgewandten Seiten weißlich angelegten Querlinien und weißlich umzogener, etwas eingeschnürter Nierenmakel. Wellenlinie und Saum wie bei voriger. Hflgl gleich gefärbt, die welligen Linien außen weißlich angelegt. Texas. *pulverilinea.*

M. rubrosuffusa *Grt.* (71 g). Vflgl grauweiß, rotbraun übergossen und schwärzlich bestreut mit doppelten schwarzen Querlinien, nur die hintere ist einfach, auf 3 zur unteren Zellecke aufgebogen, hinter ihr schwarz und weiße Aderpunkte; vor der Wellenlinie liegt dunklere Beschattung. Auf den Hflgln ist die Wellenlinie außen weißlich gesäumt. Arizona. *rubrosuffusa.*

M. laena *Grt.* (71 g) ist ähnlich, mehr graubräunlich, ohne den rotbraunen Ton, sonst fast ebenso gezeichnet, die braun umzogene Nierenmakel zeigt außen weiße Punkte, bei voriger Art unten außen von einem weißlichen Fleck gefolgt. — **obscurior** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist dunkler und stärker braungrau bestäubt. Texas. *laena.* *obscurior.*

M. metaleuca *Hmps.* (71 g). Vflgl braungrau, schwärzlich bestreut, mit doppelten schwärzlichen Querlinien, schwärzlich umzogener Nierenmakel und schwarzem Punkt in der Zellmitte; vor dem Saum schwarze, innen weiß aufgeblickte Punkte. Hflgl bräunlichweiß, ohne Mittellinie und mit 2 äußeren, durch Aderpunkte verstärkten Linien. Arizona. *metaleuca.*

M. perigeana *Hmps.* ist viel größer als *metaleuca*, dunkler schwarzbraun, die weißliche, schwarz umzogene Nierenmakel liegt in einem weißlichen Fleck; die Wellenlinie ist einwärts dunkler beschattet. Hflgl bräunlichweiß mit doppelter dunkler Subterminale, ebenfalls ohne Mittellinie. Argentinien. *perigeana.*

Unterfamilie: **Phytometrinae.**

Die „Plusien" bilden im amerikanischen Kontinent genau das gleiche Bild mit so einheitlichen Formen wie in allen anderen Faunengebieten auch, ohne eine irgendwie aus der Gesamtgruppe herausfallende Art und die in den anderen Weltteilen wohlbekannten Gattungen finden sich auch in Amerika. Nur 3 oder 4 Gattungen kleinsten Umfanges zeigen geringfügige anatomische Verschiedenheiten, weshalb für nötig befunden wurde, sie abzutrennen. Alle aber sehen genau so aus, wie eben Plusien aussehen und bleiben unverkennbar. Charakteristisch sind die bewimperten Augen. Sie sind vorwiegend nordamerikanisch, zum Teil circumpolar verbreitet; im ganzen Kontinent mit etwa 90 bekannten Arten vertreten. Die Raupen, soweit bekannt, bieten ebenfalls nichts Abweichendes vom Gesamtbilde.

1. Gattung: **Autographa** *Hbn.*

Ueber diese boreale, circumpolar verbreitete Gattung kann auch Bd. III, S. 345 nachgelesen werden. Nur eine kleine, tagmuntere Art mit kleinen elliptischen Augen mit langen überhängenden Wimpern. Der Thorax mit Haaren und haarähnlichen Schuppen bekleidet, hinten mit geteiltem Schopf. Nur die Hinterschienen tragen einige Dornen. Nur 1 Art:

parilis. **A. parilis** *Hbn.* (= quadriplaga *Wkr.*). Diese kleine veilgraue Art mit unterhalb der Zelle schokoladenbraunem Mittelfeld und silberweißem Y darin ist bereits S. 345 in Bd. III beschrieben und Taf. 64 a abgebildet. Sie kommt in Grönland, Grinnelland, Labrador und Canada vor.

2. Gattung: **Caloplusia** *Smith.*

Von voriger getrennt durch bedornte Vorder-, Mittel- und Hinterschienen. Vgl. auch Bd. III, S. 344.

Gattungstypus: *C. hochenwarthi Hochenw.*

virgula. **C. virgula** *Blanch.* (= certa *Wkr.*, signata *Phil.*) (72 a). Eine kleine Art, die etwas an die paläarktische *devergens Hbn.* erinnert. Vflgl grau, rotbraun bestäubt und etwas schwarz bestreut mit weißlichen, braun angelegten Querlinien, die hintere beiderseits; unter der schmalen und schrägen weiß geringten Ringmakel ein silberweißes Y; die schwarze Wellenlinie ist außen weißlich angelegt. Hflgl tief orange mit schmal schwarzem Saum. *v-insignita.* — **v-insignita** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat das Silberzeichen zu einem kleinen V-förmigen Fleck reduziert. Von Chile.

alticola. **C. alticola** *Wkr.* (72 a) gleicht etwas der paläarktischen *hochenwarthi Hochenw.*, aber das schräge Silberzeichen ist V-förmig, nicht Y-förmig. In Canada verbreitet.

ignea. **C. ignea** *Grt.* (72 a) ist ebenfalls ähnlich, aber viel größer, das Y-förmige Silberzeichen am Ende mehr gerundet, die Hflgl tiefer orangegelb. Canada und in den Vereinigten Staaten (Utah, Colorado, Neu-Mexico).

3. Gattung: **Rachiplusia** *Hmps.*

Von voriger Gattung geschieden durch große, runde Augen. Sonst ist alles gleich und die Tatsache, daß hier wie bei der vorigen alle Schienen bedornt sind, zeigt wieder, daß man nach Schema F eigentlich die beiden Gattungen zu den Catocalinen stellen müßte, als aberrante Gattungen mit bewimperten Augen! Nur 2 Arten.

Gattungstypus: *R. nu Gn.*

nu **O. nu** *Gn.* (= depauperata *Blanch.*, detrusa *Wkr.*, fumifera *Wkr.*) (72 a). Die rotbraunen Vflgl zeigen kupfergoldigen Glanz, im Mittelfeld unter der Zelle verdunkelt; Querlinien undeutlich, doppelt, rotbraun; unter der weißlich umzogenen, schräg viereckigen Ringmakel liegt ein Y-förmiges Silberzeichen mit nur kurzem dünnem Schwänzchen; zur dunklen Wellenlinie zieht ein kupferbrauner Schrägwisch vom Apex und läuft dann als ihre innere Begrenzung weiter. Hflgl kupferig rotbraun, im Saumfeld dunkler, mit weißlichen Fransen. — *nuana.* **nuana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) zeigt das Silberzeichen U-förmig mit einem davon getrennten und oft sehr redu- *atrata.* zierten Silbertropfen darunter. — **atrata** *Giac.* hat eintönig schwärzlich verdunkelte Vflgl. Paraguay; Uruguay; Argentinien; Chile. Die Raupe lebt an Erigeron.

pedalis. **O. pedalis** *Grt.* (72 a) ist mehr braungrau mit schwachem Goldglanz; die vordere doppelte braune Querlinie ist weißlich ausgefüllt, die hintere einfach, beiderseits weißlich begrenzt; das Silberzeichen ist U-förmig, ohne Tropfen darunter; die braune Wellenlinie ist außen weißlich angelegt. Hflgl braun mit weißlichen Fransen. [illegible]

4. Gattung: **Syngrapha** *Hbn.*

Gebaut wie die Gattung *Autographa*, aber mit großen, runden Augen. Außerdem tragen die Vflgl einen Schuppenzahn am Analwinkel. Der typische Gattungsvertreter ist die paläarktische *S. ain Hbn.*

S. orophila *Hmps.* (= diasema *Ottolengui* nec *Bsd.*) (72 a) sieht den palaarktischen Arten recht ähnlich besonders der *diasema*, nur ist das Mittelfeld unter der Zelle nicht rotbraun, sondern dunkel schokoladenbraun; unter der Ringmakel mit großem, silberweißen U-Zeichen, auch die Nierenmakel ist etwas silberweiß umzogen; das Saumfeld ist auf dem sonst bläulichgrauen Flügel etwas bräunlich getönt. Hflgl gelb mit dunkelbraunem Saumband. Canada und aus den Vereinigten Staaten von Washington bekannt. *orophila.*

S. diasema *Bsd.* Diese auch im hohen Norden Eurasiens vorkommende Art ist in Bd. 3, S. 346 beschrieben und Taf. 64 b abgebildet. Von voriger durch rotbraunes Mittelfeld geschieden, der proximale Arm des U-Zeichens läuft entlang der Mediana bis zur Antemediane; das Saumband des gelben Hflgls ist kupferig rotbraun. — **borea** *Auriv.* ist etwas kleiner und hat unter dem U einen Silbertropfen, der bis — **connexa** *Warr.* (= ab. 2. *Hmps.*) mit dem U-Zeichen zu Y-Form verbunden ist. Grönland; Labrador; Canada. Die grüne Raupe lebt an Betula und Vaccinium. *diasema.* *borea.* *connexa.*

S. sackenii *Grt.* (= sackeni *Hmps.*) (72 a) ist ebenfalls den vorigen recht nahe. Vflgl veilgrau rotbraun übergossen und spärlich schwarz bestreut; Mittelfeld unterhalb der Zelle tief schokoladenbraun, die schwarze vordere Querlinie ist einwärts silberweiß angelegt; die Ringmakel fehlt ganz, unter ihrem Ort ein silberweißes U-Zeichen, dessen innerer Arm bis zur Antemediane reicht, außen davon liegt ein kurzer Silberstrich; die Nierenmakel ist fein silbern umzogen und die hintere Querlinie ist silberweiß, beiderseits rotbraun eingefaßt, sie zieht etwas schräg gegen den Analwinkel und ist hier außen gelblich angelegt. Hflgl gelb mit schwachem braunen Mittelmond und dunkelbraunem Saumband. Colorado; Idaho. *sackenii.*

S. snowii *H. Edw.* (= snowi *Hmps.*) (72 b) ist mehr veilgrau, nur schwach rotlichbraun getönt, sonst der *sackenii* sehr ähnlich; eine Ringmakel ist hier vorhanden, klein, rund, grau umzogen, das U-Zeichen wie bei voriger, aber unten etwas mehr gerundet. Hflglfransen deutlich weiß und dunkelbraun gescheckt. Bei — **lula** *Strd.* fehlt hinter dem U-Zeichen der kurze silberweiße Strich. Canada; Colorado; Neu-Mexico. *snowii.*

S. diversigna *Ottolengui* hat vorwiegend veilbräunliche Vflgl, die aber mit kleinen dunklen Schuppen gesprenkelt sind, so daß der Flügel ein genetztes Aussehen gewinnt, besonders an den hinteren Stellen; das Mittelfeld unter der Zelle schokoladenbraun, am dunkelsten am Stigma und ebenfalls durch dunklere Bestreuung netzartig gezeichnet wirkend, am meisten unterhalb Ader 1. Bei den ähnlichen *snowi* und *sackenii* ist dieser dunkelbraune Grund eintönig und nicht gesprenkelt. Canada (Laggan). *diversigna.*

S. falcifera *Ky.* (= falcigera *Sm.*) (72 b). Die von hier ab folgenden Arten haben keine gelben Hflgl. Vflgl auf hellgrauem Grund braun getönt, im Mittelfeld unterhalb der Zelle schokoladenbraun, von der schrägen silbernen Antemediane begrenzt; unter der kleinen Ringmakel ein silbernes Y mit verdicktem Schwanzende; die Ausfüllung der doppelten rotbraunen Postmediane ist in der oberen Hälfte grau, unten etwas silbern; die braune Wellenlinie trifft mit einem kupferbraunen apicalen Schrägschatten zusammen. Hflgl gelblichweiß mit rotbrauner Postmediane und Saumband. — **simplex** *Guen.* ist stärker rotbraun getönt, das Mittelfeld viel tiefer schokoladenbraun mit roter Tönung vor der hinteren Querlinie. Canada und Ost-Staaten. Die dunkelgrüne Raupe mit weißen Längslinien lebt an Gras. *falcifera.* *simplex.*

S. simplicissima *Ottolengui* ist mattbraun, im Mittelfeld unter der Zelle dunkler braun; das Y-förmige Silberzeichen ist sehr klein mit kurzem, spitz zulaufenden Schwanz; vordere Querlinie silberweiß, die undeutliche hintere grau; die undeutliche, schräg verlaufende Wellenlinie entspringt aus dem Apex. Hflgl braun mit hellerem Mittelband. Flügelspannung: 30 mm. Washington. *simplicissima.*

S. speciosa *Ottolengui.* Vflgl schokoladenbraun, grau gemischt, die vordere Querlinie schwärzlich, beiderseits weiß begrenzt, das Mittelfeld dahinter unter der Zelle dunkler braun; der Schwanz des silbernen breiten Y-Zeichens ist am Ende lappenförmig verdickt; hintere Querlinie wie die vordere und hinter ihr liegt ein weißlich aufgehelltes Band, das vom Vrd bis Ader 3 reicht. Hflgl gelblichbraun, im Saumfeld braun. Flügelspannung: 34 mm. Canada. *speciosa.*

S. epigaea *Grt.* (72 b). Die grauen Vflgl sind stellenweise rotbraun getönt, das rotbraune Mittelfeld unter der Zelle eingeschränkt; beide Querlinien doppelt, die hintere weißlich ausgefüllt; unter der Ringmakel mit feinem silbernen Y-Zeichen, der Schwanz am Ende zu einem Fleck erweitert; Hflgl kupferig rotbraun mit hellerem Postmedianschatten. Bei — **epigaeella** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) fehlt der Schwanz des Y-Zeichens bis auf Spuren. Vereinigte Staaten (Massachusetts, New York, Washington, Colorado). *epigaea.* *epigaeella.*

S. selecta *Wkr.* (72 b) unterscheidet sich hauptsächlich von den vorigen Arten durch das nicht verdunkelte Mittelfeld unter der Zelle; Vflgl silbrig veilgrau, dunkelbraun bestreut mit doppelten braunen Querlinien, die hintere weißlich gefüllt; die Makeln weißlich geringt, braun gekernt, unter der Ringmakel ein unregelmäßiges grünsilbernes V-Zeichen, der äußere Ast in der Mitte lappig erweitert; die dunkelbraune Wellenlinie außen weißlich angelegt. Hflgl gelblich rotbraun mit hellerem Mittelband und dunklem Saum. — **viridisigma** *Grt.* (= viridisignata *Grt.*) hat den Lappen des Silberzeichens außen mehr gerundet und die Wellenlinie bildet auf Ader 7 einen Winkel nach außen und ist auf der Diskalfalte einwärts gebogen, bei der Namenstype nicht. Canada; New York; Colorado, Denver. *selecta.* *viridisigma.*

S. celsa *H.-Edw.* ist voriger ähnlich, hat aber das Mittelfeld unterhalb der Zelle schokoladenbraun verdunkelt und das grünsilberne Zeichen ist regelmäßiger V-förmig mit einem Silberpunkt dahinter, der auch mit dem V verbunden sein kann, die Querlinien sind weniger braun, mehr schwärzlich. Hflgl ockergelblich, im
sierrae. Wurzel- und Saumfeld gebräunt. — **sierrae** *Ottolengui* ist eintönig zart bläulichgrau, das Stigma lebhaft golden; eine südlichere Form. Flügelspannung: 42 mm. Oregon.

rectangula. **S. rectangula** *Ky.* (72 b) hat graue, braun bestäubte und schwarz bestreute Vflgl, im Wurzelfeld, der inneren Hälfte des Antemedianfeldes und des Postmedianfeldes und im Saumfeld silberweiß; die schwarzen Querlinien auf den abgewandten Seiten silberweiß begrenzt, auch die Ringmakel silberweiß, das Zeichen darunter silbern, das unten 2 Schwänze abgibt; hinter der eingeschnürten Nierenmakel ein schwarzes Fleckchen; die schwarze Wellenlinie ist einwärts braun beschattet und außen silberweiß begrenzt; Fransen weiß und
mortuorum. schwarzbraun gescheckt. Hflgl bräunlich mit weißlichem Mittelschatten und braunem Saum. — **mortuorum** *Guen.* hat nur den inneren Zahn mit dem Silberzeichen verbunden, der äußere ist zu einem getrennten Punkt
demaculata. geworden, der bei — **demaculata** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*, nargenta *Ottolengui*) ganz fehlt. Canada; Nord- und Oststaaten.

alias. **S. alias** *Ottolengui* (= u-aureum *Smith* part. nec *Guen.*) (72 b). Vflgl veilgrau, stellenweise braun getönt und schwarz bestreut, im Wurzelfeld, innerem Antemedianfeld und im Saumfeld mehr silberweiß, das Mittelfeld unterhalb der Zelle mehr braun mit schwarzen silberweiß begrenzten Querlinien, die hintere doppelt; das Silberzeichen wie bei voriger mit 2 Fortsätzen nach außen unten, die Ringmakel darüber nicht silberweiß, nur schmal so umzogen, alles übrige wie bei *rectangula*. Canada; New Hampshire; New York.

interalia. **S. interalia** *Ottolengui* gleicht beiden vorigen durch das zweigeschwänzte Stigma, aber die Vflgl sind eintönig grau und fast ganz ohne Silber. *alias* ist brauner mit reichlicherer Silberzeichnung, *rectangula* ist schwärzer gefärbt. Fundort?

u-aureum. **S. u-aureum** *Guen.* (= vaccinii *H.-Edw.*) (72 b) gleicht sehr der vorigen, aber das Silberzeichen ist U-förmig mit einem Silbertropfen dahinter, es liegt in schwarzbrauner Umgebung; die vordere Querlinie ist doppelt, silberweiß ausgefüllt, die hintere einfach, außen weiß angelegt. Hflgl wie bei den vorigen. Verbreitung ebenfalls wie bei voriger in Canada und den Nordstaaten.

octoscripta. **S. octoscripta** *Grt.* (= 8-signata *Grt.*) (72 c). Die grauweißen Vflgl braun bestäubt mit schwärzlichen, weiß angelegten Querlinien, die hintere doppelt; das silberweiße U-Zeichen ist schwarz umzogen und ist außen mit einem kleinen Silberring verbunden; die silberweiß umzogene Nierenmakel ist oben nach außen, unten nach
epsilon. innen vorgezogen und schwarz gekernt; Wellenlinie wie bei den vorigen. — **epsilon** *Ottolengui*. Das Silberzeichen
zeta. fließt mit dem Ring in ω-Form zusammen. — **zeta** *Ottolengui* wie vorige, aber der Ring ist ganz weiß ausgefüllt.
beta. — **beta** *Strd.* (= ab. 3. *Hmps.*). Hier hängt der runde Fleck hinter dem Stigma nur unten mit dem U zusammen,
pallida. oben nicht. — **pallida** *Ottolengui* ist hellbraun und noch heller bestäubt, sonst gezeichnet wie *beta*. — **variana**
variana. *Ottolengui* ist viel bunter durch perlgraue und dunkelbraune Mischung mit dem Silberzeichen wie bei *zeta*; aber der Tropfen getrennt vom U. Von Alaska durch Canada bis New York und Washington verbreitet.

magnifica. **S. magnifica** *Ottolengui* ist nahe mit *octoscripta* verwandt, kann aber leicht durch die ganz hell sahnegelbliche Grundfarbe unterschieden werden, wodurch die Linien und Makeln äußerst scharf hervortreten. Die Art ist auch größer: Flügelspannung: 40 mm. Vancouver.

arctica. **S. arctica** *Ottolengui* (= ottolengui *Dyar*) (72 c) ist voriger sehr ähnlich, vor allem verschieden durch das nicht silberne, sondern goldene unregelmäßige V-Zeichen mit einem darunter liegenden und verbundenen Goldtropfen. Vflgl mattbraun und grau gemischt mit weißlichem Postmedianwisch zwischen Vrd und Ader 4 und einem weißlichen Fleck am Analwinkel; die doppelten Querlinien sind schwärzlich, die Makeln schwarz umzogen. Hflgl ockerbraun mit hellerem Postmedianband und gescheckten Fransen. Nur von Alaska.

alta. **S. alta** *Ottolengui* (= excelsa *Ottolengui* nec *Kretschmar*) (72 c). Die grauweißen Vflgl sind dicht braun bestäubt, mit doppelten weißlich ausgefüllten Querlinien; die Makeln sind weißlich umzogen, unter der Ringmakel ein weißes V-Zeichen mit nach außen gerichtetem unteren Ende und einem runden Fleckchen dahinter; die schwarze Wellenlinie ist innen braun beschattet und außen weiß angelegt. Hflgl gelblich rotbraun, mit
excelsana. braunem Saumband und braun und weiß gescheckten Fransen. Bei — **excelsana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) fehlt der Fleck hinter dem V-Zeichen. Canada; New Hampshire; Washington. Der Namenswechsel in *alta* ist wohl unnötig, da die eine eine *Syngrapha*, die andere eine *Phytometra* ist!

angulidens. **S. angulidens** *Smith* (72 c) unterscheidet sich hauptsächlich von voriger dadurch, daß das untere Ende des silberweißen V-Zeichens nach innen, nicht nach außen gerichtet ist, hinter demselben ein kleiner Silber-
plusioides. tropfen, der bei — **plusioides** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) fehlt. Vflgl im übrigen veilgrau, schwarzbraun bestreut, im Mittelfeld unterhalb der Zelle etwas verdunkelt, die Querlinien wie bei *excelsa*. Hflgl rötlichgelb, braun bestreut, die Zelle und die Adern gebräunt, im Saumfeld dunkler braun, mit gescheckten Fransen. Colorado, Neu-Mexico.

S. altera *Ottolengui* (72 c). Vflgl grauweiß, braun übergossen und schwarz bestreut, das Mittelfeld unterhalb der Zelle und das Postmedianfeld dunkelbraun, mit doppelten weiß ausgefüllten Querlinien; die Makeln weißlich umzogen, die Nierenmakel schmal, schräg liegend, unter der Ringmakel das etwas unregelmäßige weiße V-Zeichen mit kleinem weißen Tropfenfleck hinter dem unteren Ende; Wellenlinie schwarz. Die rotgelben Hflgl sind braun bestreut, Basis und Saumfeld dunkler braun. Fransen dunkelbraun und weiß gescheckt. — **alterana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat keinen Tropfenfleck hinter dem V-Zeichen. Canada und nördliche Vereinigte Staaten, Adirondacks. *altera.* *alterana.*

S. v-alba *Ottolengui* hat nur das Mittelfeld unter der Zelle dunkelbraun, das Postmedianfeld nicht; die weiß angelegten Querlinien sind nur stellenweise doppelt; Makeln wie bei *altera*, unter der Ringmakel das kleine, gerade V-Zeichen, ohne Fleck dahinter; Wellenlinie weißlich, einwärts dunkelbraun beschattet. Fransen und Hflgl wie bei voriger. Flügelspannung: 42 mm. Wyoming. *v-alba.*

S. surena *Grt.* Sehr ähnlich den vorigen, weißgrau, schwarz bestreut, im Mittelfeld unter der Zelle schwarzbraun, die schwarzen Querlinien doppelt, weiß ausgefüllt; unter der Ringmakel ein breites silbernes V-Zeichen, grau ausgefüllt, der äußere Arm unregelmäßig; Wellenlinie schwarz, innen braun beschattet. Hflgl und Fransen wie bei voriger. Flügelspannung: 38 mm. Vereinigte Staaten, Maine, Orono. *surena.*

S. interrogationis L. kommt in Amerika in einer besonderen Form: — **herschelensis** *Benj.* vor. Vom paläarktischen Typus verschieden durch mehr bläulich veilgraue Vflgl, lange, schmale 8-förmige Nierenmakel; das V-förmige Stigma ist ohne Schwanz, hat aber hinter sich einen kleinen Silberpunkt. Genital geringe Verschiedenheiten. Flügelspannung: 38 mm. Herschel-Insel. *herschelensis.*

S. groenlandica *Stgr.* (= arctica *Mschlr.*, nec *Ottolengui*, u-aureum *Auriv.* nec *Guen.*) (72 c). Vflgl veilgrau, dunkelbraun bestreut, im Mittelfeld unter der Zelle schwarzbraun, mit doppelten grau ausgefüllten Querlinien, irdwärts in silbern übergehend; unter der braun umzogenen schräg elliptischen Ringmakel mit schrägem, schmalem silbernen V-Zeichen; die Nierenmakel ist fein silbern umzogen, in der Mitte eingeschnürt, hinter ihr ein schwarzes Fleckchen; die schwarze Wellenlinie ist einwärts braun beschattet. Hflgl ockerig rotbraun mit hellem Postmedianband. Grönland; Labrador. *groenlandica.*

S. gammoides *Blanch.* (= chilensis *Btlr.*). Die hier folgenden Arten haben apical mehr verlängerte Vflgl mit einem seichten Ausschnitt unter der vorgezogenen Spitze. Vflgl silbergrau, kupferbraun übergossen, im Mittelfeld unterhalb der Zelle tiefer kupferbraun; die doppelten schokoladenbraunen Querlinien sind silbergrau ausgefüllt, die Makeln so umzogen, unter der Ringmakel ein schräges silbernes Y, das Schwanzende zu einem Fleck verdickt; zur schwarzbraunen Wellenlinie zieht ein schräger kupferner Apicalwisch, der weiterhin ihre innere Begrenzung bildet, auch hinter ihr liegt in der Saummitte ein kupferner Schattenfleck; das hellgraue Saumfeld erweitert sich unterhalb Ader 2 zu einem dreieckigen Fleck. Hflgl kupferbräunlich mit dunkleren Adern und Saumfeld. Das ♀ ist reiner silbergrau gefärbt, weniger kupfern übergossen. — **aberrans** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) zeigt den Fleck hinter dem V-Zeichen davon getrennt. Flügelspannung: 38—54 mm. Chile. — **chilensis** *Ureta* ist reiner silbergrau mit Bronzeton, kräftiger gezeichnet, das Stigma meist wie bei *aberrans* geteilt. Hflgl an der Basis weißlicher. Die Raupe lebt an Bohnen. *gammoides.* *aberrans.* *chilensis.*

S. egena *Guen.* (72 d). Vflgl veilgrau, rotbraun übergossen, das Mittelfeld unter der Zelle tief rotbraun, stellenweise kupferig golden übergossen, die feinen braunen Querlinien sind beiderseits grau angelegt; unter der Ringmakel ein fein silbernes U-Zeichen; hinter der Wellenlinie ein kupfergoldener Schatten vom Apex her, der in der Saummitte auch vor ihr erscheint. Hflgl rotbraun, wurzelwärts weißlich aufgehellt. — **egenoides** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist eine viel dunklere Form. — **galapagensis** *Schs.* ist sandbräunlich, das Mittelfeld unterhalb der Zelle dunkler, ebenso das Subterminalfeld, letzteres nur schwach kupferig schimmernd. Etwas kleiner als der Typus. (34 mm.) Galapagos-Inseln (James Island). Von Florida durch Mexico und Zentral- und Südamerika bis Paraguay und Argentinien verbreitet und häufig. *egena.* *egenoides.* *galapagensis.*

S. feisthameli *Guen.* (72 d) ist der vorigen äußerst ähnlich, aber statt des silbernen U findet sich nur eine schwach gebogene Silberlinie dicht unterhalb der Mediana, die die unteren Enden von Ring- und Nierenmakel verbindet, welch letztere beide hell violett umzogen sind, die Nierenmakel ist am unteren Ende einwärts bis zur vorderen Querlinie ausgezogen; die violette Postmediane ist außen schokoladenbraun begrenzt. Hflgl hell kupferbraun. Französisch-Guayana. *feisthameli.*

S. egenella *H.-Schäff.* (= abeona *Drc.*) gleicht beiden vorigen, die Grundfarbe ist hell rötlichgrau, rotbraun gemischt, die rotbraunen Querlinien sind beide außen weißlich angelegt, im Mittelfeld sind 3 undeutliche schräge rotbraune Linien angedeutet; unter der Ringmakel ein schwaches, unten gerundetes weißliches Stigma; hinter der Postmediane mit kupfergoldenem Fleck. Hflgl weißlich, Adern und Saum kupferbraun. Flügelspannung: 36 mm. Panama; Cuba. *egenella.*

S. illustrata *Guen.* (= roxana *Drc.*) Vflgl grau, hellbraun bestäubt und dunkelbraun bestreut; hinter der undeutlichen grauen vorderen Querlinie liegt ein gebogener silberweißlicher Wisch, der im Zellende beginnt, *illustrata.*

und submedian ein schräger kupfergoldener Fleck; das weißliche Stigma unter der Ringmakel ist wie bei *egenella* schwach, unten abgerundet; die schwach weißlich umzogene Nierenmakel ist am oberen Ende nach außen vorgezogen; im Mittelfeld unterhalb der Zelle ziehen 2 schwache weißliche Linien zum Ird; Postmediane silberweiß, über Ader 4 durch einen kupfergoldenen Keilfleck unterbrochen, der unterhalb des Apex entspringt, zum unteren Zellende zieht und von da zum Saum auf Ader 2, auf Ader 5 trifft ihn ein schräger silberweißlicher Apicalwisch. Hflgl bräunlich, Adern und Saum dunkler. Flügelspannung: 36—40 mm. Mexico, Brasilien; Haiti.

5. Gattung: **Chrysoptera** *Latr.*

Als vorwiegend (ost-)paläarktisch bereits in Bd. III, S. 357 gekennzeichnet, die weit verbreitete *moneta* kommt auch in Amerika vor. Charakteristisch sind die langen, sichelförmig aufgebogenen Palpen und ein hoher Stirnbüschel; Thorax in der Mitte und am Ende mit lockeren geteilten Schöpfen, ebenso der Hlb. Schienen alle unbedornt.

Gattungstypus: *Ch. moneta F.*

moneta. **Ch. moneta** *F.* (= trabea *Smith*). Diese wohlbekannte paläarktische, in Bd. 3, S. 358 besprochene und Taf. 65 i abgebildete Art kommt in unveränderter Form auch in Canada vor. Die grüne Raupe lebt an Aconitum, Delphinium und Trollius.

morigera. **Ch. morigera** *H.-Edw.* (72 d) hat weißliche, hell rotbraun bestäubte Vflgl mit brauner, einwärts weißlicher vorderer Querlinie und weißer Postmediane; die schmale Ringmakel und das schräg V-förmige Stigma unter ihr weiß bezeichnet; die weißliche Wellenlinie ist einwärts rotbraun beschattet. Die weißlichen Hflgl sind kupferbräunlich bestäubt, besonders am Saum, darin eine dunkle Postmediane mit stärkerer Aufhellung dahinter. Von Colorado.

6. Gattung: **Eosphoropteryx** *Dyar.*

Sehr ähnlich wie vorige, mit ebenfalls langen Palpen, verschieden durch einen seichten Ausschnitt des Vflgl-Irdes vor dem Analwinkel, der einen Schuppenzahn trägt. Nur 1 Art:

thyatyroides. **E. thyatyroides** *Guen.* Vflgl violettrötlich, schwarz bestreut, in der unteren Mittelfeldhälfte silberig übergossen; von der Vrdsbasis zieht ein schwarzbraunes, rotbraun gesäumtes Schrägband zur braunen vorderen Querlinie, die innen weiß angelegt ist; die schräg elliptische Ringmakel ist weiß umzogen, unter ihr ein unregelmäßiges silberweißes V-Zeichen mit Silbertropfen dahinter in rotbraunem Schrägband von der Zelle zur hinteren Querlinie, diese doppelt, rotbraun, irdwärts einwärts gelblich angelegt; Wellenlinie weißlich, durchschnitten von einem gebogenen, rotbraunen Apicalwisch. Hflgl goldglänzend bräunlich. Flügelspannung: 36—42 mm. Von Canada, den Nord- und Mittel-Staaten.

7. Gattung: **Pseudeva** *Hmps.*

Steht der Gattung *Chrysoptera* sehr nahe, verschieden durch langen Haarschuppenbesatz am Ende der Schulterdecken, durch einen lockeren Schopf auf dem Prothorax und einen sehr großen Schopf auf dem Metathorax; der Hlb trägt Schöpfe, die auf dem 1. und 3. Ring besonders groß sind. Vflgl mit sichelförmigem Apex, seichtem Ausschnitt darunter und vorgebauchter Saummitte. Geäder wie bei allen anderen Gattungen.

Gattungstypus: *P. purpurigera Wkr.*

purpurigera **P. purpurigera** *Wkr.* (72 d) ist die einzige Art mit doppelter Postmediane. Vflgl gelb, rotbraun bestäubt, stellenweise rosenrötlich, und spärlich schwarz bestreut; Querlinien rotbraun, die vordere wenig deutlich; die Makeln schwärzlichbraun umzogen, schmal, die Nierenmakel stark eingeschnürt; die hintere Querlinie wird außen von einem rötlichen, aus dem Apex entspringenden Band begleitet; hinter der schwärzlichen Wellenlinie in der Saummitte und analwärts goldene Uebergießung. Hflgl hell kupferbräunlich, im Saumfeld verdunkelt. Canada; Nord- und Ost-Staaten. Raupe durchscheinend grün mit weißen Längslinien, der 4.—6. und der 11. Ring verdickt. Sie lebt an Thalictrum.

palligera. **P. palligera** *Grt.* (72 d). Die hellgelben Vflgl sind rotbraun bestäubt, in und hinter dem Zellende etwas rötlich, ebenso im Postmedianfeld und im Analteil des Saumfeldes, die Adern fein rotbraun bezeichnet; die rotbraunen Querlinien sind einfach, hinter der hinteren apical ein weißlicher Wisch, dann eine weiße Linie; unter der runden Ringmakel liegt ein ebensolcher mehr elliptischer Ring, die schmale schräge Nierenmakel ist rotbraun umzogen. Hflgl weißlich, im Saumfeld leicht gebräunt mit schwacher brauner Postmedianlinie. Washington; Colorado; Californien.

rubigera. **P. rubigera** *Hmps.* (72 d) ist von voriger sofort durch die kupferbräunlichen Hflgl zu unterscheiden; die gelben Vflgl sind dunkler rotbraun bestäubt, Postmedianfeld und Tornus schwach rötlich getönt; die Zeichnungen sind fast die gleichen; die Nierenmakel liegt in einem dunkler rotbraunen Mittelschatten, der der Postmediane stark genähert ist, letztere wird außen von einem rötlichen Band begrenzt, das aus dem Apex entspringt; Wellenlinie rotbraun. Die Hflgl tragen eine braune, außen weißlich begrenzte Postmediane. Californien.

8. Gattung: **Phytometra** *Haw.*

Diese umfangreiche, in allen Weltteilen verbreitete Gattung hat in ihren amerikanischen Vertretern nur bewimperte Fühler im ♂-Geschlecht. Sauger voll entwickelt, Palpen aufgerichtet, mit ziemlich langem Endglied. Der Thorax trägt Haare und haarähnliche Schuppen, in der Mitte und hinten mit großen geteilten Schöpfen, auch der Hlb trägt Schöpfe, die auf dem 1. und 3. Segment besonders lang sind. Schienen außen lang behaart. Vflglapex zugespitzt, der Analwinkel trägt einen Schuppenzahn.

Gattungstypus: *Ph. festucae Haw.*

Ph. verruca *F.* (= oo *Cr.*, omega *Hbn.*, omicron *Hbn.*, quaestionis *Tr.*, rutila *Wkr.*) (72 e). Der gelbe Kopf ist feuerrot übergossen; Thorax braun. Vflgl graubraun, zum großen Teil mit Gold übergossen, besonders im Mittelfeld unterhalb der Submedianfalte; beide Querlinien doppelt; unterhalb der Zelle ein schräg elliptischer Goldfleck, silbern umrandet, mit kleinem Silberfleck unten dahinter; Nierenmakel braun umzogen. Die weißlichen Hflgl kupferbraun übergossen. Ost-Staaten bis Florida, Kansas, Texas; von Mexico durch Zentral-Amerika bis Columbien und Britisch-Guayana, ferner auf Cuba, Jamaica, Dominica und St. Vincent. *verruca.*

Ph. brassicae *Riley* (= echinocystis *Behr*) (72 e). Die braunen Vflgl sind stark grau gemischt und schwarz bestreut; die vordere Querlinie doppelt, weißlich ausgefüllt, die einfache hintere außen weißlich angelegt; das silberweiße Stigma Y-förmig, der Schwanz zu einem elliptischen Fleck erweitert; die gezähnte Wellenlinie ist außen weiß angelegt, vor ihr liegen vom Vrd bis über Ader 4 schwarze Längsstriche. Hflgl kupferig braun. — **u-notata** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat ein mehr U-förmiges Stigma mit davon getrenntem Silberfleck. Von Canada bis Mexico verbreitet. Die grüne Raupe mit weißlichen Längslinien, die auch fehlen können, lebt an sehr zahlreichen niederen Pflanzen: Kohl, Raps, Tomaten, Reseda, Taraxacum, Ampfer, Melde, Klee, Senecio und wird als äußerst schädlich für Kulturpflanzen bezeichnet. *brassicae.* *u-notata.*

Ph. ni *Hbn.* (= humilis *Wkr.*, extrahens *Wkr.*, significans *Wkr.*, innata *HS.*, comma *Schultz*, deserticola *Oberth.*). Diese weltbekannte Art ist in Bd. 3, S. 356 behandelt und Taf. 65 g abgebildet. Sie fliegt auch auf Jamaica, Cuba und Haiti. *ni.*

Ph. basigera *Wkr.* (= laticlavia *Morr.*) (72 e). Kopf und Halskragen feuerrot, Thorax rotbraun; Vflgl veilgrau und rotbraun gemischt, in der unteren Mittelfeldhälfte und im apicalen Saumfeld kupfergolden, die Querlinien silbern angelegt; das Stigma ist schräg U-förmig mit einem Silberpunkt über dem äußeren Arm in der Zelle und einem elliptischen Silberfleck darunter; die eingeschnürte Nierenmakel ist silbern umzogen und schwarz gefleckt; der Saum violettweiß. Hflgl kupferbraun. New York, New Jersey, Virginia; Mexico. *basigera.*

Ph. meretricia *Schs.* (72 e) ist eine sehr große Art mit veilgrauen Vflgln, die in der unteren Mittelfeldhälfte und im Subterminalfeld kupferrotbraun übergossen sind; Querlinien kupferbraun, außen weißlich angelegt, die vordere hat 2 schwarze Fleckchen vor sich unterhalb der Zelle; das Silberzeichen U-förmig mit einem Silberfleck darunter; die eingeschnürte Nierenmakel ist silbern umzogen und liegt in kupferbrauner Umgebung. Hflgl graubraun. Costa-Rica. *meretricia.*

Ph. longicornis *Drc.* (72 e) ist der vorigen Art sehr ähnlich und unterscheidet sich besonders durch das Fehlen der zwei schwarzen Fleckchen vor der Antemediane unterhalb der Zelle, die bei *meretricia* vorhanden sind; die Nierenmakel ist nicht silbern umzogen und trägt unten weiße Punkte. Die Art ist auch kleiner. Mexico; Costa-Rica; Panama; Ecuador. *longicornis.*

Ph. caudata *Schs.* (72 e). Die braungrauen Vflgl sind golden übergossen, stellenweise schwarzbraun bestäubt; die Nierenmakel wird von schwarzen Punkten begrenzt, auf der Mediana nach innen vorgezogen; das Silberzeichen ist gammaförmig; die hintere Querlinie ist beiderseits fleischfarbig angelegt, die helle Wellenlinie einwärts dunkelbraun beschattet. Hflgl kupferbraun mit weißlichen Fransen. Mexico; Costa-Rica. *caudata.*

Ph. calceolaris *Wkr.* (72 e). Körper graubraun, die veilgrauen Vflgl kupferbraun übergossen und in der unteren Mittelfeldhälfte tief braun; das Silberzeichen ist Y-förmig, der Schwanz etwas dreieckig erweitert; die Nierenmakel wird innen unten von einem Silberstrich begrenzt; die helle Postmediane ist beiderseits braun begrenzt; vor der Wellenlinie dunkelbraune Beschattung, die schräg zum Apex zieht. Hflgl graubraun, am Saum dunkler. Jamaica, Haiti. *calceolaris.*

Ph. rubida *Ottolengui* (72 f). Vflgl kupferrot, etwas veilgrau gemischt; Querlinien rotbraun, die hintere doppelt, weißlich ausgefüllt; das Silberzeichen ist schräg Y-förmig. Hflgl rotbraun. Nur von Canada bekannt. *rubida.*

Ph. phocina *Hmps.* (72 f). Die graubraunen Vflgl veilrötlich übergossen, im Mittelfeld unterhalb der Zelle und im Saumfeld tief braun mit Goldglanz; Querlinien braun, silbergrau angelegt bzw. die doppelte hintere so ausgefüllt, die Makeln grau umzogen; das Silberzeichen schräg V-förmig, die Spitze bis zur Postmediane reichend; die dunkelbraune Wellenlinie ist außen silbergrau begrenzt. Hflgl braun. Brasilien, Rio de Janeiro. *phocina.*

Ph. abrota *Drc.* (72 f). Vflgl graubraun, veilrötlich gemischt, das Mittelfeld unter der Zelle und der mittlere Teil des Saumfeldes dunkelbraun mit Goldglanz; vor der Antemediane am Ird ein dunkler Keilfleck *abrota.*

mit Goldglanz; das Stigma ist V-förmig, nur teilweise silberweiß begrenzt; vor der Nierenmakel braune Beschattung; Wellenlinie braun, außen grau angelegt. Hflgl braun. Florida; Mexico; Guatemala.

oxygramma. **Ph. oxygramma** *Gey.* (= indigna *Wkr.*, parallela *Wkr.*, collateralis *H.-S.*) (72 f). Die braunen Vflgl sind veilgrau übergossen, im Mittelfeld unter der Zelle ein dunkler brauner Fleck, das Silberzeichen sehr schmal und schräg, innen rotbraun angelegt; hintere Querlinie doppelt, silberweißlich ausgefüllt; die Ringmakel schmal und schräge. Hflgl kupferbraun. Georgia, Missouri, Texas; Mexico bis Brasilien, außerdem auf Cuba.

putnami. **Ph. putnami** *Grt.* (72 f). Während die vorhergehenden Arten am Hlb lange Haarbüschel tragen, fehlen dieselben bei den folgenden. Die Art gleicht sehr der paläarktischen *festucae*, während aber bei dieser der äußere Rand des Silberflecks rechteckig verläuft, ist er hier schräg abgerundet. Vflgl ockerig, stellenweise gelb und rot gemischt. Hflgl ockerbraun. — **punctistigma** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat den oberen Teil des Stigma als freien Punkt in der Zelle entwickelt. — **mendocinensis** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) ist viel dunkler rotbraun, die goldenen Stellen verkleinert, der Zellpunkt vom Stigma getrennt, der Keilfleck vor der Wellenlinie ist goldgelb; Hflgl rotbraun mit rosa Fransen. Von Mendocino. Sonst von Canada bis Californien verbreitet. Raupe hellgrün mit gelblichen Längslinien, an Gräsern.

punctistigma. mendocinensis.

nichollae. **Ph. nichollae** *Hmps.* (72 f) ist der vorigen sehr ähnlich, unterschieden dadurch, daß das Silberzeichen nach oben nicht bis in die Zelle reicht, es besteht aus 2 getrennten Flecken. Hflgl glänzend gelblich braun. Canada.

contexta. **Ph. contexta** *Grt.* (72 g) unterscheidet sich von *nichollae* durch das Silberzeichen, das hier aus einem einzigen langgestreckten Fleck besteht, der silberne subapicale Keilfleck ist viel länger und reicht von der oberen Zellecke bis zur Wellenlinie zwischen den Adern 7 bis 5. Hflgl gelblichweiß, rotbraun getönt. Ost- und Mittel-Staaten. Die Raupe gleicht der von *putnami* und lebt ebenfalls an Gräsern.

bonaerensis. **Ph. bonaerensis** *Berg* (= solida *Ottolengui*) (72 g). Vflgl gelblich rotbraun mit Goldglanz, Mittel- und Postmedianfeld tiefer rotbraun, die rotbraunen Querlinien etwas silbern angelegt; über dem langen, zweilappigen Silberfleck am Zellende ein weiterer Silberfleck; Hflgl blaß rötlichbraun. Texas; Mexico; Brasilien; Uruguay; Argentinien; Chile.

biloba. **Ph. biloba** *Stph.* (72 g) ist viel größer und dunkler als vorige, sonst etwas ähnlich; die graubraunen Vflgl dunkler gestrichelt, stellenweise kupferiggolden übergossen; die Nierenmakel ist am unteren Ende fein silbern umzogen, die Querlinien etwas silbern angelegt. Hflgl kupferig rotbraun. — **venezuelensis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) von Venezuela zeigt das obere Ende des Silberzeichens unter der Zelle gleichmäßiger abwärts gekrümmt, statt einwärts eingeschnitten. Canada bis Argentinien, überall häufig bis gemein. Raupe grün mit dunkelgrüner Dorsale und weißlichen Längslinien.

venezuelensis.

agualaniata. **Ph. agualaniata** *Dyn.* (72 g). Vflgl rötlich veilgrau, im Mittelfeld kupferrotbraun mit Ausnahme des Vrdes und Irdes; Silberzeichen fast wie bei *biloba*, die obere Hälfte etwa dreieckig, die untere elliptisch; die Querlinien weißlich, beiderseits braun begrenzt. Hflgl hellbraun, am Saum dunkler. Peru.

admonens. **Ph. admonens** *Wkr.* (= intracta *Wkr.*). Vflgl ockerig, rotbraun übergossen und bestreut, die untere Mittelfeldhälfte tief rotbraun mit kupfergoldenem Glanz. Subterminalfeld goldglänzend; das Silberzeichen Y-förmig; an der Nierenmakel innen unten ein Silberstrich; die rotbraune Postmediane doppelt, weißlich ausgefüllt; das Saumfeld weißlich bis Ader 4 herab. Die weißen Hflgl schwach rotbräunlich angeflogen, beim ♀ dunkler rotbraun. — **misantlae** f. n. (72 g). Bei allen vorgelegenen Stücken aus Mexico ist das Stigma in ein V und einen Tropfen darunter zerlegt. Mexico (Misantla); Brasilien (Rio; São Paulo).

misantlae.

oo. **Ph. oo** *Cr.* (= rogationis *Gn.*, includens *Wkr.*, hamifera *Wkr.*, binotula *H.-S.*, dyaus *Grt.*, pertusa *Mschlr.*, culta *Lintn.*) (72 g). Vflgl veilgrau, rotbraun bestreut, mit kupfergoldenem Glanz, Mittelfeld unter der Zelle rotbraun, darin ein schräges, schmales U-förmiges Silberzeichen, mit einem Fleck unter dem unteren Ende; die rotbraunen Querlinien doppelt, silbrig ausgefüllt; die dunkel rotbraune Nierenmakel unten etwas silbern umzogen. Hflgl kupferbraun. — **oonana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) zeigt das Silberzeichen mit dem Fleck verbunden. Eine sehr gewöhnliche Art von den Vereinigten Staaten bis Brasilien und auf den westindischen Inseln. Raupe lebt als Schädling an Kohlgewächsen.

oonana.

precationis. **Ph. precationis** *Gn.* (72 h) ist voriger ähnlich, stärker rotbraun; die Ringmakel ist ein feines silbernes Halbmöndchen, das Silberzeichen V-förmig mit elliptischem Fleck darunter; die rotbraune Nierenmakel ist fein silbern umzogen; die doppelte hintere Querlinie ist etwas grau ausgefüllt, auf Ader 2 einwärts gewinkelt; Hflgl kupferrotbraun, am Saum dunkler. — **tana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat das V-Zeichen mit dem Fleck darunter zu einem Y-förmigen Stigma verbunden. Canada bis Pennsylvanien und Illinois. Raupe grün mit weißlichen Streifen.

tana.

corusca. **Ph. corusca** *Stkr.* (72 h). Vflgl veilgrau, braun übergossen und im Mittelfeld unter der Zelle veilbraun mit silberweißen Querlinien; das Stigma ist unregelmäßig Y-förmig, der Schwanz zu einem Fleck erweitert; die silberweiß umzogene Nierenmakel außen und unten schwarz gefleckt; vor der weißlichen Wellenlinie schwärz-

liche Beschattung mit goldbrauner Uebergießung davor. Hflgl ockerbraun mit Kupferschimmer; Fransen kräftig gescheckt. Canada; Washington; Colorado.

Ph. labrosa *Grt.* (72 h) ist ähnlich der vorigen, etwas größer, von gestreckterer Flügelform, die Ringmakel nur ein rotbrauner Punkt; das Y-förmige Silberzeichen regelmäßiger, die Fransen weniger auffallend gescheckt. Californien. *labrosa.*

Ph. bimaculata *Steph.* (72 h). Vflgl rosabraun, schwärzlich bestreut und gestrichelt, im Mittelfeld unterhalb der Zelle tief rotbraun, in der Mitte des Subterminalfeldes mit Goldglanz; die Querlinien doppelt, golden ausgefüllt; die unten goldig umzogene Ringmakel fließt mit dem brillant goldenen Stigma zusammen, darunter ein elliptischer Fleck; auch die Nierenmakel ist unten fein golden umzogen. Hflgl ockerrötlich braun. — **adapa** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*). Das Stigma bildet mit dem Fleck ein Y-Zeichen. — **u-brevis** *Gn.* zeigt statt Gold- Silberflecke und Linien. Von Canada bis Neu-Mexico. *bimaculata.* *adapa.* *u-brevis.*

Ph. mappa *Grt. & Rob.* (72 h). Vflgl gelblich rosabraun, die doppelten rotbraunen Querlinien gelb ausgefüllt; das silberne V-Zeichen klein, mit einem Silberfleck darunter; die Nierenmakel ist gelb umzogen; auch die Wellenlinie ist gelblich, einwärts rotbraun beschattet. Hflgl gelblichbraun. Canada; Nord-Staaten. *mappa.*

Ph. pseudogamma *Grt.* (= russea *H. Edw.*, gamma *Sm.*) (72 h) gleicht ganz der paläarktischen *gamma L.*, und unterscheidet sich im wesentlichen durch das dickere Schwanzende des Y-Zeichens. — **freya** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) hat den Fleck unter dem Stigma getrennt von diesem. New-Foundland bis Californien; Mexico. *pseudogamma.* *freya.*

Ph. californica *Speyer* (72 i) ist eine viel grauere Art, unter der Zelle im Mittelfeld tief braun, vor der Postmediane submedian etwas kupfergoldener Schimmer; die doppelten Querlinien silberweiß ausgefüllt; das silberne Stigma Y-förmig, der Schwanz nur wenig erweitert, die Nierenmakel silberweiß umzogen. Hflgl hell rötlichbraun. Canada bis Californien. Raupe grün mit weißen Längslinien und weißem Seitenstreif. Sie lebt an Malven. *californica.*

Ph. flagellum *Wkr.* (= monodon *Grt.*, insolita *Sm.*) (72 i). Vflgl silbergrau, braun bestreut, die dunkelbraunen doppelten Querlinien silbern ausgefüllt, das Silberzeichen außerordentlich lang und schräg bis zur Postmediane reichend; die Makeln fein silbern umzogen. Hflgl ockerrötlich braun. Canada. *flagellum.*

Ph. ou *Gn.* (= fratella *Grt.*) (72 i). Die grauen Vflgl sind kupferbraun übergossen, unter der Zelle in der Mitte tiefer braun, ebenso das Subterminalfeld; das Silberstigma V-förmig mit kleinem Fleck darunter. Bei — **ouana** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) ist das V-Zeichen mit dem Fleck zu Y-Form verbunden. — **ouella** *Strd.* (= ab. 2. *Hmps.*) zeigt den Schwanz des Silberzeichens stark rückgebildet. Von den Vereinigten Staaten durch Mexico bis Guatemala, Costa Rica und Venezuela, ferner auf Jamaica und den Bermudas. *ou.* *ouana.* *ouella.*

Ph. limata *Schs.* (72 i) hat veilgraue, braun bestreute Vflgl, im Mittelfeld unterhalb der Zelle kupferschimmernd braun, wie auch im Subterminalfeld, die braunen Querlinien auf den zugewandten Seiten weißlich angelegt, das feine Silberstigma Y-förmig mit weit auseinandergreifenden, hellveilbraun ausgefüllten, ein Dreieck bildenden Armen und kaum gelapptem Schwanz; die graue Wellenlinie ist einwärts braun beschattet. Hflgl graubraun. Mexico; Costa-Rica. *limata.*

Ph. pasiphaeia *Grt.* (72 i). Vflgl licht rotbräunlich, im Mittelfeld unter der Zelle lebhafter rotbraun, im rotbraunen Saumfeld mit Goldschimmer; die weißlich umzogene Ringmakel schräg und schmal elliptisch; die Arme des silbernen Y-Zeichens weit auseinanderweichend, der Schwanz schmal; die silberweiße Postmediane ist außen rotbraun angelegt; vor der braunen Mondlinie am Saum ein weißliches schmales Band, das sich am Analwinkel dreieckig erweitert. Hflgl hell rotbräunlich. Californien. *pasiphaeia.*

Ph. sansoni *W. Dod* (72 i) ist sehr ausgezeichnet durch die lebhaft gelben, breit schwarz gesäumten Hflgl. Vflgl dunkelbraun, stellenweise veilrötlich, mit hellgoldenen Querlinien und ebensolchem Y-förmigen Stigma mit langem gebogenem Schwanz mit rotgelbem Streif darunter; auch die Makeln bleich golden umzogen. Canada. *sansoni.*

Ph. anda *Drc.* Vflgl hell veilgrau, rotbraun übergossen mit fein dunkleren Adern, das Zellende, das Mittelfeld unter der Zelle und das Postmedianfeld tief goldbraun, die Querlinien dunkelbraun, weißlich angelegt; das kleine Silberstigma U-förmig ,dessen innerer Arm unter der Mediana verlängert, darunter ein runder Silberfleck; die Nierenmakel fein silbern umzogen. Hflgl rötlichbraun. Guatemala. *anda.*

Ph. metallica *Grt.* (= bractea *Grt.*, scapularis *H. Edw.*, lenzii *French*) (72 i) gleicht ganz der paläarktischen *bractea*, von der sie sich hauptsächlich durch das oben verschmälerte goldene Stigma unterscheidet. Vflgl rosabraun, im Mittelfeld unter der Zelle schokoladenbraun, hinter und unter dem Stigma in lebhaft rotbraun übergehend; Subterminalfeld irdwärts goldschimmernd. Hflgl rötlich gelbbraun, am Saum dunkler. **kasloënsis** *Strd.* (= ab. 1. *Hmps.*) zeigt an den Querlinien irdwärts Goldschuppen, das Stigma ist am unteren Rand etwas nach innen vorgezogen und lebhafter rostrot gesäumt. Britisch-Columbien; Washington; Californien. *metallica.* *kasloensis.*

Ph. disticta *Hmps.* (72 k) hat ganz hell rotbräunliche Vflgl mit braunen Querlinien, statt des Stigma nur 2 schräg gestellte Silberpunkte unter der Zelle. Hflgl hell bräunlich. Peru (Callao). *disticta.*

Ph. albavitta *Ottolengui* (= hutsonii *Sm.*) (72 k). Vflgl weiß, ganz schwach rotbräunlich getönt, hauptsächlich im dunkleren Mittelfeld und dahinter, mit schwarzer Bestreuung, die bräunlichen Querlinien weiß angelegt; unter der Zellmitte ein U-förmiges weißes Zeichen; die kleinen Makeln weiß umzogen, die Ringmakel schräg, V-förmig, oben offen, hinter der Wellenlinie 2 rotbraune Fleckchen zwischen 5 und 3. Hflgl hell bräunlich. Californien und Arizona.

ampla. **Ph. ampla** *Wkr.* (= alterna *Stkr.*) (72 k) ist ohne weiteres zu erkennen an dem kontrastierend dunklen Irdsfeld in der Mitte, das von der Zelle bis zur Submedianfalte dunkel rotbraun, darunter bis zum Ird tief schwarzbraun gefärbt ist; der Rest des Vflgls ist graubraun; Querlinien schwarzbraun, die hintere, außen grau angelegt, springt irdwärts bis fast zum Analwinkel vor; unter der Zelle liegt ein kleines schräges silbernes U-Zeichen, auch die Nierenmakel ist fein silbern umzogen. Hflgl rötlichbraun. Canada; Nord- und Ost-Staaten.

olivacea. **Ph. olivacea** *Skinner* ähnelt der *ampla*, ist aber leicht durch den oliven Schatten in der äußeren Hälfte des Vflgls zu unterscheiden. Kopf und Thorax grau, weiß gemischt, die Schöpfe am Ende weiß. Die grauen Vflgl sind weißlich olive getönt, das Mittelfeld unterhalb der Zelle glänzend dunkel olive, schräg bis zum Apex ausgedehnt und das äußere Flügeldrittel ausfüllend; Ringmakel nur schwach angedeutet, ohne Silber; das Stigma sehr klein, linienförmig, mit einem schwachen, etwas einwärts gebogenen äußeren Ende. Hflgl mit grünlichem Ton. Californien (Los Angeles).

aereoides. **Ph. aereoides** *Grt.* (72 k). Vflgl auf violettrosa Grund rotbraun bestäubt und bestreut mit fein braunen Adern und rotbraunen schrägen Querlinien, die hintere mit einem silberweißlichen Band davor; unter der Zelle liegt ein längliches, schräg einwärts gerichtetes, braun umzogenes Stigma, auch die schmale Nierenmakel ist braun umzogen; die braune Wellenlinie entspringt schräg aus dem Apex. Hflgl hellbraun mit gebogener Postmedianlinie. Canada; Vereinigte Staaten, südlich bis Texas und nach Westen bis Colorado. Die hellgrüne, weißlich gezeichnete Raupe lebt an Spiraea salicifolia.

masoni. **Ph. masoni** *Schs.* (72 k). Die braunen Vflgl sind grauweiß bestreut, mit ebensolchen Querlinien und grauweiß umzogenen Makeln, das Stigma darunter zweilappig, das äußere Ende auf Ader 2 einwärts gewinkelt; hinter der Postmediane zieht ein grauweißes Band vom Apex zum Ird; Saumfeldadern weiß gestreift. Hflgl rötlichbraun. Mexico.

aerea. **Ph. aerea** *Hbn.* (72 k) gleicht etwas der *aereoides*; Kopf und Halskragen rostgelb; Vflgl auf violettrosa Grund rotbraun übergossen, mit braunen Querlinien und ebenso umzogener Nierenmakel; ein Stigma fehlt völlig. Hflgl hellbraun. Canada; Ost-Staaten, südlich bis Florida, Texas und Neu-Mexico.

balluca. **Ph. balluca** *Geyer* (72 k) ist sehr leicht zu erkennen durch das sehr große metallisch goldgrüne Feld; Vflgl veilgrau mit rotbrauner Uebergießung. Hflgl rotbraun. Canada; Nord-, Ost- und Mittel-Staaten. Die gelbgrüne weiß gestreifte und gefleckte Raupe lebt an Hopfen.

9. Gattung. **Palaeoplusia** *Hmps.*

Unterschieden von den vorigen durch rein mit Haaren bekleideten Thorax, der nur hinten einen geteilten Schopf trägt. Der Hlb ist schopflos, trägt nur basal einige Haarfirste. Alles übrige ist gleich. Nur 1 Art.

venusta. **P. venusta** *Wkr.* (= striatella *Grt.*) (73 a). Leicht zu kennen an den lebhaft rotbraunen Vflgln mit ockergelblichem Vrdsfeld und Ird mit einem langen Silberstreif unter der Zelle. Hflgl glänzend ockerbräunlich. Canada; Nord-Staaten.

10. Gattung: **Abrostola** *Ochs.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet. Der Thorax ist rein schuppenbekleidet mit großen geteilten Schöpfen in der Mitte und hinten, auch der Hlb mit Schopfreihen, die auf dem 1. und 3. Ring am größten. Charakteristisch sind aufgerichtete Schuppenhäufchen in und unter dem Zellende der Vflgl.

Gattungstypus: *A. triplasia L.* (paläarktisch).

formosa. **A. formosa** *Grt.* (73 a) ist eine schöne Art; Vflgl hell rotbraun, Basalfeld, Zelle und ein Fleck unter ihrem Ende lilaweißlich, rotbraun übergossen, begrenzt durch eine rotbraune Linie; vor der weißlichen, rotbraun umzogenen Nierenmakel ein dunkelbrauner Vrdsschatten; die braune hintere Querlinie doppelt, weiß ausgefüllt; das Feld hinter der Wellenlinie ist violettweißlich, darin eine rotbraune, dann eine schwarze Saumlinie. Hflgl rötlichbraun mit dunklem Saumband. Vereinigte Staaten (Maine, Massachusetts, New York, New Jersey). Die erbsengrüne Raupe mit welligem weißem Rückenstreif und weißen Ringbändern lebt an Vaccinium.

ovalis. **A. ovalis** *Gn.* (73 a) ist etwas ähnlich gezeichnet, aber die doppelte Antemediane ist gleichmäßig gebogen, dadurch das ockerbräunliche Basalfeld eingeschränkt, die Makeln größer; das Außenfeld graubraun mit weißlichem Analfleck. Hflgl bräunlich mit dunklerem Saum. Canada; Vereinigte Staaten.

microvalis. **A. microvalis** *Ottolengui* (73 a) gleicht völlig einer Miniaturausgabe der *ovalis*. Der kurzen Angabe des Autors nach ist weiter nichts zu entnehmen, als daß sie nicht mit *parvula* zu verwechseln sei, die dieselbe Größe

habe (24—26 mm). Mir liegt ein nur 21 mm spannendes ♂ von Mexico vor, das ich dem ganzen Aussehen nach nur für diese Art halten kann. Fundort der Type nicht angegeben. Wir bilden das mexikanische Stück ab.

A. urentis *Gn.* (73 a) gleicht etwas der paläarktischen *tripartita*; Vflgl braun, der innere Teil des Basal- *urentis.*
feldes und das Subterminalfeld weißlich bestäubt, Querlinien doppelt; die Makeln und ein mit der Ringmakel zusammenhängender runder Fleck darunter sind schwarz umzogen mit aufgerichteten Schuppenhäufchen. Hflgl bräunlich mit dunklerem Saum. Canada; Mittel- und Central-Staaten.

A. parvula *B. & McD.* (= mariana *Walk.*) ist wesentlich kleiner als die ähnliche *urentis*; Basalfeld braun, *parvula.*
wurzelwärts weißlich aufgehellt; Querlinien doppelt, das Mittelfeld dunkel schwärzlichbraun, darin die hellen Makeln, der Fleck unter der Ringmakel bildet mit ihr eine 8-ähnliche Figur, nicht scharf umzogen; die weiße Wellenlinie ist scharf gezähnt. Hflgl rauchbraun. Flügelspannung: 24 mm. Arizona; Texas.

11. Gattung: **Mouralia** *Wkr.*

Unterscheidet sich von *Abrostola* durch lockere, nicht geteilte Schöpfe auf dem Thorax, die Hlbsschöpfe sind nur klein. Nur 1 Art.:

M. tinctoides *Gn.* (= annulifera *Wkr.*) (73 a) ist größer als die *Abrostola* Arten, sonst der *urentis* recht *tinctoides.* ♂
ähnlich. Vflgl graubraun, grauweiß gemischt, Basal- und Saumfeld etwas bräunlich aufgehellt, die doppelten Querlinien veilbraun ausgefüllt; die grauen Makeln und ein Fleck schräg unter der Ringmakel schwarz umzogen. Hflgl kupferbräunlich mit weißlichen Fransen. Mexico; Brasilien; Peru; Argentinien; Haiti.

Unterfamilie: **Noctuinae.**

Von Dr. M. Draudt und M. Gaede.

Die *Noctuinae*, auch als *Erebinae* oder *Ophiderinae* bekannt, bilden im südlichen Teil des amerikanischen Kontinentes den weit überwiegenden Bestandteil der Eulen. Sie sind durch die gleich starke Ader 5 der Hflgl, die dicht bei oder nur wenig höher als 4 entspringt, sowie durch unbedornte Mittelschienen, zum Unterschied gegen die bedornten der *Catocalinae* gekennzeichnet. Die Abgrenzung gegen diese Unterfamilie kann aber nur als aus Zweckmäßigkeitsgründen geschehen betrachtet werden, es würde sonst durch die Vereinigung der Gruppen allzu großer Umfang entstehen. Denn es ist ganz zweifellos, daß engste Verwandte dadurch auseinandergerissen werden. Es sei hier als Beispiel nur an die Catocalinengattung *Hypogrammodes Hmps.* und die bis auf fehlende Bedornung der Mittelschienen genau gleich gebaute Noctuinengattung *Acolasis Hbn.* (= *Coenipeta*) erinnert.

Geradezu unglaublich ist oftmals die Veränderlichkeit einzelner Arten. Wir nennen hier als Beispiel *Stibaera costiplaga Wkr., Goniocarsia electrica Schs., Euthermesia absumens Wkr., Gorgonia*-Arten u. a. m. Daher entstand bei derartigen Tieren oft eine große Zahl von Namen.

Diese Vielheit der Namen in Verbindung mit der oft viel zu knappen und ganz unzureichenden Charakterisierung durch manche Autoren, besonders Walker, macht die Einreihung und Bestimmung ganz außerordentlich schwer, zumal ein Vergleich mit der Type in den meisten Fällen nicht möglich ist. Daher muß Nachsicht geübt werden, wenn Bestimmungsfehler sich manchmal nicht ganz vermeiden ließen.

Die Gruppe enthält die verschiedenartigsten Tiere von den winzigsten und unscheinbarsten Arten bis zu der allergrößten Eule der Welt überhaupt, der *Thysania agrippina Cr.* Es herrscht eine unglaubliche Vielgestaltigkeit in Form und Farben, wie sie bei den übrigen Eulen nicht vorkommt. Besonders schwierig und mehr oder weniger ins Belieben des Einzelnen gestellt erscheint die Abgrenzung gegen die Palpeneulen (Hypeninen). So hat Schaus in seiner Monographie der amerikanischen *Hypeninae* etwa 30 Gattungen aufgezählt, die von Hampson zu den Noctuinen gezählt werden.

Die systematische Ordnung macht große Schwierigkeiten, da bisher keinerlei Bearbeitung der Noctuinen existiert. Wir haben auf weitere Unterabteilungen, wie sie z. B. für *Bolininae, Hypogramminae, Thermesiinae, Focillinae* u. a. von verschiedenen Autoren eingeführt wurden, verzichtet und das im Britischen Museum befolgte System angenommen, dessen Zusammenstellung von Hampson stammt und die Herr M. Gaede dankenswerterweise bei seinem Aufenthalt in London für uns besorgte.

Besondere Nachsicht muß bei den Tafeln zu diesem Teil geübt werden, da während des Krieges Material dazu zum großen Teil nur schwer oder gar nicht zu erhalten war, daher eine regelmäßige, den Text begleitende Reihenfolge nicht eingehalten werden konnte. Aus diesem Grunde muß vieles erst nachträglich erhaltene später eingefügt werden.

1. Gattung: **Metaprionota** *Hmps.*

Sauger voll entwickelt; das Mittelglied der Palpen erreicht den Scheitel, das 3. ist lang; die Stirn trägt einen abgestutzten Hornkegel mit Ringwall; ♂-Fühler bewimpert. Der schopflose Thorax ist beschuppt, auch der Hlb ohne Schöpfe. Flügelsäume sehr stark gezähnt, das Geäder ohne Besonderheiten. Nur 1 Art:

sculpta. **M. sculpta** *Fldr.* (73 b). Dies schöne Tier ist mit nichts zu verwechseln, der tief ausgezackte Saum und die eigenartige Zeichnung machen es sehr kenntlich. Thorax mit hell graugrünen Schuppen bedeckt. Vrd der Vflgl breit beingelblich, der Rest einschließlich des Apex dunkelbraun; die Adern und die Umrandung der Makeln sowie eines keilförmigen Fleckes unter der Zelle heller bräunlich; Wellenlinie ebenfalls hell gelblich. Hflgl dunkel graubraun mit einer schwach helleren Subterminale aus hohen Zacken gebildet; vor den licht rötlichgelben Fransen schwärzliche, beingelblich gerandete Keilflecke, der größte zwischen den Adern 2 und 3. Brasilien.

2. Gattung: **Baecula** *Wkr.*

Fast genau gebaut wie die folgende Gattung, aber die Stirn trägt keinen Vorsprung, der schlankere Hlb überragt die Hflgl etwas mehr. Der Thorax hat die gleiche schimmelgrüne breite Schuppenbekleidung. Nur 1 Art:

gallopavo. **B. gallopavo** *Wkr.* (73 b) erinnert im Zeichnungsmuster stark an die Arten der folgenden Gattung, besonders *limbulata*. Vrd der Vflgl breit beingelblich, stellenweise olivbräunlich getönt; Irdsteil unterhalb der Zelle dunkelbraun; die Makeln und ein Fleck unter der Zelle undeutlich heller braun, kenntlich besonders durch einen den Apex umziehenden schwarzen Bogenstreif; der schmale Saum und die Fransen beingelblich. Hflgl schwarzbräunlich, Saum und Fransen wie auf den Vflgln, über dem Analwinkel ein heller Fleck. Von Ecuador.

3. Gattung: **Lepidodes** *Gn.*

Sauger voll entwickelt; das Endglied der dick beschuppten Palpen sehr kurz. Stirn mit starkem, etwas kielförmigem Hornvorsprung. ♂-Fühler gekämmt oder mit Wimperbüscheln. Thorax dick beschuppt, auf dem Metathorax ein fast kreisförmiger Schopf. Hlb auf den 2 ersten Ringen mit großen geteilten Schöpfen, der 3. mit kleinerem lockeren Schöpfchen. Flglsäume kaum gewellt, Hflgl vor dem Analwinkel ganz seicht ausgeschnitten. Geäder ohne Besonderheiten.

Gattungstype: *L. limbulata Gn.*

pectinata. **L. pectinata** *Schs.* hat bis zur Spitze gekämmte Fühler. Körper braun, auf dem Thorax graue spatelförmige Schuppen. Vflgl unterhalb der Zelle und Ader 2 bis zur Außenlinie veilbraun mit samtartig dunkleren Linien und Schattenbändern oberhalb der Irdsader, in der Zelle und zwischen 2 und 4 heller lilabräunlich; Vrdsteil grau mit olivbrauner Beschattung, die Makeln etwas dunkler und noch dunkler braun umzogen; hinter der Nierenmakel hellbraun mit einem dunklen Punkt zwischen 4 und 5; hinter der gezähnten Postmediane ein schräger dunkelbrauner Schatten vom Vrd her; Saumfeld grau, von einer schwarzen Mondlinie durchzogen. Die braunen Hflgl am Analwinkel dunkelbraun und weißlich bewölkt, vor der dunklen Saumlinie ein weißliches Feld. Flügelspannung: 45 mm. Brasilien.

limbulata. **L. limbulata** *Gn.* (= cornifrons *Fldr.*, gallopavo *Drc.* nec *Wkr.*) (73 b). Vrd der Vflgl und der Apex breit beingelblich, olivbräunlich beschattet, Irdsteil heller und dunkler braun, grob schwarz bestreut, mit dunkeln Wellenlinien und einer schrägen, der Wurzel nahen schwarzen Antemediane; über den durch gelbliche Fleckchen markierten Makeln eine schwarze Bogenlinie, die sich bis kurz vor dem Saum zu Ader 4 herabbiegt und außen von einem braunen parallelen Schatten gefolgt wird. Hflgl heller braun mit einer abgekürzten schwarzen Zackenlinie zwischen 2 und 5, vor dem Saum gelblichweiß, braun gefleckt. Thorax schimmelgrün beschuppt. Mexico bis Columbien und Brasilien.

limicola. **L. limicola** *Dogn.* Vrd der Vflgl bis zur Mediana herab ockergelblich, der Rest olivbraun, irdwärts in Schwarz übergehend, zwischen 1 und 3 und 6 und 8 und in der unscharf begrenzten Nierenmakel lilabräunlich gemischt; basal unter dem Vrd ein schwarzer Punkt; die schwarze Postmediane doppelt, hinter ihr eine schwarze parallele Linie, die das braune Feld begrenzt, vor ihr rosa Striche auf den Adern 2—5; Saumfeld olive mit doppelter schwarzer Saumlinie. Hflgl schwarz mit violettem Schimmer, basal aufgehellt, mit doppelter Subterminale; Saum wie auf den Vflgln. Flügelspannung: 49 mm. Columbien (Juntas Dagua, in 300 m Höhe).

4. Gattung: **Edmondsia** *Btlr.*

Aehnelt einer *Lophopteryx*, mit breiten Flügeln und etwa wie bei *Sypna* gezähntem Saum; der Ird des Vflgls trägt subbasal einen Schuppenzahn. Der kräftige Körper rauh beschuppt. Fühler kurz und besonders beim ♂ dick, abgeflacht, lamellat. Wurde als Bombyciden-Gattung beschrieben. Nur 1 Art:

E. sypnoides *Btlr.* Vflgl am Vrd, in der Zelle und auf den Adern seidenglänzend grauschwarzlich, im übrigen braun, mit 2 gezähnten samtschwarzen Parallellinien im Basaldrittel und 2 stärker gezackten hinter der Mitte; die kleine Nierenmakel beim ♀ hellbraun, beim ♂ fehlend; vor dem Saum eine Reihe schwarzer, hellbraun gesäumter Mondfleckchen. Hflgl braun, basal weißlich, Saum wie auf den Vflgln, Thorax schwarz, Hlb hellbraun. Flügelspannung: ♂ 47, ♀ 58 mm. Raupe samtschwarz, weiß punktiert, auf dem verdickten 3. Segment mit 2 großen viereckigen gelblichen Flecken und 2 langen spitzen divergierenden Hörnern, am Ende fadenförmig, 4.—6. Segment, ebenfalls verdickt, mit großem Dorsalfleck; Stigmatale vom 5.—12. Segment gelblichweiß, auch auf dem 12. Segment 2 Hörner. Chile. *sypnoides.*

5. Gattung: **Metasarca** *Dyar.*

Sauger entwickelt, die aufgerichteten Palpen erreichen mit dem beschuppten Mittelglied die Stirnmitte. ♂-Fühler lamellat, einfach. Thorax mit Schuppen und Haaren bekleidet, vorn und hinten mit kleinen Schöpfen; Hlb kräftig beschopft, beim ♂ mit langen seitlichen Haarbüscheln. Vflgl saum schwach wellig gezähnt. Geäder ohne Besonderheiten. Nur 1 Art:

M. euphancra *Dyar* (= euphanera *Hmps.*). Die grauen Vflgl sind rotbraun bestäubt und schwarz bestreut, am dicksten im basalen Vrdsfeld; die etwas wellige vordere Querlinie ist wenig deutlich, schwärzlich, ebenso die hintere; von der undeutlichen, braun umzogenen Nierenmakel zieht eine schwache gewellte Linie zum Ird. Wellenlinie hell, einwärts schwarz beschuppt, das Saumfeld hinter ihr verdunkelt. Hflgl eintönig glänzend fleischrötlich mit schwarzer Saumlinie. Flügelspannung: 56 mm. Mexico (Cuernavaca). *euphancra.*

6. Gattung: **Pseudbarydia** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet, die Stirn überragend. Fühler einfach. Thorax breit beschuppt, Hlb basal beschopft mit seitlichen Haarbüscheln. Flügel ziemlich breit, am Saum wellig gezähnt. Geäder ohne Besonderheiten. Schenkel und Schienen lang und dicht behaart.

Gattungstype: *P. japeta Cr.*

P. schausi *Drc.* (74 c), als *Achaea* beschrieben, besitzt grauen Körper und braunen Halskragen. Vflgl hellgrau, heller und dunkler braun beschattet mit einer wellig gezähnten braunen Antemediane, hinter welcher ein hellgrauer Fleck bis zur Flügelmitte reicht; unterhalb davon im Diskus einige gewellte undeutliche Querlinien bis zur Nierenmakel; eine dunkelbraune Subterminale ist nur am Apex und am Analwinkel deutlich; hinter der schwarzen Saumlinie hellgraue Fransen. Hflgl blaß zitronengelb, breit schwarzbraun gesäumt, ohne den Analwinkel zu erreichen; an diesem und aufwärts am Ird V-förmig schwarze Zeichnungen. Saum und Fransen wie am Vflgl. Flügelspannung: 75 mm. Von Mexico und Britisch Honduras. *schausi.*

P. cladonia *Fldr.* (74 g). Vflgl weißlich, im Basalfeld braun und postmedian bräunlich bestäubt, im Mittelfeld reiner weißlich, bindenförmig bläulich aschgrau; die Querlinien dick schwarz, wellig; in der Zelle 2 schwärzliche Punkte, hinter dem äußeren die undeutlich begrenzte Nierenmakel; die Subterminale zwischen 4 und 6 etwas nach innen abgesetzt, zwischen 6 und 7 nach außen gewinkelt; vor den Fransen eine schwarze Mondlinie. Hflgl graubraun mit mehreren gezähnten Linien zwischen Ird und Zelle und einer weißlichen gezackten Wellenlinie. Flügelspannung: 62 mm. Brasilien. *cladonia.*

P. pulverosa *Schs.* Kopf und Halskragen braun und grau, Thorax weiß, Hlb schwärzlichbraun, grau und weiß bestreut; Vflgl grau, dick schwarzbraun bestreut, besonders im Mittelfeld hinter der schwarzen Antemediane, die fast gerade verläuft; die Ringmakel ein schwarzer Punkt, die graue, schwarz gesäumte Nierenmakel halbmondförmig, von ihr ziehen 3 wellige dunkle Linien zum Ird, hinter ihr ein dunkler winkliger Schatten; die feine hintere Querlinie ist schwarz, verläuft wellig bis Ader 3, dann nach innen verschoben und einwärts gebogen; Saumfeld braun bestäubt; hinter der weißlichen Subterminale ein gebogener schwarzer Subapicalschatten. Hflgl graubraun mit undeutlichen Querlinien und dunklem Diskalschatten; die schwarze Saumlinie und weißlichen Fransen wie auf dem Vflgl. Flügelspannung: 61 mm. Costa Rica (Sixola). *pulverosa.*

P. peratopis *Hmps.* hat weißliche, rotbraun übergossene Vflgl, die Basal- und Postmedianfelder braungrau bestäubt, subbasal mit schwarzem, außen braungrau angelegtem Streif zwischen Vrd und Submedianfalte, beide Querlinien schwarz; an der gelbweißen Wellenlinie ein schwarzer Fleck unter Ader 7. Die gelblichen Hflgl rotbraun bestäubt mit Andeutung von 2 Mittellinien und einer dunklen, beiderseits weißlich angelegten Postmediane und brauner Wellenlinie. Flügelspannung: 56 mm. Venezuela. *peratopis.*

P. bicristata *Kaye* (74 c) hat hellbraune Vflgl mit dicker schwarzbrauner Antemediane, dann folgen undeutliche unterbrochene Querlinien im äußeren Mittelfeld, vor der ebenso undeutlichen Postmediane ein halbkreisförmiger heller gesäumter Fleck am Vrd und ein rundlicher zwischen 4 und 6. Hflgl heller braun mit abgekürzten Linien im Irdsteil. Auf dem 2. Hlbsring ein großer, geteilter Schopf. Flügelspannung: 67 mm. Trinidad; Brasilien. *bicristata.*

japeta. **P. japeta** *Cr.* (= *severa Drc.*) (73 c, 74 b) ist recht ähnlich, aber mehr graubraun, dunkler bestreut, die vordere schwarze Querlinie fast ebenso, im Mittelfeld sehr undeutliche dunklere Wellenlinien, die Nierenmakel durch 2 gelbweiße Pünktchen angedeutet und hinter ihr ein solcher Strich zur Postmediane, der außen zwischen 4 und 6 ein tiefschwarzer, außen gelbweiß aufgeblickter Fleck folgt; vor der Saumlinie gelblichweiße Zwischenaderpunkte. Hflgl braungrau mit helleren Wellenlinien und einem weißen gewinkelten Analstrich. Mexico, Panama, Guayana bis Peru; auch auf Trinidad.

bufo. **P. bufo** *Gn.* (74 g) hat wie vorige stark gezähnte breite Vflgl; diese rötlichbraun, von der Wurzel bis zur inneren Querlinie dunkler, letztere fast senkrecht verlaufend, doppelt, aus aufrechten schwarzen Schuppen; die Postmediane ähnlich, unter dem Vrd zuerst nach außen, dann geradlinig einwärts verlaufend; die etwas 8-förmige Nierenmakel fein schwarz gerandet, im oberen Teil ein schwarzer Punkt; subapical ein unregelmäßiger rostbrauner Fleck, fein schwarz gerandet. Hflgl graubraun mit ockerweißen Fransen. Flügelspannung: 65 mm. Guayana.

selene. **P. selene** *Mschlr.* (74 c). Für diese mir unbekannt gebliebene Art wurde die Gattung *Placonia* aufgestellt; sie scheint ganz gut auch noch hierher zu passen. Da aber über die Bedornung der Mitteltibien nichts gesagt ist, könnte es sich auch um eine *Safia* handeln. Vflgl rötlichgrau, das Mittelfeld dunkler braun bis zur Wellenlinie, von dunkelbraunen Querlinien eingefaßt; Subbasale gezähnt, die doppelte Antemediane ziemlich gerade, die hintere einfach, gezähnt, am Vrd außen fein weiß angelegt, hier einwärts mit einem braunen Fleck; die Wellenlinie innen breit dunkelbraun beschattet; die große, schräg ovale Nierenmakel wenig deutlich, weißlich mit gelblichem Kern; das Saumfeld ist rötlichgrau mit brauner Saumlinie und bräunlichen Fransen. Hflgl bis zum Saumfeld dunkelbraun, basal gelbbraun gemischt mit Spuren dunklerer Querlinien, außen durch eine schwarzbraune Linie gegen das weißliche veilgrau bestäubte Saumfeld begrenzt; vor dem Saum mit braunen Fleckchen. Flügelspannung: 46—47 mm. Von Surinam.

7. Gattung: **Barcita** *Mschlr.*

Sauger entwickelt, Palpen aufsteigend, die Stirn überragend, mit langem Endglied. Fühler bewimpert, auch beim ♀. Thorax mit Schuppen und Haaren bekleidet, auf den basalen Hlbsringen Schöpfe. Vflgl ziemlich breit mit gewelltem Saum. Geäder ohne Besonderheiten bis auf die Ader 5 der Hflgl, die ziemlich weit oberhalb 4 entspringt.

Gattungstypus: *B. subviridescens Wkr.*

laonome. **B. laonome** *Drc.* (74 g). Vflgl rehbräunlich, am Vrd dunkelbraun, mit helleren Querlinien und einem braunen, weißlich gesäumten Fleck am Zellende; am Analwinkel stehen 2 dunkler braune Flecke übereinander. Hflgl hellbräunlich, hinter der Mitte mit mehreren dunkelbraunen Querlinien. Flügelspannung: 32—34 mm. Zentral-Amerika.

zaleodes. **B. zaleodes** *Hmps.* Körper lebhaft rotbraun, gelblichweiß gemischt, Hlbsschöpfe schwarz. Vflgl gelblichweiß, rotbraun übergossen und bestreut. Subbasale hell, beiderseits rotbraun begrenzt; vor der Mitte liegt ein rotbraunes, schwarzbraun gemischtes Band mit einem schwarzen Fleck dahinter in der Zelle; hinter der weiß geringten, auf der Mediana einwärts verzogenen Nierenmakel liegt ein dunkelbrauner Fleck, unter ihr ein brauner Mittelschatten; die dunkelbraune Postmediane ist wenig deutlich; vor der hellen Wellenlinie einige braune Fleckchen. Hflgl gleich gefärbt, in der unteren Saumfeldhälfte weißlicher, mit kräftiger dunkelbrauner Postmediane, die 2 Einwärtsbogen beschreibt; hinter ihr ein rotbrauner Schatten vor der braunen Wellenlinie, die auf Ader 4 auswärts gewinkelt ist. Flügelspannung: 38—42 mm. Trinidad; Britisch Guayana; Rio de Janeiro.

amplificata **B. amplificata** *Fldr.* (74 g) hat olivgrünliche, etwas bräunlich gewässerte Vflgl mit braunschwarzen, wenig gezähnten vorderen Querlinien, die schwarze Postmediane nur in der Irdshälfte stärker gezähnt sichtbar; die weißliche Nierenmakel schräg oval; vor dem Saum ist der Vflgl dunkelbraun bestäubt, darin mit rötlich ockergelber Wellenlinie, der Raum vor den Fransen weißlich. Hflgl braun-schwärzlich, im Saumfeld weißlich mit der gleichen gewellten schwarzen Saumlinie wie auf den Vflgln. Brasilien.

polioides. **B. polioides** *Gn.* Vflgl aschgrau, schwärzlich bestreut mit 3 deutlichen Querlinien: die antemediane rotbraun, schwach gebogen und wellig gezähnt, die feine Postmediane schwarz, ebenfalls gezähnt, die helle Wellenlinie ihr parallel und stark genähert, mit schwarzen Aderpunkten dahinter; Nierenmakel nur angedeutet, mit einem weißen Punkt am unteren Ende. Hflgl weniger bestreut als die Vflgl mit 2, den Vrd nicht erreichenden Querlinien. Flügelspannung: 43—55 mm. Chile.

tremula. **B. tremula** *Schs.* Die hellbraunen Vflgl sind dunkler braun bestreut, vordere, mittlere und äußere Querlinien doppelt, dunkelbraun; die runde Nierenmakel violettweiß; auch die gezähnte Wellenlinie stellenweise doppelt, das Saumfeld dahinter weniger bestreut. Hflgl gleich gefärbt mit 2 dunkelbraunen Querlinien hinter der Mitte. Flügelspannung: 60 mm. Venezuela (Aroa).

B. rufescens *Hmps.* Die hell rötlichbraunen Vflgl sind veilgrau bestaubt und dunkelbraun bestreut; *rufescens.*
Subbasale undeutlich, die Antemediane ebenfalls wenig deutlich, dunkel, verwaschen; in der Zellmitte ein dunkler Punkt und am Zellende ein Strich, eine doppelte Mittellinie; die dunkle Postmediane ist am Vrd doppelt, die Wellenlinie schwärzlich; vor dem Saum dunkle, außen gelbweiß angelegte Striche. Die ockergelblichen Hflgl sind rotbraun bestäubt, mit Ausnahme der Basis und des Vrdes veilgrau übergossen; Postmediane undeutlich doppelt, die schwärzliche Wellenlinie etwas deutlicher. — ab. 1 *Hmps.* zeigt auf beiden Flügeln die Wellenlinie einwärts weiß begrenzt und das Saumfeld dahinter weißlich bestäubt. Flügelspannung: 58 mm. Argentinien (Tucuman).

B. cometas *Dogn.* besitzt schwarzbraune, violett schimmernde Vflgl mit fein gezähnten schwarzen, *cometas.*
etwas weiß beschuppten Querlinien mit weißen Vrdshäkchen, statt der Nierenmakel ein weißer Strich; hinter der Subbasalen ein dunkler Zellpunkt, vordere und mittlere Querlinie parallel, die Postmediane schräger verlaufend; schwarze Saummonde sind außen weiß bestreut. Hflgl heller braun, im Vrdsteil noch heller, im Saumfeld mit violettem Schimmer mit einigen feinen, dunklen Parallellinien. Flügelspannung: 43 mm. Columbien.

B. abaris *H. S.* Diese Art ist im Britischen Museum hier eingereiht. Es war aber nicht möglich die *abaris.*
Urbeschreibung aufzufinden. Auch ist im Berliner Museum die Type *Herrich Schaffers* nicht vorhanden *(Gaede).*

B. brunneoviridans *Dogn.* Beide Flügel schokoladenbraun mit violettem Schimmer und 6 grünlichen, *brunneoviridans.*
unregelmäßigen, zum Teil unterbrochenen parallelen Querbinden vor der schwarzen, rostgelb angelegten Postmediane; die Subterminale erscheint als breites, beiden Flügeln gemeinsames Band, dahinter weiße Saumpunkte; Fransen rostgelb, ebenso Kopf und Halskragen. Flügelspannung: 56—58 mm. Columbien (San Antonio).

B. expallida *Dogn.* Körper und Vflgl blaß bräunlich, in der Zellmitte ein schwarzer Punkt, die Nieren- *expallida.*
makel etwas dunkler als der Grund, außen oben und unten mit je einem weißen, schwarz aufgeblickten Punkt; vor dem Saum mit einem breiten weißlichen Band, das einwärts bräunlich bestäubt und schwach gewellt ist; vor den hellen Fransen schwarze Zwischenaderpunkte. Hflgl hell bräunlich mit dem gleichen weißlichen Saumband, aber einwärts verwaschen. Flügelspannung: 40—45 mm. Ecuador (Loja).

B. indistincta *Dogn.* Körper braun, Hlb schwärzlicher. Vflgl hell ockerbraun mit wenig deutlichen, *indistincta.*
dunkleren gezähnten Querlinien, hinter der subbasalen ein schwarzer Zellpunkt, vordere und mittlere Querlinie parallel, dahinter ein schwarzer Diskalstrich, oben und unten mit je einem weißen, schwarz aufgeblickten Punkt, dann 3 parallele postmediane Linien, die dritte mit schwarzen Aderpunkten; vor dem Saum schwarze, weißlich angelegte Saumpunkte. Auf den etwas helleren Hflgln ist die Saumhälfte dunkler braun bestreut. Flügelspannung: 40—43 mm. Ecuador und Columbien.

B. grisescens *Dogn.* besitzt ebenfalls hell ockerbraune Vflgl mit schwarzbraunen, wellig gezähnten, ver- *grisescens.*
waschenen Parallellinien, hinter der subbasalen mit 2 schwarzen Zellpunkten, dann ein schwarzer Diskalpunkt, davor die einander nahe vordere und mittlere Querlinie, dann eine doppelte Postmediane, deren äußerer Anteil verwaschen; vor dem Saum kleine schwarze Zwischenaderpunkte. Hflgl hellbraun, basal mehr ockergelblich, nur mit den schwarzen Saumpunkten, sonst zeichnungslos. Flügelspannung: 35 mm. Peru (Trujillo).

B. micropis *Hmps.* Körper graubraun, weißlich bestreut; Vflgl braun, veilgrau übergossen, im Saum- *micropis.*
feld heller, mit schwarzem Wurzelstrich über dem Ird bis zur Antemediane, die sehr wenig deutlich ist; am Zellschluß ein weißer Punkt; auch die hintere Querlinie ist sehr undeutlich; Wellenlinie weiß, einwärts dunkel beschattet, vor dem Saum dunkle, außen weiße Striche. Die weißlichen Hflgl sind braun bestäubt mit weißerem Vrdsteil, Spuren einer dunklen Postmediane und doppelter weiß ausgefüllter Subterminale. Flügelspannung: 52 mm. Argentinien.

B. subviridescens *Wkr.* (= muscosa *Mschlr.*) (73 c). Vflgl auf bräunlichweißem Grund moosgrün be- *subviridescens.*
schuppt und dicht schwarz quergestrichelt, statt der vorderen Querlinie ein submedianer schwarzbrauner Schrägstrich und ein heller Fleck statt der Nierenmakel, die Postmediane nur zwischen 1 und 3 deutlicher, einen schwarzen, außen konkaven Bogen bildend und hier außen rostbraun, innen schwarz gefleckt. Hflgl schwach gelblichweiß, am Saum bräunlich bestreut mit Andeutungen von 3 dunkleren Querlinien. Von Mexico bis Brasilien.

B. duomita *Schs.*, wofür die Gattung *Phialta Schs.* aufgestellt wurde, hat hell graubraune Vflgl mit *duomita.*
weißlichem, schwarz quer gestricheltem Mittelfeld; die vordere doppelte Querlinie ist samtschwarz, braun ausgefüllt, das Mittelfeld von einer bräunlichen, unter der Mediana eingebogenen und über der Submediana gezähnten Linie begrenzt; die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, dahinter die große weißliche, teilweise schwarz umzogene Nierenmakel; Postmediane samtschwarz, zwischen 6 und 7 ein schwarzer Strich; Saumlinie

gezähnt, Fransen grau, dunkler gefleckt. Hflgl hell rötlichbraun, am Außenrand dunkelgrau. Flügelspannung: 43 mm. Venezuela.

ilia. **B. ilia** *Drc.* (74 g) als *Phacocyma* beschrieben, hat dunkelbraune, dicht schwarz gestrichelte Vflgl mit hellgrauem, schwarz gesäumtem Zellendfleck; die schwarze vordere Querlinie ist gerade, einwärts gelbbraun angelegt, die hintere ist gewellt und außen breit gelbbraun angelegt; vor dem Saum eine Reihe schwarzer Mondfleckchen. Hflgl dunkelbraun, basal aufgehellt, mit einer Saumreihe weißer Punkte. Körper dunkel graubraun, Halskragen gelbbraun. Flügelspannung: 44 mm. Panama.

8. Gattung: **Palaeochthona** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt; Palpen aufgerichtet mit langem, nach vorne gerichtetem und an der Spitze verdicktem Endglied. ♂-Fühler mit Wimperbüscheln. Thorax, Brust, Schenkel und Schienen lang behaart, ersterer schopflos, Hlb mit einem großen Haarschopf auf dem Basalsegment. Vflglsaum gewellt, Geäder normal. Nur 1 Art:

hypoleuca. **P. hypoleuca** *Dogn.* Körper hellbraun, Metathorax etwas schwärzlicher. Vflgl hellbraun, die Zeichnungen verwaschen und im Grunde verschwimmend, in der Zellbasis ein Fleck, in der Mitte ein Punkt, am Zellschluß ein Schattenwisch, dann eine Postmediane und ein Subterminalschatten, vor dem Saum schwarze, hell aufgeblickte Zwischenaderpunkte. Hflgl in der Basalhälfte ockergelblich, in der Saumhälfte hellbraun mit dem Subterminalschatten und Saumpunkten der Vflgl. Unterseite gelblichweiß. Flügelspannung: 53 mm. Peru.

9. Gattung. **Phaeoblemma** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen wie bei der vorigen, aber am Ende nicht erweitert. ♂-Fühler gezähnt mit Wimperbüscheln; Thorax mit Haaren und Schuppen bekleidet, schopflos, Hlb mit Dorsalschöpfen, die auf dem 2.—4. Ring geteilt sind. Vflgl mit geradem Vrd und spitz vorgezogenem Apex. Geäder ohne Besonderheiten.

Gattungstypus: *Ph. dares Stoll.*

dares. **Ph. dares** *Stoll* (73 h). Körper und Flügel dunkelbraun, letztere mit gezähnten, auf den abgewandten Seiten etwas ockerig angelegten Querlinien, zwischen Mittellinie und Postmediane etwas dunkler beschattet. Die Ringmakel ist ein schwarzer Punkt, die Nierenmakel ein schmaler, undeutlich ockerbrauner, schwarz umzogener Halbmond. Zwischen hinterer Querlinie und dem Apex steht ein ockergelblicher Dreiecksfleck mit einem bräunlichen Dreieck darin, darüber am Vrd 4 scharfe gelbweiße Punkte; die Wellenlinie besteht aus gelblichen Fleckchen, vor dem Saum schwarze, außen ockergelb aufgeblickte Punkte. Hflgl ebenso, aber ohne den hellen Apicalfleck. Von Mexico in weiter Verbreitung durch Guatemala, Panama, Guayana bis Brasilien, auch Trinidad.

undina. **Ph. undina** *Fldr.* (74 h), als *Capnodes* beschrieben, hat in der Basalhälfte hellbraune Vflgl mit fast gerader dicker brauner Mittellinie, der Raum hinter ihr nochmals schmal hellbraun; das Außenfeld dunkel purpurbraun, irdwärts stellenweise rötlich veilgrau bestäubt; die schmale Nierenmakel liegt in dem hellen Raum hinter der Mittellinie; subapical ein weißer Dreiecksfleck; Spuren einer hellbraunen Wellenlinie sind nur in der Irdshälfte sichtbar. Hflgl hellbraun mit schwärzlichem Diskalmond, dahinter eine wenig gewellte braune Mittellinie, der eine gezähnte schwarze Querlinie folgt. Brasilien.

contracta. **Ph. contracta** *Wkr.* Matt rehbraun, die Vflgl mit schräger, fast gerade verlaufender brauner Linie; dicht hinter ihr eine aschgraue gewellte hintere Querlinie, die einwärts dunkelbraun gesäumt ist, der Raum hinter ihr ebenfalls dunkler braun; die gezähnte aschgraue Submarginale ist undeutlich; nahe der Innenseite der geraden braunen Linie eine wellige braune Linie und nahe der Wurzel 2 gezähnte aschgraue braun gesäumte Linien, subapical ein aschgrauer Fleck. Flügelspannung: 35 mm. Amazonas (Villa Nova).

albipuncta. **Ph. albipuncta** *Hmps.* Körper und Vflgl hell graubraun, schwarzbraun überstäubt; beide Querlinien schwarz, auf den abgewandten Seiten ockerig angelegt, dazwischen eine doppelte Mittellinie; in der Zellmitte steht ein schwarzer Punkt; die undeutliche Wellenlinie ist weißlich, auf der Submedianfalte zu einem weißen Fleck erweitert; schwarze Saumpunkte sind außen weiß begrenzt. Hflgl wie die vorderen gefärbt, mit schwarzem Diskalstrich, weißem Punkt in der unteren Zellecke und einander genäherten Mittel- und Postmedianlinien, erstere außen weißlich, letztere ockergelb angelegt; Wellenlinie undeutlich, weißlich. Flügelspannung: 34–38 mm. Britisch Guayana; Brasilien (Amazonas); Peru.

10. Gattung: **Ypsora** *Schs.*

Sauger entwickelt; die aufgerichteten Palpen lang, beide erste Glieder abgeflacht; ♂-Fühler bei der typischen Art bis zur Spitze gekämmt, bei den übrigen bewimpert; Vorder- und Mittelschienen lang behaart. Flügelsaum wellig gezähnt. Geäder ohne Besonderheiten.

Gattungstypus: Y. *santaris Schs.*

Y. santaris *Schs.* (73 h). Vflgl dunkel veilbraun, dunkler bestreut und unruhig gezeichnet, am Vrd und an der Irdsbasis etwas gelbbräunlich gewolkt, ein schräger schwärzlicher Schattenstreif zieht vom Ird in der Richtung zur Ringmakel, die große Nierenmakel ist rötlich gemischt und teilweise weißlich umzogen; im Mittelfeld einige heller braune schräge Linien; die feine Postmediane ist schwarz, gezähnt, auf den Adern unterbrochen, unterhalb 3 deutlicher; vor der gelbrötlichen Wellenlinie zwischen 6 und 8 einwärts schwarze Striche. Hflgl mit hellerem Vrdsteil und gezähnten, samtschwarzen Linien; Wellenlinie wie am Vflgl. Brasilien; Columbien. *santaris.*

Y. lepraota *Hmps.* (73 i), ein schönes großes Tier, das sehr an eine *Zale* erinnert. Kopf und Thorax ockergelb und rotbraun gemischt, letzterer hinten gelbweiß; Vflgl rotbraun, spärlich schwarz bestreut, im Wurzelfeld unterhalb der Zelle weiß gemischt, die schwarzen gezähnten Querlinien auf den abgewandten Seiten weiß angelegt; in und hinter der Zellmitte weißliche Flecke, auch hinter der Wellenlinie im Saumfeld 2 große weiße Flecke; auf den gleich gefärbten Hflgln ein großer grauweißer Saumfleck. Das ♀ ist tiefer braunschwarz, die weißen Stellen am Vrd und am Saum der Vorder- und Hflgl sind tief rostbraun, schwarzbraun beschattet. Brasilien. *lepraota.*

Y. violascens *sp. n.* (73 i) ist der *lepraota* sehr ähnlich, die Grundfarbe ist ein helleres Braun, deutlicher von gewellten Linien durchzogen und in der äußeren Irdshälfte rotbraun aufgehellt; die hellen Stellen an Vrd und Saum sind bläulich violettgrau, einwärts deutlicher schwarz begrenzt. Type: 1 ♂ von Sta. Cruz im Mus. Hamburg, 1 ♀ Allotype ebendaher im Mus. Senckenberg, Frankfurt a. M. *violascens.*

Y. selenodes *Hmps.* (= lanipes *Drc.* [part.] nec *Guen.*). Kopf und Thorax braun, rotbraun und ockerig gemischt, Vflgl dunkel rotbraun) am Vrd von vor dem Apex bis zur Irdsbasis ocker, rotbraun gemischt, die untere Grenze buchtig; die doppelte schwarze, ocker ausgefüllte Antemediane begrenzt das helle Vrdsfeld; die runde Nierenmakel ist ockergelblich, dahinter ein konischer brauner Postmedianfleck am Vrd, der sich als schwarze Linie fortsetzt, auf 3 zur unteren Zellecke einbiegt und von da beiderseits ockerig begrenzt schräg zum Ird zieht, die schwarzbraune Wellenlinie gezähnt. Hflgl ähnlich, hinter der dunkelbraunen Wellenlinie mit violettgrauem, blauweiß aufgehelltem Saumfleck. Flügelspannung: 42 bis 46 mm. Costa Rica. *selenodes.*

11. Gattung: **Stibaera** *Wkr.*

Sauger entwickelt, die Palpen mit kurzem stumpfem Endglied erreichen nicht die Stirn. Fühler etwas abgeplattet, auch beim ♂ einfach. Thorax mit Haaren und Schuppen bekleidet, vorn mit weit ausgebreitetem, geteiltem Schopf, Metathorax mit lockerem Schopf. Hlb basal mit Schöpfchen besetzt. Flügelform etwas schmal, ohne Auszeichnungen und mit normalem Geäder.

Gattungstypus: *St. costiplaga Wkr.*

St. albisparsata *Hmps.* Körper weißlich und rotbraun gemischt, die Hlbsbasis fast ganz weiß. Vflgl glänzend rotbraun, in der Basalhälfte weiß bestreut, im Mittelfeld mit einigen grüngelben Schuppen durchsetzt, die Basis von Ader 1 weiß gestreift; Querlinien auf den abgewandten Seiten weiß angelegt; vom Vrd zieht bis hinter die untere Zellecke ein dunkel rotbrauner Schrägschatten, die Zellecken selbst rotbraun gefleckt und weiß umgrenzt; die gezähnte Wellenlinie ist schwarzbraun, innen weiß beschuppt; Fransen gelblich und rotbraun gescheckt. Hflgl ocker rotbraun, im Saumfeld dunkler, mit undeutlichen Querlinien. Flügelspannung: 34—38 mm. Von Venezuela beschrieben *albisparsata.*

St. telharsa *Schs.* Kopf rötlichbraun, Thorax silberweiß, spärlich braun bestreut mit dunkelbraunem Mittelfleck. Vflgl seidenglänzend braun mit dunkleren Schatten in der Mitte, postmedial und vor dem Saum; die fein gezähnte vordere Querlinie kreuzt den inneren Saum einer schmäler weißen Binde, in der Irdsmitte ein weißer Streif; eine schräge weiße Linie zieht von der Nierenmakel nach Ader 2, die Postmediane ist am Ird beiderseits weiß beschuppt. Hflgl schwarzbraun mit feiner gezähnter dunkler Postmediane, die am Ird beiderseits gelbrötlich angelegt ist. Flügelspannung: 33 mm. Costa Rica. *telharsa.*

St. curvilineata *Hmps.* (= costiplaga *Drc.* part.) (73 c). Vflgl grauweiß, rötlichbraun gemischt und schwärzlich quer gerieselt, mit einem großen dreieckigen basalen Vrdsfleck, einem schrägen Streif, der die Nierenmakel kreuzt, und einem trapezförmigen, in der Mitte aufgehellten Fleck vor dem Apex; Ring- und Nierenmakel unvollständig schwarz umzogen; sehr charakteristisch ist die doppelte Postmediane, der innere Anteil gezähnt, der äußere gerade, hinter ihm auf Diskal- und Submedianfalte je ein dunkleres Fleckchen. Hflgl hellbraun, am Saum breit graubraun. Mexico; Guatemala; Panama. *curvilineata.*

St. minor *sp. n.* (73 c) sieht der *curvilineata* recht ähnlich, ist aber nur $^1/_3$ bis $^1/_2$ so groß. Färbung ebenso; der basale Vrdsfleck reicht nur bis zur Zelle, der Schrägfleck vor der Nierenmakel ist am Vrd breit dreieckig, der subapicale ganz schwarzbraun ausgefüllt; die Postmediane ist nur einfach, gezähnt und auf den Adern zu weißen und schwarzen Punkten ausgezogen; die Antemediane ist viel stärker gezackt, die Ringmakel *minor.*

klein und schräg elliptisch. Hflgl dunkler braungrau. 1 ♂, 3 ♀♀ im Mus. Hamburg von Sta. Cruz (Rio Grande do Sul).

dentilineata. **St. dentilineata** *Hmps.* Körper graubraun; Vflgl hell olivbraun, veilrötlichbraun übergossen und dunkler bestreut; vor der gewellten schwarzen Antemediane ein dunkel rotbrauner Vrdsfleck; Makeln braun umzogen, unter der Ringmakel ein schwarzbrauner Punkt, zur Nierenmakel zieht ein dunkler Schrägschatten vom Vrd; hintere Querlinie doppelt, fein gezähnt; Wellenlinie hell, vor ihr ein veilrötlicher Fleck mit 2 schwarzen Strichen davor, ähnliche Striche über und unter Ader 5 und auf der Submedianfalte; Fransen schwärzlich gescheckt. Hflgl ockerrotbraun, im Saumfeld dunkler. Flügelspannung: 36 mm. Panama.

costiplaga. **St. costiplaga** *Wkr.* (73 d). Während die vorgenannten Arten äußerst konstant und wenig veränderlich in ihrem Aussehen erscheinen, ist *costiplaga* ein unglaublicher Proteus. Beim Typus sind die Vflgl hellbraun mit 3 braunen, weiß gerandeten Flecken am Vrd, der größte an der Wurzel, der kleinste in der Mitte; Querlinien wenig deutlich, die hintere doppelt, oft zu Fleckreihen reduziert; Makeln groß, die Nierenmakel ein-
thyatira. geschnürt. Hflgl hell bräunlichgrau mit dunklerer Postmediane und Saumband. Bei — **thyatira** *f. n.* (73 d) lösen sich aus der Grundfarbe hell rötlichbraune, mehr oder weniger ovale Flecke heraus, einer basal unter der Zelle, ein größerer am Vrd, der die Ringmakel mit einschließt, ein kleinerer über der Nierenmakel, ein
hersilia. sehr großer länglicher am Apex und ein postmedianer zwischen den Adern 2—4. Bei — **hersilia** *Drc.* (73 d),
lactifera. als *Thyatira* beschrieben, werden diese Flecke schneeweiß. — **lactifera** *f. n.* (73 d) endlich nenne ich eine fast ganz weiße Form. In weiter Verbreitung von Mexico — von wo mir sehr große Serien aller Formen mit unzähligen Uebergängen vorliegen — bis Brasilien. Aus Guatemala erwähnt *Druce* ein sehr dunkles Stück;
drucei. solche fast eintönig schwarzbraune Exemplare, die mir auch aus Mexico vorliegen, könnte man — **drucei** nennen.

12. Gattung: **Zaleops** *Hmps.*

Sauger voll entwickelt; Palpen aufgerichtet, das 2. Glied erreicht den Scheitel, das 3. ist lang und am Ende etwas verdickt. ♂-Fühler bewimpert; Thorax fast ganz mit Schuppen bekleidet, auf Pro- und Metathorax locker beschopft. Hlb schopflos. Vflgl mit gerundetem Apex und wellig gezähntem Saum. Hflglzelle von $^1/_3$ Flügellänge. Geäder ohne Besonderheiten. Gattungstypus: *Z. umbrina Grt.*

umbrina. **Z. umbrina** *Grote.* Braun mit mattweißer Bestäubung bis zur Submarginallinie. Die innere Linie nur am Vflgl, schräg, die äußere weit ausgebogen; Submarginallinie senkrecht, unter dem Vrd und bei Rippe 2 leicht eingeeckt, Nierenmakel vorhanden. Beim ♀ fehlen diese weißen Stellen und sind durch ein warmes Braun ersetzt, Nierenmakel etwas blaß. Am Hflgl ist die äußere Linie schwarz, dick, dahinter beim ♂ weiße Bestaubung. 32—35 mm. Arizona.

termina. **Z. termina** *Grote.* Das Wurzelfeld am Vflgl dunkelbraun, dunkler als der Rest beider Flügel. Die äußere Linie hinter der Zelle eingedrückt, entsprechend der Form der undeutlichen Nierenmakel. Hinter der Wurzel ein blasser Schatten, alle Linien und Schatten undeutlich. Am Apex ein schräger Schatten. Hflgl mehr gelbbraun mit undeutlichen welligen Querlinien, nur die mittlere deutlicher, dunkelbraun. 30 mm. Arizona.

cinctipalpis. **Z. cinctipalpis** *Sm.* Grundfarbe dunkel rotbraun mit violettem Anflug. Vflgl mit aufgerichteten plüschartigen Schuppen, die blassen und gelben eingestreuten Schuppen machen die Zeichnung undeutlich. Die innere Linie senkrecht, etwas wellig, schwarz. Vor ihr ein violetter Schatten, hinter ihr eine moosbraune Linie. Mittellinie fein, schwarz, unregelmäßig, aus aufrechten Schuppen. Die äußere Linie auch wellig, fein, schwarz, um die Nierenmakel viereckig ausgebogen, dahinter verwaschen braun. Die Submarginallinie deutlich, blaß, leicht wellig. Ringmakel als brauner Ring mit braunem Mittelpunkt. Nierenmakel als weiße Linie, oben und unten mit weißem Punkt. Hflgl rauchbraun. 34 mm. Florida.

13. Gattung: **Elousa** *Wkr.*

Sauger entwickelt; Palpen mäßig lang mit ziemlich langem, nach vorne gerichtetem Endglied. ♂-Fühler bewimpert. Thorax beschuppt, mit einzelnen eingemischten Haaren, auf dem Metathorax ein flacher Schopf. Hlb glatt. Flügelform breit mit stark wellig gezähntem Saum. Geäder normal. Eine kleine Anzahl kleinerer, an die Gattung *Matigramma* unter den Catocalinen erinnernder Arten.

Gattungstypus: *E. albicans Wkr.*

E. albicans *Wkr.* Körper und Flügel aschbräunlich, die Vflgl zeigen zwischen gewellten schwarzen Querlinien weißliche Bänder, die gelegentlich unvollständig sind, in anderen Fällen fast den ganzen Flügel einnehmen; die außen konkave Nierenmakel ist weiß, ebenso die Wellenlinie, hinter der schwarze Saummonde stehen. Hflgl grauweiß mit breitem braunem Saum; Aderenden und Analfleckchen schwärzlich. Vflglänge: [illegible] St. Domingo.

E. schausi *Giac.* Vflgl blaß gelblich, leicht goldschimmernd mit 3 rauchgrauen Querbändern; das erste läuft durch die Ringmakel, das zweite parallele zieht durch die Nierenmakel und ist viel heller, fast weißlich, das dritte, wenig auffallend, am Außenrand; alle drei von unregelmäßigen Zickzacklinien begrenzt. Hflgl blaß gelblich mit schwärzlichem Saumband, vor ihm eine schwärzliche, dem Saum parallele Linie, beim ♂ viel kräftiger als beim ♀. Die unbeschriebene Raupe lebt auf einer Mimosenart. Argentinien (La Rioja). *schausi.*

E. fraterna *Sm.* gleicht etwas der folgenden *mima*, aber der Vflgl ist gleichmäßig aschgrau, ohne den braunen Schatten der *mima;* die Antemediane ist nicht bindenartig und die übrigen Linien und Schattenbinden sind undeutlicher als bei *mima*. Aus Arizona und Texas. *fraterna.*

E. minor *Sm.* ist etwas kleiner als *mima*, schmalflügeliger als *fraterna;* Vflgl staubig grau, die Zeichnung, soweit erkennbar, ähnlich; gelegentlich liegt die Nierenmakel in einem weißen Fleck, der bis zur Wellenlinie reicht. Am Hflgl ist der rauchbraune Rand schmaler als bei den verwandten Arten. Arizona. *minor.*

E. mima *Harv.* (74 d). Vflgl beim ♂ graubraun, beim ♀ dunkler schwarzbraun, mit schwarzen Querlinien, die auf den zugewandten Seiten je einen parallelen braunen Schatten zeigen, der sie als doppelt erscheinen läßt, die hintere biegt unter der Nierenmakel weit zurück, hier fast eine Schlinge bildend; beim ♀ ist die Nierenmakel weiß und ihr hängt unten außen ein größerer weißer Fleck an; die Wellenlinie tritt auf der Diskal- und Submedianfalte weit zurück, hinter ihr ist das Saumfeld heller bräunlich. Hflgl weißlich, am Saum gebräunt mit zwei abgekürzten Querlinien in der Mitte und einem Subterminalband, hinter dem die Grundfarbe nahe dem Analwinkel weißlich aufgehellt ist. Texas, Colorado, Arizona. *mima.*

E. psegmapteryx *Dyar* (74 d) hat beim ♂ schwarzgraue, beim ♀ zart hellgraue Vflgl, fein weißlich bestreut mit doppelten wellig gezähnten Querlinien vor, in und hinter der Mitte, auch die Wellenlinie ist doppelt; Nierenmakel groß, schwärzlich umzogen, beim ♂ etwas weißlich aufgehellt. Saum mit welliger schwärzlicher Linie, durch Aderpunkte verstärkt. Hflgl etwas heller, fast ebenso gezeichnet. Von Mexico. *psegmapteryx.*

14. Gattung: **Coxina** *Gn.*

Sauger entwickelt; die sehr langen Palpen mit dem zweiten sichelförmigen Glied den Scheitel erreichend, das dritte abgeplattete Glied so lang wie das zweite, etwas zugespitzt endend; ♂-Fühler fein bewimpert. Thorax breit beschuppt, mit lockeren Schöpfen, auch auf den ersten 4 Hlbsringen größere Schöpfe. Flügelform ziemlich breit mit gewelltem Saum und spitzem Apex. Geäder ohne Besonderheiten.

Gattungstypus: *C. ensipalpis Gn.*

C. ensipalpis *Gn.* (74 e). Eine recht veränderliche Art; Ird der Vflgl etwas ausgebaucht vor der Mitte, graubraun, stellenweise etwas ockerbraun gemischt; die vordere Querlinie bildet submedian einen großen Bogen; in der Mitte ein breites bläulichweißes oder veilrötliches Band; die Nierenmakel hebt sich wenig heraus, undeutlich schwarz begrenzt und unten außen etwas tropfenförmig, oft weiß, verlängert; die schwarze Postmediane biegt bis zum inneren unteren Nierenmakelende zurück; Wellenlinie hell, gezähnt, unterhalb 6 ockerig angelegt. Hflgl graubraun mit einer nahe dem Analwinkel geeckten halben, weißlichen, innen schwarzen Postmediane und dahinter einer weißlichen Subterminale. Häufig von Mexico, Guatemala, Britisch Honduras und Panama. *ensipalpis.*

C. hadenoides *Gn.* (74 e) ist etwas ähnlich, der Ird der Vflgl gerade, die Grundfarbe dunkler braun, ein helles Mittelband ist schmaler, dunkler rosabräunlich, einwärts gerade begrenzt, die Wellenlinie viel weniger gezähnt. Hflgl wie bei voriger. Ebenfalls variabel. Mexico. *hadenoides.*

C. plumbeola *Hmps.* Vflgl schwarzbraun, veilgrau bestäubt und schwarz bestreut, an der Irdsbasis gelblich; die Subbasale doppelt, die gewellte Antemediane schwarz, vor ihr am Ird ein schwarzes Fleckchen und hinter ihr 2 wellige Linien; in der Zellmitte ein schwarzer Punkt; Nierenmakel außen mit weißem Strich, der sich unten zu einem Fleck erweitert, innen mit 2 weißen Punkten; die doppelte Postmediane ist am Vrd weiß ausgefüllt; die schwarze Wellenlinie ist einwärts ockerweißlich angelegt. Hflgl ockerbräunlich, am Saum dunkler braun mit undeutlichen welligen Linien. Flügelspannung: 36 mm. Jamaica. *plumbeola.*

C. thermeola *Hmps.* (= ensipalpis *Drc.* part.). Vflgl rötlichbraun, weißlich gemischt und schwarz bestreut; die gewellte doppelte Antemediane ist rötlichbraun gefüllt; Nierenmakel wie bei *plumbeola;* die Postmediane biegt zur unteren Zellecke zurück, ist am Vrd beiderseits weiß begrenzt, hinter ihr eine zweite dunkle Linie; Wellenlinie rotbraun mit weißen Aderpunkten. Hflgl rotbraun mit welligen, z. T. weißlich angelegten Querlinien. Flügelspannung: 36 mm. Panama. *thermeola.*

C. cymograpta *Dogn.* hat graubraune, in der Zelle und submedian rötlichbraun gemischte Vflgl, mit feinen, unregelmäßigen Linien, die Antemediane doppelt, deren innerer Anteil submedian geeckt, der äußere in einem schwärzlichen Zellschatten; hinter der Zelle eine weißliche Aufhellung am Vrd, durch welche die Postmediane läuft, die auf 3 zur Zelle zurückbiegt, hinter ihr eine zweite regelmäßiger gezähnte Linie; Wellen- *cymograpta.*

linie rotbraunlich, gezähnt; Saumadern weißlich bestaubt. Hflgl ockerbraunlich mit den Anfängen von zwei weißlich angelegten Linien am Ird. Flügelspannung: 29 mm. Argentinien (Tucuman).

diffundens. **C. diffundens** *Wkr.* (= noctualis *Wkr.*) (74 e). Hierfür ist von Hampson eine besondere Gattung: *Syngyrias* errichtet worden, weil der Hlb nur auf dem 1. Segment ein Schöpfchen trägt. Vflgl aschgrau mit veilgrauem Schimmer, schwärzlich bestreut mit schwarzen Querlinien, die vordere und hintere kräftiger als die übrigen, am Vrd aus Dreiecksfleckchen entspringend, dazwischen hier weißlich, die hintere nach weitem Bogen um die wenig deutliche Nierenmakel unter das Zellende zurückbiegend; Wellenlinie bräunlich. Hflgl ebenso. Mexico bis Venezuela. Eine häufige kleine Art.

turibia. **C. turibia** *Schs.* Vflgl in der Basalhälfte braun, von einer gezähnten schwarzen Antemediane durchzogen und begrenzt von einer ähnlichen Mittellinie; die postmediane sehr unregelmäßig, schwarz, gezähnt, beiderseits heller braun angelegt, dahinter am Vrd ein großer schwarz gesäumter Halbmondfleck, der innen weiß bestäubt ist, hinter ihm ein runder zimtrötlicher runder Fleck; die zimtbraune Wellenlinie von schwarzen Mondfleckchen gesäumt. Hflgl braun, in der postmedialen Analhälfte graurötlich mit feinen welligen Linien. Flügelspannung: 36 mm. Argentinien (Tucuman).

guinocha. **C. guinocha** *Schs.* Vflgl im Wurzeldrittel rehbraun, durch die innere braune Binde begrenzt, blaß gerandet, aus Monden gebildet, dahinter ein kleiner schwarzer Ring in der Zelle. Mittelfeld schmal rehbraun, von einer unregelmäßigen braunen Linie durchzogen; das Zellende dunkelbraun, an der Querrippe 2 blasse Linien; das Außenfeld bis zur weißlichen Wellenlinie kräftig dunkelbraun gefleckt, diese selbst undeutlich, fleckig, vom Vrd bis Rippe 6 vor ihr ein dreieckiger samtschwarzer Fleck. Hflgl rehbraun bis zur Mitte mit 2 dunklen Linien. Wellenlinie zimtbraun. Flügelspannung: 30 mm. Argentinien.

15. Gattung: **Paralectra** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen wie bei voriger, aber am Ende etwas verdickt; Thorax mit Schuppen und Haaren bekleidet, hinten mit lockerem Schopf. Hlb mit geteilten Schöpfen. Flügelform und Geäder wie bei *Coxina*.

Gattungstypus: *P. exaggerata Schs.*

homochroa. **P. homochroa** *Dogn.* (74 c). Die Flügel sind dunkelbraun, rostbraun gemischt und besonders auf den Adern violett schimmernd, subbasal mit einem breiten, unregelmäßig schwarz gesäumten Schrägband, am Ird der Basis am nächsten, zwischen ihm und der doppelten Antemediane ist der Grund rostbraun; die ockergelbliche Nierenmakel ist teilweise schwarz umzogen und trägt in den vier Ecken violettweiße Punkte, sie unterbricht eine Mittellinie; die zum Teil doppelte Postmediane ist wellig gezähnt und tritt am Ird nahe an die vordere heran, vor ihr zwischen 5 und 6 ein schwarzer Fleck; dahinter zwischen 6 und 8 zwei große schwarze Subterminalflecke gefolgt von einem schwarzen Apicalfleck mit 2 Punkten darüber; Wellenlinie doppelt, auf ihr zwischen 3 und 4 ein weiterer schwarzer Fleck. Die Hflgl zeigen im Diskus 3 gezähnte Parallellinien, dann folgen die doppelte kräftig schwarz gezähnte Postmediane und die doppelte hell ausgefüllte Wellenlinie mit einem schwarzen Fleck zwischen 3 und 4. Flügelspannung: 44—48 mm. Columbien; Brasilien (Sta. Cruz).

exaggerata. **P. exaggerata** *Schs.* Vflgl braun mit bläulich schieferfarbenen Adern und schwarzbraunen Querlinien; die vordere aus Mönchen bestehend, die mittlere doppelt, die hintere hellbraun, nur teilweise schwarzbraun angelegt, hinter ihr ein matt schieferbrauner Schatten bis zur feinen, hellen, unregelmäßigen Wellenlinie; die Nierenmakel ist heller braun, schieferbläulich gekernt, die Ringmakel klein. Hflgl mit mehreren Querlinien, hinter der Postmedianen, die z. T. doppelt ist, ein schwarzbrauner Schatten, am Zellende ein weißer Punkt. Flügelspannung: 35 mm. Britisch Guayana.

16. Gattung: **Pseudyrias** *Hmps.*

Sauger entwickelt, Palpen lang; auf der Stirn ein kleiner zugespitzt konischer Vorsprung. ♂-Fühler mit Wimperbüscheln. Thorax mit Haaren und Schuppen bekleidet, schopflos, Hlb mit quergestellten, firstförmigen Schöpfen auf den Basalsegmenten. Vflglapex gerundet mit gebogenem, wellig gezähntem Saum. Geäder wie bei den vorigen.

Gattungstypus: *P. lineata Dre.*

perusta. **P. perusta** *Kaye* (74 e). Vflgl schwarzbraun mit dunklen Querlinien, die ein dunkleres Feld einschließen; hinter der Antemediane ein kleiner dunkler Ring in der Zelle, die Nierenmakel ockerbräunlich; hinter der Postmediane läuft eine schieferfarbene gezähnte Linie, das Saumfeld dahinter fleckig ockerbraun. Hflgl wie die Vflgl gefärbt und gezeichnet, doch ohne Antemediane. Amazonas.

calligramma. P. **calligramma** *Hmps.* hat schwarzbraune, veilgrau bestreute Vflgl, am Vrd [illegible]d in der Zelle dunkel [illegible] gemischt, die doppelte vordere schwarze Querlinie ist rotbraun ausgefüllt, hinter ihr zwei buchtige

schwarze Mittellinien; die schmale, schwarz umzogene Nierenmakel hat oben und unten weiße Punkte; die doppelte hintere Querlinie ist beiderseits dunkelbraun und weiß beschuppt, außen von ihr am Vrd ein weißer Strich; die dunkelbraune doppelte Wellenlinie ist rotbraun ausgefüllt, vor ihrer Mitte schwarzbraune Fleckchen. Hflgl ähnlich, im Diskus drei Querlinien, die doppelte Wellenlinie veilgrau ausgefüllt, am Vrd drei schwarze Zähnchen bildend, gefolgt von einem schmalen rotbraunen Band. Flügelspannung: 32 mm. Peru.

P. melanchra *Hmps.* ist auf den Vflgln schwarzbraun, grünlichblau übergossen, hinter der gewellten schwarzen Antemediane im Mittelfeld mit 4 undeutlichen gezähnten schwarzen Linien, die schwarze Postmediane ist auf 5 und unterhalb 4 auswärts gewinkelt; die Wellenlinie ist außen rotbraun angelegt, hinter ihr am Apex weiß beschuppt. Hflgl dunkel rotbraun, im Saumfeld grünlichblau übergossen, mit 3 gewellten Querlinien im Diskus, schwarzer buchtiger Wellenlinie und rotbrauner Linie vor dem Saum. Flügelspannung: 34 mm. Peru. *melanchra.*

P. lineata *Drc.* (74 c). Dunkel schwarzbraun mit Purpurschimmer; vordere und hintere Querlinie tief schwarz, die hintere zwischen 4 und 5 spitz nach außen gewinkelt, dazwischen und dahinter undeutliche tiefer braune Wellenlinien; Nierenmakel groß, beim ♂ bläulichweiß, beim ♀ ockerig beschuppt; auf dem Saum weiße Punkte. Hflgl ebenso gezeichnet, aber basal und am Vrd etwas heller rotbräunlich, am Zellende mit feinem weißem Strich, die Wellenlinie außen rotbraun angelegt. Mexico; Guatemala; Panama. *lineata.*

P. glycon *Schs.* steht voriger nahe. Vflgl dunkel rotbraun mit schwarzen Querlinien und stahlblauer Beschattung dazwischen; vordere und mittlere Linien doppelt, letztere vor der braun beschuppten Nierenmakel mit schwarzem Schatten; vor der welligen sehr kräftigen Postmediane noch eine feine Linie; ein schwarzer Subterminalschatten ist unterhalb des Vrdes und Ader 3 verbreitert. Hflgl im Vrdsteil heller braun, mit 3 bis 4 Mittellinien; die Postmediane noch kräftiger als auf dem Vflgl. Flügelspannung: 38 mm. Costa Rica. *glycon.*

P. corvita *Schs.* ist viel kleiner als die vorigen. Vflgl dunkelbraun, bläulich und grau bestreut, mit unregelmäßig gebogenen samtschwarzen Querlinien, die vordere mit dem schwarzen Ringmakelfleckchen zusammenhängend, die hintere ist einwärts braun, außen stahlgrau angelegt, hier mit weißlichen Aderstrichen; die helle gezähnte Wellenlinie ist einwärts breit hellbraun angelegt, zwischen 6 und 8 verdunkelt, außen violett bräunlich beschattet; die graue längliche Nierenmakel ist beiderseits schwarz gesäumt, gefolgt von einem weißen, zwischen 4 und 5 einen Haken bildenden Fleck. Hflgl ähnlich, nur verläuft die Postmediane gerader. Flügelspannung: 28 mm. Mexico. *corvita.*

P. purpureofusa *Hmps.* Vflgl schwarzbraun, veilgrau übergossen und grau bestreut, die welligen schwarzen Querlinien auf den abgewandten Seiten grau angelegt; in der Zellmitte ein kleiner dunkler Ring, grau gekernt; die Nierenmakel innen mit 2, außen mit 3 ockerrötlichen oder auch weißlichen Punktfleckchen; im Mittelfeld 2 undeutliche gewellte Linien; die ockerrötliche Wellenlinie ist einwärts dunkelbraun angelegt. Die braunen Hflgl sind rötlich übergossen, mit 4 undeutlichen Wellenlinien vor der schwarzen Postmediane, die außen weißlich angelegt ist; die gewellte Subterminale ist ockerrötlich, einwärts dunkelbraun beschattet. Flügelspannung, 34 mm. Britisch Guayana; Brasilien (Amazonas). *purpureofusa.*

P. prophronis *Dyar.* Dunkel violettbraun, glänzend, mit schwarzen Querlinien, die innere unregelmäßig buchtig, die äußere hinter der Zelle ausgebogen, dann bis zum Ursprung von Ader 2 zurückbiegend und von da leicht ausgebogen zum Ird; die Nierenmakel ist schmal, die Wellenlinie hell. Hflgl beim ♂ mit 3 fast geraden schwarzen Linien im Diskus und eine helle, etwas fleckige Subterminale. Beim ♀ ist die Färbung dunkler, mehr schwarz bestreut, zwischen äußerer und Wellenlinie dunkel beschattet, die letztere deutlich herausgehoben. Auch die Hflgl sind dunkler als beim ♂, nur die äußere der 3 Linien ist deutlich, die Subterminale ist innen von einer wellig gezähnten schwarzen Linie begrenzt. Flügelspannung: 24 mm. Mexico (Cuernavaca). *prophronis.*

Die folgenden Arten sind nach berühmten Musikern benannt. Sie sind hauptsächlich durch die Form der Linien zu trennen, sonst ist Farbe und Zeichnung so ähnlich, daß wir sie nach Schaus analytisch trennen.

A. Die äußere Linie am Vflgl unter Rippe 5 wellig, zu Mitte Ird eingebogen.
  a) Am Hflgl die äußere Linie wellig . . . . . *datagi*
  b) Diese äußere Linie nur leicht gebogen und
    a_1) auf der Unterseite nicht weiß gerandet . . . . . *gounodi*
    b_1) auf der Unterseite weiß gerandet . . . . . *arcadelti*

B. Die äußere Linie am Vflgl nicht zu Mitte Ird laufend.
  a) sondern senkrecht hinter der Zelle
    a_1) Submarginallinie am Vflgl weiß gerandet . . . . . *meyerbeeri*
    b_1) Diese Linie nicht weiß gerandet . . . . . *grauni*
  b) Die äußere Linie am Vflgl mehr mondförmig hinter der Zelle. Hflgl unten mit innerer, zwei mittleren und einer äußeren Linie.
    a_1) Die äußere Linie am Hflgl mondförmig . . . . . *gallusi*
    b_1) Diese Linie gerader . . . . . *tarrasi*
  c) Die äußere Linie am Vflgl hinter der Zelle eingebogen.
    a_1) Diese Linie am Vflgl unten mit weißen Punkten . . . . . *offenbachi*
    b_1) Diese Linie ohne weiße Punkte . . . . . *silbaeri*

Ps. dufayi *Schaus.* Flügel schwarzbraun, blauschwarz schimmernd. Die innere Linie am Vflgl dunkelbraun mit zimtbraunem Schatten. Mittellinie fein, von der Ringmakel unterbrochen, dahinter noch eine Mittellinie. Nierenmakel groß, zimtbraun gerandet. Die erste äußere Linie fein, um die Nierenmakel gebogen, dann einwärts, unter Rippe 3 doppelt. Die zweite Linie fein, schwarz, hinter der Zelle eingebogen, unter Rippe 5 auswärts. Ein breiter dunkler mondförmiger Submarginalschatten. Hflgl an der Wurzel braun, eine innere, zwei mittlere, zwei äußere Linien. 28 mm. Jamaica.

gomberti. **Ps. gomberti** *Schaus.* Vflgl an der Wurzel tabakbraun und dunkelbraun. Die innere Linie schwarz, mondförmig, ausgebogen. Mittelfeld dunkelbraun. Nierenmakel 8-förmig, braun gerandet. Die äußere Linie fein, schwarz, senkrecht, unter Rippe 5 ausgeeckt, zu Mitte Ird. Submarginallinie fein, fleckig. Hflgl tabakbraun. Die äußere Linie dick, schwarz, wenig gebogen, dahinter neutralgrau. 27—30 mm. Mexico.

arcadelti. **Ps. arcadelti** *Schaus.* Flügel neutralgrau. Vflgl nahe der Wurzel dunkelbraun bestäubt. Ringmakel klein, schwarz gerandet, an der Querrippe 2 schwarze Linien, dahinter breit zimtbraun. Die äußere Linie wie bei *gomberti*, der zimtbraune Submarginalschatten schwächer als bei *gomberti*. Hflgl tabakbraun zwischen der inneren und mittleren Linie. Die äußere Linie schwarz, gebogen. 32 mm. Venezuela.

merbecki. **Ps. merbecki** *Schaus.* Flügel schwärzlich grauviolett. Die Linien schwarz. Die innere Linie am Vflgl fein, gebogen. Ringmakel schwarz gerandet, dahinter ein schwarzer Strich. Die Querrippe weiß, unter ihr ein ovaler weiß und zimtbrauner Fleck, dahinter eine dunkelbraune Linie, zum Ird eingebogen. Die äußere Linie schwarz, vertikal, hinter der Zelle dicker, dann wellig eingebogen, außen mit weißen Flecken. Große submarginale ovale braune Flecke, innen weiß gerandet. Am Hflgl ist die äußere Mittellinie gezähnt, hinter ihr dunkelbraune Striche. Die äußere Linie vorn gerade, unter Rippe 4 leicht gebogen. Beim ♂ ist die äußere Linie am Vflgl am Ird so dick wie hinter der Zelle, außen mausgrau gefleckt. 18 mm. Guayana.

grauni. **Ps. grauni** *Schaus.* Flügel schwarzbraun, violettgrau überhaucht. Vflgl mit schwarzen Linien, die innere und mittlere senkrecht, gebogen, zwischen ihnen die schwarz geringte Ringmakel. Nierenmakel schmal, zimtbraun. Dahinter 2 wellige dunkle Linien, um die Zelle gebogen. Die äußere Linie hinter der Zelle mondförmig, dann eingebogen zum Ird, außen mit dunkel violettgrauem Schatten. Submarginale braune Mondflecke. Am Hflgl die innere Linie stark mondförmig, Mittellinie wellig, die äußere schwarz, gebogen, Submarginalflecke violettgrau. 30 mm. Venezuela.

gallusi. **Ps. gallusi** *Schaus.* Flügel dunkelbraun, violettgrau überhaucht, die Linien schwarz. Die innere mondförmig. Mittellinie fein, unter der Zelle fein gezähnt. Die Nierenmakel als Doppellinie, zu ihr eine schräge Doppellinie vom Vrd, dahinter ein zimtbrauner Schatten. Die äußere Linie ausgebogen, hinter der Zelle mondförmig, davor eine undeutliche parallele Linie. Submarginale dunkle und schwarze Flecke. Hflgl am Vrd holzbraun. Eine innere, 2 Mittellinien angedeutet, die äußere wie am Vflgl. Submarginallinie zimtbraun, aus Monden gebildet. 36 mm. Guatemala.

farranti. **Ps. farranti** *Schaus.* Flügel braun, dunkel mausgrau überhaucht, die Linien schwarz. Die innere Linie am Vflgl fein wellig, die mittlere doppelt, um die Zelle ausgebogen, darunter eingebogen zum Ird. Die äußere Linie am Vrd weiß, dann senkrecht, wellig, unter Rippe 1 eingebogen, mit weißen Punkten an den Rippen. Submarginallinie aus braunen Flecken, vorn dreieckig, unter Rippe 3 aus Monden. Hflgl am Vrd gelblich. Die innere und die doppelte Mittellinie fein. Die äußere Linie etwas gebogen, hinter ihr ein dunkel violettgrauer Schatten und ein breiter brauner Submarginalschatten. 35 mm. Panama.

tyei. **Ps. tyei** *Schaus.* Flügel braun, dunkel violettgrau überhaucht, Linien schwarz. Die innere Linie am Vflgl ausgebogen, aus Monden gebildet. Mittellinie doppelt, vorn die Aeste weit getrennt, am Zellende genähert, dann fein, unterbrochen zum Ird. Nierenmakel schwarz gerandet, innen zimtbraun und weiß. Die äußere Linie am Vrd weiß, wellig ausgebogen, hinter der Zelle eingebogen, unter Rippe 5 eingebogen, von Rippe 2 ab aus Monden gebildet. Submarginallinie aus eckigen und mondförmigen Flecken. Am Hflgl ist die innere Linie abwärts gebogen, die mittlere undeutlich, die äußere aus Monden, wellig, zwischen Rippe 5 und 2 eingebogen. Submarginalschatten schmal braun. 30—32 mm. Britisch Guayana, Trinidad.

villaerti. **Ps. villaerti** *Schaus.* Kleiner, sonst ähnlich *tyei*. Vflgl dunkler. Die außere Linie von Rippe 2 zum Ird stark schwarz, verwaschen, ausgebogen, nicht aus Monden gebildet. Das ♀ ist dunkler, nicht hell blaugrau überhaucht wie *tyei* ♀. Die submarginalen braunen Monde am Hflgl wie bei *tyei* ♀, aber nicht unter Rippe 5 reichend. 27—28 mm. Guatemala.

17. Gattung: **Paryrias** *Hmps.*

Der vorigen sehr nahe, aber die Palpen sind viel kürzer, das 2. Glied reicht nur bis zur Stirn, das 3. kurz mit dreieckigem Schuppenbüschel vorne; der Stirn fehlt der Hornvorsprung; ♂-Fühler bewimpert. Thorax [illegible] beschuppt, ohne Schopfe, der Hlb mit sehr kleinen Dorsalschopfchen. Flügelform und Geäder wie [illegible]

Gattungstypus: *P. stygia Hmps.*

P. agarrha *Drc.* (74 f). Vflgl licht rotlichbraun. Basis, Vrd und Postmedianfeld blaulichweiß bestreut, die Querstreifen schwarz, mondfleckig, von dickeren Vrdsflecken entspringend, dazwischen ebensolche braunliche Linien; die Nierenmakel ist ein umgekehrtes rein weißes, innen schwarz ausgefülltes V-Zeichen; Wellenlinie braun, auf 4 und 7 spitzwinklig nach außen vortretend, einwärts schwärzlich beschattet. Saumfeld lila angeflogen. Hflgl gleich gefärbt, vor der doppelten Postmediane gerade über der Mitte ein schwarzer Dreiecksfleck, auch die Wellenlinie ist im apicalen Teil breit schwarz beschattet. Mexico. *agarrha.*

P. stygia *Hmps.* (= lineata *Drc.* part.) Die dunkel rotbraunen Vflgl sind silbergrünlich übergossen und schwarz bestreut, mit schwarzen Querlinien, die hintere außen grünsilbern angelegt, zwischen ihnen weitere dunkle undeutliche Linien; die Nierenmakel ist schwarz umzogen und rotbraun gekernt, die graue gezähnte Wellenlinie einwärts braun beschattet; im Apex ein schokoladebraunes Fleckchen. Hflgl gefärbt wie die vorderen, mit 4 undeutlichen Wellenlinien vor der doppelten Postmediane; die helle Subterminale ist beiderseits von schwarzen Aderstrichen begrenzt. Flügelspannung: 36 mm. Guatemala. *stygia*

P. porphyrascens *Gn.* Vflgl rötlichgrau, basal und am Vrd mehr schwarzbraun, beide Farben ineinander übergehend; die wenig deutlichen gezähnten Querlinien sind im dunklen Teil bläulichweiß, auf dem hellen Teil schwärzlich; Nierenmakel außen unterbrochen weiß gerandet; am Ird nahe der Wurzel ein rötlicher Strich. Hflgl graubraun, rötlich überhaucht, mit schwärzlichen, wenig deutlichen Linien, in der Submedianfalte grau. Flügelspannung: 42 mm. Pernambuco. *porphyrascens*

18. Gattung: **Meridyrias** *Hmps.*

Sehr ähnlich der vorigen Gattung und im wesentlichen durch etwas längere, dick beschuppte Palpen geschieden, deren 2. Glied den Scheitel erreicht; ♂-Fühler mit Wimperbuscheln; alles übrige ist gleich.

Gattungstypus: *M. progenies Gn.*

M. progenies *Gn.* (= apicalis *Wkr.*, infausta *Wkr.*, directa *Wkr.*) (74 f). Vflgl hellbraun mit feinen gezähnten doppelten Querlinien, der innere Anteil der Postmedianen viel kräftiger als die übrigen hervortretend, am dicksten hinter der Zelle; im Mittelfeld 3—4 schräge, weniger deutliche gezähnte Linien; am Zellschluß eine große schwärzliche wolkige Nierenmakel; die Subterminale innen dunkler begrenzt, am dunkelsten nahe dem Vrd und zwischen 6 und 7 mit sehr langem spitzen Zahn bis zum Saum vortretend, darüber mit schwärzlichem Subapicalfleck; Saumlinie schwarz gewellt. Hflgl gleich gefärbt und gezeichnet. Mexico und Zentral-Amerika. *progenies.*

M. violascens *Hmps.* Körper ockerig rotbraun; Vflgl rotbraun, ockerweißlich und silberig veilgrau gemischt, beide vordere Querlinien undeutlich doppelt, die mittlere und hintere einfach, außen weißlich angelegt; die dunkelbraune Nierenmakel weißlich umzogen; hinter der gezähnten hellen Wellenlinie apicalwärts schwärzliche Punktfleckchen. Die rotbraunen Hflgl sind weißlich und veilgrau gemischt mit undeutlichen schwärzlichen Querlinien, die weißliche Postmediane einwärts mit schwarzen Punkten, auswärts rotbraun begrenzt. Wellenlinie weißlich. Flügelspannung: 26—30 mm. Venezuela; Britisch Guayana; Brasilien (Amazonas). *violascens*

M. mesostigma *Hmps.* Die weißlichen Vflgl sind dick rostbraun und dunkelbraun bestreut; Querlinien schwarzbraun, die hintere doppelt, rotbraun ausgefüllt, der innere Anteil schwarz mit weißem Costalstrich, der äußere braun; in der Zellmitte mit rundem schwarzbraunem Fleck, die Nierenmakel weiß mit gebogenem dunkelbraunem Zentralstrich, ihr unteres Ende vorgezogen, vor ihr ein schwarzbrauner Fleck; die weiße Wellenlinie beiderseits verwaschen braun begrenzt, subapical hinter ihr ein rotbrauner Fleck. Hflgl gefärbt wie die Vflgl mit undeutlichen Querlinien, die Postmediane wie auf dem Vflgl, ebenso die Wellenlinie. Flügelspannung: 32 mm. Venezuela. *mesostigma.*

M. crespula *Mschlr.* Als *Vrias* beschrieben und wohl kaum hierhergehörig, vielleicht eine *Safia?* Vflgl braungrau, gelblich bestäubt, beide Querstreifen schwarz, der vordere 2 Bogen bildend, der hintere gerade, stumpf gezackt, saumwärts z. T. gelblich begrenzt; Makeln fehlen; Wellenlinie fleckig hellgelb, vor ihr in der Mitte ein ovaler schwarzer Fleck. Hflgl gefärbt wie die Vflgl, saumwärts etwas dunkler, hinter der Mitte mit 2 gelblichen Zackenstreifen vom Ird bis zur Flügelmitte. Flügelspannung: 59 mm. Surinam, nach 1 ♀ beschrieben. *crespula.*

19. Gattung: **Toxonprucha** *Mschlr.*

Den vorigen Gattungen nahe; die aufsteigenden Palpen abstehend beschuppt, das etwas hängende Endglied breit, beilförmig abgestutzt; ♂-Fühler bewimpert. Thorax anliegend beschuppt, schopflos; Hlb schlank, Flügel breit mit mäßig stumpfer Spitze und gewelltem Saum.

Gattungstypus: *T. amoena Mschlr.*

amoena. **T. amoena** *Mschlr.* (74 Aa) ist ein kleines, unscheinbares Tierchen, mit rötlichgrauen Vflgln. Wurzelfeld und die innere Mittelfeldhälfte veilgrau, die äußere dunkler braun, beide Hälften durch einen stumpfwinklig geknickten braunen Querstreif getrennt; beide andere Querlinien kräftig, schwarz; die gelbe Wellenlinie scharf gezackt, innen, besonders vrdwärts, dunkelbraun angelegt; in der Zellmitte ein brauner Punkt als Ringmakel, die weißliche, bräunlich gemischte Nierenmakel groß, schwarzbraun umzogen, dunkel gekernt. Hflgl in der Wurzelhälfte mit 3 breiten dunkelbraunen Wellenlinien, die den Vrd nicht erreichen; Wellenlinie wie auf dem Vflgl. Flügelspannung: 10—11,5 mm. Porto Rico.

excavata. **T. excavata** *Wkr.* (= repentis *Grt.*, scitior *Wkr.*, perpusilla *Wkr.*, minuscula *Wkr.*). Braun, mit schwarzer, kaum gewellter Postmediane auf beiden Flügeln und 2 schwarzen Linien vor der Mitte und nahe der Wurzel mit einer dritten schwarzen gewellten Linie, ferner zieht vom Vrd nach außen zur Mitte der Postmediane eine gebogene Linie; in der Irdsmitte liegt ein schwärzlicher Fleck. Eine sehr kleine Art von nur 2,5 cm Flügelspannung. Von Arizona durch Mexico bis Honduras.

volucris. **T. volucris** *Grt.* (= aglaia *Drc.*, terminalis *Sm.*) steht der vorigen Art nahe, ist aber ganz anders gefärbt, gleichmäßig sehr hell rötlichbraun, beide Flügel von feinen gezähnten braunen Linien durchzogen und dunkelbrauner Saumlinie. Unterseite zeichnungslos weißlich. Flügelspannung: 26 mm. Arizona, Nord-Mexico.

albociliata. **T. albociliata** *Sm.* (= bifasciata *B. & McD.*) (74 Aa). Vflgl weiß, bei frischen Stücken oft rosa angeflogen, subbasal und subterminal in Form von 2 unregelmäßigen Bändern dunkelbraun oder bleigrau; die vordere Querlinie doppelt, ockerig oder ziegelrot ausgefüllt, dahinter in der Vrdsmitte ein viereckiger grauer Fleck und statt der Nierenmakel ein dunkler Punkt; hintere Querlinie ebenfalls doppelt, ockerrot ausgefüllt; die unregelmäßige Subterminale innen bleigrau, außen ziegelrot; die weißen Fransen schwach gescheckt. Hflgl in der Basalhälfte weißlich, außen rauchbraun. Flügelspannung: 20,5 mm. Californien, Arizona.

lacerta. **T. lacerta** *Drc.* Beide Flügel einfarbig schwärzlichbraun, von undeutlichen feinen schwarzen Linien durchzogen, die Subterminale braun. Unterseite zeichnungslos schwärzlichbraun, nur am Vrd der Vflgl einige sehr kleine gelbliche Fleckchen. Flügelspannung: 35 mm. Mexico (Guerrero).

crudelis. **T. crudelis** *Grt.* ist noch kleiner als *excavata* und mehr schwärzlichbraun gefärbt, die Wellenlinie lehmgelblich, einwärts schwärzlich beschattet; die Postmediane ist beiderseits am Vrd lehmgelblich begrenzt; statt der Nierenmakel ein Schattenfleck, alle Querlinien ziemlich deutlich, dunkel, besonders am Ird. Unterseite glänzend. Flügelspannung: 20 mm. Arizona.

strigalis. **T. strigalis** *Sm.* ist besonders ausgezeichnet durch einen augenähnlichen schwarzen, gelb gerandeten Subapicalfleck; Vflgl gelblichbraun, metallisch blaugrau bestreut, mit rauchbraunen und grauen Schuppenreihen quer gestrichelt, beide Querlinien doppelt, gelb ausgefüllt, ebenso eine doppelte Mittellinie; beide braune Makeln außen gelb gerandet, auch die gezähnte Wellenlinie gelb; Hflgl ebenso. Flügelspannung: 26—28 mm. Arizona.

clientis. **T. clientis** *Grt.* (= lineata *Drc.* part., pardalis *Sm.*). Vflgl und Hflgl hell rauchbräunlich, von dunkler braunen, gleichmäßig deutlichen Querlinien durchzogen, die vordere und hintere am Vrd doppelt, die Vrdsanfänge durch gelbliche Begrenzung mehr hervorgehoben; auch hier macht ein auffallender schwarzer Apicalfleck, der hell begrenzt ist, den Eindruck eines Ozellus. Flügelspannung: 25—30 mm. Arizona bis Mexico.

stunia. **T. stunia** *Schs.* Körper und Flügel braun, veilgrau bestreut, mit dunkler braunen Querlinien, die postmediane außen breit veilbraun beschattet; die große, wenig deutliche Nierenmakel dunkler braun, von ihr zieht ein brauner Schrägschatten zur Postmediane am Ird; Subterminalschatten veilbraun, auf dem Saum eine gewellte Linie. Hflgl ähnlich mit schwarzem Diskalpunkt, die Postmediane doppelt; subterminal weiße Zwischenaderschuppen. Flügelspannung, 25 mm. Mexico (Jalapa).

20. Gattung: **Habrostolodes** *Hmps.*

Sauger gut entwickelt, die aufgerichteten Palpen mit ziemlich langem Endglied; Fühler bewimpert, auch beim ♀. Der beschuppte Thorax trägt vorn und hinten lockere Schöpfchen, in der Mitte einen doppelten Schopf. Schlanker gebaut als die vorigen Gattungen mit langen schmalen Vflgln mit etwas spitzem Apex, der Saum leicht gewellt. Geäder ohne Besonderheiten.

Gattungstypus: *H. congressa Wkr.*

H. congressa *Wkr.* (74 h) erinnert stark an eine *Abrostola* in Habitus, Farbe und Zeichnung. Die aschgrauen Vflgl sind stellenweise bräunlich bestäubt mit bräunlichschwarzen Querlinien, die hintere ziemlich schräg und hinter ihr mit einer feinen Parallellinie und dann einem schwärzlichen Schattenstreif, der verbreitert in den Apex zieht, davor ein weißlicher Wisch, auch die Nierenmakel ist weißlich, schwach grünlich

bepudert, die breite Subterminale braun. Hflgl braunlichgrau, am Saum besonders apicalwärts verdunkelt. Mexico bis Venezuela.

H. ocarina *sp. n.* (74 h) ist noch etwas schlanker gebaut. Vflgl hell veilgrau, schwach braunlich bestreut; Subbasale 2 Bogen bildend, beide Querlinien sehr fein angedeutet; die kleine Ringmakel der schräggestellten Nierenmakel sehr nahe, beide werden durch einen breiten purpurbraunen Schatten unten begrenzt, den das untere Nierenmakelende durchbricht, der dann weiterhin sehr breit schräg aufwärts zum Apex zieht, so daß durch das so abgeschnittene helle Vrdfeld die Figur einer etwas langgestreckten Okarina erscheint. Wellenlinie im dunklen Apicalschatten weißlich, darunter rotbräunlich; Saumlinie fein, gewellt. Hflgl gelblichweiß mit schmaler braungrauer, auf den Adern verstärkter Subterminale und Saumschatten. 1 ♂ von Mexico (Zacualpan); Type in coll. Draudt. *ocarina.*

21. Gattung: **Litocala** *Harr.*

Erinnert in Habitus und Zeichnung sehr an die tagmunteren Catocalinen-Gattungen *Euclidimera* und *Gonospileia;* Sauger entwickelt, Palpen mäßig lang, aufgerichtet, Fühler einfach; Thorax mit Schuppen und Haaren bekleidet. Flügelform breit, Saum sehr flach gewellt. Geäder ohne Besonderheiten. Nur 1 Art:

L. sexsignata *Harr.* (74 h). Vflgl grau, braunlich und schwarz gemischt; Querlinien einfach, auf den abgewandten Seiten bandartig braun angelegt, die vordere aus 3 Bogen bestehend, außen im Diskus weißlich angelegt; die Nierenmakel bandförmig weiß; die Wellenlinie innen schwarz, außen weiß, das breite Saumfeld dahinter bräunlich. Die schwarzen Hflgl tragen 3 rundliche rahmweiße Flecke; Fransen bis auf einen grauen Fleck in der Saummitte weiß. **deserta** *Edw.* ist eine unbedeutend hellere Form, Colorado—Californien. *sexsignata.* *deserta.*

22. Gattung: **Lyncestis** *Wkr.*

Sauger entwickelt, Palpen aufgerichtet, ziemlich lang. Thorax behaart, die ersten Hlbsringe mit kurzem Schöpfchen. Flügelform ziemlich lang und schmal, mit dem gewöhnlichen Geäder. Außer einigen afrikanischen und indoaustralischen Arten 1 amerikanische.

Gattungstypus: *L. amphix Cr.* (Afrika).

L. acontioides *Gn.* (= sinualis *Harr.*) (73 e, f). Thorax und Vflgl hell grauweiß, ziemlich dicht schwärzlich bestreut, am dichtesten im Saumfeld, die Zeichnungen beim ♀ meist nur schwach ausgedrückt, beim ♂ kräftiger und schwärzer, die Nierenmakel mit gelblichem Ton. Hflgl irisierend halb durchscheinend weiß mit grauschwarzem bis rein schwarzem Saumband zwischen Apex und Rippe 2. Eine sehr veränderliche Art von weitester Verbreitung von Texas an durch Mexico und Zentral-Amerika bis Süd-Peru. *acontioides.*

23. Gattung: **Panula** *Gn.*

Sauger entwickelt, Palpen ziemlich lang, zugespitzt; Stirn mit einem spitzen Schöpfchen. Der Thorax ist mit breiten Schuppen mit Haaren untermischt bekleidet, ohne deutliche Schöpfe. Hlb auf dem 1. Segment mit kleinem Schopf. Flügelform breit mit ganz unmerklich gewelltem Saum. Geäder ohne Besonderheiten.

Gattungstypus: *P. inconstans Gn.*

P. inconstans *Gn.* (74 f) ist eine sehr veränderliche kleine Art, die stark an die kleineren *Gerespa*-Arten erinnert, besonders an *cellaris Gn.*, mit der sie leicht verwechselt werden kann, doch unterscheidet sie die fast gerade Subterminale leicht von dieser Art. Vflgl veilbraun, die gerade schwärzliche Antemediane innen in der unteren Hälfte mit einem samtschwarzen Fleck, gefolgt von einem schmalen hellbraunen Band, das außen von der geraden Mittellinie begrenzt ist; Nierenmakel wenig deutlich, dunkler; die Postmediane bildet 2 lange Zacken nach außen und ist besonders irdwärts braunschwarz begrenzt; Wellenlinie weißlich, auf 7 eine Spitze saumwärts bildend und hier einwärts schwarzbraun beschattet. Hflgl braun. — Bei **narrans** *Wkr.* ist die Wurzel und der basale Vrd hellgrünlich. **tetragona** *Wkr.* (= contacta *Wkr.*) (74 f) ist etwas heller rotlichbraun, der schwarze Wurzelfleck mehr quadratisch, die Binde dahinter mehr ockerbräunlich, in der äußeren Mittelfeldhälfte rotbraun. — **subordinata** *Wkr.* (74 f) ist mehr braun, die braunen Linien sehr deutlich, die Wellenlinie mehr rotbraun, deutlich, beiderseits braun begrenzt. **difficilis** *Wkr.* (= consequens *Wkr.*) hat dunkel rotbraune, etwas violett glänzende Vflgl mit undeutlicher Linienzeichnung, die helle Antemedianbinde schmal, veilgrau, die Wellenlinie etwas deutlicher, unter dem Vrd geeckt, außen einen kupferig schwarzbraunen Fleck begrenzend. — **olivacea** *Wkr.* (74 f) ist viel dunkler aschgrau, etwas olive glänzend, die schwärzlichen Linien in dem dunklen Grund fast verschwunden. In weiter Verbreitung von den Süd-Staaten an durch Mexico und Zentral-Amerika und auf den Westindischen Inseln. *inconstans.* *narrans.* *tetragona.* *subordinata.* *difficilis.* *olivacea.*

P. sororcula *sp. n.* (74 Aa) hat ebenfalls bräunliche, etwas veilgrau angeflogene Vflgl; Subbasale schwarz, hakenförmig zwischen Vrd und Mediana; vor der auf der Mediana geeckten Antemediane am Vrd ein schwarzer *sororcula.*

viereckiger Fleck; das hell rötlichbraune Mittelfeld ist sehr schmal; die Postmediane zieht sehr schräg vom Vrd bis 6, hier sehr spitz geeckt, zwischen 4 und 5 nochmals geeckt, zieht dann bis dicht oberhalb Ader 3 herab um hier unter spitzem Winkel vor der Nierenmakel bis zur Subcosta aufzubiegen und von da wieder gerade und der vorderen Querlinie sehr nahe und parallel zum Ird zu ziehen; in der unteren Hälfte ist sie außen sehr breit schwarzbraun beschattet; hinter dem oberen Nierenmakelende ein gelbweißer Punkt; das oberste Postmedianende ist außen von einer rostgelben Linie, dann einem schwarzen Fleck begrenzt. Die Wellenlinie fehlt ganz; vor dem Saum schwarze Punkte. Hflgl braun mit undeutlich dunklerem Postmedianband und schwarzem Irdsstrich darüber. Mexico (Colima); Type in coll. Draudt.

scindens. **P. scindens** *Wkr.* (♀ = ordinans *Wkr.*) (74 h). Vflgl beim ♂ hellbraun, beim ♀ dunkler und leicht veilgrau schimmernd mit feinen weißlichen, schwarzbraun begrenzten Querlinien, die vordere auf der Mediana rechtwinklig geeckt, die hintere die ovale graue weiß geringte Nierenmakel umziehend; zwischen beiden eine verwaschene bräunliche Mittelbinde; Wellenlinie stark gezähnt, hinter ihr subapical 2—3 schwarze Fleckchen; die Adern fein weißlich. Hflgl etwas gelblicher. Von Mexico bis Guatemala und auf den Westindischen Inseln.

24. Gattung: **Gerespa** *Wkr.*

Die hierher gehörigen Arten sind fast ausnahmslos als *Bolina Guen.* und *Melipotis Hbn.* beschrieben, gehören aber nicht zu ihnen. Fast alle Arten sind einander recht ähnlich, die Beschreibungen aus älterer Zeit sind teilweise recht mangelhaft, insbesondere wenn sie nach beschädigten Einzelstücken aufgestellt wurden. Die *Gerespa*-Arten haben alle keine eigentliche Nierenmakel, an ihrer Stelle steht höchstens bisweilen ein heller Strich und vor, sowie hinter ihm ein schwarzer Fleck. Dagegen findet sich hinter der Zelle häufig eine nierenförmige Zeichnung, die aber wegen ihrer Stellung nicht als Nieren m a k e l , sondern nur als Nieren f l e c k bezeichnet werden kann. Type: *prolata Wkr.* von Jamaica.

mosca. **G. mosca** *Dyar* (82 e). Vflgl dunkelbraun, violett überhaucht. Ein ziemlich breiter, blaßbrauner Schatten läuft von ¼ Vrd zu Mitte Ird und von dort ein ähnlicher Streifen hinter der Zelle aufwärts, an Rippe 6 einen Punkt bildend. Dieser Raum ist mit einem schwarzen Schatten umgeben und mit einer schwarzen Linie gerandet, außer dort, wo er die Zelle begrenzt. Der innere schwarze Rand ist wurzelwärts durch die fein schwarze innere Linie begrenzt, die parallel zu dem blassen Feld läuft. Ringmakel ein blaßgelber Punkt, die Nierenmakel ein gleicher Wisch in und hinter der Zelle. Submarginallinie blaß, innen schwarz gefleckt, außen schmal braun. Hflgl weiß, Außenrand breit schwärzlich. 34 mm. Mexico.

lucigera. **G. lucigera** *Wkr.* Blaß aschgrau, Vflgl mit einigen schwarzen Flecken nahe der Wurzel. Mittelfeld schwärzlich auf dunkel aschgrauem Grund, eingeschlossen von schwarzen Binden, 2 große weiße Flecke enthaltend, der äußere nierenähnlich, 3-zipflig. Submarginallinie wellig, schwarz. Hflgl weißlich, am Außenrand breit schwarzbraun. ♀ 40 mm. S. Domingo.

novanda. **G. novanda** *Guen.* (82 f). Die Art wird vom Autor mit *fasciolaris Hbn.* verglichen, von der sie unterschieden ist durch eine schwärzere Wurzel am Vflgl, die zum Ird hin zackig begrenzt ist. Die innere Binde ist breiter, weniger schräg, durch eine Doppellinie geteilt, außen scharf schwarz begrenzt. Der Fleck hinter der Zelle dreizipflig. Submarginallinie schwarz beschattet. Columbien.

agrotoides. **G. agrotoides** *Wkr.* Rehbraun. Vflgl mit schwärzlich-aschgrauem Fleck nahe der Wurzel am Ird und einem ähnlichen an Mitte Vrd. Eine sehr breite Randbinde von gleicher Farbe und am Vrd einige schwarze Flecke. An der Querrippe ein blasser Strich. Am Hflgl erreicht der kupferbraune Rand den Innenwinkel nicht. Beim ♀ ist der Vflgl blasser, die schwärzlich-aschgrauen Stellen hier lila überhaucht. Die Querlinien und die Nierenmakel deutlicher. 50 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Venezuela.

evelina. **G. evelina** *Btlr.* wird vom Autor mit *ochrodes* und *agrotoides* verglichen. Von ersterer abweichend durch die schiefergraue Farbe des Vflgls. Der Nierenfleck von gleicher Farbe. Die inneren ⅔ der Mittelbinde weißlichbraun mit graubraunen Flecken. Zwei dreieckige schwarze Subcostalflecke über dem inneren Rand des dreizipfligen rotbraunen extrazellularen Nierenflecks. Außenfeld leicht silbergrau. Submarginallinie gelblich. Hflgl an der Wurzel weiß, außen schwarz. 44 mm. Jamaica, Mexico.

punctifinis. **G. punctifinis** *Hmps.* (82 f) (comprehendens *Drc.*). Vflgl dunkelbraun, mit rötlichbrauner und grünlichgrauer Bestäubung. Die innere Linie schwarz, schräg, vor ihr noch eine schwärzliche undeutliche Linie, hinter ihr eine schmale weißliche Binde, außen rötlichbraun, außer am Vrd; sie enthält eine undeutliche doppelte rotbraune Linie. Die Querrippe ockerweiß, an der Medianrippe etwas einwärts geeckt. Der extrazellulare Nierenfleck bräunlichweiß. Submarginallinie weiß, innen verwaschen schwarzbraun, außen schwärzlich. Hflgl weiß, Außenrand schwarzbraun, zum Analwinkel hin schmaler, auch am Ird dunkel. Beim ♀ ist die innere Binde am Vflgl und der Fleck hinter der Zelle verwaschen weiß, bisweilen auch verloschen. 45—50 mm. Mexico, Zentral-Amerika.

G. separata *Wkr.* Braunlich aschgrau. Vflgl mit 3 tiefschwarzen geteilten Flecken nahe der Wurzel, von denen der äußere eine doppelte schwarze wellige unterbrochene Linie berührt. Außerdem noch einige verwaschene wellige Linien. Die Nierenmakel schwarze Flecke einschließend. Hflgl weiß, die Randbinde vor dem Analwinkel endend. 35 mm. Mexico. *separata.*

G. strigifera *Wkr.* (= surrepens *Wkr.*). Vflgl aschgrau, mit verwaschenen und teilweise verschmolzenen schwarzen Strichen, die nahe der Wurzel und nahe am Außenrand bindenartig werden. Eine schräge innere Binde blasser als der Rest des Flügels, ebenso ein großer schräger Mittelfleck, davor an der Querrippe ein weißer Strich. Randbinde am weißen Hflgl sehr breit. 32—35 mm. S. Domingo. — **surrepens** *Wkr.*, identisch mit *strigifera*, wird beschrieben als aschgrau, Thorax mit schwarzen Binden, ein rehbrauner Strich bei der Wurzel des Vflgls. Hflgl mit weißem Wurzelschopf. Vflgl blaßviolett überhaucht, mit rehbraunen Binden, schwarz gerandet. Nierenfleck groß, weißlich. Submarginallinie weißlich, wellig, außen rehbraun gerandet. Große schwarze Mondflecke am Rand. Hflgl weiß, Rand sehr breit kupferbraun. Von Haiti. *strigifera.* *surrepens.*

G. albiterminalis *nov. spec.* (75 Ac). Wohl ähnlich der vorigen Art, aber größer. Vflgl mit kurzer schwarzer Basallinie und gebogener welliger innerer Linie, beide doppelt, olivbraun ausgefüllt in hellgrauer Umgebung. Das Mittelfeld grau, mit 3 parallelen braunen Linien, außen begrenzt von einer innen weißen, außen schwarzen Linie. Dahinter die braune schmale Nierenmakel, außen schwarz- und weißgerandet und der helle Fleck, etwas bräunlich, außen mit Ecken an Rippe 3, 4 und 6. Er ist außen begrenzt von der schwarzen äußeren Linie, die zur unteren Zellecke führt, dahinter olivbraun, vorn schmal, von Rippe 3 ab breiter. Submarginallinie schwarz, doppelt, vor ihr grau. Am Rand fast weiß, mit schwarzen Randpunkten. Der Rand am Hflgl breit kupferbraun. 1 ♂. 45 mm, vom Chanchamayo. Type im Berliner Museum. *albiterminalis.*

G. leucomelana *H.-Schäff.* (75 Aa). Aehnlich *contorta Guen.* Von letzterer abweichend durch die meist hellere gelbe innere Binde, die durch einen braunen Streifen geteilt ist, beiderseits unregelmäßig gerandet. Der Fleck an Mitte Vrd und nahe dem Apex deutlich, dunkelbraun. Diese Beschreibung ist von Moeschler so angegeben, die kurze Urbeschreibung ist ganz wertlos. Die Type und andere Stücke befinden sich in der Staudinger-Sammlung. Moeschler gibt an, daß die Art ähnlich *contorta* ist, die sich durch einen extrem verzerrten Extrazellularfleck auszeichnet, sie ist viel ähnlicher *ochrodes*. Grundfarbe graubraun, die rostbraune Binde fein schwarz gerandet, etwas zackig im Gegensatz zu *ochrodes*, an ihrer Außenseite von der Submedianfalte ab senkrecht zum Ird. 28—45 mm. Cuba, Porto Rico, Venezuela. *leucomelana.*

G. striolaris *H.-Schäff.*, (75 Aa) deren Type mir auch vorliegt, ist sicher nur eine weniger buntgezeichnete *leucomelana*. Grundfarbe graubraun, hinter der etwas doppelten Submarginallinie und in der inneren Schrägbinde grauer. Letztere innen von einer welligen doppelten schwarzen Linie begrenzt, ihr äußerer Rand ist etwas undeutlicher doppelt, endet am Ird so steil wie bei *leucomelana*. Der Nierenfleck scheint etwas größer zu sein, bei der Type weißlich, scharf gerandet, in der Mitte mit Spitze nach außen. 40 mm. Cuba, Porto Rico. *striolaris.*

G. simplex *Mschlr.* (75 Aa) ist ähnlich einer hellgrauen *striolaris*. Das Wurzelfeld bis zum Ende der Schrägbinde heller, seine innere Grenze doppelt, wellig, *striolaris* entsprechend, am Ird meist mit einem schwarzen Punkt endend. Die Breite der Binde auch wie bei *striolaris*, aber ihr äußerer Rand fast gerade, nur zur Mitte des Nierenflecks hin rechtwinklig vorspringend, am Ird nicht senkrecht auslaufend, aber mit schwarzem Punkt; am Vrd hinter der Binde leicht verdunkelt, unter dem Nierenfleck bis zur Submarginallinie und zur Submedianfalte typisch schwärzlich, was aber fehlen kann. Am Apex und an Mitte Außenrand je 1 schwarzer Fleck. 40 mm. Porto Rico. *simplex.*

G. contorta *Guen.* (82 f). Diese und die folgende Art sind leicht kenntlich durch den stark verzerrten Mondfleck hinter der Zelle, wo bei den andern Arten ein Nierenfleck oder ein ovaler Fleck steht. Dunkel rotbraun. Die blasse innere Binde schräg, schmal, innen scharf schwarz, gerade gerandet, außen dunkelbraun und hell gerandet, mit dem Mondfleck verbunden. Letzterer in der Mitte außen mit einer Zacke, der untere Arm weit nach außen reichend, einige weiße Flecke enthaltend, auch wurzelwärts unregelmäßig begrenzt. Submarginallinie hell, schwach wellig, innen mit scharf schwarzen Pfeilflecken. Außenrand heller. 40—50 mm. Von Sankt Thomas beschrieben, auch von Haiti bekannt. — **bistriga** *Wkr.* Blaß rostbraun, mit schwarzen Strichen und einer blassen Schrägbinde, die mit einem blassen eckigen Fleck hinter der Zelle verbunden ist, in dem der Nierenfleck steht, dieser teilweise weiß, mit schwarzem Rand. Submarginallinie wie bei *contorta*. S. Domingo. *contorta.* *bistriga.*

G. euryphaea *Hmps.* (= bistriga *Drc.* nec *Wkr.*) (75 A b) hat am Vflgl eine breitere Schrägbinde, deren Ränder etwas wellig sind. Der untere Arm des Mondflecks reicht weiter nach außen und ist stark holzgelb gerandet. Von der Submarginallinie in Richtung zur Zellmitte ein schwarzer Wisch. 50 mm. Honduras, S. Domingo. *euryphaea.*

G. obliquivia *Hmps.* Etwas kleiner, dunkler. Vflgl dunkelbraun, im Randfeld braunlichgrau. Die innere Linie schwarz, unter dem Vrd etwas eingebogen, dann gerade, schräg; dahinter eine weißliche Binde, rotbraun, bestaubt. Die Querrippe rotlichbraun, innen mit einer schrägen schwarz und weißen Linie begrenzt. *obliquivia.*

außen an Rippe 6 und 4 ausgeeckt. Der Mondfleck wie bei *caryphaea* begrenzt. Die Submarginallinie weißlich, innen schwarzbraun gerandet, über und unter Rippe 6 pfeilförmige Flecke bildend. 45 mm. Bahamas.

tenella. **G. tenella** *H. Edw.* Vflgl im Wurzelfeld graurötlich, am Vrd am dunkelsten, begrenzt durch eine breite schwarze schräge Linie zu Mitte Ird, die vorn gerade ist, dann leicht gebogen. Mittelfeld breit rehbraun, am Vrd doppelt so breit wie am Ird. Dann folgt am Vrd ein großer weißer Fleck, nach unten hin in rehbraun übergehend, außen von einem dunkelbraunen Schatten begrenzt. Der weiße Fleck hat in der Mitte einen tiefen Zahn und ist gegen die Mittelbinde durch eine dunkelbraune Linie begrenzt. Am Außenrand hellgrau. Hflgl des ♂ rein weiß, die schwarze Randbinde zum Analwinkel hin schmaler. Beim ♀ ist der Hflgl trübe, der Rand etwas breiter. 35 mm. Texas.

comprehendens. **G. comprehendens** *Wkr.* (82 f). Vflgl rostbraun, kupferglänzend, einige schwarze, wellige innere Linien. Der Diskalfleck eckig, teilweise weiß, doppelt schwarz gerandet und innen einen Strich bildend. Dahinter ist die Grundfarbe dunkler, violett glänzend. Submarginallinie schwärzlich, undeutlich. Hflgl an der Wurzel weiß, am Vrd irisierend. Rand kupferbraun. 45 mm. Brasilien, Guatemala, Mexico.

famelica. **G. famelica** *Guen.* (= excepta *Wkr.*). Vflgl aschgrau, die innere und äußere Linie stark schwarz verdunkelt, letztere stark gezackt, den Fleck hinter der Zelle außen begrenzend. Der Fleck zeigt einen scharfen Zahn und darunter einen größeren, viereckig abgeschnitten. An der Submarginallinie vorn 2 schwarze Punkte, sonst ist sie kaum erkennbar. Hflgl rein weiß, breit schwarz gerandet. 45 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Venezuela.

bivittata. **G. bivittata** *Wkr.* Der Vflgl variiert etwas durch mehr oder weniger weißgemischte Grundfarbe des Mittelfeldes. An der Flügelwurzel etwas schwärzlich, ausgenommen ein kurzer breiter blasser Streifen. Die innere Binde blaß rostrot, schräg, verbunden mit einem blassen eckigen Discalfleck, schwarz gerandet. Letzterer schließt innen den Nierenfleck ein, der etwas grünlich ist, schwarz und weiß gerandet. Dann folgt eine äußere Binde, schwärzlich, wellig, schräg, auf ihrer Innenseite verwaschen, außen blaß gerandet. Hflgl mit sehr breitem kupferbraunem Rand. 35—40 mm. Honduras, Venezuela, Antillen.

tucumensis. **G. tucumensis** *Dgn.* Vflgl grauschwarz mit schwarzen Linien. Die innere Linie doppelt, wellig. An der Querrippe ein gerader weißer Strich, davor ein dreieckiger schwarzer Fleck, dahinter ein grauer Nierenfleck, außen weiß gerandet. An Mitte Vrd 4 schwarze Striche. Die äußere Linie vom Vrd bis Rippe 3 fächerförmig nach außen, hinter ihr ein linienschmaler paralleler Schatten und 2 verwaschene schwarze Streifen, auf Rippe 2 und zwischen 4—6. Submarginallinie wellig, blaß, vor ihr zwischen Rippe 5—8 schwarze Pfeilflecke. Hflgl mit sehr breiter schwarzer Randbinde. ♂ 37—40 mm. Argentinien.

prolata. **G. prolata** *Wkr.* Vflgl dunkel kupferbraun mit verloschener Zeichnung. Nur Nierenmakel und Randpunkte vorhanden, beides schwarz. Hflgl kupferbraun, nur die Zelle nahe der Wurzel weiß. 35 mm. Jamaica.
Vielleicht ist *confusa Mschlr.* die gleiche Art.

decreta. **G. decreta** *Wkr.* Vflgl braun, kupferglänzend, mit 2 sehr breiten, undeutlichen dunkleren Binden, die etwas violett glänzen und teilweise schwarz gerandet sind. Der Nierenfleck auffallend durch 2 gebogene schwarze Striche. Hflgl sehr breit kupferbraun gerandet. 35 mm. Mexico, Honduras.

gubernata. **G. gubernata** *Wkr.* Aehnlich einer kleinen noch undeutlicher gezeichneten *decreta*. Graubraun etwas kupfrig glänzend, ohne erkennbare Querlinien. Der Nierenfleck nur durch die auch bei *decreta* vorkommenden 2 schwarzen Linien angedeutet. Hflgl schmutzig weiß, ihr Rand wie bei *decreta*. 28 mm. Para.

goniosema. **G. goniosema** *Hmps.* Vflgl rotlichbraun mit schwarzbraunen und weißlichen Schuppen. Hinter der Mitte außer am Vrd und im Randfeld etwas blasser. Die innere Linie doppelt, schwärzlich, wellig, schräg. Dahinter eine weiße Binde, zur Wurzel hin rötlich, in ihr eine schwarze wellige Linie. Hinter der Zelle ein weißer Fleck. Die Nierenmakel braun, innen mit einer weißlichen und schwarzen Linie gerandet, außen gezähnt. Die äußere Linie schwarz, schräg ausgebogen, an Rippe 6 und 4 ausgeeckt, dann zur unteren Zellecke einwärts bis unter Rippe 2, dann schräg auswärts. Submarginallinie weißlich, innen schwarzbraun gerandet, an Rippe 4 ausgeeckt, darüber und darunter eingebogen. Hflgl bis hinter die Zelle rein weiß, Rand schwärzlichbraun. 40 mm. Nach 1 ♂ von Sta. Lucia beschrieben.

jucunda. **G. jucunda** *Hbn.* (= cinis *Guen.*, hadeniformis *Behr*) (73 e, f). Eine rein nordamerikanische Art. Vflgl graubraun. Die innere Linie schwarz, doppelt, von der Submedianfalte ab senkrecht. Auf Mitte Vrd ein schwärzliches Dreieck, verbunden mit der schwarzen Nierenmakel, einen weißen Strich einschließend. Die äußere Linie doppelt, an Rippe 6 und 4 geeckt, an Rippe 4 tief schwarz, weit einwärts, mit einer Spitze, dann etwas schräg auswärts und senkrecht zum Ird. Hinter der Querrippe ein grauer Nierenfleck, von der äußeren Linie begrenzt. Ein dunkler schräger Wisch vom Apex und ein ähnlicher von Rippe 4—2. Außenrand hinter der Zelle etwas heller. Hflgl mit breit dunkelbraunem Rand. 35—40 mm. Texas, Colorado. — **agrotipennis** *Harr.* von Texas unterscheidet sich allenfalls durch weniger tiefen Zahn an der äußeren Linie. — **versabilis** *Harr.* von Alabama

agrotipennis. *versabilis.*

hat den Vflgl fast gleichmäßig braungrau ohne weiße Schattierung im Mittelfeld und ohne die kontrastierenden schwarzen und weißen Stellen der typischen Form. Wenn die äußere Linie überhaupt erkennbar ist, macht sie den gleichen scharfen Zahn an Rippe 2 wie bei der typischen Form.

G. januaris *Guen.* Vflgl mehr oder weniger dunkel rotlichbraun. Die schräge innere Binde rostbraun, *januaris*
ockerbraun, auch graubraun, breit, ihre Ränder leicht gebogen. An der Querrippe ein weißer Strich davor und dahinter tief schwarz. Der Nierenfleck hier bindenartig von Rippe 2 bis zum Vrd wie die innere Binde gefärbt, darunter ein tief schwarzer viereckiger Fleck, wurzelwärts hell gerandet. Die helle Submarginallinie innen mit schwarzem Schatten. Hflgl im Wurzelfeld gelbbraun, Rand breit schwärzlich. 35—42 mm. Haiti, Venezuela, Guayana. Stücke, bei denen die innere Binde und der Rand mehr oder weniger aschgrau ist, wurden als *cacaraus Wkr.* abgetrennt. Der Name scheint überflüssig. Von S. Domingo beschrieben. Ebenfalls von S. Domingo stammt *subtilis Wkr.* Farbe auch aschgrau. Der Nierenfleck soll schwarz sein, teilweise weiß gerandet. Da der Nierenfleck bei fast allen Arten hell ist, scheint das auffallend. Auch von Mexico erwähnt. **limitata** *Mschlr.* (75 A b) ist eine blassere Form, leicht grünlich überhaucht. Auch der Hflgl ist im Wurzel- und *limitata.*
Randfeld heller. Jamaica. Ein Stück von Columbien, das Moeschler auch erwähnt ist *marmoraris Guen.* **bima-** *bimaculata.*
culata *Mschlr.* (75 A b). Die Type ist rötlichgrau, ein zweites Stück ist violettgrau. Die Wurzelbinde ist wie bei *januaris*. An Mitte Vrd ein tief dunkles Dreieck, die anschließende Binde wie bei *januaris* geformt, aber nur schattenhaft erkennbar. Hinter dem blassen Nierenfleck ein tiefschwarzer Costalfleck, der Rand darunter verloschen dunkel. Beide Stücke von Porto Rico. Ein Stück von Mexico hat die beiden Vrdflecke wie *bimaculata*. Die Grundfarbe ist dunkel rotbraun, nur unmittelbar an der Wurzel so hell wie bei *bimaculata*, die dunkle Wurzelbinde hebt sich nicht von der Grundfarbe ab. — **parcicolor** *H.-Schäff.* (75 A b) von Moeschler zu *januaris* gestellt, könnte eine *parcicolor.*
besondere Art sein. Grundfarbe rötlichbraun. Der Fleck nahe dem Apex wie bei *bimaculata*. An der Querrippe ein heller Strich, vor ihr ein schwarzer Mond, dahinter eine schmale dunkelgerandete Nierenmakel, außen an den Enden mit Spitzen, die in den hellen breiten kurzen Fleck eindringen, der also eine ganz andere Form als bei *januaris* hat, wo er eine kurze Binde bildet. Die innere Linie wenig deutlich, doppelt, wellig, fast senkrecht, vor ihr nicht dunkel. Hflgl nur mit kleinem blaßbraunem Mittelfeld. Porto Rico. — **russaris** *Guen.* (75 A b) ist eine *russaris.*
vereinfachte *parcicolor*. Grundfarbe wie bei letzterer, die innere Linie ebenso, eine doppelte äußere Linie undeutlich. Vor der Querrippe kein schwarzer Fleck, auch nicht in Spuren, dagegen die schmale Nierenmakel zur Not erkennbar. Der helle Fleck hinter ihr fast erloschen, aber so breit und kurz wie bei *parcicolor*. 40 mm. Antillen, Panama. — **confusa** *Mschlr.* vom Autor hierher gestellt, aber wohl überhaupt keine *Gerespa*. Vflgl dunkel rot- *confusa.*
braun, an der Wurzel heller, die verwaschene Grenze in der Submedianfalte ausgeeckt. Die äußere Linie hinter der Zelle weit ausgebogen, dann stark einwärts zur Submedianfalte und senkrecht zu $^3/_5$ Ird. Das Mittelfeld etwas dunkler. In der Zelle über Rippe 2 ein weißer ovaler Fleck. Die Querrippe etwas hell. Dann folgen zwei weiße Punkte, je einer an Rippe 6 und 3 in einem verloschen dunkel gerandeten Nierenfleck. Submarginallinie vorn bindenartig breit, dann schmaler, vor und hinter ihr so hell wie das Wurzelfeld. Hflgl nur an der Wurzel weißlich. 35 mm. Porto Rico.

G. cellaris *Guen.* (— turbata *Wkr.*, insipida *Fldr.*) (75 a). Grundfarbe hell violettbraun. Eine senk- *cellaris.*
rechte Mittelbinde, an Mitte Ird breit, unter dem Vrd spitz endend. Davor am Ird ein schräges schwarzes Dreieck. Von der unteren Zellecke ein meist nur innen scharf hellgerandeter schwarzer Fleck bis fast zum Ird. Eine schmale Nierenmakel sehr undeutlich, dahinter ein etwas hellerer nierenförmiger Fleck und eine breite unterbrochene Submarginalbinde. Hflgl dunkelbraun, an der Wurzel wenig heller. 35 mm. Mexico, Guatemala, Venezuela. — **bisinuata** *Fld.* (82 d) vom La Plata beschrieben, aber auch in Mexico, Guayana und Columbien, *bisinuata.*
ist eine verloschene Form. Typisch ist der ganze vordere Teil der Mittelbinde und der Nierenfleck in dem hellen Vrd verschwunden. Eine gebogene helle Linie zieht vom äußeren Rand der Mittelbinde im Bogen zum Nierenfleck, diesen außen umgrenzend und zum Vrd eingebogen. Der Hflgl ist viel heller, typisch mit einer Randbinde und an der Querrippe etwas schwarz.

G. ochrodes *Guen.* (75 d, als *perpendicularis*, 75 A e). Die Nominatform ist die bunteste Form, scharf *ochrodes.*
gezeichnet. Dunkel rotbraun. Die innere Binde schräg, holzgelb, ihr Ird meist gerade, bisweilen über dem Ird noch schräger, im äußeren Drittel bräunlich und durch einen rotbraunen Wisch mit dem Nierenfleck verbunden. An der Querrippe ein weißer Strich. Der Nierenfleck schmal, außen scharf schwarz gerandet, bis zum Vrd reichend, mit Zahn nach außen hinter der Zellmitte, unter Rippe 3 mit schwächerem Zahn wurzelwärts. Die helle Submarginallinie hinter der Zellmitte eingeeckt, bei Rippe 2 flach eingebogen, vor ihr schwärzlich bis Rippe 3, davor eine rostbraune Linie bis zum Ird. Randfeld violettgrau. Hflgl in der Wurzelhälfte schmutzigweiß, Rand schwarz. 35—45 mm. Mexico, West-Indien, Venezuela, Peru, Paraguay. — **nigrescens** *Grt.* (75 e) *nigrescens.*
ist wesentlich weniger bunt. Grundfarbe an der Wurzel und in der Mitte dunkelbraun, die innere Binde graubraun, auch gelblichbraun, der Rest wie bei *ochrodes*. Texas, Colorado, Mexico. — **ochreipennis** *Harv.* (= ochrei- *ochreipennis.*
fascia *Grt.*, indomita *Wkr.*) (75 A e) scheint viel häufiger. Sie unterscheidet sich von *nigrescens* durch das graue Wurzelfeld, in dem nahe der Wurzel eine kurze Linie erkennbar ist und eine meist doppelte dunkle Linie als Begrenzung der inneren Binde, die durch eine etwas braunere Färbung hervorgehoben wird. Texas, Colorado, Mexico, Venezuela, Zentral Amerika, Brasilien — **manipularis** *Guen.* scheint sich von *ochreipennis* nur zu unter- *manipularis.*

...enden durch das Fehlen der Linien im Wurzelfeld. Angeblich von Brasilien. **terminifera** *Wkr.* ist etwas ...kler. Der Nierenfleck außen schwarz gerandet, kürzer, breiter. Das dunkle Feld von Mitte Vrd zur Submarginallinie erreicht den Ird nicht. Das Wurzelfeld davor ist meist heller als bei *nigrescens*. S. Domingo, *p. ter.* Jamaica, Venezuela. **parens** *Wkr.* von San Domingo und Venezuela hat eine dunklere Grundfarbe, der Vrd ist schwärzlich. Alle diese Formen nur unbedeutend von *nigrescens* abweichend.

heliothoides. **G. heliothoides** *Guen.* steht den zuletzt behandelten Formen nahe, ist aber wohl eine getrennte Art. Zwar findet sich der weiße Strich an der Querrippe auch hier, aber der Nierenfleck ist noch größer, verwaschen gerandet, ohne scharfe Ecken und ohne schwarzen Rand außen. Grundfarbe aschgrau, fein braun bestäubt. Eine doppelte schräge innere Linie vorhanden oder fehlend. Von Mitte Vrd ein verwaschen begrenzter schräger dreieckiger Wisch, den hellen Strich an der Querrippe einschließend. Vor dem Apex noch eine zweite ebenso verwaschene Binde. Das Randfeld kann auch etwas dunkler sein. Seine Grenze den nierenförmigen Fleck außen umziehend, an Rippe 2 eingeeckt, dann schräg auswärts. Hflgl schmutzig weiß. Der Randfleck über Rippe 2 oft gelblich. 35—40 mm. Von Columbien beschrieben, auch von Venezuela, Jamaica.

roseata. **G. roseata** *nov. spec.* (75 Ac). Etwas ähnlich *nigrescens Grt.* Der ganze Vflgl leicht rosa überhaucht, am stärksten der große Fleck hinter der Zelle. Wurzelfeld ähnlich wie bei *nigrescens* gefärbt bis ans Ende der schrägen inneren Binde, deren Randlinien beiderseits doppelt, von der Submedianfalte ab verloschen. An der Querrippe ein heller Strich, an seinem unteren Ende ein schwarzer Punkt vor und hinter ihr; hinter ihrer Mitte ein kleines schwarzes Dreieck. Dann folgt ein großer rosagrauer Nierenfleck, in den Vrd breit ausgelaufen, begrenzt von der scharf schwarzen äußeren Linie, an Rippe 6 und 4 ausgeeckt, zur unteren Zellecke spitzer einwärts als bei *nigrescens*, auswärts zur Submedianfalte und senkrecht zum Ird, mit Ecke an Rippe 1. Die äußere Linie ist außen durch eine außen ziemlich scharfe dicke rostbraune Linie gerandet. Submarginallinie rostgelb bis zur Flügelmitte, innen bis Rippe 5 schwarz gerandet. Vor dem Außenrand schwarze Punkte. Hflgl weiß, Ird schmal schwarz, scharf gerandet, Außenrand breit. 50 mm. 1 ♂ vom Chanchamayo. Type im Berliner Museum.

fasciolaris. **G. fasciolaris** *Hbn.* (fascicularis *Guen.*, illuminans *Wkr.*) (75 b). Ebenfalls sehr variabel. Vflgl im Wurzelfeld schwarzbraun bis an die schräge innere Binde. Diese ist wurzelwärts scharf weiß gerandet, holzgelb bis bräunlich gefärbt. Dahinter so dunkel wie an der Wurzel, ein Dreieck bildend, dessen äußerer Rand ungefähr senkrecht läuft, unscharf, darin an der Querrippe ein undeutlicher heller Strich. Dahinter ein ovaler Fleck den Vrd nicht erreichend, unscharf begrenzt. Nahe dem Apex ein viereckiger Fleck, weiß gerandet, so dunkel wie die Wurzel. Randfeld etwas heller als Wurzel- und Mittelfeld. Hflgl sehr breit schwarz gerandet, Mittelfeld perlmutterweiß, etwas dreieckig. Von Texas bis Brasilien, Cuba, Jamaica, S. Domingo, Dominica.

cunearis. **G. cunearis** *Guen.* Bei dieser Form ist der Autor etwas inkonsequent gewesen. Zunächst wird in der Beschreibung angegeben, daß hinter der Zelle kein heller Fleck vorhanden ist, am Schluß aber ist angegeben, daß doch einer vorhanden sein kann. Durch letztere Angabe wird die Beschreibung von *limitaris Guen.* überflüssig gemacht, deren Type nicht mehr existiert sie wird daher übergangen. *cunearis*, von Cuba beschrieben, soll typisch keinen Fleck hinter der Zelle haben. Die Wurzel am Vflgl ist rötlich ockerbraun, eine undeutliche schräge innere Linie enthaltend. Dann folgt ein keilförmiger Fleck, am Vrd sehr breit, zu hinter Mitte Ird schmal und ausgebogen. Randfeld grauviolett, eine schwache Andeutung des hellen ovalen Flecks enthaltend Hflgl wie bei *fasciolaris*, und so groß wie diese (50 mm). Mir liegen 3 ♀ aus Columbien vor, von denen wir ein Stück abbilden (75 Ad). Uebergänge hierzu von Venezuela und Peru. Die zweite viel häufigere Form von *cunearis* ist kleiner, im Wurzelfeld viel heller, der Keilfleck und meist auch der Subapicalfleck scharf, dunkel, der ovale extrazellulare Fleck heller, am Hflgl ist das weiße Mittelfeld meist größer. *cunearis* sind immer ♀♀, *fasciolaris* *fuscaris.* immer ♂♂. — **fuscaris** *Guen.* ist so verwaschen wie etwa *heliothoides*, aber durch die braune Grundfarbe leicht zu trennen. Am dunkelsten ist meist der Keilfleck, Wurzel- und Randfeld etwas heller, der extrazellulare Fleck verwaschen. *sphaerita Mschlr.* ist nicht abweichend. 35—50 mm. Texas, Mexico, Zentral-Amerika, West-Indien, Venezuela, Peru, Brasilien.

imparallela. **G. imparallela** *Guen.* (75 Ad). Graubraun. An der Wurzel einige parallele dunkle Linien. Die innere Binde, beiderseits von 2 parallelen dunkeln Linien gerandet. Dahinter in der Zelle ein schwarzer Streifen bis zur weißen Querrippe, hinter dieser wieder schwarz bis an den weißlichen Nierenfleck. Unter der Querrippe ein heller Streifen von der inneren Binde zum Nierenfleck, unter diesem ein etwas dreieckiger schwarzer Fleck. Hinter dem Nierenfleck ein heller Streifen zum Ird, ähnlich wie bei *nigrobasis*. Die Submarginallinie hinter der Zelle eingebogen, innen mit schwarzen Pfeilstrichen. Hflgl im Wurzelfeld weiß, irisierend. 40 mm. Mexico, Columbien.

nigrobasis. **G. nigrobasis** *Guen.* (75 b) ist viel dunkler. Die innere Binde rötlichbraun. An der Querrippe kein heller Strich. Der Streifen von der inneren Binde zum Nierenfleck wenig heller violettbraun als die Grundfarbe, zwischen Querrippe und Nierenfleck nach aufwärts fortgesetzt. Der Fleck weißlich, gestreckt, die untere Hälfte etwas nach außen verschoben. Dicht hinter dem Fleck vom Vrd bis zum Ird eine doppelte helle Linie, außen bis Rippe 2 schwarz gerandet. Hinter der inneren Binde bis Rippe 3 aufwärts ein schwarzer Fleck, außen ... Hflgl im Wurzelfeld weiß irisierend. 32—40 mm. Mexico, Zentral-Amerika.

G. trujillensis *Dgn.* Vflgl schwärzlich aschgrau. Binden und Flecke erdbraun. Die innere Schragbinde von $^1/_3$ Vrd zu Mitte Ird, dort breiter. Die Querrippe durch einen undeutlichen Strich markiert. Hinter der Zelle ein großer unregelmäßiger ovaler Fleck, von unter dem Vrd bis Rippe 2, außen schwarz gerandet. Die Submarginalbinde innen scharf gerandet, auf Rippe 5 eingeeckt. Hflgl weiß, an der Wurzel und am Ird grauweiß. Die breite schwarze Randbinde von Rippe 2 ab schmal. 40 mm. 1 ♂ von Peru. *trujillensis.*

G. prunescens *Hmps.* Vflgl graubraun mit schwärzlichen Schuppen außer am Außenrand. Die innere Linie doppelt, schwarz, rotbraun ausgefüllt, schräg, gerade. Das Mittelfeld rotbraun, an der inneren Linie weiß gerandet, außen von der Mittellinie begrenzt, die unter der Zelle etwas eingebogen ist. Nahe dem Zellende ein schwarzer Fleck. Die Nierenmakel wurzelwärts mit schwarzer und weißer Linie, außen mit einer schwärzlichen, die in der Mitte verdickt ist, nach oben hin spitzer. Der extrazellulare Fleck bräunlichweiß, fast den Vrd erreichend. Die äußere Linie schwärzlich in einer weißen Binde, den bräunlichweißen Fleck umziehend bis zur unteren Zellecke, bis Rippe 2 einwärts, dann schräg auswärts. Die Submarginallinie schwarz, dicht hinter der äußeren. Hflgl ähnlich *trujillensis*. Beim ♀ ist die Mittelbinde bräunlichgrau, der Fleck hinter der Zelle graubraun. Hflgl an der Wurzel brauner. 40–44 mm. Venezuela, Brasilien, Paraguay. *prunescens.*

G. perpendicularis *Guen.* (= stygialis *Grt.*, stolida *Wkr.*, glaucipennis *Wkr.*, indistincta *Btlr.*) (75 a, als *famelica*, 75 A d). Der Vflgl ist ähnlich *nigrobasis*, doch steht die innere Binde fast senkrecht. Dadurch hat der schwarze, weißgerandete Fleck unter dem bei *perpendicularis* stärker bräunlichen extrazellularen Fleck mehr Raum und ist größer. Die helle, fast gerade Linie hinter dem extrazellularen Fleck ähnlich *nigrobasis*, hinter ihr schwärzlich. Die weißliche Submarginallinie nur am Vrd deutlich, dann durch den ziemlich scharf getrennten violettgrauen Außenrand angedeutet, hinter der Zelle spitz wurzelwärts einspringend. Der Hflgl ganz anders als bei *nigrobasis*, schwärzlich, mit kurzer weißlich hyaliner Mittelbinde und gelbem Randfleck nahe dem Analwinkel. 35–40 mm. Mexico, Honduras, Columbien, Venezuela, Jamaica. — Von Peru liegt mir 1 ♀ vor, das wesentlich dunkler ist, die innere Binde ist etwas breiter, ohne helle Grenze innen und so dunkel, daß sie sich fast nicht von der Grundfarbe abhebt. *perpendicularis.*

G. rectifascia *H.-Schäff.* ist ähnlich *perpendicularis*. Vflgl ebenso dunkel, aber rötlicher. Die innere Binde nahezu senkrecht, ihre innere Grenze am Ird etwas ausgebogen, am Vrd eingebogen, breit, in eine helle innere und eine dunklere äußere Hälfte geteilt. Vor der Querrippe ein halbmondförmiger schwarzer Fleck. Querrippe innen weiß, außen dunkel. Dahinter ein nierenförmiger Fleck, wie der innere Teil der inneren Binde gefärbt. Die schwarze äußere Linie vom Vrd schräg auswärts, dem Fleck dicht anliegend umziehend, zur unteren Zellecke laufend und die innere Binde außen begrenzend, hinter ihr dunkel schokoladebraun, am Vrd einen viereckigen Fleck bildend. Randfeld etwas heller violettbraun, scharf abgesetzt, mit Vorsprung hinter der Zelle einwärts. Hflgl dunkel mit ockerbrauner Mitte. 33–40 mm. Porto Rico, Venezuela. — **surinamensis** *Mschl.* ist am Vflgl verwaschener, gleichmäßig braun. Die innere Binde hebt sich fast nicht ab, nur der hellere Nierenfleck und der schwarze Zellfleck erkennbar. Surinam. *rectifascia.* *surinamensis.*

G. marmoraris *Guen.* (75 c). Wurzelfeld und innere Binde rötlichbraun, letztere beiderseits mit doppelten dunklen Randlinien, fast gerade, parallel, schräg auswärts, die äußere Doppellinie rostbraun ausgefüllt, mit violettbraunem Streifen zur unteren Zellecke und aufwärts hinter der Querrippe, außen mit schwarzem Punkt. Am Zellende ein schwarzer Mond, die Querrippe weiß und schwarz. Hinter der inneren Binde schwärzlichviolett, keilförmig, zum Ird hin. Der Fleck hinter der Zelle bräunlich, gestreckt, von der doppelten äußeren Linie umzogen, dann senkrecht zum Ird. Unten ist der Zellfleck schwarz gerandet, daran anschließend der Keilfleck in seinem unteren Teil. Dicht hinter der äußeren eine schwarze Linie, am Vrd verbreitert. Randfeld violett graubraun. Hflgl mit weißem Mittelfeld, oft etwas bräunlich. 40 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Venezuela, Brasilien, Paraguay. — **disturbans** *Wkr.* scheint ein kleines dunkles, fast zeichnungsloses Stück von *marmoraris* zu sein. Braun, mit einigen ganz verloschenen braunen Querlinien. Am Vrd einige blasse Flecke, vor dem Apex ein schwärzlicher Fleck, von einem weißlichen Strich durchzogen. Hflgl blaßbraun, hyalin, mit breitem dunkeln Rand. 30 mm. Venezuela. *marmoraris.* *disturbans.*

G. walkeri *Btlr.* Nach dem Autor in ihren Eigenschaften teilweise ähnlich *ochrodes*, *perpendicularis* und *bisinuata*. Vflgl an der Wurzel blaß graubraun, außen von einer etwas welligen schwärzlichen Binde begrenzt, am Vrd schmaler werdend. Dahinter eine breite hell ockerbraune Binde, am Ird doppelt so breit wie am Vrd, sie ist ähnlich wie bei *perpendicularis* durch einen schrägen grauen Streifen mit der Nierenmakel verbunden. Dieser Fleck ist grau, 2 schwarze Flecke einschließend, innen oben von einem weißen Wisch begrenzt. Zwischen der Makel und dem grauroten Extrazellularfleck eine dreibogige weiße Linie. Außen ist dieser Fleck fein schwarz gerandet und diese Grenzlinie liegt einwärts zu dem grauen Streifen und weiter außen an der hell ockerbraunen Binde. Zwischen letzterer und der Nierenmakel ein rötlich lehmbrauner quadratischer Fleck. Das Randfeld, ähnlich *perpendicularis* geformt, ist weißlich braun, am Apex grau. Hflgl an der Wurzel grauweiß, dahinter weiß durchscheinend. Rand dunkel bronzebraun. ♂ 38 mm. Peru. *walkeri.*

Untergattung **Cirrhobolina** *Grt.*

Die hierher gehörigen Arten bilden durch ihre Zeichnung einen Uebergang zur Gattung *Synedа*. Beim ♂ ist das dritte Palpenglied kurz und dick, fast im zweiten verschwunden, beim ♀ ist es dünn und lang. Beim ♂ sind die Fühler länger bewimpert, die Beine schlanker.

deducta. **C. deducta** *Morr.* ♂ (= pavitensis *Morr.*) (75 d). Vflgl grau. An der Wurzel eine breite schwarze Binde. An der Querrippe ein schwarzer Strich, dahinter die blaugraue Nierenmakel. Die schwarze äußere Linie umzieht den ockerbraunen nierenähnlichen Fleck hinter der Nierenmakel, ist dann zur unteren Zellecke aufgebogen, dann etwas auswärts zum Ird. Vor dem unteren Teil innen olivbraun gerandet, hinter ihr dunkelbraun bis an eine bläulichweiße Linie. Submarginallinie wellig, rostbraun, mit 2 schwarzen Flecken nahe dem Apex. Hflgl bräunlichweiß, mit breiter schwarzer Randbinde, die einen großen gelben Augenfleck enthält. Beim ♀ ist der Hflgl etwas dunkler. Der Vflgl ist olivgrau, fast zeichnungslos. Nur die Nierenmakel schattenhaft angedeutet. 35—40 mm. Texas, Mexico, Panama.

mexicana. **C. mexicana** *Behr* (= incandescens *Grt.*). Vflgl aschgrau, an der Submarginallinie braun, die nahe dem Vrd einen schwarzen Fleck zeigt. Nierenmakel undeutlich, schwarzgerandet, alle sonstige Zeichnung verloschen. *vulpina.* Hflgl gleich *deducta*, doch ist der Mondfleck blaß, nicht dunkelgelb. 40 mm. — **vulpina** ♀ *H. Edw.* unterscheidet sich von *incandescens* durch die matt fuchsrote Farbe im Außenfeld des Vflgls. Sonstige Abweichungen be- *albina.* stehen nicht. Arizona. — **albina** *Streck.* gleicht *mexicana*, nur ist die Grundfarbe des Vflgls gelblichweiß. Der Hflgl ist rein weiß, der dunkle Außenrand und die Randung des gelben Mondflecks ist weit schwächer. Mexico, Texas, Arizona.

confirmans. **C. confirmans** *Wkr.* Graubraun, fein schwarz bestäubt. Die Binden braun, verwaschen. Die innere fast gerade, die äußere sehr unregelmäßig, der Nierenfleck ganz verwaschen. Submarginallinie gelb, etwas weniger stark wellig als bei *deducta*. Hflgl weiß, am Rand breit braun, vor dem Analwinkel abgebrochen, am Ende mit gelbem Fleck. Die Zeichnung kann auch ganz verloschen sein. 30 mm. Haiti, Jamaica, Venezuela, Brasilien. *bolinalis*, *propria*, *umbrosa* und *recipiens*, alle von Walker beschrieben, scheinen nicht verschieden von *confirmans*. Auch *abrupta Snell.* ist die gleiche Art.

25. Gattung: **Drasteria** *Hbn.*

Diese kleine Gattung entspricht fast ganz der folgenden. Fühler bewimpert, an jedem Fühlerglied ein Haar etwas länger. Palpen kurz, dick beschuppt, das dritte Glied winzig. Sauger lang. Körper schlank. Beine dünn, wenig behaart. Flügel ganzrandig, breit. Type: *graphica Hbn.* Nach Guenée sind die Mittel- und Hintertibien bedornt, so daß sich diese und die folgende Gattung zueinander ähnlich verhalten würden wie die paläarktischen Gattungen *Leucanitis* und *Aleucanitis*. *Drasteria* wäre danach gar keine Noctuine, doch hat sie Hampson in seinem Supplementband zu diesen gestellt.

eubapta. **D. eubapta** *Hmps.* Vflgl cremeweiß, im Wurzelfeld ausgedehnt rötlichbraun, ebenso hinter der Mitte. Die innere Linie doppelt, braun, rötlichbraun ausgefüllt, schräg, wellig, der innere Ast in der Submedianfalte eingeeckt. Dann an Mitte Vrd etwas verwaschen braun, an Mitte Ird rötlichbraun. Der Nierenfleck in der Mitte rotbraun, schwärzlich und weiß gerandet, oben schmal, am unteren Zellrand eingeeckt. Die äußere Linie schwarzbraun, ausgebogen, an Rippe 6, 4 und 3 ausgeeckt, dann abwärts gebogen und zur unteren Zellecke, in der Submedianfalte ausgebogen. Dahinter eine feine rotbraune Linie, am Vrd einen dreieckigen Fleck bildend, alsdann am Vrd weiß. Submarginallinie cremeweiß, beiderseits rotbraun gerandet und innen mit feinen schwarzen Punkten zwischen Rippe 7 und 2, Apex schwärzlichbraun, an Mitte Außenrand rötlichbraun. Hflgl weiß. Außenrand verwaschen rötlichbraun, zwischen Rippe 5 und 2 schmaler, etwas entfernt vom Rand. Das ♀ ist am Vflgl stärker rötlichbraun. Die innere und die Submarginallinie außen weiß. Am Hflgl eine rötlichbraune Binde hinter der unteren Zellecke, die Randbinde deutlicher. Nach einem Pärchen aus Arizona beschrieben. 34—36 mm.

mirifica. **D. mirifica** *Hy. Edw.* Grundfarbe des Vflgls rehbraun. Alle Linien deutlich, weißlich gerandet, wodurch der Gesamteindruck der Art sehr hell wird. An der Flügelwurzel einige schwarze Striche. Die innere Linie vom Vrd an einwärts, erst kurz vor Erreichung des Irds plötzlich umgebogen. Die äußere Linie fast gerade, Mittelfeld rehbraun, am Ird dunkler. Submarginallinie leicht wellig, vor ihr bis zur äußeren Linie etwas dunkler, darin der übliche gezähnte Fleck, der wurzelwärts rein weiß ist. Hinter der Submarginallinie blaßgrau, am Apex weiß. Hflgl blaß bräunlichgelb, an der Wurzel etwas rötlichgelb. Der Diskalfleck lang und fast mit der Submarginalbinde vereinigt, die schmaler ist, in der Mitte tief gezähnt und mit der Randbinde durch einen großen ovalen Fleck vereinigt. Eine feine schwarze Linie verbindet diesen Fleck mit einem gleichfalls ovalen Fleck am [illegible]mel. 35 mm. 1 ♂, 1 [illegible] aus Nevada.

hastingsi. **D. hastingsi** *Hy. Edw.* Aehnlich *howlandi*, aber unten lebhafter rot. Vflgl oben dunkler als *howlandi*, die Linien in der Färbung gleichmäßiger. Der für *howlandi* charakteristische graue Submarginalschatten fehlt hier. Hflgl blaßrot, der Diskalfleck groß und scharfrandig. Die Submarginalbinde außen fast gerade, dadurch

ähnlich *tejonica*. Außen ist sie nur in der Mitte tief gekerbt und überall breiter als bei *howlandi*. Die Randbinde ist schmal, in der Mitte etwas wellig. 30 mm. Nach 1 ♂ aus Oregon beschrieben, auch aus Californien bekannt.

D. perpallida *H. Edw.* hat den Außenrand am Vflgl brauner, der Hflgl ist gelb, nicht rosa. Die Zeich- *perpallida.*
nung ist identisch mit derjenigen von *hastingsi*. Durch die innen gerade Submarginallinie von der sonst ähnlichen *divergens Behr* und *adumbrata Behr* zu trennen; auch ist der Abstand von dem ovalen Nierenfleck bei *hastingsi* und *perpallida* größer. Californien.

D. ingeniculata *Morris* (75 e). Nach dem Autor ähnlich *S. howlandi*. Vflgl leuchtend grau. Die innere *ingeniculata.*
Linie doppelt, schwarz, schräg auswärts bis zur Submedianfalte, dann eingebogen. Die äußere Linie an Rippe 6 und 4 ausgeeckt, schwächer so an Rippe 3, an ihr einwärts fast bis zu deren Wurzel, dann scharf ausgeeckt und zum Ird, beide Linien etwas rostrot bestäubt. Die Nierenmakel aus einem schwarzen Strich mit rundem Punkt dahinter gebildet. Submarginallinie weißlich, fein gezackt, fast gerade. Hflgl rosa. An der Querrippe ein großer schwarzer Fleck, die äußere Binde in der Mitte unterbrochen, die Randbinde nicht bis zum Analwinkel reichend. 38—40 mm. Texas. Pennsylvanien (?).

D. occulta *H. Edw.* (75 h) ist ähnlich der folgenden Art, aber dunkler und am Hflgl abweichend ge- *occulta.*
zeichnet. Der Hflgl hat einen braunen Hauch wie *S. adumbrata* und ist auch sonst dieser etwas ähnlich, dagegen fehlt der steingraue Hauch der *graphica*, die Linien und die Schattierung sind bei *occulta* kräftiger. Die innere Linie ist nicht gezähnt, sondern nur in der Mitte weit ausgebogen, innen schwarzbraun gerandet. Die äußere Linie ist in der Mitte leicht eingebogen, innen gelblichbraun gerandet. Der nierenförmige helle Fleck ist ähnlich *adumbrata* geformt, nicht so lang wie bei *graphica*. Submarginalfeld dunkel rehbraun. Hflgl matt orangerot, an der Wurzel bräunlich. Von Mitte Vrd zum Analwinkel läuft eine ziemlich breite und gerade schwarze Binde, von ihrer Mitte ein gleich breiter Zweig zum Apex. Randbinde ziemlich breit, innen etwas wellig. 36—40 mm. Texas, New Jersey.

D. graphica *Hbn.* (capiticola *Wkr.*, media *Morr.*) (75 e). Die südliche Rasse, typisch aus Georgia, *graphica.*
hat etwas rötlichgelbe Hflgl, beim ♀ ist die Zeichnung weit verwaschener. Die innere Linie am Vflgl doppelt, schwarz, am Ird weit einwärts gebogen, vor ihr violettgrau. Mittelfeld heller violettgrau in der inneren Hälfte. Die äußere Linie innen fein weiß gerandet, an der Medianrippe leicht eingedrückt. Dahinter bis an die etwas wellige Submarginallinie dunkelbraun. Der Nierenfleck graugelb, auf der Innenseite unten mit Spitze einwärts, außen mit 2 Spitzen. Hflgl rötlichgelb mit schwarzem Mittelfleck, unterbrochener dicker äußerer Binde und schmaler Randbinde. Das ♀ am Vflgl dunkler, die Submarginallinie mit kräftigen weißen Punkten. — **atlantica** *atlantica.*
Barn. & McDunn. ist die nördliche Form von New Jersey und Long Island. Beide Geschlechter sind gleich gefärbt. Die weißen Punkte der Submarginallinie schwach, die Zähne am Nierenfleck länger. Hflgl blasser gelb. 26—30 mm.

D. perlaeta *H. Edw.* (75 e). Aehnlich *S. pallescens Gr. & Rob.*, aber am Vflgl kontrastreicher, also recht *perlaeta.*
abweichend von *graphica*. Wurzelfeld rehbraun, an der inneren Linie dunkelbraun. Diese Linie schräg, nicht gezähnt. Die äußere Linie in der Mitte leicht eingebogen. Der Raum zwischen beiden hell rötlichgelb, nur am Vrd bräunlich. Die Nierenmakel schwach angedeutet, der Nierenfleck dahinter blaß, oval, schwarz gerandet. Submarginallinie rehbraun, innen braun gerandet. Hflgl schmutzigweiß mit breiter schwarzer Randbinde, nicht bis zum Analwinkel reichend, darin 2 weiße Randflecke. 36 mm. Arizona. — Vgl. auch die Bemerkung bei *S. pallescens*.

D. aegrota *H. Edw.* Vflgl rehbraun, mit dunkler brauner Zeichnung. Die innere Linie verloschen, der *aegrota.*
Raum vor ihr schwarz bestäubt. An Mitte Vrd ein ziemlich großes schwärzliches Dreieck. Mittelfeld rehbraun, am Vrd etwas rötlich. Die äußere Linie nur am Vrd deutlich und dort gezähnt. Der Raum hinter ihr dunkler bis an die gezähnte rötlich-rehbraune Submarginallinie; hinter dieser blasser. Hflgl an der Wurzel weiß, die äußere Hälfte schwarz, in der Mitte 2 längliche weiße Flecke einschließend. 30—38 mm. Arizona.

26. Gattung: **Syneda** *Grote.*

Fühler des ♂ fadenförmig, leicht verdickt, fein bewimpert. Die Beine dünn, fast unbehaart. Von *Drasteria* kaum verschieden. Type: *limbolaris Hbn.* Alle Arten sind nordamerikanisch.

S. tejonica *Behr* (75 e, g). Die Typen dieser Art existieren nicht mehr und die Beschreibung ist nur *tejonica.*
kurz. Trotzdem ist die Art an der Unterseite kenntlich, die weiß und wechselnd stark orange überhaucht ist. Der Hflgl des ♂ ist oben weiß, leicht rosa überhaucht, beim ♀ orange. Das Mittel- und Randfeld ist blaßviolett. Typische Lokalität S. Bernardino (Californien). Am Vflgl ist beim ♂ die innere Linie ähnlich gebogen wie bei *Dr. graphica*, doch am Ird weniger weit einwärts, beim ♀ ist sie welliger. Die äußere Linie doppelt, wellig, schräg, in der Mitte etwas ausgebogen. Hinter dem zweispitzigen hellen Nierenfleck, durch einen gebogenen dunkeln Strich getrennt, am Vrd ein heller, meist dreispitziger Fleck. Die helle Submarginallinie innen dunkel bis zum Nierenfleck, darunter geht die Verdunklung spitz zur unteren Zellecke einwärts. Hflgl mit kleinem Fleck an der Querrippe, die äußere Binde in der Mitte stark verschmälert, die Randbinde schmal, in

perfecta. 2 Flecke geteilt. 36—38 mm. **perfecta** *H. Edw.* ist nach Barnes eine kaum namensberechtigte Form aus Arizona, sie ist nach einem einzelnen ♂ beschrieben, dessen Hflgl erst von der Mitte ab bis zum Rand rosa überhaucht sind. Unten beide Flügel weiß, der schwarze Rand von schmutzigweißen Flecken unterbrochen.

nigromarginata. **S. nigromarginata** *Strck.* Vflgl in Zeichnung und Farbe fast wie *tejonica*. Hflgl rosa, an der Wurzel weiß. Die schwarze Randbinde vorn $^1/_3$ Flügellänge breit, am Analwinkel linienschmal, darin in der Mitte ein großer rosa Mond mit den Spitzen nach außen. An der Querrippe ein kleiner schwarzer Fleck. Unten ist der Vflgl weiß, am Vrd rosa mit den normalen dunkeln Binden. Am Hflgl fehlt der rosa Mond fast ganz. 38 mm. Arizona.

decepta. **S. decepta** *Strck.* ist auch ähnlich *tejonica*, aber mehr leuchtend gelb, weniger bräunlich an den hellen Stellen. Hflgl rein weiß mit leuchtend gelbem Fleck auf der Flügelmitte hinter dem schwarzen Fleck an der Querrippe. Die Randbinde wie bei *nigromarginata*, jedoch ist bei *decepta* der Mondfleck so gelb wie bei *C. deducta*. Unterseite weiß. Am Hflgl in der Randbinde 2 verbundene weiße Monde. 38 mm. Nach 1 ♂ aus Colorado beschrieben.

pulchra. **S. pulchra** *Strck.* Verwandt mit *tejonica*, aber abweichend durch die innere Linie am Vflgl und die ockerbraune Mittelbinde. Hflgl des ♂ rot, nicht weiß mit rosa Schein. Vflgl im Wurzelfeld schwarzbraun. Die dunkle innere Linie ähnlich wie bei *D. graphica*, doch unter der Zelle mit starkem Zahn wurzelwärts. Mittelfeld ockerbraun, am Vrd und Ird graubraun. Die Nierenmakel ein dunkler Mondfleck, innen mit ockerbrauner Linie gerandet. Die äußere Linie an Rippe 6, 4 und 3 spitz ausgeeckt, zur Wurzel von Rippe 3 einwärts, zwischen dieser und dem Ird ausgebogen. Hinter der Nierenmakel etwas weiß, besonders an Rippe 3 und 4. Submarginallinie blaß, regelmäßig, vor ihr schwarzbraun bis zur äußeren Linie. Randfeld violettgrau. Am Hflgl ist die äußere Binde sehr schmal, der Fleck an der Querrippe und 2 Randflecke kleiner als bei *tejonica*. Unterseite rosa. 34 mm. 1 ♂ aus Californien.

howlandi. **S. howlandi** *Grote.* (= exquisita *Hmps.*) (75 e). Aehnlich *D. graphica* nach Angabe des Autors, doch beruht dies auf der geringen damals bekannten Artenzahl. Vflgl braun. Die innere Linie leicht gebogen und außerdem mit schwachem Einschnitt an der Medianrippe. Das helle Mittelfeld außen etwas dunkler, wie bei allen andern Arten auch. Die helle äußere Randlinie des Mittelfeldes beginnt unter dem Vrd über dem Nierenfleck und geht dann wellig, etwas auswärts zum Ird. Dicht dahinter die dunkelgerandete Nierenmakel sehr schmal. Der helle Nierenfleck mit den üblichen Spitzen. Die Submarginallinie hell graubraun wie das Mittelfeld, etwas wellig. Hflgl blaß ziegelrot, die äußere Binde schmal. Die Randbinde aus 1—2 schmalen Flecken gebildet. 35 mm. Colorado.

stretchii. **S. stretchii** *Behr* wird meist als synonym zu *howlandi* angesehen. Nach Barnes & McDunnough stimmt das nicht. Die innere Linie am Vflgl ist in der Mitte nicht eingeeckt, die äußere Grenzlinie der Mittelbinde ist nicht wellig, die Nierenmakel etwas breiter, die Submarginallinie gerader. 34 mm. Californien.

ochracea. **S. ochracea** *Behr.* Vflgl einfarbig ockerbraun. Die innere und Mittellinie am Vrd weit ab von der Submarginallinie. Die Nierenmakel deutlich, dunkelbraun, mondförmig, durch einen dunkeln Schatten mit dem Vrd verbunden. Hflgl gelb. Der Fleck an der Querrippe und die äußere gewinkelte Binde schwarzbraun, Californien.

perplexa. **S. perplexa** *H. Edw.* Etwas ähnlich der vorigen Art. Das braune Wurzelfeld ist durch eine innere Linie begrenzt, die regelmäßiger gebogen ist als bei *howlandi*. Das rostbraune Mittelfeld ist breit, außen fast gradlinig schräg begrenzt. Die Nierenmakel schmal, dunkel, außen hell gerandet. Der Nierenfleck dahinter mit langer Spitze an Rippe 6, an Rippe 3 und 4 stumpf vorspringend, am Ird etwas einwärts verlängert. Die Submarginallinie auch fast gerade, am Ird dicht an der Mittelbinde endend, so daß das eingeschlossene dunkel rotbraune Feld fast dreieckig ist. Rand breit violettgrau. Hflgl orangegelb. Die schwarze Zeichnung ähnlich *howlandi*. 32 mm. Arizona, Colorado.

Es folgen jetzt Arten, bei denen am Hflgl der Fleck an der Querrippe verlängert und mit der äußeren Binde vereinigt ist, so daß eine Y-förmige Zeichnung entsteht.

edwardsi. **S. edwardsi** *Behr* (75 h). Auch bei dieser ziemlich einförmig gefärbten Art ist das Mittelfeld am Vflgl breit. Grundfarbe schokoladebraun. Die helle innere Linie unter dem Vrd ausgebogen, dann gerade, etwas auswärts. Die helle äußere Grenze des Mittelfeldes von der Querrippe ab leicht ausgebogen. Nierenmakel dunkel rotbraun, dreieckig, darunter ein außen verwaschener Fleck. Die Submarginallinie durch einige dunkle Flecke unter dem Vrd angedeutet. Hflgl orangegelb mit schwarzer Y-förmiger Binde, die Randbinde in der Mitte schmal. 32—35 mm. Nevada.

alleni. **S. alleni** *Grt.* (= saxei *H. Edw.*). Vflgl an der Wurzel rötlichbraun. Die innere Linie doppelt, wellig bis zur Submedianfalte, dann gerade einwärts. Das hell rötlichbraune Mittelfeld breit. Nierenmakel gekrümmt rechteckig. Die äußere Linie an Rippe 6, 4 und 3 geeckt, vor ihr der übliche Nierenfleck, dann zur Wurzel von Rippe 3 und zum Ird, über diesem ausgebogen. Submarginallinie parallel dem Außenrand, in der Falte leicht

eingebogen, vor ihr dunkel rotbraun, besonders unter der Nierenmakel. Rand blaß rotlichviolett. Hflgl wie bei *edwardsi*. 36 mm. Californien, Colorado.

S. adumbrata *Behr* (75 f). Sehr ähnlich *alleni*. Die innere Linie stärker gezackt. Das dunkle Postmedianfeld am Ird schmaler. Die Submarginallinie dort kaum ausgebogen. Hflgl wie bei *alleni*. 35 mm. Californien, Colorado. *adumbrata.*

S. socia *Behr*. Vom Autor mit *S. stretchi* verglichen. Abweichend durch den gezähnten Nierenfleck am Vflgl. Am Hflgl ist der Fleck an der Querrippe mit der äußeren Binde vereinigt. Californien. *socia.*

S. divergens *Behr* (75 h). Wurzelfeld am Vflgl braun. Die innere Linie schwarz, doppelt, ihr äußerer Ast wellig, am Ird etwas eingebogen, der innere Ast in der Submedianfalte eingeeckt. Mittelfeld innen graugelb außen brauner. Die Querrippe weiß, Nierenmakel dunkel, trapezförmig, außen weiß gerandet, unter ihr Rippe 3 und 4 mit weißen Strichen. Die schwarze äußere Linie mit den Ecken an Rippe 6, 4 und 3 normal, von der Wurzel der Rippe 3 schräg, etwas wellig, gerade zum Ird. Submarginallinie wellig, braun, vorn mit 3—4 schwarzen Zacken einwärts. Randfeld schmal violettgrau, dann olivbraun. Hflgl normal gezeichnet, doch mit etwas schmaleren Binden. 36—40 mm. Utah, Californien. *divergens.*

S. petricola *Wkr.* Vflgl an der Wurzel, auf der breiten Mittelbinde und ein Fleck hinter der Mitte bräunlichrot. Die Submarginallinie weißlich, innen schwarz, außen blaßbraun gerandet. Randfeld dahinter lilagrau. Hflgl normal. 36 mm. Felsengebirge. Nach dieser Beschreibung wird wohl niemand die Art erkennen können. *petricola.*

S. athabasca *Neum.* Die kleinste Art, ziemlich variabel. Die innere Linie schwarz, doppelt, etwas wellig, in der Submedianfalte geeckt, dann einwärts; vor ihr dunkel, mit weißer zackiger Wurzellinie. Mittelbinde innen schmal hell. Nierenmakel schwarz gerandet, rechteckig, an Rippe 4 mit einem Strahl auswärts. Die äußere Linie mit den normalen Zacken, der Nierenfleck vor ihr meist bräunlichweiß. Submarginallinie weiß, parallel dem Außenrand, nur unter dem Vrd und über dem Ird schwach eingeeckt. Davor dunkel olivbraun bis zur äußeren Linie, dahinter grauviolett. Hflgl gelb oder gelblichweiß mit normaler Zeichnung. 26 mm. Nordwest-Britisch-Columbien, Alberta. **crockeri** *Barn. & Benj.* ist eine Form mit rein weißem Hflgl aus Saskatchewan. *athabasca.* *crockeri.*

Die folgenden Arten haben gelblichweiße Hflgl, ihre Zeichnung ist wie bisher.

S. hudsonica *Grt.* (75 f). Wurzelfeld grau. Die innere Linie wellig, schräg auswärts, in der Submedianfalte etwas stärker ausgebogen. Das Mittelfeld rostgelb, außen rostbraun. Nierenmakel dunkel gerandet, etwas 8-förmig. Die Zacken der äußeren Linie hinter dem bräunlichweißen Nierenfleck schwächer als sonst. Die weißliche Submarginallinie fein zackig, hinter ihr grau. Der Diskalfleck am Hflgl ist nicht immer mit der äußeren Binde verbunden. 32—35 mm. Wahrscheinlich von der Hudson-Bai bis Alaska verbreitet und in höheren Lagen südlich bis Colorado und Utah. Stücke aus Süd Colorado und Utah bilden die Form **seposita** *Hy. Edw.* Größe und Zeichnung wie bei *adumbrata*. Vflgl an der Wurzel schwärzlich. Die tiefschwarze innere Linie unter der Mitte tief eingeeckt. Mittelfeld mäßig breit, gleichmäßig, hell nußbraun. Dahinter, fast den Vrd berührend, ein ungefähr ovaler weißer Fleck. Dieser liegt in einem dunkelbraunen Feld, am Vrd breit, bis zum Apex reichend, am Ird schmal. Submarginallinie weiß, wellig, dunkelbraun gerandet. Randfeld graubraun. Hflgl mattgelb, mit dunkler normaler Zeichnung. 35—38 mm. Colorado. **heathi** *Barn. & McDunn.* (= pedionis *Hmps.*) (75 f), ist eine Rasse mit blaßgrauer Färbung am Vflgl, beim ♂ ist die Zeichnung stark verloschen. Der Nierenfleck ist etwas größer die Submarginallinie weniger zackig. *heathi* könnte also wie manche andere Form auch Artrechte haben, das ist persönliche Ansicht. Manitoba, Winnipeg, Montana. *hudsonica.* *seposita.* *heathi.*

S. limbolaris *Geyer* (= grandirena *Hamp.*) (75 f). Vflgl an der Wurzel dunkelbraun. Die innere Linie dick, schwarz, am Vrd etwas nach innen vorspringend und an der Mitte stärker, ihr Außenrand schräg, gerade, über dem Ird steiler. Mittelbinde schmal, innen graugelb, außen olivbraun. Nierenmakel rechteckig oder dreieckig mit weißer Linie. Die äußere Linie an Rippe 6 und 4 ausgeeckt, dazwischen eingeeckt, zur Wurzel von Rippe 3 spitz keilförmig einwärts, dann fast gerade, schräg. Die braune Submarginallinie schwach wellig, vor ihr dunkel violettbraun, besonders in der Keilspitze. Am Hflgl ist der Rand sehr breit schwarz, eine kurze weißgelbe äußere Linie einschließend. 35—38 mm. Oststaaten von Nord-Amerika. *limbolaris.*

S. flavofasciata *Streck.* Vflgl an der Wurzel blaßgrau. Die innere Linie dick, dunkelbraun. Die Mittelbinde gelb, am Ird etwas breiter, dann mit parallelen Rändern, von der Medianrippe ab schmaler werdend. Nierenmakel schwarz, etwa dreieckig, dahinter der Nierenfleck weiß mit gezähntem Rand. Bei Rippe 3 hinter der Mittelbinde ein dreieckiger schwarzer Fleck, darunter die Mittelbinde außen schmal schwarz gerandet. Das Randfeld blaugrau. Submarginallinie blaßbraun, doppelt, gesägt. Hflgl rein weiß. Randbinde schwarz, sehr breit, ihr Ird gerade, einen gebogenen weißen Strich enthaltend. 40 mm. Arizona. *flavofasciata.*

Bei den folgenden Arten ist der Hflgl mehr oder weniger weiß, der Fleck an der Querrippe klein oder fehlend, die dunkle Randbinde breit, innen wenig scharf begrenzt.

S. **fumosa** *Streck.* Vflgl hellgrau. Die innere Linie schwarz, in der Submedianfalte scharf ausgeeckt. Mittelbinde weißlich, außen schwarz gerandet und mit dem nierenförmigen Fleck verbunden. Ein subapicaler Wisch mit 2 schwarzen Pfeilflecken. Hflgl schmutzigweiß mit breiter rauchgrauer Randbinde, die innen unscharf begrenzt ist, der weiße Strich in ihr ganz undeutlich. 38 mm. Nach einem Stück aus Texas beschrieben. Nach der Beschreibung des Hflgls zu urteilen, könnte es sich um eine *Gerespa*-Art handeln.

pallescens. S. **pallescens** *Grt. & Rob.* Vflgl grau, an der Wurzel blaß ockerbraun. Die innere Linie schwarz, schräg, unter der Mittelrippe ausgeeckt, darunter eingeeckt. Mittelfeld ockergelblich, außen brauner, gerade begrenzt. Nierenmakel schmal schwarz, der Nierenfleck blaß. Die äußere Linie schwarz, mit 2 Ecken bei Rippe 6 und 4. Submarginallinie parallel dem Außenrand, innen dunkelbraun, vor ihr vorn schwarze Pfeilflecke. Hflgl blaß. Rand breit dunkel, mit weißer Linie nahe dem Analwinkel. ♀ 38 mm. Texas. — Wie schwierig diese Gruppe ist und wohl auch in Unordnung sieht man bei dieser Art. *perlaeta* ist im Britischen Museum zu *Drasteria* gestellt und *pallescens* zu *Syneda* (früher beschrieben). Nun liegt mir 1 Stück vor von Neumoegen, in dessen Sammlung sich die Type von *perlaeta* befand, als *pallescens* bestimmt. Sind nun beide Arten identisch oder nicht? Mindestens die innere Linie sieht auf der Abbildung von *pallescens* ganz anders aus als bei dem von Neumoegen so bestimmten Stück und er mußte es doch eigentlich wissen.

mendocina. S. **mendocina** *Hmps.* Vflgl hell rötlichbraun, an der Wurzel und hinter der Mitte dunkelbraun. Die innere Linie schwärzlich, doppelt, wellig. Das dunkle Mittelfeld schräg zur unteren Zellecke, dann eingebogen. Nierenmakel schmal. Die schwarze äußere Linie nicht an Rippe 6 geeckt, hinter der Zelle eingebogen, an Rippe 4 geeckt, dann eingebogen. Dahinter eine undeutliche dunkle Linie. Submarginallinie bräunlichweiß, hinter der Zelle eingeeckt, darunter ausgebogen. Hflgl weiß, der Rand schwarzbraun bis zur Submedianfalte, als dunkle Linie fortgesetzt, am Apex und bei Rippe 3 weiß. Beim ♀ ist alle Zeichnung rötlichbraun, deutlicher. Auch das weiße Feld am Hflgl gebräunt. 30–34 mm. Argentinien.

nichollae. S. **nichollae** *Hmps.* Vflgl dunkelbraun, am Rand blaugrau. Die schwarze innere Linie in der Zelle und über Rippe 1 ausgebogen, vor ihr eine braune Binde. Zwei undeutliche Mittellinien, braun, schräg, wellig. Nierenmakel fein braun gerandet, unten etwas vortretend. Die schwärzliche äußere Linie an Rippe 6 ausgeeckt, an Rippe 4 ausgebogen, dann zur unteren Zellecke und ausgebogen zum Ird, dahinter rötlichbraun. Submarginallinie bräunlichweiß, beiderseits braun gerandet. Hflgl bräunlichweiß, ein brauner Mond an der Querrippe, ein welliger brauner Submarginalschatten bis Rippe 1, von Rippe 4—2 ein schwarzbrauner Randfleck. 36—38 mm. Canada.

sabulosa. S. **sabulosa** *H. Edw.* Vflgl dunkel schokoladebraun. Mittelbinde graubraun, am Ird breit, „plötzlich vorwärts" an der Medianrippe und am Vrd weit schmaler. Dahinter schokoladebraun, der Nierenfleck darin weißlich, braun gerandet, unten mit kleinem Zahn einwärts. Submarginalfeld grau. Hflgl schmutzigweiß, zum Rand hin dunkler. 35 mm. S. Colorado. — Diese Beschreibung ist ziemlich nichtssagend. Ich habe zwar zwei Stück von Neumoegen als *sabulosa* bestimmt, glaube aber, daß sie zu der folgenden viel später beschriebenen Art gehören, obwohl sie von der typischen Lokalität stammen.

abrupta. S. **abrupta** *Barn. & McDunn.* (75i). Verwandt mit *sabulosa*, aber unter anderem verschieden durch kontrastreichere Zeichnung, besonders das blasse Mittelfeld und die weiße Zeichnung um die Nierenmakel außen (sehr unbedeutend). Vflgl an der Wurzel lila grau. Die doppelte innere Linie schwarz, braun ausgefüllt mit großer Auswölbung in der Zelle und in der Submedianfalte. Mittelfeld ockerweißlich, außen am Vrd dunkler. Nierenmakel schmal, gekrümmt, unten und außen etwas weiß begrenzt, auch zwischen Rippe 3 und 4 heller. Dahinter hellbraun bis an die äußere Linie, die an Rippe 6 stärker geeckt ist, zwischen Rippe 3 und 4 ausgebogen, von der Wurzel von Rippe 3 ab senkrecht zum Ird oder auch oben ein-, unten etwas ausgebogen. Die Submarginallinie bei Rippe 6 und 3 weit ausgebogen, an Rippe 2 einwärts, dann senkrecht, vor ihr dunkelbraun, hinter ihr lilagrau, bei meinen Stücken jedoch hell wie das Mittelfeld. Hflgl wie bei *sabulosa*. Das ♀ ist im Mittelfeld etwas dunkler, ebenso der Hflgl im Wurzelfeld. 40 mm. Arizona, Maryland.

inepta. S. **inepta** *H. Edw.* (75 g). Ziemlich abweichend aussehend. Vflgl rötlich rehbraun, typisch mit deutlichen schwarzen Linien. Die innere Linie sehr breit, schräg, wenig wellig, vor ihr etwas blasser als die Mittelbinde. Diese ist überall gleich breit, außen von einer feinen schwarzen Linie begrenzt. An dieser befindet sich nahe dem Vrd ein kleiner weißer Fleck in dunkler Umgebung. Submarginalfeld hell rehbraun. Hflgl im Wurzelfeld schmutzigweiß, zum Rand hin rauchbraun. Ein schwacher Mond an der Querrippe. 35 mm. S. Colorado.

morbosa. **morbosa** *H. Edw.* (75 g). Eine schwach gezeichnete Form. Blaß ockerbraun, die Linien verschwommen. Das Wurzelfeld größer. Die Nierenmakel deutlich, schwärzlich, schmal, gekrümmt, außen und unten bisweilen mit weißen Punkten. (Bei *inepta* ist die Nierenmakel verloschen.) Eine äußere Linie doppelt, an Rippe 3 einwärts. Die Submarginallinie rostrot, bei Rippe 6 und 3 vorspringend, am Ird senkrecht, vor ihr etwas dunkler. Hflgl wie bei *inepta*. 38 mm. Colorado, Utah, Arizona, Florida. *rodescens Hmps.* scheint kaum von *morbosa* abzutrennen.

asinus. S. **asinus** *Dyar.* Vflgl ockergrau, der Ird etwas und der Außenrand breiter grauschwarz, die Querlinien schwarz und teilweise auch die Rippen. Eine innere und eine mittlere Linie, beide doppelt, zur Nierenmakel

konvergierend. Letztere schwarz gerandet, innen grau. Die äußere Linie unregelmäßig, vor ihr einige Striche an den Rippen, hinter ihr eine feine dunkle Linie und 3 schwarze Striche zwischen Rippe 5–8, der oberste am langsten. Hflgl schmutzigweiß, am Analwinkel grau. Rand breit schwarz bis Rippe 2. 36 mm. 1 ♂ aus Argentinien.

S. scrupulosa *H. Edw.* Vflgl blaß graubraun, mit brauner Zeichnung, bei einigen Stücken nußbraun. *scrupulosa.* Die innere Linie etwas schräg, wellig, im unteren Teil nach außen verschoben. Der helle Fleck hinter der Zelle beiderseits etwas eingedrückt. Die äußere Linie nicht so stark unregelmäßig wie bei *biformata*, von Mitte Vrd her eine breite dunkle Binde zum unteren Teil der äußeren Linie. Das Mittelfeld nahe der inneren Linie blaß grau, von dort bis zum Außenrand dunkler, nahe dem Apex ein schwärzlicher Fleck. Hflgl schmutzigweiß mit schwacher Andeutung einer Randbinde und einer Submarginallinie. 38 mm. Colorado, Californien. Die Art hält sich im Geröll an Flußbetten auf, wo sie fast unsichtbar ist. Aufgescheucht fliegt sie schnell.

S. nubicola *Behr.* Vflgl grau marmoriert. Der Nierenfleck blaß, innen durch den Mittelschatten gut *nubicola.* begrenzt, außen verwaschen. Der Anfang der Linien am Vrd wenig deutlich. Eine schwärzliche Apicallinie. Hflgl an der Wurzel grau, in der Mitte gelblichweiß, am Rand schwarz, durch eine gelblichweiße Linie geteilt. Californien.

S. maculosa *Behr.* Vflgl dunkel graubraun. Die Mittellinie am Ird schräg. Das Mittelfeld hinter ihr *maculosa.* weißlich. Der nierenförmige Fleck hinter der Zelle weiß, groß, scharf gerandet. Submarginallinie schwarz im hellen Randfeld. Hflgl gelblichweiß, ähnlich *nubicola*. Californien.

(?) **S. biformata** *Hy. Edw.* Vflgl blaßbraun, die Linien ziemlich breit schwarz gerandet. Die innere *biformata* Linie sehr schräg auswärts, unter der Mitte tief eingekerbt. Die äußere umzieht außen den großen blassen Fleck und ist von der unteren Zellecke an abwärts gebogen, dann auswärts, unter der Mitte außen breit dunkel. Mittelfeld blaß rehbraun, mit dunklerem Dreieck an Mitte Vrd. Hflgl blaß lachsrot mit schwach dunklem Diskalfleck. Submarginal- und Randbinde ebenfalls schwach dunkel. 38 mm. ♂. Californien.

27. Gattung: **Lyssia** *Guen.*

Fühler des ♀ kurz, fadenförmig. Palpen aufgerichtet, dünn, kurz, ihr kurzes drittes Glied vorgestreckt, kurz. Ein dreieckiger Stirnschopf. Beine kurz, fast unbehaart. Flügel ganzrandig, breit. Type: *atomaris Hbn.*

L. atomaris *Hbn.* (= orthosioides *Guen.*, ingenua *Wkr.*, basigutta *Wkr.*, porrigens *Wkr.*). Vflgl grau- *atomaris.* braun mit 2 dunkel rostbraunen feinen Linien. Die innere etwas ausgebogen, dann steiler zum Ird. Nierenmakel dunkel, schmal. Die äußere Linie parallel dem Außenrand, hinter der Zelle schwach eingedrückt und auch bei Rippe 2, dann senkrecht. Hinter ihr ein breiter, kaum erkennbarer dunkler Schatten, außen scharf gerandet und eine ebenso undeutliche parallele helle Submarginallinie. Hflgl etwas rötlicher. 32 mm. Oststaaten von Nord-Amerika.

28. Gattung: **Cissusa** *Wkr.*

Körper schlank, Palpen kurz, Fühler einfach, halb so lang wie der Körper. Flügel breit, mit geradem Vrd, am Apex gerundet, Außenrand etwas gebogen. Hflgl groß. Type: *spadix Cr.*

C. valens *H. Edw.* (= insperata *Grt.*) (75 g). Von den übrigen Arten durch den plumpen, wolligen Körper *valens.* abweichend. Beine kurz und schwach, Flügel schmaler. Fühler des ♂ gekämmt. (subgen. *Ulosyneda Smith*). Vflgl graubraun, Wurzel- und Mittelfeld mit weißen Schuppen. Die innere Linie in der Mitte rechtwinklig ausgeeckt, dort mit starkem braunen Schatten innen. Die äußere Linie an Rippe 6 scharf auswärts, hinter der Zellmitte scharf einwärts geeckt, an Rippe 4 kurz ausgebogen, einwärts zu unter Rippe 3, dann gekrümmt zum Ird. Die innere und äußere Linie bilden eine Figur, die bei einiger Phantasie einen Kopf ohne den Stirnteil darstellen kann. Außen ist die äußere Linie auch breit braun gerandet. Der helle Rand eines Nierenflecks angedeutet. Submarginallinie hell, ungefähr parallel der äußeren Linie. Hflgl bräunlich. Das ♀ ist am Vflgl gelbbraun, einfarbig. Hflgl heller als beim ♂. 40 mm. Utah, Colorado.

C. cervina *H. Edw.* Auch diese Art ist kräftig gebaut, da aber anscheinend kein ♂ bekannt ist, kann *cervina.* über die Fühler nichts gesagt werden. Vflgl rehbraun. Mittellinie dunkler, etwas gezähnt, dahinter eine zweite, an der Mitte aufhörend. In der Zelle ein Fleck angedeutet. Am Vrd und an der Wurzel braune Schuppen. Hflgl braun, heller als der Vflgl, nur am Außenrand etwas dunkler. ♀ 37 mm. Arizona.

C. biformata *H. Edw.* Die Beschreibung war mir nicht zugänglich. *biformata.*

C. inconspicua *Schs.* (75 b). Vflgl hellbraun mit undeutlicher Zeichnung. Die innere Linie etwas schräg, *inconspicua.* doppelt, dunkel. Dann 2 geeckte Mittelschatten, der äußere etwas deutlicher, innen gelb gerandet. Die äußere Linie wellig, doppelt, dunkel, mit einer Reihe gelber Flecke hinter ihr zwischen den Rippen. Ringmakel verloschen, die Nierenmakel groß, blaß, unregelmäßig mit schwarzen Schuppen gerandet. Hflgl grauweiß, am

[illegible] rauchbraun. Beim ♂ ist die innere Linie fein, undeutlich, gelb. Die undeutliche Mittellinie ähnlich, die äußere kaum als dunkler Schatten angedeutet. Die gelben Punkte und der Hflgl wie beim ♂. 45 mm. Mexico.

indiscreta. **C. indiscreta** *H. Edw.* Vflgl hell rötlichbraun. Die innere Linie fast gerade, nur am Vrd etwas wellig, die äußere Linie kaum erkennbar. Nierenmakel vorn blaß, nach außen mit schwärzlichem Wisch und verbunden mit einem dunkeln Schatten zum Ird. Hflgl an der Wurzel etwas blasser. 42 mm. 1 ♀ aus Californien.

spadix. **C. spadix** *Cr.* (= vegeta *Morr.*) (82 d). Sehr düster. Vflgl schwarzbraun und mit 4 rötlichbraunen Binden, davon die dritte nur vorn erkennbar, die vierte am Außenrand, vor ihr 2 schwarze Flecke nahe dem Vrd. Hflgl rauchgrau. 42 mm. Virginia, Texas.

subtermina. **C. subtermina** *Smith.* Vflgl blaßgelb und grau, am Vrd etwas rötlich. Die innere Linie am Vrd als schwarzer Fleck, dann aus schwarzen Schuppen gebildet. Die äußere Linie am Vrd doppelt, rauchbraun, als feine einfache Linie bis zur Mitte. Submarginallinie deutlich, breit, gelb, etwas wellig, vor ihr schwarze Punkte. Vom Apex bis Rippe 6 ein schräger dunkler Schatten. Die Nierenmakel senkrecht, schmal, schwärzlich, außen eingedrückt, dies der deutlichste Teil der ganzen Zeichnung. Hflgl an der Wurzel weißlich, zum Rand hin schwarzlich. 35—38 mm. Californien.

remigipila. **C. remigipila** *Guen.* Vflgl rötlichbraun mit 3 gelblichweißen Querlinien, fein schwarz gerandet. Die innere fast gerade, nur in der Zelle deutlich. Die äußere Linie als Strich hinter dem schwärzlichen Nierenfleck, unter ihm zurückgebogen und zum Ird. Die Submarginallinie gerade bis hinter die Zelle, dann punktförmig, vor ihr einige schwarze Schuppen. Hflgl grauschwarz, an der Wurzel heller. 36 mm. Florida.

mucronata. **C. mucronata** *Grt.* Dunkelbraun oder braungrau, mit einigen blassen Punkten, die Linien braun. Die innere gerade, leicht gebogen, die äußere am Vrd deutlich, hinter der Zelle einen Zahn bildend, darunter gebogen, eine feine Submarginallinie deutlich, gerade. Die Nierenmakel eingeschnürt, blaß gerandet. Hflgl durchscheinend, weißlich, am Rand bräunlich. 33 mm. Arizona.

29. Gattung: **Boryzola** *Hmps.*

Palpen aufgerichtet, ihr zweites Glied bis zur Stirn reichend, breit beschuppt, das dritte kurz, vorn beschuppt. Fühler des ♂ bewimpert. Stirn mit konischem Vorsprung, Thorax vorn und hinten mit ausgebreitetem Schopf. Hlb mit kleinen Schöpfen an den 3 ersten Segmenten. Vflgl mit spitzem Apex, am Außenrand wellig. Hflgl am Rand bis zur Mitte wellig. Type: *lorina Drc.*

lorina. **B. lorina** *Drc.* (82 d). Vflgl blaßgrau mit undeutlichen dunkleren Linien. Die innere bis zur Submedianfalte wellig auswärts, dann scharf eingebogen. Die äußere Linie von unter dem Vrd wellig, senkrecht bis Rippe 4, zwischen dieser und dem Ird in großem Bogen eingebogen. Dazwischen und dahinter noch einige undeutliche Binden. Eine Subapicallinie vom Vrd zum Außenrand. Hflgl weiß. 55 mm. Mexico.

juanita. **B. juanita** *Schs.* (73 g). Vflgl hellgrau. Die innere Linie schräg bis unter die Zelle, zur Submedianfalte eingebogen und zum Ird hin wieder auswärts. Mittelschatten undeutlich, schmal. Die äußere Linie fein schwarz, wellig, außen mit dunkelgrauem Schatten. Eine schwarze Subapicallinie und ein schwärzlicher Schatten von Rippe 6 zum Außenrand zwischen Rippe 3 und 4. Hflgl rein weiß. 62 mm. Mexico. — **nigrosparsata** n. (73 g) mag eine stärker schwarz bestreute Form heißen. Hflgl im Außenrandsteil schwarz gefleckt.

nigrosparsata.

fearni. **B. fearni** *Schs.* (73 g). Vflgl an der Wurzel graubraun bis zur schwarzen inneren Linie, die wie bei *juanita* läuft. Mittelfeld weißlich mit grauen Schuppen. Ringmakel als schwarzer Punkt, die Nierenmakel mondförmig, dunkelgrau und schwarz gerandet. Sie teilt eine doppelte wellige dunkelgraue Mittellinie, am Vrd am dicksten. Die äußere Linie schwarz, unter dem Vrd geeckt, fein, wellig zu Rippe 3, dann stärker und gerade zum Ird. Außenfeld hellbraun, darin ein unregelmäßiger breiter schwarzer Submarginalschatten bis Rippe 3 und ein weißlicher Schatten. Hflgl weißlich, an der Querrippe dunkel. Die äußere Linie aus feinen schwarzen Monden mit Punkten an den Rippen. Submarginalschatten grau, doppelt. 48 mm. Costa Rica.

30. Gattung: **Lois** *Dyar.*

Palpen aufgerichtet, ihr drittes Glied dünn, an der Spitze abgeplattet, so lang wie das zweite. Beine unbedornt. Hlb mit Wurzelschopf. Im Hflgl Rippe 3 + 4 gestielt.

monoflex. **L. monoflex** *Dyar.* Vflgl hellgrau, silbrig-purpurn schimmernd. Die innere Linie schwarz, von einem dreieckigen Fleck am Vflgl ausgehend, eingebogen, bis Rippe 4 reichend. An Mitte Vrd ein dunkler schräger Fleck. Die äußere Linie schwarz, vom Vrd bis Rippe 4 und zur Wurzel von Rippe 3 laufend, dort geeckt und weiter gerade zum Ird. Submarginallinie fein, grau, wellig, scharf geeckt und doppelt zwischen Rippe 3 und 4. Eine feine wellige Randlinie. Hflgl weiß, Rippen und Randfeld verwaschen dunkelbraun. ♂ 43 mm. Mexico.

31. Gattung: **Boryza** *Wlk.*

Palpen kurz behaart, senkrecht aufgerichtet, ihr drittes Glied kurz, konisch. Fühler des ♂ einfach. [illegible] Beine behaart, mäßig kräftig. Flügel breit, ganzrandig. Vflgl an der Wurzel des Vrds etwas gebogen.

Apex etwas gerundet. Außenrand erst unter der Mitte sehr schrag eingebogen. Hflgl am Außenrand bei $\frac{1}{4}$ vom Apex ab etwas ausgebogen. Type: *commiscens Wkr.*

B. commiscens *Wkr.* Weißlich aschgrau. Am Vrd schräge schwarze Striche. Wellige und gezähnte schwarze Linien und braune Binden. Ringmakel klein, die Nierenmakel außen eingedrückt. Am Hflgl 2 unregelmäßige unterbrochene äußere Binden. ♂ 36 mm. Brasilien. *commiscens.*

B. aeraria *Schs.* Vflgl weiß, blaß goldbraun überhaucht, an der Wurzel ausgedehnt schwarz und auch goldbraun überhaucht, nicht bis zum Ird reichend. Ringmakel als kleiner brauner Punkt. Ein dunkelbrauner Mittelschatten vom Vrd schräg auswärts zu der auch sehr schrägen stahlschwarzen Nierenmakel, die fein schwarz gerandet ist. Die äußere Linie fein, schwarz, am Vrd mit braunem Schatten umgeben, bis $\frac{1}{5}$ Rippe 4 ausgebogen, dann zweimal eingebogen, dazwischen in der Submedianfalte ausgeeckt, hinter ihr von Rippe 5 bis zum Ird ein schärferer goldbrauner Schatten. Außerdem ein submarginaler Schatten. Hflgl goldigbraun, am Außenrand von Rippe 4 zum Analwinkel bräunlichweiß, davor eine weiße gezähnte Linie. 40 mm. Guayana. *aeraria.*

32. Gattung. **Pachyplastis** *Fldr.*

Eine Gattungsbeschreibung existiert nicht, die Art ist mir leider nur nach dem schlechten Bild bekannt geworden.

P. apicalis *Fldr.* (= volana *Drc.*) (82 d). Vflgl dunkelgelb. Die innere Linie durch je einen großen schwarzen dreieckigen Fleck am Vrd und Ird ersetzt, die durch einen kleinen unter der Wurzel von Rippe 2 verbunden sind. Die großen Flecke am Vrd und Ird bis zur Wurzel reichend. An Mitte Vrd ein kleiner. Eine breite äußere Binde etwas heller gelb. Am Vrd nahe dem Apex ein großer dreieckiger schwarzer Fleck bis Rippe 5 abwärts. Hflgl heller gelb, Submarginalbinde schwarz, schmal, nur am Vrd breit, der Rand dahinter dunkelgelb. 42 mm. Columbien, Amazonas, Guayana, Trinidad. *apicalis.*

33. Gattung: **Pararcte** *Hmps.*

Palpen aufgerichtet, ihr zweites Glied die Stirn erreichend, dick beschuppt, das dritte kurz, dick. Fühler des ♂ einfach. Hlb am 2. und 3. Segment mit breitem Schopf. Tibien mäßig behaart. Vflgl gestreckt, am Außenrand gezähnt. Hflgl an Mitte Außenrand gezähnt. Type: *schneideriana Stoll.* Die Gattung vertritt in der amerikanischen Fauna die *Arcte* und *Cocytodes*-Arten der indischen.

P. immanis *Wkr.* (81 a). Schwärzlichbraun mit etwas aschgrauen Stellen, etwas weiß beschuppt. Querlinien tief schwarz, wenig deutlich, wellig. Nierenmakel weiß gerandet, außen eingedrückt, sie wird von einer verwaschenen weißen Binde durchzogen, die zum Ird hin verschwindet. Hflgl blauschwarz, am Rand breit tief schwarz, nahe dem Analwinkel ein weißer Strich. 75 mm. S. Domingo. *immanis.*

P. schneideriana *Cram.* (81 a). Vflgl schwarzbraun, je nach Erhaltung stark grünlichbraun bestäubt. Die innere Linie dick, schwarz, wellig, schwach doppelt. Ringmakel klein, schwarz, die Nierenmakel schräg, schmal, wenig deutlich, vor ihr eine undeutliche dunkle Mittelbinde. Die äußere Linie doppelt, bei Rippe 4 weit auswärts, unter Rippe 2 einwärts, ihr äußerer Ast bei Rippe 6 weit ausgebogen und einen schwarzen Fleck umschließend. Am Apex und etwas unterhalb schwärzlich. Hflgl im Randfeld dunkelbraun, an der Wurzel heller. Vom Analwinkel aus eine dunkle doppelte Linie bis zur Zelle und eine kurze Randlinie, beide etwas bläulich umgeben. 72–75 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Guayana, Columbien, Peru, Brasilien, Trinidad. *schneideriana.*

34. Gattung: **Pseudophisma** *Hmps.*

Palpen aufgerichtet, ihr zweites Glied die Stirn erreichend, vorn stärker beschuppt, das dritte Glied, dünn, etwas länger als bei *Pararcte*. Fühler des ♂ gebüschelt. Thorax vorn und hinten mit schwachem Schopf. Hlb an der Wurzel mit kleinen Schöpfen, Tibien mäßig behaart. Vrd am Vflgl gerade, vor dem Apex gebogen, am Apex scharf, etwas vorgezogen, Außenrand gerade, Analwinkel gerundet. Type: *pritanis Cram.*

Ps. diatonica *Mschlr.* (81 b). Vflgl hellbraun mit violettem Schein. Die helle innere Linie undeutlich. Sie begrenzt eine schmale, etwas dunkler braune Binde, die außen 3–4 Bogen bildet. Die Nierenmakel durch 2 schwarze Punkte ersetzt. Die äußere Linie fein weiß, senkrecht auf $\frac{3}{4}$ Ird, am Vrd etwas ausgebogen. Hinter ihr eine schokoladebraune Binde, außen fein weiß begrenzt, vom Apex her eingebogen, am Ird sehr schmal endend, in der Submedianfalte mit kleinem Zahn nach außen. Hflgl hellbraun, Außenfeld dunkler, am Rand schmal grauweiß. 40 mm. Surinam. *diatonica.*

Ps. aeolida *Drc.* (81 b). Sehr ähnlich der vorigen Art. Vflgl an der Wurzel hellbraun bis an die weiße deutliche innere Linie, die schräg und weit auswärts bis zur Submedianfalte führt, dann ebenso scharf einwärts, über ihrem vorderen Teil ein etwas dunklerer Halbmond. Die äußere Linie weiß, senkrecht auf $\frac{2}{3}$ Ird, von der Submedianfalte ab gerade etwas auswärts zum Vrd. Das Mittelfeld vor ihr heller, graubraun, die Nieren- *aeolida.*

makel darin als schwach dunkler Strich. Hinter der äußeren Linie eine dunkle Randbinde, deren äußere Grenze wie bei *diatonica* lauft, der kleine Zahn fehlt aber. Hflgl gleich *diatonica*. 42 mm. Chiriqui.

sinuata. **Ps. sinuata** *Schs.* Vflgl blaß braunlichgrau. Die weiße innere Linie ähnlich wie bei *acolida*. Dahinter ein dreieckiges Feld mit der Grundlinie am Vrd und der Spitze an Rippe 2, darin die 2 Punkte der Nierenmakel. Die äußere Linie fein weiß, gerade, außen ähnlich begrenzt wie bei *diatonica*, doch reicht die Binde bis zum Apex, sie wird durch eine schräge weiße Linie vom Vrd her durchschnitten und hat außen über und unter Rippe 3 und 4 eine Einbuchtung. Hflgl braun, heller grau am Rand von Rippe 6 zum Analwinkel. 42 mm. Venezuela, Mexico.

pritanis. **Ps. pritanis** *Cr.* (81 b). Die typische Art der Gattung. Vrd am Vflgl stärker gebogen, der Ird weiter ausgebogen, so daß der Vflgl breiter erscheint. Die Zeichnung ganz abweichend. Vflgl mehr oder weniger rötlichbraun. Die innere Linie doppelt, ihre Aeste ziemlich weit getrennt, vorn gezackt, auswärts bis nahe zur Nierenmakel, dann noch undeutlicher, etwas einwärts zum Ird. Die Nierenmakel als schwefelgelber runder Fleck über Rippe 3 und heller Punkt an Rippe 6, schattenhaft dunkel gerandet. Die äußere Linie vorn schwach doppelt, dann eine unterbrochene schwarze Punktreihe bildend. Submarginallinie vom Apex zum Analwinkel, schwach eingebogen, hinter ihr graugelb. Hflgl bräunlich, an der Wurzel heller, mit heller Submarginallinie nahe dem Analwinkel. 38 –42 mm. Zentral-Amerika, Brasilien, Paraguay.

35. Gattung: **Achaeops** *Hmps.*

Palpen so lang wie bei *Pseudophisma*, ihr zweites Glied auch hinten etwas behaart, das dritte kurz, dick. Fühler des ♂ einfach, Thorax ohne Schöpfe, Hlb an der Wurzel mit einer Leiste aus rauhen Haaren. Vrd des Vflgls zum Apex hin etwas gebogen, der Apex spitz, etwas vorgezogen. Außenrand gleichmäßig gebogen.

esperanza. **A. esperanza** *Schs.* Vflgl an der Wurzel olivbraun bis zur inneren Linie von $^1/_3$ Vrd zu Mitte Ird. Mittelfeld braun mit etwas lila Schein. Ringmakel als brauner Punkt, die Nierenmakel als kurzer schwarzer Strich an der Querrippe. Hinter der Zelle ein etwas welliger Schatten schräg auswärts. Die äußere Linie dunklerbraun, vom Vrd bis Rippe 6 schräg auswärts, dann doppelt, gerade, zum Analwinkel. Außenrand bräunlichlila. Hflgl schwärzlichbraun mit weißlicher Submarginallinie am Analwinkel. 60 mm. Costa-Rica.

36. Gattung: **Parachaea** *Hmps.*

Das zweite Palpenglied bis zur Stirn aufgerichtet, etwas länger als bei *Pseudophisma*. Fühler des ♂ kurz bewimpert. Hlb an der Wurzel mit Haarleiste. Tibien lang behaart. Flügelform und Zeichnung ähnlich *Pseudophisma*. Type: *macaria Cr.*

macaria. **P. macaria** *Cr.* (81 b). Vflgl an der Wurzel rostbraun bis zur bläulichweißen geraden oder am Vrd leicht ausgebogenen inneren Linie. Die Nierenmakel durch 2 schwarze Punkte angedeutet. Eine feine dunkle äußere Linie, gezackt, zu Rippe 6 auswärts, dann undeutlich und unter der Nierenmakel senkrecht zum Ird. Die Submarginallinie vom Apex zu Rippe 6 schräg einwärts, dann eingebogen zum Ird nahe dem Analwinkel, vor ihr dunkel olivbraun bis fast zur inneren Linie. Randfeld hellbraun, an Rippe 2 einen schwarzen Fleck einschließend. Hflgl an der Wurzel hellbraun, am Rand dunkler, vom Analwinkel geht eine helle Linie in Richtung zu Mitte Vrd. 55 –65 mm. Guayana, Brasilien, Peru.

despagnesi. **P. despagnesi** *Guen.**(81 c). Sehr ähnlich der vorigen. Das Wurzelfeld dunkel violettbraun. Die helle innere Linie am Vrd etwas eingebogen. Die äußere Linie nur unter den Punkten der Nierenmakel sichtbar, wo das sonst dunkle Mittelfeld heller rostbraun ist. Die Submarginallinie unter dem Apex mit großem Zahn nach außen. Randfeld in der Mitte heller. Hflgl schwarzbraun, am Rand schmal hell, am Analwinkel breiter. 40 bis 50 mm. Guayana.

37. Gattung: **Mimophisma** *Hmps.*

Fast nicht verschieden von der vorigen Gattung. Fühler des ♂ deutlich gebüschelt. Thorax vorn mit schwachem Schopf. Kleinere Arten mit undeutlicher Zeichnung. Type: *delunaris Guen.*

albifimbria. **M. albifimbria** *Hmps.* Vflgl blaß rötlichbraun mit dunkelbraunen und weißen Schuppen, die Zeichnung undeutlich. Die innere Linie braun, am Vrd mit weißem Punkt, in und unter der Zelle ausgebogen. Mittellinie braun, von unter dem Vrd zu Rippe 4 ausgebogen, dann einwärts. Die äußere Linie braun, wellig, gebogen, nahe der feinen gezähnten Submarginallinie. Hinter letzterer stärker weiß bestäubt. Hflgl graubraun, kupfrig glänzend. Eine dunkle mittlere, äußere und submarginale Linie angedeutet. 32 mm. Nach 1 ♂ aus Columbien beschrieben.

ablunaris. **M. ablunaris** *Guen.* Vflgl rötlich graubraun mit schwarzen Schuppen, am Außenrand weiß bestäubt, mit 4 undeutlichen Querlinien, etwas dunkler, und einem verloschenen rostroten Fleck nahe dem Apex. Hflgl

graugelb, am Rand braun, scharf abgegrenzt, dicht vor der Randbinde eine parallele braune Linie. Die innere Linie ist meist nicht erkennbar. Mittellinie senkrecht, dick. Die Nierenmakel aus 2 schwarzen Punkten gebildet. Die äußere Linie wellig, etwas auswärts, bei Rippe 4 eingebogen und parallel dem oberen Teil weiter. Submarginallinie meist doppelt, hinter der Zelle eingebogen, in der Submedianfalte eingeeckt, dahinter eine weiße Zackenlinie, Rand grauweiß. Aus Columbien beschrieben. — **delunaris** *Guen.* (= turturoides *Wkr.*, indistincta *Wkr.*) (81 c) weicht nur unbedeutend ab. Der Vflgl ist meist etwas stärker bläulichweiß überhaucht, vor der geraden inneren Linie ist noch eine parallele Linie erkennbar, beide aber schwächer als die eine innere Linie bei *ablunaris*. Der Hflgl ist im Wurzelfeld dunkler, das Randfeld reicht bis zu der bei *ablunaris* vorhandenen Linie und ist mit ihr verschmolzen. 42 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Columbien, Bolivien, Ecuador, Venezuela, Surinam, Paraguay, Süd-Brasilien. — *hilaris Mschlr.* von Porto Rico ist keinen Namen wert, da 2 von den vorliegenden Stücken zwar die innere und submarginale Linie verdoppelt zeigen, ein Stück nur die submarginale doppelt und das letzte eine stark ziegelrote *ablunaris* ist, eine Einheitlichkeit besteht also nicht. *delunaris.*

38. Gattung: **Cryptochrysa** *Hmps.*

Die Palpen etwas kürzer als bei *Mimophisma* auch das dritte Glied kurz, dick. Fühler des ♂ mit Wimpern und Borsten. Hlb mit Wurzelschöpfen. Der Apex am Vflgl gerundet. Nur 1 Art.

Cr. auripennis *Schs.* Thorax schwarz. Hlb bis zur Mitte goldgelb, an der Wurzel mit großem dunkeln Schopf, die Haare an den Spitzen kupfrig-golden. Vflgl matt olivgrün, in der Mitte und am Vrd etwas grau. Die innere Linie doppelt, dunkelbraun, vor ihr ein ähnlicher Schatten, über und unter der Submedianfalte, bis zur Wurzel reichend, an der Wurzel blasser. Eine bräunliche Mittellinie, innen blaß gerandet, dahinter ein schwarzer Fleck. Ueber der Querrippe und unter ihr ein schwarzer Schatten. Die äußere Linie doppelt, aus Monden gebildet, gezähnt, hinter der Zelle ausgebogen, zum Rand hin mit schwarzen Strichen. Das Randfeld grauweiß und orangebraun. Hflgl goldgelb, am Vrd breit olivgrün. 38 mm. 1 ♂ aus Costa-Rica. *auripennis.*

39. Gattung: **Coenipeta** *Hbn.* (Acolasis *Hbn.*).

Fast alle Arten sind als *Coenipeta Hbn.* beschrieben, daher liegt kein wichtiger Grund vor, diesen Namen in *Acolasis* zu ändern. Palpen lang, dünn, aufgebogen. Körper schlank. Vordertibien des ♂ mit großem Haarpinsel. Vflgl am Vrd gerade, zum Apex hin etwas gebogen, schmal. Hflgl des ♂ kurz vor dem Analwinkel ausgeschnitten, so daß am Analwinkel ein kleiner Zahn entsteht. Die Arten sind meist ziemlich bunt gezeichnet und auch unten nicht so eintönig wie sonst. Die Variabilität ist groß. Zahlreiche Arten sind später von Hampson zu den Catocalen gestellt, ob aber von den übrigen nicht auch einige bedornte Mitteltibien besitzen, muß noch festgestellt werden. Jetzt erscheint die Gattung zerrissen. Gleich die erste Art *damonia* fällt ganz aus dem Rahmen der andern durch ihren schwarzen Hflgl. Type: *colliquens Hbn.*

C. damonia *Cr.* (= sulima *Stoll*) (81 c). Die Art fällt durch ihre Größe und den schwarzen Hflgl mit weißem Apex allen andern gegenüber auf. Wurzelfeld am Vflgl bräunlich, am dunkelsten vor der inneren Linie. Letztere schwarz, zackig, gleichmäßig gebogen. Mittelfeld mehr oder weniger grau bis weiß. Mittellinie schwarz, zackig, ungefähr parallel zur inneren Linie. Die braune Nierenmakel wenig deutlich. Die äußere Linie zwischen dem Vrd und Rippe 2 ausgebogen, schwarz, außen weiß, dann schräg auswärts, doppelt, gekreuzt durch eine weiße Binde vom Vrd zum Analwinkel. Submarginallinie hell, zackig, vor ihr breit schwarzbraun bis an die weiße Binde. Rand braun. Fransen mit 2 weißen Flecken. 45—52 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Columbien Ecuador, Peru, Brasilien, Guayana, Trinidad, Argentinien. *damonia.*

C. sublimis *Schs.* Vflgl dunkelbraun mit schwarzbraunem Schatten. Die innere Linie hellbraun, doppelt, am Vrd einen dreieckigen dunkeln Fleck einschließend und einen größeren unter der Zelle, wo die Aeste weiter getrennt sind, dahinter lilaweiße Schuppen. Eine unbestimmte dunkle Mittellinie. Nierenmakel weiß und gelblich gerandet, von ihr zum Vrd ein graubrauner Schatten. Unter ihr eine hellbraune Linie schräg auswärts zur Submedianfalte, dort geeckt und zu Mitte Ird. Die äußere Linie ausgebogen, undeutlich, schwarz gerandet, bis Rippe 4 reichend, darunter ein heller braunes Feld. Submarginallinie ockerbraun, gezähnt, bis Rippe 5 reichend, dann breiter, etwas eingebogen zum Ird. Hflgl schwarzbraun, mit welliger hellbrauner äußerer Linie und graubraunem Submarginalschatten. Weiße Randstriche an Rippe 6, 5 und 2, ein weißer Punkt über Rippe 6, außerdem 3 schwarze Flecke zwischen Rippe 5—2. 50 mm. Costa-Rica. *sublimis.*

C. medina *Guen.* (= saxosa *Wkr.*, damonia *Cr.* t. 324 f. D) (81 c). Die Beschreibung ist nach einem von Druce als *saxosa* bestimmten Stück gemacht. Grundfarbe am Vflgl grauweiß, sehr unruhig gezeichnet. Die innere Linie doppelt, stark gebogen, gezackt. Die Mittellinie vorn sehr stark gezackt, am Ird nahe der inneren Linie, dort schmal weiß. Die Nierenmakel in einem dunkeln Dreieck zum Vrd hin verschwindend. Die äußere Linie bis zur Wurzel von Rippe 3 eingebogen, dann senkrecht, zackig. Hinter ihr dunkel bis an die stark und unregelmäßig gezackte weiße Submarginallinie, von einigen tiefschwarzen Flecken in den Zacken begleitet. Rand wenig heller. Hflgl weißlichgelb, Rand schwärzlich, einige dunkle Querlinien angedeutet. 34—40 mm. *medina.*

charis Mexico, Zentral Amerika, Brasilien, Argentinien (?), Columbien, Peru, Trinidad. **thetis** *Möschl.* von Surinam und Columbien ist sicher die gleiche Art und keinen Namen wert.

sororia. **C. sororia** *Schs.* Flügel bräunlichgrau, die Linien fein, schwarz. Die innere Linie am Vflgl wellig, ausgebogen, vor ihr ein blasserer Schatten. Die Mittellinie vom Vrd auswärts gebogen, unter der Nierenmakel vorbei und wieder zum Vrd. Nierenmakel braun mit schwarzem Strich an der Querrippe. Von der Zelle ein feiner dunkler Schatten zum Ird. Die äußere Linie hinter der Zelle ausgebogen, vor ihr weiß mit braunem Schatten. Submarginallinie fein, gezähnt, über Rippe 6 weißlich und vor ihr weiß bestreut. Unter Rippe 6 graugelb in dunklem Schatten. Am Hflgl ein dunkler Fleck an der Querrippe, darin eine blasse Linie. Dahinter 3 feine gezähnte Schatten, etwas grau gerandet. Die äußere Linie kräftig, fein gezähnt, schwarz. Am Apex ein schwarzer Fleck, von ihm ein blasser Submarginalschatten zum Analwinkel. 40 mm. Costa-Rica. Nahe verwandt mit der folgenden Art.

zenobina. **C. zenobina** *Maass.* (81 d). Diese und die folgende Art ziemlich schwach gezeichnet. Am Vflgl grau oder bräunlichgrau. Die Zeichnung fein, nur der schwarze Rand der Nierenmakel, zum Vrd hin zu einem Dreieck verlängert, ist auffallend. Die doppelte innere Linie fein gezackt, von der Zelle aus stark eingebogen. Eine undeutliche Mittellinie vom Ird der Nierenmakel, hinter letzterer etwas weiß. Die zackige äußere Linie bis nahe zur Wurzel von Rippe 3 eingebogen, dann parallel zur Mittellinie einwärts, hinter ihr bis zum Rand bräunlich. Eine Submarginallinie bisweilen durch einige weiße Fleckchen angedeutet. Hflgl bräunlich, am Vrd breit ockergelb, mit großem schwarzen Fleck am Apex, davor die äußere Linie fast gerade, scharf, schwarz, außerdem noch einige feine Linien. 36—40 mm. Zentral-Amerika, Peru, Brasilien.

suttea. **C. suttea** *Guen.* (75 Af). Der Autor gibt 40 mm Spannweite an, meine Stücke messen nur 32—35 mm. Kenntlich ist die Art außer durch die Aehnlichkeit mit *zenobina* durch die im unteren Teil parallele innere und äußere Linie und den Fleck am Analwinkel des Hflgls, den allerdings nur 2 von meinen 5 Stücken haben. Grundfarbe graubraun, die beiden Querlinien dick, schwarz, fein gezähnt. Die Nierenmakel meist sehr dunkel, hinter der äußeren Linie eine breite braune, außen gezackte Binde. Die Submarginallinie nahe dem Vrd mit 2 dunkeln Flecken, zackig, fein dunkel. Hflgl bräunlich mit gelber Submarginalbinde, Rand schwärzlich. Surinam, Brasilien, Bolivien.

anepsia. **C. anepsia** *Hmps.* Vflgl blaß rotbraun. Die innere Linie doppelt, schwärzlich, wellig, ihr innerer Ast etwas verwaschen. Die Nierenmakel schwärzlich, innen blaß. Mittellinie schräg auswärts bis hinter die Makel. Die äußere Linie am Vrd außen weißlich, an Rippe 3 bis zur Zelle eingebogen. Submarginallinie weißlich, innen mit schwarzbraunen Flecken, wellig. Unter dem Apex ein kleiner schwarzer Fleck. Hflgl rotbraun, Randfeld schwärzlichbraun. Die äußere Linie wellig, schwarzbraun, außen mit gelber Binde von Rippe 6 zum Ird, darin die feine Submarginallinie. 40—45 mm. Brasilien.

diffusa. **C. diffusa** *Wkr.* (75 Af). Eines der beiden Stücke aus der Staudinger-Sammlung ist von Druce mit der Type verglichen, daher eine Beschreibung möglich. Vflgl graubraun. Die innere Linie bis zur Zellmitte spitz auswärts, doppelt, dann einwärts, fleckartig. Ein schwarzer schräger Strich zur undeutlichen Nierenmakel, darunter eine feine Mittellinie einwärts. Die äußere Linie am Vrd keilförmig bis Rippe 7, an Rippe 3 spitz einwärts, dann gerade, wellig, etwas einwärts zum Ird, dahinter rostbraun, ähnlich wie *suttea*. Dieses Feld mit weißer Zackenlinie gerandet. Die stark gezackte Submarginallinie weiß, unterbrochen, innen mit schwarzen Flecken. Hflgl dunkelbraun mit gelber Binde vom Analwinkel bis Rippe 6, am Rand 2 kurze gelbe Linien. ♀ 40—45 mm. Chiriqui, Surinam, Brasilien.

parilis. **C. parilis** *Schs.* (75 Af). Vflgl braun, im Randfeld heller. Eine breite innere schwarzbraune Binde, leicht gebogen. Vom Vrd nach schräg außen von einer hellen Linie durchzogen, dann scharf geeckt und als innere Grenze dieser Binde zum Ird. Dann folgt ein schmaler hellbrauner Streifen, gerade, nur in der Submedianfalte ausgebogen. Ueber Rippe 2 bis zum Vrd und der äußeren Linie am dunkelsten. Letztere am Vrd wie bei *diffusa*, aber an Rippe 2 spitz und weit einwärts, dann ausgebogen und an Rippe 1 eingebogen. Am Vrd hinter der äußeren Linie dunkelbraun. Submarginallinie blaß, zackig, innen mit braunen Flecken, davor eine verwaschene helle Linie vom Vrdfleck ab. Hflgl schwärzlichbraun, am Rand breit schwarz, darin eine ockerbraune Linie und am Rand eine kurze geteilte Linie. 36 -40 mm. Costa-Rica, Panama, Brasilien.

musa. **C. musa** *Schs.* Vflgl violettbraun, in der Mitte heller. Die innere und äußere Linie breit, schwarz, etwas wellig, die innere doppelt. Die Nierenmakel aus 2 starken Linien gebildet, schmäler zum Vrd verlängert. Submarginallinie weit nach außen, blaß, fein, gezähnt, in einem dunkleren Schatten liegend, am Anfang der äußeren Linie ein weißer Fleck am Vrd. Hflgl braunschwarz, an der Wurzel heller. Die äußere Linie matt ockerbraun, verwaschen, zum Einschnitt am Analwinkel, der größer als sonst ist, gebogen. Am Rand ein doppelter heller Schatten. Nur 30 mm. Guayana.

tanais. **C. tanais** *Cr.* (81 d). Vflgl gelbbraun, schwach rötlich getönt; Querlinien doppelt, die vordere ziemlich gerade, senkrecht auf den Ird, die hintere gezähnt, beide mit Grundfarbe ausgefüllt, die hintere am Vrd mehr weißlich; das Mittelfeld am Vrd breit und sehr dunkelbraun, am Ird heller und sehr schmal; Subterminale dop-

pelt, gezackt, vor ihr am Vrd ein großer dunkelbrauner Fleck; Basalfeld ebenfalls dunkel; Fransen lebhaft gescheckt. Hflgl dunkel graubraun, in der äußeren Hälfte ockerrötlich mit schwarzen Querbinden. Von Mexico.

C. agnatali *Dgn.* Vflgl gelblichrot, die Zeichnung braunschwarz, die Querlinien dick, unregelmäßig, gezähnt. Die innere Linie vom Vrd bis Rippe 1 doppelt. Die Mittellinie am Vrd und unter der Zelle doppelt, verschmelzend mit einem großen dunkeln Fleck in und hinter der Zelle, unbestimmt begrenzt, mit hellem Strich an der Querrippe. Die äußere Linie gezähnt, von Rippe 7—3 den Fleck umziehend, außen fein weiß gerandet, nur am Vrd breiter, dahinter braunschwarz. Submarginallinie deutlich, bis Rippe 6 weiß gerandet, bis Rippe 2 aus Querstrichen gebildet und weiter zum Ird. Hflgl ockergelb, mit Punkt an der Querrippe und einer Mittellinie, beide schwach, 2 äußere Linien schwarz und deutlich. 40 mm. 1 ♀ aus Columbien. *agnatali.*

C. dimidiata *Btlr.* (75 Af). Recht variabel, gelblichgrau, von der inneren Linie ab auch bläulich. Die innere Linie doppelt, schwarz, gerade, schräg, wellig. Nierenmakel mondförmig, innen blaugrau, schwarz gerandet, innen von der doppelten Mittellinie berührt, deren äußerer Ast punktiert ist. Die äußere Linie kräftig, schwarz, den blaugrauen Extrazellularfleck außen gerade begrenzend, an Rippe 3 zu deren Wurzel, dann verstärkt, schräg auswärts, dicht dahinter eine parallele Zackenlinie, dann eine weiße Zackenlinie und die unregelmäßige Submarginallinie, innen schwarz gerandet. Hflgl orange, beim ♂ etwas grau überhaucht. Eine feine dunkle Mittel- und äußere Linie. Randbinde schwarz, vorn breit. 30—35 mm. Brasilien, Peru, Panama. *dimidiata.*

C. catoxantha *Hmps.* (75 Af). Vflgl rotbraun, graugrün überhaucht. Die innere Linie doppelt, rotbraun, wellig, in der Zelle ausgeeckt, über dem Ird ausgebogen. Nierenmakel schwarzbraun gerandet, auf der doppelten welligen Mittellinie liegend, ihr äußerer Ast bis unter die Zelle ausgebogen. Die äußere Linie rotbraun, am Vrd verwaschen, zur Wurzel von Rippe 3 eingebogen, dann senkrecht, dahinter ein welliger schwarzer Schatten; Submarginallinie grau, beiderseits rotbraun gerandet. Unter dem Apex ein kleiner schwärzlicher Fleck. Hflgl orange, mit undeutlicher dunkler Mittel- und äußerer Linie. Randfeld schwarz, mit orange Randlinie. Ausnahmsweise kann der Vflgl bis hinter die äußere Linie grünlich sein. 30—35 mm. Guayana, Brasilien, Peru. *catoxantha.*

C. umbrata *Schs.* Vflgl am Apex etwas spitzer als *medalba*. Wurzelhälfte ähnlich weiß überhaucht, doch etwas lila. Die innere Linie schwärzlich, gezackt, deutlich, die anderen Linien verwaschen. Nierenmakel gerundet, mit einer tiefbraunen äußeren Schattenbinde vereinigt, bis zur Submarginallinie reichend, die blaß, gezähnt, nahe dem Rand liegt. Hflgl schwarzbraun mit der üblichen mattgelben äußeren Binde, nahe dem Analwinkel unterbrochen. 40 mm. Guayana. *umbrata.*

C. phasis *Cr.* (82 e). Vflgl graubraun mit violettem Schein. Die innere Linie schwarz, zackig, etwas auswärts. Eine Nierenmakel scheint nicht erkennbar zu sein. An der Querrippe ein schwarzer Strich, darüber am Vrd 2 Flecke und darunter eine schwache doppelte innere Linie. Die äußere Linie schwarz, zackig, gerade, zwischen Rippe 5 und 3 schräg einwärts, dann gerade und kräftiger zum Ird. Der Raum von etwas vor ihr bis zur Submarginallinie und abwärts bis zur Flügelmitte bräunlich verdunkelt. Submarginallinie zackig, weiß, innen schwarz. Hflgl schwärzlich mit der üblichen gelblichen äußeren Linie, im Wurzelfeld heller. 40 mm. Surinam. *phasis.*

C. columbina *Wkr.* Braun mit blaß blaugrünem Hauch, mit einigen aschgrauen Zackenlinien und zwei deutlichen, etwas gezähnten, schwarzen Linien, von diesen die innere Linie doppelt, die äußere hinter der schwarzgerandeten Nierenmakel ausgebogen. Mittellinie fein gezähnt, schwärzlich, die Nierenmakel innen berührend. Submarginallinie aschgrau, scharf gezackt, schwärzlich gerandet. Hflgl schmutzig rehbraun, mit brauner Querlinie und braunem Rand, nahe dem Analwinkel 2 kurze rehbraune Striche. 40 mm. Brasilien. *columbina.*

C. polynoe *Guen.* (81 e). Grundfarbe grau, auch bräunlich und mit bläulichen Schuppen. Leicht kenntlich durch die fast immer vorhandenen 2 weißen Punkte vor und hinter der Wurzel von Rippe 4 und die starken weißen Flecke beiderseits der äußeren Linie am Vrd. Die schwarze innere Linie ausgebogen, ihr äußerer Ast mit je einer scharfen Ecke über und unter der Medianrippe. Die Nierenmakel schattenhaft dunkel, durchzogen von der doppelten Mittellinie, die kurz über dem Ird stark eingebogen, ebenso dahinter die äußere Linie, die an Rippe 3 nur wenig einwärts geht. Hinter ihr eine dunkle Zackenlinie. Zwischen dieser und den dicken dunkeln Flecken der weißlichen Submarginallinie bläulichweiß. Hflgl braun, am Rand dunkler, darin die ockergelbe äußere Linie und einige solche Flecke am Rand. 36—42 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Ecuador, Bolivien, Guayana, Brasilien, Trinidad. *polynoe.*

C. aniloba *Guen.* (75 Ag). Nach Angabe von Tams hat diese Art Dornen an den Mitteltibien, gehört daher ebenso wie die ähnliche *feronia Fld.* eigentlich nicht hierher. Die Urbeschreibung ist wenig brauchbar, daher benutze ich Stücke der Staudinger-Sammlung, die als *aniloba* bestimmt sind. Vflgl im Wurzel- und Mittelfeld weißlich, bei seitlicher Beleuchtung etwas grünlich erscheinend. Die innere Linie doppelt, zackig, schräg auswärts, ihr äußerer Ast schwarz, der innere rostbraun. Die rostbraune Nierenmakel mit dem Vrd verbunden. Die doppelte Mittellinie trifft die innere am Ird. Die äußere Linie schwarz, fein gezackt von Rippe 6—3, an dieser etwas einwärts, dann dick und tief schwarz in der Verlängerung der Nierenmakel schräg auswärts. Dahinter eine lang gezackte dunkle Linie, der Zwischenraum rostbraun. Die Submarginallinie weiß, zackig, unterbrochen, *aniloba.*

vor ihr schwarze Flecke und eine lang gezackte weiße Linie. Hflgl schwarzlich, zur Wurzel hin heller, die äußere Linie weißlich. 36—40 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Peru, Brasilien, S. Domingo.

medalba. **C. medalba** *Schs.* (75 Ag). Vflgl dunkel violettbraun, bis zur äußeren Linie weiß bestäubt. Die innere und mittlere Linie doppelt, schwach wellig, heben sich beide dunkel von dem hellen Grund ab. Ird an der Wurzel mit schwärzlichem Schatten. Die äußere Linie mit großem weißen Wisch am Vrd, darunter dunkler als die dunkle Grundfarbe, breit, fast gerade. Der Raum von ihr über die Nierenmakel hin wenig weiß, die Makel nur als schwarzer Strich ohne Randung; hinter der äußeren Linie ein feiner dunkler Schatten. Submarginallinie außen hell, innen weiß, gezähnt. Hflgl schwärzlich, die äußere Linie verwaschen. 40 mm. Brasilien, Zentral-Amerika, Peru.

hemiplagia. **C. hemiplagia** *Fld.* (82 c). Grundfarbe weiß. Die doppelte innere Linie gebogen, dicht über dem Ird schwärzlich. Die schwarzgerandete Nierenmakel halbmondförmig, durch die Mittellinie mit dem Vrd verbunden, der Rest der Mittellinie fein. Die äußere Linie scharf schwarz, außen bis Rippe 6 weiß gerandet, bis Rippe 3 einen weißen Fleck umziehend, dann wellig zum Ird, etwas auswärts. Dahinter breit schwarzbraun, schwarz gerandet, mit Ecken an Rippe 6 und 4. Der Rand rotbraun. Hflgl gelblich mit 2 dunklen Linien und dunklem Rand. 32—38 mm. Cuba, Zentral-Amerika, Bolivien, Paraguay. Die Art führt auch einen älteren, aber vergessenen Namen.

albidentina. **C. albidentina** *Schs.* Vflgl spitz, Hflgl des ♂ ohne Ausschnitt vor dem Analwinkel. Dunkel violettbraun. Die Linien, schwach wellig, heben sich kaum von der Grundfarbe ab. Die äußere Linie durchschneidet einen großen weißen Fleck am Vrd, der bis zur Mitte der Nierenmakel reicht. Submarginallinie blaß, wellig, mit dunkeln Monden in der Grundfarbe. Hflgl bräunlichschwarz, die äußere Linie blaß, fein, gezähnt. 40 mm. Brasilien.

leucozyma. **C. leucozyma** *Hmps.* ist vielleicht die gleiche Art. Vflgl dunkel schokoladebraun und violettgrau. Die innere Linie undeutlich, doppelt, schwarzbraun, die doppelte Mittellinie ebenso. Die äußere Linie schwarzbraun, doppelt, bis Rippe 5 weiß ausgefüllt, der äußere Ast undeutlich, vor ihr von Rippe 8—6 weiß, das Feld dahinter bläulichweiß überhaucht. Submarginallinie weißlich, schokoladebraun gerandet. Hflgl dunkelbraun, am Apex schwärzlich, mit verwaschener schwärzlicher äußerer und submarginaler Linie. ♀ 40 mm. Paraguay.

glaucinans. **C. glaucinans** *Hmps.* (= lobuligera *Drc.* partim). Wodurch sich diese von *lobuligera* unterscheidet, ist leider nicht angegeben. Vflgl silbrig-rötlich violett. Die innere Linie doppelt, wellig, rotbraun. An der Querrippe ein rotbrauner Mond in der doppelten Mittellinie. Die äußere Linie dunkel rotbraun, außen etwas weißlich am Vrd, an Rippe 3 zu deren Wurzel einwärts, dahinter eine verwaschene rotbraune Linie. Submarginallinie weißlich, beiderseits rotbraun, besonders innen. Hflgl rotbraun, im Randfeld schwarzbraun mit gelber Binde. 38 mm. 1 ♂ aus Mexico.

nubila. **C. nubila** *Schs.* Unten ähnlich *polynoe*, doch ist der weiße Fleck am Vrd des Vflgls kleiner. Oben Vflgl hellgrau, die Linien graubraun, doppelt. Die innere Linie gebogen, die mittlere über die Nierenmakel laufend, die groß ist und fein braun gerandet, einen dunkeln Punkt enthaltend. Die äußere Linie am Vrd verdickt, dort weißlich, aus feinen Monden gebildet, bei Rippe 3 fast nicht eingebogen. Submarginallinie weiß, wellig, innen breit, dunkelbraun gerandet vom Vrd bis Rippe 3, hinter ihr ein schmaler dunkler Schatten. Hflgl graubraun, die äußere Linie schwärzlich, undeutlich; die Submarginallinie gelb, schmal, von Rippe 6 zum Analwinkel. 35 mm. Peru.

lobuligera. **C. lobuligera** *Guen.* (= lilacina *Btlr.*). Der Autor gibt die Unterschiede gegen *polynoe* genau an, allerdings nur nach einem einzigen ♂. Grundfarbe rötlichgrau, etwas lila. Die beiden Mittellinien so stark wie die andern. Bei meinen *polynoe* sind sie allerdings schlecht zu sehen, weil die meisten Stücke eine sehr dunkle Grundfarbe haben. Die Nierenmakel wird mit einem Pfropfen verglichen. Der Hflgl hat einen sehr tiefen Ausschnitt, die gelbe äußere Linie ist heller. Unten sollen keine weißen Flecke oder Linien vorhanden sein. Ich halte *lobuligera* nur für eine Rasse der *polynoe*. 35—40 mm. Brasilien, Bolivien.

colliquens. **C. colliquens** *Hbn.* (75 Ag). Obwohl die Art nicht beschrieben, sondern nur vor mehr als 100 Jahren abgebildet ist, ist sie doch durch den Hflgl gut kenntlich, der bei allen nicht gar zu dunkeln Stücken 2 schwarze Doppellinien oder doch wenigstens die äußere erkennen läßt. Die Färbung wechselt stark, meist ist sie braungrau mit lila Hauch. Hinter der äußeren Linie aus schwarzen Monden häufig breitere braune Monde, denen eine weißliche Mondlinie folgt. Am Beginn der äußeren Linie über ihr ein gelbbrauner etwas viereckiger Fleck, auf Hübner's Abbildung auch erkennbar. Vor der hellen Submarginallinie ein größerer schwarzer Fleck bei Rippe 6 und 2 kleine bei Rippe 4, schwach verbunden. Hflgl bräunlich, zwischen den Linien gelber und auch hinter der äußeren Linie. Ein sehr dunkles und großes Stück (48 mm) ist am Vflgl bläulichgrün. 40—48 mm. Guayana, Amazonas.

fragilis. **C. fragilis** *Schs.* Vflgl hellgrau mit blaß umbrabraunen Schuppen. Die Mittellinie schwarz, die andern umbrabraun. Die innere Linie am Vrd schräg, dann mondförmig. Mittellinie am Vrd doppelt, bis unter Rippe 2 schräg auswärts, dann leicht einwärts. Nierenmakel groß, umbrabraun. Die äußere Linie doppelt, hinter der Zelle ausgeeckt, am Ird nahe der Mittellinie. Submarginallinie am Vrd doppelt, unter Rippe 5 verwaschen.

fleckig. Hflgl blaßgelb, am Rand breit schwarz vom Apex bis Rippe 4, dann ein gezahnter gelber Schatten zum Analwinkel. Eine dunkle Mittel- und äußere Linie im Analteil. 32 mm. Venezuela.

C. ocellata *Wkr.* Recht abweichend. Vflgl rostbraun. Flügel mit 2 dunkelbraunen Linien, die am Vflgl zackig, am Hflgl wellig sind. Die Nierenmakel lang, schmal, dunkelbraun gerandet, unter ihr ein schwarzer Augenfleck am Ird, mit weißem Mittelpunkt und orangegelbem Rand, der wiederum dunkel gerandet ist. Nahe der Wurzel 2 dunkelbraune Linien, die zweite wellig. Hflgl mit 2 eisengrauen Flecken, der eine in der Mitte, der andere vor der dunkelbraunen Submarginallinie. 48 mm. Columbien. *ocellata*

C. mollis *Wkr.* Aschgrau. Vflgl mit mehreren welligen schwarzbraunen Linien, stark verdeckt durch einen schwarzbraunen Fleck, der den größten Teil der Flügelmitte einnimmt. Am Apex ein schwärzlicher Fleck mit weißer Randung. Hflgl rehbraun, mit brauner äußerer Linie und braunem Rand, der einen rehbraunen Fleck enthält. 40 mm. S. Domingo. *mollis.* ♀

C. bibitrix *Hbn.* (= meskei *H. Edw.*, glaucescens *Wkr.*) (81 d). Die Art ist in Größe, Färbung und Zeichnung äußerst variabel. Einigermaßen konstant ist nur ein etwa quadratischer dunkler Fleck an Mitte Vrd, hinter der Zelle ein großer, meist weißer Fleck, außen mit einer gezähnten schwarzen Linie und ein schwarzer Augenfleck am Apex. Grundfarbe im Wurzelfeld meist etwas heller braun als dahinter, mit der Verlängerung der Innenkante des Vrdflecks begrenzt, diese Verlängerung dick oder aus 2 Linien gebildet. Dahinter wechselnd bläulich bestäubt. Die Submarginallinie hell, zackig, an Rippe 3 ausgebogen, innen verwaschen braun. Hinter der Zellmitte am Rand verwaschen weiß. Hflgl weißlich bis braun, am Rand verwaschen dunkler, darin ein gelber Strich am Analwinkel. In extremen Fällen kann der Vflgl im Mittel- und Randfeld schwarz sein. 26 bis 36 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Columbien, Peru, Guayana, Brasilien, Paraguay. *bibitrix.*

C. mesozonea *Hmps.* Vflgl hell rotbraun. Die innere Linie rotbraun, innen weiß gerandet, gebogen, Mittellinie schwarz, doppelt, dunkel ausgefüllt, am Vrd hinter ihr dunkel. Die äußere Linie rotbraun, außen weiß gerandet, schräg bis Rippe 6, dann bis Rippe 4 wellig, zur Submedianfalte einwärts, dann gerade. Submarginallinie weiß, beiderseits rotbraun gerandet, an Rippe 7 und 4 ausgeeckt. Nahe dem Apex ein schwarzer Fleck mit weißem Punkt darunter. Hflgl blaß rotbraun mit weißer Submarginallinie, beiderseits dunkelbraun gerandet. 26 mm. 1 ♂ aus Columbien. *mesozonea.*

C. endopolia *Dyar.* Vflgl schwarz von der Wurzel bis zu einer Linie schräg durch die Mitte, mit schmalem Zahn an Rippe 2 und breitem an Rippe 1. Am Vrd nahe dem Apex ein dreieckiger Fleck bis Rippe 3 abwärts reichend. Das Feld von der Nierenmakel zum Analwinkel blaßbraun. Die äußere Linie fein, dunkel, wellig, weit außen. Submarginale schwarze Flecke. Hflgl braun mit 2 äußeren fein gezähnten schwarzen Linien. Rand dunkel mit schwarzen Flecken. 36 mm. Mexico. *endopolia.*

C. serapis *Cr.* (75 A g). Diese Art wird von Guenée und Druce hierher gestellt und die Originalabbildung soll genügend sein. Vflgl weißlichgrau. Die innere Linie doppelt, schwarz, wellig, auswärts. Nierenmakel und Mittellinie undeutlich. Die äußere Linie stärker, unter der Zelle eingebogen und von Rippe 2 ab wieder parallel dem oberen Teil. Submarginallinie dunkel, wellig. Hflgl orangegelb mit breit schwarzem Rand und schmaler schwarzer äußerer Binde. Vrd der Zelle schmal schwärzlich und noch ein gleicher Streifen über ihr. 36 mm. Zentral-Amerika, Guayana. *serapis.*

C. euristea *Cr.* Nach Angabe Möschler's am Vflgl ähnlich seiner *ines*, was recht gut stimmt. Der Hflgl ist wohl ebenso weißlichgrau wie der Vflgl sein sollte, mit dunkler äußerer und submarginaler Binde. Möschler besaß 3 Exemplare von *euristea* aus Surinam, da sie aber in seiner Sammlung nicht zu finden sind, konnten sie leider nicht zur Abbildung benutzt werden. *euristea.*

C. ines *Möschl.* ist eine *Safia*-Art. Ihre Synonymie lautet: Safia ines = leucopis *Hmps.* Unter letzterem Namen ist sie in diesem Band S. 451 und Taf. 69 b behandelt. Die Abbildung ist etwas dunkler als die Type von *ines*. Aus Surinam beschrieben. *ines.*

C. amphitrite *Möschl.* Das Stück ähnelt einer kleinen bunten *Safia pacifica Wkr.* (S. 450, Taf. 69 b), ist aber sicher eigene Art. 36 mm. Aus Surinam. *amphitrite.*

C. lydia *Möschl.*, als *Homoptera*-Art aus Columbien beschrieben, ist *Safia sublimis Schs.* (S. 450, Taf. 69 a) und hat Priorität. Außer einem gut zur Abbildung passenden Stück liegen mir noch 2 andere aus Columbien vor, bei denen die Submarginallinie nur vorn zackig ist, dann breiter, gleichmäßig gebogen und 1 Stück aus Surinam mit hellem Fleck über dem Analwinkel ähnlich wie *S. amazonica*. *lydia.*

C. compotrix *Hbn.* Hierzu ist *athena Feld.* und *Safia melopes Hmps.* (S. 450, Taf. 69 b) synonym. Der Name muß lauten *Safia compotrix*. Aus Surinam beschrieben. *campometria*, S. 450 erwähnt, beruht vielleicht auf einem unleserlichen Etikett. *compotrix.*

C. calligramma *Hbn.* ist von Guenée zu *Coenipeta* gestellt, von Möschler aus Surinam erwähnt, aber in seiner Sammlung nicht zu finden. *calligramma.*

C. chalybea *n. spec.* (75 Ag). Grundfarbe bräunlichgrau, leicht violett überhaucht. Die innere Linie schwarz, zackig, kräftig, von der Zellmitte ab, geradlinig einwärts. Mittellinie dunkel, doppelt bis zur Nierenmakel. Diese Makel und ein Streifen zwischen Rippe 2 –5 zum Rand hin stahlblauschwarz. Die äußere Linie bis Rippe 6 auswärts, an Rippe 3 etwas einwärts und senkrecht bis zur Submedianfalte, dann S-förmig zum Ird. Der Raum unter der Zelle bis zum Ird tief blauschwarz, nur dicht vor der äußeren Linie am Ird heller. Submarginallinie weißlich, zackig, innen mit braunen Flecken, davor heller bis zur äußeren Linie, die außen von einer dunkeln Zackenlinie begleitet wird. Der Raum am Analwinkel heller. Hflgl bräunlich, etwa *diffusa* entsprechend. 36 bis 40 mm. Amazonas. Type im Berliner Museum.

40. Gattung: **Blosyris** *Hbn.*

Die Arten waren früher als *Letis Hbn.* und *Syrnia Hbn.* bekannt, die sich durch die Wimpern an den Fühlern des ♂ unterscheiden, die bei *Letis* nur mit der Lupe erkennbar sind, außerdem hat *Letis* einen starken Sauger, *Syrnia* einen schwachen. Beide haben hoch aufgebogene Palpen, deren drittes Glied spatelförmig ist. Die Zeichnung ist meist scharf, aber bei allen Arten sehr ähnlich, so daß eine Beschreibung schwierig ist. Die Flügel zeigen am Außenrand eine Linie aus schwarzen Monden, dann folgt eine Reihe schwarzer Striche, oft Zähne bildend. Die Submarginallinie, meist verwaschen, ist innen dunkel gerandet. Das Mittelfeld, heller als der Rest des Flügels, von 4 parallelen gezackten Linien durchzogen, von denen die äußere Linie schwärzer und deutlicher ist. Der Hflgl ist ähnlich gezeichnet. Beim ♀ ist der Vflgl gedrungener, am Apex weniger scharf. Die Zeichnung gegenüber der des ♂ etwas vereinfacht, weniger kontrastreich. Die Gattung ist von Mexico bis Uruguay verbreitet, außerdem auf S. Domingo, Jamaica und Trinidad, auf Cuba fehlt sie fast vollständig. Type: *herilia Stoll.*

alauda. **B. alauda** *Guen.* (81 a). Die beiden Geschlechter sind sich sehr ähnlich. Flügel rostbraun, die Linien, außer der äußeren Linie, nur wenig dunkler, aber doch deutlich, teilweise hell gerandet. Die Randlinie an beiden Flügeln schwarz, deutlich, gleichmäßig wellig. Submarginallinie am Hflgl oft wenig deutlich, am Vflgl als helle Zackenlinie. Ring- und Nierenmakel scharf schwarz gerandet, letztere D-förmig. 75—95 mm. Venezuela, Columbien, Peru, Brasilien, Guayana. Beim ♀ kann am Anfang der äußeren Linie am Vflgl ein weißer Fleck stehen. — **trailii** *Bil.* vom Amazonas ist ein besonders dunkles großes ♀ gewesen. Stücke von Trinidad sind dunkel und klein.

scops. **B. scops** *Guen.* (80 e) ist im ♂ Geschlecht leicht kenntlich durch den rostroten Haarpinsel unter der Zelle des Vflgls unten, nach oben durchscheinend. Grundfarbe rötlichgrau, über Rippe 2 und in der Zelle etwas hyalin. Die schwarzen Zackenlinien hinter der Zelle deutlich, äußere Linie beiderseits hell gerandet, die Submarginallinie über Rippe 2 mit hellem >. Ringmakel groß, die Nierenmakel D-förmig. Hflgl ausgedehnter hyalin. Vor der Submarginallinie beider Flügel bisweilen breit dunkel. Das ♀ sehr variabel. Am Vflgl ähnlich dem ♂, aber nur wenig hyalin, am Hflgl eher ausgedehnter hyalin. Zwischen der Zelle und der äußeren Linie eine breite helle Binde mit deutlichen schwarzen Zackenlinien; zwischen der äußeren und der Submarginallinie etwas dunkler. Eine Unterform ist an beiden Flügeln zwischen der Zelle und bis nahe zur äußeren Linie dunkelbräunlich, dahinter bis zum Rand heller. Dadurch ist die Submarginallinie und ein großer Fleck am Rand bei beiden Flügeln deutlich. 90—105 mm. Honduras, Guayana, Brasilien, Peru. — Möschler erwähnt bei Besprechung dieser Art in Verhdl. zool.-bot. Ges. Wien 1880, S. 423 eine abweichende Form oder Art, die er *aluco* nennt. Stücke mit diesem Namen sind aber in seiner Sammlung nicht vorhanden. Es ist wohl anzunehmen, daß er später einen Irrtum festgestellt hat und die Stücke zu irgendeiner andern Art gestellt hat.

specularis. **B. specularis** *Hbn.* (79 c). Flügel des ♂ schwärzlich, die Zeichnung daher wenig deutlich. Die stark gezackte innere Linie oft innen mit weißen Schuppen . Die beiden Makeln dunkel, dick schwarz gerandet, das D der Nierenmakel außen eingedrückt. Hinter der Zelle von Rippe 2 bis zum Vrd eine unregelmäßige weiße durchscheinende Binde. Submarginallinie über Rippe 2 mit weißem >, sonst stark verwaschen. Am Hflgl ist die hyaline Mittelbinde weniger unregelmäßig, hinter ihr sehr dunkel. Unten am Vflgl des ♂ unter der Zelle stark rotbraun behaart. Das ♀ ist oben heller, unten sind die Mittelbinden breiter. 95—105 mm. Guayana, Brasilien.

herilia. **B. herilia** *Stoll* (= securivitta *Wkr.*) (80 d). Vflgl des ♂ rötlichbraun. Die Makeln wie bei *specularis*, hinter der Nierenmakel etwas weiß bis zum Vrd. Die äußere Linie bis Rippe 5 auswärts, innen breit weiß, dann einwärts, schmal weiß gerandet. Von unter dem Apex zum Ird an der Wurzel eine hellbraune Binde, vorn weißlich. Am Außenrand vom Analwinkel bis Rippe 3 weiß, bisweilen auch bindenartig bis zum Vrd verlängert. Am Hflgl mit etwas heller rotbrauner Mittelbinde. Submarginallinie hell, parallel dem Außenrand, Apex weiß. Beim ♀ ist die Zeichnung gleich, doch sind alle beim ♂ weißen Stellen hellbraun. Am Hflgl ist die Mittelbinde breiter. 85 –100 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Columbien, Ecuador, Guayana, Brasilien.

B. occidua *Linn.* ♀ (marmorides *Guen.*) (76 b) ist in beiden Geschlechtern ähnlich *herilia*, doch leicht zu trennen durch den violetten Schimmer an beiden Flügeln hinter der Zelle, auch beim ♀. Am Vflgl des ♀ ist die helle Radialbinde weißer, schärfer begrenzt. Die äußere Linie dick, schwarz, am Ird auswärts gerichtet, dort hinter ihr violett. Submarginallinie in der unteren Hälfte fast gerade, innen breit dunkelbraun gerandet.

Am Hflgl zahlreiche feine Zackenlinien, die helle Submarginallinie an Rippe 5 geknickt, darüber und darunter gerade. Das ♂ ist am Vflgl rechteckig bis zur äußeren Linie bei Rippe 4 hellbraun, vor dem dunkeln Subapicalfleck etwas weiß. Die beiden Makeln fein hell gerandet. Unter der Binde bis zur Submarginallinie breit dreieckig dunkelbraun. Hflgl im Mittelfeld oft dunkler als beim ♂, sonst nicht abweichend. *corisandra Cram.* mag ein älterer Name für *marmorides* sein, doch ist das Bild zu schlecht. 70—85 mm. Zentral-Amerika, Columbien, Peru, Venezuela, Guayana, Brasilien.

B. marmorides *Cr.* Als solche ist wohl die auf Taf. (76 a) abgebildete Art anzusehen. Sie unterscheidet *marmorides.*
sich von *marmorides Gn.* durch das Fehlen der weißen Bestäubung am Vrd an der äußeren Linie und des dunklen Analflecks dahinter. Der Hflgl enthält viel weniger gezahnte Linien, das dunkle Wurzelfeld ist außen runder begrenzt und vor allem ist die Submarginallinie nicht geeckt und teils etwas unterbrochen, sondern durchlaufend und in der Mitte gebogen; vor ihr am Analwinkel breit lila schimmernd, nicht so schmal und lang lila wie bei *marmorides Gn.* Auch unten sind an beiden Flügeln nur wenige und ungezackte Linien, was Cramer vollständig falsch dargestellt hat. ♀ 90 mm. Venezuela, Bolivien.

B. buteo *Guen.* (= albicans *Wkr.*, vittifera *Wkr.*, letiformis *Guen.*, integra *Wkr.*) (79 a). Sehr ähn- *buteo.*
lich *occidua* und *cortex*. Grundfarbe etwas rötlicher als bei *occidua*. Die Schrägbinde des ♂ weiß oder auch wenig heller als der Rest des Flügels, bisweilen ziemlich undeutlich. Hinter der Nierenmakel 2—3 deutlichere Wellenlinien. Die äußere Linie von Rippe 4 ab stärker wellig, hinter ihr gleichmäßig dunkler braun bis zur stärker welligen Submarginallinie. Hflgl kaum abweichend von *occidua*. Das ♀ ist gleichmäßiger gefärbt, fast ohne Andeutung einer Binde. — *vittifera Wkr.* scheint das ♂ mit bräunlicher, nicht weißer Radialbinde zu sein. *integra Wkr.* ♂ hat am Hflgl eine durchlaufende Submarginallinie, die nächste Linie einwärts hat tiefere Wellen als *buteo*. Vielleicht ein aberratives Stück. — **albicans** *Wkr.* ♀ (76 d) ist heller rötlich, beide Flügel in der Mitte *albicans.*
etwas weißlich. Submarginalmonde am Hflgl schwarz, nach Druce nur ein verblaßtes Stück. *letiformis Guen.* ist wohl nur ein kaum abweichendes ♀ von *buteo*. 75—90 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Columbien, Peru, Venezuela, Guayana, Brasilien, Trinidad. — **suava** *Mschl.*, (81 a) nach 2 ♂♀ von Surinam beschrieben, ist am Vflgl *suava.*
gleichmäßig hell, die Verdunklung am Vrd des Vflgls fehlt, nur der Raum hinter der äußeren Linie bis zur sehr undeutlichen Submarginallinie ist etwas dunkler unter Rippe 4 bis zum Ird. Die äußere Linie ist stärker gezackt, und unter Rippe 1 im Gegensatz zu *buteo* ausgebogen. Am Hflgl sind die 2 Linien vor der äußeren etwas weiß gerandet. 80 mm, von Surinam beschrieben. 1 ♀ von Mexico. 90 mm.

B. cortex *Guen.* (81 b). Ockerbraun bis dunkelbraun. Die Nierenmakel ein stark gekrümmter Mond. Dicht *cortex.*
hinter ihr 2 wellige schwarze Linien, von denen die äußere hinter der Zelle eine zweite Nierenmakel vortäuscht, bei manchen Stücken in der Submedianfalte zwischen und vor diesen Linien rostrot. Die äußere Linie nahe dem Vrd wechselnd stark mit weißen Schuppen umgeben. Dahinter am Vrd etwas dunkler und von Rippe 4 ab stärker dunkel bis zur unregelmäßigen Submarginallinie; von über Rippe 2 verläuft diese Binde steil zum Ird, hinter ihr schmal rostgelb. Hflgl ähnlich *buteo*. Die Submarginallinie bis zum Vrd deutlich, zwischen ihr und der äußeren Linie dunkler, besonders nach vorn hin. Das einzige ♀, das mir vorliegt, ist im Vflgl heller, hinter der Zelle bis zur äußeren Linie fast weiß. Hflgl nicht abweichend. 75—80 mm. Mexico, Brasilien.

B. magna *Gmel.* (= fusa *Guen.*, abrupta *Wkr.*, aptissima *Wkr.*) (76 a). *fusa Guen.* ist nach einem einzelnen *magna.* ♂
von St. Thomas beschrieben. Grundfarbe goldkäferbraun. Die äußere Linie beider Flügel jederseits hell gerandet mit grauweißen oder violetten Schuppen, bindenartig verwaschen, nur am Vrd des Vflgls schärfer begrenzt, dahinter schillernd und dann schieferfarbig, aber alles undeutlich, ganz verwaschen und ohne Linien, nur mit 2 undeutlichen braunen Flecken am Vflgl vorn. Die Submarginallinie wie bei *nycteis* (= *mycerina*). Ring- und Nierenmakel deutlich. *aptissima Wkr.*, auch nur als ♀ beschrieben, ist dunkel rostbraun, mit wenigen, deutlichen schwarzen, gezackten Linien. Die Mittelbinde außen rehbraun, mit schwarzer Zackenlinie. Submarginallinie schwarz, außen rehbraun gerandet, am Vflgl im vorderen Teil unterbrochen. Die Makeln schwarz. Nierenmakel D-förmig. Mexico, Zentral-Amerika, Columbien, St. Thomas. Nach Angabe von Druce eine seltene Art.

B. vultura *Drc.* (79 b). Diese ist äußerst ähnlich und wahrscheinlich identisch mit *falco Mschlr.*, die *vultura.*
von ihrem Autor später für *hercyna Dry.* erklärt wurde. Nach der Abbildung in der Biol. Centr.-Amer. ist *vultura*-♂ dunkler als alle meine Stücke von *falco*, besonders die Binde vor dem unteren Teil der Submarginallinie. Im Hflgl läuft die helle Submarginallinie bei *vultura* durch, bei *falco* besteht sie nur aus Punkten oder Strichen. Stücke, die der Abbildung von *vultura* entsprechen, liegen mir nicht vor. Das ♀ sieht ganz anders aus. Grundfarbe ockerbraun bis an die scharf gezackte äußere Linie. Ring- und Nierenmakel fein schwarz gerandet, hinter ihr 3—4 parallele schwarze Zackenlinien. Hinter der äußeren Linie dunkel rotbraun, nur nahe dem Apex ein ockerbrauner Fleck. Die helle Submarginallinie nur selten im unteren Teil erkennbar. Hflgl von der Wurzel bis zur Mitte dunkel rotbraun, oft nur wenig dunkel, so daß 3 schwarze Zackenlinien erkennbar werden. Vor der welligen äußeren Linie schmal ockerbraun, hinter ihr wie am Vflgl, die Submarginallinie meist deutlicher. 75—80 mm. Zentral-Amerika, Bolivien, Peru, Surinam, Brasilien. — Ich habe die Art mit *falco* verglichen, da die Abbildung von Drury natürlich primitiv ist.

B. **tiasa** *Dyc.* (79 c). Von dieser Art scheint nur das ♀ bekannt zu sein. Vflgl bis zur äußeren Linie rötlichbraun. Ring- und Nierenmakel schwarz gerandet, letztere oval. Die innere Linie weiß gerandet. Hinter der Nierenmakel 2 starke parallele schwarze Zackenlinien und eine verwaschene vor der schwächeren äußeren Linie. Vor dieser am Vrd und Ird heller, hinter ihr bis zur unterbrochenen hellen Submarginallinie schwärzlich, auch an Mitte Außenrand bis zu diesem schwärzlich. Die Zacken im vorderen Teil und die Wellen im hinteren Teil der äußeren Linie gleichmäßig. Hflgl bis zur breiten schwärzlichen Mittelbinde dunkel. Die äußere Linie kräftig, schwarz, etwas rostrot gerandet, hinter ihr bis an die ebenso starke Submarginallinie und teilweise bis zum Rand schwärzlich. Beide Linien an beiden Flügeln in der Submedianfalte ausgeeckt. 110 mm. Zentral-Amerika. Peru.

maculicollis. **B. maculicollis** *Wkr.* Rotgrau. Flügel stark gezähnt, mit breiter brauner äußerer Binde, am dunkelsten vor der rotgrauen Submarginallinie, dahinter schwarze deutliche Submarginalmonde. Am Vflgl sind die welligen braunen Linien vorn meist undeutlich. Die braune Binde am Vrd und noch mehr am Ird verbreitert und dort zur Wurzel hin verlängert. Submarginallinie vorn fast verloschen, hinter ihr unter der Mitte breit schwärzlich. Ring- und Nierenmakel schwarz gerandet, letztere oval. Am Hflgl sind die Querlinien deutlich. ♀ 90 mm. Venezuela.

arpi. **B. arpi** *E. Prout* (81 b). Die mir vorliegenden ♂♂ blaß ockerbraun, die ♀♀ weißlich. Vrd des Vflgls nußbraun bis zum Apex, nur vor Beginn der äußeren Linie weißlich. Ring- und Nierenmakel fein schwarz gerandet, klein, letztere stark gekrümmt, dahinter 2—3 braune parallele Zackenlinien, schräg einwärts. Die schwärzliche äußere Linie über Rippe 2 eingebogen, darunter M-förmig, an Rippe 1 ausgeeckt, hinter ihr unter Rippe 4 bis zum Ird nußbraun, zwischen Rippe 3 -5 bis zum Außenrand so. Die feine helle Submarginallinie wenig gezackt. Hflgl im Mittelfeld mit 4 parallelen braunen Zackenlinien. Die äußere Linie gleichmäßig wellig, nur über Rippe 2 eine tiefere Welle, sonst wie am Vflgl. 80—85 mm. Brasilien.

mycerina. **B. mycerina** *Cr.* (= atricolor ♂ *Gn.*, nycteis *Gn.*, abrupta *Wkr.*) (77 b). Die beiden Geschlechter sind sehr verschieden, die Färbung wechselt stark. ♂ oft fast schwarz, nur am Außenrand etwas heller. Deutliche ♂♂ sind dunkelbraun mit scharfer schwarzer Zeichnung. Ring- und Nierenmakel ziemlich groß, letztere oval. Hinter ihr eine schwärzliche Binde hell gerandet, hinter der Zelle mit Spitze einwärts, dann eingebogen, an Rippe 1 ausgeeckt, gefolgt von einer parallelen schwachen Linie. Auch die äußere Linie parallel, am Vrd etwas weiß gerandet, an Rippe 3 eingebogen. Hinter ihr sehr dunkel, besonders vor der unregelmäßigen Submarginallinie. Am sehr dunkeln Hflgl ist die schwarze zackige äußere Linie heller gerandet, vor ihr noch eine etwas helle Linie. Bis zur Submarginallinie breit schwärzlich. Das ♀ ist viel heller, größer. Die Binde am Vflgl hinter der Zelle in 2 dunkle Doppellinien aufgelöst. Die äußere Linie sehr deutlich, außen weißlich gerandet, hinter ihr bis zur Submarginallinie etwas weniger dunkel als beim ♂. Diese Linie breiter, heller im hinteren Teil. Hflgl entsprechend gefärbt und gezeichnet. Bei einer andern Form geht die dunkle Binde hinter der äußeren Linie
nycteis. bis $^2/_3$ Ird einwärts, auch der Hflgl ist im Mittelfeld breiter dunkel. — **nycteis** *Gn.* ist kleiner, gleichmäßig heller, schwach gezeichnet. Am deutlichsten ist die bläulichweiße Randung der äußeren Linie. 70—85 mm. Mexico, Zentral-Amerika, Venezuela, Guayana, Brasilien, Columbien, Peru, San Domingo.

mineis. **B. mineis** *Hbn.* (nucalis *Fld.*) (81 c). Eine schwach gezeichnete Art. Rotbraun, die Linien etwas dunkler, ockerbraun gerandet. Die innere Linie ungefähr senkrecht. Eine verwaschene Binde bis hinter die Nierenmakel ausgebogen, dann senkrecht, vor ihr eine kurze Wellenlinie. Vor der deutlichen äußeren Linie breit ockerbraun aufgehellt, hinter ihr bis zur unterbrochenen Submarginallinie rotbraun, etwas violett, dann wenig heller. Hflgl noch undeutlicher gezeichnet, bei meinem einzigen Stück ist nur die äußere Binde erkennbar. 65—70 mm. Brasilien.

confundens. **B. confundens** *Wkr.* Nach Angabe der Ausgabe von Hübner, Exot. Schmett. von Wytsmann & Kirby, ähnlich der vorigen Art. Rehbraun, hier und da mit schwarzen Schuppen. Die Zackenlinien beider Flügel braun, teilweise verschmolzen. Submarginalbinde braun, wellig, undeutlich. Ring- und Nierenmakel deutlich, rotgrau und etwas schwarz gerandet, letztere groß, unregelmäßig. 70 mm. Mexico, Columbien, Brasilien, Trinidad.

claricostata. **B. claricostata** *Dgn.* (81 e). Vom Autor mit keiner bekannten Art verglichen. Flügel braun, lila schimmernd, die Linien schwärzlich. Vflgl am Vrd breit grau, an der Wurzel unter der Zelle ein Haarpinsel. Die innere Linie unter der Zelle gebogen. Ring- und Nierenmakel schwarz gerandet, letztere einen winzigen schwarzen und weißen Strich einschließend. Dahinter 4 parallele gezackte Linien, davon die äußere kräftiger, zwischen Rippe 1 und 2 mit weißen Schuppen und mit großem weißen Fleck am Vrd in der grauen Binde. Submarginallinie wie üblich vorn Schrägstriche bildend, teilweise verwaschen, doppelt. — Am Hflgl setzen sich die 4 Zackenlinien fort, weiter getrennt und verwaschen. Die doppelte Submarginallinie angeblich bindenartig, verwaschen. Beim ♀ ist die Vrdbinde bis zu $^1/_3$ Flügellänge weiß, die Linien darin verwaschen. Stücke, die ich für diese Art halte, liegen mir aus Bolivien 1 ♂, 1 ♀ und 1 ♀ aus Columbien vor. Man kann sie beschreiben als ähnlich
[illegible] Vom Autor nach 1 ♂, 1 ♀ aus Columbien, Peru, beschrieben. 80—100 mm.

janeira

transversata

geronimo
crotchi
mariposa
ridingsi
bimaculata
affinis
albiceps
leucotel
opinor
inornata
drasteroides
velia
unifacta
flavidior
oaklandiae
sarepta
esmeralda
fallax
tybo
geminata
viridata
diphteroides
teratophora
alaskae
patula
milleri
gypaëtina
brachystria

a
b
quadridentata
siccata
c
ridingsiana
citricolor
d
catenula ♀
pallipennis ♀
perturbata
e
moerens
cona
feniseca
alticola
f
g
h
acornis ♂
acornis ♀
i
k

a
septentrionalis
b
quinquelinea
ontario
brunneigera
ternaria
bilasciata
c
recticincta
d
quebecensis
pedalis
teleboa
tessellata ♂
remota
e
murdocki
atropurpurea
annulipes
intrusa
atomaris
abnormis
f
detesta
noctuiformis
verticalis
g
declarata ♀
albipennis
colata
campestris ♂
h
campestris ♀
opipara ♂
opipara ♀
mollis
i
divergens
servita
henrietta

aeneipennis
canities
cinnabarin

Pars II. Fauna americana 3.

a
b
c
d
e
f
g
h
i
k
plectistriga
achromatica
federalis
digna
beata
chionanthi
pressus

westermanni
nigropuncta
arbuticolens
submarina
phaea
promulsa

zuelana
phoca
ciocolatina
uniformis
conjugata
arietis
columbia
leucogramma

gnata

aya
Sarela
albofluviata
spiculosa
comis
olivacea
obsturion
subpicta

CHABUATA - ERIOPYGA

intractata
approximans
pseudostigma
melanops
cracerdota
infirma
ropilla
angustimargo
eccarsia
xera
gigantoides
contrahens
rhimla
perbrunnea
hyposcota
magniorbis
uniformis
furfurata
thermistis
communis
adonea

tenebrosa ♀
lunata
candida
pulchella
perlubens

CIRPHIS-NELEUCANIA

Werner u. Winter, Frankfurt a. M.

a
b
c
d
e
f
g
h
i
k
naeniodes
patagonica
purilinea
induta
badistriga
loculosa
rustica
incomitata
inconstans
crocea
actura
singula
flavidens
falcata
oblimata
senescens
cristifer
farinosa
nudor
sylvia
jocosa
major
februalis
brillians
electilis
depilis
grandis
rolandi
damalis
styracis
fasciata
argentata
melanographa
populi
curvifascia
rectifascia
albidior
discolor
napaea

a
b
c
uintara
d
pastillicans
e
f
tristigmata
colorado
g
fringata
graefiana
h
i
aggressa
andesica
k
dives
californica

polychroa
xylophila
lacruma

CROPIA - PERIGEA

a
b
c
d
e
f
g
h
i
k
l
includens
nyctichroa
laevigata
albertina
unicincta

Werner u. Winter Frankfurt a. M.

WERNER & WINTER, FRANKFURT A. M.

a
b
c
d
obliqua
e
barbarossa
devara
antica
fuscimacula
hyposcota
insipida
deltoides
subrubens
f
g
costagna
subobliqua
chalcedonia ♂
chalcedonia ♀
h
festivoides
i
polysticta
pallescens
pulida
niveiplaga
polyporia
phaeopera
k
leucomela
marmorata
semirufa
repanda
basistigma
hemileuca
l
phaeoplaga
chlorozona
bertha
rubripicta

a
pulchra
delenifica
orbiculata
chionopis
niveopis
thoracica
castrensis
cenicienta
b
stelligera
mesomel
flaviorbis
callopistrica
acaste
bastula
c
miochroa
grata
stenonephra
lentilinea
targa
d
atrisigna
jonea
editha
virescens
ditrigona
e
stenelea
costipuncta
bucephalina
caternaultí
hylea
f
g
h
i
k

exprimens stilla appassionata

WERNER & WINTER, FRANKFURT A. M.

PAPAIPEMA

BOUDA-MACAPTA.

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

sulfurea
demo
condistica
laverna

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

a
salacon
spreta
composita
dulcita
varrara
alesaea
plesioglauca
b
prepontendyta
hilli
tritogramma
alboplagiata
saporis
producta
c
vellerea
fatuella
cyanostigma
albina
restricteus
d
felicita
scarletina
e
mera
domina
pustulata
divinula
f
diva
casta
superba
louisa
crustaria
cansa
aterrima
groteana
g
anxia
nigerrima
modicella
indiana
dysseteta
amaryllis
mitis
pictipennis
celeris
h
scissa
graefiana
pulchripennis
languida
antonio
fasciata
cresina
villosa
sexata
i
subatra
persimilis
triolata
dubitans
sueta
californica
perminuta
aetheria
k
honesta
immortua
prorupta
belladonna
borealis
oregonica
tenuimargo
l
vaccinia
carminata
avenoensis
m
phloxiphaga
luteitincta
acesias
obsoleta
chilensis
sturmhoefeli

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

Steindruck, Stuttgart

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

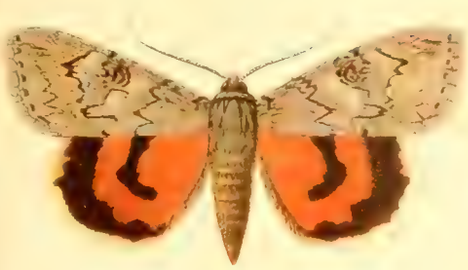
Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

a

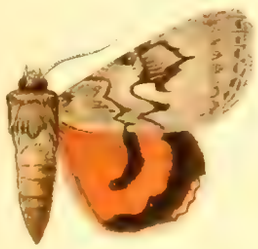


faustina

zillah

lydia

b



carlota

luciana

luciana var.

somnus

c

edwardsi

electilis

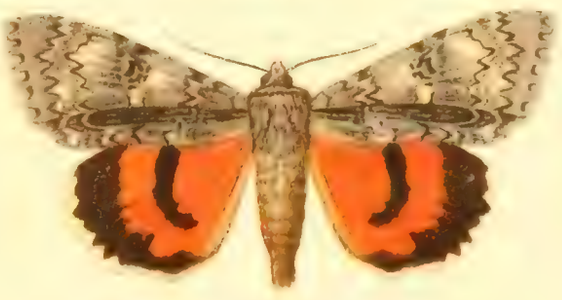
allusa

d

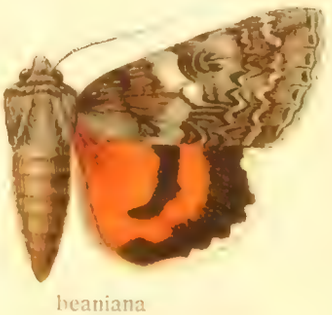
piatrix

e

agatha



semirelicta



beaniana

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

ultronia

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart.

grandis
emittens
drucei
lignaris
fosteri
xylinoides

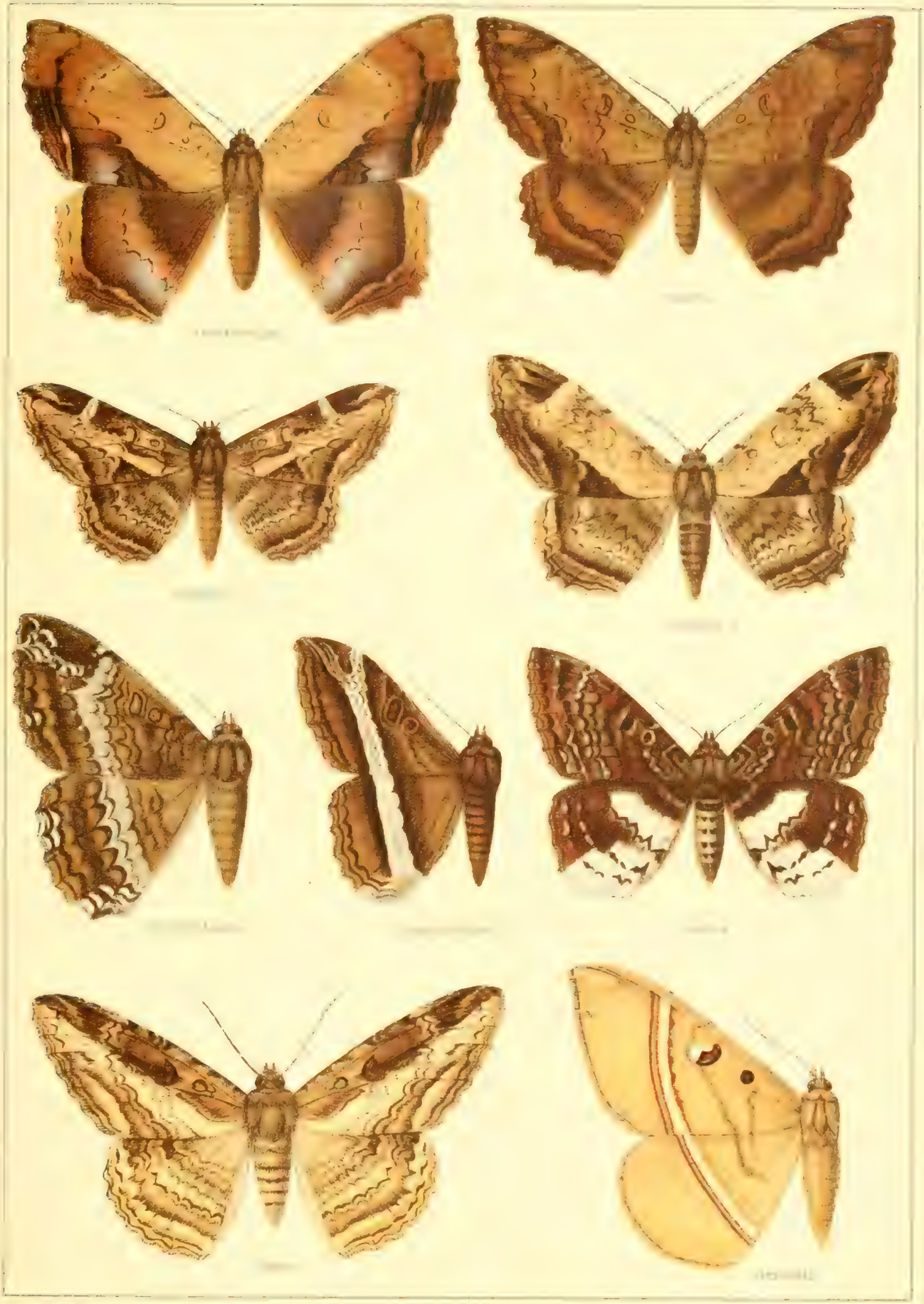
ien. Abt. Steindruck. Stuttgart

Alfred Kernen, Abt. Stein

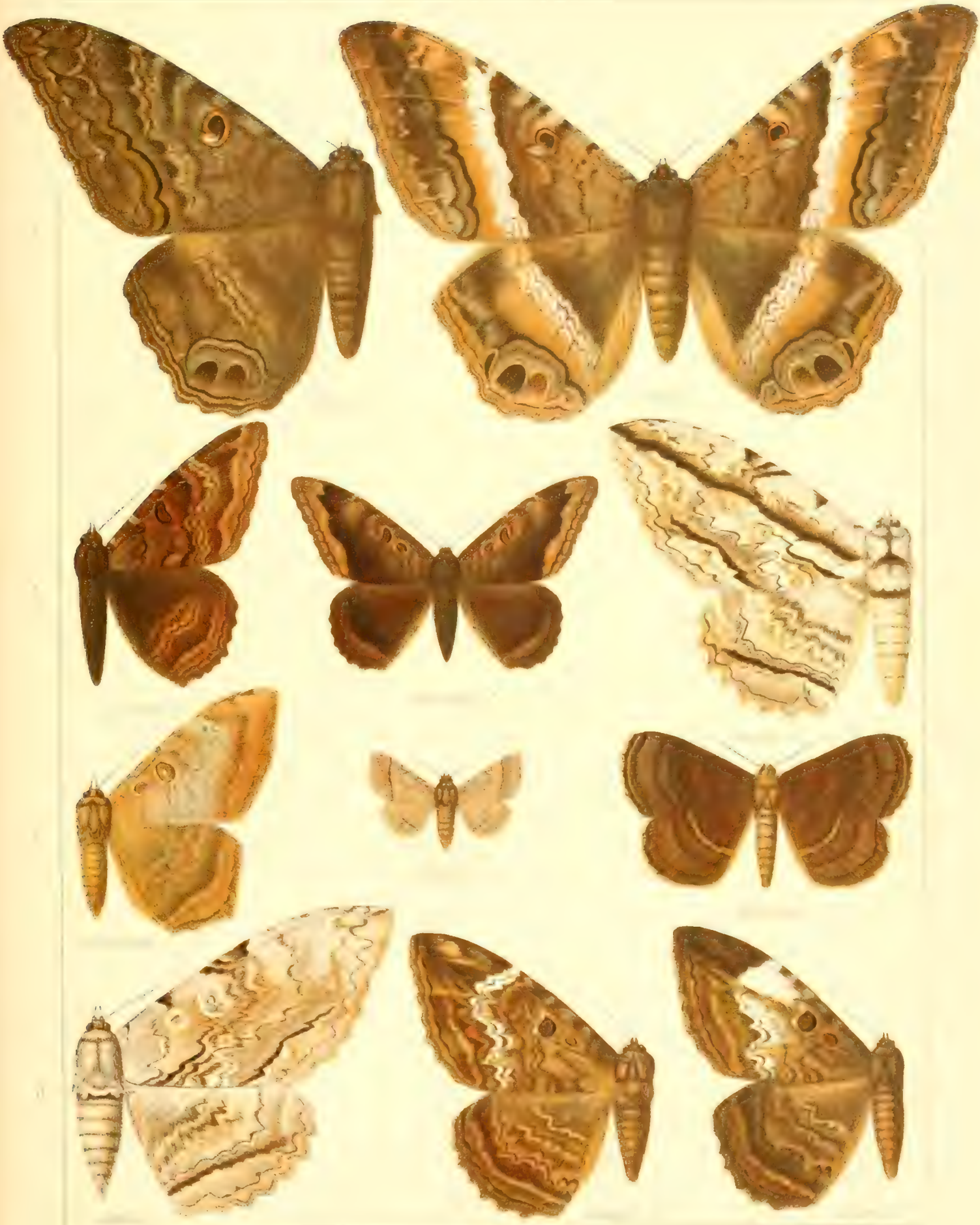
Fauna americana 3.

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart



Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart



Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

PARARCTE-HEMEROBLEMMA

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

superior superior ab. consequens

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

chloris
viridissima
argyritis
ornata
candida
fortissima
julianata
mucca
alabastaria
detracta
hermura
stella
inclyta ab.
ezra
juncida
mabis
juncida ab.
anna
albata
hemileuca
transiens
microleuca
osseata
bourgaulti
norduca
hemithea
perlata

tripuncta
praecisalis ♂
praecisalis ♀
tactus
parviquadrata
vividifer
novitata
piperata
uncas
ceramina
ceramina ♂

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

hemiscopis
badia

reducta
lineus
imitans
sterope
laranda
borrega
harmodia
quassa
obvertens
larina
inexacta
funesta
guttula
alacris
conficita
marmorata
renipuncta
atrirena
striatella
stenonephra
lydoides
detrahens ♂
detrahens ♀

anisospila ♀
ferruginea
hypoxantha
obliqua
augusta ab.

OXIDERCIA-STRENOLOMA

Alfred Kernen, Abt. Steindruck, Stuttgart

JUN 1958

SMITHSONIAN INSTITUTION LIBRARIES
3 9088 00726 4161